MASTER
NEGATIVE
NO. 92-81144-3

MICROFILMED 1993

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES/NEW YORK

as part of the
"Foundations of Western Civilization Preservation Project"

Funded by the
NATIONAL ENDOWMENT FOR THE HUMANITIES

Reproductions may not be made without permission from
Columbia University Library

COPYRIGHT STATEMENT

The copyright law of the United States - Title 17, United States Code - concerns the making of photocopies or other reproductions of copyrighted material.

Under certain conditions specified in the law, libraries and archives are authorized to furnish a photocopy or other reproduction. One of these specified conditions is that the photocopy or other reproduction is not to be "used for any purpose other than private study, scholarship, or research." If a user makes a request for, or later uses, a photocopy or reproduction for purposes in excess of "fair use," that user may be liable for copyright infringement.

This institution reserves the right to refuse to accept a copy order if, in its judgement, fulfillment of the order would involve violation of the copyright law.

AUTHOR:

HISTORISCHER VEREIN FUR UNTERFRANKEN...

TITLE:

SAMMLUNGEN DES HISTORISCHEN VEREINS

PLACE:

WURZBURG

DATE:

1856-64

Master Negative #

92-81144-3

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
PRESERVATION DEPARTMENT

BIBLIOGRAPHIC MICROFORM TARGET

Original Material as Filmed - Existing Bibliographic Record

943W96 H62 Historischer verein von Unter-- franken und Aschaffenburg. Die sammlungen, namens des vereins hrsg. von Dr. Contzen. Würzburg 1856-64. O. 3 v.

148252 Contents C

See next card.

943W96 H62 2

1 Bücher, handschriften, urkunden.

2 Gemälde, sculpturen... ausgrabungen.

3 Gravirte kupferplatten... lithographieen ... modelle.

148252 Vol. 2-3 edited by C. Heffner.

Restrictions on Use:

TECHNICAL MICROFORM DATA

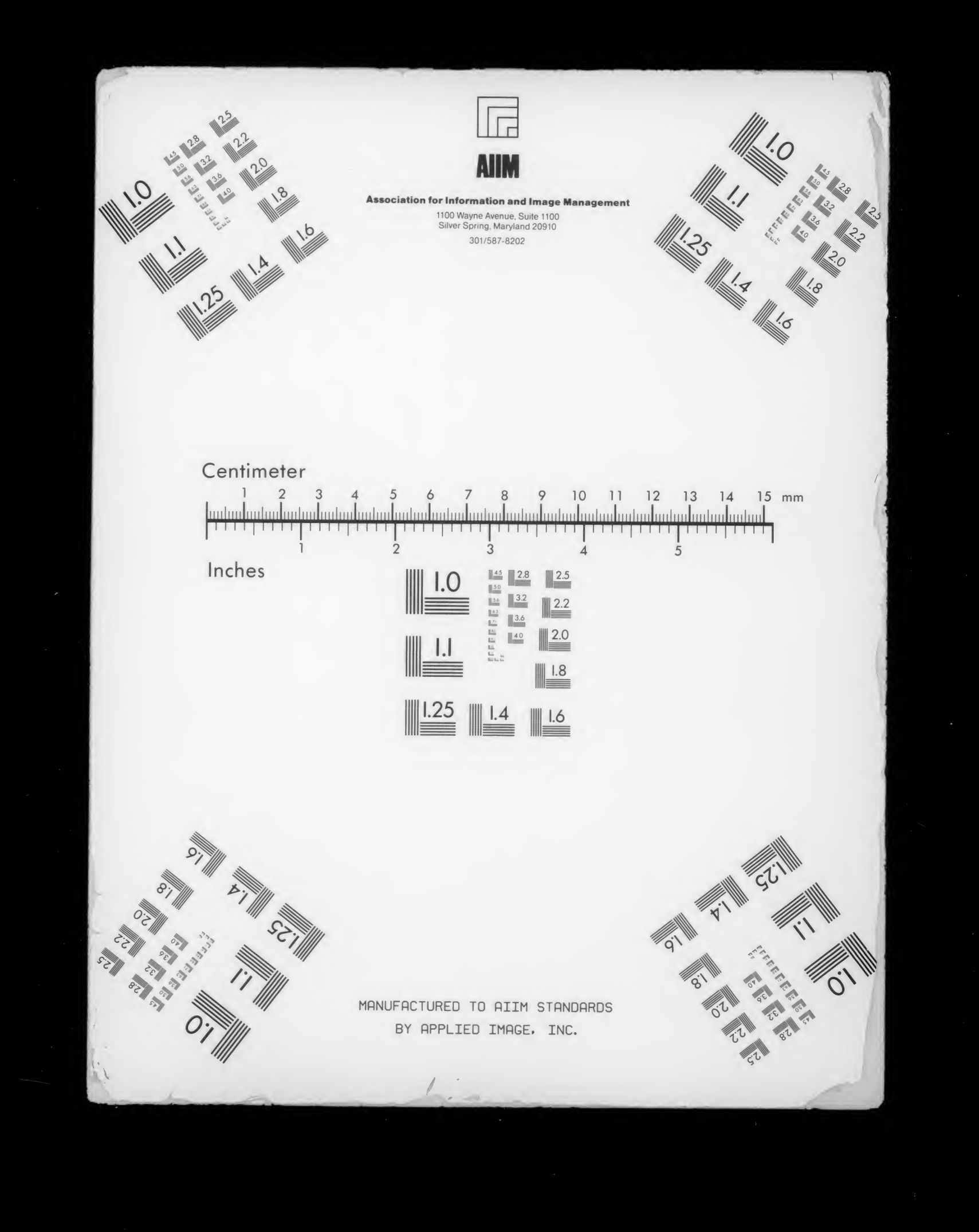
FILM SIZE: 35mm REDUCTION RATIO: 11X

IMAGE PLACEMENT: IA (IIA) IB IIB

DATE FILMED: 3-3-93 INITIALS BE

FILMED BY: RESEARCH PUBLICATIONS, INC WOODBRIDGE, CT

VOLUME 1


AIIM
Association for Information and Image Management
1100 Wayne Avenue, Suite 1100
Silver Spring, Maryland 20910
301/587-8202
Centimeter
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 mm
Inches
1 2 3 4 5
MANUFACTURED TO AIIM STANDARDS
BY APPLIED IMAGE, INC.

Columbia University
in the City of New York

THE LIBRARIES

Die

SAMMLUNGEN

des

historischen Vereins

für

Unterfranken und Aschaffenburg

zu

WÜRZBURG.

Namens des Vereins herausgegeben

von

Prof. Dr. Contzen,

d. Z. Director desselben.

Erste Abtheilung:

Bücher. Handschriften. Urkunden.

WÜRZBURG.

Druck von Friedrich Ernst Thein.

1856.

VORREDE.

Die werthvollen Sammlungen des historischen Vereins haben nach fünf und zwanzigjährigem Bestehen einen solchen Umfang erlangt, dass eine übersichtliche Veröffentlichung derselben zum Zwecke grösserer Gemeinnützigkeit besonders zur Unterstützung und Erleichterung literarischer Unternehmungen in sich gerechtfertigt erscheint. Sie erstrecken sich auf alle Gegenstände, welche irgend dienen können, als Zeugen vom Leben der Vorzeit unsers Landes ein mehr oder minder deutliches Bild zu gewähren. Was sonst als werthlos betrachtet der Vernichtung so leicht anheim fiel, in den Sälen und Schränken des Vereins hat es nun eine sichere Stätte gefunden und zur Belebung und Verbreitung geschichtlichen Sinnes in den weitesten Kreisen sichtlich gewirkt. Denkmale fränkischer Kunst in Stein und Erz, Münzen und Medaillen, Bilder berühmter Männer, Zeichnungen merkwürdiger Gebäude und Gegenstände, Bücher, Handschriften und Urkunden sind in solcher Fülle hier vereinigt, dass die Samm-

APR 24 1899
266654

lungen sich denen unserer deutschen Schwestervereine würdig an die Seite stellen können. Indem wir den übrigen Inhalt einem zweiten Bande zuweisen, sind es hier nur Bücher, Handschriften und Urkunden, auf die wir die Aufmerksamkeit der Geschichtsfreunde hinlenken möchten.

Bei Anlegung der Büchersammlung waltete vor Allem der Gedanke vor, Alles zusammen zu bringen, was über Franken geschrieben, in Franken gedruckt, von Franken — im Sinne der Worte: quos Franconia aut genuit aut aluit — gearbeitet worden ist. In den vorhandenen neun bis zehntausend Bänden ist, wie das nachfolgende Verzeichniss ausweist, ein solcher Grund gelegt, dass an der Erreichung des Zweckes innerhalb einiger Jahre nicht gezweifelt werden dürfte.

Die Handschriftensammlung enthält unter andern zwei und dreissig Abschriften von Fries' Chronik, der Grundlage der würzburger Geschichte und darunter einige von solchem Alter, dass sie zugleich als Grundlage einer neuen kritischen Ausgabe seiner Schriften, des besten Denkmales, was diesem verdienten Zeitgenossen Aventins errichtet werden könnte, zu betrachten sind. Es ist kaum eines der vielen geistlichen Stifte des Landes, welches hier nicht für seine äussere und innere Geschichte, zum Aufbau einer neuen Franconia sacra, seltene Beiträge fände. Mehr als achtzig Stadt-, Dorfs- und Gerichtsordnungen, Zunftordnungen für mehr als hundert und fünfzig verschiedene Orte bieten zur Kenntniss der innern Zustände, wie so manche Tagebücher und Briefwechsel von Zeitgenossen für die der äussern Verhältnisse noch unbenütztes Material.

Unter den neun hundert und fünfzig Original-Urkunden, von denen wir nur die Regesten der mittelalterlichen geben als Probe, wie diese wichtigste Quelle unserer Landesgeschichte benutzt werden sollte, finden sich gleichfalls Stücke von grossem Werthe. Die zehn von deutschen Kaisern und Königen sind bis jetzt entweder noch gar nicht oder fehlerhaft gedruckt; die vierzig der Bischöfe von Würzburg, mannigfache Geschäfte umfassend, führen in das innere Leben eines deutschen Hochstifts ein; andere geben einzelne willkommene Aufschlüsse über wichtige Persönlichkeiten und Verhältnisse, wie die Kämpfe der Bürger mit ihrem Landesherrn, über manche verlorne und erhaltene Stiftungen, der Nachrichten über die edlen Geschlechter des Landes nicht zu gedenken. Herausheben möchte ich vor Allen den verhängnissvollen Gnadenbrief Kaiser Wenzels vom 13. October 1397, wodurch er Würzburg zur freien Reichsstadt machte. Er bezeichnet den Höhepunkt der schönsten Zeit Frankens; Ströme des edelsten Bürgerblutes sind zu dessen Erkämpfung und Behauptung vergossen worden; doch — zwei Jahrhunderte später diente er schon als Einband eines städtischen Steuerbuches und blieb dann, vor zwanzig Jahren von einigen Geschichtsfreunden abgelöst und als Fragment eines kaiserlichen Schreibens an Fürstbischof Gerhard von Schwarzburg inventarisirt, bis jetzt unbeachtet liegen. Er dürfte die Perle unserer kleinen Sammlung sein.

Alles übrigens, was der Verein bis jetzt gesammelt und erworben, er verdankt es dem kleinsten Theile nach gelegentlichem Kaufe oder Tausche, den bei weitem grössten Theil der Liberalität der Freunde unserer

Geschichte. Indem das folgende Verzeichniss ihnen zeigt, was wir haben und was uns fehlt, vertrauen wir der Dauer ihrer Gunst, da uns so wie früher fortwährend dasselbe Streben vereinigt, eine des fränkischen Stammes und Landes würdige Geschichte vorzubereiten.

Würzburg, den 24. December 1855.

Prof. Dr. **Contzen.**

I.

Bücher.

A.

1. Abbildung des ehemals an der fürstb. Kanzlei auf der Domgasse zu Würzburg befindlich gewes. Erkers. gr. fol.
2. Abdruck der bei dem ohnmittelbar Freyen Reichs-Ritter-Orth an der Baunach ehehin üblich gewesenen Gut- und Rechtlichen Ausstrags- und Prozess-Ordnung. s. l. Anno 1713. 4.
3. — des zwischen dem hohen Stifft Würzburg und ohnmittelbar freien Reichsritterort an der Baunach wegen Centh, Zünnffte und Accis 1747 errichteten Recess.
4. — der Duplikschrift, welche auf die Reichsritterschaft Orts Kocher eingegebenen Replik an den Reichshofrath übergeben wurde. 1706. fol.
5. — eines von der Juristen-Fakultät der Universität Tübingen 1702 gegebenen rechtlichen Gutachtens. 1729. 4.
6. — derer Chur und fürstlich, Protocollen der fürstl. Häuser Würtemberg, Brandenburg, Culmbach und Sachsen-Meiningen gegen die Reichsritterschaft. 1753. fol.
7. Abel, O.: König Philipp der Hohenstaufe. Berlin. 1852. 8.
8. Abel und Wallerstein. Stuttgart. 1840. 8.
9. Die vermeintliche Abgaben-Ueberbürdung der Pfalz geprüft aus Anlass der Denkschrift G. Fr. Kolbs. — Die Steuerüberbürdung der Pfalz, gegenüber der Besteuerung der übrigen bayerischen Kreise. München, Gg. Franz. 1847. 8.
10. Abhandlung über die Ruhr. Würzburg. 1791. 8.
11. Abhandlungen aus verschiedenen Disciplinen von verschiedenen Autoren.

12. Vermischte Abhandlungen und Anmerkungen aus den Geschichten, dem Staatsrechte und der Sittenlehre. Frankfurt. 1751. 8.
13. Neue historische Abhandlungen der baierischen Akademie der Wissenschaften. Erster Band. 1779. München. 4. duppl. Die neuen Abhandlungen der Akademie. III. Bd. 4. 1791. Die Abhandlungen der Akademie. X. Band. 1776. 4.
14. 41 verschiedene geschichtliche Abhandlungen vom Jahre 1696 bis 1713. 4.
15. P. Abraham a S. Clara, Augustiner, Merks Wienn d. i. des wüthenden Todts Beschreibung in der berühmten Haupt-Stadt. Wienn. 1680. 8.
16. Abregé oder Auszug und Begriff über die anwachsenden Reichsritterschaftl. Innungen in Deutschland &c. Regensburg 1750. fol.
17. Abriss von den Waldungen bei Kloster Schönau. V. Joh. Mich. Fischer. 1760. Ldf. in M.
18. Geometrisch verjüngter Abriss der Situation Pfälz- und Kulmbachischer Grenzen an das Stift Waldsassen, wie solches cum earum metis lapidibusque terminalibus in natura lieget &c.
19. Abriss der berühmten Kapelle zu Würzburg.
20. — des Abschnitts à 66¼ M. 14 R. mit Eingriff der Kühe Rott Hecken, den die Stadt Bischofsheim von dem Haselbacher District haben will. Ldf. in M.
21. — über die zum Rottensteiner Forstamt eingehörige Waldung od. der sog. Bramberger Walt. Ldf. in M.
22. Delineatio oder Abriss des Vhralten und Kgl. Stiffts und Closters Seeligenstatt Benediktiner Ordens. Im ober Ertzstifft Mayntz am Mayn gelegen.
23. Allerhand Abrisse. Von dem Bar auf dem Thorweg betr.
24. Abschied für die Ständeversammlung des Königreichs Bayern. 1819. 8.
25. — für die Ständeversammlung des Königreichs Bayern. München. 1840.
26. Vom Abschied des Colloquii zu Worms. MDLVII. Königsberg. 1554. 4.

27. Academiae Friderico-Alexandrinae I saecularia congratulatur Societas historiae Medio-Franconica. Onoldi 1843.
28. Acheron und Antiacheron. Königsberg bei Friedr. Nicolovius 1799. 8.
29. Ackermann, Dr. K. W., das Wildbad bei Burgbernheim im Rezatkreise d. KR. Bayern. Erlang. 1822. 8.
30. Acta synodi Herbipolensis anno 1452 celebratae. Impr. Herbipoli G. Reyser 1486. 4.
31. — in causa mandati cassatorii in Sache des H. Chr. Fugger dem ältern contra H. W. V. v. Maxelrein. Augsb. 1615. fol.
32. — in Sachen des F. Würzb. Anwaltes und Praemonstratenserordens gegen die Graven von Hohenloe. O. DO. 1630. 4.
33. — in Sachen Würzburg contra Brandenburg in specie die fürstl. brandenb. onolzb. Vormundschaft und Ablösung der Pfandschaft Kitzingen betr. Onoltzb. 1629. fol.
34. Acten in Sachen der 5 Brüder, Freiherrn von Ebersberg, genannt von Weyhers, gegen Grafen von Frohberg, die Herrschaft Gersfeld betr. Meiningen 1819.
35. Actenstücke zur Zensurgeschichte der Trauerrede des Prof. Berg auf den Fürstbischof Franz Ludwig. Jena. 1796.
36. Actelmeier, S. R., des Natur-Lichts weit eröffneter Palast. Schwabach. 1706. 4.
37. Hochfürstlich Wirtzburgische Kriegsartikul des Hochw. H. Bischofs Adam Friederich. Würzburg, Nitribitt. 1766.
38. Adelmann, Margaretha, Gedichte. Leipzig. 1844. 8.
39. Adler, G. Wilh., Plendisteria, imagines, calcaria et arma in Pago H'Orla ad Horbitzii ripas. Gera. c. fig.
40. — — die Grabhügel, Ustrinen und Opferplätze der Heiden im Orlagau und in den Thälern des Sorbitzbaches. Saalf. 1837.
41. Adlzreiter, Boicae gentis annalium libri. Monachii. 1662. fol.
42. Adressbuch, Herzoglich Württemberg., für das J. 1791. Stuttgt. 8.
43. — der Stadt Würzburg. Jos. Stahel. 1806.
44. Adressbuch, vollständiges, der K. Kr. Hauptstadt Würzburg. Würzburg. 1829—31. 8.
„ 1833—35. 8.

45. Adressbuch, umfassendes, für Würzburg. 1841.
46. — der Stadt Kitzingen. 1835.
47. — von München.
48. — für Oberpfalz und Regensburg. 1840. 8.
49. Adress-Kalender des Fürstenthums Würzburg. Würzburg, Bonitas. 1806.
50. Adress- u. Handbuch für den Ober-Mainkreis v. J. G. Heinritz. M. K. Baireuth 1819–21. 8. 2 Bde.
51. Adrian, der Maientanz oder die Gründung von Würzburg. Bamb. u. Würzb. 1817. 8.
52. Aemylii Probi, de vit. excell. Graeciae Principum &c. Coloniae. 1543. kl. 8.
53. Aeneae Sylvii de authoritate Imperii Romani. Argentorati 1544. kl. 8.
54. Aetas regalis breviarii chronolog. vet. test. p. II. Xenium. 1699.
55. Agenda Herbipolensis. Hbpoli. 1482. 4.
56. — Ecclesiastica, jussu D.D. Friderici Episcopi edita. Wirceburgi. 1564.
57. — eclesiastica. Wyrzeburgiae. 1564. 4.
58. — ecclesiastica secundum ecclesiae Wirzeburgensis Usum &c. fol.
59. — ad usum ecclesiarum etc. Herb. 1671. 4.
60. — J. Philippi archiep. Moguntiaci et episcopi Wirceburg. et Wormat. 1671. fol.
61. — ecclesiae Moguntinensis. Moguntiae CIↃ. IↃ. IC. Excudebat Balthasarus Lippius. 4.
62. Die Ahnherrinnen deutscher Regentenfamilien aus dem Hause Henneberg. Vom henneb. alterthumsforschenden Verein. 1846.
63. Aicher, P. O., Infantia, adolescentia, juventus et maturitas. Romae. 8.
64. Aktenstücke der in Würzburg versammelten Erzbischöfe und Bischöfe Deutschlands etc. Würzburg. 1850. q.
65. Akstykker for storste Delen hidtil utrykte, til Oplysning isaer af Danmarks indre Forhold i oeldre Tid. Odense. 1841–45. 4.
66. Albani, Aug., Belli adversus Napoleonem postremi memoria. Rigae. 1814. 4.
67. Albert, N., die Soolbadanstalt in Orb. 1838. 8.

68. Alberti Magni liber de natura locorum. Nebst 4 beigebundenen andern Werkchen. Viena. 1514. 4.
69. Alberti, F. v., die Alterthümer in der Umgegend von Rottweil a/N.
70. Alberti, Variscia. Mittheilungen aus dem Gebiete des Voigtländischen Alterthumsforschenden Vereins. Greitz. 1829. Lief. 1—4. — 25. 26. 27. Jahresbericht von 1850—52 von Alberti. Gera. 8.
71. Albizii, Antonii, principum Christianorum stemmata. Aug. Vind. 1608. fol.
72. Mehrere Streitschriften zwischen den Bischöfen zu Würzburg und dem Markgrafen Albrecht zu Brandenburg. 1553.
73. a) Ains erbarn Rats der Stadt Nürnberg Bericht der landfridbrüchichen Empörung, so Markgraf Albrecht zu Brandenburg wider den Rhat und die Stat 1552 geübt.
    b) Andere Verantwortung in dieser Sache. 1554.
74. Abschied Albrechten Markgrafen von Brandenburg. Königsberg. 1554.
75. Der Bischofen Weigand zu Bambg und Melchior zu Würtzbg, auch eines erbaren Raths zu Nürmbg Verantwortung und Gegenbericht auf des erklerten Echters Markgraf Albrecht des Jüngern v. Brandenburg erdichte Verunglimpfung. 1555.
76. Albrecht, Friedrich von Zollern und seine schöne Else. I. Thl. 1793.
77. Albrecht, Jos., Münzgeschichte des Hauses Hohenlohe von 1200—1800. 1846. 8.
78. Albrecht, Dr. J. A. M., Programm über das Motiv des Forum Contractus als Einladung zur Rektoratsrede — nebst der Rektoratsrede über die akademischen Satzungen. Würzburg, Thein. 1845.
79. Album. Blüthen und Blätter, gesammelt zur Erinnerung an das Gesangfest zu Schweinfurt am 30. Juli 1843. Schweinfurt. 8.
80. — für die Inauguration des Denkmals Walther's von der Vogelweide. Würzburg. 1843. 8.
81. Alcaeus metrisch übersetzt mit beigefügtem Originaltext und Anmerk. Würzburg. 1811. 8.

82. Aldenbrück, Aug., Soc. Jesu, de religione antiquorum Ubiorum, dissert. histor. mytholog. Colon. Agr. 1749. 4.
83. Algazelis, Arabis, Logica et Philosophia. Venet. 1506. 4.
84. Algeier, Friedr. Christoph, die Kasteller Markung. 1776.
85. Almanach für Geistliche. Wien. 1786. Mit Abbildungen. 12.
86. — der Kgl. Bayer. Akademie der Wissenschaften. München. 1843. 8.
    Derselbe. München. 1845. 8.
    Derselbe. München. 1847. 8.
87. — impériale pour l'année 1814. Paris. 8.
88. — royal pour l'année 1775. Paris. 12.
89. Almusen-Ordnung zu Wirtzburg im 1533. Jahre furgenommen. (Defekt.) 4.
90. Der Einzug des Herzog Friedrich von Sachsen-Altenburg. 1827. 8.
91. Alphabetum aureum iumatissimi juris utrius doctoris Petri Ravennatis itali. Lugd. 1509. 8.
92. Alterthümer, römische, in der Umgegend von Rottweil am Neckar. I. und II. Jahresbericht des archaeologischen Vereins. Stuttgart. 1835. 8.
93. Althaus, Friedr., das Buch vom Erzherzog Johann. Leipzig. 1848. 8.
94. Alvari, E., Vollständ. lat. Sprach-Kunst. Würzb. 1724. 8.
95. — principia gramatices. Würzb. 1756. 8.
96. — de institutione gramatica. Würzb. 1757. 8.
97. Amaranthes, nutzbares, galantes und curiöses Frauenzimmer-Lexikon. Leipz. 1715. 8.
98. Ammerfluss von dem Ammer-See bis in die Isar. II. Blatt. Lndkf. in M.
99. Ammermüller, J. F., Hohenstaufen oder Ursprung und Geschichte der schwäbischen Herzoge und Kaiser aus diesem Hause. Gemünd. 1815. 8.
100. Ammon, Fr. W. Ph. v., Luther, wie er sich selber schildert. Programm. Erlg. 1829. 8.
101. Ammon, F. X., astronomischer Kalender f. d. Jahr 1835. Bambg. 1835.
102. Ammon, effigies regum francorum omnium a Pharamundo ad Henr. III. Nnbg. 1576.

103. Amthor, E. C., das Werk der Kirchenverbesserung Luthers ein Werk Gottes. Eine Reformationsfestpredigt. Marktbreit. 1835. 8.
104. Amts-Instruction für die Local-Schul-Inspectionen. q.
105. Andacht zu Ehren des Leidens Jesu Christi. Würzb. 1743.
106. Andachtsübungen d. Erzbruderschaft Corporis Christi. Wzbg. 1752 u. 1756.
107. — b. d. Charfreitagsprozession. Wzbg.
108. Kurzer Auszug verschiedener Andachtsübungen zu Gott und den 14 Heiligen. Lpzg. 1786.
109. Andenken an Ildephons Schwarz von einem seiner Schüler. Bamb. u. Wzbg. 1795. 8.
110. — dem, des Joh. Scharrer, Kaufmann u. Eisenbahn-Director in Nürnberg. Nürnberg. 1844. 8.
111. Andreae, J. H., Bretta Creichgoviae illustrata. Heidelb. 1769. 4.
112. — Mosbacum in silva Ottonica illustr. Heid. 1771. 4.
113. — Boxberga Palatina illustr. Heid. 1772. 4.
114. Andres, Bonaventura, von der Lectüre der alten Redner. Wzbg. 1785. 8.
115. — — Magazin für Prediger zur Förderung des praktischen Christenthums &c. Würzburg, Riemer. 1793. 8. III. Bds 1. Heft, IV. Bds 3. Heft.
116. Andres und Oegg, Chronik des Churfürstenthums Würzburg. 1806—1811. Wzbg. 4. 6 Bde.
117. Vaniery, Jac., S. J., Praedium rusticum, mit Anmerkungen herausgeg. v. Bonaventura Andres. Wzbg. 1788. 8. 2 Thle in 1 Bd.
118. Anekdoten und Charakterzüge aus dem Einfalle der Neufranken in Altfranken im Jahr 1796. Von einem Augenzeugen. 8.
119. Anfangsgründe der Erdbeschreibung für die Jugend. München. 1787. 8.
120. Ankunft Caroli XII. Königs v. Schweden im Reich der Todten &c. Danzig. 1739. fol.
121. Anleitung für die Landpfarrer des Bisthums Würzburg in Betreff der Verhaltung bei Befehlen des fürstbischöfl. Vikariats und Consistoriums. Würzb., Sartorius. 1802.

122. Anmerkungen über die sogenannte wahre Geschichtserzählung der in dem nach Herz. Georg d. Reichen v. Bayern Tode entstandenem Kriege von der Reichsstadt Nürnberg usurpirten oberpfälz. Städte u. Märkte. Nürnb. 1792. 4.
123. — kurze, über den Würtemberger Begriff eines Normativi über die Ritterschaftl. Innungen &c. 1753. fol.
124. Annalen des Vereins für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. Wiesbaden. Dazu: Katalog der Büchersammlung des Vereins. 1852.
125. — und Memoiren der k. Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde. Kopenhagen. 1837.
126. — bayerische, für Vaterlandskunde und Literatur. I. und II. Jahrg. 1833/34. 4. 2 Bde.
127. Annales de Gestis Caroli-Magni, Poetae anonymi. Inest in Sylvii Aeneae Historia rerum Friderici III. Imp.
128. — oder histor. Chronick der durchl. Fürsten u. Herrn Ertzhertzogen zu Oesterreich .... durch Gerardum de Roo in latein und d. Conrad Dietz v. Weidenberg in teutsch. Sprach. Augsp. b. Schultes 1621. m. Holzsch.
129. — Heremi Deiparae Matris Monasterii in Helvetia Ord. St. Benedicti. Herbipoli. fol.
130. Annalium de vita et rebus gestis illustriss. Principis Friderici II electoris palatini. Francofurti. 1624. q.
131. Anniversarii Defunctorum, qui in Ecclesia Novi Monasterii Herbipoli celebrantur. Pro anno 1779. 8.
132. Annus saecularis Monasterii Munnerstadiani celebratus. Wirceb. 1752. fol.
133. Anreden an die Alumnen des fürstb. Seminars, welche Franz Ludwig vom 9. bis 16. April 1783 selbst hielt. Würzb. 1829.
134. Grundriss der königl. bayer. Kreishauptstadt Ansbach im Jahre 1833. Gezeichnet von Fr. Kleinod.
135. Ansicht momentaner Krankenheilung durch gläubiges Gebeth. Würzb. 1824. 8.
136. — über die künftigen staatsrechtl. Verhältnisse des unmittelbaren Reichs-Adels in Deutschland. 1814. 4.
137. 30 Ansichten der Mainuferstädte ohne Text. quer fol.

138. Anti-Argus oder seltsame literarisch-politische Phänomene in Franken. (1. und 2. Heft) in 1 vol. Augsb. 1803. 8.
139. Antiphonarii wirceburgensis Tom. I & II. Wirceburgii. 1602. fol.
140. Antiquitates Heilsbronnenses a temporis insultibus piae posteritati vindicatae. quer fol.
141. Anton, K. G., Geschichte der Teutschen. Görlitz. 1796. 8.
142. Antwort auf das gg. Joh. Philipp Bisch. z. Wzbg. durch H. Truchsessen zu Wetzhausen bei der Juristenfakultät zu Tübingen 1702 aussgezogene Responsum juris Beitrag zum Kirchengebau betr. Wzbg. 1709.
143. — auf die Stellen Selchow's in seiner juridischen Bibliothek in Betreff des Nachdrucks der Claprothischen Vorstellung. Bbg. Wzb. 1768.
144. — auf das Sendschreiben des Dr. Eisenmann. 8.
145. Anweisung zu d. h. Berg Sion. Wzbg. 1730.
146. Anzeigen, Würzburger gelehrte. (complet.) Wzbg. 1780—1802. 8.
147. — gelehrte, herausgegeben von den Mitgliedern der k. b. Akademie dar Wissenschaften. Januar 1843 u. folg. München.
148. Anzeiger, allgemeiner, für die Bewohner der churpfalzbaier. Staaten. Wzbg. 1805. 4.
149. — für Kunde der deutschen Vorzeit. Organ des germanischen Museums. 1853 u. f. 4.
150. Apel, Dr. J. N., der rauhe Kulm und seine Umgebungen. Baireuth. 1811. 8.
151. Apollon der Heilspender. Festprogramm zu Winkelmanns Geburtstag am 6. Dezbr. 1847. Bonn. 1848. q.
152. Apotheker Taxa und Ordnung des Fürsten Joh. Philipp 1659. — Apotheker Taxa und Ordnung des hw. Bischofs Friedr. Carl 1735.
153. Aquilae, Joannis, Opusculum enchiridion appellatum. Oppenheim. 1516. kl. 4.
154. Aquilinus, der h. Priester, gebürtig zu Würzburg, in einer Lobrede. Würzb. 1728.
155. Archenholz, J. W. v., Geschichte des 7jährigen Krieges in Deutschland 1756—1763. Berlin. 1804. 8.

156. Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde. Frankf. a/M. 1823—53. 10 Bde. 8.

157. — des historischen Vereins für den Untermainkreis (Unterfranken und Aschaffenburg). Würzb. 1833 — 1854. 8. 13 Bde.

158. — für Geschichte und Alterthumskunde des Obermainkreises (Oberfranken), herg. v. C. E. v. Hagen. Bayreuth 1831—1854. 5 Bde. 8.

159. — für Frankfurts Geschichte und Kunst. Frankfurt a/M. 1839—54. 5 Bde. 8.

160. — des Hennebergischen alterthumsforschenden Vereins. Meiningen & Hildb. 1839. 8.

161. — oberbayrisches, für vaterländische Geschichte. München. 1838—54. 14 Bde. 8.

162. — für hessische Geschichte und Alterthumskunde. Herausg. v. J. W. Ch. Steiner, später von L. Baur. Darmstadt. 1835—53. 7 Bde. 8. Dazu: Periodische Blätter.

163. — vaterländisches, des histor. Vereins für Niedersachsen. Lüneburg. 1836. Jahrg. 1835—43.

164. — des Vereins für siebenbürgische Landeskunde. Neue Folge. I. Bd. 2 Hefte. Kronstadt. 1853 nebst Jahresbericht für 1853, Hermannstadt. 1854.

165. — neues, der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft für vaterländische Geschichte. Kiel. 1844—54. 8.

166. Archive, die geöffneten, für die Geschichte des KR. Bayern, eine Zeitschrift. Drei Jahrgänge. Bamberg u. München. 1821—24.

167. Archival-Urkunden und Documenta ad Causam equestrium. Reichsritterschaftliche Innungen. RegensbSrg. 1750. fol.

168. Aretin, J. C. v., Beiträge zur Geschichte und Literatur vorzüglich aus den Schätzen der k. Hofbibliothek zu München. 5 Jahrg. München. 1803—1807. 8.

169. — — Aelteste Sage über die Geburt und Jugend Karls des Grossen. München. 1803. 8.

170. — — Denkschrift über den wahren Begriff und Nutzen der Erinnerungswissenschaft. 1804.

171. Aretin, K. M. Frhr. v., Wallenstein. Beiträge zur näheren Kenntniss seines Charakters, seiner Plane, seines Verhältnisses zu Bayern. Regensb. bei Jos. Manz. 1846.

172. d'Argenson, Comte, Liste générale des Postes de France. Paris.

173. Argus, eine Zeitschrift für Franken und die angrenzenden Länder. 2 Bde. Koburg u. Leipzig. 1803. 8.

174. Arithmetica notabilia.

175. — deutsche, inhaltend: Die Haussreithung. — Deutsche Coss. — Kirchenrechnung. Nürnb. 1545. 4.

176. Arndt, der Rhein, Teutschlands Strom, aber nicht Teutschlands Grenze. Leipzig. 1813. 8.

177. Arneth, Jos., Archäologische Analekten. Wien. 1851. quer fol.

178. Arnold, Val., Prof., die Form der Rede. Programm. Bamberg. 1848. 4.

179. Arnolphi Bavariae ducis facta, fata, fama elucid. per F. A. C(antler), Augustinianum. Monach. 1735. 4.

180. Ars semper gaudendi. Tom. III. 1760.

181. Aschaffenburg mit seiner Umgebung. Lndkf. in M.

182. Aschbach, Jos., Geschichte der Grafen von Wertheim. Mit Abbildungen und Urkunden. Frankfurt. 1845. 2 Bde. 8.

183. Aschenbrenner, M., über den Begriff der Vernunft, und über den nothwendigen Vernunftgebrauch, in den Gegenständen der Religion. Aschaffenburg, M. J. Wailandt's Wittib. 1827. 4.

184. Atlas. Amsterdam, ohne Jahr. fol.

185. — antiquus Danvillianus minor. Nbgae. 1801. f. c. XII. tabb. aen. col.

186. — continuirter, portatilis Germanicus, in 37 Land Chaertchen. Nürnb., Weigel. 1765. 8.

187. — der Geschichte von Bayern, entworfen und gezeichnet von Karl v. Spruner, k. b. Lieutenant. Gotha. 1838.

188. — ecclesiastique, litt. civil. politique de la France. Paris. 1783. 12.

189. — aus Münsters Cosmographie. Basel. 1592. fol.

190. Aufnehmung und Ausmessung dess so genannten Bretz-holtz u. Luckasschrodt v. Röll Ingenieur. Ldf. in M.

191. Augsburg, das Gebiet von. Landkf. in M.
192. Archiducatus Austriae superioris. Norimbergae. J. B. Homann. Ldkf.
193. Aufriss des Portals der Schönbornischen Todtenkapelle dahier. Lf. in M.
194. — eines fürstl. Residenshptflügels. Lf. in M.
195. — eines hies. Thores. Lf. in M.
196. — der Mühle am Teufelsthor dahier. Lf. in M.
197. — eines fürstl. Cabinets.
198. — einer unbekannten Kirche von Mayer.
199. Aureum horologium sacerdotale. I. Strena. 1729.
200. Austrasiae Reges et duces per Nicolaum Clementem Trelaeum Mozellanum descripti. Coloniae. 1594. Mit vielen Holzschnitten.
201. Aufhebungsbreve, Clemens des XIV., der bisherigen Gesellschaft Jesu. Würzburg, Riemer. 8.
202. Aufsess, H. v., und F. J. Mone, Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit. Jahrg. 1832—39. Carlsruhe. 4.
203. Aufsess, Hans Frhr. v., des ritterlichen freien Adels zu Franken Leben und Sitten. I. Bd. Geschichte des Hauses Aufsess. Bayr. 1838.
204. — — Bericht von einer Quellensammlung für oberfränkische Landes- und Adels-Geschichte. Ein Programm. Bayreuth. 1841. 8.
205. — — Das Rechtsverhältniss des Privat-Gottesdienstes und des öffentlichen Gottesdienstes, nachgewiesen an der Geschichte der Schlosskapelle zu Freienfels. Erlangen bei Bläsing. 1845.
206. — — Oeffentliches Sendschreiben an die erste allgemeine Versammlung deutscher Rechtsgelehrten, Geschichts- und Sprachforscher zu Frankfurt a. M. Nürnberg bei Riegel und Wiessner. 1846. 8.
207. Aurelii Augustini, des h., Regel sammt der Auslegung Alphonsi ab Orosio. Würzb. 1735.
208. Ausführung der Vrsachen darum die Chur und Fürsten..... das Concilium Trident. nicht besuchen khünden. Strassb. 1566.

209. Ausführung, rechtliche, für die katholischen Bürger der Stadt Kitzingen wider die erneuerten Religionsbeschwerden der Augsburg. Confessionsverwandten Bürger daselbst. Bamb. 1804. 8.
210. Auskunft, nähere, über den Frieden zwischen Sr. Maj. dem Röm. Kaiser und der Republik Frankreich. Leipzig. 8.
211. Austerlitz, die Schlacht bei. 1806.
212. Auszug, kurzer aus den Lebensbeschreibungen der von Pius VI. seliggesprochenen Diener Gottes. München. 1786.
213. — für den gemeinen Mann aus der Fürstl. Löwensteinischen Beurkundeten Nachricht für das Publicum von dem Wertheimischen, blutigen Prozessionstumult u. s. w. 1781. 4.
214. Austria oder Oestreich im gegenwärtigen Zeitpunkte; ein Schauspiel. 1805. 8.
215. Aventini, Joa. Annalium boicorum libri. Ingolstadt. 1554. fol.
216. Aymold, Dr. J. B., über das Wesen und die Form der Philosophie. Würzb. 1822. 8.
217. Azarias fidelis candidi Tobiae etc. sive exercitium pietatis. Würzb. 1776.
218. Azevedo, A. de, Consilia juridica. Frankf. 1610. fol.

B.

219. Baader, Franz v., über die Begründung der Ethik durch die Physik. München. 1813. 4.
220. — — Bemerkungen über das IIte Capitel der Genesis. O. Dr. O. 1828. kl. 9.
221. — — über d. christl. Begriff von Unsterblichkeit. Würzburg. 1835. 8.
222. — — über den paulinischen Begriff des Versehenseyns des Menschen im Namen Jesu vor der Weltschöpfung. Würzb. 1837. 8.
223. — — Grundzüge der Societätsphilosophie. Würzb. 1837. 8.
224. — — Fermenta cognitionis. Fünf Hefte. Berlin b. Reimer. 1822—24. 8.
225. Back, Dr. K., das alte Eisenberg. Beiträge zur Zeit-, Orts- und Sittengeschichte. Eisenb. 1839. 8.

226. Backer's vollständige Historie der Inquisition a. d. Engl. übers. v. C. F. Tieffensee, mit einer Vorrede von S. J. Baumgarten. Koppenhag. 1741. 8.

227. Badum, G., Umrisse einer medicinischen Topographie von Bamberg. Bamb. 1837. 8.

228. Bagnoli dell' Abato Pietro, per, IL Sante Sepolcro, Oratorio a 4 Voci. Vienna. 1802. 8.

229. Balling, Dr. F. A., Kissingens Bäder und Heilquellen &c. Stuttgart. 1837. 8.

230. Baltische Studien, herausgegeben von der Gesellschaft für Pommerische Geschichte und Alterthumskunde zu Stettin. 15 Jahrgänge. 8.

231. Bambergische Peinliche Halssgerichts-Ordnung. 1580. fol.

232. F. Hochst. Bamberger Hof- u. Staats-Calender f. d. Jahr 1780 u. 1800. 2 Thle. 8.

233. Bandwurm, der philosophische, eine Appellation an den Verein der Philosophen in Gotha. Würzb. 1847. 8.

234. Banner-Herrn Amt, über das Reichs-Erz-, dem Herzog Carl zu Wirtemberg gewidmet v. Cotta. Wetzlar, Phil. Jac. Winkler. 1785. 8.

235. Banniza, J. P., de insignibus Friderici Caroli episcopi bamb. et wirceb. Wzb. 1736. 4.

236. — — — Einleitung zu des k. Reichs-Cammergerichts Processen. Wzb. 1740. 4.

237. Leben und Schriften des Herrn Johann Peter von Banniza. Erlang. 1756. 8.

238. Bargildi Franconis (Eugenii Montag) disquisitio de ducatu et iudicio provinciali episcopatus Wircebgsis. s. l. 1778. 4.

239. Baringii, Dan. Eberh., clavis diplomatica tradens specimina veter. scripturar. &c. Hannoverae. 1737. 4.

240. Barlaei, Casp., de bono principe oratio. Lat.-deutsch. Baruthi. 1673.

241. Barraga, Fr. Ser., „Musik ist Wissenschaft; ihre Ausübung in jedem Sinne: Kunst." München, Fr. Ser. Hübschmann. 1848. 4.

242. Barth, Carl, Kgl. Bay. Geheimrath, Teutschlands Urgeschichte. 2. Auflage. 5 Theile. Erlangen, J. J. Palm u. Ernst Enke. 1840—46. 8.

243. Barth, C., Altdeutsche Religion. Daselbst. 1823. 8.

244. Barthel, J. C., Canonica episcopp. Germaniae constitutio. Wcbg. 1749. 4.

245. — — Dissert. de Pallio. Herbipoli. 1753. 4.

246. — — opuscula juridica. Duo part. Frankf. & Lips. 1757. 4.

247. A. B. C. (Barthelme.) Der nützliche Hausfreund, oder Noth- und Hülfs-Buch &c. Marktbreit. 1832. 8.

248. A. B. (arthelme), Beschreibung der Pfarreien, Curatien und Beneficien im K. B. Unter-Mainkreise. Wzbg. 1836. 8.

249. Barthelme, A., tabellarisches Hilfsbuch für Müller, Bäcker &c. Wzbg. 1807. 8.

250. — — die Räuber in und ausser dem Walde. Ein Trauerspiel. S. l. 1820. 8.

251. — — Verbrechen aus Vaterliebe. Ein Schauspiel. Marktbreit. 1834. 8.

252. — — das Christpüppchen. Schausp. 1839.

253. — — der Rechnungshelfer im Getreidhandel. Wzb. 1841.

254. Barthold, F. W., Geschichte des grossen deutschen Krieges. Stuttgart. 1843. 2 Bde. 8.

255. Bartholomaei, Ad. Sal. Aenigma sacratissimum Deus-homo &c. Herbip. 1673. q.

256. — Jo. Rosino: Romanorum antiquitatum libri decem. Basil. 1583. fol.

257. Basilica Carolina, opus grande non homini sed Deo praeparata habitatio Mannhemii aedificata. Manh. 1760. f.

258. Basilii imp. Const. exhortationes ad Leonem filium. Baruthi 1669. Deutsch u. lat. 12.

259. Batz, J. F., Prof. Nachrichten über die neue Organisation des Lyceums zu Bamberg. 1804. q.

260. Bauer, Dr., Mergentheim und seine Heilquellen. Mergenth. 1830.

261. — A. C., Kilian der christliche Glaubensheld &c. Würzb. 1838. 12.

262. — A. N., de feudorum Regalium iudice in imperio. Wcbgi. 1739. 4.

263. — Bernard, Nachricht an das Publicum über die herausgegebene Theologie. 8.

264. Bauer, Frz. Aug., Rede von den Bürgertugenden der Stadt Kronach. Erlangen. 1835. 8.
265. — F. N., Beschreibung des Heil. Kreuzberges. Würzburg. 1816. 8.
266. — — Wahre und kurze Beschreibung der merkwürdigen Ereignisse und wohlthätigen heiligen Handlungen des durchlauchtigen Fürsten von Hohenlohe. Würzburg. 1821. 8.
267. — Dr. Herm., Ueber die Mineralquelle von Niedernau und ihre Wirkungen. Cannstati. 1851. 8.
268. — J. F. C., Abschiedspredigt zu Marktbreit. Marktbreit. 1839. 7.
269. — Sigmund, Dr. Prof., Ueber den Einfluss des örtlichen Klima und der Grösse des Grundbesitzes auf die Wahl der landwirthschaftlichen Culturpflanzen. Programm. 4. Würzburg. 1854.
270. — — Die unterfränk. Viehzucht, bes. die nöthige Aufbesserung des Hornviehstammes. Programm der k. Kr.-Landwirthschaftsschule zu Würzburg. 1846.
271. Bauernfreund, Antoni. Es brennt! Helft löschen, besonders den Brand von wegen des Ablösungsgesetzes! Augsburg. 1849. 8.
272. Bauzeitung, allgemeine, mit Abzeichnungen der Bauschule in Berlin.
273. Bäuerle, Adolph, was verdankt Oesterreich der beglückenden Regierung S. M. Kaisers Franz I.? Mit 3 K. Wien. 1834. 8.
274. Baum, C. A., Trauerrede auf den Weihbischof Joh. Bernh. Mayer. Wzbg. 1747 fol.
275. Baumann, J. F., das Nosologische System der Psychischen Krankheiten. Dissert. Erlangen. 1842. 8.
276. Baur, Ludw., Urkunden zur hessischen Landes-, Orts- und Familiengeschichte, welche bis jetzt im Druck noch nicht erschienen sind. Darmstadt. 1853–55. 8.
277. Bayern unter der Regierung des Ministers Montgelas. Deutschl. im Verlag der Kämpfer für deutsche Freiheit. 1813. 8.
278. Bayerns Geistlichkeit, angesprochen von einem Mitgliede derselben. Wzbg. 1818.

279. Baierns Ständeversammlung im Jahre 1819. Wzbg. 12.
280. Bayern vor 25 Jahren und Bayern im Jahre 1824. Münch. 1824. 4.
281. — am 16. Februar 1824. I., II. Bd. München. 1824. 8.
282. Bayern's Festopfer, I. M. Königin Theresia geweiht. Nürnb. 1833. 8.
283. Bavarus Alethes, Sincerus Bavarus; Beleuchtung mehrer Stücke der in der Landtagszeitung enthaltenen Gallerieen. 1819. 8.
284. Beantwortung der Frage: Ist der Entwurf der Reichsarmee von 1781 für den bair. Kreis reichsgesetzmässig &c. 1793. 4.
285. — der sogen. gründl. Ausführung des dem Churhaus Bayern zustehenden Erbfolgs &c. Ansprüchen. Wien. 1741. fol.
286. Becher, J. J., Politischer Discurs von den Ursachen des Auf- und Abnehmens der Städte. Frankf. 1668. 8.
287. — Joach. Dr., Närrische Weisheit und weise Narrheit. Anno 1725.
288. Bechstein, L., Ueber den ethischen Werth der deutschen Volkssagen. 1837. 8.
289. — — Botenlauben. Vorläufer und Skizze. Meiningen. 1841.
290. — — Der Sagenschatz des Frankenlandes. Wzbg. 1842. 8.
291. — — Kunst-Denkmäler in Franken und Thüringen. Schweinfurt. 1844. 4.
292. — — Die Wurzel der nordischen Mythologie aufgefunden in Wasungen. Tischrede.
293. — — Dr. Johannes Matthäus Bechstein und die Forstakademie Dreissigacker. Meiningen. Mit dem Portr. Dr. Bechsteins. 1855. gr. 8.
294. — — und Kleinknecht, Album der Haupt- und Residenzstädte Europas. I. Section 1—5. Lief.
II. „ 1. und 3. Lief. Weimar. Schweinfurt. 1844.
295. Beck, Noth- und Hülfs-Büchlein. Gotha & Wzb. 1790. 8.
296. — A., Ahnen-Saal der Fürsten von Schwarzenberg, gezeichnet von Stoll.
297. — C. A., de ducatu Franconiae dissert. 1790. 4.
298. — Friedrich, Andeutungen zu einer tiefern Begründung der religiösen Kunst. München. 1834. 4.

299. Beck, H. C., M. J. Sutellius. Ein Beitrag zur Reformations-Geschichte. Schweinfurt. 1842. 8.

300. — — — Adressbuch der Stadt Schweinfurt. Schweinfurt. 1846. 8.

301. Becker, W. G., plauischer Grund. Nürnberg. 1799. 4.

302. Beckert, Predigt über das hl. Messopfer. 1824.

303. Bedürfniss, über das, einer bessern Justiz in Bayern. 1819. 8.

304. Beeinträchtigungen des Hochstifts Würzburg durch die preuss. Fürstenthümer in Franken. 1798.

305. Beer, Dr., Schwefel-Dampf-Bad-Anstalt in Würzburg. Wzbg. 1819. 8.

306. Beez, Joseph, Topographische und statistische Beschreibung aller zur jetzigen Würzburger Diözese gehörigen Pfarreyen, Kaplaneyen, Curatien u. Benefizien. Würzb. 1820. 4.

307. Begriff, ein Kurtzer, der Fürnämmsten Herrlichen Thaatenn vnnd sprüchenn Philippi des Königs der Macedoniern. Zürch. 1600. 8.

308. Behlen, St. und Dr. J. Merkel, Geschichte und Beschreibung von Aschaffenburg und dem Spessart. Aschaffenb. 1843. 8.

309. Behr, G. A., Judicium politicum superioris senatus: des hochs. Polizeigericht, dessen Rechte und bes. Stadtbaurecht. 1756.

310. — — — Judicium politicum super. senatus, des Oberraths Polizeigerichts Ordnung, Stadtbaurecht. Wirceb. 1756. Idem; Wirceb. 1767. 4.

311. — — — de negligentia Procuratoris. Wzbg.

312. Behr, Dr. W. J., das Recht und die Pflicht der Regierungen in Beziehung auf die gegenwärtige Theuerungs-Angelegenheit. Würzb. 1817. 8.

313. — — — Andeutungen in Beziehung auf die finanziellen Momente der neuen Vertassung des bayrischen Staats. Wzb. 1818. 8.

314. — — — einige Worte bei seiner Vorstellung als Bürgermeister. 1821.

315. Behr, Dr. Wilh. Jos., Aufforderungen an Bayerns Landtag 1827/28 und unpartheiische wissenschaftl. Beurtheilung seiner Verhandlungen. I., II., III. Bd. Wzb. 1827. 8.

316. — — — Nothgedrungene Berufung an die öffentl. Stimme gegen das Verfahren der Kammer der Abgeordneten. Wrzb. 1828. 8.

317. — — — Dringende Erinnerung an die Abgeordneten des bayer. Volkes. Würzb. 1831. 8.

318. Behringer, Eduard, das Felsenkreuz. Würzb. 1854. 12.

319. Beisler, Herm., Erklärung über einige durch seine Schrift „über Gemeinde-Verfassung u. Gewerbwesen“ veranlasste Aeusserungen. Augsb. 1831. 8.

320. Beiträge zur vaterländischen Geschichte, herausgegeben von der historischen Gesellschaft zu Basel. 1839 u. f. 8.

321. Belehrung über die epidemische Brechruhr für Nichtärzte. Würzb. 1836. 8.

322. — über die Natur, den Umfang und die Ordnung der rechtswissenschaftlichen Studien. Würzb. 1852. 8.

323. — gründliche, mit Archivalurkunden von dem Verhältniss des Reichsritterorts Rhön und Werra gegen das subordinirte Buchsche Quartir &c. Nürnb. 1779. fol.

324. Belehrungen über Umfang, Ordnung und Methode der Studien an den K. B. Hochschulen. München. 1836. 4.

325. Beleuchtung, von der nächtlichen, der Städte mit einer Anwendung auf Würzburg. 1779. 8.

326. — staatsrechtliche, des wahren Verhältnisses der unmittelbaren Reichsritterschaft zum Fürsten. O. O. 1804. 8.

327. — der Broschüre: Die römische hierarchische Propaganda (Brockhaus). Würzburg, Stahel. 1838. 8.

328. — der Rede des Fürsten Ludwig v. Oett.-Wallerstein, gelegentl. der Berathung über die Anträge des Fürsten v. Wrede in Betreff der Quarta u. Klöster. Augsburg, Kramer. 1846. 8.

329. Belgrad, accurater Grundriss der Stadt u. Festung. 1788.

330. Belgii, omnium, sive inferioris Germaniae regionum descriptio. Arnheim. 1616. quer 4.

331. Bellecii, Aloysii, de impedimentis, subsidiis, incitamentis solidae virtutis. Wirceb. 1771 u. 1772. 8.

332. Belloy, de, Le siège de Calais, tragedie. Paris. 8.

333. Bemerkungen über die künftigen Landeskonstitutionen und die Volksrepräsentation in Teutschland. 1815. 8.

334. — kurze, über Böhmens Bäder. Deutschld. 1835. 8.

335. Bender, Grundriss der Stadt u. Vestung. Ldkf. in M.

336. Benkert, F. G., Histor. topogr. stat. Beschreibung des Marktfleckens Nordheim vor der Rhöne. Wzbg. 1821. 8.

337. — — — Grabrede bei der feierl. Beerdigung des Hrn. Dompropstes u. Generalvikars des Bisthums Würzburg Karl Freih. v. Bodeck zu Ellgau. Wzbg. 1838. 4.

338. — — — Trauerrede auf das Hinscheiden Sr. Bischöfl. Gnaden Friedr. Freih. v. Gross zu Trockau Bischofs zu Würzburg. Wzbg. 1840. 4.

339. — — — die wahre Lage des Baringaues. Hildburghausen. 1852. 8.

340. Bensen, Dr. H. W., Historische Untersuchungen über die ehemalige Reichsstadt Rotenburg. Nürnb. 1837. 8.

341. — — — Geschichte des Bauernkrieges in Ostfranken. Erlangen. 1840.

342. — — — Lehrbuch der Griechischen Alterthumskunde. Erlangen. 1842. 8.

343. — — — Teutschland und die Geschichte. Eine Denkschrift. Stuttgart. Franckh. 1844. 8.

344. Benthems, L., Neueröffneter Engländischer Kirch- und Schulen-Staat. Leipz. 1732. 8.

345. Bentzel-Sternau, Chr. E. Graf v., der Verfassungsfreund, ein Landtagsblatt für Deutschland. I. Bd. I. Hft. Hanau, Friedr. König. 1831. 8.

346. Berg, Franz, Trauerrede bei der Beerdigung Franz Ludwigs, Fürstbischofs zu Bamberg und Würzburg, am 5. März 1795 gehalten. Jena. 1796. — Dieselbe mit Vorrede, Anmerkungen und Berg's selbstgeschriebener Apologie. 1796.

347. — — Actenstücke zur Censurgeschichte der Trauerrede auf Franz Ludwig. Jena. 1796. 8.

348. — — Trauerrede für den Weihbischof J. Anton von Gebsattel. 1788.

349. Berger, Fr. Xav., Babrii fabularum Choliambicarum libri tres. Monachii. 1816. 8.

350. Bericht der landfridbrüchigen Empörung ains erbarn Raths der Stadt Nürmberg, so Markgraf Albrecht zu Brandenburg wider den Rhat und die Stat 1552 geübt. — Andere Verantwortung in dieser Sache. 1554.

351. — des hochw. Fürsten Julii wegen von S. F. G. u. Stifft weyland dem Wohlg. H. Ludwig Graven zu Stolberg, Königstein neu angesetzter Lehen, und desswegen zwischen S. F. G. und Graf Ludwig von Leostein bestandener Irrungen. Würzburg. 1607. Hievon ein 2. Exemplar vermehrt. 1767. fol.

352. — kurzer, von der Maria-Hülf-Bruderschaft zu Würzburg. Wzb. 1694. 12.

353. — — vom Ceremoniel bei der Einweihung der neuen Kirche zu Kloster Schwarzach d. 8. Sptbr. 1743. Wzb. 1743. 4.

354. — — über die Wallfahrt zu Eicheldorf. Wzb. 1753. 12.

355. — und Beilagen in Sachen des Hochfürstl. Würzb. Klosters Ebrach ca. Se. Hochfürstliche Gnaden u. dero Regierung den Verkauf der dem Joh. Gg. Götz zugehörig. Mühle betreffend. Würzb. 1766. fol.

356. — über die Hinrichtung Ludwigs XVI. 1793. 8.

357. — bayer. Aerzte über Cholera Morbus. München. 1832. Abth. I. II. Jahrg. II. 1834. 1. Hälfte.

358. — über die k. Hebammen-Anstalt in München 1841. 4.

359. Berichte über den Bestand und das Wirken des Kunst-Vereines in München f. d. J. 1835—43.

360. Bericht über den Kunstverein zu Bamberg, vom 12. Dez. 1823—1843. Bamb. 1843. 4.

361. Berichte über das bisherige Bestehen und Wirken des historischen Vereines des Ober-Mainkreises zu Bamberg. Bamb. 1834—53. 8.

362. — des historischen Vereins der Pfalz zu Speyer. 1842. 47. 4.

363. — über die Verhandlungen der k. preuss. Academie der Wissenschaften zu Berlin. 1841—54. 8.

364. Bericht des Vereins für Erforschung und Sammlung von Alterthümern in den Kreisen St. Wendel und Ottweiler. Zweibr. 1838. I. II.

365. Berichte an die Mitglieder der deutschen Gesellschaft zur Erforschung vaterländ. Alterthümer in Leipzig, herausg. v. Stieglitz u. Espe. Leipz. 1832 u. f.

366. — der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft für die Sammlung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer. Kiel. 1839—52. 8.

367. — über das Wirken der Geschicht- und Alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes. Altenburg. 1840 u. f. 8.

368. — des Alterthums-Vereins zu Wien. Wien. Bd. I. Abtheil. I. 1855. 4.

369. — über die Leistungen des vaterländischen Vereins zur Bildung eines Museums für die Erzherzogth. Oesterreich ob der Ens u. Salzburg. Linz. 1835 u. f. Nebst Musealblatt.

370. Beringer, J. B., Lithographiae Wirceburgensis specimen primum. Wirceb. 1726. fol.

371. — — Gründliche Untersuchung des Kissinger Heyl- und Gesundheits-Brunnen. Wirtzburg. 1738.

372. Berkenmeyer, P. L., Geographische Fragen. Hamburg. 1724. 12.

373. Berks, Dr. Franz, Ueber die Unverletzlichkeit der Regenten gegen Prof. J. W. Behr. Würzb. 1818. 8.

374. — — gegen Behr, Verhandlungen.

375. Bernhard, J. C., Vorschläge zu einer wirthschaftlichen Polizei der Dörfer. O. Dr. O. 1787. 8.

376. Bernhardi, Dr. K., Sprachkarte von Deutschland. Kassel. 1844. 8.

377. Bernhold, J. M., Caeli Apicii de Opsoniis et condimentis. Uffenh.

378. Bernstein, von, Ad. El. von Siebolds Biographie. Leipz. 1822. 8.

379. Bertschinger, Eug., Ueber den Verlauf der Influenza im Juliusspitale zu Würzburg im J. 1848. Dissert. Würzb. 1848. 8.

380. Bertuch, Allgemeine Geographische Ephemeriden. 14. Jahrg. Dezember 1811. Weimar u. Derselben 15. Jahrg. September 1812. 8.

381. Beobachtungen, freimüthige patriotische, und Bemerkungen über die gegenwärtigen Angelegenheiten in Teutschland. Leipz. 1818. 8.

382. Beschaffenheit, die wahre, der christlichen Busse. Wzbg. 1789. 8.

383. Beschreibung des fränkischen Creisses, darinnen die Bisthümer Bamberg, Würtzburg u. s. w. Frankfurt. 1807. 12.

384. — des Sieges, ausführliche, den des kk. Gr. F. M. Prinzen v. Koburg, hochfürstl. Durchl. mit dem vereinigten kais. russischen Korps unter Kommando des General Suwarow über die Hauptarmee des Grossveziers zwischen Martinestie u. Rimnik am 22. Sept. (1789) erfochten. 8.

385. — und Geschichte der Bastille. Hamburg. 1790. 8.

386. — der Feierlichkeiten bei Erledigung und Wiederbesetzung des päpstlichen Stuhles. Augsb. (1823). 8.

387. — ordentliche, der f. Hochzeit des Pfalzgrafen Wilhelm. Augspurg. fol.

388. — des Fürtrefflichen Gemählde Schatzes im Schlosse zu Gaybach. Aschaffenb. o. J. fol.

389. — des Panorama's der Gebirgskette und Flussgebiete vom Standpunkt Hantzenkamm. 4.

390. — kurze, des Rittersaals zu Erbach im Odenwalde. Amorbach. 1808. 8.

391. — der letzten Krankheit des Fürsten Franz Lud. v. Erthal. Wzb. 1795. 4.

392. — des Donau-Mooses mit Aktienplan vom Donaumoos-Verein. Augsburg. 1831. 8.

393. — Ausführliche und Grundrichtige, der vier Weltberühmten Ströme Mosel, Saar, Neckar und Mayn. Frankfurt und Leipzig bei Christoff Riegel. 1690.

394. — des Königreichs Württemberg. 17., 18., 19. Heft. Stuttg. & Tüb. 1842. 8.

395. — historisch-geographische, des Erzstiftes Köln. Beilage zu Büschings Erdbeschreibung. Frankfurt a/M. bei Joh. Georg Fleischer. 1783.

396. — des Klosters und der Wallfahrt Maria Einsidel. Einsideln. 1833. 12.

397. Beschreibung des K. Naturalien-Kabinets zu Bamberg. Münch. 1813. 8.
398. — des I. Theresien-Volksfestes zu Bamberg. M. K. Bambg. 1833. 8.
399. — der Pfarreien, Kuratien u. Benefizien v. A. B. Wzb. 1836.
400. — kurtze, vom Weissenstein bei Cassel. Cassel. 1795. 8.
401. — der Residenzstadt Altenburg. Altenb. 1841. 8.
402. — ausführliche, der Criminalprocesse u. Execut. wider die 3 Grafen Nadesdi von Zrin u. Francipan. Wien. 1761. fol.
403. Besnard, Dr. Ant., Ueber den Unterschied zwischen genus, Geschlecht, und Species, Art. München. 1835. 8.
404. — — das Titan und seine Verbindungen. Münch. 1836. 8.
405. Instrumentorum et machinarum quas Jacobus Bessonus Delphinas Mathematicus excogitavit, L. I. S. l. et a. fol. Am Einbde befindet sich d. Engl. Wappen illumin. eingeprägt.
406. Bestätigungsbrief über die Heiligsprechung des h. Joseph von Cupertin. Wirzb. 1768.
407. Betrachtungen bei der hl. Messe. Wzbg. 1791.
408. — über den Clerikal- und Mönchsgeist im 19. Jahrhundert von A. T. R. 1805.
409. — freimüthige, über Steuerwesen, Steuerschulden, Kreditanstalten &c. (v. Schlier). 1819.
410. — kurze, über Ständische, Mediatisirte, Edelleute u. a. O. O. 1819. 8.
411. — philosophische, über den Glauben an Wunder in unsern Tagen. Wzb. 1821. 8.
412. — über das von dem Könige von Preussen an die Herzogin von Anhalt-Cöthen erlassene Schreiben. Würzb. 1827. 8.
413. — merkwürdige, über das Leben &c. des William Pitt. Wzb. 1796. 8.
414. Beughem, C. à, Incunabula Typographiae. Amsterdam. 1688. 12.
415. Beutherus, Mich., libri Fastorum duo. Basileae. 1556.
416. Beweiss, gründlicher, das der Magistrat der teutschen freien Reichsstadt Nürnberg im Jahr 1793 aus lauter Gelehrten bestand. Aus dem Polnischen. Königsberg. 1795. 8.

417. Beweis, dass Napoleon nie existirt hat. A. d. Französ. Berlin. 1836. 12.
418. Beyerth, Feldwebel, der Bürgerwehrmann. Eisleben. 1848. 12.
419. Biblia Sacra, goth. Druck in 2 Columnen. 8. (circa 1500?) Zu Anfang und Ende defect.
420. — das ist u. s. w. durch M. Luther. (Mit dessen eigenhändiger Dedikation und Unterschrift.) 1541. fol.
421. Bibliotheca dissertationum. Lipsiae. 1837. fol.
422. Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart. 35 Publikationen. 8.
423. Bickel, Joa., Theses ex universa Theologia. Wirceburgi. 1823. 3.
424. — — Trauerrede auf Pabst Pius VII. Würzburg. 1823. 8.
425. Biedermann, J. G., Genealogie der hohen Grafen-Häuser. Erlangen. 1745. fol.
426. — — Genealogie der hohen Fürstenhäuser. Bair. 1746. fol.
427. — — Geschlechtsregister der reichsfrei-unmittelbaren Ritterschaft zu Rhön u. Werra. Beureuth. 1749. f.
428. — Karl, unsere Gegenwart und Zukunft. Leipzig bei Gustav Mayer. 1846. 4.
429. — Nik. Jos., Jahresbericht über den Schulkursus 1839/40 am Gymnasium zu Bonn. Bonn.
430. Bierbrauer, Vorstellung der, in der hohen Kammer der Abgeordneten. München. 1846. 8.
431. Bignon, Ch., coup d'oeil sur les démêlés des cours de Bavière et de Bade. Paris. 1818. 8.
432. Bildhausen, die Abtei, Bernardiner Ordens in dem fürstenthum Wirzburg, welche 1803 aufgelöst wurde. Von G. A. Bauer. Ldf. in M.
433. Bildnuss oder Contrafactur der 12 ersten alten teutschen Königen und Fürsten (d. i. ihre Geschichte.) Fft. 1522.
434. Bildung der ersten Ständeversammlung des K.R. Bayern im J. 1818. Wzb. 1819. 8.
435. Billuart, F. C. R., Cursus Theologiae. (Tomus VIII). Wirceb. 1758. 8.
436. Binder, Christian, Württembergische Münz- und Medaillenkunde. Stuttgart. 1846. 8.
437. — Wilh., Fürst Clemens von Metternich. Ludwigsb. 1836. 8.

438. Biographie des Joh. Ph. Palm Buchhändlers zu Nürnberg. München. 1842. 8.

439. — kurze, von Friedr. Ludw. Zach. Werner. Landshut. 1822.

440. Birnbaum, F. M., Adalbert von Babenberg, ein dram. Gedicht. Bamb. & Leipz. 1816. 8.

441. Bischof, Dr. A., Ueber die Theorie der Parallelen. München. 1840. 4.

442. Bischoff, C. H. E. Dr., Einiges, was den deutschen Universitäten Noth thut. 2 Hfte. Bonn. 1842. 8.

443. — Hermann, die Verschwörer von A. Chenu. Stuttg. 1825.

444. — Wilh., Ungarn u. seine Erhebung. Nordhausen. 1849. 12.

445. Bischofsheim v. d. Rhön, Grundriss von, v. F. Maier. 1813/14. Lndf. in M.

446. Abriss des zwischen der Gemeinde Bischofsheim, der Gemeinde Frankenheim und Haselbach strittigen Holzbezirkes von G. J. Fröhlig. 1764. Lndkf. in M.

447. Bischofsweihe, die, aus dem Röm. Rituale verdeutscht und erklärt. Wzbg. 1795. 4.

448. Bithel, M., Thomae Metzgeri jurisconsulti resolutiones. Frib. 1617. 4.

449. Bitte, dringende, des harrenden Publikums an Hr. Fr. Berks um Beschleunigung der Herausgabe des von ihm angekündigten Werks über die Unverletzlichkeit der Regenten. 1818. 8.

450. Blätter, zur Erinnerung an die Enthüllungsfeier des Göthe-Monuments zu Frankfurt a/M. 1844.

451. Blank, Dr. J. B., Handbuch der Mineralogie. Wzbg. 1810. 8.

452. — — Handbuch der Zoologie. Würzb. 1811. 8.

453. — — Naturalien Cabinet im Minoritenkloster zu Würzburg. Würzb. 1795. 8. Dazu: B. Blank, kurzer Bericht über die Vermehrung und Einrichtung des Natural. Kabinets. Würzb. 1802. 8.

454. — — num artefacta musiva musaei principalis Wirceburgensis scientiis an solis artibus debeantur. Wirceb. s. a. 8.

455. — — Uebersicht des Naturalien- und Kunst-Kabinets. Bamb. 1810. 8. Dasselbe: Würzb. 1812. 8.

456. Blank's, J. Bonav., Lebensbeschreibung. Würzb. 1819. — J. B. Blank. Beschreibung seiner Musivgemälde, herausg. v. F. G. Benkert. Würzb. 1820. Mit 2 Kupfern.

457. Blank, S., Bildersaal von Grabmalen. 1805. fol.

458. Blicke in das innere der Prälaturen oder Kloster-Ceremonien im 18. Jahrh. 1794. 8.

459. Blümm, F., Aulus Persius Flacus dritte Satyre im Versmaase des Originals. Würzb. 1801. 8.

460. — — de Memoria Commentatio. Wirceburgi. 1818. 8.

461. Blumblacher, Christoph, J. Ud. Commentarius in Kais. Carl V. peinliche Halsgerichtsordnung. Salzb. 1694. 4.

462. Blume, Dr. F., einfache Beinbruch-Maschine. Würzburg. 1831. 8.

463. Bocris, J. H., Abhandlung vom Herkommen und Geschlecht der Marggrafen zu Schweinfurth. Bamb. 1749. 4.

464. Bodenehr, Gabriel, Europens Pracht und Macht in 200 Kupferstücken in anmuthigen Prospecten.

465. — — Forçe d'Europe, oder &c. Augsb. quer 4.

466. Bodenstein, Dr. A., von Karlstat, Disses Büchlein beschleuss durch heilige schrifft das Bäpstliche heylichkeit u. s. w. Vuittemberg. 4.

467. Bohemia in XII Provincias divisa. Lndf. in M.

468. Böhmer, Joh. Fried., Die Reichs-Gesetze von 900—1400. Frankfurt a/M. 1832.

469. — — Regesta chronologico-diplomatica Karolorum — Die Urkunden sämmtlicher Karolinger in kurzen Auszügen. Frankfurt. 1833. 4.

470. — — Codex diplomaticus Moeno-Francofurtanus. Frankfurt. 1836. m. 1 K.

471. — — Regesta imperiii inde ab anno MCCXLVI usque ad annum MCCCXIII. Die Regesten des Kaiserreichs unter Heinrich Raspe, Wilhelm, Richard, Rudolf, Adolf, Albrecht und Heinrich VII. 1246—1313. Neu bearbeitet. Stuttgart, Cotta. 1844. 4.

472. — — Wittelsbachische Regesten. Stuttgart. 1854. 4.

473. Joan. Boemus Aub., Orbis terrarum Epitome, in qua mores leges, ritus omnium gentium continentur. Papiae. 1596. 8.

474. Joa. Boëmi Aubani, omnium gentium mores, leges et ritus. Lugduni. 1556. 12.

475. Commentatio historico-literaria de Joanne Boëmo Aubano ord. Teuton. presbytero. Ulmae. 1805. 4.

476. Boenicke, Chr., Grundriss einer Geschichte der Universität zu Würzburg. Würzb. 1782—88. 2 Thle. 4.

477. Boisserée, Sulpiz, über die Beschreibung des Tempels des Heil. Grales im Heldenged. Titurel. m. 3. K. München. 1834. 4.

478. Bolgiano, Dr. Carl, Versuch einer Auslegung des Judiciar Codex. München. 1843. 8.

479. Bonanni, Pater P., Verzeichniss der Geistlichen-Ordens-Personen in der streitenden Kirche. Nbg. 1720. 4.

480. Bonitazius, das Monument des hl., in Fulda und dessen feierliche Enthüllung und Einweihung am 17. Aug. 1842. Fulda 1842.

481. Boessner, H. J., die steinerne Donaubrücke zu Regensburg. Sulzbach. 1830. 8.

482. — — Fragmente einer Geschichte des Domes zu Regensburg. Regensb. 1833. 8.

483. Bost, Louise, Cäcilia. Betrachtungen über Kunst u. Musik. Würzburg, Stahel. 1851. 8.

484. Böttiger, Dr. K. W., Biographie v. C. August Böttiger. Leipz. 1837. 8.

485. Boveri, Joh., Wenig und viel, oder compendiöses Handbuch, bestehend in vielen Resolvirungen. Würzb. 1839. I Thl. (defect.)

486. Boxberger, R. P. Wolfg., Stadium & Studium Virtutis & Salutis per Discursus morales ex proverbiis Salomonis. Herbipoli. 1727.

487. Boxleidner, G. Aloys Ludw., das Leben und Wirken des Franz Ignaz Leymeister, Jubelpriesters. Würzb. 1825.

488. Brandenburgische Usurpazions-Geschichte in den fränkischen Kreislanden, besonders in dem Gebiete des deutschen Ritter-Ordens. Mit 149 Beilagen. 1797. fol.

489. — Ein- und Umgriffe im fränk. Kreise. German. 1801.

490. Brandis, Jak. Andr. Frhr. v., die Geschichte der Landeshauptleute von Tirol in den Jahren 1610—1628. Innspruck. 1846. 8.

491. Braun, Alois, Versuch über die Tropen. Würzb. 1847. 4.

492. Braunfels, L., Die Mainufer. Mit Stahlstichen nach Zeichnungen von F. Bamberger. Würzb. 1842. gr. 8.

493. Braunmühl, Dr. A. v., Die altdeutschen Grabmäler im Högelberge und der Umgegend von Landshut. Mit 2 Steinabdrücken. Landshut. 1826. 4.

494. — — Die unterirdische Gänge des zerstörten Schlosses Rochenstein bei Alling. 8.

495. Brechruhr, über die epidemische, in einigen Gegenden Bayerns. März 1836. 4.

496. Brehm, Christian, das protestantische Städtchen Hammelburg im 16. Jahrh. Schweinfurt. 1847. 8.

497. Brendan, Ign., der zweifache Segen Gottes am 8. Tage der Einweihungsfestivität des Klosters Schwarzach. Würzburg. 1743. 4.

498. Brendel, Sebald, Vertheidigung der Disputirsätze aus verschiedenen Zweigen der allgemeinen und besondern Gesetzwissenschaft. Landshut. 1812. 8.

499. Brenner, J. B., Geschichte des Klosters u. Stiftes Waldsassen. Nbg. 1837. 8.

500. Brennglas, Ad., Sylvesterfeier der Bürgergesellschaft Vorwärts. Leipz. 1843.

501. Bresson, Andr., (aus Volkach), Bellum intestinum hominis christiani das ist: Innerlicher Krieg dess christl. Menschen. Bamberg. 1687. 4.

502. Breviarium secundum usus ecclesie herbipolensis nouiter reuisum. s. l. et a. 8.

503. — secundum chorum Herbipolensem. s. L et a. fol. (Herbip. 1479.)

504. — Chronologiae Christianae. Xenium. 1672.

505. — chronologicum vet. test. 1695.

506. Brevis notitia Monasterii Ebracensis s. ord. cist. S. L. 1738. 4.

507. — Notitia Monasterii Ebracensis. Romae. 1739. 4.

508. Breyer, C. W. F. v., Grundriss der allgemeinen Geschichte in Tabellen. München. 1820. 4.

509. Briefe Josephs II. Leipz. 1821. 8.
510. — über die wichtigsten Gegenstände des Lebens. München. 1833. 4.
511. — eines Schweizers über das Wilhelmsbad bei Hanau. Hanau und Offenbach. 1780.
512. — wie wird es im säcularisirten Teutschlande gehen? Germania. 1802. 8.
513. — eines Vaters an seinen studirenden Sohn. Wzb. 1829. 8.
514. — aus Würzburg über die wunderbaren Heilungen Hohenlohe's. 4 Hefte. — Briefe aus der Schweitz an Mart. Michel. — Bemerkungen von J. K. über den Wundermann im J. 1821. — Nussbaumer an Mart. Michel. — Hohenlohe, Fürst, Was wollen die Schreier und Schreiber unserer Zeit &c. — 5 Piecen in 1 Fascikel.
515. Brignano, Peter Felix v., Auszug der Tugend &c. Geschichte von Bernard v. Offida. Augsb. 1796. 8.
516. Brindley, M. James, première partie d'une lettre aux Parisiens.
517. Brochüren, mehrere kleine, Würzburgische Themata abhandelnd.
518. Proprium Bronbacense sive festa cum officiis propriis in ecclesia Bronnbacae. 1786.
519. Bronzetti, C. J., Erinnerung an Griechenland aus den Jahren 1832—35. Wzb. 1842. 8.
520. Brower, Ch., Soc. J., Fuldensium antiquitatum libri. Antverp. Plant. 1612. 4.
521. Brown, Edward, Reisen in verschiedene Länder, ins Deutsche übers. u. mit Kupf. geziert. Nürnb. 1686. 4.
522. Brückner, Prof. G., Landeskunde des Herzogthums Meiningen. I. Thl. Meiningen 1851. 8.
523. — Ueber Kunstrichterei. Bamb. 1816.
524. Brühl, Dr., Ueber die Entwicklung der christlichen Lehre von Henry Newman. Schaffhausen. 1846. 8.
525. — — Katholischer Volkskalender pro 1846. Köln. 8.
526. — — Geschichte des heil. Ignatz v. Loyola und der Gesellschaft Jesu. Würzb. 1845. 8.
527. Brummer, A., Tasso. Mannh. 1834. 8.

528. Brunonis, Episcopi Herbipol. Opera omnia edit. Henric. Denzinger, Prof. (zu Migne's Patrologia gehörend.) Paris. 1853. gr. 8.
529. Bruns, Paul Jak., Allgemeine Literärgeschichte zum Behufe akademischer Vorlesungen. Helmstadt. 1804. 8.
530. Bruschii, Gaspar. Egran., chronologia monasteriorum Germanorum praecipuorum. Sulzbaci. 1682. 4.
531. — — — monasteriorum Germaniae praecipuorum centuria prima. Ingolstad. 1551. fol.
532. — — Magni operis de omnibus Germaniae Episcopatibus Epitome. 1549. 8.
533. Bruschius, Casp., Ausführliche Beschreibung des Fichtelgebirges im Norgau liegend.. von einem Liebhaber göttlicher Wunderwerke.... Leipz. 1716. 4.
534. Bruschii, Lucii Domicii Contursini, Rerum memorabilium libri VII. Frankf. 1600. 8.
535. Buchdrucker Gesellschaft, der löblichen, zu Dresden Jubelgeschichte. Dresden. 1740. 4.
536. Buchfellner, Simon, die Geschichte der Verehrung der H. Jungfrau & Mutter Maria zu Alt Oetting. Altenötting. 1835. 8. M. 1 K.
537. Buchinger, Dr. Felix, die Einführung der öffentl. Rechtspflege in Bayern. Passau. 1827. 8.
538. — J. N., Geschichte des Fürstenthums Passau. München. 1816—24. 2 Bde. 8.
539. — — Julius Echter von Mespelbrun, Bischof von Würzburg und Herzog in Franken. Würzb. 1842. 8.
540. Ein schoens buchlein von bereitung der Wein und bier. Zwickaw. 1530. 8.
541. Buchner, Dr. A., Ueber die Einwohner Deutschlands im 2. Jahrh. der christl. Zeitrechnung bes. in Bayern und Sachsen nach Claudius Ptolemaeus. München. 1839, 4.
542. — — Ueber das ethische Element im Rechtsprincip. München. 1848. q.
543. — — Ueber das Universitätsleben. München. 4.
544. — Dr. C. C. Ernest., de omphalaemorrhagia commentatio academica, quam, ut lectionum in universitate literaria

Ludovico-Maximilianea habendarum licentiam nanciscatur, scripsit. Monachii. 1843. 4.

545. Buchner, L. A., Betrachtungen über die isomerischen Körper. Nürnb. 1836. 4.

546. Bulla, Guldene, K. Caroli IV. welche zu Nürenbg. u. Metz 1356 gemacht ist worden. Frankf. 1711. 4.

547. Bulletin der kgl. Akademie der Wissenschaften. München. 1850 u. f. 4.

548. Bünau, H. v., Teutsche Kaiser- und Reichs-Historie. Leipz. 1728—43. 4 Bde. 4.

549. Burger, J. A. P., Mehrere Zeugnisse von berühmten sachkundigen Männern über die Nützlichkeit meiner Feldeintheilung zu Seckenheim bei Mannheim. Heidelberg. 1836. 8.

550. Bürgerspital, das hochlöbl. gnädig hohe, in Wirzburg. Seine zwei eigenthümlichen Wiesen auf Mühlbacher Markung.

551. — Notizen zur Geschichte des, zum hl. Geist in Würzburg. Würzburg, Nitribitt. 1819.

552. Bundschuh, J. K., Der fränkische Merkur oder Unterhaltungen gemeinnützigen Inhaltes. Jahrg. 1794—96 und 1799 in 5 Bdn. Schweinfurth. 4.

553. — — Franken vor dem Lüneviller Frieden nach seinen physischen Verhältnissen. Nbg. 1802.

554. — — Grundriss der Erdbeschreibung und Geschichte von Franken. Schweinfurt. 1806. 8.

555. Burchardus, F., Stimulus ad virtutis studium. Herbipoli. 1696. 8.

556. Burckhardt, C. E., de Henrico I germanorum rege. Lipsiae. 1831. 8.

557. Burgi, P. B., Mars sueco-germanus. Colonia. 1641. 8.

558. Burger, Pauli, de Diis clavigeris dissertatio. Altorf. 1728. 4.

559. Burgermeister, J. S., Reichsritterschaftlicher Corpus iuris od. codex diplomaticus. Ulm. 1607. 4.

560. — — Thesaurus iuris equestris publici et privati. Ulm. 1718. 4. 4 Bde.

561. — — Graven u. Ritter-Saal d. Röm. Reichs. Ulm. 1715. 4.

562. Burk, Julius, Orts- und Kirchen-Chronik von Obernbreit. Marktbr. 1832. 8.

563. Burkard, Pfarrer C. H., Ueber die Pflichten der Geistlichen und Seelsorger. Würzb. 1790. 8.

564. — K. J., Die Thätigkeit für Menschenwohl, eine Leichenpredigt auf J. Dömling. Würzb. 8.

565. Busbequii, Aug. Gisl., Legationis Turcicae Epp. IV. Monaci. 1620. 12.

566. Büsch, J., Beurtheilung der am Ende des XVIII. Jahrh. entstandenen grossen Handelsverwirrung. Hamb. 1800. 8.

567. Buschii, Herm., epistola ad Mart. Mellerstat alias Pollichium. S. l. et a. 4.

568. Die wahre Beschaffenheit der christl. Busse. Wzb. 1789. 8.

569. Bussingii, Casp., Kurzgefasste Heroldskunst. Hamburg. 1713. 8. M. viel. K.

570. Büttner, Keerl u. Fischer, Fränkisches Archiv. 3 Thle. in 1 Bd. J. 1790. 8.

571. Byörnstähl, Jacob Jonas, Briefe an Györwell, von Just. Ernst Groscurd. VI Bde. Leipz. u. Rostock. 1780. 8.

572. Byss, Joh. Rud., Maler † zu Würzburg, eine Biographie als Neujahrsgeschenk des Kunstvereins von Solothurn. 1854.

C.

573. Ô Cahill, Baron, die Belagerung von Würzburg. Frankf. Leipz. 1802. 8.

574. Calaminus, Anton, Blumen aus dem Kinzigthale. Gelnhausen. 1835. I. Thl.

575. Calendarium capituli fuldensis. 1784. 12.

576. — ascetico-historicum compl. varias rerum sacrarum Ephemerides. Herbip. 1732. 8.

577. — historicum, d. i. ein allgemeiner Calender. Wittenb. 1582.

578. — incliti ordinis equestris D. Huberto sacri 1764. 8.

579. Calender des kaiserl. und Reichs-Cammergerichts auf 1758. 1795. Fft.

580. Nouveau calendrier du très illustre ordre equestre de Bavière sous le titre des defenseurs de la gloire de Dieu

sous la protection de S. Michel Archange pour l'an 1767. 8.

581. Calendario manual y guia de forasteros en Madrid. 1804. 12.

582. Sethi Calvisii opus chronologicum. Francof. a/M. & Lipsiae. 1685. fol.

583. Cammerarii, Johachim, varia opuscula. Lipsiae. 1556. 8.

584. Cämerer, J. V., Hauptschluss der ausserordentl. Reichsdeputation. Frankf. a/M. 1814. 8.

585. Campagne, sur le Mein et la Rednitz de l'armee Gallo-Batave, aux ordres du Général Augereau. Paris. 1802. 8.

586. P. Canisius, Katholischer Catechismus. Bamb. 1706. 8. Derselbe. Würzburg. 1739, 1750, 1757. 8.

587. Canstatt, Dr. C., Quid physica aegrotorum thoracis organorum exploratio praxi attulerit. Erlangae. 1844. 8.

588. Cantler, F., Expositio de ortu et progressu cellae superioris. 1759.

589. Capitulationes episcopales herbipolenses. Romae. 4.

590. Cappe, H. Ph., die Münzen der deutschen Kaiser und Könige. Mit Kupfertafeln. Dresden. 1848. 2 Bde. 8.

591. — — Die Münzen der Herzöge von Bayern, der Burggrafen von Regensburg und der Bischöfe von Augsburg aus dem 10. und 11. Jahrhundert. Mit 8 Kupfertafeln. Dresden. 1850. 8.

592. — — Beschreibung der Münzen des vormal. Kaiserl. freien weltl. Stifts Quedlinburg. Mit 10 Kupfertafeln. Dresden. 1851. 8.

593. — — Beschreibung der Kölnischen Münzen des Mittel-Alters. Dresden. 1853. Mit 15 Kupfertafeln. 8.

594. Chronica Carionis expos. a Philippo Melanchthone. Vitebgae. 1570. 8. (Auf der Decke ist auf der einen Seite das Bild Luthers, auf der andern das (grosse) Chur-Sächs. Wappen eingepresst; darunter die Verse:)

„Nosse cupis faciem Lutheri, hanc cerne tabellam,
Si mentem, libros consule, certus eris.“ —

595. Carmina varia aus dem 16., 17. und 18. Jahrhunderte; sämmtlich zu Würzburg gedruckt. 2 Bde. 8.

596. Caroli Carafa, Episcopi Aversani Commentaria de Germania Sacra restaurata &c. Colonia agrippina. 1539. 8.

597. Caroli Magni Imperatoris vita. Inest in Sylvii Aeneae Historia Rerum Friderici III. Imperatoris.

598. Cartes générales de l'Allemagne 1644. 8.

599. Carte topographique d'Allemagne faite par J. W. Jaeger à Frankfurt.

600. — geographique du cercle de Franconie par Gussefeld. Nuremberg. 1782.

601. — von der Königl. Preuss. Grafschaft Henneberg. 1832.

602. — geographische, von Sachsen-Gotha, Altenburg und Coburg.

603. Caertchen zur Erläuterung des Projects der Vereinigung des Rheines mit der Donau. 1805.

604. Carte von der Crim und der daranstossenden Budzia Kischen Tatarei.

605. Cartel zwischen dem König von Frankreich und dem Fränkischen Kreis wegen Desserteurs. 1741. fol.

606. Cast, F., historisches und genealogisches Adelsbuch des Königreichs Würtemberg. Mit Portr. d. Königs. Stuttg. 1844. Lexf.

607. — — historisches und genealogisches Adelsbuch des Grossherzogthums Baden. Mit Portr. d. GH. Leopold. Stuttg. 1845. Lexf.

608. Charwoche, dem leidenden Heiland geheiligt. Wzb. 1773.

609. Christ, der wahre, in der Einsamkeit. Wzb. 1773.

610. Christiani, J. N. J., Conscientiosi, Sendschreiben. 1671.

611. Cassandra oder der neue Prophet Micha über Säcularisation. Germania. 1798. 8.

612. In lugubres obitus duorum D.D. sc. Wolfgangi et Marthae conjugum Comitum et dominorum in Castell Epicedion. s. l. et a. (1548 Monaci.) 4.

613. Catalogus religiosorum antiquissimi ordinis S. P. Benedicti monasterii B. Mariae V. ad Scotos Viennae. Viennae. 1835. 4.

614. — über die meistens französische Obstsorten, welche Bäume drei- auch vierjährig und stark und bei Hrn. A. P. L. in Wirzburg zu haben sind. 8.

615. — numorum duplorum in Museo Vindebonensi. Vindeb. 1839.

616. Catalogue des accroissements de la bibliothèque royale à Bruxelles. 1843. 8.

617. Catechismus catholicus Dmi. Friederici Nauseae Episcopi Viennensis. Colon. 1553.

618. Catena temporum, Xenium academicae sodalitati dominorum B. M. V. annuntiatae Herbipoli oblatum. Herbipoli, Richter. 1698. 16.

619. Cato in Utica, durch edle Singkunst dargestellt. Würzburg, Engmann. 1759.

620. Causa Herbipolensis oder aufrichtige Fundamental-Vorstellung der dem Hochstift Würzburg zustehenden geistlichen und weltlichen Rechte u. Gerechtigkeiten auf das Cistercienser Kloster Ebrach. Herbipoli. 1692. fol.

621. Cellarii, C., Geographia antiqua. Jenae. 1706. kl. 8.

622. Celtis, Conr., Quartuor libri amorum. — De origine, situ, moribus et institutis Norimbergae libellus. — Hymnus in vitam S. Sebaldi. — Ludus Dianae. — Panegyricus ad Maximilianum imperatorem. Am Ende: absoluta sunt haec C. C. opera in Vienna Domicilio Max. Augusti Caesa. Anno 1502, impressa autem Norimbergae ejusdem anni, sub privilegio Sodalitatis Celticae. (Opus perrarum.) 4.

623. — — primi in Germania poetae coronati libri odarum quatuor, cum Epodo et saeculari carmine . . . . . Argentorati ex officina Schureriana. 1513. 8.

624. Centralblatt des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern. München. 8. Jahrg. 1836.

625. Charakteristik der protestantischen u. katholischen Geistlichkeit in Franken. Erstes Stück. Nürnberg 1799. 8.

626. Charionis, M. Johannis, Buetikaymensis, Bedeutnuss und offenbarung warer hymlischer Influxion. O. O. u. J. (1540?) 4. M. Holzschn.

627. Charte de la Suisse par Mre. Will. Coxe.

628. Chinesisches Bruchstück.

629. Chrestomathia latina. Wirceb. 1811. 8.

630. Christ, der, in der Busse. 10 Uebungen der vollkommenen Liebesreue eines christl. Büssers. 1783.

631. Christalnick, Got., Annalinm Carinthiae. Part. II. Leipz. 1612. fol.

632. Christophorus Marianus Augustanus, Panegyricus Julii Episcopi. Wirceburgi. 1604. 4.

633. Chronologia Christiana. Xen. 1677.

634. Chronik in 4to, ohne Titel, zu Ende defect. Beigebund.: Orthographia Deutsch lernt, recht buchstäblich deutsch schreiben, und von mancherley Dinten u. heimlichen Schrifften. M. Holzschn. Strassb. 1540. 4.

635. Chronica der vier Monarchieen. Zu Anfang und am Ende defect. 8.

636. — hessische, auffs new übersehen, corrigiret u. verbessert, auch mit vielen Historien und Bildnussen vermehret durch Wilhelm Schäffern genandt Dilich, und zu Cassel gedruckt durch Wilh. Wesser anno 1606. kl. 4.

637. — von Fulda und dessen Umgebungen vom Jahre 744 bis und mit 1838. Herausgegeben von einer Gesellschaft von Gelehrten. Vacha. 1839. 8.

638. — der Stadt Meiningen v. 1676 bis 1834; herausg. von dem henneberg. alterthumsforschenden Verein. Meiningen. 1834. 2 Theile.

639. — des allgemeinen Wiener Kongresses. 8.

640. Chronographia oder Beschreibung der Jaren, vom anfang der Welt bis auff vnsere Zeyt, dieses lauffends MDXLIX. jars. Bernn. MDL. 4.

641. Churbaierische Infanterie Instruktion u. Dienst Reglements. München. 1774. 5 Thle.

642. ChurMainzischer Hof- und Staatskalender. 1746, 1750, 1761, 1762.

643. Ciceronis, M. T., Epistolae. 1580. 8.

644. — — Epistolae. Libri IV. Herb. 1614. 8.

645. — — de officiis. Wirceb. 1787.

646. — — opera philosophica. Tuscul. quaestion. ed. A. M. Koel. Wzb. 1798.

647. Cicero's Kato der Aeltere oder vom Alter, übersetzt von J. B. Schmitt. Wzb. 1791.

648. Circuli Franconici oder das gantze Erankenland mit seinen Gräntzen in 68 Landcharten. Frankfurt. 1704. 3. Aufl. Nürnberg. 1737. 8.

649. Circulus franconicus, in quo continentur Episcopat. Wirceburgens. Bambergensis et Aichstadiensis per Matthaeum Seutter. Aug. V.
650. Civilium rerum ubiorum commentarii pars I. Coloniae. cIↃ. IↃ. c. IIX. fol.
651. Claproth, Hofrath, Vorträge u. Entscheidungen von Rechtsfällen. Göttingen. 1794. 8.
652. De claritate et gloria Jesu Christi. Wirceb. 1738.
653. Clarmann, Geschichte des Hochstifts Wirzburg und dessen Fürstbischöfe. Nürnberg bei Stein. 1792.
654. Clesca, C., Attila, nach einem Gesandtschafts-Bericht. Neuburg a. D. 1836. 4.
655. Closner's Strasburger Chronik. Publication des lit. Vereins in Stuttgart. 1842. 8.
656. Cochem, P., der neugepflanzte grosse Myrrhengarten. Wzb. 1751.
657. — Verbesserter güldener Himmelsschlüssel. Wzb. 1765.
658. Cock, William, Meteorologia oder Witterungslehre, übersetzt von Joh. Mich. Glaschke. Wzb. 1729.
659. Codex probationum diplomaticus. Bamb. fol.
660. Colero, Joh., das Leben des Bened. v. Spinoza. Frankf. Leipz. 1733.
661. Colinei, Jac., de memoria artificiosa. Ascens. 1515.
662. Colland, Carl Fr., Einige Beiträge zu der fränkischen Geschichte. Oehringen. (1780.) 4.
663. Collectaneorum naturae, artis et antiquitatis specimen I. Urnae sepulchralis extra Mogunt. erutae descriptio. Mog. 1697.
664. Collecte der evangel. Kirche zu Kitzingen. (Fragment.) 4.
665. V. Columnae, d. i. Beschreibung vnnd Gebrauch der V Säulen in truck gegeben durch M. Hans Blum von Lor am Mayn. Zürych. 1596.
666. Vernünftige und Schriftmässige Gedanken von Cometen. 1744. 4.
667. Comitiologia Ratisbonensis de anno 1654, d. i. was bei selbigem Reichstage zu Regensburg..... sich erzeiget hat, sammt der röm. königl. newen Capitulation durch G. v. H. vom Adel. Bremen. 1657.

668. Commentar über einen in vielen deutschen Zeitungen vorfindlichen Artikel. 1814. 8.
669. Commentarius diplomatico-criticus super duplex privilegium austriacum Friderici I et II Imp., occas. notae vol. XXVIII Monument. Boic. sect. II additae conscriptus, consentiente acad. scient. Boica vulgatus. Monach. 1831. 4.
670. Les memoires de messire Philippe de Commines. 1693. 8.
671. La commission des archives d'Angleterre (Record Commission) aux savans et antiquaires Français. Paris. 1834. 8.
672. Compendium annalium ecclesiasticorum. 1724, 27, 28, 30.
673. — totius Logicae. Impressum est hoc opus Liptzigk per Baccalarin Martinum Herbipolensem. 1493.
674. — totius Logicae. Ohne Druckort und Jahr. 4.
675. — sive Breviarium. Wirceb. 4.
676. — syntaxeos. Wzb. 1762. 8.
677. Compte-rendu des séances de la Commission royale d'histoire. Tom. III. Bruxelles. 1838. 8.
678. Concilium zu Constanz 1413. fol.
679. Conclusiones aliquot juridicae concernentes causam inter Ludovicum monasterii Ebracensis abbatem et Joh. Godefridum episcopum Herbip. Beigeb.: Des löbl. Klosters Ebrach Privilegia. Eilf kaiserl. Mandata, die Reichsunmittelbarkeit v. Ebrach betr. aus versch. Jahren. fol.
680. Concurs- und Prioritäts-Ordnung, Hochfürstl. Wirtzburgische. Wzb. 1747. fol.
681. La conduite des Hollandois. Londres. 1744. 8.
682. Confessio oder Bekantnus des Glaubens etlicher Fürsten u. Stedte, vberantwort Kayserlicher Maiestät zu Augspurg Anno 1530. Item, Apologia un bekrefftigung diser Confession. Gedruckt im 1531 Jar.
683. Leben und Ermordung Conrad's I. Bischofs von Würzburg. Frankf. 1791. 8.
684. Conradi, M., Practische Deutsch-Romanische Gramatik. Zürch. 1820. 8.
685. Conrad's von Würzburg Sylvester, ed. W. Grimm. Götting. 1841.
686. Consecratio ecclesiae novae in Abbatia Schwarzacensi per D.D. episcopum Fridericum Carolum. Wirceb. Kleyer. 1743.

687. Consilia sapientiae. Wirceb. 1714.
688. Contrefait naturel du Martin Luthère, seu mors et vita Lutheri peste declarata. s. l. et a. 4.
689. Contzen, M. Th., Die Geschichtschreiber der sächsischen Kaiserzeit nach ihrem Leben und ihren Schriften. Regensburg. 1837. 8.
690. — — Geschichte Bayerns. Zum Gebrauche bei akademischen Vorlesungen und zum Selbststudium. Münster. 1853. 8.
691. Contenta in hoc opere sunt haec: Catonis praecepta et alia opuscula. S. l. et a.
692. Convention, Bad-Brückenauer, öffentl. Sicherheits-Anstalten betr. 1805. fol.
693. Copia des Vertrags zwischen dem Bischof von Wirtzburg und Wilhelm von Grumbach. S. l. et a. 4.
694. — etlicher Vertrege so der Bischof von Wirtzburg mit Markgrafen Alberten zu Brandenburg und Wilhelmen von Grumbach auffgericht. S. l. et a. 4.
695. — Wilhelm von Grumbachs und seiner Mitverwandten an ire Oheim, Vettern, Schweger und Freunde &c. s. l. et a. 4.
696. — Kayserlicher Acht gegen Pfalzgraf Friedrich von Böhmen d. d. Wien. 1622. 4.
697. — Instrumenti Specificationis Actuum Exercitorum. Puncto Juris Crim. contra immediatos Imp. Nobiles. 4.
698. Corberon, Comte de, Contes populaires de l'Allemagne. I Tome. Paris & Leipzig. 1844. 8.
699. Carinthiae Bambergensis tabula.
700. Cornaeus, Melchior, Perspicillum intellectuale. Herbipoli, Zink. 1656.
701. Cornelius Nepos. Frankf. Lips. 1613. 12.
702. — — de viris illustribus c. comment. Jo. Bocatii. Item de ortu et autoritate sacr. imp. liber Aeneae Sylvii Piccolominei. Cui adhaeret Pomponii Laeti liber de roman. legibus. Colon. 1553.
703. Costanza la vera, Drama giocoso &c. dal sign. Pasq. Anfossi. Wirzburg. 8.
704. Cotta, über das Reichs-Erz-Banner-Herren-Amt, dem Herzog Carl zu Wirtemberg gewidmet. Wetzlar. 1785. 8.

705. Crome, Dr. A. W., Deutschlands und Europa's Staats- und National-Interesse. Giessen. 1817. 8.
706. Cuonrat von Würzeburg, siehe Hahn.
707. Crollius, C. C., erläuterte Geschlechtsgeschichte der ältesten Ahnherren des Baierischen Hauses. Zweibrücken. 1776. 4.
708. Cronachische Ehrenkron, d. i. Beschreib. deren feindl. Belagerungen d. Statt Cronach &c. Bamb. 1666. 4.
709. Cucumus, Dr. Conr., Rede bei der Verkündigung der Satzungen für die Studirenden an den Hochschulen Bayerns. Würzburg. 1830. 8.
710. Q. Curtii Rufi, Historia Alexandri magni. Nbg. 1818. 8.
711. Custine's Heldenthaten 1792, oder die alten Franzosen in Deutschland hinter der neufränkischen Maske verschlimmert. Deutschland. 1793.
712. Cyprianus, J., historia animalium. Lips. & Francof. 1688. 8.

D.

713. Daffis, Dr., Zur Lebensgeschichte Walthers v. d. Vogelweide. Berlin. 1854. 12.
714. Dahl, Konrad, Geschichte von Klingenberg und Prozelden. Darmstadt. 1811. 8.
715. — — historisch-topographische Beschreibung des Fürstenth. Lorsch. Mit Kupfern. Darmstadt. 1812. 4.
716. — — die heilige Hildegardis, eine histor. Abhandlung. Mainz. 1832. 8.
717. Daisenberger, J. M., Geographisches Handlexikon des Königreichs Bayern. Regensburg, Daisenberger. 1851. 8.
718. Dalberg, Emich Carl v., Zuschrift an Staats-Männer. Wzb. 1826. 8.
719. Dallas, Esq., Ueber den Orden der Jesuiten, übers. aus d. Engl. Düsseldorf. 1820. 8.
720. Damberger, J. F., Fürstenbuch zur Fürstentafel. Regensb. 1831. 8.
721. Dammhouder, Jost, Praxis rerum criminalium, verdeutscht durch Mich. Beuther von Carlstatt. Fft. 1571.

722. Danz, Dr. W. A. F., Fortgesetzte Staatsrechtliche Betrachtungen über die Lüttichischen Unruhen vom Jahr 1789. 1790. 8.

723. — — Familiengeschichte des deutschen hohen Adels. Frankfurt a/M. 1792. 8.

724. Darstellung des Fürstenbundes. Leipz. 1788. 8.

725. — der Gerechtsamen des Hochstifts Würzburg auf d. Stadt u. Kloster Kitzingen. Würzb. 1798. 8.

726. — actenmässige, der Ursachen: Warum die von dem Reichskammergericht den Kreisausschreibenden Fürsten aufgetragene Execution der Lütticher Aufrührer bis jetzt unvollstreckt geblieben ist. 1790. 4.

727. — theoretische u. prakt., über das aussergerichtl. Verfahren in Rechnungsangelegenheiten. Würzburg. 1827. 4.

728. — beurkundete, der den Grafen Friedr. Ludw. Christ. und Friedr. Reinh. Burk. R. von Rechtern Limpurg von Seite des Churf. Wzbg. widerfahrenen Eingriffe und Kränkungen. 1803.

729. — geschichtliche, der Verhältnisse, welche das Benehmen Sr. ChFr. Durchlaucht von PfalzBayern geleitet haben. Wzb. 1805. 4. Beigeb.: 1) Exposé de motifs, qui ont determiné la conduite de S. A. S. Eléctorale Palatine de Bavière. Wurzb. 1805. 4. 2) Das Staatsinteresse von Bayern im 3. Coalitionskriege. O. Dr. O. 1805. 8. 3) Gesch. Darstellg. des verderbl. Kriegs in stät. Hinsicht auf Bayern. Teutschld. 1806. 8.

730. — der Verhältnisse des Kurhauses Pfalzbaiern. Nürnberg. 1804. 4.

731. — der Mangelhaftigkeit des bayer. Malzaufschlags-Gesetzes, so wie des erschienenen Entwurfs zu einem neuen, nebst Materialien zu einem besseren. Würzb. 1831.

732. — des beiden Reichsfrauen Amalia von Redwitz und Johanna von Gross zuständigen Rittergutes Rottenbauer, und der besitzstörenden Handlungen. Wien. 1804. 4.

733. — des Sr. Durchlaucht zu Pfalzbayern zustehenden Eigenthums- und Wiederlösungsrechtes auf die den Fürsten v. Löwenstein zugetheilten Aemter Rothenfels, Lauda, Jagstberg und Krautheim mit Ballenberg. 1804.

734. Daug, Pfarrer Ant. — Abschied des, von seinen lieben Pfarrkindern. Würzb. 4.

735. Das hond zwen schwezer Bauern gemacht. Gedicht aus dem 15. Jahrhundert.

736. Eximii Prophetarum Antistitis regia Davidis oracula. Parisiis, Wechelus. 1531.

737. Decreta 41 edita per Fridericum Carolum Episcopum Bbg. et Herbip. Rom. 1743.

738. Deduction, summarische, mehrer Rechtsgeschichten von Seite des Fürstbischofs gegen das Domkapitel. fol.

739. — gründliche, des Reichsadels ca Potentiores in Kreisstände, in Schwaben, Franken u. Rhein. 1698. fol.

740. — et Gravamina an die Röm. Kaiserl. Majestät in diversis, tam militaribus, quam civilibus der Fürsten und Stände des Schwäb. Kreises wider die Reichsritterschaft &c. Esslingen. 1698. fol.

741. — ausführliche, in Sachen der Grafen von Ingelheim gegen Domkapitel zu Würzburg, Büchold betreffend. 1753.

742. Die Dekanate: 1) Burghaslach; 2) Einersheim; 3) Neustadt a/Aisch; 4) Uffenheim; 5) Windsheim; 6) Rothenburg; 7) Kolmberg zu Leutershausen; 8) Insingen; 9) Ansbach.

743. — — 1) Lauf; 2) Hersbruck; 3) Altdorf; 4) Weissenburg; 5) Thalmessingen; 6) Pappenheim; 7) Nürnberg.

744. — — 1) Uehlfeld; 2) Erlangen; 3) Markt-Erlbach; 4) Kadolzburg zu Zirndorf; 5) Schwabach; 6) Windsbach; 7) Roth.

745. Delling, J. v., Beiträge zu einem Baierischen Idiotikon. München. 1820. 8. 2 Thle in 1 Bd.

746. Demeradt, P. R., Fasciculus Differentiarum Juris communis et Franconici. Herbipoli. 1666. 12. — Idem opus; editio II. Herbipoli, Job Hertzii typis. 1700.

747. — — Decem responsa juris. Herb. 1700. 12.

748. — N., tres orbis partes. Herb. 1719. 8.

749. Demonstratio in qua ostenditur, ducatum Franconiae ad episcopatum Wirceburg. pertinere. Erford. 1758.

750. Demper: De eo, quod circa austregas voluntarias inter vasallos &c. juris est. Wirceb. 1781.

751. Denckmahl an die Ingesampte Evangelische Stände. Auff d. k. M. zu Schweden &c. Hientritt. MDCXXXIII.

752. Denkmal, symbolisches, zu der 12. Erwählungsfeierlichkeit des hochwürdigsten Fürsten Franz Ludwig's. Wzb. 1791.
753. Denkmale des Alterthums und der alten Kunst im Königreich Württemberg. Stuttg. & Tüb. 1843. 8.
754. Denkmäler, älteste noch existirende, der Freimauerei, gezeichnet v. Guenther.
755. Denkschrift der in Würzburg versammelten Erzbischöfe u. Bischöfe Deutschlands. München. 1848. 4.
756. — der vom 1—20. Oktober 1850 zu Freising versammelten Erzbischöfe u. Bischöfe Bayerns. München, Gg. Weiss. 1850. 4.
757. — auf die Festfeier der Anwesenheit I.I. K.K. Maj. Kg. Ludwigs u. Kgn. Therese v. Bayern in Bamberg. Bamberg. Joh. Bapt. Reindl. 1830. 4.
758. — über den derzeitigen Standpunkt und die Verhältnisse der Pharmacie in Deutschland. Hannover, Hahn. 1845. 8.
759. — oder Geschichte und Beschreibung der Stadt Schleusingen vom Jahre 1838.
760. — der Schlesischen Gesellschaft zur Feier ihres 50jährigen Bestehens. Breslau. 4. 1853.
761. Denkschriften der Königl. Akademie der Wissenschaften zu München. 1811 u. 1812. 4.
762. Denkwürdigkeiten aus der Oberpfalz. Sulzbach. 1843. 8.
763. Dennerlein, Wenzel, Geschichte des Würzburger Theaters. Würzburg. 1853. 8.
764. Denzinger, August, Die Accessio possessionis nach dem röm. und canonischen Rechte. Wzb. 1842. 8.
765. — — Grundriss zu Vorträgen über die allgemeinen Lehren des Pandektenrechts.
766. — Heinrich, Ueber die Aechtheit des bisherigen Textes der Ignatianischen Briefe. Würzburg. 1849. 8.
767. — — Kritische Untersuchung über das Leben des heil. Aquilinus. Würzburg. 1855. 8.
768. — Ignaz, Aurora. Wzb. 1812. 8.
769. — — Oratio de sublimitate. Leodii. 1822. 4.
770. — — Compendium logices. Leodii. 1824. 8.
771. — — de Hermotimo Clazomeno commentatio. Leodii. 1825. 8.
772. — — prima elementa logices. Leodii. 1826. 8.

773. — — Würdigung einiger neueren Versuche die Geschichte in Perioden abzutheilen. Wzb. 1832. 8.
774. — — die Logik als Wissenschaft der Denkkunst. Bamberg. 1836. 8.
775. Deppisch, P. J., Vortheile und Nachtheile von den Uebersetzungen der Alten. Wzb. 1800. 8.
776. — And., feierliche Eröffnung des Klosters Himmelspforten bei Würzburg am 22. Juli 1847. Wzb. 1847.
777. Derham, W., Astrotheologie. Hamb. 1728. 8.
778. — — Physicotheologie. Hamb. 1730. 8.
779. Des Bordes, Freifrau Louise von, Geistliche Lieder. Regensburg. 1853. 12.
780. Desberger, Fr. Ed., Rector der polytechn. Schule, Prof. d. Univ. zu München, gest. 1843. 4.
781. Desing, Anselm, Universal-Historie. München. 1756. 8.
782. Destouches, Ulrich von, Gedenkbuch der Oktoberfeste in München v. J. 1810—35. München. 1835.
783. Deutinger, M. v., Die älteren Matrikel des Bisthums Freising. München. 1848. 8.
784. Deutsche Blätter. Leipz. u. Altenb. 1813—16. 9 Bde. 8.
785. Deutscher Ehrentempel, bearbeitet v. einer Gesellschaft Gelehrten, u. herausg. v. W. Hennings. Gotha. 1821—27. 9 Bde. 4.
786. Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung. Erlangen. 1806. 8.
787. Devrient, Eduard, Das Passionsschauspiel im Oberammergau. Leipzig. 1851. 4.
788. Ain schoner Dialogus oder gesprech des Appostolicums, Angelica unn anderer Specerey der Apotecken Antreffen Dr. M. Luthers leer u. sein anhang. s. l. et a. 4. (1521.)
789. Diarii sanctorum semestr. Herbip. 1708. 8.
790. — — trimestre. Herbip. 1710. 12.
791. Dictionnaire militaire. I & II Tome. Dresde. 1715. 8.
792. — géographique portatif, ou description des royaumes, républiques, villes &c. XXtme édit. trad. de l'anglais sur la XIII ed. de Laur. Eschard par Vosgien. Paris. 1808. 8.
793. Dielhelm, J. H., Antiquarius der Neckar, Main, Mosel, u. Lahn-Ströme. Frankf. 1781. 8. 2 Thle in 1 Bd.

794. Dienstreglement für die Hochfürstl. Wirzburgische Kriegsmannschaft, sowohl in Garnison als in Feld. 1772.

795. Diepenbrock, Melchior, Trauerrede auf den verstorbenen hochwürdigsten Herrn Michael Wittmann, Bischof von Regensburg. Stadtamhof. 4.

796. Dierbach, Dr., Die Weinrebe (Vitis vinifera L.). Lemgo. 1838. 8.

797. Diewald, J. N., Charte von Europa in 4 Blättern. Nürnb. 1825.

798. Diez, Postofficial, Allgemeines Post, Lauf u. Strassenbuch. Frankfurt. 1790. 8.

799. — Dr. J. J., Topographische und meteorologische Bemerkungen über den Physikats-Bezirk Stadt-Steinach. Füssen. 1829. 8.

800. — J. A., Unterricht im würdigen Empfang dieses Jubiläums-Ablasses. Würzburg. 1826.

801. Diezfelwinger, Historische Gedichte. Aschaff. 1852. 8.

802. — — Sagen des Franken-Landes mit besonderer Beziehung auf Aschaffenburg, Würzburg, Bamberg und deren Umgebungen. Aschaffenburg. 1855. 8.

803. Difenbach, Mart., diss., Synodum Francicam ao. 742 sub Carolomanno habitam perperam nonnullis dici Francofurtensem. Jenae. 1703. 4.

804. Diluvium franconicum magnum, Nachricht von der grossen fränkischen Wasserfluth im J. 1732. Frankf., Brönner. 1733. 4.

805. Dinneri, Andreae, de vita et morte. Altorph. 1634.

806. — Conradi, catalogus et descriptio abbatum monasterii Divae Felicitatis vulgo Munster-Schwarzach; accedit eiusdem Descriptio et historia Banthensis, vulgo Bantz. Wirtzburgi. 1586. 8.

807. Diogenes oder die Dialogen des Diogenes zu Astheim. Von dem Verf. der Oenochemie. Würzb. 1842. 8.

808. Diplomatische Geschichte der Benedictiner-Abtey Banz. (Verfasst v. Placidus Sprenger.) Nürnberg. 1803. 8.

809. — Nachrichten vom Ursprung des Klosters Neustatt am Mayn ord. S. Bened. Neust. 1767. f.

810. Directorium ad divinum officium. Wirceb. s. a. 12.

811. Directorium ad divinum officium. Herbipoli. 1781. 1796. 1798 & 1799. 8.

812. — benedictinum. Herbipoli. 1787. 8.

813. Discussio questionis inter predicaturam et parochiam haugensem controversa. 8.

814. Dissertationen, akademische, aus der ersten Zeit der Universität zu Würzburg. 4.

815. Ditten, Georg, zum Fürstenstein, Antwort auf Wilhelm Grumbachs Schmähschrift g. ihn ergangen 1554. 4.

816. Ditfurth, Frz. Wilh. Frhr. v., Fränkische Volkslieder mit ihren zweistimmigen Weisen, wie sie vom Volke gesungen werden, aus dem Munde des Volkes selbst gesammelt und herausgegeben. Erster Theil. Geistliche Lieder. Zweiter Theil. Weltliche Lieder. Leipzig. 1855. 8.

817. Dobel, K. Friedr., Kurze Geschichte der Auswanderung. Kempten. 1835.

818. Döbner, A. W., Die ehernen Denkmale hennebergischer Grafen von Peter Vischer in der Stiftskirche zu Römhild. 1840. fol.

819. Doederlein, M. J. Alex., Schediasma hist. Impp. P. Adriani &c. vulgo die Teufelsmauer. Norimb. 1723.

820. — — antiquitates Nordgaviae Romanae &c. Weissenb. 1731. 4. M. K.

821. Döhner, 4. Jahresbericht des Vereins zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volksschriften. 1845.

822. Dohm, Chr. W. v., Denkwürdigkeiten meiner Zeit, oder Beiträge zur Geschichte vom letzten Viertel des XVIII. bis Anfang des XIX. Jahrhunderts. Lemgo u. Hannover. 1814—19. 5 Bde. 8.

823. Döllinger, G. F., & Oesterreicher, Zeitschrift f. Archivs- und Registratur-Wissenschaft. Bamb. 1806. I. Hft. 8.

824. — Ign., Rede bei der Aufstellung der Büste Karl Theodors von Dalberg auf dem Bibliotheksaale. 1818. Würzb. 4.

825. — — ad celebrandam constitutionem. 1818.

826. — — Betrachtungen über das Wesen der deutschen Universitäten. Würzb. 1819. 8.

827. Döllinger, Ign., Muhameds Religion nach ihrer innern Entwickelung und ihrem Einfluss auf das Leben der Völker. München. 1838. 4.

828. — — Irrthum, Zweifel und Wahrheit. München. Dr. Karl Wolf. 1845. 8.

829. Dömling, G., Predigt über den Werth des Messopfers bey dem Priesterjubiläum V. v. Reibelts. Würzb. 8.

830. Doerrer, Real Index über die in den bayr. Regierungsblättern v. 1802—17 und in den Geret'schen Sammlungen 1—7. Bd. vorkommenden Gesetze, Verordnungen &c. 2 Bände. Ansbach. 1818. 4.

831. Domus Wittelsbacensis Numismatica. 6 Hefte. 1784—88.

832. Donau-Brücke, die steinerne, zu Regensburg. Sulzbach. 1830. 8.

833. Donau-Mooses, Beschreibung des, mit Aktien-Plan vom Donau-Moos-Verein. Augsburg. 1831. 8.

834. Dorfmüller, T., Schicksale und Beschreibung der zerstörten Veste Plassenburg. Baireuth. 1816. 8.

835. Dorow, Dr., die Kunst, Alterthümer aufzugraben. Hamm. 1823. 8.

836. Dorst, T. G., Grabdenkmäler. Ein Beitrag zur Kunstgeschichte des Mittelalters.

837. Doser, P. J. A, Diss. de Febre. Wirceburgi. 1795. 8.

838. Saechsisch Chronicon — durch Mattheum Dresserum Prof. zu Leipzigk. Wittembergk. 1596. f. M. Holzschn.

839. Drey, Prof., Einleitung in das Studium der Theologie. Tübingen. 1819. 8.

840. Dronke, Ernst Friedr. Joh., Traditiones et Antiquitates Fuldenses. 1844. Fulda, Müller. 4.

841. — — Codex Diplomaticus Fuldensis. Cassel, Theod. Fischer. 1850. 4.

842. Drucksachen in Betreff des am 2. September 1852 in Würzburg gefeierten Mitschülerfestes.

843. De disquisitionibus in Ducatum et Judicium Wirceburg. Franconof. et Lips. 1784. 4.

844. Ducatus franciae orientalis, seu Sac. Rom. Imp. Principatus et episcopatus Herbipolensis a Hohmann.

845. Duellius, Raymundus, Fridericus Pulcher Austriacus inter impp. romano-germanicos adhuc stat. Norimb. 1773. 4.

846. Dümge, Prof., Ankündigung einer Gesammtausgabe der besten Quellenschriftsteller des Mittelalters. Carlsruhe. 1818.

847. Dürrich und Menzel, die Heidengräber am Lupfen (bei Oberflacht). Stuttgart. 1847.

848. Düx, J. M., de traditione ceu altero revelationis fonte diss. Herbip. 1834. 8.

849. — — Principia catholica circa christianorum matrimonia, praeprimis mixta. Wirceburgi. 1839.

850. — — der deutsche Cardinal Nicolaus von Cusa u. die Kirche seiner Zeit. Regensburg. 1847. 2 Bde. 8.

851. Duffus, Aug., Geistl. Anrede bei Einweihung der Kirche zu Münster Schwartzach durch Friedrich Carl. 1743. Würzb.

852. Duller, Dr. E., Neue Beiträge zur Geschichte Philipps des Grossmüthigen. Darmstadt. 1842. 8.

853. Dumor, P. C., de scholis et academiis veterum et Hebraeorum diss. Wcbgi. 1782. 4.

E.

854. Ebrach, Ansicht der Abtei, (in Vogelperspectiv).

855. Eremit von Gauting, siehe Halberg.

856. Akten in Sachen der fünf Brüder, Freiherrn von Ebersberg, genannt von Weyhers gegen Grafen von Frohberg, die Herrschaft Gersfeld betr. 1819.

857. Eberhard, Matth., de tituli Sedis Apostolicae usu antiquo et vi singulari. 1846.

858. Brevis notitia monasterii B. M. V. Ebracensis s. ord. Cisterc. Romae. 1739. 4.

859. Eccius, J. G., de Augerio Gislenio Busbequio. Lip. 1768. 4.

860. Ecclesiae novae abbatiae Schwarzacensis ord. S. Benedicti consecratio. Wirceburgi. 1743. 4.

861. Echius, J., Enchiridion locorum communium ad usus lutheranos. Ingolstadii. 1525. 8.

862. Eckard, Dr. H., Geschichte der Amtsführung und Entlassung des Prof. C. A. Fischer zu Würzburg, von ihm selbst geschrieben. Leipz. 1818. 8.

863. Eccardi, J. G., leges Francorum Salicae et Ripuariorum. Frfti. 1720. f.

864. Eckardt, J. G. v., Erklärung eines alten Kleinodien-Kästleins zu Nürnberg. Nbg. 1725. 4.

865. — — animadversiones historicae et criticae in Schannati histor. dioec. Fuldensis. Wirceb. 1727. fol.

866. — — commentarii de rebus Franciae orientalis. c. tabb. aen. Wircebgi. 1729. 2 Bde. fol.

867. — — Gründliche Nachricht von der Kaiserl. und Kgl. alten Saltzburg und dem Pallaste Saltz in Franken. Würzbg. O. J. 4. — Eine andere Ausgabe: Leipzig bei Joh. Christ. Langenheim. 1751. 4.

868. Eckhardi, C. H., Res diplomatica. Jenae. 1753. 4.

869. Eckartshausen, Karl v., Von der Achtung, die man dem gemeinen Mann schuldig ist. München. 1782. 8.

870. Eckert, H. A., Erinnerungen an Bad Kissingen und seine Umgebungen nach Originalzeichnungen. Wzb. 1834.

871. Edel, C., Antrag der Gesammtheit der Professoren Würzburgs an die Kammer der Abgeordneten. München. 1848. 8.

872. Ehlen, D. A. F., de fontibus medicatis in principatu Wirceburgensi. Wcbgi. 1773. 8.

873. Eger, J. G., Taschen- und Adressbuch von Fürth, mit einer Chronik vom VIII. Jahrh. an bis 1818. M. K. Nürnbg. 1819. 8.

874. Egerton, H. F., Première partie d'une lettre aux parisiens et à la nation française sur la navigation interieur.

875. Egger, Karl, Die Pflicht der baulichen Unterhaltung und Wiederbauung der Cultusgebäude. Augsbg. 1832. 8.

876. — Jacob von, neues Kriegs- Ingenieur- Artillerie- See- und Ritter-Lexicon. II Thl. Dresd. 1757. 8. maj.

877. Leben des Ritters Georg von Ehingen. Stuttgart. 1843.

878. Ehlen, Loth. Frz., Entwurf eines Pensions- und Belohnungs-Instituts für Dienstbothen. Würzburg. 1802. 8.

879. Ehrenrettung der Katholiken von Bayern u. bes. jener von Würzburg gegen einen Artikel eines Berliner Blattes:

Der Gesellschafter für Geist u. Herz. No. 7. 1820. Würzburg. 1820. 8.

880. Ehrentraut, H. G., Friesisches Archiv, 1. Bd. Oldenburg. 1849. 8. — 2. Bd. Oldenburg. 1854.

881. Ehrmann, F. F., Grundriss der europäischen Staatenkunde. Stuttg. 1791. 8.

882. Eichhoff, J. J., Topographisch-statist. Darstellg. des Rheines. Köln. 1814. 4.

883. — — projet du reglement définitif concernant la navigation du Rhin, son administration. Mayence. 1817. 4.

884. Eimer, Ludov., oratoria resolutio quaestionis inauguralis, qua politica Franconiae salus nitatur. Wirceb. 1736. 4.

885. Ehren- Dank- und Jubel, hochfeyerliches. Würtzburg. 1731. Zehn Predigten gehalten von verschiedenen Geistlichen. 4.

886. Einquartierungs-System in Deutschland. Ueber die Mängel desselben. Wzbg. 1806.

887. Eisenberg in den unruhvollen Septembertagen 1830. E. 1830. 8.

888. Eisenhut, A., Bericht von dem wunderreichen Corporal zu Waldthürren. Wzbg. 1674. 8.

889. Eisenmann, Bayer'sches Volksblatt. Eine constitutionelle Wochenschrift. Jahrgang I. II. III. IV. Wrzbg. 1829. 30. 31. 32. 4.

890. — Die Heilquellen des Kissinger Saalthales. Erlang. 1837. 8.

891. — Eingriffe der Militärbehörden in die Eigenthumsrechte. Würzburg. 1853.

892. — Jos. Ant., Grundriss der Geschichte des Königr. Bayern. München. 1816.

893. — — Erdbeschreibung des Königreichs Bayern. München. 1838. 8.

894. — — und C. F. Hohn, topographisch-statistisches Lexicon von dem Königreich Bayern. 2 Bde. Erlangen. 1831. 8.

895. Eitenbenz, Pfarrer zu Bietingen, Römische Niederlassungen bei Messkirch. Konstanz. 1836. 8.

896. Elementarbuch für Schulunterricht in der Geographie. Bambg. u. Wzbg. 1816.

897. Eller, J. E., das Würzburger September-Fest von 1842. Würzburg.

898. Emele, Dr. Jos., Ueber Amulete und was darauf Bezug hat. Mainz. 1827. 8.
899. Enderlein, Sollennia anniversaria. Schweinfurt. 1852. 4.
900. Endres, Jahrbücher der Stadt Ansbach. I. u. II. Bd. Ansb. 1834—36. 8.
901. Engel, Joh. Christ. v., Geschichte der Ukraine und der ukrainischen Kosaken. Halle. 1796. 4.
902. Entwurf, unmasgeblicher, eines Canton Ottenwald'schen Fräulein-Stift-Statuts &c. 4.
903. Entfernungen der Landgerichte des Isarkreises nach geometr. Stunden.
904. Entwurf einer christlichen Schul. Wzbg. 1747. 8.
905. — einer Einquartirungs-Ordnung für Würzburg. fol.
906. — der Satzungen eines Ehrengerichts-Vereins an der Universität zu Würzburg, nebst einer Abhandlung über: Welches Recht haben die Corps vor den sog. Obskuranten. 1846.
907. — der Satzungen des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern. München, M. Pössenbacher. 1850. 8.
908. Enzensperger, Prof. Fr. X., Walther von der Vogelweide und seine Zeit. Straubing. 1853.
909. Ephemeris Joannis Schoneri pro anno 1532. Norimbg.
910. Elementarbuch für den Schulunterricht in der Geographie. Bamb. & Würzb. 1816.
911. Elias, Fr., a S. Raphaele, Quaestiones theologicae de legibus. Herb. 1727. 8.
912. Empfindungen bei der Gedächtnissfeier des Einzuges Sr. k. k. Hoheit des Grossherzogs. Würzburg. 1807. q.
913. Englert, Franz J. Dr. phil., Historische Denkwürdigkeiten der ehemaligen Fürstpropstei Berchtesgaden. Reichenhall. 1851. 8.
914. Englerth, Sebast., Deutscher Weinbau und Weinhandel, dessen Concurrenz &c., chemische Weinverbesserung &c. Würzburg. 1849. 8.
915. Episcopius, M. J., ein news und schönes Büchlein von der Stat Würzburg v. 680 Jar bis 1569. 8. anno 1569 getr. zu Rotenburg uff d. Tauber. Beigeb.: M. J. Episcop. Ein schoen new lustigs Keyserbuchlein. Rottbg. a/T. s. a. 8.

916. Epistola Martini Lutheri ad Henricum VIII angliae ac franciae regem. Wittenb. 1525. 8.
917. Novae epistolae obscurorum virorum ad Arnoldum Regium.
918. Epistolae regum, principum et rerum publicarum. Argentinae. 1593. 8.
919. Epithalamia Martini Lutheri, Joh. Hessi, Urbani Regii. 8.
920. Epistola gratulatoria ad Franc. Xav. ab Haeberl. Monach. 1834. 4.
921. Epitome vitae et virtutum Francisci Borgiae. Xenium. 1671.
922. Erasmi Roterdami epistola ad episcopum basiliensem. 1522. 8.
923. — — Christiani matrimonii Institutio &c. Basileae. 1526. 8.
924. — von Rotterdam, das Leben des fürtrefflichen &c. nebst Anhang unterschiedener rarer Urkunden von Pain-Knight. Leipzig. 1736. 8.
925. Erbacher, C., Beschreibung des Schenswürdigsten in und um Würzburg. Wzbg. 1824. 8.
926. Erbach, Geschichte der Grafschaft, und biographische Nachrichten über Herren u. Grafen zu Erbach. Erb. 1840. 8.
927. Erbhuldigung des römischen Kayser Josephs I. von den Nieder-Oestreichischen Ständen. Wienn. fol.
928. Erbrecht, das, wie es in Gemässheit der Kaiserl. Landgerichts-Ordnung des Herzogthums Franken besteht. Wzbg. 1847.
929. Erdbeschreibung, Pfalz Baierische, v. K. K. O. O. 1795. 8.
930. Erhardt, B. T., Erkantnuss und Liebe des Sohnes Gottes Jesu Christi. 4 Thle. Wzbg. 1740. 4.
931. Erinnerungen, glimpfliche, der Reichsritterschaft pro memoria u. ad status imperii 1751. fol.
932. — histor., oder Denkwürdigkeiten aus der neueren Geschichte des bayr. Staates. Stuttg. 1836.
933. — an das Volksfest, das Uebungslager, dann den Aufenthalt der k. Familie zu Nürnberg. Nürnberg. 1840.
934. — an Johann Georg von Dillis, k. b. Central-Gallerie-Director. München, Hübschmann. 1844. 8.
935. Erklärung der Zeremonien bei der feierlichen Einweihung einer Kirche. Wzbg. 1823. 8.
936. — über des Hrn. v. Seuffert Aeusserung in der 18. allg. öff. Sitzung der II. Kammer d. b. Stände-Vers. gegen den

Verfasser der freimüthigen und unbefangenen Ansicht, über die Verhandl. der II. Kammer, den Austritt des Hofraths &c. Behr, betr. München. 4.

937. Erklärung der bildlichen Darstellungen in Betreff der neu entdeckten Römer-Monumente dann anderer Alterthümer in Augsburg. 1841. 4.

938. Erläuterungen und Zusätze zu der Rede, welche S. D. der Fürst Ludw. v. Oettingen-Wallerstein über die Klöster in Bayern gelegentl. der Berathungen über die Anträge des Hrn. Fürsten v. Wrede gehalten hat. Augsburg. Schmid. 1846. 8.

939. Erörterung der Frage: Sind die H.H. Grafen v. Reifferscheid Dyk u. Stadion berechtigt, Renten aus der Reichsstadt Frankfurt zu fodern &c. Frankf. 1804. 8.

940. Erquickstunden, trostreiche. Wzbg. 1766.

941. Erstlinge der Andacht zu d. ehrw. Bened. Jos. Labre. Wzbg. 1785.

942. Ertel, A. W., des Chur-bayrischen Atlantis II Theile. Nbg. 1705. 8.

943. — A. G., observationes illustres iuridico-equestres &c. Nürnb. 1699. 4.

944. Erwerbung der Mark Brandenburg durch das Luxemburgische Haus. Denkschrift des Vereines für Geschichte der Mark Brandenburg. Berlin. 1840.

945. Vollkommene Glory der Ertzbruderschaft Corporis Christi durch Friedrich Carl in Franken eingeführt. Wirtzburg, Engmann. 1737.

946. Erziehungs- u. Pensions-Anstalt für Mädchen im Ursulinerkloster zu Würzburg. 1805. 8.

947. Ess, L. van, Erklärung gegen die wider ihn erhobenen Beschuldigungen. Warendorf. 1816. 8.

948. Essai d'une interpretation du 7me article de la paix de Luneville. Germanie. 1802.

949. Estor, J. G., Analecta Fuldensia. Argent. 1727. fol.

950. Ethica stylo scholastico concinnata, diversis auctoribus Wirceb. 1762.

951. Ettmüller, Lud., de Nibelungorum fabula. Jenae. 1831. 8.

952. — — Die beiden ältesten Jahrbücher der Stadt Zürich. 1844. 4.

953. Etwas für Alle d. i. heilsame Gedanken auf jeden Tag im Monat — von einem Ordenspriester. Wirtzburg bei Nitribitt. 1764.

954. Euerbach, der Park bei.

955. Eulenhaupt, Franz, Geschichte der Festung Marienberg nebst deren Belagerung und Blokaden. Wzbg. 1851. 4.

956. Euler, Ludw. Heinr., die Güter- und Erbrechte der Ehegatten in Frankfurt a/M. bis zum Jahre 1509, mit Rücksicht auf das fränkische Recht. Frkft. 1841.

957. Nova totius Europae tabula. MDCXIII.

958. Euphormionis Lusinini, Satyricon, adiecta clavi. Leydae, 1623. 12.

959. Europa, dessen nächste Zukunft. Altenburg. 1831.

960. Forçe d'Europe, 200 Grundrisse merkwürdiger Festungen. Augsburg. quer fol.

961. Eutropii breviarium historiae Romanae. Basil. 1546. 8. Beigeb.: Pauli Manutii scholia in epistolas Ciceronis. Lugd. 1542. 8.

962. Exceptiones peremtoriae in Sachen der Hrn. Gebrüder von Sternfelss contra Stift Haug in Würzburg. Nebst Nachtrag hiezu. fol.

963. Expektorationen eines katholischen Pfarrers beym Hinblicke auf die Organisirung der neuen Dom-Kapitel im Königreich Bayern. Landhut. 1821.

964. Eye, A. v., Kunst und Leben der Vorzeit von Beginn des Mittelalters bis zu Anfang des 19. Jahrhunderts in Skizzen nach Original-Denkmälern für Künstler und Kunstfreunde zusammengestellt und herausgegeben. Nürnberg. 1855. Heft 1 — 3.

965. Eyringii, M. L. S., Vita Sebastiani de Rotenhan ex fide dignis documentis descripta. Jenae, Ritter. 1739. 4.

966. — — de rebus Franciae orientalis sub Antonio Episcopo Bambergensi. Jenae. 1739. 4.

F.

967. Faber, A., Europäische Staats-Kantzlei. 115 Bände und Register. Frankf. & Leipz. 1760. 8.

968. — A. M., Lobrede bei der Seligsprechung des selig. Lorenz von Brundus &c. Bamberg. 1784. 8.

969. Fratris Felicis Fabri Evagatorium. Stuttgart. 1843.

970. Fabri, Dr. E. F. W., Das Verhältniss der evangelischen Kirche zum Worte Gottes. Wzbg. 1837. 8.

971. — Predigt am Reformationsfeste 1839. Beigeb.: a) Ruland, der Ruf des Dr. Fabri eine ernste Stimme an die Katholiken Würzburgs. b) Noten zum Texte der s. g. Reformationspredigt. Wrzbg. 1839. c) Trostbrünnlein, klarsprudelndes. Wrzbg. 1840. d) Beleuchtung der Reformationspredigt von einem Laien.

972. — — Rede am Tage kirchlicher Trauer um I. M. d. v. Königin Karoline v. Bayern. Wrzbg. (1841.) 8.

973. — Fr., Die politische Bewegung in Deutschland u. die Geistlichkeit. Sendschreiben an Dr. Eisenmann. Würzburg. 1848. 8.

974. — — Materielle Nothstände der protestant. Kirche Bayerns. Nürnberg. 1848. 8.

975. — — Ueber Kirchenzucht. Stuttgart. 1854. 8.

976. Fabricii, E., Gloria Fuldae. Vitae et res gestae abbatum fuldensium. Gissae. 1655. 8.

977. Fackeln, ein Journal in zwanglosen Heften. Leipzig. 1811. 8.

978. Fackenhofen, v., Karte des Grossherzogthums Würzburg, in 4 Bl. u. Etuis.

979. Facti species, aktenmässige, in Sachen Gochsheimb u. Sennfeldt gg. Ihro hochf. Gnaden zu Würzb. Jura ecclesiastica betr. Herbip. fol.

980. — — gründliche, über den von der Stadt Schweinfurt gegen das Hochstift Würzburg den Wollentuchhandel betr. Prozess. Wirzb. 1728. fol.

981. Fairplay, J., Aufzeichnungen des ewigen Juden über die Jesuiten und ihre Gegner. Deutsch von Dr. Brühl. Schaffhausen. 1846.

982. Falkenstein, J. H. v., Antiquitates et memorabilia Nordgaviae veteris. Schwabach. 1734—43. 3 Bde. f.

983. — — Beschreibung von Schwabach. Schwabach. 1756. 4.

984. — Dr. K., Geschichte der Buchdruckerkunst in ihrer Entstehung und Ausbildung. Leipzig. 1840. 4.

985. Fallmerayer, J. P., welchen Einfluss hatte die Besetzung Griechenlands durch die Slaven auf das Schicksal der Stadt Athen und der Landschaft Attika? Rede, gelesen in d. öffentl. Sitz. d. k. Acad. d. W. Stuttg. 1835. 8.

986. Fasciculus temporum. Impress. Colonie p. H. Quentel. 1479. f.

987. Fascikel französischer Revolutions-Schriften. Verschiedene Druckorte.

988. — ein, enth. 6 verschiedene Abhandlungen.

989. Fasten-Andacht von dem Leiden Jesu Christi. Wzb. 1749.

990. Faulhaber, Constantin, die Grundoperationen der Mathematik. Programm zu Münnerstadt. Wzb. 1850. 4.

991. Fechter, D. A. Dr., das Münster zu Basel. Herausgegeben unter Mitwirkung d. antiquar. Gesellschaft zu Basel. 1850. 4.

992. Feder, Joh. Mich., Soll ein Theologe auch ein Belletrist sein? Wzbg. 1787. 8.

993. — — Magazin zur Beförderung des Schulwesens. I. Bd. IV. Heft. II. Bd. I. & II. Hft. III. Bd. II. & III. Hft. Wzbg, 1792 & 96. 8.

994. — — 10 Festpredigten. Würzburg, Sartorius. 1794.

995. — — vita Erasmi Neustetter dicti Stürmer. Wcbgi. 1799. 8.

996. — — d. allg. Aeuss. der Nächstenliebe. Wzbg. 1803. 8.

997. — — M. T. Ciceronis de officiis libri. Bbg. 1824.

998. Feier des 50jährigen Priesterjubiläums des H. Ph. Wol. v. Reibelt. Wzbg. 1828.

999. Von den Fehlern u. Gefahren der studierenden Jugend an der hohen Schule zu Wirzburg u. am Gymnas. zu Münnerstadt. Auf höchsten Befehl Bisch. Franz Ludwigs herausgegeben. Wirzbg. 1788. 8.

1000. Felbiger, J. J. v., Christliche Grundsätze und Lebensregeln zum Unterrichte der Jugend. Fulda, Wirzburg & Bamb. 1773. 8.

1001. — — Kath. Catechismus. Bamb. & Wzb. 1784. 8.

1002. Ueber den vierten Feldzug gegen die Franken. 1795. 8.
1003. Die unterirdische Felsenkapelle bei Bamberg, d. heilige Loch genannt. Bamb. 1819. 4.
1004. Fer, F. de, les beautés de la France. Paris. 1708. fol.
1005. Fertig, Mich., der Raub der Draupadi. Aus d. Indischen. Wzbg. 1841.
1006. — — Cajus Sollius Apollinaris Sidonius und seine Zeit. 3. Abthl. Passau. 1848. 4.
1007. Fesel, Christ. (Wzb. Cabinetsmaler), Maler-Theorie oder kurzer Leitfaden zur histor. Malerei. Wzb. 1792.
1008. Fessmaier, J. G., Stephan der ältere Herzog von Bayern, wegen des Verlustes der Grafsch. Tirol gegen J. v. Müller vertheidigt. München. 1817. 8.
1009. Festkalender Münchens zur Jubelfeier 1835. München. 1835. 8.
1010. Festlichkeiten bei der Einweihung der Hofkirche zu Würzburg. 2 Stücke. 1744.
1011. Festlied der Wittelsbacher am 25. Aug. 1831. 1831.
1012. Festlieder zur Einweihung und feierlichen Eröffnung der Mainbrücke bei Heidenfeld d. 20. Januar 1846. 4.
1013. Festprogramme zur 200jährigen Jubelfeier des Gymnasiums zu Schweinfurt. Nürnbg. 1834. 4.
1014. Festungen, Grundrisse derselben. 4.
1015. Feuchtius, Jacobus, christl. kurzer Bericht, wie ein gutherziger Christ auf die 12 Hauptartikel des christl. Glaubens.... antworten solle. Ingolst. 1572. Auf der Innenseite der Decke ein Kupfer mit AD. (Albr. Dürer.)
1016. Feuerordnung von Bischof Julius für das Bisthum Wzbg. 1816. 4.
1017. — für die Stadt Würzburg. 1844. 4.
1018. Special-Feuer-Verordnung für die Stadt Lohr. Aschffb. 1805. 4.
1019. Fichard, Joh. Carl v., genannt Bauer von Eyseneck, die Entstehung der Reichsstadt Frankfurt am Main, und der Verhältnisse ihrer Bewohner. Frankf. a/M. 1819. 8.
1020. Fichtel, C. de, et Franc. Geier, principia intellectus. Wcbgi. 1791. 8.

1021. Fick, Christ., Historisch-topographisch-statistische Beschreibung von Erlangen. Erlangen. 1812.
1022. Fickenscher, Dr. C. C. C., Das Gymnasium in Nürnberg nach seinen Schicksalen u. gegenwärtigem Bestande. M. K. Nürnberg. 1826. 4.
1023. — G. W. A., Versuch einer Geschichte des der ehemaligen Cisterziens. Abtei Langheim zugehörenden Mönchshofes zu Culmbach. M. 2 K. Nbg. 1804. 8.
1024. Filser, M., de matrimonio disparis cultus diss. Monachii. 1844. 8.
1025. Finsterwald, D. H. v., Ludovici Pt. Giovanni oder J. P. v. Ludewig, erläuterte Germaniae Principis. I. Buch v. Oesterreich. Frkft. u. Leipz. 1744. 4.
1026. Fischer, Major, des Schwertfegers Schneebachs Haus. 1782.
1027. — Hofarchit., erster Grund des Krahnen-Gebäudes. 1790.
1028. — Aufnahme des Hochfürstl. Wirtzburgisch. Oberamt-Hauses zu Schwanfeld. 1792. Lf. in M.
1029. — Aufnahme der Hochfürstl. Wirzburgisch. Amtskellerei Klingenberg. 1792.
1030. — Ch. A., Europa und Napoleon. Stuttgart u. Tübingen. 1814. 8.
1031. — J. B., Statististische und topographische Beschreibung des Burggrafthums Nürnberg oder des Fürstenthums Brandenburg Anspach. Anspach. 1787. 8.
1032. — J. C., Der fränkische Weinbau auf dem Felde und im Keller. Würzb. 1791. 8.
1033. — G., von Waldheim, Einige Worte an die Mainzer, bei der Feierlichkeit des dem Erfinder der Buchdruckerkunst Johann Gutenberg in Mainz zu errichtenden Denkmals. Moskwa, 1836. 4.
1034. Flach, J., Worte beim Abschiede des J. Korb. Würzburg. 1839. 8.
1035. Flagg, Rudolph, Festalbum zur Erinnerung an das Turnfest zu Heilbronn. Heilbronn, Drechsler. 1846. fol.
1036. Flavii, Josephi, Des hochbenampten Historiebeschreibers alle Bücher. Nämlich zwantzig von der alten Geschichten der Juden. Verteutscht durch Caspar Hedion, gedruckt zu Strassburg MDLVI. fol.

1037. Flock, Dr. E., Vaticinium de ultimis temporibus &c. Nbg. 1559. 4.

1038. Fleury, C., Hist. Catechismus. 1774. 8.

1039. Florini, Franc. Phil., oeconomus prudens et legalis: kluger und rechtsverständiger Haus Vatter. Nürnberg. 1722. 2 Bde.

1040. Florus Wassenberg, der ehrenwerthe Deutsche. Mit Animadversione, Additione u. Correctione bis 1647 continuirt. Frankfurt bei Anton Humme.

1041. Flurl, Matthias, Beschreibung der Gebirge von Baiern und der oberen Pfalz. München. 1792.

1042. Förstemann, K. Ed., Neue Mittheilungen aus dem Gebiete histor.-antiq. Forschungen. Im Namen des mit d. Univ. Halle-Wittenberg verbunden. Thüringisch Sächsischen Vereins &c. herausgegeben. Halle. 7 Bände. 1834—47. 8.

1043. — — Album Academiae Vitembergensis ab a. Ch. MDII usque ad a MDLX. Lipsiae. 1841. 4.

1044. Forschungen, märkische, herausgegeben von dem Vereine für Geschichte der Mark Brandenburg. Berlin. 1841—45. 4 Bde. 8.

1045. Forstner, G. F. v., Beschreibung von Franken. Schwabach & Leipz. 1791—92. 2 Thle in 1 Bd. 8.

1046. Fortitudo Leonina in utraque Fortuna Maximil. Emmanuelis secund. Heroica Maiorum exempla. Monach. 1715. fol.

1047. Förtsch, Alban Nik., Versuch einer Lebensgeschichte des geistl. Raths Joh. Bapt. Deppisch. Bamb. Wrzbg. 1801.

1048. Fracasini, A., die Geburt Jupiters. Wzb. kl. 8.

1049. Frage: ob der Abtei Ebrach das Prädikat reichsunmittelbar rechtmässig gebühre, und ob dieselbe als Herrschaft ihrer Unterthanen die Regel der Reichsfreiheit gegen die hochf. Würzburg. Ansprüche einer vollk. Landeshoheit zu behaupten befugt sei? Erläutert. 1786. fol.

1050. — eines Theologen an den Hrn. Professor Steinacher in Würzburg, ob unser Jahrh. an dem unbekannten S. B. einen Vertheidiger des Fleury'schen Katechismus erlebte. 1778. 8.

1051. Fragen aus der Erdbeschreibung, Naturlehre &c. Wrzbg. 1772. 8.

1052. Le royaume de France et les Conquêtes de Louis le Grand. Augsburg.

1053. Franck, Ritter v., Verzeichniss (seiner) auserlesenen Thaler- und Medaillen-Sammlung. Wien. 1839.

1054. Frank, G., de Frankenau, Flos francica rediviva, herausgegeben von D. J. G. Thilo. Leipz. 1736. 8.

1055. — Dr. N., Die Auscultation in ihrer Anwendung auf die Geburtshilfe. Wzbg. 1835. 8.

1056. Franken, Journal für. Nbg. 1792. 8.

1057. — Theophilus, kurzgefasste Geschichte des Frankenlandes und dessen Hauptstadt Würtzburg. Frkft. 1755. 8.

1058. — vor dem Lüneviller Frieden (9. Februar 1801). Nürnbg. 1802. 4.

1059. — von Wörd, Germaniae chronicon. Von des gantzen Teutschlands, aller Teutschen Völker Herkommen, Namen, Händeln, Gütern vnd bösen Thaten, &c. . . s. b. 1538. fol.

1060. Frankfurt am Main, Stadtplan von, v. Sentler u. C. May. Ldkf. in M.

1061. Franz v. Sales, Klarer Weihrauch bei 12 Schaubrode. Wzbg. 1769. 8.

1062. — — Philothea. Einleitung zum andächtigen Leben. Wzb. 1770.

1063. Fränkische Münz-Verordnungen d. a. 1718, 1705 &c.

1064. — acta erudita et curiosa, die Geschichte der Gelehrten in Franken &c. Nürnbg. 1728. 8. XIII.—XX. Sammlung. (in 1 Bd.)

1065. -- Sammlungen von Anmerkungen aus der Naturlehre, Arzneigelehrtheit, Oekonomie und verw. Wissenschaften. Nnbg. 1756—68. 8 Bde in 5 vol.

1066. — Provinzial-Blätter. Bayr. 1803. 6 Hefte.

1067. Die Fränkische allgemeine Zeitung. Kitzingen. 1841. 4.

1068. Fränkisches Bürgerblatt. Eine Zeitschrift für Wahrheit und Gesetz. 4.

1069. Franconia rediviva, d. i. des hochlöbl. fränkischen Kreises sowohl genealogische als historische Beschreibung. 1702. 8.

1070. Franconiae mappa locupletissima in 68 Landkarten. Nbg. 1737. 8.

1071. Franconia, eine allgem. Zeitschrift zum Nutzen und Vergnügen. Jahr 1837. Jan. bis Juni. Wzbg. 4.

1072. — Beiträge zur Geschichte, Topographie und Literatur Frankens. I. Bd. Anspach, Gassert. 1813. 8.

1073. — (Politische Zeitung von Neuss und Lommel redigirt.) October—December 1842. Januar—Juli 1843. (Mehr erschien nicht.) Würzburg. 4.

1074. Franke, Friedr. Aug., Handbuch geneal.-hist.-statist. für Zeitungsleser. Leipzig. 1826. 8.

1075. Frankreich, Beschreibung desselben als Kaiserthum vor der Schlacht bei Leipzig. Memmingen. 1814. 8.

1076. Franz, des römischen Kaysers, Wahl- u. Krönungs-Diarium. Fkft. 1746. M. Kupfn. 2 Bde. fol.

1077. Franz Ludwigs Wahl betr. Mehrere Piecen in 2 Fasc. fol.

1078. S. Salvatoris transfigurati apud Wirceburgenses erectae Fraternitatis ordinationes et statuta. 1615. 4.

1079. Freheri, Marquardi, directorium in omnes fere chronologos, annalium scriptores et historicos recog. D. Koeler. 1734.

1080. Freiburg im Breisgaw — Chronik der Stadt.

1081. Freiheit, vertheidigte, und Ohnmittelbarkeit der Reichsritterschaft in Franken, Schwaben und am Rhein, ihrer Würde und Gerechtsamen. 1750. fol.

1082. Fremdling, der gerettete, in d. Gesch. eines Neuen-Proselyten. Frankf. & Leipz. 1773. 4.

1083. Frener, Dr. T. C., Die Staatswirthschaft. I. Thl. Wzbg. 1819. 8.

1084. Frey, Conrad, Rede über die Naturgeschichte. Bamberg. 1795. 8.

1085. Freyberg, Max Frhr. v., Geschichte der bayerischen Landstände und ihrer Verhandlungen. Sulzbach, Seidel. 1828—29. 2 Bde. 8.

1086. — — Sammlung histor. Schriften u. Urkunden. II. 1. III. 1. Heft. Stuttg. & Tüb. 1829—30. 8.

1087. — — Rede über den historischen Gang der bayr. Landesgesetzgebung. München. 1834. 4.

1088. — — Regesta boica. Monac. 1836. seq. 4.

1089. — — Rede zum Andenken an den Staatsminister Max Graf von Montgelas. München. 1839. 4.

1090. Freibott, J. K., Erlernung der latein. Sprache. Bamb. & Würzb. 1790. 8.

1091. Des löblichen Hauss und Fürstenthumbs Obern- und Nidern-Bayren Freyheiten &c. München. 1568. fol.

1092. Friedemann, Friedr. Traugott, Die Mitwirkung der Herzogl. Nassauischen Archive zu den Arbeiten und Zwecken des Vereins für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. Wiesbaden. 1848. 8.

1093. Friedenheim, C. J., Der äusserliche Jud. Wzb. 1785. 8.

1094. Friederichs von Hohenlohe, Bischofs v. Bamberg, Rechtsbuch von 1348, herausgegeben von Dr. C. Höfler. Bamberg. 1852. 8.

1095. Friedreich, Joa. Baptist, Diss. de nisu formativo. Wcbgi. 1818. 4.

1096. — — Ueber die Lienterie. Wzbg. 1824. 8.

1097. — — Notizen über Bayerns Bäder. Nürnbg. 1827. 8.

1098. — — Jahrbücher der philosophisch-medizinischen Gesellschaft zu Würzburg. 4 Hefte. Wzbg. 1828.

1099. — Nikolaus Anton, ein biographischer Denkstein.

1100. Friedrich, des hochw. Fürsten, Bisch. z. Wzbg Verantwortung u. Ableynung des lasterbuchs, welches... Wilh. v. Grumbach Wilh. vom Steyn und Ernst v. Mandelsloe wider den Fürsten u. Capitel im Truck ausgehen lassen. 1564.

1101. — F. A. Frhr. von, Ludwig I. Grossherzog von Hessen und bey Rhein gefeiert in seinen Münzen. Wzbg. 1844. 4.

1102. Friesisches Archiv von Ehrentraut. 1. Bd. Oldenburg. 1849. 2. Bd. Daselbst. 1854. 8.

1103. Fröhlich, Jos., Ueber den Geist der Statuten, welche der grosse Fürstbischof Julius zu Wzbg seiner neubegründeten Universität gab. Wzbg. 1840.

1104. — — Musikalische Produktion, Ihren königl. Majestäten von Bayern aufgeführt von der k. musikal. Lehranstalt zu Würzburg am 19. Mai 1840. Programm.

1105. Frommanni, Dr. J. C., Anser Martinianus. Lips. 1783. 4.

1106. Frommann, C., Herbort's von Fritzlar liet von Troye. Quedlinb. 1837.

1107. — — Christgeschenk u. Neujahrsgruss &c. (Wien. 1840.) 8.

1108. Frucht, Glorreiche, der Buss od. kurze Beschreibung des dritten Ordens des h. Vaters Francisci. Wzbg. 1750.

1109. Fuchs, Dr. C. H., Historische Untersuchungen über Angina maligna. Wzbg. 1828. 8.

1110. — — Bericht über die Vorgänge an der Poliklinik zu Würzburg im Jahr 1835. 8.

1111. — Gg., Grabrede bei der feierl. Beerdigung Sr. Hochwürden &c. des Herrn Dr. Theol. u. Professor Joh. Bickel. Wzbg. 1838. 4.

1112. — P. J., Alte Geschichte von Mainz. I. Bd. Mainz. 1771. 4.

1113. — J. M., Nachweise über die Besitzungen des deutschen Ordens in Mittelfranken. Ansbach. 1850. 4.

1114. — K., Einladungsschrift u. Predigt bei Eröffnung des protest. Gottesdienstes zu Bamberg. 1808.

1115. Fulda, Chronik von, Vacha. 1839. 8.

1116. Funerale in tres partes divisum a quodam sacerdote venerabilis Fraternitatis S. Kiliani. Herbipoli. 1713. 8. — Idem. Herbip. 1748. 8.

1117. Informatio juris scripti et aequitatis in Causa Fuldensi. 1577. fol.

1118. Fülken, Joh. Dav., neue Gartenkunst oder völliges Ornamentum, so bei Anlegung neuer Gärten &c. Augsb.

1119. Christophori Füreri ab Haimendorf, Itinerarium Aegypti, Arabiae, Palaestinae &c. Nbgae. 1621. 4. C. figg.

1120. Fürst, Joan. Zach. (Dettelbacensis), Dialogus hygiasticus i. e. colloquium inter Hygiophilum et Jatrophilum. Francofurti. 1692. 16.

1121. Fürstenmuth und Fürstengrösse. München. 1837. 8.

1122. Füsslin, Andreas Bodensteins, sonst Carlstadt genannt, Lebensgeschichte. 1776.

G.

1123. P. Gaar, S. J., Anrede nächst dem Scheiterhaufen der Maria Renata. Wzbg. 1749. 4. Beigeb.: 1) Responsa ad adnotationes criticas in sermonem Gaar. Wcbgi. (1750.) 4. 2) Dr. T(arcatotti.) ragionamento del padre Gaar. In Verona. (1749.) 4.

1124. Gaar, G., Heilsame Lehrstück und Zauberin betreffende Anmerkungen. Wzbg. 1750.

1125. Von den sieben Gaben des heil. Geistes. Wzbg. 1784.

1126. Gabe, eine kleine, am 100jährigen Geburtstage des Hrn. Joh. Georg Meusel. Erlangen. 1843. 8.

1127. Gadebusch, V., Lacrymae &c. Gustavi Adolphi. Stettin. 1632.

1128. Gaerschen, Egbert. Dichtungen. Wzb. Etlinger. 1847. 8.

1129. Gätschenberger, Theodor, Gesammelte Werke u. schlechte Witze. Würzburg. 1853. kl. 8.

1130. Gagern, H. C. Frhr. v., die Resultate der Sittengeschichte. Frkft. 1808—22. 5 Bde. 8.

1131. — — Ueber Deutschlands Zustand und Bundes-Verfassung. Stuttgart. 1818. 8.

1132. — — Mein Antheil an der Politik. Stuttgart. 1823—30. 3 Bde. 8.

1133. — — Der Einsiedler, oder Fragmente über Sittenlehre und Politik. Stuttgart. 1823—26. 3 Thle. 8.

1134. — — Die Nationalgeschichte der Deutschen. Frankf. 1825—26. 2 Bde. 8.

1135. Gaisberger, Jos., Der Krieg um die spanische Erbfolge und der Aufstand des bair. Landvolkes gegen die Kaiserlichen im J. 1705. Linz. 1844. 8.

1136. — — Lauriacum und seine röm. Alterthümer. Mit 8 lith. Taf. Linz. 1846. 8.

1137. — — Die Gräber bei Hallstadt im Oesterreich. Salzkammergute. Linz. 1848. 8.

1138. — — Ovilaba und die damit in nächster Verbindung stehenden römischen Alterthümer. Wien. 1852. fol.

1139. — — Römische Inschriften im Lande ob der Ens. Linz. 1853.

1140. — — Museal-Blatt. Linz. 4.

1141. Gallia od. Franchrych, die Landtafel des dritten Buches. Ldkf. in M.

1142. Galletti, J. G. A., Allgemeines geographisches Wörterbuch. 3 Bände, in 5 Abtheilungen. Pesth. 1822. 8.

1143. Gamsii, Pauli, ICti, Commentarius in Recessum Imperii de anno 1615. Wetzlcriae, Olfen. 1695. 4.

1144. Gavard, F. K., Ueber reine u. angewandte Staatsöconomie. Wzbg. 1796. 8.

1145. Gassler, Fr., Beiträge zur deutschen Sittengeschichte des Mittelalters. Wien. 1790.

1146. Gassner, Thaumaturgische Schriften. 2 Bändchen.

1147. Gattenhof, G. M., de medicorum in republica necessitate in genere. Heidelb. 1769. 4.

1148. Gatterer, M. J. Chr., Handbuch der Genealogie und Heraldik. Nürnberg. 1759. 8.

1149. — — elementa artis diplomaticae universalis. c. tabb. aen. XII. vol. I. Gotting. 1765. 4.

1150. — — Abriss der Genealogie. Götting. 1788. 8.

1151. — Ch. W. J., Literatur des Weinbaues aller Nationen. Heidelberg. 1832. 8.

1152. Gaudeni, J. M., Historia Erfurtensis. Duderst. ap. Westenhof.. 1675. 4.

1153. Gauding, Eremit von, Frankreich-Algier. München. 1837.

1154. Gaudy, Franz Frhr.. Der Roman von Rollo. Glochau. 1835. 8.

1155. Gauhe. J. F., Des H. röm. Reichs genealog. histor. Adelslexicon. Leipzig. 1719. 8. — Dasselbe Werk. Ausgabe von 1746.

1156. Gautsch, K., Archiv für sächsische Geschichte und Alterthumskunde. I. Jahrg. Hefte 1. 2. 3. Grimma. 1848. 8.

1157. Gazen, T. M., de statu ecclesiae et juris ecclesiastici observantia. Bamb. 1739. fol.

1158. Gebetbuch, kleines, gedruckt im Jahr 1665. Wzbg. 12.

1159. Gebete u. Lieder zum Frühgottesdienste. Würzb. 1787.

1160. Gebet- und Gesangbücher, mehrere zu Würzburg gedruckte.

1161. Gebhard, Dismas, über Güterarrondirung. Münch. 1817. 8.

1162. Gedanken, bussfertige. Wzbg. 1762.

1163. — über die Verminderung der Feiertage in den kaiserlichen Erbländern. Augsb. 1773. 8.

1164. — unpartheiische, über die Herzogl. Würtemberg'sche Desiderien &c. wegen des ad Comitia genommenen Recurses. fol.

1165. — eines Antipatrioten aus Preussen über das Betragen des Herrn General Custine auf deutschem Boden. 1792. 8.

1166. Gedanken über die Sicherung Nordteutschlands gegen den englischen Einfluss. Frkft. 1799. 8.

1167. — eines Laien über eine der Staatsgesellschaft drohende sehr dringende Gefahr und die Mittel der Abwendung. München. 1837.

1168. Gedenkbuch, Thüringisch-Erfurter, der IV. Saecularfeier der Buchdruckerkunst. Erfurt. 1840.

1169. Gedicht zur Feyer des 50jährigen Priesterjubiläums des Hrn. P. V. v. Reibelt. Wzbg. 1828.

1170. — zur Namensfeier Sr. Hochw. Wohlg. des Hrn. Directors Hergenröther. 1821.

1171. Gedichte des Königs Ludwig von Bayern. München. 1829. 2 Thle. 8.

1172. Gedike, Dr. F., M. T. Ciceronis Historia philosophiae. Berlin. 1801. 8.

1173. Gegenbaur, Dr. C., Zur Entwicklungsgeschichte der Land-Pulmonaten. 1852.

1174. Gegenbericht, sumarischer, bestendiger, der fränk'schen Fürsten. Ohne Druckort. 1556. fol.

1175. — des hochw. Fürsten Georg, Bischof zu Bamberg &c. auf des Echters Marggrav Albrechts von Brandenbg... Schmachbuch. 1556.

1176. — wohlgegründer, mit warhaffter Informatien auf den vor der Zeit durch die Bisch. Würzburg. Rähte wider die Herren Graven von Löwenstein ausgesprengten vermeinten Bericht &c. Wertheimb gedr. b. L. Lochner. 1618. fol.

1177. Gegenwehr Albrechts Markgrafen v. Brandenburg gegen die Bischöfe v. Bamberg u. Würzburg. 1556. fol.

1178. Geheimschrift: Orthographie Deutsch lernt, recht buchstäblich deutsch schreiben. Strassburg b. Jac. Cammerlanden. 1540. (Ohne Titelbl.)

1179. Gehrig, Jos., Neue Lieder nach alten Melodieen für das ganze Kirchenjahr. Bamb. u. Wzbg. 1807. 8.

1180. — — Gold- und Silberkörner, oder Wahrheiten aus der christlichen Glaubens- und Sittenlehre. Wzbg. 1836.

1181. Gehrschütz, J. St., Ueber den Feld- und Weingartenbau. Wzbg. 1743. 4.

1182. Geib, Dr. G., Darstellung des Rechtszustandes in Griechenland. Heidelberg. 1815. 8.

1183. Geier, Dr. Fr., Wie ist das Fabrikwesen in den Rhöngegenden auf die wirksamste Weise zu beleben? 1807.

1184. — — Ueber landständische Versicherung der Staatsbedürfnisse in Deutschland. Wzbg. 1818—19. 4.

1185. Geiger, Joh. Baptist, Katholisches Sonntagsblatt. Erster Jahrgang. 1850. Würzburg.

1186. — — Die heil. Mission zu Aschaffenburg. Aschaffenb. 1853.

1187. — — Die vier letzten Dinge des Menschen. Aschaffenburg. 1853. 8.

1188. Geschichts-Erzählung, aktenmässige, der erlittenen Bedrückungen und Drangsale der Reichsritterschaft zu Franken. 1796. fol.

1189. Geissel, Joh., die Schlacht am Hasenbühl u. das Königskreuz zu Göllheim. Speyer. 1835. 8.

1190. Geist des Unterrichts in den Elementarschulen an dem weibl. Erziehungsinstitut zu Würzburg. 1805. 4.

1191. Gelegenheitsschriften, zwanzig fränkische, aus dem 16. und 17. Jahrhundert.

1192. — Epilog von Nüsslein. Bamb. 1805. — Empfindungen &c. in Prixenstadt 1806. — Lieder, gesungen zu Gaibach 1828. — Gedanken bei Ueberreichung des Civilverdienstzeichens an Conrad 1833. — Erklärung der Ceremonien bei Einweihung einer Kirche. 1843.

1193. — bei Volks-, Sänger-, Buchdrucker- u. s. w. Festen zu Würzburg u. a. O. 8.

1194. Gemeiner, Dr. A., Beitrag zur Lehre von den Regalien. München. 1842. 8.

1195. — C. Th., Geschichte der öffentlichen Verhandlungen des Regensburger Reichstags. Nürnb. 1796. III Bde. 4.

1196. Gemma gemmarum. Liptzig. 1498. kl. 4.

1197. Gemmingen, Frhr. v., Die letzten Tage Pompeji's. Drama. Nürnb. 1840.

1198. Genealogische Fragen. Leipzig. 1725.

1199. Generalbericht über die Choleraepidemie in München. München. 1837. 8.

1200. General Entwurff, Ohngefehrlicher, über die Einrichtung eines Fürstl. Hauses. Frankf. 1744. 4.

1201. Generalhistorien der allernamhaftigsten und Fürnemsten Geschichten, so sich bei Carols V. Regierung zugetragen, durch Ad. Henricpetri. Basel, o. J. fol.

1202. Genlis, F. v., die Botanik der Geschichte und Literatur. Uebers. v. Stang. Bamb. Wzbg. 1817. I. Thl.

1203. Gensler, J. A., Geschichte des fränkischen Gaues Grabfeld. Schleusingen. 1802—3. 2 Thle. 4.

1204. Gentz, Friedr., historisches Journal 1799—1800. Berlin bei Heinrich Fröhlich. 8.

1205. Geographische Schriften. 2 Bde in 5 Abtheil. Weisenburg im Nordgau. 1784. 8.

1206. Geomantia, ohne Titel. Beigeb.: Pembrock &c.

1207. Georg I., Landgraf von Hessen. Darmstadt. 1828.

1208. Georgia curiosa oder das adeliche Land- und Feldleben. Nürnberg. fol.

1209. Georgii, Jac. Frid., Uffenheimische Nebenstunden. Schwabach. 1740 41. I.—V. Stück. 8.

1210. Geret, J., Leitfaden zum Selbststudium der Strategie. Nürnberg. 1855. 8.

1211. Gerhard, Laurentius, brevis Bavariae Geographia. Wirceburgi. 1844. 8.

1213. Gerich, D. J. A., orbis academici Athenaea thesibus philosophicis annexa. Herbipoli. 1703. 8.

1214. Gerichts-Ordnung, peinliche, Keyser Carls des Fünften. Frankfurt a/M. 1571. 4.

1215. — des fürstl. wzbg. Vicariats & Consistoriums. Wzb. 1799. fol.

1216. Germania. Landkarte. fol. in M.

1217. Germanus Adlerhold, das höchst gepriesene Preussen oder umständliche Beschreibung und Verzeichniss des herrlichen Landes Preussen. Frankf. u. Leipzig. 1704.

1218. Gerning, die Heilquellen am Taunus, ein didact. Gedicht. M. K. Leipzig. 1814. 4.

1219. Gervinus, G. G., Geschichte der Angelsachsen in Ueberblicke. Frankfurt. 1850. 8.

1220. Gesangbuch der Würzburg. Diöcese aus dem 17. Jahrhunderte. kl. 8.

1221. Gesangbuch, würzburgisches. Wzbg. 1671.
1222. — Christ-katholisches. Wzbg. 1735. kl. 8.
1223. Gesangbüchlein, Christ-kath. Wzbg. 1764. 12.
1224. Gesänge bei der Einführungsfeierlichkeit des Hochw. HH. Adam Friedrich, Bischofs zu Würzburg. Wzb., Dorbath. 8.
1225. Gesangfest, das Würzburgische, am 4., 5. und 6. August 1845, sämmtliche über dasselbe erschienenen Pieçen enthaltend.
1226. Geschichte des Katechismuswesens im Wirzburger Bisthum. Rothenburg a/T. 1794. 8.
1227. — der Grafschaft Erbach und biographische Nachrichten über Herrn und Grafen zu Erbach. Erb. 1840. 8.
1228. — kurze, des ehemaligen Klosters Heilsbronn, u. Biographieen der sämmtlich in der Münsterkirche daselbst beigesetzten Fürsten aus dem Hause Nürnberg-Hohenzollern. O. D.-O. 1806. 4.
1229. — der Kriege in und ausser Europa. Vom Anfange des Aufstandes der Brittischen Kolonien in Nordamerika an. I. bis V. Theil mit Karten. (Nürnberg.) 1776—1777.
1230. — und Statuten der Grossherz. Gesellschaft zur Vervollkommnung d. mechan. Künste. Wzbg. 1809. 8.
1231. — der Sendlinger Schlacht. 4.
1232. — der Handlung und Schifffahrt der Alten. Leipz. 1783.
1233. — Versuch einer, der Regierung Karl Ludwigs v. d. Pfalz. Genf. 1786. 8.
1234. — und Anspruch der bayer. Herzoge auf den Vorrang in Kreissachen gegen Salzburg. 1793. 4.
1235. — der Reformation der ehemaligen Reichsstadt Colmar und ihrer Folgen bis 1632. 1790. 8.
1236. — des Feldzugs der Holländischen Armee im Jahr 1793. Frankf. a/M. 1805. 8.
1237. Geschichts-Erklärung der Reichsfreih. von Wolfskeel über die neuesten Vorgänge zu Rottenbauer &c. Nrnbg. 1804.
1238. Geschichts-Erzählung, kurtze, und Apologie in Sache eines beim R.-K.-Gerichte zu Wetzlar zwischen dem Fürsten von Würzburg und den Dörfern Gochsheim und Sennfeld rechtsanhängig. Prozesses. fol.

1239. Geschichtsforscher, der schweizerische, I. bis IX. Bd. Bern. 1812—37. 8.
1240. Geschichtschreiber, die, der deutschen Vorzeit. In deutscher Bearbeitung herausgegeben von Pertz, Grimm, Lachmann, Ranke, Ritter. Berlin, Besser. 1847 u. f. Bis jetzt 24 Lieferungen.
1241. Gesellschaft, der Fruchtbringenden, Namen, Vorhaben, Gemählde und Wörter. In achtzeilige Reime verfasst. Mit 410 Kupfern v. M. Merian. Frankfurt. 1646. 4 Theile in 1 Bd. 4.
1242. — der grossherzoglichen, zur Vervollkommnung der mechanischen Künste und Handwerke zu Würzburg. Geschichte und Statuten. Würzburg bei Gäbhardt. 1809.
1243. Gesetz-Bulletin des Königreichs Westphalen. Nr. 37. Tom. III. An. 1810.
1244. Gesetzbuch über Verbrechen und schwere Polizei-Uebertretungen. Wien. 1803. 8.
1245. — Napoleons. Code Napoléon. (Deutsch u. Französisch.) Würzb. 1813. 8.
1246. Alphabetisches Verzeichniss zum Gesetzbuche Napoleons. Würzb. 1813. 8.
1247. Gesetzbüchlein zur Behandlung der Armen-Polizei im Hochstift Wirzburg. Wirzburg. 1791.
1248. — zur Behandlung der Armenpolizei auf dem Lande. Wirzb. 1791. — Dasselbe: Wirzb. 1798. 8.
1249. Geistliches Sing-Gespräch zur heiligen Weynachts-Zeit. Wzbg. 1758. 8.
1250. Gespräche in dem Reiche derer Todten. Leipz. 1739. 4.
1251. Geusau, A. v., Geschichte der Stiftungen und Bildungs-Anstalten in Wien. Wien. 1803. 8.
1252. Gewerbsausstellung, Nachricht aus der, in Nürnberg im Oktober 1818. 4.
1253. Gfrörer, A. F., Gustav Adolph, König von Schweden und seine Zeit. 2. Aufl. Stuttgart, Krabbe. 1845. 8.
1254. Giech, C. Graf von, Ansichten über Staats- und öffentliches Leben. Nürnberg. 1848. 8.
1255. Giesse, Friedr., Gedächtnisspredigt auf Leopold II., gehalten in Wetzlar 1792. 8.

1256. Gigl, G. G., Geschichte der Bayern für die vaterl. Jugend. Passau. 1823. 8.

1257. Giovanni, Ludovici Petri, Germania Princeps. Ulmae. 1742. 8.

1258. Glaschke, Jac. Mich., Meteorologia oder Witterungslehre. Würtzburg, Herz. 1729. 4.

1259. Gläsern, Enoch, Schäferbelustigung.

1260. Glaser, C. F. W., hochf. Löwenst. Reg.-Rath, eine biogr. Skizze. O. O. 1806. 8.

1261. Nöthiger Glaubensunterricht u. Gebete. Wzbg. 1800.

1262. Glauberi, Johannis Rudolphi, opera chymica, Bücher und Schriften. Frankf. 1658. 4.

1263. Gleichberechtigung, die staatsbürgerliche, der Deutsch-katholiken in Bayern mit allen andern Confessionen. 2 Thle. München. 1850. 8.

1264. Gleisweiler, Bad, und seine Umgebungen. In Stahlstichen von Hoffmann. Text von Dr. Gossmann.

1265. Gleitsmann, A. W. H., der Tod Abels, als eine Vorbildung des Todes unseres Erlösers. Zur Fastenzeit in der Hofkirche vorgestellt. Würzburg.

1266. Glock, Fr. X., Commentatio exegetica et dogmatica in epist. D. Pauli ad Hebr. Cap. VII. Herbip. 1792. 8.

1267. Glock, Vinzenz, über die christliche Religionsduldung. Wzbg. 1804. 8.

1268. — — Fest- und Gelegenheitsreden. Wzbg. 1807.

1269. Gloner, Dr., Ueber die Krankheits-Constitution des Jahrs MDCCCXXXVII (1837). Diekirch. 1838. 8.

1270. Glück, Pius Burc. S. Isidori Pelusiotae Summa Doctrinae Moralis. Dissert. Wirceb. 1848. 8.

1271. Glückseliges neues Jahr, d. i. gottselige Uebungen. Wzb. 1727.

1272. Glorez, Andreas, Vollständige Hauss- und Landbibliothek. Regenspurg. 1700. fol.

1273. Goebels, J. H. D., Beiträge zur Staatsgeschichte von Europa unter Kaiser Carl V. mit einer Vorrede Ch. H. Frhr. v. Senkenberg. Lemgo. 1767. 4.

1274. Gödsche, Herm., die Sage vom Ottilienstein (bei Suhl). Suhl. 1836. 8.

1275. Goeschl, Dr. Jac. Mar., Festtags-Predigten für gebildete Katholiken. Wzbg., Stahel. 1828. 8.

1276. — — Denkmal auf das Grab des verstorbenen geistlichen Raths Conr. v. Braun. Aschaffenb. 1830. 8.

1277. Gösweinstein, oder die fränkische Schweiz.

1278. Blätter zur Erinnerung an die Feier der Enthüllung des Göthe-Monuments zu Frankfurt a/M. 1844. 4.

1279. Götz, G. A., Die Elemente der reinen und angewandten Zahl oder das Kopfrechnen. Selbstverlag d. Verf. 1820.

1280. — — Geographische Beschreibung des Unter-Mainkreises. Wrzbg. 1824. 8.

1281. — Gg. Jos., Rede bei der feierlichen Installation des Pfarrers Georg Herrmann in Berg. 1837.

1282. — — Victorine, oder die Kraft des Glaubens. Regensburg. 1842. 8.

1283. — — Trauerrede auf das höchst betrübte Ableben Ihr. Maj. d. Königin Wittwe Karoline v. Bayern. Wzbg. 1841. 8.

1284. — — Rede am Grabe des hochwürd. geistl. Raths u. Dompfarrers Dr. Gg. Schmitt. Wzbg. 1844. 8.

1285. Gock, C. Fr. v., Der röm. Grenzwall von der Altmühl bis zur Jaxt, in Verbindung mit den röm. Heerstrassen und Alterthümern an der Oberdonau, der Jaxt und dem mittleren Neckar. Stuttgart, Köhler. 1847. 8.

1286. Goldmeyer, Andr., Gunzenhus., historische, astronomische und astrolog. Beschreibung der Residenzstadt Würtzburg. Nürnberg. 1645. 4.

1287. — Joh. Ph. Frz., Allg. Einleitung in die gesammte Staats-, Kameral- und Oekonomische Wissenschaft. Programm. Würzburg, Stahel. 1768. 8.

1288. — — Abhandlung von den Monopolien. Wzbg. 1768. 8.

1289. — J. C., Ueber die Gelehrsamkeit. Bamb. & Wzb. 1804. 8.

1290. — — Relationum de libris rarioribus Specimen. Wirceb. 1808. 8.

1291. — — Beiträge zur neuesten Geschichte der K. Universität zu Würzburg. Wzb. 1817/18. 8. 3 Hefte.

1292. — — de bibliothecis nonnulla. Wzb. 1818. 8.

1293. Goldwitz, Seb., die Mineralquellen zu Kissingen u. Boklet im fränk. Hochstifte Würzburg. Wzbg. 1795.

1294. Angelicus juvenis St. Aloisius Gonzaga. Wzb. 1752. 8.
1295. Görtz, E. C. A. von, die Emancipation der Juden und ihre Gegner. Quedl. & Leipz. 1837. 8.
1296. Gosner, Joh. Ant., Beitrag zur Lehre von den Verträgen zwischen Juden u. Christen. München. 1844. 8.
1297. Gossmann, J. B., Gedichte. II Thle. Wzb. 1831. 8.
1298. — — W. J. Emmerigs Anleitung zur lat. Versekunst. Wzb. 1835. 8.
1299. — — König Max I., Gedicht in 4 Gesängen. Wzb. 1836. 8.
1300. — — Kurfürst Maximilian I. Wzbg. 1838. 8.
1301. — — Festgedicht Sr. Maj. K. Ludwig I. zur Vermählungsfeier Sr. Maj. K. Otto I. von Griechenland. Wzb. 1836. 4.
1302. — — Gruss an den gefeierten Künstler Joh. M. von Wagner. 1837.
1303. — — Drei Tage in Kissingen. Poetische Festgabe zur Einweihungsfeier des neuen Kursaales daselbst am 8. Juli 1838. Wzbg. 1838. 8.
1304. — — Max Emanuel. Epos. Wzbg. 1840.
1305. Gothaischer geneal. Hofkalender auf 1849. Gotha. Derselbe auf 1850.
1306. — genealogischer Kalender auf das Jahr 1821. Gotha, Perthes. 12.
1307. Gottfried, Joh., Newe Archontologia cosmica das ist Beschreibung aller Kayserthumben, Königreichen vnd Republicken der gantzen Welt. Frankf. a/M. 1646. fol.
1308. Göttingische gelehrte Anzeigen. 1842. 8,
1309. Gottschalck, A., Uebersicht der Landwehr im Unter-Mainkreis 1837. Wzbg. 1837. 8.
1310. Gottvertrauen, ein Verwahrungsmittel gegen die Cholera. Wzbg. 1831. 8.
1311. Goudin, Anselm, Benediktinisches Weltwunder, vorgestellt in der Abtissin Walburga aus dem h. Benediktiner Orden. Aichstädt. 1724. 4.
1312. Graeff, G. Fr., das Grossherzogl. Antiquarium in Mannheim. I. Beschreibung der 87 meistens röm. Denksteine. Mannheim. 1837. II. Hft. Beschreibung d. antiken Bilderwerke, Gefässe, Geräthschaften u. d. Gegenstände späterer Zeit. Das. 1839. 8.

1313. Grandaur, Landrichter zu Karlstadt, Rede zur 25jährigen Jubelfeier des Regierungsantrittes Sr. Maj. Max. Jos. Kg. v. Bayern. Wzbg., Bonitas. 1824. 8.
1314. Graser, J. B., Observationes in Epistolam ad Rom. Wirceb. 1790. 8.
1315. Graimberg, K. v., Das Heidelberger Fass. Mannheim. 1816. 8.
1316. Gratulatio universitatis wirceburgensis Maximiliano Josepho Bavariae regi, Herbipoli praesenti. 1820. 4.
1317. Gratulation des Joh. Georg Eckart bei der Ankunft der Fürstin Elisabeth in Würzburg. Wzbg., Engmann. fol.
1318. Graun, K. H., Der Tod Jesu ein deutsches Singstück in Musik. Würzb. 1778. 8.
1319. Gravaminum, beständige Ausführung deren, so die Hrn. Grafen v. Löwenstein Wertheim &c. wieder den hochlöblichen Stifft Würtzburg &c. Im Jahr 1664. 4.
1320. Grazien, die, Blätter aus Bayern zum Nutzen und Vergnügen. München. 1824. fol.
1321. Grebner, Thom., Soc. J., De conciliis nationis germanicae Wirceburgi celebratis. Wirceb., Kleger. 1757. 4.
1322. — — Germania sacra in primitivo statu ecclesiae. Wirceburgi, Nitribitt. 1767. 4.
1323. — — Compendium historiae universalis et pragmaticae Romano-Germanici imperii. Wirceb. 1757—64. 3 tomi. 8.
1324. Gregel, J. P., Commentatio juris publ. ecclesiastici germanici de juribus nationis germaniae. Maguntiaci. 1787. 8.
1325. — — Das landesherrl. Patronatsrecht nach den veränderten Verhältnissen der bisch. Gerechtsame betrachtet. 1805. 8.
1326. Greger, Joh., Willkommen! Freudengruss bei der Einführung des Grafen v. Reissach in das Erzbisthum München-Freising. 1846. 8.
1327. Greiner, Dr. Ludw., Bemerkungen zum Verständniss des französ. Civilverfahrens. München. 1844. 8.
1328. Grenzlinie, neue, zwischen Würzburg und Bamberg.
1329. Gresemundi, Theodorici, iunioris Moguntini, iucundissimus in septem artium liberalium defensionem dialogus. Impressum Liptzk p. Jac. Thanner Herbipolensem a. s. n. 1501. 4.

1330. Gress, Ant., de stoicorum supremo ethices principio commentatio. Wirceb. 1797. 8.

1331. Grill, G., Ehrenrede auf den hl. Kilian. Wien. 1747. fol.

1332. Grieshaber, F. C., Oberrheinische Chronik, älteste bis jetzt bekannte in deutscher Prosa. Rastatt, beim Herausgeber. 1850. 8.

1333. Grimm, Wilh., Konrads von Würzburg goldene Schmiede. Berlin. 1840. 8.

1334. Gronovii, A., Pomponii Melae de situ orbis libri. Wzb. 1782. 8.

1335. Gropp, P. Ign., Christl. Frühlingsblume fränk. Heiligkeit; die h. Bilhildis, Herzogin zu Franken &c. in ihrem Leben. Wzbg. 1727.

1336. — — monumenta sepulchralia ecclesiae Ebracensis inprimis cordium episcoporum Wirceburgensium. Wirceb. 1730. 4.

1337. — — Historia monasterii Amorbacensis ord. S. Benedicti. Frefti. 1736. f.

1338. — — Lebensbeschreibung deren h. Kiliani, Colonati und Totnani nebst gründlicher Nachricht von dem alten domb- und nachmal. Collegiatstift zum neuen Münster. Wirtzb. 1738.

1339. — — Collectio novissima scriptorum et rerum Wirceburgensium. Fefti. 1741—50. 4 Bde. fol.

1340. — — Lebensbeschreibungen der Heiligen Burkardus, Megingaudus, Arno, Bruno u. Adalberon. Wzbg. 1754. 4.

1341. Gross von Trockau, Anselm Frhr., Zu Weihnachten, oder zur Weihe der Nacht. 8.

1342. — — Deutsch-Katholisch — Si fecisti, nega! Fünf Zeitgespräche. kl. 8.

1343. — — Nachgeben ist der Liebe Leben. Würzburg, Thein. 1851. 8.

1344. Grossbach, E., de vero sensu et veritate objectiva — systematis Benedicti de Spinosa. Wzb. 1829. 8.

1345. Grossing, F. R. v., Staaten-Journal. Nürnbg. 1787. 8. II. Bd. IV. u. V. H.

1346. Grotefend, Dr. C. L., Verzeichniss der Handschriften und Incunabeln der Stadt-Bibliothek zu Hannover. Hannover. 1844. 8.

1347. Gruber, Dr. F. J., Vater Simons Vermächtniss an seine Kinder. Wzbg. 1837. 8.

1348. Grueber, Bernhard und Müller, Adalbert, Der bayerische Wald (Böhmerwald). Illustrirt und beschrieben. Mit 37 Stahlstichen und einer Musikbeilage. Regensb. 1846. 8.

1349. Gruithuisen, Verstandsblicke in das Weltall. München.

1350. Grünewalds, Gg., Kornbüchlein de a. 1613. (Ohne Titelblatt.)

1351. Grumbach, Wilh. v., Ernst v. Mandelslohe und Wilh. von Stein zum Altenstein Beschwerden, ihre Händel betr. 1563.

1352. Der Edlen und Ernvesten Wilh. v. Grumbachs, Er. v. Mandelsloe vnd Wilhelm v. Stein zum Altenstein Wahrhaft gegründete vnd vnuerneinliche Anzeig, Aufürung vnd offenen Ausschreiben &c. Wzbg. 1564. 4.

1353. Grundlinien und zugleich praktische Darstellung über Buchführung, Rechnungs- und Cassawesen. Würzburg, Strecker. 1827. 4.

1354. Grundriss der Iphöfer Markung v. Mich. Bergmann. 1781.

1355. — über den sog. Kammerforst, aufgenommen von Georg Philipp Alberth Feldgerichts-Assess.

1356. — über die Hochfürstlich Wirzburgische wie auch der Freiherrl. Lichtensteinischen Familie zu Lahm gehör. Waldungen.

1357. Grund- und Hauptriss der Mainhäusser Gemarkung anno 1776.

1358. Grundriss über die dem löbl. Bürgerspitale zu Wirzburg gehörige Wiesen zu Laub, die Herrnwiese genannt. Barthel Goetz. 1801.

1359. — über die sämmtlichen der würzburgischen hohen Dompropstei zugehörende &c. Gärten, Wiesen &c. 1778 durch J. J. Maurer.

1360. — v. Würzburg v. 1729.

1361. — der Residenzstadt Wirzburg sammt Vestung u. Umgebung. V. Karl Bauer Ingenieur Lieut. 1772.

1362. — der hochfürstlichen Residenzstadt Wuerzburg i. J. 1782.

1363. — der Grossherzoglichen Residenzstadt Wuerzburg.

1365. Grundriss der Hofkirche zu Würzburg. Dazu: Aufriss dieser Kirche v. B. Neumann und die Reliquienkapsel im Altare dieser Kirche.

1366. — geometrischer, der des römischen Reichs Freien Stadt Nürnberg.

1367. — des ehemaligen Münsters Schwarzach.

1368. Grund- und Aufriss der Mühle zu Veitshöchheim.

1369. Grundriss des Saales und des Säulenganges im Bade zu Kissingen. 1843. Aufriss dieses Gebäudes. Beide von F. Gärtner.

1370. — der kk. Residenzstadt Wien anno 1770 v. J. Wagel. In 4 Blättern.

1371. — einer unbekannten Wohnung von Geigel. 1791.

1372. Grund- u. Aufriss eines fürstl. Gebäudes v. Fischer. 1763.

1373. — — — der im J. 1752 in Bamberg erbauten Seesbrücke.

1374. Grund-Veste des fürstl. Hochstifts Wirtzburg in Ansehung des demselben pleno jure incorporirten Kirchen- und Dominal-Guts Büchold. Wirtzb. 1754. fol.

1375. Gruner, Joh. Gerhard, Albrechts III., Herzogs v. Sachsen, Biographie. Ein Beitrag zur sächsischen und insonderheit zur Koburgischen Geschichte. Koburg. 1788.

1376. Grüninger, Jo., Speculum peregrinarum questionum (mit Titelkupfer). — Bartholmei Sybille Monopolitani.

1377. Gudeni, Jo. Maur., historia Erfurtensis. Duderst. ap. Westenhoff. 1675.

1378. — — Mensa Neophyti septem panibus instructa a . . . Duderst. 1686.

1379. Grupen, Christ. Ulr., de uxore Theotiska, Von der deutschen Frau &c. Göttingen. 1748. 4.

1380. Gsell-Fels, J. T., Dissertatio quo psychologiae Platonicae atque Aristoteleae explicatio et comparatio instituitur. Wirceburgi. 1852. 8.

1381. Guise, C., das Kloster Lichtenthal. Carlsr. 1833. f.

1382. Güldener Schlüssel zum göttl. Gnadenschatz. Wzb. 1743.

1383. Gumpelzhaimer, Chr. G., Regensburgs Geschichte, Sagen und Merkwürdigkeiten. Regensb. 1830 u. f. 4 Bde. 8.

1384. Gundermann, Ig., Geschichte der Entstehung der Jüry in England. München. 1847. 8.

1385. Günderode, H. v., Abhandlung von der Staatsverfassung des teutschen Reichs unter Otto I. Frkft. s. a. 8.

1386. Günther, Karl, über die Einrichtung der Hauptarchive. Altenburg. 1783.

1387. — O., Aelteste noch existierende Denkmäler der Freimaurerey in Deutschland. Leipzig. 1824. quer fol.

1388. Günteri, H., Thülemarii, Opuscula de bullis: — aurea bulla Caroli IV. imperatoris. Francofurti ad moenum. 1697. fol.

1389. Gutenäcker, Jos., Kreis-Messungen des Archimedes von Syrakus. Wzbg. 1825. 8.

1390. — — Programm über die griech. Mathematiker überhaupt, und über Euklid insbesondere, zur Schlussfeier des Schuljahres 1826—27. Wzbg., Dorbath. 4.

1391. — — vita Pauli Melissi Schedii a P. Possidio Zitter scripta. Wirceb. 1834. 8.

1392. — — Geschichte des Gymnasiums in Münnerstadt. Wzbg. 1835. 8.

1393. — — Sammlung der über das Gymnasium zu Münnerstadt seit seiner Wiedereröffnung im J. 1806 bis zum Sommersemester des Studienjahres 1835/36 offiziell veröffentl. Schriften. Nebst weiteren Programmen und Jahresberichten dieser Anstalt.

1394. — — Ueber wzbg. fränkische Numismatik. Wzbg. 1838. 8

1395. — — der Würzburger Gymnasialcursus vom 3. Novbr. 1815 bis 30. August 1820. Wzbg. 1841.

1396. — — Rede bei der 25jährigen Lehramtsjubelfeier des Hrn. K. W. Köhler. Würzburg. 1844. 4.

1397. Gyges Gallus sive Petri Firmiani ingeniosa in mores suae gentis quaestio et animadvers. Ratisbonae. 1736. 8.

H.

1398. Haaf, G. Th., Predigt zur 500jährigen Jubelfeier des Bürgerspitals zum Hl. Geist. Wzbg. 1819. 8.

1399. Haanemanns, William, verwunderlicher englischer Wahrsager auf d. J. 1800. Augsb. 8.

1400. Haas, H. v., militärische Situationskarten in 24 Blättern von den Ländern zwischen dem Rhein, Main u. Neckar. Darmstadt. fol. Aufg. m. Et.

1401. — — Specialkarte von dem Odenwald u. Spessart. Darmst. 1808. fol.

1402. — H., der Rangau, seine Grafen- und ältere Rechts-, Orts- und Landesgeschichte mit neuen Forschungen über die Abstammung der Burggrafen von Nürnberg. Erlangen. 1853. 8.

1403. — Nicol., Geschichte des Slavenlandes an der Aisch u. dem Ebrach Flüsschen. Bamb. 1819. 2 Bde. 8.

1404. — — die heidn. Grabhügel bei Schesslitz. Bambg. 1829. 8.

1405. — — Nachrichten vom S. Elisabethen-Spital zu Schesslitz. Bamb. 18?4. 8.

1406. — — Trauerrede auf den Hintritt weiland Ihrer Majestät d. Königin Caroline v. Bayern. Bamb. 1841. 8.

1407. — — Geschichte der Pfarrei St. Martin zu Bamberg und sämmtlicher milden Stiftungen der Stadt. Bamberg, Züberlein. 1845. 8.

1408. Hacker, B., Wegweiser oder kurze Erklärung der Merkwürdigkeiten in der Stadt Salzburg.

1409. Häberlin, C. F., Etwas über Abänderung der Staatsverfassung am Kaiserl. Reichskammergerichte zur Vorstellung der Reichskammerger.-Procuratoren, Beförderung d. Contrajudicialsache betr. Esslingen. 1785. 4.

1410. — — Staatsarchiv. LXI. H. 1807. 8. Mit einem: Versuch einer geograph.-statistischen Beschreibung des Mönchthums in den Bisthümern Würzburg und Bamberg, und ihrem jetzigen Bestand (1806) von B. K. J.

1411. Häfer, P. Gregor, über einige corrupte Stellen in den Schriften des Cornelius Tacitus. München. 1851. 4.

1412. Häffels, die Schöpfungsfeier in 15 Gesängen nach dem Latein des Kardinals Bellarmin. I. Bd. I. Thl. Wrzbg. 1827.

1413. Hayl, P. Philipp, Soc. J., Trauerrede auf Franz Conrad, Bischof zu Bamberg. Bamberg. 1757. fol.

1414. Hänle, S., und Spruner, K. v., Handbuch für Reisende auf dem Maine. Mit einer Karte. Wzbg. 1843. 8.

1415. Hänle, S., und Spruner, K. v., Würzburg und seine Umgebungen. Ein Taschenbuch für Einheimische und Fremde. Mit 8 Stahlstichen und einem Plane der Stadt und Markung. Würzburg. 1844. gr. 12.

1416. — — — — Ausflug in die fränkischen Bäder Kissingen, Bocklet, Brückenau. Wzbg. 1844. 12.

1417. Haereus, C. G., Bedeutungen und Inschriften &c. bei Welterwünschter Geburt des Erzherzogs Leopold. Wien. 1716. 8.

1418. Härtenberger, H., Worte der Trauer und des Trostes am Grabe des &c. Carl Rutta. Wzbg. 1837. 8.

1419. Hagelgans, J. G., orbis literatus academicus germanico-europaeus. Frefti. 1737. fol.

1420. Hagen, v. d., Beweiss dass Dr. Martin Luther nie existirt hat. Berlin. 1828. 12.

1421. Hagen, E. L., und Th. Dorfmüller, Archiv für bayreuthische Geschichte und Alterthumskunde. Bayr. 1828. 8.

1422. — — Archiv für Geschichte und Alterthumskunde v. Oberfranken. 1831—54. 5 Bde. 8.

1423. Hahn, K. A., Otto mit dem Barte v. Cuonrat v. Wurzeburc. Quedbg. 1838.

1424. Haim, Mich., Tugend, Leben und Absterben des H. Macarius. Wzbg. 1661. 12.

1425. Haimb, J. H., Schwartzenberga gloriosa, sive historia de gente Schwartzenbergica. Wirceb. 1708.

1426. Haindl, Sebast., Katalog der Maschinen und Geräthe des landwirthschaftl. Vereins in Bayern. München. 1844. 8.

1427. Halberg, Frhr. v., Postkarte von Deutschland nach Poststunden. 1820. Lf. in M.

1428. — — Postkarte von Schweden u. Norwegen nach Meilen.

1429. — — Postkarte v. Dänemark nach Meilen. 1820.

1430. — — Postkarte v. Frankreich. 1820.

1431. — — Postkarte v. Italien. 1820.

1432. — — Generalkarte der Länder zwischen Rhein u. Maas nach Stunden. 1820.

1433. — — (Eremit v. Gauding). Frankreich – Algier. München. 1837.

1434. Halbritter, Carl Jos., à Rittersburg, Ein Festungsplan. 1736. Lndf. in M.

1435. Haller, F. A. v., Histor. topogr. Geschichte von Helvetien unter d. Römischen Herrschaft. Bern. 1817. 2 Bde. 8.

1436. Hammer, Advocatia imperial. episcopatus Wirceb. 1772.

1437. — A. A. F., de Advocatia Gochsheim et Sennfeld. Wrzbg. 1772. 4.

1438. — — Cariathsepher sive Civitas literarum in Circulo Franconico.

1439. Hanapus, Exempla biblica in materias morales distributa. 1762.

1440. Handbüchlein des Vereins der heil. Kindheit. Wrzbg. 1853. 12.

1441. Hannoverisches Magazin. 1843. 8.

1442. Hanselmann, Chr. E., Beweis der Landeshoheit des Hauses Hohenlohe. Nürnberg. 751. fol.

1443. — — Beweiss, wie weit der Römer Macht in die Ostfränkischen Lande eingedrungen. Schwäb. Hall. 1768. fol.

1444. Harfner, der, auf Wittelsbach. München. 1837. 8.

1445. Harl, J. P., Nekrolog des Grafen F. G. de Bray. Erlangen. 1834. 8.

1446. Harmonie zu Würzburg, Verfassung, Einladung zum Beitritt, Worte der Erinnerung, ältere u. neuere Statuten &c. Würzb. 7 Hfte. 8.

1447. Harless, G. Ch. Ad., Grabrede bei der Beerdigung eines im Duell Gebliebenen. Erlangen. 1841. 8.

1448. Hartmann, Friedr., Geometrische Aufgaben. Programm. Schweinfurt. 1853.

1449. Hassiae Superioris et Wetterav. partis delineatio a Christoph. Max. Pronner. Ao. 1747.

1450. Hartard von Hartstein, H. Damiani, die Hoheit des teutschen Reichsadels. Fulda. 1729. fol.

1451. Hartmann, Wolfg., der ander Theil aus Achilles Gasseri v. Lindaw Chronica. Basel 1595. M. Holzschn.

1452. Hauptstuck unn artickel christenlicher leer wider den unchristlichen Wucher. Eysenach. 1523. 4.

1453. Hauck, P. D. Ferd., Herrlichkeit edler Freyen Franken &c. Wienn. 1669. 4.

1454. Haupolder, Jos., Kaiser Franz I. im Kampfe für die Freiheit Europa's. Emerich. 1836.

1455. Hauptthüre an der demolirten Karmelitenklosterkirche in Würzburg.

1456. Haeulen, Conr. Casp., Jahrbuch alter und neuer Nachrichten oder historische Beschreibung, wie Gott von vielen 100 Jahren her bis auf das Jahr 1742 Franken mit gutgesegneten Weinjahren erfreut. Gerolzbach, Druck von Christ. Lov. Messerer, Verlag v. Häulen in Mainbernheim. 1743. 4.

1457. Haupt, M., Zeitschrift für deutsches Alterthum. III. Band. Leipz. 1843. 8.

1458. Hauptvertrag der an den vormals teutsch-ordenschen Besitzungen betheiligten Höfe über die Auseinandersetzung der darauf sich beziehenden Verhältnisse. Mergenth. 1815.

1459. Haus, Dr. E. A., Dissertatio de habitu antiquo municipiorum provincialium medii aevi — Moguntiae, Crass. 1790.

1460. — P. H., Römische Alterthümer zum Gebrauche der Schulen. Mainz. 1789. 8.

1461. — L. J., Boklet und seine Heilquellen für Aerzte und Nichtärzte beschrieben. Wzb. 1831.

1462. Hausfreund, der nützliche, Noth- und Hülfsbuch. Marktbreit. 1832.

1463. Häusser, Ludw., Geschichte der rheinischen Pfalz, nach ihren politischen, kirchlichen und literarischen Verhältnissen. Heidelberg. 1845. 2 Bde. 8.

1464. Haye, de la, Atlas geographique. quer fol.

1465. Hebel, J. P., sämmtl. Werke. 8. Bd. Carlsruhe. 1832. 8.

1466. — — Allemanische Gedichte. Aarau. 1827.

1467. Hecht, H. A., die Zeichen an der Sonne als bedenkliche Vorboten über Schicksale der Erde und ihrer Bewohner. Weimar. 1837. 8.

1468. Hebdomat. sive Exercitia Eucharistico Mariana. Herbipoli. 8.

1469. Heeger, G., Handbuch der christl. Sittenlehre für alle Stände.

1470. Heer, das, von Innerösterreich unter Erzherzog Johann im Kriege von 1809 in Italien, Tirol u. Ungarn. Leipzig u. Altenburg, Brockhaus. 1817. 8.

1471. Hefner, Jos. v., Geographie zu Julius Cäsars Commentarien de bello civ. München. 1836.

1472. — — Geographie des transalpin. Galliens zu Caesars Commentarien de bello gallico. München. 1837.

1473. — — Tegernsee und seine Umgebung. München. 1838. 8.

1474. — — das römische Bayern in antiquarischer Hinsicht. München. 1841. Dasselbe: 2. Aufl. Das. 1812. Dasselbe: 3. Aufl. Mit 8 lithogr. Tafeln. Das. 1852. 8.

1475. — — Römisch-Bayerische inschriftliche und plastische Denkmäler m. 2 lith. Tfln. München. 1846. 4.

1476. — — Die kleinen inschriftlichen antiken Denkmäler der königlichen vereinigten Sammlungen und des königlichen Antiquariums. München. 1846.

1477. Heffner-Alteneck. J. v., Trachten des christl. Mittelalters. 3 Abtheilungen. Frankfurt. 4.

1478. Heffner, Dr. L., Aelteste Medizinal-Ordnung des Fürstbisthums Würzburg. Besonderer Abdruck aus der Badischen Zeitschrift f. gerichtl. Medizin. 1853.

1479. — — Notice sur Auger Ghislain de Busbeck. 1854. 8.

1480. — F. Franc., Concionator extemp. oder eilfertiger Prediger über alle Feiertag des ganzen Jahrs. Nürnbg. 1700. 8.

1481. Heger, F. J., Posttabellen. O. O. 1763. 8.

1482. Heigel, C. M., Skizzen aus dem Nürnberger Leben. I—VI. Liefer. 8.

1483. Heim, Joh. Ludw., Hennebergische Chronika, auch als 2ter Theil d. Spangenberg-Hennebergischen Chronik. Meiningen. 1767. 4.

1484. Heine, Oeffentl. Bericht über die Heilung der Prinzessin Mathilde von Schwarzenberg. Würzb. 1821.

1485. — Joseph, die allgemeinen Lebensgesetze der Politik u. des Constitutionalismus unserer Zeit. Wzbg., Thein. 1852. 8.

1486. Heineccii, Joa. Mich., et Jo. Gg. Leuckfeld, scriptores rerum germanicarum. Fft. 1707.

1487. Heineccius, J. G., Elementa juris naturae et gentium. Halle. 1742. 8.

1488. Heinrich, J. P., Gründliche Anweisung zur richtigen Interpunction der deutschen Sätze. Kitzingen. 1837. 8.

1489. Heinritz, J. C., Address- und Handbuch f. d. Obermainkreis. 3 Thle in 2 vol. Bayr. 1819. 8.

1490. Heinzelmann, Dr. G., Die Untheilbarkeit der Servituten. 8.

1491. Heising, Alb., Magdeburg nicht durch Tilly zerstört. — Gustav Adolph in Deutschland. Zwei historische Abhandlungen. Berlin, Eisenhardt. 1846. 8.

1492. Held, Dr., Ueber den Charakter Kreon's in der Antigone des Sophokles. Bayreuth. 1842. 4.

1493. — Jos., Ueber die Nationalität im Allgemeinen. Würzburg, Stahel. 1851. 8.

1494. — Philipp, das Recht zur Aufstellung eines Coadjutors. München. 1848. 8.

1495. — — die Lehre vom Usus fructus. Würzburg bei Thein. 1848. 8.

1496. Helden Klag das ist christliche Trawr &c. Gustavo Adolpho. Nurnb. 1633.

1497. Heldmann, Friedr., die Lehranstalten im Handlungs-Institute zu Würzburg. Wzbg. 1805. 8.

1498. Helfrecht, J. Th. B., die Ruinen, Alterthümer u. Schlösser des Fichtelgebirges. Hof. 1795. 8. M. K.

1499. Helikon, des französischen, Monatfrüchte. 1696. 8.

1500. Heller, Dr. F. X., Gramina in magno ducatu wirceburgensi. Wzbg. 1809. 8.

1501. — — Flora wirceburgensis. Pars I & II. Wzb. 1810 & 11. 8.

1502. — — Rede über den Geist der Satzungen für die Studirenden an den Hochschulen des K. B. &c. Wzbg. 1829. 4.

1503. — Jos., Ueber die Bauart der altdeutschen Ritterburgen. Bamb. 1828. 8.

1504. — — Geschichte der protestantischen Pfarrkirche zum heil. Stephan in Bamberg. Bamb. 1830. 8.

1505. — — Der Burg Lisberg in Franken Geschichte. Bamberg. 1837. 8. M. 1 K.

1506. — — Leben Georg Erlinger's, Buchdrucker u. Formschneider zu Bamberg. Bamb. 1837. 8.

1507. — — Jakob Ayrer's bamb. Reim-Chronik v. J. 900—1599. Bamb. 1838. 8.

1508. — — Die bambergische Münzen mit Abbild. Bamb. 1839.

1509. Heller, Jos., Muggendorf und seine Umgebung oder die fränkische Schweiz. Mit 1 Karte. Bamberg. 1842. 8.

1510. — — die Gräfl. Schönborn'sche Gemäldesammlung zu Schloss Weissenstein in Pommersfelden. Bamberg. 1845. 8.

1511. Helm, Dr. Jos., Rektoratsrede über akademische Vorlesungen Wzbg. 1847. 4.

1512. — — Programm über Gott und dessen Eigenschaften im Verhältniss zu den Creaturen. Wzbg. 1847. 4.

1513. Die vierdt Landtafel haltet in die alte Helvetiam Julij Cäsaris mit ihren anstössen, wie die im 4. Buch verzeichnet wird.

1514. Nova Descriptio Helvetiae Alsatiae et finit. reg.

1515. Helwich, Georg, de dissidio Moguntinensi, quod fuit inter duos Archiepiscopos Moguntinos, Dietherum Isenburgium, et Adolphium Nassovium. Francofurti. 1626. 8.

1516. Hemmerich, G., Alphabetisches Register aller in den Intelligenzblättern des Untermainkreises enthaltenen Gesetze, Verordnungen, und allgemeinen Verfügungen vom Jahre 1821 mit 1836. Würzburg, Richter. 4.

1517. Hemmerth, Aq. Andr., Verhältniss des bayerischen Gewichtes und Maasses zum würzburg'schen. Wzb. 1816. 8.

1518. Henke, Dr., Die Heilkräfte der Quellen Hassfurts am Main. Hassfurt. 1849. 8.

1519. — M., Die Pockenepidemie zu Grosslangheim im Sommer 1825. Wzbg. 1827. 8.

1520. — C., Die katholische Lehre über die Consecrationsworte. Trier. 1850. 8.

1521. Hennebergische Wald-, Holz- u. Forst-Ordnung. 1615. 4.

1522. Einladung zur 17. Jahresfeier des Hennebergischen alterthumsforschenden Vereins in Meiningen. 4.

1523. Henner, P. Blasius, Conatus physico-experimental. duo part. Wzbg. 1756. 1761. 8.

1524. — — Physica experimenta. I. & II. Thl. Wirceb. 1761. 8.

1525. Henning, K. F., neue Begründung der Parallelentheorie. Würzburg.

1526. Heppe, J. Chr., Encyclopädischer Kalender oder kurze Aufsätze für Liebhaber der Haushaltungskunst. Nürnberg, Endter. 1777.

1527. Herberger, J. E., Festrede an die Mitglieder der technischen Gesellschaft zu Kaiserslautern. 1842. 8.

1528. — Wilh., Die jod- und bromhaltigen Soolquellen zu Dürkheim in der Pfalz. Neustadt a/Haardt. 1851. 8.

1529. Archiepiscopatus Moguntini et Episcopatuum Herbipolensis et Wormatiensis tabula geographica s. a. 1663. f. Aufgezogen mit Etui.

1530. Herbipolis historico-juridica, sive historia de Episcopis &c. ed. Schüll. Herbipoli. 1700. 4.

1531. Hergenröther, J., Gregor VII., Gedicht. Wzb. 1844. 8.

1532. — — De Catholicae Ecclesiae Primordiis. Ratisbonae. 1851. 8.

1533. — Dr. J. J., Character, Form &c. der Nervenkrankheiten. Wzbg. 1825. 8.

1534. — J. B., Anleitung zur Obstbaumzucht. Wzbg. 1828. 8.

1535. Herrlein, Adalb. v., Aschaffenburg, ein Handbuch für die Jugend. Aschaffenburg. 1849. 8.

1536. — — Die Sagen des Spessarts. Aschaffenb. 1851. 8.

1537. Herrmann, E., Johann Freiherr zu Schwarzenberg. Leipz. 1841. 8.

1538. — F., Erhebungen, eine Zeitschrift für das Vaterland. 1809. 4.

1539. Hermann, F. B. W., Ueber Sparanstalten im Allgemeinen. München. 1835. 8.

1540. — — Beiträge zur Statistik des Königr. Bayern. München. 1850 u. f. fol.

1541. — — Ueber die Bewegung der Bevölkerung im Königreiche Bayern. München. 1853. 4. Eine Festrede in der Kgl. Akademie.

1542. Herrmann, J. B., de viribus mentis in hominem, und andere Dissertationen.

1543. Herold, der, eine Wochenschrift für Politik, Literatur und öffentl. Gerichtsverfahren. Leipz. 1845. No. 1—104. fol.

1544. Heroldt, M. H., dem Münzvergnügen gewidmete Nebenstunden. Nürnb. 1774. 4.

1545. Der Herr und der Diener, geschildert mit patriotischer Freiheit. 1766.

1546. Herstellung der Klosterkirche der ehemal. Benediktiner-Abtei zu Neustadt a/M. Würzb. 1837. 8.

1547. Hertius, Nic. Joan., Notitia veteris francorum regni usq. ad excessum Ludovici Pii. Gissae Hassorum. 1710.

1548. Hertwig, Dr., Kurze Würdigung meiner Processe mit Sophie Roth zu Kitzingen Betreffs meines Kindes August. 1831. 8.

1549. Hertz, Fr. A. J., de arbitris et austregis. Hbpoli s. a. 4.

1550. Herwig, M. J. J. Grundriss der eleganten Literatur. Wirzburg, Nitribitt. 1774.

1551. Hess, Ernst, histor. geograph. Beschreibung Hennebergs. Schleusing. 1833. 8.

1552. — — Kleine Festgabe für die Jugend zum Andenken der dritten Jubelfeier der evangelischen Kirchenreformation im Hennebergischen. Schleusingen. 1844. 8.

1553. — J. A. de, de libertate ordinum imperii diss. Wirceburgi. 1763. 4.

1554. Hesse, D. L. F., Geschichte des Klosters Paulinzelle. M. K. Rudolst. 1815. f.

1555. — — Geschichte des Schlosses Blankenburg. M. K. Rudolst. 1820. f.

1556. Hesselbach, Dr. A. K., Bericht von der anatomischen Anstalt zu Würzburg. Wzbg. 1820. 8.

1557. Hessische Chronika auffs new überschen, corrigiret und verbessert, auch mit vielen Historien und Bildnussen vermehret, durch Wilhelm Schäffern genandt Dilich, u. zu Cassel Gedruckt durch Wilh. Wessel. Anno 1606. kl. 4.

1558. Hessler, Franc., Diss. de antiquorum Hindorum medicina et scientiis physicis. Wcbgi. 1830. 8.

1559. Urbs Norimberga carmine heroica descripta per Helianum Eobanum Hessum. (Nbgae 1532. 4 Petrei.)

1560. Hettinger, Fr., Das Priesterthum der kathol. Kirche. Regensburg. 1851. 8.

1561. — — Die kirchlichen und sozialen Zustände von Paris. Mainz. 1852. 8.

1562. — — Christliche Armenpflege. Würzburg. 1853. 8.

1563. — — Die Idee der geistlichen Uebungen nach Ignatius von Loyola. Regensburg. 1853. 8.

1564. Heulen, C. C., Jahrbuch merkw. Geschichten in Frankenland. Onolzbach. 1743. 4.

1565. Heuschling, X., Bibliographie historique de la Statistique en Allemagne. Bruxelles. 1845. 8.

1566. — — Manuel de Statistique ethnographique universelle. Bruxelles. 1849. 8.

1567. — — Le Baron de Reiffenberg, Notice biographique. Col., Bonn et Bruxelles. 1850. 8.

1568. — — Notice biographique sur Guillaume Benjamin Craan, Auteur du Plan de la Bataille de Waterloo &c. Cologne, Bonn et Bruxelles. 1850. 8.

1569. — — De la Statistique en France. Bruxelles. 1851. 8.

1570. — — Journal des Économistes au Congrés de Statistique réuni à Bruxelles. Paris. 1853. 8.

1571. — — Coup d'oeuil sur la Statistique générale en France et les Organisations anterieures. 8. Extrait du Journal des Économistes. Juin. 1853.

1572. — — Resumé de la Statistique générale de la Belgique. Bruxelles. 1853. 8.

1573. — — Catalogue de la Bibliothéque de la Commission centrale de Statistique. Bruxelles. 1854. 8.

1574. Heussinger, C. F., de evolutione extremitatum in animalibus vertebratis. Wzbg. 1834. 4.

1575. — — progr. sist. observationes de purpura antiquorum. Isenaci. 1826. 4.

1576. Heydenreich, A. L. Christ., Ueber Freiheit und Determinismus und ihre Vereinigung. Erlangen. 1793. 8.

1577. Heyns, P., le miroir du monde rediuet en rithme. Anvers. 1579. quer 4.

1578. Hildenbrand, C., de bona fide. Monach. 1843. 8.

1579. — — Untersuchungen über die germanischen Pönitential-Bücher. Würzburg, Stahel. 1851. 8.

1580. — — Geschichte der Bestimmungen des kanonischen Rechtes. 1850. 8.

1581. Hillenbrand, P. Bonif., heilig u. ausführlich. Fürwitz, die Vorerwählung z. ewigen Seligkeit betr. Bamb. 1760. 8.

1582. Hiller, Ph. J., Uebersichtstabellen der Formen- und Satzlehre. Würzburg. 1850. 4.

1583. Himmelstein, Franz X., das wahre Princip der Erziehung. Wzbg. 1840.

1584. Himmelsein, Franz X., Reihenfolge der Bischöfe v. Würzburg. Wzbg. 1843. 8.

1585. — — Predigt über den Unglauben unserer Zeit. Würzburg. 1849. 8.

1586. — — Der St. Kiliansdom zu Würzburg. Würzburg, Bonitas Bauer. 1850. 8.

1587. — — Der fränkische Geschichtsfreund. Die Wallfahrtskirche auf dem St. Nikolausberge bei Würzburg. Wzbg., Neue fränk. Buchh. 1852. 8.

1588. — — Predigten für die hl. Fasten- und Osterzeit. Regensb. 1850. 8.

1589. — — Predigten für die hl. Pfingstzeit. Regensb. 1851. 8.

1590. — — Der Jubel-Ablass vom 30. Mai, bis 29. Juni 1851. Wzbg. Etlinger. 1851. 8.

1591. — — Der Kreuzweg. Wzbg. bei Stumpf. 1852. 8.

1592. — — Busspredigten. Regensburg. 1853.

1593. — — Synodicon Herbipolense. Geschichte der in Würzburg gehaltenen Concilien und Diöcesansynoden. Wzbg. Stahel. 1855. 8.

1594. Hippolithus a Lapide, Dissertatio de ratione status in Imperio nostro Romano-Germanico. Freistadii. 1647.

1595. Hirsch, J. Ch., Ueber das Creys Obristen Amt besonders das Fränkische. Anspach. 1766. 4.

1596. Hirte, J. P., der bayerische Prophet. Hanau. o. J. 8.

1597. Hirtenbrief Franz Ludwigs zur Unterstützung der Armenpflege. Wzbg. 1786. 8.

1598. — des Bischofs von Würzburg, Georg Anton, zum Bisthums-Antritte erlassen. Wzbg. 1841.

1599. Hirtenworte der in Würzburg versammelten Erzbischöfe u. Bischöfe Deutschlands. München. 1848. 4.

1600. Historia veteris testamenti. Wirceb. 1732.

1601. — novi testamenti. Wirceb. 1733.

1602. — familiae sacrae. Wirceb. 1763.

1603. Historisch diplomat. Magazin für das Vaterland. Nürnbg. 1782. 2 Stücke in 1 Bd. 8.

1604. Historische Abhandlungen der K. B. Academie der Wissenschaften. München. 1779—1833. 14 Bde. 4.

1605. Historische Kleinigkeiten oder Darstellung verschiedener Sitten und Gebräuche der Alten. Prag. ohne J. 8.

1606. Hochdoerfer, H., der rheinbayerische Volksfreund. Eine Zeitschrift. Kaiserslautern. 1831. 8.

1607. Hocheder, Frz., Reden, gehalten bei öffentlichen Preisevertheilungen. Wzbg. 1822. 8.

1608. — — Rede über Vaterlandsliebe an die studierende Jugend. 1822.

1609. — — Ode an den König. Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Maj., gewidmet vom Harmonie-Verein. Wzbg. 1823.

1610. — — Ueber die Lehre von der Attraktion in der griech. Sprache. München. 1833. 4.

1611. Hochstätter, Joh. Christoph, de Francis antiquis favente deo etc. Jenae. 1686. 4.

1612. Hochstater, J. G., Einhardus et Imma &c. Wittenberg. 1599. 4.

1613. Hochzeits- &c. Ordnung, Dess Hochwürdigen &c. Julius &c. Wzbg. 1618. 4.

1614. Hocker, Joh. Ludw., Hailsbronnischer Antiquitaeten Schatz. Onolzbach. 1731. fol. Mit Supplement von demselben. Nürnberg. 1739.

1615. Höck, Dr. J. D., der Ober-Donau-Kreis des K. Bayern hist. statist. beschrieben. M. 1 K. Augsbg. 1829. 8.

1616. — — Geschichte der Stadt Baiersdorf u. Ruine Scharfeneck. Nürnbg. 1834. 8.

1617. Hoeck, K., Arnold Hermann Ludwig Heeren. Eine Gedächtnissrede. Göttingen. 1843. 4.

1618. Höckner, Ferd., die Parochie Treben im Altenburgischen Kreisamtsbezirke des Herzogthums Sachsen - Altenburg. Altenburg. 1844. 8.

1619. Höpfner, Commentar über die Heineccischen Institutionen. Frankf. a/M. 1783. 2 Bde. 4.

1620. Hof- und Staats-Schematismus des österreich. Kaiserthums. Wien. 1826. 2 Thle in 1 Bd.

1621. Hof- und Staatshandbuch des Kgr. Baiern. München. 1827, 35, 39—44. 8.

1622. Hof- und Staatshandbuch, königl. würtemb., auf das Jahr 1813. Stuttgart. 8.

1623. Hof-, Stands- und Staatskalender des fürstl. Hochstift Würzburg von 1747, 49, 52, 53, 54, 56, 57, 59—72, 74—98, 1800, 1, 2. Würzburg. Adresskalender. 1806. 1810—13.

1624. Hoffmann, Dr. A., Grundlinien zu einer Geschichte des Fränkischen Keuper-Gebirges im mittleren Maingebiete. Wzbg. 1835. 4.

1625. — — Grundriss einer encyklopädischen Landwirthschafts-Lehre. Regensb. 1838. 8.

1626. — — Handbuch der fränk. Seide-Erzeugung. Wzb. 1839. 8.

1627. Hofmann, A. F., Geschichte der Pfarrei Marienweiher. Culmbach. 1816. 8.

1628. Hofmanni, Casp., Lacrymae Mariae Magdalenae, manibus fusae. Altorf. 1639.

1629. Hofmann, F., das Wasser als Universalmedizin, übersetzt von Prof. Oertel. Stuttg. 1834. 12.

1630. Hoffmann, C. R., Verhältniss des natürl. Heilungsprozesses zum Krankheitsprozess. — Ihrem Senior Med.-Rath Pickel bringt die medizin. Fakultät am Tage seines Doctorats-Jubileums ihre Glückwünsche dar. 1828.

1631. — C. F. D., Trauerrede auf den Tod Kaiser Joseph II. Wzbg. 1790. 8.

1632. — K. Friedr. Vollrath, Umrisse zur Erd- und Staatenkunde vom Lande der Deutschen. Mit 2 Karten. Stuttgart und Tübingen bei Cotta 1823.

1633. — — Der Erdball. M. K. Stuttgart. 1836. 8.

1634. — Dr. G. S., Ueber das Verhalten und die Lebensordnung in hitzigen u. ansteckenden Krankheiten. Coburg. 1792. 8.

1635. — J. W., Grundlicher und ausfurlicher Bericht, unter was vor einem Kaiserthum oder Königreich &c. die mancherley Arten der Guld und Silber Münz-Sorten geschlagen worden &c. Ohne Druckort. 1680. 4.

1636. — Franz, die Dialektik Platons. München. 1832. 8.

1637. — — Speculative Entwickelung der ewigen Selbsterzeugung Gottes. Amberg. 1835. 8.

1638. — — Vorhalle zur speculativen Lehre Franz Baaders. Aschaffenburg. 1836. 8.

1639. — — Zur katholischen Theologie u. Philosophie. Aschaffenburg. 1836. 8.

1640. Hoffmann, Fr., Ueber die Idee der Universitäten. Wzbg. 1845. 8.

1641. — — Vorrede zu Franz Baaders kl. Schriften. Leipzig. 1850. 8.

1642. — — Grundzüge einer Geschichte des Begriffs der Logik in Deutschland von Kant bis Baader. Leipzig 1851. 8.

1643. — — Widerlegung des Materialismus, Naturalismus, Pantheismus u. Monadologismus. Leipzig. 1853. 8.

1644. — — Beleuchtung der neuesten Urtheile über Baaders Lehre. Leipzig. 1854. 8.

1645. Hofmann, J., Japans Bezüge mit der Koronischen Halbinsel u. mit Schina. Leyden. 1839. fol.

1646. — — Introductio in dictionarium iaponicum, cum tab. geograph. L. B. 1841. fol.

1647. Hofmanni, M. Mart., Urbs Bamberga et abbates montis Monachorum elegiaco versu descripti. Nbgae. 1695. 4.

1648. Hofmann, Nik., christlich religiöse fromme Gedichte. Kitzingen. 1841. 8.

1649. Hoffmann von Fallersleben, Sumerlaten, althochdeutsche Glossen aus den HSS. der k. k. Hofbibliothek zu Wien. Wien. 1834. 8.

1650. Hofmann, Pfarrer, Jesus, Maria und Joseph! Kitzingen. 1847.

1651. — — Das Bild der Unschuld u. der Busse. Kitzingen. 1848.

1652. — — Predigt. Wzbg. 1850. 8.

1653. — — Gelegenheitspredigt. Wzbg. 1850. 8.

1654. Hoffnung, die, Israels auf die Erlösung durch den Messias. Wirzburg. 1769. 8.

1655. Höfler, Const., Universalhistorischer Ueberblick des Alterthums. Landshut. 1842. 8.

1656. — — Betrachtungen über die Ursachen, welche im Laufe des 16. u. 17. Jahrh. den Verfall des deutschen Handels herbeiführten. 1842.

1657. — — Ueber eine Quellensammlung für fränk. Geschichte. Bayreuth. 1849. 8.

1658. — — Ueber die politische Reformbewegung in Deutschland im XV. Jahrh. und den Antheil Bayerns an derselben. München. 1850. 8.

1659. Höfler, Dr. C.. Friedrichs von Hohenlohe, Bischofs von Bamberg Rechtsbuch. 1348. Herausgegeben vom histor. Vereine zu Bamberg. 1852. 8.

1660. Höflich, Dr. T., Mors. Wzbg. 1686. 4.

1661. Philosophia Herbipolensis . . . . Icones episcoporum Herbipolensium . . . def. A. R. F. Höfling. Herbip. 1712. f.

1662. Höfling, Gg., Geschichte und Beschreibung des im k. b. U.-M.-Kreise liegenden Marktfleckens Oberschwarzach und d. Ruine Stolberg am Steigerwald. Würzburg. 1836. 8.

1663. — — Geschichtliche Notizen über die Pfarrei zu Oberschwarzach. Wzbg. 1836. 8.

1664. — — Beschreibung und Geschichte des Marktfleckens Retzbach. Wzbg. 1837.

1665. — — das Städtchen Gemünden. Wzbg. 1838. 8.

1666. — — Kurze Geschichte des Kapuzinerklosters zu Karlstadt a/Main. Wzbg. 1839.

1667. — — die bei Einweihung einer kath. Kirche vorkommenden Zeremonien &c.

1668. — — Historische Skizze über das Pfarrdorf Rodenbach a/M. Lohr. 1841.

1669. — — Beschreibung der Stadt Lohr. Wzbg. 1835.

1670. — — Lohr als Vaterstadt kirchlicher Personen. Wzbg. 1840.

1671. — — Geschichte und Beschreibung der Valentins-Kapelle bei Lohr. Wzbg. 1841.

1672. — — Geschichte und Beschreibung der Wallfahrt Maria Buchen bei Lohr. Wzbg. 1841.

1673. Hoghelande, Theobaldi de, de alchimiae difficultatibus liber. Colon. 1594.

1674. Höhn, Ant., Chronologiae provinciae Rhenosuevicae ord. FF. Eremit. S. P. Augustini. Herbipoli. 1744. 4.

1675. — — Auslegung der Regul des h. Augustin. Wzb. 1754. 4.

1676. Höllriegel, W. A., Unterricht im Seidenbau, mit einer Vorrede von Dr. Scharold. Wzbg. 1826. 8.

1677. Quintessenz aus Anfang, Mitte und Ende der Wundercurversuche, welche durch Martin Michel, Bauer von Wittighausen und Durchlaucht Fürsten von Hohenlohe-Schillingsfürst unternommen worden sind. Leipzig, Brockhaus. 1822. 8.

1678. Hoeninghaus, Julius, Palmblätter. Wochenschrift. Jahrg. 1827. II Bde. Wzbg.

1679. — — Gegenwärtiger Bestand der Römisch-katholischen Kirche. Aschaffenb. 1836. 8.

1680. Hönn, G. P., des chur- u. fürstlichen Hauses Sachsen Wappens- und Geschlechtsuntersuchung. Leipzig. 1704. Beigeb.: a) Eyringii, J. M., vita Ernesti pii ducis Sax. Lips. 1704. b) Ausgelassenes Patent Sr. k. Majestät in Polen. c) Hist. polit. Gedanken über den durch den Tod Josephs veränderten Zustand von Europa. Frankf. 1711. d) Toland, Relation von den Preuss. u. Hannov. Häfen. Frankf. 1705.

1681. — — Lexicon topographicum des Fränk. Kreises. Frankf. 1747. 4.

1682. — — Betrugs-Lexicon. Coburg. 1781. 8.

1683. Hohberg, W. H. v., Georgica Curiosa oder Adeliges Leben der Herren von Hohberg. Anderter Theil. Nürnberg, M. Endters. 1695.

1684. Holdhaus, Carl, Namen und Sachregister zu den Verhandlungen des niederösterreich. Gewerbevereins. Jahrg. 1840—1848. I—XV. Hft. 4.

1685. Hohenlandsberg, die Burg. Marktbreit. 1821. 8.

1686. Hohenlohe, A. Fürst v., Abgedrungene Vertheidigung, gegen einen Aufsatz des Weimarer Oppositionsblatts, überschrieben „Kaum glaubliche Proselytenmacherei in Bezug auf Dr. Wetzels Uebertritt zur K. Kirche. Ohne Druckort. 1819. 8.

1687. — — der Christ in der Einsamkeit. Wzbg. 1821.

1688. — — Was wollen die Schreier und Schreiber unserer Zeit? Wzbg. 1831. 8.

1689. La Comté de Hohenloh, avec les Pays, qui le confinent.

1690. Hohenloh, Carl von, eine Zeichnung der Höfe in Carricatur. Schwabach. 1803. 8.

1691. Hohmann, J. B., Circuli Franconiae pars orientalis. Norimbergae.

1692. Homann, H. Fried., Grosser Atlas über die ganze Welt. Nürnberg. 1737. fol.

1693. Hohn, Dr. K. F., Beschreibung des Königr. Bayern. München. 1833. 8.

1694. — — Atlas von Bayern. Geogr. statist. hist. Handbuch. Nürnbg. 1840. 2 Bde. quer 4.

1695. Hohner, Joh. Ant., Beitrag zur Lehre von den Verträgen zwischen Juden und Christen.

1696. Holland, W. L. Dr., Der abenteuerliche Simplicismus. Tübingen. 1852. 8.

1697. Holle, J. W. Dr., die Fürstengrüfte der Hohenzollern zu Culmbach u. Baireuth. Bair. 1845. 8.

1698. Holtzkirchen, topographischer Abriss der Umgegend der Propstei. Federzeichnung. Pap. fol.

1699. Holzapfel, Würzburger Almanach fürs Theater. Wzbg. 1816.

1700. Holzclau, P. T., Theologia dogmatica-polemica-scholastica. Tractatus III. Wirceb. 1768. 4.

1701. Holzschuher, C. S., Deductionsbibliothek von Teutschland. I—III. Bd. Frankf. & Leipz. 1778. 8.

1702. Holzschuher, Heinr., Uebersicht über die von den Ständen Bayerns auf dem Landtage 1831 bewilligten Beschlüsse. München. 1832. 8.

1703. — — Zeter, Zeter! Wehe, Wehe! über die bayr. Ständeversammlung i. J. 1831. München. 1832. 8.

1704. — — Geschichte der ehem. Herrschaft, des Marktes, der Feste &c. Lichtenau. Nbg. 1837. 8.

1705. Homeri carmina. kl. 8.

1706. Homiliae selectae S. Basilii caes. cappad. Archiepiscopi ex graeco in lat. versae. Wirceb. 1798. 8.

1707. Hominis novissima ad meditandum proposita. Wirceb. 1756.

1708. Homo proponit, Deus disponit. Wirceb. 1688. 4.

1709. Hoof, J. G. A., Von den Ordalien oder Gottesurtheilen. Mainz. 1784. 8.

1710. Horatii Flacci poëmata illustr. Georg. Fabricius Chemn. Lips. 1578.

1711. Hormayr zu Hortenburg, Jos. Freih. v., Krit. diplomat. Beiträge zur Geschichte Tirols im Mittelalter. Wien. 1803. I. Bd. I—II. Abthl. 8.

1712. Hormayr, J. Frhr. von, Taschenbuch für vaterländische Geschichte. Leizig. 1830—54. 8.

1713. — — Herzog Luitpold. Gedächtnissrede. München. 1831. 4.

1714. — — Die Bayern im Morgenlande. Gedächtnissrede. München. 1832. 4.

1715. Horn, Fr., das Leben Friedrich Wilhelms des Grossen v. Brandenburg, nebst Andeutung über die Idee und Geschichte Preussens von 1688—1814. Berlin. 1814. 8.

1716. — Ph. F., Annalen der unter Leitung der Gesellschaft der Künste u. Gewerbe stehenden polytechnischen Schule zu Würzburg. 1831. 4.

1717. — — Darstellung &c. der Kunst-, Industrie- und Gewerbsprodukten-Ausstellung zu Würzburg i. J. 1832. 8.

1718. — — Ueber die Tuchfabriken in Unterfranken, insbesondere zu Bischofsheim vor der Rhön. — Ein Beitrag zur Gewerbs-Geschichte u. Statistik in Unterfranken u. Aschaffenburg. Würzburg. 1842. 4.

1719. — — Johannes Trithemius, Abt des vorm. Klosters St. Jacob in Würzburg. 1843. 4.

1720. — Dr. H., Reperta quaedam circa nervi sympathici anatomiam. Wzbg. 1839. 4.

1721. — — das Leben des Blutes und die Gesetze des Kreislaufes. Wzbg. 1849. 8.

1722. Hornig, Dr. J. M., und Trenner, Dr. G. F., Kurze Beschreibung des Anno 1689 & 1690 herrschenden Fiebers. Bamb. 1690. 8.

1723. Hornthal, v., Schreiben an die Redaktion der Allemannia. Bamberg. 1817.

1724. — — Was haben die Bayern vom Landtage 1827,28 zu hoffen und zu erwarten. Hft. 1, 2. Bamberg. 1828. 8.

1725. — — Zum bayerischen Landtage 1831. Hft. 1, 2, 3. Nürnberg. 1831. 8.

1726. Horsch, Dr. Ph. J., Versuch einer Topographie der Stadt Würzburg. Arnst. u. Rudolst. 1805. 8.

1727. — — Ueber die Bildung des Arztes als Klinikers u. Staatsdieners. Wzbg. 1807. 8.

1728. Horschelt, J. H., primae lineae diaeteticae, de aere, esculentis et educatione physica. Wirceb. 1783. 8.

1729. Horst, Gregor, M. D., Cosmographia orientis d. i. Beschreibung d. ganzen Morgenlandes. Giessen. 1617. 4. M. K.

1730. Hortensii, Lamb., von Montfort, Beschreibung des protestierenden Krieges in Deutschland. Basel. 1573. f.

1731. Hortulus animae, Schlussschrift: „Hortulus anime impensis probi viri Johannis Koberger civ. Nurebergen. impressus Lugduni arte et industria Johannis Clein chalcographi a. d. 1516. 18 Kal. Apr.“ 8.

1732. Hospes, F. C., Der Spessarts Freund, Aschaffenburg. 1852.

1733. Hotzelt, Dekan, das Wesentlichste der Ceremonien u. Gebete bei der Einweihung einer kathol. Kirche. Bei Gelegenheit der Einweihung der Ludwigskirche in Ansbach. Ansp. 1840.

1734. Hub, Ignaz, Lyraklänge. Wzbg. 1832. 8.

1735. — — Deutschlands Balladen- und Romanzen-Dichter. 2 Abtheilungen. Dritte Auflage. Karlsruhe. 1853. gr. 8.

1736. — — Die deutsche Komische und Humoristische Dichtung seit Beginn des XVI. Jahrhunderts bis auf unsere Zeit. Erstes und zweites Buch: Das 16. und 17. Jahrhundert. Nürnberg. 1854. 8.

1737. Huberti, Franc., Observationes metheorologico-Thermometricae ad annos 1765/66 cum nonnullis Miscellaneis philosophico-litterariis. Wirceb. 1768. 4.

1738. — — Vergleichung der Hochfürstlich-Würzburgischen und mehrern andern fremdherrischen Fruchtmaasse gegen das Wirzburgische Stadtmaass. Wirzburg. 1777. 4.

1739. Hübner, Fr., Resolutio u. Berechnung über das Getreid das Malter zu 12 Metz. Wzbg. 1775. 8.

1740. — J., Probe einer verbesserten Heraldik des Hessischen Wappens &c. Giessen. 1728. 8.

1741. — — Vollständige Geographie. Frankf. 1758. 8. 3 Bde.

1742. Hübsch, Dr. J. G. A., Register über alle Lieder des neuen Gesangbuchs für die protestant. Kirche des KR. Bayern. Sulzbach. 1832. 8.

1743. — — Corn. Tacitus Gespräch über die Redner übersetzt. Nbg. 1837. 8.

1744. — — Gesees und seine Umgebung. Histor. Versuch. Bayreuth. 1842. 8.

1745. Hüllmann, C. D., Geschichte des Ursprungs der Regalien in Deutschland. Frankf. 1806. 8.

1746. Huet, Geschichte der Handlung und Schifffahrt der Alten. Uebers. Frankf. Leipz. 1763.

1747. Huldigungen bey Gelegenheit der Ankunft I.I. M.M. des K. u. der K. von Bayern in Würzburg, von dem Director und d. Professoren des k. Gymnasiums. Wzbg. 1814. 4.

1748. Huhnberg, Geschichte des Schlosses, und seiner Besitzer, von Müller v. Raueneck. Schleusingen. 1835. 8.

1749. Huldigung Sr. Majestät dem Könige Ludwig I. dargebracht von den Pfründnern des Julius-Hospitals. 1847.

1750. Levini Hulfii Geograph. Atlas. Frankf. 1604. quer 4.

1751. Hummel, Dr. A., Ueber traumatische Gefäss-Blutungen. Kitzingen. 1838. 8.

1752. Hundeshagen, B., Kaiser Friedrichs I. Barbarossa Palast zu Gelnhausen. M. K. Mainz. 1819. f.

1753. — — Belagerung und Entstehung der Stadt Hanau. 1812. kl. 8.

1754. — Friedr., das deutsche Parlament. An das deutsche Volk und seine Vertreter in Frankfurt a/M. Frankf. a/M. Heinr. Ludw. Brönner. 1848. 8.

1755. Huschberg, Dr. J. F., Aelteste Geschichte des Hauses Scheiern-Wittelsbach bis zum Absterben der gräfl. Linie Scheiern-Valai. München. 1834. 8.

1756. Husemann, Dr. Georg, die Behandlung der Cholera mit Eis. Erlang. 1837. 8.

1757. Hussell, L., Leipzig während der Schreckenstage der Schlacht 1813. Leipz.

1758. Des teutschen Ritters Ulrich von Hutten auserlesene Werke, übers. v. Ernst Münch. Leipz. 1822—23. 3 Bde. 8.

1759. Hutten, Ulrich von, gegen Desiderius Erasmus u. D. E. gegen U. v. H. Zwei Streitschriften d. XVI. Jahrh. übers. v. Dr. J. J. Stolz. Aarau. 1813. 8.

1760. Huttenus delarvartus, Das ist wahre Nachricht von dem Autore &c. Ulrich von Hutten. Constanz & Augsb. 1730. 8.

1761. Hutten, Ulrich v., siehe auch Wagenseil.

1762. Hymni sacri c. precibus a juventute academica decantandi. Wirceb. 1783. 8.

I.

1763. Jacobi, J. G. F. W., Geographische Schriften. Weissenb. 1784—86. 5 Bde. 8.

1764. — V. F. L., de rebus rusticis veterum Germanorum. Part. I. Lips. 1833. 8.

1765. Jaeck, J. H., (Gebrüder Jaeck) Materialien zur Geschichte und Statistik Bambergs (Geschichte Bambergs). Bamberg. 1809—10. 3 Bde. 8. Beigebund.: J. H. Jaeck, Gesch. der Altenburg. Bamb. 1823. 8. — J. H. Jaeck, Gesch. des Michelsbergs. München. 1826. 8.

1766. — — Pantheon der Literaten u. Künstler Bambergs. Bamb. 1812. 4. Beigeb.: 1) J. H. Jaeck, Alexander Schmötzer, geschildert v. Bamb. 1815. 4. 2) A. F. Markus, nach s. Leben gesch. v. J. H. Jaeck. Erlang. 1813. 4.

1767. — — Biographie des Abts Mauriz Knauer. Erl. 1813. 4.

1768. — — N. Th. Goenners Biographie. Erlang. 1313. 8. Dasselbe. 3. Aufl. Das. 1814. 8.

1769. — — Barthol. Döring, ehemals Prof. d. Philologie in München. Bamb. 1812. 8.

1770. — — Einige Worte über die Schiff- und Flossbarkeit der Pegnitz und Rednitz. Frankf. Leipz. 1816.

1771. — — Verhältnisse des Königr. Bayern zum päbstl. Stuhle. Erlang. 1819. I. u. II. Hft.

1772. — — Leben u. Werke der Künstler Bambergs. Erlangen. 1821. 2 Thle in 1 Bd. 8.

1773. — — Kurze Beschreibung der Altenburg bei Bamberg. Bamb. 1823.

1774. — — Reise von Bamberg über Paris nach Bologna. Weimar. 1826.

1775. — — Wahres Bild der Klöster, wie sie waren und wie sie hätten seyn sollen. Bamb. 1827. 2 Thle in 1 Bd. 8.

1776. — — Gallerie d. vorzüglichsten Klöster Deutschlands. Nürnberg. 1831. I. Bd. 1. Abth. 8.

1777. — — Biographie des J. Th. Weigand. Bamb. 1832. 8.

1778. — — Viele Alphabete und ganze Schrift-Muster aus den HSS. der Bamberger Bibliothek. Bamberg. 1833 — 35. 4 Bde. f.

1779. Jaeck, J. H., Vollständige Beschreibung der öffentlichen Bibliothek zu Bamberg. Nürnb. 1831—34. 3 Bde. 8.

1780. — — Denkschrift für das Jubelfest der Buchdruckerkunst zu Bamberg 1840. Erlangen. 1840. 8.

1781. — — Kurze Geschichte der jetzigen Pfarrkirche St. Martin zu Bamberg. 4.

1782. — Dr. M., Ueber die Justizorganisation und Dienst-Laufbahn der Justizstaatsdiener Bayerns &c. Bamb. 1826. 8.

1783. — — Statistik des Königr. Bayern in Beziehung auf materielle bürgerl. Gesetze. Erlangen. 1829. 8.

1784. Jaeger, F. A., Briefe über die hohe Rhöne Frankens. Arnstadt. 1803. II Thle. 8.

1785. — — Geschichte Frankenlands. Rudolst. 1806—7. 3 Bde. 8.

1786. — — Geschichte des Städtchens Kissingen u. seiner Mineralquellen. Ingolstadt. 8.

1787. — B. Chr., Europäischer Mercurius über das XVII. Saeculum. Leipzig. 1701. 2 Bde. 8.

1788. — Carl, Geschichte der Stadt Augsburg. Darmst. 1837. 8.

1789. — das Absent- oder Tafelgeld der Pfarreien, eine Simonische Ausgabe. Ingolstadt. O. J. 8.

1790. — Joh. Andr., Neuer verbesserter Ordinari Würzburger Stadt- u. Landkalender auf das Jahr 1736. Würzb., Heinr. Egmann. 4.

1791. — J. G., Beschreibung des Bad Bronnens Kissingen. Wzbg. 1765. 8.

1792. — — Neu verbesserter Stadt- und Land-Kalender auf das Jahr 1750. Wirtzburg. Derselbe auf das Jahr 1782.

1793. — Neue Sammlung vermischter Gedichte. Wzbg. 1817. 8.

1794. Jahn, Friedr. Ludw., Runenblätter. 1814. 8.

1795. Jahrbuch, neues, der Berlinischen Gesellschaft für deutsche Sprache u. Alterthumskunde. Berlin. 1839—44. 6 Bde. 8.

1796. Jahrbücher der philosophisch-medicin. Gesellschaft zu Würzburg. Wzbg. 1828—30. 4 Hefte. 8.

1797. — der Stadt Lauf. Jahrg. 1836—37. 8.

1798. — des fränkischen Weinbauvereines. Heft 1—5. Würzburg. 1836 u. f. 8.

1799. Jahrbücher, Württembergische, herausgegeben von dem statistisch-topograph. Bureau. Stuttg. & Tüb. Jahrgänge 1841–52. 8.

1800. — des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande. Bonn. 1842—53. 22 Lieferungen. 8.

1801. — und Jahresberichte des Vereins für mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde. Stettin. 1836–53. Dazu: Register über die 5 ersten Jahrgänge von J. G. C. Ritter. Schwerin. 1845. 1. Hft. und: Bericht über die dem Antiquarium zu Schwerin von 1834—44 geword. Vermehrungen, von Lisch. Schwerin. 1844. 8.

1802. Jahresberichte des historischen Vereins für den Untermainkreis, später: von Unterfranken und Aschaffenburg zu Würzburg. 1831 u. f. 8.

1803. — und Programme des Gymnasiums und der lateinischen Schule zu Würzburg.

1804. — des polytechnischen Vereins in Würzburg. 1839 u. f.

1805. — über den Stand der Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Würzburg.

1806. — des Kunstvereins in Würzburg. Wzbg. 1844 u. f. 4.

1807. — der Klein-Kinder-Bewahranstalt zu Würzburg. 4.

1808. — über das k. Gymnasium und die lat. Schule zu Münnerstadt. Würzburg 1847 u. f. 4.

1809. — der lateinischen Schule zu Kitzingen. 1838 u. f. 4.

1810. — des historischen Vereins von Oberfranken zu Bayreuth. 1838 u. f.

1811. — über das Lyceum, Gymnasium und lat. Schule zu Bamberg. Bamb. 1850 u. f. 4.

1812. — des historischen Vereins im Rezatkreis, später von Mittelfranken. Nürnbg. 1832 u. f. 4.

1813. — des histor. Vereins der Pfalz. Speyer. 1842. 47. 4.

1814. Jahresbericht über die k. b. lateinische Schule zu Bliskastel. Zweibrücken. 1842. 4.

1815. Jahresberichte des histor. Vereins im Oberdonaukreise, später: für Schwaben und Neuburg. Jahre 1835–54. 4.

1816. — über die kgl. kath. Studienanstalt bei St. Stephan in Augsburg. Augsb. 1836 u. f. 4.

1817. Jahresberichte der K. B. Academie d. Wissenschaften. München. 1827—33. 4.

1818. — des historischen Vereins von und für Oberbayern zu München. 1838—54. 8.

1819. Jahresbericht über den Fortgang der k. Edelknaben in den Wissenschaften und Künsten. München. 1840. 4.

1820. — der k. b. Central-Veterinär-Schule. Münch. 1842 u. f. 8.

1821. — des Districts-Bibel-Vereins zu München. 1834. 8.

1822. — des Münchener Vereins gegen Thierquälerei. München. 1843. 8.

1823. Jahresberichte der Gesellschaft für Pommer'sche Geschichte u. Alterthumskunde. Stettin. 1830 u. f. 8.

1824. — des altmärkischen Vereins für vaterländ. Geschichte und Industrie. Neuhaldensleben. 8.

1825. Jahresbericht des Gymnasiums zu Schleusingen. Schleusingen. 1850. 54. 55. 4.

1826. Jahreshefte des Wirtenbergischen Alterthums-Vereins. Stuttgart. 1844 u. f.

1827. Jahresversammlungen d. k. Gesellschaft für nordische Alterthumskunde. Copenhagen. 1839 u. f. 8.

1828. Jan, Ludw. von, Castell., observationes aliquot criticae in C. Plinii Sec. Nat. Hisr. Libros. Monach. 1830. 4 maj.

1829. — — Anmerkungen zu Euripides Andromache. Schweinfurt. 1850. 8.

1830. Jan von Boer und Dr. H. Wiskemann, Beantwortung der Preisfrage: Die Principien der Demokratie. Leipzig. 1850. 8.

1831. Janssen, A., die Sagen Frankens. Wzbg. 1852. 8.

1832. — L. J. F., Beschreibung eines römischen Ziegels mit zwiefachem lateinischen Alphabet, ausgegraben bei Nymwegen. Leyden. 1841. 4.

1833. Jaumann (Domdekan), Colonia Sumlocenne. Rottenburg am Nekar unter den Römern. Stuttg. Tüb. 1840. 8.

1834. Ichnographia chronici Bambergensis diplomatica sive Epitome dipl. hist. Pars I. Bamb. 1774.

1835. — novae Basilicae Monasterii ad S. Felicitatem Münster Schwarzach. — Dazu: Der Aufriss dieses Klosters.

1836. Ickstatt, J. A., Elementa juris gentium. Wzb. 1740. 4.

1837. Icones sive imagines virorum literis illustrium: olim a Tob. Stimmero expressae et N. Reussnero editae.

1838. Ideen zu Gartenpartien aus einem französischen Gartenwerke.

1839. Jessien, A. Pastor, Diplomatarium des Klosters Arenböck. 1852. 8.

1840. Illuminatenordens, einige Originalschriften des, welche bey dem gew. Reg.-Rath Zwack &c. vorgefunden worden. München. 1787. 8.

1841. Illustrium ab urbe condita ruinarum decades 4. 1762.

1842. Imhof, A. Laz. von, neueröffneter historischer Bildersaal. Nürnberg. 1697–1780. 17 Thle in 20 Bdn. 8.

1843. Schriften des histor. Vereins für Inneröesterreich. Gratz. 1848 u. f. 8.

1844. Infanterie-Instruktion und Dienst-Reglement von Churbaiern. München. 1774. 5 Thle.

1845. Informatio juris scripti et aequitatis in causa Fuldensi. 1566. fol.

1846. Information, gründliche, vber dess Hoch-Stiffts Costantz Jurisdiction bey dessen in der Schweitz gelegenen Landschafft.

1847. Innland, das. 1829. I u. II. 1830. I u. II. 4.

1848. In jure et facto begründete Gegendeduction der R. Ritterschaft in Schwaben vermitgliederter Würtenberg. Vasallen ererbte Reichs Immedietät. 1702. fol.

1849. Institutiones historicae de vitis et rebus gestis Romanorum Pontificum. Wzbg. 8.

1850. Institutiones humanitatis graecolatinae..... pro usu academicae juventutis in Poetica. Wirceb. 1735.

1851. — rhetoricae graeco-latinae. Wzbg. 1735. 8.

1852. Instruction für die Domicellaren des Hochstiffts Würzburg. 1783. 4.

1853. — für die Vormünder und Curatoren. Würzburg. 1798. Dasselbe. Wzbg. 1813. 8.

1854. — für die zur Herstellung und Erhaltung der innern Landessicherheit bestimmten militairischen Abtheilungen. Gegeben

von der grossherzogl. Militär-Ober-Commission. Wzbg. 10. Okt. 1807.

1855. Instruction in Bezug auf Schutzpocken-Impfung. 1815. 8.

1856. — über die Behandlung des Landbauwesens im Grossherzogthume Würzburg. 1816.

1857. — für die anatomischen Anstalten der Universität zu Würzburg. Wzbg. 1825. 4.

1858. — für die Holzhauer und Holzaufsetzer. Würzburg, Zürn. 1839.

1859. Joachim, J. F., vermischte Anmerkungen im Staats- und Lehen-Recht. Halle. 1753. 8.

1860. Johannes, Dr. Mich., Materialien zur Fränkisch-würzburg. Geschichte. Wzbg. 1809. 8.

1861. Reverend. principi Joanni Adamo archiep. Mog. collegium S. J. Moguntiae gratulatur. Mog. 1601.

1862. Joannis, P., Untersuchungen von den Stein- und Staub-Niederschlägen &c. München. 1836. 8.

1863. Jordan, Gottlieb, Erinnerungen an Rosstalls Geschichten und Sagen. Ansbach. 1847.

1864. — J. H., Festgruss an die k. b. Friedrich-Alexanders-Universität in Erlangen zu ihrer ersten Säcularfeier im Jahre 1843. Nördlingen. 1843.

1865. Flavii Josephi opera in sermonem latinum conversa &c. Basil. Froben. 1567. fol. (Mit der Handunterschrift des Bischofs Julius v. J. 1575.)

1866. Josephs des Zweiten, Briefe, als characterist. Beiträge zur Lebensgeschichte dieses unvergesslichen Selbstbeherrschers. Leipzig. 1821. 8. Dasselbe. 2. Aufl. Das. 1822. 8.

1867. In funere Josephi II. Caes. Imp. Electi oratio habita in sacello quirinali ad Sanctissimum Dominum nostrum Pium Sextum Pont. Max. ab Hannibale Genghae intimo ejusdem sanctitatis suae cubiculario. Romae, apud Lazarinos. 1790. 4.

1868. Journal von und für Franken. Nürnberg. 1790 — 93. 6 Bde. 8.

1869. Irenici, Francisci, Germaniae exegeseos volumina duodecim. Beigebunden: 1) Urbis Norimbergae descriptio Conr. Celtis &c. Nor. 1518. 2) Jornandes de rebus Gothorum. 3)

Paulus Diaconus de gestis Longobard. Augustae Vindelicorum. anno 1515. fol.

1870. Irmischer, J. C., Dissertatio historico-litteraria de Michaele Hospitalio. Erlangae. Erl. 1827. 8.

1871. — — diplomatische Beschreibung der Manuscripte in der k. Univ.-Bibl. zu Erlangen. Erl. 1829. 8.

1872. Ist zur Wahlfähigkeit zu Ritterschaftlichen Direktorialstellen eine gewisse Anzahl adelicher Ahnen bestimmt und erforderlich? 1792. 8.

1873. Italia annexis Insulis etc. Tob. Can. Lotter. Aug. Vind.

1874. Centum Italiae urbes brevissime quoad celebritatem descriptae, Guilelmo Lauro authore.

1875. Jubelehe, die 25jährige, I.I. K.K. M.M. Ludwig und Theresia von Bayern. München. 1835. 8.

1876. Jubilaeum saeculare ecclesiae catholicae. 4 tomi. Herbipoli, Richter. 1699, 1700, 1701, 1702. 16.

1877. — — der wohllöbl. Brüderschaft des allerheiligsten Fronleichnams. Wzbg. 1731. 4.

1878. — — der Ertzbruderschaft im Dom zu Würtzburg. Würtzburg. 1731. 4.

1879. Jubiläumsablass für die Diözese Würzburg. 1826. fol.

1880. Jubiläum der Kreutzkirche in Etwashausen v. Ad. Schmitt. Kitzingen. 1845. 8.

1881. Judenthum, das, von M(egner) in Würzburg. 1849. 8.

1882. Julius, des Bischofs, Satzung und Ordnung, wie es bei den Pfarrern mit dem Gottesdienst soll gehalten werden. Wirtzb. 1589 & 1613. fol.

1883. Julii Episcopi Wirceburgensis et orientalis Franciae ducis, declaratio &c. Wirceburgi, Gg. Fleischmann. 1706. 4.

1884. Julius, Fürstbischof, Bericht in Sachen der Grafen von Stollberg. Wirtzburg. 1767. fol.

1885. Julius-Monumentes, die die Enthüllung des, am 2. Juni 1847 betreffenden Druckschriften. fol.

1886. Juncker, M. Chr., curieuser Geschichtskalender der ruhmwürdigsten Thaten Kaisers Leopoldus des Grossen. Leipzig. 1697. 8.

1887. Jung, F., Anweisung, was die comicia burggraviae in Nürnberg seyen. Onoldsbach. 1733. 8.

1888. Jungendres, Magister Seb. Jac., Einleitung zur Heraldik. Nürnb. 1729. 8.

1889. Junius, Melchior, orationum, quae Argentinensi in academia exercitii causa scriptae ac recitatae fuerunt, pars septima. Argentinae. 1792. 8.

1890. Juristische und medicinische Dissertationen verschiedener Autoren.

1891. Juramentum episcopalis sive Capitulationum Herbipolensium anno Christi 1411 a Capitulo ejusdem Ecclesiae Cathedralis ad Inventarium &c. Herbipoli. 1697. fol.

1892. Justus Veracius, Libellus Consuetudinum Principatus Bambergensis. 1681.

K.

1893. Kaiser, Programma de Ethice. Erlangae. 1838. 4.

1894. — Dr. J. A., Antrittspredigt zu Kitzingen. 1832. 8.

1895. — — Reden und Festpredigten. Erlangen. 1840.

1896. — — Pfarrer zu Kitzingen, dem Gedächtnisse des weiland, der trauernde Vater. Erlangen. 1839.

1897. Kayser, Wilh. Car., Historia critica Tragicorum graecorum. Gottingae. 1844. 8.

1898. Kalender, Geschichts-, Geschlechts- und Wappen-, auf das Jahr 1738. Nürnberg. 8.

1899. — Mainzer, Historischer. Mainz. 1707. 4.

1900. — des kaiserl. und Reichskammergerichts für 1800. Frankf.

1901. — für kathol. Christen des Bisthums Würzburg pro 1842. Würzburg, Thein. 4.

1902. — Stadt- und Wand-, für 1844. Würzburg. Derselbe für 1845. 4.

1903. — Haus- und Schreib-, für 1850—52. Nördlingen. 4.

1904. Kaltwasser-Heilanstalt Schallershof bei Erlangen. 1840.

1905. Kanal der Dardanellen, perspective Einsicht in denselben. Ldkf. in M.

1906. Kant, J., Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik, die als Wissenschaft wird auftreten können. Riga. 1783. 8.

1907. Karl, Dr. F. A., Ueber Geschichte überhaupt und deren Betrieb an den latein. Schulen des Vaterlands insbesondere. Wzbg. 1844. 4.

1908. — L., die Feldbaugedichte des P. Virgilius Maro. Würzburg. 1853.

1909. Karte des königl. bayr. Untermainkreises v. Franz Lothar Wiesen, kgl. Expeditor. 1818.

1910. — der Umgegend von Ebrach, Hilburg, Sesslach.

1911. — der Umgegend v. Rentweinsdorf.

1912. — historische, der ehemaligen Reichsstadt Rotenburg und ihres Gebietes.

1913. — der Umgegend von Burgebrach und dem Regnitz- und Mainfluss von Bamberg an.

1914. — von der Rhöngegend.

1915. K(ast), J., Ernster Blick in das künftige Leben oder das Reich der Geister. Wzbg. 1818. 8.

1916. — — Ansicht über die neuesten wundervollen Begebenheiten in Würzburg. Wzbg. 1821. 8.

1917. — — Bemerkungen über die in Leipzig erschienene Schrift: Der Wundermann im J. 1821. Wzbg. 1821.

1918. — — Skizze des Zeitgeistes. I., II. & III. Heft. Wzbg. 1826, 27, 30. 8.

1919. Katalog der Bibliothek der Harmonie-Gesellschaft zu Würzburg. 1848. 8.

1920. — über die fürstl. Leining'sche Bibliothek der vormaligen Benediktiner-Abtei in Amorbach in Unterfranken. Amorbach, Volkhardt. 1851. 8.

1921. Katechismus, gedruckt unter dem Fürstbischof Carl Philipp.

1922. — für den deutschen Kriegs- und Wehrmann. 1813. 8.

1923. — der Volksbewaffnung. Augsburg. 1848. 12.

1924. Katzen, das Dorf. Karte.

1925. Katzenberger, M., Religion u. Kunst. Wzbg. 1849. 8.

1926. Kaufmann, Alex., Caesarius von Heisterbach. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte des 12. u. 13. Jahrhunderts. Cöln, J. M. Heberle. 1850. 8.

1927. — — Mainsagen. Aschaffenburg. 1853. 12.

1928. Kaufmann, P. Ignaz, Rede zur 50jährigen Priester-Jubiläumsfeier des Hrn. P. Caspar Jörg, Carmeliten zu Würzburg. Wzbg. 1832. 8.

1929. Keil, Jos. Ant., Ecclesia Redintegrata Bavariae. Herbip. 4.

1930. Keller, E., der Wein überhaupt als Heilmittel &c. Wzbg. 1838. 8.

1931. — Ferd., der Grossmünster in Zürich. gr. 4.

1932. — G. J., Harfentöne. Taschenbuch zur Unterhaltung. Wzbg. 1816. 12.

1933. — — Parabeln. Wzbg., Strecker. 1828. 8.

1934. — — Dichtungen. 3 Bdchen. Wzbg. 1845. 8.

1935. — — Die Gründung des Gymnasiums zu Würzburg. Wzbg. 1850. 4.

1936. — H. A., Inauguralrede über die Aufgabe der modernen Philologie. Stuttg. 1842. 8.

1937. — — Ein Spil von einem Keiser und eim Apt. Tübingen. 1850. 8.

1938. — — Einladung zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs Wilhelm von Würtemberg. Tübingen. 1851. 4.

1939. Kempis, Thomae a, 4 Bücher von d. Nachfolgung Christi. Wzbg. 1732.

1940. Keppler, Joh., kais. Mathematiker, Denkschrift des histor. Vereins der Oberpfalz u. Regensburg. Regensb. 1842. fol.

1941. Kestler, Joh. Bapt., Beschreibung von Ochsenfurt. Würzburg, Stahel. 1845. 8.

1942. Kettler, J. M., Johann Philipp Bischof zu Würzburg in einer Leich- und Lobpredigt vorgestellt. 26. Aug. 1719.

1943. — — Trauerrede auf den Tod des Fürstbischofs Joh. Phil. Franz. Würzburg bei Engmann, 2. Sept. 1724.

1944. — — Der mächtige Schutzherr über das Haus Gottes, Joseph der Nährvater Jesu Christi. Wzbg. 1736. 4.

1945. — — Rede bei Einweihung der neuen Kirche in der Vorstadt zu Kitzingen; gehalten 1745. Beigebunden: Einweihung der Hofkirche 1743 nebst Lobpredigten beim Schlusse des 1744 vollendeten Residenzbaues. Würzburg. 1745. — Wasserjagd, gehalten der Erzherzogin Elisabeth v. Oestreich. — Feuerwerk derselben zu Ehren aufgericht. 1725.

1946. Khamm, Corbin., Hierarchia augustana. Augustae. 1709. 4.

1947. Kiefhaber, J. C. S., histor.-chronolog. Verzeichniss der seit dem Anfang dieses Jahrhunderts bis jetzt in Nürnberg herrschend gewesenen Epidemien. Nürnb. 1796. 8.

1948. — J. K. S., Entwurf einer Anleitung zur Registraturwissenschaft. München. 1823. 8.

1949. — — Historische diplomatische Erörterung der Frage: Was ist von dem v. Waldeckischen Erbvertheilungsbrief vom Jahr 1170 &c. zu halten? Sulzbach. 1827. 8.

1950. — — Sendschreiben an seinen Freund Zwingel in Nürnberg. München. 1834. 8.

1951. Kies, Album des Heilbronner Turnfestes. Heilbr. 1846. 4.

1952. Kiesel, Joh., der idealistisch-realistische Prozess des Bewusstseins. Würzburg, neue fränk. Buchhandl. 1850. 8.

1953. Kieser, C., Trauerrede auf Se. Durchl. Franz Wilhelm Fürst zu Salm-Reifferscheid. Wzbg. 1831. 8.

1954. — — Die Augsburgische Confession aus Originalausgaben u. ihre Widerlegung. 1845. 8.

1955. Kirche, die deutsch-katholische, oder Prüfung des Vorschlags zur neuen Begründung einer deutschen Kirche. Deutschland. 1817. 8.

1956. Kirchenceremonien, die bei Einweihung eines neuen Tempels vorkommen.

1957. Kirchenlieder bei Abhaltung der vier Prozessionen des Jubelfestes zu Würzburg. F. S. Sartorius. 1826. 8.

1958. Kirchenordnung des Hochstifts Würtzburg auf Befehl des Hochw. H. Bischofs Johann Gottfried. Würzburg. 1693.

1959. — Ernewerte, der Stifter Mayntz, Wzbg. u. Wormbs. Wzbg. 1670. fol.

1960. Kircheri, Athanas., iter exstaticum coeleste, praelusionibus et scholis illustratum, a P. G. Schotto. Herbip. 1671. 4.

1961. — — Mundus subterreaneus in XII. lib. digestus. Tom. I. II. Amstelodami, apud Joann. Jannsonium. 1678. fol.

1962. — — scrutinium pestis recusum anno 1740.

1963. Kirchgessner, J. V., Tribunal-Nemesis oder Richterstuhl der rechtrichtenden Gerechtigkeit. Frankfurt, Nürnberg u. Leipzig. 1706.

1964. Kirchgessner, Joh. Val., Gryphus principalis, sive typus boni principis XII titulis repraesentatus. Wirceb. 1713. fol.

1965. -- Ferd., Beobachtungen über die Heilkraft der Mineralquellen des Ludwigsbades bei Wipfeld. Wzbg. 1830. 8.

1966. — — der Kurort Bocklet und seine Heilquellen und Bäder. Wzbg. 1838. 8.

1967. Kirchmayer, Prof., Welche Gesundbrunnen sind die heilsamsten und wohlfeilsten? München. 1834. 8.

1968. Kirchner, Paul. Christ., Jüdisches Ceremoniel oder Beschreibung der jüdischen Gebräuche. Frankf. 1720. 8. — Dasselbe. Nürnberg. 1724. 8.

1969. Kirchweyhe, achttägige, bei Einweihung des neuerbauten Stifft-Haugs. Gedruckt im J. 1691. 4.

1970. Kirschii, A. F., abundantissimum Cornu copiae linguae latinae. Norimbgae. 1718. 4.

1971. Kissingen, neueste Nachricht vom Kurorte. Würzburg. 1827. 8.

1972. — neueste Nachricht über, und seine Heilquellen. Wzbg. 1829. 8.

1973. — die Heilquellen von. Wzbg. 1830. 8.

1974. Le sorgenti salutifere Ragozi e Pandur in Kissingen. Milano. 1830. 8.

1975. Zrazodła Zbawienne z Kissingen Ragozi i Pandur. Wilno. 1834. 8.

1976. Kissinger Badeblatt. 1835. 8.

1977. Kissingen, kurze Nachrichten über die Mineralquellen und Molkenanstalt zu. Frankf. & Kissingen. 1843. 8.

1978. Kissinger Adressbuch von J. B. Niedergesees. Würzburg. 1848. 8.

1979. Kissingen, Situationsplan der Umgegend von.

1980. Kitzingen, die Statt, sampt der Vorstatt Etwashaussen in Brand gelegt und in Kupfer gestochen durch Lorenz Schmitt. Anno 1706.

1981. Kitzinger Kaserne, Riss der.

1982. Kitzingen, kurze anzeig vnnd information warumb das Closter, &c. 1646. 4.

1983. Klag an Künigliche Majestat Ungern unn Behem wider ainen lutherischen Münch prediger ordens über 40 artickel

von jm gepredigt zu Tetzchen in Behemer Land im Jahr 1552. Wittbg. 1523. 4.

1984. Klag-Predigt von dem todtlichen Hientritt &c. Gustavi Adolphi, gehalten zu Dresten 1632.

1985. Klag, allgemeine, der evang. Kirchen über &c. Gustavi Adolphi. Wittenberg. 1633.

1986. Klämpfl, Jos., das ehemalige Schweinach- und Quinzing-Gau. Passau. 1831. 8.

1987. Klarmann, Geschichte des Hochstifts Wirzburg und dessen Fürstbischöfe. Nürnbg. 1792. 8.

1988. Klebe, A., Gotha und die umliegende Gegend. Gotha. 1796. 8.

1989. Klein, G. M., Beyträge zum Studium der Philosophie. Wzbg. 8.

1990. Kleinknecht, L. V., Allgemeiner Taschen-Atlas der europäischen Eisenbahnen. 1. Abth. Lief. 1—3. Schweinfurt, Kunstverlag. 1844.

1991. Kleinod, geistliches. Wzbg. 1786.

1992. Kleinschrod, G. J., Ueber die Strafen der öffentlichen Arbeiten. Wzbg. 1789. 8.

1993. — — Abhandlung von dem Wilddiebstahle. Erlangen. 1790.

1994. Klemm, Dr. G., Herbstfest. 6 Gesänge. Zerbst. 1829. 8.

1995. — — Handbuch der Germanischen Alterthumskunde. Dresden. 1836. 8.

1996. — — Fantasie über ein Museum für die Culturgeschichte der Menschheit. Dresden. 1843.

1997. — — Nachricht über seine culturgeschichtliche Sammlung. Dresden. 1852.

1998. Klüber, Dr. J. L., Systematischer Entwurf der kaiserl. Wahlkapitulation. Frankf. & Leipz. 1790. 8.

1999. — — isagoge in elementa iuris publici quo utuntur nobiles immediati R. J. Erlang. 1793. 8.

2000. — — Staatsarchiv des teutschen Bundes. Erlangen. 1817. 5. u. 6. H. 8.

2001. — — Eheliche Abstammung des fürstl. Hauses Löwenstein-Werthheim von dem Kurfürsten Friedrich v. d. Pfalz u. s. w. Frankfurt a/M. 1837. 8.

2002. Klüpfel, E. B., de vita et scriptis Conradi Celtis Protucii. Friburgi Brisgoviae. 1813. 4.

2003. Klunzinger, K., Berichte über den Alterthums-Verein im Zabergau. 1841—53. 8.

2004. — Geschichte des Zabergaues und jetzigen Oberamtes Brackenheim. Stuttgart. 1845. 8.

2005. — — Geschichte der Stadt Laufen am Neckar mit ihren ehemaligen Amtsorten Gemmrighausen u. Ilsfeld. Stuttg. 1845. 8.

2006. — Artistische Beschreibung der vormal. Cisterzienser-Abtei Maulbronn. Stuttgart. 1849. 8.

2007. — — Artistische Beschreibung der vormaligen Cisterzienser-Abtei Babenhausen. Stuttgart. 1853. 8.

2008. Knapp, J. F., Römische Denkmale des Odenwaldes. Heidelberg. 1813. — Neue Aufl. m. Zusätzen v. Scriba. 1854. 8.

2009. Knauer, M., Hundertjähriger Hauskalender. 1727. 8.

2010. Knauth, P. Ph., Alzenau. Geschichte und geograph. Beschreibung. Aschaffenburg, C. Krebs. 1849. 8.

2011. Knecht, Nic. M., Kilian, ein dramat. Gedicht in 5 Aufzügen. Wzbg. 1822. 8.

2012. Knup, Joh. Gg., historisch-genealogische Beschreibung des Geschlechts derer von Poelnitz. Leipz. 1745,

2013. Koch-Sternfeld, J. E. v., J. Maximilian V. Fr. Xaver, Graf von Preysing-Hohenaschau: einige Züge aus seinem Leben und Wirken. Mit des Grafen Bildniss. München. 1827. 8.

2014. — — Ueber die Kriegsgeschichte der Bayern. München. 4.

2015. — — die teutschen Salzwerke zunächst im Mittelalter. München. 1836. 4.

2016. — — Betrachtungen über die Geschichte — — der bayr. Akademie der Wissenschaften v. 1759 bis zur Gegenwart. München. 1841. 8.

2017. Köl, A. M., M. T. Ciceronis opera philosophica. Vol. I. Wirceburgi, sumptibus editoris 1789. 8.

2018. — — Würzburger wöchentl. Anzeigen von gelehrten und gemeinnützigen Sachen. II. Jahrg. 1798.

2019. Köl, Prof. Dr., Briefe über die Angelegenheiten d. deutschen Rheinlande. Erstes Heft: 1) Ueber den öffentl. mündl. Vortrag in der Rechtspflege. 2) Ueber das Geschwornengericht. Nürnberg. 1818. 8.

2020. Koeler, J. Dav., dissertatio genealogica de familia augusta franconica. Altorfii. 1733. 4.

2021. — — Kurze Anleitung zur alten und mittleren Geographie. Nürnberg. 1772—78. M. K.

2022. Koehler, V. Joh. Kasp., Versuch einer Bestimmung der Zahl der Temperamente aus ihrem Wesen. Wzbg. 1825.

2023. Kolb, Ambr., Canonic. im Newen Münster, Kurtz begriffene History vnserer Zeiten. Wzbg. (Ohne Titelbl.)

2024. — P. G., Series romanorum Pontificum. Augustae Vind. 1721. 4.

2025. — — Series episcoporum, archiepiscoporum et electorum moguntinorum, trevirensium et coloniensium. Augustae Vind. 1733. 4.

2026. — — Tausendjähriges Eychstätt. Ingolstadt. 1745. 4.

2027. Kölliker, A., Scherer, J., Virchow, R., Scanzoni, F., Verhandlungen der physikalisch-medizinischen Gesellschaft zu Würzburg. Erlangen. 1850 u. f. 8.

2028. König, Georgii, Leichvermahnung bei der Beerdigung der Maria Magdalena Tochter des Prof. Casp. Hofmann zu Altorf. Altorf. 1639. 4.

2029. — H. C., de hominum inter feras educatorum statu naturali solitario. Hanover. 1730. 4.

2030. — Joh. Mich., Lebens- und Regierungs-Geschichten der im Dom zu Speyer begrabenen acht deutschen Kaiser, nebst der Geschichte des Domes. Kaiserslautern. 1832. 8.

2031. Königs, (des) Requiem; eine Vision. München. 1839.

2032. Königsdorfer, Cölest., Geschichte des Klosters zum heil. Kreuz in Donauwörth. Donauwörth. 1825. 8.

2033. Königshoven, Jac. v., die älteste teutsche, insonders Elsassische und Strassburger Chronika; herausgeg. v. Joh. Schiltern. Strassb. 1698.

2034. Konkordat Sr. Päbstl. Heiligkeit mit K. Maximil. Jos. v. Bayern. Bamb. 1817. 4.

2035. Konkordaten, Kurpfalzbaierische, welche mit d. hochw. Fürstb. z. Regensburg 1789 abgeschlossen worden. Straubing. 1790. 8.

2036. Kopp, Dr. F. X., Generalbericht über die Choleraepidemie in München. München. 1837. 8.

2037. Korn, Gallus, Warum die Kirch vier Evangelisten hat angenommen, eyn papistisch Frag, ein christliche antwort darüber. O. O. u. J. 4.

2038. Korrespondent von u. für Deutschland. 1809 (IV Quart) 1810—1815. 10 Bde.

2039. Korsch, Dr. F. W., die Kennzeichen der unächten Münzen. Köln. 1838. 8.

2040. Kosegarten, Ludw. Theob., das tausendjährige Gedächtniss Karls d. Grossen. Leipz. 1815. 8.

2041. — — Geschichte seines fünfzigsten Lebensjahres. Leipzig. 1816. 8.

2042. Kramer, Gg. Friedr., Repertorium der älteren u. neuesten Gesetze über d. Kirchen- und Geistlichen-Angelegenheiten im Königr. Bayern. Augsburg. 1833. 8.

2043. Krämer, Aug., Carl Theodor, Reichsfreiherr von Dalberg, vormaliger Grossherzog von Frankfurt, Fürst-Primas und Erzbischof. Regensburg. 1817. 4.

2044. Krämer, Gg. v., Geschichte der unüberwindlichen Flotte Philipps II. Nürnberg. 1833. 8.

2045. — — Bayerisches Ehrenbuch, Beschreibung der Geschichts-Conventions-Thaler. Nürnberg. 1834. 4.

2046. Krain, Mittheilungen des histor. Vereins für, zu Laibach. 1847 u. f.

2047. Krantz, Alb., Saxonia. Colon. 1520. fol.

2048. — — ecclesiast. historia. Basil. 1568. f.

2049. Krauss, B., Meine Reise von Volkach und Kitzingen nach der holländischen Seestadt Rotterdam. Kitzingen. 1842. 8.

2050. — J. W., antiquitates et memorabilia histor. Franconiae. Hildburghaus. 1755. 4.

2051. Kremer, C. J., Geschichte des rheinischen Franziens bis in d. J. 843. Herausgeg. v. A. Lamey. Mannh. 1778. 4.

2052. Neueste Karte des hl. Kreuzberges u. seiner Umgebungen mit den Rhöngebirgen und angrenzenden Orten.

2053. Kreuzweg, schmerzhafter, Jesu Christi. Wzbg.

2054. Krieger, Joh. Ad., Predigt bei der Feier des 50jährigen Priesterjubiläums des Pfarrers C. Schubert zu Rimpar. Wzbg. 1832. 8.

2055. Kriegsartikel, Hochfürstlich Würzburgische, beim Schwure od. Fahneneide der Truppen. Wzbg. 1766. 4.

2056. Kriegsartikul, Hochfürstl. Wirzb., des H. H. Bischofs Adam Friedrich. 1775.

2057. Kriegserinnerungen für Bayern bes. f. d. Epoche von 1790—1815. München. 1816. 8.

2058. Kriegsschauplatz zu leichter Erklärung der Zeitungsblätter über die Rüstungen zu Wasser und zu Land zwischen Russland, Oesterreich und Polen gegen die Türkei. Karte.

2059. Krimm, J. C., Abhandlung über Veredlung der Baumzucht und des Weinbaues. Wzbg. 1805. 8.

2060. Krinninger, Dr. U., Blätter der Erinnerung an Hellas. Würzburg. 1850. 8.

2061. Krippenbau, geistlicher. Wzbg. 1737.

2062. Kritik, vergleichende, des Entwurfs des Strafgesetzbuches für Bayern mit dem bayerischen Strafgesetzbuche vom J. 1813, besonders zum Gebrauche der Landstände. Nürnberg. 1823. 8.

2063. Kritische Auseinandersetzung mehrerer Stellen in dem Buche der Frau von Staël über Deutschland. Mit einer Zueignungsschrift an Hrn. J. P. Richter. Hannover. 1814. 8.

2064. Krönung des durchl. Fürsten Maximilians Erzherzog zu Oestreich zu einem römischen Kayser.

2065. Krügelstein, Nachrichten über die Stadt Ohrdruf und nächste Umgegend. Ohrdruf. 1844. 8.

2066. Krug, W. Fr., Kreuz- und Querzüge eines Deutschen auf den Steppen der Staatskunst und Wissenschaft. Leipzig. 1818. 8.

2067. — — Der Zölibat der katholischen Geistlichkeit, ein Institut, welches jede christliche Regierung aufheben kann und soll. Leipzig. 1829. 8.

2068. Kuhn, S., Verehrung des heiligen Makarius. Würzburg. 1853. 8.

2069. Kuhn, Vict., die katholische Kirche und ihre Gegner aus dem kathol. Schullehrerstande. Wzbg. 1849. 8.

2070. Der neuaufgerichteten u. vergrösserten in sechs Büchern verfassten kuriosen Kunst- und Werkschul sehr verlangter nun erfolgter Theil. Nürnbg. 1707.

2071. Kunstblätter, herausgegeben vom Verein für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben.

2072. Kunstkabinet, das, in dem Minoritenkloster zu Wirzburg. Wirzburg bei Nitribitt. 1792.

2073. Kunstmann, Dr., Afrika vor der Entdeckung der Portugiesen. Akademische Festrede. München. 1853. 4.

L.

2074. Labhart, J. A., Trauerrede auf den Fürsten Maximilian Christoph, Bischof zu Constanz &c. Mersburg. 1800. 4.

2075. Lacrymae piis manibus virginis pientissimae Mariae Magdalenae filiae D. Casp. Hofmanni Prof. Altorf. Altorf. 1639. 4.

2076. Lambert, P., Rede über die Pflicht und Ehre der Waffen, gehalten zu Lohr. Wzbg. 1838. 8.

2077. Lammers, Ferd., Geschichte der Stadt Erlangen von ihrem Ursprunge bis zur Abtretung an die Krone Bayern. Erlangen. 1834. 8.

2078. Lamberti Schaffnaburgensis historia Germanorum. Tübingae. 1525.

2079. Lamezan, Gust. Frhr. v., Beiträge zur Philosophie der Mathematik. Wzbg., Stahel. 1851. 8.

2080. Lamont, Dr. J., Ueber die Nebelflecken. Münch. 1837. 8.

2081. Lampert, J. C., Leben und Charakter der E. W. Katharina Lampert. Marktbreit. 1801. 8.

2082. Landau, G., historisch-topogr. Beschreibung der wüsten Ortschaften im Churfürstenthum Hessen. Cassel. 1848. 8.

2083. — — Beschreibung der deutschen Gaue. I. Bd. Beschreibung des Gaues Wettereiba. Cassel. 1855. 8.

2084. Landbeck, G. W. B., Christliche Trauer- und Gedächtniss-Predigt beim Leich-Begängniss des Grafen u. Herrn Johann

Friedrich zu Castell am 1. Juli 1749. Schweinfurth, Morich. 1749. fol.

2085. Landgerichte und Rentämter, sämmtliche, des Fürstenthums Würzburg in alphabetischer Ordnung. Wzbg. 1805. 4.

2086. Landgerichts-Ordnung des Herzogthums in Franken. Wzbg. 1618. fol. — Ein anderes Exemplar v. J. 1733.

2087. Landgraf, M., Der Dom zu Bamberg, mit seinen Denkmälern, Inschriften, Wappen und Gemälden. Bamberg. 1836. 8.

2088. — — das Kloster Michaelsberg zu Bamberg. Bamb. 1837. 8. M. 1 K.

2089. Landmandate, Würzburgische, vom XVII—XVIII. Jahrh. (Zum Theil geschrieben.) fol.

2090. Landmann, B. J., Grundriss einer Geschichte des Bisthums Würzburg. Bamb. & Wzbg. 1798. 8.

2091. Landweg, der, durch Russland nach Ostindien. Leipzig. 1812.

2092. Acht Hefte, das Institut der Landwehr betreffend. 8.

2093. Lebensbilder aus den letzten Jahrzehnten des deutschen Kaiserreiches. Erster Theil: Franz Ludwig v. Erthal, von Bernhard. Tübingen. 1852. 8.

2094. Landraths-Sitzungen, Separat-Protokoll der, gehalten zu Würzburg 1838. 4.

2094. Land-Tag, eröffneter, des sämmtlichen Frauenzimmers, auf welchen Sie Ihrer Königin Ihr Anliegen vortragen &c. Anno 1720. 8.

2096. Landes-Hoheit des kais. Bis- und Fürstenthums Bamberg über Fürth. Bamb. 1774. fol.

2097. Lang, K. H. v., Betrachtungen über des Hrn. v. Pallhausen Garibaldische Geschichten. Münch. 1815. 8.

2098. — — Hammelburger Reise 1818—1833. 11 Hefte. 8.

2099. — — Geschichte der Jesuiten in Bayern. Nürnb. 1819. 8.

2100. — — Regesta s. rer. Boicar. autographa ad ann. usque MCCC. Monaci. 1822—28. 4 Bde. 4.

2101. — — Baierns Gauen nach den 3 Volksstämmen der Alemannen, Franken und Bojoaren. Nürnb. 1830. 8.

2102. — — Baierns alte Grafschaften und Gebiete. Nürnberg. 1831. 8.

2103. Lang, K. H. v., Literarisch-historische Zeitschrift. Nürnbg. 1834—35. 2 Hfte. 8.

2104. — — Memoiren. Braunschweig. 1842. 2 Thle. 8.

2105. Langenn, F. A. v., Herzog Albrecht, der Beherzte, Stammvater des kgl. Hauses Sachsen. Leipzig. 1838.

2106. Langhemium claustrum Cistercii in ordine ut astrum &c. (effigies abbatum Langhemensium.) S. l. et a. fol.

2107. Langmantel, Dr. G., Ueber die Verfertigung der Araeometer. Programm. Wzbg. 1836. 4.

2108. Lansens, P., Alouden Staet van Vlandern. Brugge. 1841. 8.

2109. Lapide, Hippoliti à, dissertatio de ratione status in imperio nostro Romano-Germanico. Friestadii. 1647. 8.

2110. Lasaulx, P. E. de, de mortis dominatu in veteres. Monach. 1835. 8.

2111. — — Kritische Bemerkungen über die Kölner Sache. Wzbg. 1838. 8.

2112. — — Das Studium der griechischen und römischen Alterthümer. 1846.

2113. — — Ueber die Entwicklungsgeschichte des griechischen und römischen und den gegenwärtigen Zustand des deutschen Lebens. München. 1847. 4.

2114. — — Abhandlungen aus dem Gebiete der Religions-Philosophie. Wzbg. 4.

2115. Lobrede auf den Glorwürdigen Bischof Bruno wegen seines 7. Jubelfeierjahres im Dome gehalten. Wirtzburg. 1745.

2116. Lausitzische Monatsschrift. Görlitz. 1798. 8. IV. Stück.

2117. Lausitzisches, neues, Magazin. Herausgegeben von der Oberlausitzisch. Gesellschaft der Wissenschaften. Görlitz. 1844—54. 8.

2118. Lauter, G. C., Germaniae et Germanorum laus. Heidelbergae. 1816. 8.

2119. Lauterbach, Joh., poëtae nobilis et lauro coronati aenigmata. E collegio palthemano. 1601.

2120. Leben, das wunderbare, der hl. Jungfrau Mariae Magdalenae de Pazzis, übers. von David. Wzbg. 1669.

2121. — und Wirken des Dr. Joseph Schneider in Fulda. Leipzig. 1843. 8.

2122. — Kaiser Carl des Fünfften. II. u. III. Bd. 8.

2123. Leben, der Herzogen und Königen in Böhmen, Regierung und Absterben von dem ersten Herzog Tzech bis Leopold I. Nürnb. 1685.

2124. Lebensbegriff, kurzer, des Josephi von Cupertino. Wzbg. 1753.

2125. Lebensbeschreibung der Czaarin Catharina Alexiowna v. Russland. Frankf. 1728. 8.

2126. — des Bauersmannes Martin Michel, welcher Krankheiten durch Gebet heilte. Wzbg. 1821. 8.

2127. — des h. Nikolaus. Wzbg. 1762. 8.

2128. — des h. Macarius, Stadt am Hof. 1785. 8.

2129. — der h. Altväter und derj. Frauenspersonen, welche sich in den ersten und nachfolgenden Jahrhunderten durch Frömmigkeit hervorgethan haben. Crems. 1761. 4.

2130. Lebensgeist für Kranke und Sterbende. Wzbg. 1772.

2131. Lebensmomente, wichtigste, der K. Bayr. Civil- und Militär-Bedienstigten dieses Jahrhdts. Augsburg. 1818—19. 8.

2132. Lechner, Ueber den Vers der Neugriechen. Ingolstadt. 1837. 8.

2133. Ledebur, L. v., das Land und Volk der Bructerer. Berlin. 1827. 8.

2134. — — Diplomatische Geschichte der Stadt und Herrschaft Vlotho. Berlin. 1829. 8.

2135. — — Schauplatz der Thaten oder Aufenthalts-Nachweis des Kurfürsten Friedrich Wilhelm des Grossen. Berlin. 1840.

2136. — — Der Rangau. Geographische Entgegnung auf Haas' Schrift. Berlin. 1854. 8.

2137. Leger, Th. A., de architectura reipublicae utilissima oratio. Manhemii. 1821. 4.

2138. La legge Salica della Francia. Hamb. 1687. 12.

2139. Lehenhof, Recht und Herkommen des wirzburgischen, die Ritterdienste der Vasallen betreffend. Im December 1805.

2140. Lehmann, J. F., primae lineae florae herbipolensis. Herbipoli. 1809. 8.

2141. — J. G., Diplomatische Geschichte des Stifts des h. Philipp zu Zell in der Pfalz. 1845.

2142. — S., Ueber die Folgen des Missbrauchs der geistigen Getränke. Bern. 1837. 8.

2143. Lehmus, W., Geschichte Marktbreits. Marktbr. 1828. 8.

2144. Lehne, F., Gesammelte Schriften, herausgegeben von Dr. P. H. Külb. Mainz. 1836-37. 8.

2145. — — Jahrbuch des Departements vom Donnersberge für das Jahr 10. Mainz. 8.

2146. Lehnes, Gg. Ludw., Geschichte der Stadt Neustadt a. d. Aisch. Neustadt. 1834. 2 Liefer. 8.

2147. — — Geschichte der protestantischen Pfarrei und des ehemaligen Benediktinerklosters Münchaurach, Ldgr. Herzogenaurach. Neustadt a/A. 1837. 8.

2148. — — Geschichte des Aurach-, Fembach-, Seebach- u. Zenngrundes in Mittel- u. Oberfranken. Neustadt a/A. 1841. 8.

2149. Lehnin, Hermann von, der durch die alte und neueste Geschichte bewährt gefundene Prophet des Hauses Brandenburg. Frankf. 1808. 8.

2150. Lehrbuch der allgemeinen Weltgeschichte. Wzbg. & Fuld. 1782. 8.

2151. Lehre, die katholische, von den Ablässen für die Verstorbenen. 1787. 8.

2152. Leiblein, Val., Grundzüge einer method. Uebersicht des Thierreiches. I. Wzbg. 1839. 8.

2153. — — Versuch einer Aufzählung der Fische des Maingebietes. Besonderer Abdruck des Korrespondenz-Blattes des zoolog. mineral. Vereins zu Regensburg. 1853.

2154. Leichenklag, Königl. Schwedische, Gustavi Adolphi. 1633.

2155. Leichenreden, zwey, auf Gustav Adolph &c. Heilbronn. 1633.

2156. Leisentritti, Joannis, kurtzer Auszug der christl. u. cathol. Gesäng. Auf Beuelch des Bischofs zu Bamberg verordnet. Dillingen. 1576.

2157. Leitfaden zur nordischen Alterthumskunde; herausgeg. von der Gesellschaft f. nord. Alterthumskunde. Kopenhagen. 1837. 8.

2158. Papsts Leo's XII. Lebensbeschreibung. Wien. 1829. 12.

2159. Leonardi de Vtino: quadragesimale de legibus. Imp. Lugduni. 1494.

2160. Leonhardi, M. F. G., Erdbeschreibung der preussischen Monarchie. Halle. 1791—92. 2 Bde. 8.

2161. Leopolds der Grossen röm. Kaisers Leben und Thaten. Cöln. 8.

2162. Lepsius, C. P., der Dom zu Merseburg. Halle. 1842. 8.

2163. — — Sphragistische Aphorismen. Halle. 1843. 8.

2164. Lerchenfeld, Frhr. von, bayer. Hof-Commissairs, Rede bei der Vorstellung des Kgl. Hofgerichts-Präsidenten v. Seuffert. Wzbg. d. 18. April 1816. fol.

2165. — Gust. Frhr. von, Geschichte Bayerns unter König Maximilian Joseph I. Berlin. 1854. 8.

2166. Leptae, Thrasybuli, libri quinque historicae expositionis de ortu, vita et rebus gestis illustris et generosi Herois Dmni Georgii Ludovici á Seinsheim Senioris etc. anno MDXC. impressi. Beigeb.: Georg Ludwigen v. Seinssheim kurtze Ablainung u. Verantwortung etlicher schmählicher Zulagen, die durch Wilh. v. Grumbach zugemessen wurden. fol.

2167. Lersner, A. A. von, der weit-berühmten Freyen-Reichs-Wahl- und Handels-Stadt Frankfurt am Main Chronica &c. 2 Thle. 1706. fol.

2168. Less, Gottfr., Beweiss für die Wahrheit der christlichen Religion.

2169. Lessing, G. E., Theatralische Bibliothek. Berlin. 1754. 2 Bde. 8.

2170. Lettres de M. Therese. à la Haye. 1740. 8.

2171. Lettera Sig. General Cav. Alberto Della Marmora sapro alcuni tari militari. 8.

2172. Lettres de M. le Maréchal Duc de Belleisle. — Briefe des Herrn Marschalls Herzog von Belleisle. Ohne Druckort. 1760. 4.

2173. Leuckfeld, J. G., Antiquitates Pöldenses, Gandersheimenses, Gröningenses, Michelsteinenses et Amelunbornenses, Bursfeldenses, Ringelheimenses et Northeimenses, Catelenburgenses, Kaltenbornenses et Wienhusinae. Wolfenbuttel. 1707. 4.

2174. Leuchs, Dr., der Hesselberg im Rezatkreise des Königr. Bayern. Wassertrüdingen. 1822. 8.

2175. Leuchtkugeln zur Geschichte der Gegenwart. München. 4 Theile.

2176. Leuenfeld, M., Festgabe zum Neujahr. Heidelb. 1839. 8.

2177. Leuthenmayr, J. B., Katechismus für die Wahlen zur Kammer der Abgeordneten des bevorstehenden wichtigen bayer. Landtages 1848. Neuburg a/D. 1848. 8.

2178. Lexikon, geographisch - statistisch - topographisches, von Franken. Ulm. 1799. 6 Bde. 8.

2179 — allgemeines historisches, darin . . . . . beschrieben sind. Leipzig, Fritsch. 1730—32. 4 Bde. Dazu: Fortsetzung Ebend. 1740. 2 Bde. fol.

2180. Lhuid, Humfredi, Epistel von Mona der Druiden Insul. Beigebunden: Der Landschafften, Insuln, Stätten, Flecken &c. alte Namen durch die jetzigen neue erklärt. 1572. 4.

2181. Lichtenauer, Anton, quaestio de Thuscis eorumque origine. Monachii. 1832. 4.

2182. Lichtenthal, das Kloster, dessen Kirche und Kapelle. Carlsruhe. 1833. 8.

2183. — das Kloster, Abbild. mit Text. fol.

2184. Liebs-Reu unermessl. Schatz. Wzbg. 1734.

2185. Liederbuch (ohne Titel).

2186. Lieder u. Gebete zum Gebrauch der Pfarrey St. Peter zu Würzburg. 1781. 8.

2187. — — — erbauliche, beim Gottesdienste im Bisthum Würzburg von einem Weltgeistlichen. Wzbg. 1800. 8.

2188. — Gebete und Belehrungen über die Leidensgeschichte Jesu. Wzbg. 1800. 8.

2189. Lilgenau, Andr. Frhr. v., Geschichte Otto des Grossen aus dem Wittelsbach'schen Stamme. Augsburg. 1830. 8.

2190. Limmer, Karl, philol.-historische Deduction des Ursprungs des hochfürstl. Namens Reuss. Gera. 1824.

2191. Linder, J. D. v., Beschreibung des K. Natural. Kabinets zu Bamberg. Münch. 1818. 8.

2192. Link, Gg., das Büchlein des h. Bischofs Kilian und seiner Genossen. Wzbg. 1837. 8.

2193. Lipowsky, F. J., Grundlinien der Bayerischen Geschichte. Münch. 1816. 8.

2194. Lipp, Georg Herwegh's Irr- und Wanderfahrt. Stuttgart. 1850. 8.

2195. Lisch, G. C. F., Meklenburgische Urkunden, gesammelt u. bearbeitet und mit Unterstützung des Vereins für Meklen-

burg. Geschichte und Alterthumskunde herausgegeben. Schwerin. 1837—41. 3 Bde. 8.

2196. Lisch, G. C. F., Jahrbücher des Vereins für Mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde. Schwerin. 1836 u. f. Siehe Jahrbücher.

2197. — — Graf Heinrich 24. Reuss zu Köstritz u. Herzog Carl Leopold von Meklenburg-Schwerin. Ein urkundlicher Beitrag zur Kirchengeschichte Meklenburgs. Schwerin. 1849. 4.

2198. Litanei, patriotische, für ganz Deutschland zum bevorstehenden Friedensfeste 1797. 8.

2199. Literatur-Zeitung, juristische. Erster Band. Halle und Leipzig. 1799 Oktober bis 1800 September. 4.

2200. — von Dr. v. Siebold und J. K. Goldmayer, Professoren. Wzbg. 1803. 4.

2201. Litzel, Georg, Histor. Beschreibung der kais. Begräbnisse in dem Dom zu Speier, wie solche vom Jahre 1030 bis 1689 beschaffen gewesen ist. Mit einem Anhang verm. u. mit 17 Abbild. geziert; herausgeb. d. Joh. Mich. König. Speier. 1825. 8.

2202. Lob der Cranioscopie. 1802. 8.

2203. Lochner, Gg. Wolfg. K., Nürnberger Jahrbücher. Nrnbg. 1832. 10 Hefte. 8.

2204. — J. H., Sammlung merkwürdiger Medaillen. 4 Theile. Nrnbg. 4.

2205. — Ludw., Grabrede bei Beerdigung des Friedr. Carl Lotz, Commis zu Kitzingen. Kitzing 1839.

2206. — — Grabrede auf M. E. Kast, Frühmesser zu Kitzingen. 1839. 8.

2207. — M. F., Memoria Febriana. 1690. 4.

2208. Loé, Hermann Thadd., Joseph. Wzbg. 1854. 12.

2209. Lohr, latein. Schule. Jahresbericht 1839—40.

2210. Loehr, Karl Ad., das Kriegswesen der Griechen u. Römer für denkende Militäre und Freunde der alten Geschichte. I. Bd. mit 5 lith. Tafeln. Wzbg., Strecker. 1831. 8.

2211. Lommel, G., die alten Franken. 1—6 Heft. Nürnberg. 1832—36. 8.

2212. — — das erste Christenthum in Ostfranken. Ambg. 1839.

2213. Lommel, Gg., das erste deutsche Sängerfest in Würzburg. Wzbg. 1845. 8.

2214. Lori, J. G. v., Chronologischer Auszug der Geschichte von Bayern. Thl. I. Münch. 1782. 8.

2215. Lorinser, C. M. F., de charactere sacramentali commentatio. Oppolii. 1844. 8.

2216. Lösch, J. C. E., Geschichte und Beschreibung der Kirche zu S. Jacob in Nürnberg. Nrnbg. 1825. 8.

2217. — — Die ägyptischen Mumien. Nbg. 1837. 8.

2218. Löscher, Georg, Summarische Partie. Auff das jar nach der gnadenreichen Geburt vnsers einigen Erlösers vnd Seligmachers Jesu Christi: 1579. Eisleben. 1578. 4.

2219. Loewenberg, J., historisch-geographischer Atlas. Freiburg. 1835. fol.

2220. Longobardica historia, legenda sanctorum appellata sive passionale sanctorum. Wirceb. 4.

2221. Loschert, Oswald, der allezeit siegende Christ. Augsb. 1787. 8.

2222. — — Höchst nutzbare Verehrung der gnad. Menschwerdung Jesu Christi. Wzbg. 1737.

2223. Lotichii, Petri, Poëmata. Lipsiae. 1580.

2224. Lotsky, Dr. J., Anruf an das menschliche Geschlecht. Deutschland. 1849. 8.

2225. Vita St. Ignatii Loyolae. 8.

2226. Luden, H., Geschichte des teutschen Volkes. Gotha. 1825—37. 12 Bde. 8.

2227. Ludwig, J. P., Geschichtschreiber vom Bischoffthum Würzburg, namentlich J. Müller, Lor. Friese, J. Reinhard u. s. w. Frankf. 1713. fol.

2228. — — scriptores rerum episcopatus Bambergensis. Frcfti. 1718. fol.

2229. — — erlaeuterte Germania princeps. Frankf. 1744. 4.

2230. Ludovici, Germaniae regis, Pii filii Diploma. Inest in Aen. Sylvii Historia rerum Friderici III. Imp. fol.

2231. Ludovico & Theresae quinque lustr. felic. peract. gratulatur Universitas Monacensis.

2232. — — — quinque lustr. felic. peract. gratulatur Universitas Erlangensis. 1835.

2233. Ludwig I., König von Bayern, Walhalla's Genossen. München. 1842. 8.

2234. Ludwig XIV., des Königs in Franken, Haus Creutz in Folio, welches ihm nach der brabandischen Elle ausgemessen . . . 1740.

2235. Ludwig's XVI. kurze Lebens- und Regierungs-Geschichte. Stuttgart. 1793. M. Kpfr.

2236. Ludwig, Pet., Predigt beim Einzug der Bürgersodalität in die Marienkapelle. Wzbg. 1789. 4.

2237. — Georg, Frage, worin sind die guten Erziehungs-Anstalten im Fürstenthume Würzburg noch zu verbessern. Bambg. 1806. 8.

2238. — Prof. G., Einiges zur Propädeutik in die Universalgeschichte. Antritts-Vorlesung. Wzbg. 1840. 8.

2239. Ludwig der Bayer, Kaiser, Geschichte aus dem 14. Jahrhundert. Frankf. u. Leipz. 1792. 8.

2240. Ludwig, König von Bayern, Adolphs Verzweiflung und Versöhnung. Passau. 1829. kl. 8.

2241. Ludwig, Elise, Gedichte zum Besten der Schleswig-Holsteiner. Augsburg. 1850.

2242. Ludolphus, de juribus et translatione imperii. Argentor. 1508. 4.

2243. Lünig, Joh. Christ., das deutsche Reichs-Archiv. Leipzig. 1710. fol.

2244. — — Corpus iuris feudalis germanici. Frankfurt. 1727. 3 Bde. fol.

2245. — — wohlabgefasstes Schreiben. Leipzig. 1747. 8.

2246. Lüneburg, die Alterthümer der Stadt, und des Klosters Lüne. Herausg. vom Alterthumsverein in Lüneburg. fol.

2247. Lüneville, fünf Druckschriften den Frieden von, betr. 8.

2248. Luther, Dr. Martin, ein nützlich u. fast tröstlich predig wie sich ein Christ bereyten soll zu sterben. Basel. 1520. 4.

2249. — — ain sermon vonn S. Peter u. Paul. Wittbg. 1522. 4.

2250. — — An die Radherrn aller stedte deütschen lands: das sy Christliche schülen auffrichten vnd halten sollen. Wittenberg. 1523. 4.

2251. — — vonn ordenung gottisdienst yn der gemeyne. Wittbg. 1523. 4.

2252. Luther, Dr. Martin, Sendbrieff von zwayerlay menschen, wie sy sich in dem glauben halten söllen u. was der sey. Wittbg. 1523. 4.

2253. — — Vom Missbruch der Messen. Wittembg. 1523. 4.

2254. — — Ein new Apologia und verantworttung wyder der Papisten Mortgeschrey . . . 1523. 4. (o. O.)

2255. — — Das eyn christliche versamlung oder gemeyne recht und macht habe, alle lere zu verteylen . . . . aus der schrifft. Wittbg. 1523. 4.

2256. — — Eyn sermon von S. Johanne dem Teuffer geh. zu Wittbg. Erft. 1523. 4.

2257. — — Von dem anbetten des Sacraments des hayligen Leichnams Christi. Wittbg. 1523. 4.

2258. — — Ein Sermon v. sacr.d. h. Leichnams — Erklarg. etlicher Artikel — Vom Missbrauch der Messen — Von dem Grewel der Stillmesse. Ein Widerruff v. Fegfeuer. Wittenb. 1523.

2259. — — XXVII. Predig newlich ussgegangen Ao. XXIII. (Strassbg. 1524.) 4.

2260. — — Eyn Christlicher Trostbrieff an die Miltenberger. Wittenberg. 1524. kl. 4.

2261. — — Vom ehelichen Leben. Wittenb. 4.

2262. — — Vom Christlichen abschied auss diesem tödtlichen Leben &c. Wittenberg. 1546. 4.

2263. — — Unterricht dem Rath zcu alten Stettin zugeschickt der Geistlichen Freyheit betreffend. Wittemberg. s. a. 4.

2264. — — ein christlich und vast wol gegründete beweysung von dem Jüngsten Tag. O. O. u. J. 4.

2265. — — ain sermon am Sontag nach der auffart des herren Jesu. Wittbg. o. J. 4.

2266. — — Drey schoner Sermon geprediget zu Wittemberg. O. O. u. J. 4.

2267. Lympurg, Fränk. Resolvirung über Münz, Mass und Gewicht. 1729.

M.

2268. Maas, Dr. J. A., Kissingen und seine Heilquellen. Wzbg. 1830. 8.

2269. Mabillonii, Jo., iter Germanicum et Jo. Launoii de scholis celebribus à Carolo M. instauratis liber, acced. Facultat. Parisiensis hist. Hambgi. 1717. 8.

2270. Macarius, P. Theoph., kurzer, aber vollständiger Beichtspiegel für alle andächtige Brauer und Müller in Bayern. Wzbg. 1831.

2271. Mac-Hale, Dr. J., die Beweisgründe und Lehren der kath. Kirche. Deutsch v. Dr. Brühl. Regensburg. 1850.

2272. Madler, Ph., der S. Gotthardsberg bei Amorbach. Amorb. 1831. 8.

2273. — — die Sachsengräber bei Miltenberg und Kleinheubach. Amorbach. 1835. 8.

2274. — — das Schloss Miltenberg am Main. Amorb. 1837. 8.

2275. — — Geschichte und Topographie der Stadt Miltenberg, mit besond. Rücksicht auf die bürgerl. Wehranstalten. Amorb. 1842. 8.

2276. — — das Kloster auf dem Engelsberg. Amorb. 1843. 8.

2277. Mächtige Stimme der Gerechtigkeit an die Reichsversammlung zu Regensburg die gegen den Fürsten von Lippe-Detmold verübte Usurpation betr. 1795. 8.

2278. Madrid, Plan von. Ldkf. in M.

2279. Magazin, historisch-diplomatisches, für das Vaterland. Nürnb. 1782 8.

2280. Magna domus etc. sive vita et res gestae Abbatum Schwarzacensium. Wirceb. 1743. 4.

2281. — gloria domus novissimae Schwarzacensis ord. S. Benedicti. Wcbgi. 1743. 4.

2282. Maier, Hofgerichtsrath, Fust von Stromberg, Schauspiel. Mannheim. 1782.

2283. Lauf des Mains von Schweinfurt bis Wertheim. Ldkf. in M.

2284. Mainberg, J. P., epistola censoria in Rapsodiam Joannis Fr. Schannat, cui titulum fecit: Dioecesis Fuldensis. 1727. 4.

2285. Mainberger, C., die neue Kanzel in der St. Lorenzkirche. Nürnberg. 1839. 8.

2286. Mainz, Stadtplan von, von Seutter.

2287. Malachias, Abt zu Langheim, Frankenthalischer Lustgarten, Beschreibung d. Wallfarth zu den 14 Heiligen. Bamb. 1734.

2288. Malten, H. M., Schloss Stolzenfels am Rhein. Frankf. 1844. gr. 8.

2289. Manchfaltigkeiten, neueste, grösstentheils jurist. Inhalts. Nördlingen. 1776. 8.

2290. Mandat den Glockenstraich und nacheil belangendt. Anno 1559. 4. (Wzbg.)

2291. — ernewrte, bevelch, vnd Ordnung, wie es ins Künfftig mit Hochzeit Kindttäuffen, Begrebnussen vnnd dgl. zu halten dess Hochwürdigen Fürsten vnnd Herrn, Julien, Bischouen zu Wurtzburg &c. Wzbg. 1617. 4.

2292. Mannert, Konr., Ueberblick von Nürnbergs Aufkeimen, Blüthe und Sinken. Nrnbg. 1824. 8.

2293. Mannhard, J. B., Grundriss der allgemeinen Geschichte, ein Lehrbuch. München. 1832. 8.

2294. Manson, Mde., Memoiren zur Erklärung ihres Benehmens im Prozesse gegen die Mörder des Hrn. Fualdes. Wien. 1818.

2295. Marck, P. Theod., Haas Abenbergische Phantasien. Berlin. 1853. 8.

2296. Marcus von Lisabona, Chronika des Ordens Sti. Francisci. 1620.

2297. Marcus, A. F., Beschreibung des Krankenhauses zu Bamberg. M. K. Weim. 1797. 8.

2298. — — nach seinem Leben und Wirken geschildert von Dr. Speyer und Dr. Marc, m. ein. Vorrede von G. M. Klein. Bamb. 1817. 8.

2299. — C. F. v., Ueber die Entwickelung und den gegenwärtigen Standpunct der Medicin. Wzbg. 1838. 8.

2300. Mariani, Christ., Trophaea Mariana ob haeresim triumphatum. Ursellis. 1601. 4.

2301. — — Encaenia et tricennalia Juliana, sive Panegyricus, dicatus honori Julii. Wirceb. 1604. 4.

2302. Mariae Grünethal. Wzbg. 1736.

2303. Marianische Rosenzierd. Wzbg. 1794.

2304. Marmier, X., siehe Ch. Chr. Rafn.

2305. Marold, F. A., expositio de progressu Cellae superioris s. ord. Praemonstratens. Wirceb. 1759. 4.

2306. Marcheselli, Jos. Ant., der zur zehntägigen geistl. Einsamkeit bezwungene Weltmensch. Würzburg.

2307. Martin, Sonettenkranz dem Andenken Pius VII. geweiht. Wzbg. 1823. 8.

1308. — A., Topographie und Statistik des k. b. Landger. Au bei München. 1837. 8.

2309. Martini, J. Chr., histor.-geogr. Beschreibung des chem. Frauenklosters Engelthal. Nbg. 1798. M. 1 Kpf.

2310. Martius, C. F. Ph. v., Von dem Rechtszustande unter den Ureinwohnern Brasiliens. München. 1832. 4.

2311. — — Denkrede auf Fr. P. v. Schrank. München. 1836. 8.

2312. Martyrologium romanum Gregorii XIII. jussu edit. Wirceb. 1617.

2313. — Minoritanum, seu appendix ad martyrologium romanum. Wirceb. 1715.

2314. Masius et Lange, de consiliorum controversias tollendi vanitate. Lips. 1754. 4.

2315. Massilt, H. G., historischer Mercurius. O. O. 1714. 4.

2316. Massmann, H. F., Auslegung des Evangeliums des H. Johannes in gothischer Sprache. München. 1834. 4. M. Facsim.

2317. — — Festgedicht in gothischer und deutscher Sprache. München. 1836. 4.

2318. — — Die gothischen Urkunden von Neapel und Arezzo, mit zwei Schriftnachbildungen in Steindruck. Wien. 1838. fol.

2319. — — Deutsch und Welsch oder der Weltkampf der Germanen und Romanen. München. 1843. 8.

2320. Materialien zur Geschichte des Bauernkrieges in Franken u. s. w. im J. 1525. Erste Lieferung. Chemnitz. 1791. 8.

2321. Mathaei, P., Ihro K.K. Maj. Caroli VII. Wahlkapitulation. Frankf. a/M. 1742. 4.

2322. Mattenheimer, A. Th., über Kunstrichterei, herausgegeben von F. J. Brückner. Bamb. 1817. 4.

2323. Maternus, Cholinus, kurze Erweisung aus der hl. Schrift und den hl. Vettern. 1568.

2324. Matthes, Fr., Beschreibung der Empfangsfeierlichkeiten Sr. K. Hoheit des Erzherzogs Ferdinand. Würzburg, bei Stahel. 1806.

2325. — — Beschreibung der bei der Ankunft Sr. K. Hoh. des Erzherz. Ferdinand zu Würzburg 4. Mai veranstalteten Beleuchtung. Wzbg. 1806.

2326. Mauer, G., Zehn Predigten für Zuhörer kath. Religion, nebst einer Leichenrede. Wzbg. 1818. 8.

2327. — — Von den allgem. Hauptfehlern u. hervorstech. guten Eigenschaften des Jugend-Alters. Wzbg. 1819. 8.

2328. Maurer, Conr., das Wesen des ältesten Adels der deutschen Stämme in seinem Verhältniss zur gemeinen Freiheit. München. 1846. 8.

2329. Maurer, Gerichtshalter, Versuch einer Chronik über den Markt Viechtach. 1835. 8.

2330. Maximilian Josephs 25jähriges Regierungs-Jubiläum. Bamberg. 4.

2331. Maximiliano Josepho senatus Wirceb. Universitatis. 1820.

2332. May. R. Kay., Mandat &c., dass sich keiner den Erklerten Echtern u. s. w. &c. anhengig machen solle. 8.

2333. May, Jacob, Beschreibung der K. Schlösser und Lustgärten im Untermainkreise. Wzbg. 1830. 8.

2334. Mayer, C. Ph., Ueber die Festsetzung der Römer in Gallien. Bamberg. 1802. 8.

2335. — Fr. A., Genaue Beschreibung der unter dem Namen der Teufelsmauer bekannten Römischen Landmarkung. München. 1821—22. 35. 38. 4 Abthl. 4.

2336. — — Abhandlung über einen im Fürstenthume Eichstädt entdeckten altteutschen Familiengrabhügel. Bamb. 1835. 8.

2337. — — Ueber einen bei Eichstädt entdeckten Druiden-Grabhügel. München. 1836. 8.

2338. — — Abhandlung über verschiedene im Königr. Bayern aufgefundene römische Alterthümer. München. 1840.

2339. — — Einleitung in die alte römische Numismatik. Zürich. 1842. 12.

2340. F. X., Tiburnia, oder Regensburg u. die ältesten Bischöfe in Bayern. Regensburg. O. J. 8.

2341. Mayer, G. A., Auf- und Fortgang des jungfräwl. Ursuliner-Ordens &c. Wzbg. 1692. 4.

2342. — G. C., Ueber das Wesen und die Fortpflanzung der Erbsünde. Regensb. 1838.

2343. — Jos., Die Grabstätte des Pfalzgrafen bei Rhein u. Herzogs in Bayern, Johann (von der Oberpfalz) in Neuburg vor dem Walde. 8.

2344. — J. A., das neue Dampfbad und die orthopädische Heilanstalt. I. u. II. Ausgabe. Wzbg. 1829 u. 35. 8.

2345. — J. B., Otium Herbipolense, sive liber primus Jurisprudentiae. Herbipoli. 1704.

2346. — J. B., Leben Karls der Grossen von Eginhard. Kempten. 1837. 4.

2347. — L. A., Uebersetzung von J. B. Bossuets Universalgeschichte von Erschaffung der Welt bis auf Karl den Grossen. Wzbg. 1827. 8.

2348. — M., des alten Nürnbergs Sitten und Gebräuche in Freud und Leid. M. K. Nürnberg. 1831—35. I. Heft in zwei Abtheil. 4.

2349. — — Der Nürnberger Geschicht-, Kunst- und Alterthums-Freund. Nürnb. Jahrg. I. Heft 1. 2. 3.

2350. Maynzer churfürstl. Verordnung, die Klöster betreffend. Mainz. 1771. 8.

2351. Mayring, V., Lehrbuch der ebenen Geometrie. Würzburg. 1842. 8.

2352. Medaille, Petrus, Medulla sacrarum meditationum in evangelia. Wzbg. 1746. 8.

2353. Mederer, J. N., Leges Baiuvariorum, oder ältestes Gesetzbuch der Baiuvarier übers. u. erläut. Ingolst. 1793. 8.

2354. Medicinal-Taxe, Königl. Bayer. allgemeine. Würzburg. 1836. 8.

2355. Megner, Ph. A., Vorschläge um dem Credit in Bayern aufzuhelfen. Wzbg. 1849. 8.

2356. — — Die Wichtigkeit der Buchführung. Wzbg. 1854. 8.

2357. Meichelbeck, Carl, Historia Frisingensis. August. Vindel. 1724—29. Tom. II. fol.

2358. Meichsner, G., Arithmetica historica. Rothenburg ob der Tauber. 1625. 4.

2359. Meiningen, Chronik der Stadt, von 1676—1834, herausg. v. Henneberg. alterthumsforsch. Verein. Meiningen. 1835. II Thle. 4.

2360. Meisner, J., Geschichtliche Darstellung des Bürgerspitalfondes in Volkach. 1851.

2361. Meissner, J. Gust., Charakterzüge und interessante Scenen. Wien. 1800. 2. Thl. 8.

2362. Vocabularius variloquus Mag. Johannis Melber de Geroltzhoffen. 4.

2363. Melchert, Julius, die Reise in Bayern im Jahre 1845, ein Tagebuch von 6 Wochen. Altona. 1846. 8.

2364. Melly, E., Beiträge zur Siegelkunde des Mittelalters. Wien. 1844. 4.

2365. — — Das Westportal des Domes zu Wien in seinen Bildwerken und ihrer Bemalung. Wien. 1850. 4.

2366. Mémoire sur l'orgine des droits et de la constitution de la noblesse immédiate. Nuremberg. 1804. 4.

2367. Mémoires de la société royale des antiquaires du nord. 1840 et seq. Copenhague.

2368. — de la société d'archéologie et de numismatique de St. Petersbourg. St. Petersbourg. 1847—53. 8.

2369. Memoiren über die wichtigsten Staatsmaterien unserer Zeit, von Jos. v. Sartori. Germanien 1795—97. 2 Bde. 8.

2370. Memorabilia Europae. Ulm. 1680. 12.

2371. Memoria historica omnium sacrorum conciliorum. Herbipoli, Engmann. 1732. 8.

2372. — mirabilium dei seu Eucharistiae Sacramentum mirabilium divinorum compendium. Herbipoli. 1723.

2373. Memorial, ein beim Reichstage zu Regensburg übergebenes gedrucktes, des Bischofs Franz Conrad zu Bamberg. fol.

2374. — der Einwohner der Fränk., Schwäb. &c. Kreise an hre Landesherrschaften. 1793. 8.

2375. Menk, Fr., des Moselthals Sagen, Legenden u. Geschichten. Coblenz. 1840.

2376. Menk-Dittmarsch, F., der Main von seinem Ursprung bis zur Mündung. M. K. Mainz. 1843. 8.

2377. Mensch, der, in Beziehung auf Gesetzgebung. 4.

2378. Menzel, Wolfg., Geschichte der Deutschen bis auf die neuesten Tage. In einem Bde. Stuttgart. 1834. 4.

2379. Mercatoris, G., Atlas s. cosmographicae meditationes de fabrica mundi. Amstelod. 1623. 2 Bde. fol.

2380. Meriani, Topographia archiepiscopp. Moguntinen. Trevirens. Colon. et Franconiae, Sueviae et Palatinatus. 1646. f.

2381. Merkel, Jos., Kritisches Verzeichniss höchst seltener Incunabeln und alter Drucke in der Hofbibliothek zu Aschaffenburg. Aschaffenburg, Pergay. 1832. 8.

2382. Merkur, der teutsche. Weimar. 1773—78. 8.

2383. Merkwürdigkeiten der hochfürstl. Residenzstadt Würzburg. 8.

2384. Merz, L., Ueber die Analogie von Licht und Wärme. München. 1842.

2385. Messia, Petrus, Schöne Historien u. Exempel. 1570. 4.

2387. Messina, die Hauptstadt in Sizilien. Geometrische Ansicht und Plan derselben.

2387. Metz, A., Darstellung des Kantischen Systems. Bamberg. 1795. 8.

2388. — — institutiones logicae. Wirceb. 1799. 8.

2389. — — sex mathematici argumenti dissertationes. Bamb. Wzbg. 1799. 8.

2390. — — Handbuch der Logik. Bamb. & Würzb. 1802 und 2. Ausg. Das. 1816. 8.

2391. — — Ueber den Werth der Logik. Wzbg. 1814. 8.

2392. — — de indole rationis quantitatum compositae. Wirceb. 1820. 8.

2393. — — das Majestäts-Recht. Wzbg. 1823. 4.

2394. — — Ueber das Verhältniss der k. b. Gesetze für Studirende zu der acad. Bestimmung derselben. Wzbg. (1824.) 4.

2395. — Joh. Mich., kurzer Begriff der Erlernung der französischen Sprach. Wzbg. 1743.

2396. — — Die Abentheuer, so Telemacho widerfahren seynd. Aus dem Französ. übersetzt. Wirtzb. 1743. 8.

2397. Metzgeri, T., Melchior Bittel Selestadianus. Freib. 1817. 8.

2398. Meusel, J. G., Neueste Literatur der Geschichtkunde. Erfurt. 1778. 1—6. Thl. 8.

2399. Michaël, Petr., S. J., ein christliches Gesprech oder Disputation sampt freundtlicher Vergleichung von Empfengnuss des allerheil. Frohnleichnams Jesu Christi. Cöln. 1582. 8.

2400. Michel, Martin, Lebensbeschreibung des wunderthätigen Bauers, zu Oberwittighausen. Würzburg, Sartorius. 1821.

2401. Michelsen, A. L., Rechtsdenkmale aus Thüringen. Jena. 1852. 8.

2402. — — Der Mainzer Hof zu Erfurt. Jena. 1853. 8.

2403. Miedke, F., Gottes Finger. Weimar. 1842. 12.

2404. Milbiller, J., Geschichte des Königr. Bayern. M. 1 K. München. 1822. 8.

2405. Minerva, ein Journal histor. u. polit. Inhalts. Jena. 8. Jahr 1799. 1 Stück. Jahr 1817. 4 Stücke.

2406. Minutoli, Julius von, das Kaiserliche Buch des Markgrafen Albrecht Achilles. Kurfürstliche Periode von 1470—1486. Mit 3 lith. Taf. Berlin. 1850. 8.

2407. — — Friedrich I., Kurfürst von Brandenburg u. Memorabilia aus dem Leben der Markgrafen von Brandenburg aus den Quellen des Plassenburger Archivs. Mit 3 lithogr. Taf. Berlin. 1850. 8.

2408. Mirabellii, Dominici Nani, Polyanthea. Argentor. Matth. Surer. 1517. fol. Beschädigt. Ex. m. viel. Inskriptt.

2409. Miscellanea, Würzburgische, aus dem 18. Jahrhdt. fol.

2410. Missalia Herbipolensia quatuor annorum 1481 — 1484 — 1493 — 1497. Impressa Herbipoli per Georg Reyser. fol.

2411. Missale Bambergense mit der Anfangsschrift: „Exorcismus salis et aque. Adiutorium nostrum in nomine domini.“ Mit der Schlussschrift: „Anno incarnationis dnice MCCCCXC nono V. Kl. April. Liber missalis ... in civitate Babenberg. per Mag. Johannem Sensenschmidt prefate civitatis incolam et Heinr. Petzensteiner diligent. impressus: finit feliciter. fol.

2412. Missionsbüchlein zur Ehre Gottes. Würzburg. 1787 und 1795.

2413. Missive, ein, an Bischoff vonn Wirtzburg von herr Jacob Fuchs dem Eltern Thumherrenn ausgegangen, was er helt von vereelichten geystlichen Personen. O. O. 1523. 4.

2414. Mittheilungen der Gesellschaft für vaterländische Alterthümer in Basel. 1843 u. f. kl. fol.

2415. — antiquarische, aus Basel. 1842 u. f. kl. fol.

2416. — der Züricherischen Gesellschaft für vaterländ. Alterthümer. Zürich. 1837 u. f. 4.

2417. — des k. sächsischen Vereins für Erforschung und Erhaltung der vaterländischen Alterthümer. Dresden. 1836 u. f.

2418. — der Geschichts- und Alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes. Altenburg. 1844—53. 8.

2419. — des historischen Vereins für Krain. Laibach. 1847 u. f. 4.

2420. Mixtur für Kornkipperer und Händler. München. 1846.

2421. Mocquet, Jean, wunderbare Reisebegebnisse in Afrika, Asia und Europa, übers. v. J. G. Schochen. Lüneburg. 1688. 4. M. K.

2422. Modus legendi abbreviaturas... Col. Agrippin. 1577. 8. Beigebund.: Chiliani Goldstein, enchiridion processus iudiciarii. Frcfti. 1572. 8.

2423. Mohr, Theodor v., die Regesten der Archive in der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Chur. 1848 — 54. 2 Bde. 4.

2424. Möller, J., Geschichte des Mittelalters. Mainz. 1844. I. Bd. 8.

2425. Monatblätter zur Allgemeinen Zeitung. 1845. Augsb. 4.

2426. Monach, K., Napoleons grosse Auction. Paris. 8.

2427. Mönch, der vertraute, an seinen über den Reformationsplan bekümmerten Mitbruder. Wien. 1782. 8.

2428. Mone, F. J., Quellen und Forschungen zur Geschichte der deutschen Literatur u. Sprache. Aachen & Leipz. 1830 8.

2429. — — Urgeschichte des Badischen Landes bis zu Ende des siebenten Jahrhunderts. I. Thl.: Die Römer im oberrhein. Grenzland. II. Thl.: Die Gallier am Oberrhein. Karlsruhe. 1845. 8.

2430. — — Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins. Karlsruhe. 1850—55. 5 Bde. 8.

2431. — — siehe Aufsess.

2432. Montag, Eugenii, de milite nobili et ingenuo. Nbgae. 1794. 8. M. d. Verf. handschriftl. Bemerkungen.

2433. Montenegro und die Montenegriner. Stuttg. & Tübingen. 1837. 8.

2434. Montgelas, Graf v., Minister unter der Regierung König Maximilians von Bayern. 1814. 8.

2435. Monumenta Boica, ed. acad. scient. Monachii. 1763 — 1854. 4.

2436. — Kilianea, das Cyriakus-Panier. (Mit 2 lithographirten Abbildungen.) Wzbg. 1844. 8.

2437. Mooyer, E. F., das Necrologium des Hildesheimischen St. Michaelisklosters Benedictiner-Ordens. Hannover. 1842. 8.

2438. — — Beiträge zur Geschichte der vormaligen Benedictiner-Abtei Tegernsee. Minden. 1843. 8.

2439. — — Ueber die angebliche Abstammung des normannischen Königsgeschlechts Siziliens von den Herzögen der Normandie. Minde. 1850. 4.

2440. Mörner, C. O. v., Geschichte der Wahl des Prinzen von Ponte Corvo zum Kronprinzen von Schweden. Berlin, Posen & Bromb. 1837. 8.

2441. Moser, J. J., Verzeichniss vieler hundert Württemberger Urkunden nach Zeit und Materie. Stuttgardt. 1755. 8.

2442. (Mosthaff), der bayerische Civilprocess. Wzbg. 1836. 8.

2443. Mudersbach, Juliana v., Abhandlung über die Mittel die Menschen zum Guten zu führen. Wien. 1785. 8.

2444. Mühlich, A., und Hahn, G., Chronik der Stadt Schweinfurt. Schweinfurt. 1817. 4.

2445. Mühling, E. J. J., Anreden bei dem ersten Schulconvente des kathol. Schulbezirks Heidelberg. Mannheim. 1838. 8.

2446. Müller, A., Repertorium der landesherrlichen Verordnungen in Kirchensachen. Würzburg. 1829. 2 Bde. 8.

2447. — — Handbuch des Volksschulwesens im Königr. Bayern. Wzbg. 1830. 8.

2448. — — Denkmal auf den Hintritt des Domdechants Dr. Mich. Erhard. Wzbg., Etlinger. 1838. 8.

2449. — C. G., kurze Beschreibung d. Reichsstadt Nürnberg. Nbg. 1800. 8.

2450. — Dan. Ernst, kurze Beschreibung des Forstreviers Aschaffenburg. 1824. 8.

2451. Müller, D., Rede, gehalten bei Gelegenheit der feierlichen Einweihung und Eröffnung der israelitischen Lehr- und Erziehungsanstalt Sulamieth in Fulda. Würzburg, Friedr. Ernst Thein. 1850. 8.

2452. — F. H., Beiträge zur teutschen Kunst- und Geschichtskunde durch Kunstdenkmale. Darmstadt. 1832. 4.

2453. — Georg Adam, Von dem Einfluss der atmosphärischen Luft auf den menschlichen Organismus. Inaugural-Abhandluug. Wzbg. 1832. 8.

2454. — Gottl. Chr. Ph., de Castellis in comitatu hennebergico sitis prolusio II. Meiningae. 1811. 4.

2455. — G. H., Schattenrisse der ietzt lebenden Altdorfischen Professoren. Altdorf. 1790. 8.

2456. — Johannes, genannt Regiomontanus, das Leben des Astronomen &c. Zur Geburtstagfeyer Friedrichs Herz. zu Sachsen-Hildburghausen. Hildb. 1816.

2457. — Joh. Casp., Lehrbuch der allgemeinen Weltgeschichte. Bamb. u. Wzbg. 1809. 8.

2458. — J. U., Schauplatz des Kriegs der hohen Aliirten und der Krone Frankreich, in 48 Karten. Ulm. 1693. 4.

2459. — Nicol., Es blühe der fränkische Weinhandel, und dessen Veredlung. Wzbg. 1796. 8.

2460. — — kurze geschichtl. Beschreibung des Ludwigsbades zu Wipfeld. Wzbg. 1830.

2461. — Nik. die sieben letzten Kurfürsten von Mainz und ihre Zeit. Mainz. 1846. 8.

2462. — V., Adress-Taschenbuch der Haupt- u. Residenz-Stadt München. Münch. 1842. 4.

2463. — — Spezielle Beschreibung der Heilquellen, Mineralbäder und Molken-Anstalten des Königreichs Bayern. München. (1843.) 8.

2464. — — Universal-Handbuch von München. 1845. Mit Plänen und Lithographien. München. 8.

2465. Müller von Raueneck, Geschichte der Reformation in Henneberg. Schleusing. 1830. 4.

2466. — — Bildergallerie von Henneberg. 1831. 4. M. K.

2467. Müller von Raueneck, Berichtigung der in der „Geschichte des Baunachgrundes in Unterfranken von G. L. Lehues, Wzbg. 1842“ enthaltenen geschichtl. Nachricht von Raueneck; als Anhang zu den Beilagen, Seite 216 &c. 8.

2468. — — Denkschrift für Schleussinger. Schleusingen. 1833. 4.

2469. — — Geschichte des Schlosses Henneberg. Schleusingen. 1834. 4. M. 1 K.

2470. — — Geschichte des Schlosses Huhnberg. M. Tab. Schleusingen. 1835. 8.

2471. — — Urgeschichte von Schleussingen. Schleusing. 1835. 4.

2472. — — Beschreibung von Suhl. Schleusingen. 1836. 4.

2473. — — hennebergische Geschichtsmischung. 1836. 4.

2474. — — historische Beschreibung des Wilhelmbrunnens bei Schleusingen. Schleus. 1836. f.

2475. — — altgeschichtliche seltene Nachrichten von Suhl. Schleusingen. 1841. 4.

2476. Müllerklein, Dr. Clemens, das Schloss Karlsburg bei Karlstadt a/M. Wzbg. 1852.

2477. Müllner, Joh., Annalen der Stadt und Reichs-Veste Nürnberg. Nbg. 1836. 10 Hefte. 8.

2478. Mumelter, Ueber die Verdienste Oesterreichischer Regenten um das deutsche Reich. Wien. 1790. 8.

2479. Münch, Dr. Ernst, König Enzius. Beitrag zur Geschichte der Hohenstaufen. Ludwigsburg. 1828. 8.

2480. Muster einer vollkommenen Liebesreue. Wzbg. 1781. 8.

2481. München, der englische Garten in. 1806. Aufgen. von Ruckauer. Karte.

2482. Mundi lapis lydius, oder der Welt Probierstein des berühmten D. Ant. a Burgundia, illustr. von A. A. Clemens, herausg. v. J. U. Krauss. M. 51 K. Augsb. 1712. 4.

2483. Sammlung verschiedener Gelegenheitsschriften, Jahresberichte u. dgl. des Gymnasiums zu Münnerstadt.

2484. Annus saecularis monasterii Münnerstadtiani. Inest diss. histor. de monasterio August. Münnerstadii. Wirceb. 1752. f.

2485. Münster, Sebastian, Cosmographie oder Beschreibung aller Länder &c. Basel. 1592. fol. — Eine andere Ausgabe. Das. 1598. fol.

2486. Münzer, Valentin, Chronographia oder Beschreibung der Jaren vonn Anfang der Welt bis 1549. Bernn. 1550. 4.
2487. Münzordnung der drei Kreise Franken, Bayern u. Schwaben. Nürnberg. 1693.
2488. Münz-Patent deren drey Kreissen Franken Bayern und Schwaben. Augsb. 1761. fol.
2489. Münz- und Rechenbüchlein, ein altes, aus Anfang des 18. Jahrhdts. 8.
2490. Mureti, M. Antonii, orationes XXIII. Colon. Agr. 1581. 8.
2491. Murr, C. G. v., Beyträge zur Geschichte des 30jähr. Kriegs Nürnb. 1790. 8.
2492. — — Merkwürdigkeiten Bambergs. Nürnb. 1799. 8.
2493. — — de Papyris seu voluminibus Graecis Herculanensibus &c. Argentorati. 1804. 8.
2494. Musa Lotharena Josepho primo Roman. neo-imperatori gratulans. Wormatiae. s. a. 8.
2495. Musealblatt des historischen Vereins zu Linz.
2496. Museums, Verfassung und Gesetze des, der Churf. Haupt- und Residenzstadt Würzburg.
2497. Mussinan, F. J. B., Technik der Heeres-Ausrüstung bezüglich der Leder, Sattel, Geschirre und Magazinirung. München, Lentner. 1824.
2498. — — das Grossherzogthum Toskana. 1844. 8.
2499. — Jos. v., Geschichte des Löwler Bundes unter Herzog Albrecht IV. v. 1488—1495. Münch. 1817. 8.
2500. — — Geschichte der französischen Kriege in Deutschland besonders auf bayerischem Boden in den Jahren 1795, 1800, 1805 u. 1809. Sulzbach, Seidel. 1822—29. 4 Bde. 8.
2501. — — Denkrede auf Gg. Carl v. Sutner. Münch. 1837. 4.

N.

2502. Nachricht von dem Ursprung, Veranlassung und gegenwärt. Verhalt deren zwischen dem Churfürstenth. Mayntz und Fürstenthum Wirtzburg vorwaltenden Irrungen. fol.
2503. — von dem armen Waisenhausse zu Würzburg. Würzburg. 1778. 8.

2504. Nachricht, historische, von dem Ursprunge und Wachsthum der freien Stadt Nürnberg aus uralten Dokumenten. Frkft. Leipz. 1707.
2505. — gründliche, von des Churfürsten zu Pfalz Friderici Victoriosi Stammlinie des fürstl. Hauses Löwenstein-Wertheim. 1731. fol.
2506. — gründliche, von den zu Koppenhagen d. 17. Jan. 1772 vorgefallenen Begebenheiten. Hamb. 1772. 8.
2507. — neueste, von den Mineralwässern bei Brückenau im Fuldischen. Fuld. 1780.
2508. Nachrichten, biograph., vom Fürstbischof zu Bamberg u. Würzburg, Freiherrn von u. zu Erthal. Meersburg. 1803. 8.
2509. — vom Zustande der Gegenden und Stadt Juvavia und dessen Verwandlung in das heutige Salzburg. Salzb. 1784. fol.
2510. — über den historischen Verein für Niedersachsen. Hannover. 1836 u. f.
2511. — von der Georg-Augusts-Universität und der Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. 1845 u. f. 8.
2512. Nagel, Ant., notitiae origines domus Boicae saec. X. et XI. illustrantes. Monach. 1804. 8.
2513. Nagelius, M. A., Gamundianus, Schüttlung des vermeinten Christenbaums, von Teuffel gepälzt, vnnd Fortpflantzung dess Edlen Lorbeerbaums, von Gott gepflantzt im Landt zu Francken. Wzbg. 1589. 4.
2514. — J. C., de celebri spectro, quod vulgo die weisse Frau vocant, dissertatio. Wittenbergae. 1723. 4.
2515. — J. G., Diss. de iure et auctoritate sigilli authentici. Halae, Magd. 1742. 4.
2516. Naegelsbach, C. Fr., de vera modorum origine. Erlangae. 8.
2517. Namensverzeichniss der aktiven Mitglieder des histor. Vereins v. Schwaben u. Neuburg. Augsb. 1845. 8.
2518. Napoleons Kalender. Magdeb. 1832. 8.
2519. — Krieg gegen das span. u. portugies. Volk. Brünn. 1813. I. Zeitraum.
2520. Narva, Entsetzung von, durch den Schwedenkönig Carl XII. anno 1700. Karte.
2521. Nationalblatt für die Kurfürstl. Bayer. Fürstenthümer in Franken. I. Bd. 1803. 4.

2522. Ueber die Natur, Veränderung und Dauer unserer Sonne. München. 1835. 4.

2523. Naumann, Robert, Serapeum. Zeitschrift für Bibliothekswissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Literatur. Leipzig. 1852. 8.

2524. Naumburg, das Bisthum, von Seuter. Karte.

2525. Naumburger Dom Gymnasiums Programme. 1837—39.

2526. Nauseae, Friederici, episcopi Viennensis Catechismus catholicus. Coloniae. 1553. fol.

2527. Novissima et exactissima totius regni Neapolis tabula praesentis belli statui accomodata et exhibita a Joanne Bapt. Homanno. Norimbergae.

2528. Neeser, Leonardi, principatus Wirceburgensis incunabula. Bamb. & Wirceb. 1803. 8.

2529. Neideck, Heinrich von, Romantisches Gemälde aus dem Mittelalter. Erlangen. 1791. 8.

2530. Nepf, G., Empfindung der Freude über die glückliche Zurückkunft unsers gnädigsten Fürstbischofs Georg Carl. 4.

2531. — — Elegie auf den Tod des Hrn. Weihbischofs A. J. Fahrmann. Wzbg. 1802. 8.

2532. Neugart, P. Trudp., libellus majores maternos Rudolfi R. R. Gottefrido Duce Alemaniae proavo Hildegardae conjugis Caroli M. subsistentes exhibens. 1816. 4.

2533. Neumann, Theodor, Beiträge zur Geschichte des Schmalkaldischen Krieges, der Böhmischen Empörung von 1547, sowie des Einfalles der Oberlausitzischen Reichsstädte in demselben Jahre. Görlitz. 1848. 8.

2534. Neun, J. C., Pflichten der Dorfschuldheissen im Hochstift Wirzburg. Wirzburg. 1801. 8.

3535. New Pocket Plan of the Cities of London et Westminster with the Borough of Southwark. 1792.

2536. Neustadt, Abriss von, und seinen Umgebungen. Karte.

2537. — Wegkarte von. Handzeichnung.

2538. Neustadt a/M., die Herstellung der Klosterkirche der ehemaligen Benediktiner-Abtei zu. Wzbg., Stahel. 1837. 4.

2539. Neuvéglise, M. le Blond de, la vie et les crimes de Robespierre, surnommé le tyran. Augsbourg. 1795. 8.

2540. Newmann, J. H., Ueber die Entwicklung der christlichen Lehre. Deutsch von Dr. Brühl. Schaffhausen. 1846. 8.

2541. Nibler, Dr., Bemerkungen über den revidirten Entwurf der Processordnung und über die dazu gehörigen Gesetzentwürfe. Wzbg., Strecker. 1829. 8.

2542. Nibelungen-Lied, das, nach der reichsten und ältesten Handschrift des Frhrn. Jos. v. Lassberg mit einem Wörterbuch, grammatikal. Vorbemerkungen, einem getreuen Facsimile der alten Handschrift und einem Stahlstiche. Herausgegeben von Ottmar F. H. Schönhuth. Heilbronn und Leipzig. 1847. 12.

2543. Nicolaus A. R. P. Randersagr., auserlesener Samen des Worts Gottes oder ChristCathol. Predigten aller feiertäglichen Evangelien. Wzbg. u. Nürnb. 1725.

2544. Niedergesees, J. B., Beschreibung des Heilbades Kissingen. Augsburg. 1836. 8.

2545. Niederndorff, H., Geographia generalis politica. Wzbg. 1739. 4.

2546. — — Doctrina ethica christiana. Wirceb. 1742. 4.

2547. Niemeyer, Christian, das Buch der Tugenden. In Beispielen aus der neuern Geschichte. Leipz. 1825. 2 Bde. 8.

2548. Nithardi, nepotis Caroli Magni: De dissensionibus Filiorum Ludovici Pii. Inest in Sylvii historia Rerum Friderici III. Fol.

2549. Nörr, P. C., Chronik des Marktfleckens Burgbernheim, in übersichtliche Ordnung gebracht. Wzbg., Richter. 1844. 12.

2550. Nitsch, P. Fr. Ach., kurzer Entwurf der alten Geographie, herausgeg. von Mannert. Leipz. 1802. 8.

2551. Noltenius, G. L., de Olympiae Moratae vita. Frank. ad viatrum. 1731.

2552. Nopitsch, C. C., topograph. Beschreibung der Reichsstadt Nürnberg. Nürnb. 1801. 8.

2553. Norbertinisches Liliengärtlein. Wzbg. 1728.

2554. Nordischen Alterthumskunde, Leitfaden zur — herausg. von der Gesellschaft für nord. Alterthumskunde. Kopenhagen. 1837. 8.

2555. Norma practica ultimarum voluntatum, earumque legitimae executionis. Wirceb. 1742.

2556. Nouvelle Façe de l'Europe. Karte.

2557. Notabilia Arithmetica. (Der Titel defect.) 12.

2558. Notitia (brevis) monasterii B. M. V. Ebracensis S. ordinis Cisterciensis in Franconia s. l. 1738. 4. — Andere Ausgabe. Romae. 1739. 4.

2559. Notiz über die Veranlassung zu dem Pfarrer Wolf zu Kleinrinderfeld auferlegten Geistesübungen in dem Franziskanerkloster zu Würzburg. 1810. 8.

2560. Notizen zur Geschichte des Bürgerspitals zum hl. Geist in Würzburg (von Sand). 1819.

2561. — über Kunst und Künstler zu Basel. Basel. 1841. 8.

2562. Novellen zur K. Bayer'schen Gerichtsordnung. Würzburg. 1817. 8.

2563. Novum testamentum per Erasmum Roterod. Sine titulo. Alte Ausgabe. 12.

2564. Nürnberg im dreissigjährigen Kriege zur 200jähr. Gedächtnissfeier 1832. Nürnb. 1832. 8.

2565. Nüsslein, G., Parallelismus der Kultur des menschl. Geistes mit der Entwickelung des Glaubens an Gott. I. Hauptstück. 1801.

2566. Nussbaum, L., die Lehre der katholischen Kirche über Rechtfertigung. München. 1837. 8.

O.

2567. Oberlinus, J. J., Diatribe de Conrado Herbipolita vulgo Meister Kuonze von Würzburg. Argent. 1782. 4.

2568. — — artis diplomaticae primae lineae. Argent. 1788. 8.

2569. Obernbreiter Orts- und Kirchen-Chronik. 1832.

2570. Oberndörfer, Dr. J. A., Rede an die Studirenden der Lud.-Max.-Univ. am 23. Decemb. 1841. München. 8.

2571. Oberthür, Franz, Philipp Adam Ulrich's Lebensgeschichte. Wzbg. 1784. Dieselbe. II. vielfach vermehrte Auflage. Sulzbach. 1822. 8.

2572. — — Taschenbuch für die Geschichte, Topographie und Statistik Frankenlands, besonders dessen Hauptstadt Wirzburg. Frankf. u. Leipz. 1795—97. 3 Bde. 12.

2573. Oberthür, Franz, Michael Ignatz Schmidt's Lebensgeschichte. Hannover. 1802. 8.

2574. — — die Bayern in Franken und die Franken in Bayern. Nürnb. 1804. 8.

2575. — — über öffentliche Denkmale. O. O. 1817. 8.

2576. — — die Minne- und Meister-Sänger aus Franken. Wzbg. 1818. 8.

2577. — — Verzeichniss meiner Gedächtnissmünzen. Würzburg. 1825. 8.

2578. — — die Feier des dem Andenken des hl. Kilians u. seiner Gehülfen gewidmeten achten Tages des Julius. Würzburg, Dorbath. 1825. 8.

2579. — — meine Ansicht von der Bestimmung der Domkapitel. Wzbg. 1826. 8.

2580. — — Bildnisse von Männern und Frauen in Oel gemahlt. Wzbg. 1826. 8.

2581. — — Clerus Wirceburgensis ecclesiae Universitati Saecularia festa celebranti applaudit. Wirceburgi, Richter. 1827.

2582. — — Bibliotheks-Verzeichniss. Wzbg. 1832. 8.

2583. Obsidio urbis Monasterii in Westphalia. 1657.

2584. O'Cahill, Baron, die Belagerung von Würzburg. Frankf. & Leipz. 1802. 8.

2585. Ockel, C. v., Erinnerung an die feierliche Huldigung am Neujahrstage 1851 in der königl. Residenz zu München. München. 1852. 8.

2586. Ockupation, die französische, zu Würzburg betreffende Druckschriften in einem Folianten. 1796. fol.

2587. Ode auf den Reichsfreih. Ferd. Christ. Peter von Sickingen bei der Erwählung zum Probste. Wzbg., Stahel. 1779. fol.

2588. — auf die am 21. Juni vollbrachte Consecration des Reichsfürsten Georg Karl zum Bischof von Würzburg 1795. fol.

2589. — Ludovico suscepta regiminis cura gratulans. Wirceb.

2590. Oechsle, F. F., Beiträge zur Geschichte des Bauernkrieges in den schwäbisch-fränkischen Grenzlanden. Heilbronn. 1830. 8.

2591. Nachklänge und Erinnerungen gegen die Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege. Wzbg. 1828.

2592. Oeffentliche Verhandlung beim Schwurgerichtshof zu München gegen den Redakteur J. Gotthelf. Münch. 1850. 8.

2593. Oegg, Gg., Neun festtägliche Predigten für das Landvolk. Wzbg. 1802. 8.

2594. — J. A., Versuch einer Korographie von Würzburg. Wzbg. 1808. I Bd. 8.

2595. Oehninger, G., Bekenntniss des Altkathol., wahrhaftig Evangel. und rein reform. Christlichen Glaubens. Leipzig. 1773. 8.

2596. Oelschläger, Prof., Ueber religiöse Bildung. Programm. Schweinfurt. 1851. 4.

2597. Oesterreich, Karte von, und dem Churf. u. Herzogthume Bayern.

2598. Oesterreicher, Paul, Kriegs-Archiv des Rheinischen Bundes. Jahrg. 1806—07. 4.

2599. — — Archiv des Rheinischen Bundes. Jahrg. 1806—07—08. 4.

2600. — — Denkwürdigkeiten der Staatenkunde Teutschlands bes. d. Rhein-Bundes. Bamb. 1809. 8. I. Bd. 1—2. Heft.

2601. — — von dem Tode des letzten Herzogs Otto II. v. Meran. Bamberg. 1816. 8.

2602. — — Inhalt einiger Gesetze des ehemaligen teutschen Reichs. Erlangen. 1819. 8.

2603. — — Frankenthal oder Vierzehn-Heiligen, ein geschichtl. Abriss. Bamb. 1820. f.

2604. — — die Altenburg bei Bamberg, geschichtlich dargestellt. Bamb. 1821. 8.

2605. — — Geschichte der Burg Streitberg. Bamb. 1823. 8.

2606. — — Geschichte der Burg Neideck. Bamb. 1824. 8.

2607. — — Geschichte der zwei Burgen Tüchersfeld. Bamberg. 1824. 8.

2608. — — neue Beiträge zur Geschichte. Bamberg. 1823—28. 6 Hefte. 8.

2609. — — der Markgraf Adelbert von Babenberg. Bamb. 1825. 8.

2610. — — die Wunderburg zu Bamberg. Bamb. 1826. 8.

2611. — — Nachrichten von den ausgestorbenen Reichsherren von Aufsess. Bamb. 1827. 8.

2612. — — Geschichte der Burg Rabenstein. Bamb. 1830. 8.

2613. Oesterreicher, Paul, Urkundliche Nachrichten vom Kloster Frauenaurach. Baireuth. 1830. 8.

2614. — — Denkwürdigkeiten der Fränkischen Geschichte. Bamb. 1832. 3 Hefte. 8.

2615. — — Geschichte der Herrschaft Banz. Bamb. 1833. 2 Bde. 8.

2616. — — Bambergs Fürstbischöfe. Bamb. 1834. 8.

2617. — — urkundliche Nachrichten vom Uebertritte der Princessin Elisabetha Christina u. des Herz. Anton Ulrich v. Braunschweig-Lüneburg zur kath. Religion. Bamb. 1834. 8.

2618. — — der erste Mai auf der Altenburg. Bamb. 1835. 8.

2619. — — Geschichte des Dorfes und Rittergutes Streitau im Obermainkreise. Bamb. 1836. 8.

2620. Historiae D. Virginis Oetinganae libri III.

2621. Oetter, Samuel Wilhelm, Versuch einer Geschichte der durchlauchtigsten Herren Burggraven zu Nürnberg und nachmaligen Markgraven zu Brandenburg in Franken, durch Münzen, Sigille und Urkunden bestätigt. Frankf. u. Leipz. 1751. 3 Bde. 8.

2622. Oettinger, E. M., Historisches Archiv enth. ein system. chronol. Verzeichniss von 17000 der brauchb. Quellen zum Studium der Geschichte. Carlsruhe. 1841. 4.

2623. Officia propria festorum dioecesis Herbipolensis revisa. Herbip. 1722. 8.

2624. Officium beatae Mariae virginis secundum consuetudinem romanae ecclesiae. Antwerpiae. 1565. 8.

2625. — S. Andreae Apostoli. Wirceburgi. 8.

2626. Offida, Bernard von, Auszug aus dessen Tugend- und Wundergeschichte von Peter Felix v. Brignano. Augsb. 1796. 8.

2627. Oken, M., Ueber die Bestimmung der Streitäxte. 4.

2628. Olai Magni gentium septentrionalium historiae breviarium. Lugd. Bat. 1645. 12.

2629. Olympiae Fulviae Moratae opera omnia. Basiliae. 1570. 8.

2630. St. Omer in der Grafschaft Artois. Ldkf. in M.

2631. Onymus, A. J., Entwurf zu einer Geschichte des Bibellesens. Wzbg. 1786. 8.

2632. — — über Verhältnisse der deutschen katholischen Kirche. Wzbg. 1818. 8.

2633. Onymus, A. J., programma de eo, quod justum est circa rationem et revelationem. Wirceb., Nitribitt. 1819.

2634. — — Meine Ansichten von den wunderbaren Heilungen, welche der Fürst A. v. Hohenlohe vollbracht hat. Wzbg. 1821. 8.

2635. — — die Klagelieder des Propheten Jeremias. Wzbg. 1823. 8.

2636. — — Presbyterium eiusque partes in regimine ecclesiae. Wirceb. 1824. 8.

2637. — — Trauerrede auf die Todtenfeier K. Maximilian Josephs I. v. Bayern. Wzbg. 1825. 4.

2638. Oppel, Gg., Erinnerungsbuch an das erste deutsche Gesangfest zu Würzburg anno 1845. Wzbg. 1845. 4.

2639. Oppmann, M., der Königliche Hofkeller zu Würzburg, bildlich dargestellt. 1849. 4.

2640. Oratio, lecta a Franc. Oberthür, quando Carol. Casp. Siebold equestris dignitatis honore donatus est. Bamb. Wzb. 1803.

2641. Orationum, quae magna rerum et argumentorum varietate scriptae et recitatae sunt in Academia Wittebergensi, tomus VItus. Wittebergae, excudebant Clemens Schleich et Anthonius Schöne. 1671.

2642. Orationes vel Hortationes Marianae ad Beatissimae Virginis Mariae ab Angelo salutatae &c. Herbip. 1706. 8.

2643. – habitae in Solemnitate, qua alterum Secularem Annum universitas Herbipolensis celebrat. Wirceb., Nitribitt. 1782.

2644. Oratorien, verschiedene, sämmtlich gedruckt zu Würzburg. 4.

2645. Ordnung der akademischen Prüfungen und Promotionen. Wzbg. 1805.

2646. — und Gesetze des Freiherrl. von Hutten'schen Familien-Fideicommisses. Nürnberg. 1806. Fol.

2647. — des Sterb-Cassa-Vereins der Schützen-Compagnie des Landwehr-Regiments Würzburg. Wzbg. 1825. 8.

2648. — u. Weiss, wie die Quatembertage, Buss- und Bittandachten in der Residenzstadt Würzburg zu begehen sind. 8.

2649. Dess heyligen Römischen Reichs Ordnungen sampt der güldnen Bull und aller Reichstäg Abschiede. Wormbs, Sebastianus Wagner. 1536. fol.

2650. Des hl. römischen Reichs ohnmittelbarfreier Ritterschaft der sechs Ort in Franken erneuerte, vermehrte und confirmirte Ordnungen. 1772.

2651. Ordnungen der Wedekind'schen Preisstiftung für deutsche Geschichte. Göttingen. 1847. 8.

2652. Ordolff, H. L., de servitutum indole et principiis communibus. Dissert. Erlang. 1844. 8.

2653. Organismus des germanischen Museums zu Nürnberg. Nbg. 1855. 8.

2654. Original-Ansichten der vornehmsten Städte, Kirchen &c. v. Deutschland. Von L. Lange. Darmstadt. 1833 u. f. 4.

2655. Origines domus Boicae. (Ed. Com. Dubuat.) Norimb. 1764. II Tom. 4.

2656. Orosii Pauli presb. Hisp. adversus paganos historiarum libri septem. Colon. 1574. 8. (Mit auf der Decke eingepresstem Wappen des Bisch. Julius.)

2657. – — Chronica verteutscht von H. Boner. F.kft. 1576. fol.

2658. Ortschaften, die, im Grossherzogthum Würzburg, alphabetisch geordnet. Aus dem Hof- und Staatskalender 1811 gezogen. Wzbg. 1811.

2659. Orthographia der Alten Kammer in Würzburg. Karte.

2660. Osann, G. W., Rede zum Antritt des Rectorats, nebst Programm über die Bedeutung der Naturlehre. Wzbg. 1849. 3.

2661. Ossian's neu aufgefundene Gedichte. Aus d. Engl. Mit Anmerkungen. Fft. Lpz. 1792.

2662. Ost-Franken und das Jahr 1842. Wzbg. 1841. 8.

2663. Osten, W. A. von der, Feldzüge der aliirten Armee in den Jahren 1757 bis 62. Hamb. 1805. 8.

5664. Ostenberger. P. Ignatz, über den Anspruch der Protestanten zu Kitzingen auf das katholische Spital daselbst. Wzbg. 1803. 8.

2665. Ostofrancus, Christoph, de Ratisbona et subita ibidem Judaeorum oppressione. s. l. et a. (Augustae. 1518.) 4.

2666. Ostfranken, das Herzogthum, in seine Gaue eingetheilt, entworfen und gezeichnet von Carl v. Sprunner, kgl. bayr. Lieut. Bamb. 1838. Karte.

2667. Oströmische, das, Reich. Karte. Ldkf. in M.

2668. Ottenberger, Jos., Kriegswesen der Römer in treuen Abbildungen. Prag. 1824. 4.

2669. Otto, Arn., Beitrag zu den Analysen des gesunden Blutes. Dissert. Wzbg. 1848. 8.

2670. Ovidii, Metamorphosen in Holzschnitten. (Ohne Titelbl.) Gedr. zu Fft. bei Gg. Raben. 1573. quer 4.

2671. Oweni, Joannis, Epigrammata. Vratislaviae. 1792. 8.

P.

2672. Palaestina, dessen Geschichte und Beschreibung, zum Besten des Ludwig-Vereins in Bayern. Würzburg, Carl W. Becker. 1839.

2673. Palatiis regiis, von den, kais. Pfaltzen, oder Residenzen, die vormals in deren Reichsprovinzen gestanden, worauf zugleich tempore Carolingorum die angestellt gewesenen Comites palatii die comitiam Palatii zu exerziren gehabt etc. Cöln. 1766. 8.

2674. Palausoff, Spiridion, Dr., Uebersicht der politisch-ökonomischen Ansichten der Griechen. München. 1843. 8.

2675. Palm, Joh. Ph., Buchhändler zu Nürnberg, Biographie des. München, Palm. 1842. 8.

2676. Pander, Dr., Beiträge zur Entwicklungsgeschichte des Hühnchens im Ei. Wzbg. 1817. f.

2677. Pantaleonis, Heinrichi, chronographia christianae ecclesiae. Basil. 1561. fol.

2678. Panum, Marie, Bilder aus dem Leben. Leipzig. 1853. broch.

2679. Panzer, F., Ueber die Aufbewahrung des Getreides in Silo's. Wzbg. 1830. 8.

2680. — G. W., Annales Typographici ad annum 1500. Vol. I. u. II. 1793. 4.

2681. Papius, K., Die Beschreibung der natürl. Verhältnisse einer Holzwirthschaft. Aschaffenbg. Daniel Knode. 1822. 8.

2682. — — Ueber die Bildung des Forstmannes. Aschaffenbg. 1823. 8.

2683. — — Beiträge zur Lehre von der Wald-Werth-Berechnung. Aschaffenbg. M. J. Wailands Wittb. 1827. 8.

2684. Papius, K., Die Grundsteuer von der Holzwirthschaft. Fankf. a/M. 1842. 8.

2685. — — Die Lehre vom Torf. Ulm, Stettin'sche Buchhandl. 1845. 8.

2686. — — Ueber staatswirthsschaftliche Bildung. Ulm. 1853.

2687. Paraenesis oder Zuruf an die Christen von einem Katholiken. Mainz. 1824. 8.

2688. Nouveau plan routier de la ville et fauxbourgs de Paris. 1819. fol. M. Et.

2689. Paschasii, R. P., a J. Joa. Ev., Poësis artificiosa. Herbipoli. 1668. 12.

2690. Passion, die, oder der Congress zu Rastadt. 1797. 8.

2691. Pastoral-Schreiben der in Würzburg versammelten Erzbischöfe und Bischöfe Deutschlands. Wzbg. 1848. 4.

2692. Pastorius, M. A., Franconia rediviva. Nürnbg. 1702. 8.

2693. Paulhuber, Fr. Xav., Geschichte von Ebersberg und dessen Umgegend in Oberbayern. Mit 4 lith. Tafeln. Burghausen. 1847. 8.

2694. Paulskirche, Plan der. fol.

2695. Pechmann, v., H. Freih., Entwurf für den Kanal für Verbindung der Donau mit dem Main. M. 1 K. u. 7 Taf. München 1832. 4.

2696. Das Pegnitzthal in 24 Stahlstichen. 1844.

2697. Peppendorfer, W. J., Neuer mathematischer Trismegistus. Wzbg. 1663.

2698. Persigny, F. v., Bericht über das Unternehmen des Prinzen Napoleon Ludwig Bonaparte und die Beweggründe dazu. Aus dem Franz. Stuttg. 1838.

2699. Geomantie, (ohne Titel). Beigebunden: Des Grafen u. d. Gräfin v. Pembrock sammtliche Werke v. d. Punctirkunst Ulm. 1766. 8.

2700. Penelope, Collectiv-Blatt zur geselligen Unterhaltung. Wzbg. 1839. 4.

2701. Penker's, C. E., Epistel an Gönner und gute Freunde. Wzbg. 1800. 8.

2702. Peregrin, J. V., Betrachtungen über die Ankündigung der Palmblätter. Offenb. 1835.

2703. Persianische Reisebeschreibungen.

2704. Person, Nicolaus, nova pro tempore sua cuique indifferenter reddens Geographia. Mainz.

2705. Pertz, Georg Heinrich, Monumenta Germaniae Historica. Hannover. 1829 u. f. fol.

2706. Pessenbacher, J. N, Dr., das Krankenhaus der Stadt Erding. Erding. 1824. 8.

2707. Pest, Tractätlein, Hochnützliches, von der abscheulichen. Bamb. 1680. 8.

2708. Petri Hyspani, Magistri, Textus omnium tractatuum. 8.

2709. Petermann, Anton, Was ist eigentlich Socialismus und Communismus und was bezweckt diese Partei. 1850. 8.

2710. Peterstirne, zur Geschichte der. Schweinfurt. 4.

2711. Pfeffer, J. L., Aug. Andr. Schellenberger's kurze Lebensbeschreibung. Bamberg. 1832.

2712. Pfeiffer, C. L., die teutsche Reichsverwirrung im Grundrisse. Mannheim. 1787. 8.

2713. Pfeilschifter, J. B. v., Politische Studien. Erster Theil. Aschaffenbg. 1839. 8.

2714. Pfeilschmidt, E. M., Geschichte des Doms zu Köln, Halle. 1842.

2715. Pfenning, Positiones pathologicae systematice dispositae. Wircebg. 1807. 8.

2716. Pfeufer, Benign., Beiträge zur Geschichte Bambergs. Bambg. 1798. 8. Beigebunden: Chr. G. v. Murr, Bambergs Merkwürdigkeiten. Nürnbg. 1799. 8.

2717. — Chr., Geschichte des allg. Krankenhauses zu Bamberg. 1825. 8.

2718. — — Die Mineralquellen zu Kissingen und ihre Beziehung zu denen von Brückenau und Bocklet. Bambg. 1829. 8.

2719. — K., Bericht über die Choleraepidemie in Mittenwald. Münch. 1837. 8.

2720. Pfizer, Gustav, Martin Luthers Leben. Stuttg. 1830. 8.

2721. Pfister, Seb., Gelegenheitsrede bei Legung des Grundsteines zum Constitutions-Denkmale unweit Gaibach. Wzbg. 1821. 4.

2722. Pflichten, über die, der Geistlichen und Seelsorger in Beziehung auf die zeitliche Wohlfahrt ihrer Untergebenen überhaupt und der Armen insbesondere. 4 Abhdlgen. 1790.

2723. Pharmacopoea Herbipolitana in usum patriae congesta a F. W. M. Wilhelm. Wcbgi. 8.

2724. — Wirtenbergica. Stutgardiae 1786.

2725. Phillips, G., Ueber Erb- und Wahlrecht in Beziehung auf das Königthum der German. Völker. München. 1836. Wolf. 4.

2726. — Ueber die Herrlichkeit und Ehre der Wissenschaft und ihr Gedeihen in unserem Vaterlande. 1845. — Ueber das Studium der Geschichte. München. 1846. 4.

2727. — Die Ordalien bei den Germanen in ihrem Zusammenhang mit der Religion. 1847.

2728. — Ueber den Ursprung der Katzenmusiken. Eine canonistisch-mythologische Abhandlung. Freiburg. 1849. 8.

2729. Philosophia christiana. Herb. 1619. 12.

2730. Philosophie eines Weibes. 1784. 8.

2731. — Der Siegenden, Stein. Ein Tractat etc. Lpzg. & Görliz. 1707. 8.

2732. Pick, Eduard, deutsches Bürgerbuch. Frankfurt a/M. Enthalt. die Grundrechte des deutschen Volkes. 1849.

2733. Pickel, G., experimenta phys. med. de electricitate et calore. Wcbgi. 1778. 8.

2734. — — Die Witterung des Jahres 1805. Bambg. 1806. 8.

2735. — — Ueber Zucker und Zucker-Surrogate. Wzbg. 1811. 8.

2736. — — Abhandlung über Blitzableiter. Wzbg. Wilh. Becker. 1821. 8.

2737. — — Rettungsapparat zur Wiederbelebung der Scheintodten. Wzbg. 1829.

2738. — — Prof. der Chemie. Ein Fest der Verdienste und Freude geweiht. Wzbg. 1832. 8.

2739. — — Geschichte des Salz- und Luftbrunnens zu Kissingen. Wzbg. 1837. 8.

2740. — — Die Witterung des kalten Jahres 1837. Wzbg. 1838. 8.

2741. — — die Witterung des Jahres 1838 mit dessen Einfluss. Wzbg. 1838.

2742. Pistorii, Joannis, rerum germanicarum veteres jam primum publicati scriptores VI. Francof. 1607. fol.

2743. — — Illustrium veterum scriptorum, qui rerum a Germanis gestarum historias reliquerunt, tomus unus. Fkf. 1813. fol.

2744. Pistorius, Wilh. Fried., amoenitates historico-juridicae. (Nebst einigen Urkunden, die Grafen von Puchheim betr.) Fkf. u. Lpzg. 1731. 4.

2745. Pitt, William, Merkwürdige Betrachtungen über das Leben und die Administration dieses Staatsministers v. England, übers. v. J. A. R. .... Wzbg. 1796. 8.

2746. Placidi, C., Inscrutabile providentiae divinae mysterium etc. Wirceb. Kleyer. 1741. 4.

2747. Plan zur Entschädigung der Reichsstände, deren Länder und Besitzungen zur Erlangung des Friedens vom Reiche zum Opfer gebracht werden. Von einem Deutschen. 1798. 4.

2748. — über die Adelsberger Dorfmarkung.

2749. — oder Abriss der Hochfürstl. Waldung Hachtel und der hintern Eiche genannt im Bezirke Gerichsheim. v. Philipp Albert, Ingenieur. 1766.

2750. — von Judenbach und Umgegend.

2751. — von Königshofen, v. Müller, Ing.

2752. — Geometrischer, von der Gemeinde Stockheim.

2753. — der Wölferstädter Markung mit Waldung. Ldkf. in M.

2754. — de la ville Vircebourg, v. Plätner.

2755. — der Brücke mit ihrer Umgebung von Würzburg.

2756. — mehrerer Strassen von Wirzburg.

2757. — de Jardin de la Cour à Wurzbourg.

2758. — über den Lauf des Maines von Bamberg bis Hanau.

2759. — des Kanals von der Donau zum Main.

2760. — des Theresien-Hains bei Bamberg.

2761. — von Münster.

2762. — über die Verbreitung der Cholera in der kgl. Haupt- und Residenzstadt München. 1837/37.

2763. — nouveau, de Paris. 1806.

2764. — géneral de Versail etc. 1768.

2765. — zur Action bei Grabenstein und Wilhelmsthal den 24. Juni 1762. Ldkf. in M.

2766. — der Action, so am 10. July zu Corbach zwischen den Franzosen u. Braunschweigern vorfiel.

2767. — der Festungen, Jamez, Mozenvie. Ldkf. in M.

2768. Planiglobium terrestre. Ldkf. in M.

2769. Plato's Phaedon, oder die Unsterblichkeit der Seele. Wzbg. 1807.

2770. Plauen, Heinrich v., Der Führer durch das Ordenshaus Marienburg in Preussen. Danzig. 1823. 8.

2771. Plochmann. Jul., Tractatus de regulis juris communis circa relapsum in maleficia. Monachii.

2772. Pleningen, Dietrich von, zu Schonbegk u Eysenhofen, Antwort auf 2 Fragen: 1) Wie es zu kom, das sich wenig menschen jrs standes bewuegen lassent, sonder ein yder lobe des widerwärtig, 2) wie es zugang das wenig leut das ware gut erkennen, dem hochw. Fürsten und Herrn Laurentzen Bischofen zu Wirtzburg angezeigt. Landshut. 1516. fol.

2773. Plinii, C., de viris in re militari et ad ministranda rep. illustribus liber cum choliis H. Ziegleri. Augsb. 1542. 8.

2774. Plutarchus Chaeronensis, aliquot commentarii ab Ottomaro Luscinio versi. Argentor. 1822. 4.

2775. Pock, P. Edmund, Historisch-chronolog-geographische Tabellen vom Anfange der Welt bis auf das Jahr 1736. Augsb. 1736. fol.

2776. Poekl, Max., die Kapuziner in Bayern. Sulzbach 1826. 8.

2777. Poemer, Joh. Jac., Vitae periodus M. Danielis Schwenteri. Altorf 1636.

2778. Polytechnischen Vereines, des, in Würzburg, Jahresberichte, Programme, Festreden &c.

2779. Polizeiordnung, verainte und verglichene, des löblichen frenckischen Reichskraiss, etlicher puncten vnd Artickeln, welche die Röm. Kays. May. . . zu thon befohlen 1572. Gedruckt zu Nurnbg. durch Dietrich Gerlatz.

2780. — allgemeine, für die Gräflich Schönborn'schen Unterthanen. Würzbg. 1779. 4.

2781. Pollichius, M. J. Guil., De Baioaria Francis subjecta. Vitemberg. 1715.

2782. Polydori Vergilii Urbinatis de rerum inventoribus libri 8. Basil. 1550.

2783. Pomerani Carmen in laudem Hamburgae 1537.

2784. Pomponii Melae de situ orbis. Wirceb. 1782.

2785. Popp, David, Abhandlung über einige alte Grabhügel bei Amberg. Ingolstadt. 1821. 4.

2786. Possart, P. A. F. R., Handbuch für Reisende in Schweden. Pforzheim. 1841. 8.

2787. Posen, die Hauptstadt in Grosspolen. Karte.

2788. Posselt, E. L., Europäische Annalen. Jahrg. 1804. 11 Stücke. Tübingen. 8.

2789. Post- und Reise-Büchlein. kl. 12.

2790. Posttabellen. accurate. 8.

2791. Prager, E., Gedenkbuch der Festlichkeiten Bayerns bei der hohen Vermählung Ihr. K. H. des Kronprinzen Max von Bayern und der Prinzessin Marie von Preussen im Octob. 1842. München. 8.

2792. Praetorius, M. J., schediasma philolog. historic. de Bruma. vom Luzientage. Lips. 1667. 4.

2793. — — Philologemata obstrusa de pollice. Lipciae 1677. 4.

2794. Prantl, C., Dr., die gegenwärtige Aufgabe der Philosophie. München. 1852. 4.

2795. Predigt am Aerndte-Dankfest im hohen Dom zu Würzburg. Würzburg. 8.

2796. Predigten über die Pflichten der höheren und aufgeklärten Stände bei den bürgerlichen Unruhen unserer Zeit. Auf fürstbischöflichen Befehl gehalten von Berg und Zirkel. Wrzbg. 1793.

2797. — vorgetragen von Franz Ludwig. Bamberg 1797. 8.

2798. — (fünf) auf verschiedene Gelegenheiten von verschiedenen Predigern gehalten zu Altenburg. 8.

2799. Predl, F. X. Ritter von, Erinnerungen aus Griechenland in den Jahren 1833—35. Wzbg. 1836. 8.

2800. Preise-Vertheilung an würdige Schüler der Sonn- und Feiertags-Handwerksschule. Wrzbg. Thein. 8.

2801. Ueber Pressfreiheit und Cölibat. Abgedruckt aus der kath. Kirchenzeitung. Aschaffenbg. 1832. 8.

2802. Ueber Preussens Rheinische Mark und über Bundesfestungen. 1815.

2803. Preussens Stärke und Oestreichs Schwäche. Deutschl. 1763.

2904. Preusker, K., die Stadt-Bibliothek zu Grossenhayn. Grossenhain 1836. 8. Neue Ausg. Daselbst 1847. 8.

2805. Preusker, K., Ueber Stadt-Bibliotheken für den Bürgerstand. Leipz. 1839. 8.

2806. — — Guttenberg und Franklin, Festgabe zum 4. Jubiläum der Erfindung der Buchdruckerkunst. Leipz. 1840.

2807. — — Blicke in die vaterländische Vorzeit. Drei Bändchen. Leipz. 1844.

2808. — — Stadt- und Dorf-Jahrbücher zur Förderung der Vaterlands-Geschichte. Leipz. 1846.

2809. Prexendorfer, Wolfg. Jac., neuer mathematischer Trismegistus; dem hohen Bürgermeister und Rath der Stadt Würzburg gewidmet. Wzbg. 1663.

2810. Prognosticon, kurtz, gestellt Herrn Julio, Bischoffen zu Wirtzburg. Wzbg. 1574.

2811. Programm, Einladungs-, des Gymnasiums zu Meiningen. 1841. 4.

2812. Programmata academiae Herbipolensis.

2813. Programme und Jahresberichte des Lyzeums und Gymnasiums zu Aschaffenburg.

2814. — und Jahresberichte der Landwirthschafts- und Gewerb-Schule zu Aschaffenburg. (Darunter v. Hefner, Beitrag zur Geschichte der deutschen Goldschmiedekunst.)

2815. — und Jahresberichte des Gymnasiums zu Schweinfurt.

2816. — und Jahresberichte des Gymnasiums zu Ansbach.

2817. — und Jahresberichte der Studienanstalten zu Baireuth.

2818. — und Jahresberichte der Studienanstalten zu Hof.

2819. — und Jahresberichte der Studienanstalten zu Nürnberg.

2820. — und Jahresberichte des Gymnasiums zu München.

2821. — und Jahresberichte der Studienanstalt zu Neuburg a. D.

2822. — und Jahresberichte der Studienanstalten zu Speyer.

2823. — und Jahresberichte der Studienanstalten zu Zweibrücken.

2824. — und Jahresberichte der Studienanstalten zu Blieskastel in der Pfalz.

2825. — Regensburger, bei Anwesenheit Sr. Maj. des Königs 1830 zur Grundsteinlegung der Walhalla.

2826. — des Domgymnasiums zu Naumburg.

2827. Programmata Turicensia. 2 vol.

2828. Promemoria in Sache des Amtmanns Weikard zu Gersfeld wider den Bischof zu Fuld. 1795 u. desgleichen wider Adalbert III. Bischof zu Fuld. 1801. fol.

2829. — wichtiges, an die weltlichen Regenten, welche der Römischen Glaubenslehre zugethan sind. Fkft. 1782. 8.

2830. Prophet, der baierische, oder die dem frommen Joh. Dan. Wunder von dem Engel Gabriel übergebene Prophezeiung. Hanau.

2831. Prophezeiung, höchst merkwürdige, auf die Jahre 1848—58. Erfurt. 12.

2832. — der Somnambüle Maria Stiefel. Colmar. — Dazu: Höchst merkwürdige Visionen und Träume. Colmar. — Blicke in das Labyrinth der Zukunft von J. A. Müller. Heidelberg. 1848.

2833. —, der starke Herrscher, von Silvester. Stuttg. 1850.

2834. Prospect der Residenzstadt Würzburg. Dazu: Die Schlösser: Weisenstein, Pommersfelden, Gaibach.

2835. — und Grundrisse der neugebauten Glas- und Treibhäuser im Hofgarten zu Würzburg.

2836. — der Stadt Rotenburg.

2837. Abdruck derer Chur und Fürstlich. Protocollen der fürstl. Häuser Würtemberg, Brandenburg, Culmbach und Sachsen-Meiningen gegen die Reichsritterschaft. 1753. fol.

2838. Protokolle über die Verhandlungen des Landrathes in Unterfranken und Aschaffenburg. 1838 u. f. Wzbg. 4.

2839. Prüfung des bambergischen Dhomcapituls wider das Hoch-Stift und Seine dermahlen reg. Hochfürstl. Gnaden daselbsten. 1745. fol.

2840. — der Geschichte von Bayern für die Jugend und das Volk, mit Urkunden. Frkft. u. Lpzg. 1787. 8.

2841. — öffentliche, der Ursuliner-Schulen zu Würzburg. Wzbg. 8.

2842. Publicationen des literärischen Vereins in Stuttgart. 8.

2843. Purkart, v., Kriegstage der Bayern, ein kriegsgeschichtl. National-Kalender. München. 1825. 8.

2844. Pütter, J. S., Versuch einer Gelehrten-Geschichte der Georg-Augusts-Universität zu Göttingen. Götting. 1765—88. 2 Bde. 8.

2845. Pütter, J. S., Inbegriff der teutschen Reichsgeschichte. Göttingen. 1780. 8.

2846. Puttrich, L. u. Geysser, die Stadtkirche und die Schlosskapelle zu Freiburg an der Unstrut. Mit Erläuterungen von C. P. Lepsius. Leipz. 1839. fol.

R.

2847. Rafn, Ch. Chr., Mémoire sur la découverte de l'Amerique au dixième siècle. Trad. par X. Marmier. Paris 1838.

2848. — — Antiquités americaines d'aprés les monuments historiques des Islandais et des anciens Scandinaves. 1845.

2849. Ragozi e Pandur in Kissingen. Milano. 1830. 8.

2850. Raiser, A. von, die römischen Alterthümer zu Augsburg. Augsb. 1820. 4.

2851. — — urkundliche Geschichte der Stadt Lauingen an der Donau. Augsbg. 1822. 4.

2852. — — das römische Antiquarium zu Augsburg. Augsb. 1823. 4.

2853. — — Guntia oder merkwürdige Ereignisse der Donaustadt Günzburg. Augsbg. 1823. 4.

2854. — — Drusomagus-Sedatum und römische Alterthümer bei Augsburg. Augsbg. 1825. 4.

2855. — — antiquarische Reise von Augusta nach Viaca. M. K. Augsbg. 1829. 4.

2856. — — Beiträge für Kunst und Alterthum im Ober-Donaukreis. Augsbg. 1829—34. 3 Hfte. 4.

2857. — — Der Ober-Donaukreis des KR. Bayern unter den Römern. Augsbg. 1830—32. 3 Hfte. 4.

2858. — — Historische und artistische Beiträge zu den Landgerichts-Bezirken Buchloe-Neuulm. Augsbg. 1830. 4.

2859. — — Sammlung von 200 geschnittenen Steinen von Julius Cäsar bis Franz II. Augsbg. 1832. 4.

2860. — — die Wappen der Städte und Märkte des Ober-Donaukreises des Königreichs Bayern. Augsbg. 1834. 4.

2861. — — die aus einer uralten Grabstätte bei Nordendorf erhobenen merkwürdigen Fundstücke. Augsbg. 1844. 8.

2862. Rapsodiae sive Chronicon Hennebergicum von Glaser vom J. 1078—1559. Meiningen. 4.

2863. Rasp, Jos., Ich und Seyn, meine Philosophie. Wzbg. 1823. 8.

2864. — — Fünfsinnige Beleuchtung des sechsten Sinnes. Wzbg. 1834. 8.

2865. — — Beweis, dass Jesus Christus Gott und Mensch zugleich. Wzbg. 1838. 8.

2866. Rasser, J., Christenliche katholische vnd wolgegrundde Pretigen. Cöln 1578. 4.

2867. Basis des Rastädter Friedens, enthaltend die zu Campo Formio festgesetzten Friedensartikel, welche zu Rastadt ratifizirt werden sollen. 3. Aufl. Paris und Rastadt 1798. 8.

2868. Rath, C., Beschreibung der bei Erbfingen neu entdeckten Höhle. Reutl. 1834. 8.

2869. Rathgeber, G., Beschreibung der herzogl. Gemälde-Gallerie zu Gotha. Gotha 1835. 8.

2870. — — Bibliotheka Gothana. Gotha 1839.

2871. — — Sopra il simulacro del Mercurio sedente &c. Gotha 1842. 4.

2872. — — Hekate epipyrgidia d'Alcamamente sull' acropoli d'Atene. Roma. 8.

2873. Rau, Ambr., über den technischen Theil der Salzwerkskunde. Wzbg. 1809. 8.

2874. — — Bemerkungen über das naturhistorische Mineralsystem des F. Mohs. Wzbg. 1821. 8.

2875. — J. G., Regimentsverfassung der freien Reichsstadt Speier. I. und II. Abth. 1845. 4.

2876. Raumer, Fr. v., historisches Taschenbuch. Leipzig, Brockhaus. 1830 u. f.

2877. R(aup), J. B., vollständige Getrank-Rechnung. Volkach 1773. 8.

2878. Ravennatis Petri: Aurea opuscula — ejus artificiosa memoria. Col. 1508.

2879. — — Alphabetum aureum. Lugd. 1509. 8.

2880. Rebenstock, H. P., Newe Livische Figuren darin die ganze röm. Historien begriffen. Frkf. 1573. qu. 4.

2881. Rebenwein, A. F., Melchior v. Zobel, ein Original-Trauerspiel. Eichstaedt. 1824. 8.

2882. Reburg, F. J., Erinnerungskranz bei der Feier des Octoberfestes 1837. Wzbg. 1837. 8.

2883. Der Wirzburger Recensent oder Luther verderbte Alles, ein Brief an Hrn. Andres. O. O. 1787. 8.

2884. Rechenschaft öffentliche über die Armen-Versorgung der Residenz-Stadt Würzburg. 1794. 8.

2885. Rechenschafts-Bericht des Taubstummenvereins-Vorstandes für 1841 zu Würzburg. 1842. 4.

2886. — des Verwaltungs-Ausschusses des Kunstvereins zu München für d. J. 1844—51. 4.

2887. — des Württembergischen Alterthums-Vereins für 1844 und folgende Jahre. 4.

2888. Rechenkunst von J. W. J. S. Würzburg, bei Joh. Jac. Stahel. 1784.

2889. Recht und Herkommen des Würzburger Lehenhofs, die Ritterdienste der Vasallen betr. 1805. 8.

2890. Rechte und Verbindlichkeiten der adelichen Gutsbesitzer im Grh. Würzburg. Wzbg. 1807. fol.

2891. Rechtfertigung eines Versuchs einer doktrinellen Auslegung des 7. Artikels v. Lüneviller Frieden. Germanien. 1801.

2892. — der Betrachtung über das Schreiben Sr. Maj. des Königs von Preussen an die durchlauchtigste Herzogin v. Anhalt-Cöthen. Wzbg. 1827. 8.

2893. Rectoratus Joa. Thomae Freigii iur. utr. dr. d. XXX. Nov. 1576 in gymnas. Altorf demandatus, cui subiecta est typica delineatio ipsius Gymnasii praelectionum. Nbg. 1577. 4.

2894. Reduktions-Tabellen der im Unter-Mainkreis bisher üblichen Maasse u. Gewichte in Bayerische. Besondere Beilage zum Intell.-Blatt Nr. 142. Wzbg. 1821. 4.

2895. Rede in der Versammlung der Rechtschaffenheit am Wahltage Franz Ludwig's. 1779.

2896. — Pius' VI. gehalten im geheimen Consistorio den 23. Sept. 1782. Rom. 8.

2897. — des K. K. Oesterreichischen Gesandten beim deutschen Bundestage. Frankf. a/M. 1816. 4.

2898. Rede zur 1000jährigen Feier der Einheit und Selbstständigkeit Deutschlands vom Director des Gymnasiums zu Schleusingen. Ebend. 1843. 8.

2899. Reflexiones, kurtze, über die von Sr. churfürstl. Gnaden zu Mainz beförderte Verordnung die Klöster und deren Geistliche betr. 1772. 8.

2900. Regel des heil. Aurelii Augustini sammt der Auslegung Alphonsi ab Orosio. Wzbg. 1735.

2901. Regeln vom Schreiben, Reden und Versemachen in deutscher Sprache. Wirzburg, Stahel. 1772.

2902. Regulae Salesianae. Xenium. 1775.

2903. Register über die ersten 24 Hefte des Thesaurus juris franconici. Wzbg. 8.

2904. — alphabetisches, von G. Hemmerich über alle in den Intelligenz-Blättern des Untermainkreises enthaltenen Gesetze und Verordnungen von den Jahren 1821 bis mit 1837. Wzbg. 1837. 4.

2905. Vom hochwürdigen Sacrament des altars underricht, durch D. Urbanum Regium zu Augsburg gepredigt. 1523. 4.

2906. Reglement und Instruction für Officire sowohl als Beamte wegen des Landwehrregiments. 1743. fol.

2907. — Le service intérieur des troupes à cheval du 24 juin 1792. Paris. 1810. 8.

2908. Regula beati Augustini. Lugduni. 8.

2909. Reibelt, Joa. Mich. Ad., Corpus juris miscellanei. Herbipoli. 1688. 8.

2910. Das Reich der Todten: Eine Zeitschrift vom Jahr 1796 bis 1800. 27 Bände. 8.

2911. Reichenau, Kloster, der Röm. Kais. Maj. allerunterth. Libellus Revisorius in Sache H. Bischof und Fürst zu Constanz. 1754. fol.

2912. Reichsdeputation, Protocoll der ausserordentlichen, zu Regensburg. 1803. 2 Bände. 4.

2913. Reichskammergerichts, des Kaiserl., Calender auf das J. 1758. Frankf. 8.

2914. Reichs- u. Staats-Handbuch, neues genealogisch-schematisches, auf das J. 1748, 1759. Frankf. 8.

2915. Aller des h. r. Reiches Ordnungen. 1573. fol.

2916. Reichsstandschaft, die teutsche. Leipz. O. J. 8.

2917. Was sollen die geistlichen Reichsstände jetzt thun? Mainz. 1798.

2918. Reichstags-Ordnung. Satzung des Abschied des heil. röm. Reiches sammt andern Kaiserl. &c. Constitutionen. Mainz, Joh. Albini. 1621. fol.

2919. Abdruck der Duplikschrift, welche auf die von der Reichsritterschaft Orts Kocher eingegebenen Replik an den Reichshofrath übergeben wurde. Stuttgardt. 1706. fol.

2920. Reichelsburg, Rudolph von, eine vaterländ. Geschichte. Wzbg. 1821. 8.

2921. Reider, J. E. v., die landwirthschaftlichen Verhältnisse des Königr. Bayern. Hersbruck. 1819. 4.

2922. Reiffenberg, Baron de, Collection des Chroniques Belges inédites. Bruxelles. 1848. 4.

2923. -- — Extrait des Bulletins de l'Academie de Bruxelles. 8.

2924. — — Notice sur quelques Manuscrits. 8.

2925. -- — Histoire des Arts. Philologie. 8.

2926. Erörterung der Frage: Sind die Hrn. Grafen von Reifferscheid-Dyk und Stadion berechtigt, Renten aus der Reichsstadt Frankfurt zu fordern. Frankf. 1804. 8.

2927. Reifrock, über den. 4.

2928. Reilly, F. J. v., Schauplatz der fünf Theile der Welt mit Rücksicht auf Büsching's grosser Erdbeschreibung. Wzbg. 1789. 2 Bde. 4.

2929. — — Heraldischer Atlas. Wien. 1791. 4. M. K.

2930. Reinhard, J. P., vollständige Wappenkunst. Nürnberg. 1747. 8.

2931. — — de litterarum in Franconia initiis. Erlang. 1759. 4.

2932. — — Sammlung seltener Schriften, welche die Historie Frankenlands und der angränzenden Gegenden erläutert. Coburg. 1763. 8.

2933. — — de historiae Franconicae difficultate eiusque causis. Erlang. 1772. 4.

2934. Reininger, St., Münnerstadt und seine Umgebung. Wzbg. 1852. 8.

2935. Reinzer, P. Franc., S. J., Meteorologia philosophico-politica. Augspurg. 1712. f.

2936. Reipublicae Augustanae Vind. ab anno 1548 praefecti a Luca Kiliano expressi chalcographicis formis. 1624. c. fig. fol.

2937. Reise, die, der Kinder Israel aus Egypten durchs rothe Meer. Karte.

2938. Reissbuch des heil. Lands, das ist eine gründliche Beschreibung aller Meer- und Pilgerfahrten zum heiligen Lande, so bisher von den Ungläubigen erobert. Frankfurt a/M. 1584. fol.

2939. Reiselsberger, Jac., die kleine Schweiz, oder Einladung zur Reise nach Streitberg. Ohne Druckort. 1820. 8.

2940. Reiss-Gefert, der getreue, durch Ober- und Nieder-Teutschland. Nürnberg bei Christ. Riegel. 12.

2941. Reissmann, Joh. Val., Rede zum Antritte des Rectorats am 5. Januar 1844. Wzbg., Thein. 1844. 4.

2942. Reiter, Dr., Ueber die Impfung der Kühe mit Menschenblatterstoff. (Extra-Abdruck.) 4.

2943. Relatio, s. visitationis venerabilis capituli Gerlocuriani a Decano, Parochis in lucem data. Herb. 1739. 4.

2944. — historica, de ortu et progressu fidei orthodoxae in regno Chinensi per Mission. S. J. Ratisbonae. 1672. 12.

2945. Relation der Sigreichen Victori, welche die zu Hungern vnd Behaimb Kön. Maj. mit dero vnderhabenden Kayserl. Armada, wider den von Weinmar, vnd Horn, nachst Göttlicher hilff bey Nördlingen erhalten, beschehen den 5. vnd 6. Septbr. 1634. Bestehend in 4 Quartblättern. — Ferner: Relation von der Schlacht bei Nördlingen. 1634. Zwei Quartblätter.

2946. Relationen aus dem Parnasso.

2947. Religion, die friedsame, verf. von einem Kaplane des Stiftes Mainz. Aschaffenb. 1771. 8.

2948. Remling, F. X., Geschichte des Klosters Heilsbruck oberhalb Edenkoben. Mannheim. 1832. 8.

2949. — — Urkundliche Geschichte der ehemaligen Abteien und Klöster in Rheinbayern. Neustadt a/H. 1836. 2 Bde. 8.

2950. — — die Maxburg bei Hambach. Mannheim. 1844. 8.

2951. Remling, F. X., das Reformationswerk in der Pfalz. Eine Denkschrift für die Heimath sammt einem Umrisse der neueren Pfälzischen Kirchengeschichte. Mannheim. 1846. 8.

2952. — — Geschichte der Bischöfe von Speier. Mainz. 1852 – 53. 2 Bände. 8. Dazu: Urkundenbuch zur Geschichte der Bischöfe von Speier. Mainz. 1852—53. 2 Bde. 8.

2953. Remonstratio, quod non attento discursu nuper sub nomine Abbatis Ebracensis typis vulgato parochialis ecclesia in villa Unter- vulgo Burgwinheim jurisdictioni visitationi ac correctioni ordinarii Herbipolensis quoad curam animarum subjaceat. 1730. 4.

2954. Rennenkampf, Al. v., Ueber Pius VII. 1813. 8.

2955. Renner, der, ein Gedicht aus d. XIII. Jahrh. verf. v. Hugo v. Trimberg, herausg. v. histor. Vereine zu Bamberg. Bamb. 1833 – 36. 3 Hefte. 4.

2956. Repertoire alphabetique et raisonné du Code Napoléon. Wurzbourg. 1813. 8.

2957. Resolvirung, grössere, über das Korn- und Haber-Gemäss in den Aemtern des Hochstifts Würzburg. 1686. 4.

2958. — wie man leicht ersehen kann, wie viel fränk. Gulden rhein. Gulden seyn. 8.

2959. Resolvirungen über die im Hochstifte Würzburg cursirenden Geldsorten. Wzbg., Fr. Xax. Riemer. 1801. 8.

2960. Retzendorf, C., dreifaches Kleeblatt. Altdorf. 1730. 8.

2961. Reuss, F. A., Walafridi Strabi Hortulus. Wirceb. 1833. 8.

2962. — — de libris physicis S. Hildegardis commentatio historico-medica. Wirceb. 1835. 8.

2963. — — Lectiones de scientt. natt. historia indicit. Inest. Lection. Samonicearum Part. I. Wirceb. 1836. 4.

2964. — — Programma: Joannis Hofferi descriptio urbis Kitzingae. Wirceb. 1836. 8.

2965. — — Inscriptiones et monumenta sepulchralia urbis Kitzingae. Wirceb. 1837. 8.

2966. — — Leben des M. Joh. G. Hochstater nebst einer handschriftlichen Nachricht v. 1602. Wzbg. 1837. 8.

2967. — — Aelteste Urkunde über den Umfang der würzb. Stadtmarkung. Wzbg. 1838. 8.

2968. Reuss, F. A., historisch-literarische Aufsätze für das Feuilleton der n. würzb. Zeitung und des fränk. Volksblatts. 1838—39. fol.

2969. — — Fragmente eines altdeutschen Gedichtes von den Heldenthaten der Kreuzfahrer im h. Lande. Kitzingen. 1839. 8.

2970. — — Kurzer chronologischer Abriss der Geschichte des vormaligen Frauenklosters zu Kitzingen. Kitzingen. 1840. 8.

2971. — — Walther v. d. Vogelweide. Wzbg. 1842. 8.

2972. — — Monumenta Kilianea. Erstes Heft. Das Cyriakus-Panier. Mit 2 lithographirten Abbildungen. Würzburg. 1844. 8.

2873. — — Johann v. Egloffstein, Bischof zu Würzburg u. Herzog zu Franken, Stifter der I. Hochschule zu Würzburg. 1817. 8.

2974. — — die Stiftung für Würzburgische Alumnen zu Perugia. In der Katholischen Wochenschrift. No. 7. 1855.

2975. — Fr. Casp., Ideen zum Criminal-Recht. Würzburg. 1814. 8.

2976. — Karl Jos., Pindars zweite Olimpie, übersetzt. Würzburg, Stahel. 1809. 8.

2977. — Maternus, Soll man auf Universitäten Philosophie erklären? Würzburg bei Rienner. 1789. 8.

2978. — — Initia doctrinae philosophicae solidioris. P. I. Logica. Salzburgi. 1798. 8.

2979. — Dr. P., Bemerkungen über den ansteckenden Typhus. Wzbg. 1814. 8.

2980. Reuter, J. G., Sonne, Mond und Sterne auf Siegeln und Münzen des Mittelalters, was sie bedeuten. Nürnberg. 1804. 8.

2981. Revolution, der französischen Ausbruch betr. 86 kleine Druckschriften.

2982. Reydt, Joh., Hydrophylacium oder neuwe Beschreibung des Wunderheylsamen Baades Pfeffers. Zug. 1708.

2983. Reynitzsch, Wilh., Ueber Truhten u. Barden, Feste u. Gerichte der alten Teutschen. Gotha. 1807. 8.

2984. Ausführliche und Grundrichtige Beschreibung des ganzen Rheinstromes, darin klärlich enthalten, wo, wie, und welcher Gestalt selbiger entspringe u. s. w. Nürnb. 1690. 8.

2985. Rhetorica explicata. Wirceb. 8.

2986. Richarz, P., Ueber die Idee des Schönen. Wzbg. 1811. 8.

2987. — — Chrestomathia latina. Wirceb. 1811. 8.

2988. — — Deutsches Musterbuch. Bamb. & Wzbg. 1815. 8.

2989. — — Ihren Majestäten von Bayern von der Hochschule zu Würzburg. 1820. 8.

2990. — — Ode ad Ludovicum Bavariae regem. Wirceb. 1825. 4.

2991. — — De politicorum Ciceronis librorum tempore natali. Wirceb. 1829. 4.

2992. — — Versuch einer neuen philologisch-ästhetischen Erklärung der horazischen Stelle Od. lib. III. cap. 4. v. 1—2. Wzbg. 4.

2993. — — Programma, quo Universitatum Bavaricarum leges civibus Academicis in auditorio promulg. Wirceb. 4.

2994. Richter, J. L. G., Vaterlandskatechismus der Teutschen. Erlangen. 1814. 8.

2995. — — Actus solemnes in Gymnasio regio Erlangensi. Erlangae. (1831.) 4.

2996. Riedel, Karl, der fränkische Merkur und H. v. Hornthal und mein Verhältniss zu beiden. Frankfurt und Leipzig. (1838.) 8.

2997. Rieger, Balthas., Versuche in der Dichtkunst. Würzburg. 1817—36. 4 Bde. 8.

2998. — — Cantica latina. Wirceb. 1841. 8.

2999. — Jos. Ant. v., Josephs II. harmonische Wahl-Capitulation mit den Wahl-Capitulationen der vorigen Kaiser. Prag. 1781. 8.

3000. Hirtenbrief des Bischofs J. Albert v. Riegg von Augsburg. Wzbg. 1832. 8.

3001. Riegler, G., Die Klagelieder des Propheten Jeremias. Erlangen. 1814. 8.

3002. — — Predigt bei der gesegneten Erndte 1817. Würzburg. 1817. 8.

3003. — — Evangelisches Hilfsmittel in menschlichen Uebeln. Sulzbach. 1822.

3004. — — Lorenz Wolf's, Pfarrers zu Kleinrinderfeld merkwürdiger Streit wegen Beheizens des Kaplanszimmers. Bamb. 1834. 8.

3005. Riegler, G., Nachrichten über Lorenz Wolfs, Pf. zu Kl. Einkerkerung. Bamb. 1834. 8.

3006. — — Lorenz Wolf, Pfarrer zu Kleinrinderfeld, nach Leben und Wirken geschildert. Bamb. 1834.

3007. — — Jesus Christus, unser Heil. Ueber Glück und Sieg der Gottlosen. Von der Achtung, die man dem gemeinen Manne schuldig ist. 3 Bändchen.

3008. Riel, Andreas, Verkehrte Lehren und dessen Schicksale. Deutschland. 1800. 8.

3009. — — Revision des würzburgischen Schulwesens. Wzbg. bei Bonitas. 1803.

3010. Ries, das. Eine Zeitschrift. Nördlingen. 1837—42. 10 Hfte. 8.

3011. Riez, M. C., Neues Kriegstractätlein. Schweinfurth. 1691. 8.

3012. Riffel, M. J., Syntaxis ornans et varians. Wirceb. 8.

3013. Rindviehpest, über die. Wzbg. 1796. 4.

3014. Rinecker, Frz., Ueber die Krankheitsconstitution des Jahres 1835. Wzbg. 1836. 8.

3015. Ringelmann A. F., Beiträge zur Geschichte der Universität Würzburg in den letzten zehn Jahren. Huldigungsschrift d. K. Universität Würzburg zum Jubelfeste 1832. Wzbg. 1835. 4.

3016. — Dr. C. J., Abhandlung vom rheumatischen Zahnweh. Wzbg., Renner. 1800. 8.

3017. — — Ueber die Entzündung. Wzbg. 1801. 8.

3018. — — Gedanken über Pflege des Mundes insbesondere der Zähne. Nürnberg, Chr. Sebald. 8.

3019. — — Abfertigung oder Erwiederung auf den abgeforderten Beweis Gallette's. Wzbg. 1828. 8.

3020. Ringmüller, Joseph, die Idylle nach der Theorie der Schäferpoesie. Wzbg. 1781. 8.

3021. — — die Jubelfeier der Julischen Universität Wirzburg anno 1782. Wirzburg, Nitribitt. 4.

3022. Ringseis, Nepom., Ueber den revolutionären Geist auf den deutschen Universitäten. Rede. München.

3023. Rintel, G., Rechtfertigung des Königs von Preussen in der Kölner Sache. Wzbg. 1840. 8.

3024. Rion, J., Leben der HH. Kilian, Colonat und Totnan. Aschaffenb. 1834. 8. M. 1 K.

3025. Ripoll, Fr. Th., Martyrologium juxta ritum. Romae. 1733. 4.

3026. Rippel, Georgii, Alterthum und Bedeutung der Ceremonien der H. R. Catholischen Kirche. Augsb. 1727. 8.

3027. Ritter, Fr. Frhr. v., Beiträge zur Regierungsgeschichte Königs Ludwig I. München. 1853. 2 Bde. 8.

3028. Standeskalender des hohen deutschen Ritterordens f. d. J. 1795. Mergenth. 8.

3029. Der freien Reichs-Ritterschaft in Franken erneuerte Ordnungen 1645; nebst einigen kleineren die Reichsritterschaft betreffenden Schriften. — Dieselben von d. J. 1696 und 1772. 4.

3030. In jure et facto begründete Gegendeduction der R. Ritterschaft in Schwaben vermittgliederte Würtemberg. Vasallen ererbte Reichs-Immedietet 1702. fol.

3031. Dess h. Röm. Reichs ohnmittelbahren Freier Ritterschaft am Rheinstrom, in der Wetterau und zugehörigen Orthen von Jetziger Röm. Kays. Majest. Leopold I. erneuerte u. confirmirte Raths-Satzung und Ordnungen. Mayntz, gedruckt durch Joh. Gg. Häffner. 1723. 4.

3032. Rituale s. agenda ad usum ecclesiarum Moguntinae. Herbipol. et Wormat. Herbip. 1671. fol.

3033. Rocoles, J. B. de, la fortune marâstre de plusieurs princes. à Cologne. 1718. 8.

3034. Röckel, J., Beschreib. der Mineralquelle zu Hohenstatt. München. 1832. 8.

3035. Röhr, J. F., Predigt am Reformationsfeste 1838. Weimar. (1838.) 8.

3036. Roepell, R., de Alberto Waldsteinio Friedlandiae duce Proditore. Halle. 1834. 8.

3037. Das heyl. Römische Reich teutscher Nation. Nürnberg. Karte.

3038. Roppelt, J., Geographische Vorstellung des Churfürstl. bayr. Fürstenthums Bamberg, bestehend in 33 Karten.

3039. — — Beschreibung des Fürstenthums Bamberg. Nürnberg. 1805. 8.

3040. Rösch, F. N., Handbuch der Geschichte des Grossherzogthums Würzburg. Wzbg. 1813. 8.

3041. Rösch, F. N., Versuch einer metrischen Uebersetzung der Stelle aus Ovids Verwandlungen L. XV. vss. 746—870. Wzbg. 1816. 4.

3042. Röse, B., Herzog Bernhard der Grosse von Sachsen-Weimar. Biographisch dargestellt. Weimar. 1828—29. 2 Bde. 8.

3043. Romann, Herrman Stern's Israelitenthum in seiner Bürde und Würde beurtheilt. Wzbg. 1836. 8.

3044. Romig, L. F., chronologische Tabellen der allgemeinen Geschichte. Stuttg. 1818. gr. fol.

3045. Rosenhahn, Fränkisches Adressbuch f. d. Jahr 1796. Ansbach. 8.

3046. Rosenkranz, Carl, neue Zeitschrift für Geschichte der germanischen Völker. Halle. 1832. 4 Hefte. 8.

3047. — — Georg Wilhelm Friedrich Hegels Leben. Supplement zu Hegels Werken, mit Hegels Bildniss. Berlin. 1844. 8.

3048. Rosenkrantz, Wilh., die Aufgabe der deutschen Philosophie. München. 1844. 8.

3049. Rosenmüller, J. C., die Merkwürdigkeiten von Muggendorf. M. K. Berlin. 1804. fol.

3050. Röser, B., & Urban, A., Berichte bayerischer Aerzte über Cholera morbus. München. 1831—33. 4.

3051. Roesser, P. Columbani, Institutiones philosophicae de homine et de Deo. Wirceb. 1780. 8.

3052. — — Institutiones logicae. Wirceb. 1775. 8.

3053. Rosenhauer, Wilh. Gottl., die Lauf- und Schwimmkäfer Erlangens. Inaugural-Abhandlung. Erlangen, Barfus. 1842. 4.

3054. Rossbach, J. J., die Lebens-Elemente des Staates. Wzbg. 1844. 8.

3055. — — die Philosophie der Gerechtigkeitspflege. Würzburg 1847. 8.

3056. — — die Bundesverfassungen in historisch-politischer Entwickelung. Wzbg., C. A. Zürn. 1848. 8.

3057. Rost, de non ente consuetudinis curiae feudalis Wirceb. circa successionem ... auf gleichen Namen, Schild, Stamm und Helm. Wzbg. 1794.

3058. Rost, J. W., Versuch einer histor. statist. Beschreibung der Stadt u. Festung Königshofen. Wzbg. 1832. 8.

3059. Roswein, Heriberti, de vita et verbis Seniorum libri X historiam eremiticam complectens. Antwerpiae. 1615. fol.

3060. Rotenhan, A. v., Unterschiedliche Andachtsübungen zu einem frommen Lebenswandel. Wirtzb. 1737. 8.

3061. Roth, Franz, der Wërlte lôn von Kuonrât von Wirzeburc. Frankf. a/M. 1843. 8.

3062. — — die Mähre von der Minne oder die Herzmähre von Konrad von Würzburg. 1846. 8.

3063. — Fr. v., Von dem Einflusse der Geistlichkeit unter den Merovingern. Akademische Rede. Nürnberg. 1830. 4.

3064. — — Lobschrift auf Lorenz von Westenrieder. München. 1832. 8.

3065. — — Einige Bemerkungen über die fortdauernde Abhängigkeit unserer Bildung von der klassischen Gelehrsamkeit. München. 4.

3066. — F. J. B., der neue Constitutionsstein Bayerns. Würzb. 1826. 4.

3067. — Jos. Ferd., Nürnberger Taschenbuch. Nürnberg. 1812. 2 Bdchen m. K.

3068. — J. G., Basilii exhortationes ad Leonem filium, und dasselbe ins Deutsche übersetzt. Baruthi. 1669. 12.

3069. — — Caspari Barlaei de bono principe adversus Nikolaum Machiavellum oratio. Baruthi. 1672. 12.

3070. — J. R., Molluscorum species. Monachii. 1839. 4.

3071. — K., Gelegenheits-Gedichte. Münch. 1829. 8.

3072. — — die Bäugung und Schreibung der neuhochdeutschen Hauptwörter. Kempten. 1836. 8.

3073. Rotteck, C. v., Allgemeine Weltgeschichte für alle Stände. 1831. 4 Bde. 8.

3074. Rottmayer, A., statist.-topogr. Handbuch für den Untermainkreis des Königr. Bayern. Wzbg. 1830. 8.

3075. Rottwilanus, die kath. Confession gegen die Augsburgische und andere Partikular-Confessionisten. Wzbg., Zink. 1652.

3076. Rübel, J. F., vera vini et aquae constitutio physica in Franconia. 1737. 4.

3077. Rückblick auf meine merkwürdige Reise über Hammelburg. 1818. 8.

3078. Rückkehr, die, zur katholischen Kirche. Leipzig. 1851.

3079. Rücker, Friedr. Wilh., die Geschichte des Gymnasiums zu Erlangen. I. Entstehung d. Gymn. Erlangen. 4.

3080. Rückert, Ueber den Charakter aller wahren Philosophie. Bamb. & Wzbg. 1805. 8.

3081. — M., Analekten zur Geschichte des fränk. Medizinalwesens. Wzbg. 1840. 8.

3082. Rüdenhaeusisches Klee-, Denk-, Dank- und Klag-Blatt, bestehend in einer Einweihungs-, Hochzeits- und Leichenpredigt. 1712. 4.

3083. Rudhart, G. Th., Ist Reginos Babenbergk die Altenburg bei Bamberg? Nürnb. 1836. 8.

3084. — — Aelteste Geschichte Bayerns und der in neuester Zeit dazu gehörigen Provinzen Schwaben, Rheinland u. Franken. Hamburg. 1841. 8.

3085. — — Einige Worte über Wallensteins Schuld. München. 1850. 8.

3086. — J., Ueber die Verwaltung der Justiz durch die administrativen Behörden. Wzbg. 1817. 8.

3087. — — Abriss der Geschichte der bayer. Gesetzgebung, besonders Erinnerungen an den Einfluss der Staatsverfassung auf die Gesetzgebung. München. 4.

3088. Rudimenta historica. Augsb. & Insb. 1755. 8.

3089. Rühlmann, G., Lauchs., Untersuchung über die Wahlfähigkeit der Churfürsten von Köln und Bayern. O. O. 1711. 4.

3090. Rütsch, Dr. jur., die Einrede der verkauften u. tradirten Sache. Wzbg. 1848. 8.

3091. Ruith, C. Jos., Von dem Leben und Wirken des Conrad Celtes. Programm für Münnerstadt. Wzbg. 1852. 4.

3092. Ruland, Ant., series et vitae Professorum SS. Theologiae, qui Wirceburgi a fundata academia usque in ann. 1834 docuerunt. Wirceb. 1835. 8.

3093. — — und J. A. C. Kaiser, Rede bey der Fahnenweihe zu Kitzingen. Kitz. 1837. 8.

3094. — — Rede am Tage der ersten Communion der Kinder 1837 in Kitzingen. Wzbg.

3095. — — Letzte Rede zu Kitzingen. Kitzingen. 1837. 8.

3096. Ruland. Ant., der fränkische Clerus u. die Redemptoristen. Wzbg. 1846. 8.

3097. — Ign. Jos., Worte an der Gruft des Priesters Joh. Pius Gabler. Wzbg. 1843. 8.

3098. — Th. Aug., Dissertatio de viribus animi in corpus humanum. Wirceb. Nitribitt. 1800. 8.

3099. Ruperti, C. A., Franci, oratiuncula de genere, vita et obitu v. cl. D. Mich. Virdungi (Kitzingensis). Altorf. 1637. 4.

3100. — — oratio divae memoriae Seren. D. Sophiae Marchionissae Brandenburgicae. Altorf. 1639. 4.

3101. Rupp, J. B., Vollständige Getränk-, Getraid-, Maas-, Gewicht- und Zins-Berechnung, samt Geld, Weinaich, Getraidemaas und Ellenvergleichung. Schweinfurth, J. F. S. Riedel. 1798. 8.

3102. Rutta, C., Rationis juvenes gramatices classibus egressos ad artem rhetoricam praeparandi. Part. I. Wirceb. 1811. 8.

3103. — — Trauerrede auf Max. Jos. I., König v. Bayern. Wzbg. 1825. 8.

3104. — — Worte am Grabe des G. R. Bonav. Blank. Wzbg. 1827. 8.

3105. — — Trauerrede auf Papst Leo XII. Wzbg. 1829. 8.

3106. — — Worte am Grabe des Frhrn. Fr. Ad. v. Speth. Wzbg. 1836. 4.

3107. Ruttor, Joh. J. Mich., Frühlingsknospen. Wzbg. 1844. 8.

3108. — Julius, das Wunderbild in der Marienkapelle. Legendenkranz. Wzbg. 1854. 12.

3109. Rysen, Adam, Rechenbuch. Frankfurt. 1551. kl. 8.

3110. Ryss, Aug., Etwas über Veterinär-Medicin. M. 1 K. Wzbg. 1810. 4.

3111. — — Ueber Vieh-Assecuranz-Kredit-Anstalten. Würzburg. 1831. 8.

3112. — — Neues System einer naturgemässen Bodencultur des Weinlandes. Wzbg. 1834. 8.

S.

3113. Sacerdotium ducale breviarii chronologici. Xen. 1697.

3114. K. Sächsischer Verein für Erforschung und Erhaltung der vaterländischen Alterthümer. Mittheilungen. Dresden. 1835 u. f.

3115. Säcularfeier, erste, der Königl. Gesellschaft der Wissenschaft zu Göttingen, am 29. Novemb. 1851. Göttingen. 1852. 8.

3116. Sängerfest, das erste deutsche, zu Würzburg. Ein Erinnerungsalbum für dessen Theilnehmer von M. R. Wzbg. Vogt & Mocker. 1845. 8.

3117. Saffenreuter, G. J., Predigt am Feste des hl. Aquilin. Wzbg. bei Nitribitt Wwe. 1835. 8.

3118. — — Rede auf den Hochseligen Hintritt Sr. Bisch. Gnaden des H. H. Bischofs Friedrich von Gross zu Trockau. Wzbg. 1840. 8.

3119. — — Eichenkränze. Mit 1 Stahlstich. Regensb. 1851. 8.

3120. Sagittarii, Casp., Dissertatio de praecipuis scriptoribus historiae Germaniae. Nürnb. 1734.

3121. Sailer, Für Kranke und ihre Freunde. 1793.

3122. — S., sämmtliche Schriften im Schwäbischen Dialekt. Ulm. Mit Abbildungen. kl. 4.

3123. Salandern, des französischen Helicons Monat-Früchte oder getreue Uebersetzungen allerhand curiöser französ. Schriften. 1696.

3124. Saline Friedrichs-Halle. Karte.

3125. Salisburg. Die 11. Säcularfeier der Weihe der ersten Bischöfe von Würzburg, Eichstädt, Erfurt und Buriburg durch den hl. Bonifazius im J. 741 und die Grundsteinlegung zum Wiederaufbau der Bonifazius-Kapelle. Wzbg. 1841. 12.

3126. C. Crispi Salustii opera. Wzbg. 1735. 8.

3127. Salver, Jos., Icones sanctorum, beatorum episcop. Herbipolensium et Bambergensium principum. Herb. 1710. fol.

3128. — — Cathedralis ecclesiae Bamberg. in iconibus episcoporum suorum. Herb. 1717. fol.

3129. Salver, J. O., Proben des deutschen Reichs-Adels oder Sammlungen alter Denkmäler, Wappen &c. Wirzburg. 1775. fol.

3130. Salzburg, die, in Franken bei Neustadt an der Saale. 1640. Karte.

3131. — der, bei Neustadt a/S. eilfte Säcularfeier am 12. Juli 1841. Wzbg. 4.

3132. — Frhr. Aug. Voit v., die alte Kaiserburg Salzburg bei Neustadt. II. Aufl. Bayr. 1833. 8.

3133. Salzforstes, Charte des. Fol. max. Aufgez. m. Et.

3134. Sambuga, J. A., der Priester am Altare. Wzbg. 1830. 8.

3135. Samhaber, J. B. A.. de statu et nominibus militarium in Germania. Wirceb. 1793.

3136. — — Darstellung der ausschliessenden Gerechtsamen des fürstl. Hochstifts Würzburg auf die Stadt Kitzingen, das Kloster daselbst und Zugehörungen. Wzbg. 1798.

3137. — Conrad, Philosophische Betrachtungen über den Glauben an Wunder in unsern Tagen. Wzbg., Dorbath. 1821. 8.

3138. — — das k. bayer. Pressgesetz. Wzbg. 1838. 8.

3139. Sammler, der, für Kunst und Alterthum in Nürnberg. M. K. Nürnb. 1824—26. 3 Hefte. 8.

3140. Sammlung alter Würzburger Wandkalender. quer fol. v. 1524—1604.

3141. — hochfürstl. Wirzburgischer Landesverordnungen. Würzb. 1776—1801. 3 Thle, wovon der III. von H. Regierungsrath Heffner herausgegeben. fol.

3142. — aller jener landesherrlichen Verordnungen und Generalien, welche für das Elementarschulwesen im Grossherzogthum Würzburg von 1774—1809 ergangen. Wzbg. 1810. 8.

3143. — von Druckschriften auf Franz Ludwigs Wahl u. Tod. fol.

3144. Sammlungen, fränkische, von Anmerkungen aus der Naturlehre, Arzneigelahrtheit, Oekonomie u. verwandt. Wissenschaften. Nbg. 1756—68. 8 Theile in 5 Bdn.

3145. Sammlung der vornehmsten Pflichten und Ordnungen der freyen Reichsstadt Schweinfurth, aufs neue revidirt 1780. Gedr. von J. Ph. Morich.

3146. — verschiedener Jahresberichte und Programme des Gymnasiums in Münnerstadt. 4.

3147. Sammlung römischer Denkmäler in Bayern, herausgeg, v. d. K. Akademie d. Wissenschaften. München. 1808. 4. 2 Hefte m. K.

3148. — verschiedener Schriften über die epidemische Cholera in Bayern. 1836—37. 4.

3149. — der merkwürdigsten Staatsschriften über Ländertausch u. Fürstenvereine. I. St. Kempten. 1786. 8.

3150. — der merkwürdigsten Staats-Schriften, Verhandlungen und Recesse, welche bei den obwaltenden Streitigkeiten des Herzogs v. Würtemberg und dero Landständen gewechselt worden. Frankf., Leipz. 1765.

3151. — von lateinischen und deutschen Gelegenheitsschriften und Abhandlungen aus dem 18. Jahrhundert. Fol.

3152. — von Natur- und Medicin-Geschichten. Breslau. 1717. Eilf Bände. 4.

3153. — von Quellenschriften zur Geschichte Schlesiens. Breslau. 1847. 50. 4.

3154. — Züricher Academischer Programme. 4.

3155. Sandaei, Maxim., commentatio de donario cordis Julii episcopi in funere habita. Herbip. 1618.

3156. Sandelli, von dem verschied. Gebrauche des Abendmals bei den Griechen. Wien.

3157. Sanftl, P. C., Dissertatio in aureum ac pervetustum S.S. Evangl. codicem Ms. Monast. S. Emeran. Ratisbonae. Rat. 1786.

3158. Sang, Euchar, der allerseligsten Jungfrau Mariä alte und newe zu Dettelbach geschehene Wunderzeichen; aus dem Lat. übers. von Joh. Victor. Wzbg. 1608. 8.

3159. Saphir, M. G., drei Tage in Nürnberg am VIII. grossen Nationalfeste 1833. Nürnb. 1833. 8.

3160. — — humorist. satyr. Volkskalender für 1852. Wien.

3161. Sartorius, C. J. C. L. A., Specimen historiae opinionum de sorte infantium sine baptismate mortuorum. Wirceb. 1783. 8.

3162. Sattes, S. L. V., Ueber die Verbindung der Statistik mit der Staatswirthschaft. Bamb. & Wzbg. 1812. 4.

3163. Sattler, W., das alte Schloss Mainberg bei Schweinfurt. 1836. 8.

3164. Dess hochwürdigsten Fürsten Julii Satzung und Ordnung, wie es bey den Pfarren mit dem Gottesdienst soll gehalten werden. Wzbg. 1589. 4.

3165. Satzungen des Vereins zur Gründung einer Reb- und Fechserschule in Würzburg. Wzbg. 1835. 8.

3166. — der Turngemeinde in Würzburg. 1848. 8.

3167. — des Pensions-Vereins für Wittwen und Waisen bayer. Aerzte. München. 1852. 8.

3168. — des Württembergischen Alterthums-Vereins. Stuttgart. 1843.

3169. — des historischen Vereins für das fränkische Wirtemberg und seine Grenzen. 1846. 8.

3170. Sauer, J. G., die Vorbereitung u. Einführung der Kirchenreformation in der gefürsteten Grafschaft Henneberg. Schleusingen. 1843. 8.

3171. Sauberti, J., Historia bibliothecae Noribgs. Nbg. 1643.

3172. Saueracker, E. A., Geschichte des Hofmarks Fürth. Nürnb. 1786—88. 3 Bde. 8.

3173. Saur, Jo. Bern. Al., fixio certa anni, quo conditus est Episcopatus Bambergensis. August. Tr. 1783.

3174. Saurii, Abraham, Stättebuch. Frankf. a/M. 1658. 4.

3175. Saussenhover, W. E., des hochf. hohen Stifts Eichstädt Hof- und Staatskalender f. d. J. 1792. Eichstädt.

3176. Saxonis Grammatici Danorum historiae Libri XVI. Basil. 1534. fol.

3177. Scabini, Ch. Ferd., revelationes hist. de fratribus Domus St. Chiliani, od. kurzgefasste historische Nachricht von den Domherrn Würzburgs. Frankf. u. Leipz. 1741. 4.

3178. Scaligeri, J. C., exotericarum exercitationum libri XV. Hanoviae. 1634.

3179. Schaab, K. A., Geschichte der Stadt Mainz. Mainz. 1841—44. 2 Bde. 8.

3180. Schad, Christian, Deutscher Musenalmanach für 1850, 52, 53 und 54. 12.

3181. Schaden, Adolph von, die historischen Fresken unter den Arkaden des Hofgartens zu München. M. 16 K. Münch. 1833. 8.

3182. — — Gelehrtes München. 1834. 8.

3183. Schaden, Ad. v., Geographisch-topographisch-statistisches Tableau des Königreiches Bayern. Münch. 1835. qu. 4.

3184. — — Handbuch für alle Stände, oder Abrisse der Natur-, Welt- und Götter-Geschichte. Münch. 1837. 8. I. Bd.

3185. Schäffer, Ad. Fr., Kunst ohne Kunst, Vollständiges Rechenbüchlein. Frankf. a/M. 1699. 8.

3186. Schaffarth, W. M., Kritik des in erster Instanz gegen 19 Mitglieder der Leipz. Burschenschaft gesprochenen Urtheils. Altenb. 1839. 8.

3187. Schall, J. A., historica relatio de ortu et progressu fidei orthodoxae in regno Chinensi. Ratisbon. 1672. 12.

3188. Schamelius, Joh. Mart., kurze historische Beschreibung vom ehemaligen Kloster zu St. Moritz vor der Stadt Naumburg. Naumburg. 1729.

3189. Schannat, J. F., Vindemiae literariae. Fuldae & Lipsiae. 1723. fol.

3190. — — Corpus traditionum Fuldensium, acc. Patrimonium S. Bonifacii sive Buchonia vetus. C. mappa geogr. Lips. 1724. fol.

3191. — — Sammlung alter histor. Schriften und Documente. Frankf. 1727. 8.

3192. — — Historia Fuldensis. C. fig. Francof. 1729. fol.

3193. Scharold, C. G., Würzburg und die umliegende Gegend. Wzbg. 1805. 8.

3194. — — Teutonia, eine Zeitschrift. Wzbg. 1814. 3 Hefte. 8.

3195. — — Handbuch für den Untermainkreis des Königr. Bayern. Wzbg. 1819. 8.

3196. — — Allgemeines Conversations- und Anzeigeblatt. Wzbg. 1820. fol.

3197. — — Beiträge zur ältern und neuern Chronik v. Würzburg. 1821. 8.

3198. — — Briefe aus Würzburg über die dortigen Ereignisse im Junius. Wzbg. 1821. 4 Hefte. 8.

3199. — — Alexander Fürst von Hohenlohe, mit dessen Bildniss. Wzbg. bei Bonitas. 1822. 8.

3200. — — Zunft-Chronik aller Gewerbe in Würzburg. Wzbg. 1822. 1. Hft. 8.

3201. Scharold, C. G., M. Luthers Reformation in nächster Beziehung auf das Bisthum Würzburg. Wzbg. 1824. 8.

3202. — — der Postbote aus Franken, eine würzburg. politische Zeitung. Wzbg. v. 1827—31. 10 Bde. 4.

3203. — — Geschichte u. Beschreibung der Marienkapelle auf dem S. Nikolausberge zu Würzburg. Wzbg. 1835. 8.

3204. — — Würzburg und seine Umgebungen, mit 5 Stahlstichen und einem Grundriss. Wzbg. 1836. 8.

3205. — — Geschichte der Königl. Schwedischen und Herzogl. Sächs. Weimarischen Zwischenregierung im Fürstbisthum Würzburg. Wzbg., Voigt & Mocker. 1844.

3206. — — Erinnerung an Julius Echter von Mespelbrunn, Fürstbischof zu Würzburg. Wzbg. 1847. 8.

3207. — Joh. Bapt., Geschichte des gesammten Medicinalwesens im ehemaligen Fürstenthume Würzburg. Wzbg. 1825. 8.

3208. — — Erinnerungen aus der Geschichte der Kurbrunnen und Kuranstalten zu Kissingen. Kitzingen. 1838. 8.

3209. Schatt, G. J., Lebensabriss des Hochw. Hrn. Abten Gallus Dennerlein. Bamb. 1821. 8.

3210. Schatz, M. Jo. Jac., Antiquitates graecae et romanae a cel. P. Montfauconio coll. nunc in compend. redactae. Norimbergae. 1757. fol.

3211. Schat-Camer op. den 10. Julius 1790. Van het Heyligh-dum des Koningl. Stoels ende Kroningskerke binnen Aken. 8.

3212. Schatzkammer des Aachner Heiligthums. Aachen. 1818. 8.

3213. Schech, P., Predigt bei der feierlichen Einweihung der Kirche auf dem S. Nicolausberge. Wzbg. 1824. 8.

3214. Schelhass, Heinr. v., Magazin des k. bayer. Staats- und Privatrechts. Ulm. II. 3. 4.

3215. Schedel, Hartman, Chronik mit Holzschnitten.

3216. Scheiger, Josef, Ueber Erhaltung und Herstellung alter Burgen und Schlösser. Gratz. 1853. 8.

3217. Schellenberger, A. A., Geschichte der Pfarre zu U. L. Frauen in Bamberg, am 4. Jubeljahre herausgeg. Bamb. 1787. 8.

3218. Schellhorn, Andreas, Teutsche Sprichwörter; nebst einem Anhang in lateinischen Sprichwörtern. Nürnb. 1797. 8.

3219. Schellhorn, A., Disciplina gymnasii wirceburg. Wirceb. 1799. 8.

3220. — — biograph. Skitze des Pfarrers zu Hüttenheim Dr. J. A. Dürr. Höchstätt. 1814. 8.

3221. — — Jos. Valentin Vornberger nach Leben und Wirken geschildert. Erlangen. 1816. 8.

3222. — J. M., Beiträge zur zweckmässigen Einrichtung des öffentlichen katholischen Gottesdienstes und der Liturgie. Arnstadt. 1805. 8.

3223. Schelling, F. W. J., Rede zum 70. in öffentl. Sitzung gefeierten Jahrestage der K. Akademie der Wissenschaften. München. 1829. 4.

3224. — — Zur öffentlichen Sitzung der K. Akademie der Wissenschaften am Vorabende des Ludwigs-Tages 1829. Münch. 1829. 4.

3225. — — Rede zum 75. Jahsestage der K. Akademie d. Wissenschaften. München. 1834. 8.

3226. Schematismus des Bisthums Würzburg. Jahrgänge 1817, 26, 31, 33—36, 42—45, 49—55. 8,

3227. — der Geistlichkeit des Erzbisthums Bamberg. 1834, 38. 8.

3228. Schenk, A., Genera et species Cyperacearum. Monachii. 1841. 4.

3229. — P., Theatrum bellicum, incipiens a Carolo II. Hisp. Rege ad Carolum III. Amstelodami. 1706. fol.

3230. Schenkl, Joh. Bapt., Neue Chronik der Stadt Amberg. Amberg. 1817. 8.

3231. Scherer's, Georgen, Antwort auff die zwei unverschämbte und ehrenschmähende famose, Schandt und Lästercharten M. Alexanders Vtzingers Pred. zu Schmalkalden wider Julium B. z. W. spargirt und aussgeworffen. Ingolstadt. 1589.

3232. Scherer, J. J., Abriss einer Geschichte der beiden ersten Jahrhunderte der Universität Würzburg. Wzbg., Thein. 1852. 8.

3233. Schermer, Jos., Gedichte. Bamb. 1835. 8.

3234. Scherz, J. F., illustres ex Franciae historia controversiae. Argentini. 1755. 4.

3235. Schetzer, J., theses ex universa philosophia. Wirceb. 1717. 12.

3236. Scheubler, P. C., Lemmata antiquitatum Francicarum. Leipz. 1698. 8.

3237. Scheuering, Thom. Aug., Ueber den Nutzen des mathem. Studiums. Wzbg., Dorbath. 1817. 8.

3238. — — das Staatsbürgerrecht der Juden. Wzbg. 1819. 8.

3239. Scheurer, das Nürnberger Gebiet mit allen Hauptmannschaften. Augsburg. Karte.

3240. Schiern, F., Uebersicht der Auswanderungen der Normannen aus der Normandie nach Italien und der ersten Eroberungen derselben in Neapel u. Sizilien, übers. v. Ernst F. Mooyer. Minden. 1851. 4.

3241. Schiller's sämmtliche Werke in einem Bande. Mit Portrait. München, Stuttgart, Tübingen. 1830.

3242. — Leben, verfasst aus Erinnerugen der Familie, seinen eigenen Briefen und den Nachrichten seines Freundes Körner. Stuttgart u. Tübingen. 1845. 8.

3243. Schiller-Almanach auf die denkwürdigen Jahre 1848 und 1849. Berlin. 1850. 12.

3244. Schiltern. Joh., die älteste teutsche insonders Elsassische und Strassburgische Chronika von Jacob von Königshoven. Strassb. 1698.

3245. Schimmer, Leben und Wirken des Erzherzogs Johann. Mainz. 1849. 8.

3246. Schirmer, Chr. Wilh., Geschichte des Rittersitzes u. Pfarrdorfes Illesheim k. Ldg. Windsheim im Regierungsbezirke Mittelfranken d. Königr. Bayern. Nürnb. 1842. 8.

3247. — — Geschichte Windsheims u. seiner Nachbarorte. Nürnberg. 1848. 8.

3248. Schipper, Dr., topogr.-geschichtl. Beschreibung des Bades Brückenau zur Erinnerung der 100jährigen Jubelfeier im Juli 1847. Bad Brückenau. 1847. 8.

3249. Schlacht, die, bei Würzburg am 2. und 3. Septbr. 1796. Wzbg., Steib. 1850. 4.

4250. — die, bei St. Jacob in den Berichten der Zeitgenossen. Säcularschrift der historischen Gesellschaft zu Basel. Basel. 1844. 4.

3251. Schleichacher Glashütte im Steigerwald. Karte.

3252. Schleiss, Max. Jos., Lied auf die am 16. Febr. 1824 geschehene feierliche Einweihung des Grundsteines zum Denkmale Max Josephs, des höchsts. Königs.

3253. — — Advent- und Fastenpredigten. München. 1824. 8.

3254. — — Neue Fasten- und Festpredigten. München. 1827. 8.

3255. — — das Ludwigsbad bei Wipfeld und seine Umgebungen. Wzbg. 1829. 8. — Neue Ausgabe. 1837. 8.

3256. — — Festrede bei d. f. Einweihung d. neu erbauten Kirche zu Eltmann. Wzbg. 1838. 8.

3257. — — Conradins des letzten Hohenstaufen Tod. Trauerspiel in 4 Aufzügen nebst einem Vorspiel. Würzburg, Bonitas Bauer. 1840. 8.

3258. Schlereth, J. Burk., kurtze Beschreibung des ohnweit Brückenau neuerfundenen Gesundheits-Brunnen. Fulda. 1749. 8.

3259. Schlett, Jos., Ueber Römerstrassen im Allgemeinen mit besonderer Rücksicht auf den Isarkreis. Münch. 1833. 8.

3260. Schlez, J. F., der Volksfreund. Eine Monatsschrift. Nürnberg. 1799. 8.

3261. Schlieben, W. E. A. v., Statistische Aphorismen in Beziehung auf Nationalökonomie und Staatenkunde. I. Abtheilung.

3262. Schlözer's Staats-Anzeigen. Göttingen. 1785. Bd. VIII. IX. Hft. 29—33. 35.

3263. Schlüsser von Suderburg, M. Jacob, Geschichte d. Bauernkrieges in Deutschland. Basel o. J. (1573.) fol.

3264. Schmeller, J. A., die Mundarten Bayerns. München. 1821. 8.

3265. — — München unter der Vierherzog-Regierung von 1397—1403 nach einer gleichzeitigen Denkschrift des Bürgermeisters Jörg Katzmair. München. 1833. 4.

3266. — — Ueber Wolfram v. Eschenbach. Münch. 1837. 4.

3267. — — Blick auf die nachbarliche Slavensprache in Böhmen. (Vortrag, gehalten in d. Sitzung der philologisch-philosophischen Classe d. k. Akademie d. Wissenschaften am 6. Mai 1843. 4.)

3268. Schmeller, J. A., St. Ulrichs Leben, lateinisch beschrieben durch Berno von Reichenau und um das Jahr 1200 in deutsche Reime gebracht von Albertus. Münch. 1844. 8.

3269. Schmerbauch, M., Bonifazius d. H. Apostel d. Teutschen. Fulda. 1829. 8.

3270. — — Geschichte und Beschreibung des Domes zu Erfurt. Erfurt. 1829.

3271. Schmertz- Frucht- und Liebsvolle Anmuthungen zum christl. Leben. Wzbg. 1753. 8.

3272. Schmid, Eduard, die Lobdeburg bei Jena. Jena. 1840. 8.

3273. — L., Ueber das mündliche Verhör in seinem geschichtlichen und jetztigen Verhältnisse. Passau. 1841. 8.

3274. Schmidberger, Joh., Leichtfasslicher Unterricht über Erziehung und Pflege der Obstbäume. Linz. 1837.

3275. Schmidt, Benedict, Gründliche Beleuchtung des dem Stift Würzburg competirenden Herzogthums zu Franken. Frkf. u. Leipz. 1751. 4.

3276. — — Vorbereitungs-Grundsätze zu Erlernung einer teutschen Königs- Kayser- und Reichs-Historie. Ingolstadt u. Münch. 1761. 4.

3277. — C. F., aus Urkunden erleuterte Beleuchtung wegen Franken u. s. w. Leipzig. 1751. 8.

3278. — C. F. A. (Medizinalrath), Organisations-Metamorphose des Menschen. Würzburg. 1824.

3279. — — Beitrag zur Lehre von der Cholera. Wzbg. 1831. 8.

3280. — — Leben und Wissenschaft in ihren Elementen und Gesetzen. Wzbg. 1842. 4.

3281. — Dr. J. Christoph, Lage und Anordnung der menschlichen Organismen &c. zur Entwicklung des Menschen. Wzbg. 1848. 8.

3282. — — Ueber die Wahl von Abgeordneten zum bayer. Landtage im Herbste 1848. 8.

3283. — — Bayerns Religionsedikt und Konkordat. Kitzingen. 1854. 8.

3284. — Mich. Ign., der Katechist nach seinen Eigenschaften und Pflichten oder die rechte Weise die ersten Gründe der Religion zu lehren. Wzbg. 1772.

3285. Schmidt, Mich. Ign., Geschichte der Deutschen. Mannheim u. Frankenthal. 12 Bände. 1783—84.

3286. — — Lebensgeschichte. Mit 1 Kpfr. O. O. und J.

3287. — W. A., Zeitschrift für Geschichts-Wissenschaft. Berlin. 1844—48. 10 Bde. 8.

3288. — Dr., Leitfaden für Besucher der Alterthums-Sammlung zu Hohenleuben. 8.

3289. Schmieg, Jos., de Symptomatibus febrilibus. Dissert. Wirceb. 1788. 8.

3290. Schmitt, Joan., de Peccatis et Gratia, quas ad majorem Dei magnaeque matris Mariae Gloriam &c. Herbipoli. 1676. 4.

3291. — F. F. Fr., Herbipol., de pactis publicis, pace et treuga. Wirceb. 1718. 4.

3292. — J. B., M. Tullius Cicero's Reden aus dem Lateinischen. Wzbg. 1788. 8 Bde. 8.

3293. — — M. T. Cicero's Cato der Aeltere übersetzt. Würzb. 1791. 8.

3294. Schmitz, P. J., Knospen u. Frühblüthen. Wzbg. 1831. 8.

3295. Schmötzer, Alexander, und Jaeck, H. J., Bambergs Geschichte. Erlangen. 1806 und Bamb. 1811. 2 Thle. in 1 Bd. 8.

3296. Schneemann, C., Ueber Entstehen und Wirken der Poliklinik in München im J. 1843 u. 1844. 4.

3297. Schneegans, L., Strassburger Münster-Sagen. St. Gallen. 1852. 8.

3298. Schneidawind, F. A., Versuch einer Beschreibung des K. Hochstifts Bamberg. Bamb. 1797. 8.

3299. — Franz, die Hauptmomente der Geschichte der Philosophie. Bamb. 1825. 8.

3300. — — Darstellung der Lehre der katholischen Kirche in Hinsicht auf die von den Reformirten angekämpften Lehrsätze. Bamb. u. Aschaffenb. 1828. 8.

3301. — F. J., die Feldzüge in den Jahren 1812, 1813, 1814, 1815 unter Napoleons persönl. Anführung. Bamb. 1826—28. 4 Bde. 8.

3302. — — Geschichte der Expedition d. Franzosen nach Egypten. Zweibrücken. 1830. 12.

3303. Schneidawind, F. J., Ueberlieferungen und Materialien zur Geschichte. 1. Bd. 1. Hft. Neuhaldensleben. 1833. 8.

3304. — — die Staatsmänner Grey, Talleyrand, Fox, Pitt und Canning, britische Schilderungen u. Urtheile. Neuhaldensleben. 1833. 8.

3305. — — Carl Erzherzog v. Oesterreich rettet Franken, befreit Nürnberg, Bamberg, Würzburg, Aschaffenburg, Frankfurt und entsetzt Mainz i. J. 1796. Aschaffenb. 1835. 4.

3306 — — Joseph d. Zweite, Kaiser von Deutschland. Hamburg, 1846. 12.

3307. — — der Reiter-Kampf und Sieg bei Haynau, am 26. Mai 1813. Neuhaldensleben u. Gardelegen. M. 1 Titelk. 8.

3308. Schneider, C., Geschichte des Wild- u. Rheingräfl. Hauses, Volkes und Landes auf dem Hundsrücken. Kreuznach. 1854. 8.

3309. Schneider, Eulogius, Leben und Schicksale im Vaterlande. Frkfrt. 1792. 8.

3310. — Dan., Historie und Stamm-Tafel des hochgräflichen Hauses Erbach. Frkfrt. 1736. fol.

3311. — Jos., Programm: warum sterben die Menschen heut zu Tage früher als in der Vorzeit? Fulda. 1811.

3312. — — Beschreibung des hohen Röhngebirges. Frkfrt. 1816. 8. — Dasselbe 2. Ausg. Fulda. 1840. 8.

3313. — — Buchonia, eine Zeitschrift für vaterländische Geschichte. Fulda. 1826—29. 4 Bde. 8.

3314. — — Freimüthige Gedanken über die Afterärzte und sympathische Kuren. Fulda. 1833. 8.

3315. Schneidt, J. J. X. M., Prolusio numismatica de re monetaria Franconica. Herbpli. 1749. 4. C. tab. aen.

3316. — — de pignore praetorio. Wzbg. 1772. 4.

3317. — — de fontibus juris Franconici. 1774.

3318. — — der Eid nach dem Gesichtspunkte der gesetzgeberischen Klugheit. Wzbg. 1785. 8.

3319. — — über die Bestimmung bei Einkindschaften. Wrzbg. 1787. 8.

3320. — — Thesaurus iuris Franconici. Wirzbg. 1787—1789. 8. 14 Bde.

3321. Schneidt, J. J. X. M., de foro & instantiis nobilitatis immediatae Germaniae. Wzbg. 1790.

3322. — — Jurisprudentia Forensis. Tom. I. Wirceb. 1790. 8.

3323. — — de jure laudemii. Wirceb. 1790. 4.

3324. — — Dissertationes inaugurales juridico-historicae sistentes sicilimenta ad historiam universitatis Herbipol. et in specie litteraturam facultatis juridicae. Wirceb. 1794, 95, 98. 4.

3325. Schön, Joa., psychologiae empiricae compendium. Wirceb. 1800. 8.

3326. — — Fractionum continuarum theoria et usus. Würzbg. 1810. 8.

3327. — — über den Nutzen des mathematischen Studiums. Wzbg. 1817. 8.

3328. — — Darstellung der grossen Sonnenfinsterniss d. 7. Septb. 1820. Wzbg. 1820. 3.

3329. — — Erörterung einiger Hauptmomente in der Lehre von den geometrischen Verhältnissen im Sinne Euklid's und Anderer. Wzbg. 1821. 8.

3330. — — über die Witterung und Fruchtbarkeit des Js. 1820. Wzbg. 1821. 4.

3331. Eyn nutzlichs buchlein viler berverter Ertzney lang zeyt versamlet und zusamen pracht durch Johannem Schoener von Carlstadt. Nürnb. 1529. 4.

3332. Schöner, J., Conjectur oder abnamliche Auslegung über den Cometen des Jahr 1531 erschynen. Wzbg. 4.

3333. Joannis Schoneri Carolopolitani Franc. Ephemeris pro anno dni. MDXXXII. Norbgae. 1532. 4.

3334. — — Carolopolitani, Ephemeris pro anno 1532. Noribg. 1533.

3335. — — Opera mathematica. Norinbg. 1561. fol.

3336. Schönhals, C. G. H., Dissertatio de equitibus inclyti ordinis teutonici a successione in feuda recta non excludendis. Marbrg. 1795.

3337. Schönhuth, O. F. H., Vorzeit und Gegenwart in Frankenland. Mergentheim. 12.

3338. — — Gutenbergs-Archiv, oder Sammlung für Kunde deutscher Vorzeit. Cannstadt. 1840. 4.

3339. — — Creglingen und seine Umgebungen. Chronik und Beschreibung. Mergentheim. 1846. 8.

3340. Schönhuth, O. F. C., Chronik des Klosters Schönthal. Mergentheim. 1850. 8.

3341. — — Chronica oder Zeit und Jarbuch von der Statt Hall. Von J. Herold herausgegeben. Schwäb. Hall. 1855. 8.

3342. Schöpff, Carl Friedr., Dissertatio de feudis fuldensibus in Franconia. Giessae. 1724. 4.

3343. — — Dissertatio de feudis Franconicis imprimis Herbipolensibus zu rechten Mannslehen. Giessae. 1735. 4.

3344. — — relationes diplom. histor. de Fratribus domus S. Kiliani oder kurzgefasste Nachrichten von den Domherren des HS. Wzbg. Nürnbg. 1741. 4.

3345. — — Entwurf von denen Land- und Erb-Reichskuchenmeistern des Herzogthum Frankens. Anno 1742. 4.

3346. — — historische Ausführung von Markgraf Otten auf dem Nordgau. Laubach. 1855. 4.

3347. — — Nordgau-Ostfränkische Staats-Geschichte. Hildburgh, 1753—54. 2 Bde. 8.

3348. — Greg., histor. statist. Beschreibung des Hochstifts Würzburg. Hildburghausen. 1802. 8.

3349. — — Leitfaden zu einer allgemeinen Statistik mit Hinweisung auf wahre und gründliche Staatskunde. Nrnb. 1806. 8.

3350. Schöppach, K. Hennebergisches Urkundenbuch. I. u. II. Thl. Meiningen. 1842, 47. 4.

3351. Schöppner, Alexandr, Sagenbuch der bayerischen Lande. München. 1852. 3 Bde. 8.

3352. — — bayerische Geschichte in Romanzen, Balladen &c. München. 1852. 8.

3353. Scholl, J. B., Lebensbilder. Eine Frühlingsgabe für das deutsche Volk. Mit begleitendem Text von Dornroder. Frkfrt. 1850. fol.

3354. Scholliner, Herrmann, Untersuchung der Vorältern Otto des Grossen von Wittelsbach Stammvaters der Churbäuser Bayern und Pfalz. Ingolstadt. 1777. 4.

3355. Schopenhauer, Johanna, Erinnerungen von einer Reise in d. J. 1803—5. Rudolstadt. 1813—17. 3 Bde. 8.

3356. Schott, Pat. C., Physica curiosa. Herb. 1655. 4. — Edit. II. Herbip. 1687. 4.

3357. — — Magia universalis. Herbip. 1657. 4.

3358. Schott, Pat. C., technica curiosa, sive mirabilia artis, libris XII. comprehensa. Herbip. 1662. 4.

3359. — Dr., Voss und Stollberg oder der Kampf des Zeitalters zwischen Licht und Verdunkelung. Stuttg. 1820.

3360. Schottenkloster, das, zu Würzburg, Ansicht desselben als Grundriss gezeichnet.

3361. Schreiber, Aloys, Friedrich Weinbrenner, Denkmal der Freundschaft. Karlsruhe. 1826.

3362. — H., Taschenbuch für Geschichte und Alterthum in Süddeutschland. III. IV. V. Jahrg. Freiburg. 1841 u. f. 8.

3363. Schreibkalender, Würzburger u. Bamberger, v. d. J. 1700, 1705, 1706. 1745, 1762, 1764, 1787, 1803, 1806.

3364. Schrenckhius, Jac., Augustissimorum imperatorum, regum, archiducum, principum, comitum &c. imagines. Oeniponti. 1601. fol.

3365. Schriften des histor. Vereins für Inner-Oesterreich. Gratz. 1848 u. f. 8.

3366. —, eine Parthie kleiner historischer.

3367. —, eine Parthie kleiner religiöser.

3368. Schrodt, J. L. F. X., de casibus reservatis tractatus canonico-theologicus. Wirceb. 1732. 4.

3369. Schubert, Fr. W., historische u. literarische Abhandlungen der königl. deutschen Gesellschaft zu Königsberg. 4 Sammlungen in 2 Bdn. Königsberg. 1830—38. 8.

3370. — F., de methodi endermaticae ratione nec non applicatione. Schaffnaburgi. 1841. 8.

3371. — G. H. von, Von einem Feststehenden, in der Geschichte der sichtbaren Natur, und des in ihr wohnenden Menschen. Stuttgart. 1837. 8.

3372. Schuberth, Mich. H., historischer Versuch über die geistliche u. weltliche Staats- u. Gerichtsverfassung des Hochstifts Bamberg. M. 2 Kupfern. Erlangen. 1790. 8.

3373. Schuegraf, J. R, Belagerung der Veste Donaustauf. Regensburg. 1831. 8.

3374. Schuh, militärische Rückerinnerungen an die Begebenheiten vor Nürnberg i. J. 1632. Nürnb. 1824. 8.

3375. Schüll, J. J., Herbipol., Conclusiones de processu judiciario. Herbipoli. 1683. 4.

3376. — J. Ch. W., Herbipolis historico-juridica sive historia de episcopis herbip. &c. Herbip. 1700. 4.

3377. Schulordnung für die niederen Stadt- und Landschulen des Hochstifts Würzburg. Wzbg., Sartorius. 1774. 8.

3378. Schultes, J. A., diplomatische Geschichte des gräfl. Hauses Henneberg. Hildburghausen. 1791. 2 Bde. 4.

3379. — — Neue diplomatische Beiträge zu der fränkischen und sächsischen Geschichte. I. Thl. Bayreuth. 1792. 8.

3380. — — Histor.-statist. Beschreibung der gefürsteten Grafschaft Henneberg. Hildburghausen. 1794. 2 Bde. 4.

3381. — — Coburgische Landesgeschichte des Mittelalters. Coburg. 1814. 4.

3382. — — Sachsen-Coburg-Saalfeld'sche Landesgeschichte v. J. 1425 bis auf die neueren Zeiten. Coburg. 1818 — 22. 3 Bde. 4.

3383. Schultz, Dr. W., Trauergottesdienst Max. Jos. in der prot. Kirche zu Speier. Speier. 1825. 8.

3384. Schumm, E., Ueber die Pflichten des Geistlichen und Seelsorgers in Beziehung auf das Wohl seiner Untergebenen, besonders der Armen. Bamberg u. Würzb. bei Göbhardt. 1790. 8.

3385. Schuster, M., Chronographia Franconiae. Wittb. 1660. 4.

3386. Schütte, A., Europäische Chronik der wichtigsten Ereignisse des Jahres 1848. Breslau. 1849. kl. 4.

3387. Schütz, Henrici, Mantum Bambergense S. Henrici Caesaris. Ingolst. 1754. 4.

3388. Schützenordnung, Würzburger, v. J. 1692. 8.

3389. — erneuerte Würzburger. 1822. 8. — Dieselbe. 1838. 8.

3390. Schwaan, P., Philosophia moralis sive ethica. Wirceb. 1764. 8.

3391. Schwan, W., Conceptus beatae Mariae virginis. Wirceb. 1678. 12.

3392. Schwab, Jos., Ueber das Verhältniss der christlichen Beredsamkeit zur antiken. Eine Abhandlung. Wzbg. 1848. 4.

3393. — — der Sieg über das Böse durch das Gute. Eine Predigt. Aschaffenburg. 1850. 8.

3394. — K. L., die Oestraciden (Bremsen) der Pferde, Rinder und Schafe. Münch. 1840. 4.

3395. Schwab, K. L., Ueber den Zweck der Veterinär-Schulen. München. 1842. 8.

3396. — — Einige Fälle von Anthrax-Vergiftung. — Bei Schliessung des Schuljahres 1843/44 an der k. Central-Veterinär-Schule mitgetheilt. München. 1844. 8.

3397. Schwabe, J. Gottl. Sam., de Deo Thoro, Commentatio. Jenae. 1767. 8.

3398. — — Selbstbiographie. Weimar. 8.

3399. Schwamberg, drei Risse vom.

3400. Schwarz, C. G., Panegyricus Divo Carolo VI. dictus. Nbgae. 1741. fol.

3401. — Karl, der Bruderkrieg der Söhne Ludwigs des Frommen und der Vertrag zu Verdun. Fulda. 1843. 4.

3402. Magna Gloria, domus novissimae Schwarzacensis. Wirceburgii. 8.

3403. Schweidniz, Plan. Ldkf. in M.

3404. Kurtzer Bericht von Belagerung u. Eroberung der Stadt Schweinfurt, in Franken gelegen. Gedruckt 1647.

3405. Schwinghammer, Napoleon und Maximilian, eine poët. Weissagung. Münch. 1805. 4.

3406. Scintillae Ignatianae sive Ignatii Loyolae apophthegmata. Xen. 1707.

3407. Scoperta dell' America fatta nel secolo X da alcuni Scandinavi. Milano. 1839.

3408. Scriba, E., Genealogisch-biographische Uebersicht der Familie Scriba. Darmst. 1824. 4.

3409. — — Lexicon der Schriftsteller des Grossherzogth. Hessen. Darmst. 1831. 8.

3410. — — das Munimentum Trajani. (Aus d. hess. Archiv, besonders abgedr.) Darmst. 1841. 8.

3411. — — Alphabetisches Repertorium über d. Inhalt der das Kirchenwesen &c. des Grossh. Hessen betreffenden und darauf Bezug habenden Gesetze. Darmst. 1842. 4.

3412. — — Regesten der bis jetzt gedruckten Urkunden zur Landes- und Ortsgeschichte des Grossherzogthums Hessen. Darmst. 1847—54. 4 Bde. 4.

3413. Scriptores rerum Lusaticarum. Sammlung Ober- und Niederlausitzischer Geschichtsschreiber. Herausgeg. v. d. Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften: Neumann, Theod., Joh. Hasse's Bürgermeisters zu Görlitz Görlitzer Rathsannalen. I. u. II. Bd. (1509 — 1520.) Görlitz. 1852. 8.

3414. Diversarum gentium historiae scriptores. Hamb. 1711. 4.

3415. Scriptum academiae Wittenbergensis, quo Scholastici convocati sunt ad deducendum funus Philippi Melanchthonis. Witeberg. 1560.

3416. Seckendorff, V. L. v., deutscher Fürstenstaat. Jena. 1720. 8.

3417. Sedelmaier, F. Ch., Beschreib. u. Gesch. des Ritterschlosses Trübenbach bei Laufen. 8.

3418. Sedes ac theatrum bellorum in regionibus Rheni, Mosae ac Mosellae adjacentibus gestorum accuratissima delineatione occulis exhibitum. Cura et impensis Tobiae Corn. Sotter Augustae Vindelicorum. Ldkf. in der Mappe.

3419. Segnitz, S. F., Geschichte und Statistik der beiden Reichsdörfer Gochsheim u. Sennfeld. Schweinf. 1802. 8.

3420. Seidel, Phil., Untersuchungen über die Convergenz und Divergenz der Kettenbrücken. Münch. 1846. 4.

3421. De ortu vita et rebus gestis illustris et generosi herois, Domini Georgii Ludovici a Seinsheim senioris &c. Anno Domini 1590. fol.

3422. Seiters, J. Ch. A., Bonifazius der Apostel der Deutschen. Nach seinem Leben und Wirken geschildert. Mainz. Kirchheim. 1845. 8.

3423. Seitz, N., Hydrologia Franconica d. i. Beschreibung des Kissinger Sauerbrunnens. Nbg. 1714. 8.

3424. — — Vermehrter und im Druck verbesserter Trost der Armen. Nürnb. 1715. 8.

3425. — Nic. A., analysis libri, cui titulus: Brevis notitia monasterii B. V. M. Ebracensis etc. — anno 1738 absque nomine authoris et typographi excusi ac anno 1739 divulgati cum deductione jurium. Accedit summarium aliquot documentorum, anno 1740. Wirceb. fol.

3426. Seldeni, Joa., mare clausum s. de dominio maris LL. II. Londini. 1636. 12.

3427. Selectiora ex jure Ecclesiastico corollaria quae P. P. Mar. Schlosser, Jos. Wunder, Joan. Nep. Planer, O. Reinhard in Monte St. Michaelis Bamberg. defend. 1801. 4.

3428. Selling, C. F. G. C., observationes criticae in Cornelii Taciti Agricolam. Curiae rhenicianae. 1826. 4.

3429. Sellner, J. G. Ph., Theses ex universa Theologia quas ad majorem Dei Deiparaeque virginis gloriam et honorem &c. Herbip. 1707. 8.

3430. Semm, Ad. Fr., Verzeichniss der vom XVI. Jahrh. an veröffentlichten Medizinalverordnungen des Hochstiftes Würzburg. Inaugural-Abhandl. Wzbg. 1844. 8.

3431. Sendschreiben Carls V. an L. v. Hessen-Cassel über die neufränk. Republik in Mainz. 1793.

3432. — des alten Weltbürgers Syrach an Frankreichs National-Convent. Sarmatien. 1795.

3433. — des Fürstbischofs Carl Theodor zu Constanz an seine Geistlichkeit. Constanz. 1801. 4.

3434. — eines Bayern an Hrn. Dr. Behr über dessen Erinnerung an die Abgeordneten des Bayr. Volks. Bayern. 1821. 8.

3435. — drei, eines Laien; eines an Pastor Lor. Wolf u. die zwei andern an einen prot. Freund. Würzburg, Carl Strecker. 1827. 8.

3436. — offenes, an Se. Durchlaucht den Hrn. Fürsten v. Wrede. Von einem bayerischen Katholiken. Augsb. 1846. 8.

3437. Sententiae sacrae patrum ecclesiae. Wzbg. 1773. 8.

3438. Seuche, welche 1713 in das Erzherzogthum Oestreich eingeschlichen. Wzbg. 8.

3439. Serrarii, Nic., S. Kiliani Franciae orientalis apostoli gesta. Wircbgi. 1598. 4.

3440. De septem verbis à Christo in cruce prolatis. Würzbg. 1761. 8.

3441. Seuffert, Joh. Adam, an meine Zuhörer bei Eröffnung der Vorlesungen über bayerische Geschichte. Wzbg. 1818. 8.

3442. — — civilistische Erörterungen. Wzbg. 1820. 8.

3443. — — Beitrag zur Lehre vom Weiderechte. Wzbg. 1822. 8.

3444. — — Lösung einiger römischrechtlichen Controversen. Wzbg. 1824.

3445. Seuffert, Joh. Adam, zum Jubelfeste der treuen Bayern am 16. Febr. 1824. Wzbg. 1824. 8.

3446. — J. M., Versuch einer Geschichte des teutschen Adels in den hohen Erz- und Domcapiteln. Frkfrt. 1790. 8.

3447. — — operae venatoriae ad territoriales quatenus referendae sint? Wzbg. 1790. 8.

3448. — — Von den Verhältnissen des Staats und der Diener des Staats gegen einander im rechtlichen und politischen Verstande. Wzbg., Rienner. 1793. 8.

3449. — — Bruchstück einer Selbstbiographie des am 9. Mai 1829 verstorbenen.

3450. — V. E., Julius Echter von Mespelbrunn in seiner Wirksamkeit für die kathol. Kirche. Ein Programm der Landwirthschafts- und Gewerbschule. Wzbg. 1853. 4.

3451. Seyfried, Joh. H., Marcobrettano-Franci, medulla mirabilium naturae. Nürnbg. 1694. 8.

3452. Siber, Thadd., Gedächtnissrede auf den Kgl. Oberbergrath Jos. v. Baader. München. 1836. 4.

3453. — — Rede an die Studierenden zu München. Münch. 1838.

3354. Sickler, F. C. L., das Leben des berühmten Astronomen Joh. Müller gen. Regiomontanus. Hildburgh. 1816. 4.

3455. Sieber, F. W., Reise nach der Insel Kreta im griech. Archipelagus im J. 1817. Leipz. 1823. 2 Bde. m. Kupf. 8.

3456. Siebmacher's, J., grosses und allgemeines Wappenbuch in einer neuen vollständig geordneten und reich vermehrten Auflage in Verbindung mit Mehreren herausgegeben und mit heraldischen und historisch-genealogischen Erläuterungen begleitet von Otto Titan v. Hefner. Nürnb. 1853 u. f. Erscheint in Lieferungen.

3457. Siebold, A. E. von, Geschichte der Hebammenschule zu Würzburg. Wzbg. 1810. 4.

3458. — — Beschreibung der Heilquellen zu Kissingen, Bocklet und Brückenau. Berlin. 1828. 8.

3459. — C. C., Historia tumoris et haemorrhagiae alveolaris chronicae feliciter sanatae cum epicrisi. Herbip. 1788. 4.

3460. — — Leben und Verdienste. Von einem seiner Schüler. Wzbg. 1807.

3461. — Elias von, Biographie. Leipz. 1822. 8.

3462. Siebold, G. C. v., dem Andenken Ignaz Reders. Nürnbg. 1797. 8.

3463. — J. B. v., neue Würzburger gelehrte Anzeigen im J. 1799. Wzbg. 2 Bde. 8.

3464. — — Geschichte und Einrichtung des chirurg. Clinicums im Julius-Spitale zu Würzburg. Wzbg. 1814. 4.

3465. — Ph. Fr. v., de historiae naturalis in Japonia statu dissertatio. 1826. 8.

3466. La Siege de Calais, tragedie. Paris. 1765.

3467. Sieghart, Mart., Geschichte und Beschreibung der Hauptstadt Straubing. Straubg. 1833. 2 Bde. 8.

3468. Sigl, B. & Schmid, P., memoria mirabilium dei. Herbip. 1723. 8.

3469. Simony, Friedr., die Alterthümer vom Hallstätter Salzberg und dessen Umgebung. Wien. 1851. quer fol.

3470. Sinold, C. P., genannt v. Schütz, ausführliche Beschreibung der Hochfürstl. Residenz Ansbach. Roth. 1755. fol.

3471. Simrock, Karl, die geschichtlichen deutschen Sagen. Frkft. 1850. 8.

3472. Situationskarte über die Landesgrenze des Königreichs Bayern und des Grossherzogthums Würzburg. III. Taf.

3473. Sittig, A. G., Grabrede auf Dr. J. A. C. Kaiser, Dekan zu Kitzingen. 1839. 8.

3474. Sixt, Joh. Mich., Reformationsgeschichte der Reichsstadt Schweinfurt; mit 48 Beilagen. Schweinf. 1794. 8.

3475. Sixtus, Franc. Ant., de incolis et systemate mundi universi. Wircebg. 1774. 4.

3476. Sohm, Jos. Ben., kurze Beantwortung einiger Preisfragen, welche S. F. G. zu Würzburg sämmtlichen Landgeistlichen 1787 zustellen liessen. Kempten. 1789. 8.

3477. Soden, Franz Baron von, histor. Beschreibung der uralten Kapelle zu Altenfurth bei Nürnberg. Nürnbg. 1834. 8.

3478. — Julius v., die Franzosen in Franken im Jahre 1796. Mit 2 Kupfern. Nürnbg. 1797. 8.

3479. — — An das Publikum der Churpfalzbayr. Fürstenthümer über die Theaterunternehmungen zu Bamberg und Würzburg. 1804. 8.

3480. Soden, Baron von, eine Ode an Franz Ludwig, Fürstbischof zu Würzburg und Bamberg. Nürnbg. 1805. 8.

3481. Soeltl, Johann Mich., Titus Livius in seiner Geschichte. München. 1833. 4.

3482. — — Maximilian Joseph, König von Baiern. Mit 2 Bildern. Stuttgart. 1837. 8.

3483. — — Denkwürdigkeiten aus den Zeiten des Religionskrieges in Deutschland. Hambg. 1842. 8.

3484. Plan der Stadt Solothurn.

3485. Sommer, Christ., Abhandlung über die einzig mögliche Art, das Priesterthum einzuschränken. Köln. 1798. 8.

3486. Die totale Sonnenfinsterniss am 28. Juli 1821, besonders für Würzburg. Wzbg. Bonitas-Bauer. 8.

3487. Späth, J. L., Ueber die Natur, Veränderungen und Dauer unserer Sonne. München. 1835. 4.

3488. Spangenberg, Mag. Cyriac., Hennebergische Chronica der uralten, löblichen Graven und Fürsten zu Henneberg. Strassbg. 1599. fol. — Zweite Ausg. 1755. 4.

3689. Specht, C. E., ethica stylo scholastico concinnata. Herbip. 1762. 8.

3490. Speciale Missarum secundum chorum herbipolensem. Herbipoli. 1509. 4.

3491. Species facti: von entsetzlichen Gewaltthaten und Verjagung einer leiblichen Mutter von ihrem leiblichen Sohn. 1748. fol. Beigebunden: Gründlicher Gegenbericht, was es mit der Evangel. Luther. Kirche zu Anspach für eine Bewandniss habe. Bamberg. 1746.

3492. — — verbesserte, nebst Gegen-Information in Sache der Zach. Fränkel'schen Erben u. Cons. contra Fürstbischof Friedr. Carl v. Bamberg u. Würzburg. fol.

3493. Specification deren in dem hochgräfl. Schönbornischen Schloss Gaibach befindlichen kostbahren Mahlereyen. fol.

3494. — erneuerte, der groben (Münz) Sorten, welche anno 1705 gehalten. fol.

3495. Speculum hominis christiani. Wzbg. 1743. 8.

3496. Speneri, P. J., insignium theoria s. operis heraldici pars generalis et specialis. Frcfti. 1717. fol.

3497. Spengel, L., Ueber das Studium der Rhetorik bei den Alten. 1842. 4.

3498. Spindler, J., Bocklet und seine Heilquellen. Würzburg. 1818. 8.

3499. Spix, J. B. von, und Martius, C. Ph. v., Reise in Brasilien in den J. 1817—20. Münch. 1823. I. Thl. 4.

3500. Spörlein, J., die Gegensätze in der Lehre des h. Cyrillus u. Nestorius von der Menschwerdung Gottes. Programm für 1852/53. Bamberg. 4.

3501. Sporschil, J., Bedenken gegen Gründung einer Apostolisch-katholischen Kirche. Leipzig. 1845. 8.

3502. — — Ursachen des Abfalles der Deutschkatholiken. Leipzig. 1845. 8.

3503. Sprach- u. Sitten-Anzeiger der Deutschen. Jahrg. 1817. 4.

3504. Sprenke, G. M., Franz Ludwig von Erthal. Vaterländ. Geschichte. Wzbg. 1826. 8.

3505. Spruner, Carl v., Bayerns Gauen nach den 3 Volksstämmen der Alemannen, Franken u. Bajoaren nachgewiesen. Bamb. 1831. 8.

3506. — — Atlas zur Geschichte v. Bayern. Gotha. 1838. qu. fol.

3507. Staats-Archiv. Helmstadt und Leipzig. Acht Jahrgänge 1804 — 06.

3508. Staatsbegenheiten, die neuesten, mit histor. und polit. Anmerkungen. Frankf. 1775. 2 Thle. 8.

3509. Staatsnothrecht, über das, als Grund des Rechtes zu secularisiren. Philalethopolis. 1800. 8.

3510. Staël-Holstein, Anne Germaine Baronin von, Deutschland. Aus d. Franz. übers. Berlin. 1814. 3 Bde. 8.

3511. Stälin, C. F., Wirtembergische Geschichte. Stuttg. & Tüb. 1841—47. 2 Bde. 8.

3512. Städte-Ansichten in Querquart.

3513. Stadlbaur, Max., Ueber die akademische Freiheit. Münch. 1848. 4.

3514. Stahel, Heinr., Populäre Forstverwaltung. 1. Hft. Wzbg. 1853. 8.

3515. — V. Jos., Ueber den Zustand des Buchhandels in Würzburg. 1803. 8.

3516. Stahl, M. Daniel, disputatio de vita et morte. Jenae. 1614. 8.

3517. Stalpf, J. A., Ueber einige Rechte und Verbindlichkeiten neutraler Nationen in Zeiten des Krieges. Wzbg. 1791. 8.

3518. — — Anleitung einen Rechtsstreit als Unterrichter gehörig zu leiten. Wzbg. 1796.

3519. — — Anleitung die Vorkommenheiten in der höheren oder Berufs-Instanz als Referent gehörig zu behandeln. Wzbg. 1797.

3520. Stamphius, Magister J., der reformirte Niemand. (Ohne Titelblatt.) 1603. 4.

3521. Stang, J. J. J., Gloria Franciae orientalis ab imperat. regibus et ducibus per XIV saec. proposita. Herbip. 1710. 8.

3522. — K. J., die Botanik der Geschichte und Literatur. Bamb. u. Wzbg. 1817. 8.

3523. Statuten der in Münnerstadt errichteten Bündnisse. Wzbg. 1852. broch.

3524. Steinlein, C., Agriculturae laus, incrementa et impedimenta. Landshut. 1825. 4.

3525. Steiner, J. W. C., Geschichte und Beschreibung der Stadt u. ehemaligen Abtei Seligenstadt. M. K. Aschaffenburg. 1820. 8.

3526. — — Geschichte des Freigerichts Wilmundsheim vor dem Berge, der Herrschaft Geiselbach und der Schlacht bei Dettingen. Aschaffenb. 1820. 8.

3527. — — Alterthümer u. Geschichte des Bachgaus im alten Maingau. Aschaffenb. 1821 u. Darmst. 1829. 3 Thle. 8.

3528. — — Ueber das altdeutsche u. besonders altbayerische Gerichtswesen in Bezug auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit des Verfahrens. Aschaffenb. 1824. 8.

3529. — — Georg der Erste, Landgraf von Hessen-Darmstadt, eine histor. Skizze. Darmst. 1828. 8.

3530. — — Geschichte des Rodgaus, ein Programm. Darmstadt. 1833. 8.

3531. — — Geschichte und Topographie des Maingebietes und des Spessarts unter den Römern. Darmst. 1834. 8.

3532. — — Archiv für hessische Geschichte und Alterthumskunde. Darmst. 1835 u. f. 8.

3533. — — Codex inscriptionum romanarum Danubii et Rheni. Seligenstadt. 1851—55. Tom. III. 8.

3534. Steiner, J. W. C., Sammlung und Erklärung altchristlicher Inschriften unter den Römern im Rheingebiet. Seligenstadt. 1853. 8.

3535. Stemmler, B., Beantwortung der Frage: Sind alle Anforderungen der deutschen Schullehrer gerecht und billig. 8.

3536. Stepf, Friedr., Adressbuch der Stadt Kitzingen. Kitzingen. 1835. 8.

3537. — — Chronik von Kitzingen. Beilage zum dort. Intelligenz-Blatt. Kitzingen. 4.

2538. Staricius, Joh., Neu reformirter Heldenschatz.

3539. Status causae, aktenmässiger, in Sache Hans Carl von Thüngen und Ph. Chr. Dietr. Frhrn. von Thüngen gegen das Julier Spital zu Würzburg. fol.

3540. Statuten der Universität Giessen vom Jahre 1779. 8.

3541. — des Instituts für kranke Dienstleute in der fürstlichen Residenzstadt Würzburg. 1801.

3542. — der Gesellschaft für Unterstützung weiblicher Kunstfertigkeit. Wzbg. 1811. 4.

3543. — der Gesellschaft zur Beförderung und Vervollkommnung der Künste und Gewerbe zu Würzburg. Wzbg. 1813. 8.

3544. — des Kunst-Vereins zu Würzburg. 1829. 1841.

3545. — des Vereins zur Vervollkommnung der mechan. Künste und Gewerbe zu Würzburg. 1833. 8.

3546. — des Ordens der barmherzigen Schwestern im Königreiche Bayern. München. 1835. 8.

3547. — über die Unterstützungskassa der Buchdrucker zu Würzburg. Wzbg. 1849 u. 1851.

3548. - der Wittwen und Waisenanstalt. fol.

3549. — für die Spar- und Hülfskasse zu Münnerstadt. 8.

3550. Staubach, H. J., Lob- und Dankrede auf das zweite Jubeljahr des bischöfl. Julius-Spitals. Wzbg. 1776. fol.

3551. Stehle, Jacob, Dialogus oder ein Gespräch von dem Sacrament des Altars. Wzbg. 1611. 4.

3552. Steib, C. J., Hagerosen, eine Sammlung litterarischer Ver-Versuche. Wzbg., F. E. Thein. 1847. 8.

3553. Der siegende philosophische Stein. Anno 1689.

3554. Der Minister Frhr. H. F. C. v. Stein zu Nassau. Eine Skizze. O. Dr. O. 1832. 8.

3555. Steinacher, Franz Nik., Grundriss der philosophischen Geschichte. Wzbg. 1774. 8.

3556. Steinbühl, Justus, Patriotische Betrachtungen im Gefolge der Münchner Fastnacht. München. 1847. 8.

3557. Stephan, J. A., Beschreibung der Entdeckung des Gesundbrunnens in Kissingen. Wzbg. 8.

3558. Stern, Herm., die Confirmation der Juden, nebst Prüfung und Glaubensbekenntniss der Confirmanden oder: das Judenthum in seiner Grundlage. Würzbg., Dorbath 1829.

3559. — — erprobte und bewährte Hausmittel gegen die asiatische Cholera. Wzbg. 1832. 8.

3560. Stichaner, v., Geschichte der bayerischen Subsidien von 1740—1762. 1812. 4.

3561. Stieber, Gottfr., Historisch-topograph. Nachricht vom Fürstenthum Brandenburg-Onolzbach. Schwabach. 1761. 8.

3562. Stieglitz, Chr. L., Berichte an die Mitglieder der deutschen Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. Leipz. 1832. Jahre 1832, 34, 40.

3563. Stillfried-Rattonitz, R. M. B. Frhr. v., Denkmale des Schwanenordens. Berlin. 1842. kl. fol.

3564. — — Genealogische Geschichte der Burggrafen v. Nürnberg. Görlitz. 1843. gr. 8.

3565. — — Hohenzollerische Forschungen. Thl. I. Schwäbische Forschung. Nebst einer Stammtafel und 22 sphragistischen Beilagen. Berlin. 1847. 8.

3566. Stillwasser, Pereg., geistliche Reisen durch Böhmen. 1. und 2. Theil. Nürnberg.

3567. Stimme mächtiger Gerechtigkeit an die Reichsversammlung in Regensburg die gegen den Fürsten von Lippe-Detmold verübte Usurpationssache betr. 1795. 8.

3568. Stimeri, T., & Reussneri, N., Icones sive imagines virorum litteris illustrium. Wetzlar. 1719. 8.

3569. Stöhr, Cölestin, Panorama auf dem Weissenstein. Bamb. 1823. 8.

3570. — C. et H., Neue Chronik der Stadt Cronach. Cronach. 1825. 8.

3571. — Fr., de Jurisdictione sic dicta voluntaria. Dissert. Wirceb. 1818. 8.

3572. Stohl, Franz und Michael, Ahnen-Saal der Fürsten zu Schwarzenberg. Mit erklärendem Texte von A. Beck. (Wien.) 1838. fol.

3573. Storch, L., Thüringische Chronik. Gotha. 1841. 4.

3574. Story, J., A familiar exposition of the constitution of the united states. Boston. 1840. 8.

3575. Stoy, F. F., Leben des Joh. Georg Trew. Nürnb. 1743. 4.

3576. Stradae, Famiani, Rom. S. J., de bello belgico decades duae. C. figg. Frefti. 1699. 8.

3577. Strafrechts-Pflege, Uebersicht der, in den Regierungsbezirken des Königr. Bayern diesseits des Rheins im J. 1846/47. Münch. 1848. 4.

3578. Straus, Dr. Jacobus, Ecclesiastes, Widder den Simonieschen Tauff und erkaufften ertichten Chrissum und öl auch worynn die recht christlich tauff begriffen sey. 1523. 4.

3579. Strauss, A. F., die k. bayer. National-Forstlehr-Anstalt zu Aschaffenburg. Aschaffenb. 1820. 8.

3580. — Frhr. v., das Bisthum Bamberg in seinen drey wichtigsten Epochen. Bamb. 1823. 8.

3581. Strebel, J. S., Franconia illustrata oder Versuch einer Historie v. Franken. Schwabach. 1761. I Bd. 4.

3582. Streber, Franz, Ueber die Gorgonen-Fabel oder Erklärung eines etrurischen Bronce-Reliefs in der Glyptothek zu München. Münch. 1834. 4.

3583. — — Rede zum Andenken an den Hochw. Hrn. Weihbischof Ignatz von Streber. 1843. 4.

3584. — Ignaz von, Andenken an Herzog Ludwig von Bayern, Wilhelms IV., Bruder. Ein Beitrag zur vaterländ. Münzkunde. München. 1819. 4.

3585. — — Beitrag zur vaterländischen Münzkunde. München. 1842—47. 6 Hefte. 4.

3586. Streitgründe in Sachen des Herzogs zu Würtemberg gegen die freie Ritterschaft in Franken, Schwaben &c. fol.

3587. Streit-Schriften zwischen Markgr. Albrecht v. Brandenb. und den Bischöffen von Bamberg et Würzburg. 4.

3588. Strengschwerd, K. Graf v., Kommentar u. Beurtheilung der Erklärung, welche Se. M. d. König v. Preussen dem fränkischen Kreise hat machen lassen. Regensb. 1794. 8.

3589. Strengschwerd, K. Graf v., rechtliche Gutachten, die Uebergabe Mannheims betr. Regensb. 1795. 8.

3590. Streuber, Ig., Auswahl poetischer Versuche. Augsburg. 1839. 8.

3591. Strobel, G. T., D. J. Draconites nach seinem Leben. Nürnb. u. Altorf. 1792. 8.

3592. — Mich. von, de proprio philosophiae objecto. Monachii. 1845. 8.

3593. Strodl, Mich. Ant., Roms religiöser Zustand am Ende der alten Welt. München. 1844. 8.

3594. Stromberg, Fr., die Kolonie auf Hof Buchenhain. Reutlingen. 1852. 8.

3595. Struvii, B. G., corpus iuris publici imperii S. R. G. Ed. IIItia. c. figg. Jenae. 1738. 4.

3596. Stryk, S., Compendium digestorum. Lipsiae. 1718. 4.

3597. Stuart, Gilbert, historische Abhandlung vom Alterthum der Engl. Staatsverfassung. 1779. 8.

3598. Studien, Nordalbingische. Neues Archiv der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft für vaterländische Geschichte. Kiel, Universitätsbuchh. 1844 u. f.

3599. Stümmer, Th., Tentamen exegetico-criticum. Wirceb. 1802. 8.

3600. Stumpf, A. S., Eulogius Schneiders Leben und Schicksale im Vaterland. Frankf. 1792. 8.

3601. — — Kurze Nachrichten von merkwürdigen Gelehrten des HS. Würzburg. Frankf. u. Leipz. 1794. 8.

3602. — — Topographie des Würzburgischen Amtes Bischofsheim a/Rh. Wzbg. 1796. 8.

3603. — — Prüfung der histor. Bemerkungen des Hofrathes J. A. v. Schultes über d. Länderzuwachs des Hochstifts Würzburg. Wzbg. 1799. 8.

3604. — — diplomatische Geschichte der teutschen Liga im XVII. Jahrh. M. Urk. Erfurt. 1800. 8.

3605. — — Denkwürdigkeiten der teutschen, besonders fränkischen Geschichte. Erfurt. 1802. 3 Hefte. 8.

3606. — — Geschichte des hohen Kurhauses Pfalz-Bayern. Wirzburg. 1804. 8.

3607. — — histor. Archiv für Franken. Bamb. 1804. 8.

3608. Stumpf, A. S., Geschichte des Landsberger Bundes. Bamb. 1804. 8.

3609. — — die Ritterschaft in Buchen. 1805. 8.

3610. — — Recht u. Herkommen des wirzburgischen Lehenhofs. Wzbg. 1805. 8.

3611. — — Geschichte der Landstände des Grossherzogthums Würzburg. Bamb. 1808. 8.

3612. — — Bayerns politische Geschichte. I. Bd. I. Abth. Münch. 1816. 8.

3613. — Pleikard, Bayern. Ein geographisch-statistisch-historisches Handbuch des Königreiches. Münch. 1852–53. 2 Bde. 8.

3614. Stumpffen, Joh. R., gemeiner löblicher Eydgenosschaft Stetten, Landen und Völkern Chronik. Zürych. 1586. f.

3615. Regni Sueviae in omnes suas subjacentes Provincias accurate divisi tabula generalis edita a Joh. Bapt. Hohmann, Noribergae.

3616. Suevi, P. Feliciani, Newe Weyhnacht Gesänger. Wirtzburg bei Zinck. 1651.

3617. Sugenheim, S., Geschichte der Entstehung u Ausbildung des Kirchenstaates. Leipzig. 1854. 8.

3618. Sulzer, Joh. Gg., Theorie und Praktik der Beredsamkeit. München. 1786. 8.

3619. Sündermahler, Utrum clausula Sammt und Sonders in comiss. executionis ..... locum habeat. Wirceb. 1750.

3620. Surius, Laurentius, Kurtze Chronik der wichtigsten Händel von 1500—1568. Köln. 1568. fol.

3621. Sutner, J., die Burgruinen zu Wittelsbach. München. 1834. 4.

3622. Ein Sendbrieue Johannis Sylvani, Hofprediger zu Würtzburg an Drem Paulum Scalichium mit einer Vorrede Hartmann Beyers Predigers zu Frankfurt. Gedr. zu Ursel. O. J. 4.

3623. Sylvii Aeneae episcopi (postea Pii II., papae), Historia Rerum Friderici III. Imperatoris. Argentorat. 1685. fol. Praeterea inest: Diploma et documenta varia Fridericum III. illustr. Annales de gestis Caroli M., Poetae anonymi Karoli M. vita. Thegani opus de gestis Ludovici Imperatoris.

3624. Syncopis philosophiae moralis et politicae. S. l. 1735. 8.

3625. Syntax, Peregr., Jony's Sittengemälde von Paris. I. Bändchen. Leipzig. 1829. 12.

3626. Syrgenstein, M. Frhr. v., Gedichte. Münch. 1801. 8.

T.

3627. Tabellen, statistische, über die Brandenburgischen Ein- und Umgriffe im fränkischen Kreise. Germanien. 1801. 4.

3628. Tabula geographica nova exhibens partem infra montanam Burggraviatus Norimbergensis authore J. G. Vetter.

3629. — geographica horologii universalis nova Math. Herbipol. 1720.

3630. — succinctae historico-chronologico-genealogicae. Edit. quarta. Ingolst. 1760. 12.

3631. Taciti, C. Cornelii, de situ, moribus et populis Germaniae libellus, c. notis Conringii, Leibnitii et Gronovii, edidit J. C. Dithmarus. Ed. III. Frcft. 1766. 8.

3632. — — Gespräch über die Redner, übersetzt von J. G. A. Hübsch. Nbg. 1837. 8.

3633. Tagesgeschichte der Belagerung der Stadt und Festung Würzburg zu Ende 1800 und Anfang 1801. Wzbg. 1801. Mit 1 illum. Kupfer. 4.

3634. Tagzeiten, kurze, zu Kilian &c. Wzbg. 1764.

3635. Talander, des französischen Helikons Monatfrüchte. Jena. 1796. 8.

3636. Taschenbuch für Freimaurer auf das J. 1798. Cöthen. 8.

3637. — H. Sachsen-Coburg-Meiningisches jährliches gemeinnütziges. 1803. Meiningen. 12.

3638. — für Bayerns Landwehr, enthaltend eine kurze pragmatische Geschichte der Bürgerbewaffnung von ihrer Entstehung an bis auf unsere Zeit. Mit dem Bilde Ludwigs I. Nürnbg. 1842. 8.

3639. — des Waffenunterrichtes der Kgl. Bayerischen Infanterie. München. 1849. 2 Thle. 8.

3640. Tassin, R. P., Gelehrtengeschichte der Congregation von St. Maur. I. u. II. Bd. Frankf. u. Leipz. 1773—74. 8.

3641. Tasso, Torquato, La Gierusalemme liberata. O. O. u. J. 12.

3642. Taubald, Joh. Heinr., Amtshandbuch für Unterfranken u. Aschaffenburg. Wzbg. 1839/40. 8.

3643. Taubergegend bei Lauda und Königshofen 1816. Karte.

3644. Tax- und Sportelordnung, neue, für das Grossherzogthum Würzburg. Wzbg. 1812. 4.

3645. Thegani, Opus de gestis Ludovici Imper. Inest. in Silvii historia Rerum Friderici III. fol.

3646. Opera sanctae matris Theresae a Jesu. Deutsch. Würzbg. 1749. 4.

3647. Tessin, Carol. Gurt., Museum Tessinianum. Holmiae. 1753. fol.

3648. Testament, das neu, grüntlich vnd recht, durchauss mit schönen figuren. Fleissig durchsehen von Jacob Beringer zu Speyer. 1532. Mit schönen Holzschnitten. fol.

3649. Testamentum, novum (graece). Basil. 1558.

3650. Testu, Almanac national de France. An XI. de la republique. Paris. 8.

3651. Teutonia, eine Zeitschrift für die Bewohner Deutschlands. Wzbg. 1814. 3 Hfte. (Herausgeg. von C. G. Scharold, Leg.-Rath.) 8.

3652. Teutschenbrunn, J. H. v., Geist der Gesetze der Teutschen. Nbg. 1779. 8.

3653. Teutschland, zu bequemerem Gebrauche in 32 geograph. Tabellen vorgestellt. Augsb. 1682. 8.

3654. Terentii comoediae. Antwerp. 1591. 12.

3655. Textor, C. v., über Wiedererzeugung der Knochen. Wzbg. 1842. 4.

3656. — — über die Nothwendigkeit der Trepanation bei Schädeleindrücken. 1847. 4.

3657. -- K., Versuch über das Vorkommen der Harnsteine in Franken. Wzbg. 1843. 4.

3658. Thalercabinet, vollständiges. Königsberg und Leipzig. 1735. 8.

3659. Thalius, Joannes, Medicus, Sylva Hercynia. Frankf. a/M. 1583. 4.

3660. Thatenbuch, bayerisches, von K. G....r. Passau. 1830. 4 Hefte.

3661. Therentii Directorium vocabulorum vocabularii vicem supplens.

3662. Theresienmonument, das, bei Aybling; die Enthüllungsfeier u. s. w. 1835. 8.

3663. Thibaut, Ueber die Nothwendigkeit eines allgemeinen bürgerl. Rechtes für Deutschland. Heidelberg. 1814. 8.

3664. Thierarzneischule, die königl. Central-, zu München. 1853. 8.

3665. Thiersch, Friedr., Ueber die neugriechische Poesie, bes. über ihr rhytmisches und dichterisches Verhältniss zur altgriechischen. München. 1828. 4.

3666. — — Rede beim Antritte des Rektorates der Ludw.-Max.-Univ. München, am 24. Nov. 1847. München. 4.

3667. Thomann, Dr. Jos. Nik., Theoria Peripneumoniae. Wzbg. 1788. 8.

3668. Thomas, Gg. Martin, die staatliche Entwicklung bei den Völkern der alten u. neuen Zeit. München. 1849. 4.

3669. Thomasius, Gottfr., de controversia Hofmanniana commentatio. Erlangae. 1844. 8.

3670. Thon, J. C. S., Schloss Wartburg, eine Beitrag zur Kunde der Vorzeit. Eisenach. 1825. 8.

3671. Thronreden Sr. Majestät des Königs bei Eröffnung der Ständeversammlung in d. J. 1827 und 1842. 4.

3672. Thulemarus, H. G., Opuscula de Bullis. Frankf. 1697. f.

3673. Thüringisch-Erfurter Gedenkbuch der 4. Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst zu Erfurt am 26. u. 27. Juli 1840. Erfurt.

3674. Tituli librorum variorum Wirceburgi typis impressorum. fol.

3675. Titulus statutorum de officio studiosorum. (Gissae.) 1779.

3676. Titz, H. G., de inclyto libro poetico: Theuerdanck. Altdorf. 1737. 4.

3677. Toinette, le Vasseur. à L'hermitage. 1762. 8.

3678. Topographische Charte von dem fürstlich-sächsischen Amte Allstedt, von Güssefeld. 1790.

3679. Touche, G. de la, Iphigénie en Tauride, tragédie. 1758. 8.

3680. Trachten des christlichen Mittelalters, herausgegeben von J. v. Hefner. Mannheim. 1840—52. 3 Bände. 4.

3681. Traditiones possessionesque wizenburgenses edidit C. Zeuss. Spirae. 1842. gr. 4.

3682. Trättenbacher, M., der Verdauungs-Prozess. München. 1836. 8.

3683. Trauer-Saal, der hohe. (Ohne Titelbl.)

3684. Trautmann, Fr. X., Gedichte. München. 1830. 8.

3685. — — Angriffe der Münchener Polizeidirection auf die Freiheit der Presse. München. 1848. 8.

3686. Trechsel, S. M., genannt Grosskopf, erneuertes Gedächtniss des Nürnbergischen Johanniskirchhofes. M. 4 Kupf. Frankf. 1735.

3687. Tredern, L. S. Comes ab, Historia ovi avium et incubationis. Jenae. 1808. 4.

3688. Trelaeus, Nic. Cl., Austrasiae reges et duces. Coloniae. 1594. 8. M. vielen Holzschnitten.

3689. Trendel, F., Compendium algebrae. Wzbg. 1774. 8.

3690. — — Compendium geometriae. Wzbg. 1775. 8.

3691. Trewmann, Friedr., Abtritt des Jesuiterordens von dem Geistlichen ins Weltliche. Patmos. 1765. 8.

3692. Tridentii, Phil. Jac., ars memorativa. Nürnb. 1515.

3693. Triplicatio contra quandam cavillosam scripturam Georgii de Frickenhausen. Lips. 1590.

3694. Tritemii, Joannis, compendium de origine regum et gentis Francorum. Mogunt. ap. J. Schoeffer. 1515. fol.

3695. — — Steganographia, autore W. E. Heidel. Norimberg. 1721. 4.

3696. — — eyn schone Cronica von erstem ursprunck der Francken verdeutscht durch Jacobum Schenck. Speier. 1522. fol.

3697. — — de septem intelligentiis sive spiritibus moventibus orbes libellus. Nbg. 1522. 4.

3698. — — de scriptoribus ecclesiasticis liber. Coloniae. Ruentel. 1546. 4.

3699. — — chronicon insigne monasterii Hirsaugiensis. ord. S. Benedicti. Basil. 1559. fol. Beigeb.: 1) Bruschii chronol. Ingolst. 1551. fol. 2) H. Pantaleonis chronogr. Basil. 1561. fol.

3700. — — Annales Hirsaugienses. S. Galli. 1690. II Tom. fol.

3701. Tucheri, Frid., Nbgs. parentatiuncula de vita et morte cons. viri Andreae Dinneri. Altorf. 1633. 4.

3702. Tüngerszhym de Ochsenfart, Conclusiones. 4.

3703. Turrettini, Aug. Emm., de legationibus publicis. Geneve. 1840. 4.

3704. Tursellini, Horacii, historia lauretana. Mogunt. 1598. 8.

3705. Tyrolis sub Felici regimine Mariae Theresiae R. J. A. chorographice delineata a Pt. Anich et Blas. Hueber curante J. Weinhart. Viennae. 1774. Aufgez. m. Et. 21 Blätter. fol.

U.

3706. Uebersicht der dem Hochstifte Würzburg von den Kgl. Preussischen Fürstenthümern in Franken zugefügten Beeinträchtigungen. (Von dem Regierungspräsidenten Frhrn. von Gross.) O. O. 1798. 8.

3707. — der merkwürdigen Epoche des Feldzugs 1796 nach dem Gefechte bei Berching. (Aus Posselts Annalen.) Würzbg. Rienner. 1797. 8.

3708. — kurze, über die Limburgische Allodial- und Lehensverlassenschaft. 1803. Mit handschriftlichem Promemoria. fol.

3709. — des Blank'schen, jetzt der Universität Würzburg gehörigen Naturalien- und mosaischen Kunstcabinets nebst Lebensgeschichte Blanks. Bamberg und Würzburg, Jos. Anton Göbhard. 1810. 8.

3710. — der Strafrechtspflege in den Regierungsbezirken des Kgr. Bayern diesseits des Rheins im Jahre 1847/48. München. 1848. 4.

3711. — der Arbeiten und Veränderungen der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur. Breslau. 1850 u. f. 4.

3712. Ueber Robert Blum's Tod und die Paulskirche. Aschaffenb. 1848. 8.

3713. Uebungen, christliche, von den Wirkungen der Religion. Wzbg. 1781. 8.

3714. Uhland, Ludw., Sagenforschungen. (Der Mythus v. Thor.) Stuttg. 1836. 8.

3715. Uhland, Ludw., Gedichte. Stuttg. & Tübingen. 1842. 8.

3716. Ullerich, J. C., Sammlung jüdischer Geschichten in der Schweitz. Basel. 1768. 4.

3717. Ullrich, Gg. Ad., die Blokade der Festung Marienberg und des Mainviertels zu Würzburg 1813 u. 14. Wzbg. 1819. 8.

3718. — J. V., S. Benedicti Crispi commentarium medicinale, carmen ad fidem Cod. Vindobonensis edit. Kizing. 1835. 8.

3719. Neue militärische Karte von der Stadt Ulm und den umliegenden Ortschaften.

3720. Ulmenstein, F. W. Frhr. von., Geschichte und topograph. Beschreibung der freien Reichsstadt Wetzlar. Hadamar. 1802. 2. Thle.

3721. Ulrich, Phil. Ad., Denkmale und die feierliche Weihe derselben, Wzbg. 1820. 8.

3722. Ulterior remonstratio, quod non attento discursu nuper sub nom. D. abbat. Ebracens. villa Burgwindheim D. ordin. Herbipolensi subiaceat. s. l. 1730. 4.

3723. Ultramontanismus, der, verurtheilt von alt-baierischen Geschwornen. München. 1851. 8.

3724. Ultsch, Sammlung musikalischer Lieder. 4.

3725. Umgebung des Uebungslagers des k. bayer. Armeekorps bei München vom 1. mit 14. Septbr. 1840 unter dem Oberbefehle Sr. Erlaucht des Generallieutenants Carl Gr. zu Pappenheim.

3726. Umwälzung, die neue, in Frankreich. Offenbach a. Main. 1830. 8.

3727. Ungemach, P., Verhandlungen deutscher Wein- u. Obst-Producenten in Würzburg. 1842. 8.

3728. — — Ueber Weinmusterung bei den Versammlungen. Ein Sendschreiben. Wzbg. 1842. 8.

3729. Ad Universitatis Herbip. Jubilaeum pertinentia.

3730. Caroli Philippi, Ep. Wirceb., Ordinationes Universitatis Wirceburgensis renovatae et promulgatae anno 1750. Kleyer. 4.

3731. Orationes habitae in Solemnitate, qua alterum secularem annum Universitas Herbipolensis celebrat. Wirceburgi, Nitribitt. 1782. 8.

3732. Unrechtmässigkeit, die, der Säkularisirungen; als Antwort auf des Hrn. Dr. u. Prof. Weisse Schrift: Ueber die Säkularisationen deutscher geistlicher Reichsländer &c. Philalethopolis. 1799. 8.

3733. Unterhaltungen und Mittheilungen von und für Bayern. M. K. Nürnb. 1825—26. 2 Hefte. 4.

3734. Unterricht, kurzer, von dem Jubiläum. Wzbg. 1724. 12.

3735. — nützl., v. d. Beicht u. Kommunion. Wzbg. 1751.

3736. — kurtzer, wie das gegenwärtige Jubiläum Clemens XIII. zu gewinnen. Wzbg. 1759. 8.

3737. — für das päpstliche Jubiläum. Wzbg. 1770. 8.

3738. — kurzer, über das gegenwärtige Jubiläum. Wzbg. 1825. 8.

3739. — zum würdigen Empfange des Jubiläums-Ablasses Leo's XII. von Joh. Ad. Dietz. Wzbg. 1826. 8.

3740. — kurzer und nothwendiger, wieder die auf dem Land hien und wieder einreissende Soldatensucht. fol.

3741. — für das Publikum zur Behandlung der Scheintodten. Wzbg. 1816.

3742. — von Pflantzung dess Maulbeer-Baums, Vnterhaltung der Seidenwürm. 1669.

3743. — histor. diplomat., von des hohen Teutschen Ritter-Ordens und insbesondere der Balley Hessen. 1751. fol.

3744. Urchristenthum, das, (von Pfarrer Badum). Amorbach. 1849.

3745. Urkunden-Buch nebst Extractus Onolzbachischer Landtags-Akten ab anno 1507—1534. 4.

3746. — zur Lebensgeschichte des Römischen u. Böhmischen Königs Wenceslaus. Erster Theil. 8.

3747. — des historischen Vereins für Niedersachsen. Hannover. Hahn. 1846 u. f.

3748. Ursprung der andächtigen aller Christglaubigen-Seelen-Bruderschaft zu Würzburg. Wzbg. 1629. 12.

3749. Usingen, B. de, Libellus de duabus disputationibus erphurtianis. Herbip. 1527. 8.

3750. — — Purgatorium contra Lutheranos, Hussopycardos. Herbip. 1527. 8.

3751. — — Desideria Erasmi Rotterod. hyperaspistae adversus librum M. Lutheri. Herbip. 1527. 8.

3752. Usingen, B. de, Libellus de invocatione et veneratione sanctorum. Herbip. 1528. 8.

3753. Ussermann, P. Aemiliani, episcopatus Wirceburgensis sub metropoli Moguntina. Typis monasterii D. Blasii in Hercyn. 1794. 4.

3754. — — Episcopatus Bambergensis. 1802. 4.

3755. Usurpations-Geschichte, Brandenburg'sche, in den fränkischen Kreis-Landen. 1797. fol.

3756. Utzinger, Al., Christlicher Sendbrieff an alle fromme Christen im Lande zu Franken. 1588. 8. — Georg Scherer's Antwort auf vorstehende Schrift. Ingolstadt, Sartorius. 1589. 4.

V.

3757. Vade mecum s. vitae communis i. hom. scita urbanitas. Herbip. 1695. 12.

3758. Die unter dem Commando des General Feldmarschall Prinz von Coburg von den aliirten Mächten belagerte französ. Festung Valenciennes.

3759. Vaniers, J., Gedichte von der Landwirthschaft. Mit des Dichters Biographie, herausgeg. von Andres. Wzbg. 1788.

3760. Variscia siehe Alberti.

3761. Vatter, A., die Gelehrten Kitzingens. Wzbg. 1836. 4.

3762. — J. P., Würde und Bürde des Priester-Standes. Würzbg., Stumpf. 8.

3763. Vehr, J. A., de Carolo-Stadio contra Godofredum Arnoldum. Greifswalden. 1708. 4.

3764. Velser, M., rerum Augusto-Vindelic. LL. VIII. Venet. 1594, c. fig. fol.

3765. Vend, G. E., über das natürliche und göttliche Princip des Organismus. Wzbg. 1809. 8.

3766. Verbindung, die, des Reichsscepters mit dem Krummstabe. Münster. 1790. 4.

3767. Verbot der Gotslesterung, Gotsschwuere vnd Flüche. 4.

3768. Verbundnuss, freiwillige, aller frommen Herzen. Würzbg. 1721.

3769. Verbundnuss, gottselig, dem Allerhöchsten. Wzbg.

3770. Verehr- und Anbettung unseres Herrn Jesu Christi im allerh. Altarssakrament, errichtet von Friedrich Carl Bischof zu Würzburg. 1737.

3771. Verepaeus, S., Rudimenta. Beigeb. Prosodia desselben. Wzbg. 1590. 8.

3772. Verehrung, zehnfreitägige, Ignatii v. Loyola. Wzbg. 1729.

3773. Verfassungs-Urkunde des KR. Bayern. Wzbg. 1820. 8.

3774. Verfassung des deutschen Reichs. Frankf. 1849. 4.

3775. Vergilii Polydori de rerum inventoribus libri. Basil. 1550. 8.

3776. Verhältnisse, staatsrechtliche, der unmittelbaren adelichen Grundbesitzer besonders zu Bamberg und Würzburg. 1803 und 1804. 4.

3777. Verhandlungen der ersten General-Versammlung der Gesellschaft für die Errichtung der Dampfschifffahrt auf dem Main. Bambg. 8.

3778. —, Protokoll über die, des Landrathes von Unterfranken und Aschaffenburg. 1846.

3779. — des historischen Vereines in dem Unterdonaukreise. Passau. 1834. I. 1—4. 8.

3780. — des historischen Vereines für Niederbayern. Landshut. 1847. u. f. 8.

3781. — des historischen Vereines für den Regenkreis (später: für Oberpfalz und Regensburg). Regensbg. 1832 u. f.

3782. — des Vereines für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben. Ulm. 1843 u. f. fol.

3783. — der Gesellschaft des vaterl. Museums in Böhmen. Prag. Schönfeld. 1832—1851. 7 Hfte. 8.

3784. — der dritten General-Versammlung des katholischen Vereins Deutschlands am 2. 3. 4. u. 5. Oktober 1849 zu Regensb. Regensb. 1849. 8.

3785. Verordnung und Anstalten zur Visitation der Landschulen im Hochstifte Würzburg. 1781. 8.

3786. — landesherrl. der Rechte und Verbindlichkeiten der adeligen Gutsbesitzer und ihrer Unterthanen im Grossherzogthume Würzburg. 1807. fol.

3787. Verordnung über ein- und dasselbe Längen- und Flächenmaas, des Immobiliars im Fürstenthum Aschaffenburg. Aschaffenbg. 1810. 4.

3788. Versammlung zur Ehre des heil. Macarius, Stadtpatrons. Regel und Gesetze, dann Mitglieder der Gesellschaft. Wzbg. 1835.

3789. Versuch vorgängiger in dem bisherigen Hexereykriege verwickelter Gelehrter, wie zum Unterrichte von der Zauber-Hexerei am Mainstrome. 1767. 4.

3790. — eines Geschlechtsregisters der Familie der jetzigen Grafen von Rechtern-Limpurg. 1813. 4.

3791. — einer logischen Begründung der Wirthschaftslehre. Wzbg. 1822. 8.

3792. Versus memoriales ex poëtarum veterum recentiorumque operibus in usum scholae lat. juv. Wirceburgi. 1847. 4.

3793. Verthaidigung, rechtsgegründete, der alten hergebrachten Fränkischen Lehens-Gewohnheit, vermöge deren die agnati collaterales die Succession in denen fränkisch- sowohl alt als neuen Lehen, ohne Unterscheid auf gleichen Namen zu behaupten berechtigt seynd. 1733. fol.

3794. — rechtsbeständige, zum Besten des Kaiserl. Reichs - Post-Regalis. Wien. 1760. fol.

3795. — neue, der Reichsritterschaftlichen Freiheit und Unmittelbarkeit oder Widerlegung der Kgl. preuss. Staatsschrift: Oeffentliche Erklärung wegen der brandenburgischen Insassen in den Fränkischen Fürstenthümern Ansbach und Baireuth. Nürnbg. 1800. 2 Thle. fol.

3796. Vertrag, ein newer, vndter etlichen Gefürsten vnd anderen Grauen Herren vnd von dem Adel der Ritterschafft des lands tzu Francken. 1517.

3797. — über die Schifffahrts-Verbindung zwischen den Städten des Ober- und Mittel-Mains. Wzbg. 1837. kl. fol.

3798. Verträge, verschiedene auffgerichte, zwischen dem Hochstifte Würtzburg und dem Kloster Ebrach, v. 1557—1709. fol.

3799. Verzeichniss des Personals und der Studirenden an der Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg. 1830 u. f. 8.

3800. — der Vorlesungen an der Universität Würzburg. 1847 u. f. 4.

3801. Verzeichniss der vaterländischen Kunst- und Industrie-Produkte im Versammlungshause der Gesellschaft für Künste und Handwerke. Wzbg. 1811.

3802. — der Mitglieder der Gesellschaft zur Vervollkommnung der Künste u. Gewerbe zu Würzburg v. 1819 u. 1832.

3803. — alphabetisches, der Mitglieder des polytechnischen Vereins zu Würzburg. 1844 u. f.

3804. — der Bücher, Zeitschriften u. s. w. des polytechn. Vereins und der Sonn- u. Feiertagsschule zu Würzburg. 1839.

3805. — der Obstbäume, welche in dem Hofgarten zu Würzburg dermalen gezogen werden. Wzbg. 1774.

3806. — tabellarisches, über die in Würzburg anlangenden Boten und Fuhrleute. Wzbg. 1840.

3807. — der Gemäldesammlungen zu Würzburg von Dr. Jos. Stahel 1833. — Major Dav. Hartmann 1834. — Freifrau von Albini 1837. 8.

3808. — der Bibliothek der medizinisch-physikalischen Gesellschaft zu Würzburg. 1853.

3809. — specielles, jener fränk. Weine, die am 20. März 1838 versteigert werden. Wzbg. 1838. 8.

3810. — des Lehrerpersonals und sämmtl. Studirenden an der kgl. Ludw.-Max.-Universität München 1847 u. f. 4.

3811. — der Vorlesungen der k. b. Ludw.-Max.-Univers. München. 1846 u. f. 4.

3812. — der in den Reg.-Bezirken des Königreiches auserwählten zur Feier der Vermählung Sr. K. Hoheit des Kronprinzen bei dem Octoberfeste in München erschienenen 35 Brautpaare sammt Hochzeitszügen. München. 1842. 4.

3813. — alphabetisches, der Gemeinden des Rheinkreises. Speier. 1824. 8.

3814. — tabellarisches, der in dem k. Schlosse zu Schleissheim aufgestellten Gemälde der Alt-Niederländischen Schule. München. 1830. 8.

3815. — der Bildergallerie des Prinzen Eugen, Herzogs v. Leuchtenberg in München. 1829. 8.

3816. — von Münzen und Medaillen, welche als Doubletten zu München am 23/6 1838 versteigert wurden. 8.

3817. Verzeichniss von antiken Münzen, welche 1842 versteigert wurden in Hannover. 1842. 8.

3818. — der Thaler- und Medaillen-Sammlung des Jac. von Frank in Wien. Wien. 1839.

3819. — der in Wirtemberg gefundenen römischen Steindenkmale des k. Museums der Künste. Stuttgart. 1846. 8.

3820. — der Mitglieder des histor. Vereins für Steiermark. Gratz. 1851. 8.

3821. — vollständ. tabell., der unregelmäss. u. mangelhaften franz. Zeitwörter, von Dr. Fromann. Leipz. 1840.

3822. — aller fürnamsten Weg. (Ohne Titelblatt.)

3823. Vestelunga, Gio. Battista, La Legge salica della Francia. Hamburgo. 1687. 8.

3824. Vetter, J. G., Clavis zu der Land-Charte des Burggrafthums Nürnberg. M. K. Onolzbach. 1735. 8.

3825. Viehbeck, F. W., Abriss einer genealog. Geschichte des gräflichen Hauses Castell in Franken. O. O. 1813. 4.

3826. — — der fränkische Geschichtsfreund. Marktbreit. 1823. 8.

3827. Vierheilig, Positiones philosophicae ex logica et metaphysica. Wirceb. 1767. 8.

3828. Vincenz, P., die Erkenntniss Gottes in 12 Fastenreden. Wzbg. 1794. 8.

3829. — — Predigt bei Erwählung des &c. Hrn. Georg Karl, Bischofs von Wirzburg. 1795. 8.

3830. Vindiciae Herbipolenses sententiae caesareae in causa Kitzingensi. S. l. 1654. fol. Beigebund.: Hochfürstlich-Würzburgische Refutatio, die der Augsburg'schen Confession zugethane Bürger in Kitzingen betreffend.

3831. Virgilii Solis et Justi Amman Tigur. Effigies regum Francorum omnium. Noribgae. 1576. 4.

3832. Vischer, W., Ueber einige Gegenstände der Sammlung von Alterthümern im Museum zu Basel. 1849. 4.

3833. Visitatio sacra utr. venerab. capituli Crautheimensis. 1766. 4.

3834. Vita beati Adami primi Abbatis Ebracensis. 1652. 8.

3835. Vitae Patrum — vita et verbis Seniorum — historiam eremiticam complectentes. Antwerpen. 1615. fol.

3836. Vitruvii, M. Pollionis, de architectura LL. X. c. notis G. Philandri Castilionii; acced. S. Julii Frontini de aquae duct. urbis Romae et Nic. Cusani dialogus de static. experim. Argentor. 1550. 4.

3837. Vogelmann, J. B., Ueber die Vortheile der Feuerungs-Verbesserungen. Wzbg. 1803. 8.

3838. — — Ueber die chemischen Kennzeichen und die Bestandtheile der Mineralien. Bambg. Wzbg. 1805. 8.

3839. Vogelsang, J. W., Probeblatt der Vereinsschrift: Weinbau in der Werkstätte der Natur. Wzbg. 1835. 8.

3840. Vogl, J. N., der Kahleberg bei Wien und seine Bewohner. 1846. 8.

3841. — — Domsagen. Wien. 1847. 8.

3842. — — Karthäusernelken. Wien. 1847. 8.

3843. — — die ältesten russischen Volks-Mährchen. Wien. 1849. 8.

3844. Vogler, Georg, Trostbaum Mariä und Joseph, Betrübte, Kranke, Sterbende, Gefangene und Malefizpersonen zu trösten. Wzbg. 1624. 8.

3845. — G. J., Tonwissenschaft u. Tonsetzkunst. Mannh. 1776. 8.

3846. Vogt, Niklas, Rheinische Geschichten und Sagen. Frkfrt. 1817. 3 Bde. 8.

3847. Voigt, B. F., neuer Necrolog der Deutschen. Fünfter Jahrg. 1827. (Ilmenau.) 2 Bde. 8.

3848. — C. A. de, notitia veteris Francorum regni usque ad excessum Ludovici Pii. Giessae. 1710. 4.

3849. — J., Namen-Codex der deutschen Ordensbeamten. Königsb. 1843. 4.

3850. — — Markgraf Albrecht Alcibiades. Berlin. 1852. 2 Bde. 8.

3851. Voit von Salzburg, Aug. Frhr., die uralte Kaiserburg Salzburg bei Neustadt an der Saale. Baireuth. 1833. 8.

3852. — Edm., Theologia moralis Part. II. Wzbg. 1764. 8.

3853. Völderndorf, Ed. Frhr. von, Rückerinnerungen an die Jahre 1813 u. 1814. München, Lindner 1818. 8.

3854. Rückblicke über die lateinische Schule zu Stadt Volkach. 1855. broch. 8.

3855. Volkert, statist. Karte vom Königreich Bayern, zugleich Uebersichts- und Postkarte von Süd-West-Deutschland.

3856. Volkhardt, Wilhelm von Grumbach, Landfriedensbrecher, Fürstenmörder, Aechter. Leipz. 1795. 8.

3857. Volkslieder, Sammlung deutscher, auf fliegenden Druckbogen. 8.

3858. Vollgraff, C., des fürstlichen Hauses Löwenstein-Wertheim eheliche Abstammung u. Nachfolgerecht. Halle. 1838. 8.

3859. Volkszeitung, deutsche, vom 1.—20. April 1848. Mannheim. fol.

3860. Voltz, Georg, Chronik der Stadt Weissenburg im Nordgau und des Klosters Wülzburg. Weissenbg. 1835. 4.

3861. Vorbereitung zur österlichen Beicht. Wzbg. 1755.

3862. Vornberger, J. V., Die engelreine Schönheit &c. der Jungfrau Angela Merci, eine Sittenpredigt. Wzbg. 1770. 4.

3863. Vorstellung, accurate, der hochfürstlich-bischöflichen Residenz- und Hauptstadt Würzburg des Herzogth. Francken. In Kupfer herausgegeben von J. B. Homann. — Dieselbe colorirt.

3864. — der Kaiserl. Reichskammerger. Procuratoren, die Beförderung der Extrajudicialsachen betr. Wetzlar. 1785. 4.

3865. — des Salzach- und Unter-Donauviertels und Salzburg'schen Landes betreffend. Braunau. 1815. 8.

3866. — allerunterthänigste, und Beschwerde der Buchhändler zu Nürnberg u. München gegen die angekündigten Eingriffe der katholischen Bücher-Vereine. Nürnb., Campe. O. J. 8. (1831.)

3867. — der Bierbrauer in München zur Kammer der Abgeordneten. München. 1846. 8.

3868. Vorzeit, die, ein Taschenbuch, Jahrgänge 1820, 1823—28. Marburg und Cassel. 8. M. K.

3869. Voss, C. D., der allgemeine Friede beim Anfange des 19. Jahrhunderts. Leipz. & Gera. 1804. 8.

3870. Vossen, J. J., diatribe inauguralis exhibens concordata Germaniae. Augustae Trevir. 1780. 4.

3871. Vues et parties principales de Louisbourg &c. — Prospect und Theile der Fürstl. Schlösser und Gärten &c. Aug. Vind. sc. Jer. Wolff. (1725). fol.

W.

3872. Wachler, Ludw., Lehrbuch d. Geschichte. Breslau. 1816. 8.

3873. Wächter, J. K., Statistik der im Königr. Hannover vorhandenen Heidendenkmäler. Hannover. 1841. 8.

3874. Wagener, S. C., Handbuch der vorzüglichsten, in Deutschland entdeckten Alterthümer aus heidnischer Zeit. (In 2 Thln. — Text u. Kupfer.) Weimar. 1842. 8.

3875. Wagenschwanz, J. V., die Wohlfahrtsschule. Bamberg. 1816. 8.

3876. Wagenseil, Christ. Jak., Ulrich von Hutten. Leipzig. 1817. 8.

3877. — J. Ch., de sacri rom. imp. libera civitate Noribergensi commentatio acc. de Germaniae Phonascorara von der Meister Sänger Kunst. Altdorf. 1697. 4.

3878. — — Buch von der Meister-Singer holdseligen Kunst. O. O. u. J. 4.

3879. Wagner, G. W. J., die Wüstungen im Grossherzogthum Hessen. Darmstadt. 1852—54. 8.

3880. — Joh. Bapt., Vergleichung der Würzburg. und anderer Habermaasse gegen das Würzburg. Stadt-Kornmaass. Wzbg. Sartorius. 1799. 4.

3881. — J. J., Ueber das Wesen der Philosophie. Bamberg und Wzbg. 1804. 8.

3882. — — System der Privatöconomie. Arau. 1836. 8.

3883. Wahl- u. Leichenschriften über verschiedene Würzburgische Fürstbischöfe. fol.

3884. Des röm. Kaisers Franz Wahl- und Krönungs-Diarium. Frankf. 1746. 2 Bde. fol.

3885. Wahrheit, die, über die 100 Tage von einem corsicanischen Bürger. 8.

3886. Wahrlieb, Treumund, Darf ein Jude Mitglied einer Obrigkeit sein, die über christliche Unterthanen gesetzt ist? Minden. 1843. 8.

3887. Wahrmann, Mich., des Deputirten, Briefe. 2 Hfte. Nürnberg. 1822. 4.

3888. Wahrmund, Gottl., Betrachtungen über die römisch-katholische Kirche, mit ihren Jesuiten in besonderer Beziehung auf Kotzebue's Ermordung durch Sand. Eisfeld. 1819.

3889. Wal, J. de, Bijdragen tot de Geschiedenis en Oudheden van Drenthe. Groningen. 1842. 8.

3890. Waldau, Eduard, Genrebilder aus Nürnberg. Nbg. 1837. 8.

3891. Walhalla, Grundsteinlegung zur, Regensburger Programme bei Anwesenheit Sr. M. d. Königs. 1830.

3892. Wallerstein, der Fürst von, und die Würzburger Adresse. Augsburg, B. Schmid. 1846. 8.

3893. — Ludwig Fürst von, Rede gelegentl. der Berathungen über die Anträge des Hrn. Fürsten Wrede betr. Quarte und Klöster. 8.

3894. Wallfahrt, Beschreibung der berühmten, zu der schmerzhaften Mutter Gottes bei den P.P. Franziskanern zu Dettelbach. Wzbg., Steib. 8.

3895. Walter, Steph., Gelegenheitsrede bei der Vermählungsfeier des Erbprinzen Carl Emich von Leiningen mit Prinzessin L. M. V. v. Coburg den 1. Jänner 1804. Miltenberg.

3896. — J., Karte vom Rentamtsbezirke Zeil.

3897. Walther, Friedr. Wilh., Topische Geographie von Bayern. München. 1844. 8.

3898. — Ph. A. F., Systematisches Repertorium über die Schriften sämmtlicher historischer Gesellschaften Deutschlands. Darmstadt. 1845. 8.

3899. — Phil. von, Ueber das Verhältniss der Medicin zur Chirurgie. Carlsruhe u. Freiburg. 1841. 8.

3900. — — Rede zum Andenken an Dr. Ignaz Döllinger. 1841.

3901. — von der Vogelweide, eine biographische Skizze. Wzbg. 1843. 4 & 8.

3902. — — — — und seine Zeit. Ein Programm von Prof. Egensperger. Straubing. 1853. 8.

3903. Wanderer, G. W., de vera nominis Franconiae aetate. Cur. Regn. 1761. 4.

3904. — der erfahrne, oder kurze Beschreibung aller Städte und Märkte Bayerns. Dinkelsbühl. 1829. 8.

3905. Wankel, M., Verhandlung über wichtige Angelegenheiten des Postwesens in Bayern. München. 1819. 8.

3906. Wappen-Kalender des k. b. Ritter-Haus-Ordens vom h. Michael. München. 1817. 8.

3907. Warnstedt, F. v., Ueber Alterthumsgegenstände. Ansprache an das Publikum. Kiel. 1835. 8.

3908. Wassenbergii, Everhardi, Embric. commentarii de bellis Ferdinandi II. & III. Frefti. 1639. 12.

3909. Wassermann, A. v., Versuch einer Geschichte der gefürsteten Grafschaft Görz. Wien. 1800. 8.

3910. Des hohen teutschen Ritterordens hochlöbl. Balley Franken Wappenkalender. Ohne Druckort. 1751. 83. 91. 95. 1802. 12.

3911. Weber, J. A., Discursus curiosi et fructuosi. Frankf. 1690. 8.

3912. — Jos., Lehrsätze aus der theoretischen Philosophie. Dillingen. 1785. 8.

3913. Wegweiser durch Regensburg und die Oberpfalz. Regensburg, Pustet. 1852. 8.

3914. Wehner, Paul Math., Consiliorum Franconicorum decades II. Frankf. 1615.

3915. — — practicarum juris observationum selectarum liber singularis. Frankf. 1674.

3916. — — observationes practicae juris. Argentorati. 1735. fol.

3917. Weidenkeller, J. J., Anleitung zur Bearbeitung und Behandlung der öden Gründe und Sandwüsten. Nürnberg. 1819. 8.

3918. Weidmann, G. F., Lebenskizze von Sebastian Mall. München. 1837. 8.

3919. — J. G., Saphos Oden. Wzbg. 1822. 8.

3920. — — Pindars II. olympischer Siegesgesang. Wzbg. (1836.) 4.

3921. — — Pindars III. olymp. Siegesgesang, im Versmasse der Urschrift übersetzt. Zum Jahresbericht des Gymnasiums zu Würzburg. 1845/46.

3922. Weigand, P. Wig., Geschichte der Fränkischen Cistercienser-Abtei Ebrach. Landshut. 1834. 8.

3923. Weihrauch, klarer, am Tische des allerh. Altar-Sacraments. Wzbg. 1769. 8.

3924. Weikard, M. A., dessen eigene Biographie. Berlin und Stettin. 1787. 8.

3925. Weiler, L., Positiones philosophiae Aristotelis. Wirceb. 1700. 8.

3926. Weiller, Caj. von, Ein Wort der Erinnerung an Gg. Frhrn. von Stengel, k. Ministerialrath im Ministerium der Finanzen. 4.

3927. — — Tugend die höchste Kunst. Eine Erörterung aus den Gebieten der Moralphilosophie und der höheren Psychologie. München. 4.

3928. Weingemäss-Vergleichung, oder wie sich das Gemäss von 133 Städten und Ortschaften in und ausser Franken zu dem Würzburger Aichgemäss verhält. Wzbg. 1811.

3929. Weinrich, Joh. Mich., Kirchen- und Schulen-Staat des Fürstenthums Henneberg alter und mittlerer Zeit. — Beigefügt: I. Eine panegyrische Vorstellung der Stadt Meinungen u. derer Hochfürstl. Sachsen-Meinungischen Lande. II. Hennebergia numismatica in etlichen lat. u. teutschen Dissertationibus. Leipzig. 1720. 8.

3930. Weis, J. B., Wiens Merkwürdigkeiten, m. K. Wien. 1824. 8.

3931. Weisenseel, Dr., Ueber die künstlichen Fussgeburten. Wzbg. 1839. 8.

3932. Weishaupt, C., Nachweisungen über die Grösse des Römischen Schuh- und Meilen-Maasses. Augsb. 1836. 4.

3933. Weislinger, Joh. Nik., Huttenus delarvatus, d. i. wahrhafte Nachricht von dem Authore der verschreyten epistolarum obscurorum virorum Ulrich von Hutten. Constanz. 1730.

3934. Weiss, Chr., Erinnerungen an Bad Kissingen und seine Umgebungen. Wzbg. 1834. 4.

3935. — Franz, Abälards und Heloisens Briefe. Prachtausgabe. Pforzheim. 1843. gr. 8.

3936. — Jos. Ant., Bericht über den Stand und Fortgang des k. b. Taubstummen-Unterrichts- u. Erziehungs-Instituts in München. 1837. 38. 40. 41. 45.

3937. Weisslinger, Joh. Nik., Gründliche Antwort auf die Klag der unkatholischen Prediger. Capell unter Rodeck. 1736. 8.

3938. Weissbrod, J. B., Ueber die wissenschaftliche Bildung als Aufgabe der Hochschule. München. 1846. 4.

3939. Weitzel, J., Europa in seinem gegenwärtigen Zustande. Wiesbaden. 1824. 8.

3940. Weissenstein, kurze Beschreibung vom, bei Cassel. 1795. 8.

3941. Wellmer, M. L., Postskript zu den Worten an meine Mitbürger. Nürnberg. 1831. 8.

3942. Welsch, Heinr. Karl, Kissingen mit seinen Heilquellen und Bädern. Wzbg. 1839. 8.

3943. Welser, Marx, Antiqua monumenta, d. i. alte Bilder, Gemählde ... zu Augspurg. Frankf. 1595. M. Holzschn.

3944. Welt, die neue, entdeckt i. J. 1830. Strassb. 1831. 8.

3945. Welz, R. v., die Einathmung der Aetherdämpfe in ihrer verschiedenen Wirkungsweise. 1847. 8.

3946. — — Deux réponses à deux lettres de M. le Docteur Ricord sur l'inoculation de la syphilis aux animaux. Wzbg., Paul Halm. Paris, Louis Leclerc. 1850. 8.

3947. Welzenbach, Thomas, die Stadt Wirzburg, ein Gedicht. Wirzburg bei Thein. 1852. 8.

3948. Wendt, J., die Heilquellen zu Kissingen. Breslau. 1837. 8.

3949. Weng, J. F., die Schlacht bei Nördlingen 1634. Nördling. 1834. 8.

3950. Weng u. Guth, das Ries, wie es war und wie es ist. Zeitschrift. Nördlingen. 1837—42. 10 Hefte. 8.

3951. Wenzl, J. B. v., Umriss der Lebensgeschichte Dr. Simon v. Häberl's. Münch. 1833. 8.

3952. Werrlein, J. L., Ichnographia reipublicae politica. Wirceb. 1693. 4.

3953. — — Theses inaugurales philosophicae de scientia mundi. Herbip. 1694. 8.

3954. Wermerskirchii, Sigismundi, descriptio urbis Dettelbaci, denuo edidit Dr. F. A. Reuss. Wirceb. 1835. 8.

3955. Werthheimisches neu vollständiges Gesangbuch, eine Sammlung von 900 auserlesener Gesänge sammt Gebetbuch. Werthheim. 1745. 8.

3956. Westenrieder, Lor., Beschreibung der Hauptstadt München. München. 1783. 8.

3957. — — Beschreibung des Wurm- oder Starenberger Sees. München. 1784. 8.

3958. Westenrieder, Lor., Beiträge zur vaterländischen Historie. München. 1788. 8 Bde. 8.

3959. — — Abriss der baierischen Geschichte. Münch. 1798. 8.

3960. — — Hundert Sonderbarkeiten oder das neue München im Jahre 1850. Münch. 1824. 8.

3961. Westphälische Provinzial-Blätter. Bd. I — IV. 1. Heft. Minden. 1828 - 47. 8.

3962. Wetzler, J. J., die Gesundbrunnen im Obermainkreise des Königr. Bayern. Nürnb. 1823. 8.

3963. — — die Jod- und Bromhaltige Adelheitsquelle zu Heilbrunn in Bayern. Augsb. 1835. 8.

3964. — — Kissingen, seine Heilquellen und Anstalten mit besonderer Rücksicht auf die Kurgäste. Wzbg. 1845. 8.

3965. Wibel, M. J. C., Hohenlohische Kyrchen- u. Reformations-Historie. Onolzbach. 1752. 4 Bde. in 3 vol. 4.

3966. Wickenmayer, Ludw., die Weihe u. Würde des Bischofs. Wzbg. 1840.

3967. — — Kurze Beschreibung der Hübner'schen Gemälde- und Münzen-Sammlung. Wzbg. 1849. 8.

3968. — — der heil. Martyrer Adrianus. Wzbg. 1854. 12.

3969. Wider Hans-Worst Dr. Martin Luther. Wittemb. 1541. 8.

3970. Widerlegung der Kurpfalzbayerischen Staats-Schriften, welche wider die Freiheit der deutschen Reichsritterschaft erschienen. Nürnb. 1804. 4.

3971. Widmer, M. J. v., und Zimmermann, J. A., domus Wittelsbachensis numismatica, od. Sammlung aller existirenden Münzen u. Medaillen des Wittelsbachischen Stammhauses. Münch. 1784—85. 6 Hefte. gr. 8.

3972. Wiedemann, G. F., Rede an die Studirenden der Ludw.-Max.-Universität zu München. Münch. 1839. 4.

3973. — Th., Urkunden des städtischen Archives zu Freising. München. 1850. 8.

3974. — — Geschichte der Pfarrei Hegling im Dekanate und Landgerichte Aibling. München. 1851. 8.

3975. — — Altmann, Bischof zu Passau, nach seinem Leben und Wirken dargestellt. Mit einer Vorrede von Dr. Gg. Thom. Rudhart. Augsbg. 1851. 8.

3976. Wiedenhofer, P. F. X., Rudimenta hebraica. Würzburg. 1770. 8.

3977. Wiederhall, der, deutscher Volksstimme in Grüssen an das deutsche Vaterland. Strassburg. 1831. 8.

3978. Wiederlegung aus den gerichtlich verhandelten Acten unter dem Titel: Actenmässige Geschichte und rechtsgegründete Beschaffenheit der bei dem Kgl. Kammergerichte liegenden Rechtssache des Hauses Hohenlohe, gegen das Hochstift Wirzburg. Wzbg. fol.

3979. — der Unwahrheiten A. Wigands nebst 8 Predigten in Stift Haug gehalten. Wzbg. 4.

3980. Plan der Haupt- und Residenzstadt Wien. 1832. fol. M. Et.

3981. Grundriss der K. K. Residenzstadt Wien, unter der Dir. des Hofmahler J. Nagel aufgenommen von Fr. Gruss und J. Neussner, 1770. 4 Blätter in gr. fol.

3982. Wien und seine Umgebung. Karte.

3983. Wiener, Paul. Ern. Arm., de legione Romanorum vicesima secunda. Darmst. 1830. 4.

3984. Wiesentheiter Markung von Kilian Achtmann, Geom. Actum Wisentheit den 13. Oct. anno 1735.

3985. Wiest, skitzenhafte Schilderung der schrecklichen Momente des Carlsruher Theaterbrandes. Carlsruhe. 1847. 8.

3986. Widmann, Gottfried, Patriotische Gemälde aus Polen. Wzbg. 1832. 8.

3987. — — Volkstribun zu Würzbg. Flugschrift. 5 Hfte. 1832. 8.

3988. Wigand, M. C., Widerlegung der Religionsgravamina zu Würzburg. fol.

3989. — Paul, Wetzlar'sche Beiträge für Geschichte und Rechtsalterthümer. Wetzlar. 1836 u. f.

3990. — — Archiv der Vereine für Geschichte und Alterthumskunde Westphalens. Münster. 1827 u. f.

3991. — J. B., Ruprecht I., Kurfürst von der Pfalz, oder Veranlassung zur Erweckung und Verbreitung der Wissenschaften durch Errichtung von hohen Schulen. — Gedicht. Mannh. 1786.

3992. Wilder, J., Nürnberg, eine gedrängte Zusammenstellung seiner Merkwürdigkeiten. Nürnbg. 1827. 8.

3993. Wilder, J., Lieder nnd Bilder aus Albr. Dürers Leben. M. K. Nürnbg. 1828. 4.

3994. Wilhelm, F. H. M., historia febris scarlatinae. Würzbg. 1766. 4.

3995. — — observationes electrico-medicae. Wzbg. 1774. 8.

3996. — Meinolphus, Pharmacopoea Herbipolitana. 1782.

3997. — P. R. H., diss. de Non Ente consuetudinis curiae feudalis Wirceburgensis. Wcbgi. 1785. 4.

3998. — Prof. Dr., practische Bemerkungen über die Cholera. München. 1836. fol. (lithogr.)

3999. Wilhelmi, Carl, Beschreibung der 14 alten Todtenhügeln bei Sinsheim. Heidelb. 1830. 8.

4000. — Jahresberichte an die Mitglieder der Sinsheimer Gesellschaft zur Erforschung der vaterländischen Denkmale der Vorzeit. Sinsheim. 1831 u. f.

4001. Will, G. A., Beschreibung der grossen Ueberschwemmung zu Nürnberg d. 27. 28. Febr. 1784. Nürnbg. 1784. 4.

4002. Wimmer, Friedr., die religiösen Zustände in Bayern um die Mitte des sechszehnten Jahrhunderts. Münch. 1845.

4003. Windischmann, Fr., der Fortschritt der Sprachenkunde und ihre gegenwärtige Aufgabe. München. 1844. 8.

4004. Winheim, de variis ecclesiasticis rebus. 2 tom. Coloniae. 1607. 8.

4005. Winkopp, A., der Rheinische Bund. 60 69. Heft, nebst 1 Heft Haupt-Register. Aschaffenburg, Offenbach u. Frankfurt. 1811—12. 8.

4006. Winterbach, J. D. W. v., Beyträge zu der Litteraturgeschichte von Franken. Schillingsfürst. 1803. 8.

4007. Wirceburgensium universitatis annus post saeculum primum quinquagesimus et jubilaeus praeside Leon. Carlier proponit Max Balth. Gazen. Wirceb. 1732.

4008. Wirsing, G. A., Ueber das Wesen und die prozessualische Natur der Nominatio auctoris. Wzbg. 1848.

4009. — — der Beweis zum ewigen Gedächtniss. Wzbg. 1847.

4010. Wirth, Ferd., der Heliokon und das Ostwestlicht. Wzbg. 1843. 8.

4011. — — Mariade, religiöses Epos in 12 Gesängen. Wzbg., Voigt & Mocker. 1844. 8.

4012. Wirth, F. W., Geschichte der Deutschen. Stuttgart. 1846. 4 Bände. 8.

4013. Wirzburg mit seinen Umgebungen, Original-Handzeichnung.

4014. Wirtzburgische Wochentliche Frag- und Anzeigungs-Nachrichten. Wirtzburg. 1752. 4.

4015. Wittmann, Conr., Sollennia anniversaria in Gymnasio regio Ludoviciano rite celebranda. Suevofurti. 1851. 8.

4016. — F. M., Geschichte der Reformation in der Oberpfalz. Augsburg. 1847. 8.

4017. Wittwer, Wilh. Const., Ueber die Newton'schen Ringe im Regenbogen. München. 1850. 4.

4018. Wochenblatt des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern. Jahrgänge 1813—34. München. 25 Bände nebst 5 Jahresberichten. 4.

4019. Wochenschrift, gemeinnützige, des polytechnischen Vereins zu Würzburg. Wzbg., Stahel. 1851 u. f. 8.

4020. Wohler, J. C., Von Verfälschung der Waaren. (Ohne Druckort.) 12.

4021. Wohlfarth, Dr., die Trennung der Kirche vom Staat und der Schule von der Kirche. Weimar. 1848. 8.

4022. Wolf, Kindlein oder Unfall überall. Wzbg. 8.

4023. — F. N., Beiträge zur Geschichte von Franken. Würzburg. 1819. 8.

4024. — — das Landgericht Orb, seine Saline &c. Aschaffenb. 1824. 8.

4025. — — geschichtliche Nachrichten über das Landgericht Eltmann &c. O. O. 1830. 4.

4026. — J. H., das Haus Wittelsbach. Bayerns Geschichte aus Quellen bearbeitet. Nürnb. 1844. Erste Lieferung. 8.

4027. — — Bajerische Geschichte. München. 1832—33. 4 Bde. 8.

4028. — — und Lindner, W., drei Könige aus dem Geschlechte Wittelsbach, Max I., Ludwig I., Otto I. der Bayern und Hellenen Stolz. M. Titelk. München. 1836. 8.

4029. — — Urkundliche Chronik und Adressbuch von München. 1852 u. f. 8.

4030. — Lorenz, Betrachtungen über Militärpflichtigkeit u. s. w. Wzbg., Stahel. 1805. 8.

4031. Wolf, Lorenz, Predigt am 2. Sonntag nach Ostern 1810, als an welchem Tage derselbe sich nach Würzburg zur Erstehung seiner Strafe begeben.

4032. — — Predigt am Fest des heil. Martyrers Sebastianus. Rothenburg. 1812. 8.

4033. — — Ein Zeitwort mit einem Beiworte über Wildhegen und Wildschaden. Bambg. u. Wzbg. 1819. 8.

4034. — — die Zehntpflichtigkeit und Zehntfreiheit der verschiedenen Kleearten. Wzbg. 1821. 8.

4035. — — Was gewinnen Menschheit, Staat und Religion durch die Heilungen des Fürsten von Hohenlohe. Würzburg. 1821. 8.

4036. — — die gerettete Ehre der römisch-katholischen Kirche. 1821.

4037. — — Nothwendige Rüge eines Lästerartikels gegen die kath. Kirche u. Pabst Pius VII. Mainz. 1821. 8.

4038. — — Sendschreiben an seine kathol. Glaubensbrüder im Bisthum Trier. Wzbg. 1821. 8.

4039. — — die Heilkraft des Vertrauens auf Jesum Christum. Wzbg. 1821. 8.

4040. — — Dürfen die Fürsten Deutschlands, den Katholizismus zu verdrängen, ohne Besorgniss sein? Mainz. 1821. 8.

4041. — — Sollen auch die Pfarreyzehente abgelösst werden? Wzbg. 1826. 8.

4042. — — Historischer Vorbericht und theologische Bemerkungen zu dem Aufruf des bischöfl. General-Vikariats zu Bruchsal an seinen Diözesan-Klerus. Wzbg., Carl Strecker. 1827. 4.

4043. — — Kirchen-Pragmatik für die oberrheinische kath. Kirchenprovinz der vereinigten Staaten Würtemberg, Baden, beider Hessen u. Nassau mit Frankfurt. Wzbg., Dorbath. 1828. 8.

4044. — — Zeitgemässe Worte des Friedens an alle Bürger. Wzbg. 1831. 8.

4045. — — Paradoxes Andenken an das Erzbisthum Mainz u. s. w. Wzbg. 1832. 8.

4046. Wollentuchhandel betreffend: Aktenmäss. Facti species in Sachen der Stadt Schweinfurt gegen Würzburg. 1728. Statthafte Vertheidigung der Hochst. Wirzb. Spec. facti in Sache St. Schweinfurt wegen Wollentuchhandel. Wzbg. 1728. fol.

4047. Wörlein, W., die kelto-germanische Götterburg in Houbirg. Nürnb. 1838. 8.

4048. Wort, ein, zu seiner Zeit, Darstellung der Handwerksschule zu Würzburg. 1834. 8.

4049. Worte, welche zum Vortrage am Grabe Sr. Excellenz des H. Hofmarschalls Frhrn. Friedr. Adalbert von Speth bestimmt waren. Wzbg. 1836. 8.

4050. — einige, eines Weltbürgers über die Schiffbarkeit der Regnitz u. Rednitz. Frkft. 1816. 8.

4051. — — zur Berichtigung der Ansicht über den Rechtsstreit zwischen K. Strobel und K. Mayer wegen Entschädigung. Wzbg. 1848. 8.

4052. Woweri, Joh., epistolarum centuriae II. Hamb. 1609.

4053. Wunder, J. D., der bayerische Prophet &c. Hanau o. J. 8.

4054. Quintessenz aus Anfang, Mitte u. Ende der Wundercurversuche, welche durch Martin Michel, Bauer v. Wittighausen und Durchlaucht Fürsten v. Hohenlohe-Schillingsfürst unternommen worden sind. Leipz. Brockhaus. 1822. 8.

4055. Wundt, Friedr. Peter, Geschichte u. Beschreibung der Stadt Heidelberg. Erster Band mit 1 Kupferstich. Mannheim. 1805. 8.

4055. Würdtwein, S. A., elenchus conciliorum Moguntinorum. Mogunt. 1761. 4.

4057. Wirrer, K. M., Itinerarium der indischen Choleraepidemie. Wzbg. 1837. 8.

4058. Würtembergische Grund-Veste, d. i..... Beweiss, dass das vom Herzog Carl Alexander v. Würtemberg am 7. März 1737 errichtete Landes- fürst- und väterliche Testament nach seinem Inhalt untadelhaft. 1738. fol.

4059. Würtemberg'sches Hof- und Staatshandbuch. 1813. 8.

4060. Würtembergische Jahrbücher für vaterländ. Geschichte, Geographie, Statistik u. Topographie. Herausgegeben von dem statistisch-topographischen Bureau. Stuttg. u. Tüb. 1844 u. f. 8.

4061. Jahreshefte des Wirtembergischen Alterthumsvereins. Stuttgart. 1844 u. f.

4062. Zeitschrift des historischen Vereins f. d. Würtembergische Franken. 1847 u. f.

4063. Würzburger Chronik von Fries u. Gropp. Geschichte, Leben u. Absterben &c. der Bischöfe von Würzburg &c. und was während der Regierung jedes Einzelnen sich ereignet hat. Wzbg. 1848/49. 2 Bde. gr. 8.

4064. Ueber Würtzburgs Geschichte. (Fragment.)

4065. Schriften die Uebergabe von Würzburg anno 1796 betreffend. Wzbg. fol.

4066. Merkwürdigkeiten der hochfürstl. Residenzstadt Würzburg. Ohne Druckort u. Jahr. 8.

4067. Würzburg und seine Umgebung. Eine Skizze. Bamberg.

4068. — und seine Umgebungen, ein historisch-topographisches Handbuch, illustrirt durch Abbildungen in Lithographie u. Holzschnitt, herausgegeben von C. Heffner u. C. Fr. Reuss. Wzbg. Bonitas-Bauer. 1852. 8.

4069. Der grossherzogl. Gesellschaft zur Vervollkommnung der mechanischen Künste und Handwerke zu Würzburg Geschichte und Statuten. Wzbg. bei Göbhardt. 1809.

4070. Würzburger Verordnungen vom Jahre 1521 — 1773 in 5 Bänden u. 2 Fascikel desgl. v. 1773 — 1800 als Supplement. fol.

4071. — Apothecken Taxe. Wzbg. 1659. 4.

4072. — Lob, Dank und Freudenfest wegen dem h. Bruno. Wzbg. 1745. 8.

4073. Das Würzburgische Gesangfest am 4., 5. u. 6. August 1845, sämmtliche über dasselbe erschienene Pieçen enthaltend.

4074. Würzburger Intelligenzblatt von den Jahren 1789. 91. 92. 1800. 1802.

4075. — Wandkalender von verschiedenen Jahren in zwei Bänden. fol.

4076. — curios-historischer Hof- und Ehren-Calender. Wzbg. 1716. 8.

4077. Würzburger Stadt- und Land-Kalender auf die Jahre 1773, 74, 75, 76, 78, 79, 81—90, 92, 93, 95—1800.

4078. Der hochfürstl. Residenzstadt Würzburg Laternenkalender auf das Jahr 1793. 8.

4079. Grossherzogl. Würzburg. Hof- und Staats-Kalender f. das Jahr 1811. Wzbg. 8.

4080. Würzburger Abendblatt. 1843. 2 Bde. gr. 8.

4081. — Regierungs-Blatt. Wzbg. Intellig.-Comptoir. 12 Jahrgänge. 1803—14. 4.

4085. — Tags- und Erkundigungsblatt. 1839.

4083. — Zeitung, neue. 1836—38. 48. 51. fol.

4084. Die Würzburger Lehrer-Adresse in ihren Reizen u. Liebenswürdigkeiten. Wzbg. 8.

4085. Verschiedene Würzburgische Gelegenheitsschriften in einem Bande. Frankfurt a/M. 1754. 4.

Z.

4086. Zachariae, C. S., Geist der deutschen Territorial-Verfassung. Leipz. 1800. 8.

4087. Berichte über den Alterthumsverein im Zabergau von K. Klunzinger. 1851—54. 8.

4088. Zahlbüchlein mit Münzregister. Ingolstadt. 1681. 8.

4089. Zahn, Joa., Specula physico-mathematico-historica. Norbgae. 1696. 2 Thle. in 1 Bd. fol.

4090. Zasii, Udalr., Quaestiones de parvulis Judaeorum baptizandis. Argent. 1508. 8.

4091. Zander, J. W. Th., Sätze für Erlangung des medicin. Doctorats. Dissert. Bamberg. 1802. 8.

4092. Zauberbuch, natürliches, oder neu-eröffneter Spiel-Platz rarer Künste. Nürnberg. 1740. 8.

4093. Zauner, Sim., Grundgesetze der Thronfolge im Königreich Portugal. München. 1845. 8.

4094. Zedlitz-Neukirch, L. v., Preussisches Adels-Lexikon. Leipzig. 1836—43. 4 Bde. und 2 Supplementbände. 8.

4095. Zeemanni, G., Hornbac., Theses et antitheses de apostasia Romanensium a fide catholica et apostolica. Lauingae. 1598. 4.

4096. Zehner, Georg, Articul u. Satzungen für Officire und Gemeine des Würzb. Landregiments. 1743. fol.

4097. — H. Guido, Würzburg, wie es lebt. I. Hft. Hanau. 1842. 8.

4098. Die Zehentpflichtigkeit und Zehentfreiheit der verschiedenen Kleearten. Wzbg. 1821. 8.

4099. Zeitschrift für Bayern u. die angränzenden Länder. München. Jahrg. 1816—17. 24 Hefte. 8.

4100. — landwirthschaftliche, für den Untermainkreis (Unterfranken u. Aschaffenburg.) Nürnberg. 1837 u. f.

4101. — des historischen Vereins für das Würtemberg. Franken.

4102. — des Vereins zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer in Mainz. Mainz. 1845 u. f. 8.

4103. — des Vereins für Hessische Geschichte und Landeskunde. Mit Supplementbänden. Kassel. 1835 u. f. 8.

4104. — des Vereins für thüringische Geschichte und Alterthumskunde. Jena. 1852 u. f.

4105. — neue, des Ferdinandeums für Tyrol und Vorarlberg. Herausgegeben von den Kuratoren desselben. Insbruck. 1835 u. f. 8.

4106. — des Museum Francisco-Carolinum. Linz. 1842. 4.

4107. — Steyermärkische, herausg. vom Ausschusse des ständischen Joanneums zu Gratz. Gratz. 1821 u. f.

4108. — neue, für die Geschichte der germanischen Völker. Vom thüring-sächsischen Vereine herausgegeben durch Rosenkranz. Halle. 1832. 4 Hefte. 8.

4109. — für vaterländische Geschichte und Alterthumskunde Westphalens. Münster. 1842 u. f. 8.

4110. — des Vereines für Hamburgische Geschichte. Hamburg. 1841 u. f. 8.

4111. Zeitschrift der vaterländischen Alterthumskunde, herausgeg. von der antiq. Gesellschaft in Zürich. 1842 u. f. 4.

4112. Zeller, F. J., neueste Nachricht vom Bade zu Wipfeld. Wzbg. 1818. 8.

4113. — — Erinnerungen an einige wichtige Gegenstände der Gesundheits-Polizei. Wzbg. 1823. 8.

4114. — — die Molkenkur in Verbindung mit der Mineralkur. Wzbg. 1828. 12.

4115. Zentralindustrieschule für das Grossherzogthum Würzburg. 1813.

4116. Zeuss, K., die Herkunft der Bayern von den Markomannen. München. 1829. 8.

4117. — — die freie Reichsstadt Speier vor ihrer Zerstörung. 1843. 4.

4118. — — siehe Traditiones wizenburgenses.

4119. Zeus, Otto, Comes in via ad coelestem patriam. Wirceb. 1747.

4120. Zeyher u. G. Römer, Beschreibung der Gartenanlagen zu Schwetzingen. Mannheim. 1809. 8.

4121. Ziedler, J. G., Buchbinder-Philosophie. Halle. 1708. 8.

4122. Ziegleri, H., C. Plinii Secundi de viris in re militari et admistranda illustribus. Aug. Vind. 1542. 8.

4123. Zierngibl, Rom., Geschichte der Probstey Hainspach. München. 1802. 8.

4124. Zinkernagel, K. F. B., Handbuch für angehende Archivare und Registratoren. Nördlingen. 1800. 4.

4125. Ziphaelis, Mart., quaeratur, utrum liceat bibere in sanitatem alterius. Herbip. 1653. 8.

4126. Zirkel, Gregor v., Bischof zu Hippen. Bamb. 1818. 8.

4127. De caede principis Melchioris de Zobel: carmen Casp. Stiblini et elegica Conr. Dinneri. Bas. 1561. 8.

4128. Zoelch, F., Ueber den Ursprung der Namen Franken, Sachsen, Alemannen und Thüringer. 1840. 8.

4129. Zorn, J. H., Petrin. Theologie. Pappenheim. 1742. 8.

4130. Zottmayr, F. X., Genealogie des königlichen Hauses Bayern. Füssen. 1834. 4. (Mit einer illumin. Stammbaumtafel in fol.)

4131. Zschokke, H., Baierische Geschichte. Aarau. IV Bände. 1813. 8.

4132. Zuruf, patriotischer, an das Volk bey Gelegenheit des Landaufgeboths in Franken, von G. T. Wzbg. 1797. 8.

4133. ZuRhein, Frhr. Friedr. Aug. v., Cantate bei der Anwesenheit I.I. Kgl. Majestäten zu Würzburg. 1826. 4.

4134. — — Zeitschrift für Theorie und Praxis des bayer. Civil-, Criminal- und öffentl. Rechts. Münch. Bd. I—II. 1. 2.

4135. Zur-Westen, Jos., Dissertatio ad historiam universitatis Wirceburgensis sicilimenta quaedam sistens. 1794. 4.

4136. — — Montes franconicae viniferi. 8.

4137. Zuschauer, deutscher. Mannheim. 1848. fol.

4138. Zustand, gegenwärtiger, der Landeshauptmannschaft Hof. Bair. 1792. 8.

4139. Zwingli, Hvldrychi, Antibolon. O. O. u. J. 8.

II.

Handschriften.

I.
Fränkisch-würzburgische Geschichte.

A. Chroniken und geschichtliche Sammlungen.

1. Dem hochwirdigen Fürsten und Herrn Melchiorn Bischoven zu Wirtzburg und Hertzogen zu Franckhen, auch dem erwirdigen, Wolgebornen und edlen Herrn Fridrichen von Wirssberg, Dechant, und gemeinem Capitul des alten hochloblichen Domstiffts zu Wirtzburg, und ihren Nachkommen zu underthenigen Ehren und ewiger gedechtnuss, hat Mag. Lorentz Friess von Mergentheim, Wirtzburgischer Rath und Secretarius, dise der Oster-Francken oder orientisch Franckreich Cronica zusammengebracht und beschrieben, und Johan Schetzler von Sultzfelt, Wirtzburgischer Secretarius die geschriben und das vorgehent register daruber gemacht 1546.

   Gr. Fol. Titel (mit 5 color. Wappen), Index und Zueignungsgedicht auf 21 Pergam. Bll., hierauf 356 gez. Bll. Text auf Papier, mit vielen colorirten Federzeichnungen vom würzb. Hofmaler Martin Seger, Scenen aus der Gesch. Wzbgs, und die Familienwappen der einzelnen Fürstbischöfe darstellend. Die Chronik schliesst mit Rudolphs von Scherenberg Tode (19. April 1495).

   Die Handschrift, früher im Besitze des Hrn. Prof. Chirurg. Dr. Ringelmann dahier, von Hrn. Legationsrath Dr. Scharold dem Vereine erworben, ist unbezweifelt die höchste Zierde unserer Manuskriptensammlung. Ueber ähnliche Exemplare die-

ser Friesischen Chronik vergl. würzburg. Chronik 1808. S. 817; Scharold's Beiträge zur ältern und neuern Chronik von Würzburg, Bd. 1, Heft 3, p. 277; Rost's Beschreibung von Königshofen S. 123. — (f. 1.)

2. Cronica. Beschriben aller von anfangs des Stiffts Würtzburg bestettigten Bischoffen, derselben Leben, auch anderer des Lands und Hertzogthumbs zu Franckhen Krieg Uffruhrn, und andern des Stiffts zugestanden widerwertigen sachen, hirnin zusammengetragen und beschriben ao. dni. 1594. GK. AGHIKGEM. Pap. Fol. 357 Bll. (f. 2.)
3. Fränkische Chronik, von St. Kilians Tod bis auf das Jahr 1542 reichend.
   Pap. Fol. 158 gez. Bll. XVI. Jahrh. Die 55 ersten Bll. von einer Hand des XVIII. Jahrh. ergänzt. — (f. 3.)
4. Fränk. Chronik, von St. Kilian bis zum Tode des Fürstbischofs Julius, 13. Sept. 1617.
   Pap. Fol. 305 gez. Bl. XVII. Jahrhundert. — (f. 4.)
5. Ander Theil der würtzburgischen Cronicken, darinnen wass sich bei diesem löblichen hochgefreiten Stifft von dem Jahr 1519 bis 1526 zugetragen, beschrieben wird.
   Pap Fol. 86 Bll. XVII. Jahrhundert — (f. 5.)
6. Fränkische Chronik, von der Einführung des Christenth's in Franken bis zur Bischofswahl Melchiors von Zobel. (1544.)
   Pap. Fol. 187 Bll. XVII. Jahrhundert. — (f. 6)
7. Kurtz Register oder Geschichtbüchlein aller von des H. Kilian gezeiten an bis hicher gewesenen Bischoffen zu Würtzburg und Hertzogen zu Franckhen, unnd der fürnembsten handlung, so sich bey iedes Regierung begeben, mit angehenckten schönen Lob- oder Kundtsprüchen.
   Pap. Fol. 109 Bll XVII. Jahrh. mit den beigebund. Kupferstichen der Fürstbischöfe von J. Salver. — (f. 7.)
8. Fränkische Chronik, von St. Kilian bis Julius.
   Pap. Fol. 347 gez. Bll. XVII. Jahrh. — (f. 8.)
9. Fränckische Chronika, darinn unverfälschte wahrhafftige beschreybungen undt auslaigung des ursprungs des hochlöblichen bistumbs Würtzburg kürtzlich begriffen, propriis manibus, sumptibus et laboribus abgeschrieben undt copiirt durch Joh. Ignat. Thomann Herbipolensem ao. dni. 1693.
   Pap. Fol. 1107 gez. Bll. — (f. 9.)

10. Histori der Bischoffen zu Wirtzburg, durch Lorentzen Friess HF. Rath und Secretari geschrieben.
    Pap. Fol. 38 Bll. XVIII. Jahrh. — (f. 10.)
11. Fränkische Chronik innhaltend aller Bischoff und Fürsten auch Hertzogen zu Franken Erwählungen, Regierung und Absterben.
    Pap. Fol. 690 Bll. von verschied Hand. — (f. 11.)
12. Fränkische Chronik, von FB. Gerhard von Schwarzburg (1399) bis Julius reichend. Pap. Fol. 520 Bll. — (f. 12)
13. Catalogus omnium Episcoporum Wirceburgensium cum suis elogiis germanicis. 1587. Pap. Fol. 70 Bll. — (f. 16.)
14. a) Franconia in ducibus et episcopis Herbipolensibus, una cum eorum gestis et vita gloriosa, describitur.
    b) Episcoporum Herbipolensium et Franciae orientalis ducum gesta metrice concinnata.
       Abgedruckt von Gropp in s. coll. script. rer. Wirceb. I. p. 821 seqq.
    c) De origine Canonicorum tam regularium quam saecularium.
    d) Panegyrica in electionem Rev. et Cels. S. R. S. principis D. Friderici Caroli d. XV. Aug. MDCCXXIX accedit Calendarium eccles. gloriae et honori Schoenbornianae familiae.
    e) Appendix symbola imperatorum occidentalium a Carolo M. usque ad Carolum VI.
    f) Descriptio civitatis Herbipolensis prosaica.
    g) Descriptio metrica civitatis Herbipolensis.
       Beginnend: Urbs augusta, potens, Würtzburgi florida tellus, Nominibus variis condecorata fuit cet.
    h) Series Episcoporum Pragensium.
    i) Principium s. ducum atque regum Bohemiae genealogia.
    k) Series archiepiscoporum Cantuariensium.
    Pap. 4. 170 Bll. XVIII. Jahrh. — (f. 17.)
15. Ein kurzer Auszug aller Bischoffen zu Wirtzburgk von 752—1563. Pap. (f. 124.)
16. Fränkisch-wirtzburgische Chronik, reichend bis zum Jahr 1546. Pap. (f. 126.)
17. Wirtzburgische Chronik. I. Th., bis zum J. 1443. Pap. (f. 136.)
18. Concept und Beschreibung Bischofen Julii hochseligen Andenkens Ableben, und Erwehlung des Fürstbischofen Johann Gotfrid 1617. Pap. — (f. 129.)

19. Chronik des Hochstifts Wirtzburg, bis zum J. 1525. Pap. (f. 139.)
20. Fränkisch-wirtzburgische Chronik, bis zum Jahre 1617. Pap. (f. 207.)
21. Andr. Geissler, Würzburgische Chronik von 1729 — 1774. Pap. — (f. 205.)
22. Fränkisch-wirtzburgische Chronik, bis zum Jahre 1642. Pap. — (f. 202.)
23. Fränkisch-wirtzburgische Chronik bis zum Jahre 1543. Pap. — (f. 203.)
24. Würtzburgische Chronik bis zum Jahre 1558.
    Anfang Defect. Pap. — (f. 182.)
25. Würzburgische Chronik bis zu Julii Zeiten. Pap. — (f. 188.)
26. Fränkisch-würzburgische Chronik von Einführung des Christenthums bis auf Fürstbischof Julius. Pap. — (q. 101.)
27. Würtzburgische Chronik bis auf Julius. Pap. — (q. 128.)
28. Magister Lorenz Fries Chronik des Fürstenthums Würzburg. Pap. — (f. 268.)
29. L. Fries, Chronik des Hochstifts Wirzburg. Pap. — (f. 271.)
30. Dieselbe. — (f. 817.)
31. Lorenz Fries Würzburger Chronika der orientalischen Franken, mit vorausgehendem Register, geschrieben von Johann Schnetzler von Sulzfeld. Im Jahre 1546.
    Mit schön gemalten Handzeichnungen. Drei Bände mit Goldschnitt. (N. f. 3.)
32. Des hochgefreiten löblichen Stifts Würtzburg Ursprung, wie die zum christlichen Glauben kamen, von einem Bischof uf den andern regiert worden, kurze und wahrhafte Anzeigungen durch Johann Reinhard. Herbipolis sola iudicat ense et stola. Scriptum a me Joanne Morshausero 1622. Pap. — (N. f. 17.)
33. Würzburgische Chronika, abgeschrieben durch Georgium Schilling, Bürger zu Neustadt an der Saal Anno 1616.
    Der Index stark beschädigt. — (N. f. 18.)
34. Historie der Bischöfe von Würzburg von Lorenz Fries, fürstl. Rath und Archivar. Beginnt mit dem Jahre 1085 und endet 1441.
    Papier. XVI. Jahrh. Sehr fleckig. — (N. f. 19.)
35. Würzburger Chronik, Abschrift aus neuerer Zeit. — (N. f. 21.)

36. Chronicae Wirceburgensis copia facta a Sigismundo Petro Demmeratt, malef. et iudicii civilis assessore. Anno 1710. Pap. — (N. f. 22.)
37. Versuch einer synchronistischen Geschichte von Würzburg im Zusammenhange mit der allgemeinen Kirchengeschichte. 741—1800. Pap. — (N. f. 37.)
38. Catalogus principum et episcoporum herbipolensium. II Tomi. (N. f. 36.)
39. Sammlung chronistischer Nachrichten über Franken und Würzburg, vom k Archivar S. Stumpf angelegt. — (f.* 142.)
40. Collectiones diplomatum variorum apographorum Wirceburgensium. — (f. 157. 651. 717.)
41. Sammlung von Urkunden-Copien, die fränkische Geschichte betreffend. — (q. 131.)
42. Sammlung verschiedener Actenstücke zur fränkischen Geschichte. (f. 274.)
43. Sammlung verschiedener Literalien zur fränkisch-würzburgischen Geschichte und Statistik. — (f. 820.)
44. Entwurf der Geschichte des Bisthums Würzburg und des Herzogthums Franken in Verbindung mit einer allgemeinen Kirchen- und Staatengeschichte in synchronistischer Ordnung. Sechs Bände in Quertolio.
    Leider nur der Anfang des grossangelegten Unternehmens. (N. f. 1.)
45. Urkundliche Chronik des Bisthums Würzburg. Zehn Fascikel in Folio, von 901—1800. — (N. f. 2.)
46. Melchior von Zobel der 64. Bischowe von Würtzburg. — (N. f. 23.)
47. Regesta chronologico-diplomatica ad illustrandam historiam wurzburgensem. II Tomi. — (N. f. 26.)
48. Incitabulum ostrofrancicum anno 630. — (N. f. 28.)
49. Ein Fascikel verschiedener Urkunden-Abschriften. 4. — (N. q. 42.)
50. Des hohen Stiftes Würzburg Ankunft u. Ursprung. — (N. f. 45.)
51. Mehrere Fascikel, abgeschriebene Urkunden und Varia, die Geschichte Würzburgs betreffend. — (N. f. 48—54.)
52. Müller von Raueneck, Sammlung von würzburgisch-hennebergischen Urkunden. — (f.* 86.)
53. Sammlung verschiedener Urkunden-Abschriften, das Hochstift Würzburg betreffend. — (f. 222.)

B. Statistik des ehemaligen Hochstifts Würzburg.

54. Ampt, Stett, Dörffer des Stiffts Würzburg. (Verf. und geschrieben von Lorenz Fries)
Pap. Fol. 173 gez. Bll. — (f. 100)

55. Verzaichniss etzlicher vom Stifft Wirtzburg versetzter und wider ablösiger Stetten, Fleckhen, Dörffern, (auf Befehl FB. Julius verfasst). Pap. Fol. 200 Bll. — (f 101.)

56. Protocollum aller Aembter, Städt, Dörffer und Weyler, so einem regierenden Fürsten zu Wirtzburg u. Hertzogen zu Franckhen zustendig sind, ao. dni. 1630. Pap. Fol. 79 Bll. — (o. 16.)

57. Delineatio Episcopatus Herbipolensis neosacrato praesuli Francisco Ludovico pie oblata a G. F. A. Werner. Pap. Fol. 16 Bll. — (f.* 17.)

58. Acta der Wiedereinlösung verschiedener vom Fürstenth'e Würzburg abgerissener Aemter v. d. Jahren 1802/04 Pap. Fol. 2 Bde. — (f. 120.)

59. Summarische Uebersicht über den Seelen- Gewerbs- u. Nahrung-Stand im Grossherzogth'e Würzburg f. d. J. 1813, gefertigt von E. Kupfer. Pap. Fol. 300 Bll. — (f. 14 und 237.)

60. Materialien zu einer geographischen Beschreibung des Bisthums Würzburg, nach alphabetischer Ordnung. 4 Bde. — (N. f. 10)

61. Materialien zur Beschreibung des Bisthums Würzburg, der Stifter und Klöster. 3 Bde. — (N. f. 11.)

62. Beschreibung der fürstbischöflich würzburgischen Landämter. — (f. 106.)

63. Actenfascikel, die Geschichte und Besitzungen der Dynasten von Rieneck betreffend. — (f. 227.)

64. Beschreibung der Aemter des Hochstifts Würzburg. — (q. 99.)

65. Verzeichniss der an Würzburg gelangten Ortschaften und Einwohner. — (f.* 146.)

66. Sammlung statistischer Nachrichten über das Hochstift Würzburg. (f. 222.)

67. Statistische Beschreibung der alten würzburgischen Aemter. — (q. 129.)

68. Sammlung statistischer Notizen über das Hochstift Würzburg. (q. 130.)

69. Statistische Nachrichten über das Hochstift Würzburg. — (q. 132.)

70. Geschichte des Tabakshandels im Hochstift Würzburg. — (f. 233.)

71. Bevölkerungstabellen vom Grossherzogthum Würzburg im Jahre 1812. — (f. 239.)

72. Verzeichniss der Pfarreien des Bisthums Würzburg. — (f. 244.)

73. Sammlung verschiedener handschriftlicher und gedruckter Actenstücke über Würzburg, statistischen Inhalts. — (f. 266.)

74. Verzeichniss der Capitel und Pfarreien des Hochstifts Würzburg. — (f. 300.)

75. Verzeichniss der Landgerichte und Ortschaften in Franken. — (q. 140.)

76. Verzeichniss aller würzburgischen Aemter, Städte, Schlösser, Dörfer, Höfe u. s. w. 1752. — (q. 147.)

77. Ueber die Klöster, Stifter und Pfarrreien im Hst. Würzburg. — (q. 148, 49.)

78. Verschiedene statistische Tabellen. — (q. 153.)

79. Bevölkerungsstand des Grossherzogthums Würzburg. — (q. 156.)

80. (Scharold,) topographisch-statistische Beschreibung der durch den Pariser Frieden 1810 an das Grossherzogthum Würzburg fallenden Ortschaften. — (q. 173.)

81. Diplomatisch-topographische Uebersicht des Fürstenthums Würzburg. — (N. f. 6.)

82. Beiträge zur Topographie des Grossherzogthums Würzburg. — Statistische Tabellen vom Jahre 1844. — (N. f. 9.)

83. Cameral-Anmerkungen über des hohen Stifts Aemter, Herrschaften, Unterthanen und Dorfschaften, von J. P. Holzheimer. 1704. — (N. f. 13.)

84. Mologaphie. Verzeichniss aller Mühlen im Grossherzogthum Würzburg. — (N. q. 46.)

C. Geschichte und Statistik einzelner Städte und Flecken.

85. Copien der Briefe über Sloss und Stat Lauden, Jagsberg, Rotenvels und Gemünden.
Pap. Fol. 80 Bll. — (f. 265. 650.)

86. Descriptio inclytae urbis Franciae Kittingae, per Joh. Hofferum. Witebgae 1556. 4.
Abschrift v. J. 1836. Pap. Fol. — (f. 29.)

87. Jäger, F. A., topographische Nachrichten über die Stadt Geroldshofen.
Pap. Fol. 159 gez. Bll. Leider fehlen hierzu die urkundlichen Beilagen, auf die der Verfasser als auf seine Quellen verweist. — (q. 11.)

88. Namen der Kitzinger Amts-Unterthanen vom 29. Sept. 1631.
Pap. Fol. 40 Bl. — (f.* 97.)

89. Sammlung von Actenstücken zur älteren Geschichte der Stadt Mainbernheim. — (f. 83.)

90. Skizze einer Beschreibung des Louisenbergs bei Wipfeld. — (q.* 13.)

91. E. Habersack, Chronik von Wiesentheid. — (.* 119.)

92. S. Stumpf, Topographie von Bischofsheim vor der Rhön.
Ist gedruckt: Würzburg. 1796. 8. — (f.* 120.)

93. G. J. Rachor, Die Burgen und Besitzungen im Josthale, Sinnthale, Spessart und Kahlgrunde. — (f.* 127.)

94. M. Düring, archivalische Nachrichten über die ältesten Siegel Würzburgs und anderer fränkischen Städte. — (f.* 133.)

95. Sammlung urkundlicher Nachrichten über das Schloss Mainberg. — (f.* 86.)

96. E. Eschmann, statistische Beiträge des Amtes Kitzingen 1803. — (f. 103.)

97. S. Schmidt, Chronik der Stadt Iphofen. — (f. 109.)

98. Christoph. Bulaei, Braitae Francorum oppidi cimelia. 1598. — (f. 110.)

99. Acten über den Aufruhr in Schweinfurt 1594. — (f. 113.)

100. Privilegien der Stadt Kitzingen. 1603. — (f. 117.)

101. P. Rücklein, Chronik der Stadt Kitzingen. — (f. 122.)

102. K. Geiss, historische Nachrichten über Karlburg. 1829. (f. 145.)

103. G. Bauer, Geschichte von Marktbreit. 1840. — (f. 138.)

104. Sammlung historischer Nachrichten von der Stadt Volkach. — (f. 152.)

105. Extract des Saalbuches zu Arnstein, Geschichte des Dorfes Oberpleichfeld betreffend. — (f. 195.)

106. Sammlung kleinerer historisch-statistischer Abhandlungen.
In P. Oesterreichers geschichtl. Archiven abgedruckt. — (f. 158.)

107. Sammlung von Actenstücken, das Bad Kissingen betreffend. — (f. 175.)

108. Actenstücke zur Geschichte von Münnerstadt. — (f. 214.)

109. Geschichte des Schlosses Speckfeld. — (f. 221.)

110. G. Höfling, Sammlung historischer Notizen über Himmelstadt, Prichsenstadt, Thüngersheim und Brendlorenzen. — (f. 226.)

111. C. Weiss, Das alte Franken und sein Mythus. Zwei Abtheilungen — (f.* 112.)

112. G. Back, Beschreibung der Portraits der fränkischen Rhönbewohner. 1817. — (q. 85.)

113. Chronik der Stadt Schweinfurt, durch Caspar Schamroth. 1659. Perg. — (q. 89.)

114. C. Schmerbach, Geschichte der Stadt Dettelbach. — (q. 133.)

115. J. B. Kestler, Beschreibung von Ochsenfurt.
Ist gedruckt: Würzburg, bei Stahel. 1845. 8. — (f. 236.)

116. Beschreibung des Steigerwaldes zwischen Bamberg und Würzburg, anno 1575. — (f.* 117.)

117. G. Hetterich, Beschreibung des Ortes Adelsberg. 1843. — (q. 167.)

118. G. Höfling, geschichtliche Notizen über Lohrhaupten, Breitlach und Zeubelrieth. — (q.* 9.)

119. Madler, Die Centgrafenkirche im Bürgstadter Walde. — (q.* 11.)

120. Schierlinger, Vormerkungsbuch über Veitshöchheim. — 1810. — (o. 45.)

121. Acten, die Ansprüche des Stiftes Würzburg auf Mainbernheim, Prichsenstadt und Michelfeld betreffend. — (f. 767.)

122. Oegg, J. A., Korographie oder historische Entwickelung der Erbauung der Erz- und Grossherzoglichen Residenzstadt Würzburg. Zweiter Theil. 1808.
Der erste Theil ist gedruckt: Würzburg 1808. — (N. q. 38. 39.)

123. Häuserregister der Stadt Würzburg. — (N. f. 30.)

D. Genealogie adeliger Familien.

124. Nobilium Franciae orientalis familiarum Genealogia ordine alphabet. disposita. Pap. Fol. 205 gez. Bll. — (f. 15.)

125. Stammtafeln des reichsfreiadeligen Geschlechtes von Fechenbach. 1798. Pap. Fol. 65 Bll. — (f.* 8.)

126. Historia stirpis Greiffenclauianae, anno 1710 scripta. Pap. Fol. 96 Bll. — (q. 32.)

127. Rhön-Werra'sche Adelsmatrikel, mit colorirten Wappen. Perg. — (f. 95.)

128. Wappenbuch der hohen Domstiftscapitularen vom J. 1623 bis 1802 mit colorirten Wappen. — (f. 97.)

129. F. A. Reuss, Sammlung urkundlicher Nachrichten über die ausgestorbenen Dynasten von Dettelbach. 1840. Mit Wappen. — (f. 107.)

130. J. B. Kestler, Der edle Stamm der Wolfskeele zu Reichenberg. — (f.* 118.)

131. Abstammung und Geschlechtsfolge der Grafen von Castell. — (f.* 52.)

132. Genealogische Notizen über die freiherrliche Familie von Diemar. — (q. 120.)

133. Stammtafel der Grafen von Seinsheim. — (f. 753.)

E. Biographieen berühmter Franken; Schriften vermischten Inhalts von fränkischen Gelehrten verfasst.

134. Boerneri, Frid., de vita et meritis Martini Pollichii Mellerstadii commentatio.
Abschrift, aus Boerneri Noctes Guelphici, Rostoch. 1755. 8., gezogen. Pap. Fol. 7 Bll. — (f.* 26.)

135. Buchingers, Dr. K., Kreisarchivars zu Würzburg, Vorlesungen über Diplomatik im Wintersemester $18^{30}/_{31}$. — (q. 4.)

136. Excerpte, verschiedenen historischen und politischen Inhalts, des k. Archivars Seidner. Pap. 4. 146 Bll. — (q. 3.)

137. Jäger, Dr. F. A., der Geschichte Frankenlands in dem mittleren Zeitalter I. Theil oder der älteren Geschichte Frankoniens IV. Band. Pap. 4. 604 gez. SS. — (q. 93.)
Die drei ersten Bände sind gedruckt: Rudolstadt. 1806—9. 8.

138. Koel, M., geographisches Lexicon, oder Verzeichniss aller Länder, Städte und Dörfer in alphabetischer Ordnung, mit deren lateinischen Namen. — (q. 5.)

139. Lotichii, Pt., de caede reverend. princ. Episcopi Melchioris Zobeli ao. 1558.
Abschrift vom J. 1836. Pap. 4. 33 gez. Bll. — (q. 6.)

140. Physica generalis pura et adplicata simulque specialis tradita a Prof. A. Metz 1801. Pap. 4. 50 Bll. — (q. 7.)

141. Sammlung lateinischer Gedichte verschiedener Alumnen des markgräfl. Gymnasiums zu Kitzingen. Pap. Fol. — (f. 50.)
a) Hieron. Keymeir, epithalamium in honorem nuptiarum Friderici Bernbeck Senatoris et Annae Hagiae 3. Mai 1555.
b) Georgii Dietwar, materia carminis ex Genesi Cap. XX. cum epistola ad Senatum Kittingensem. 1624.
c) Abrah. Dinckel, historia de divite et Lazaro.
d) Jodoci Falconii symbolum Athanasii episcopi elegiaco carmine comprehensum. — Ejusdem de victoria Salvatoris nostri carmen.
e) Christiani Götzendörffer, fabula Aesopica de homine medico leonis, carmine elegiaco reddita 1617.

142. a) Joannis Philonii de regimine sanitatis libellus.
b) Herbarium Hermeticum.
c) Extractus ex novellis Coloniensibus 1733, conscripsit J. G Balbus Stettfeldii.
Pap. 4. 50 Bll. — (q. 31.)

143. Stammbuch des Theodor Husemann von Husen v. J. 1753.
Mit den Autographieen vieler berühmten Gelehrten Norddeutschlands. Pap. 4. — (q. 32.)

144. Stammbuch des Joh. Georg Reichold aus Berneck, Theologiae candid., von den Jahren 1730—60. — (q. 33.)

145. Koel, Sammlung literarischer und biographischer Notizen über fränkische Gelehrte, in alphabetischer Ordnung. 14 Bände. — (q. 74.)

146. Trithemii tractatus de triplici religione claustralium. 1608. (q. 81.)

147. Verzeichniss der fränkischen historischen Literatur. — (q. 88.)

148. Geschlechtsregister der Schamroth'schen Familie in Schweinfurt. Perg. — (q. 89.)

149. Philosophiae naturalis compendium, conscripsit P. Edmund Voit. 1743. — (q. 97.)

150. J. C. Barthel, annotationes in V libros decretalium P. P. Gregorii IX. 1756. — (q. 98.)
151. F. N. Bauer, Abhandlung über Säcularisationen. — (q. 104.)
152. Dr. Jäger, Wilhelm von Grumbach. — (q. 105.)
153. Leben des P. Clemens, im Kloster *. — (q.* 12)
154. Adelsdiplom für G. M. Hahn. 1693. Perg. — (f.* 85.)
155. Adelsdiplom für M. Gartzweiler. 1605. Perg. — (f.* 84.)
156. Adelsdiplom für P. Gartzweiler. 1605. Perg. — (f.* 83.)
157. Konrads von Würzburg althochdeutsche Gedichte, aus der Pariser Maness. Handschrift. — (f.* 112.)
158. Diplom eines Notar. caes. publ. für J. M. Bauer. 1760. Perg. (f.* 113.)
159. E. Schneidawind, die Antrittsrede des Professors Konrad Celtes in Ingolstadt im J. 1494. — (f.* 124)
160. Samhaber, Rechtfertigung des Satzes: Die Menschen machen das Wesentlichste des Staates aus. — (f.* 138).
161. I. Gropp, vita Friderici Caroli episcopi herbipolensis. — (f.* 140.)
162. — Homagia autographa. 1743. — (f. 201.)
163. Otto Baldemann von Karlstadt, althochdeutsche Dichtung auf das heil. römische Reich, vom J. 1341. — (f. 108.)
164. Briefe des Fürstbischofs Adam Friedrich von Würzburg. 1745. — (f. 201.)
165. Johann von Würzburg, ein new Lied von der Schlacht von Pavia. — (f. 196.)
166. Scriptum in funere D. Pauli Eberi Prof. Wittebergens. 1569. (f. 116.)
167. Adelsdiplom für S. W. Meel, wirzburg. geh. Rath, und J. Ch. W. Ganzhorn, dessen Adoptivsohn. Regensburg 12. April 1654. — (f. 231.)
168. Notariatsdiplom für den Syndicus F. Weid. 1745. — (f.* 143.)
169. F. E. Reuss, gedrängter Abriss der älteren wirzburg. Literatur und der öffentlichen Bibliotheken in Franken. — (f.*144.)
170. (E. Rütsch), Versuch einer Beantwortung der vom historischen Vereine 1842 ausgesetzten Preisfrage über die Literaturgeschichte des Hochstiftes Würzburg vom Aufhören der ersten bis zur Errichtung der zweiten Universität. — (q. 112.)

171. Sammlung verschiedener biographisch-literarischer Notizen über würzburgische Gelehrte. — (q. 118.)
172. Sammlung von Excerpten über fränkische Literaturgeschichte. — (q. 127.)

F. Kirchengeschichte.

I. Domcapitel.

173. Acta so vor dem hochwürdigsten Fürsten und herrn herrn Conraden Bischoven zu Wirtzburg ergangen in causa Thumdechant und Kapitul des Thumstiffts Wirtzburg et Peter Meytzel Bürger zu Ochsenfurt. 1526.
Pap. Fol. Mit angeh. grüner Wachsbulle. — (f.* 80.)
174. Agnata und Auffschwehrung bey dem hohen Domstifft zu Würtzburg.
Pap. Fol. 205 gez. Bl. — (f. 27.)
175. BawRechnung von Walburgis 1566/67, was in des ehrwürdigen Herrn Domdechants Erasmussen Neustetters, Stürmer genannt, Hoff verpaut worden.
Pap. Fol. — (f.* 96.)
176. Catalogus omnium Episcoporum, Praepositorum et Decanorum ecclesiae cathedralis Herbipolensis ab annis 688– 1689.
Pap. 4. 231 Bll. — (q. 18.)
177. Compendium statutorum reverendissimi capituli Wirceburgensis, ab annis 1244—1286.
Pap. 4. 154 gez. Bll. — (q. 41.)
178. Copia vidimata von uralten Fundations- oder Ambtbuchs des Domkapitulischen Kellergerichts so den 27. Mai 1412 bestermassen corroboriret und befestiget worden.
Pap. 4. 54 gez. Bll. (q. 54.)
179. Forma Praepositi eccl. cathedral. Wirceburgensis nova per Ottonem Episc. confirmata ao. 1341.
Pap. Fol. 10 Bll. XVII. Jahrh. — (f.* 73.)
180. Inventarium über alle in der hohen Domkirche zu Wirtzburg befindliche Mobilien, an Gold und Silber, Ornaten und Büchern, inventirt durch mich Joseph Mich. Laudensack Ornatverwalter den 31. Aug. 1756. — (f. 68.)

181. Inventarium in pergameno conscriptum de anno 1484, in quo descripti sunt libri ad chorum et ecclesiam pertinentes, item ornatus ecclesiae, calices, reliquiae, monstrantiae cet.
Perg. Fol. 10 Bll. Vgl. Scharold's Geschichte des St. Kilians-Doms zu Würzburg im Archiv d. histor. Vereins f. d. Untermainkreis. IV. Bd. 1. Heft p. 131. — (f.* 81.)

182. Julii episcopi ad clerum Dioeceseos suae admonitio.
Pap. Fol. 22 SS. — (f.* 69.)

183. Ornat-Rechnungen des hohen Domstifts zu Würzburg, aus den Jahren 1505/76.
Perg. u. Pap. Fol. 31 Stücke. — (q. 30.)

184. Visitatio liminum SS. Apostolorum Romae, annis 1734/39.
Pap. Fol. 40 Bl. — (f. 9.)

185. Wahlcapitulation des Fürstbischofs Adam Friedrich von Seinsheim vom 7. Jan. 1755.
Pap. Fol. 30 Bll. — (f. 49.)

186. — des Domcapitulars Friedrich Wilhelm von Erthal v. 27. Jan. 1780.
Pap. Fol. 10 Bll. — (f.* 44.)

187. Wahlcapitulationen. — (f. 235.)

188. Sammlung historischer Notizen, Urkunden, Copieen, das hohe Domstift betreffend. — (f. 234.)

189. Rechnung Erhard Kargen, Pfortenschreibers zu Würzburg, vom J. 1490—91. — (f. 241.)

190. Copeibuch der Domdechanei zu Würzburg. XVI. Jahrh. — (f. 248.)

191. Copeibuch der Domprobstei daselbst. XVI. Jahrh. — (f. 249.)

192. Notatio residentiae DD. Capitularium ecclesiae majoris Herbipol. 1800. — (f. 256.)

193. Domcapitels- und Statthalterei-Acten vom J. 1797. — (f. 716.)

194. Desgleichen aus den JJ. 1800 und 1801. — (f. 715.)

195. Grosswallstadter Factorei-Rechnung für eine hohe Domprobstei, vom 1. Aug. 1795 bis 1. Aug. 1796. — (f. 823.)

196. Fragmentum manualis redituum ecclesiae majoris Herbipol. 1432. — (f.* 94.)

197. Copeibuch der domcapitel'schen Hausgenossen im sogenannten Bruderhofe. — (f. 160.)

198. Sammlung von Materialien zur Geschichte des hohen Domstifts zu Würzburg. — (f. 161.)

199. Statutauszüge nach Inhalt der libri statutorum vom J. 1200 bis auf heutige Zeiten. — (N. f. 5.)

200. Oegg, J. A., Notae diplomaticae ad codices manuscr. ecclesiae olim cathedr. wirceb. — (N. f. 9.)

201. Catalogus bibliothecae cathedr. herbipol. librorum impressorum. — (N. f. 16.)

202. Domcapitels-Rechnungen aus den Jahren 1311—12 (Urk. 730), 13 (733), 14 (697), 15 (696), 21 (728 u. 702), 44 (150), 45 (146), 51 (157), 65 (732), 67 (147), 72 (727), 76 (695), 76 — 78 (698), 79 (692), 84 (701), 86 (699), 89 (693), 92 (149), 93 (700), 95 (691), 97 (131), 98 (500), 1404 (694), 1409 (145), 1413 (148). Perg Fol.

II. Stifte und Klöster.

1) Im Allgemeinen und mehrere zusammen.

203. Sammlung urkundlicher Nachrichten über verschiedene fränkische Klöster, als: a) Carmeliter in Wirzburg, b) Himmelspforten, c) Ilmbach, d) Schotten in Wirzburg, e) Bildhausen, d) Hospitaliter in Wirzburg. — (f. 159.)

204. Sammlung verschiedener Notizen über fränkische Klöster. — (f. 229.)

205. Permutation einiger Klöster und Pfarreyen zwischen Mainz und Würzburg vom Jahre 1656. — (f. 349.)

206. Auszug des Ertrags der eingegangenen Klöster Maidbronn, Paradies, Schönau u. A — (f. 376.)

207. Ueber Klöster und Stifter im Hochstifte Würzburg. — (q. 148.)

208. Varia, einige Klöster, darunter das der Dominikaner in Würzburg betreffend. — (q. 163.)

209. Sammlung von Urkundenkopien und geschichtlichen Nachrichten über verschiedene weltliche und geistliche Stiftungen, Klöster, Spitäler u. s. w. des Hochstifts Würzburg aus dem 17. Jahrhundert. — (f. 176.)

2) St. Afra zu Würzburg.

210. Necrologium St. Afrae Herbipol. — (f. 183.)

211. Rechnungen des Klosters aus den J. 1691 - 92, 1700, 1720 — 23. (f. 278.)

3) St. Agnes zu Würzburg.

212. Acta causae litigiosi laudemii inter rever. doct. D. D. P. P. colleg. S. Agnetis in Herbipoli actorum et D. Theodoricum Lohern praes. hosp. aul. 1612. — (f. 81.)

4) Astheim.

213. Chronica der Karthause zu Astheim, Marienbrück genannt, von Augustin Fleischmann. Bamberg 1754. — (N. f. 32.)
214. Beschützung des Klosters Astheim vom J. 1629. — (f. 372.)
215. Copiae litterarum Carthusiae in Astheim. — (f. 770.)
216. Rechnungen des Klosters aus den J 1741 und 48. — (f.* 160.)

5) Augustiner.

217. a) Acta capitulorum cum generalium tum provincialium ordinis FF. Eremitarum D. Augustini, ab annis 1607/51.
b) Liber visitationum monasterii FF. Eremitarum S. Augustini Herbipoli d. 20. Aug. 1621. Pap. Fol. 98 Bll. — (q. 1.)

6) Aura.

218. Rechnung des Klosters v. J. 1645. — (f.* 159.)

7) Beguinen.

219. Zinsbuch der Beguinenklause zu Würzburg v. J. 1417. — (q. 123.)
220. Dasselbe vom J. 1516. — (q. 124.)

8) Bildhausen.

221. Ao. dni. 1517. collectum est praesens registrum summariorum omnium literarum, privilegiorum et libertatum monasterii Bildhausen per reverendum in Christo patrem et dominum Chilianum abbatem. Pap. Fol. 15 Bll. — (f.* 72.)
222. Diarium Bildhusanum. Pap. — (f. 251.)
223. Bildhäuser und Thereser Permutationen. — (f. 328.)
224. Actensammlung das Kloster Bildhausen betreffend. — (f. 801.)
225. Registrum summariorum omnium literarum, privilegiorum et libertatum monasterii Bildhausen. — (q. 165.)
226. Excerpta quaedam ex libro actorum Bildhausen. — (q. 166.)
227. Historia monasterii Bildhausen. — (q. 171.)

228. Descriptio monasteriorum sanctimonialium sub cura monasterii Bildhusani. 1772. — (o. 29.)
229. Index locorum, in quibus monasterium Bildhusanum redditus habet. — (o. 43)

9) Birklingen.

230. Rechnungen des Klosters aus den Jahren 1623, 27, 42–47. — (f.* 161.)

10) Brombach.

231. Rechnung des Klosters vom J. 1755–56. — (f.* 150)
232. Gefälletausch mit Homburg am Main. — (f. 529.)

11) St. Burkhard.

233. Unio sive confoederatio ecclesiarum St. Burchardi, St. Stephani, in Hauge et novi monasterii contra suos turbatores et violatores die 8. Mart. 1341. Pap Fol. — (f.* 65.)
234. Sammlung von Nachrichten über die Geschichte des Ritterstiftes zu St. Burkhard, in zwei Fascikeln. — (f. 190)
235. Dekreta an den Dechant zu St. Burkhard, das Tragen rother Birette und Anhangpfennige. — (f. 730)
236. Compendium historiae eccles. collegiatae St. Burcardi Herbipol. (f.* 134)
237. P. Ign. Gropp, Geschichte des adeligen Ritterstiftes zu St. Burkhard in Würzburg. — (q. 110.)

12) Canonici regulares.

238. Statuta Canonicorum regularium Herbipolensis dioeceseos, sigillata per Papam Benedictum, concernentia totum ord. 1338. Perg. Fol. 24 Bll. mit angeh. bleiern. Annulus. — (f.* 22.)

13) Carmelitae.

239. Missale Wirceburgense ordinis Carmel. 1766. — (f. 149.)
240. Fundation des Bischofs Philipp Adolf bei den Carmeliten zu Bamberg.
241. Acten, das Carmelitenkloster zu Würzburg betreffend. — (f. 763.)
242. Descriptio carmelitarum provinc. german. super. 1698. — (q. 125.)

14) Carthaeuser zu Würzburg.

243. Austausche derselben zu Estenfeld vom J. 1756—58. — (f. 305.)
244. Rechnungen der Carthause Engelgarten aus den Jahren 1623, 76, 88, 1710, 84, 85. — (f.* 153.)

15) Cistercienser.

245. Directorium Cisterciense. 1518. Pap. — (o. 38.)

16) Deutscher Orden.

246. Permutationen desselben vom Jahre 1693. — (f. 338.)
247. Geschichte des deutschen Ritterordens. Pap. — (q. 145.)
248. Vom Ursprunge, Aufnahme und Bestättigung des Ordens der Brüder von dem deutschen Hause unser lieben Frauen zu Jerusalem. — (q. 172.)

17) Ebrach.

249. a) Ebracum; relatio, a quibus et quando domus haec fundata sit.
b) Series reverendissimorum ac celsissimorum episcoporum Herbipolensium.
b) Specificatio quorumdam bonorum secundum alphabetum conscriptorum, quae exempto monasterio Ebracensi partim libere fuerunt donata, partim ab ipso monasterio fuerunt empta. Pap. 4. 45 Bll. — (q. 47.)
250. Vidimirte Verträge des Klosters Ebrach mit dem Hochstifte Würzburg, durch Ludovicum abbatem Langenheimensem. Pap. 4. 52 Bll. — (q. 38.)
251. Historia monasterii Ebracensis ab anno 1126 ad annum usque 1791. Pap. 4. 44 gez. Bll. — (q. 46.)
252. Historia monasterii Ebracensis per annos 1126/1226 digesta. Pap. 4. 102 gez. Bll. — (q. 13.)
253. Clavis catalogi bibliothecae Ebracensis usque ad mensem Septembris 1788. Pap. 4. 16 gez. S. — (q. 15.)
254. Ceremoniae habitae, quando Celsissimus in ecclesiam Ebracensem pergebat. — (f. 726.)
255. a) Compendium privilegiorum et gratiarum S. Ordini Cisterciensi concessorum, compositum a F. Paul Kauer, professo Ebracensi. Anno 1728.
b) Discursus super praetensa exemtione Parochiae Burgwinheim a Jurisdictione D. Episcopi Dioecesani, quoad curam animarum, ab aliquo Herbipolensi Anonymo edito.
c) Discursus, quem super discursu nuper a quodam Anonymo typis edito super praetensa (ut ait) exemtione Parochiae Burgwinheim a Jurisdictione D. Episcopi Dioecesani quoad curam animarum exhibet Guillelmus, Abbas Ebracensis. Anno 1728.
d) Instrumentum super villa Windheim et Capella ibidem de anno 1278: Bertholdus Dei gratia Herbipolensis Episcopus etc. — (q. 138.)
256. Supplementum ad Notitiam brevem Abbatiae Ebracensis. 1815. (q.* 16.)

18) Frauenroth.

257. Copia des Verkaufsbriefes über die Schmiedsmühle zu Frauenroth. — (f. 393.)

19) Gerlachsheim.

258. Rechnungen des Klosters aus den Jahren 1689 und 1708—9. (f. 281.)
259. Catalogus defunctorum e Canonia Cellae Dei superioris et Gerlachsheim. — (o. 9.)

20) Haug.

260. Catalogus Canonicorum Haugensium ab annis 1630—1768. Pap. 4. 113 gez. Bll. — (q. 14.)
261. Rechnung des Stift Hauger Präsenz-Amtes vom J. 1770—71 mit Beilagen. — (f. 287.)
262. Statuta collegiatae ecclesiae SS. Johannis Baptistae et Evangelistae in Haugis. — (q. 137.)

21) Hausen.

263. Rechnungen des Klosters aus den Jahren 1600, 1609, 38, 42, 47 48. — (f.* 158.)

22) Heidenfeld.

264. Necrologium canoniae Heidenfeld. Cod. membr. — (f. 805.)
265. Liber censuum monasterii in Heidenfeld. 1357. Cod. membr. (q. 77.)

23) Heidingsfeld.

266. Rechnungen des Klosters Paradies zu Heidingsfeld aus den Jahren 1593, 94, 96, 1604, 10, 35–37, 45–52 und 1724 (f.* 163.)

24) Himmelspforten.

267. Urkundenfascikel das Kloster Himmelspforten betreffend. Pap. Fol. — (f. 78.)
268. Sammlung von Notizen über Himmelspforten. — (f. 269.)
269. Rechnungen des Klosters aus den Jahren 1733 und 1741. — (f. 275.)
270. Stiftung des Klosters und Zehnt- und Lehenbriefe desselben. (f. 379.)
271. Visitationsprotokoll des Klosters v. J. 1608. Perg. — (f.* 114.)

25) Holzkirchen.

272. Acten über die Streitigkeiten der Propstei wegen des Böttigheimer Weinzehnten. — (f. 310.)

26) Johanniter.

273. Rechnungen des Johanniterordens zu Würzburg aus den Jahren 1666, 78, 84 und 1743. — (f. 279.)

27) Kaisheim.

274. Urkundenbuch des Klosters Kaisheim. Pap. — (f. 262.)

28) Kitzingen.

275. Inventarium des Reliquienschatzes des Benedictinerinnen-Stiftes zu Kitzingen, auf Befehl der Abtissin Katharina von Fronhofen gefertigt durch Joh. Lorenz, Klostervicar, 1542.
Pap. Fol. Abschrift von 1837. — (f. 154.)
276. Rechnungen des Ursulinerklosters zu Kitzingen aus d. Jahren 1697, 1704 und 1766. — (f. 280.)
277. Vererbung der Klostergüter zu Kitzingen. — (f. 461.)

29) Königsberg.

278. Eynkomen des Klosters zu Königsberg u. s. w. 1536. — (q. 94.)

30) Langheim.

279. Series insignium fundatorum monasterii Langheimensis S. ordinis et matris Ebrach, nec non abbatum filiorum ejus Langheimensium.
Pap. 4. 36 Bl. mit den colorirten Bleistiftzeichnungen der Familienwappen der einzelnen Aebte bis 1677. — (q. 39.)

31) Maidbrunn.

280. Urbar des Klosters und Anderes dasselbe betreffend. — (f. 383.)
281. Rechnung desselben vom J. 1620. — (f.* 156.)

32) Mariaburghausen.

282. Sammlung von Abschriften der Urkunden des ehemaligen Cistercienser-Frauenklosters Mariaburghausen.
Pap. 4. 313 gez. SS. — (q. 106.)
283. Die Jagdbarkeit auf der Markung desselben. — (f. 392.)

33) St. Marx zu Würzburg.

284. Hausbuch des Frauenklosters zu St. Marx in Würzburg von den Jahren 1676—81. Pap. 4. — (q. 57.)
285. Processionale der wohlehrwürdigen Frau Maria Dominica Reibeltin, Subpriorin Ord. S. Dominici zu Würzburg, 1753. (Schlussschrift: Dieses Buch hat geschrieben und verfertigt Schwester Maria Hyacintha, st. d. 10. Julii 1753.) Pap. 4. 206 gez. SS. — (q. 9.)
286. Rechnungen des Klosters aus den Jahren 1676 und 1783. — (f. 276.)

34) Münchsberg.

287. Austausche des Klosters betreffende Acten. — (f. 325.)

35) Neumünster.

288. a) Registrum seu regula censuum et reddituum dominorum vicariorum novi monasterii Herbipolensis, innovatum ao. dni. 1533.
b) Catalogus dominorum Canonicorum qui fraternitati ecclesiae collegiatae S. Joannis Evangelistae novi monasterii sunt assignati.

c) Nomina piorum et honestorum civium, qui fraternitati S. Joannis Ev. novi monasterii sua nomina dederunt.

d) Nomina dominorum Vicariorum novi monasterii Herbipolensis.

Pap. Fol. 214 gez. Bll. mit vielen illum. Wappen. — (f. 36.)

289. Rechnungen des Stiftes aus den letzten Decennien des vorigen Jahrhunderts. — (f. 288 - 294.)

36) Neustadt am Main.

290. Was Herr Prälat zu Neustadt in Beisein des Bayreuther Kaufmanns gegen Ihro Hochfürstliche Gnaden ausgegossen. — (f. 728.)

37) Neustadt an der Saale.

291. Liber decretalis Carmeli Neostadiani. 1652, 1669. — (f. 612.)

292. Rechnung des Klosters vom J. 1615. — (f* 149.)

293. Necrologium defunctorum fratrum Ord. B. Mariae de monte Carmelo ab a. 1050, renovatum pro conventu Carmeli Neostadt. a. S. 1729. — (q. 151.)

38) Ochsenfurt.

294. Kurtze Beschreibung des Kapuzinerklosters zu Ochsenfurth, verf. von P. Basilius Friederich (geb. zu Traustadt, Conventual zu Ochsenfurt). Pap. 4. 11 Bll. — (q. 8.)

39) Praedicatores (Dominicaner).

295. Processionale juxta ritum s. ordinis Praedicatorum pro choro Herbipol. 1739, 42, 1800. — (q. 107—109.)

296. Anniversaria benefactorum monasterii Fratrum Praedicatorum Herbipoli. 1618. — (q. 121.)

40) Reuerer-Kloster zu Würzburg. (Vgl. oben No. 13.)

297. Sammlung von Urkunden, das Reuerer-Kloster in Würzburg betreffend. — (f. 104.)

298. Rechnung desselben vom J. 1780. — (f. 286.)

41) Schönthal.

299. Jerliche Gült und einkommens der Schönthalischen Probstay zu Mergethaim, durch F. A. Vockh, Probst desselben Hoffs, erneuert 1580. Pap. Fol. 178 gez. Bll. — (q. 63.)

42) Schottenkloster St. Jakob zu Würzburg.

300. Chronicon monasterii S. Jacobi Scotorum Herbipol. — (q.* 17.)

43) Schwarzach.

301. Compendium historiae monasterii Schwarzacensis, ord. S. Bened. annis 815—1714. Pap. Fol. 8 Bll. — (f.* 2.)

302. Platanus exaltata iuxta aquam in plateis, quae antiquissimi asceterii Divae Felicitatis in Schwarzach ord. S. Bened. fundatores in radice, abbates in medulla, fautores in cortice, religiosos in oculis, donationes in frondibus, aliaque memorabilia in foliis educit et explicat, anno 1698 ex diversis chronographis reflorescens authore F. Burcardo Bausch Priore. Pap. Fol. 136 gez. Bll. — (f. 46.)

303. Politisches und sittliches Gedicht- und Geschicht-Büchlein des P. Burkard Bausch zu Schwarach. 1704. Pap. — (f. 250.)

44) St. Stephan zu Würzburg.

304. a) Regula S. P. Benedicti abbatis scripta anno 1696.

b) Liber defunctorum: fundatorum, benefactorum, abbatum, fratrum cet. monasterii S. Stephani Wirceburgensis, conscriptus anno 1696 per P. F. P. S. Pap. 4. 235 SS. — (q. 10.)

305. Ecclesia S. Stephani cum monasterio ordinis S. Benedicti in reverendissimis suis abbatibus cum rebus, per elapsa VII saecula circa se gestis, historica methodo repraesentata a P. Gropp Kissingensi ejusd. monast. prof. ad annum usque 1762. Pap. 8. 22 Bll. — (o. 6.)

306. Fundatio monasterii S. Stephani Protomartyris ord. S. Bened. Herbipoli, una cum serie s. catalogo abbatum. Pap. Fol. 12 Bll. — (f.* 65.)

307. Rechnungen des Klosters aus den Jahren 1601—5, 18, 24 - 26, 66—67. — (f. 283.)

308. Schwedische Decrete, an das Kloster St. Stephan vom Jahre 1631 — 34 erlassen, nebst Designation des Kloster - Einkommens. — (f. 385.)

309. Einkommen-Register des Klosters 1606. — (f. 387)

310. Altes Kopeybuch über die Gerechtsame und Freiheiten des Klosters zu Dettelbach, Brück u. s. w. — (f. 390.)

311. Die Gerechtsame des Klosters und der übrigen Ganerben zu Poppenlauer. — (f. 456.)
312. P. Ign. Gropp, historia monasterii St. Stephani autographa, cum supplementis. — (f. 790.)
313. Rotulus donationum XIV saec. membr. — (Urk. 932.)
314. Rechnungen des Klosters aus den Jahren 1515–86, 1611, 27, 30, 51, 53, 64, 77, 94, 1705–15, 31. — (f.* 151.)
315. P. I. Gropp, Ecclesia St. Stephani cum monasterio in Abbatibus suis representata. — (q. 136.)

45) Sulzfeld.

316. Rechnungen des Klosters St. Johannis bei Sulzfeld aus den Jahren 1641—48, 52, 56, 61. — (f.* 152.)
317. Desgleichen aus den Jahren 1724 und 32. — (f. 284.)

46) Theres.

318. Liber fundationis, donationum et redituum monasterii Tharissani. Pap. 8. 236 gez. S. XVII. Jahrh. — (o. 1.)
319. Brevis descriptio fundationis monasterii Theres, eiusdemque abbatum series. Pap. 4. 38 gez. Bll. — (q. 51.)
320. Collectanea varia ad historiam ecclesiasticam, nec non monasterii Theres historiam facientia per F. Joh. Henn disposita. Pap 4. 135 Bll. — (o. 7.)
321. Register über alle Copeyen dieses Buchs, mitt dem alten Copeybuech von wort zu wort abgelesen und collationirt wordenn den 16. Martii 1601. Pap. Fol. 203 gez. Bll. — (f. 23.)
322. Tagbuch eines Conventualen zu Theres v. d. Jahren 1596/7. Pap. 4. 88 Bll. — (q. 45.)
323. Actenfascikel über die Abtei Theres. — (f. 223.)
524. Thereser und Bildhäuser Permutationen. — (f. 328.)
325. Acten das Kloster Theres betreffend. — (f. 732.)
326. Contributionsrechnungen des Klosters aus den Jahren 1626–27, 45 und 46. — (f.* 54. 57—59.)
327. Chronicon histor. Theresensis abbatiae. — (q. 114.)

47. Thulba.

328. Inventarium der Probstei Thulba vom Jahre 1777. Pap. Fol. (f. 71.)

48) Tückelhausen.

329. Origo et successus monasterii Cellae salutis in Tückelhausen. Pap. Fol. 70 Bll. von verschiedener Hd. — (f. 41.)
330. Notizenbuch mehrerer Priore zu Tückelhausen von den Jahren 1640/90. Pap. Fol. — (f. 40.)
331. Des Closters lehenleut, beschreibung der alten und neuen gültbüchern, ao. 1648 colligirt. Pap. 4. 84 gez. Bll. — (q. 53.)
332. Register über den jährlichen Ertrag der Carthause zu Tückelhausen, den grossen, kleinen, und Heu-Zehnt zu Gailshofen, bis zu'm J. 1804. Pap. 4. 79 gez. Bll. — (q. 36.)
333. Rechnungen der Carthause Tückelhausen aus den Jahren 1618, 30, 1766, 78, 90. — (f.* 162.)

49) Ursulinerkloster zu Würzburg.

334. Rechnungen des Jungfräulichen Ursulinerklosters zu Würzburg über Einnahmen und Ausgaben aus den Jahren 1780—85. 3 Bde. — (f. 826.)

50) Waldsassen.

335. Liber Waldtsassensis. Transsumpt und Copien aller Privilegien der Capelle und des Hofes des Klosters Waldsassen zu Heidingsfeld. — (f. 788.)

51) Wechterswinkel.

336. Acten, das Kloster Wechterswinkel betreffend. — (f. 787.)
337. Wechterswinkler Gegenregister vom Jahre 1661. — (f.* 100.)
338. Rechnung des Klosters vom Jahre 1799. — (f. 282)

52) Ober-Zell.

339. Geschichte der Abtey Ober-Zell. — (f. 217.)
340. Rechnung derselben vom Jahre 1732—33. — (f. 277.)
341. Desgleichen vom Jahre 1785. — (f. 285.)
342. Acten von Kloster Oberzell, den Laienbruder Michael Jones betreffend. — (f. 373.)
343. Rechnungen aus den Jahren 1602, 40, 41, 60, 64, 66, 78, 86. (f.* 155.)
344. Catalogus defunctorum e Canonia Cellae Dei superioris et Gerlachshemii. — (o. 9.)

345. Geheimes Testament des Prämonstratensers Peter Altheim zu Ober-Zell. — (o. 10)

53) Unter-Zell.

346. Actenfascikel das Kloster Unter-Zell betreffend. — (f. 811.)
347. Rechnungen des Klosters aus den Jahren 1611, 17, 18, 42, 47 und 69. — (f.* 154.)

III. Pfarreien.

1) Allgemeines und Mehrere zusammen.

348. Alphabetisches Verzeichniss aller zu dem Bisthume Würzburg gehörigen Pfarreien und Benefizien. Pap. Fol. — (f.* 66.)
349. Weigand, Geschichte des Würzburgischen Bischöfl. Kirchensprengels und dessen Verfassung.
Abgedr. im Archiv d. hist. Ver. I. 2. Pap. 4. 39 Bll. — (q. 35)
350. Ausscheidung der landesherrlichen und bischöflichen Pfarreyen und geistlichen Pfründen im Untermainkreise. — (f. 627.)
351. Ueber Pfarreyen. — (q. 149.)
352. Ueber Andachten, Bruderschaften, Jahrtage und Capellen. — (q. 150.)
353. Einkünfte verschiedener Pfarreyen. — (q. 162.)
354. Ueber die Pfarrei Westheim bei Hassfurt, und Geschichte der Curatie Euerbach. — (q. 163.)
355. Fundation der Pfarreien Estenfeld, Ilmbach, Kirchschönbach und Astheim. — (f. 373.)

2) Aschaffenburg.

356. G. Rachor, Geschichte der vormaligen Collegiatstiftskirche zu den HH. Peter und Alexander zu Aschaffenburg 1835.
Pap. Fol. 27 gez. Bll. — (q. 34.)

3) Burgwinheim.

357. Streitschriften über das Recht der Seelsorge daselbst zwischen dem Fürstbischof und der Abtei Ebrach, im Jahre 1728. (q. 138.)

4) Bürgstatt.

358. Madler, die Centgrafenkirche im Bürgstatter Walde. — (q.* 11.)

5) Dettelbach.

359. Memoriale, den Kirchbau der Wallfahrt Dettelbach betreffend, 1611—14. — (f. 72.)
360. Dettelbacher Kirchenbau mit Riss, vom Jahre 1753. — (f. 479.)
361. Scharold, Geschichte der Wallfahrt zu Dettelbach. — (f.* 87.)

6) Forst.

362. Einkommen der Pfarrei Forst, beschrieben durch den ehrwürdigen Hrn. Joh Rörich 1620. Pap. 4. — (q. 40.)
363. Pfarreibuch der Pfarrei Forst. — (q.* 20.)

7) Geroldshofen.

264. Acten der Visitation des Kapitels Geroldshofen vom Jahre 1612. Pap. Fol. — (f. 39.)

8) Grosswenkheim.

365. Complementum compendiosum des Gotteshaus und Pfarrey zu Grossenwenckheim. — (q. 152.)

9) Hassfurt.

366. Stift- und Rittermässiges Alterthum zu Hassfurt an der uralten Ritterkapellen von aussen zu sehen.
Pap. Fol. mit 12 Bll. color. Wappentafeln. Vgl. Mone's Anzeiger f. Kunde der deutsch. Vorzeit. 1835. p. 119. — (f. 148.)

10) Heidingsfeld.

367. Register oder Zinsbüchlein aller stendigen nutzung des Beneficii und Altars der heyl. Aposteln Petri und Pauli in der Pfarrkirchen S. Laurentii zu Haydingsfeldt; und ist itziger Zeit dieses Beneficii verus possessor Herr Johann Cummeter Chorherr zu Haug. 1570. Pap. 4. 46 gez. Bll. — (q. 76.)
368. Zinss und Güldbüchlein über alle gefäll des Beneficii SS. Petri et Pauli in dem Spithal zu Haydingsfeld, so in dem hochadelich Münsterischen Dorff Niderwern bey Schweinfurth ganz richtig zu erheben. 1742/48. Pap. 4. 113 gez. Bll. — (q. 72.)

11) Kitzingen.

369. Originalactensammlung, die Uebergabe d. Pfarrkirche zu Etwas-

hausen an die evangelisch-lutherische Gemeinde daselbst betreffend. 1735/45. Pap. Fol. — (f. 88)

12) Lohrhaupten.

371. G. Höfling, geschichtliche Notizen über die Pfarrei zu Lohrhaupten, nebst Breitbach und Zeubelried. — (q.* 9.)

13) Mellerichstadt.

372. Bericht über die Visitation des Landcapitels Mellerichstadt. — (f. 760.)

14) Münnerstadt.

373. Wolf, historische Abhandlung über die kirchlichen Verhältnisse von Münnerstadt. — (q.* 14.)

15) Randersacker.

374. Beschreibung der Pfarrei Randersacker. — (f. 381.)

375. Statistik der Pfarrey zu Randersacker. 1602. — (f. 812.)

16) Retzstadt.

376. Abschrift der Fundationsurkunde des Frühmessbeneficiums zu Retzstadt vom Jahre 1346. — (f. 375.)

17) Saal.

377. Die Errichtung einer Pfarrey in Saal, vom Jahre 1599. — (f. 380.)

18) Veitshöchheim.

378. Fundation der St. Martinskapelle zu Veitshöchheim. — (f. 374.)

19) Würzburg.

379. Zins- und Lehenbuch aller ewigen bestendigen gullt und Zinsen, so der vicarey B. M. V. in Würtzburg unnd zum Hoff sonsten zum Kessel genannt, gehoerig, und durch mich Mag. Joh. Beckh, Pfarrer zu Stetten verneuert 1612. Pap. Fol. 199 gez. Bll. — (q. 37.)

380. Todtenbuch oder Verzeichniss der in der Marienkapelle befindlichen Grabstätten von T. J. Zachäus. — (f.* 51.)

381. Gropp, autographische Beschreibung der Marienkapelle in Würzburg, nebst Auszug aus dem Kirchenbuche derselben vom Jahre 1821. — (q. 134.)

IV. Reformationsgeschichte.

382. Bericht des Stadtvogts Haldenperger zu Kitzingen an den FB. Phil. Adolph von Ehrenberg über die Weigerung mehrerer Bürger die katholische Kirche zu besuchen, nebst Verhör-Protocoll, vom 7/11. Jan. 1630. Pap. Fol. 6 Bll. (f.* 28.)

383. Responsum der theologischen Facultäten zu Wittenberg und Leipzig auf die vom Senate der Reichsstadt Schweinfurt gegen ihre Pfarrer geführten Beschwerden vom 18. Nov. 1559. Pag. Fol. Abschrift v. J. 1837. — (f.* 27.)

384. M. Georg Horn, Historia der Reformation zu Hammelburg. 1585. — (f. 102.)

385. Geschichte der Reformation in Tann. — (f. 173.)

G. Staats- und Rechtswesen.

1) Staatsverträge.

386. Kurzer Begriff aller zwischen dem Hochstift Würzburg und den benachbarten Ständen, auch der Ritterschaft von Bischof Julii Zeiten geschlossenen Verträge u. Recesse. — (N. q. 37.)

387. Gravamina Bambergensia et Herbipolensia, anno 1685. — (f. 55.)

388. Eingeschickte Berichte von den Würtzburgischen Beambten über die Bamberger und Würzburger Gravamina. 1685. — (f. 54.)

389. Bamberger Conferenzprotocolle sambt denen Compositions-Mediis vom Jahre 1686. — (f. 57.)

390. Privatprotocolle zu denn bambergischen Conferenzakten gehörig vom Jahre 1685. — (f. 56.)

391. Bambergische Original-Austauschacten v J. 1685. — (f. 58.)

392. Permutation mit der Domprobstei Bamberg, die Gefälle zu Gollhofen und Ballenheim betreffend. — (f. 306.)

393. Permutation die Orte Steinbach, Limbach u. a. betreffende. (f. 307.)

394 Lehentausch mit Bamberg. — (f. 308.)

395. Austausch-Acten zwischen Bamberg und Würzburg vom Jahr 1746. — (f. 309.)

396. Permutationen mit Bamberg betreffende Acten. — (f. 327.)

397. Abschriften verschiedener Verträge des Grossherzogthums Würzburg mit der Krone Bayern. — (f. 213.)
398. Extractus rescripti Clementissimi, die Constitution in den fränkischen Fürstenthümern betreffend 1803. — (f. 246.)
399. Permutationssachen des Bibra'schen Gutes Burgwallbach gegen das Gut Brennhausen — (f. 339.)
400. Prätension an den Königreich Böhmen wegen Mainbernheim. (f. 303.)
401. Generalprotokoll aller Acten und Handlungen zwischen dem Markgrafen zu Brandenburg und einer Landschaft des Burggrafthums Nürnberg unterhalb des Gebürgs aus den Jahren 1608 – 10. — (f. 352.)
402. Recess zwischen Würzburg und Brandenburg-Culmbach-Bayreuth über Kitzingen vom J. 1672. — (f. 353.)
403 Permutationen mit Ansbach aus den J. 1698 und 1719. — (f. 354.)
404. Correspondenz zwischen Würzburg uud Brandenburg, Permutation betreffend, vom Jahre 1740. — (f. 355.)
405. Beschreibung der Unterthanen, Lehenleute, Gefälle u. Rechte, welche von Brandenburg-Ansbach an Würzburg abgetreten wurden 1741. — (f. 356.)
406. Brandenburgischer Austausch, Rauenthal und Münchsteinach betreffend. -- (f. 357.)
407. Brandenburger Recess vom J. 1727. — (f. 660.)
408 Vergleich Würzburgs mit Ansbach, Zoll und Geleit betreffend vom J. 1749. — (f. 663.)
409. Vergleichs-Recess mit der Grafschaft Castell wegen der zehntfreien Güter zu Ober-Eisenheim vom J. 1632. — (f. 313.)
410. Auswechsel von Gefällen zu Wiesenbronn mit den Grafen zu Castell 1651. — (f. 332.)
411. Permutation mit den Grafen von Castell wegen einiger Gefälle im J. 1698. — (f. 335.)
412. Recess zwischen Würzburg und Dernbach, Lehen des Spitals zu Kitzingen, Wiesentheid u. a. betreffend, vom J. 1679. — (f. 341.)
413. Original-Recess zwischen Würzburg und den Grafen von Dernbach vom J. 1686. — (f. 664.)
414. Correspondenz mit Ellwangen aus dem J. 1761. — (f. 657.)
415. Responsa der Fakultät Giessen, die Streitigkeiten des Hochstifts Würzburg mit der Abtey Ebrach betreffend. — (q. 90.)

416. Recessus zwischen den beiden Stiften Würzburg und Ebrach. (o. 20.)
417. Sammlung von Verträgen zwischen Würzburg und Ebrach. — (o. 21.)
418. Verträge des Hochstifts Würzburg mit der Abtei Ebrach. — (o. 23.)
419. Antwurt auf Herrn Hansen Fuchsen und seines Bruders Andressen unserm gnedigenn Herrn überraichte Clagpunct, v. 2. Dec 1566 Pap. Fol. 28 gez. Bll. — (f. 38.)
420. Ablainschrifft uff meines gnedigen Herrn von Wirtzburg Antwort durch Johann u. Enndriss die Füchs Gebrüdere übergeben 1569. (N. Fol. 63 gez. Bll.)
421. Fernerer und endlicher Gegenbericht uf der Herren Junkhern Fuchs Ableinungsschreiben, v. 12. Nov. 1570. Pap. Fol. 20 gez. Bll.
422. Geroltshover Handlung, Ruegshoven, Dinckelshausen und alle Irrungen, so die Herrn und Junkherrn die Fuchs mit dem Stifft Würtzburg haben, betreffend 1572. Pap. Fol. 8 gez. Bll.
423. Recess mit Fulda über die geistliche Jurisdiction. — (f. 665.)
424. Jurisdictionsstreit zwischen Fulda und Würzburg im J. 1697. (f.* 39.)
425. Verhandlungen des Hochstifts Würzburg mit Fulda im Jahre 1585. — (f.* 126.)
426. Vertrag des Churthums Würzburg mit dem Kaiserthum Frankreich vom 25 Septbr. 1806. Vergl. Rottmayers Handbuch für den Untermainkreis. S. 6. — (f.* 145.)
427. Vertrag zwischen Grumbach, dem Stift Haug und Pfarrer zu Rimpar einer Seits, und dem Klosfer zu Kitzingen anderer Seits, den Zehnt zu Rimpar betreffend. 1602. (f. 319.)
428. Grumbach'sche Schulden betreffend. 1594. — (f. 320.)
429. Concept einer Relation ad imperatorem in Grumbach'schen Commissionssachen. — (f. 321)
430. Permutation mit denen von Guttenberg, den Herlesshof und Hattersdorf betreffend, vom J. 1694. — (f. 323.)
431. Subsidien-Vertrag mit Hannover vom J. 1750 — (f. 659 und 786.)

432 Permutation mit dem Grafen von Hohenlohe-Bartenstein. 1698. — (f. 301.)

433. Tractat wegen Ueberlassung würzburgischer Truppen an die Staaten von Holland vom J. 1747. — (f. 654.)

434. Subsidientractat mit Holland vom J. 1750. — (f. 655.)

435. Tabellen der würzburgischen Truppen in Holland. 1747. (f. 661.)

436. Verhandlungen mit Holland. 1749. — (f. 662.)

437. Sammlung verschiedener Actenstücke, den Subsidien-Tractat mit Holland betreffend. — (f. 35.)

438. Subsidien-Vertrag mit dem Kaiser im J. 1756. — (f. 656.)

439. Verhandlungen über denselben. — (f. 658.)

440. Acten, die kaiserliche Belehnung vom J. 1767 betr. — (f. 704.)

441. Actenstücke, die Kaiserwahl betreffend. 1764. — (f. 211.)

442. Acten über fränkische Kreissachen. — (f. 735.)

443. Index über die vom 20. Oct. 1773 bis 31. Oct. 1775, dann vom 4. Febr. bis 10. Juni 1777 abgehaltene fränkische Kreisprotocolle, zusammengetragen durch J. C. Baumgartel zu Baireuth. 1780. Pap. 8. 270 Bll. — (o. 8.)

444. Vertrag zwischen Mainz und Würzburg vom J. 1585. — (f. 358.)

445. Unions-Recess zwischen Mainz und Würzburg im Jahre 1656. (f 359 u. 360.)

446. Vertrag zwischen Mainz und Würzburg über Tauber-Königshofen. 1692. — (f. 361)

447. Früchteverkauf an Mainz 1692. — (f. 368.)

448. Permutation zwischen Mainz und Würzburg, Lauda, Hartheim und Freudenberg betreffend, 1724. — (f. 365 u. 367.)

449. Verhandlungen zwischen Chur-Mainz und Wrzb., die Mainschifffahrt betreffend, von 1783–85. — (f. 363.)

450. Permutationsrezess zwischen Mainz und dem Würzburger Domcapitel vom J. 1712. — (f. 344.)

451. Acten über 180,000 Gulden, welche Churmainz auf Königshofen aufgenommen. 1692. — (f. 551.)

452. Nachsteuer-Recess zwischen Mainz und Würzburg. — (f. 571.)

453. Recess zwischen Mainz und Würzburg, das Pallium u. Kreuz betreffend, vom J. 1787. — (f. 666.)

454. Kaufs-Recess mit denen von Münster. — (f. 326.)

455. Kleineibstädter und Poppenlauerer u. Euerbacher Permutation zwischen Würzburg und von Münster. — (f. 330 u. 331.)

456. Unterhandlungen mit dem Fürst Primas und Baden wegen Wassertransport, im November 1808. — (f. 298.)

457. Vidimus des zwischen Bischof Johann von Würzburg und der fränkischen Ritterschaft errichteten Vertrages vom J. 1435. Perg. — (f. 242.)

458. Verzeichniss von Actenstücken des Archivs der fränkischen Reichsritterschaft. — (f. 243.)

459. Vom Collectationsrecht in Bezug auf die fränkische Reichsritterschaft. — (f. 257.)

460. Sammlungen der Privilegien, Ordnungen und Verträge der fränkischen Reichsritterschaft. — (f. 258.)

461. Sammlung von Recessen der fränkischen Reichsritterschaft. — (f. 259.)

462. Desgleichen. — (f. 260.)

463. Sammlung von Cantonsrechnungen der fränk. Reichsritterschaft. (f. 261.)

464. Recess zwischen dem Ritterschaftsort-Baunach und Würzburg, Zehnt, Zunft und Accis betreffend, vom J. 1617. — (f. 342.)

465. Enger Konventsschluss des löbl. Gebürgischen Ortsvorstands und einiger Herren Mitglieder, d. Bambg. 6. Oct. 1780. —

466. Sammlung von Staatsverhandlungen zwischen dem Hochstift Würzburg und den benachbarten Sächsischen Herzogthümern, in Copia. — (f. 150.)

467. Missverstand der Sachsen-Herzoge mit Würzburg. 1563. — (f. 304.)

468. Vertrag mit Schönborn wegen Gaybach. — (f. 318.)

469. Tausch mit Seckendorff und Zobel von Giebelstadt, verschiedene Gefälle und Güter besonders Arnstein betr. v. J. 1594. — (f. 324.)

470. Actenstücke die Gerechtsame der Freiherrn von Thüngen betreffend. — (f. 208.)

471. Extract Vertrages zwischen Würzburg und Thüngen, Beholzung aus dem Salzforst betreffend, 1618. — (f. 317)

472. Gründliche Information und Facti species des Herrn Samuel von Thüngen wegen dero auf das Allodialgut Reussenberg habende zweifache Schuld. — (f. 322.)

473. Recess zwischen Würzburg und Truchsess zu Wetzhausen den Hassberg und Breitenberger Wald betreffend v. Jahre 1769. — (f. 348.)

2) Verwaltungswesen.

474. Abschrift der dem Commissario Herrn Hofrath Heinrich Christian von Hess bei der ihm gnädigst übertragenen Landämtervisitation mitgetheilten Weisung v. 1. Aug. 1783. P. 4. 107. gez. SS. — (q. 44.)

475. Besoldungsbuch der Staatsdiener zu Würzburg, erneuert im Jahre 1802, von J. G. Lommel und dessen Sohn C. A. Lommel. Pap. Fol. 1015. gez. SS. — (f. 17.)

476. Besoldungs-Etat des F. B. Civil- und Militär-Beamten unter der Regierung Fürstbischofs Adam Friedrich v. Seinsheim. P. 4. 116. gez. Bll — (q. 58.)

477. Bestallungstabellen über sämmtliche Adeliche und unadeliche Civil- und Militairbedienstigte v. J. 1770. Pap. 4. 114 gez. SS. — (q. 61 und o. 5.)

478. Bestallungsbuch der hochf. Bamberg. und Würzb. dermalen in Wien sich befindenden Hofstatt, anfangend d. 1. Febr. 1729. Pap. Fol. 114 gez. SS. — (f. 93.)

479. Bestallungstabellen bei der hochf. Hofkammer, v. Jahre 1790. P. 4. 116 gez. SS. — (q. 62.)

480. Generaltabellen über Einnahme und Ausgabe bei dem Land- und Commercial-Strassen-Bau im Hochstifte Würzburg f. d. J. 1766—67. 2 Bde. Pap. 8. — (o. 3. 4.)

481. Kanzlei-Ordnung FBischofs Joh. Gottf. von Aschhausen v. 13. Nov. 1617. Pap. Fol. 68 Bll. mit angeh. Wachsbulle. (f.* 1.)

482. Sammlung verschiedener Actenstücke das fränkische Münzwesen betreffend. — (f. 87.)

483. Demrat, index archivi Kittingensis. 1679. — (f. 105).

484. Weinverfälschungsmandat vom J. 1482. — Fränkisches Münzmandat v. J. 1443. — (f. 117.)

485. Erkaufte und heimgefallene Güter des hohen Stiftes Würzburg in den Jahren 1648—1717. — (f. 171.)

486 Collectio circularium franconicorum 1719. — (f. 185.)

487. Sammlung über die ältern Getreidepreise in Franken. — (f. 186.)

488. Sammlung verschiedener älterer fränk. Polizeiverordnungen. — (f. 192.)

489. Literalien über das ältere Steuerwesen in Franken. — (f. 193.)

490. Stuterei- und andere Amtsrechnungen aus dem 16. 17. und 18. Jahrhundert. — (f. 194.)

491. Beilagen zur Hofkammerzahlamtsrechnung. 1797. — (f. 218.)

492. Fränkische Kreisausschuss-Verordnungen, das Diebs-, Raub- und Bettelgesindel betreffend, 1699—1801. — (f. 630.)

493. Dekreta für die hochfürstlichen Hofmusikanten. — (f. 675.)

494. Dekreta für die fürstlichen Beichtväter. — (f. 729.)

495. Acten die Regierungskanzlei und Taxen betreffend. — (f. 739.)

496. Nachricht über das Geleitswesen. — (f. 746.)

497. Instruction für die hochfürstlichen Oberamtmänner. — (f*. 122.)

498. Papiere über die Besoldung der fürstlich würzburgischen Kammerherrn. — (f.* 132.)

499. Acten über die Hofhaltnng der Fürstbischöfe zu Würzburg im 16. Jahrhundert. — (f.* 135.)

500. Uff befelch der fürstlichen gnedigen herrschafften den bürgern und unterthanen geld geliehen. 1575. — (q. 95.)

501. Sammlung von Notizen, die landständische Verfassung des Hochstifts Würzburg betreffend. — (q. 135.)

502. Sammlung polizeilicher Handwerkertaxen von den J. 1623—43. (f. 156.)

503. Steuerregister des Hochstifts. — (o. 28.)

3) Gerichtswesen.

504. Protokolle des kaiserlichen Landgerichts des Herzogthums zu Franken, aus dem 16. und 17. Jahrhundert. 20 Bände. Fol max. Pap. mit auf Pergament gemalten Wappen. — (f. 21.)

505. Sammlung von Klagprotokellen vom Jahre 1559. 50 Bll. — (q. 55.)

506. Das Greuampt in Würzburg. 1534. — (f. 104.)

507. Gerichtsordnung des fürstbischöflichen Vikariats und Consistoriums vom Jahre 1799. — (f. 539.)

508. Altes Gerichtsprotokoll von Kirchschönbach, mit verschiedenen Eidesformeln. — (f. 541.)

509. Tabellen über die Verbrechen und deren Bestratung in den zehn letzten Regierungsjahren des Fürstbischofs Adam Friedrich von 1769—79. — (f. 611.)

510. Inquisitionsacta contra Conrad Lohner und Gertrud Sellin. 1734. — (f. 804.)
511. Inquisitionsacta des Münchener Diebstahls wegen. 1734. — (f. 806.)
512. Acta in Sachen der im Geiersnester Walde stattgehabten Ermordung von zwei Juden. 1771. — (f. 807.)
513. Untersuchungsacta gegen Anna Margaretha Schmittin aus Dippach puncto furti. 1744. — (f. 808.)
514. Acta centenalia über den gehängten Hans Biermann von Hamelburg. 1727. — (f. 809.)
515. Gerichtsprotokollbuch von dem Jahre 1373—74. — (f.* 46.)
516. Urtelbrief der Treublein Kyndern. 1500. Perg. — (f.* 48.)
517. Appellationsschrift des F. von Stein. 1504. Perg. — (f.* 49.)
518. Unterricht einiger im Bisthum Würzburg üblicher Rechte; in Fragen und Antworten. — (f.* 91.)

4) Hexenprocesse.

519. Ein Actenfascikel, verschiedene unter FB. Phil. Adolph von Ehrenberg im Hochstifte Würzburg geführte Hexen-Processe betreffend. — (f. 19.)
520. Ein ditto über verschiedene zu Ochsenfurt 1617/19 geführte Hexenprocesse. — (f. 91.)
521. Aktensammlung über den Process der am 21. Juni 1749 zu Würzburg als Hexe enthaupteten Nonne Maria Renata von Unterzell: mit mehreren brieflichen Relationen von Zeitgenossen über Renata's vermeintliche Zaubereien. (f. 20.)
522. Jäger, Dr., Pfarrer zu Pföring, Geschichte des Hexenbrennens in Franken im XVII. Jahrhundert.
(Abgedruckt im Arch. des hist. Ver. II. 3. 1) Pap. 4. 73 gez. S. — (q. 29.)
523. Hexenspuck in Würzburg. 1751. — (f. 104.)
524. Papiere aus dem Hexenprocesse der Maria Renata. 1749. (f. 225.)
525. Acta infelicis monialis Renatae, anno 1749. — (f. 267.)
526. Untersuchungsprotokoll, spargierte Hexenstreiche betreffend. — (f. 802.)
527. Acta Hexerei zu Hammelburg betreffend. — (f. 803.)

528. Sammlung verschiedener, das Hexenwesen und anderes berührender Excerpte. — (q. 119.)

5) Stadt- und Dorfordnungen.

529. Eheordnung zu Albertshofen. 1605. — (f.* 53.)
530. Ordnung, welche aus bevelch gemeiner unserer gnedigen herrschafften der Burgerschaft zu Aub an allen Offen- oder Rug-Gerichten fürgelesen soll werden. 16. Juni 1603. Pap. Fol. — (f. 53.)
531. Dorfsordnung zu Ballingshausen. 15. Mai 1654. Pap. 4. — (q. 73.)
532. — — zu Birnfeld. 12. Febr. 1656. — (q. 73.)
533. — — zu Büchold. 1737. — (f. 563. 567.)
534. — — zu Dieppach. — (f. 75.)
535. — — zu Dietelbrunn. 16. Mai 1654. — (q. 73.)
536. — — zu Drosenfurt. 12. Aug. 1653. — (f. 75.)
537. Stadtordnung zu Ebern 1628. — (f. 76.)
538. — — zu Ebern 1590. — (f.* 13.)
539. — — zu Ebern 1650. — (f. 76.)
540. Dorfsordnung zu Essfeld. — (f. 557.)
541. — — zu Eurhausen. 16. Nov. 1633. — (f. 75.)
542. — — zu Eussenhausen. 1633. — (f. 75).
543. — — zu Fassbühl. 1654 und 1687. — (f. 562. 561.)
544. Gerichtsordnung zu Geldersheim. 12. Dec. 1657. — (f. 76.)
545. — — zu Gerbrunn. 1. Dec. 1556. — (f.* 19.)
546. — — zu Gaubüttelbrunn. 20. Nov. 1580. — (f. 75.)
547. Dorfordnung zu Grafen-Neuses. — (f. 565.)
548. — — zu Hartheim. 1607. 1678. — (f. 815. 816.)
549. — — zu Hellingen. 1750. — (f. 245.)
550. Gerichtsbuch von Helmstadt. — (f. 75.)
551. Gerichtsordnung zu Hesselbach. 15. Mai 1654. — (q. 73.)
552. — — zu Hoenstadt. 1539. Perg. Fol. — (f.* 4.)
553. Dorfordnung zu Junckersdorf. 1750. — (f. 245.) 1746. — (f. 247.)
554. Gerechtigkeiten zu Kirchschönbach. — (f. 472.)
555. Gemeine Ordnung daselbst. — (f. 559.)
556. Herbstordnung zu Kitzingen. 4636. — (f. 79.)
557. Hochzeitordnung zu Kitzingen. 1555. — (f. 79.)

558. Feuerlöschordnung zu Kitzingen. 1564. — (f. 79.)
559. Stadtordnung zu Königshofen im Grabfeld, renovirt 1658. (q.* 15.)
560. Dorfsordnung zu Krautheim. — (f. 75.)
561. — — zu Kürnach. 1551. — (f. 558.)
562. Stadtordnung zu Lauda. 13. April 1590. — (f. 75.)
563. Dorfsordnung zu Lendershausen. 1596. — (f. 560.)
564. — — zu Lengfurt a M. 1602. — (q. 60.)
565. — — zu Mainberg. 1550. — (f. 76.)
566. Gerichtsordnung so Bischof Lorentz dem Fleckhen Marck-Bibra gegeben. 1497. Perg. Fol. — (f.* 3.)
567. — — zu Marck-Buethardt. 30. Juli 1615. — (f. 76.)
568. — — zu Mellrichstadt. 1528. — (f. 76.)
569. — — — — 15. April 1590. — (f. 79.)
570. — — zu Mittelstrey. 4. Oct. 1653. — (f. 75.)
571. — — zu Münnerstadt. 1528. Perg. Fol. — (f. 75 u. f. *7.)
572. Dorfsordnung zu Neusses a. B. — (f. 75.)
573. — — zu Oberhörieth. 1695. — (f.* 148.)
574. Policeiordnung zu Obernhausen. 1556. Perg. Fol. — (q.* 1.)
575. — — zu Oberstrey. — (f. 75.)
576. — — zu Ober-Theres. — (f. 75.)
577. Ehehaltenordnung zu Ochsenfurt. — (f. 99.)
578. Rathsbüchlein der Stadt Orba. 1574. — (f. 90.)
579. Dorfsordnung zu Poppenlauer. 6. Dec. 1584. (f. 65. 70. 75. f.* 30.)
580. — — — — 28. Dec. 1624. — (f. 75. 69. 76.)
581. Centordnung in Retzbach. 1589. — (f. 147.)
582. Dorfsordnung zu Rohstadt. 1753. Parg. 4. — (f. 32.)
583. — — zu Rügheim. 1696. — (q. 73. f.* 148.)
584. Gerecht und Gerechtigkeit über Unter- und Ober-Schippach. 1594. — (q. 83.)
585. Dorfsordnung zu Schonungen. — (q. 73.)
586. — — zu Schwanfeld. 1582. — (f. 75.)
587. Gerichtsbuch deren zu Sommerach. 1554. — (q. 73.)
588. — — — — 1588. — (q. 73.)
589. Gerichtsordnung zu Sonderhofen. — (f. 75.)
590. Dorfsordnung in Stetten. — (f. 133. 134.)
591. Gerichtsordnung zu Stettfeld. — (f. 76.)

592. Gerichtsordnung zu Stockheim. — (f. 75.)
593. — — zu Sulzdorf. 6. Mai 1573. — (f. 75.)
594. — — zu Sultzfeld. 20. Febr. 1584. — (f. 76. 79.)
595. Dorfsordnung zu Sylbach. 1696. — (f.* 148.)
596. — — zu Theilheim. — (f.* 21.)
597. — — zu Tiefenthal. — (f. 75)
598. Gerichtsordnung zu Uettingen. 1557. — (f. 75.)
599. Dorfsordnung zu Unfinden. 1750. — (f. 245.)
600. Gerichtsordnung zu Untereissenheim. — (f. 73. 76.)
601. Dorfsordnung zu Unterleinach von Bischof Julius. — (f. 564.)
602. — — zu Waldbüttelbrunn. 1613. — (f. 75.)
603. — — zu Wiesenfeld. 1459. — (f. 76.)
604. Gerichtsbuch der Zenth Wipffeldt. 1577. — (f. 98.)
605. Gerichtsordnung zu Wülflingen. Perg. — (q.* 4.)
606. Sammlung der ältesten Policeiverordnungen der Stadt Würzburg aus den Jahren 1372 bis 1584.
Pap. Fol. 190 gez. Bll. mit den color. Wappen der Fürstbischöfe. — (f. 24.)
607. Aidtbuch der Statt Würtzburg verneuert, ao. 1503. Pap. Fol. 100 Bll. — (f. 42.)
608. Feuerlöschordnung zu Würzburg vom 5. April 1721. — (f. 79.)
609. Juramenta und allerhandt Aydtschwüren der Statt Würtzburg. Pap. Fol. 19 Bll.
610. Wagordnung zu Würzburg v. 11. Marz 1641. Perg. 15 Bll. (f. 22.)
611. Resolvirung und Vergleichung der Maass an Korn und Haber des Herzogthums Franken gegen Wirzburg, so zusammengezogen 1635. P. 4. 12 Bll. — (q. 71.)
612. Statuten des Bischofs Gerhard von Schwarzburg. Perg. — (f. 94.)

*) Schützen-Ordnungen.

613. Schützenordnung zu Marktheidenfeld v. 21. Juni 1700. (f. 79.)
614. — — zu Würzburg d. 8. Oct. 1619, renovirt 1659. — (f. 79.)

6) Zunftordnungen.

615. Zunftordnung der Bader und Wundärzte zu Geroldshofen v. 26. Aug. 1705. — (f. 74.)

616. Zunftordnung der Bader u. Wundärzte zu Ober-Schwarzach. (f. 554.)
617. — — — zu Dettelbach. — (f. 549.)
618. — — — zu Grosslangheim. — (f. 77.)
619. — — der Bäcker zu Hassfurt, v. 3. Jan. 1728. — (f. 73.)
620. — — — zu Jagsberg. 1700. — (f. 77.)
621. — — — zu Kitzingen. — (f. 77.)
622. — — — zu Röttingen. 1687. — (f. 524.)
623. — — — zu Schwarzach. 1728. — (f. 73.)
624. — — — zu Stadt Lauringen. — (f. 537.)
625. — — — zu Trimberg. — (f. 541.)
626. — — der Bäcker u Metzler in Würzburg. 1535. — (f.* 137.)
627. — — der Bäcker und Müller zu Gemünden und Homburg an der Werrn. 27. Aug. 1698. — (f. 77.)
628. — — — zu Ebern. — (f.* 45.)
629. — — — zu Mainberg. 1692. — (f*. 108.)
630. — — — zu Sesslach. 1679. — (f. 73.)
631. — — — zu Schlüsselfeld. — (f. 74.)
632. — — der Balbirer zu Würzburg. — (f.* 147.)
633. — — — zu Grosslangheim. — (f. 77.)
634. — — der Bierbrauer zu Schlüsselfeld. 1703. — (f. 74.)
635. — — der Büttner zu Geroldshofen. 1687. — (f. 74.)
636. — — — zu Grosslangheim. — (f. 77.)
637. — — — zu Hassfurt. 1. Jan. 1725. — (f. 73.)
638. — — — zu Jagsberg. 16. Febr. 1725. — (f. 77.)
639. — — — zu Klingenberg. 22. Dec. 1679. — (f. 73.)
640. — — — zu Mainberg. 1756. — (f.* 111.)
641. — — — zu Röttingen. 1652. — (f. 526.)
642. — — — zu Sesslach. 23. Dec. 1710. — (f. 73.)
643. — — — zu Schlüsselfeld. 1703. — (f. 74.)
644. — — — zu Sesslach. 1713. — (f. 73.)
645. — — — zu Schwarzach. 1728. — (f. 73.)
646. — — — zu Trimberg. — (f. 546.)
647. — — der Dachdecker zu Grosslangheim. — (f. 77.)
648. — — der Drechsler zu Sesslach. 1717. — (f. 73.)
649. — — — zu Würzburg d. 28. Febr. 1701. — (f. 74.)
650. — — der Fischer im Amte Gemünden d. 13. Aug. 1567. (f. 77. 522.)

651. Zunftordnung der Fischer im Hochstift Würzburg. — (f. 77.)
652. — — der Glaser zu Würzburg. 1653. Perg. 4. — (q. 52.)
653. — — — zu Grosslangheim. (f. 77.)
654. — — — zu Stadt Lauringen. — (f. 532.)
655. — — — zu Trimberg. — (f. 544.)
656. — — der Häfner zu Schlüsselfeld.
657. — — — zu Würzburg d. 22. Apr. 1597. — (f. 74.)
658. — — der Hufschmiede zu Klingenberg d. 16. März 1717. (f. 73.)
659. — — der Huf- und Waffenschmiede im Amte Gemünden d. 12. Aug. 1720. — (f. 77.)
660. — — — im Amte Bütthard d. 2. Sept. 1712. — (f. 73.)
661. — — — zu Geroldshofen. 1722. — (f. 74.)
662. — — — zu Schlüsselfeld. — (f. 74.)
663. — — — der Kaufleute zu Würzburg v. d. J. 1699 und 1709. — (f.* 78.)
664. — — der Leinenweber zu Aub. 30. Jul. 1722. — (f. 74.)
665. — — — zu Bütthard. 1711. — (f. 77.)
666. — — — zu Dettelbach. — (f. 73.)
667. — — — zu Ebenhausen. 30. Mz. 1688. — (f. 73.)
668. — — — zu Ebern. 10. Febr. 1656. — (f. 74. 550.)
669. — — — zu Ebrach. 1687. — (q.* 7. q. 59.)
670. — — — zu Eltmann. — (f. 77.)
671. — — — zu Fladungen. — (f. 77.)
672. — — — zu Geroldshofen. 1. Febr. 1669. — (f. 74.)
673. — — — zu Gemeinfeld. 1689. — (f. 77.)
674. — — — zu Grosslangheim. — (f. 77.)
675. — — — zu Grünsfeld. — (f. 74.)
676. — — — zu Hassfurt. 3. Jan. 1725. — (f. 73. 74.)
677. — — — zu Jagsberg. 1713. — (f. 77.)
678. — — — zu Iphofen. — (f. 77.)
679. — — — zu Karlstadt. 1706. — (f. 74.)
680. — — — zu Kitzingen. 1. Mz. 1658. — (f. 73. 74.)
681. — — — zu Klingenberg. — (f. 73.)
682. — — — zu Mainberg. 1710. — (f. 77.)
683. — — — zu Mellrichstadt. 1663.
684. — — — zu Münnerstadt 1667. — (f. 74.)
685. — — — zu Neustadt. 6. Jul. 1652.

686. Zunftordnung der Leinenweber zu Prölsdorf. 1687. — (q.* 7. q. 59.)
687. — — — zu Prosselsheim. — (f. 73.)
688. — — — im Amte Rothenfels. 1662. — (f.* 10.)
689. — — — zu Röttingen. 1669. — (f. 527.)
690. — — — zu Sesslach. — (f. 73. 74. 550.)
691. — — — zu Schlüsselfeld. 12. Jan. 1685. — (74. 77. q.* 7. q. 59. o. 7.)
692. — — — zu Schwanfeld. (f. 73. 77.)
693. — — — zu Stadt Lauringen. — (f. 536.)
694. — — — zu Schwarzach. 1706. (f. 73. q.* 7. q. 59. 552.)
695. — — — zu Volkach. — (f. 77.)
696. — — der Maler u. Bildhauer zu Würzburg. 1643. (Perg. 4.) (q. 50.)
697. — — — zu Geldersheim. 1724.
698. — — der Maurer zu Hassfurt. 3. Juni. 1725. — (f. 73)
699. — — — zu Gemünden. — (f. 77.)
700. — — — zu Grosslangheim. — (f. 77.)
701. — — — zu Klingenberg. — (f. 73.)
702. — — — zu Schlüsselfeld. — (f. 74.)
703. — — — zu Sesslach. 20. Akt. 1689. — (f. 73.)
704. — — — zu Jagsberg. — (f. 77.)
705. — — — zu Stadt Lauringen. — (f. 533.)
706. — — — zu Schwarzach. — (f. 553.)
707. — — — zu Trimberg. — (f. 545.)
708. — — der Metzger zu Jagsberg. 1713. — (f. 77.)
709. — — — zu Grosslangheim. — (f. 77.)
710. — — — zu Sesslach. 9. Sept. 1683. — (f. 73.)
711. — — — zu Schlüsselfeld. — (f. 74.)
712. — — — zu Schwarzach. 1728. — (f. 73.)
713. — — der Müller zu Jagsberg. 1713. — (f 77.)
714. — — — zu Grosslangheim. — (f. 77.)
715. — — — zu Kitzingen. — (f. 77.)
716. — — — zu Sesslach. 1679. — (f. 73.)
717. — — der Rothgerber zu Gerolshofen. — (f. 548.)
718. — — — zu Hassfurt. 22. Jun. 1644. — (f. 73.)
719. — — — zu Kitzingen. 1670. — (f.* 11.)
720. — — — zu Trimberg. — (f. 542.)

721. Zunftordnung der Sattler zu Hassfurt. 3. Jan. 1725. — (f. 73.)
722. — — — zu Münnerstadt. 1680 und 1750. — (f. 99.)
723. — — der Schiffer im Hochstift Würzburg v. 8. Jan. 1703. Perg. F. (f. 77. f.* 31.)
724. — — der Schlotfeger zu Sesslach. 1689. — (f. 73.)
725. — — der Schmiede zu Grosslangheim. — (f. 77.)
726. — — — zu Klingenberg. 1717. — (f. 74.)
727. — — — zu Jagsberg. — (f. 77.)
728. — — — zu Mainberg. 1692. — (f.* 110.)
729. — — — zu Sesslach. 1681.
730. — — der Schlosser zu Jagsberg. — (f. 77.)
731. — — — zu Stadt Lauringen. — (f. 535.)
732. — — — zu Trimberg. — (f. 540.)
733. — — — zu Sesslach. 1681. — (f. 73.)
734. — — der Schlosser und Wagner zu Bütthardt. — (f. 73.)
735. — — der Schneider zu Gemünden d. 3. April. 1607. — (f. 77.)
736. — — — zu Ebrach. — (f. 74.)
737. — — — zu Grosslangheim. — (f. 77.)
738. — — — zu Hassfurt. 1725. — (f. 73.)
739. — — — zu Klingenberg. 1663. — (f. 73. 74.)
740. — — — zu Mainberg. 1679. Perg. — (f.* 109.)
741. — — — zu Neustadt. — (f. 73. 551.)
742. — — — zu Retzbach. 1590. — (f.* 21.)
743. — — — zu Röttingen. 1698. — (f. 528.)
744. — — — zu Schlüsselfeld. 1586. — (f. 74.)
745. — — — zu Schwanfeld. — (f. 73.)
746. — — — zu Sesslach. 1672. — (f. 73.)
747. — — — zu Ober- und Unter-Spiesheim. — (f. 73.)
748. — — — zu Stadt Lauringen. — (f. 534.)
749. — — — zu Schwarzach. — (f. 74.)
750. — — — im Amte Trimberg. 1718. — (f. 77. 543.)
751. Namen der Meister und Lehrlinge des Schneiderhandwerks in Würzburg, 1614 bis 1642. — (f.* 116.)
752. Zunftordnung der Schreiner zu Hassfurt. 1660. — (f. 73.)
753. — — — zu Jagsberg. 1725. — (f. 77.)
754. — — — zu Mainberg. 1756. — (f. 111.)

755. Zunftordnung der Schreiner zu Sesslach. 1717. — (f. 73.)
756. — — — zu Schlüsselfeld. 1703. — (f. 74.)
757. — — — zu Stadt Lauringen. — (f. 532.)
758. — — — zu Trimberg. — (f. 544.)
759. — — der Schuhmacher zu Gemünden. 1652. — (f. 77.)
760. — — — zu Grosslangheim. — (f. 77.)
761. — — — zu Grünsfeld. — (f. 74.)
762. — — — zu Hassfurt. 1725. — (f. 73.)
763. — — — zu Jagsberg. 2. Dec. 1713. — (f. 77.)
764. — — — zu Mellrichstadt. — (f. 74.)
765. — — — zu Röttingen. 1659. — (f. 525.)
766. — — — zu Schlüsselfeld. — (f. 77.)
767. — — — zu Schwarzach. — (f. 555.)
768. — — — zu Sesslach. 1724. — (f. 73.)
769. — — — zu Stadt Lauringen. — (f. 531.)
770. — — — zu Trimberg. — (f. 542.)
771. — — der Steinhauer zu Gemünden. 1710. — (f. 77.)
772. — — — zu Hassfurt. 1725. — (f. 73.)
773. — — — zu Jagsberg. — (f. 77.)
774. — — — zu Klingenberg. 1722. — (f. 73.)
775. — — — zu Mainberg. 1697. — (f.* 107.)
776. — — — zu Schwarzach. — (f. 553.)
777. — — — zu Schlüsselfeld. 1696. — (f. 74.)
778. — — — zu Sesslach. — (f. 74.)
779. — — — zu Stadt Lauringen. — (f. 533.)
780. — — der Steinmetzen und Maurer in Geldersheim. — (f. 73.)
781. — — der Steinsetzer in Heidingsfeld. 1583. — (f.*. 95.)
782. — — — im Bisthum Würzburg durch Bischof Julius. — (f. 486. 536.)
783. — — der Wagner zu Gemünden. 1720. — (f. 77.)
784. — — — zu Geroldshofen. 1722.
785. — — — zu Grosslangheim. — (f. 77.)
786. — — — zu Jagsberg. — (f. 77.)
787. — — — zu Trimberg. — (f. 540.)
788. — — — zu Klingenberg. 1717. — (f. 73.)
789. — — — zu Mainberg. 1692. — Perg. — (f.* 110.)
790. — — — zu Röttingen. 1666. — (f. 529.)

791. Zunftordnung der Wagner zu Schlüsselfeld. 1689. — (f. 74.)
792. — — — zu Sesslach. 1681. — (f. 73.)
793. — — — zu Stadt Lauringen. — (f. 535.)
794. — — der Weber zu Amt Trimberg. — (f. 547.)
795. — — der Ziegler zu Sesslach. — (f. 74.)
796. — — der Zimmerleute zu Gemünden. 1610. — (f. 77.)
797. — — — zu Geldersheim. 1724. — (f. 73.)
798. — — — zu Gerolzhofen. — (f. 73.)
799. — — — zu Grosslangheim. — (f. 77.)
800. — — — zu Jagsberg. — (f. 77.)
801. — — — zu Klingenberg. 1722. — (f. 73.)
802. — — — zu Reichelsberg. 1668. — (f. 523.)
803. — — — zu Röttingen. 1668. — (f. 528.)
804. — — — zu Schwarzach. — (f. 553.)
805. — — — zu Stadt Lauringen. — (f. 530.)
806. — — — zu Trimberg. — (f. 545.)
807. Copia Grosslangkheimer zünfftiger Handwerkhordnung u. Artikel. 1718. (f. 77.)
808. — — Statt Schwartzacher zünfftiger handwerkhordnung und Artikul. 1728. (f. 73.)
809. Instruktion für die Wein-Unterkäufer zu Würzb. — (f. 74.)

*) St. Lukasbruderschaft der Maler, Glaser, Glasmaler und Bildschnitzer zu Würzburg.

810. Register der Meister und Knaben der St. Lukasbruderschaft zu Würzburg, v. J. 1501, Perg. Fol. 28 Bll. — (f.* 36.)
811. Register der Meister und Gesellen der St. Lukasbruderschaft zu Würzburg v. J. 1534. — (f.* 38.)
812. — — Eynnemens und Ausgebenns beder geschworenen Meister, als Hannsen Widmann Maler und Kilian Fuess Glaser, der löbl. Bruderschaft des h Lucas zu Würzburg v. J. 1569. — (f.* 33.)
813. — — des Satz des obern Raths und der Meister so Anfenger und Handwercker der Bruderschaft des h. Lucas gewest, v. J. 1577. Perg. Fol. 12 Bll. — (f.* 35.)
814. Zunft- und Maisterbuch der löblichen Künsten der Mahler, Bildhauer und Glasmahler der Bruderschaft des h. Evang.

Lucas in Würzburg v. d. Jahren 1567—1686. Pap. Fol. 39 Bll. — (f. 44.)

815. Verzeichnuss der verstorbenen Meister und Meisterinnen der Bruderschaften zum h. Lucas und h. Johannes Evang. v. d. J. 1597 bis 1725. — (q. 43.)

816. Rechnungsbuch der Bruderschaft von den Jahren 1546—1602. (f.* 105.)

7) Lehen-, Cent- und Steuerwesen.

817. Pleitner, systematischer Entwurf über die Lehenrenovaturen im Hochstift Würzburg. 1795. — (f 128.)

818. Collecta miscellanea feodalia ex manuscriptis Fabricii collegit J. A. Neuland. — (N. f. 12.)

819. Lehenbuch zu Randersacker. 1573. — (f. 199.)

820. Verzeichnisse der würzburgischen Vasallen und deren Lehnstücke. — (f. 238.)

821. Auszüge aus fränkischen Lehenbüchern des 16. Jahrhunderts. (f. 252.)

822. Lehen-Empfängniss des Stiftes Würzburg im Jahre 1664. — (f. 494.)

823. Burgbernheimer Lehenheimfall und dessen Vergabung an die Familie von Greiffenklau. — (f. 757.)

824. Kestler, des letzten Echters von Mespelbrunn Lehen- und eigenthümliche Güter. — (f.* 123.)

825. Territorialverhältnisse und Lehenverhältnisse des Hochstifts betreffend. — (f. 798.)

826. Protokoll, wie es Anno 1748 wegen denen Fürstlichen und Gräflichen Lehenempfängnissen bei Hoff gehalten worden. (f. 822.)

827. Lehenbüchlein über Veitshöchheim von den Jahren 1474/84. Pap. Fol. 111 Bll — (q. 28.)

828. Lehenbuch über die Bergmeisterei zu Haug. 1546. — (q. 169.)

829. Centgerichtsordnung. — (f. 529. 530.)

830. Centordnung zu Aub bei Regierung FBischofs Julii. Pap. Fol. 39 Bll. — (f. 82.)

831. — — zu Aub v. J. 1574. — (f. 82.)

832. — — zu Aub ohne Jahr. 46 Bll. — (f. 82.(

833. Ordnung des Centgerichts zu Hassfurt. -- (f.* 165.)

834. Rheinisch, Geschichte des Steuerwesens im Grossherzogthume Würzburg. — (f.* 93.)

835. Des Fürstenthums Würzburg sämmtlicher Ortschaften Schatzungsfuss, Rauchpfund. Abgabe u. Anspann. 1796. — (q. 115. o. 27.)

836. Rechnung des Kelners zu Karlstadt. 1487. — (q.* 8.)

837. Auszüge aus dem Bütthardter Saalbuch. 1588. — (q.* 15.)

838. Steuerregister des Hochstifts Würzburg. — (o. 28.)

839. Satzung- und Steuer-Belege vom Jahre 1637. — (f 177.)

840 Manual über die Türkensteuer, von 1595 bis 1677. — (f. 295.)

841. Verordnungen und andere Schreiben wegen der Türkensteuer. (f. 506.)

842. Getreide-Gefälle, beständige, im Hochstift Würzburg. 1661. — (f. 448.)

843. Zoll-Acten. — (f 502.)

844. Landsteuer vom Jahre 1566. — (f. 648.)

845. Anfertigung eines Urbars betreffend. 1740. — (f. 731.)

846. Steuerrepartition vom Jahre 1766. — (f. 743.)

847. Vorherbstrechnung in Randersacker. 1617. — (f.* 55. 56.)

848. Anlage der Stadt Wirtzburg anno 1563. angef. am Montag nach Innocentius. 124 gez. Bll. — (f. 43.)

849. Ditz ist der Zehende zu Randesacker, als er anvang und ende hat, gein der Stat zu Wirtzeburg, und gein allen Dörfern di darumb ligen. Actum ao. dni. 1350. Perg. 4. 8 Bll. — (q.* 3.)

850. Rechnungen Diether hauben von Kressenbach, Zollschreiber zu Lainstein v. J. 1492. — (f.* 37.)

851. Registrum perceptorum et distributorum per me Nicolaum Rymensnyder in officio procuratoris fisci annis 1462/3 habitum et factum. Pap. Fol. 12 Bll. — (f.* 101.)

852. Steuer-Anlagbuch der Stadt Kitzingen v. J. 1521. — (f.* 102).

H. Milde Stiftungen.

1) Ueberhaupt.

853. Sammlung geschichtlicher Notizen, Urkundencopien u. s. w. über verschiedene milde Stiftungen des Fürstbisthums Wirzburg, in fünf Fascikeln. — (f. 191.)

854. Sammlung verschiedener handschriftlicher Notizen über die Armen- und Waisen-Institute in Franken. — (f. 230.)
855. Designation sämmtlicher milden Stiftungen im Hochstift. — (f. 470.)
856. Die Landspitäler des Fürstbisthums. — (f. 687.)
857. Ein Fascikel Urkunden über verschiedene Stiftungen und Corporationen der Stadt und des Bisthums Würzburg. — (N. f. 8.)

2) Arnstein.

858. Ordnung des neuen Spitals zu Arnstein. 1568. Perg. - (f. 810.)

3) Ebern.

859. Die milden Stiftungen zu Ebern. — (f. 686.)

4) Kitzingen.

860. Berwein, N. A., über die Entsteh- und Stiftung des Siechenhauses zu Kitzingen. 1820. Pap. 4. 50 S. — (q. 2.)
861. Ordnung des Siechhauses vor der Stat Kytzingen jeinseyt des Meunns gelegenn, ao. dni. 1478. Pap. 8. 13 Bll. mit einer beigeb. Perg.-Urk. v. J. 1467. — (o. 12.)
862. Hospitalordnung zu Kitzingen. 1631. — (f. 111.)

5) Ochsenfurt.

863. Salbuch des Hospitales in Ochsenfurt. Perg. 19 Bll. — (f. 270.)

6) Würzburg.

864. Rechnung des Bürgerspitals zu Würzburg v. J. 1554. Pap. Fol. 55 Bll. — (f. 92.)
865. Landschuldbuch des Bürgerspitals in Würzburg. 1590. — (q. 75.)
866. Land- Zins- und Lehenbuch des Bürgerspitals in Würzburg. 1611. — (q. 66.)
867. Gültbuch des Bürgerspitals. 1576—82. 1596. — (q. 69. 68.)
868 Gült- und Getreidbuch desselben. 1601. — (q. 67.)
869. Copia fundationis über das Hofspital jenseit des Mains zu den 14 Nothhelfern in Würzburg v. 3. März 1494. — (f. 85.)
870. Hofspitalordnung v. J. 1575. — (f. 85.)
871. Speissordnung im Spital jenseit des Mains. — (f. 85.)
872. Acten über das Hofspital. — (f. 683 und 688.)

873. Visitation desselben im Jahre 1744. — (N. f. 33.)
874. Copia fundationis des fürstb. Julier-Spitals zu Würzburg vom 12. März 1579. — (f. 85.)
875. Juliusspitalordnung von 1569. Abschrift. — (f. 85.)
876. Generelle Uebersicht der Archivalien des churfürstl. Julius-Spitals zu Würzburg. 1802. 89 S. — (f.* 41.)
877. Sondersiechenhausordnung unter Fürstbischof Conrad angefangen. 1541. 17 Bll. — (q. 56.)
878. Sondersiechen-Ordnung, v. J. 1705. 43 Bll. — (q. 56.)
879. Plan nach welchem das Kinderhaus dahier künftig einzurichten vom 14. Jul. 1775. 9 Bll. — (f. 48.)
880. Speisordnung des fürstl. Waisenhauses in Würzburg. — (f. 621.)
881. Die Guttenberg'sche Almosenstiftung. — (f. 684.)
882. Die Kehr'sche Stiftung. — (f. 690.)
883. Acten über die Brückner'sche, Baunach'sche, Gutbrod'sche, Frankenstein'sche und Gelchsheimer Pflege. — (f. 685. 692—97.)
884. Acten über das Juliusspital und das Armenkinderhaus. — (f. 689—90.)
885. Desgleichen aus dem Jahre 1723. — (N. f. 34.)
886. Visitation des Armen-Waisenhauses dahier wie auch der sogenannten Findelpflege. 1743. — (f. 827.)
887. Geschichte der Dietricher Spitalstiftung nebst drei Urkunden auf Perg. aus dem J. 1377 und einigen andern auf Papier. (N. f. 7.)
888. Geschichte und Chronik des Aegidien- und Dieterichs-Hospitals. 2 Bde. — (N. f. 14.)
889. Visitationes deren Spitäler und Armenhäuser in und ausserhalb der Stadt Würzburg. Geschehen Anno 1720 und 1721. — (N. f. 15.)
890. Urkunden zu den milden Stiftungen in Würzburg. — (N. q. 44.)

I. Medizinalwesen.

891. Catalogus remediorum simplicium in Hospitali militari wirceburgensi. Pap. Fol. 6 Bll. XVIII. Jahrh. — (f.* 60.)
892. Extraicts de quelques remedes particuliers tirez du livre de Mr. Philbert Guybert Docteur.
Pap. 4. 48 Bll. geschrieben von einer Nonne im Ursulinerinnenkloster zu Kitzingen. — (q. 21.)

893. Pharmacopoea liberae imperii civitatis Suinfurtensis, auf Befehl des hl. Raths herausg. von Dr. J. C. Fehr und Dr. J. H. Schmidt, d. 7. Aug. 1704.
Pap. 4. 250 gez. S. Abschrift von Christoph Dehmar zu Rimpar v. J. 1733. — (q. 20.)

894. Statuta medica Herbipolensia. 1504. — (f. 105.)

895. Medizinisches Ordinationsjournal für das Ursulinerkloster in Kitzingen. 1790—1803. — (f. 131.)

896. Actenstücke über die Syphilis-Epidemie in Sommerach. 1615. (f. 137.)

897. Zwei Receptenbücher des Hospitals in Kitzingen aus den Jahren 1756—1827. — (f. 264.)

898. Das Stadtphysikat in Würzburg betreffend. — (f. 721.)

899. Neuere Dekrete für Stadt- und Landphysiker. — (f. 722.)

900. Decreta für Leib- und Hofchirurgen, auch Hof- und Zahnoperateurs. — (f. 744.)

901. Receptbücher des Bürgerspitals in Würzburg. 3 Bde. — (f.* 39.)

902. Würzburgische Apotheker-Ordnung. Lat. u. deutsch. — (q. 65.)

K. Unterrichts- und Bildungsanstalten, Vereine zur Förderung der Gewerbe, Agrikultur, Forstwesen &c.

903. Verschiedene Schreiben die Universität betreffend. — (f. 628.)

904. Den Universitätsbau betreffend. — (f. 761.)

905. Rechnung über die Gefälle der Universität zu Mainberg. 1792. (f. 825.)

906. Quartal-Rechnung des Collegium Nobilium von 1642. — (f.* 164.)

907. Johannes, Materialien zur Geschichte des Gymnasiums in Münnerstadt. — (f.* 77.)

908. Der practische Schuldirector, betrachtet in einem Plane auf 16 Tabellen. — (f.* 61.)

909. Entwurf einer biblischen Geschichte für deutsche Schulen. — (f.* 43.)

910. Versuch den Kindern auf dem Lande das Lesen auf eine angenehme Art beizubringen. — (f.* 62.)

911. Gesinde-Ordnung um rechtschaffene fleissige und treue Dienstbothen zu bilden, entworfen von Alois Gratz, Pfarrer zu Unterthalheim 1802. 31 Bll. — (q. 70.)

912. Copia des Hauptcontracts der hf. Wirtzburg. Allergnädigst privilegirten Seidenbau-Gesellschaft von dem J. 1769/70. 72 S. — (f. 67.)

913. Catechismus der Obstbaumzucht, verfasst von Schullehrer Kaspar Lampert. 1793. — (f.* 42.)

914. Correspondenz Herzogs Ernst von Braunschweig-Lüneburg mit dem Stadt-Magistrate zu Kitzingen im Betreffe Ankaufs von Weinfechsern, v. J. 1539. Abschrift. — (f.* 27.)

915. Waldtordtnung gemain gehültz aller derjehnigen Dorffschafften im ganzen Amt Mainbergkh, so im Früling 1602 gemessen worden. — (p. 73.)

916. Beschreibung deren hochfürstlichen Würzburgischen Waldungen v. J. 1802. — (f.* 16.)

917. Beschreibung des Steygerwalds zwischen Bamberg und Würzburg v. J. 1575. 19 Bll. — (f. 62. f.* 117.)

918. Beschreibung der Waldungen d. Hochstifts Würzburg. 1663—64. (f. 209.)

919. Actenstücke über den Salzforst in Franken. — (f. 215.)

920. Holzregister über den Salzforst f. d. J. 1728. — (f. 463.)

921. Guttenberger-Wald-Ordnung nebst Beschreibung des Schlosses zu Guttenberg u. A. — (f. 535.)

922. Herrschaftliche Mandate, die Waldungen im Amte Hartheim betreffend. — (f. 814.)

923. Geschichte des Tabakshandels im Hochstifte Würzburg. — (f. 233.)

L. Kriegswesen.

924. Aktenstücke zur Geschichte des Oesterreichischen Erbfolgekriegs in Beziehung auf das Hochstift Würzburg. 4 Bde. Pap. Fol. Vergl. Archiv d. hist. Ver. 1. 3. p. 10. — (f. 15.)

925. Original-Akten der in den Jahren 1634/35 gepflogenen Unterhandlungen über die Abtretung der Veste Marienberg. Vgl. Arch. d. hist. Ver. I. 1. p. 13 ff. — (f. 63.)

926. Sammlung verschiedener Relationen über die Kriegs-Ereignisse der Jahre 1625/35 in Franken. — (f. 34.)

927. Sammlung verschiedener Briefe und Relationen von Mitgliedern der h. Liga, aus den Jahren 1620/24. — (f. 20.)

928. Sammlung von Würzburger Militär-Mandaten von den Jahren 1671—1705. — (f.* 79.)
929. Tagebuch über die französische Invasion in Würzburg im Jahre 1796, geführt v. Kapitular C. G. Jenum. Pap. 4. 154 Bll. — (q. 27.)
930. Verschiedene Anträge des K. Friedrich Wilhelm I. von Preussen um Ueberlassung grosser und starker Leute für sein Garde-Regiment, v. d. Jahren 1734/40. — (f.* 12.)
931. Actenstücke, die Festung Marienberg und die Befestigung von Würzburg betreffend. — (f. 80.)
932. Abschriften verschiedener Actenstücke, die Grumbach'sche Invasion betreffend. — (f. 96.)
933. Correspondenz einiger Mitglieder der Liga mit dem Fürstbischof Johann Gottfrid von Würzburg. 1622. — (f. 114.)
934. Lor. Fries, historische Fragmente über den Bauernkrieg. — (f. 122.)
935. Summarische Beschreibung des Einfalles der Schweden. 1631. (f. 125.)
936. Actensammlung über d. Schwedenkrieg in Franken. — (f. 141.)
937. Geschichte des Bauernkriegs in Franken. 1525. — (f. 151.)
938. Materialien zur Geschichte d. siebenjährigen Krieges. — (f. 165.)
939. Geschichte des Feldzugs in Spanien 1808—13. — (f. 166.)
940. Materialien zur Geschichte des Feldzugs gegen Frankreich. 1790—1801. — (f. 167.)
941. Materialien zur Geschichte der Markgräflichen, Bauern- und Schwedenkriege. — (f. 168.)
942. Materialien zur Geschichte des Feldzugs nach Russland und in Sachsen 1812—13. — (f. 169.)
943. Geschichtliche Uebersicht der Kriegsereignisse des k. bayerischen zwölften Infanterie-Regiments (König Otto von Griechenland) in den Jahren 1790—1815. Von C. L. Frito. (f. 170.)
944. Geschichte des fränkischen Bauernkriegs. — (f. 174.)
945. Sammlung über die ältere Wehr- und Kriegsverfassung im Fürstenthume Würzburg. — (f. 187.)
946. Actensammlung über den französischen Krieg in Franken 1799—1800. — (f. 210.)
947. Proviantirung und Besetzung von Königshofen 1669. — (f. 568.)

948. Verpflegungsreglement fremder Truppen und andere dahin einschlagende fürstliche Verordnungen. — (f. 600.)
949. Verordnungen, welche auf Einquartirungswesen Bezug haben. (f. 615.)
950. Die Belagerung der Stadt Würzburg im Jahre 1813. — (f. 622.)
951. Capitulation der Stadt Würzburg. Original. 1796. — (f. 640.)
952. Militairwesen und fürstbischöfl. Kriegsraths-Acten. — (f. 645.)
953. Unterhaltung der würzburgischen Truppen. — (f. 647.)
954. Correspondenz mit Herrn von Seckendorff über das kriegerische Wesen. 1756. — (f. 652.)
955. Tabellen der würzburgischen Truppen in Holland. 1747. — (f. 661.)
956. Zur Geschichte der französischen Invasion in Franken 1796. (f. 667.)
957. Durchmarsch eines französischen Emigranten-Corps. — (f. 668.)
958. Acten die Franzosen betreffend 1799. 1800. — (f. 669. 670.)
959. Auxiliartruppenmarsch von Churköln, Würzburg u. A. 1738—39. (f. 779.)
960. Abrechnungs- u. Liquidationswesen mit dem kaiserlichen Feldkriegscommissariat wegen der in kaiserlichen Sold stehenden würzburgischen Truppen von 1766—1773. — (f. 780.)
961. Das Wolfskehl'sche Dragoner-Regiment betreffend. — (f. 783.)
962. Rückmarsch des in kaiserlichen Sold stehenden würzburgischen Regiments im J. 1763. — (f. 785.)
963. Lehnes, Excerpte den Schwedenkrieg in Franken betreffend. (f. 791.)
964. Würzburgische Kriegscontributionsrechnung von den Jahren 1635—39. — (f. 792.)
965. Actenstücke die französische Invasion in Franken betreffend. (f. 793.)
966. Correspondenz zwischen dem Churfürsten Maximilian von Bayern und dem Fürstbischof Johann Gottfried v. Würzburg. 1620. — (f.* 121.)
967. Inventarium über das Zeughaus zu Würzburg im Jahre 1584. (f.* 125.)
968. Acten zur Geschichte des Bauernkriegs. — (f.* 139.)
969. Geschichte des Bauernkriegs in Franken. — (q. 111.)

970. Sammlung von Nachrichten über Militärgeographie u. Statistik. (q. 116.)
971. Notizen über den Krieg in Russland. 1812—13. — (q. 117.)
972. Sammlung von Berichten über die Kriegsvorfälle der Jahre 1758—59. — (q. 141.)
973. Tagebuch des hochfürstl. würzburgischen Generals v. Guttenberg aus dem siebenjährigen Kriege. — (q. 142.)
974. Bruchstücke eines Tagebuchs der französischen Invasion in Würzburg. 1796. — (q.* 19.)
975. Correspondenz des Vikars Bauer mit dem k. k. französischen Gesandten 1813. — (o. 14.)

Die Acten des Marsch-Commissariats zu Würzburg v. J. 1803–1815 bestehend in folgenden Stücken:

976. 1) Allgemeine Marsch-Commissariats-Acten. — (f. 614. 616. 646.)
977. 2) Acten aus den Jahren 1803—13. — (f. 592.)
978. 3) Aus den J. 1805 u. 1806. — (f. 590.)
979. 4) Briefe und Circulare des Commissärs von Halbritter, aus dem J. 1807. — (f. 617.)
980. 5) Desgleichen aus den Jahren 1807 und 1809. — (f. 618.)
981. 6) Acten aus den Monaten September bis December 1808. — (f. 591.)
982. 7) Durchmarsch der Division Oudinot. 1808. — (f. 593.)
983. 8) Durchmarsch des Corps des Marschalls Mortier im September und October 1808. — (f. 593.)
984. 9) Durchmarsch der 2. Division im Januar u. Februar 1810. (f. 597.)
985. 10) Durchmarsch der 3. und 4. Division im Februar 1810. — (f. 595.)
986. 11) Durchmarsch der Division der schweren Cavallerie unter General St. Germain im März 1810. — (f. 596.)
987. 12) Cantonirung der Truppen des rheinischen Bundes im J. 1813. — (f. 598.)
988. 13) Einquartirung in der Stadt Würzburg im Jahre 1813. — (f. 606—7.)
989. 14) Obermarschcommissariats-Acten von 1813–15. — (f. 608.)
990. 15) Durchmarsch des V. Armeekorps im J. 1815. — (f. 605.)

991. 16) Durchmarsch der russischen Truppen durch Fuld und das nördliche Grossherzogthum Würzburg im Jahre 1815. — (f. 601. 2.)
992. 17) Rückmarsch derselben im J. 1815. — (f. 603. 4.)
993. 18) Generaliensammlung des Marsch-Commissariats zu Würzburg von 1810—15. — (f. 589.)

M. Staatsgebäude.

994. Sammlung verschiedener Specificationen, Pläne, Risse u. dgl. über den Residenzbau zu Wzbg. — (f. 13.)
995. Inventarium über sämmtliche Sättel-Zeug- u. Pferde-Geschirre, v. 12. März 1735. — (f.* 64.)
996. — — über sämmtliche Sättel, Schabracken und Equipagen, v. J. 1752/53. — (f.* 29.)
997. — — über sämmtliche Hofkutschen-, Schul-, Reit- u. Fuhr-Pferde, errichtet d. 4. Febr. 1756. — (f.* 47.)
998. — — aller im hochfürstlichen Kabinet befindlichen Juwelen, wie solche nach dem Tode Sr. hf. Gnaden, Franz Ludwig dem Fürsten Georg Karl übergeben worden sind. (f.* 5.)
999. — — der Hofkonditorey v. J. 1802. — (f.* 23.)
1000. — — über die in der hf. Sattelkammer befindlichen Sättel, Schabraken u. dgl. v. J. 1802. — (f. 84.)
1001. — — aller bei Hofe vorräthigen Kutschen-Geschirre, Leitseile v. J. 1802. — (f. 84.)
1002. — — aller in der Hofbettstube vorfindlichen Bett-Mobilien v. J. 1802. — (f.* 78.)
1003. — — der Hof-Silberkammer v. J. 1802. — (f. 59.)
1004. — — der Hofküche v. J. 1802. — (f.* 25.)
1005. — — über das in der churfürstl. Residenz vorfindliche Tafelzeug v. J. 1806. — (f. 61.)
1006. — — aller in der hochfürstlichen Residenz zu Würzburg und den Lustschlössern Werneck und Veitshöchheim befindlichen Schildereien, gefertigt im J. 1778. — (f. 45.)
1007. — — aller in dem hochfürstl. Lustschlosse zu Veitshöchheim befindlichen Meublen und Schildereien v. Jahre 1708. — (f. 52.)

1008. Inventarium aller im hf. Schlosse zu Veitshöchheim befindlichen Meublen und Schildereien v. J. 1794. — (f. 51.)

1009. Rechnungen der Mainmühle zu Würzbg. v. d. Jahren 1481, 1482, 1513, 1514, 1516 u. 1517. 4 Stücke. — (f.* 98.)

1010. Verzeichniss aller während der Sekularisation nach München entkommenen Pretiosen, Kapitalien, Munitionsstücke u. s. w. (f. 71.)

1011. Verzeichniss von Büchern, Mobilien, Sätteln, Schabracken, Kutschengeschirren u. s. w. am Hofe befindlich im Jahre 1802. — (f. 84.)

1012. Verzeichniss der Juwelen, welche nach Ableben des Fürstbischofs Adam Friedrich vorgefunden wurden 1779. — (f. 146.)

1013. Stutterei- und andere Amtsrechnungen, diese aus dem 16. 17. und 18. Jahrhunderte. — (f. 194.)

1014. Mühlrechnung von der Mainmühle zu Würzburg von den Jahren 1481, 82, 1512, 13, 14, 16 u. 17. — (f.* 98. 99.)

1015. Schierlinger, Vormerkungsbuch über Veitshöchheim 1810. (o. 45.)

N. Miscellaneen.

1016. Breviarium Romanum. Perg. 4. 360 Bll. XIV. Jh. — (q. 16.)

1017. Cimelii Ecclesiae Evangelico-Lutheranae Kitzingensis descriptio. 1837. Pap. F. 13 Bll. — (f. 112.)

1018. Correspondenz des FBischofs Julius mit Herzog Ludwig von Württemberg i. d. J. 1574/75, in Betreff des Lehen-Renovaturwesens und der Schriften des Abts Trithem zu St. Jacob. — (f. 47.)

1019. Haushaltungsbuch eines ungenannten Kitzinger Bürgers v. d. J. 1602/09. P. 4. 56 Bll. — (q. 12.)

1020. — — eines ungenannten Würzburger Bürgers v. d. Jahren 1575—1609. 42 Bll. — (o. 2.)

1021. — — Hofordnung des hochwürdigsten Fürsten Joh. Phil. Franz v. 2. Apr. 1723. — (f.* 40.)

1022. Inventarium der Amtsrepositur zu Karlstadt, verfasst von J. G. Jung 1671. 16 Bll. — (f.* 6.)

1023. Protocollum notariale über die sub dato Wisentheyd d. 3. October 1758 angefangene und bis zum 25. Nov. fürgedauerte Extradition der Verlassenschaft des weyland Excellentissimi pie defuncti. 150 Bll. — (f. 60.)

1024. Rechnung Einnemens und Ausgebens Wilhelms v. Grumbach über alle Gefell des Ritterguts Bibergau von Ostern 1584—1585. — (f.* 113.)

1025. Regula S. Patris Benedicti. Schlussvers: Scriptor mente pia deposcit ave Maria. Perg. 30 Bll. XIV. Jahrh. — (f. 25.)

1026. Testament des Münzmeisters Georg Neumann nnd seiner Ehefrau Barbara Weiherin zu Kitzingen d. 7. Febr. 1598. Abschrift. — (f. 28.)

1027. Unterschiedliche Begebenheiten und Observantien, so sich vom J. 1719 bis 1740 am fürstlichen Hofe zu Wzbg. zugetragen, und durch mich Antoni Glaser dermaligen Hoffourier zusammengeschrieben worden. 2 Bde. — (f. 30.)

1028. Ochsenfurter Kautzen-Album. I. Thl. v. 1612 bis 1740. II. Thl. von 1742 bis 1802. — (q. 82 f. 130.)

1029. Lexikon juridicum. — (f. 181.)

1030. Franci in numis, c fig. — (f. 118.)

1031. Originalpapiere über den Haubenkrieg in Würzburg 1704. (f. 135.) Vergleiche Archiv VI. 1. S. 135 u. f.

1032. Seidner, Katalog der Münzsammlung des Abtes Nivard von Bildhausen. — (f. 132.)

1033. Sammlung der zur Feier der Einnahme von Ulm und der Schlacht bei Austerlitz im Grossherzogthum Würzburg stattgehabten Ceremonien. 1805. — (f. 155.)

1034. Manual und Notizenbuch eines Ungenannten vom J. 1622. (f. 162.)

1035. Catalogus dissertationum juridicarum nominalis. — (f. 180.)

1036. Sammlung verschiedener handschriftlicher Excerpte u. s. w. des fränkischen Geschichtsschreibers J. G. von Eckhart, in 4 Fascikeln. — (f. 180.)

1037. Actensammlung das Lottospiel und die Lotterie betreffend. (f. 216. 439–40.)

1038. Actenfascikel die Verhältnisse der Juden in Franken betr. (f. 224. 296.)

1039. Actenstücke, die Streitigkeiten der medizinischen Professoren in Würzburg betreffend. — (f. 228.)
1040. Acta den Bau zu Rügheim betreffend. — (f. 255.)
1041. Plan zur Anlegung einer Schwimmschule zu Würzburg. — (f. 263.)
1042. Sechstes Sächsisches Gebrechenbuch. 1594—97. — (f. 273.)
1043. Gräflich Werthheim'sche Kirchen- und Sabbathsordnung. — (f. 299.)
1044. Rotenhan'sche Gütereinweisung nach dem Schwedenkriege. 1636. — (f. 315.)
1045. Plünderung Ihrer hochfürstlichen Gnaden Johann Philipp im Spessart. — (f. 516.)
1046. Huldigungsacten von 1748. — (f. 573.)
1047. Beerdigung des entseelten fürstlichen Leichnams. — (f. 574)
1048. Präsentenausgabe wegen der Consekration im Jahre 1755. — (f. 575.)
1049. Die Consekration des würzburgischen Suffragans Zachar. Stumpf. 1636–37. — (f. 576.)
1050. Päpstliche Confirmationskosten des Bischofs Anselm Franz vom J. 1748. — (f. 577.)
1051. Das Deputat des Bischofs Friedrich. 1566. — (f. 578.)
1052. Hoftrauer für den Kaiser Leopold II. 1792. — (f. 580.)
1053. Specifikation der auf die Huldigung des Bischofs Johann Philipp Franz ergangenen Unkosten. — (f. 581.)
1054. Kaiserliche und königliche Durchreise durch das Bisthum Würzburg 1745. — (f. 582.)
1055. Kaiserliche Vorspann 1742. — (f. 583.)
1056. Durchpassirung der kaiserlichen Insignien. 1745. — (f. 584.)
1057. Regulirte Vorspann bei der Durchreise der Erzherzogin Elisabeth in die spanischen Niederlande. — (f. 585.)
1058. Verzeichniss sämmtlicher Arrestanten seit Errichtung des Zuchthauses 1787—1804. — (f. 623.)
1059. Privatacten die Beleuchtung der Stadt Würzburg betreffend. (f. 626.)
1060. Lebensbeschreibung der Frau Regina Steiner, gest. 1783. (f. 639.)
1061. Eingaben und Berichte aller Art an die Fürstbischöfe. — (f. 676.)

1062. Verschiedene Gesandtschaftsschreiben. — (f. 677.)
1063. Acten über die fürstliche Hofhaltung. — (f. 679. 680.)
1064. Handschriften der Bischöfe Adam Friedrich v. Seinsheim und Franz Ludwig von Erthal. — (f. 700.)
1065. Handschriften von würzburgischen und auswärtigen Gelehrten. (f. 701. 2.)
1066. Acten über das städtische Bauwesen. — (f. 720.)
1067. Bericht über die Huldigung des Fürstbischofs Johann Gottfried v. J. 1618. — (f. 724.)
1068. Listen der Emigranten und Fremden in der Stadt Würzburg im J. 1794. — (f. 734.)
1069. Wahlacten des Fürstbischofs Franz Ludwig. — (f. 737.)
1070. Vortrag des geh. Raths Gregel über erschlichene Ehen u. A. (f. 741.)
1071. Gedanken über den Judenviehhandel. — (f. 742.)
1072. Hohe Familiensachen Celsissimi Adami Friderici, die kaiserliche Geheime-Raths-Würde für höchstdero Herrn Bruder betreffend. — (f. 774.)
1073. Acten über Schloss Werneck. — (f. 778.)
1074. Briefschaften, den jungen Fürsten v. Colloredo-Mansfeld betreffend. — (f. 794.)
1075. Papiere den Hofrath Freiherrn von Hutten betreffend. — 1791. — (f. 795.)
1076 Verzeichniss der Geschenke, welche der Staatsrath v. Wagner von hoher Hand empfing. — (f. 796.)
1077. Sammlung verschiedener Kanzleierlasse der Fürstbischöfe Franz Ludwig und Georg Carl. — (f. 799.)
1078. Correspondenz mit dem König von Polen wegen Herstellung des Friedens 1658. — (f. 548.)
1079. Correspondenz mit dem kaiserlichen Gesandten Freiherrn v. Lehrbach, die Erlöschung des churbayerischen Mannsstammes betreffend. 1777. — (f. 633.)
1080. Berichte des Residenten Telli zu Rom von d. J. 1775—77. (f. 634.)
1081. Berichte über die Aufhebung des Jesuitenordens in Portugal. (f. 635.)
1082. Correspondenz mit dem päpstlichen Nuntius Jak. Doria zu Frankfurt. — (f. 636.)

1083. Unterschiedliche Sachen, so Herr Crilloni seinen Berichten angeschlossen hat. — (f, 637.)

1084 Schmitt's Berichte aus Wien vom Jahre 1758. — (f. 653.)

1085. Correspondenz zwischen H. Geh. Rath von Borie und Hrn. Gesandten Freiherrn von Bibra in verschiedenen Materien von 1750—51. — (f. 710.)

1086. Correspondenz mit Hrn. Reichsvicekanzlern Fürsten von Colloredo und dem kaiserlichen Hrn. Wahlgesandten Freiherrn von Rüdt, die Wahl Franz Ludwigs auf das Bisthum Bamberg betreffend. 1779. — (f. 712.)

1087. Berichte aus Berlin im Jahre 1740. — (f. 727.)

1088. Correspondenz Hrn. Geh. Raths von Voit mit Hrn. Geh. Rath v. Brummer, den siebenjährigen Krieg betreffend. (f. 733.)

1089. Neuere Correspondenz mit Hrn. v. Fechenbach zu Mainz. 1763. — (f. 736.)

1090. Correspondenz mit den k. k. Reichsräthen Fürsten v. Kaunitz. — (f. 797.)

1091. Correspondenz des k. Staatsraths von Wagner. — (f. 800.)

1092. Küchenordnnng des Fürstbischofs Johann Philipp. 1723. (f.* 70.)

1093. Acten über ein 1692 angeblich von den Juden ermordetes Kind in Euerfeld. — (f.* 88.)

1094. Acten, den 1732 erfolgten Durchzug der aus Salzburg vertriebenen lutherischen Auswanderer nach Preussen betreffend. — (f.* 92.)

1095. Schneiderei, Winterkleidungsrechnung vom Jahre 1577. — (f.* 104.)

1096. Sammlung verschiedener fränkischer Gemeinderechnungen. 21 Stück. — (f.* 106.)

1097. Haushaltbuch eines Ungenannten aus dem 16. Jahrhundert. (q. 64 und q.* 6.)

1098. Chorale membran. anno 1286 conscriptum. — (q. 79.)

1099. Krauss, C. P., Speisezettel der hochfürstlichen Küche. 1766. (q. 102.)

1100. Sammlung von Notizen, die landständische Verfassung des Hochstifts Würzburg betreffend. — (q. 135.)

1101. Verzeichniss aller Güter und Einkünfte der Frau Amalia von Wilhelmsdorf, geborne Fuchs von Bimbach. 1577. — (q. 146.)

1102. Gosbertus Franciae orientalis dux et princeps ludis majalibus in scenam datus sub rever. princ. Philippo Friderico a patr. Soc. Jesu. 1735. – (q. 155.)

1103. Process des Grafen Görtz. — (q. 161.)

1104. Kurtzer Begriff über die sämmtlichen Ganzhorn'schen Güter in Würzburg und auf dem Lande. — (q 168.)

1105. Manuale der Besitzungen der Familie von Jakob. — (q. 175.)

1106. Pedrazzi, J. M., fränkische Volkssagen. — (q.* 10.)

1107. Hausmanuale vom Jahre 1760. — (q.* 18.)

1108. Reihenfolge der Bürgermeister der Stadt Kitzingen, sammt Notizen über Weinpreise. — (o. 15.)

1109. Stammbuch des Freiherrn Bernhard v. Hutten. — (o. 17.)

1110. Stammbuch des Freiherrn Christoph von Schlammersdorf. — (o. 18.)

1111. Stammbuch Johann Georgs von Zobel aus den Jahren 1561—66, eingeschrieben in: Emblemata D. A. Alciati. Lugduni. 1551. 8. — (o. 30.)

1112. Stammbuch mit Gemälden. 1799—1806. — (q. 96.)

1113. Wanderbuch eines Jägerburschen. — (o. 22.)

1114. Geistlicher Schilt oder Sammlung kräftiger Gebeter. — (o. 24.)

1115. Tonbüchlein über die Hymnos des Psalterii. 1751. — (o. 26.)

1116. Chirurgisches Manuale eines k. k. Feldchirurgen. 1779. — (o. 39.)

1117. Hofprotokoll von 1724 den 18. August bis 25. Februar 1746. (f. 821.)

1118. Protokoll, wie es Anno 1748 wegen denen Fürstlichen und Gräflichen Lehenempfängnissen bei Hoff gehalten worden. (f. 822.)

1119. Protokolle des Fürstlichen Hof-Fourier-Amtes. 4 Bände von den Jahren 1747, 1746—48, 1750—52 und 1754—55. — (q. 176.)

1120. Manuale des hochfürstl. würzburg. Hof-Fourier-Amtes. 1748—1765. — (f. 198.)

1121. Extracte aus dem Liber contractuum Episcopi Gerhardi de Schwarzburg. — (f. 172.)

1122. Repertoria in libros diversarum formarum et causarum verschiedener Fürstbischöfe zu Würzburg. 18 Bände. — (f. 240.)

1123. Register über das Repertorium der Libri contractuum et diversarum formarum im k. Landesarchive. — (q. 139.)

1124. Repertorium über die in den Libris contractuum im k. Landesarchive zu Würzburg eingetragenen Documente. — (o. 37.)

1125. Alcoran arabice. Fol. — (f. 121.)

1126. Sammlung verschiedener Gebete, Legenden und Arzneivorschriften. 46 Bll. XVII. Jahrh. — (f. 31.)

1127. Berichte über die Thaumaturgien des Pfarrers Gossner. — (f.* 76.)

1128. Politische und moralische Unwahrscheinlichkeiten. Freiburg. 1785. — (f.* 50.)

1129. Satzungen der k. k. Hof- und Feldtrompeter 1715. — (f.* 90.)

1130. Beschreibung, wie sich die Herren Gesandten an Kaiserlichen, Königlichen und Fürstlichen Höfen mit dem Ceremoniel zu verhalten haben. 12 Bll. XVIII. Jahrh. — (f.* 67.)

1131. Beschreibung einer Stallordnung, wie es bei hohen Höfen in dem Marstalle soll gehalten werden. — (f.* 14.)

1132. a) Singularia ac secretissima naturalium rerum per Philippum Theophrastum Paracelsum collecta et scripta, quae ante illum nemini aut paucis innotuerunt.

Mit dem Bl. 4b. angeklebten in Kupfer gest. Bildnisse des Paracelsus und dem Monogramme 15AH38.

b) Francisci Hyarae, phil. Mant. tractatus de vitriolo. 128 gez. Bll. — (q. 26.)

1133. M. Laurentii Rhodomanni Ilfelda Hercynica carmine latino descripta anno 1581. Abschrift v. 1837. Pap. Fol. 11 Bll. (q.* 2.)

1134. Vaticinium F. Hermanni de Lehnin futura praesagientis domui Brandenburgicae et abbatiis Lehnin et Corin. 4 Bll. XVIII. Jahrh. — (q. 48. q * 22.)

(Vgl. Hermann v. Lehnin, der durch die alte und neue Geschichte bewährt gefundene Prophet des Hauses Brandenburg. Frkft. 1808. 8. u. a. bes. Nr. 13 des Serapeums v. J. 1853.)

1135. Visio Algarazabelis anno 1626. Haec visio ante circiter L annos impressa inventa est in bibliotheca RR. PP. Carmelitarum Geldriae et de verbo ad verbum descripta 1756. Perg. 4. 8 Bll. — (q. 49.)

1136. Sammlung mystisch-ascetischer Schwärmereien. — (o. 13.)

II.

Zur Geschichte Bayerns.

1137. Genealogia des Königl. Bayerischen Hauses aus archival. Urkunden und diplomatischen Nachrichten erläutert und zusammengetragen von Fr. Xav. Kaufmann, k. wirkl. Secretär und des geh. Haus-Archivs Officiant.

Pap. Fol. 203 gez. Bll. mit vielen color. Wappen. — (f. 26.)

1138. In nomine Domini incipiunt Chronica de principibus terrae Bavarorum, scripta ab Andrea Ratisbonensi Can. Reg. presb. ad Colleg. S. Magni confess. Ratisb. ao. dni. 1425. feria sexta in die exalt. S. Cruc. sub dedicatione ad magnificum dominum Ludovicum comitem Palat. Rheni duc. Bavar. Pap. 4. 64 gez. Bll. XVII. Jahrh. — (q. 19.)

1139. Verzeichniss und Beschreibung der Gemählde-Gallerie in Schleissheim. Pap. F. 86 Bll. XVIII. Jahrh. — (f. 27.)

1140. Bittel, Isidor, die Bischöfe Bambergs. 1730. — (q. 22.)

1141. Geographische Vorstellung des Churfürstl-bayerischen Fürstenthums Bamberg verfertigt von Joh. Roppelt, Prof. d. Math. zu Bbg. 1803.

Pap. F. in 33 illumin. Karten. (Vgl. J. B. Roppelt, histor. topogr. Beschreibung des Fürstenthums Bamberg. Nbg. 1801. 8. m. K.) — (Geogr. 18.)

1142. Genealogie deren von Rechenberg. — (f. 124.)

1143. Saalbuch des Rittergutes Tamsbruck. — (f. 197.)

1144. Statistische Verhältnisse des Fürstenthums Aschaffenburg im Jahre 1814. — (f. 115.)

1145. Nürnbergisches Schembartbuch, mit historischen Notizen und Federzeichnungen, 1495 - 1564. — (f. 154.)

1146. Hefner, J. v., über den historischen Werth der alten Grabhügel und Opferstätten. — (q. 87.)

1147. Compendium des Hochstift Bamberg, Gewohnheiten in Lehen-Communion- und Testament-Sachen. — (q. 91.)

1148. Histoire de l'institution de l'ordre de St. Hubert en Baviere, avec peint. d. armoir. — (q. 92.)

1149. Reuss, alphabetisches Verzeichniss der in den Regesten von Lang und Freiberg vorkommenden fränkischen Ortsnamen. (q. 78. f. 819.)

III.

Zur Geschichte Deutschlands.

1150. Itinerarium chronologico-diplomaticum omnium Franciae imperatorum et regum ad mentem J. Ch. Gatterer ex documentis congessit J. A. — (N. q. 35.)

1151. Des heyl. Römischen Reichs Matricul, wie dieselbig uff den Römerzug zu Ross und Fuss ao. 1521 aufgerichtet, und volgends in den Jahrn 1545/67 zu Wormbs und ao. 1571 zu Frankfurt moderirt worden. 60 Bll. — (q. 28.)

1152. Steura imperialis. 1490. 50 Bll. — (f.* 34.)

1153. a) Caput I. Von der Römischen Monarchie aller Römischer Kaiser bis auf den glorwürdigsten K. Carolus VI.
b) Caput II. Von Succession der occidentalischen Keysern.
c) Kurtze Verfassung oder Begriff, was ein jeder Kayser, König, Hertzog oder Fürst, Innen, Macht undt Einkommens hat. 117. Bll. XVIII. Jahrh. — (q. 24.)

1154. a) Catalogus Electorum Palatinorum ad Rhenum obiter collectus.
b) Catalogus Electorum Saxoniae.
c) Catalogus Electorum Brandenburgensium. 107. Bll. XVII. Jahrh. — (f. 32.)

1155. Von Ursprung, Aufnahm und Bestättigung des Ordens der Brüder von dem deutschen Hauss unser lieben Frauen von Jerusalem. 167 gez. SS. mit 6 colorirten Bleistiftzeichnungen. XVIII Jahrh. — (q. 25.)

1156. Verhandlungen die Herstellung der baufälligen Reichsfestung Altbreisach betreffend. 28 Stücke in Original u. Copia v. d. J. 1721–23. — (f.* 24.)

1157. Tagebuch über die Vorkommenheiten des Reichsfriedens-Congresses zu Rastadt, angefangen den 4. Decemb. 1795. P. F. 108 Bll. — (f. 64.)

1158. Berathschlagung der Kurfürsten, Fürsten, Grafen und Städte zu Eger im Jahre 1438 wegen eines allgemeinen Landfriedens. 9 Bll. — (f* 68.)

1159. Instruction und Bericht, mit was Ordnung und Erneuerung sollen und mögen fürgenommen werden, auf Befehl Herzogs Christoph von Württemberg verfasst 1560. 151 gez. Bll. — (f. 33.)

1160. Beschreibung der Reise des Königs von Frankreich durch Deutschland. — (f. 113.)

1161. Correspondenz zwischen Kaiser Karl V. und Fürstbischof Conrad III. über die Religionswirren in Deutschland. 1538. (f. 119.)

1162. Zerstörung der grossmechtigen kuniglichen Stadt etwenn Cornelia genannt, so uff disen Tag Wimpfenn geheyssen wird. — (f. 124.)

1163. Actenband verschiedener deutscher Kreiscomitialverhandlungen. 1599. — (f. 123.)

1164. Compendium historiae universae ad annum usque 1689 procedens. — (f. 204.)

1165. Compendium einer allgemeinen Weltgeschichte bis zum Jahre 1745. — (q. 100.)

1166. Sammlung verschiedener hand- und druckschriftlicher Dokumente über die Stadt Worms aus dem 15. und 16. Jahrhundert. — (f. 144.)

1167. Matrikel des heil. römischen Reichs, Stände-Anschlag. 1541. (f. 140.)

1168. Geschichte des deutschen Ordens in Preussen. — (f. 124.)

1169. Verfassung des ritterlichen deutschen Ordens, mit Tabellen und Abbildungen. — (f. 206.)

1170. Geschichte des Ursprungs, Fortgangs und Aufnehmens des deutschen Ordens unserer lieben Frau zu Jerusalem. — (q. 86.)

1171. Sigilla omnium ordinum, ex Archivo Archiducali Wirceburburgensi desumta, iuxta ordinem de Gudenus ordinata. (q. 113.)

1112. Leop. Ptister, rerum germanicarum sylloge. — (q. 126.)

1173. Series et collectio gestorum memorabilium annis 1790–1801. (o. 19.)

1174. Actenstücke die Kaiserwahl 1764 betreffend. — (f. 211.)
1175. Actenstücke, den österreichischen Erbfolgekrieg betreffend. — (f. 212)
1176. Beschreibung des kaiserlichen Hofstaates. — (f. 143.)
1177. Collectio documentorum, ecclesiam metropol. Moguntinam spectantium. — (f. 163.)
1178. Sammlung von handschriftlichen und gedruckten Relationen, Actenstücken und Correspondenzen, das Concilium zu Trient, dann die Reichstage zu Worms, Augsburg und die während dieser Versammlungen gepflogenen Verhandlungen betreffend. 2 Bde. Fol. — (f. 176.)
1179. Verzeichniss sämmtlicher mediatisirter Besitzungen und ihre Eintheilung in Territorialdistricte. — (f. 620.)
1180. Ueber den Friedensschluss zwischen Preussen und Frankreich. 1795. — (f. 671.)
1181. Rangstreit der geistlichen und weltlichen Fürsten im Jahre 1736. — (f. 674.)
1182. Regensburger Handlungen und sonstige Nachrichten vom Jahre 1757. — (f. 718.)
1183. Rechtfertigung des Versuches einer doctrinellen Auslegung des siebenten Friedensartikels von Lüneville. 1801. — (f.* 128.)
1184. Interpretation des siebenten Lüneviller Friedensartikels. — (f.* 131.)
1185. Prüfung der politischen Weissagungen über den Untergang der geistlichen Fürstenthümer Deutschlands. 1797. — (f.* 129.)
1186. Actenstücke zur Geschichte des Rastadter Friedenscongresses, die deutschen geistlichen Fürstenthümer betreffend. — (f.* 130.)
1187. Betrachtungen über das Benehmen der geistlichen Reichsstände Deutschlands. — (f.* 136.)

III.

Regesten

der

Original-Urkunden.

1. 1094. Sept. 2. K. Heinrich IV. bestätigt die von dem Grafen Boto und seiner Gemalin Judith (Tochter Otto's Markgrafen von Schweinfurt und Herzogs von Schwaben) dem Kloster Theres gemachte Schenkung, deren Bestandtheile einzeln aufgeführt werden. Zeugen: Rupert, Bischof von Bamberg, Alberich, Abt von Theres, Einhard, Bischof von Wirzburg u. A. — Data Anno dom. incarn. 1094. indictione II. anno autem Henrici imperatoris regni quidem XXXVI, imperii vero XII. IIII Non. Septemb. Actum Wirziburg feliciter amen.

   Die Urkunde ist verstümmelt, der Eingang mit einem Theile des Textes und der rechte Rand abgeschnitten, das Siegel abgefallen. — Die bisherigen Abdrücke bei Schannat Vind. I, 175 und bei Ussermann, Episc. Wirceburg. Cod. probat. p. 26 enthalten viele Fehler.

   (M. S. f.* 141.)

2. 1143. O. T. Embrico Bischof von Wirzburg beurkundet, dass Gepa von Brenten ihr Besitzthum dem Kloster Wechterswinkel vermacht und er dasselbe vermehrt habe auf Bitten des dortigen Propstes Bertram. Zeugen: Germunt de Strowa, Volcnant de Burkarterode, Warmunt de Howestrowe, Volker de Lure, Wolfram de Ebenvelt und seine Brüder Sigeboto und Adelhoch, Heinrich und viele andere. Acta sunt anno dom. incarn. 1143. Indict. VI. Regnante Chunrado gloriosissimo romanorum rege.

   Gut erhalten, ohne Siegel. (278.)

3. 1176. O. T. Das Collegium des h. Kilian von Neumünster kauft um dreissig solidi ein kleines Gut von der Merhardis und ihren Söhnen Heinrich, Lutold und Morhard unter näher angegebenen Bedingungen. Acta sunt haec anno

dom. inc. 1176. Regnante Frederico glor. rom. imperatore. Regenhardo wirceburgensis ecclesiae electo. Boppone comite. Zeugen: Gerhardus decanus. Arno custos. Emicho. Hortungus. Henricus clericus, Eberhardus. Adelo. Arnoldus. Item laici: Heroldus camerarius. Sefridus de Oppherbein. Herwicus. Brunwardus rufus. Helmericus sellaricus. Rukerus. Sifridus reizo et filii sui.

Sehr gut erhalten. Das aufgedruckte Siegel abgefallen. (339.)

4. 1194. April. 1. Heinrich Bischof von Wirzburg genehmigt, dass dem Nonnenkloster Celle (Zell) zwei Weinberge auf dem Marsberge und zwei am Fusse des Gersberges gelegen von seinem Notar Wolfrad geschenkt werden, welcher sie von seinem Truchsess Franko gekauft hatte, der sie zu Lehen besass. Zeugen: Gothefridus major praepositus. Gothefridus major decanus. Gothefridus cantor. Theodericus praepositus de Bebenburch. Cunradus praepositus de Uroburch. Wernherus praepositus de monte. Everhardus de marmore. Gerlacus archidiaconus. Sigelous custos. Laici: Robertus de Castele. Ulricus de Thurne. Albertus et Henricus fratres de Hohenloch. Henricus de Rabensburch. Boto frater suus. Theodericus de Hohenberch. Engelhardus de Bibelrith. Wolframus de Zabelstein et Wolvramus filius suus. Ruggerus de Hohenberch. Heroldus camerarius. Ruggerus marscalcus. Helewicus albus et filius suus Heinricus camerarius. Adelhunus et alii quam plures. Acta sunt haec a. dom. inc. 1194. Indictione XII. Kal. aprilis. Regnante Dom. Henrico gloriosissimo rom. imperatore et semper augusto. Bertholdo praefecturam urbis tenente feliciter amen.

Sehr gut erhalten. Das aufgedruckte Siegel Bischof Heinrichs ist abgefallen. (871.)

5. 1208. Decemb. 6. Otto Erwählter der Wirzburger Kirche (eccl. herbipolensis electus) bestätigt dem Abt Heinrich und dem ganzen Convent zu Ahausen alle Güter und Einkünfte, die sie in den Dörfern Frikenhausen und Segnitz gehabt haben, frei und ungestört zu geniessen,

unter der Bedingung, am Feste der h. Barbara (4. December) das Jahrgedächtniss seines Vorgängers Conrad Bischofs und kaiserlichen Kanzlers zu feiern. Zeugen: Perseus decanus, praepositus Gerlacus, scholasticus Albertus, Iringus cantor, praepositus Arnoldus de Onolzbach, praepositus Dietericus de Hauge, Gotfridus de Cuneberg, Bertoldus archidiaconus de Otingen, Otto de Rodeburc archidiakonus, Goswinus de Trinberg et frater eius Boppo, Gerungus portenarius, Cuno sacerdos, Theodoricus sacerdos, Henricus cellerarius, Heinricus custos, Boppo de Viheriet, Berno, Fridericus de Rotenbur, Gotfridus de Suegeren, Albertus de Walhusen, Aberhardus de Hohinberc. Laici: Albertus de Ense, Heinricus de Bokesberc, Albertus de Hohinloch et frater eius Heinricus, Nidungus scultetus, Degeno et Hartmundus frater eius de Peten. Cuno Wolwoldus, Heinricus dapifer et alii quam plures. Acta sunt hec a. div. inc. 1208. Indictione XI. Datum apud Herbipolim VIII Idus Decembris.

Aufgenommen in die Bestätigungsurkunde Bischof Bertholds vom J. 1275. 20. November. (85.)

6. 1208. O. T. Otto Bischof von Wirzburg (herbipolensis ep.) genehmigt, dass Abt Hermann von Zell das Dorf Waldbrun von Otto von Halesheim um 300 Mark kaufe, und vermacht dem Kloster Zell den Zehenten in Waldbrun, den seines Bruders Söhne Heinrich und Marquard von Grumbach gegen ein Gut in Rorbach ihm überlassen hatten. Zeugen: Otto major praepositus. Persius Decanus. Gerlac novi monasterii praepositus. Theodericus in Houge praepositus. Arnoldus in Onoldespach praepositus. Godefridus in Mukkenstat praepositus. Albertus scolasticus. Henricus custos. Gerungus portenarius. Laici: Henricus. Marquardus de Grombach. Albertus de Honloch. Beringerus de Gamburch. Albertus de Eislebe. Henricus Marscalcus de Lure. Nidungus et Waldebertus fratres. Berengerus Henricus fratres de Teleheim. Acta a. inc. dom. 1208. Regnante rom.

rege Ottone quarto. Bertoldo comite de Henenberch urbis praefecto. Anno episcopatus nostri secundo.

Sehr schadhaft. Das Siegel von den noch erhaltenen bunten Fäden abgefallen. (815.)

7. 1225—1154. O. D. Hermann Bischof von Wirzburg ertheilt allen, welche zur Vollendung des Baues der Kirche zum Neuen Münster (licet canonici Novi monasterii ecclesiam suam de fidelium elemosinis laudaliter, sicut patet manifeste, construxerint et honorifice dedicarint, adhuc tamen ad plurima que in eadem ecclesia supersunt, nostre indigeant pietatis auxilio etc.) durch Almosen beitragen, einen näher bezeichneten Ablass. Ohne Datum. Eine ältere Aufschrift hat 1224.

Gut erhalten. Das Siegel abgefallen. (494)

8. 1229. O. T. Friedrich Abt zu S. Stephan in Wirzburg erklärt, dass Herr Ekkehard von Lutenbach und seine Gattin Adelheid ihre Besitzungen nächst der S. Helenenkapelle in der Stadt mit allem Rechte, womit sie dieselben von seiner Kirche besessen, an die Brüder des Hospitals der h. Maria in Jerusalem mit seiner Zustimmung abtreten. Facta 1229. indict. II.

Gut erhalten. Das etwas verletzte Siegel Abt Friedrichs hängt an rothen Fäden. (632.)

9. Um 1200—1230. Friedrich, Bitensium dominus, gibt ein Grundstück im Dorfe Patta (Pachten), das Wilhelm und seine Gattin Osilia der Kirche in Lautern geschenkt hatten, derselben frei und unverletzt zurück.

Ohne Datum. Das Siegel abgefallen. (416.)

10. 1233. O. T. König Heinrich VII. beurkundet, dass Cunrad von Nortenberg ihm den dritten Theil der Vogtei zu Gebsattel resignirt und dass er solche dann dem Kloster Kamberg übergeben habe. Zeugen: Dietrich Erzbischof von Trier, Hermann Bischof von Wirzburg, Bertold Bischof von Strasburg, Hermann Markgraf von Baden, Cunrad Schenk von Klingenberg u. A. Ohne Ort und Tag.

Aus einem Vidimus K. Ludwigs v. 6. Nov. 1318. S. unten. (574.)

11. 1241. O. T. B. Meisterin in Lautern und der ganze Convent daselbst erklären, dass sie von Benzelin von Bedestorf acht Tagwerk Feld in Huzelsdorf, Biscupul und Dalwilre gekauft haben.

Angehängt sind die Siegel des Abtes von S. Martin und Johanns von Sirsberch. (484.)

12. 1248. Mart. 17. Ludwig von Hohenberg und Adelheid seine Gemalin schenken ihre hörigen Leute zu Ippensheim dem deutschen Orden. Zeugen: Rodolf von Münster, Heinrich Pfarrer von Salenhofen, Albert von Rodenhusen, Rudolf und Richolf von Risefelt, Crafto von Culbichesheim und Ruker von Suarza. Acta sexto decimo Kal. Aprilis.

Mit dem Siegel Ludwigs von Hohinberg. (937.)

13. 1252. Dec. 18. Papst Innocenz IV. bestätigt dem Kloster Schwarzach seine Einrichtungen, Einkünfte, Besitzungen und Rechte. XV. Kal. Januarii, Pontificatus anno decimo.

Nach einer beglaubigten Abschrift auf Pergament v. J. 1471. (890.)

14. 1258. August. Johann Abt von S. Martin und der Convent halten mit dem Kloster in Lautern Abrechnung über Güter in Durnen, wonach jedem Theile die Hälfte derselben zufallen soll.

Angehängt sind die etwas beschädigten Klostersiegel. (374.)

15. 1258. Novemb. 7. Papst Alexander IV. erlaubt dem S. Agnetenkloster zu Wirzburg (ordinis S. Damiani), alle Güter frei zu besitzen, die den Schwestern erb- oder schenkweise zufallen. Datum Anagnis VII. Id. Novemb. Pontificatus nostri anno quarto.

Angehängt ist die päpstliche Bulle. (58.)

16. 1265. Jan. 24. Iring Bischof von Wirzburg entscheidet zwischen dem Kloster S. Stephan zu Wirzburg und den Brüdern Sigfrid und Hochger, Vögten der Stadt Vilchgebunde (Vilchband) Streitigkeiten über Vogteirecht.

Enthalten in der Bestätigungsurkunde des kaiserlichen Landgerichts v. 14. Nov. 1440. S. unten. (327.)

17. 1266. Juni. 27. Papst Clemens IV. bestätigt dem Bischof und Capitel der Wirzburger Kirche das Patronatrecht über die Kirchen in Haug und Rotendorf (quarum una dependet ab altera). Datum Viterbii V. Kal. Julii pontificatus nostri anno secundo.

Mit anhängender bleiernen Bulle. (938)

18. 1273. Januar. 16. Conrad Erzpriester in Wierbach, Mainzer Diöcese, veröffentlicht, dass Meisterin und Convent in Lautern, Augustiner-Ordens, in der Diöcese Trier, dem Symon alle zur Kirche in Sinsweiler gehörigen Güter übertragen haben. Quinta feria ante Fabiani et Sebastiani.

Das Siegel ist abgefallen. (499.)

19. 1275. Februar. 17. F. von Hohenburg Pförtner am Domstifte macht sich mit aller seiner Habe verbindlich, ein seiner Aufsicht untergebenes und abhanden gekommenes Ciborium zu bestimmter Zeit an den Domschatz zurückzuliefern. Datum a. dom. 1275 proxima feria ante cathedram S. Petri.

Von den drei angehängten Siegeln des Ausstellers und zweier Bürgen sind noch zwei gleich der Urkunde schlecht erhalten. (616.)

20. 1275. Novemb. 20. Berthold Bischof von Wirzburg bestätigt dem Abt Sifrid und dem Convent der Kirche zu Ahausen das von seinem Vorfahr Bischof Otto gegebene Privilegium in Betreff der Güter zu Frickenhausen und Segnitz (S. No. 5). Datum anno domini 1275. XII Kalendas Decembris. Indictione IIII. Pontificatus nostri anno primo.

Das angehängte Siegel Bischof Bertholds ist gleich der Urkunde ziemlich erhalten. (85.)

21. 1283. August. 29. Berthold Bischof von Wirzburg ertheilt allen, welche die in cimiterio parochialis ecclesie in Münrichstat neu erbaute und demnächst einzuweihende Capelle besuchen, ihr Almosen und sonst hülfreiche Hand reichen, einen Ablass von vierzig Tagen. Datum Herbipoli

anno domini 1283. In decollatione Johannis Baptistae, Pontificatus nostri anno nono.

Vom angehängten Siegel ist noch ein kleiner Rest vorhanden. (140.)

22. 1284. April. 17. Petrus von Arborea, Raynald von Messana und mehrere andere Erzbischöfe und Bischöfe verleihen derselben Marien-Capelle zu Münnerstat an bestimmten Festen einen Ablass.

Von vierzehn angehängten Siegeln sind nur noch wenige Reste übrig. (140)

23. 1287. Mai. 8. Heribert von Seneym Ritter und Mechtildis seine Gattin, Winand, Nitard und Ida ihre Kinder und Wernsello Gemal der genannten Ida bekennen, kein Recht an dem Zehnten bei dem Dorfe Sindiswilre, der dem Nonnenkloster in Lautern gehöre, zu haben.

Mit den Resten von drei Siegeln. (371.)

24. 1287. October. 3. Cunrad Prior in Seligenstad verträgt sich unter näher bezeichneten Bedingungen mit Irmingardis genannt Ungefüge über Güter in Geiselbach. Facta est hec punctatio apud Aschaffinburg an. inc. dom. 1287 quinta Nonas Octobris presentibus Decano et Heinrico fratre suo, Heinrico de Franchenfurt, Heinrico Giseltrut, canonicis Aschaffinburgensibus, Ulrico, Jordano vicariis ibidem, Cunrado cive de Laufahe, Cunrado de Fulda Laicis.

Die zwei Siegel sind abgefallen. (792.)

25. 1287. O. J. u. T. Heinrich Erzbischof zu Mainz lässt seine Ministerialen in Thüringen verzeichnen.

Diese Notiz ist abgedruckt in: N. A. Haensser, historisch-juridische Abhandlung von den Erz- und Erb-Land-Hofämtern des hohen Erzstifts Mainz. S. 48. Vergl. Johannis rer. mogunt. T. I. p. 683. (324.)

26. 1288. Juni. 30. Manegold Bischof von Wirzburg verleihet allen, welche die in der Stadt Ochsenvurd zu Ehren des hl. Andreas und Nikolaus geweihte Pfarrkirche besuchen, derselben Almosen oder sonst hülfreiche Hand reichen, einen Ablass von vierzig Tagen. Datum Herbipoli an. dom. 1288 pridie Kal. Julii. Pontificatus nostri anno primo.

Die Urkunde vortrefflich erhalten, Manegolds anhängendes Siegel etwas verletzt. (22.)

27. 1294. Mitte Mai. Friedrich Herzog von Lothringen erklärt, dass Alard von June und Katharina seine Gattin der Meisterin und dem Convent zu Lautern ihre Güter in Gunsingen (Gissingen) geschenkt und den Jakob von Kirlingen seiner Lehenspflicht entlassen haben. Datum anno 1294 in medio mense majo.

Das Siegel ist abgefallen. (486.)

28. 1294. Septemb. 22. Heinrich Bischof von Constanz verleihet, damit der Altar in honore corporis Christi in Nuwenstat herbipolensis dioececis (Neustadt an der Saale) gebaut werden könne, allen, die dazu helfen, einen vierzigtägigen Ablass. Datum in Nuwenstat an. d. 1294. decimo Kal. Octobris.

Das Siegel ist abgefallen (595.)

29. 1294. Novemb. 17. Bonifacius, Tynensis episcopus, verleihet, damit die Pfarrkirche in Brenden und die dazu gehörigen Kirchen und Kapellen würdig geehrt werden, Allen, die hiezu und namentlich zu dem jetzt erbauten Altar in honore corporis Christi in der Kirche zu Nuwenstat beisteuern, einen vierzigtägigen Ablass. Datum in Nuwenstat An. dom. 1294 quindecimo Kal. Decemb.

Das angehängte Siegel des Bischofs ist ziemlich erhalten. (187.)

30. 1297. Mai. 17. Manegold Bischof von Wirzburg bestätigt die von den Pfarrangehörigen der Stadt Ochsenvurd aus eigenen Mitteln gestiftete Frühmesse auf Bitten des dortigen Archidiakons und des Dekans und Capitels von Stift Haug, der Patrone der genannten Pfarrei in Ochsenvurd. Datum et actum an. d. 1294. XV. Kal. Junii, pontificatus nostri anno XI.

Mit den wohlerhaltenen Siegeln des Bischofs, des Archidiacons und des Stifts Haug. (15.)

31. 1299. Februar. 13. Papst Bonifacius VIII. genehmigt einen Stellentausch zwischen Wortwin Meckmülen Vikar in Wirzburg und Hermann Bergehoch Pfaffer in Urdorf. Datum Rome apud Sanctum Petrum. Id. Februari. Pontificatus nostri anno septimo.

(288.)

32. 1300. circa. H. Propst von Ribedorf, päpstlicher Gesandter fordert das Wirzburger Capitel auf, den Edlen Otto von Truhendingen zum Canonicus aufzunehmen. Ohne D. und O. (138.)

33. 1300. O. D. Lando Bischof von Nala und andere Bischöfe ertheilen in Auftrage des Papstes allen, welche die Kirche zu S. Oswald in Nuwenstat (Neustadt an der Saale) mit Almosen unterstützen, einen Ablass. Datum Anagni.

Die sechs anhängenden Siegel sind theilweise sehr beschädigt. (413)

34. 1301. December. 6. Kaiser Albrecht entscheidet die zwischen dem Markgrafen Hermann von Brandenburg und dem Bischof Manegold von Wirzburg entstandenen Streitigkeiten, wobei auch Appel von dem Lichtenstein sein Recht finden soll. Zeugen: Heinrich Bischof von Constanz, Peter Bischof von Basel, Otto Markgraf von Brandenburg, Hermann Abt von Ebrach, die edlen Leute: Eberhart der Graf von Wirtenberg, Ludewig der Graf von Oettingen, Burkart der Graf von Hohenberg. Gegeben zu Heilicprunnen an Sante Nikolaustag, 1301. In dem vierten Jahre unsers Riches. (In deutscher Sprache.)

Die anhängenden drei Siegel des Kaisers, des Markgrafen und des Bischofs sind etwas beschädigt. (746.)

Der, aus Gruner dissert. de Coburgo sub ditione March. de Brandenb. entnommene Abdruck in Schultes diplomat. Gesch. der Grafschaft Henneberg I, 174 ist sehr ungenau.

35. 1305. Januar. 21. Abt und Convent der Kirche zu Seligenstadt klagen, dass Erpho Ritter von Orb das ihnen zustehende Dorf Geiselbach hart bedrücke. Anno d. 1305. XII. Kal. Februari. (850.)

36. 1305. September. 7. Rechtsspruch der Richter zu Mainz in dem Streite des Klosters zu Seligenstadt gegen den Ritter genannt von Orb wegen angemasster Advokatie über das Dorf Gyselbach (Geiselbach). Facta est hec sententia an. d. 1305. VII. Idus Sept.

(809.)

37. 1308. Januar. 14. Rechtsspruch der Ritter Hartmann von Gonsrode und Hartmann von Breidenbach früher Schult-

heissen zu Gelnhausen in den Streitigkeiten des Klosters Seligenstadt gegen Erpho von Orb und Reinbold und Cunrad Gebrüder von Spiegelberg in Betreff der Advokatie über die Dörfer Geiselbach und Hofsteden. Datum an. d. 1308. In crastino post octavam Epiphaniae dom.

Angehängt ist das Siegel der Stadt Gelnhausen. (802.)

38. 1308. Januar. 14. Derselbe Rechtsspruch in deutscher Sprache. Urkunde auf Papier und ohne Siegel. (770)

39. 1308. Januar. 18. Rechtsspruch des Mainzer Gerichts über die Advokatie in Geyselbach. Act. an. d. 1308. XV. Kal. Febr.

In zwei Exemplaren. (762. 828.)

40. 1309. März. 10. Kaiser Heinrich VII. bestätigt dem Kloster Comburg dessen von seinen Vorfahren am Reich erhaltene Privilegien. Spire VII. Idus Martii. Indict. VII.

Aus einem Vidimus der Stadt Halle von 6. Febr. 1348. S. unten. (561.)

41. 1309. Septemb. 30. Gabriel, päpstlicher Bevollmächtigter zur Erhebung der Zehnten in Deutschland, hebt das auf den Bischof Andreas und das Capitel der Wirzburger Kirche von ihm gelegte Interdict unter der Bedingung auf, dass die Genannten ihre Verpflichtung bis Martini erfüllen. Datum Maguntie. An. d. 1309 die ultima Sept.

Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen. (584.)

42. 1310. Novemb. 10. Wilhelm, dictus Hospes de Lapide, kauft von der Meisterin im Kloster zu Lautern den Zehnten im Dorfe Sinzweiler. Datum et actum an. d. 1310 in die beate Katarine virginis.

Von zwei Siegeln ist das des Ritters Everard von Stein noch übrig. (321.)

43. 1311. Mart. 26. Johann König von Böhmen und Polen bezeugt, dass mit Erlaubniss seines Vaters des römischen Königs Heinrich Pernger Abt des Klosters Khamberg die Advokatie in Gebsedel (Gebsattel) um 45 Pfund Heller wieder eingelöst habe. Datum in Egra VII. Kal. April an. d. 1311. Regni nostri Boemie anno primo.

Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.. (581.)

44. 1311. Mart. 29. Peter Erzbischof von Mainz und Erzkanzler vergleicht den Abt zu Khamberg mit dem Ritter Heinrich von Northenberg in Betreff der Vogtei in Gebsattel dahin, dass jenem gegen Zahlung von 150 Pfund Heller dieselbe verbleiben solle. Datum in Egra IIII. Kal. April an. d. 1311.

Das Siegel des Erzbischofs ist abgefallen. (640.)

45. 1315. Juni 14. Wolfram Propst, Goldstein Dekan und das ganze Domkapitel stellt dem Johannes magister fabricae des Doms über gehaltene Abrechnung einen Recognitionsschein aus. Actum an. d. 1315 in vigilia S. Viti.

Das Capitelssiegel ist abgefallen. (589.)

46. 1318. Juni. 26. Margaretha Abtissin des Klosters in Dalen verspricht jährlich acht solidi für erkaufte eilf Morgen Landes zu Hochheim an Michael Heilmann genannt Nezevil Vikar der Mainzer Kirche zu zahlen. Actum 1318. VI. Kal. Julii.

Mit dem Siegel des Klosters. (307.)

47. 1318. Novemb. 6. Ludwig römischer König bestätigt und transsumirt dem Kloster Comburg eine von Kaiser Heinrich bestätigte Urkunde König Heinrichs (VII) vom J. 1233 in Betreff der Vogtei in Gebsattel. Datum in castris apud Wisbaden VIII. Idus Novembris. An. d. 1318 regni autem nostri anno quarto.

Das Siegel ist abgefallen. Von Böhmer, Regesten Kaiser Ludwigs S. 20 aus einem Copialbuch des 16. Jahrh. in Stuttgart, in den Regestis impeii 1847, S. 244 aus unserer Urkunde aufgeführt. (574.)

48. 1320. Februar. 28. Das Mainzer Gericht bezeugt, dass Heinrich von Pfaffendorf 25 Malter Weizen dem Erzbischofe zu Mainz gehörend käuflich erworben habe. II Kal. Martii.

Siegel abgefallen. (330.)

49. 1324. Octob. 1. Johann Abt zu Schwarzach verkauft mit Bewilligung des Bischofs Wolfram und des Domcapitels, um sich aus drückender Schuldenlast zu helfen, die seinem Kloster gehörenden näher beschriebenen Güter in Kirchschönbach und Gereuth an das Kloster Ebrach.

Angehängt sind die theilweise erhaltenen Siegel Bischofs Wolfram, des Capitels, der beiden Convente

und des Pincerna Wolfram. Eine gleichzeitige Bemerkung auf der Rückseite sagt, dass diese Güter 1331 den Gebrüdern Teufel übergeben worden seien. (889.)

50. 1325. Decemb. 5. Heinrich Abt von Fulda quittirt dem Bischof Wolfram und der Wirzburger Kirche über den Empfang von 4500 Pfund Heller Abschlagszahlung von der Summe von 6000 Pfund, die er wegen des in dem Dorfe Effelterach erlittenen Schadens von jenen zu fordern hat. Act. an. d. 1325 in vigilia beati Nicolai.

Das Siegel des Abtes ist abgefallen. (593.)

51. 1326. Oct. 27. Wolfram Bischof von Wirzburg bestätigt dem Kloster Schwarzach seine Besitzungen, Einkünfte und Rechte, mit Zustimmung des Kapitels. Zeugen: Wolfram Schenk von Rosperg Archidiakon, Johann von Fritzlar Canonicus in Orengewe, Conrad genannt Schewringibil von Berse Vikar der Pfarrkirche in Gerlachshausen und Conrad Pfarrer in Stadtschwarzach. Datum Herbipoli VI. Kal. Novembris, pontificatus nostri anno secundo.

Nach einer beglaubigten Abschrift auf Pergament v. J. 1471. (890.)

52. 1327. Dec. 27. Philipp von Falkenstein Herr in Münzenberg bekennt, dass ihm zur Präsentation an der Kirche in Bensheim kein Recht zustehe.

Siegel abgefallen (419.)

53. 1330. Mai. 23. Berchthold Ritter genannt Wolf verkauft mit Einstimmung seiner Söhne Albert und Cunrad an Heinrich von Griesheim, Propst des Klosters Wechterswinkel, einen Hof in Heustreu. Dat. 1330. decima Kal. Junii.

Angehängt ist das Siegel Bertholds. (880.)

54. 1330. Juni. 12. Kaufbrief des Cunrad Schelre Bäckers und der Frau Herlinde von Weissenburg über ein Haus zum Schelre genannt in Speier. D. 1330 am Dienstag vor S. Margaretentage.

55. 1331. Mai. 21. Wolfram Bischof von Wirzburg verleiht der Kirche in Münnerstadt einen Ablassbrief.

Aus dem Bestätigungsbriefe des Concils von Basel v. 3. März 1425. S. unten. (139.)

56. 1333. Juni. 14. Cunrad Deutschordens-Commenthur in Rotenburg vidimirt und transsumirt die Urkunde Kaiser Ludwigs v. J. 1318 (S. No. 47), wodurch dem Kloster Comburg der dritte Theil der Vogtei in Gebsattel geschenkt wurde.

Das Siegel abgefallen. (582.)

57. 1334. Mai. 4. Vidimus einer Urkunde, wodurch Johann von Kyrkele auf Güter in Beckingen und Pachten, die früher durch Gerhard von Beckingen dem deutschen Orden übertragen sind, Verzicht leistet.

Mit Notariatszeichen und Siegel. (879.)

58. 1335. Nov. 27. Hermann von Liesberg Ritter thut kund, dass ihn Baldewin Erzbischof zu Trier Pfleger des Stiftes zu Mainz zu des Stiftes zu Mainze Amtmann gemacht und ihm befohlen habe seine Festen zu Amenceburg, Backenburg, Neustadt, Fritzlar und Neuenburg. Gegeben 1335 an dem Mandage nach sente Katharinendage der heiligen Junvrowe. Mitsiegler sind: Johann von Brunshorn, Konrad Schenk von Erbach, Johann von Rydern, Eberhard von Rosenberg, Heinrich Beyer von Bopart und Wilderich Vitzthum zu Aschaffenburg.

Die Siegel sind abgefallen. (332.)

59. 1336. Mart. 12. Der Commenthur und die Brüder des deutschen Hauses zu Münnerstadt stiften eine ewige Messe in der Pfarrkirche zu Münnerstadt zu dem neuen Altare an dem Schwibbogen bei der mittlern Thüre, als man herin von dem Anger geht zu der linken Hand. Zeugen: Fridrich von Espenfeld Ritter Commenthur, Johann von Holzhusen, Pfarrer und Hauscommenthur, Cunrad Holsterlin, Cunrad von Wirtzeburg, Heinrich von Kitzige, Heinrich von Köln, Heinrich von Kur, Johannes Rudolf Priester, Cunrad Bruneck, Otto von Schawenberg, Johannes von Trier Ritter und Brüder unsers Hauses. Diese Dinge sin geschehen nach Ch. G. 1336 an sent Gregorii des Babstes Tage.

Das angehängte Haussiegel ist abgefallen. (154.)

60. 1336. Sept. 6. Götze von Hettinkein, des alten Manegolds Sohn, verkauft an den Pfarrer Eberhard von Buchein

alle seine Güter zu Hettinkein um 28 Pfund Heller und 16 Schillinge. An dem nehesten Frittage von unser Frowentag als sie geboren wart.

Von den drei Siegeln, darunter das der Stadt Buchein, hängt noch die Hälfte des einen. (381.)

61. 1340. April. 11. Eberhard Pfarrer in Buchein übergibt alle Güter und Einkünfte, die er von Manegold und Götzen von Hettinkein erkauft hat, den Bürgern in Heinstat zur Stiftung einer ewigen Messe. D. feria sexta ante festum pentecostes.

Das Siegel abgefallen. (385)

62. 1341. Febr. 13. Heinrich von Wiesen, Burgmann zu Ruhenecke und Bürger zu Ebern und Margaretha seine ehelige Wirthin verkauft an den bescheiden Mann Cunrade Schultheizen zu Niedern Mertzebach und Jutten seiner eheligen Wirthin zwei Güter zu Rechelndorf um 45 Pfund Heller gegen Wiederkauf. Bürgen: Wolfram von Rotenhayn Ritter, Heinrich von Heide, Cunrad Wasmut und Johann Schilher Bürger zu Ebern. Gegeben an sande Valentinus abende.

Das Siegel ist abgefallen. (39.)

63. 1344. Aug. 8. Hildegardis Meisterin des Klosters Lautern und der Convent daselbst bescheinigen, dass sie dem Ritter Arnold von Castele, seiner Frau Katarina und seinen Erben 24 Schillinge, Metzer Währung und zwei Malter Korns schuldig sein, weil sie von ihm seine Güter zu Schwarzenholz und Wilre (Weiler) gekauft haben. Sonntag vor S. Laurentiustage.

Es hängt noch das Siegel des Klosters. (436)

64. 1345. Mart. 4. Johannes Propst von S. Victor zu Mainz extra muros und der Dekan der Domkirche erklären, dass die Pfarrkirche in Ebernsheim durch den Erzbischof Mathias der Kirche von S. Alban einverleibt sei. IIII. Nonas Martii.

Mit dem wohlerhaltenen Siegel des Propstes. (465.)

65. 1346. Mai. 1. Gundelwin Ritter, Conrad Pfarrer zu Meidebach, Dietherich und Eberhart Edelknechte, Brüder, verkaufen an Abt und Convent des Klosters zu Amorbach

ihre Rechte und Güter zu Hanbrun. An sant Walpurgetage.

Mit dem Siegel der Verkäufer. (934.)

66. 1346. Mai. 1. Gerhart und Johann Gevettere Grafen von Rieneck geben ihren lehensherrlichen Consens zu obigem Verkaufe. An S. Walpurgetage.

Die beiden Siegel sind abgefallen. (935.)

67. 1347. April. 27. Siffrid Prior und der ganze Convent des Klosters des h. Ferrucius zu Blidenstadt erklären, dass sie Heinrich von Virneberg Erzbischof von Mainz in Allem Gehorsam leisten wollen. D. et A. quinto Kal. Magi.

Das Siegel abgefallen. (392.)

68. 1347. Dec. 17. Karl römischer König befiehlt dem Bürgermeister und Rath der Stadt Rotenburg (an der Tauber) den Schirm des Dorfes Gebsattel. Geben zu Kolmarn am Montag vor S. Thomastag in dem andern Jar unsers Reiches.

Das aufgedrückte Siegel K. Karls ist abgefallen. (572.)

69. 1348. Febr. 6. Bürgermeister und Rath der Stadt Halle transsumiren dem Kloster Camburg zwei Urkunden: 1) Kaiser Heinrichs VII., datum Spire VI. Idus Martii indict. VII. an. d. 1306 regni nostri anno primo, wodurch dem Kloster die von seinen Vorfahren erhaltenen Privilegien bestätigt werden; 2) König Johanns von Böhmen in Betreff der Vogtei zu Gebsattel, d. in Egra VII. Kal. April. 1311. (s. oben Nro. 43.) Geben an dem nächsten Donnerstage nach unserer Frawentage Kertzenwihe.

Die beiden Siegel sind abgefallen. (561.)

70. 1348. Febr. 9. Karl römischer König bestätigt dem Kloster Camburg alle Privilegien, die es von seinen Vorfahren am Reich erhalten hat und namentlich die Urkunde König Rudolfs (sic), worin dieser, das hier eingefügte Privilegium König Cunrads des Andern (sic), gegeben zu Wisbaden am S. Leonhardstag 1318 (6. Nov. s. o.) bestätigt. Geben zu Rotenburg, an dem Suntag vor Sant Valentinstag, in dem andern Jar unsers Reyches.

Das Siegel ist abgefallen. (562.)

71. 1348. Sept. 14. Andreas von Bruneck, Canonicus und Archidiakon der Wirzburger Kirche presentirt dem Capitel

den Burghard, Sohn Burkards Grafen von Hohenberg, Enkel Gotfrids von Hohenloh genannt von Bruneck, seines Vatersbruders, zu einer erledigten Präbende am Dom. Dat. Herbipoli in die exaltationis sancte crucis.

Mit dem Archidiakonatssiegel. (714.)

72. 1349. Dec. 19. Das Gericht zu Aschaffenburg bestehend aus dem Vicedom Friedrich Schelrys Ritter und den Schöffen entscheidet in Betreff der Lehen des Klosters Seligenstadt zu Geiselbach und Hofstetten. Geschrieben von Johann von Dalheym, an dem Samizzdage für sant Thomastag des h. Apostelin.

(750.)

73. 1350. Mai. 16. Rechtspruch des Ritters Eckart von Bleichinbach in Sachen des Abtes und Conventes zu Seligenstadt gegen die Leute der Erpen zu Geyselbach. Dominica proxima post Pancracii.

Das Siegel abgefallen. (811.)

74. 1350. ca. O. D. Rechtsspruch dreier auditores sacri palatii in den Streitigkeiten des Commenthurs und des deutschen Hauses zu Münnerstadt auf einer, des Priors und Augustinerordens daselbst auf der andern Seite, pfarramtliche Rechte betreffend. Ohne Datum.

Mit den Unterschriften und wohlerhaltenen Siegeln der Aussteller. (461.)

75. 1351. Nov. 17. Albert Bischof von Wirzburg bestätigt dem Abt Walther und dem Convente von Schwarzach die Capelle zu Thienebach, mit Bezug auf eine eingefügte Urkunde des Abts Heinrich von Schwarzach v. 1335. März. 15. Datum XV. Kal. Decembris.

Von den drei Siegeln ist das der Abtei Schwarzach theilweise übrig. (894.)

76. 1351. Dec. 21. Die Schöffen des Gerichts zu Geiselbach richten in Streitigkeiten zwischen dem Abt Peter zu Seligenstadt und den vesten Leuten Johann, Hermann, Sigwin, Helfrich und Richard Erpen Vögten zu Geiselbach in Betreff eines Waldes daselbst. Gegeben die 6. Thomae Apostoli.

Die Siegel sind abgefallen. (791.)

77. 1352. Mai. 27. Die Ritter Heinrich Bone, Heinrich von Rennenberg, Friedrich Voit zu Seynheim und andere vergleichen sich untereinander. Gegeben up den heiligen Pinghtdach. Zwei gleichlautende Urkunden.

Die Siegel sind abgefallen. (557. 558.)

78. 1353. Januar. 7. Cornelius Prior und der ganze Convent des Klosters S. Mariä zu Bossen, Benedictiner-Ordens, versprechen dem Abte Philipp und seinen Nachfolgern im S. Jakobskloster zu Würzburg extra muros geistlichen Gehorsam. D. feria II. infra octav. Epiphan. dom.

Das Siegel ist abgefallen. (293.)

79. 1355. Nov. 29. Karl römischer Kaiser gebietet dem Bürgermeister, Rat und Bürgern zu Rotenburg das Kloster Kamberg an Leuten und Rechten, die es zu Gebsattel hat, zu schützen und zu schirmen. Geben zu Nürnberg an S. Andreas Abend des Zwölfboten, unsers Reichs im zehnten und des Kaiserthums im ersten Jahre.

Mit dem aussen aufgedruckten kaiserlichen Siegel. (577.)

80. 1355. Dec. 3. Karl römischer Kaiser bestätigt dem Kloster Kamberg alle Briefe und Handvesten, die dasselbe von seinen Vorfahren am Reich Conrad Rodolf Adolf Albrecht und Heinrich seinem Ahnherrn empfangen habe, besonders die Vogtei zu Gebsattel, wovon ein Drittel dem Kloster eigen, zwei Drittel dem Reiche gehörig, jenem für 520 Pfund Heller verpfändet sind, bei Strafe von 100 Mark Goldes, wer dawider frevetlich tete. Geben zu Nürnberg an dem nechsten Donnerstag nach sanct Andreas u. s. w. wie oben.

Das kaiserliche Siegel ist abgefallen. (560.)

81. 1360. Febr. 3. Bolk Herzog von Falkenberg kaiserlicher Hofrichter zu Prag entscheidet in der Rechtssache Kunos von Rebstock gegen Heintze von Cöln in Betreff der Besitzungen jenes in der Stadt und Mark zu Kitzingen. D. an dem nechsten Dinstage nach unser frawen tag liechtmezze.

Das Siegel ist abgefallen. (637.)

82. 1361. April. 21. Mehrere Bürger von Würzburg die Rychen genannt und gleichfalls mehrere Bürger die Armen ge-

nannt erklären, dass mit Vorwissen des Bischofs von Wirzburg Albrecht ihre Streitigkeiten nunmehr geschlichtet seien. Gegeben zu Wirtzburg an dem nechsten Mittwochen vor sant Georientag.

Das Stadtsiegel ist abgefallen. Die Urkunde ist interessant an sich und durch die vielen Namen der Bürger. (271.)

83. 1362. Juni. 23. Nikolaus und Johann, Arnolds von Castel Söhne, Ritter, bescheinigen, dass sie dem Kloster Lautern 80 Gulden schuldig seien, wogegen sie demselben ihr Dorf zu Weiler nebst ihren Rechten daselbst verpfänden mit Vorbehalt der Wiedereinlösung. Geben uf s. Johannisabend Baptisten.

Mit den nicht gut erhaltenen Siegeln der Aussteller. (390.)

84. 1363. Jan. 25. Nikolaus Bischof von Tuskulum Cardinal bekennt durch Heinrich genannt Juda Canonikus im Neumünster vom Domcapitel auf die Renten seines Archidiakonats 40 Goldgulden empfangen zu haben. Die vigesima quinta mensis Januarii.

Das Siegel ist zur Hälfte abgefallen. (195)

85. 1363. Juli. 28. Katharina, Konrads von Rodena Wittwe und ihr Sohn Johann verkaufen dem Kloster Lautern einen jährlichen Zins von 4 Malter Weizen und Haber um 25 Gulden. Geben in die Innocentii.

Das Siegel ziemlich gut erhalten. (369.)

86. 1366. Dec. 22. Fritz von Vechenbach ein Edelknecht verkauft alle seine Güter im Dorfe Wirtzberg an den Ritter Eberhard Rüd den ältern und seine Erben um 55 Pfund Pfennige. Gegeben Dinstag nach S. Thomastag des h. Zwelfboten.

Das Siegel des Ausstellers und seines Bruders Conrad sind fast ganz abgefallen. (266.)

87. 1367. Dec. 31. Gerlach Erzbischof von Mainz ermahnt die Geistlichen seiner Diöcese, dem Subdiakon Gotfrid von Marpersheim, welcher den Dekan Heinrich von S. Victor zu Mainz extra muros gefangen genommen, den Eintritt in Kirchen und Klöster so lange zu verwehren, bis

er vom apostolischen Stuhle die Lossprechung erhalten habe.

Das Siegel ist unkenntlich. (344.)

88. 1375. Dec. 19. Notariatsinstrument des Notars Heinrich genannt Ingelfingen über die Aufnahme des Fridrich genannt Ledenter von Fulda in ein Canonikat von Neumünster in Folge der Resignation des Berthold Sail.

(807.)

89. 1376. April. 30. Vertrag der Bürger von Wirzburg mit dem Bischof Gerhart. Geben an der Mittwochen uf Sant Walpurge Abend.

Die Siegel sind abgefallen; die wichtige Urkunde, die Fries nicht erwähnt, hat als früherer Einband eines Steuerbuches stark gelitten. (705.)

90. 1376. Juni. 25. Nicolaus von Cremona lässt durch seinen Notar Thomas Schenkungen an die Pfarrkirche und das Spital in Münnerstadt bestätigen.

Das Siegel ist theilweise erhalten. (638.)

91. 1377. Juli. 14. Bürgermeister Schöffen Rath und Bürger der Stadt Miltenberg bescheinigen, dass sie dem Nicolaus von Grunenberg, Kellner zu Miltenberg, und Heinrich seiner Schwester Adelheid Sohn, dann Czine des Kellners Schwester, Bürgern zu Frankfurt und ihren Erben 50 Gulden von der Bete und $22^1/_2$ Gulden vom Umgelde zu Miltenberg jährlich und in so lange bezahlen wollen, bis der Erzbischof Adolf von Mainz oder seine Nachfolger diese Summe abgelöst haben. Geben uff den Dinstag nach Sant Margretentag der heiligen Junfrawen.

Das Stadtsiegel ist abgefallen. (303.)

92. 1379. Januar. 8. Karl von Hesseburg Dechant und das Capitel des Doms zu Wirzburg, der Prior des Karthäuserkloster zu Tückelhausen und Bürger von Ochsenfurt vergleichen sich über Streitigkeiten wegen der Fuchsmühle gelegen am Tyerbach unterhalb des genannten Klosters. Geben am nechsten Samztag nach dem heiligen Oberstentag.

Von den drei Siegeln ist noch eines theilweise erhalten. (859.)

93. 1379. Mart. 4. Karl von Hesseburg Dechant eröffnet einen Beschluss des Kapitels, worin dieses sich gegen Herrn Ruprecht von Genf, Cardinal, der sich nun nennet Papst Clemens den Siebenten, erklärt, und ertheilt in dieser Beziehung den Capitularen Johann Schenk von Erbach, Rudolf von Lewenstein, Eberhart von Maspach, Burchart von Hohenberg und Nicolaus von Malkos bestimmte Vollmacht. Geben am nechsten Freitag vor dem andern Sonntag in der vasten als man singet Reminiscere.

Das Capitelssiegel ist abgefallen. (599.)

94. 1379. Mart. 27. Fritz Geichsendorfer und sein Bruder Burkart bescheinigen, von Paul Forster Schultheissen zu Ipphofen 470 Pfund erhalten zu haben, die ihnen Bischof Gerhard und sein Stift schuldig waren. An dem nechsten Sonntag vor dem Palmentag.

Das Siegel ist erhalten. (825.)

95. 1379. August. 11. Johann von Swynshaubten und Margaretha seine eheliche Wirthin erklären, dass sie sich wegen aller ihrer Ansprüche an den Bischof Gerhard von Wirzburg mit demselben dahin verglichen haben, dass er ihnen 400 Pfund Heller auszahlen wolle. Donnerstag nach S. Laurenzentag.

Die beiden Siegel sind abgefallen. (493.)

96. 1379. Dec. 6. Herman und Berthold Grafen von Henneberg erklären, mit Gerhart Bischof zu Wirzburg überein gekommen zu sein, von ihren lieben Getreuen den Bürgern zu Münnerstadt zu heischen und zu nehmen 12,000 weniger 200 Gulden, wovon ein Drittheil an ihren Schwager den Grafen Johann von Schwarzburg zu zahlen sei. An Santi-Nyclaustage des heiligen Byschof.

Die beiden Siegel sind abgefallen. (857.)

97. 1382. Febr. 26. Heinrich vom Steyn Domherr und Sangmeister zu Wirzburg erklärt sich an Statt des Domherrn Wyprecht Wolfskel, dem Gott gnade, zu Bürgen der erbarn Herrn Arnolds von Sparneck, Caspars von Masbach Domherrn und Wortwins von Maspach Edelknechts, Vaters des vorgenannten Caspars, für 40 Gulden reinen

Goldes gegen Dechant und Capitel. An der nechsten mitwuchen nach sant Matheustag des h. Zwelfboten.

Das Siegel ist abgefallen. (661.)

98. 1384. Mart. 4. Gerhart Bischof von Wirzburg bekennt, von seinen lieben Getreuen den Bürgern zu Münnerstadt eine Bete empfangen zu haben. Geben zu Wirzburg am Freitage vor dem suntage als man Chore singet Reminiscere.

Das Siegel tsi abgefallen. (853.)

99. 1385. Febr. 26. Kraft, Abt und der Convent des Klosters zu Schwarzach nehmen von Niklaus von Ummerstadt, Chorherrn des Stiftes Haug in Wirzburg, und seiner Schwester Sohn, Heinz Blumlein, 400 Gulden auf gegen ein jährliches Leibgeding von 52 Gulden.

Der Rest eines Siegels ist noch vorhanden. (263.)

100. 1389. Mai. 31. Notariatsinstrument in Betreff der Klage eines gewissen Johannes Wolf gegen Heinrich v. Schweinfurt, Canonicus des Stifts Neumünster zu Wirzburg. (834.)

101. 1389. Sept. 21. Gerhart Bischof von Wirzburg bekennt, sich mit seinen Oheimen Bertolt, Hermann und Fridrich Grafen von Henneberg dahin vereinigt zu haben, zur Deckung ihrer Schulden von der Stadt Münnerstadt 18,600 Pfund Heller Bete zu erheben; wozu Heinrich vom Stein Domdechant und das ganze Capitel ihre Zustimmung ertheilen. An S. Matheustage.

Die Siegel des Bischofs und des Capitels sind abgefallen. (940.)

102. 1392. Febr. 22. Hanns von Höcheyn (Höchheim) Edelknecht und Gerhus seine Hausfrau, zu Margaretenhöcheyn gesessen, verkaufen an das Kloster Obernzell 10 Malter Korns ewiger jährlicher Gült auf ihrem Hofe zu Margareten-Höcheym um 71 Gulden. An s. Peterstage als er uf den Stule gesetzet wart (Petri Cathedra).

Die Siegel sind abgefallen. (356.)

103. 1392. Aug. 25. Ulrich Reppel an der Zeit gesessen zum Lentenberg veröffentlicht, dass er durch Heinrich Redwitzer Pfarrer zu Michelndorf und Heinrich Sieger zu Gutzenreut mit Heinrich dem Winter dahin sich verglichen

habe, dass er und seine Erben keinen Anspruch an dem Hofe zu Pirck haben und je erheben werden.

Die Siegel sind abgefallen. (359)

104. 1394. Juli. 5. Johannes den man sprychet Langergans und seine Hausfrau Lyese übergeben dem Kloster Frauen-Lautern ihr Haus in der hintersten Gasse zu Bens in der Stadt gegen ein Leibgeding von jährlichen zwei Schillingen. Sontag nach S. Peter und Paulstag.

Das Siegel ist erhalten. (466.)

105. 1394. Octob. 7. Hans von Liebenstein bekennt, dass ihn Erzbischof Conrad von Mainz zum Amtmann zu Nuwenfels und Nydenhawe ernannt und er ihm Dienertreue gelobt habe, die ihn auch nach seines Fürsten Tod oder Gefangenschaft binden solle. Ipso die beatorum Sergii et Bachi martyrum.

Das Siegel ist zur Hälfte erhalten (323.)

106. 1395. Juli. 24. Bürgermeister und Rath und die Bürger der Stadt zu Wirzburg verschreiben dem Urban Zingel, Hofschultheissen zu Wirzburg, Engelin seinem Bruder und Eberhart seinem Sohne ein Leibgeding von 52 fl. auf ihren Theil an der Bete zu Wirzburg unter Genehmigung des Fürstbischofs Gerhard. Bürgen: Cunz von Sauwensheim, Cunz Zobel, Wyprecht Wolfskel, Ritter. An s. Jakobes abende des h. Zwölfsboten.

Alle Siegel sind abgefallen. (261.)

107. 1395. Sept. 25. Gerhard Bischof von Wirzburg bestätigt die Stiftung einer Vikarie zum S. Johannes-Altar in der Pfarrkirche zu Ochsenfurt. Datum et actum feria quinta proxima ante diem beati Michahelis.

Das Siegel des Bischofs Gerhard ist gut erhalten. (860.)

108. 1396. Aug. 19. Gerhard Bischof von Wirzburg bestätigt und transsumirt einen Ablassbrief des Heinrich Gresenberg Priors und Provinzials zu Gunsten der neu erbauten Carmelitenkirche zu Wirzburg vom J. 1396. 1. August. Datum Herbipoli sabbato post assumptionem beatae Mariae virginis gloriosae.

Das Siegel ist abgefallen. (892.)

109. 1397. Octob. 13. Wenzel römischer König nimmt bei den verderblichen Streitigkeiten des Stiftes mit dem Bischof

Gerhart die Stadt Wirzburg und andere genannte Städte des Stiftes in seinen und des heiligen Reiches Schutz und Schirm, dass sie sein sollen als andere des heiligen Reiches Städte. Geben zu Nürnberg des Sunabends vor sant Gallentage.

Der linke Rand der in der Geschichte Frankens so wichtigen Urkunde, die früher als Einband diente, ist verdorben und abgeschnitten, das kaiserliche Siegel abgefallen. (662.)

110. 1398. Octob. 22. Kunz Erphe Edelknecht verkauft seinen Antheil an der Vogtei zu Geiselbach und Hofstetten an seine Vettern Heinrich und Heinze Erphe. Mitsiegler: Conrad von Spiegelberg und Fridrich Forstmeister. Feria sexta proxima ante diem beat. apost. Simonis et Jude.

Die Siegel bis auf eines abgefallen. (793.)

111. 1399. April. 28. Hans Dössler Bürger zu Buchein verkauft eine Mühle und zwei Aecker an den Jungherrn Eberhart Rud von Bodikeim. Uf den nechsten Montag nach santi Georii des heiligen Marterers.

Die Siegel sind abgefallen. (669.)

112. 1400. April. 8. Borziwoy von Suomar, Hauptmann in Peiern, Landvogt in Elsass und Burggraf zum Ellenbogen bescheinigt den Empfang von 6000 Gulden, welche ihm der Bischof von Wirzburg und sein Capitel schuldig gewesen sind. Geben zu Nürnberg des Donnerstags vor dem heiligen Palmetage.

Das Siegel ist abgefallen. (597.)

113. 1400. Nov. 15. Günther Graf von Schwarzburg erklärt, dass er ein Zeltenpferd des verstorbenen Bischofs von Wirzburg genommen und dafür an seiner Schuld 100 Gulden abgehen lassen will. Geben zu Würzburg an Montag nach Briccii.

Das Siegel ist abgefallen. (586.)

114. 1401. O. T. Schwester Katharina Abtissin und Anna Priorin des Klosters und Stiftes zu Schönau bekennen, dass Götz Vogt von Rienegk dem Stift alle seine Höfe gegelegen zu Hessdorf unter der Bedingung geschenkt habe, für ihn und seine Hausfrauen mit Namen: Anna

von Thüngen, Margarete Fuchsin, Margarete von Grumbach und Dorothea von Hutten und seine Kinder, die er mit diesen gehabt hat, alle vier Goldfasten jährlich mit Gebet und Messen in näher bezeichneter Weise zu begehen. Mit Wissen und Gutheissen ihres Herrn des Abtes Peter von Ebrach. Ohne Monatstag.

Mit den schlecht erhaltenen Siegeln des Abts von Ebrach und des Klosters Schönau. (927.)

115. 1402. April. 5. Kunz Scheinbach zu Yphofen und Margareta seine Ehefrau bescheinigen, dass sie dem Peter Weybelern Bürger zu Kitzingen und seiner Ehefrau Alheyden für einen Hof in der Stadt Yphofen, 16 Morgen Weinberg und 8 Wiesen, die sie von ihnen erkauft haben, 231 Gulden schuldig geworden seien und sie in Zielfristen bezahlen wollen. Bürgen: Endres und Otto von Uffickeim, Peter Pückeln Schultheiss zu Yphofen und Heinz Uebelin. Mittwochen nach Ambrosientag.

Die Siegel sind abgefallen. (287.)

116 a. 1402. Juli. 10. Wolfram Bischof von Wirzburg ertheilt der Kirche zu Münnerstadt einen Ablassbrief.

Aus dem Bestätigungsbriefe des Concils zu Basel vom 3. März 1435. S. unten. (139.)

116 b. 1404. Nov. 26. Fritz Ruppe, Bürger und Pfister zu Wirzburg und Ebsbeth seine Hausfrau bescheinigen, dass sie von den Herrn Conrad Münteter, Niklaus Cruciger Domvikaren, Fridrich Erbach Vikar zu Haug und Johann Hertenberger Vikar zum Neuen Münster, Procuratoren der Brüderschaft zu unserer Frauen Capellen bei dem Loche gelegen zu der goldenen Pforten genannt in der Stadt Wirzburg, ein Haus in der Semmelsgasse zwischen Peter Seybot und Cunz Duchscherer um 36 Gulden gekauft haben. Mittwoch nach S. Katherinentag.

Das Siegel des geistlichen Gerichts an der Rotentur zu Wirzburg ist abgefallen. (134.)

117. 1405. März. 22. Heinz Sur bescheinigt, dass Johannes Bischof von Wirzburg ihm alle Schulden, Schaden und Forderungen, die er an seinem Vorfahren und dem Stift hatte, bezahlt und ausgerichtet habe. Am Suntag als man singet Oculi.

Das Siegel ist abgefallen. (848.)

118. 1405. März. 22. Dytrich Kisling bekennt dasselbe, unter gleichem Datum.

Das Siegel ebenfalls abgefallen. (798.)

119. 1405. Aug. 3. Eyring Erzbischof von Anavarsa Suffragan zu Babenberg entscheidet die Streitigkeiten zwischen Peter Abt zu Ebrach und Cunrad Schenk von Erbach Domherrn zu Wirzburg wegen Güter und Gericht im Dorfe Mülhausen bei Grumbach gelegen, in der Art, dass hinfüro jeder Theil ein Vierteljahr um das andere daselbst Gericht halten oder Richter sein und die von den gesammten Unterthanen verwirkten Bussen und Beeten herrschaftlich getheilt werden sollen. Des Montags vor Sixti.

Das Siegel ist abgefallen. (776.)

120. 1406. Juni. 12. Notariatsinstrument aufgenommen in der Curie genannt Rethersheim in Wirzburg, worin auf der einen Seite Thomas Warmunt Pfarrer in Messelbach, Johann von Byngen, Nikolaus von Königshofen, Nikolaus Cruciger, Vikare in Wirzburg als Testamentsexekutoren des verstorbenen Vikars Syfrid Cristan, auf der andern Seite Georg Marschalk Einwohner von Wirzburg erklären, dass sie in ihren Streitigkeiten in Betreff der Curie Hernylsengaden in der Stadt die ehrwürdigen Männer Johann Ambundi Canonikus der Eichstädter Diöcese, Winand Ort von Steg Canonikus in Haug und Johann Zantfort clericum Myndensis dioec. als Schiedsrichter annehmen.

Die Urkunde diente früher als Einband einer Steuerrechnung, das Siegel ist abgefallen. (544)

121. 1406. Octob. 1. Heinrich Bischof von Tuskulum Cardinal prorogirt dem Bischof Johannes die Zeit seine Schulden an das Cardinalscollegium zu zahlen bis Mariae Himmelfahrt des folgenden Jahres. Datum Rome apud sanctum Petrum die prima mensis Octobris.

Das Siegel ist abgefallen. (108)

122. 1406. Octob. 23. Johann von Cropfberg, Commenthur zu Beckingen im Bisthum Trier entscheidet die Streitigkeiten zwischen der Gemeinde und den Glöcknern zu Pachten und der Meisterin Katharina von Wolfstein

und dem Kloster Lautern wegen des Zehnten einiger Felder zu Pachten dahin, dass von nun an das Kloster diese Zehnten einnehmen, dasselbe aber dem Glöckner zu Pachten zwei Malter Roggen jährlich übergeben solle. Ipso die beati Severini Ep. vicesima tertia die mensis Octobris.

Das Siegel ist abgefallen. (490.)

123. 1407. Febr. 24. Stephan von der Kere, Barbara seine ehelige Wirthin und Hans sein Sohn vertragen sich mit dem vesten Knechte Ital Truchsess wegen der Zehnten in der Mark zu Scherfeld. Mitsiegler: Cuntz von der Kere der Eltere und Caspar Zollner. Geben an sand Mathiastage des heiligen Zwelfpoten.

Die Siegel sind abgefallen. (619.)

124. 1407. Nov. 25. Johann Soner von Gyngen, Johann Cremer Domvikar, Heinrich Mackel Vikar zu Stift Haug und Conrat Dessler Vikar zum Neuen Münster Procuratoren und Vormünder der Capelle unserer lieben Frau bei dem Loche in der Stadt Wirzburg gelegen, zur goldenen Pforte genannt, und die Bruderschaft daselbst verkaufen an den genannten Johann Soner und Katharina Klockerin seine Muhme ein Höflein bei der genannten Capelle, das jetzt Heinrich Theymer inne hat und Helblingsstats Haus in der Semmelgasse, das jetzt Claus Ruppe bewohnt. Am nächsten Dinstag vor S. Nikolaustag des heil. Bischofs.

Das Bruderschaftssiegel ist abgefallen. (35.)

125. 1408. Mai. 12. Volkenant von Seckach Edelknecht verkauft dem Edelknechte Eberhart von Dürn genannt von Riepperg und seiner Hausfrau Anna von Hartheim seinen Hof im Dorfe zu Hedickeym (Hedingen) mit allem Zubehör. Mitsiegler: Endres von Hedickeim Edelknecht und Hans München von Rosenberg. Uf den nechsten Samstag nach unsers Herrn Uffarttage.

Zwei Siegel sind erhalten. (688.)

126. 1408. Nov. 15. Henne Kuchenmeister und seine ehelige Wirthin Kathrin bezeugen, dass ihre Herrn des Capitels zu Wirzburg sie wegen des Geldes, das sie auf Schloss

und Amt Zabelstein gehabt, befriedigt haben. Am Dunderstag nach S. Martinstag des h. Bischofs.

Das Siegel ist abgefallen. (613.)

127. 1408. Nov. 18. Johannes Bischof von Wirzburg bezeichnet nach seinem Rechte der ersten Bitten dem Capitel als Nachfolger des Günther von der Kere den Johann von Grumbach als vierten Capitular, den er zu dieser Würde erheben könne. Datum in castro nostro montis sanctae Mariae prope Herbipolim sabbato primo post diem sancti Martini.

Das Siegel ist abgefallen. (442.)

128. 1410. April 21. Conze Erphe Edelknecht verkauft seinen Theil und sein Recht an der Vogtei Geiselbach und Hofsteden an seinen Vetter Henne Erphen. Mitsiegler der Abt von Seligenstadt. Uf den Montdag vor sancte Georgen Dag des heiligen Ritters.

Das Siegel des C. Erphe hängt nach. (840.)

129. 1411. Oct. 20. Ditz Schultheiss zu Yphofen transsumirt eine Urkunde Bischofs Johann von Würzburg, worin dieser jenem die Abgaben auf seinen Hof und Vorwerk zu Bettelndorf für Uebernahme jener 100 Gulden erlässt, welche Bischof Gerhart und das Stift an Ludwig von Hutten schuldeten. Für das Capitel gibt Hermann Graf von Orlamünde Domherr an des Dechants Stelle seine Einwilligung. Geben zu Wirzburg am Dinstag nach s. Lukastag.

Das Siegel ist abgefallen. (677.)

130. 1411. Dec. 11. Bürgermeister, Rath und die ganze Gemeinde der Stadt und der Vorstädte zu Wirzburg huldigt dem neugewählten Bischof Johann (II.) und an Capitels Statt dem Grafen Hermann von Orlamünde. Geben am nesten Frytage nach unser Frauwentage Conceptionis.

Die Urkunde war als Decke einer Rechnung in der Registratur des Stadtmagistrats verwendet. Das Siegel ist abgeschnitten. (276.)

131. 1412. Jan. 22. Heinz Stahel, Bürger zu Heytingsfeld und Else seine Ehefrau verkaufen an Conrad Mynner, Dechant des Stifts zu Haug, für den Altar S Peter und Paul in der Capelle des Spitals zu Heidingsfeld (ge-

legen zu der rechten Hand so man in die Capellen geht) drei Morgen Weinberg um 32 Gulden. Am nehsten Samstag vor s. Paulstag als er kekert ward.

Mit dem Heidingsfelder Stadtwappen. (455.)

132. 1412. Febr. 26. Hermann Wesch, Bürger zu Heytingsfelt, und seine Hausfrau Else verkaufen an Conrad Mynner, Dechant des Stifts Haug in Wirzburg, für den S. Peter und Pauls Altar in der Nikolauskapelle des Spitals zu Heidingsfeld drei Viertel Morgen Weinbergs in Heidingsfelder Markung um 16 Gulden. Am nehsten Samstag nach sant Peterstag, als er uff den Stul zu Rom gesetzt ward.

Mit dem Heidingsfelder Stadtwappen. (452)

133. 1412. Juni 2. Johann Bischof von Wirzburg gibt an Götz von Sümeringen zu Lehen ein Burggut zu Rotenfels auf dem Schloss, Wiesen zu Mattenstatt, Weingärten zu Oberleynach, einen Forst zwischen Sendelbach und Steinbach, ein Gütlein zu Steinbach, ein Gütlein zu Dippach, und ein Gütlein zu Sundernhofen. An unsers Herrn Leichnamstag.

Das Siegel ist abgefallen. (620.)

134. 1412. Nov. 24. Hans Zobellin, Bürger zu Heytingsfelt und Anna seine Frau verkaufen dem Conrad Mynner, Dechant zu Stift Haug, für den Altar S. Peter u. Paul in der Capelle des Spitals zu Heidingsfeld drei Morgen Weinberge im Judenbühl gelegen, Heidingsfelder Markung, um 44 Gulden. An sant Kathrein Abend der h. Junckfrawen.

Mit dem Heidingsfelder Stadtwappen. (445.)

135. 1413. Jan. 5. Johann Bischof von Wirzburg bestätigt die Stiftung des Beneficiums S. Peter und Pauls in der Nikolauscapelle des Spitals zu Heidingsfeld, welche Conrad Mynner, Dechant des Stiftes Haug, mit der hier aufgezählten Dotation gemacht hat. Datum Herbipoli quinta die mensis Januarii.

Das bischöfliche Siegel ist abgefallen. (441.)

136. 1413. Jan. 5. Copie der vorstehenden Bestätigungsurkunde aus dem Hauger Dekanatsbuche, das braune Buch genannt, fol. 291.

137. 1413. Febr. 26. Jorg von Utenhofen der Junge zum Stadel gesessen quittirt dem Bischof Johann von Wirzburg über Bezahlung aller Schuld, die er an seinem Vorfahr und dem Stifte gehabt hat. Geben am Sontag nach sant Mathistag.

Das Siegel ist abgefallen. (907.)

138. 1413. Mai 26. Heinrich Feldner Bürger zu Markt-Erlbach und Kathrein seine Hausfrau vermachen auf ihren Todesfall die Mühle zu Oberndorf, die er von seinem Oheim Heinrich Hagen, vor Zeiten Pfarrer zu Markt-Erlbach, Leibgedingsweise erhalten habe, den beiden Karthäuserklöstern zu Tückelhausen und Wirzburg. Siegler: Cunrad Dechant des Stifts zu Onolzbach und Ritter Erenfrid von Seckendorf Hofmeister. Am Freitage nach S. Urbanstage.

Die Siegel sind abgefallen. (886.)

139. 1413. Oct. 25. Henne Erphe trifft mit Einstimmung seiner Hausfrau Elsen Bestimmungen über seinen Antheil an der Vogtei zu Geiselbach und Hofstetten. Feria tertia proxima ante festum Simonis et Jude apostolorum.

Sehr schlecht erhalten, das Siegel abgefallen. (804.)

140. 1413. Dec. 19. Otto Vogt von Salzburg, Ritter, Ditz Truchsess von Wetzhausen, Caspar von Bibra und Hanns Lang Bürger zu Neustadt erkennen als Schiedsleute in den Streitigkeiten über verschiedene Zehnten zwischen Johann Abt von Bildhausen und dem Rath und den Bürgern zu Neustadt unter Salzburg. Am Dinstag nehst vor sand Thomastag.

Von den 7 Siegeln hängen noch wohl erhalten die der Stadt Neustadt und des Ditz Truchsess und Hanns Lang. (189.)

141. 1414. März 13. Hermann Mynner, der Jüngere, Bürger zu Heytingsfelt, und Grete seine Hausfrau verkaufen an Conrad Mynner, Dechant des Stifts Haug, für den S. Peter und Pauls Altar in der Capelle des Spitals zu Heidingsfeld zwei Morgen Weinberg im Kirchberge Heidingsfelder Markung um 48 Gulden. Dinstag nach Sontag Oculi.

Von dem Heidingsfelder Stadtsiegel ist die Hälfte abgefallen. (454)

142. 1414 Nov. 11. Johann von Hirsshorn Ritter u. Yland Wildgräfin von Dune seine Hausfrau quittiren über den Empfang von 500 Gulden Gült, welche Bischof Johann, das Domcapitel und die Städte Wirzburg, Ochsenfurt, Karlstadt, Gerolzhofen und Iphofen gezahlt haben. Off den sand Martinstag.

Das Siegel ist abgefallen. (600.)

143. 1415. Mai 13. Notariatsinstrument auf Veranlassung des Abtes zu Schwarzach Caspar von Schauenberg, die Rechte und Einkünfte des Klosters in der Stadt Schwarzach feststellend.

Nach einer beglaubigten Abschrift auf Perg. vom J. 1471. (890)

144. 1417. Juli 10. Johann Bischof von Wirzburg ertheilt dem Hans Lacher den lehensherrlichen Consens, seiner Frau Else 150 Gulden auf zwölf Morgen Wiesen in der Steinbacher Markung, die wirzburgisches Lehen sind, als Morgengabe zu verschreiben. Samstag nach Kiliani,

Mit dem wohl erhaltenen Siegel des Bischofs. (233.)

145. 1417. Sept. 1. Kaiser Sigismund bestätigt dem Kloster Schwarzach seine Besitzungen, Einkünfte und Privilegien. Datum Constancie.

Nach einer beglaubigten Abschrift auf Perg. aus d. J. 1471. (890.)

146. 1418. Dec. 3. Heinrich von Wechmar, Domherr und Generalvikar der wirzburger Kirche beauftragt den Archidiakon Conrad von Kere, den nachgesuchten Stellentausch der Pfarrer Johann Torwart und Nikolaus Frosch in Eichsfeld und Wigenheim vorzunehmen. Sabbato post diem S. Andree apostoli.

Das Siegel ist abgefallen. (64.)

147. 1419 April 23. Notariatsinstrument, wodurch die Brüder Theodorich und Fridrich Zobel von Gibelstadt mit dem Kirchenbanne belegt werden. (942.)

148. 1419. Oct. 29. Theodoricus Boghel Propst zu Worms, päpstlicher Nuntius und des Papstes Martin V. Generaleinnehmer in der Mainzer Provinz, bescheinigt den Empfang von fünf Gulden durch den Abt des Schottenklosters zu Erfurt. Die vicesima nona mensis Octobris.

Das Siegel ist abgefallen. (357.)

149. 1420. Febr. 2. Hans von Durn bescheinigt, dass ihm Bischof Johann von Wirzburg von den ihm von Fridrich und Heinrich von Riedern verschriebenen 1030 Gulden nunmehr 150 Gulden abbezahlt habe. Frytag unser lieben Frawen Tag purificationis.

Das Siegel ist abgefallen. (203.)

150. 1423. Febr. 27. Eberhart von Randersacker verkauft seinen von Weyprecht Wolfskel und dessen Schwester Margaretha erworbenen Hof zu Niederwerrn an Konrad Mynner, Dechant zu Stift Haug in Wirzburg, um 200 rheinische Gulden. Bürgen und Mitsiegler: Eberhart Witzstat zu Heidingsfeld, Erhard von Grunbach, Henlein Mützel und Kunz Wyppfelt beide Bürger zu Wirzburg. Samstag vor Reminiscere

Mit fünf wohl erhaltenen Siegeln. (444.)

151. 1424. April 28. Papst Martin V. bestätigt dem Johann Nusser Rector Altaris S. Leonardi in der Pfarrkirche zu Schweinfurt ein von ihm gestiftetes Beneficium. IIII. Mai. pontificatus nostri anno septimo. O. J.

Die Urkunde sehr zerrissen und kaum lesbar. (257.)

152. 1424. Mai 24. Notariatsinstrument, ein Beneficium in der Kirche zu Markelsheim und die Einkünfte desselben betreffend. (259.)

153. 1424. Juni 26. Reichart von Maspach Dechant und das Domcapitel zu Wirzburg verkaufen dem Demetrius von Giech, ihrem Mitdomherrn und Pfarrer im Dome 105 Gulden zu einem ewigen Lichte im Dome. Montag nach S. Johannistag des h. Täuffers.

Die Urkunde diente als Einband eines alten Steuerbuchs, das Capitelsiegel ist nicht mehr vorhanden. (543.)

154. 1424. Sept. 24. Johann Graf von Wertheim erlaubt dem Hans Münch von Rosenberg das der Grafschaft Wertheim lehenbare Zörnleinsgut zu Hainstadt an die Pfarrei daselbst abzutreten. Sontag vor s. Michelstag.

Das Siegel ist abgefallen. (383.)

155. 1425. Mart. 29. Johann Bischof von Wirzburg gibt dem Prior und Convent des Klosters Tückelhausen bei Ochsenfurt die Erlaubniss, für Aushülfe beim Gottesdienst

einige Colonen und einen Schäfer mit ihren Familien an die benachbarten Pfarrer zu überlassen. Feria quinta post festum annunciationis virginis Mariae.

Mit dem bischöflichen Vikariatssiegel. (200.)

156. 1425. Dec. 22. Jakob von Steinau, Amtmann zu Neustadt und die Schöffen daselbst beurkunden, dass Katharina Schymlin, Bürgerin zu Neustadt, alle ihre Güter dem dortigen Spitale übergeben habe. Sonnabend vor S. Johannstag des h. Zwölfboten.

Das Stadtsiegel hat sich noch erhalten. (197.)

157. 1426. Aug. 8. Notariatsinstrument betreffend die Besetzung der Pfarrei zu Hürnholz und Unterboyngen Bisthums Constanz, nachdem sie dem Catharinenspital zu Esslingen incorporirt worden ist. (819.)

158. 1427. Mart. 27. Karl Truchsess zu Walperg bescheinigt, vom Dechant und Capitel von dem ihm schuldigen Capitale zu 5905 Gulden 700 Gulden empfangen zu haben. Donnerstag nach dem Sunntag als in der Vasten zu Chore singet Oculi.

Mit dem Siegel des Ausstellers. (196.)

159. 1429. Mai 17. Johann Bischof von Wirzburg vereinigt sich mit dem Domherrn Günther Grafen von Schwarzburg, Herrn von Lutemburg, wegen der von diesem geleisteten Dienste dahin, dass er ihm am nächsten S. Martinstage 400 Gulden zahlen wolle. Dinstag nach dem h. Pfingsttage.

Das Siegel ist abgefallen. (156.)

160. 1429. Febr. 25. Hans Herwart, Bürger zu Windheim quittirt, dass ihm das Domcapitel zu Wirzburg die neun Gulden, die es ihm am verflossenen S. Peterstag Cathedra zu zahlen schuldig gewesen, nun ausgezahlt hätte. Freytag nach S. Peterstag Cathedra. (Papier.)

Das Siegel ist aufgedruckt. (711.)

161. 1430. Febr. 28. Bürgermeister, Rath und Bürger von Wirzburg versprechen dem Grafen Thomas von Rieneck und Katharina seiner eheligen Hausfrau 80 Gulden jährlicher Gült für Darleihung von 1200 Gulden, deren Empfang sie bescheinigen. Bürgen und Mitsiegler: Peter Gebsetel, Hans von Cottenheim, Götz von Cottenheim,

Karl von Thüngen, Ditz von Thüngen, Sygmunt von Thüngen u. Balthasar von Thüngen. Geben zu Wirzburg am nehsten Sampstag nach S. Peterstag Kathedra genant.

Die Urkunde diente als Umschlag eines Buchs, von den Siegeln hat sich keines erhalten. (707.)

162. 1430. Sept. 25. Ulrich Truchsess und Anna seine Frau bekennen, dass ihnen das Domcapitel 60 Gulden zum Leibgedinge verschrieben hat gegen 500 Gulden Einlösung. Am Montag vor St. Michelstag.

Das Siegel ist abgefallen. (598.)

163. 1430. Nov. 29. Wilhelm von Elma bescheinigt den Empfang von 700 Gulden, welche ihm das Domcapitel zu Wirzburg schuldete. Am Mittwochen vor Andree Aposteln.

Das Siegel is abgefallen (583.)

164. 1430. Dec. 4. Katherine Lengin, Bürgerin zu Neustadt, übergibt dem dortigen Spital ihre Zinsen und Gülten auf zwei Aeckern und Wiesen zu Brend und andere Güter unter der Bedingung eines Jahrtages für sich, ihre verstorbenen Männer und Eltern in gedachtem Spitale. Bürge und Siegler: Betz von Schweinfurt, Knecht und Burgmann zu Neustadt. An S. Barbaratag.

Mit dem wohl erhaltenen Siegel des genannten Betz. (136.)

165. 1431. Oct. 16. Götz Vogt von Rieneck verträgt sich mit seiner Schwester Anna in der Weise, dass er derselben 1200 Gulden gibt und sie ihm dafür auf ihre Güter verzichtet, alles ohne Schaden seiner Hausfrau Metze von Thüngen. Datum ipso die S. Galli confessoris.

Die Siegel sind abgefallen. (796.)

166. 1431. Nov. 15. Hans Schelme von Bergen veröffentlicht, dass ihn der Erzbischof Conrad von Mainz zu seinem Amtmann zu Mildenberg gegen jährliche Besoldung von 200 Gulden und zwölf Wagen Heu ernannt habe, wogegen er verspricht, des Erzstifts Unterthanen zu schützen, sechs Pferde, unter denen fünf gewappnete sein sollen, zu halten und sämmtliche Geldstrafen dem Kellner zu Amorbach auszuantworten. Am Dornstage nach S. Martinstage.

Mit dem Siegel des Ausstellers. (305.)

167. 1431. Nov. 30. Johann Bischof von Wirzburg bekennt, dem Fritzen von Dürn, von Rieperg genannt, dreihundert Gulden schuldig zu sein.

Aus dem Briefe Bischofs Gotfrid v. 10. April 1454. S. unten. (228.)

168. 1432. Jan. 25. Reichart von Maspach Dechant und das ganze Capitel des Stifts zu Wirzburg bekennt an Meister Hartung von Cappel Domherrn zu Speyer, so lange er lebe, jährlich 60 Gulden zahlen zu wollen, dafür dass er sie 600 Gulden los und ledig sage. An S. Paulstag Conversionis genannt.

Das Capitelsiegel ist abgefallen. (820.)

169. 1432. Jan. 29. Johann Bischof von Wirzburg befiehlt der Stadt Münnerstadt, die Summe von 600 Gulden, welche sie für sechs Jahre ihm zu entrichten habe, dem Grafen Michael von Wertheim, dem er sie schulde, auszuzahlen. Am Mittwochen nach Sandt Pawlstag Conversionis.

Das bischöfliche und das Capitelssiegel sind aufgedruckt und abgefallen. (757.)

170. 1432. Febr. 16. Bürgermeister und Rath der Stadt Neustadt a. d. S. bestätigen eine dem Spitale daselbst von Hermann Lamprecht gemachte Schenkung. Dominica post festum S. Valentini mart.

Mit dem Stadtsiegel. (623.)

171. 1432. Juli. 12. Johann Bischof von Wirzburg einigt sich mit seinem getreuen Diener Martin Schrepler dahin, ihm für seine Dienste und die in demselben abgerittenen und verderbten Pferde auf nächsten Michaelstag 100 Gulden auszuzahlen. An S. Margarethen der h. Junckfrawentage.

Das bischöfliche Siegel ist abgefallen. (758)

172. 1432. Aug. 11. Heinrich von Budenhausen verzichtet für eine Summe von 300 Gulden auf seinen Antheil am Dorfe Siboldeshusen. Montag nach dem S. Laurenstage.

Das Siegel ist abgefallen. (160.)

173. 1433. April. 16. Johann Bischof von Wirzburg verspricht dem Eberhart von Schaumberg Ritter und Stiftshauptmann für die Summe von 650 Gulden, die er ihm für seine Dienste schuldet, alle jene Lehen, die Heinz von Steinau zu Waltershausen besitzt und die er nach dessen Tode erhalten soll. Am Donnerstag nach dem h. Ostertage.

Das Siegel ist abgefallen. (501.)

174. 1433. Juli. 14. Johann Bischof von Wirzburg bekennt, den Gebrüdern Engelhart und Hansen von Münster für eilf Hengste und Pferde, die sie in seinem und des Stifts Dienste abgeritten, 513 Gulden schuldig zu sein und auf nächsten S. Peters Cathedratag zahlen zu wollen. Am Dinstag nach S. Kilianstag.

Das Siegel ist abgefallen. (209.)

175. 1434. Febr. 7. Reichart von Maspach Dechant und das ganze Capitel der Kirche zu Wirzburg verkaufen das Dorf Frickenhausen am Main bei Ochsenfurt an Jorg von Bebenburg um 10,000 Gulden rheinisch. Bürgen und Mitsiegler: Ditherich von Venyngen, Demetrius von Giech, Wilhelm Ubel, Wolf von Seldenecke, Rennwart von Kossbot und Martin Truchsess Domherrn zu Wirzburg, Rabban Hofwart von Kircheim, Heinz von Thünfelt, Engelhart von Münster und Wilhelm von Münster. Geben am Sonntag nach unser lieben Frawentag Lichtmesse.

Alle Siegel sind abgefallen. (605)

176. 1434. Febr. 14. Eberhard von Eppenstein, Herr zu Königstein, verspricht, nachdem ihn der Erzbischof Conrad von Mainz zum Amtmann zu Hoest (Höchst), Flersheim, Hochheim und Burgstat gegen jährliche Besoldung von 400 Gulden ernannt hat, des Erzstifts Mainz Unterthanen zu schirmen und dem Erzbischofe und bei dessen Tode oder Gefangenschaft dem Mainzer Capitel Dienertreue zu leisten. Sonntag Invocavit.

Mit dem etwas beschädigten Siegel des Ausstellers. (318.

177. 1434. Febr. 21. Reichart von Maspach und das ganze Capitel verkaufen die Getreidezehnten zu Uffenheim, Utenhofen, Weiler und Sehen an Hanns Adelmann und Cunz Schnabel beide gesessen zu Uffenheim um 650 Gulden rheinisch. Bürgen und Mitsiegler: Reichart von Maspach Dechant des Domstifts, Peter Veyel Schult-

heiss zu Ochsenfurt und Martin in der Clingen, Bürger daselbst. Am Suntag in der Vasten als man in der heiligen Kirchen singet Reminiscere.

Die Siegel sind abgefallen. (749.)

178. 1434. Mai. 7. Wilhelm von Staffel der Alte reversirt, dass er von Conrad Erzbischof von Mainz, Diether von Isenburg Herrn zu Büdingen, Bürgermeister Schöffen und Rath zu Frankfurt, Adam von Aldendorf und Johann Boss von Waldeck seinen gnädigen Herrn zu ihrem Amtmann zu Hatstein gesetzt und als solcher ihnen den Eid der Treue geleistet habe. Uff Frytag nach des h. Crutzestag Invencionis.

Mit dem Siegel des Ausstellers. (941)

179. 1434. Juli. 24. Eberhart von Eppenstein, Herr zu Kunigstein, erklärt, dass ihn Erzbischof Dieterich von Mainz zum Amtmann zu Hoeste ernannt, und er ihm dagegen Dienertreue gelobt und Schutz der Unterthanen geschworen habe. Uff sant Jakobs des h. Aposteln Abend.

Mit dem etwas beschädigten Siegel Eberharts. (315.)

180. 1434. Aug. 11. Conrat von Waldecke' Erbmarschalck veröffentlicht, dass ihn Erzbischof Dieterich zum Amtmann zu Nuwenbeimburg gesetzt habe. Mittwoch nach S. Laurenciustage.

Mit dem Siegel des Ausstellers. (364.)

181. 1434. Aug. 14. Heinrich Burghart von Husestam (Heussenstamm) erklärt, dass ihn Erzbischof Dieterich von Mainz zum Amtmann und Kellner zu Peddersheim ernannt, und er ihm Dienertreue gelobt habe, dass er das Amt und die Kellnerei treulich versehen und nach tödtlichem Abgang des Erzbischofs dem Capitel zu Mainz dienstbar sein wolle. Samstag unser lieben Frauwen abent Assumptionis.

Das Siegel des Ausstellers ist unkenntlich. (348.)

182. 1434. Octob. 20. Notariatsinstrument, wodurch Guillelmus Hugonis in Auftrage des Concils zu Basel das Domcapitel der wirzburger Kirche, dessen hier namhaft gemachte Mitglieder mit dem Banne belegt waren, von demselben losspricht und dies den Gläubigen der Diöcese Wirzburg verkündigt. Vicesima mensis octobris, Eugenii IV anno quarto.

Mit dem Siegel des gen. Guill. Hug. (7.)

183. 1434. Nov. 26. Roilman von Dadenberg Ritter reversirt, dass ihm EB. Dieterich v. M. 30 Gulden Geldes auf dem Zolle zu Lansteyn jährlich auf S. Martinstag zahlbar, mit allen Rechten, wie sie ihm durch den Tod des Ritters Heinrich von Synzich Herrn zu Arendal zufielen, zu Mannlehen gegeben habe, dass aber dem Erzbischofe die Wiederlösung mit 300 Gulden jederzeit frei stehen solle. Am Ffritage nach S. Kathrinentage.

Mit dem Siegel des Genannten. (375.)

184. 1434. Dec. 6. Adam von Aldendorf reversirt, dass ihm EB. Dieterich v. M. eine Hofstat zu Scharfenstein in der Burg, drei Pfund Heller im Dorfe Erbach, sechs Mark Geldes auf der Beete zu Halgarten, ein Salmenwasser auf dem Rhein an der Erbacher Au gegen Eltvil, dreissig Schillinge Heller und zehn Fuder Weins, die er zollfrei bei Ehrenfels und Lanstein vorbeiführen dürfe, als Burglehen zu Scharfenstein verliehen habe. An Sant Niklastage.

Mit dem Siegel des Ausstellers. (312.)

185. 1434. Dec. 16. Helffrich Jude vom Steyne reversirt, dass ihm EB. Dieterich v. M. den Zehnten zu Niedernburg, den Hof zu Snornbach, den Zehnten zu Winheim zu rechtem Mannlehen, einen Hof zu Burgstat, sieben ein halb Pfund Heller und vier Käse durch den Kellner zu Heppenheim, als Burglehen zu Starkenburg verliehen, und er dem Erzbischof dagegen Lehenpflicht geleistet habe. Donnerstag nach S. Lucientage.

Das Siegel ist halb abgefallen. (317.)

186. 1434. Dec. 22. Wernher von Hayn Domherr und Beauftragter des Bischofs Johann von Wirzburg bestätigt die von Eberhard Zentgraff gestiftete Vikarie zum S. Jakobs Altare in der Capelle des Spitals zu Neustadt a. d. Saale. In crastino S. Thome apostoli.

Mit dem sehr schön erhaltenen Vikariatssiegel. (190.)

187. 1435. Jan. 10. Wiprecht und Hans von Helmstat Gebrüder, Reinharts von Helmstat hinterlassene Söhne reversiren,

dass ihnen Erzbischof Dieterich von Mainz die Lehen, die sie früher nur halb, und zur andern Hälfte Henne Werberg der Junge genannt von Benssheim von Erzbischof Conrad empfangen hatten und die nun durch den Tod des erwähnten Theilhabers auf sie kommen, ertheilt habe, und zwar als Mannlehen: den Zehnten zu Wilre, Heppenheim, Heimbach, ein Drittel zu Erbach, Bensheim, die Hälfte am Zehnten zu Urbach und Twingenburg, mehre Gülten zu Kresshausen, Gülten zu Bensheim, Urbach und Hofstetten, die armen Leute im Odenwald; diese Lehen alle zu Mannlehen, dann zu Burglehen 13 Pfund Gelds theils zu Morlebach, theils zu Bensheim, dann ein Burglehen, welches Hartmann von Hatzstein inne gehabt hatte, sechs Pfund Heller auf der Beete zu Furth und zwei Käse zu Starkenburg. Am Montage nach der h. dryer Könige Tage.

Von den zwei Siegeln ist eines ziemlich erhalten. (362.)

188. 1435. Jan. 24. Henne von Berge und Heinrich von Lindawe Gebrüder reversiren, dass ihnen der Erzbischof Dieterich von Mainz das Haus, den Hof und die Scheuern zu Seilfurt mit allen Zugehörungen, wie sie vordem Ludwig Pucher früher Walpode zu Mainz, besessen und die Reversirenden von des Erzbischofs Vorfahren zu Lehen erhalten hatten, mit Vorbehalt ewiger Oeffnung zu rechten Erblehen verliehen und ihnen gestattet habe, Brenn- und Bauholz aus dem Walde des Stiftes Mainz nach Angabe des Burggrafen zu Haselach (Hassloch) nach Bedürfniss zu hauen. Geben zu Eltevil an sant Thymoteitag des heil. Aposteln.

Die Siegel sind abgefallen. (302.)

189. 1435. März. 3. Notariatsinstrument, worin Johannes Blassbalck Dekan der S. Bartholomäuskirche in Frankfurt erklärt, dass das Concil zu Basel zwei Ablassbriefe für die Kirche zu Münnerstadt vom Bischof Wolfram vom J. 1331. Mai. 21. und von B. Johann von Wirzburg vom J. 1402. Juli. 10. bestätigt habe.

Mit dem trefflich erhaltenen Siegel des J. Blassbalck. (139.)

190. 1435. März. 12. Hans Wambolt erklärt, dass ihn Erzbischof Dieterich von Mainz zum Amtmann in Dieburg ernannt und er ihm und dem Capitel den Eid der Treue geleistet habe. Am Samsstage s. Gregoriustage.

Mit dem Siegel des Ausstellers. (301.)

191. 1435. April. 7. Gerlach Kolbe reversirt, dass ihm als Träger und in Momparschaftweise für Konrad Kolbe zehn Pfund Heller auf dem Zoll zu Lahnstein durch Erzbischof Dieterich von Mainz als Burglehen gegeben worden und dass diese 10 Pf. Heller durch 100 Pf. Heller ablösbar seien. Donnerstag nach dem Sonntag Judica.

Mit des Ausstellers Siegel. (376.)

192. 1435. April. 9. Bürgermeister, Rath und Bürger der Stadt Wirzburg kaufen von Michael Grafen von Wertheim 1200 Malter Korn, das Malter zu 27 böhmischer Groschen. Bürgen: Hanns Meintaler Tuchscherer genannt, Heintz Woltze, Ecke Hilpert, ... Rehlein, Caspar von Manheim, Sigmund Behein, Hertlein Schade, Jorge Eschrig, Heinz Schele, Matheis Rotmundt, Claus Frischermut und Heinz Ussenheim alle Bürger zu Wirzburg. Am Sampsstag des heiligen Palmtags Abend.

Die Urkunde diente sonst als Einband eines Steuerbuchs, wodurch der rechte Rand derselben verdorben ist; die Siegel sind nicht mehr vorhanden. (706.)

193. 1435. April. 13. Peter Pletze von Kube reversirt als bestellter Amtmann zu Heimburg gegen EB. Dieterich v. M. und dessen Capitel. Mittwochen nach dem h. Palmentage.

Mit dem zerbrochenen Siegel des P. Pletze. (306.)

194. 1435. April. 21. Philipp von Riedelnheim, Marquards von Riedelnheim Sohn, reversirt, dass ihn EB. Dieterich v. M. sechs Gulden Geldes auf der Beete zu Dieburg zu Burglehen verliehen habe. Donerstag in den Osterheiligen Tagen.

Vom Siegel ist nur noch die Hälfte vorhanden. (350.)

195. 1435. April. 26. Sifrid Welder, Bürger zu Frankfurt bescheinigt, vom EB. Dietrich v. M. erblehenweise den Hof gelegen zu Frankfurt in der Eschesshemmer Gassen mit seinen Zugehörungen erhalten zu haben. Dinstag nach dem Sonntage Quasimodogeniti.

Das Siegel ist zur Hälfte abgefallen. (355.)

196. 1435. Mai. 18. Hermann Hundt der Jüngere reversirt, dass er vom EB. Dieterich v. M. das Burglehen zu Nuenburg, welches Hermann Hundt der Aeltere sein Vetter von Erzbischof Conrad empfangen und ihm übertragen hatte, als Burglehen erhalten habe und dagegen gewöhnliche Lehenpflicht leisten wolle. Mittwochen nach dem Sonntag Cantate.

Das Siegel ist abgefallen. (309.)

197. 1435. Mai. 20. Diether Kemrer bescheinigt, dass ihm EB. Dieterich v. M. die von Johann von Hattenheim, Ritter, verfallenen, durch Erzbischof Conrad dem Ritter Philipp von Frankenstein und ihm ertheilten Lehen verliehen habe, nemlich ein Drittel vom Zehnten zu Heppenheim, den Zehnten zu Rimpach, Awersbach, das Dorf, Vogtei und Gericht, den Zehnten zu Knoden, ein Viertel eines Hofes zu Pungstat, mehre Gülten zu Breitenbach, den kleinen Zehnten zu Heimbach, denselben zu den krummen Morgen, zwei Malter Korn zu Pungstat, mehre Zinsen daselbst, den kleinen Zehnten zu Sondernbach, den Zehnten zu Erlenbach, zwei Gulden vom Zehnten zu Bensheim, acht Malter Hauwhaber zu Sondernburg als Mannlehen; den Zoll zu Heppenheim, drei freie Güter zu Haimbach, zwei Gulden Gelds auf dem Zolle zu Bensheim und zwei Käse zu Starkenburg als Burglehen. Frytag nach dem Sonntag Cantate.

Mit Diethers Siegel. (347.)

198. 1435. Mai. 21. Mathys Hübscher reversirt, dass ihm EB. Dieterich v. M. die Lehen, welche Henne von Twingenberg von Bensheim früher vom Stift zu Lehen hatte und sie dem Reversirenden verlieh, gleich dem Vorfahren des Erzbischofs zu Mannlehen geliehen habe, und zwar: den Hof zu Wattenheim, drei einen halben Morgen Acker auf dem Steinenfelde, mit allen Zugehörungen, und mehrere Güter zu Käfernthal. Samsstag nach dem Sonntag Cantate.

Mit dem Siegel des Ausstellers. (313.)

199. 1435. Mai. 31. Hans Schelme von Bergen reversirt, dass ihm EB. Dieterich v. M. zehn Pfund Geldes und zwei Käse zu Starkenburg und zehn Gulden Geldes zu Aschaffenburg als Burglehen gegeben habe. Dinstag nach dem Sonntag Exaudi.

Das Siegel ist zur Hälfte abgefallen. (341.)

200. 1435. Juni. 5. Hans von Ulnbach bescheinigt, von dem EB. Dieterich v. M. zehn Gulden Geldes zu Mengebuer, Haus und Stall in der Burg, eine Hofstat im Vorhofe als Burglehen, dann seinen Theil zu Nuwenburg mit dem Gerichte und seinen Zugehörungen als Mannlehen erhalten zu haben. Am h. Pfingsttage.

Das Siegel ist abgefallen. (351.)

201. 1435. Juni. 9. Heinrich von Rosenberg bekennt den Lehensempfang eines Hofes zu Hoest zwischen Geilnhausen und Wirtheim, genannt Cloppelshof, und die Klingelswiese mit ihren Zugehörungen durch den EB. Dieterich v. M. Donerstag nach dem h. Pfingsttage.

Das Siegel ist verdorben. (354.)

202. 1435. Juni. 9. Philipp Flach, Philipps Flach sel. Sohn reversirt, dass ihm EB. Dieterich v. M. zwei Fuder Weingelds, die ihm jährlich auf dem Kelterhause zu Algesheim fallen, als Lehenträger für seine Mutter, Margaretha von Albich, welche sie von ihrem Manne als erzstiftisches Lehen ererbte, verliehen habe, wogegen er als Burgmann zu Cloppe Dienstestreue gelobt. Am Donnerstage nach dem h. Pfingsttage.

Mit dem Siegel des Ausstellers. (311.)

203. 1435. Juni. 28. Kunegund von Sauwelnheim, Eberhard von Scharfensteins Wittwe, reversirt, von dem EB. Dieterich v. M. einige Weingärten und Aecker an einem Stück genannt das Dufelstück bei Niederolm als Burglehen empfangen zu haben. An s. Peters und Pauls Abend.

Das Siegel der K. von Scharfenstein ist erhalten. (432.)

204. 1435. Juli. 13. Bernhard Swende bescheinigt, dass ihn EB. Dieterich v. M. mit dem Zehnten zu Winheim, Ludenbach und Selzbach, ein Viertel Mehl zu Furth, dann 18 alte Heller und eine Atzung daselbst als Mannlehen gegeben habe. Dinstag nach s. Kilianstag.

Das Siegel des Ausstellers ist gut erhalten. (366.)

205. 1435. Juli 15. Hermann Hunt von Sauwelnheim bescheinigt, dass ihm EB. Dieterich v M. 30 Morgen Walds als Mannlehen, drei Morgen Acker zu Olm als Burglehen, dann drei Wagen voll Holz, ein Burglehen zu Gernsheim, nemlich drei Morgen Ackers in Saulnheimer Markung verliehen habe. Donnerstag nach S. Margaretentag.

Mit dem etwas beschädigten Siegel des Ausstellers. (367.)

206. 1435. Juli 20. Conrat Bombtzen bescheinigt, von dem EB. Dieterich v. M. vier Mark Gelds und neun Schilling Heller auf den Weingärten in den Rodern in Lorcher Markung, und zwei Weingärten in denselben Rödern mannlehensweise erhalten zu haben. Mittwoch nach divisionis apostolorum.

Das Siegel ist abgefallen. (338.)

207. 1435. Juli 21. Weinrich Lander von Spanheim reversirt, dass ihm EB. Dieterich v. M. die Burg Nainfels und den Wald Kamirfurste, die niedersten Bannemühlen, den Brül bei Sobernheim, den Frongraben in der Stadt und sein steinernes Haus, soweit der alte Graben darum gegangen, als Mannlehen verliehen habe. Donerstag vor S. Marien Magdalenentage.

Das Siegel ist verdorben. (316.)

208. 1435. Aug. 15. Henne von Almssheim erklärt, dass ihm EB. Dieterich v. M. zwei Häuser in der Stadt Pedersheim mit Garten und Zugehör, dann sechs Gulden von der Beete daselbst als Burglehen verliehen habe, wie solche Lehen Ritter Heinrich Kemrer dem Grafen Ruprecht von Virneburg aufgegeben und von diesem zu Lehen erhalten hatte, und sie pfandweise mit der Stadt Pedersheim an das Erzstift Mainz gekommen waren. An unser lieben Frauwentag Assumptionis.

Das Siegel des Ausstellers ist erhalten. (398.)

209. 1435. Sept. 14. Dietz Grosse reservirt über die Kälberwiese bei der Stadt Rieneck, eine Wiese darüber gegen Burgsinn, die Hubwiese, dann 27 Aecker über Stadt Rieneck gegen das Gebirge, ein Zwölftel an Zehnten an einem wüsten Dörfchen, Schaippach genannt, dann mehre

Zinsen zu Rieneck, welches alles er vom EB. Conrad v. M. als Burglehen erhalten und von EB. Dieterich neu empfangen hatte. An des h. Kreutz Tage exaltationis.

Mit dem Siegel des D. Grosse. (365.)

210. 1435. Sept. 17. Götze von Aschhusen reversirt, dass ihm EB. Dieterich v. M. für sich und seine Erben seinen Theil am Schlosse Aschhusen, den Vorhof daselbst mit seinen Zugehörungen, und die Weiden bei Krautheim, hinseyte der Jaxt, als Mannlehen übergeben habe. An S. Lambertstage.

Das Siegel wohl erhalten. (428.)

211. 1435. Sept. 18. Ulrich von Rosenberg, Eberhards sel. Sohn, reversirt, dass ihm EB. Dieterich v. M. die Lehen, die er in der Theilung mit seinem Bruder Kunz von Rosenberg überkommen, nemlich zwanzig Pfund Heller auf dem Hofe zu Grevenwinde, weswegen er Mainzischer Burgmann zu Bischofsheim ist, drei Pfund Geldes auf der Beete zu Bischofsheim, dann vier Pfund Gelds auf der Kellnerei zu Durun (Walthüren) verliehen habe, dem Erzbischofe aber die Wiederlösung im zehnfachen Betrage freistehe. Sontag nach S. Lambertitage.

Mit dem Siegel des U. v. Rosenberg. (314.)

212. 1435. Dec. 21. Hans von Hederssdorf bescheinigt, dass ihm EB. Dieterich v. M. ein Haus, die Mühle von dem Spesshardt unter dem Heinichenthale gelegen (bei Rothenbuch) mit allen seinen Rechten und Zugehörungen, wie es früher er und sein Bruder Fritz mit einander besessen hatten, und nach dessen Tode nun allein ihm gehöre, zu Mannlehen verliehen habe, wogegen er seine Dienste dem Vitzthum zu Aschaffenburg vorkommenden Falles leisten wolle. Am S. Thomastage.

Das Siegel ist abgefallen. (308.)

213. 1435. Dec. 21. Peter von Summeringen bestätigt, dass ihm EB. Dieterich v. M. zehn Pfund Heller, die früher Götze von Summeringen, sein verstorbener Bruder, auf der Kellerei zu Aschaffenburg als Burglehen besass,

als solches wiedergegeben und ihn als Burgmann zu Aschaffenburg angenommen habe. An S. Thomastage.

Das Siegel ist nicht mehr vorhanden. (363.)

214. 1436. März. 13. Contzchin Jungman von Schonbach erklärt, dass ihm EB. Dieterich v. M. ein Haus zu Hoeste zu Burglehen gegeben habe und dass er deswegen für sich und seine Erben Burgmann des Stiftes Mainz zu Hoeste sein wolle. Dinstag nach S. Franciscitag.

Das Siegel ist wohl erhalten. (423)

215. 1436. Juli 20. Syfrid von Blymental genannt Barfuss und Heinrich Heinsperg bekennen, dass ihnen EB. Dieterich v. M. die durch Ungehorsam des Henchen von Nassau heimgefallenen Lehen als Mannlehen und Burglehen gegeben habe, nemlich mehre Zinsen von Weingärten zu Drechtingshausen, drei Mark Geldes auf den Rheinzoll zu Bingen und ein Flecklein unten am Klopp. Frittag nach S. Margarethentag.

Die Siegel sind abgefallen. (368.)

216. 1436. Dec. 27. Johann Fust von Diepach genannt Knebel reversirt, dass ihm EB. Dieterich v. M. zwanzig Gulden auf dem Zolle zu Ehrenfels zu rechten Mannlehen verliehen habe, nachdem ihm von dessen Vorfahrer Conrad für alle seine Forderungen an denselben und wegen des Gefängnisses seines Bruders diese Summe verwilligt und verliehen worden war. An S. Johannis-Aposteln und Evangelistentag.

Das Siegel ist abgefallen. (304.)

217. 1437. Juli 3. Perchtolt und Jörg Pfintzing Gebrüder und Bürger zu Nürnberg quittiren dem Domcapitel zu Wirzburg den Empfang von 100 Gulden Leibgeding. Am Mitwoch vor S. Kylianstag.

Die Siegel sind nicht mehr vorhanden. (849.)

218. 1437. Sept. 12. Der Official der Trierer Kirche fordert den Dekan in Perle und Pfarrer in Balderfingen auf, die Schwestern Lysa und Maria von Vllzberg, Chorfrauen im Kloster Lautern, welche gegen Willen und Geheiss der Meisterin Katharina von Wolfstein das Kloster längere Zeit gemieden hatten, unter Androhung der

Strafen des Ungehorsams zur Rückkehr zu ermahnen. Feria quinta post nativitatem b. Marie virginis.

Das Siegel ist abgefallen. (360.)

219. 1437. Oct. 29. Katherine Czentgrevin, Bürgerin von Neustadt (an der Saale), übergibt dem Spitale daselbst die ihr eigene halbe Wüstenung Leutershusin. Siegler: Jakob von Steinau, Amtmann zu Neustadt. Dinstag vor aller Heiligentag.

Das Siegel ist abgefallen. (618.)

220. 1438. April. 5. Notariatsinstrument des Hermann Jeger von Spangenberg die Revocation des Dechants Theodorich von Zobel und des Capitels des Stiftes Neumünster beim Concil zu Basel betreffend.

221. 1438. Mai. 10. Johann Bischof von Wirzburg und Itel Hiltmar Domherr als der Aelteste an eines Dechants Statt und das Capitel zum Dome zu Wirzburg versprechen, die Domherrn Johann von Grumbach, Martin Truchsessen und Conrad von Rosenberg zum Barttenstein, welche sie dem gestrengen und vesten unsern lieben getreuen und besondern Johannsen vom Hirsshorn und seines Bruders Phillips sel. Kindern als Geisseln übergeben hatten, vierzehn Tage nach Pfingsten für 2000 Gulden auszulösen. Sampstag vor dem Sontag Cantate.

Mit den schön erhaltenen Siegeln des Bischofs Johann von Brunn und des Domcapitels. (370.)

222. 1439. Oct. 18. Eberhard Czentgraf Priester und Spitalmeister vermacht dem Spitale zu Neustadt an der Saale von einem Hause an der Brücke einen Gulden jährlich und ein Fastnachtshuhn. Dominica post Burghardi.

Mit dem wohl erhaltenen Siegel des Ausstellers. (591.)

223. 1439. Nov. 11. Bürgermeister Rath und die Bürger von Wirzburg versprechen dem Erhart Glockelsperger von Landshut 320 Gulden schuldig zu sein und zu zahlen für Lieferung von Ochsen, die Bischof Johann von demselben gekauft hat. An S. Martinstag des h. Bischofs.

Das Stadtsiegel ist abgefallen. (660.)

224. 1440. Nov. 14. Johann von Gich Domherr und Landrichter des Herzogthums zu Franken bestätigt und transsumirt zwei ihm von Johann Mufflinger Conventsherrn des

Closters S. Stephan zu Wirzburg in Auftrag des Abts Berchtold vorgelegte Briefe, einen des Bischofs Iring vom 24. Januar 1265, die Entscheidung einer Streitigkeit zwischen dem Kloster S. Stephan und den Brüdern Sigfrid und Hochger, Vögten der Stadt Vilchgebunde (Vilchband), über das Vogteirecht, den andern des Wilhelm von Vilchpeunt über einen dem Kloster S. Stephan gehörigen Hof daselbst. Montag nechst nach S. Martinstag des h. Bischofs.

Das Siegel des herzoglichen Landgerichts mit der Umschrift: Herbipolis sola iudicat ense stola ist gut erhalten. (327.)

225. 1441. Febr. 25. Peter Kesseler zu Bürgstadt und seine Hausfrau Katherine verkaufen den Gotteshausmeistern unser lieben Frauenaltars in der Pfarrkirche zu Bürgstadt einen Goldgulden und sechs Thurnosen Miltenberger Währung zu jährlicher Gülte. Siegler: Johann Ubelin Centgrafe zu Miltenberg. Uf Samsstag nach kathedra Petri.

Das Siegel ist abgefallen. (173.)

226. 1441. Dec. 2. Hans Iring Bürger von Neustadt vermacht mit Willen seiner Frau Margrete dem Spitale zu Neustadt unter Salzburg zwölf Malter Getreids zu ewiger Gülte auf einem Hof zu Salz. Samsttag nach S. Andreastage.

Das Siegel ist abgefallen. (621.)

227. 1441. Dec. 21. Derselbe übergibt dem Spital zu Neustadt sechs Malter Getreide jährlicher Gülte auf ein anderes Haus zu Salz und einen Semmelleib zu Weihnachten. In die S. Thome apostoli.

Mit dem Siegel von Neustadt. (267.)

228. 1442. Jan. 25. Sigmund Bischof von Wirzburg und Herzog zu Sachsen befiehlt dem Rathe zu Neustadt unter Salzburg, dem Spitale daselbst getreulich vorzustehen. An S. Paulitag conversionis genannt.

Das Siegel des Bischofs ist abgefallen. (622.)

229. 1443. Febr. 25. Philipp Graf von Rieneck bekennt, von Bürgermeister und Rath der Stadt Hassfurt 200 Gulden, die sie ihm jährlich auf S. Peterstag ad Kathedram zu

geben schuldig sein, für dieses Jahr empfangen zu haben. Uf Montag nach S. Peterstage ad Cathedram.

Die Urkunde ist von Papier, das aufgedruckte Siegel abgefallen. (641.)

230. 1445. Febr. 27. Heinrich Prior und der Convent zu Tückelhausen Cartheuser Ordens verkaufen dem Hans Herbart Bürger zu Windsheim und Margareten seiner Frau ihren Antheil an der Gült auf der Mühle bei Oberndorf. Bürgen und Mitsiegler: Peter Leinacher und Mathes Schleyen Bürger und des Rathes zu Windsheim. Am Samtztag vor Oculi.

Die drei Siegel sind erhalten (908.)

231. 1445. Aug. 27. Notariatsinstrument betreffend die Protestation des Wirzburger Domcapitels gegen eine Schmähschrift des Nycolaus ab Indagine auf der Universität zu Heidelberg. Unter den Zeugen befindet sich ein Domvikar Paul Friess. (729.)

232. 1446. Juli. 1. Hans Hessler Schultheiss und die Schöffen des Brückengerichts zu Wirzburg richten auf nach abgehaltenem Zeugenverhör das Weisthum für Poppenlauer. Am Freitag nach unser lieben Frauen Visitationis Abend. (764.)

233. 1446. Juli. 8. Eheberedung zwischen Ewald von Lichtenstein und Peter Schweigerer, wonach jener diesem seine Tochter Anna zur Gemalin und ihr 400 Gulden Mitgift, Schweigerer gleichfalls ihr 400 Gulden Wiederlage gibt, verhypothecirt auf seinen Frohnhof zu Steinfeld. Unter verschiedenen Bestimmungen über Verwendung der genannten Summen verzichtet Anna Schweigerer auf alle Ansprüche an ihr väterliches Vermögen. Uff S. Kilianstag.

Ein Notariatsinstrument, von drei Notaren ausgestellt und mit ihren Zeichen versehen. (386.)

234. 1447. Aug. 5. Gotfrid Bischof von Wirzburg verordnet, dass in allen Kirchen seiner Diöcese an allen Freitagen um die Mittagsstunde die grosse Glocke geläutet werde, um in Erinnerung an das Leiden und Sterben des Er-

lösers die Gläubigen zum Gebete zu rufen. Gegeben zu Wirzburg.

Abschrift auf Pergament, das als Umschlag einer Steuerrechnung aus dem J. 1597 diente. (538)

235. 1448. Juni. 15. Margaretha von Huntingen Meisterin und der Convent des Nonnenklosters zu Lautern erkaufen von Peter von Huesen und Elsen Fluden deren Gülten und Zinsen im Dorfe zu Hilsweiler und in dessen Markung, dann einen Gulden Zins zu Roden um 100 Gulden gegen Wiederlösung. Uff S. Vity und Modesti.

Das Siegel ist abgefallen. (322.)

236. 1448. Sept. 3. Engel, des sel. Heinrich Weib zu Hilzwiler, Niklas ihr Sohn, Gela seine Hausfrau und Margaretha Engel ihre Tochter verkaufen an Hans Seltzer und Else seine Hausfrau und ihre Erben eine Hofstatt um einen Ort und fünf gute rheinische Gulden. Mitwoch vor nativitatis b. Marie virginis.

Das Siegel ist abgefallen. (464.)

237. 1449. Jan. 4. Cuntz Buttner, Bürger in Stadt Volkach erklärt, dass er der Stadt Wirzburg Bürge geworden sei für 52 Gulden jährlichen Leibgedings für Hans Kraft und Margaretha seine Tochter Bürgerin zu Nürnberg anstatt Hermann Hön sel., der vor Zeiten auch in Volkach gesessen war. Samstag vor der h. drei Könige Tag.

Mit dem Siegel des Ausstellers. (76.)

238. 1449. Nov. 25. Margareta von Hüntingen Meisterin, Girdruit von Hüntingen Kusterin, Mensenet von Swarzenberg Seichmeisterin, Binzel vom Hagen, Lisa von Dullingen, Eva von Ulme und Kathrin von Bettingen Convent der Zeit des Klosters zu Frauen Lautern bescheinigen, dass sie für den Ritter Gutzinck von der Nuwenburg und Elsen von Merel seiner Hausfrau und ihre Kinder, Herrn zu Velzberg, einen Jahrtag halten wollen, wofür sie seine Erbschaft zu Gunsingen, die des Jahres acht Quarten Hafer, vier Coppen und einen Gulden abwirft, erhalten haben. S. Kathrin der h. Jungfrau und Mertelers.

Mit den schlecht erhaltenen Siegeln der Meisterin und des Convents. (352.)

239. 1450. Jan. 20. Gotfrid Bischof von Wirzburg und Herzog zu Franken bescheinigt, dass er die zwischen den Gebrüdern Jörg Cuntz und Leupolt von Bebenburg und der Stadt Hall entstandenen Streitigkeiten dadurch entschieden habe, dass er für die Stadt die verlangten 500 Gulden an die von Bebenburg auf kommende Ostern zahlen wolle. S. Sebastianstag.

Das Siegel ist abgefallen. (244.)

240. 1451. März. 2. Burckart Truchsess Domherr und Landrichter des Herzogthums zu Franken bezeugt, dass vor ihm Hans Holzkirchner und Else seine Hausfrau von Frickenhausen alle ihr Gut und Habe einander aufgegeben und vermacht haben. Montag nach dem Sontag Reminiscere.

Die Urkunde ist sehr schadhaft, das Siegel abgefallen. (933.)

241. 1451. Aug. 3. Kalman von Kitzingen gesessen zu Regensburg und Abraham von Kitzingen gesessen zu Schweinfurt Juden geben dem Salman von Langkeim Vollmacht eine Schuld bei dem Domcapitel zu Wirzburg einzutreiben. Geben an Erichtag vor S. Oswaldstag.

Mit dem etwas beschädigten Siegel des Conrad Grafenrewt Schultheissen zu Regensburg. (235.)

242. 1451. Aug. 20. Das geistliche Gericht zu Wirzburg entscheidet in einer Diffamationssache zwischen Johann Werner Schuster zu Wirzburg und Margaretha Greffenawerin von Fulda.

Das Siegel ist abgefallen. (296.)

243. 1453. Mai. 15. Jorg von Swinfurt, zu der Nuwenstadt unter Saltzperg wohnhaftig, übergibt seine jährlichen und ewigen Zinse zu Pfersdorf der Capelle unser lieben Frauen zu Ebersbach in der Rieden. Dinstag nach Exaudi.

Das Siegel ist abgefallen. (615.)

244. 1453. Aug. 19. Herman Luff bekennt den Lehensempfang von vier Huben Landes zu Kefernhusen (Käfernhausen) durch den Grafen Adolph von Nassau, Domherrn, Provisor zu Erfurt und Amtmann zu Rusteberg, anstatt

des Erzbischofs zu Mainz. Sontag nach unser lieben Frauentage Wuerzewihe.

Mit dem wohl erhaltenen Siegel des Junkers von Wildungen. (353.)

245. 1454. April. 10. Gotfrid Bischof von Wirzburg und Herzog zu Franken transsumirt einen Schuldbrief seines Vorfahren Johann von Brunn vom 30. Nov. 1431, worin dieser bekennt, dem Fritzen von Durn, von Rieperg genannt, dreihundert Gulden schuldig zu sein, und verspricht dem Sohne desselben Markquart diese Summe und fünfzig Gulden für zehn verlorne Pferde in Jahresfristen zahlen zu wollen. Am Mittwochen nach dem Sontag Judica.

Das Siegel ist abgefallen. (228.)

246. 1456. Jan. 2. Connradt Probst zu Heydenfelt und das Capitel des Klosters verkaufen dem Eberhard Memelder Pfarrer zu Oberpleichfelt einen Hof und eine Hube zu Schwanfeld um 180 Gulden, deren Empfang sie bescheinigen. Am achten Tag S. Stephans des h. Merterers.

Die beiden Siegel des Probstes und Convents sind abgefallen. (914.)

247. 1456. Jul. 23. Ernfrid Abt des Klosters Camberg präsentirt nach der Resignation des Pfarrers Stephan Fabri den Priester Leonard Hassler zum Pfarrer der Marienkirche in Kürnberg.

Das Siegel ist abgefallen. (585.)

248. 1457. Juli. 2. Gregor Heimburg, Doctor in beiden Rechten, quittirt über den Empfang von 1800 Gulden, welche von ihm zur Confirmation des Bischofs von Wirzburg geliehen waren an achtzehn mit Namen genannte Bürger von Wirzburg, denen er ihre Briefe nunmehr zurückstellet. Uff Samstag unser lieben frawen tag visitationis.

Das Siegel ist abgefallen, die Urkunde abgedruckt in: J. M. Düx, der deutsche Cardinal Nikolaus von Cusa und die Kirche seiner Zeit. Regensburg. 1847. Bd. II. S. 445. (940.)

249. 1457. Oct. 17. Ludwig Mönch von Rosenberg Junker und Fridrich Schriber Pfarrer zu Heinstatt vergleichen ihre Irrungen wegen einiger Zinsen auf dem Teufelsgut zu Geinstatt dahin, dass der Pfarrer diese Zinsen fortan

einnehmen, dagegen auf des Junkers Kosten nach Wirzburg gehen und denselben aus dem Bann befreien soll. Auf Montag nechst nach S. Gallentag.

Von Papier, ohne Siegel. (382.)

250. 1457. Nov. 13. Hanns Voyt von Salzburg befreit für sich und seinen Bruder Jorg sieben Wiesen im Kirchbach bei Neustadt gelegen, die von Wolfram von der Helle auf Grossen gekommen, von den bisher darauf haftenden Zinsen. Am Sontag nechst S. Martinstage.

Das Siegel ist abgefallen. (805.)

251. 1458. Jan. 9. Apel Heylwegk, Schultheiss zu Zewlingsheym verkauft seinen Hof daselbst, der von dem Junker Fritzen von Grumbach zur Lehen geht, an mehrere genannte Bewohner von Zewlingsheym. Am Montage nehst nach S. Erhartstag des h. Bischofs.

Das Siegel des Fritzen von Grumbach ist abgefallen. (625.)

252. 1458. Jan. 30. Bürgermeister, Rath und Bürger von Nuwenstat unter Salzberg (Neustadt an der Saale) verkaufen dem Hans Moller zu Mittelstreu und Alheit seiner Frau um vierhundert Gulden vier Gulden jährlicher Gült, die nach ihrem Tode dem Spitale daselbst anheim fallen sollen. Montag nehst nach Pauli Conversionis.

Das Stadtsiegel ist abgefallen. (787.)

253. 1459. Juni. 24. Conradt Holzhusen, Bürger zu Frankfurt, erklärt, dass ihm Erzbischof Dieterich von Mainz den Hof in der Eschersheimer Gasse in Frankfurt gegen die Wiese zu mit allen Zugehörungen als Erblehen verliehen habe. Sontag S. Johannistag Baptista.

Mit dem Siegel des Ausstellers. (310.)

254. 1459. Juli. 19. Hans Funck reversirt, dass er von EB. Diethrich v. M. mit einem Haus und seinen Zugehörungen in Mannlehnsweise begnadigt und so seine Belehnung unter den Vorfahren des Erzbischofs erneuert worden sei. Donnerstag nach divisionis Apostolorum.

Mit dem Siegel des genannten Hans. (325.)

255. 1460. Febr. 9. Bernhart Prior und die Brüder des Carmelitenklosters zu Neustadt a. d. S. bezeugen die Stiftung eines Jahrtages für die Wittwe Margaretha Philipsin

an dem von ihr errichteten Altare der fünfzehn Nothhelfer in der Klosterkirche. Am Sontag nechste nach unser lieben Frawentag Lichtmesse.

Mit den sehr gut erhaltenen Siegeln des Priors und des Convents. (101.)

256. 1460. März. 24. Notariatsinstrument, worin die Hinterlassenschaft des Domvikars Johann Gabel aufgenommen und verzeichnet ist. (289.)

257. 1461. Juni. 26. Johann Bischof von Wirzburg verordnet, für die Stadt Kitzingen, dass wenn ein Priester das Allerheiligste zu den Kranken trägt, ihn vier Schüler mit brennenden Kerzen und in Chorkleidern unter Gesang begleiten sollen. Gegeben in der Stadt Wirzburg.

Abschrift auf Pergament, das als Umschlag einer Steuerrechnung aus dem J. 1597 diente. (538.)

258. 1462. Juni. 20. Petrus Ferrici und Franciscus von Toledo, päpstliche Commissäre, schreiben an den Magistrat der Stadt Wirzburg in der Angelegenheit Diethers von Isenburg.

Auf Papier, das Siegel abgefallen. (587.

259. 1463. Oct. 18. Bürgermeister u. Rath von Nürnberg ersuchen den Bürgermeister und Rath zu Kitzingen, den Jörg Eckart, der sich nach Kitzingen begebe, um ein ihm geraubtes Pferd dort zu reklamiren, in dieser Sache behülflich zu sein. An S. Lukastag des Evangelisten.

Das Siegel ist nicht mehr vorhanden. (410.)

260. 1464. April. 27. Die Richter der Aschaffenburger Kirche beauftragen den Pfarrer in Wirtheim, den vom Grafen Philipp von Ryneck dem Jüngern präsentirten Hermann Eppestein als Vikar der Mauritiuskapelle in Burperg einzuführen. (246.)

261. 1464. Aug. 18. Notariatsinstrument des Jakob Heppe, wonach Peter Rottenburger Vikar des Matheusaltars im Neumünster zu Gunsten des Peter Hoffheinz resignirt. (847.)

262. 1465. April. 28. Notariatsinstrument des Johann Haselmann von Küps, den Stellentausch des Canonikus Johann Anger und des Vikars Georg Heiligenstetter beide im Neuenmünster betreffend. (838.)

263. 1465. Sept. 24. Notariatsinstrument des Petrus vom Lannde, über die Zehnten zu Wilandsheim, welche dem Domprobst und dem Domcapitel zustehen. (869.)

264. 1467. Febr. 16. Johannes Rubur, Professor und dermalen Rector der Schule zu Duae gibt dem Johann Conrad Kottwitz, Kanonikus der Wirzburger Kirche, ein Sittenzeugniss. Datum Duaci Catuarorum.

Das Siegel ist abgefallen. (459.)

265. 1468. Oct. 9. Frantz Waltstromer zu Nürnberg bekennt, von Ludwig vom Myes Domdechant in dem Capitel zu Wirzburg 300 Gulden empfangen zu haben. Am Sontag Dionisii.

Mit dem Siegel des Ausstellers und seines Bruders Lorenz. (92.)

266. 1469. Jan. 16. Hans Voit von Salzperg, Amtmann zu Neustadt entscheidet mit Bezug auf einen früheren Entscheid vom J. 1413 (s. Nummer 140) die Streitigkeiten zwischen Abt Johann v. Bildhausen und der Gemeinde zu Neustadt Zehnten betreffend. Uff S. Anthonienabend.

Mit den wohl erhaltenen Siegeln des Hans Voit, Abt Johanns, des Convents zu Bildhausen und der Stadt Neustadt. (57.)

267. 1469. Maerz. 12. Ulrich Grunther, Bürger zu Nürnberg, quittirt über den Empfang von 50 Gulden, welche ihm vom Bischof und Capitel zu Wirzburg ausbezahlt worden. Sontag Laetare.

Das Siegel ist abgefallen (596.)

268. 1469. Oct. 16. Cuntz von Tünfelt zu Obernschwarzach verzichtet auf alle Anforderungen, die er an die Frau Magdalena Verin, geborne von Vestenberg, Wittwe des Balthasar Vere vom Berge gehabt hatte. Montag an S. Gallentag.

Das Siegel ist abgefallen. (395.)

269. 1470. Juni. 22. Kilian Doctor Domherr und Erzpriester zu Wirzburg, Contz zu Bamberg, Hans der Aeltere, Heinrich zu Bramberg, Eckart der Aeltere, Adam Hans zu Senftenberg, Contz zu Mellerstat, Philipps zu Bramberg, Hermann und Wilhelm, Alle genannt von Bibra, Gebrüder und Gevettern machen unter einander einen

Vertrag über ihre elterliche Erbschaft. Am Freytag nach dem Sontag Trinitatis.

Mit den Siegeln des Contz zu Bamberg, Heinrich zu Bramberg und Adam von Bibra. (740.)

270. 1470. Juli. 6. Michel von Gebsattel Ritter verschreibt für dreissig Gulden, die er von Jörg Abt von Celle empfangen hat, drei Malter jährlicher Korngült an die Frühmesse zu Gaukönigshofen. Mitsiegler: Götz von Stettenberg. Am Freytag nehst nach unser lieben Frawentag Visitationis.

Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen, das des Götz erhalten. (799.)

271. 1470. Oct. 5. Einhart Friess und Hans Weber veröffentlichen, dass Hans Wintz und Peter Walppach Bürger, des Raths und Spitalmeister zu Neustadt, ihren Hof zu Leutershausen dem Spitale in Neustadt vermacht haben. Siegler: Die Junker Jörg von der Kere und Jörg von Swinfurt. Am Freitag nehest nach S. Michelstag.

Mit den nicht gut erhaltenen Siegeln der Genannten. (89.)

272. 1470. Dec. 1. Eberhard Kalb, Kirchherr zu Aitenbach bescheinigt, dass er von Jörg Awer von Guntzing für seine Pfarrei einen Zehnt zu Holerbach, Aitnbach und auf dem Rösslhof für einen Jahrtag zu Gunsten des Stifters erhalten habe. Samstag nach S. Andreastag.

Mit dem Siegel des Ausstellers. (230.)

273. 1471. April 27. Eberhard Abt zu Mönchberg bei Bamberg und Sebald Abt zu S. Egidien in Nürnberg lassen die als ächt befundenen Privilegienbriefe d. Abtei Schwarzach durch den öffentlichen Notar Johannes Symonis von Cranach beglaubigen. Zu Nürnberg in der Abtei S. Egidien. Es sind folgende Urkunden: vom Papst Innocenz IV, 1252, Dec. 18; von Wolfram Bischof von Wirzburg, 1326, Octob. 27; von Kaiser Sigismund 1417, Sept. 1, und ein Notariatsinstrument auf Veranlassung des Abtes zu Schwarzach Caspar von Schauenberg 1415, Mai 13.

Von zwei Siegeln ist eines abgefallen, eines zur Hälfte zerstört. (890.)

274. 1471. Oct. 18. Franciscus Diaconus der römischen Kirche, Cardinal und päpstlicher Gesandter in Deutschland verleiht allen Wohlthäteru der Pfarrkirche zum h. Andreas in Ochsenfurt einen hunderttägigen Ablass (ut ecclesia congruis frequentetur honoribus et in suis structuris et edificiis debite conservetur; die Gelder sollen verwendet werden ad reparacionem et conservationem edificii u. s. w.) Datum Herbipoli in domibus nostre residencie. Quinto decimo Kal. novembris.

Das grosse, schön gearbeitete Siegel des Cardinals ist ziemlich gut erhalten. (5.)

275. 1472. April 16. Notariatsinstrument des Georg Ebenhoch von Heydegk über den factischen Bestand vorgefallener Drohungen zwischen Jakob Aufkircher Kämmerer zu Regens und Hans Riuter von Straubing. Zeugen: Heinrich von Miltitz Ritter u. A. (358.)

276. 1472. Dec. 17. Hans Woltz, Bürger und des Raths zu Wirzburg entscheidet als Obmann die Streitigkeiten der Gemeinden zu Niederneysensheim und Escherndorf wegen des Hofes Kaltenhausen. Am Donnerstag nach S. Lucientag.

Die Siegel sind abgefallen. (614.)

277. 1473. Aug. 18. Rudolf Bischof von Wirzburg beurkundet, dass das Domcapitel, die Abteien S. Burkard, S. Stephan und S. Jakob zu den Schotten, die Stifter Haug und Neumünster und die Städte Wirzburg, Karlstadt und Ochsenfurt den Erben des Jorg Fuchs zu Stollberg jene 2100 Gulden, welche Anton Bischof von Bamberg, damals Domprobst, das Capitel und die obgenannten im J. 1429 schuldig wurden, in sechs Jahren zahlen sollen. Mitwoch nach unser Frauentag Assumtionis.

Die Urkunde ist zum Zeichen der Zahlung zerschnitten, also cassirt; von den dreizehn Siegeln, die daran hingen, haben sich noch eilf ziemlich gut erhalten. (141)

278. 1474. Juni 25. Notariatsinstrument, wodurch Johann Greusing, Canonikus der wirzburger Kirche und Generalvikar durch den Notar Johann Vetter ein Schreiben des Erzbischofs Adolf von Mainz transsumiren lässt, in dem

an die Stelle des verstorbenen Johannes Marquart der Cleriker Paul von Sigelsdorf zu einem Canonikate im Stift Neumünster präsentirt wird. Datum Auguste feria sexta post festum corporis Christi (10. Juni.) (752.)

279. 1474. Oct. 23. Cunrad Odernhein von Frankfurt, Rector der Universität zu Freiburg, stellt für Kilian Geyer, Canonikus des Stifts Neumünster zu Wirzburg, ein Sitten- und Fleisseszeugniss aus.

Das Siegel ist abgefallen. (563.)

280. 1478. Jan. 10. Niklas, Sohn des verstorbenen Werner zu Hilzweiler verkauft sein Erbe zu Hilsweiler an Hans Seltzer daselbst um acht Gulden, wovon dieser der Abtissin Katharina von Bettingen und dem Kloster Lautern den dritten Pfennig bezahlen soll. Samstag nach der h. drei Könige tag.

Das Siegel ist abgefallen. (460.)

281. 1478. Febr. 18. Albrecht Steyman, Contz Kuppel und Hans von Rossriet Edelknechte vertragen sich mit dem Rathe der Stadt Luden (Lauda) wegen eines Burggutes. Freitag vor Oculi.

Die Siegel sind abgefallen. (564.)

282. 1478. Mai 25. Walen Contz, Bürger zu Berriss und seine Ehefrau Agnes übergeben dem Kloster Frauen-Lautern sechs Sester Rocken auf einem Gute zu Vorweiler, um einen Jahrtag für seine Voreltern, ihn und seine Nachkommen zu halten. S. Urbanstag.

Das ziemlich gut erhaltene Hofsiegel des Herzogs von Lothringen trägt die Inschrift: S. Ducis Lothoringie in curia de Waldervinga. (349.)

283. 1478. Juli 9. Hanns von Frawenberg bescheinigt den Empfang von 2000 Gulden, welche die Landstände: Domcapitel, die Stifter und Klöster in der Stadt und die Städte Wirzburg, Ochsenfurt und Karlstadt seinem Anherrn Cunraden von Frauenberg im J. 1429 verbürgt hatten. Donnerstag nach S. Kilianstag. Mitsiegler: Eberhart von Neydecke Schweher, und Philipp von Massenbach Schwager des Ausstellers.

Die drei Siegel sind ziemlich gut erhalten. (708.)

284. 1478. O. D. Schultheiss, Dorfmeister und Gemeinde zu Bussessheim (Pusselsheim) nehmen von . . . Zeytte, Bürger zu Wirzburg ein Capital von 200 Gulden gegen jährlichen Zins von zwanzig Malter Getreides auf.

Von der Urkunde, die als Umschlag einer Rechnung diente, ist ein Theil abgeschnitten, wesshalb der nähere Inhalt und das Datum fehlt. (298.)

285. 1479. Mai 25. Bürgermeister und Rath der Reichsstadt Rotenburg uff der Tauber präsentirt dem Abt Andreas zu Camburg nach der Resignation des Johann Dyern zum Pfarrer der S. Leonhards Kirche ausserhalb der Mauern den Georg Clinginsten. In die S. Urbani pape.

Das Siegel ist abgefallen. (566.)

286. 1479. Nov. 29. Bürgermeister, Rath und die Gemeinde der Stadt Eltmann nimmt mit Erlaubniss des Bischofs Rudolf von Wirzburg von Elisabeth Crefftin Priorin des Dominikanerinnenklosters zum h. Grabe bei Bamberg die Summe von 300 Gulden auf unter dem Versprechen, sie mit ihren Zinsen in zehn Jahren wieder abzulösen. Am Montag Sanndt Enndres Abent.

Mit dem Siegel der Stadt Eltmann. (845.)

287. 1480. Febr. 5. Kilian von Bibra der geistlichen Rechte Doctor Domprobst, Wilhelm Herr zu Limpurg Erbschenk und Dechant und das Capitel des Domstifts zu Wirzburg bescheinigen, dass sie dem Jörg von Lichtenstein zu Mulbach und Brigitten seiner eheligen Wirthin, gebornen von Thüngen, 500 Gulden schuldig geworden seien und versprechen, diese binnen Jahresfrist zurückzuzahlen. Samstag S. Agathentag.

Das anhängende grosse Capitelssiegel ist noch ziemlich erhalten. (178)

288. 1480. Febr. 25. Barbara von Creulsheim Abtissin des Prämonstratenserklosters in Sultz präsentirt zur erledigten Pfarrei in Thanbuel den Georg Scharpf. Sabatho ante Reminiscere.

Das Siegel ist abgefallen. (865.)

289. 1480. Mai 23. Notariatsinstrument des Georg Meyer, wodurch Johann Graf von Rieneck Domherr der Bamberger und Speyerer Kirche den Domvikaren Hermann Dultey u. Johann Heylof und dem Vikar im Neumünster Thomas Winter Vollmacht ertheilt. (443.)

290. 1481. Juni. 16. Notariatsinstrument des Heinrich Brocke, betreffend die Einkünfte einer Präbende der Kirche in Constanz, die Johann Zwick für den Canonikus Melchior Truchsess innehat. (636.)

291. 1481. Aug. 21. Diether Erzbischof von Mainz vereinigt auf Bitten des Schultheiss, der Schöffen und der Gemeinde Bürgstat den Martins Altar mit dem S. Marien Altare in der Kapelle der dortigen Pfarrkirche. Datum apud aram S. Martini in civitate nostra Moguntina.

Das Siegel des Erzbischofs ist abgefallen. (70.)

292. 1481. Dec. 8. Notariatsinstrument des Engelhard Funck, betreffend die Präbende des Heinrich Schönleben im Neuenmünster. (784.)

293. 1482. Febr. 23. Wilhelm Herr zu Limpurg, Reichserbschenk und Domherr zu Wirzburg nimmt als Vormund der Kinder seines verstorbenen Bruders Jorg von Clas Erbogast zu Durlach 350 Gulden auf gegen achtzehnthalb Gulden jährlicher Zinsen. Am nechsten Tage nach S. Peterstage kathedra.

Die Urkunde sehr schadhaft, die Siegel sind abgefallen. (765.)

294. 1482. April. 1. Bernhart von Bastheym bekennt, dass er von Rudolf Bischof von Wirzburg auf drei Jahre zum Amtmann von Auersperg aufgenommen sei und ihm und dem Domcapitel den Eid als solcher geleistet habe. Am Montag nach dem Palmentag.

Das Siegel des Ausstellers ist sehr gut erhalten. (181.)

295. 1482. Oct. 26. Rudolf Bischof von Wirzburg verleiht dem Hans Herdegen für sich und seine noch minderjährigen Brüder Heintz, Hanns, Fritz und Cunz einen Zehnten zu Rottendorf bei Ultfels gelegen, den sie von ihrem Vater geerbt haben, zu Mannlehen. Sambstag nach der eylfftausent Jungkfrawentag.

Mit dem Siegel des Bischofs. (319.)

296. 1482. Nov. 27. Rudolf Bischof von Wirzburg bestätigt die Wahl des Franz Buheler Canonikus der Collegiatkirche in Schmalkalden zum Dechant derselben. Feria tertia post diem s. Katherine virginis et martiris.

Mit dem bischöflichen Vikariatssiegel. (936.)

297. 1483. Febr. 14. Valentin von Bibra reversirt, dass er von Bischof Rudolf von Wirzburg auf ein Jahr als Amtmann zu Bramberg aufgenommen sei und ihm und dem Domcapitel den Eid als solcher geleistet habe. Am Freitag S. Valentinstag.

Das Siegel ist abgefallen. (627.)

298. 1483. Nov. 18. Vincenz Purgmann der Zeit Voit zu Münnerstat des gnädigen Herrn Grafen von Henneberg und die Schöffen des Raths bekennen, dass Hans Kirch, Bürger daselbst und Katharin seine Frau ihr Hab und Gut einander vor ihnen vermacht haben. Auf S. Elsbethen Abent.

Das Siegel ist abgefallen. (856.)

299. 1483. Dec. 1. Thomas Buchscher vom Baldings verkauft dem Prior und Convent des Klosters zu unser lieben Frauen zu Langnow (Langenau) zehn Schilling jährlichen Zins. Siegler: Junker Heinrich von Arnsperg Vogt zu Tettnang Namens seines Herrn des Grafen Ulrich von Montfort Herrn zu Tettnang. Uff Montag vor S. Niklaustag.

Das Siegel ist abgefallen. (939.)

300. 1483. Dec. 10. Hans von Weyers Kellner zu Hassfurt, Bürgermeister und Rath entscheiden die Streitsache des Endres Suttner, Bürgers daselbst gegen Hans Weidmanns hinterlassene Wittwe zu Eysfelt wegen Guts und Habe. Am Mitwochen nach Conceptionis Marie.

Von Papier, mit aufgedrucktem Siegel des Hans von Weyers. (644.)

301. 1484. Mai. 14. Bernhart und Fritz vom Wichsenstein Brüder entsagen für sich und ihre Erben und für Hartung vom Eglofstein zum Hertenstein aller Ansprüche, die sie an das Stift Wirzburg machen können und mögen, nachdem ihnen Bischof Rudolf von Wirzburg den Sitz zu Heynstat, der durch den Tod des Ludwig Mönch von Rosenberg erledigt worden ist, zu Lehen gegeben hat. Am Freitag nach dem Sontag Jubilate.

Die Siegel sind abgefallen. (780)

302. 1484. Juni. 9. Leonhart von Streitperg und Lorenz Schenk vom Rossberg bescheinigen, vom Kapitel zu Wirzburg

für eine Forderung auf Ludwig von Hutten nach gütlicher Vergleichung durch Philipp Bischof von Bamberg 140 Gulden empfangen zu haben. Am Mitwochen nach dem heiligen Pfingstage.

Die Siegel sind abgefallen. (810.)

303. 1484. Aug. 27. Simon Müller, der h. Schrift Lessmeister, der Zeit Prior und der Convent des Carmelitenklosters zu Neustadt an der Saale bezeugen die Stiftung eines Jahrtages in ihrer Kirche für Johann Schunther Chorherrn zu Haug in Wirzburg. Am Freitag nchest nach S. Barthelemestag.

Mit den Siegeln des Priors und des Convents. (142.)

304. 1485. Mai. 5. Notariatsinstrument des Johann Nibeling, betreffend die Annahme und Resignation von Präbenden in der wirzburger Kirche, aufgerichtet in Gegenwart des Capitels: Kilian von Bibra Domprobst, Martin von Kere Dechant, Balthasar von Kere, Gotfrid Truchsess, Wernher von Miltz, Hermann von Lichtenstein, Wilhelm von Vinsterloe, Georg Gotfelder, Georg von Giech, Pangratz von Pedwitz, Andreas von Thüngen, Gregor von Guttenberg, Georg Fuchs, Hugo von Lichtenstein und Wilhelm von Grumbach des Jüngern, Domcapitularen. (281.)

305. 1486 Jan. 28. Katherine von Vennyngen geborne von Bebenburg gibt dem Michel Sprenger, Bürger und Stadtschreiber zu Gerolzhofen Zeugniss über seine treuen Dienste als ihr Vogt daselbst und bezeugt keine Forderung an ihn zu haben. Mitsiegler: Jörg Detzel, bischöflicher Vogt zu Gerolzhofen. Am Sambstag nchst nach S. Paulstag Bekehrung.

Mit den Siegeln der Genannten. (93.)

306. 1486. Maerz. 6. Hans Scheinhütt, Bürger zu Heidingsfeld, und Margaretha seine Hausfrau, verkaufen dem Stephan Brotzmer, Frühmesser und Lorenz Steinmitz, Bürger und des Raths zu Heidingsfeld als Bevollmächtigten des Michel Welling, Caplan des Paradiesklosters zu Heidingsfeld ein Pfund Zins auf einen Morgen Weinberg am Gauchsberg, städtischer Markung um 20 Gulden Capital. Montag nach Laetare. Siegler: die Junker Hans Geyer und Balthasar Zingel.

Mit den wohl erhaltenen Siegeln der Vorstehenden. (446.)

307. 1486. Mai. 27. Der Rath zu Erfurt empfiehlt den Erfurter Bürger Andreas Zerike dem Rath zu Kitzingen, dass dieser ihm zur Auszahlung von 34 Gulden verhelfe, die er einem Kitzinger Bürger, Ulenbeck, geliehen habe.

Mit dem aufgedruckten Rathssiegel. (496.)

308. 1486. Mai. 29. Kilian von Bibra Domprobst und Mertein von der Kere Domdechant und das ganze Capitel verkaufen zu Gunsten des Spitals zu Ochsenfurt an ihre Mitdomherrn Jörg von Lichtenstein und Pankratz von Redwitz einen Drittheil der Zehnten zu Wegengkheim und Steinbach. Am Montag nach unsers Herrn Leichnamstag.

Das Capitelssiegel ist abgefallen, die Urkunde zerschnitten. (861.)

309. 1486. Juni 6. Bertolt Erzbischof von Mainz und Churfürst entscheidet die Streitigkeiten des Abts Johann von Seligenstadt und Contz von Lautern über ein Lehen, die Fautey zu Geisselbach. Dinstag nach S. Bonifacientag.

Das Siegel ist abgefallen. (837.)

310. 1486. Juni 10. Notariatsinstrument des Peter Trach, die Präbende des Georg von Giech betreffend. Die Dignitare aller Stifte in der Stadt Wirzburg sind hier aufgeführt. (646.)

311. 1486. Sept. 23. Philipp Schweigerer schreibt eigenhändig an seine Mutter Anna von Lichtenstein, dass er das ihr schuldige Geld jetzt nicht zahlen könne; sie möge warten, bis es ihm möglich sei. Unter viel Dienst und gute Nacht an seine Schwester, ihre Tochter und Götz seinen Schwager. Datum unter meinem Insiegel auf sampstag nach S. Mathessdag.

Auf Papier, das aufgedrückte Siegel ist abgefallen. (387.)

312. 1486. Sept. 28. Johann Abt von Seligenstadt belehnt den Conntz von Lutern mit der Fautey zu Geisselbach. Uf S. Michelsabent.

Das Siegel ist abgefallen. (846.)

313. 1486. Sept. 28. Conntz von Lutern bekennt den Empfang vorstehenden Lehenbriefs und verspricht seinem Herrn Lehenstreue. Unter demselben Datum.

Das Siegel ist ebenfalls abgefallen. (832.)

314. 1487. Juli 2. Niklas Haen Probst zu Frauen-Lautern übergibt alle seine von Nikolaus von Lydingen, Klaus von Schicklingen, Mathes und Peter von Schreckelingen erkaufte Güter, Zehnten und Gerechtigkeiten zu Heilsweiler an die Bruderschaft unser lieben Frauen und des h. Sebastian zu Frauen-Lautern. Uff unser lieben Frawentag visitationis genant. Mitsiegler: Burkard von Bettingen Junker.

Die Siegel sind abgefallen. (284.)

315. 1488. Juni 19. Jorg von Giech, Domherr und Landrichter des Herzogthums zu Franken, veröffentlicht ein Urtheil des kaiserlichen Landgerichts in der Streitsache Heinz und Karl Seitz von Eyssfeld gegen die Wittwe des Peter Seitz, Margaretha, Erbschaft betreffend. Donerstag nach S. Veytstage.

Das Siegel ist abgefallen. (174.)

316. 1488. Juni 27. Notariatsinstrument über eingebrachte Appellation des Kunz Hofmann zu Ebern gegen ein in seiner Streitsache gegen Erhart Hetzer zu Gleissmuthausen erlassenes Urtheil des Burggerichts zu Altenstein. (222.)

317. 1488. Sept. 19. Kilian von Bibra Domprobst und Generalvikar beauftragt den Archidiakon, den Conrad Hörlein aus dem Kloster Zell als Frühmesser in Gaukönigshofen einzuführen. Feria sexta proxima post diem exaltationis s. crucis. (683.)

318. 1488. Sept. 30. Hertunt vom Stein bescheinigt, dass er sich mit dem Bischof Rudolf von Wirzburg wegen seiner Verluste im Dienste des Bischofs in Flandern für den Kaiser verglichen, und dieser ihm 25 Gulden als Entschädigung ausbezahlt habe, 25 Gulden aber schuldig geblieben sei. Dinstag nach S. Michelstag des h. Ertzengels.

Das Siegel ist abgefallen. (182.)

319. 1488. Oct. 23. Burkhart vom Stein verzichtet gegen den Bischof Rudolf auf alle Ansprüche, nachdem er von demselben für drei Pferde, die er auf dem Zuge zur Erledigung des römischen Königs in Flandern verloren hatte, 60 Gulden als Entschädigung erhalten habe. Donerstag nach undecim mille virginum.

Mit dem gut erhaltenen Siegel B. v. Stein. (372)

320. 1488. Oct. 28. Hans vom Stein bescheinigt, dass ihn Bischof Rudolf für alle in seinem Dienst erlittene Verluste dadurch entschädigt habe, dass er ihm 25 Gulden gezahlt und einen Schuldbrief auf weitere 25 G. ausgestellt habe. Dinstag nach undecim mille virginum.

Mit dem Siegel des Ausstellers. (212.)

321. 1489. Jan. 9. Notariatsinstrument des Johann Hoffmann, die Präbende des Priesters Johann von Sand betreffend. (756.)

322. 1489. Febr. 17. Johann und Wilhelm Groess Gebrüder zu Melerstat verkaufen an Hans Horn, des Rathes, und Klaus Zeller Bürger und Spitalmeister zu Neustadt für das Spital daselbst alle ihre Zinsen zu Neustadt nach Ausweis des dortigen Lehenbuchs um 70 Gulden. Dinstag nach S. Valentinstag.

Mit den „angebornen“ Siegeln der Verkäufer, von denen eines gut erhalten ist. (59.)

323. 1489. Febr. 22. Notariatsinstrument des Nikolaus Krandall, betreffend die Aufnahme des Johann von Sande und die Cession des Johann Mettelbach. (760.)

324. 1489. März 10. Fridrich und Sigmund Markgrafen von Brandenburg, Burggrafen zu Nürnberg leihen von Conrad von Hutten Ritter 2000 Gulden gegen jährlichen Zins von 100 Gulden auf der Stadtsteuer zu Kitzingen erheblich. Geben zu Onoltzpach am Dinstag nach dem Suntag Invocavit in der Vasten.

Das Siegel ist abgefallen. (401.)

325. 1489. Aug. 3. Pangratz von Redwitz Canonikus bescheinigt eigenhändig, dass Johann Fabri Kirchner und Ornatmeister im Capitel Rechnung gestellt und mit 158 Gulden 1 Pfund 12 Denare Recess gehabt, diese aber an Haugk von Lichtenstein bezahlt habe; die Rechnung

aber von den Herrn des Obern Raths Jörg von Rinhofen, Jörg von Guttenberg, Hans Voyt und für Eberhart von Grumbach Haugk von Lichtenstein durchgesehen haben. Uff Inventionis S. Stephani.

Ohne Siegel. (292.)

326. 1490. Febr. 12. Hanns von Butlar bescheinigt, dass ihn Bischof Rudolf von Wirzburg wegen allen seinen Forderungen entschädigt habe, die er an ihn und das Stift Wirzburg aus seiner Amtmannschaft zu Bütthard und den damit verbundenen Diensten zu machen hatte. Am Freytag nach S. Appollonientag,

Das Siegel ist abgefallen. (135.)

327. 1490. Febr. 21. Caspar Zendel reversirt, dass er vom Bischof Rudolf zum Amtmann zu Stollberg aufgenommen und ihm und dem Capitel des Stifts Wirzburg den Eid als solcher geleistet habe. Uff Suntag Esto mihi.

Das Siegel ist abgefallen. (71.)

328. 1491. Jan. 5. Notariatsinstrument des Paul Wolff in Auftrag des Domprobstes zu Mainz Philipp Pfalzgrafen bei Rhein, eine vakante Präbende im Domstifte zu Wirzburg betreffend. (393.)

329. 1491. Sept. 16. Johann Khaltmarkhter aus Salzburg Professor des Kirchenrechts auf der Universität zu Wien stellt dem Theodorich Geyer Canonicus zu Neumünster in Wirzburg ein Sitten- und Fleisseszeugniss aus. Datum Wienne die veneris sexta decima Septembris.

Das Siegel ist abgefallen. (590.)

330. 1491. Nov. 17. Notariatsinstrument, wodurch Johann von Grumbach, Canonicus und Archidiakon als Stellvertreter des Markgrafen Casimir von Brandenburg seine Befugniss zur Annahme einer durch des Tod Georgs von Gotzfeld erledigten Präbende in die Hände des Domdechanten Martin von Kere niederlegt. (90.)

331. 1491. Nov. 17. Notariatsinstrument, wodurch Johann von Grumbach vor versammelten Capitel als Stellvertreter des Markgrafen Casimir von Brandenburg die genannte Präbende übernimmt. (118.)

332. 1492. Mart. 3. Hanns Truchsess zu Wetzhausen gibt dem Philipp Zentgraven, Untervogt und Kellner zu Königsberg einen Hof zu Serfeld zu Lehen gegen jährliche Reichung eines Fassnachtshuhnes. Samstag vor Esto mihi.

Das Siegel ist abgefallen. (881.)

333. 1492. April. 25. Notariatsinstrument, die Präbende des Jodokus Adler auch Teschner genannt Canonicus im Neumünster betreffend. (852.)

334. 1492. Aug. 1. Michel Schmitt Bürger zu Ochsenfurt leistet in Folge seiner urkundlichen Annahme als Kellner daselbst dem Domcapitel zu Wirzburg den Amtseid. Bürgen und Mitsiegler: Johann Hofmann und Michael Bramberger. Uff Petri ad vincula.

Auf Papier, die aufgedruckten Siegel sind abgefallen (607.)

335. 1492. Aug. 26. Papst Alexander VI. gewährt den Angehörigen der Pfarrkirche zu Neustadt an der Saale gegen eine zum Unterhalt der Kirche zu verwendende Abgabe von sechs Denaren Befreiung von der gewöhnlichen Fastenabstinenz. Datum Rome apud s. Petrum septimo Kal. Septemb. Pontificatus anno primo.

Mit der bleiernen Bulle. (50.)

336. 1492. Nov. 18. Philipp Graf von Rieneck verleiht dem Otto Deuerlin einen Fünftheil am Schlosse Hohenloe mit Leuten und Gütern, dann einen dabei gelegenen Baumgarten, als Mannlehen. Am Sontag nach S. Martinstag.

Das Siegel ist erhalten aber unkenntlich. (427.)

337. 1493. Maerz. 21. Notariatsinstrument, enthaltend eine Ladung des Bürgers Hans Butner zu Bamberg nach Nürnberg vor den Abt Johann von S. Egidien als kaiserlichen Commissär in der Streitsache zwischen den Domherrn Veit Truchsess Probst zu Bamberg und den genannten Hans Butner. (417.)

338. 1493. Dec. 26. Notariatsinstrument, wonach Sigismund Pflugk, beider Rechte Doctor als Stellvertreter Fridrichs Herzogs zu Sachsen eine durch Resignation Georgs von Kere erledigte Präbende im Domstift zu Wirzburg für oben Genannten empfängt. (280.)

339. 1494. Jan. 22. Rudolf Bischof von Wirzburg veröffentlicht

den Inhalt der obigen (No. 335) päpstlichen Bulle für die Einwohner von Neustadt. Die S. Vincentii martiris.
Mit dem sehr schön erhaltenen bischöfl. Siegel. (201.)

340. 1494. Febr. 22. Pangratz von Redwitz quittirt eigenhändig dem Ornatmeister nach dessen Rechnungsablage, wie oben No. 325. (194.)

341. 1494. April. 28. Claus Rewss Bürger zu Wurtzburg und Elsbeth seine Frau reversiren über eine von Wilhelm Herrn zu Lympurg, des h. römischen Reichs Erbschenken und Semperfreien, Custos und Domherrn und dem Kloster S. Ulrich zu Wurtzburg lehenweise empfangene Hofriet. Uff Montag nach dem Suntag Cantate.
Die Siegel sind abgefallen (767.)

342. 1494. Mai. 10. Simon Müller Prior und der Convent des Carmelitenklosters zu Neustadt an der Saale verpflichten sich zwei Jahrtage für den Frühmesser Hans Caspar Jordan zu Sulzthal und seine Verwandten zu halten, wogegen ihnen von dem Stifter 40 Gulden übergeben worden seien, die ihm Hans Menzel zu Euerndorf schulde. Samstag nach unsers Herrn Hymelfahrt.
Mit den Priorats- und Conventssiegeln. (425.)

343. 1494. Juli. 10. Notariatsinstrument, betreffend die Präbende des Johann Kreyll und dessen Eidabnahme beim Antritt derselben. (241.)

344. 1494. Oct. 2. Johann Gattermann Pfarrer zu Sleyta bittet den Bischof Rudolf von Wirzburg um Bestätigung des für die Pfarreien in Geissmar und Spala von ihm nach seinem Rechte präsentirten Peter Heylmann. IV feria post festum Michaelis.
Mit dem Siegel des Genannten. (155.)

345. 1494. Oct. 7. Fridrich von Brandenburg Archidiacon der Trierer Kirche entscheidet Streitigkeiten zwischen den Vikaren der Kirchen zu Pachten und Schwarzholz und dem Kloster Lautern. Ipsa die Sti Bachi.
Das Siegel ist abgefallen. (829.)

346. 1494. Nov. 4. Apel vom Stain zum Altenstain, Amtmann zu Hassfurt, entscheidet Streitigkeiten zwischen der Karthause Ostheim und Erharts von Schauenberg auf der

einen, und Moritz von Schauenberg Ritter und Philipp Fuchs von Schweinshaupten Erben auf der andern Seite, Zehntäcker betreffend. Dinstag nach Allerheiligentag.
Das Siegel ist abgefallen. (635.)

347. 1495. April. 27. Notariatsinstrument über Verleihung von Beneficien Seitens des Dekans von Neumünster Conrad Storgk, in diesem Falle in Betreff einer erledigten Vikarie an Jakob Schlotzhauwer. (761.)

348. 1495. Juni 22. Philipp Graf von Rienecke präsentirt zu der durch den Tod des Johann Herwart erledigten Pfarrei zu (Langen-) Brotselden den Priester Sebastian Herstadt aus der wirzburger Diöcese. Die lune vicesima secunda Junii.
Das Siegel ist erhalten aber unkenntlich. (458.)

349. 1495. Juli 17. Jorg von Giech, Domherr und Landrichter des Herzogthums zu Franken genehmigt und veröffentlicht einen Erbabtheilungsvertrag des Bildschnitzers Meister Thilo Rimenschneider zu Wirzburg mit seinen Stiefsöhnen Jorg, Hans und Claus Schmidt, die ihm seine Hausfrau Anna Uchenhofer zugebracht, und seiner Tochter Gertrud, die er mit dieser gezeugt hatte, worin jenen die Hälfte seines Wohnhauses, des Hofes zum Wolffmarszichlin genannt, zufallen soll. Am Freytag nach der h. Zwelfboten Theilung.
Das Siegel ist abgefallen. (221.)

350. 1495. Sept. 7. Notariatsinstrument des Johann Bucher, die Präbende des Johann Heidenfelder, Canonicus im Neuenmünster betreffend. (816.)

351. 1495. Oct. 2. Notariatsinstrument, die Präbenden des Heinrich Scholl und Johann Heidefelder, Canoniker im Neumünster zu Wirzburg betreffend. (781.)

352. 1495. Dec. 29. Endres Dasant, Bürger zu Heydingsfelt und Barbara seine Hausfrau verkaufen an Niklaus Hessler, Domherrn zu Cöln und Chorherrn zum Neumünster in Wirzburg für den S. Peter und Paulsaltar der S. Nikolauscapelle des Spitals zu Heidingsfeld einen Gulden für die Summe von 16 Gulden auf anderthalb Morgen Weingarten am Blosenberg in städtischer Markung.

Dinstag nach S. Johannistag des h. Zwelffboten. Siegler: Hans Geyer und Götz von Berlichingen, dieser Zeit zu Heydingsfelt sesshaftig.

Mit den Siegeln der Genannten. (450.)

353. 1496. Sept. 4. Apel vom Stein zum Altenstein und Margaretha geborne Steinruckin seine chelige Hauswirthin schliessen mit Bürgermeister, Rath und Gemeinde der Stadt Hassfurt einen Vertrag über einen Kauf und eine Behaussung und Hoffreidt daselbst. Suntag nach Egidy.

Das Siegel ist abgefallen. (151.)

354. 1497. Febr. 23. Hugo von Lichtenstein Domherr erklärt eigenhändig, dass Johann Schmitt, Kirchner u. Ornatmeister die Amtsrechnung abgelegt, und Heinrich von Würzburg, Jorg von Lichtenstein der Jüngere, Hans Schott und Wilhelm von Elrichshausen dieselbe abgehört und richtig befunden hätten.

Ohne Siegel. (279.)

355. 1498. Mai 15. Notariatsinstrument, betreffend die Appellation der Gebrüder Pluming zu Königshofen, Untereysfelt und Oberlauring gegen einen Schöffenspruch. (753.)

356. 1499. Jan. 8. Cuntze von Luter und seine Frau Else Erpen verkaufen die Faudey zu Geisselbach und Hofsteden an ihren Lehnherrn den Abt Thomas von Seligenstadt und das Convent um 800 Gulden. Mitsiegler: Hans Gonssreit Schultheiss zu Aschaffenburg Schwager der Else, und Bernhart Forstmeister. Dinstag nach der dryer helligen Konnigetag.

Mit den drei Siegeln der Genannten. (743.)

357. 1499. Jan. 16. Notariatsinstrument, wodurch Leonhard von Egloffstein zu Bamberg, beider Rechte Doctor, den Domprobst zu Neumünster Albert von Bibra und den Canoniker Thomas von Stein und Georg von Grumbach zu Stellvertretern bei Uebernahme eines Canonikats ernennt. (240.)

358. 1499. Mai 8. Conrad Wenke Pastor zu Hörstein und Johann Mentzer Capellan zu Burg Gelnhausen machen als Schiedsleute die Bedingungen des Kaufes oben genannter Faudey zu Geisselbach. Siegler: Abt und Convent

zu Seligenstadt, Cunze von Lautern und Hans Gonssreit Schultheiss zu Aschaffenburg. Dinstags nach Walpurgis.

Mit den Siegeln der vier Genannten. (744.)

359. 1499. Aug. 14. Lorentz Bischove von Wurtzburg verleihet der Stadt Nuvenstat unter Salzburg (Neustadt an der Saale) noch einen Jahrmarkt auf S. Matheus des h. Apostels und Evangelistentag (21. September) mit Wissen und Willen des Domprobsts Georg von Giech, des Dechants Martin von der Kere und des ganzen Capitels. An unser Frawen Abent Assumpcionis genant.

Die Siegel des Bischofs und des Domcapitels sind abgefallen. (624.)

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES

This book is due on the date indicated below, or at the expiration of a definite period after the date of borrowing, as provided by the rules of the Library or by special arrangement with the Librarian in charge.

DATE BORROWED	DATE DUE	DATE BORROWED	DATE DUE
C28(1141)M100			

COLUMBIA UNIVERSITY
0032253311

DO NOT PHOTOCOPY

943W96 H62
1
Hist verein v. unterfranken.

943W96 H62
1

DEC 14 1945

VOLUME 2

943W96 H62
2

Columbia University
in the City of New York
Library

Special Fund
1898
Given anonymously

Die

SAMMLUNGEN

des

historischen Vereins

für

Unterfranken und Aschaffenburg

zu

WÜRZBURG.

Namens des Vereins herausgegeben

von

C. Heffner,

z. Z. Secretär und Conservator des Vereins.

Zweite Abtheilung:

Gemälde. — Sculpturen. — Gypsabgüsse. — Waffen. — Gläser, Krüge u. dgl. — Geräthe, Mobilien, Kleidungsstücke. — Siegel. — Ausgrabungen.

WÜRZBURG.

Druck von Friedrich Ernst Thein.

1860.

VORREDE.

Getreu dem bei Herausgabe der ersten Abtheilung der Vereinssammlung gegebenen Versprechen, folgt nunmehr eine zweite Abtheilung, bestehend aus den Gemälden, Holz- und Steinsculpturen, Gypsabgüssen, Gläsern, Krügen, Geräthen, Waffen, Siegeln und Ausgrabungen.

Auch hier gab der Gedanke: *Franconia, quos genuit, aluit, coluit* die Hauptrichtung für das Sammeln der nachverzeichneten Gegenstände.

Den Grund der Gemäldesammlung machte die Erwerbung desjenigen Theiles der Oberthür'schen Bildersammlung, welcher bereits im Sinne obiger Worte gesammelt war. Doch zeigt der gegenwärtige Stand dieses Theils der Sammlungen (die Anzahl der erworbenen Oberthür'schen betrug ungefähr dritthalb hundert Stücke), dass der Verein auch hier keineswegs stille gestanden, indem die Zahl der Gemälde um mehr als das Doppelte sich vermehrt hat. Natürlich dürfen in Folge des oben ausgesprochenen Grundsatzes eigentliche Kunstwerke hier nicht gesucht werden, da schon eine historische Bedeutung irgend eines Bildes demselben ein Recht zur Aufnahme in unsere Sammlung verschafft. Dennoch sind wir auch hier nicht ganz leer ausgegangen und wir erwähnen bloss des schönen Bildes von Zeitblom (Nr. 493), bei welchem der Kunstwerth allerdings den historischen überwiegen dürfte. Endlich finden sich auch unter den Urhebern der zahlreichen Porträts Namen, die in der Geschichte der Kunst keineswegs ganz verschwinden; z. B. Kupezky, Onghers, J. B. de Ryll, Tiepolo, Urlaub, Zick u. A.

Die gesammelten Holzsculpturen haben zum bei weitem grössten Theile ihr Herkommen aus fränkischen Kirchen, wo sie neuen Schöpfungen weichen mussten. Nur bei einem einzigen Stücke können wir mit Bestimmtheit die Meisterschaft unseres trefflichen H. T. Riemen-

26655

schneider behaupten, doch lässt an mehreren die vortreffliche Arbeit vermuthen, dass sie, wenn auch nicht von seiner Hand, doch unter seinem Einflusse entstanden sind. Um übrigens die grösseren prachtvollen Arbeiten dieses Künstlers, deren Besitz im Originale unerreichbar, neben einander vergleichen zu können, wurde dahin gestrebt, diese in guten Gypsabgüssen zu erwerben, womit im Laufe der Zeit weiter fortgefahren werden soll.

Die Steinsculpturen haben fast sämmtlich, wie sich aus ihrem meist bedeutendem Umfange und daher grossem Gewichte von selbst erklärt, ihren Ursprung nur in dem Kreise unseres Forschungsbezirkes, ja mit wenigen Ausnahmen, in unserer Stadt selbst.

Die vorhandenen Gläser, Krüge u. dgl. tragen fast alle Wappen Würzburger Fürsten, fränkischen Adels oder sonst ein untrügliches Zeichen ihres vaterländischen Ursprungs oder Gebrauchs an sich.

Allerdings dürfte es bei vielen Waffen schwerer sein ihren Ursprung nachzuweisen, doch ist auch hier der auf dem Schlachtfelde von Würzburg (1796) gesammelte Theil derselben, gewiss interessant für unsere Geschichte.

Bei den Siegeln musste, da Originale sehr schwer zu erhalten, nach guten Abgüssen gegriffen werden und hier wurde vor allem Bedacht genommen auf die Siegel unserer deutschen Kaiser und Könige, dann wieder speciell der Würzburgischen Fürstbischöfe, Klöster, Adeligen, Städte, Gemeinden etc.

Endlich haben uns zufällige Funde bei Bauten etc. und absichtlich angestellte Nachgrabungen nicht unansehnliche Beute aus der ältesten Landesgeschichte gebracht.

Indem wir hiemit diese zweite Abtheilung der Oeffentlichkeit übergeben, verbinden wir damit den Wunsch, dass auch ferner die patriotische Liberalität der Freunde unseres Vereines und resp. unserer Geschichte, uns in unserem Streben unterstützen möge. Bald wird (schon zum Drucke vollendet) die dritte Abtheilung, zum grössten Theile bestehend in: Münzen, dann gravirten Kupferplatten, Kupferstichen, Handzeichnungen, Lithographien und Holzschnitten, nachfolgen.

I.

Gemälde.

Grösstentheils Porträts.

1. Jacob Amling, Professor der Arzneiwissenschaft an der Universität Würzburg, gestorben 1698, 70 Jahre alt.

2. Dessen Gattin. Beide Bilder gleich gross 3′ 2″ hoch, 2′ 8″ breit; mit beiden Händen, vortrefflich gemalt von Oswald Onghers.

3. Der h. Aquilin aus Würzburg, ermordet in Mailand des Glaubens wegen, wie er jetzt in der St. Lorenzokirche in Mailand in einem Sarge von Silber und Bergkrystall auf einem Altare ruht. 5′ hoch, 6′ breit. Auf Holz gemalt.

4. Johann Gottfried von Aschhausen, Fürstbischof von Bamberg und Würzburg. Todt auf dem Paradebette. Unter ihm waren zum erstenmale die beiden Fürstenthümer wieder unter Einem Regenten vereinigt. Schon den 21. September 1609 als Bischof von Bamberg erwählt, traf ihn nach Julius Tode auch die Wahl als Bischof von Würzburg am 5. October 1617. Er starb nach kurzer Krankheit auf dem Reichstage zu Regensburg am 31. Dezember 1622 und liegt im Dome zu Bamberg begraben. Das Bild ist 2′ hoch, 3′ 9″ breit.

5. Johannes Audomarus Aslon, Abt des Schottenklosters in Würzburg, gemalt 1641, 46 Jahre alt, Kniestück mit beiden Händen und Beiwerk und der Ansicht des Klosters. Er war als Abt erwählt 1636 und starb, nachdem er den Gastbau des Klosters neuerbaut und in der Kirche zwei Altäre errichtet, 1661. 2′ 7″ hoch, 1′ 8″ breit.

6. Jobst Bernard von Aufsess von Mengersdorf, Domherr zu Bamberg und Würzburg, Probst des Kollegiatstiftes zu St. Stephan in Bamberg, Würzburgischer geheimer Rath und Präsident des

Universitäts-Receptorats; geboren des 28. März 1671, gestorben den 2. April 1738, ruhet im Kapitelhause. Er ist der Stifter des Aufsess'schen Seminars für Jünglinge aus den Fürstenthümern Bamberg und Würzburg. — Brustbild mit einer Hand, 3′ hoch, 1′ 6″ breit.

7. N. v. Aufsess, Domherr zu Bamberg. Brustbild 3′ hoch, 2′ 5″ breit.
8. Jacob von der Auwera, aus Mecheln gebürtig, ein trefflicher Bildhauer, zum neuen Residenzbau nach Würzburg berufen, war allda Bürger und starb um das Jahr 1760.
9. Dessen Gattin, die Tochter des Malers Oswald Onghers. Beide Bilder gemalt von Tiepolo, gleich gross, 2′ hoch 1′ 8″ breit.
10. Johann Balbus, beider Rechte Dr., der Bischöfe Melchior von Zobel und Friedrich von Wirsberg Rath und Vizekanzler. Brustbild mit Einer Hand, gemalt von Johann Remla 3′ 2″ hoch 2′ 6″ breit.
11. Johann Jacob Balbus, Kammerzinsverwalter und Amtmann zu Neubrunn. Brustbild mit Einer Hand. 3′ 2″ hoch, 2′ 2″ breit.
12. Johann Kaspar Barthel, Professor des Kirchenrechtes zu Würzburg seit 1727, Stifter einer freieren und besseren Schule dieses Lehrzweiges. Er ward geboren zu Kitzingen 1679. Brustbild im akademischen Ornate, 2′ 8″ hoch, 2′ 1″ breit.
13. Derselbe als Dechant des Stiftes Haug gemalt. Er war als solcher erwählt 1754 und starb 1771. Brustbild mit beiden Händen, 3′ hoch, 2′ 11″ breit.
14. Jacob Bauer von Eiseneck, Obrister der Bambergischen und Würzburgischen Truppen im Anfange des dreissigjährigen Krieges, mit welchen er in der Schlacht am weissen Berge, 8. Nov. 1620, viel zur Entscheidung beitrug. Er fiel am 18. Juli 1621 in dem Treffen bei Weidhausen. Sein Grabdenkmal befindet sich im Kreuzgange des hiesigen Domes. Ganze Figur in Lebensgrösse 7′ hoch, 3′ 4″ breit.
15. Christian Bauer von Eiseneck, des vorigen Vetter, Dechant des Collegiatstiftes Haug; erwählt 4. Februar 1645 gestorben, 2. April 1671. Brustbild 3′ hoch, 2′ 6″ breit.
16. Maria Anna von Beck aus Wonfurt, Aebtissin des Benedictinerinnenstiftes zu Oehren im Trier'schen, 63 Jahre alt. Brustbild.

17. Anna Theresia von Beck der vorigen Schwester, Priorin desselben Klosters, 62 Jahre alt. Brustbild mit Einer Hand, gemalt 1739. Beide Bilder gleich gross 3′ hoch 2′ 6″ breit.
18. Lorenz von Bibra, der 60. Fürstbischof von Würzburg, erwählt 12. Mai 1496, gestorben 6. Februar 1519. Sein Grabstein im Dome ist ein Werk des berühmten Hans Tillmann Riemenschneider. Brustbild.
19. Konrad von Bibra, der 62. Fürstbischof von Würzburg, erwählt 1. Juli 1540, gestorben 8. August 1544. Sein Grabmal ist nächst dem rechten Eingange des Querschiffes im Dome. Er legte den Grund der später für das ganze Stift so unheilvollen Grumbachischen Händel. Beide Bilder oval, gleich gross, 3′ hoch, 1′ 9″ breit.
20. Bernhard, Herzog von Sachsen-Weimar. Nach dem Tode des Königs Gustav Adolph von der Krone Schweden am 20. Juni 1633 mit dem Herzogthume Franken belehnt, machten jedoch die Folgen der Schlacht bei Nördlingen, schon am 14. October 1634 seiner Regierung ein Ende. Das Bild selbst wurde einst vom grossherzoglichen Hofe in Weimar, dem verstorbenen geheimen geistlichen Rathe Dr. Oberthür verehrt. 2′ 1″ hoch, 1′ 7″ breit.
21. Johann Philipp Braun, der Theologie und Rechte Dr., Lehrer des Kirchenrechts, Kapitular und Prediger, seit 1711 Dechant des Stifts Haug in Würzburg, Generalvikar, starb am 1. Juni 1735. Brustbild von Adam Remela, 3′ hoch, 1′ 6″ breit.
22. Leonhard Carlier, Lehrer der Rechte zu Würzburg, starb um das Jahr 1750. Auf Kupfer gemalt von Herrlein. 6″ hoch, 4″ 2″ breit.
23. P. Columbanus Höpfner aus Neustadt a. d. Saale, Generalvikar des Karmelitenordens zu Rom, vorher Lector im Karmelitenkloster zu Würzburg. Gemalt in Rom, 3′ 2″ hoch, 1′ 3″ breit.
24. Carl Theodor Anton Maria von Dalberg, geboren am 8. Februar 1744 zu Hernsheim, Domherr zu Mainz, Würzburg und Worms, dann Domprobst zu Würzburg, Erzbischof und Kurfürst von Mainz, Bischof zu Constanz. Nach der Säkularisation erhielt er für Mainz, Worms und Constanz, Regensburg, Aschaffenburg und Wetzlar, wurde dann Fürst Primas des Rheinbundes und Grossherzog von Frankfurt. Nach Napoleons Sturz und der

Auflösung des Rheinbundes blieb er bloss Bischof von Regensburg, mit dem Titel eines Erzbischofs, wo er am 10. Februar 1817 starb. Er ist hier gemalt in seinen jüngeren Jahren als kurmainzischer Statthalter in Erfurt. 2′ 1″ hoch, 1′ 8″ breit.

25. Alberikus Degen, Abt von Ebrach, Generalvikar des Cisterzienserordens in Franken. Am 6. Juni 1658 als Abt erwählt, war es seine Hauptaufgabe, die tiefen, seinem Kloster im dreissigjährigen geschlagenen Wunden zu heilen, was ihm auch, bis zu seinem 1686 erfolgten Tode, gelang. Brustbild mit beiden Händen. 3′ 1″ hoch, 2′ 7″ breit.

26. Peter Eligius von Demeradt, Professor der Rechte an der Universität zu Würzburg. Er war geboren zu Virneburg an der Eifel 1560, wurde 1590 als Professor nach Würzburg berufen und starb am 11. October 1611 an der damals in Würzburg herschenden Pest.

27. Des Vorhergehenden Gattin Anna Dorothea geborne von Balderstein, geboren 1569, vermählt 1591, gestorben gleichfalls an der Pest 16. September 1611. Beide Bilder gleich gross, 2′ breit, 2′ 3″ hoch.

28. Johann Peter von Demeradt, fürstl. würzb. Hofrath und Syndicus zu St. Burkard. Gemalt im 53. Jahre seines Alters 1658. Geboren 3. November 1607, gestorben 5. Februar 1683. Brustbild.

29. Des Vorhergehenden Gattin Luzia Jacobine, geborne Rottenberger, geboren im März 1634, vermählt 3. Februar 1653, gestorben 29. Dezember 1700. Beide Bilder gleich gross 3′ hoch, 2′ 7″ breit.

30. Eberhard Christoph von Demeradt, fürstl. würzb. geheimer Rath, gemalt im 41. Lebensjahre, geboren 13. Dezember 1653, gestorben 17. Januar 1724. Brustbild.

31. Des Vorhergehenden Gattin Anna Maria, geborne Reibelt, geboren den 12. März 1653, vermählt 14. Februar 1678, gestorben 8. Dezember 1710. Beide Bilder gleich gross, 3′ 2″ hoch, 2′ 6″ breit.

32. Eine junge Dame aus der Familie Demeradt, durch das Familienwappen als solche bezeichnet. Vielleicht der beiden Vorhergehenden Tochter. 2′ 11″ hoch, 2′ 2″ breit.

33. Peter Philipp von Dernbach als Domprobst (1673—75) zu Würzburg. Brustbild 3′ 1″ hoch, 2′ 5 breit.

34. Derselbe als Fürstbischof von Bamberg und Würzburg. — Bereits 1672 auf den Fürsten- und Bischofsstuhl zu Bamberg erhoben, fiel auch am 27. Mai 1675 die Wahl zum Fürstbischof von Würzburg auf ihn. Seine Thätigkeit und Sorgfalt als Landesregent erstreckte sich auf Alles, was in sein Bereich gehörte. Eifrig fuhr er fort die Befestigung der Stadt und Festung zu betreiben und die Errichtung eines eigenen Klosters auf dem Kreuzberge, den Bedürfnissen der vielen dahin Wallfahrenden zu genügen, ist sein Werk. Doch schon nach nicht ganz achtjähriger Regierungszeit erreichte ihn der Tod am 22. April 1683. Brustbild, 2′ 8″ hoch, 2′ 3″ breit.

35. Augustin Düfus, der vorletzte Abt des Schottenklosters in Würzburg, erwählt 1739, gestorben 22. November 1753. Von ihm ist bemerkenswerth, dass er, sonst vollkommen mächtig der deutschen und lateinischen Sprache, gegen das Ende seines Lebens von beiden kein Wort mehr verstand, sondern nur seiner Muttersprache (der englischen) kundig blieb. Brustbild mit Einer Hand, gemalt von Georg Franz Mika, 2′ 10″ hoch 2′ 2″ breit.

36. Derselbe mit Einer Hand und Beiwerken, 1740 gemalt von Frötschner.

37. Albericus Ebenhöch, Abt des Benedictinerklosters zu St. Stephan in Würzburg, erwählt 26. Juli 1713, starb 18. October 1727, gemalt im 48. Lebensjahre. Brustbild mit beiden Händen und Beiwerk, 3′ 7″ hoch, 2′ 1″ breit.

38. Johann Georg von Eckhardt, fürstl. würzb. geheimer Rath, Hof- und Universitätsbibliothekar, ein Gelehrter und Geschichtsforscher ersten Rangs, der nach mancherlei Schicksalen in den obengenannten Verhältnissen sein Leben beschloss. Von Kaiser Karl VI. für seine Schrift „Origines Familiae Habsburgo-Austriacae“ in den Adelsstand erhoben, von Pabst Innocenz XIII. nach Rom berufen, zog er die Stellung, welche ihm Fürstbischof Johann Philipp Franz in Würzburg bot, allem anderen vor; allein kaum war ihm vergönnt sein berühmtes Werk „Commentarii de rebus Franciae orientalis“ zu vollenden, als er von einer tödtlichen

Krankheit überfallen, sein Leben in wenigen Tagen endigte 1730. Brustbild mit Einer Hand und Büchern als Beiwerk. 2′ 7″ hoch, 2′ 1″ breit.

39. Julius Echter von Mespelbrunn, Fürstbischof von Würzburg, erwählt 1. Dezember 1573, gestorben 13. September 1617, der berühmte Stifter der Universität und des Juliushospitals, Wiederhersteller und Erbauer unzähliger Kirchen im Lande. Kniestück mit beiden Händen. 4′ 6″ hoch, 2″ breit.
40. Derselbe. 3′ 4″ hoch, 2′ 7″ breit.
41. Derselbe todt auf dem Paradebette, auf Holz gemalt von dem damaligen Hofmaler Hans Ullrich von Bergrheinfeld. 1′ 4″ hoch, 2′ 2″ breit.
42. Johann von Eglofstein, Fürstbischof von Würzburg, erwählt 1400, gestorben 22. November 1411 zu Forcheim. Von ihm war zuerst der Versuch zur Errichtung einer Universität in Würzburg gemacht worden, allein sie ging nach kurzem Bestande wieder ein. Oval. 3′ 1″ hoch, 2′ 5″ breit.
43. Philipp Adolph von Ehrenberg, Fürstbischof von Würzburg, erwählt 6. Februar 1623, gestorben 16 Juli 1631. Seine Regierung erhielt eine traurige Berühmtheit durch die ungeheure Menge der während derselben durchgeführten Hexenprocesse. 2′ 1″ hoch, 1′ 7″ breit.
44. Hugo Gottfried von Eisenberg, fürstl. würzb. geheimer Rath und General mit seiner Gattin Anna, geborne von Jost aus Luxemburg, Wittwe des kaiserl. Feldzeugmeisters Sigismund von Thüngen. Gemalt von Spahn. 3′ hoch, 4′ 4″ breit.
45. Ernst, Herzog zu Sachsen-Gotha, der Fromme genannt, von Herzog Bernhard von Weimar mit der Regierung des von ihm erworbenen Herzogthums Franken betraut. 2′ hoch, 1′ 9″ breit.
46. Matthäus Ernst, Arzt der Abtei Ebrach. Gemalt von Karl Fesel. 2′ 6″ hoch, 1′ 7″ breit.
47. Anna Maria von Erthal, Stiftsdame zur h. Anna in Würzburg, die Tante des Fürstbischofs Franz Ludwig. Gemalt in ihrem 56. Lebensjahre 1747. 3′ 1″ hoch, 2′ 7″ breit.
48. Friedrich Carl Joseph v. Erthal, der spätere Kurfürst von Mainz, als Domherr zu Würzburg, im Jagdkleide zu Pferde, gemalt von Ridinger. Er war geboren 3. Januar 1719, starb 26. Juli 1802. 3′ 2″ hoch, 2′ 7″ breit.

49. Maria Anna Josepha, geborne Schwerly, Gattin des Dr. Johann Vogelmann, fürstl. würzb. Hofraths und Leibarztes, gestorben 1764. (Siehe Nr. 200.) 3′ hoch, 2′ 4″ breit.
50. Johann Gerwicus Fabricius v. Clesheim, fürstl. würzburg. Oberstlieutenant und Oberamtmann zu Bischofsheim und Fladungen, geharnischt, mit Einer Hand. 2′ 11″ hoch, 2′ 3″ breit.
51. Derselbe etwas jüngere, gleichfalls im Harnisch, aber ohne Hand. 2′ 7″ hoch, 1′ 6″ breit.
52. Derselbe in gewöhnlicher Kleidung. Er starb 1639. 2′ 1′ hoch, 2′ breit.
53. Des Vorhergehenden Gattin, Anna Elisabeth, geborne Pistoris, von Reichenweiler, in einfacher Kleidung. Gemalt 1639. 3′ hoch, 2′ breit.
54. Dieselbe in reicherer Kleidung. Gemalt 1639. 2′ 8″ hoch, 1′ 9″ breit.
55. Maria Margaretha Fabricius, geborne Reich, gemalt im 44. Jahre ihres Alters 1647, gestorben 4. Juni 1673. Brustbild mit mit beiden Händen, in deren einer sie eine Nelke hält. 2′ 1″ hoch, 1′ 9″ breit.
56. Gervasius Fabricius, fürstl. salzburg. Rath, gemalt in seinem 56. Lebensjahre 1642.
57. Dessen Gattin, Cordula, geborne Recheisen, gemalt in ihrem 42. Lebensjahre 1642. Mit Einer Hand. Beide Bilder gleich gross 2′ 1″ hoch, 1′ 11″ breit.
58. Gervasius Fabricius v. Clesheim, beider Rechte Dr., Kanzler zu Salzburg, gemalt im 77. Lebensjahre, starb 1604.
59. Dessen Gattin Ursula, geborne Rauenberger, starb 1582. Beide Bilder mit beiden Händen, in altem, malerisch schönem Kostüme, gleich gross 2′ 11″ hoch, 1′ 11″ breit.
60. Johann Philipp Fasel aus Würzburg, der Theologie und Rechte Doctor, Geistl. Rath und Dechant im Neumünster 1706—37, welches seine jetzige Gestalt vorzüglich seinen Bemühungen zu danken hat. 3′ hoch, 2′ 6″ breit.
61. Franz Ludwig Faust von Stromberg, Domprobst zu Würzburg, Probst zu St. Burkard in Würzburg, zu Wetzlar und Forchheim, Dechant zu Comburg. Er wurde als Domprobst gewählt 25. März 1621, starb 22. October 1673. Brustbild mit beiden Händen, 3′ 6 hoch, 2′ 9″ breit.

62. Johann Philipp Carl Anton von Fechenbach, Domherr zu Würzburg, kaiserl. königl., dann kurfürstl. cölnischer und bayerischer geheimer Rath, des hohen Georgi-Ordens Bischof und Grosskreuz, infulirter Probst zu Altötting, fürstl. würzb. geheimer Rath und Consistorial-Präsident, Gesandter beim Reichstage in Regensburg. Er war geboren 5. Juni 1708, und starb zu Regensburg 1779. Gemalt im 30. Lebensjahre 1738 in farbigem Kleide von J. A. Glandschnig. 2′ 6″ hoch, 2′ breit.

63. Franz Ludwig von Fichtel, Hofkanzler zu Würzburg, während der Regierung des Fürstbischofs Carl Philipp von Greifenklau. Kniestück mit beiden Händen, gemalt von Zick. 3′ 6″ hoch, 2′ 7″ breit.

64. Matthäus Franz Friedrich Joseph von Fichtel, des vorigen Sohn, geboren zu Würzburg 31. October 1732, adeliger Hof- und Regierungsrath daselbst. 1′ 6‴ hoch, 1′ 4″ breit.

65. Johann Ganzhorn, Senator zu Würzburg 1454.

66. Georg Ganzhorn, des Vorhergehenden Sohn, Senator und Senior des Magistrats zu Würzburg 1540.

67. Wilhelm Ganzhorn, Dr. jur. Beisitzer des kaiserl. Kammergerichts. Gemalt im 33. Lebensjahre 1538.

68. Johann Wilhelm Ganzhorn, des Vorhergehenden Sohn, Dr. jur. 1595. Das Monogramm des Malers: M H°.

69. Andreas Ganzhorn, des Vorhergehenden Sohn, fürstl. würzb. Hofrath. Vorstehende 5 Bilder dieser ausgestorbenen Würzburger Patrizierfamilie sind gleich gross, 3′ hoch, 2′ 4″ breit.

70. N. Ganzhorn, Kapitular und Unterprobst im Neumünster, gemalt von Hofkammerrath und Architekten Geigel. 2′ 2″ hoch, 1′ 4″ breit.

71. Margaretha Geiger aus Schweinfurt, Tochter eines dortigen Malers, die Schwester der Wittwe des Fabrikanten Wilhelm Sattler in Schweinfurt. Von ihr selbst gemalt. Sie starb jung in Wien. 2′ 4″ hoch, 2′ breit.

72. Johann Philipp von Greiffenklau, Fürstbischof von Würzburg 1699—1719. In seine Regierungszeit fallen: die Erbauung des neuen Zeughauses auf dem Marienberge, die Erhebung des Leichnams des h. Bruno und die Berufung des Ursulinerordens nach Würzburg. Kniestück mit Einer Hand, 4′ hoch, 3′ 9″ breit.

73. Carl Philipp von Greiffenklau, Fürstbischof von Würzburg. Während seiner von 1749—54 dauernden Regierung endete der langjährige Streit mit dem Stifte Fuld damit, dass dieses zum Bisthum erhoben, den Bischöfen von Würzburg aber das Recht ertheilt wurde, das erzbischöfliche Pallium zu tragen. Kniestück mit Einer Hand. 4′ hoch, 3′ 9″ breit.

74. Lothar Franz Philipp Carl Heinrich von Greiffenklau, Domprobst und Kanzler der Hochschule zu Würzburg, Probst im Stifte Haug und St. Burkard daselbst und zu St. Alban in Mainz, Kapitular zu St. Feruz zu Bleidenstadt und zu Comburg, Herr zu Bodenheim, fürstl. würzb. geheimer Rath und Landrichter des Herzogthums Franken. Geboren 23. April 1721. Gemalt im Domherrnkleide.

75. Franz Wilhelm von Greiffenklau, des Vorhergehenden Bruder, Domherr zu Augsburg. Beide Bilder gleich gross 2′ 10″ hoch, 2′ 3″ breit.

76. Johann Philipp von Greiffenklau, geboren den 20. Mai 1718, Bruder der beiden Vorhergehenden, Domherr zu Würzburg und Mainz, Chorbischof zu Worms, Probst zu St. Lubenz in Dietkirchen, Domicellar des Collegiatstiftes St. Georg zu Limburg a d. Lahn, kurfürstl. Mainz- und Trier'scher geheimer Rath, starb zu Mainz 1773. Gemalt im Hauskleide. 2′ 8″ hoch, 2, breit.

77. Richard von Greiffenklau, Kurfürst und Erzbischof von Trier 1511—31. Gemalt 1512. 2′ 1″ hoch, 1′ 6″ breit.

78. P. Ignatius Gropp, Benedictiner zu Würzburg, ein überaus fleissiger und um die vaterländische Geschichte verdienter Sammler und Chronist. Er war geboren zu Kissingen am 12. November 1695, trat 1717 in den Benedictinerorden im Kloster zu St. Stephan in Würzburg und fing bald darauf an, die Früchte seiner historischen Studien und Sammlungen in verschiedenen Schriften kund zu geben. 1740 zum Prior seines Klosters gewählt, legte er dieses Amt freiwillig nieder, um die Pfarrei Güntersleben zu übernehmen. Hier lebte er noch neun Jahre in stiller Zurückgezogenheit seinem Amte und den Wissenschaften, bis er am 19. November 1758 starb. Kniestück mit Einer Hand. 2′ 8″ hoch, 2′ 2″ breit.

79. Wolfgang Philipp Gross von Trockau, Domherr zu Würzburg, geboren 1650, gestorben 13. Januar 1695; gemalt von J. B. de Ryll 1675, 25 Jahre alt. 2′ 6″ hoch, 2′ 2″ breit.

80. Adam Gros, Dechant im Stifte Haug, als solcher erwählt 28. Mai 1637, 1641 und 1645 Rector der Universität, starb er zum Weihbischofe von Würzburg ernannt, vor der Consecration, am 11. Januar 1645. 2′ hoch, 1′ 7″ breit.

81. Wilhelm von Grumbach, der bekannte, als Landfriedensbrecher geächtete und hingerichtete, frühere Marschall des Stifts Würzburg. Gemalt im 69. Jahre seines Alters, mit beiden Händen, vor ihm eine Pistole. 1′ 9′ hoch, 1′ 7″ breit.

82. P. Leopold von Gumppenberg, ein Kapuziner, der von den Schweden bei der Erstürmung des Marienbergs, am 18. October 1631, und zwar in der Kirche, am Fusse des Altars getödtet wurde. 3′ breit, 1′ 11″ hoch.

83. Gustav Adolph, König von Schweden, einst Landesherr in Franken, wo eine k. schwedische Regierung vom 18. October 1631 bis 29. Juli 1633 wirklich bestand. 1′ 6″ hoch, 1′ 3″ breit.

84. Johann Gottfried von Guttenberg, Fürstbischof von Würzburg. Geboren 6. November 1645, wurde er am 29. November 1674 im Domkapitel zu Bamberg, den 9. Januar 1655 in jenem zu Würzburg aufgenommen. Er bekleidete ferner die Stelle eines Probstes von Wächterswinkel und Kammerpräsidenten zu Bamberg, bis er am 16. October 1684 zum Fürstbischof von Würzburg erwählt wurde. Das Domkapitel hatte ihm bei dieser Gelegenheit eine von so lästigen Bedingungen strotzende Wahlkapitulation vorgelegt, dass solche sogar vom Pabste für nichtig erklärt wurde. Allein die Folge davon war ein fast durch die ganze Regierungszeit zwischen dem Domkapitel und dem Fürsten andauernder Streit, der einmal sogar in Gewaltthätigkeiten auszuarten drohte. Johann Gottfried starb am 14. Dezember 1698. 3′ hoch, 2′ breit.

85. Derselbe todt auf dem Paradebette. 3′ 9″ hoch, 4′ 6″ breit.

86. Philipp Ernst von Guttenberg, geboren 12. October 1697, Domherr zu Bamberg und Würzburg, wegen seines frommen Lebenswandels gemeiniglich nur der fromme Guttenberg genannt. Er starb 1. April 1728, 48 Jahre alt. 3′ hoch, 3′ 6″ breit.

87. Franz Ludwig von Habermann, kaiserl. Reichshofrath und fürstl. würzb. Hofkanzler. Er war geboren 25. März 1690, wurde 19. November 1718 Professor an der Universität zu Würzburg, 18. August 1726 wirklicher Hofrath, 23. Mai 1733 geheimer Rath, 3. September 1746 Hofkanzler und starb 20. Mai 1749.

88. Dessen Gattin, Susanne Barbara, geborne Alter, geboren 1698, gestorben 1748. Beide Bilder gemalt von Thalhofer, mit beiden Händen, gleich gross, 3′ hoch, 2′ 5″ breit.

89. Jacob Joseph Haus aus Würzburg, Marchese, k. sizilianischer Kammerherr, Erzieher des vorvorigen Königs Franz I. von Neapel, vorher Lehrer des Staatsrechts an der Hochschule zu Würzburg. Er war geboren 30. November 1748, starb zu Palermo 16. April 1833. Gemalt in seinem 38. Lebensjahre 1783 nach Christoph Fesel von K. Fesel.

90. Heinrich Prinz von Hohenlohe-Kirchberg. Gestickt von dessen Mutter. 10″ hoch, 8″ breit.

91. Ernst Olympius Hein aus Würzburg, Erbritter des Königreichs Böhmen. Kniestück mit beiden Händen, in deren einer ein Diplom mit herabhängendem Siegel. Ein Buch liegt aufgeschlagen zur Seite. Oben das Wappen. 4′ 3″ hoch, 3′ 2″ breit.

92. Heinrich Graf von Rothenburg, Fürstbischof von Würzburg 995—1018. Er ist der Gründer des Stifts Haug, des Neumünsters und des Klosters St. Stephan. Dieses Bild hing früher im Kapitelssaale des Stifts Haug, bis zu dessen Säcularisation. Dieses ist auch im Hintergrunde des Bildes zu sehen. 4′ hoch, 3′ 2″ breit.

93. Hieronymus Held aus Gerolzhofen, Abt des Klosters Ebrach 1741—73. Gemalt in seinem 54. Lebensjahre. 3′ hoch, 2′ 8″ breit.

94. Georg Ernst, gefürsteter Graf von Henneberg, der Letzte seines Geschlechts. Er war geboren 27. Mai 1511 und starb, nachdem er 1543 die Regierung von seinem Vater übernommen, 27. Dezember 1583. Auf Holz gemalt 2′ 2″ hoch, 1′ 11″ breit.

95. Friedrich Herlet aus Niederlauer, Probst des Prämonstratenser Nonnenklosters Unterzell. Er war geboren 1644 und war zuvor Pfarrer zu Mürsbach, Ebern, im Juliushospitale, Regens des Seminars, geistl. Rath, Dr. der Theologie, ehe er 1636 in den

Orden trat, wo er 1707 zum Probst gewählt wurde und 1718 starb. Gemalt von J. B. de Ryll. 2′ 4″ hoch, 1′ 9″ breit.

96. Joachim Albert von Hess, Reichshofrath, fürstl. würzb. Hofrath und Syndicus, Sohn des fürstl. würzb. Kammerdirectors und Kreisgesandten zu Nürnberg, v. Hess. Er starb zu Wien 1768.

97. Dessen Gattin, geborne Kannengiesser. Beide Bilder gleich gross. 3′ hoch, 1′ 4″ breit.

98. Anton Franz Reinhard Höfling, Dechant des Stiftes Haug in Würzburg 1749—53. Brustbild mit Einer Hand. 3′ hoch, 2′ 4″ breit.

99. Johann Höfling, Rothgerber, 63 Jahre alt, gestorben 1663, Brustbild mit Einer Hand, in der Kleidung eines gewöhnlichen Bürgers damaliger Zeit, mit einem auf Namen und Gewerbe anspielenden Wappenschilde. Unten die Aufschrift: Ach betet alle für mich, dass Gott erbarme sich. Man straft an jenem Ort das allergeringste Wort. 2′ hoch, 1′ 6″ breit.

100. Georg Adam Hueber, Dechant des Stifts Haug in Würzburg, 1771—74, Bruder des Stifters des Joseph-Spitals für arme Dienstboten. Brustbild mit Einer Hand von Urlaub. 3′ hoch, 2′ 4″ breit.

101. Johann Huppmann, Vicarius oder zweiter Oberer des Karthäuserklosters zu Würzburg, am 18. October 1631 auf der Feste Marienberg, bei deren Erstürmung durch die Schweden, getödtet. 1′ 9″ hoch, 2′ 4″ breit.

102. Herrmann Theodor Husemann, geboren zu Husum in Westphalen 1698, Pfarrer zu Sesslach, ein grosser Wohlthäter des Spitals und der Schule allda. Brustbild mit Einer Hand, gemalt 1746. 2′ 5″ hoch, 2′ breit.

103. Christoph Franz von Hutten, Fürstbischof von Würzburg. Er war geboren 19. Mai 1673, trat 1686 in das Domkapitel zu Würzburg, wurde 1713 geheimer Rath und Präsident des oberen Rathes, 1716 Domdechant, 1717 Probst des Stifts Haug und 1724 den 2. October als Fürstbischof von Würzburg erwählt. Durch seine Vorliebe für Kunst und Wissenschaft wurden viele alte Denkmale der Vorzeit erhalten, die Standbilder auf der Brücke verdanken ihm ihren Ursprung und der heute noch

seinen Namen führende Hutten'sche Garten wurde von ihm angelegt. Er starb 29. März 1729. Brustbild mit Einer Hand. 3′ 3″ hoch, 2′ 5″ breit.

104. Christoph Franz von Hutten, Kardinal, Bischof von Speier, Probst zu Weissenburg. Er war geboren 1706, wurde als Bischof von Speier erwählt 1743 und starb 1770. Gemalt in Kardinalskleidung mit Einer Hand. 3′ 3″ hoch, 2′ 5″ breit.

105. Moriz von Hutten, Domprobst zu Würzburg und Fürstbischof von Eichstädt. Er war geboren 1503, zum Domprobst erwählt 1538, zum Bischof von Eichstädt 1539, starb 6. Dezember 1552. Er ist der Stifter des Hospitals zu Arnstein. 3′ 4″ hoch, 2′ 7″ breit.

106. Gallus von Jacob, fürstl. würzb. geheimer Rath und Kammerdirector. Er gab die Veranlassung zur vollständigen Urbarmachung und Bepflanzung des Steinbergs mit Reben. Nach dem Tode des Fürstbischofs Johann Philipp von Greiffenklau, dessen unbeschränktes Vertrauen er genoss, wurde er von dessen Regierungsnachfolger, Johann Philipp Franz Grafen von Schönborn, angeblich wegen Missbrauchs des ihm geschenkten Vertrauens zu seinem Privatvortheil, zur Zahlung einer Tonne Goldes verurtheilt, womit der Bau der neuen Residenz begonnen wurde. Durch Urtheil der kaiserlichen Gerichte musste jedoch der Fürst vieles wieder zurückersetzen. 3′ 8″ hoch, 2′ breit.

107. Anselm Franz Graf von Ingelheim, geboren 1683, trat 13. September 1720 ins Domkapitel in Würzburg und wurde 1728 als Cantor, den 29. August 1746 als Fürstbischof erwählt, starb 9. Februar 1749. Obschon ein fast ascetisches Leben führend, theilte er doch eine Leidenschaft seiner Zeit, nämlich die Sucht Gold zu machen und ein Elixir zur Verlängerung des Lebens zu finden. Der sonst gutmüthige Fürst wurde in dieser Beziehung von Betrügern mehrfach missbraucht. Oval. Brustbild mit einer Hand von Lippold. 2′ 6″ hoch, 2′ 3″ breit.

108. Katharina Kaelin, geborne Rencknerin, 26 Jahre alt, gemalt 1614. Sie soll, der Sage nach, die Veranlassung sein, dass der sonst zum Schultheissen genannte Hof in der Augustinergasse (III. Distr. Nr. 214) den Namen Mordhof erhielt, weil sie 1620 mit Gatten, Magd und Kindern von einem Weinbergs-

mann aus Rimpar meuchelmörderisch umgebracht worden sein soll. 2′ 3″ hoch, 2′ breit.

109. Johann Martin Kettler, Generalvicar, Dechant des Stifts Haug, als solcher erwählt 1735, starb 1749. Er trägt auf dem Bilde noch das Ehrenzeichen des Stifts, welches die nachfolgenden Dechante nicht mehr tragen durften, dafür aber den Rang vor den Domkapitularen erhielten. Durch seine Sorge ward die Stiftskirche inwendig gänzlich restaurirt und mit einer neuen Orgel versehen. 3′ 1″ hoch, 2′ breit.

110. Christoph Kracker, geboren zu Neustadt a. d. Saale, Doctor der Rechte, Domherr und Professor der Philosophie zu Warschau, starb im Jahre 1766, 71 Jahre alt. Er selbst schickte das Bild an seine Vaterstadt, wo es jedoch beim Abbruche der alten Pfarrkirche öffentlich versteigert wurde. 2′ 7″ hoch, 2′ breit.

111. Michael Kracker, Pfarrer zu Hassfurt seit October 1643, früher Dechant des Landkapitels Gerolzhofen, starb zu Neustadt a. d. Saale 1666. 2′ 10″ hoch, 2′ 3″ breit.

112. P. Bruno Linder aus Innsbruck, Karthäuser zu Würzburg, bei der Erstürmung der Festung Marienberg, am 18. October 1631, von den Schweden getödtet. 1′ 9″ hoch, 2′ 4″ breit.

113. Oswald Loschert, der vorletzte Abt des Prämonstratenser-Klosters Oberzell bei Würzburg, erwählt 1747. Er war ein eifriger Förderer der Wissenschaften in seinem Kloster, dessen jetzige äussere Form dasselbe von ihm erhielt. Er starb 27. August 1785. 3′ hoch, 2′ 5″ breit.

114. Johann Sebastian Marschall, genannt Marggraf, Dechant des Stiftes Haug 1697—1704.

115. Derselbe, gemalt im römischen Prälatenkleide als protonotarius apostolicus. Beide Bilder gleich gross. 3′ hoch, 2′ 2″ breit.

116. Johann Leonhard Maulbeck, fürstl. würzb. Kammerrath und Zahlmeister. Gleich dem geh. Rathe v. Jacob (S. Nr 106) ein Vertrauter des Fürstbischofs Johann Philipp von Greiffenklau, traf ihn nach dessen Tode dasselbe Schicksal wie Jacob; er wurde auf die Festung gesetzt und musste seine Freiheit mit 80000 fl. lösen, worauf er bald, 1720, im 47. Lebensjahre plötzlich starb. 4′ hoch, 3′ breit.

117. Friedrich Mayern, Bürgermeister zu Rothenburg a. d. Tauber. Auf der Rückseite des Bildes steht: 50 Jar ich ging zu Raht 19 Jar gefiert Bürgermeisters Stahb. 75. Den 29. Junii contrefait. 75 den 8. 7br war mein abscheidt. Gott verleihe vns allen die Ewig freudt. Auf Holz gemalt. 1′ 2″ hoch, 11″ 3‴ breit.

118. Johann Bernhard Meyer, Bischof von Chrysopel, Weihbischof von Würzburg 1705—47. Früher Kapitular im Stifte Haug und Professor des Kirchenrechts zu Würzburg, war er auch der Stifter des Hospitals in seiner Vaterstadt Lauda. 2′ 7″ hoch, 2′ 2″ breit.

119. N. Metz, fürstl. würzb. Amtskeller zu Ebern, 27 Jahre alt. Gemalt 1707. 3′ hoch, 2′ 7″ breit.

120. Conrad Schutzbar genannt Milchling, Landcomenthur des deutschen Ordens der Ballei Franken. Er begleitete diese Würde um 1604. 5′ hoch, 2′ 3″ breit.

121. Wolfgang Schutzbar genannt Michling, Fürstabt von Fulda 1558—67. 3′ hoch, 2′ 3″ breit.

122. Johannes Molitor, Probst zu Trieffenstein 1617—37. Vorher Pfarrer zu Fladungen, Marktheidenfeld und im Juliushospitale zu Würzburg, trat er 1616 in den Orden der regulirten Chorherren zu Trieffenstein, wo er, gleich darauf zum Probste erwählt, 1648 auch zum Probste in Heidenfeld postulirt wurde, welche Würde er jedoch schon 1623 wieder niederlegte, nur seine Probstei Trieffenstein behielt und das Kloster innen und aussen neuherstellte. Als die in Franken eingefallenen Schweden sein Kloster dem Grafen von Wertheim schenkten, war er nach Cöln entflohen. Nach dem Abzuge der Schweden zurückgekehrt, hatte er vollauf zu thun, sein erschöpftes Kloster wieder zu kräftigen, legte jedoch auch hier 1637 seine Würde nieder, wurde Novizenmeister und starb 26. August 1639. 2′ 11″ hoch, 2′ 6″ breit.

123. Andreas Müller, fürstl. würzb. Stück- und Ingenieur-Hauptmann, der Erbauer des neuen Zeughauses auf dem Marienberge und des Greiffenklau'schen Hauses, des sogenannten rothen Baues, Balthasar Neumann's Lehrer.

124. Dessen Gattin, Dorothea Ottilia, geborne Hegewald, gemalt im 80. Lebensjahre 1742. Beide Bilder gleich gross. 2′ 8″ hoch, 2′ breit.

125. Dessen Mutter, eine Bauersfrau. 2′ 5″ hoch, 2′ breit.

126. Georg Nestfeld, Mechaniker und Astronom, geboren zu Alsfeld in Kurhessen, starb zu Würzburg als Mechaniker und Pensionär der Universität 1762, 68 Jahre alt. Er war ursprünglich Schreiner von Profession, erwarb sich aber durch Selbststudium solche Kenntnisse in der Mathematik und Astronomie, dass es ihm bald gelang ein vollständiges Planetarium herzustellen, wofür ihm für das nach Wien gelieferte, eine kaiserliche Gnadenkette und der Titel eines Hofmechanikers mit lebenslänglichem Gehalte, zu Theil wurde. Das für die hiesige Universität verfertigte Planetarium befindet sich noch in deren Besitze. Brustbild mit Einer Hand, mit der kaiserl. Gnadenkette geziert, die Attribute seiner Kunst und Wissenschaft sind als Beiwerke angebracht. 2′ 9″ hoch, 2′ 1″ breit.

127. Balthasar von Neumann, Obrister der Artillerie des fränkischen Kreises, der Erbauer der Residenz in Würzburg. Er war geboren zu Eger 1687 und kam im Anfange des vorigen Jahrhunderts als Stück- und Glockengiesser nach Würzburg. Bald entwickelten sich seine grossen Talente, namentlich in der Baukunst. Reisen und Feldzüge beförderten seine weitere Ausbildung und sein Aufsteigen in höhere Grade. Ausser der Residenz bestehen in Deutschland eine grosse Zahl von geschmackvollen Bauten, die ihn als ihren Schöpfer nennen. So die Schlösser zu Bruchsal, Werneck, bei Koblenz, mehr als 70 Kirchen und Kapellen, darunter die Schönbornskapelle am Dom, die Kirchen zu Schwarzach, Gössweinstein, Vierzehnheiligen, Neresheim and viele andere. Auch die Anlage der Saline in Kissingen, die Glasfabrik in Schleichach, die laufenden Brunnen in der Stadt und auf der Festung sind seine Werke. Er starb voll Verdienst um das Vaterland 19. August 1753. Kniestück mit beiden Händen, in der Einen einen Bauplan haltend, mit der andern gelehnt an eine Kanone, auf die im Hintergrunde sichtbare Residenz zeigend. 3′ 1″ hoch, 2′ 6″ breit

128. Erasmus Neustädter, genannt Stürmer, Domdechant zu Würzburg, Domherr zu Bamberg, Probst zu St. Gangolf in Bamberg und, nachdem er 1570 als Domdechant zu Würzburg resignirt, Probst zu Komburg, bis zu seinem am 3. Dezember 1594 erfolgten Tod. Die Kirche zu Komburg zählt ihn unter ihre vorzüglichsten Wohlthäter. Das Bild hing ehemals in Komburg in der von ihm hinterlassenen Bibliothek. Brustbild im Kostüme seines Zeitalters, in der Hand ein Buch und ein Paternoster haltend. 1′ 8″ hoch, 1′ 2″ breit.

129. Johann Christoph Neustädter, genannt Stürmer, Domherr zu Würzburg und Mainz, Domprobst und Probst zu St. Gangolf in Bamberg. Er war Rath von vier Kaisern und starb als der Letzte seines Geschlechts 9. November 1638. Kniestück mit beiden Händen, in deren Einer er einen eben verlöschenden Wachsstock hält, neben ihm ein Hündchen. Gemalt von Mathes Pinnet, Maler in Wolfsberg 1635. 3′ 6″ hoch, 3′ 1″ breit.

130. P. Augustin a. s. Philippo Nieser von Iphofen, Barfüsser-Karmelit, Lector, Prior, Provinzial-General-Vicar. Gestorben zu Würzburg 1803. Gemalt von Nicolaus Treu. 2′ 3″ hoch, 1′ 3″ breit.

131. Gottfried Philipp von und zu Nippenburg, des Herzogthums Württemberg Erbschenk, fürstl. würzb. Rath, Oberschultheiss und Amtmann zu Karlstadt, Heidingsfeld, Gemünden und Schönrain, der letzte seines Geschlechtes, starb 4. Februar 1646. Todt auf dem Paradebette.

132. Dessen Gattin Anna Magdalene, geborne Voit von Salzburg, starb kurz vor ihrem Gatten, im 35. Jahre ihres Alters, 1646. Gleichfalls todt auf dem Paradebette. Beide Bilder gleich gross. 2′ 6″ hoch, 4′ breit.

133. Peter Nötzel, wahrscheinlich ein Goldschmied in Würzburg.

134. Dessen Gattin Maria Regine, geborne Pflanzert; beide Bilder gleich gross. 3′ 6″ hoch, 2′ breit.

135. Dr. Bonifaz Anton Oberthür, Professor der Theologie zu Bonn, dann Pfarrer zu Haug in Würzburg. Er war geboren in Würzburg 28. Septemeer 1749, starb daselbst 2. October 1804. Gemalt von Christoph Fesel. 2′ 3″ hoch, 2′ breit.

136. Dr. Franz Oberthür, des vorigen Bruder, geboren 6. August 1745 zu Würzburg, geheimer geistlicher Rath und Domkapitular, früher Professor und Kapitular im Stifte Haug, der Gründer des polytechnischen Vereins, hier gemalt in Pastell

in seinem 28. Lebensjahre, von einem Dilettanten, Consistorialrath Geiger. 2′ 2″ hoch, 10″ breit.

137. Derselbe in Oel gemalt von Carl Fesel, 63 Jahre alt, 1808. 2′ 3″ hoch, 1′ 9″ breit.

138. Johann Egenolph von Knöringen, Domherr und Domscholaster zu Würzburg 1564, Stifter der Domschule zu Würzburg und der akademischen Bibliothek zu Ingolstadt, 1573—75 Bischof von Augsburg, wo er am 4. Juli 1575 starb. 3′ 6″ hoch, 2′ 3″ breit.

139. Johann Georg Oegg, Hofschlosser zu Würzburg, geboren 1703 zu Siltz in Tirol. Auf die Empfehlung des Architekten Neumann rief ihn Fürstbischof Friedrich Carl nach Würzburg, wo er sein grosses Kunsttalent in Arbeiten von Eisen, Stahl, Kupfer und Messing zeigte. Leider ist sein grösstes Kunstwerk, das grosse Eisengitter, welches den Vorhof der Residenz abschloss, verschwunden, nur die eisernen Eingangsthore zum Hofgarten und gegen das Rennweger Thor geben noch Zeugniss der prachtvollen, unübertroffenen Arbeit. Er starb 1763, 66 Jahre alt. Gemalt vom älteren Urlaub mit Einer Hand, in welcher er die Zeichnung des obenerwähnten Gitterwerkes hält. 2′ 4″ hoch, 1′ 10″ breit.

140. P. Gundisalvus Papius, 23 Jahre lang Prior des Augustinerklosters und Stadtpfarrer in Münnerstadt, gestorben 17. Dezember 1799. Er hiess mit seinem Taufnamen Ludwig Ignaz und war geboren zu Aub 1727, ein Bruder des Professors und Leibarztes Elias Adam Papius. (287) Er war von seiner Pfarrgemeinde so sehr geschätzt, dass sie ihn nach seinem Tode durchaus nicht in der Klosterkirche, sondern in der Mitte seiner Pfarrkinder begraben haben wollte. 2′ 11″ hoch, 2′ breit.

141. Margaretha, geborne von Westphalen, Gattin des Professors Peter von Pape, genannt Papius, in Würzburg. Gestorben 1678, 89 Jahre alt. Vor Papius mit Johann Eberhard v. Kleinsorgen, churkölnischem Rathe, verehelicht, vermählte sie sich nach Papius Tode zum drittenmale mit Julius Boxberger, Julius-Universitäts-Receptor und Senator und nachdem auch dieser gestorben, zum viertenmale mit Joh. Pleikard Schultheiss, fürstl. würzb. Kammermeister und Oberamtmann zu Prosselsheim und Unterpleichfeld. 2′ 11″ hoch, 2′ breit.

142. P. Philipp Pfoch, geboren zu Fulda, Procurator der Karthause zu Würzburg, von den Schweden bei Erstürmung des Marienbergs, 18. October 1631, tödtlich verwundet. Er lebte noch neun Tage, musste selbst in diesem Zustande mit 60 Thalern ausgelöst werden und starb in seines Klosters Hofe Frauenstein (Distr. III. Nr. 234).

143. Nicolaus Pfoch, Lehrer der Rechte zu Würzburg 1600—15, geboren zu Fulda, gestorben 1615 im 37. Jahre seines Alters. Brustbild mit beiden Händen, im akademischen Ornate. 2′ 8″ hoch, 2′ breit.

144. Elisabeth von Quad, geborne von Thüngen, ältere Tochter des kaiserl. Feldzeugmeisters Sigismund von Thüngen. Sie trat zur protestantischen Religion über, trennte sich von ihrem Gemahle, dem würzb. geh. Rathe von Quad, heirathete einen ansbachischen Offizier, von Hofer, verliess auch diesen wieder und starb in Armuth in Schweinfurt. Die ihr nahe, am Klavier Stehende, mit einem Notenblatt in der Hand, ist Sophie von Tettenborn, nachmalige Gattin des kaiserl. Kämmerers und fürstl. würzb. geh. Rathes Grafen von Wersowez. Gemalt von Spahn. 3′ hoch, 4′ 4″ breit.

145. Tobias Reibelt, fürstl. würzb. geh. Rath und Hofkriegsrath. Geboren 1621, gestorben 7. Februar 1701, 80 Jahre alt. Er hatte aus Einer Ehe 15 Kinder, wovon 9 ihn überlebten und ihm eine Nachkommenschaft von 46 Enkeln und 2 Urenkeln gebracht hatten. 2′ 9″. (Siehe Nro. 146 und 500.)

146. Derselbe in jüngeren Jahren, Grösse wie vorher.

147. Placidus Reitz, Abt des Benedictinerklosters Neustadt am Main 1733—64. 2′ 8½″ hoch, 2, 2″ 2‴ breit.

148. Roman Römscheid, Abt des Benedictinerklosters zu St. Stephan in Würzburg 1727—62. 2′ 8″ hoch, 2′ 2″ breit.

149. Ernst Rohrauf, geboren zu Bamberg, Rechtsanwalt wahrscheinlich in Würzburg, wo er studirt hatte. 2′ 10″ hoch, 2′ 1′ breit.

150. Johann Hartmann von Rosenbach als Domherr. Er war geboren 15. September 1609, trat 1638 ins Domkapitel zu Würzburg, wurde 1643 Custos. Gemalt von J. B. de Ryll. 2′ hoch, 1′ 8″ breit.

151. Derselbe als Domdechant, als welcher er 1649 erwählt wurde. Er war ausserdem noch Probst im Stifte Haug und in Wächterswinkel. Gemalt von J. B. de Ryll. 2′ 9″ hoch, 2′ 2″ 2‴ breit.

152. Derselbe als Fürstbischof von Würzburg. Er wurde als solcher am 13. März 1673, schon 64 Jahre alt, erwählt, starb nach kaum zweijähriger Regierung am 19. April 1675. Kniestück mit beiden Händen, im Hintergrunde die Festung Marienberg. 4′ hoch, 3′ 6″ breit.

153. Derselbe todt auf dem Paradebette. Gemalt von J. B. de Ryll. 3′ hoch, 4′ breit.

154. Johann Hartmann von Rosenbach, geboren den 30. November 1665, trat am 9. März 1691 ins Domkapitel zu Würzburg ein, wurde am 7. August desselben Jahres Landrichter des kaiserl. Landgerichts im Herzogthum Franken und starb 18. Dezember 1713. Todt auf dem Paradebette in priesterlicher Kleidung. 3′ 6″ hoch, 4′ 3″ breit.

155. Christoph Franz von Rosenbach, Domdechant zu Würzburg seit 28. März 1673, Domcustos zu Komburg, Probst im Stifte Haug und Neumünster. Er war geboren zu Rheinfelden 8. September 1630, trat 1654 ins Domkapitel in Würzburg und starb 23. März 1687. Ganze Figur in Lebensgrösse, im Talar. 6′ hoch, 4′ breit.

156. Johann Conrad von Rosenbach, Johanniterordens-Ritter, Balley zu Brandenburg, Comthur zu Esslingen und Rothenburg 1633. Ganze Figur in Lebensgrösse in der Ordenstracht, ein Hund als Beiwerk. 6′ hoch, 4′ breit.

157. Wipert von Rosenbach, St. Johanniterordens-Meister in deutschen Landen, regierte 6 Jahre, 1 Monat, 15 Tage, starb den 18. März 1607 zu Hettersheim. 2′ 2″ hoch, 1′ 8″ breit.

158. Johann Conrad von Rosenbach, Domherr zu Würzburg. Er ist 1648 ins Kapitel getreten, wurde 1650 Cantor, dann zwei Jahre lang kaiserl. Landrichter, nebstdem war er präbendirt in Komburg und Probst in Wächterswinkel, starb 4. Januar 1684. Kniestück mit beiden Händen, gemalt im 31. Lebensjahre 1652. 4′ hoch, 3′ breit.

159. Heinrich Adam von Rosenbach, Fähndrich der kaiserl. Armee im Regimente alt Scheubenburg. Er hatte früher (1629) eine Dompräbende in Würzburg, auf welche er aber 1638 resignirte und in die kaiserl. Armee eintrat, aber schon am 26. Juli desselben Jahres in der Mark Brandenburg starb. Kniestück mit Einer Hand, im Harnisch. 3′ 6″ hoch, 2′ 9″ breit.

160. Friedrich Carl Anton von Rosenbach, Domherr zu Bamberg und Würzburg, geboren den 22. Juni 1733, trat 1750 ins Domkapitel zu Würzburg und starb daselbst 28. Juni 1754. Kniestück mit beiden Händen, gemalt in seinem 17. Lebensjahre. 3′ 1″ hoch, 2′ 5″ breit.

161. Johann Wolfgang Rottenberger, fürstl. würzb. geheimer Rath, geboren 1593, gestorben 26. April 1671. Gemalt in seinem 46. Lebensjahre. 2′ 11″ hoch, 2′ 4″ breit.

162. Eucharius Sang, Canonicus im Stifte Haug, Bischof von Augustopel, Weihbischof von Würzburg 1599—1620. 2′ hoch, 1′ 7″ breit.

163. Johann Philipp Sartorius, Amtskeller zu Werneck.

164. Dessen Gattin Anna Maria, geborne Klunkardt. Beide Bilder gleich gross. 3′ 5″ hoch, 2′ 3″ breit.

165. P. N. Schirmer aus Klingenberg, Prior der Karthause zu Erfurt, starb 1768. Kniestück mit Einer Hand, welche auf einem Buche ruht, gemalt von Urlaub in Würzburg. 3′ 2″ hoch, 2′ 7″ breit.

166. P. Johann Baptist Schmal, Prior der Karthause zu Würzburg, Provinzial und Visitator. Er erbaute den seinem Kloster gehörigen Hof Frauenstein (Distr. III. Nr. 234) in seiner jetzigen Gestalt. Er starb 1708, 80 Jahre alt. Gemalt im 50. Lebensjahre. 3′ hoch, 2′ 5″ breit.

167. Derselbe todt auf dem Paradebette, gemalt von J. B. de Ryll. 2′ 5″ hoch, 2′ 8″ breit.

168. Michael Ignaz Schmidt, der berühmte Geschichtsschreiber der Deutschen. Geboren am 30. Januar 1736 in Arnstein, vollendete er seine Studien auf der Universität zu Würzburg, war nach seinem Austritte aus dem geistl. Seminar Kaplan in Hassfurt, dann Hofmeister bei der freiherrl. von Rotenhan'schen Familie, Beneficiat zu Neuhausen in Schwaben, dann wieder Hofmeister im adeligen Seminar zu Würzburg. Hier lernte

Fürstbischof Adam Friedrich seinen Werth kennen und ernannte ihn, erst zum Universitätsbibliothekar, dann zum Professor der Geschichte und geistlichen Rath. In dieser Stellung begann er seine pragmatische Geschichte der Deutschen, welche bald solches Aufsehen machte, dass die Kaiserin Maria Theresia ihn mit dem Range eines wirklichen k. k. Hofrathes in ihren Dienst rief und ihm die Direction des k. k. Hausarchivs übertrug. Nach mehrjährigem Wirken und indem er seine Geschichte fortsetzte, aber leider nicht vollendete, starb er zu Wien 1. November 1794 im 59. Jahre seines Lebens. Gemalt als würzb. geistlicher Rath von Urlaub, liess er dieses Bild bei seiner Abreise nach Wien, seiner Mutter zurück. 2′ hoch, 1′ 6″ breit.

169. Christoph Schmidt, fürstl. würzb. Cornet, mit der Feldbinde und einem mit rothen Federn geschmückten Hute, im Hintergrunde eine Landschaft, Kniestück mit beiden Händen.

170. Dessen Gattin. Sie trägt eine mit Edelsteinen besetzte Pelzmütze, eine goldene Kette um den Hals, einen kurzen Leibrock von weissem, mit Blumen durchwirkten Stoffe. Auf einem Tische neben ihr steht ein Gefäss mit Blumen, oben das Wappen: eine Gans mit einem Schopfe, zwischen vier Sternen. Beide Bilder gleich gross. 3′ 4″ hoch, 2′ 11″ breit.

171. Johann Philipp von Schönborn, Kurfürst von Mainz, Fürstbischof von Würzburg und Worms. Geboren den 6. August 1605 und 1629 Domherr, 1635 Probst des Stifts St. Burkard in Würzburg, diente er gleichwohl in dem damals währenden 30jährigen Kriege als tapferer Offizier im kaiserlichen Heere. Nach dem Tode des Fürstbischofs Franz kam er, bloss um den Ceremonien der Bischofswahl beizuwohnen, noch in seiner Uniform, nach Würzburg und wurde, ohne dass er es vermuthete, am 16. August 1642 als Fürstbischof von Würzburg erwählt. Bald darauf 1647 erhielt er auch die erledigte Kurfürstenwürde von Mainz und 1664 den Bischofstuhl von Worms. Die Erfolge seiner 31jährigen Regierung bewiesen zur Genüge, dass man bei seiner Erwählung nicht fehlgegriffen hatte. Er war der eifrigste Förderer des Friedensschlusses von Osnabrück und Münster, wodurch dem Jammer des 30jährigen Krieges ein Ziel gesetzt wurde. Er starb 12. Februar 1673. Kniestück von J. B. de Ryll. 4′ 9″ hoch, 3′ 6″ breit.

172. Lothar Franz Graf von Schönborn, geboren 4. October 1655, trat 7. Juli 1683 ins Domkapitel zu Würzburg. Am 16. November 1693 als Fürstbischof von Bamberg und bald darauf, 11. Mai 1695 als Kurfürst und Erzbischof von Mainz erwählt, beschloss er am 29. Januar 1726, im Alter von 73 Jahren, sein Leben. Kniestück mit Einer Hand. 3′ 11″ hoch und breit.

173. Zacharias Stumpf, Kapitular im Stifte Haug, Bischof von Domitiopel, Weihbischof von Würzburg 1636—41. 2′ hoch und breit.

174. Johann Philipp Franz Graf von Schönborn, Fürstbischof von Würzburg 1719—24. Seinem Pracht- und Schönheitssinne verdankt die Stadt Würzburg viele Verschönerungen und Verbesserungen; so die Erweiterung und Räumung des Marktplatzes, die Anlage des botanischen Gartens, die Grundsteinlegung der Residenz. Kniestück mit beiden Händen. 5′ hoch, 3′ 6″ breit.

175. Friedrich Carl Graf von Schönborn, des Vorhergehenden Bruder, Fürstbischof von Bamberg und Würzburg, geboren den 3. März 1674, kam er nach der Sitte seiner Zeit schon sehr frühe in den Besitz geistlicher Pfründen und trat 10. März 1704 als Kapitular in das Domkapitel zu Würzburg; 1727 wurde er daselbst als Domprobst gewählt, nachdem er schon 1705 auch in das Domkapitel zu Bamberg eingetreten und 1708 zum dortigen Coadjutor erwählt worden war. Am 30. Januar 1729 bestieg er den damals erledigten Bischofssitz in Bamberg, worauf bald, 18. Mai desselben Jahres, seine einstimmige Wahl zum Fürstbischof von Würzburg erfolgte. Zwanzig Jahre lang hatte er, 1704—34 die Stelle eines Reichsvizekanzlers begleitet und als solcher die wichtigsten Staatsgeschäfte besorgt. Im letzteren Jahre legte er diese Stelle nieder, um sich den Regierungsgeschäften seiner Fürstenthümer ungetheilt hingeben zu können. Sein Tod erfolgte, nach einer langen thätigen Regierung, 25. Juli 1745. Fast ganze Figur, gemalt von Meitens. 5′ hoch, 4′ breit.

176. Franz Georg Graf von Schönborn, Kurfürst und Erzbischof von Trier 1729—56, Bischof zu Worms 1732—56, Probst zu Ellwangen. Fast ganze Figur, im Kurfürstenornate. 5′ 4″ hoch, 4′ breit.

177. Johann Philipp Schül, fürstl. würzb. geistl. Rath und Hofkaplan, Kapitular und Cantor im Neumünster, starb 1704. 2′ 2″ hoch, 2′ 4″ breit.

178. Johann Christoph Wilhelm Schül, Chorherr im Neumünster, starb 1701. 2′ 10″ hoch, 2′ 4″ breit.

179. Adam Friedrich Graf von Seinsheim, Fürstbischof von Bamberg und Würzburg. Er war geboren 16. Februar 1708 zu Sinching in Niederbayern, trat 19. Juli 1736 in das Domkapitel zu Bamberg, 12. Juni 1740 in jenes zu Würzburg ein. 1740 zum Custos in Bamberg erwählt und 1742 vom Pabste zum auditor rotae romanae ernannt, wurde er nachher als Gesandter an verschiedenen Höfen verwendet, bis er 7. Januar 1755 zum Fürstbischof von Würzburg, zwei Jahre später als solcher von Bamberg erwählt wurde und nach 24jähriger, thätiger Regierung 18. Februar 1779 starb. Gemalt von Schleier. 3′ 2″ hoch, 2′ 8″ breit.

180. Derselbe in späteren Jahren, nach Scheibelt copirt von Ch. Fesel. 3′ 2″ hoch, 2′ 8″ breit.

181. Adam Andreas Senft, geboren zu Würzburg 19. November 1740, Professor der Physiologie an der Universität Würzburg, starb daselbst 19. October 1795. Copirt nach Hauck von K. Fesel. Das Original ist in dem Institute für Verpflegung kranker Dienstboten im Juliushospitale, dem er sein ganzes Vermögen hinterliess. 2′ 6″ hoch, 1′ 6″ breit.

182. Johann Philipp Seuffert, Orgelbauer zu Würzburg. 2′ 11″ hoch, 2′ 4″ breit.

183. Melchior Söllner, Bischof von Domitiopel, Weihbischof von Würzburg 1649—66, Canonicus im Neumünster und Generalvicar; geboren zu Neustadt a. d. Saale 13. October 1601, gestorben zu Würzburg 16. Mai 1666. Kniestück mit beiden Händen von J. B. de Ryll. 4′ hoch, 3′ breit.

184. Franz Caspar Graf von Stadion, Domherr zu Würzburg und Salzburg, Senior und Jubiläus, Domprobst zu Bamberg, Bischof zu Lavant 1673—1704. Geboren 16. Januar 1637, gestorben 13. Februar 1704. 3′ 5″ hoch, 2′ 4″ breit.

185. Franz Conrad Graf von Stadion und Thannhausen, Fürstbischof von Bamberg 1753—57, Domprobst zu Würzburg. Geboren 29. August 1679, starb 6. März 1757. Ihm verdankt

der Hof zum Marmelstein (Distr. III. Nr. 89) seine jetzige Gestalt. 2′ 8″ hoch, 2′ 4″ breit.

186. Leopold Wilhelm Graf von Stadion, ein junger Mann in malerischem Kostüme, im Hintergrunde ein schönes Gebäude. 3′ hoch, 2′ 4″ breit.

187. Christoph Stang, Professor der Anatomie und Chirurgie an der Universität Würzburg.

188. Dessen Gattin, geborne von Balbus. Beide Bilder gleich gross, 2′ 8″ hoch, 2′ 1″ breit.

189. Kaiserin Maria Therese. Ganze Figur in Lebensgrösse. 7½′ hoch, 4′ breit.

190. Christoph von Stibar, der letzte seines Geschlechtes. Geboren 1715, gestorben im 48. Jahre seines Alters 1763, begraben zu Prezfeld. 3′ hoch, 2′ 1″ breit.

191. Virgilius Stockmann, Capitular und Cantor im Stifte Haug, Stifter des Morgengottesdienstes „Rorate“ daselbst. Gestorben im 44. Jahre seines Alters 1668. Er war der erste, der in der neuerbauten Stiftskirche begraben wurde. 2′ 9″ hoch, 2′ 4″ breit.

192. Johann Jacob Sündermahler, fürstl. würzb. geheimer Rath und Professor des Staatsrechts zu Würzburg; starb 21. Januar 1775. 2′ 8″ hoch, 2′ 2″ breit.

193. Conrad von Thüngen, Fürstbischof von Würzburg. Erwählt 15. Februar 1519, beschloss er, nach einer 21jährigen unruhvollen Regierung, in welche der Bauernkrieg, der Beginn der Reformation und der drohende hessische Krieg fallen, im 74. Lebensjahre 16. Juni 1540 sein Leben. 2′ 6″ hoch und breit.

194. Hans Carl von Thüngen, kaiserl. und kurfürstl. mainzischer Feldmarschall, vom Kaiser in den Grafenstand erhoben. Er war geboren den 5. Februar 1648. Anfangs in lothringischem Dienst, trat er dann in würzburgischen, später in kaiserlichen und mainzischen über. Er starb im Lager bei Speier 8. October 1709. Gemalt von Kupezky. 2′ hoch, 1′ 9″ breit. (Siehe unter den Medaillen.)

195. Sigismund von Thüngen, kaiserl. Feldzeugmeister, starb den Heldentod bei Hohenfriedberg 1745. 3′ 5″ hoch, 2′ 6″ breit.

196. Charlotte von Thüngen, des Vorhergehenden jüngere Tochter, Gemahlin ihres Vetters, des kaiserl. Reichshofrath und Kammer-

gerichts-Präsidenten Sigismund von Thüngen, starb 1760. Gemalt im Jagdkleide, mit einem Hunde, von Spahn. 3′ hoch, 4′ 4″ breit. (Siehe Nr. 44, 144, 195.)

197. Johannes Trithemius, Abt des Schottenklosters zu Würzburg 1506—16. Er war geboren zu Tritheim, einem Dorfe im Trier'schen, woher sein Beiname. In das Benedictinerkloster Sponheim eingetreten, wurde er noch in jüngeren Jahren als dessen Abt erwählt. Verdrüsslichkeiten mit seinen Geistlichen bewogen ihn, den von Fürstbischof Lorenz an ihn ergangenen Ruf und die Abtswürde des Schottenklosters in Würzburg anzunehmen. Hier entfaltete sich seine literarische Thätigkeit in reichster Blüthe. Er starb 13. Dezember 1516. Sein von Tillmann Riemenschneider verfertigter Grabstein wurde aus der Schottenkirche in das Neumünster versetzt. Auf Holz gemalt 1513, kniend mit Infel und Stab vor einer Mutter Gottes. 1′ 9″ hoch, 1′ 5″ breit.

198. Nicolaus Ubelhör, Dechant und Senior des Stifts Neumünster 1635—47. Gemalt 1645. 3′ 2″ hoch, 3′ 10″ breit.

199. Michael Upilio, fürstl. würzb. Consistorialrath, Cantor und Jubiläus im Neumünster. Gemalt 1683. 2′ 9″ hoch und breit.

200. Johann Vogelmann, Dr. und Professor der Medicin in Würzburg, kurfürstl. mainz. und fürstl. würzb. Hofrath und Leibarzt. 3′ hoch, 2′ 4″ breit. (S. Nr. 49.)

201. Die Gattin des Nachfolgenden, Regine, geborne Steiger.

202. Joseph Johann Bernard Vogelmann, der einzige Sohn des Prof. Johann Vogelmann (Nr. 200), Stadtarzt zu Kitzingen, starb 31 Jahre alt, als ernannter Professor der Medicin. 3′ hoch, 2′ 4″ breit.

203. Abt Georg Joseph Vogler, der berühmte Orgelspieler und Compositeur, geboren zu Würzburg 15. Juni 1749, gestorben zu Darmstadt 6. Mai 1814. Gemalt zu Darmstadt von A. Urlaub 1809. 2′ 6″ hoch, 2′ 1″ 2‴ breit.

204. Carl Friedrich Voit von Rineck, Domdechant zu Bamberg, Domprobst zu Würzburg und Probst zu St. Burkard. Er war geboren 10. März 1642, starb 19. August 1703 zu Würzburg. Gemalt von J. B. de Ryll 1685. 3′ 2″ hoch, 2′ 9″ breit.

205. Philipp Albert Valentin Voit von Rineck, Fürstbischof von Bamberg 1653—72, Domherr zu Würzburg; er war geboren

10. Januar 1612, starb zu Bamberg 3. Februar 1672. Gemalt von J. B. de Ryll. 3′ 2″ hoch, 2′ 9″ breit.

206. Melchior Otto Voit von Salzburg, Fürstbischof von Bamberg 1642—53, Domherr zu Würzburg. Er war geboren zu Eigenhausen 19. Juni 1603, starb zu Forchheim 4. Januar 1653. 2′ 3′ hoch, 1′ 8″ breit.

207. Derselbe. 2′ 2″ hoch, 1′ 7′ breit.

208. Jodocus Wagenhauer, Bischof von Augustopel, Weihbischof von Würzburg 1622—35. Er war vorher Canonicus im Neumünster, Hofprediger und Kaplan des Bischofs Julius. Oval. 3′ 1″ hoch, 2′ 4″ breit.

209. Stephan Weinberger, Bischof von Domitiopel, Weihbischof und Generalvikar zu Würzburg 1667—1703, vorher Dechant des Stifts Neumünster. Oval. 3′ hoch, 2′ 5″ breit.

210. Eucharius Weiner, Abt zu St. Stephan zu Würzburg und zu Banz 1667—1701. Er war geboren zu Kissingen und man nannte ihn den Wiederhersteller beider Klöster. Er starb am 11. April 1701, im 67. Jahre seines Alters, nachdem er 34 Jahre lang Abt gewesen. Kniestück mit beiden Händen 4′ 6″ hoch, 3′ 2″ breit.

211. Conrad Wilhelm von Wernau, Fürstbischof von Würzburg. Er war geboren zu Dettingen 9. August 1638, trat 1663 zu Bamberg, 1672 zu Würzburg in das Domkapitel, wurde 16. März 1682 zum Domdechant in Bamberg, 31. Mai 1683 zum Fürstbischof von Würzburg erwählt, als welcher er schon 5. September 1684, nach kaum Einjähriger Regierung starb. Eine fast romanhaft klingende, aber actenmässig wahre Episode aus seinem Leben, wird im II. Bande der neuen Ausgabe der Friess'schen Chronik Seite 337 erzählt. Kniestück, gemalt von J. B. de Ryll. 4′ 1″ hoch, 3′ 1″ breit.

212. Georg von Wisenthau, Domdechant zu Würzburg, Domherr zu Bamberg, Capitular zu Comburg, Probst zu Forchheim. Er war geboren 1578, kam 1604 ins Domkapitel in Würzburg, wo er 1623 als Domdechant erwählt wurde und 8. August 1627 starb. Das auf seine Anordnung gemalte Bild wurde am 2. Januar 1627 vollendet. 2′ 10″ hoch, 2′ 3″ breit.

213. Friedrich Wisner, Dechant im Stift Haug, geistlicher Rath und Prokanzler der Universität, war geboren 1612 und starb 29. Dezember 1696. 3′ 2″ hoch, 2′ 6″ breit.

214. Friedrich von Wirsberg, Fürstbischof von Würzburg 1558—73. Er ward 1541 Capitular und 1544 Domdechant in Würzburg. Nach der Ermordung Melchiors v. Zobel zum Fürstbischof erwählt, war es eine seiner Hauptsorgen, die Mörder seines Vorfahrers zu entdecken, aufzusuchen und zur Strafe zu ziehen. Von ihm wurde 1561 das Gymnasium dahier gestiftet. Er starb nach 15jähriger Regierung 12. November 1573, 69 Jahre alt. 2′ hoch, 1′ 7″ breit.

215. Carl von Guttenberg, Domherr und Präsident des Juliushospitals in Würzburg. Gemalt von Ch. Fesel.

216. Johann Baptist Zahn, geboren zu Karlstadt 1639, Probst zu Unterzell 1692—1707, ein zu seiner Zeit berühmter Physiker und Mathematiker, starb im Alter von 66 Jahren am 27. Juni 1707. Gemalt von J. B. de Ryll. Oval. 2′ 7″ hoch, 2′ 2″ breit.

217. Philipp Ernst Zecher, Capitular und Custos des Stifts Haug, in seinem 26. Jahre gemalt von Glandschnig. Er war geboren den 21. März 1682, starb 27. September 1762 als Senior und Jubiläus. 3′ 2″ hoch, 2′ 3″ breit.

218. Johann Zick, Maler, vorher Viehhirt, Eisenschmied, Steinhauer, Mathematiker und Architect. Der Plafond im Gartensalon der k. Residenz und die Deckengemälde der Kapelle auf dem Nicolausberge sind von ihm gemalt. Der polytechnische Verein besitzt ein von ihm im Jahre 1760 construirtes Planetarium. Er starb 60 Jahre alt 1762. Von ihm selbst auf Kupfer gemalt in jüngeren Jahren. 5″ hoch, 2″ breit.

219. Derselbe, gleichfalls von ihm selbst auf Eisenblech gemalt, in späteren Jahren. 1′ 3″ hoch, 1′ breit.

220. Derselbe entweder von ihm selbst, oder von seinem Sohne gemalt. 3′ 6″ hoch, 2′ breit.

221. Dessen Gattin, gleich gross.

222. Januarius Zick, dessen Sohn, kurfürstl. Trier'scher Hofmaler zu Koblenz. 3′ 6″ hoch, 2′ breit.

223. Joseph Zoffany, berühmter Maler, Präses der k. Akademie zu London. Er war längere Zeit in Würzburg ansässig. Von ihm selbst gemalt. 3′ hoch, 2′ 1″ breit.

224. Dr. Johann Michael v. Seuffert, k. bayer. Staatsrath und Präsident des Appellationsgerichtes für den Untermainkreis, Vorstand der Gemeindebevollmächtigten der Stadt Würzburg, Landtagsabgeordneter und II. Präsident der Kammer der Abgeordneten, Kanzler und Referendar der beiden letzten Fürstbischöfe von von Würzburg. Er war geboren 5. Januar 1765 und starb 9. Mai 1829. In Pastell gemalt. 9″ hoch, 7″ breit. (Geschenk des Herrn Legationsrath Dr. Scharold, 1833.)

225. Georg Carl von Fechenbach, der letzte Fürstbischof von Würzburg, erwählt 12. März 1795, säcularisirt 28. November 1802, starb als Bischof von Bamberg 9. April 1808. 1′ 5″ hoch, 1′ 2″ breit.

226. Franz Gottfried Roth, Viertelmeister zu Würzburg, gemalt im 86. Jahre seines Alters, nachdem er 46 Jahre Viertelmeister des Bastheimer Viertels gewesen, von M. J. Menna in Pastell. Oval. 1′ 2″ hoch, 11″ breit. (Geschenk des Herrn Martin Joseph von Reider in Bamberg 22. August 1837.)

227. Max Wilhelm von Stetten, Feldzeugmeister und Stadtkommandant in Würzburg. Ganze Figur im Harnisch. 1′ 2″ 3‴ hoch, 9″ 3‴ breit.

228. Joseph Anton Schirmer, fürstl. würzb. Hofkammerrath und Stadtrath zu Würzburg. Er machte eine Stiftung von 20000 fl. für Hausarme und eine andere gleichfalls von 20000 fl. für die Marienkapelle auf dem Markte, zur Unterhaltung der Kirchengeräthschaften. Gemalt im 29. Jahre seines Alters 1749. 3′ 1″ hoch, 2′ 5″ breit.

229. Johann Kaspar Horn, Canonicus und Capitular. 2′ 9″ hoch, 2′ 2″ breit.

230. Richard Traub aus Würzburg, Probst zu Unterzell. Er war erwählt am 6. November 1661 und starb schon nach drei Monaten 14. Februar 1662, 59 Jahre alt. 2′ 7″ hoch, 2′ breit.

231. Fr. Hugolin Kneiff, Minorit aus Würzburg, gemalt im 52. Jahre seines Alters 1645. 2′ 5″ hoch, 1′ 9″ breit.

232. N. Glandschnig aus Tyrol, Bürger und Maler zu Würzburg. Von ihm selbst gemalt. 2′ 3″ hoch, 1′ 9″ breit.

233. Johann Gottfried von Guttenberg, Fürstbischof von Würzburg. (Siehe Nr. 84.) 2′ 10″ hoch, 2′ 4″ 2‴ breit.

234. Johann Salver der Aeltere, aus Ellwangen, Hofmusikus und Kupferstecher zu Würzburg.

235. Dessen Gattin Anna Maria Gertraud, geborne Bauer. Beide Bilder gleich gross. 2′ 7″ hoch, 2′ 1″ breit.

236. Johann Octavian Salver, kurfürstl. pfälz. Hofrath, fürstl. würzb. Archivar, fürstl. Fulda'scher Lehenrath, Verfasser der „Proben des deutschen Reichsadels", geboren zu Würzburg 19. Mai 1732, gestorben daselbst 23. April 1788.

237. Dessen Gattin, Maria Anna, geborne Urlaub. Geboren zu Thüngersheim 28. Januar 1732, gestorben zu Würzburg 14. April 1793. Beide Bilder gleich gross. 2′ 9″ hoch, 2′ 3″ 2‴ breit. (Beide Bilder Geschenk des Herrn geh. Registrator Salver 26. September 1836.)

238. Philipp Meisner, Hofmusikus zu Würzburg. 1′ 11″ hoch, 1′ 6″ breit. (Geschenk des Fräulein Herz 9. Juni 1838.)

239. N. von Hartmann, fürstl. würzburg. Hofkammerzahlmeister, vor ihm ein zahlender Bauer.

240. Dessen Gattin. Beide Bilder gleich gross. 4′ 6″ hoch, 5′ 2″ breit.

241. Johann Veit von Würtzburg, Domherr zu Bamberg und Würzburg, 1724 allda zum Domdechant erwählt, Probst zu Komburg und des Stifts Neumünster, fürstl. würzb. Regierungs-Präsident, mainzischer, bamberg- und würzburgischer geheimer Rath, Statthalter und Rector der Universität Würzburg. Er war geboren 19. October 1664, starb 9. Mai 1756 zu Würzburg. Oval. 3′ 2″ hoch, 2′ 7″ 3‴ breit.

242. Johann Philipp von Schönborn, Kurfürst von Mainz, etc. (Siehe Nr. 171.) 2′ 2″ hoch, 1′ 9″ breit.

243. Julius Echter von Mespelbrunn, Fürstbischof von Würzburg. Gemalt 1588. (Siehe Nr. 39.) 2′ 7″ hoch, 2′ breit.

244. Damian Hugo Graf von Schönborn, Kardinal, Fürstbischof von Speier 1719 und Constanz 1740—43. 3′ hoch, 2′ breit. (Geschenk des Herrn Verwalters Wetterich 24. September 1836).

245. Anselm Franz Graf von Ingelheim, Fürstbischof von Würzburg. (Siehe Nr. 107.) 2′ 10″ hoch, 2′ 5″ 3‴ breit.

246. Eva Therese Gräfin von Schönborn, Aebtissin des Damenstifts zur h. Anna in Würzburg, die Erbauerin der jetzt als Theater verwendeten Stiftskirche und des Theaterhauses. Ganze Figur in Lebensgrösse, den Plan des vorgenannten Baues vor sich.

247. Anna Maria Gräfin von Dernbach, die Stifterin des Damenstiftes zur h. Anna zu Würzburg 1690. Ganze Figur in Lebensgrösse. Beide Bilder gleich gross, 6′ 6″ 2‴ hoch, 2′ 8″ breit.

248. Joseph Franz Graf von Schönborn, in seinem 48. Lebensjahre gemalt 1757. 2′ 9″ breit.

249. Franz Conrad Schild, Dechant im Stifte Haug 1704—11. 3′ hoch, 2′ 6″ breit.

250. Otto Voit v. Rieneck, kaiserlicher Generalmajor, im Harnisch. 3′ hoch, 2′ breit.

251. Christian Friedrich Carl Alexander, Markgraf von Brandenburg zu Ansbach und Bayreuth 1769—91.

252. Dessen Gemahlin, Friederike Caroline, geborne Prinzessin von Sachsen-Coburg-Saalfeld. Beide Bilder gleich gross. 3′ 8″ 2‴ hoch, 2′ 7″ breit. (Geschenk des Herrn Professor Dr. Reuss, 1. October 1836.)

253. Adam Friedrich, Graf von Seinsheim, Fürstbischof von Bamberg und Würzburg. (Siehe Nr. 179.) 5′ 2″ hoch, 2′ 2″ breit.

254. Franz Ludwig von Erthal, Fürstbischof von Bamberg und Würzburg. Er war geboren 16. September 1730, trat 1763 als Kapitular in das Domkapitel zu Würzburg und wurde am 18. März 1779 als Fürstbischof von Würzburg und schon am 12. April desselben Jahres auch als solcher in Bamberg erwählt. Nur angedeutet kann hier werden, dass seine Regierung eine der weisesten und wohlthätigsten unter allen gewesen, deren Näheres in der neuen Ausgabe, resp. Fortsetzung der Friess'schen Chronik II. Bd. Seite 502—60 und in einer eigens erschienenen Biographie von Bernhard, ersehen werden wolle. Er starb nach einer Regierung von 16 Jahren, im 65. Jahre seines Alters, am 14. Februar 1795. 2′ 11″ hoch, 2′ 4″ breit.

255. Georg Carl von Fechenbach, der letzte Fürstbischof. (Siehe Nr. 225.) 3′ hoch, 2′ 5″ 3‴ breit.

256. Ferdinand, Erzherzog von Oesterreich, Grossherzog von Würzburg 1806—14. Vorher Grossherzog von Toskana, erhielt er als Entschädigung für dessen Verlust zuerst das Hochstift Salzburg, dann 1806 durch den Pressburger Frieden, das seit 1803 an Bayern gekommene Hochstift Würzburg, anfangs als Kurfürstenthum, dann als Grossherzogthum. Nach dem Pariser Frieden erhielt er sein früheres Grossherzogthum Toskana zurück und Würzburg fiel wieder an Bayern. 2′ 2″ hoch, 1′ 8″ breit. (Geschenk des Herrn Kaufmanns Philipp Reder, 21. Juni 1837.)

257. Matthäus Salver, Hofmusikus und Hofkupferstecher zu Würzburg. 1639. 2′ 4″ hoch, 2′ 9″ breit.

258. Johann Georg Fuchs von Dornheim, Fürstbischof von Bamberg 1623—33, Domprobst zu Würzburg. Von den Schweden aus seiner Residenz vertrieben, starb er in Oesterreich am 29. März 1633. Gemalt im 46. Jahre seines Alters 1632. 2′ 2″ hoch, 1′ 6″ 2‴ breit.

259. Johann Georg Oehninger, Pfarrer zu Heidingsfeld. Gemalt im 43. Jahre seines Alters 1735. 3′ 1″ hoch, 2′ 6″ breit.

260. N. Schneider aus Aschaffenburg, berühmter Landschaftsmaler, der hauptsächlich Rhein- und Maingegenden malte, Schüler von Christoph Fesel. 1′ 4″ hoch, 1′ 1″ breit.

261. Johann Fesel, k. k. Stabschirurg, dann Stadtchirurg in Ochsenfurt, Vater des Malers Christoph Fesel, 1′ 6″ 3‴ hoch, 1′ 3″ breit.

262. Dessen Tochter Barbara, seine fleissige Gehülfin in der chirurgischen Praxis. 1′ 7″ hoch, 1′ 3″ breit.

263. P. Columbanus a. s. Spiridione, Karmelitenprovinzial, geboren zu Neustadt a. d. Saale 9. Februar 1668, gestorben zu Würzburg 16. Dezember 1744. 1′ 8″ hoch, 1′ 6″ breit. (Geschenk des Herrn Regierungsrathes Heffner 28. October 1836.)

264. Kaspar Weber, aus Comburg, Maler, Schüler von Christoph Fesel. 1′ 3″ 2‴ hoch, 1′ 3″ breit.

265. Georg Ganzhorn, Senator zu Würzburg. (Siehe Nr. 66.) Auf Holz gemalt, oben halbrund. 1′ 1″ 1‴ hoch, 10″ breit.

266. Wilhelm Ganzhorn. (Siehe Nr. 67.) Form und Grösse wie vorher. (Beide Bilder Geschenk des damaligen Herrn Regierungsrathes, jetzigen k. Staatsrathes v. Fischer in München.)

267. Johann Pfreundschik aus Mühlbach, Probst zu Unterzell 1630—73. Gemalt im 85. Lebensjahre. 2′ 3″ hoch, 1′ 11″ breit. (Geschenk des Herrn Kaufmann Philipp Reder 26. October 1836.)

268. Johannes, der Stifter und erste Abt von Oberzell, um das Jahr 1128, vorher Domherr zu Würzburg. 2′ 5″ 2‴ hoch, 2′ 2″ breit.

269. Oswald Loschert, der vorletzte Abt von Oberzell 1747—85. (Siehe Nr. 113.) 2′ 5″ 2‴ hoch, 2′ 2″ breit. (Beide Bilder Geschenk des Herrn Landgerichts-Physikus Dr. Seibold zu Marktsteft 20. August 1837.)

270. Ullrich von Hutten, der berühmte Ritter und Dichter, geboren auf dem Steckelnberg 1488, starb nach vielfachen Schicksalen am 31. August 1523 auf der Insel Ufnau im Zürichersee. Gemalt im Harnisch, geschmückt mit dem Lorbeerkranze, ein entblösstes Schwert in der Hand. 2′ 1″ hoch, 1′ 8″ breit. (Geschenk der ehemals unter den Namen „die Ritterschaft“ dahier bestandenen Gesellschaft.)

271. Christoph Fesel, fürstl. würzb. Cabinetsmaler und Gallerie-Inspector, geboren zu Ochsenfurt 10. Juni 1737. Er hat lange in Venedig unter Tiepolo und in Rom unter Raphael Mengs gearbeitet und wurde schon im 26. Jahre seines Alters von der Akademie St. Luca in Rom als wirklicher Professor aufgenommen.

272. Dessen Gattin Anna Dorothea. Beide Bilder gleich gross. 1′ 2″ 2‴ hoch, 1′ 8″ breit.

273. Ferdinand Christoph Nicolaus Demeradt. Gemalt von Remela 1719. 2′ 8″ hoch, 2′ 1″ breit.

274. Eberhard Christoph Demeradt, fürstl. würzb. geheimer Rath. Gemalt im 61. Jahre seines Alters 31. Dezember 1714. (Siehe Nr. 30.) 2′ 8″ hoch, 2′ 1″ breit.

275. Dreizehn Stücke Porträts aus der gräfl. Seinsheim'schen Familie, sieben Herrn und sechs Damen, alle gleich gross, 8″ hoch, 5″ breit.

276. Peter von Pape, genannt Papius, Professor der Rechte und fürstl. Rath zu Würzburg. Er wurde 1604 von Maseyk in Limburg an die hiesige Universität berufen und starb 26. Aug. 1626. Er stammte von den uralten Erbsälzern, von Christoph von Papen, Herrn zu Scheidingen und Westrich, in Westphalen ab. 2′ 7″ hoch, 2′ breit.

277. Peter Christ. Franz Papius, dessen Sohn, Professor des Kirchenrechts zu Würzburg, später (1648) churmainz. Vicedom, 1660—63 Stadtschultheiss zu Erfurt, zuletzt fürstl. würzb. Kanzler. Er war geboren 1620, starb 1687. Wegen eines von ihm unterdrückten Aufstandes in Erfurt und mehrerer als Gesandter geleisteten Dienste wurde er 1664 von Kaiser Rudolph mit einem grossen Pfalzgrafendiplome, mit allen adeligen Vorrechten für sich und seine Nachkommen, begnadigt.

278. Dessen Gattin Maria Appollonia, geborne Schultheis, seine Stiefschwester. Sie war die Tochter des fürstl. würzb. Hofkammermeisters und Oberamtmanns Joh. Pleikard Schultheis; sie starb 1713, 69 Jahre alt. Beide Bilder gleich gross. 2′ 8″ hoch, 2′ breit.

279. Conrad Friedrich Papius, gleichfalls ein Sohn von Peter Papius, fürstl. Rath und Zahlmeister, später Bürgermeister zu Würzburg. Er war geboren 19. April 1622, gestorben 1686. Grösse wie vorher.

280. Johann Philipp Papius, kaiserl. österreichischer Hauptmann und Stabskapitän des würzburgischen Subsidienregiments „Roth Würzburg“ genannt. Geboren 1721, gestorben 1758 zu Neumark bei Marienbad, in Folge einer zu Leuthen, bei Breslau erhaltenen schweren Verwundung, wo überhaupt von dem 1700 Mann starken Regimente nur 4 Offiziere und 33 Mann unverletzt davon kamen. 2′ 11″ hoch, 2′ 2″ breit.

281. Johann Wilhelm Friderich Papius, jüngster Sohn von Peter Papius, Dragonerrittmeister. Geboren 1624, gestorben 1651. Gemalt in seinem 25. Lebensjahre. 2′ hoch, 1′ 8″ breit.

282. Elias Adam Papius, Dr. jur., Magister der Theologie und Philosophie, Canonicus, Custos und Thesaurarius im Neumünster. Geboren 18. Juli 1682, gestorben 1743. 3′ 1″ hoch, 2′ 3″ breit.

283. Kaiser Leopold I. Ganze Figur in Lebensgrösse. 7½′ hoch, 4′ breit.

284. Maria Josepha Papius, geborne Vogel, Gattin des Professors der Botanik und Leibarztes El. Ad. Papius, gestorben 1812 auf dem von ihrem Vater, dem Hofkammerrathe Pet. Joh. Vogel (Nr. 290) ererbten Schlossgute zu Grosslangheim. (Siehe Nr. 287.) Mit dieser Nr. gleich gross.

285. Joh. Hermann Franz Papius, geistl. Rath und Kapitular im Neumünster. Geboren 1. Februar 1680, gestorben 24. October 1731, 51 Jahre alt. Er brachte 1705 die Reliquien des heil. Aquilin aus Rom nach Würzburg und stiftete im Neumünster vier Altäre. 1′ 6″ hoch, 1′ breit.

286. Joh. Caspar Christian Papius, Dr. jur., fürstl. bamberg. und würzb. geheimer Rath und Syndicus. Geboren 1677, gestorben 1730. 2′ 10″ hoch, 2′ 3″ breit.

287. Elias Adam Papius, Professor der Botanik zu Würzburg und Leibarzt des Fürstbischofs Adam Friedrich. Er war geboren zu Aub 1722, des Pfarrers Gundisalvus Papius Bruder. Er studirte zu Würzburg und Leyden, förderte durch die Verbreitung der Muschenbrock'schen Werke das Studium der Naturlehre sehr, entlarvte den Tisserant'schen Charlatanismus und führte zu Königshofen im Grabf. die ersten Löschanstalten ein. Gemalt von Ebelin. 2′ 8″ hoch, 2′ 2″ breit.

288. Johann Wilhelm Papius, Amtskeller und Forstmeister zu Rothenfels. Geboren 1724, gestorben 1783. 2′ 8″ hoch, 2′ 2″ breit.

289. Dessen Gattin Eva Magdalena Josepha, geborne Sartorius, gestorben 1781. 2′ 6″ hoch, 2′ 1″ breit.

290. Peter Joseph Vogel, fürstl. würzb. Hofkammerath und Amtskeller zu Grünsfeld, gestorben 1736, 38 Jahre alt. 2′ 11″ hoch, 2′ 2″ breit.

291. Dessen Gattin Maria Marg. Appollonia, geborne Papius. 2′ 10″ hoch, 2′ 4″ breit.

292. Johann Hartmann Frhr. von Clesheim, k. österreichischer Regimentsrath (Hofkriegsrath) in Wien, gestorben 1762, Sohn des Joh. Franz Fabricius v. Clesheim, Statthalters zu Heidingsfeld.

293. Dessen Gattin Maria Barbara Magdalena, geborne Papius, gestorben zu Gerolzhofen 1773. Beide Bilder gleich gross. 2′ 10″ hoch, 2′ 2″ breit.

294. Joseph Freiherr von Clesheim, der beiden Vorigen Sohn Husarenrittmeister. 2′ 6″ hoch, 2′ 2″ breit.

295. Regina Adelheid Papius, geborne Reibeld, Gattin des geheimen Rathes J. C. C. Papius. Gestorben 1706, 26 J. alt. 2′ 10″ hoch, 2′ 3″ breit.

296. Maria Appollonia Papius, geborne Schmidt, zweite Gattin des geheimen Rathes J. C. C. Papius, gestorben 1735, 50 Jahre alt. (Siehe Nr. 286.) 2′ 10″ hoch, 2′ 3″ breit. (Sämmtliche Porträts aus der Familie Papius sind Geschenke der Herren: Dr. Papius und Appellrath Dr. Lippert.)

297. Rudolph von Scherenberg, Fürstbischof von Würzburg. Nachdem er 1438 ins Domkapitel zu Würzburg getreten, wurde er von diesem am 30. April 1466 einstimmig als Fürstbischof von Würzburg erwählt. Er bestieg in einer schwierigen Zeit den herzoglichen Thron in Franken. Das Hochstift war von einer solchen Schuldenlast gedrückt, dass es vom gänzlichen Verfalle nicht weit entfernt war. Seiner weisen und sparsamen Regierung gelang es in dem Zeitraume von 29 Jahren, diese Schulden zum grössten Theile (über 500,000 fl.) zu tilgen, wesshalb er mit Recht der Wiederhersteller und zweite Gründer des Bisthums Würzburg genannt wird. Er starb im hohen Alter von 94 Jahren am 29. April 1495. Sein von Hans Tillmann Riemenschneider verfertigtes Grabdenkmal ist das schönste aller im Dom befindlichen Monumente. — 2′ hoch, 1′ 7″ 2‴ breit. (Geschenk des Herrn Martin v. Reider in Bamberg 22. August 1837.)

298. Friedrich Carl Graf v. Schönborn, Fürstbischof von Würzburg. 3′ 3″ hoch, 2′ 5″ breit. (S. Nr. 175.)

299. Johann Gottfried v. Guttenberg, Fürstbischof von Würzburg. Kniestück mit beiden Händen 5′ hoch, 3′ 5″ breit. (Siehe Nr. 84.) Geschenk des Herrn Landgerichts-Physikus Dr. Reuss in Kitzingen 26. October 1836.)

300. Johann Hartmann von Rosenbach, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 130.) Gemalt von Vincentio Fini. 2′ hoch, 1′ 6″ 1‴ breit. (Geschenk des Herrn Professor Dr. Reuss.)

301. Georg Carl von Fechenbach, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 150.) 1′ 5″ hoch, 1′ 1″ breit.

302. Georg Alter, gewesener fürstl. würzb. Amtskeller zu Jaxtberg, nachher deutschmeisterischer Hofkammerrath, Grossvater des fürstl. würzb. Hofkammerraths Ulsamer. 2′ 9″ hoch, 2′ 2″ breit.

303. Mathias Wolf, Postdirector zu Regensburg, Vater der Frau Hofkammerrath Ulsamer.

304. Dessen Gattin, Maria Appollonia, geborne Rossat; beide Bilder gleich gross. 2′ 8′ hoch, 2′ 1″ breit.

305. Moriz Rossat, Stadtrath zu Würzburg, kurfürstl. mainzischer Hofkammerrath, Grossvater der Frau Hofkammerrath Ulsamer.

306. Dessen Gattin, geborne Pfenning. Beide Bilder gleich gross. 2′ 8″ hoch, 2′ 1″ breit.

307. Bernhard Michael Rossat, fürstl. würzb. geheimer Rath und Vizekammerdirector. 2′ 10″ hoch, 2′ 3″ breit.

308. N. Baumann, fürstl. würzb. Hofkammerrath. 2′ 9″ hoch, 2′ 2″ breit.

309. Dessen Gattin, geborne Pfenning. Grösse wie vorher.

310. N. Pfenning, Kammerzahlmeister und Stadtrath zu Würzburg. Gleiche Grösse wie vorher.

311. Dessen Gattin. Grösse wie vorher.

312. N. Pfenning, fürstl. würzb. Amtmann zu Ebenhausen. 2′ 8″ hoch, 2′ 1″ breit.

313. Johann Balthasar Ulsamer, deutschmeisterischer Hofkammerrath und Amtmann zu Neckarsulm.

314. Dessen Gattin, Anna Maria, geborne Alter. (S. Nr. 302.) Beide Bilder gleich gross. 2′ 8′ hoch, 2′ 1″ breit.

315. Jacob Pfenning, Kanonicus und Cantor im Stift Haug. 2′ 8″ hoch, 2′ 1″ breit.

316. Georg Carl v. Fechenbach, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 225.) 3′ hoch, 2′ 2″ breit.

317. Friedrich Carl Graf v. Schönborn, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 175.) 5′ hoch, 3′ breit.

318. Johann Leonhard Pfenning, Bürgermeister zu Würzburg. Gemalt im Alter von 38. Jahren 1676. 2′ 9″ hoch, 2′ breit. (Geschenk des Herrn Expeditor Rüttimann 26. November 1835.)

319. Maria Magdalene und Maria Anna von Erthal, mit einem Hunde spielend. 3′ 1″ hoch, 4′ 4″ 2‴ breit.

320. Franz Ludwig von Erthal, als Domherr zu Bamberg in jüngeren Jahren. (S. Nr. 254.) Auf Blech. 2′ 10″ hoch, 1′ 3″ breit.

321. Adolph von Dalberg, Fürstabt von Fulda 1726—37. Er war geboren 21. März 1678, starb 3. November 1737. Gemalt im 48. Lebensjahre 1726. 1′ 4″ hoch, 1′ breit.

322. Maximilian Joseph I. König von Bayern. Kurfürst 1799—1806, König 1806—25. Ganze Figur in Lebensgrösse, in der Uniform seines Regimentes. 8′ hoch, 4′ 4″ 11‴ breit.

323. Ferdinand, Grossherzog von Würzburg. (Siehe Nr. 256.) Ganze Figur in Lebensgrösse, in Gallauniform. 8′ hoch, 4′ 11″ breit.

324. Johann Valender, Semipräbendar der Domstifter Speier und Würzburg. Gemalt von J. M. Bolster 1603. 2′ 10″ hoch, 9′ 2″ breit.

325. Carl Friedrich Wilhelm von Erthal, Herr auf Leuzendorf und Gochsheim, geboren 1. Juli 1717, trat 20. October 1756 in das Domkapitel zu Würzburg, während er ausserdem Präbenden zu Mainz, Bamberg und Regensburg inne hatte. Er begleitete viele hohe und Ehrenstellen, war Präsident der geistlichen Regierung, geheimer Rath und Kammerherr zu Mainz und Bamberg. Er starb zu Würzburg 17. September 1780. Gemalt von Lippold 1748. 3′ 1″ hoch, 2′ breit.

326. Ein unbekannter Geistlicher. 2′ 9″ hoch, 2′ 2″ breit.

327. Johann Philipp von Schönborn, Kurfürst von Mainz etc. (S. Nr. 174.) Gemalt von J. B. de Ryll. 2′ hoch, 1′ 9″ breit.

328. Georg Urlaub, Maler zu Würzburg. Von ihm selbst gemalt in Pastell, 1735. 2′ 6″ 1‴ hoch, 2′ breit.

329. Bonifazius Wilhelmi, Hofgoldschmied zu Würzburg, geboren 1. Januar 1699, gestorben 24. August 1766. Gemalt 1750 im 51. Jahre seines Alters von J. Thalhofer. 2′ 6″ hoch, 2′ 1″ breit.

330. Dr. J. M. Wenzel, geheimer geistlicher Rath und Hofpfarrer zu Würzburg. 3′ 1″ hoch, 2′ 7″ breit.

331. Johann Georg Husemann, freiherrl. v. Greiffenklau'scher Obervogt zu Gereuth, geboren im Itzgrunde 1707.

332. Dessen Gattin, Katharina Therese, geborne Müller, geboren 1717. Beide Bilder gemalt 1747 und von gleicher Grösse, 2′ 11″ hoch, 2′ 9″ breit.

333. Hans Dietrich von Rosenbach und seine Gemalin, geborne v. Knöringen. 1606. Auf Blech. 1′ 4″ hoch, 1′ 11″ breit.

334. Dorothea Fröhlich aus Ochsenfurt, Stadtrathstochter, verunglückte bei dem am St. Lorenztage, 10. August 1762, zu Ochsenfurt gefallenen Wolkenbruche. 1′ 6″ hoch, 1′ 2″ breit. (Geschenk des Herrn Magistratsraths Fröhlich von Ochsenfurt 4. Juni 1840.)

335. N. v. Erthal, Neffe des Fürstbischofs Franz Ludwig. 2′ hoch, 1′ 6″ breit. (Geschenk des damal. Herrn Regierungs-Assessors Schubert 2. Mai 1840.)

336. N. Weisskopf, grossherzoglich würzb. Hauptmann. Er zeichnete sich in dem Treffen bei Wolckewiz, 1812 im russischen Feldzug, besonders aus, wurde dort verwundet und starb später am Typhus. In Pastell gemalt von Menna. Oval. 8″ hoch, 6″ 3‴ breit. (Geschenk des Herrn Kaufmann Philipp Reder 30. November 1839.)

337. Franz Ludwig v. Erthal, Fürstbischof von Bamberg und Würzburg, gleich nach seinem Tode gemalt von Urlaub. (S. Nr. 245.) 1′ 4″ hoch, 1′ 8″ breit.

338. N. Maurer, kurfürstl. mainzischer Rath, fürstl. würzb. Ingenieur und Spitzenfabrikant. 2′ 6″ hoch, 2′ breit.

339. Andreas Starck, geboren 1599 zu Halle, gestorben 1704 zu Mainstockheim. Dieser Mann erreichte sonach ein Alter von 105 Jahren und lebte in drei Jahrhunderten. 2′ 5″ hoch, 2′ 2″ breit. (Geschenk des Herrn Landgerichtsarztes Dr. Scharold in Markt Erlbach 22. April 1840.)

340. Gavard Starck in Pilgertracht. Er war geboren zu Würzburg. Das Haus Nr. 144. III. Distr. auf der Domstrasse ist sein Geburtshaus. 1′ 7″ 1‴ hoch, 1′ 1″ breit.

341. Christoph Franz von Hutten, Fürstbischof von Würzburg, nebst einem Pagen, der ihm den Fürslenmantel trägt. (Siehe

Nr. 103.) Miniatur in Wasserfarben. 8″ hoch, 6″ 2‴ breit. (Geschenk des Herrn Kammerherrn Freiherrn von Fridrich.)

342. Johanna von Bibra, geborne Schutzbar, genannt Milchling, Gemahlin des fürstl. bamberg. Hofmarschalls v. Bibra. Oval. 2′ 11″ hoch, 2′ 4″ breit.

343. Adolph Philipp Karl von Greiffenklau zu Vollraths, Deutschordens-Comenthur zu Reindorf, kurfürstl. köln. und fürstl. würzb. Kammerherr und Hofrath, auch Oberamtmann zu Neustadt a. d. Saale, geboren den 23. August 1727. 3′ 1″ hoch, 2′ 4″ 2‴ breit.

344. Johann Joseph Adam Schäffner aus Würzburg, Candidat der Rechte, gemalt im 21. Jahre seines Lebens 1707.

345. N. Seelmann, fürst. würzb. Oberst. 3′ 8″ hoch, 2′ 8″ breit. (Geschenk des Herrn Regierungsraths Heffner.)

346. Octavian Maternstein, Bürgermeister zu Würzburg, gemalt im 49. Lebensjahre 1639. 2′ 6″ 2‴ hoch, 1′ 10″ 2‴ breit.

347. N. Schmidt, fürstl. würzb. geheimer Rath, gemalt in seinem 40. Lebensjahre 1694. Brustbild mit Einer Hand, worin er ein Papier hält mit der Aufschrift: Jura non sinunt pauper-tate vivere.

348. Dessen Gattin, geborne Reibeld. Beide Bilder gleich gross, 3′ 7″ hoch, 3′ breit.

349. Adam Friedrich Graf v. Seinsheim, Fürstbischof von Bamberg und Würzburg. (S. Nr. 179. 180.) Ganze Figur in Lebensgrösse. 7½′ hoch, 4′ breit.

350. Die Verklärung des h. Bruno. Skizze des Plafonds in der ehemaligen Kirche der Karthause Engelgarten in Würzburg von G. Urlaub. 2′ 2″ 2‴ hoch, 1′ 8″ breit. (Geschenk des Herrn Kreisforstraths Schmitt.)

351. Die Auferstehung Christi. Auf Holz gemalt. 3′ 7″ 6‴ hoch, 2′ 9″ breit.

352. Hofschlosser Oegg (S. Nr. 139) in seiner Werkstätte, ein cyclopenartiger Schlossergeselle im Vordergrunde. 3′ hoch, 3′ 8″ breit.

353. Die Belehnung eines Fürstbischofs von Würzburg mit dem Herzogthume Franken durch den Kaiser.

354. Eine Sitzung des kaiserlichen Landgerichts im Herzogthum Franken, unter dem Vorsitze des Fürstbischofs von Würzburg. Gleich gross mit dem Vorigen. 3′ 3″ hoch, 4′ 4″ 2‴ breit.

355. Skizze eines allegorischen Deckengemäldes, Franconia die Nymphe einer Heilquelle aus einer Höhle herausführend, von Köhler. 2′ 8″ hoch, 3′ breit.

356. Ein unbekannter Mann aus Würzburg, wie die Aufschrift des Briefes zeigt, den er in der einen Hand hält; da er in der andern Hand eine Uhr hat, so ist es vielleicht der berühmte Uhrmacher Henner. Das daran befindliche Wappen ist ein Löwe, eine Blume haltend. Geboren 162., gestorben im März 1667. 3′ 6″ hoch, 2′ 8″ breit.

357. Ein unbekannter junger Mann mit schwarzen, dichten Haaren, in einem mit silbernen Litzen besetzten, ganz zugeknöpften Rocke, mit Einer Hand. Er mag dem Ende des 17. oder dem Anfange des 18. Jahrhunderts angehören. 2′ 2″ hoch, 2′ 1″ breit.

358. und 359. Zwei Studienköpfe. 2′ 2″ hoch, 2′ 1″ breit. (Geschenk des Herrn Kaufmanns Christian Weiss 18. October 1836.)

360. Philipp der Grossmüthige, Landgraf von Hessen 1509—83. Ganze Figur in Lebensgrösse. 6′ 10″ hoch, 3′ 9″ 2‴ breit.

361. Lothar Franz Graf von Schönborn, Kardinal, Kurfürst von Mainz 1695—1729, Fürstbischof von Bamberg 1693—1729. Er war geboren 4. October 1655, trat 7. Juli 1683 ins Domkapitel zu Würzburg ein, wo er am 13. Dezember 1712 sein Jubiläum mit grossen Feierlichkeiten beging. Er krönte als Kurfürst von Mainz den Kaiser Carl VI. und starb am 29. Januar 1729. Kniestück. 5′ hoch, 4′ breit.

362. Ein unbekannter Mann, in der rechten Hand eine rothe Blume haltend. Gemalt im 53. Jahre seines Alters 1622. Auf Holz. 2′ 2″ hoch, 1′ 10″ breit.

363. Kopf eines Unbekannten, nebenan dessen Wappen: drei goldene Eicheln an Einem Stiele, im rothen Felde. 1′ 1″ hoch 1′ breit.

364. Martin von Felsach. 2′ 10″ hoch, 2′ 3″ breit.

365. Johann Philipp Franz Graf v. Schönborn, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 174.) 4′ hoch, 3′ breit.

366. Appollonia Reibeld, geborne Dürr, gestorben 9. Februar 1699, 70 Jahre alt. 2′ 11″ hoch, 2′ 3″ breit.

367. Otto Graf von Sternberg. 2′ 11″ hoch, 2′ 4″ breit.

368. N. von Werneck, Regierungs-Präsident zu Würzburg. 3′ 10″ hoch, 2′ 3″ breit.

369. Ein unbekannter Mann, die Hand in der Weste. 3′ hoch, 2′ 3″ breit.

370. Ein unbekannter Mann. 2′ hoch, 1′ 9″ breit.

371. Amelie von Guttenberg. 2′ hoch, 1′ 9″ breit.

372. Friedrich Carl Graf v. Schönborn, Fürstbischof von Bamberg und Würzburg. (S. Nr. 175.) 4¼′ hoch, 3′ breit.

373. Kopf eines alten bärtigen Mannes mit rothem Käppchen. Oval. 1′ 6″ hoch, 1′ 2″ breit. (Geschenk des k. preuss. Herrn Oberlandesgerichtsrathes Hecht zu Halberstadt 13. August 1838.)

374. Brustbild eines unbekannten Adeligen im Harnisch, mit blauem Ordensbande und rothem Mantel. Oval. 2′ 10″ hoch, 2′ 4″ breit.

375. Ein unbekannter Geistlicher. 2′ 5″ hoch, 1′ 11″ breit.

376. Johann Husemann. 3′ 1″ hoch, 2′ 6″ breit.

377. Anna Tiepolo. Gemalt v. J. A. Remela. 1725. 3′ 1″ hoch, 2′ 6″ breit.

378. C. Papius, fürstl. würzb. Rath, im Staatskleide, mit goldgesticktem Mantel. 2′ 6″ hoch, 2′ 2′ 2‴ breit.

379. Maria Sabine Schäffner, geborne Wachter 1710. Im orangefarbigen Kleide. 2′ 6″ hoch, 2′ 2″ 2‴ breit.

380. Ferdinand Osenbeck, Maler 1740. 2′ 6″ hoch, 2′ 1″ breit.

381. Leopoldine von Redwiz, im schwarzen Schleier mit rother Feder. 2′ 6″ 1‴ hoch, 2′ 2″ 2‴ breit.

382. Georg Andreas Schäffner, fürstl. würzb. Hofrath und Malefiz-Secretär, Sohn des Amtskellers Georg Michael Schäffner von Lauda, 50 Jahre alt 1703.

383. Dessen Gattin Margaretha, Tochter des Bürgers und Postmeisters Georg Pergkamer zu Kitzingen, gemalt 1703 in ihrem 33. Lebensjahre von J. Grave. Beide Bilder gleich gross, 2′ 6″ hoch, 2′ 2″ breit.

384. Tobias Reibeld (S. Nr. 145.) im 80. Lebensjahre, im Schlafrocke. 2′ 7″ hoch, 2′ 2″ breit.

385. Carl von Pöllnitz, in blauem Kleide. 2′ 7″ hoch, 2′ 2″ breit.

386. Clara von Würtzburg im weissen Kleide mit rothem Mantel. 2′ 10″ hoch, 2′ 2″ breit.

387. Anna Fesel, im gestickten Kleide mit rothem Mantel. 3′ hoch, 2′ 2″ breit.

388. Eleonore von Frankenberg, einen Blumenstrauss in der Hand haltend. 3′ 2″ hoch, 2′ 7″ breit.

389. Ein Feldherr im Harnisch, den Marschallsstab in der Hand; im Hintergrunde die Belagerung einer Festung. 5′ 3″ hoch, 3′ 8″ breit.

390. N. von Castor, Deutschordensritter, hinter ihm ein Hund. 3′ 3″ hoch, 2′ 6″ 2‴ breit.

391. J. von Crailsheim, im carmoisinrothen Sammtroth. 2′ 10″ hoch, 2′ 5″ breit.

392. Ein unbekannter adeliger Herr in carmoisinrothem Sammtrock, mit breitem blauem Ordensband und gesticktem Sterne auf der Brust. 3′ hoch, 2′ 6″ 3‴ breit.

393. Johann Löhr, fürstl. würzb. Lieutenant, in Uniform, von ihm selbst gemalt 1767. 3′ hoch, 1′ 6″ breit.

394. Maria Romberg, in schwarzer mittelalterlicher Tracht. 2′ 6″ hoch, 2′ 7″ breit.

395. Johanna von der Brügge, Brustbild mit beiden Händen, in deren einer sie ein gesticktes Taschentuch hält. 2′ 6″ hoch, 1′ 6″ breit.

396. Ein weisser Haase, im Jahre 1737 bei Versbach geschossen, nebst einer Flinte. 3′ hoch, 2′ 1″ breit. (Geschenk des Herrn Oberzollbeamten Boller 17. October 1837.)

397. Eine Rebe mit der Inschrift; anno 1655 den 1. November ist diese Weinreben mit solchen Trauben in lag der mittel rüdern allhier so gefunden worden. Sodann befinden sich noch drei andere Trauben abgebildet und darüber die Jahrzahlen 1722 und 1728. Auf Holz. (Geschenk des Herrn Oberzollbeamten Boller 26. October 1838.)

398. Ferdinand II., deutscher Kaiser 1619—37. 2′ 4″ hoch, 2′ breit.

399. Fr. Nicolaus Anton Schiaffinati, Generalprior des Ordens der Augustiner-Eremiten, erwählt zu Rom 23. Mai 1733. 3′ 3″ hoch, 2′ 2″ breit. (Geschenk des Herrn Kaufmanns Philipp Reder 23. Februar 1837.)

400. Franz Conrad von Sickingen, Herr zu Landstuhl und Ebernburg, kaiserl. Rath und Oberst, geboren auf Schloss Sickingen 1481, wurde bei Belagerung seines Schlosses Landstuhl verwundet, in Folge dessen er am 7. Mai 1523 starb. Seine Gemahlin Lucia, geborne v. Andlau. Ein gleichzeitiges Originalgemälde auf Holz, 3′ hoch, 4′ breit.

401. Kaiserin Maria Theresia als Wittwe, vor ihr der Plan von Schönbrunn. Kniestück mit beiden Händen. 5′ 6″ 3‴ hoch, 4′ breit.

402. Kaiser Joseph II. im grossen Kostüme des ungar. St. Stephansordens. Kniestück mit beiden Händen Grösse wie vorher.

403. Fr. Felix Centin, Cardinal, aus dem Minoritenorden. 2′ 5″ hoch, 2′ 2″ breit.

404. Franz Conrad von Stadion, Domprobst und Probst im Stift Haug zu Würzburg. Er war geboren 29. August 1679, kam am 27. September 1719 ins Domkapitel zu Würzburg, wo er am 5. September 1729 Domprobst, 16. Juli 1737 Probst im Stift Haug wurde. Er war auch Domherr zu Bamberg, wo er zum Domdechant und den 24. Juli 1753 zum Fürstbischof gewählt wurde, aber schon am 6. März 1757 starb. — Er ist hier als Domprobst gemalt, oben sein Wappen. Oval. 3′ 2″ hoch, 2″ 11″ 2‴ breit.

405. Kaiser Joseph I. 1705—11. — Ganze Figur in Lebensgrösse, im Harnisch, im Hintergrunde Reiter. 9′ 9″ hoch, 4′ 7″ breit.

406. Kaiser Leopold I. 1658—1705. Ganze Figur, geharnischt im Krönungsmantel. Grösse wie vorher.

407. Eine unbekannte hohe Dame. 5′ hoch, 4′ breit.

408. Johann edler Herr zu Weldenberg 1339.

409. Sebastian von Hatzfeld, Ritter, und seine Gemahlin Hedwig von Reiffenberg 1005.

410. Eberhard von Hatzfeld, Ritter, und seine Gemahlin Clara von Lichtenau 1038.

411. Georg von Hatzfeld und seine Gemahlin, geborne von Lichtna 1050.

412. Friedrich von Hatzfeld und seine Gemahlin Hedwig von Harteneck 1120.

413. Hans von Hatzfeld, Ritter, und seine Gemahlin Jutta von Bidenfeld. 1165.

414. Ludwig von Hatzfeld, Ritter, und seine Gemahlin Jutta von Brendel (v. Homburg), 1200.

415. Ernst Herr zu Hatzfeld und seine Gemahlin Kunigunde von Schinelberg, 1238.

416. Crafft Herr zu Hatzfeld, Ritter, und seine Gemahlin Barbara von Gramweiler, 1290.

417. Johann von Hatzfeld und seine Gemahlin Helena von Uffeln, 1327.

418. Crafto von Hatzfeld und seine Gemahlin Walburg von Bolweiler, 1340. Er hat von Kaiser Ludwig IV. das Privilegium erhalten, unter seinem Schlosse Hatzfeld in Hessen eine Stadt zu erbauen, welche die Rechte und Freiheiten, wie Frankfurt a. Main geniessen solle.

419. Johann von Hatzfeld und seine Gemahlin Ursula von Schwalbach, 1354.

420. Johann von Hatzfeld, Herr zu Wildenberg und seine Gemahlin Jutta, Erbfräulein von Wildenberg, 1373.

421. Gotthard Herr zu Hatzfeld und Wildenberg, Herrn Johanns und Jutta's Sohn, und seine Gemahlin Lückel von Erfertzhausen, 1400.

422. Gottfried von Hatzfeld, Herr zu Wildenberg und seine Gemahlin Weissge von Feyerbach, 1431.

423. Georg von Hatzfeld, Herr zu Wildenberg, Ritter und Obrister und seine Gemahlin Anna von Steinenbach, 1476.

424. Gotthard von Hatzfeld und seine Gemahlin Barbara von Schlitz genannt von Görz, 1497.

425. Wilhelm von Hatzfeld, edler Herr zu Wildenberg und Herr zu Cruttorf, Sr. k. Majestät von Frankreich Obrister und General der deutschen Völker und seine Gemahlin Katharina von Selbach, Erbfräulein zu Cruttorf, einzige Tochter des Feldmarschalls Johann von Selbach, 1566.

426. Sebastian von Hatzfeld, Herr zu Wildenberg und Cruttorf und seine Gemahlin Lucia von Sickingen, 1590.

427. Hermann, erster Graf von Hatzfeld und Gleichen, edler Herr zu Wildenberg, Cruttorf und Schönstein, Standesherr der freien Herrschaft Drachenberg in Schlesien, Herr zu Preussnitz, Blankenheim, Kranichfeld und der röm. kaiserl. Majestät und königl. Majestät zu Spanien Kämmerer, Reichshofrath, auch Obrister zu Ross und zu Fuss und seine Gemahlin Maria Katharina von Dalberg, 1640.

428. Georg von Frondsberg, Graf von Mindelheim, geboren zu Mindelheim 24. September 1475, Oberst und General Kaiser Karls V., und seine Gemahlin Anna, Gräfin von Lodron. Nicht minder als die Eroberung Roms und der Engelsburg, machten ihn die dem Dr. Martin Luther auf dem Reichstage zu Worms zugerufenen Worte berühmt. Er starb zu Mindelheim den 20. October 1528.

429. Johann von Hohenselbach, Erbherr zu Cruttorf, Feldmarschall Kaiser Karls V., Gubernator zu Lobern und seine Gemahlin Anna von Schmülling.

Sämmtliche Bilder von Nr. 408—429 sind Kniestücke, auf Holz gemalt und von gleicher Grösse: 2′ 11″ hoch, 3′ 9″ 1‴ breit.

430. Maria Katharina Gräfin von Hatzfeld (S. Nr. 427), geborne von Dalberg, mit ihrem 5 Monate alten Sohne 1640. Kniestück mit beiden Händen. 3′ 11″ hoch, 3′ 6″ breit.

431. Giovanni Vinzenzo Antonio Ganganelli, geboren den 31. Oct. 1705, trat 18. Jahre alt in den Minoritenorden, erhielt von Clemens XIII. 1759 den Kardinalshut und bestieg nach dessen Tod, am 19. Mai 1769, den päbstlichen Stuhl als Clemens XIV. Durch seine am 21. Juli 1773 erlassene Bulle „Dominus ac redemptor noster“, wodurch der Orden der Gesellschaft Jesu aufgehoben wurde, erlangte er eine grosse Berühmtheit. Sein bald darauf, 22. September 1774, erfolgter Tod, hat um so mehr Vermuthung der Vergiftung erregt, als er selbst daran glaubte und Gegengift nahm. Der Auspruch der Aerzte hat diese Vermuthung widerlegt. Gemalt in der Kardinalskleidung. 3′ hoch, 2′ 4″ 2‴ breit.

432. Friedrich V., Kurfürst von der Pfalz, König von Böhmen 1619—20. Er war geboren zu Amberg 1596 und folgte seinem Vater Friedrich IV. 1610 in der Kurwürde. Nachdem die die Böhmen 1619 Ferdinand II. der Krone verlustig erklärt hatten, wurde fast einstimmig Friedrich zu seinem Nachfolger gewählt, welcher auch, besonders auf Zureden seiner Gemahlin, die Wahl annahm. Doch schon die Schlacht am weissen Berge, 8. November 1620 raubte ihm die böhmische Krone und spottweise wurde er daher, wegen der kurzen Dauer seiner Regierung, der Winterkönig genannt. 1621 in die Reichsacht und 1623 der Kurwürde verlustig erklärt, starb er zu Mainz 1632 am 19. November, ohne in irgend eine Würde wieder eingesetzt worden zu sein. — Ganze Figur in Lebensgrösse, im Harnisch, im Hintergrunde die Schlacht am weissen Berge. 7′ 7″ hoch, 4′ 8″ breit.

433. Dessen Gemahlin Elisabeth, Prinzessin von England, aus dem Hause Stuart, Tochter König Jacobs I. von England. Ganze Figur in Lebensgrösse, in einem mit Edelsteinen reich verzierten Kleide, neben ihr auf einem Tische zwei Hündchen. 6′ 8″ hoch, 3′ 9″ breit.

434. Otto von Kerpen, der zweite Grossmeister des deutschen Ordens 1200—1206. Ganze Figur in Lebensgrösse, unter einem Zelte stehend, im Harnisch, den Feldherrnstab in der Rechten, neben ihm auf einem Tische Helm und Handschuhe, zu Füssen Schild und Speer. Nach einem älteren blöden Brustbilde gemalt von Christoph Fesel. 7′ 10″ hoch, 5′ breit.

435. Kaiser Karl d. Grosse, 768—814. Ganze Figur in Lebensgrösse, geharnischt, im Krönungsornate, die Krone auf dem Haupte, in der Rechten das entblösste Schwert, in der Linken den Reichsapfel. 9′ hoch, 3′ 9″ breit.

436. Der Marktplatz in Würzburg, mit der Ansicht der Marienkapelle und des Dietricher Spitals, zu der Zeit gemalt, wo dieser Platz noch als Viehmarkt benützt wurde. Belebt durch einen eben stattfindenden Viehmarkt mit vielen Figuren, worunter besonders die Metzger in stattlicher spanischer Tracht sich auszeichnen. Von Oswald Onghers. 4′ 2″ hoch, 5′ 9″ breit.

437. Allegorisches Bild: Ansicht eines Theiles der Stadt Würzburg. Rechts, ganz im Vordergunde zwei Sibyllen, deren eine im

aufgeschlagenen Buche liest. Weiter zurück ein Zelt, worin vier Kurfürsten an einem Tische sitzen, vor ihnen eine fünfte Person, welche Schreibmaterialien vor sich hat. Hinter dem Zelte und der Stadt Würzburg ein Berg, (der aber in der Wirklichkeit nicht existirt) darauf eine türkische Stadt, von einem Flusse umschlossen, der ein A bildet, dessen linker Schenkel in dem Maine ausmündet. Links im Vordergrunde pflügt ein Bauer, der drei Pfauenfedern auf dem Hute hat. Am Himmel Mond und Sterne. Ueber Stadt und Festung Würzburg zwei Wappenschilde, in dem rechts das Wappen des Fürstbischofs von Bamberg und Würzburg, Friedrich Karls Grafen von Schönborn, darüber die Aufschrift mit Chronostich: VIVe ltVIs qVe faVe In VItas FrIDerICe McCaenas; das Wappenschild links ist leer, doch mit Fürstenhut, Bischofsstab und Schwert geschmückt, darüber die Aufschrift: reperis nihil intus. 1′ 10″ hoch, 2′ 5″ breit. (Geschenk des Herrn Privatdocenten Dr. Reidmaier, 14. Juli 1837.)

438. Ein Bauer und eine Bäuerin aus der Gegend von Geldersheim.

439. Dessgl. aus der Rhöngegend. Beide Bilder in Aquarell gemalt von Margaretha Geiger 1801. (S. Nr. 71.) 9½″ hoch, 7½″ breit.

440. Johann Philipp von Greiffenklau, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 72.) Aquarellbild in einer Rahme von Arabesken und Früchten; unten in einer Rahme, gehalten von zwei Engeln, ein Tannenbaum mit dem Wahlspruche des Fürsten: Semper idem. Darüber die Aufschrift mit Chronostich: De rore CoeLI et De pIngVDIne terrae repLetVr. 1′ 11½″ hoch, 1′ 4″ breit.

441. Carl Wilhelm Friedrich, Markgraf von Brandenburg zu Ansbach. Miniatur-Medaillon, Durchmesser 2″ 1‴. (Geschenk des Herrn Buchbindermeisters Rösner, 22. Januar 1840.)

442. Carl Philipp von Greiffenclau, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 73. 468. 505.) Ganze Figur in Lebensgrösse. 7½′ hoch, 4′ breit.

443. Anselm Franz Graf von Ingelheim, Fürstbischof von Würz- (S. Nr. 107. 245.) 4′ hoch, 3′ breit.

444. Adam Friedrich Graf von Seinsheim, Fürstbischof von Bamberg und Würzburg. (S. Nr. 179. 180. 349.) 4′ hoch, 3′ breit.

445. Johann Gottfried von Guttenberg, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 84. 85. 299.) 4′ hoch, 3′ breit.

446. Johann Philipp von Greiffenklau, Fürstbischof von Würzburg (S. Nr. 72. 440.) 4′ hoch, 3¼′ breit.

447. Derselbe, gleich gross.

448. Japanisches Originalgemälde auf Seide. Zwei kämpfende japanische Reiter, der eine fliehend und dabei einen Fluss durchschwimmend. 1′ 10″ hoch, 1′ 4″ 2‴ breit. (Geschenk des k. holländischen Obersten Herrn Dr. Philipp Franz v. Siebold.)

449. Gregor Heiger von Herzogenaurach, Abt des Benedictinerklosters Theres, 1755—66.

450. Kaspar Denner, Abt zu Theres 1645—60.

451. Anton Reuter aus Hassfurt, Abt zu Theres 1677—86.

452. Gregor Gans aus Volkach, Abt zu Theres 1686—1701.

453. Kilian Frank aus Würzburg, Abt zu Theres 1701—15. Er bewirthete in seinem Kloster Kaiser Joseph I. auf seiner Rückreise von der Belagerung von Landau nach Wien.

454. Gregor Fuchs aus Stadtlauringen, Abt zu Theres 1715—55. Er erbaute die neue Klosterkirche.

455. Ein Knabe mit einem Vogel im Neste spielend, 2′ hoch, 1′ 6″ breit.

456. Karl Friedrich Wilhelm von Erthal, Herr zu Leuzendorf und Gochsheim, geboren den 1. Juli 1717, Domherr zu Mainz, Bamberg und Würzburg, Probst zur alten Kapelle in Regensburg, Präsident der geistlichen Regierung, Generalvikar und geheimer Rath zu Würzburg, daselbst gestorben 17. September 1780. Gemalt im Domherrnornate, im 52. Jahre seines Alters 1769. 1′ 7″ breit.

457. Johann Kilian Vornberger aus Heidingsfeld, geistlicher Rath und Dompfarrer zu Würzburg, gestorben 16. Mai 1762. Gemalt von Thalhofer, im 49. Lebensjahre. 3′ hoch, 2′ 5″ breit.

458. Ch. von Wallenfells, mit gepuderten Haaren und grünem Kleide mit Goldtressen besetzt. 2′ 9″ 3‴ hoch, 2′ 3″ 3‴ breit.

459. Johann Jonatus Schild, fürstl. würzb. Kanzleirath, starb 35 Jahre alt 1630. Todt auf dem Paradebette. 2′ 6″ hoch, 3′ 2″ breit.

460. Adalbert Friedrich von Rosenbach, Herr zu Thundorf, Masbach, Schakau, Eckweissbach, fürstl. würzb. und Fulda'scher

geheimer Rath und Oberamtmann zu Arnstein und Büchold, des rothen Adlerordens Ritter. Gemalt im 49. Jahre seines Alters. 3′ 2″ hoch, 2′ 5″ breit.

461. Die Schlacht bei Kitzingen am 8. August 1266. Wegen streitiger Bischofswahl in Würzburg waren die beiden Partheien, der Domdechant und Stiftspfleger, Berthold von Sternberg, einerseits, die Grafen von Henneberg und Castell andererseits, hier zusammengestossen. Die Letzteren unterlagen und zum Andenken an diesen Sieg wurde alljährlich am 8. August vom Dome aus eine grosse Prozession gehalten und hiebei die grosse St. Cyriacusfahne dem Volke gezeigt. Diess dauerte bis zur Säcularisation. Die noch erhaltene Fahne bildet einen der ältesten und interessantesten Theile der Sammlungen des Vereins. 2′ 8″ hoch, 3′ 11″ breit. Gemalt von J. Hahn 1843.

462. Johann Gottfried von Guttenberg, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 84. 85. 299. 445.) $4\frac{1}{4}$′ hoch, $3\frac{1}{4}$′ breit.

463 u. 464. Zwei Tafeln mit Wappen der sogenannten Herbstherren (Domkapitulare zur Einnahme des Weinzehendes bestimmt) in Randersacker, in dem Zeitraume von 1714—1801.

465. Die Wiederherstellung des Schottenklosters zum h. Jacob in Würzburg, durch Bischof Julius 1595. Im Vordergrunde der h. Kilian und Bischof Julius die Schottenkirche emporhaltend, neben Julius der damalige Abt des Schottenklosters, Richard Irvin; links im Hintergrunde das Kloster Himmelspforten, vor welchem auf der Wiese drei Nonnen stehen; die Festung Marienberg, das ehemalige Siechenhaus vor dem Zellerthor; dann in der Mitte die Brücke mit ihrem Thurme, endlich rechts die übrige Stadt, wie sie zu jener Zeit ausgesehen. Oben Gruppen von Engeln, welche das Wappen von Julius tragen. Unten in der Ecke rechts das Wappen des Schottenabtes Placidus Hamilton, daneben: renovatum 1760. 5′ $6\frac{1}{4}$″ hoch, 19′ 4″ breit.

466. Dr. Melchior Philipp Rothmund, geistl. Rath zu Würzburg und Ellwangen. (Geschenk des Herrn Professors Dr. v. Rothmund zu München, 24. Dezember 1843.)

467. Die Geschichte der Wappenverleihung und Vermehrung des deutschen Ordens in sechs Abtheilungen. 1) Die Verleihung des einfachen Schildes mit dem schwarzen Kreuz im weissen Felde, durch Pabst Cölestin IV. 2) Die Einsetzung eines goldenen Kreuzes in das schwarze, durch König Heinrich. 3) Die Vermehrung durch den Herzschild mit dem Reichsadler, durch Kaiser Friedrich II. 4) Die Hinzufügung der Lilien an die Enden des Kreuzes, durch König Ludwig von Frankreich. 5) [In der Mitte oben.] Ein Heereszug des deutschen Ordens. 6) [In der Mitte unten.] Der Stiftungsbrief des deutschen Ordens. 4′ 1″ hoch, 5′ 5″ breit. (Geschenk der Geschwister Gutwill, 27. Januar 1844.)

468. Carl Philipp von Greiffenklau, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 73.) Im Chorrock mit rothem Piret. Miniatur auf Blech. 6′ hoch, 4′ 5′ breit. (Geschenk des Vereinssecretärs Heffner, 5. November 1850.)

469. Johann Adam Rügemer, Stadtrath zu Würzburg, gemalt von F. A. Span 1753. 2′ 9″ hoch, 2′ 2″ breit.

470. Augustin Franz Zumdam, Probst der von ihm gestifteten Probstei des Collegiatstiftes zum h. Kreuz und Kapitular des Collegiatstiftes zu St. Peter in Mainz, auch erzbischöflich mainzischer geistlicher Rath. Er starb zu Würzburg 1790. 1′ 8″ hoch, 1′ 4″ breit. (Geschenk des Vereinssecretärs Carl Heffner, 18. April 1844.)

471. Georg Ganzhorn, fürstl. würzb. Kanzler. (S. Nr. 66.) 6″ hoch, 4″ 2‴ breit. Monogramm des Malers: GV. Auf Holz. (Geschenk des Regierungspräsidenten v. Fischer in Augsburg, 4. Juli 1844.)

472. Bonavita Blank, Professor der Philosophie und Naturgeschiche und geistl. Rath. Er war geboren zu Würzburg 1740 und trat schon im 15. Jahre seines Lebens in den Minoritenorden. Seine grosse Vorliebe und Kenntniss der Natur machten ihn zum eifrigen Sammler aller Naturalien uud so legte er den Grund des jetzt noch bestehenden, der k. Universität gehörigen Naturalienkabinets. Seine Mosaikbilder aus Moos, Steinchen, Staub von Schmetterlingsflügeln, sowie die von ihm mit ihren eigenen Haaren und Federn aufgelegten Thiere, sind bis jetzt unübertroffen. Gemalt in seinem 83. Lebensjahre 1822, von Carl Fesel. (Geschenk des Herrn Domdechant Dr. Benkert, 1847.) 2′ 7″ hoch, 1′ 11″ breit.

473. Melchior Zobel von Guttenberg, Fürstbischof von Würzburg. Dessen trauriges Ende ist zu bekannt, als dass es hier wiederholt zu werden brauchte. Er war geboren 1505, trat 1532 in das Domkapitel und wurde am 6. März 1540 als Domdechant, den 19. August 1544 als Fürstbischof erwählt. Der Tag seiner Ermordung ist der 15. April 1558. Nach einem im Schlosse zu Giebelstadt befindlichen Originale copirt von Benedict Freiherrn von Zobel. 2′ 6″ hoch, 2′ breit.

474. Max Schleiss, Pfarrer zu Gaibach, früher Professor an der k. Pagerie in München. (Geschenk der Schleiss'schen Erben.)

475. Die Stadt Würzburg im Jahre 1623. Vogelperspektive vom Galgenberge aus. In der Mitte über der Stadt das Wappen des Fürstbischofs Philipp Adolph von Ehrenberg, rechts das Stifts-, links das Stadtwappen. (Vermächtniss des Herrn Kapitulars Hübner, 24. März 1849.) 3′ 1″ hoch, 4′ 9″ breit.

476. Peter Philipp von Dernbach, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 33. 34.) $4\frac{1}{2}$′ hoch, 3′ breit.

477. David Henri Baron Chasseé, geboren zu Thiel in Geldern, 18. März 1765, berühmt geworden durch seine Vertheidigung der Citadelle von Antwerpen 1832, gegen eine französische Executionsarmee. Hier gemalt als Stabsoffizier der 1799 und 1800 in und um Würzburg stehenden Gallo-batavischen Armee. Aquarell. Oval. 6″ hoch, $3\frac{1}{4}$″ breit. (Geschenk der Fräulein Clara Sixtus, 21. Juli 1849.)

478. Johann Philipp von Greiffenklau, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 42. 440. 446.) 2′ hoch, 2′ breit.

479. Leopold I. Deutscher Kaiser 1658—1705.
480. Maximilian I. „ „ 1493—1519.
481. Maximilian II. „ „ 1565—76.
482. Rudolph II. „ „ 1576—1612.
483. Carl V. „ „ 1519—58.
484. Friedrich III. „ „ 1440—93.
485. Ferdinand I. „ „ 1558—65.

Vorstehende sieben Bilder sind gleich gross, 2′ 1″ hoch, 1′ 9″ breit.

486. Heinrich Georg Hörde, aus dem Orden der Franziskaner-Eremiten, Gründer eines Convertitenhauses zu Veitshöchheim, in dem jetzt noch Eremitenmühle genannten Hause daselbst, woraus dann die noch bestehende Convertitenstiftung entstanden ist. Hörde war geboren zu Nitzenhausen im Jaxtgrund 1680 und starb in Rom 1747. 2′ 2″ hoch, 1′ $6\frac{1}{2}$″ breit. (Geschenk des Herrn Professor Dr. Denzinger sen.)

487. Johann Philipp von Schönborn, Kurfürst von Mainz etc. (S. Nr. 171.)

488. Margaretha Valender, 79 Jahre alt, 37 Jahre Wittwe. Gemalt 1709. Ein Kind, dem sie einen Apfel reicht, steht ihr zur Seite. 3′ $1\frac{1}{2}$″ hoch, 2′ 4″ breit.

489. Jacob Gottfried Huber, schreibend an einem Tische.

490. Eine Ansicht der Stadt Bamberg aus älterer Zeit. 1′ hoch, 2′ $7\frac{1}{2}$″ breit. (Geschenk des Herrn Appellationsgerichtsrathes Dr. Lippert in Aschaffenburg, 21. Juli 1852.)

491. Aeussere Ansicht des alten Hofes Katzenwicker, gegen die Hofstrasse, vor dem Abbruche, von A. Geist.

492. Desselben Hofes innere Ansicht, durch den Thorbogen gegen den inneren Hof, gemalt von demselben. Beide Bilder gleich gross. $9\frac{1}{2}$″ hoch, $12\frac{1}{2}$″ breit.

493. Die h. Katharina und die h. Elisabeth, ganze Figuren in Lebensgrösse, auf zwei Konsolen stehend. Auf Holz und Goldgrund. Dieses Bild aus der besten Zeit der altdeutschen Kunst wird von bewährten Kennern dem Ulmer Maler Bartholomäus Zeitblom (1463—1514) zugeschrieben. 8′ 2″ hoch, 3′ $1\frac{1}{2}$″ breit. (Geschenk der Stadt Gerolzhofen, 31. März 1832.)

494. Wilhelm Rosshirt, der vorletzte Abt von Ebrach, erwählt 13. Dezember 1773, gestorben 25. Januar 1791. 2′ $10\frac{1}{2}$″ hoch, 2′ $4\frac{1}{2}$″ breit.

495. Johann Gottfried von Aschhausen, Fürstbischof von Bamberg und Würzburg. (S. Nr. 4.)

496. Heinrich Joseph Staubach, geistlicher Rath und Dompfarrer zu Würzburg.

497. Conrad Celtes, geboren am 1. Februar 1459 zu Wipfeld, Trithems vertrauter Freund, noch vor Reuchlin Lehrer der griechischen und hebräischen Sprache, der erste vom Kaiser

selbst gekrönte Dichter Deutschlands. Er starb als Professor und Bibliothekar in Wien 1508 im 49. Jahre seines Lebens. Nach einem, dem k. Gymnasium in Münnerstadt gehörigen alten Porträt copirt von J. Wächter.

498. Georg Fischer, Abt im Kloster Scharzach.

499. Johann von Eglofstein, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 42.) (Geschenk des Herrn Kunsthändlers Müller, 9. März 1859.)

500. Tobias Reibeld. (S. Nr. 145. 146.)

501. Ansicht des ehemahligen Graf Hatzfeld'schen Hauses am Hofplatze, im Jahre 1842, vor der Erbauung des Gasthauses zum Kronprinzen und der k. Filialbank, dahinter noch der alte Katzenwicker sichtbar. Aquarell von Dorfinger. 1′ 1½″ hoch, 1′ 6½″ breit.

502. Ansicht des ehemaligen Greiffenklau'schen Hofes, des sogenannten rothen Baues, nebst der daranstossenden, nun demolirten St. Ignatiuskapelle, Aquarell von Dorfinger. 1′ 1″ hoch, 1′ 2″ breit.

503. Eine Verhandlung des kaiserlichen Landgerichtes im Herzogthum Franken zu Würzburg, im Jahre 1520. Auf Pergament gemalt. 1′ 4½′ hoch, 1′ breit.

504. Johann Gottfried von Guttenberg, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 84. 85. 299. 445.) 2′ 9″ hoch, 2½′ breit.

505. Johann Philipp v. Greiffenklau, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 72.) Aquarell. Oval. 5½″ hoch, 3½″ breit. (Geschenk des Herrn Kammerherrn Freiherrn v. Fridrich, 17. Juni 1838.)

506. Julius Echter von Mespelbrunn, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 39. 40. 41. 213.) 3½′ hoch, 2½′ breit.

507. Ein unbekannter Geistlicher. 2¾′ hoch, 2½′ breit.

508. Johann Gottfried v. Guttenberg, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 84. 85. 299. 445. 504.) 3′ hoch, 2′ breit.

509. Carl Philipp von Greiffenklau, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 73. 468. 442. 505.) 4′ hoch, 3′ breit.

510. Georg Carl von Fechenbach, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 225. 255. 510.) Ganze Figur in Lebensgrösse. 7½′ hoch, 3′ 3″ breit.

511. Carl Phillipp von Greiffenklau, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 73. 468. 442. 505. 509.) 2¾′ hoch, 2′ breit.

512. Friedrich Carl Graf von Schönborn, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 175. 372.) 2¾′ hoch, 2′ breit.

513. Georg Carl von Fechenbach, Fürstbischof von Würzburg. (S. 225. 255. 510.) Ganze Figur in Lebensgrösse. 7½′ hoch, 3′ 3″ breit.

514. Eine fürstliche Frau, gemalt von Remela. Ganze Figur in Lebensgrösse. 8′ hoch, 4′ 9″ breit.

515. Ein Kaiser, ganze Figur in Lebensgrösse. 8′ hoch, 4½′ breit.

516. Johann Gottfried von Aschhausen, Fürstbischof von Bamberg und Würzburg. (S. Nr. 4.) 3′ hoch, 2′ breit.

517. Ein Herr von Fechenbach, im Harnisch. 3½′ hoch, 2¾′ breit.

518. Neujahrsgratulationsbild des Convents zu Ebrach für seinen Abt Wilhelm, für 1725; Allegorie auf Pergament gemalt, mit der Unterschrift: Flectendus poples quivis in nomine Jesu, quod solum usque solo est sola beata salus. Auf der Rückseite die Dedication an den Abt. 6″ hoch, 4″ breit.

519. Ein dessgleichen für 1731 mit der Unterschrift: Dilectus tuus salus tua ego sum. Gleich gross wie das vorige, gleichfalls mit der Dedication auf der Rückseite.

520. Christoph Kroh, der letzte Abt von Oberzell 1785—1803.

521. Oswald Loschert, der vorletzte Abt von Oberzell. (S. Nr. 113. 269.) (Beide Bilder Geschenk des Herrn Kaufmanns Peter Maas, 25. Juli 1859.)

522. Sigismund Dereth, Probst zu Heidenfeld 1719—22.

523. Bernhard Breunig, der letzte Abt von Theres 1766—1803.

524. Hieronymus Held, Abt von Ebrach, erwählt den 16. Mai 1741, gestorben 20. October 1773. Gemalt 24. November 1771.

525. P. Simon aus Greding, Kapuziner, von den Schweden bei Erstürmung des Marienbergs, 18. October 1631, getödtet. 1′ 9″ hoch, 2′ 2″ breit.

526 u. 527. Zwei Holzmosaikbilder, verfertigt von Schreinermeister Michael Mayer. 8″ hoch, 10″ breit. (Geschenk der Dr. Oberthür'schen Stiftung, 2. Juni 1839.)

528. Ein allegorisches Miniaturbild auf Pergament, auf die Erbauung der (jetzt wieder abgebrochenen) St. Ignatiuskapelle neben

dem ehemals Greiffenklau'schen Hofe, dem sogenannten rothen Bau. Mit der Inschrift:

Condita te duce stat solymae coelestis imago
Impar mole illi, non pieta(t)e domus
Altera pro caelo quondam sit visio terrae
Ista cuturae prodroma pacis erit.

6½″ hoch, 5″ breit. (Geschenk des Herrn Maler J. Wächter, 3. Juli 1840.)

529. Caspar Eck, Bürgermeister zu Würzburg 1577. Gestorben 1584. Kniestück mit beiden Händen, im Pelzrock, Hauskappe, starkem weissem Bart, im Gürtel einen Schlüssel. Oben links sein Wappen: im roth und weiss quergestreiften Schilde ein Barett mit rothem Kreuze. Darunter C. E. Auf Holz gemalt. 3¾′ hoch, 2½′ breit.

530. Johann Eck, des vorhergehenden Sohn, geboren 1544, war bereits 12 Jahre Oberrathsassessor in Würzburg, als er seine Heimath, weil er zur protestantischen Religion übergetreten, verlassen musste; er liess sich 1587 in Kitzingen nieder, wo er, nachdem er seine erste Gattin, Apollonia Paner, verloren, zur zweiten Ehe mit Martha Seifrid schritt. Sein Bild wurde auf besonderes Zureden des damaligen Decans in Kitzingen, Salomo Codomannus, gemalt. Kniestück mit beiden Händen, mit blossem Kopf. Ueber ihm die Inschrift: Symbolum Simplicitas Rectumque tuum me Christe gubernet 1690. Rechts sein Familienwappen (s. oben), daneben H. E. Darunter das Monogramm des Malers: H HM. Auf Holz. Gleich gross mit dem Vorigen.

531. Franz Graf von Hatzfeld, Fürstbischof von Bamberg und Würzburg 1631—42. Seine Regierung ist hauptsächlich durch den Einfall der Schweden und die darauffolgende k. schwedische und herzogl. sächsische Regierung, merkwürdig. Der Fürstbischof hatte sich während dieser Zeit nach Cöln geflüchtet und kehrte erst am 23. Dezember 1634 nach Würzburg zurück. Er starb plötzlich am 30. Juli 1642 während des Mittagessens. 3′ hoch, 2′ breit.

532. Zwei Prinzessinen. 3′ hoch, 5½′ breit.

533. Ein Kaiser. 4½′ hoch, 3½′ breit.

534. Kaiser Leopold I. mit seiner Gemahlin. 3′ hoch, 5′ breit.

535. Philipp Adolph v. Ehrenberg, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 43.) 3½′ hoch, 2′ breit.

536. Friedrich von Wirsberg, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 214). 3½′ hoch, 2′ breit.

537. Johann Philipp von Schönborn, Kurfürst von Mainz etc. (S. N. 171.) 3½′ hoch, 2′ breit.

538. Anselm Franz Graf v. Ingelheim, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 107.) Ganze Figur in Lebensgrösse, in rother Kardinalstracht. 7½′ hoch, 4′ breit.

539. Christoph Franz von Hutten, Fürstbischof von Würzburg. (S. Nr. 103.) Ganze Figur in Lebensgrösse. 7½′ hoch, 4½′ breit.

540—550. Eilf Tafeln mit Wappen von Würzburger Rathsherren.

551. Franz Gavard, geboren zu Würzburg, gestorben 4. April 1778 zu Rom im Rufe der Heiligkeit. Auf Holz gemalt. 7″ hoch, 5½″ breit.

II.

Holzsculpturen.

1. Der h. Stephan sitzend, von H. T. Riemenschneider. 2′ 10′ hoch.
2. Wappen der Freiherrn von Bibra in gothischen Ornamenten. 3′ hoch.
3. Relief eines Heiligen (Diacon). 3′ 9″ hoch. (Geschenk der Siechenhausverwaltung 31. März 1852.)
4. Der h. Johann der Evangelist, Standbild in den alten Farben. 4′ 1″ hoch. (Geschenk des Herrn Rechtsanwaltes Fambach in Hassfurt, 4. August 1836.)
5. Vier Engelsköpfe.
6. 21 Fränkische Adels-Wappen in ihren Farben: Schönborn dreimal, Reinach zweimal, Guttenberg, Würtzburg, Hutten, Rosenbach, Rotenhan, Gross, Ostein, Faust v. Stromberg, Eib, Zobel, Sickingen, Dalberg, Greiffenklau, Ingelheim, Aufsess.
7. Das Wappen des Fürstbischofs Melchior v. Zobel in Farben, viermal.
8. Wappen des Stifts Würzburg (der fränkische Rechen) mit dem Herzogshute, in Farben.
9. — des Fürstbischofs Adam Friedrich Grafen v. Seinsheim in einem Hermelinmantel, in Farben.
10. — der Faust von Stromberg, in Farben.
11. — des Fürstbischofs Philipp Adolph v. Ehrenberg, in Farben, in einem grünen Kranze.
12. — des Fürstbischofs Friedrich Carl Grafen von Schönborn, in einem grünen Kranze, in Farben.
13. — der Freiherrn von Greiffenklau, oval, vergoldet.
14. — — — von Erthal, oval, vergoldet.

15. Wappen der Freiherrn von Gross zu Trockau, oval, vergoldet.
16. Standbild der h. Katharina. 4′ 1″ hoch. Holzfarbe.
17. — — h. Magdalena. 4′ hoch. Holzfarbe.
18. — des h. Johann des Täufers. 4′ 9″ hoch. Holzfarbe.
19. — der h. Maria. 3′ 1″ hoch. Holzfarbe.
20. — des h. Johann des Evangelisten. 3′ 1″ hoch. Holzfarbe.
21. Gruppe: die Anbetung Christi, 6 Figuren, 3′ 6″ hoch, 3′ 2″ breit. Holzfarbe.
22. Wappen der Freiherrn v. Gross und v. Rosenbach, in Farben, von zwei gekrönten Löwen gehalten, die Verzierungen vergoldet. 2′ 2″ hoch, 2′ 6″ breit.
23. — — — von Greiffenklau in Farben, in vergoldeten Verzierungen.
24. Privatwappen mit der Jahrzahl 1722. 1′ 7″ hoch, 4′ 10″ breit.
25. — — — Jahrzahl 1783.
26. Wappen des Ritterstifts St. Burkard, mit vergoldeten Verzierungen. 2′ 7″ hoch und breit.
27. Grabdenkmal einer Frau von Truchsess von Wetzhausen, verkleinert. 3′ 1″ hoch.
28. Wappen des Fürstbischofs Melchior v. Zobel in einer Blätterrosette mit der Jahrzahl 1557. 1′ 3″ hoch und breit.
29. Kleines Reliefporträt eines Prälaten. 7″ hoch, $5\frac{1}{2}$″ breit.
30. Zwei kleine Reliefs, der h. Joseph und Maria. (Geschenk des Herrn Wilhelm Sander in Kitzingen, 3. Juli 1844.) 9″ hoch, $3\frac{1}{2}$″ breit.
31. Standbild des h. Sebastian. (Geschenk des Vereinssecretärs Heffner, 20. Mai 1859.) Holzfarbe. 2′ 8″ hoch.
32. — des h. Jacob als Pilger. 4′ 1″ hoch. Holzfarbe.
33. — eines Pabstes. 5′ 3″ hoch. Holzfarbe.
34. — des h. Stephan. 4′ 11″ hoch. Holzfarbe.
35. — eines Diacons. 5′ 3″ hoch. Holzfarbe.
36. — der h. Barbara. 5′ 3″. Holzfarbe.
37. Relief, der Erzengel Michael. 5′ 1″ hoch. Holzfarbe.
38. — ein Bischof. 5, 2″ hoch. Holzfarbe.
39. Gruppe, die h. Familie, Joseph, Maria, Zacharias und Anna, das Kind zwischen Maria und Anna in der Mitte. In Farben. 4′ 3″ hoch, 3′ 1″ breit.

40. Der Heiland, die Rechte segnend erhoben, in der Linken die Weltkugel. In Farben. 4′ 9″ hoch.
41. Die h. Ottilie, in Farben. 3′ 4″ hoch
42. Die h. Elisabeth, in Farben. 3′ 4″ hoch.
43. Die Krönung Mariä, drei Figuren, $2\frac{1}{2}$′ hoch und breit. Holzfarbe.
44. Mann und Frau mit Kindern, welche lesen lernen. Relief. 4′ 1″ hoch. Holzfarbe.
45. Die h. Margarethe. 3′ 9″ hoch. Holzfarbe.
46. Brustbild eines Bischofs. $3\frac{1}{2}$′ hoch. Holzfarbe.
47 u. 48. Zwei Kirchenväter. 6′ hoch. Holzfarbe.
49. Der h. Jacob als Pilger. In Farben. (Aus der Kirche des ehemaligen Siechenhauses.) 3′ $2\frac{1}{2}$″ hoch.
50. Grablegung Christi, in Farben. 1′ hoch und 1′ 2″ breit. (Geschenk des Herrn Bürgerspitalverwalters Seufert 20. Febr. 1829.)
51. Der h. Georg. Relief. 4′ 9″ hoch. Holzfarbe.
52. Geschnitzter Zunftschild des Dachdeckergewerbes in Würzburg. Christus, Maria und Johannes in einem geschnirkelten Kranze, unten die Jahreszahl 1798. (Vermächtniss des Herrn Dachdeckermeisters Peter Martin Baumann, 23. Aug. 1859.) 2′ 10″ hoch, 1′ 10″ breit.

III.

Steinsculpturen.

1. Alter Portalstein des Juliushospitals. 5′ hoch, 9′ 2″ breit. Grauer Sandstein. Links im Vordergrunde Bischof Julius knieend, im bischöflichen Ornate, die Infel auf dem Kopfe, mit zum Gebet gefalteten Händen. Vor ihm am Boden Schwert und Stab kreuzweise, darüber beide Handschuhe. Zunächst ihm, doch weiter im Hintergrunde ein männlicher und ein weiblicher Pilger mit Stäben, die Mäntel und Hüte mit der Pilger- oder Jacobsmuschel geschmückt. Dann weiter rechts der Baumeister des Spitals, den rechten Arm in der Schlinge (weil er vom Gerüste gestürzt, den Arm gebrochen hatte) in der Linken den Massstab als Stock. Unter, oder vor ihm zwei betende, kniende Kinder. Hierauf ein Kranker im Bette, dem vom Arzte ein Fuss abgenommen wird; darunter zwei Wickelkinder und etwas mehr rechts wieder zwei grössere betende Kinder. Dann oben, mehr im Hintergrunde ein Kranker, den rechten Arm in der Schlinge, der rechte Fuss amputirt Hierauf der Spitalpfarrer knieend an einem Krankenbette, den darin liegenden Kranken tröstend. Im Hintergrunde die Gebäude des Spitals. Oben über dem Ganzen die heilige Dreifaltigkeit und Engel mit Marterwerkzeugen, weiter links ein Engel, ein Band haltend, worauf der Spruch in vergoldeten Buchstaben: Tibi Derelict⁹ Est Pavp In Praece Pavpervm Spem Habui. Die Spuren der alten Bemalung sind überall sichtbar.
2. Alter Portalstein des Bürgerhospitals. 7′ 7″ hoch, 4′ 4″ breit. Grauer Sandstein. Oben die Darstellung der heiligen Drei-

faltigkeit in mittelalterlicher Weise, nämlich Gott Vater hält den gekreuzigten Heiland vor sich, darüber der heilige Geist in Gestalt einer Taube. Zu beiden Seiten Johannes der Täufer und Maria, knieend, darunter die Jahrzahl 1319. Unter dieser ganzen Vorstellung der Stifter des Spitals, Johann von Stere (ab ariete) und seine Gattin, knieend, in der Mitte zwischen ihnen auf dreieckigem Schilde ein Widder, ihr Wappen. (Arch. des Vereins IX. Bd. 2. Heft, S. 166.)

3. Einfaches Wappen des Fürstbischofs Julius Echter von Mespelbrunn mit der Jahrzahl 1575 und einer nicht mehr leserlichen Inschrift. $3\frac{1}{2}'$ hoch, $2\frac{1}{4}'$ breit. Grauer Sandstein.

4. Standbild des h. Augustin. (Vom Portale der ehemaligen Augustinerkirche.) 5′ hoch. Grauer Sandstein.

5. Portalstein der nun demolirten Kapelle des ehemaligen Hofes Rödelsee, jetzt Distr. III. Nr. 81, die Verkündigung Mariä darstellend, darunter die Jahrzahl 1484. 5′ hoch, 3′ $3\frac{1}{2}''$ breit.

6. Ein sehr alter Brunnenstein ohne Boden. Rund, die äussere Seite mit Rundbogen verziert. Gefunden im ehemaligen St. Stephanskloster, beim Aufräumen von Schutt, zum Behufe der Einrichtung desselben als Regierungsgebäude.

7. Wappen des Bischofs Julius, vielfach verstümmelt, aus der Kapelle des ehemaligen Hofes Rödelsee. 2′ hoch, 1′ 10″ breit.

8. Stein mit Inschrift, mit vielen Abbreviaturen: Anno 1404 quarta Kal. Maji obiit venerabilis prespiter Dominus Hartmodus Beyer de Meiningen Canonicus Ecclesiae S. Johannis in Hauge magnus benefactor domus hujus fidelisissimae recordationis prosequiorum, cujus anima requiescat in Christo Amen. (Aus dem ehemaligen Karthäuserkloster.) 1′ 3″ hoch, 1′ $8\frac{1}{2}''$ breit.

9. Ein anderer Stein ebenfalls mit folgender Inschrift mit vielen Abbreviaturen: Anno domini 1349 frater Conradus Holzschuch de Arnstein edificavit hanc domum propriis expensis de patrimonio et eodem anno circuibat omnes regiones secta sine capite dicta Flagellatores. Item fratres tenentur

peragere anniversarium presbiteris, et matri, et ei. Aus dem Hause des ehemaligen Johannitergartens (IV. Distr. Nr. 160). Geschenk des Herrrn Gärtners Zippelius. 2′ 7″ hoch, 1′ 10″ breit.

10. Wappen des Fürstbischofs Peter Philipp von Dernbach. $2\frac{1}{2}'$ hoch, 2′ 5″ breit.

11. — — — Conrad von Thüngen, von einem Engel gehalten. 2′ 5″ hoch, 1′ 9″ breit.

12. — — — Lorenz von Bibra, von zwei wilden Männern gehalten. 2′ $3\frac{1}{2}''$ hoch, $2\frac{1}{4}'$ breit. Die drei vorstehend genannten Steine waren früher in der Brüstung der hiesigen Brücke, wo sie bei der jüngsten Reparatur derselben herausgenommen wurden.

13. — des ehemaligen Benedictinerklosters zum h. Stephan dahier. Vergoldet. Früher über dem Haupteingangsthore dieses Klosters befindlich, herabgenommen bei dessen Verwendung zum Regierungsgebäude. (Geschenk der k. Regierung, 9. October 1850.) 4′ 8″ hoch, 4′ 9″ breit.

14. — des Bürgermeisters Octavian Maternstein und der Stadt Würzburg. Aus dem Ulmer Hofe, bei dessen Umbau herausgenommen. 2′ 7″ hoch, 2′ 5″ breit.

15. — der Freiherrn von Rosenbach. 3′ 7″ hoch, $3\frac{1}{2}'$ breit.

16 u. 17. Standbilder der heiligen Johannes des Täufers und des Evangelisten, von Hans Tillmann Riemenschneider. 6′ 10″ hoch. Bei der jüngsten Restauration der Marienkapelle ihren dortigen Standorten entnommen und durch neue ersetzt.

18. Grabmonument der Aebtissin Magdalena v. Leonrod zu Kitzingen. Inschrift in Minuskeln: von gottes gnaden madalena von leonrod eptissin zu kitzingen. Die Aebtissin knieend, aus einem Buche betend, vor ihr das Leonrod'sche Wappen. 5′ hoch, 3′ breit. (Geschenk des Herrn Professors Dr. Reuss, 6. Februar 1836.)

19. Wappen des Adam von Schwalbach. Darüber: Agne vere $\overline{\text{nri}}$ miserere. Unten: Anno 1551 hat der erwirdig edel $\overline{\text{vn}}$ gestreng Herr her Adam von Schwalbach Sant Johans Ordens Gros baley in deuschen Landen zu Tobel $\overline{\text{vn}}$ Wirczburg Kommenttur hadt diesen Bau aufgericht. 5′

4″ hoch, 2′ 5″ breit. Vom Hause des ehemaligen Johanitergartens IV. Distr. Nr. 60. (Geschenk des Herrn Gärtners Zippelius.)

20. Wappen des Johann Pithan. Inschrift: Nobilis dominus Johannes Pithan civis Francfurtensis singularis domus benefactor hanc cellam fieri fecit. Dieses Wappen, ein schwarzer Hahn mit rothem Kamme, war über dem Eingange zum Gastbau des ehemaligen Karthäuserklosters, welches, behufs des Baues des Eisenbahnhofes in hiesiger Stadt, gänzlich demolirt wurde. 3′ hoch, 2′ 4″ breit.

21. Uralter Portalstein der ehemaligen Katharinenkirche dahier. Abgebildet und beschrieben im Archiv des Vereines II. Bd. 3. Heft Seite 182. Berichtigungen hiezu: III. Bd. 1. Heft Seite 174 und IV. Bd. 2. Heft Seite 221. In d. Mitte 3′ 7″ hoch, der Fuss 7′ 3″ breit.

22. Der h. Martin zu Pferd, mit einem Armen seine Kleider theilend. Früher an dem Hause Distr. I. Nr. 211 in der Hauger Pfarrgasse befindlich. 2′ 3″ hoch, 4′ 2″ breit.

23. Wappen der Grafen von Dernbach und Freiherrn von Hutten. 3′ hoch, 2′ 5″ breit.

24. Stadtwappen von Würzburg mit den Wappen von zwei Bürgermeistern und der Jahrzahl 1665. 3′ 1″ hoch, 3′ breit.

25. Grabstein des berühmten Bildhauers Hans Tillmann Riemenschneider. Abgebildet in Beckers „Leben und Wirken des Bildhauers Tillmann Riemenschneider“ Taf. I. Beschrieben S. 19. Umschrift: Anno dn̄i 1531 am abent kiliani starb der ersam vnd kunstreich Tilman Rimenschneider Bildhauer burger zu wurczburg dem got gnedig sey Amen. Wahrscheinlich ist dieser Grabstein von Riemenschneiders Sohn Jörg verfertigt. Er lag lange Zeit auf dem Boden des Kreuzganges im Dom, woher er durch das Darübergehen ziemlich abgeschliffen ist. 7′ 1″ hoch, 3′ 5″ breit. Später hat man denselben Grabstein auch für den Schwiegersohn des Verstorbenen benützt, daher ein Theil des Gewandes 2′ 3″ hoch, 2½′ breit abgeglättet und darauf folgende Inschrift eingehauen ist: Anº Dm. 1541 den 27. tag des brachmonats ist verschieden der ersam

Bernhard Hop Hofschuldes hie zu würczburg leydt bei seinem schweier vnder Eim steinn denn got gnat amen. Rother Sandstein.

26. Thurmknopf (Kreuzblume) der ehemaligen Karmelitenkirche dahier. Grauer Sandstein. 1′ 4″ hoch, 11½″ breit.

27. Säulenkapitäl aus der Hohenstaufenzeit, vier Köpfe nach vier Seiten sehend. Aufgefunden im ehemaligen alten Katzenwickerhofe. Rother Sandstein 9½″ hoch, 10″ breit.

28. Ein ähnliches, ebenfalls vier Köpfe zeigend, 9″ hoch, jedoch von viel roherer Arbeit. Aufgefunden im ehemaligen Benedictinerkloster zum h. Stephan dahier. Rother Sandstein.

29. 30. Zwei Figuren vom Rathhause zu Miltenberg, die h. Katharina und ein Heiliger mit zweifachem Kreuze, letzterer unten verstümmelt. 1′ 5″ hoch.

31. Wappen der freiherrl. Familie von Bibra. (Wahrscheinlich Conrad v. Bibra, später Fürstbischof von Würzburg). Eigenthümlich ist an diesem Wappen, dass in dem darauf befindlichen Helme ebenfalls ein Biberkopf zu sehen ist. 2′ 5″ hoch, 1′ 9″ breit.

32. 33. Zwei Ochsenköpfe, welche nebst einer nicht mehr lesbaren Umschrift die Jahrzahl 1451 tragen. Rund. Durchmesser 1′ 5″. Die drei vorstehenden Nrn. sind aus der Kapelle des ehemal. Hofs Rödelsee.

34. Viereckiger Sandstein, dessen linkes unteres Eck abgebrochen und verloren, mit folgender Inschrift, wovon jedoch manche Worte und Buchstaben nicht mehr zu lesen, daher nur punktirt sind: Quod seditiosae plaebis copiae .... o armis stra . . Caesae punitae fuere, cum illa cupiditate .... tiae contemtis legitimis imperiis doctrinaque pietatis suis sceleribus praetensa in res ac bona dominorum suorum invaderet ipsos crudeliter pelleret, prosequeretur, caperet, occideret, flamma vique hosti . i arces et sedes nobilitatis tum vero templa ac monasteria occuparet, diriperet, vastaret. A quorum furore et rabie sua Fra . tiae loca reverendissimus princeps ac ..... dominus Conradus episcopus Wirceburgensis et ..... gentis Tungensium subsidio ..... sue .... nominis et Archipiscopi Tre-

virensis liberavit asse . . . . . que pristinum statum ordinis et legitimae adm . . . . t . . . . . is restituit supplicio ac poena com . . . . . affectis ad posteritatis exemplum praecept . . . . . seditionis ac perfidae cavendae. C. G . . . . . Dieser Stein befand sich ehemals in dem Hofe des Hauses Distr. II. Nr. 243 und wurde bei Neubau dieses Hauses herausgenommen und dem historischen Vereine übergeben. 2′ 9″ hoch, 4′ 2″ breit.

35. Mittelalterlicher Engel ohne Kopf. 2′ 5″ breit.
36. Christus als Gärtner. 2′ 5″ hoch.
37. 38. Zwei Consolen von Riemenschneider mit der Jahrzahl 1493. Bei der Restaurirung der Marienkapelle dort abgenommen.
39. Wappen mit der Jahrzahl 1535, eine dreizinkige Gabel, an deren Enden Ringe. Im ehemaligen Wohnhause Tillmann Riemenschneiders, III. Distr. Nr. 257, aufgefunden.
40. Ein vollständiger Steinsarg, mit Deckel, aus rothem Sandstein. 1′ 8″ tief, 6′ 10½″ lang, 1′ 10½″ breit. Ausgegraben in der Kapelle des ehemaligen Dietericher Spitals dahier, II. Distr. Nr. 400—403. (Geschenk des Herrn Glasermeisters Mangold, 1859.)
41. Der sogenannte Hexenstein. Eine viereckige 1′ ½″ im Quadrat haltende rothe Sandsteinplatte (Altarstein), an deren vier Ecken und in der Mitte ein Kreuz eingehauen. Dieser Stein wurde bei den im Gange gewesenen Hexenprocessen dazu gebraucht, dass darauf die eben in Vernehmung begriffene Person stehen musste, weil man durch die auf dem Steine eingehauenen Kreuze, deren etwaige unsichtbare Entweichung zu verhüten glaubte. Er befand sich in der sogen. Hexenstube im jetzigen k. Bezirksgerichtsgebäude, von wo er bei Einrichtung der Localitäten für das k. Salzamt, entfernt und dem historischen Vereine zur ferneren Aufbewahrung übergeben wurde.
42. Statuette des h. Johann des Evangelisten in Alabaster. (Geschenk des Hrn. Dompredigers Dr. Himmelstein 1859.)
43. Kleine Büste eines Unbekannten in Alabaster.
44. M. Tull. Cicero, Relief in Alabaster.
45. 46. Franz Ludwig v. Erthal, dessgl.

47. 48. Georg Carl v. Fechenbach, Relief in Alabaster.
49. Desselben Büste in Alabaster.
50. Julius Echter v. Mespelbrunn, Relief in Alabaster.
51. Adam Friedrich Graf v. Seinsheim, dessgl.
52. Ländliche Scene, Pan und spielende Knaben, dessgl.
53. Bruchstück eines antiken griechischen Kopfes.
54. Torso einer sitzenden, antiken griechischen Figur v. Alabaster.
55. Bruchstück eines Mosaikfussbodens.
56. 57. Bruchstücke von antiken Ornamenten aus Alabaster. Vorstehende 5 Nummern wurden dem Vereine in Folge letztwilliger Anordnung des Herrn Obersten Herbst zugestellt, welcher diese Sachen bei seiner Anwesenheit in Griechenland selbst gesammelt hatte.
58. Bruchstück einer alten Ofenkachel, einen Tambour vorstellend.
59. Ofenkachel, Abraham darstellend.
60. — mit der mittelalterlichen Figur eines Engels als Schildhalter. (Geschenk des Herrn Stadtbaurathes Scherpf.)
61. 62. Zwei alte Backsteine mit verschiedenen Ornamenten, welche im alten Katzenwickerhofe als Fussböden gedient hatten und bei dessen Abbruche gefunden wurden.
63. Eine grosse Anzahl sogenannter Beringer'scher Versteinerungen. Diese sind die Gegenstände einer grossartigen hier vorgekommenen Mystification. Johann Bartholomeus Adam Behringer, der Philosophie und Medicin Doctor, war unter der Regierung des Fürstbischofs Christoph Franz v. Hutten, nicht allein dessen Leibarzt, sondern auch ö. o. Professor der Medicin, Oberarzt des Juliushospitals, des Adeligen und des Klerikalseminars, also gewiss ein höchst angesehener Mann. Er hatte mit besonderer Vorliebe und mit bedeutenden Kosten sich eine Sammlung von Petrefacten aus dem In- und Auslande angelegt und war sorgfältig bedacht, diese fortwährend zu vermehren. Da erlaubten sich seine Gegner (man hatte Jesuiten im Verdachte) eine grosse Anzahl künstlich hervorgebrachter Petrefacten an einigen Orten zu vergraben und seine Nachforschungen auf diese Plätze zu lenken. Der Plan gelang so vollkommen, dass Behringer über die Aechtheit der aufgefundenen Stücke völlig getäuscht, dieselben nicht nur mit aller Sorgfalt

sammelte, sondern auch darüber eine ziemlich umfangreiche Abhandlung mit vielen Kupfertafeln unter dem Titel »Lithographiae Wirceburgensis, ducentis lapidum figuratorum, a potiori insectiformium, prodigiosis imaginibus exornatae, specimem primum« schrieb. Erst nachdem diess vollendet, liess man den arglos in die Falle Gegangenen die arge Täuschung wissen, worüber er sich so sehr grämte, dass er bald darauf dem Tode zur Beute wurde. Alle ihm erreichbaren Exemplare seines Werkes hatte er zuvor zurücksammeln lassen, daher dasselbe gegenwärtig ziemlich selten ist.

64 — 69. Alte israelitische Grabsteine, welche beim Baue der Gasfabrik aus der alten, dort vorüberziehenden Stadtmauer ausgebrochen wurden und durch ihre theilweise erhaltenen Jahrzahlen interessanten Aufschluss über das Alter jener Stadtmauer geben. (Die zum Theile sehr schwierige Entzifferung der Inschriften verdanken wir der bereitwilligen Güte des Herrn Professor Dr. Reissmann.)

64. Ziemlich verwittert und an mehreren Orten beschädigt, so dass etwas Bestimmtes sich nicht entziffern lässt.

65. Hier liegt begraben Rabbi Schelomo der Sohn des Meir (im [Monat] Schebet) ..... im ersten Adar den ersten Tag 103 der kleinen Zeitrechnung (nach christlicher Zeitrechnung 1343). Seine Seele sei im Garten Eden. Amen. Sela.

66. Und es starb der Jüngling des Mosche des Sohnes des heiligen Rabbi Eliahä und wurde begraben im Monat Tebet im Jahre 107 der kleinen Zeitrechnung (1347). Seine Seele sei im Garten Eden. Amen. Amen. Sela.

67. .... Kalonimos ..... bei seinem Darbringen des Opferlamms ... 88 der kl. Zeitrechnung (1328). A. A. A. S.

68. ... starb das Mägdlein M ... Tochter des Rabbi Aharon .....

69. Hier meine Blume .... das Mägdlein Gütel .... Tochter ... Schelamo's und wurde versammelt (begraben) am 10. Ab 98. (1338.) Ihre Seele sei im Garten Eden. A. A. A. S.

IV.

Gypsabgüsse.

1. Cruzifix von Riemenschneider, Original in Holz in der Kirche des Bürgerspitals dahier. Länge des Körpers: 3′ 3″.

2. Vesperbild von Riemenschneider, Original in Stein, früher ausserhalb, jetzt in der Pfarrkirche zu Heidingsfeld. Beschrieben und abgebildet in C. Becker's Leben und Werke des Bildhauers Tillmann Riemenschneider. Leipzig 1849. S. 12. Taf. 5. 3′ 10″ hoch, 2′ 9″ breit.

3. Relief, die vierzehn Heiligen vorstellend, von Riemenschneider, Original in Holz in der Kirche des 14 Heiligen-(Hof-)spitales dahier. Beschrieben in Becker's Riemenschneider S. 8. Es befinden sich unter den Heiligen 4 noch kenntliche Porträts aus Riemenschneider's Zeit, nämlich die beiden Bischöfe Rudolf von Scherenberg und Lorenz von Bibra, der Stifter des Spitals, Johann von Alendorf und Riemenschneider selbst. 2′ hoch, 4′ 2″ breit.

4. Porträt Riemenschneider's, entnommen dem grossen Steinrelief in der Kirche zu Maidbrunn, die Beweinung Christi, wo er sich selbst als Nicodemus darstellte. Becker a. a. O. S. 16 und Titelvignette. Medaillon. Durchmesser $1\frac{1}{2}'$.

5.—11. Der Rosenkranz von Veit Stoss in der Frauenkirche in Nürnberg. Sieben Darstellungen aus dem Leben der heil. Jungfrau. Medaillons. Durchmesser $1\frac{1}{2}'$.

12. Der Tod Mariä. Original in Holz in München. 1′ 9″ hoch, 2′ 8″ breit.

13. Alter Bronzeleuchter, ein sitzender Löwe, zwei Wappenschilde haltend, wovon der rechts das Wappen der Rechen von

Linach führt. — Original in Bronze in der Kirche zu Oberleinach. 3′ 3½″ hoch.

14. Reliquienkästchen aus Elfenbein von sehr alter Arbeit. Original im Dome dahier. 6½″ hoch, 11″ breit, 7½″ tief.
15. Kästchen aus Elfenbein mit Darstellungen aus dem Leben Carls d. Grossen. Arbeit des 10. od. 11. Jahrhunderts. Original im grossherzoglichen Museum in Darmstadt. 6½″ hoch, 1′ ½″ breit, 9″ tief.
16. Geburt Christi. Original in Elfenbein. 5″ hoch, 3½″ breit.
17. Casimir Markgraf von Brandenburg zu Ansbach. Original in Holz. Medaillon. 3″ Durchmesser.
18. Spiegeldeckel; Original in Elfenbein. 5″ hoch und breit.
19. Auferstehung Christi; Original: Buchdeckel von Elfenbein in der Abtei Essen in Westphalen. 5″ hoch, 3½″ breit.
20. Häusliche Scene, Original in Elfenbein. 4½″ hoch, 3″ breit.
21. Scene aus dem alten Testament. Original unbekannt. Medaillon. 7″ Durchmesser.
22. Jagdscene. Original in Metall. Medaillon. 4″ Durchmesser.
23. Himmelfahrt Christi. Original in Elfenbein. 6″ hoch, 4″ breit.
24. Christus, Maria und Johannes, 5″ hoch, 4″ breit. Original in Elfenbein, Buchdeckel eines Codex der k. Universitätsbibliothek dahier.
25. Büste von König Max II.
56. — — König Ludwig I.
27. — — König Max I.
28. — — Fürstbischof Julius.
29. — — Carl Theodor von Dalberg.
30. — — Franz Oberthür.
31. — — Fürstbischof Franz Ludwig.
32. N. v. Blarer, Deutschordensherr, in Wachs bossirt von Mich. Jos. v. d. Auvera. 1783. 4″ hoch.

V.

Waffen.

1. Eine Brust-, Rücken- und Armrüstung.
2. Ein Helm, mit darunter befindlicher Maske.
3. Ein dessgl. ohne Maske. (Burgunderhelm.)
4. Ein dessgl.
5. Ein dessgl. (Mailänder Helm.)
6. Eine Pickelhaube.
7. Eine dessgl.
8. Eine dessgl. mit Schirm und Nackenschienen.
9. Ein Brustharnisch (Kürass).
10. Ein dessgl., etwas kleiner.
11. Ein dessgl.
12. Ein russischer Brust- und Rückenharnisch.
13. Ein grosser alter viereckiger Schild von Holz, darauf ein geharnischter Mann, der eine Fahne mit einem Kreuze und einen Schild mit einem Adler führt (das Wappen der Stadt Bamberg) um den Rand des Schildes Arabesken.
14. Ein Aermel eines Drahtpanzerhemdes.
15. Zwei Stücke eines Panzerhemdes mit eingenähten Messingringen.
16. Eine Armschiene mit eisernem Handschuh.
17. Eine Armschiene mit Ellenbogen.
18. Eine dessgl. mit Klappe.
19. Ein Theil einer Knierüstung.
20. Sieben verschiedene Rüstungstheile.
21. Eine Hellebarde mit dem Wappen des Fürstbischofs Julius.
22. Eine dessgl. mit dem Wappen des Fürstbischofs Johann Philipp I. und den Buchstaben: J. P. A. M. P. E. E. H.
23. Eine dessgl. mit gravirtem Türkenkopfe und durchbrochener Arbeit.

24. Eine dessgl. gravirt, ohne durchbrochene Arbeit, mit einer männlichen und einer weiblichen Figur.
25. Eine dessgl. gewöhnlich, beilartig.
26. Eine dessgl. hackenfartig.
27. Eine dessgl.
28. Eine dessgl.
29. Eine dessgl. gravirt mit Arabesken.
30. Ein zweihändiges Schlachtschwert. (Flamberg.)
31. Ein dessgl., etwas kleiner.
32. Ein abgebrochener Zweihänder mit der Jahrzahl 1595.
33. Ein dessgl., noch kürzer abgebrochen, ohne Parirstange.
34. Ein spanischer Stossdegen.
35. Seitengewehr eines französischen Stabsoffiziers, aus der Zeit der ersten Republik. Der Inhaber dieses Säbels wurde 1796 bei dem Ausfalle der französischen Garnison des Marienberges, auf der Brücke dahier erschossen.
36. Säbel eines ungarischen Husaren vom ehemaligen Regiment Basko. Auf dem Schlachtfelde bei Würzburg 1796 gefunden.
37. Ein gerader Säbel mit dem Schönborn'schen Wappen.
38. Ein vierschneidiger Dolch in einer Scheide von Leder.
39. Ein zweischneidiger Dolch mit breiter Klinge und gedrehtem Griffe.
40. Eine Lanze mit Hacken, zum Auflegen der Büchse. Diese Lanze wurde 1796 von croatischen Scharfschützen im Gramschatzer Walde, als solche auf die dortselbst noch versteckten Franzosen Jagd machten, zurückgelassen.
41. Eine österreichische Uhlanenfahne. Vom Schlachtfelde bei Würzburg 1796.
42. 43. Zwei Fahnen vom österreichischen Regimente Boulieu.
44. Eine französische Fahne, resp. nur einige Fetzen derselben, an roth, blau und weisser Stange.
45. Eine dessgl. Dieselbe wurde von den Franzosen im Afrakloster dahier zurückgelassen.
46. Eine französische Fahnenstange.
47. Eine dessgl.
48. Eine dessgl. aus der ersten Zeit der Revolution.
49. Eine alte schwedische Fahne.

50. Eine dessgl. Diese Fahnen wurden seit dem 30jährigen Kriege im hiesigen Zeughause aufbewahrt.
51. Ein Dreizack. Wahrscheinlich bei Fischeraufzügen gebraucht.
52. Eine Armbrust mit Elfenbein und Ebenholz eingelegt.
53. Eine dessgl. von Holz mit Eisenbeschlag.
54. Eine dessgl. von Eisen. (Geschenk des Herrn Landgerichts-Arztes Dr. Scharold, 14. April 1836.)
55. Vier Geschützrohre von Eisen, zu Einem Geschütz vereinigt.
56. Ein eisernes Falkonet.
57. Ein österreischisches Infanteriegewehr vom Regiment Manfredini. Der Lauf desselben ist oben krumm gebogen durch eine vom Brückenthore dahier kommende Kanonenkugel und das Gewehr wurde dadurch dem es tragenden Soldaten aus der Hand gerissen, ohne ihn weiter zu beschädigen. Diess geschah am 3. September 1796 bei dem von der französischen Garnison des Marienbergs versuchten Ausfalle.
58. Eine Würzburger Bürgerflinte.
59. Ein Trompeton (Karabiner).
60. Eine türkische Flinte.
61. Eine alte Pistole.
62. Eine dessgl. mit Feuerschloss.
63. Eine dessgl. lange.
64. Eine dessgl.
65. Ein alter Pistolenschaft mit Schloss.
66. Eine alte Pistole mit fünf Mündungen, ohne Schloss, mit der Aufschrift auf dem Laufe: Ein Pistol bin ich genannt, 35 Schuss schiess ich aus freier Hand.
67. Ein Morgenstern mit eisernen Spitzen.
68. Kopfbedeckung eines Würzburger Landwehrmannes vor Einführung der Tschakos.
69. Ein alter türkischer Kommandostab von Eisen, mit Gold und Silber eingelegt.
70. Ein Säbel mit eigenthümlichem Griff; gefunden in der Kürnach, wahrscheinlich verloren in der Schlacht von 1796. (Geschenk des Vereinssecretärs Heffner, 24. October 1859.)
71. Mehrere Pfeile in einem blechernen Köcher.
72. Ein Bogen mit vier Pfeilen vom 4. russischen Baschkirenregiment. Dieses Regiment stand vom Jahre 1813 bis zum 7. Juli

1814 in Würzburg in Garnison und wurden die benannten Gegenstände von dem russischen Major von Korff dem geistlichen Rathe Bonavita Blank als Andenken übergeben.

73. Ein Bogen von Stahl mit der Jahrzahl 1561.
74. Ein Luntenbehälter mit Gold eingelegt.
75. Ein dessgl. von Eisen, gravirt.
76. Ein dessgl. von Messing.
77. Wappenschild von der Bärenmütze eines Würzburger Landwehrgrenadiers. (Geschenk des k. Landwehrregiments-Commandos Würzburg.)
78. Ein rundes Pulverhorn mit Elfenbein eingelegt.
79. Ein Pulverhorn aus Ebenholz mit Elfenbein und Perlmutter eingelegt.
80. Ein dessgl. von Holz und Eisen.
81. Ein dessgl. sehr gross von Horn.
82. Ein dessgl. etwas kleineres, bei Randersacker ausgegraben.
83. Ein dessgl. aus Elfenbein, gravirt, mit kämpfenden Rittern und Thierfiguren.
84. Ein dessgl. gravirt, mit Ranken- und Blumenwerk.
85. Stern von der Kopfbedeckung eines kurhessischen Gardisten.
86. Eine mit Leder überzogene Feldflasche.
87. Ein Pulverhorn aus Hirschgeweih mit geschnittener Arbeit.
88. Ein dessgl. aus einem Büffelhorn bestehend (rechts).
89. Ein dessgl. (links).
90. Ein Streithammer. (Geschenk des botan. Gärtners Hrn. Wolf, 28. Mai 1836.)
91. Ein türkisches Hufeisen.
92. Ein grosses deutsches (Ceremonial-) Schwert in lederner Scheide.
93. Eine Hellebarde.
94. Ein Radschloss, gravirt.
95. Eine eiserne Armbrust ohne Bogen.
96. Eine dessgl. mit halbem Bogen. (Geschenk des Herrn Schlossermeisters Hauser, 12. Februar 1836.)
97. Ein Flinten-(Rad-)Schloss.
98. Ein Würzburger Dragonersäbel. (Geschenk des Herrn Materialverwalters Christian Weiss in München, 24. August 1859.)

99. Ein Flinten-(Lunten-)Schloss. (Geschenk des Herrn Kaufmanns Buchner in Kitzingen, 24. Mai 1836.)
100. Ein Flinten-(Rad-)Schloss.
101. Ein dessgl. gravirt.
102. Ein Radschloss, gravirt.
103. Ein dessgl., glatt.
104. Eine alte Flinte, am Kolben mit Elfenbein eingelegt. (Geschenk des Herrn Kaufmann Philipp Reder.)
105. Ein Pandurenmesser.
106. Eine Hellebarde.
107. Ein Radschloss, gravirt. (Vorstehende drei Gegenstände gleichfalls Geschenke des Herrn Kaufmanns Philipp Reder.)
108. Ein Brustharnisch aus dem dreissigjährigen Kriege.
109. Ein alter Schlüssel zum Aufziehen der Flintenradschlösser.
110. Ein dessgl.
111. Ein dessgl.
112. Die berühmte Cyriakusfahne. Im Jahre 1266 war durch eine getheilte Wahl des Domkapitels ein Streit um den erledigten Bischofsstuhl von Würzburg entstanden. Während der eine Bewerber, Konrad von Trimberg, nach Rom eilte, die päbstliche Bestätigung zu erlangen, suchte der andere, Berthold von Henneberg, mit Gewalt sich in den Besitz des Herzogsthrones zu setzen. Das Domkapitel hatte indessen seinen Domdechant, Berthold von Sternberg, zum Stiftspfleger ernannt. Als dieser vernahm, dass der Henneberger, unterstützt von seinem Bruder Herrmann und seinem Schwager, Heinrich Grafen von Castell, die Absicht habe, Würzburg mit Heeresmacht zu überfallen, bot er schnell die nächstgelegenen, treugebliebenen Vasallen des Hochstifts auf, darunter die Grafen von Hohlenlohe und Brauneck, die Herrn von Weinsberg und eine Schaar würzburgischer Bürger. Eine grossartige, mit dem Bilde des h. Kilian geschmückte, im Dome geweihte Fahne ermuthigte diess Heer. Bei Kitzingen trafen sie den sorglos gelagerten Feind am Morgen des 8. August und nach heissem Kampfe entschied das Kriegsglück für den Stiftspfleger. Mit grossem Verluste floh das feindliche Heer. Die Sieger brachten nun ihre Fahne als Siegestrophäe in den Dom und ein

Beschluss des Domkapitels verordnete, dass alljährlich zum Andenken an diess Ereigniss am 8. August, dem Tage des h. Cyriakus, eine feierliche Prozession stattfinden, wobei das Siegespanier mitgetragen und dem Volke gezeigt werden solle. Diess geschah auch bis zur Auflösung des Hochstiftes. Die Fahne selbst besteht aus einem 17 Schuhe langen und 9 Schuhe breiten, weissgrauen Leinwandstreifen, auf dessen Vorderseite das in kolossalen Umrissen gezeichnete und zum Theile mit gelbem und grünem Seidenzeuge übernähte Bild des h. Kilian im bischöflichen Ornate, mit Schwert und Stab, darüber in Majuskeln aus braunem Leder: S. Kilianus. Auf der Rückseite ist oben in zwei Zeilen die Inschrift in Majuskeln aus schwarzem Tuche: Anno domini 1266 factus est conflictus in die Sci. Cyriaci. Darunter ein aus vier Lederstreifen gebildetes Kreuz. Auf der untern Hälfte ist ein Theil eines Teppichs aufgenähet, aus dem zehnten Jahrhunderte, also noch um 300 Jahre älter, als die Fahne selbst. Er ist in prachtvoller Weise theilweise in farbiger Seide und türkischem Garn gestickt und stellt einen Kaiser im orientalischem Schmucke vor, mit zwei über das Kreuz gehaltenen scepterähnlichen Stäben, von zwei zurückschauenden Adlern getragen. Auf der einen Seite ist neben eine Bordüre von farbigen Arabesken und in rothen Buchstaben von gewöhnlicher römischer Lapidarschrift die Worte: Miracula poli libuit prosipir. — Dieses Fragment hat durch seine Abbildung in v. Hefner's christl. Trachtenbuch eine grosse Berühmtheit erhalten und ist auch schon sehr häufig als Ornament benützt worden.

113. Eine Hellebarde.
114. Eine dessgl.
115. Ein Würzburger Husarensäbel. (Geschenk des Herrn Materialverwalters Weiss in München, 24. August 1859.)
116. Ein Adler von einem preussischen Tschacko.
117. Helm eines österreichischen Dragoneroffiziers. (Geschenk des Herrn Materialverwalters Christian Weiss in München, 24. August 1859.)
118. Eine Luntenflinte.
119. Eine dessgl. mit längerem Laufe.

120 u. 121. Zwei schwedische Karabiner mit vierläufiger Mündung, aus der Zeit des dreissigjährigen Krieges. (Geschenk des Herrn Kaufmann Philipp Reder 18. September 1839.)
122. Ein alterthümliches Pulverhorn von Holz, mit aufgelegtem Sammt und Eisenverzierungen.
123. Ein Schwert mit der Jahrzahl 1463. (Geschenk des Herrn Kaufmanns Philipp Reder, 30. September 1839.)
124. Ein kurzer Galanteriedegen ohne Bügel.
125. Eine Hellebarde.
126. Ein Zunftspeer vom Jahre 1680. (Geschenk des damaligen Herrn Professor Dr. Lippert, 24. Februar 1838.)
127. Eine Armbrust.
128. Ein französisches Tschakoschild mit der Aufschrift: 1er Ban. 32. Garde national. (Geschenk des Herrn Kaufmanns Philipp Reder, 29. November 1839.)
129. Ein dessgleichen mit dem Wappen des Fürstbischofs Anselm Franz, Grafen von Ingelheim.
130 u. 131. Zwei sehr alte hölzerne Schilde mit Leinwand überzogen. Beide waren früher im Zeughause zu Kitzingen. (Geschenk des Magistrats daselbst, 12. October 1837.)
132. Ein Bajonett.
133. Ein dessgl., etwas grösser.
134. Eine Flinte mit Radschloss und einigen Verzierungen in Perlmutter und Elfenbein eingelegt.
135. Eine Hellebarde.
136. Ein alter Degen mit schönem Griff.
137. Helm eines grossherzoglich Würzb. Infanterieoffiziers. Mit diesen Helmen machten die Würzb. Truppen den Feldzug in Spanien mit. (Geschenk des Herrn Kaufmanns Philipp Reder, 29. November 1839.)
138. Fahne von Leinwand mit darauf gemaltem Wappen des Fürstbischofs Georg Carl von Fechenbach
139. Ein Ritterschwert. Dieses Schwert führte wahrscheinlich Lorenz von Rumrod, der 1636 starb, oder ein Herr von der Tann. Es wurde im September 1821 zu Nordheim v. d. Rhön bei Fertigung eines Grabes ausgegraben.
140. Eine alte Flinte, am Schafte etwas gravirt.

141—148. Acht Stück ganz gleiche Hellebarden, mit darauf gravirtem Wappen der Stadt Würzburg und Blumen- und Rankenwerk; an jeder eine roth und gelb seidene Quaste. Dieselben wurden noch in diesem Jahrhunderte zur Begleitung des Sanctissimum, bei Prozessionen im Dom, benützt.

149. Ein Richtschwert in lederner Scheide.

150. Ein dessgleichen.

151. Ein dessgleichen mit drahtgeflochtenem Griffe.

152. Helm eines grossherzoglich Würzburgischen Infanterieoffiziers. (Geschenk des Herrn Materialverwalters Christian Weiss in München, 24. August 1859.)

153. Eine Fahne mit dem Wappen des Fürstbischofs Johann Philipp Franz Grafen von Schönborn.

154. Eine türkische Pistole, mit emaillirtem Silberbleche ganz überzogen. Sie befand sich früher in der Rüstkammer des Freiherrn von Jablonowsky und fiel, laut übergebener, in der Sammlung des Vereins sub Nr. 634 aufbewahrter Urkunde, bei der Belagerung, resp. Entsetzung der Stadt Wien 1683 dem Könige Johann Sobiesky von Polen als Beutestück aus dem Zelte des Grosswessirs, zu, von welchem sie als Andenken einem Herrn von Jablonowsky verehrt wurde. (Geschenk des Herrn Grafen von Tschorznicki aus Lemberg.)

155. Eine Fahnenspitze von Messing, auf der einen Seite das kaiserliche, auf der andern das Wappen des Fürstbischofs Christoph Franz von Hutten.

156. Ein k. bayerischer Husarensäbel. (Geschenk des Herrn Schlossermeisters Schwink, 6. November 1842.)

157. Ein kurfürstl. mainzischer Dragonersäbel. (Geschenk des Herrn Sattlermeisters Dillmaier, 6. November 1842.)

158. Eine Hellebarde.

159. 30 Stück alte Pfeile, in Bamberg im Rathhause gefunden.

160. Eine Hellebarde mit durchbrochener Arbeit.

161. Eine Wehrsense aus dem Bauernkriege, von der sächsischen Festung Königstein. (Geschenk des Herrn Antiquars Pickert in Fürth, 3. September 1840.)

162. Ein metallenes Geschütz aus der Zeit des Bauernkriegs, mit mit dem Wappen des Fürstbischofs Conrad von Thüngen.

163. Ein ganz ähnliches, jedoch mit etwas grösseren Wappenschilden.

164. Eine alte Wallbüchse mit Schaft. (Geschenk des Herrn Antiquars Pickert in Fürth, 3. September 1840.)

165. Ein Lauf einer solchen. (Geschenk des Herrn Kaufmanns vom Rath.)

166. Ein Trompeton mit runder Mündung. (Geschenk des Herrn Medicinalrathes Dr Schmidt.)

167. Zwei Leuchtballen aus der Zeit des dreissigjährigen Krieges.

168. Ein griechischer Hirtenstab. (Geschenk des Herrn Obersten Herbst.)

169. Ein Stock aus der Lutherbuche, bestätigt durch das im Knopfe befindliche Gemeindesiegel.

170. Ein paar alte Reiterstiefel. (Geschenk der Frau Comerzien-Assessor Bonitas Wittwe.)

171. Ein Sporn von eigenthümlicher Form.

172. Eine Hellebarde.

173. Ein Sporn.

174. Ein dessgleichen mit grossem Rad.

175. Ein dessgleichen mit abwärts gebogenem Halse. Gefunden in der Ruine Ebersberg.

176. Ein dessgleichen.

177. Ein dessgleichen.

178. Eine österreichische Feldbinde.

179. Schwert eines Würzburger Landwehrmannes.

180. Tschacko eines Würzburger Landwehrmusikers bis 1849.

181. Ein dessgleichen.

(Nr. 179—181 Geschenk des k. Landwehr-Regiments-Commandos Würzburg 1859.)

182. Eine Fahne der Bäckergesellen zu Würzburg. Auf der Fahnenspitze auf einer Seite 1758, auf der andern 1791. Auf der Fahne selbst das Bild der h. Mutter Gottes im Strahlenkranze, auf weissem Grund, der Rand mit blauen Zacken.

183. Ein alter Sporn. (Geschenk des Herrn Wilhelm Sander in Kitzingen.)

184. Ein kaiserl. französ. Tschakoschild des 36. Infanterieregiments. (Geschenk des Herrn Kaufmanns Philipp Reder.)

185. Eine Hellebarde.

186. Ein kurzes breites Schwert. (Eingeschickt vom Herrschaftsgerichte Marktbreit, ausgegraben 6 Schuh tief zu Erlach beim Schloss. Der Griff, der von Leder und Draht war, ist abgefallen.)

187. Ein Hirschfänger. (Geschenk des Herrn Buchbindermeisters Rösner, 1. August 1849.)

188. Ein Spiess.

189. Ein Behälter für Zündhütchen von Kupfer, von dem am 5. April 1849 bei Eckernförde durch die Schleswig-Holsteiner und deutsche Reichstruppen in die Luft gesprengten dänischen Linienschiffe Christian VIII. (Geschenk des grossherzogl. Sachsen-Weimarischen Herrn Hauptmanns und Kammerherrns Carl August Freiherrn von Wolffskeel, der den Feldzug gegen Dänemark mitgemacht und beim Sturme auf die Düppler Schanzen verwundet wurde. 19. November 1850.)

190. Degen eines fürstl. Würzburg'schen Trabantenoffiziers. (Geschenk des Herrn Büchsenmachermeisters Dotter, 12. September 1850.)

191. Tschacko eines Würzburger Landwehrmanns bis 1849. (Geschenk des k. Landwehrregiments-Commandos Würzburg, 1859.)

192. Patrontasche eines Palikaren mit Stahlverzierungen. (Geschenk des Herrn Majors Büttner, welcher dieselbe selbst dem einstigen Eigenthümer abnahm.)

193. Ein altes schwertähnliches Instrument, von zur Zeit unbekanntem Gebrauche. (Geschenk des Herrn Wilhelm Sander in Kitzingen.)

194. Ein alter Hirschfänger mit der Jahrzahl 1319 auf der Klinge. (Geschenk des Herrn Wilhelm Sander in Kitzingen.)

195. Ein schwedischer Degen, vom Roste sehr zerfressen. (Geschenk des Herrn Thaler, auf dessen Grund und Boden derselbe beim Graben eines Fundamentes gefunden wurde.)

196. Pulverhorn von Bein mit der Jahrzahl 1749; auf einer Seite gravirt mit Blumen- und Rankenwerk, auf der andern die obige, offenbar viel später eingravirte Jahrzahl.

197. Eine Fahne von Seide aus der Regierungszeit des Kurfürsten und Fürstbischofs Johann Philipp von Schönborn.

198. Eine dessgleichen.

199. Ein Pandurenmesser.

200. Ein schönes Schwert in lederner Scheide mit drahtgeflochtenem Griff, grossem Eisenknopf und breiter, abwärts gebogener Parirstange.

201. Ein Schwert mit ledernenen, drahtumflochtenen Griff, mit breitgedrücktem eisernen Knopf, ganz kurzer Parirstange und der Jahrzahl 1515.

202. Ein paar alte Sporen, mit grossen spitzigen Rädern.

203. Ein alter Sporn.

204. Ringkragen eines französischen Offiziers aus der Zeit der ersten Revolution. (Geschenk des Herrn Pfarrers Hahn zu Astheim, welcher diesen Ringkragen im Jahre 1796, auf dem Schlachtfelde bei Würzburg, selbst einem gebliebenen Offiziere abnahm.)

205. Eine Hellebarde. (Geschenk des Vereinssecretärs Heffner, 1858.)

206. Blau und weisse Fahne der Unterthanen des Stifts St. Burkard. Auf der einen Seite das Wappen des Kurfürsten und Fürstbischofs Johann Philipp von Schönborn, auf der andern der h. Burkard mit der Jahrzahl 1668.

207. Gravirte Hellebarde mit dem Wappen des Fürstbischofs Julius und dem Reichsadler.

208. Grosse Hellebarde mit dem Wappen des Fürstbischofs Johann Philipp von Greiffenklau und der Inschrift: D. G. Johannes Philippus Episcopus Herbipolensis Franciae Orientalis Dvx S. R. J. Princeps. 1699.

209. Kleine Hellebarde mit dem Wappen des Fürstbischofs Christoph Franz von Hutten, darunter eine Trophae.

210. Grosse Hellebarde mit dem Wappen des Fürstbischofs Julius.

211. Jagdspiess mit dem Wappen des Fürstbischofs Adam Friedrich Grafen von Seinsheim.

212. Mit Elfenbein eingelegte Scheibenbüchse mit Radschloss und dem Wappen des Fürstbischofs Peter Philipp von Dernbach und der Inschrift: Petr. Philipp. D. G. Ep. B. E. H. S. R. J. Prin. Fr. Orien. Dvx.

213. 214. Zwei rothseidene Fahnen, worauf in Seide gestickt das Wappen des Fürstbischofs Johann Philipp Franz Grafen

von Schönborn mit der Umschrift: J. P. F. D. G. E. H. F. O. D.

215. Grauseidene Fahne mit darauf gemaltem freiherrl. von Frankenstein'schem Wappen und der Inschrift: Joēs Carol. Frider. Max. L. B. de et in Franckenstein ord. teuton. Eques. Consil. intim. Wirceb. et Archisatrapa in Homburg ad Moenum.

216. Schwarzseidene, sehr zerrissene Fahne mit dem freiherrl. von Hutten'schen Wappen und der Inschrift: (J) llustr. et Gen. D. D. L. B. De Huttne G. F. Z. M. et Command. Natus 1692. Denatus 1775. Beide vorbeschriebene Fahnen waren ehemals in der Diskalzeaten-(Reuerer)-Kirche ober dem Chore aufgehangen.

217. Eiserner Mörserdeckel mit eiserner Handhabe. Das Wappen des Fürstbischofs Carl Philipp von Greiffenklau in Oelfarben darauf gemalt.

218. Ein dessgleichen mit dem Wappen des Fürstbischofs Johann Philipp Franz Grafen von Schönborn.

219. Ein dessgl. mit dem Wappen des Fürstbischofs Conrad von Thüngen.

220. Runder eiserner Schild mit starkem Stachel in der Mitte und dem Wappen des Fürstbischofs Johann Philipp von Greifenklau.

221. Eine Axt, welche zugleich einen Flintenlauf mit Steinfeuerschloss hat. (Vermächtniss der Fräulein Lacher, als von ihrem Vater herkommend, welcher diese Axt als Landwehr-Pionier dahier führte. 20. November 1852.)

222. Ein französisches Bajonett aus dem Anfange des 19. Jahrhunderts. (In der Nähe von Bischofsheim v. d. Rhön gefunden.)

223. Ein türkischer Schild von Holz, mit Leder überzogen und einem eisernen Buckel.

224. Eine holländische Fahne, im blauen Felde einen Löwen führend, mit der Umschrift: Pro Deo et Patria, weiter unten: Zel. 1790. Auf der andern Seite ein Wappen. Mit dieser Fahne sind die Brabanter Patrioten gegen die k. k. Tuppen

gezogen; ein ausgewanderter Belgier hat dieselbe in Würzburg zurückgelassen.

325. Eine französische Trommel aus der Zeit der ersten Revolution, mit einer Trophäe und der Jacobinermütze, darüber die Aufschrift: Liberté Egalité. Vom Schlachtfelde bei Würzburg 1796. (Geschenk des Herrn Reichsrathes Freiherrn von Würtzburg, 22. Mai 1849.)

226. Trommel aus der Zeit des siebenjährigen Kriegs, mit dem Wappen des Fürstbischofs Adam Friedrich Grafen von Seinsheim.

227. Tschacko eines Würzburger Landwehroffiziers, mit Busch und Fangschnüren, wie sie bis zum Jahre 1849 getragen wurden. (Geschenk des k. Landwehr-Regiments-Commandos Würzburg 1859.)

228. Zündpfannendeckel von Bronze. Von einem Geschütze aus der Zeit des dreissigjährigen Krieges, mit einem Spottbilde.

VI.

Gläser, Krüge

und

derartige Gefässe.

1. Grosser Trinkhumpen von Holz mit Seehundfell überzogen.
2. Stengelglas mit fürstl. Würzburg. und Greiffenklau'schem Wappen. (Geschenk des damaligen Herrn Regierungsaccessisten Horn, 16. November 1842.)
3. — mit fürstl. Würzburg. und Schönborn'schem Wappen.
4. — mit dem Wappen des Fürstbischofs Christoph Franz von Hutten. (Geschenk des Herrn Malers Wächter, 8. April 1836.)
5. Kleine Blumenvase von Glas mit zwei Henkeln. (Geschenk des Fräuleins Barbara Fill, 1. Mai 1846.)
6. Stengelglas mit Schönborn- und Würzburg'schem Wappen.
7. Schoppenglas mit Greiffenklau- und Würzburg'schem Wappen und Deckel. (Geschenk des Herrn Kleiderhändler Warmuth, 21. Juni 1837.)
8. Grosses Stengelglas mit Schnirkelverzierung. Fuss von Holz.
9. — — mit dem Wappen Friedrich Carl's, Fürstbischofs von Bamberg und Würzburg.
10. Halbmassglas mit Façetten, ohne Henkel.
11. Stengelglas mit dem freiherrl. von Würtzburg'schen Wappen und Deckel.
12. Gläserner Krug mit anhängenden Glasringen und Deckel. (Geschenk des Herrn Ferdinand Zippelius, 13. November 1835.)
13. Rohe Glasflasche.
14. Stengelglas mit dem Wappen von Johann Philipp Weigant und zwei symbolischen Bildern. Ueber dem Wappen: Johann Philipp Weigant Junger Burgermeister 1699. Ueber dem

ersten Bilde: Wie Diese Zwey, über dem zweiten: Sey Vnsre Treu. Mit Deckel.

15. Geschliffenes Stengelglas mit dem Wappen des Fürstbischofs Johann Philipp Franz Grafen von Schönborn und Deckel. (Geschenk des Hrn. Philipp Reder, 30. September 1839.)

16. Stengelglas mit dem Wappen Friedrich Carl's Grafen von Schönborn, Fürstbischofs von Bamberg und Würzburg. Der Fuss geschliffen.

17. Grosses Stengelglas mit den freiherrl. von Hutten-, Faust von Stromberg- und von Fuchs'schen Wappen, darüber: Vivat illustrissima Trias Gloria Hassfurtensis. Mit Deckel. (Geschenk des Herrn Landgerichts-Physikus Dr. Scharold zu Hassfurt, 7. Juli 1836.)

18. Stengelglas (am oberen Rande etwas zerbrochen) mit dem Wappen des Fürstbischofs Friedrich Carl, mit Deckel. (Geschenk des Herrn Kaufmanns Franz Manz, 19. April 1836.)

19. — mit Blumen und Perlen bänderweise verziert, mit Deckel.

20. Geschliffenes Stengelglas mit dem freiherrl. von Würtzburg'schen Wappen und Deckel.

21. Stengelglas mit dem Wappen des Fürstbischofs Friedrich Carl, vergoldet, mit geschliffenem Fusse und Deckel mit vergoldeten Verzierungen.

22. — mit dem freiherrl. von Zobel'schen Wappen und Deckel.

23. — mit dem Wappen Carl Philipps von Greiffenklau, Fürstbischofs von Würzburg.

24. — von eigenthümlicher breitgedrückter Form und sehr dick. (Geschenk der Frau Thekla Hafner, 30. September 1839.)

25. — mit dem Wappen des Weihbischofs Joh. Bern. Mayer. Aufschrift: Joannes Bernardus Mayer Ep. Chrysop. Suffraganeus J. V. D. Mit Deckel.

26. — mit dem freiherrl. v. Hutten'schen Wappen und geschliffenem Fusse.

27. — mit dem Wappen und Namenszuge des Fürstbischofs Christoph Franz von Hutten.

28. — mit dem Wappen des Fürstbischofs Friedrich Carl von Bamberg und Würzburg; rückwärts Diana.

29. Stengelglas mit dem freiherrl. von Rotenhan'schen Wappen. Aufschrift: l. gedankhen unser allen.

30. Römischer Henkelkrug, 1849 bei Obernburg gefunden. (Geschenk des k. preuss. Herrn Steuerinspektors Becker.)

31. Rest eines kleinen Thonkruges mit Blumenverzierungen. (Geschenk des damaligen Herrn Rechtsanwaltes Eschborn in Rothenfels, 15. März 1841.)

32. Hoher schlanker Thonkrug mit dem Voit v. Rineck'schen Wappen.

33. Weissglasirter bauchiger Thonkrug mit fürstl. Löwenstein'schem Wappen.

34. Dessgl. mit dem Wappen des Fürstbischofs von Würzburg, Johann Philipp von Greiffenklau. Auf dem Zinndeckel eingravirt: M. C. S. 1715. Der Fuss mit Zinn gefasst. (Geschenk des Herrn Kaufmanns Philipp Reder, 5. Oct. 1836.)

35. Dessgl. mit dickerem Halse und dem Wappen des Fürstbischofs Christoph Franz. Darüber: Christophorus Franciscus Von Hutten Bischoff zu Wurzburg und Herzog zu Franken. Mit Zinndeckel und in Zinn gefasstem Fusse.

36. Schlanker Thonkrug mit Darstellungen aus der biblischen Geschichte.

37. Kleiner Krug von terra sigillata mit aufgedrucktem Siegel, worauf: Terra sigillata 1639. (Geschenk des Herrn geistlichen Raths und Stadtpfarrers Jäger, 18. August 1840.)

38. Apothekerbüchse von Steingut, mit aufgeschraubtem Zinndeckel, auf vier Seiten dasselbe Wappen.

39. Weissglasirter Thonkrug mit dem Wappen des Fürstbischofs Friedrich Carl von Bamberg und Würzburg, mit Zinndeckel und zinnbeschlagenem Fusse.

40. Grosser weissglasirter Thonkrug mit weitem Bauche und engem Halse, mit dem Wappen des Fürstbischofs Carl Philipp von Greiffenklau in Würzburg, mit Zinndeckel und zinnbeschlagenem Fusse. (Geschenk des Herrn Franz Herold, 25. October 1842.)

41. Ein dessgl. mit dem Wappen des Fürstbischofs von Würzburg, Johann Philipp Franz Grafen von Schönborn. (Geschenk des Herrn Malers J. Wächter, 8. April 1836.)

42. Ein dessgl. mit weiterem Halse und dem Wappen von Anselm Franz Grafen von Ingelheim. Umschrift: Anselmus Franciscus Princeps F. O D. Vivat. (Geschenk des damaligen Herrn Gymnasisten Herrbach, 11. Juli 1840.)

43. Krug von Steingut mit aufgedrucktem Wappen des Fürstbischofs Peter Philipp von Dernbach. Umschrift: Pet. Phi. D. G. Ep. Bam. et He. Fr. O. D. Mit Zinndeckel, worauf in einem Sterne: H.

44. Schlanker Thonkrug mit dem Wappen des Fürstbischofs Carl Philipp von Greiffenklau in Würzburg, in Relief; mit Zinndeckel und zinnbeschlagenem Fusse.

45. Vase von Thon mit einem adeligen Wappen und kämpfenden Thieren. Mit hölzernem Fusse. (Geschenk des Herrn Ferdinand Zippelius, 13. November 1845.)

46. Krug oder Aichgefäss von Bronze mit zwei erhabenen Wappenschildern zwischen zwei Schriftbändern, auf dem rechts ein N, links der fränkische Rechen und die Fahne. Auf dem oberem Bande: eine kniende Figur, dann: Neustat, ein liegender Hirsch, dann: vnter; auf dem unteren Bande: eine kniende Figur; dann: Salzbvrck, dann eine zwischen zwei Rosen kniende Figur, dann ein liegender Hirsch. Der Henkel besteht aus zwei Schlangen oder Drachen, in der Mitte durch ein kleines Schildchen verbunden, worauf abermals der Buchstabe N.

47. Irdener Krug mit dem vergoldeten Wappen des Fürstbischofs Johann Philipp von Greiffenklau. Auf dem zinnernen Deckel ist das Porträt von Julius Cäsar.

48. Eigenthümliches breites und enges Gefäss von Thon mit zwei Henkeln, von unbekanntem Gebrauche.

49. Grosser irdener Krug, theilweise zerbrochen, in Schweinfurt ausgegraben. (Geschenk des Stadtmagistrats zu Schweinfurt, 26. Dezember 1856.)

50. Aschenkrug von Erde, in der Gegend von Ebern ausgegraben. Archiv des Vereins VI. Bd. 3. Hft. S. XXIV. (Geschenk des Herrn Gutsbesitzers Simony zu Godelhof, 1. Januar 1840.)

51. Kleiner Krug von Holz (Stütze) mit eingelegten Zinnverzierungen und Zinndeckel, worauf W. R. (Geschenk des Herrn Verwalters Wetterich, 3. September 1836.)

52. Thonkrug mit Zinndeckel, sogenannter Kurfürstenkrug, mit den gemalten und eingebrannten Porträts des Kaisers und der sieben Kurfürsten. Hinten unter dem Henkel die Jahrzahl 1697. Ober dem mit Zinn beschlagenen Fusse, den darüber befindlichen Porträts entsprechend: Chur. Trier. Chur Cölln. Chur. Maintz. Römischer Kaysser. C. Bayern. C. Sachsen. C. Brandenburg. C. Heidelberg.

53. Grosser, weitbauchiger, weissglasirter Thonkrug ohne Deckel, mit dem freiherrlich Faust von Stromberg'schen Wappen; darüber: F. G. F. F. V. S.

54. Weissglasirter Thonkrug mit nachstehend beschriebenem Wappen: zwischen einem Fluge ein zweifaches Kreuz, an dessen Fuss zwei Nägel eingeschlagen sind. Ohne Deckel.

55. Grosser weiter Thonkrug, sogen. Apostelkrug, mit den Porträts der zwölf Apostel, erhaben. Ueber dem zinnbeschlagenen Fusse die Inschrift: Heinrich: Mertloch: Doctor: V. Cantzler: 1647. Auf dem (neuen) Zinndeckel Gambrinus. (Geschenk des damal. Herrn Rechtsprakticanten Löwenheim in Eltmann, 27. Mai 1836.)

56. Kleiner Krug von Holz mit eingelegten Zinnverzierungen. Auf dem Zinndeckel: E. M.

57 — 63. Sieben irdene Aschenkrüge, bei Feuerbach ausgegraben.

64. Grosser, prachtvoller Thonkrug mit farbig eingebrannten, halb erhabenen Darstellungen aus der biblischen Geschichte, in der Mitte die Kreuzigung in ganz freistehenden Figuren. Abgebildet in Becker's und v. Hefner's Kunstwerke und Geräthschaften des Mittelalters etc. I. Band Taf. 29. (Geschenk des Herrn Seifensieders Johann Köhl, 6. November 1842.)

65. Grosser Zunftkrug von Zinn, vorne eine Bretze (Bäckerzeichen) darauf gravirt, daneben J. M. Auf dem Deckel ein schräg liegender Schild, zu beiden Seiten mit weiblichen Figuren, oben mit einem Engelskopfe verziert. Auf dem Schilde J. Z. W. Darüber 16, darunter 98. Als Füsse drei Engelsköpfe.

66. Ein dessgleichen, vorne die Namen: J. C. Wolff. J. Schmitt. C. M. Haag. A. Dremmel. 1743. Auf dem Deckel ein von einem Löwen gehaltener, ausgeschweifter Schild mit dem Zunftzeichen der Büttner.
67. Ein dessgleichen, auf dem Deckel ein Meerweibchen einen leeren Schild haltend. Als Füsse drei Engelsköpfe mit ausgebreiteten Flügeln.
68. Ein dessgleichen, auf dem Deckel ein Löwe einen Schild haltend, worauf Johann. Simon. Wilhelm. 1716. Als Füsse drei Köpfe.
69. Ein sehr altes kelchartiges Gefäss von Eisen. (Geschenk des Herrn Eisenhändlers Carl Sieber, 18. April 1838.)
70. Taufbecken von Messingblech von getriebener Arbeit, mit einer noch nicht enträthselten Inschrift.
71. Ein dessgleichen mit der Vorstellung der Verkündigung Mariä in getriebener Arbeit. (Geschenk des Herrn Freiherrn von Kleudgen, 1846.)
72. Vertiefter Zinnteller mit einer Madonna. (Geschenk des Herrn Wilhelm Sander in Kitzingen, 3. Juli 1844.)
73. Jagd- oder Reise-Flasche von Porzellan mit Zinndeckel und Zinnbeschläge. (Geschenk des Herrn Buchbindermeisters Rösner, 1. Februar 1845.)
74. Grosser römischer Aschenkrug, aufgefunden bei Castel, gegenüber von Mainz 1816.
75. Apostelkrug mit farbig eingebrannten, halb erhabenen Figuren. Vorne in der Mitte das Lamm Gottes, zu beiden Seiten die Apostel, über jedem der entsprechende Namen und zwar vom Henkel links anfangend: Petrus, Andreas, Jacob, Johan, Philip, Bartholo. Dann das Lamm Gottes, hierauf: Thomass, Mathe, Jacob minor, Simon, Judas, Mathias. Unten um den mit Zinn beschlagenen Fuss: farbige Arabesken.
76. Bruchstück einer Schüssel von Majolik.

VII.

Musikalische Instrumente, Geräthschaften, Mobilien

und dergleichen.

1. Alterthümliche Laute, verfertigt von Raphael Mest in Fiessen 1638. (Geschenk des Fräuleins Apollonia Dömling.)
2. Alte Tanzmeistergeige, verfertigt 1676 von Rudolph Höss, kurfürstl. Hoflautenmacher in München.
3. Spiegel der Metzgerzunft in Würzburg. Vergoldete, reichgeschnitzte Rahme im Rococostyle, oben ein Ochsenkopf zwischen zwei Beilen, am Rande des Spiegels die Wappen der vier Zunftmeister. Unten die Inschrift: Ano 1738 Haben Dise Gesworne Dises Haus Von Dem Hochlettel Unt Gestrengen Herrn J. Wilhelm Ebenhöch Des Statt Rats Unt Statt Gerichts Actuarius Erkaufft Unt Dise Zunft Unt Meister Stuben Zurichten Lassen. J. Peter Deigelmann. J. Wolgang Ulsamer. J. Conrat Gengler. J. Martin Witfelder.
4. Betpult des Fürstbischofs Friedrich von Wirsberg. Auf dem Pultdeckel das Wappen des Fürsten in Oelfarben gemalt. An den vier Seiten Reliefs von Alabaster, die Kanten vergoldet. Vorne zwei Köpfe mit Lorbeerkränzen; auf den Seiten die vier Evangelisten; hinten rechts der aus dem Grabe erstandene Christus, links der h. Kilian mit Schwert und Stab, vor sich auf dem Leibe das fürstliche Wappen. — Der Pult steht auf einem, im gleichen Geschmacke in weiss, blau und gold ausgeführten Tischchen.
5. Chatoulle des Fürstbischofs Melchior Zobel von Guttenberg, aus Holz und Alabaster. Auf dem Deckel zwei Alabasterplättchen mit Arabesken. An der Vorderseite ober dem Schlüsselloche, welches sich zwischen zwei Alabastersäulen befindet, die Jahrzahl 1558. Rechts und links in zwei Nischen die fränkisch-würzburgischen Wappen, der Rechen

und die Fahne, dann zwei Engel von rothem Thon, das Gesims tragend. Auf beiden Seiten, gleichfalls in Nischen zwischen Säulen, alles in Alabaster, die Wappen des Fürsten und seiner Ahnen: Zobel, Kreilsheim, Zwingenberg, Rüdt von Kollenberg. Auf der Rückseite eine Alabasterplatte mit Arabesken. Das Innere ist mit geheimen Fächern und Schubladen eingerichtet.

6. Siegelkästchen der Stadt Würzburg. Auf dem Deckel die in Oel gemalten Wappen der Stadt und der damaligen Bürgermeister, unten dazwischen die Jahrzahl 1650. Ueber dem Wappen rechts die Buchstaben: O. M. E. B. (Octavian Maternstein Elter Burgermeister), über dem links: G. D. J. B.
7. Grosser Schrank mit reicher Renaissançeverzierung.
8. Ein dessgl. mit gewundenen Säulen und sehr schöner gestemmter Arbeit.
9. Eine Uhr von schwarzgebeiztem Holz mit gewundenen Säulen.
10. Der Maastab des berühmten Architecten, Obersten Balthasar Neumann, aus Messing, von ihm selbst erfunden und verfertigt, wie die daran befindliche Aufschrift sagt. (Vermächtniss des Fräuleins Magdalena Lacher, 20. November 1852.)
11. Preussisches Rekrutenmass im siebenjährigen Kriege, von Leinwand.
12. Zwei schweinslederne Buchdeckel mit den aufgepressten Porträts von Martin Luther und Philipp Melanchthon.
13. Ein sehr schön geschnitzter Stockknopf von Buxbaum, einen Jäger und mehrere Köpfe von Wildpret darstellend. (Geschenk des Herrn Verwalters Wetterich.)
14. Ein dessgl., den gekreuzigten Heiland vorstellend.
15. Bruchstück eines prachtvoll geschnitzten russisch-griechischen Kreuzes, welches die Spuren eines erlittenen Brandes an sich trägt.
16. Ein altes meteorologisches Instrument von Holz, in Gestalt eines Thürmchens.
17. Ein vergoldeter Kammerherrnschlüssel des Fürstbischofs Friedrich Carl v. Schönborn, von Bamberg und Würzburg. Der Kamm mit schöner durchbrochener Arbeit.

18. Ein dessgleichen von Mainz.
19—22. Vier dessgl. des Grossherzogs Ferdinand von Würzburg. (Drei derselben sind Geschenk der k. Regierung von Unterfranken, September 1859.)
23. Ein dessgl. von König Maximilian Joseph I. von Bayern. (Geschenk des Herrn Regierungssecretärs Lommel, 29. August 1838.)
24. Kleiner Schatullenschlüssel von Eisen, der Kamm mit dem Namenszuge des Fürstbischofs Franz Ludwig von Erthal, auf Goldgrund. (Geschenk des Fräuleins Anna Rüdel, 4. Januar 1834.)
25. Altes Taschenmesser, sogen. Schnapastel. (Geschenk des Herrn Verwalters Wetterich, 3. September 1839.)
26. Ein dessgl. von eigenthümlich gebogener Form.
27. Zwei alte Beinkleiderschnallen von Porzellan. (Geschenk des Herrn Wilh. Sander in Kitzingen, 11. Juli 1845.)
28. Dose von Messing mit dem Brustbilde Königs Georg III. von England. (Geschenk des Herrn Dr. Fischer in Schweinfurt, 4. Januar 1838.)
29. Drei Buchschliessen von Messing mit Mönchsschrift (Minuskeln).
30. Eine alterthümliche kleine Uhr, zerbrochen und defect.
31. Ein kleines Etuis von Bronze in getriebener Arbeit. (Geschenk des Herrn Verwalters Wetterich, 8. Januar 1836.)
32. Lichtputzscheere von Messing, auf dem Schliessdeckel der Reichsadler gravirt. (Geschenk des Herrn Magistratsraths Fröhlich in Ochsenfurt, 4. Juni 1840.)
33. Kamm von Buxbaum mit prächtiger durchbrochener Arbeit. (Abgebildet in Becker's und v. Hefner's Geräthe des Mittelalters, Bd. I. Taf. 28.)
34. Alte Mantelschliesse von Kupfer. (Geschenk des Herrn Landrichters Samhaber, 23. August 1838.)
35. Russisch-griechisches Hausaltärchen von Messing. (Geschenk des Herrn Wilhelm Sander in Kitzingen, 3. Juli 1844.)
36. Zerbrochene Scheere mit dem freiherrl. v. Gross'schen Wappen. (Geschenk des Herrn Kaufmanns Philipp Reder, 22. März 1839.)

37. Die Zunftlade der Maler und Glaser in Würzburg, mit deren in Oel gemaltem Zunftwappen und der Aufschrift: Hans Hartmann Glaser und Jeremias Schelhorn Maler. Bede Geschworne Meister der Bruderschaft S. Lvcas. 1615. (Geschenk des Herrn Christ. Ullrich, Candidat d. Philos., 9. Februar 1852.)
38. Senkel von Messing, dessen sich Grossherzog Ferdinand von Würzburg bediente. (Geschenk des Hrn. Kaufmanns Philipp Reder, 30. September 1839.)
39. Eine alte Spindel. (Geschenk des Herrn Verwalters Wetterich, 3. September 1836.)
40. Schatulleschloss, sammt den dazu gehörigen Beschlägen, vergoldet, mit dem freiherrl. v. Erthal'schen Wappen. (Geschenk des Herrn Kaufmanns Philipp Reder, 7. September 1836.)
41. Alter Büttnerhobel mit der Jahrzahl 1616.
42. Dessgl. mit der Jahrzahl 1671.
43. Dessgl. mit der Jahrzahl 1677.
(Geschenke des Hrn. Büttnermeisters M. Eger, 6. Nov. 1842.)
44. Ueberrest eines Rosenkranzes, mit Perlmutter eingelegt.
45. Vier eigenthümliche, alte, pfriemenartige Instrumente mit messingenen Griffen, welche weibliche Figuren darstellen. (Geschenk des Herrn Wilh. Sander in Kitzingen, 16. September 1850.)
46. Amulet von Blei mit mystischer Inschrift. (Geschenk des Herrn Professors Dr. Zuccarini in München, 9. September 1836.)
47. Ein altes Damen- und Schachbrett mit einer künstlich geäzten Solenhofer Platte, worauf nachstehende Widmungsschrift enthalten ist: Den Fürsichtigen Ersamen vnnd Weisen Herrn Bürgermeister vnnd Rath der Stadt Wirtzburg meinen Günstigen Herren. 1569. (Geschenk des Herrn Physikus Dr. Upmann zu Birkenfeld a. d. Nahe, 10. Januar 1844.)
48. Eine alte Lichtputzscheere von Messing, auf dem Kasten die Mutter Gottes mit dem Kinde gravirt.
49. Quadrant und Sextant des Würzburgischen Ingenieur-Lieutenants Kilian Bauer 1726. (Geschenk des Herrn Rechtsanwaltes Knecht, 31. März 1839.)

50. 51. Zwei alte Schimpfgeräthe (sogenannte Geigen), das eine mit Ornamenten bemalt, aus der alten Repositur des k. Landgerichts Münnerstadt. (Geschenk dieser Behörde, mit Genehmigung k. Regierung, 1846.)
52. Ein Haarpuderbeutel von Leder. (Geschenk des Herrn Verwalters Wetterich, 29. April 1850.)
53. Eigenthümliches Gartenmesser mit Säge. (Geschenk des Herrn Wilhelm Sander in Kitzingen, 16. September 1850.)
54. Eine alte Lampe von Messing. (Geschenk des Herrn Kaufmanns Ferdinand Göbel, 16. August 1850.)
55. Metallene Dose, mit einer Jagdscene von getriebener Arbeit, in Renaissançestyl. (Geschenk des Herrn Hauptmanns Freiherrn von Wolffskeel in Eisenach.)
56. Alte, noch gefüllte Sparbüchse von Thon, gefunden beim Abbruche der Gebäude hinter dem Theaterhause (des sogen. Loches). (Geschenk des Vereinssecr. C. Heffner, 27. Juni 1856.)
57. Messgewand von gepresstem Leder mit Silberdruck. (Aus der Kirche des ehemal. Siechenhauses.)
58. 59. Zwei alte Mieder nach der Mode zu Ende des vorigen Jahrhunderts.
60. Ein Haarbeutel.
61. Ein alter Rosenkranz mit grossen hölzernen Perlen. (Geschenk der Fräuleins Clara Sixtus, 10. Februar 1843.)
62. Fächer von Flor mit Goldstickerei.
63. — — Papier, gemalt.
64. — — Bein, gemalt.
65. Sechs paar alte Damenschuhe, verschiedener Form.
66. Kreuz aus einem Messgewande des Fürstbischofs Julius. Seiden- und Goldstickerei auf grünem Sammt, unten das Wappen von Julius gestickt mit der Umschrift: J. D. G. E. H. F. O. D. (Geschenk des Herrn Dompredigers Dr. Himmelstein, 12. September 1859.)
67. Ein auf violetter Seide in Gold und Seide gesticktes Velum; an jedem Ende ein Wappen in Seide gestickt. Das eine

Wappen führt einen Pelikan, seine Jungen fütternd, das andere einen lorbeergekönten Mohrenkopf.

68. Primizkranz aus Gold, Silber und Seide. Dieser Kranz hat vom Jahre 1800—1843 zur Feier von 17 Primizen und 2 Secundizen gedient. Die sämmtlichen Celebranten sind auf einem dazu gehörigen Blatte Papier verzeichnet. Der erste der Primizianten ist Herr Endres 9. März 1800, der letzte Herr Michael Philipp Helmsauer am 27. August 1843. — Die Beiden, welche ihre Secundiz mit diesem Kranze gefeiert haben, sind: der Domkapitular Franz Carl Freiherr v. Guttenberg am 16. Juni 1805 und der Domvikar Franz Joseph Lau am 24. Mai 1829.

VIII.

Siegel.

A. Originalabdrücke in Wachs.

a. Deutsche Kaiser und Könige.

Sowohl hier, als bei den später folgenden Abgüssen von Kaisersiegeln, wird einfach auf die Nr. der Schrift: „Die Siegel der deutschen Kaiser, Könige und Gegenkönige von Dr. Römer-Büchner. Frkft. 1851“ verwiesen werden, insoferne das betr. Exemplar mit dem dort aufgeführten völlig übereinstimmt, im Gegentheile werden jedoch alle Abweichungen angegeben werden.

1. Carl IV. Römer Nr. 60; mit dem Rücksiegel. Ungefärbtes Wachs.
2. Wenzel. Römer Nr. 64. Hauptsiegel ungefärbtes, Rücksiegel rothes Wachs.
3. Wenzel. Einfacher Adler. Umschr. in Minuskeln: Wentzelaus di. gra. Roman. Rex semp. augustus et bohem. rex. Ungefärbtes Wachs.
4. Wenzel. Aehnlich Nr. 66 bei Römer, das Siegelfeld jedoch quadrirt und in jedem Quadrate eine Rose, auch etwas in der Grösse verschieden, mit einem kleinen Gegensiegel. Ungefärbtes Wachs.
5. Sigismund. Römer Nr. 70. Ungefärbtes Wachs mit Resten von schwarz und gelben Seidenschnüren.
6. Friedrich III. als König. Römer Nr. 77 mit dem Gegensiegel 6. Ungefärbtes Wachs mit Resten von rosenfarbenen und grünen Seidenschnüren.
7. Carl V. Aehnlich Nr. 90 bei Römer, doch in der Grösse verschieden. Rothes Wachs mit Ueberresten von gelb und schwarzen Seidenschnüren.
8. Maximilian II. Römer Nr. 100. Umschr.: Maximilianvs Secvnd. D. G. Elect^{o}. Ro. Imperato. Semp. Avgvst^{o}. Germaniae

Hvngariae Bohemiae etc. Rex Archid. Avst. Dvx Bvr. etc. C. Tir. etc. Rothes Wachs mit gelbseidenen Schnüren.

9. Rudolph II. Zweiköpfiger Adler, auf der Brust einen viergetheilten Schild mit dem Wappen von Ungarn, Böhmen, Kastilien, Burgund, Tirol und Habsburg und dem österreichischen Mittelschilde. Umschr.: Rvdolphvs Secvnd. Elect. Ro. Imp. Semp. Avg. Germaniae Hvngariae Bohemiae etc. Rex Archid. Avst. Dvx Bvr. etc. Co. Tir. etc. Rothes Wachs.
10. Mathias. Römer Nr. 105. Am Rande an zwei Stellen beschädigt, wodurch die Umschrift unterbrochen. Rothes Wachs mit gelbseidenen Schnüren.
11. Joseph II. Römer Nr. 122. Rothes Wachs mit gelb- und schwarzseidenen Schnüren.

b. Würzburger Fürstbischöfe.

12. Heinrich, unbestimmt welcher? Ungefärbtes W.
13. Otto II. v. Wolffskeel. Ungef. W.
14. Gerhard v. Schwarzburg. Ungef. W.
15. Johann I. v. Eglofstein.
16. Johann II. v. Brunn.
17. Johann III. v. Grumbach.
18. Sigismund, Herzog v. Sachsen. Braunes W.
19. Konrad III. v. Thüngen. (Vicariat.) Zerbrochen. Grünes W.
20. Julius Echter v. Mespelbrunn. Braunes W.
21. Johann Gottfried I. von Aschhausen. Rothes W.
22. Franz Graf v. Hatzfeld. Rothes W.
23. Konrad Wilhelm v. Wernau. Grünes W.
24. Carl Philipp v. Greiffenklau. Rothes W.
25. Franz Ludwig v. Erthal. Rothes W.

c. Städte und Gemeinden in Unterfranken.

26. Bischofsheim v. d. Rhön. Grünes W.
27. Ebern. Grünes W.
28. Fladungen. Grünes W.
29. Gerbrunn. Grünes W.

30. 31. Hassfurt. Braunes u. grünes W.
32. Karlstadt. Braunes W.
33. Kitzingen. Braunes W.
34. 35. Königshofen i. Grabfeld. Braunes W.
36. 37. Mellrichstadt. Braunes u. grünes W.
38. 39. Münnerstadt. Braunes u. grünes W.
40. Ochsenfurt. Braunes W.
41. Rothenfels. Braunes W.
42. Röttingen. Rothes W.
43. Volkach. Braunes W.
44. Wipfeld. Grünes W.
45. Würzburg. Aeltestes bekanntes Siegel. Rothes W.

d. Stifter und Klöster in der ehemal. Diöcese Würzburg.

46—49. Domkapitel in Würzburg. Ungefärbtes u. rothes W.
50—51. Stift Haug in Würzburg. Ungefärbtes u. grünes W.
52. Hermann, Probst im Stift Haug. Ungefärbtes W.
53. Benedictinerkloster St. Stephan in Würzburg. Ungefärbtes W.
54. Nonnenkloster St. Afra in Würzburg. Braunes W.
55. Heinrich, Abt zu Ebrach. Grünes W.
56. Johann, Abt zu Bildhausen. Grünes W.
57. Katharina von Fronhofen, Aebtissin zu Kitzingen. Rothes W.
58. Kloster Ebrach. Grünes W.
59. Ritterstift St. Burkard in Würzburg. Braunes W.

e. Fränkischer Adel.

60. Heinrich Graf v. Henneberg. Ungefärbtes W.
61. Konrad Graf v. Erbach. Ungefärbtes W.
62. Eberhard Graf v. Erbach. Braunes W.
63. Johann, Burggraf von Nürnberg. Rothes W.
64. Veit v. Thüngen. Braunes W.
65. Neidhard v. Thüngen. Braunes W.
66. Carl v Bastheim. Braunes W.
67. Otto Wilhelm v. Gebsattel. Ungefärbtes W.
68. Heinrich v. Grumbach. Grünes W.
69. Wilhelm v. Seckendorf. Grünes W.
70. Friedrich Voit v. Rineck. Ungefärbtes W.

71. Anton v. Rotenhan. Braunes W.
72. Carl von der Tann. Grünes W.
73. Hans v. Spät. Grünes W.
74. Gemeinschaftl. v. Rosenbach. Grünes W.

f. Stifter und Klöster ausserhalb der Diöcese Würzburg.

75. Domkapitel in Bamberg. Secret. Rothes Wachs mit gelb- und schwarzseidenen Schnüren.
76. Johann, Abt v. Michelsberg in Bamberg. Rothes Wachs, mit grün und rothen Seidenbändern.
77. Kloster St. Jacob in Mainz. Braunes W.

g. Fürsten ausserhalb Würzburg.

78. Lothar Franz Graf v. Schönborn, Kurfürst v. Mainz, Bischof Bamberg. Rothes W., mit gelb- und schwarzseidenen Schnüren.
79. August, Herzog von Sachsen. Reiters. Rothes W. Etwas beschädigt.
80. Berthold Graf v. Henneberg, Kurfürst und Erzbisch. von Mainz. Grünes W. Zerbrochen.
81. Friedrich August, Kurfürst v. Sachsen. Rothes W., mit gelb und schwarzen Schnüren.
82. Albert Markgraf v. Brandenburg, Kardinal, Kurf. u. Erzbisch. v. Mainz. Rothes W.
83. Ludwig, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Bayern, 1576. Rothes W.
84. Georg v. Schaumberg, Bischof von Bamberg. Rothes W.
85. Heinrich, Herzog in Braunschweig. Mit Gegensiegel. Ungefärbtes W.

h. Bayerische Städte und Gemeinden.

86. Bamberg. Rothes W.
87. Mittenwald. Braunes W.
88. Schlüsselfeld. Grünes W.
89. Nürnberg. Rothes W.
90. Windsheim. Rothes W.
91. Staffelstein. Braunes W.

i. Städte ausserhalb Bayern und Unterfranken.

92. Fritzlar. Ungefärbtes W.
93. Bischofsheim a. d. Tauber. Braunes W.
94. Eisenach. Grünes W.
95. Schwäbisch Hall. Rothes W.
96. Buchen. Grünes W.
97. Königheim, Dorf. Braunes W.
98. Suhl. Braunes W.
99. Mergentheim. Grünes W., mit grün und rosa Seidenband.
100. Znaym. Rothes W., mit roth und orange Seidenband.
101. Ingolstadt. Ungefärbtes W.
102. Frankfurt a. M. Ungefärbtes W.

k. Amtssiegel.

103. Oberamt Mosbach. Rothes W.
104. Fürstl. Sächs. Amt Arnshauck. Grünes W., mit grünem Seidenband.
105. Bürgerhospital in Würzburg 1569. Braunes W.

l. Adelige.

106. Jost Philipp v. Bicken. Braunes W.
107. Franz Ludwig Graf v. Katzenellenbogen. Rothes W.
108. Justus v. Berhthold 1655. Grünes W.
109. Carl Ludwig v. Khern. Rothes W.
110. Christoph v. Stamel. Braunes W.
111. Hans Albrecht Graf v. Mansfeld, 1547. Rothes W.
112. Hans Ernst Graf v. Mansfeld. Rothes W.
113. Hans Hoyer Graf v. Mansfeld. Rothes Wachs.
114. Georg Friedrich Markgraf v. Brandenburg.

m. Private.

115. Friedr. Joseph Unger. Rothes W., mit roth- und gelbseidenen Bändern.
116. Daniel Besserer. Rothes W.
117. Hans Edelwer. Braunes W.

118. Christoph Sparwasser. Grünes W.
119. Joh. Friedrich Kohler. Rothes W.
120. Johann Paul Billing. Rothes W.
121. Abraham Stöckhl. Rothes W., mit weiss u. blauem Seidenband.
122. Georg Hanenkammer. Braunes W.
123. Samuel Flechtner. Braunes W.
124. Johann Aupert Rotmayr. Rothes W., mit roth- u. gelbseidenen Schnüren.
125. Christoph Weissenseel. Braunes W.
126. Caspar Röder. Braunes W.
127. Ullrich Rot. Grünes W.
128. Heinrich Andreas Esteiner. Braunes W.
129. Tobias Herstensky. Rothes W.
130. Georg Probst. Rothes W.
131. Otto Welser. Rothes W.
132. Joh. Bernard Lippe, kaiserl. Pfalzgraf. Rothes W., mit gelb und schwarzen Seidenbändern.
133. Bartholomäus Dangell. Grünes W., mit blauen Seidenbändern.

n. Zunftsiegel.

134. Barbirerzunft in Bensheim. Ungefärbtes W.
135. Metzgerzunft in Mainz 1523. Grünes W., mit weiss u. rothen Seidenbändern.

B. Gypsabgüsse.

a. Deutsche Kaiser und Könige.

Hier gilt abermals die schon oben gemachte Bemerkung, bezüglich der Anführung von Römer-Büchner's Schrift.

1. Carl d. Grosse. Römer Nr. 1.
2. 3. Ludwig I. der Fromme. Römer N. 3. 4.
4. 5. Lothar I. Römer Nr. 4. 6.
6. Ludwig II. der Deutsche. Römer Nr. 7.
7. Ludwig (III.). Römer Nr. 8.
8. Carl d. Dicke. Römer Nr. 9.

9. Arnulf. Römer Nr. 10.
10. Ludwig das Kind. Römer Nr. 11.
11. 12. Konrad I. Römer Nr. 12. 13.
13. Heinrich I. Römer Nr. 14.
14. 15. Otto I. Römer Nr. 16. 17.
16. Otto II. Römer Nr. 19.
17. 18. Otto III. Römer Nr. 20. 21.
19. Heinrich II. Römer Nr. 23.
20. Aehnlich wie Nr. 24 bei Römer, die Umschrift aber abweichend: Heinrichvs D̄i Gratia Rex.
21. Heinrich III. Römer Nr. 27.
22. Aehnlich Nr. 28 bei Römer, die Umschrift abweichend: Heinricvs D̄i Gr̄a Tercius Romanoıum Imperator Avg.
23. 24. 25. Heinrich IV. Römer Nr. 29. 30. 31.
26. 27. Zwei unter sich gleiche, bloss in der Grösse verschiedene Siegel, welche bei Römer unerwähnt sind.
28. Rudolph von Schwaben, Gegenkönig. Römer Nr. 32.
29. Lothar II. Aehnlich Nr. 34. b. bei Römer, jedoch in der Umschrift abweichend, indem nämlich das E in Dei und das G in Gratia verkehrt, dann Impr. statt Imp. steht.
30. Sowohl im Siegelbilde als in der Umschrift gänzlich verschieden vom Vorigen. Die Anhänge an der Krone fehlen, die ganze Figur viel schlanker. Umschr. Lotharivs Dei Gratia Tercivs Romanorvm Rex.
31. Konrad III. Römer Nr. 35.
32. Friedrich I. der Rothbart. Römer Nr. 36.
33. Heinrich VI. Römer Nr. 37.
34. Philipp. Römer Nr. 38.
35. Otto IV. Römer Nr. 39.
36. 37. Friedrich II. Römer Nr. 40. 41.
38. Aehnlich Nr. 36, aber ohne Adler auf dem Gewande und „Rex Sicilie“ zu beiden Seiten.
39. Aehnlich Nr. 37, jedoch zu beiden Seiten: 2 (et) Rex Jerlm (Jerusalem).
40. Goldene Bulle. Av.: Der König thronend auf einem Stuhl mit hoher Lehne. Umschr.: Fridericvs D̄i Gr̄a Romanor. Rex, zu beiden Seiten: 2 (et) Rex Sicilie. Rev.: Dreifaches

Thurmgebäude. Auf dem Thore: Avrea Roma. Umschr.: Roma Capvt Mvndi Regit Orbis Frena Rotvndi.

41. Goldene Bulle, kleiner als die Vorige, sonst gleich, nur in der Umschrift des Averses statt Rex, Imperator.

42. 43. Heinrich (VII.). Römer Nr. 42. 43.

44 Konrad IV. Römer Nr. 44.

45. Heinrich Raspe, Gegenkönig. Römer Nr. 45.

46. Wilhelm. Römer Nr. 46.

47. Richard. Römer Nr. 47.

48. Alfons. Römer Nr. 48.

49. Rudolph I. Römer Nr. 49.

50. Dem Vorigen fast gleich, doch der Thronsessel einfacher und das ganze Siegel etwas grösser.

51. Adolph. Römer Nr. 50.

52. Albert I. Römer Nr. 51.

53. Heinrich VII. Römer Nr. 53.

54. Dem vorigen ganz gleich, aber etwas kleiner.

55. 56. 57. Ludwig IV. der Bayer. Römer Nr. 54. 55. 128.

58. Sekret. Einfacher Adler rechtssehend. Umschr.: Secr. Lvdowici Dei Gra Romanor. Impatoris.

59. Friedrich der Schöne, Gegenkönig. Römer Nr. 56.

60. Günther. Römer Nr. 57.

61. 62. 63. 64. 65. Carl IV. Römer Nr. 59. 60. 61. 62 63.

66. Derselbe als König v. Ungarn etc.

67. Aehnlich der Nr. 59 bei Römer, aber kleiner.

68. Goldene Bulle. Der König auf einem gothischen Thronstuhle. In der Umschr. Rex statt Imperator.

69. 70. 71. Wenzeslaus. Römer Nr. 64. 65. 66.

72. Der König auf viel schmalerem Stuhle, das Siegelfeld mit Blumen und Rankenwerk ausgefüllt.

73. Derselbe als König von Böhmen.

74. 75. Rupert. Römer Nr. 67. 68.

76. Sekret. Der einfache Adler rechtssehend. Umschr. in Minuskeln: S. rvperti dei gratia romanorvm regis semper augusti

77—83. Sigismund. Römer Nr. 70—75. 129.

84. Derselbe als Reichsverweser. (Erster Doppeladler, ohne Heiligenschein.)

85. Derselbe als König von Ungarn und Böhmen.

86. Albert II. Römer Nr. 76.

87—94. Friedrich III. Römer Nr. 78—84.

95. Ringsiegel. Römer Nr. 77. 3. a.

96. Maximilian I. Grosses Thronsiegel. Beschrieben im Anzeiger des german. Museums IV. Bd. Jahrg. 1857 S. 46. Abgebildet S. 47.

97. Goldene Bulle. Av.: Der Kaiser auf dem Throne zwischen zwei Greifen. Unter dem Podeste des Kaisers Monogramm. Rev.: Aehnlich Nr. 86 bei Römer, auf dem Schilde aber ein Doppeladler. Umschr: Bvlla Avrea Maximiliani Dei Gra. etc.

98. 99. 100. Derselbe. Römer Nr. 85. 86. 87.

101. Aehnlich Nr. 87 bei Römer, aber kleiner, die Zwischenräume der Wappen mit Rankenwerk ausgefüllt, die Umschrift in Minuskeln auf einem Bande.

102. Viereckiger unten abgerundeter Schild mit dem Doppeladler, bedeckt mit der Kaiserkrone. Neben und unten Stahl und Flammen des goldenen Vliesses. Umschr.: S. Electi Romani Imperator. Maximiliani.

103. Maximilian I. und Carl V. In einem Doppelbogen rechts der Kaiser Max, in der Rechten das Schwert, in der Linken den Reichsapfel; links sein Sohn Carl V., in der Rechten den Scepter, die Linke am Schwertgriff, beide sitzend. Umschrift in Majuskeln: S. Max. Impratoris Electi Et Karoli Archidvcvm Avstrie Princ. Hispaniarv. Dvcv. Bvrg. Braban. etc. Comitv. Flan. etc.

104. 105. 106. 107. Carl V. Römer Nr. 88. 89. 90. 91.

108. 109. 110. 111. Ferdinand I. Römer Nr. 93. 94. 95. 96.

112. Ganz gleich der vorhergehenden Nr. 111, nur ist der Adler einfach und ungekrönt.

113. 114. 115. Maximilian II. Römer Nr. 98. 100. 101.

116. Derselbe als König von Böhmen.

117. 118. Rudolph II. Römer Nr. 102. 103.

119. Der vorhergehenden Nr. 118 ganz gleich, aber in der Umschrift verschieden.

120. Mathias. Römer Nr. 106.

121. Doppeladler mit Wappen und goldenem Vliess; aussenherum sechs Wappenschilde, dazwischen 4 Engel, je zwei haltend.

Umschr.: Mathias D. G. El. Ro. Im. Semp. Avg. Ger. Hvng. Bohemiae etc. Rex Archidvx Avst. Dvx Bvrg. Mark. Mora. Lucem Ac. Syles. Dvx Marchio Ins. etc.

122. Derselbe als König von Ungarn und Böhmen.

123. Ferdinand II. Römer N. 107.

124. Doppeladler mit dem Wappen auf der Brust, darum das goldene Vliess. Umschr.: Ferdinandvs II. D. G. El. Ro. Imp. Semp. Avg. Germaniae Hvngariae Bohemiae Rex Archid. Avst. Dvx Bvr. etc. Co. Tyr. etc.

125. Ganz wie Nr. 123, aber viel kleiner. Umschr.: Ferdinandvs II. D. G. El Ro. Imper. S. A. Germ. Hvng. Bohe. Rex Arch. Avst. Dvx Bvr. Co. Tyr.

126. Ferdinand III. Römer Nr. 108.

127. Doppeladler mit Wappen und dem goldenen Vliess, ohne Engel.

128. Ganz wie Nr. 127, aber viel kleiner.

129. 130. Leopold I. Römer Nr. 111. 112.

131. Sehr ähnlich Nr. 111 bei Römer, der Wappenschild jedoch oval und von einer geschnirkelten Rahme umgeben. Die ganze Arbeit weit kräftiger und erhabener.

132. Zwei Greifen halten den Schild mit dem Doppeladler und österreich. und burgund. Wappen, bedeckt mit der Kaiserkrone. Darunter halten zwei Löwen das Wappen von Ungarn und Böhmen, links von Castilien und Leon. Umschrift: Leopoldvs D. G. Electvs Roma. Imp. Semper Avg. Ger. Hvng. Bohe. Rex Archid. Avst. Dvx Bvrg. Co. Tyrolis etc.

133. Reichskammergericht. Doppeladler mit Wappen etc. Umschr. in zwei Zeilen: Leopoldvs Dei Gratia Elect. Romanorvm Imperator Semp. Avgvst^{s}. Germ. Hvngariae Bohemiae Dalmatiae Croatiae Sclavon. etc. Rex _____ Archid. Avstr. Dvx Bvrgvnd. Stiriae Carinthiae Carniolae E. Wirtemb. etc. Com. Tyr. etc. Pro Sacri Imperii Jvditio Camerae.

134. Joseph I. Römer Nr. 113.

135. 136. 137. Carl VI. Römer Nr. 115. 116. 117.

138. Aehnlich Nr. 115 bei Römer, der Wappenschild jedoch oben ausgebogen, breiter und in einer geschnirkelten Rahme.

Umschrift in zwei Zeilen: Carolvs VI. Dei Gratia Rom. Imp. Semp. Avgvst. Germaniae Hispaniarv. Hvngariae Bohemiae Utriusq. Siciliae Hierosolymi Et Indiarvm Rex _____ Archidvx Avstriae Dvx Bvrg. Brab. Mediolani Princeps Suev. Cataloniae March. Sac. Rom. Imp. Comes Habsp. Fland. Tyrolis.

139. Carl VII. Römer Nr. 120.

140. Franz I. Römer Nr. 121.

141. Goldene Bulle. Av.: Der Kaiser auf einem Throne zwischen Säulen sitzend. Umschr.: Franciscus D. G. Romanorum Imperator Semper Augustus. Rev.: Doppeladler mit Wappen. Umschr.: German. Hieros. Rex Lothar. Barr. Et Magnus Hetrur. Dux.

142. Dessen Gemahlin Maria Theresia als Königin von Ungarn und Böhmen.

143. Dieselbe als Kaiserin Wittwe.

144. Joseph II. Römer Nr. 122.

145. Ganz wie das Vorhergehende, nur fehlen die dreizehn Wappenschilde am Rande.

146. Doppeladler mit Wappen. Umschr.: Josephvs II. D. G. Rom. Im. S. A. G. Et Hi. Rex. Cor. Et Heres R. Hv. Boh. etc. A. D. Avs. etc. (Der silberne Stempel im Besitze des histor. Vereins.)

147. Leopold II. Römer Nr. 125.

148. Goldene Bulle. Av.: Der thronende Kaiser zwischen zwei Säulen. Umschr.: Leopoldvs D. G. El. Ro. Imp. Se. Avg. Germa. Hvngariae Bohemiae Dal. Croa. Sclae Rex. Rev.: Doppeladler mit Wappen etc. Umschr.: Archidvx Avstriae Dvx Bvrgvndiae etc. Marchio Moraviae etc. Comes Tyrolis etc.

149. Derselbe als König von Ungarn und Böhmen.

150. Franz II. Römer Nr. 126.

151. Derselbe als Kaiser v. Oesterreich. Ganz ähnlich dem Vorigen nur mit veränderter Umschrift.

152. Reichsvicariat. Pfalzgraf Otto Heinrich als Reichsvicar. 1558.

153. Pfalzgrafen Carl Albrecht u. Carl Philipp als Reichsvicare 1740.

154. Kurfürst Carl Theodor als Reichsvicar 1792.

b. Würzburger Fürstbischöfe.

155. Adalbero Graf v. Laimbach.
156. Heinrich IV. Käs v. Osterburg.
157. Otto I. v. Lobdenburg.
158. 159. Herrmann I. v. Lobdenburg.
160. Iring v. Reinstein.
161. Berthold II. v. Sternberg.
162. Mangold v. Neuenburg.
163. Andreas v. Gundelfingen.
164. Gottfried III. v. Graf v. Hohenlohe.
165. Wolfram v. Grumbach.
166. Otto II. v. Wolffskeel.
167. 168. 169. Albert II. Graf v. Hohenlohe. (Erstes Vorkommen eines Familienwappens)
170. Gerhard Graf v. Schwarzburg.
171. 172. Johann I. v. Eglofstein.
173. 174. 175. Johann II. v. Brunn.
176. Gottfried IV. v. Limburg.
177—180. Johann III. v. Grumbach.
181. 182. 183. Rudolph II. v. Scherenberg.
184. Lorenz v. Bibra.
185. Conrad III. v. Thüngen.
186. 187. 188. Johann Philipp I. v. Schönborn.
189. Johann Hartmann v. Rosenbach.
190. Peter Philipp v. Dernbach.
191. 192. Christoph Franz v. Hutten.
193. 194. Friedrich Carl Graf v. Schönborn.
195. Anselm Franz Graf v. Ingelheim.
196. Franz Ludwig v. Erthal.

c. Städte und Landgemeinden im jetzigen Regierungsbezirke Unterfranken und Aschaffenburg.

(NB. Die angeführte Jahrzahl ist die des Vorkommens des betr. Siegels.)

197. Abtswind 1608.
198. Alberhofen 1635.
199. Altheim 1607.

200. 201. Arnstein. 1378. 1616.
202. 203. 204. Aschaffenburg. 13. Jahrh. 1650. 1739.
205. Astheim.
206. 207. Aub.
208. Baldersheim 1614.
209. Baunach 1667.
210. 211. Bibergau 1615. 1661.
212. Biberehren 1622.
213. Billingshausen 1623.
214. 215. 216. Bischofsheim v. d. Rhön.
217. 218. 219. Brückenau 1527. 1629. 1697.
220. Burggrumbach 1720.
221. 222. Bütthard 1609. 1723.
223. 224. 225. Dettelbach 1508. 1549. 1639.
226. Dingolshausen 1609.
227. Ebern 1396.
228. Eltmann 1618.
229. Frickenhausen 1734.
230. 231. Gemünden 1618. 1692.
232—236. Gerolzhofen 1395. 1373. 1614. 1630. 1726.
237. Grafenrheinfeld 1741.
238. 239. Hammelburg 1656.
240. 241. 242. Hassfurt 1609.
243. 244. Heidingsfeld 1331. 1381.
245. Herlheim 1627.
246. Hirschfeld 1686.
247. Hofheim.
248. 249. Karlstadt 1396.
250. 251. 252. Kitzingen 1398.
253. Königshofen i. Grabf. 1398.
254. Kolizheim 1709.
255. Krautheim 1618.
256. Laub.
257. Lengfurt 1695.
258. Marktbreit.
259. Marktheidenfeld 1715.
260. Mellrichstadt 1398.
261. 162. Miltenberg 1463. 1676.

263. 264. 265. Münnerstadt 1297. 1338. 1455.
266. 267. 268. Neustadt a. d. Saale 1282. 1396.
269. Obervolkach 1647.
270. Ochsenfurt 1316.
271. Stadelschwarzach 1641.
272. 273. Stadtschwarzach 1396. 1470
274. 275. Schweinfurt 1325.
276. Theilheim bei Randersacker 1722.
277. Theilheim bei Werneck 1713.
278. Wülfershausen.
279—285. Würzburg.

d. Stifter und Klöster der ehemaligen Diöcese Würzburg.

286—293. Domkapitel in Würzburg.
294. 295. Domprobstei „ „ 1536. 1662.
296. Mangold v. Neuenburg, Domprobst zu Würzburg.
297. Eberhard, Domdechant zu Würzburg.
298. Heinrich v. Reinstein, Erzpriester zu Würzburg 1345.
299. Wolfram, Archidiakon „ „
300. Otto v. Brauneck, Archidiakon „ „
301. Nonnenkloster St. Afra „ „
302. Augustiner-Chorherrnkloster zu Birklingen.
303. Mefried, Prior zu Birklingen.
304. Augustinerprior zu Würzburg 1457.
305. Karthause Astheim.
306. Kloster Bildhausen.
307. Friedrich, Abt zu Bildhausen.
308. Lorenz, „ „ „ 1503.
309. 310. Kloster St. Burkard in Würzburg 1366.
311. Ritterstift St. Burkard „ „
312. Wilhelm, Abt zu St. Burkard.
313. 314. Eberhard Lesch, Abt zu St. Burkard.
315. Johann v. Alendorf, „ „ „ „
316. 317. Kloster Ebrach.
318. Ludwig, Abt zu Ebrach.
319. Stift Haug in Würzburg.
320. Kloster Heidenfeld.

321. Nonnenkloster Paradies in Heidingsfeld.
322. Priorin des Nonnenklosters St. Markus in Würzburg.
323. 324. Stift Neumünster in Würzburg.
325. Nonnenkloster Schäftersheim.
326. Aebtissin von Schönau.
327. Reinold, Abt von Schönthal.
328. Christian, Abt des Schottenklosters zu Würzburg.
329. 330. Kloster Schwarzach.
331. Abtei Schwarzach.
332. Michael, Abt zu Schwarzach.
333. Walther, „ „ „ 1245.
334. Johann, „ „ „
335. Kloster St. Stephan zu Würzburg.
336. Jodocus, Abt zu Stephan.
337. Peter, „ „ „
338. Kloster Theres.
339. Johann Abt zu Oberzell.
340. Probst des Nonnenklosters Unterzell.

e. Fränkischer Adel.

341. Friedrich Graf v. Castell 1335.
342. Cunrad v. Fuhstadt.
343. Cunrad v. Giech.
344. Friedrich v. Grumbach 1330.
345. Herrmann d. Aeltere Graf v. Henneberg 1288.
346. Herrman d. Jüngere „ „ „ „
347. Jörg Graf v. Henneberg.
348. 349. Otto v. Botenlauben, Graf v. Henneberg 1231. 1242.
350. Berthold Graf v. Henneberg.
351. „ „ „ „ 1303.
352. Heinrich „ „ „ 1383.
353. Dietrich v. Hohenburg 1385.
354. Albert Graf v. Hohenlohe 1302.
355. Gottfried „ „ „
356. Georg „ „ „
357. Hans „ „ „
358. Gerlach „ „ „

359. Johann Burggaf v. Nürnberg.
360. Friedrich „ „ „
361. Ritterkanton Rhön und Werra.
362. Lorenz v. Rumrod.
363. Wilhelm v. Seckendorf.
364. Eberhard v. Seinsheim.
365. Arnold v. Seinsheim 1362.
366. J. F. Schenk v. Stauffenberg.
367. Heinz Thewiner Edelknecht 1365.
368. Philipp v. Thüngen 1550.
369. Ullrich Voit v. Rieneck.
370. Gundeloch v. Windheim 1320.
371. Götz v. Wipfeld 1385.
372. Cunrad Zolner v. d. Hallburg.
373. Wilhelm Zolner v. d. Halburg.

f. Stifter und Klöster ausserhalb der Diöcese Würzburg.

374. Kloster Arneburg 1426.
375. Kloster Michelsberg in Bamberg 1272.
376. Domkapitel in Brandenburg.
377. Bertold, Abt zu Breitungen.
378. Aebtissin und Convent des Walburgisklosters zu Eichstädt.
379. Johannes Blasbalk, Decan d. St. Bartholomäuskirche zu Frankfurt.
380. Frauenkirche zu Frankfurt.
381. Stift Gandersheim.
382. Karmelitenkloster zu Geldern.
383. Johannes de Capistrano, General des Franziskanerordens 1452.
384. Stift Fulda.
385. Kapitel in Jecheburg.
386. 387. Domkapitel in Mainz. 1593. 1657.
388. Stift St. Johann in Mainz. 1458.
389. Sophie, Aebtissin zu Quedlinburg.
390. Kapitel in Speier 1289.
391. Kapitel zu St. German in Speier 1245.
392. Placidus Abt zu Tambach 1642.
393. Rodulf, Archidiacon in Trier 1217.
394. Kapitel in Weilburg.

395. Kapitel in Wertheim.
396. Nicolaus Cromer, Abt v. Wellgarten.
397. Stift Grossmünster in Zürich.

g. Auswärtige Regenten.

398. König Heinrich V. von England.
399. König Carl VIII. von Frankreich 1491.

h. Deutsche geistliche Fürsten.

400. Adolph II. Graf v. Nassau, Kurfürst u. Erzbischof v. Mainz.
401. Albert Markgraf v. Baden, „ „ „ „ „
402. Lothar Franz Graf v. Schönborn, „ „ „ „ „
403. Werner v. Epstein, „ „ „ „ „
404. Wolfgang v. Dalberg, „ „ „ „ „
405. Joh. Schweikard v. Kronenberg, „ „ „ „ „
406. Dietrich Graf v. Isenburg, „ „ „ „ „
407. Friedr. Carl Jos. v. Erthal, „ „ „ „ „
408. Bardo v. Oppershofen, „ „ „ „ „
409. Karl Theodor v. Dalberg, „ „ „ „ „
410. Johann Graf v. Nassau, „ „ „ „ „
411. Gerlach „ „ „ „ „ „ „ „
412. Georg Friedr. v. Greiffenklau, „ „ „ „ „
413. Peter Aichspalt, „ „ „ „ „
414. Gerhard II. v. Epstein, „ „ „ „ „
415. Johann, „ „ „ „ „
416. Boemund I. v. Warnersberg, „ „ „ „ Trier.
417. Eberhard, „ „ „ „ „
418. Johann II. Markgraf v. Baden, „ „ „ „ „
419. Max. Heinr., Herzog in Bayern, „ „ „ „ Köln.
420. Ernst v. Mengersdorf, Bischof v. Bamberg.
421. Albert Graf v. Wertheim „ „ „
422. Bonacursius, Erzbischof v. Tyrus.
423. Wilhelm v. Reichenau, Bischof v. Eichstädt.
424. Peter v. Schaumburg, Bischof v. Augsburg.
425. Johann III. Graf v. Henneberg, Abt v. Fuld.
426. Reinhard I v. Sickingen, Bischof v. Worms.
427. Wenzeslaus, Herzog v. Liegnitz, Bischof v. Breslau.
428. Johann IV. Hoffmann, Bischof v. Meissen.

i. Deutsche weltliche Fürsten.

429. Stephan, Herzog in Bayern 1383.
430. Albrecht. „ „ „
431. Ludwig „ „ „ Reitersiegel.
432. Johann „ „ Ober- und Niederbayern.
433. Ludwig, Pfalzgraf bei Rhein etc. 1422.
434. Adelheid, Pfalzgräfin bei „ 1097.
435. Ludwig, Pfalzgraf „ „ Reiters.
436 Stephan „ „ „
437. Otto „ „ „
438. Ernst, Herzog v. Sachsen 1486.
439. Ernst, „ „ „ Stammvater der Ernestinischen Linie. Reiters.
440. Albert, Herzog „ „ „ „ Albertinischen Linie. Reiters.
441. Friedrich, Landgraf v. Thüringen.
442. Otto Markgraf v. Meissen 1170.
443. Hermann Markgraf v. Brandenburg 1304.
444. Johann Graf v. Nassau 1351. Reiters.
445. Johann „ „ „ 1496.
446. Johann „ „ „ 1251.
447. Jodocus Markgraf v. Mähren (1410 zum Kaiser erwählt).
448. Friedr. Wilhelm, Kurfürst v. Brandenburg.
449. Johann, Herzog v. Kärnthen 1348. Reiters.
450. Eberhard Graf v. Württemberg. Reiters.
451. Carl der Kühne, Herzog v. Burgund.
452. Maximilian, Erzherzog v. Oesterreich.
453. Albrecht, Herzog v. Braunschweig.
454. Boleslaus, Herzog v. Schlesien. Reiters.
455. Agnes, Herzogin „ „
456. Hermann, Landgraf v. Hessen 1394. Reiters.
457. Ludwig IV. „ „ „

i. Städte und Gemeinden in Bayern.

458. Amberg 1667.
459. 460. Ansbach 1532. 1619.
461. Arberg 1628.

462. 463. Auerbach 1743.
464. 465. Augsburg 1448. 1622.
466—475. Bamberg.
476. Bernau 1702.
477. Bleistein 1730.
478. Bogen, Markt 1670.
479. Brück a. d. Rednitz 1631.
480. Burgebrach 1729.
481. Burgkundstadt 1672.
482. Cadolzburg.
483. 484. Dinkelsbühl 1633. 1448.
485. Esslärn, Markt 1676.
486. 487. Herzogenaurach 1346. 1702.
488. Hollfeld 1607.
489. Iphofen 1396.
490. Ingolstadt.
491. 492. Kronach 1619. 1695.
493. Landau i. d. Pfalz.
494. Lindau 1327.
495. Marktbibart 1637.
496. Marktekolzheim 1695.
497. Marktleugast 1739.
498. Marktscheinfeld.
499. Marktseinsheim 1715.
500. Neustadt a. d. Hardt.
501. Nördlingen 1448.
502. Oberscheinfeld 1648.
503. Schnaittach 1661.
504. Speier.

k. Städte ausserhalb Bayern und Franken.

505. 506. 507. Aachen.
508. Aalen 1448.
509. 510. Aarau 1665.
511. Alsfeld.
512. Altenburg.
513. Altendorf a. d. Werra.
514. Altkirch 1614.

515. Amöneburg.
516. Anklam.
517. Annaberg 1712.
518. Arweiler 1718.
519. 520. Aschersleben.
521. 522. Assenheim 1439. 1348.
523. Babenhausen bei Hanau 1733.
524. Baden-Baden 1626.
525. Ballenberg 1612.
526. 527. Basel.
528. 529. Bensheim a. d. Bergstrasse.
530. Beraun.
531. Bern 1501.
532. Bernburg.
533. Bernkastel.
534. Biberach 1739.
535. Bielefeld 1655.
536. 537. Bingen 1492.
538. 539. Bischofsheim a. d. Tauber 1675.
540. Bonn.
541. Bopfingen 1448.
542. Boppard.
543. Braunau 1691.
544. 545. Braunschweig 1733.
546. Bregenz 1674.
547. 548. Breisach 1611.
549. 550. Bremen.
551—552. Breslau.
553. Bretten.
554. Bruchsal.
555. 556. Brünn 1707.
557. 558. Buchen 1685. 1731.
559. Buchhorn 1628.
560. Bülerthann 1641.
561. Cammerich.
562. Cassel.
563. 564. Caub a. Rhein.
565. 566. Celle 1242.

567. 568. Chemnitz 1721.
569. 570. Coblenz 1456. 1722.
571. 572. Coburg 1494.
573. Colberg.
574. 575. Colmar.
576. 577. Cöln 1704.
578. Commotau 1673.
579. 580. 581. Constanz 1245.
582. Cöslin.
583. Danzig 1738.
584. Dieburg 1419.
585. Diesenhofen.
586. Donewitz.
587. Dordrecht.
588. Dortmund 1481.
589. Eger.
590. Eisenach.
591. Elbing.
592. Endkirchen.
593. Ens 1660.
594. Erfurt.
595. 596. Essen.
597. Esslingen.
598. Frankenberg.
599. Freiberg.
600. 601. 602. Freiburg im Breisgau 1239.
603. Freiburg in d. Schweiz 1509.
604. 605. Friedberg 1483.
606. Fritzlar.
607. 608. Fulda 1391.
609. Fürstenfeld.
610. Gandersheim.
611. Gebweiler 1606.
612. Geissenheim 1513.
613. Gelnhausen.
614. Gemünden in Kurhessen.
615. Gemünd, Schwäbisch 1301.
616. 617. Gera.

618. Gerchsheim 1725.
619. Gernsheim 1506.
620. Görlitz.
621. Gosslar.
622. Göttingeu 1665.
623. Graz 1700.
624. Greifswalde.
625. Grüneberg 1300.
626. Gundelsheim a. Neckar 1641.
627. Haimburg.
628. Halberstadt.
629. Haldensleben.
630. Hall, Schwäbisch 1448.
631. 632. Halle 1707.
633. Hannover.
634. 635. 636. Heidelberg.
637. Heiligenstadt.
638. Helmstadt.
639. Heppenheim.
640. Hildburghausen 1712.
641. Hildesheim.
642. Horb am Neckar 1676.
643. Jena.
644. Königshofen a. d. Tauber 1631.
645. Kostheim.
646. Lauffenburg 1337.
647. Lanzau.
648. 649. Leipzig.
650. Lengefeld.
651. 652. Linz.
653. Lorch.
654. Luzern.
655. Magdeburg.
656. Mannheim.
657. Marburg.
658. Marktburkheim 1658.
659. Meckmühl 1519.
660. Meersburg 1318.

661. Meiningen.
662. Miess 1661.
663. Mödling.
664. Mühlhausen.
665. Naumburg.
666. Neutitschin 1675.
667. Nimwegen.
668. Nordhausen.
669. Oddernheim 1595.
670. Ostheim v. d. Rhön 1692.
671. Rapperswiel.
672. Ravensburg 1710.
673. Richenshofen.
674. Rottweil 1301.
675. Rohta 1646.
676. Säckingen 1381.
677. Saulgau 1297.
678. Staufen 1654.
679. Stockheim i. Sulzgau.
680. Schweidnitz.
681. Thalehrenbreitstein 1701.
682. 683. Ueberlingen 1327.
684. Ulm.
685. Villingen.
686. Völklabruck.
687. Walldürn.
688. Weil die Stadt, 1686.
689. Wertheim.
690. Wesel.
691. 692. Wetzlar.
693. Wien 1752.
694. Wimpfen.
695—698. Worms.
699. Znaym.

m. Adelige.

700. Burchard, Burggraf v. Magdeburg.
701. Walther v. Falkenstein 1292.

702. Ludwig v. Rumrodt.
703. Johann v. Heideck 1472.
704. Ludwig Graf v. Ysenburg 1463.
705. Johann Graf v. Solms.
706. Bernhard v. Breidenbach.
707. Johann Graf v. Ziegenhain.
708. Gottfried „ „ „
709. Johann Graf v. Hoya.
710. Nikolaus v. Scharfenstein 1249.
711. Emmerich v. Wolfskelen 1230.
712. Conrad v. Wildberg.
713. Anna, verwittw. Gräfin v. Bitsch 1532.
714. Ludwig v. Bünau, Schultheiss zu Mainz.
715. Conrad v. Weinsberg.
716. Conrad v. Reckerode.
717. Günther Graf v. Schwarzburg.

n. Amtssiegel.

718. Hospital zum h. Peter in Amberg.
719. Kaiserl. Landgericht in Würzburg.
720. Hofgericht in Worms.
721. Bürgerspital in Würzburg.
722. Juliushospital „ „
723. Conrad Suigerer, Bürgermeister in Würzburg 1294.

o. Universitäten.

724. Köln.
725. Ingolstadt.
726. Mainz.
727. Würzburg.

p. Zünfte.

728. Bader in Wien.
729. Metzger in Wetzlar.

C. Siegelstempel.

a. Deutsche Kaiser und Könige.

1. Joseph II. Silber. (Siehe Abgusss B. a. Nr. 144.)

b. Würzburger Fürstbischöfe.

2. Friedrich Carl Graf v. Schönborn. Stahl.
3. 4. Adam Friedrich Graf v. Seinsheim. Stahl.
5. Franz Ludwig v. Erthal. Stahl.
6. 7. Georg Carl v. Fechenbach. Stahl.

c. Städte und Gemeinden.

8. Munizipalität Dippach. Messing.
9. Stadt Dettelbach. Messing.
10. Stadt Mannheim. Messing.

d. Stifter und Klöster.

11. 12. Domprobstei zu Würzburg 1530. (Moriz v. Hutten.) Messing.
13. 14. Kloster Theres. Kupfer u. Messing.
15. Karthause Tückelhausen. Messing.
16. Ritterstift St. Alban in Mainz. Stahl.
17. 18. Deutschordens-Commende Münnerstadt. Messing u. Stahl.
19. Innocentia, Aebtissin zu Himmelspforten. Stahl.
20. 21. Karthause Astheim. (Schwarz-Drucksiegel) 1620. Messing.
22. Stift Würzburger Contractensiegel.
23. Kapuzinerkloster in Friesenhausen. Stahl.
24. Fränkische Kapuzinerprovinz, 1711. Messing.
25. Gregor, Abt von Theres. Messing.
26. Hart. Sig. v. Fechenbach, Deutschordens-Commenthur zu Münnerstadt. Stahl.
27. O. W. v. Zobel zu Giebelstadt, Deutschordens-Commenthur zu Münnerstadt. Stahl.
28. Damenstift Waizenbach. Stahl.
29. Jesuitenorden. Stahl.

30. Bruderschaft in Mellrichstadt. Silber.
31. St. Maria in Birckberg. Stahl.
32. Akademische Sodalität in Würzburg, 1677. Stahl.
33. Kanzlei des Klosters Theres. Stahl.
34. Bruderschaft in Hölzhoff. Messing.
35. Konrad, Abt v. Neustadt a. M. Stahl.

e. Adelige.

36. Cunrad v. Reckerode. (S. Abguss Nr. 716.) Messing.
37. Eberhard v. Seinsheim. (S. Abguss Nr. 364.) Messing.
38. Cunrad v. Isenburg. Messing.
39. J. F. Schenk v. Stauffenberg, Generalvicar. Messing.

d. Kaiserliche Pfalzgrafen und Notare.

40. Georg Jacob Vay, Pfalzgr. Messing.
41. Dominicus Jos. Ganzhorn, Pfalzgr. Stahl.
42. Jos. Ant. Marquard Lutz, Notar. Stahl.
43. Andreas Ant. Dominic. Harth, Notar. Messing.
44. Jacob Friederich, Notar. Messing.
45. Franz Weydt, Notar. Messing.
46. Uni Cuique Suum Tribuere. Stahl.
47. Franz Ignaz v. Hahn, Pfalzgr. Stahl.
48. Theodor Husemann, Notar. Stahl.
49. Joh. Adam Schürer, Notar. Stahl.
50. Christ. Friedr. Gros, apostol. Protonotar. Stahl.
51. Friedr. Hermann Brand, Notar. Messing.
52. Peter Jos. Bittheuser, Notar. Messing.
53. 54. Joh. Bonifazius Jäger, Notar. Stahl.
55. Joh. Adam Berg, „ Messing.
56. Georg Joseph Schirmer, „ Stahl.
57. Johann Martin Dorn, „ Messing.

e. Amtssiegel.

58. Administrationsrath des grossherzogl. Juliushospitals in Würzburg. Stahl.
59. Hochfürstl. Würzb. Amt Proselzheim. Messing.

60. 61. Kaiserl. Landgericht zu Würzburg. Stahl.
62. Hochfürstl. Würzb. Steueramt. Stahl.
63. Hochfürstl Würzb. Amt Hofingen und Rechtenstadt. Messing.
64. Kurfürstl. Pfalzbayr. Amt Simmershausen. Messing.
65. K. Preuss. Kreisdirectorium Kulmbach. Messing.
66. Tuchbeschau zu Neustadt 1759. Stahl.
67. Rheinisch-Deutscher Convent 1793. Messing.
68. Fürstl. Leiningen'sche Amtskellerei Hartheim. Stahl.
69. Gesellschaft der Freunde d. Republik in Mainz 1792. Messing.
70. Damenstiftsamt zu Würzburg. Stahl.
71. Hochfürstl. Würzb. Cent zu Kitzingen. Stahl.
72. Hochfürstl. Würzb. Canzellariat. Stahl.
73. Grossherzogl. Würzb. Gesandtschaft in München. Stahl.
74. Amt Neustadt. Stahl.
75. Fürstl. Würzb. Kammer. Stahl.
76. Kurfürstl. bayer. Amt Münnerstadt. Messing.
77. Ferdinand, Grossherzog von Würzburg. Stahl.
78. 79. Grossherzogl. Würzburg. Landesdirection. Stahl.
80. Grossherzogl. Würzburg. Staatsministerium. Stahl.
81. Repartitur d. Kanzlei d. grossherzogl. Würzb. Landesdirection. St.
82. Königl. Bayer. Hofkommission f. d. Grossherzogthum Würzburg. Messing.
83—99. 17 Schwarzdruckstempel zu den verschiedenen Sorten Stempelpapier im Grossherzogthume Würzburg. Stahl.
100. Fürstl. Würzb. Weinniederlage. Stahl.

f. Pfarreien.

101. S. Judocus in Landshut. Silber.
102. Gerlachshausen. Messing.
103. Kuratie Werneck. Stahl.
104. Kuratie Dümbach. „
105. Kuratie Düllstadt. „
106. Wickers. Messing.
107. Landkapitel Karlstadt. Messing.

Mit kurfürstl. bayerischem Wappen:

108. Abbach.
109. Acholshausen.

110. Alsleben.
111. Altbeinsgesang.
112. Arnshausen.
113. Aschfeld.
114. Aulenhausen.
115. Aura.
116. Baldersheim.
117. Birnfeld.
118. Bischofsheim v. d. Rhön.
119. Bundorf.
120. Burkardroth.
121. Dingolshausen.
122. Dompfarrei.
123. Donnersdorf.
124. Esselbach.
125. Euerdorf.
126. Falkenstein.
127. Fladungen.
128. Frankenwinheim.
129. Fuchsstadt.
130. Gaukönigshofen.
131. Gaurettersheim.
132. Gerolzhofen.
133. Gossmannsdorf.
134. Grossbardorf.
135. Grosseibstadt.
136. Heidenfeld.
137. Hendungen.
138. Herlheim.
139. Heustreu.
140. Hilders.
141. Hofheim.
142. Hopferstadt.
143. Hundsbach.
144. Jesserndorf.
145. Kirchlauter.
146. Kleinbardorf.
147. Langendorf.

148. Lebenhan.
149. 150. Markststeinach.
151. Mellrichstadt.
152. Mittelstreu.
153. Münnerstadt.
154. Nordheim.
155. Nüdlingen.
156. Oberbach.
157. Oberfladungen.
158. Oberschleichach.
159. Oberschwarzach.
160. Oberstreu.
161. Pfarrweisach.
162. Poppenroth.
163. Poppenlauer.
164. Premich.
165. Prölsdorf.
166. Reulbach.
167. Riedenheim.
168. Röttingen.
169. Rüdenschwinden.
170. Saal.
171. Seubrigshausen.
172. Stadtlauringen.
173. Stalldorf.
174. Stangenroth.
175. Sulzfeld.
176. Sulzthal.
177. Tauberrettersheim.
178. Theilheim.
179. Unsleben.
180. Unterweissenbrunn.
181. Wächterswinkel.
182. Waldaschach.
183. Waldfenster.
184. Wegfurt.
185. Weisbach.
186. Wolkshausen.

187. Wülfershausen.
188. Wüstensachsen.

Sämmtlich, bis auf drei, in Stahl.

g. Zünfte.

189. Nagelschmiede in Würzburg. Messing.
190. Kaminfeger „ „ Stahl.
191. Hufschmiede „ „ Messing.
192. Wagner „ „ „
193. Leinenweber „ „ „ 1708.
194. Knopfmacher u. Handarbeiter in Würzburg. Messing.
195. Weiss- u. Rothgerber „ „ „
196. Beutler „ „ „
197. Hutmacher „ „ Stahl
198. Altreussen „ „ Messing.
199. Kamm- u. Siebmacher „ „ Stahl.
200. 201. Uhr- u. Büchsenmacher „ „ „
202. Schneider „ „ Messing.
203. 204. Büttner „ „ Messing u. Stahl. 1800.
205. Lebzelter „ „ „
206 Zimmerleute „ „ „
207. Flaschner „ „ „
208. Aerzte u. Chirurgen „ „ Stahl.
209. Kupferschmiede „ „ Messing. 1642.
210. Schuhmacher „ „ „ 1712.
211. Gürtler „ „ „
212. Tüncher „ „ „ 1666.
213. Schmiede „ „ „
214. Fischer „ „ „
215. 216. Häfner „ „ Messing u. Silber.
217. Kürschner „ „ „
218. Zirkelschmiede „ „ „
219. Müller „ „ Stahl.
220. Strumpfweber „ „ „
221. Metzger „ „ Messing. 1603.
222. Bäcker „ „ Stahl.
223. Sattler „ „ Messing.

224. Tuchmacher in Würzburg. Messing.
225. Bäcker und Müller zu Homburg a. M. Messing.
226. Bäcker „ „ „ „ „ 1704.
227. Schuhmacher „ „ „ „ „
228. Wundärzte „ Neustadt a. d. Saale. „
229. Weber „ Münnerstadt. „
230. Bäcker u. Müller „ „ Stahl.
231. Maurer „ „ Messing.
232. Schuhmacher „ „ „ 1795.
233. Büttner „ „ „
234. Fischer u. Schiffer „ Bamberg. „
235. Schuhmacher „ Gemünden. „
236. Steinhauer u. Zimmerleute zu Gemünden. Messing. 1710.
237. Maurer u. Steinhauer zu Marktheidenfeld. „ 1803.
238. Zimmerleute „ „ „
239. Schuhmacher „ „ Stahl. 1645.
240. Büttner „ „ Messing.
241. Leinenweber „ Weimarschmieden. „
242. Zimmerleute u. Maurer „ „ „
243. Schmiede u. Wagner „ Fladungen „
244. Strumpfstricker „ Mellrichstadt. „
245. Schreiner, Glaser u. Schlosser 1692. „

IX.

Ausgrabungen.

---

1. Haarnadel von Bronze (Klemm, german. Alterthumskunde S. 61) mit aerugo nobilis überzogen und breitem radförmigem Kopfe. Die Nadel selbst zur Hälfte abgebrochen. Fund zu Waizenbach aus einem deutschen Grabe. (Geschenk des dortigen Herrn Decans und Pfarrers F. Seifert, 26. Nov. 1834.) Abgebildet im Arch. d. Vereins III. Bd. 1. Heft S. 154.
2. Eine ähnliche, der Kopf jedoch anders verziert, ein Kreuz bildend, in dessen Ecken Bögen sind. Die zwei oberen laufen über die Rundung hinaus und bilden mit drei anderen Drahtstiften oben einen Kamm. (Klemm S. 61.)
3. Eine dessgl., ganz vollständig, der Kopf radförmig, oben in einen einzigen Henkel auslaufend. (Klemm S. 61.)
4. Eine dessgl., ganz einfach, mit einfachem, platten Knöpfchen. Fund zu Waizenbach. (Zugleich mit Nr. 1 eingesendet und abgebildet.)
5. Eine dessgl., mit schlangenartig gebogenem Kopfe.
6. Eine dessgl., gewunden, am einen Ende gabelförmig auslaufend. (Beide letztere Nr. 5 u. 6 wurden gefunden in einem Grabhügel zu Stublang, Landger. Lichtenfels, und eingesendet von Herrn Pfarrer Herrmann zu Frauendorf, 16. November 1844.)
7. Eine dessgl., der Kopf in der Form einer phrygischen Mütze. Die Nadel selbst von oben herab dreimal geringelt. (Gefunden in einem Steinbruche zu Darstadt, k. Landgerichts Ochsenfurt; Geschenk der Freifräulein Louise von Zobel, 25. November 1840.)

8. Kette von Bronze. Aus einem deutschen Grabe bei Waitzenbach. Zugleich eingesendet mit Nr. 1 und am nämlichen Orte abgebildet.

9. Drei mit aerugo nobilis überzogene Armringe, gefunden in einem alten Grabe, zugleich mit einer Urne, im Fegelein'schen Garten im Kuhbach, hinter der hiesigen Festung. (Geschenk von Herrn Assessor und Rector Dr. Horn, 26. September 1835.)

10. Gewinde von Bronzedraht, zum Haarschmuck dienend, (Klemm S. 62) aus verschiedenen Gräbern.

11. Framea, (Klemm S. 238) mit dem schönsten aerugo nobilis überzogen, gefunden im Habersthale bei Orb unter einem Eichenstocke. (Geschenk des damaligen Herrn Regierungsdirectors Grafen von Giech, 7. April 1836.)

12. Eine dessgl., bei Hofheim gefunden.

13. Eine dessgl., viel kleiner und hohl, gleichfalls bei Hofheim gefunden. (Wagener, Handbuch d. deutschen Alterhümer, Taf. 38, Fig. 402. S. 205.)

14. Drei dessgl., wie Nr. 11, gefunden beim Eisenbahnbau in Schweinfurt.

15. Altgermanischer Streithammer von Serpentin. Ausgegraben auf der Karlsburg. (Geschenk des Herrn Harmonie-Inspectors Meiniger, 31. Juli 1838.)

16. Ein dessgl., ausgegraben beim Strassenbau zu Mühlhausen. (Eingesendet vom k. Landgericht Würzburg r. d. Mains, 30. Juli 1838.)

17. Zwei dessgl., an verschiedenen Orten aufgefunden.

18. Messerklinge von Bronze. (Klemm S. 50.) Gefunden im Gemeindewalde zu Mainbernheim. (Geschenk des Herrn Regierungsraths Meyer, 29 September 1831.)

19. Dolchklinge von Bronze, ganz mit aerugo überzogen, am oberen Ende der Klinge befinden sich noch vier Nieten, womit der Griff befestigt war. Ausgegraben in der Wüste Abermannsdorf bei Burgpreppach (Geschenk des Herrn Patrimonialrichters Schmitt zu Burgpreppach, 20. Oct. 1847.)

20. Bruchstücke von Bronzeringen.

21. Ein kleiner Fingerring von Bronze.

22. Ein etwas grösserer. Sämmtliche drei vorstehenden Gegenstände wurden gefunden zu Dörrenwasserlos, Landger. Schesslitz. (Eingesendet von Herrn Pfarrer Herrmann zu Frauendorf.)

23. Hafte (Fibula) von Bronze. (Klemm S. 71.) Ausgegraben 1822 zu Waizenbach. (Geschenk des Herrn Decan und Pfarrers Seifert in Waizenbach, 29. November 1834.)

24. und 25. Zwei dessgl.

26. Römisches Bronzefigürchen, stark mit aerugo überzogen. Bei Miltenberg ausgegraben. (Geschenk des Herrn Landgerichtsarztes Dr. Scharold in Markterlbach, 22. April 1840.)

27. Bronzefigürchen, wahrscheinlich als Schlüsselhacken dienend. Ausgegraben beim Kanalbau in der Johanniterstrasse dahier. 2. März 1840. (Geschenk des Herrn Legationrathes Dr. Scharold, 8. April 1840.)

28. Hacken von Bronze, an der Vorderseite zwei Figürchen, eine männliche und eine weibliche, sich umschlungen haltend. Ausgegraben bei Hammelburg. (Geschenk des Herrn Postaccessisten Rinecker 11. März 1836.)

29. Bronzefigürchen, sitzender Knabe.

30. 31. Zwei römische Backsteine mit dem Stempel der XXII. Legion. Gefunden 1833 zu Osterburken.

32. Bronzeverzierungen für Bekleidungsgegenstände 32 Stück aus verschiedenen Fundorten in Unterfranken.

33. Haarbrillen von Bronze. (Klemm S. 61.) Ausgegraben bei Thundorf, mit aerugo ganz überzogen. (Geschenk des Herrn Professors Dr. Gutenäcker zu Münnerstadt, 28. Mai 1836.)

34. Lanzenspitze von Bronze, mit aerugo überzogen. Gefunden im Freihofe zu Orb. (Geschenk des Herrn Chirurgen Reinhard zu Orb, 18. August 1844.)

35. Zwei wulstförmige, hohle, runde Gefässe von Bronze, deren Bestimmung zur Zeit unbekannt ist; auf einer Seite sind dieselben von neun viereckigen Oeffnungen durchbrochen, und haben an den Seiten regelmässige Schraffirungen von geraden Strichen, in deren Winkeln doppelte Ringe. Durch-

messer 1' 1''. Gefunden im November 1841 zu Wiesenfeld, Landger. Karlstadt. Diese beiden Gefässe wurden in zwei kleinen Hügeln aufgefunden. In diesen waren unbehauene, grösstentheils grössere Steine in der Form eines abgestumpften Kegels im Umfange von etwa 24—30 Schuhen, schief aufgeschichtet. Das Innere des Kegels war mit Erde ausgefüllt und in der Mitte derselben befanden sich in dem einen Hügel die beiden Gefässe, mit ihren Oeffnungen nach unten auf einander gelegt und ruhend auf einem Topfe, der etwa 2½ Mass halten mochte. In dem Topfe waren Asche und Knochenreste. Leider ist der Topf von den Arbeitern zerschlagen worden. In dem andern Hügel fanden sich in einer Tiefe von etwa 5 Schuhen Knochen, ein grosser Ring (sub Nr. 38 aufgeführt) und kleine Bernstein-Kügelchen mit Draht durchzogen, welche aber zerbrochen wurden und verloren gingen. — Diese Hügel, deren in der Gegend noch mehrere sich befinden sollen, werden im Volksmunde „Heidentempel" genannt.

36. Beckenförmiges Gefäss von Kupferblech, auf einer Seite eine Schnautze zum Abgiessen von Flüssigkeiten; diese Schnautze hat einen Halbdeckel von Bronze, worauf eine Vase zwischen zwei Pfauen (spätrömische Arbeit) eingravirt ist. Zu beiden Seiten der Vögel M — VV. Im Inneren des Gefässes war vor der Schnautze ein Seier angebracht, um das Ausfliessen gröberer Bestandtheile zu verhüten. Auf der einen Seite des oberen Randes befindet sich noch die Oeffnung, um einen Henkel aufzunehmen, auf der andern ist sie abgebrochen. Der Boden ist ungefähr zu zwei Drittheilen von den Seitenwänden abgelöst.

37. Bruchstück eines kesselartigen Gefässes von Bronze. Noch erhalten ist nur der ganze Henkel, mit etwa zwei Drittheilen der oberen Seitenwände und der Fuss des Bodens, welcher ganz massiv von Bronze, vollkommen geeignet ist, das Gefäss fest stehen zu lassen. Unter dem oberen Rande laufen zwei Doppellinien und eine einfache um das ganze Gefäss herum. — Diese beiden Gefässe wurden am 8. September 1835 bei Bearbeitung eines Ackers am sogenannten

Wallenwege, auf der Markung von Kleinheubach, ohnweit des Hainbrunnens und der Hainensäulen, etwa zwei Schuh tief unter einem Steine gefunden. Sie waren im Augenblicke der Auffindung ziemlich unverletzt und mit Erde gefüllt. Ihre Zertrümmerung und Beschädigung rührt von dem Einschlagen der Hacke bei ihrer Aushebung her. — Nicht fern von dieser Gegend soll ein eingegangenes Dorf, Wallhausen, und auf der Stelle des Fundes eine alte Kapelle, vielleicht aus einem römischen Tempel in eine christliche Kirche verwandelt, gestanden haben. Wirklich haben auf dem Fundort angestellte weitere Nachgrabungen unzweifelhafte Zeugen eines hier vor langer Zeit stattgehabten Brandes zum Vorscheine gebracht, andere Gegenstände aber sich nicht gefunden.

38. Halsring von Bronze, zugleich mit den unter Nr. 35 aufgeführten Gefässen bei Wiesenfeld aufgefunden.

39. Ein dessgl., mit sich entgegenlaufenden Feilenstrichen bandartig verziert, ausgegraben aus einem Grabhügel im Gressthaler Bauernholze 1838.

40. Ein dessgl., ganz glatt, beim Strassenbaue bei Kleinwallstadt 1838 aufgefunden.

41. Ein dessgl., gewunden, 1844 zu Dörrenwasserlos, Landgerichts Schesslitz in einem Grabhügel gefunden. (Wagener, Handbuch d. in Deutschland entdeckten Alterth. S. 147. Taf. 18. Fig. 171.)

42. Zwei dessgl., von Bronze. Ausgegraben 1834 zu Geckenau, Landger. Mellrichstadt. (Arch. d. Vereins III. Bd. 1. Hft. S. 149.)

43. Zwei grosse Ringe von Bronze, ganz glatt, mit Aerugo überzogen, welche, auf einer Seite rund, auf der andern platt, aufeinander passen. Gefunden 1834 bei Streit, Landger. Klingenberg, beim Strassenbau. (Arch. d. Vereins III. Bd. 1. Hft. S. 152.)

44. Armring von Bronze, die äussere erhabene Seite in der Mitte und an den Rändern mit Metallperlen besetzt, die innere

Seite platt. Gefunden 1831 zu Dankenfeld, Landgerichts Eltmann.

45. Armring von Bronze, schlangenartig.

46—56. Drahtgewinde von Bronze, als Armreife dienend. (Klemm Taf. IV. Fig. 5.) 11 Stück.

57. Thränenfläschchen von Bronze. (Römisch.)

58. Dessgl. von Thon. (Römisch.)

59. Schale von graulichem Thon, ganz glatt, gefunden 1844 zu Dörrenwasserlos, Landger. Schesslitz. (Klemm S. 173. Taf. 12. Fig. 2.)

60. Napfartiges Gefäss von dunkelgrauem Thon, ganz glatt, auf der niederern Seite ein henkelartiger Fortsatz. Gefunden zu Oberwaldbehrungen mit vielen anderen Alterthümern. S. unten Nr. 92. (Abgeb. Arch. d Ver. I. Bd. 1. Hft. Taf. A. Fig. 4.)

61. Tassenartiges Gefäss von schwarzem Thon, mit Henkel, am Bauche mit drei sich entgegenlaufenden und dadurch Zacken bildenden Linien verziert. Gefunden im Walde bei Mainsondheim 1835.

62. Flaschenförmiger Krug von schwarzem Thon, hohem Henkel- unten spitz zulaufend, so dass der Krug ohne Stütze nicht stehen kann. Zwischen dem Bauche und Halse zwei er, habene Streifen als Verzierung herumlaufend.

63. Urne von schwargrauem Thon, deren obere Oeffnung vier Schnauzen hat. Um den oberen Theil des Bauches laufen sechs Reihen eingedrückte viereckige Vertiefungen.

64. Urne von gelblichem Thon mit ziemlich engem Halse, von oben bis unten durch umlaufende erhabene Streifen gerippt.

65. Römische Grablampe von rothem Thon (terra sigillata), ähnlich der bei Wagener Taf. 26. Fig 224 abgebildeten, doch ohne Henkel und auf dem Boden: ATIME.

66. Dessgl. von röthlich-braunem Thon, ähnlich der bei Wagener Taf. 136 Fig. 1305 abgebildeten. Aus einem Grabe bei Mainz, bei Anlage eines Festungswerkes.

67. Dessgl., ähnlich der vorigen, aber kleiner, die mittlere Oeffnung grösser. Auf dem Boden: STROSIII.

68. Dessgl. ohne Henkel, bloss mit einer Oese, oben mit Ringen und Blättern, neben mit Linien, unten mit Punkten verziert.

69. Dessgl., statt des Henkels nur dessen Ansatz, oben rosetten-artig und mit Punkten verziert.

70. Dessgl. von weisslichem Thon, ziemlich breit, statt des Henkels eine einfache Oese in der Breite.

71. Dessgl., ganz oval, nur die Schnautze ausserhalb des Ovals. Auf dem oberen Theile ein Opferaltar mit Flamme, daneben zwei brennende Fackeln. Sonst ganz glatt. Gefunden beim Abbruche der Karthause dahier.

72. Altdeutsche Lanzenspitze von Eisen. (Klemm S. 244, Taf. 17.)

73. Dessgl. Gefunden 1838 beim Strassenbau zu Kleinwallstadt.

74. Dessgl. ganz schmal, mit herunterlaufenden Spangen zur Befestigung am Schafte.

75. Schwert von Eisen aus dem 13. Jahrhundert, mit ganz kurzem Griffe, starkem runden Eisenknopfe, einfacher, breiter Parirstange. Klinge oben am Griffe 2″ 2‴ breit, Länge der Klinge bis zum Griff 3′. — Aufgefunden beim Baue der Districtsstrasse von Hofheim nach Königshofen über den Hassberg, drei Fuss unter der Erde unter einer mehr als hundertjährigen Eiche. (Geschenk der k. Regierung.)

76. Langes degenartiges eisernes Schwert mit länglich rundem Knopfe, schmaler Parirstange und der Spur eines Bügels. Länge bis zum Griff $3\frac{1}{2}$′ $2\frac{1}{2}$″. Gefunden 1848 zu Erlach.

77. Schwert von Eisen, mit 1″ 2‴ breiter Klinge, fast vollständigem Korbe, grossem, länglichtem kannelirtem Knopfe. Länge bis zum Griff 3′ $1\frac{1}{2}$″. Gefunden 1853 zu Schöllkrippen.

78. Degen von Eisen mit Korb, sowohl an diesem, wie an der Klinge mit Baumwurzeln durchwachsen. Breite der Klinge unter dem Griffe 1″ 1‴, Länge 2′ 10″. Gefunden bei Trappstadt 1833. (Geschenk des Herrn Landgerichts-Actuars Dr. Rost zu Königshofen.)

79. Bruchstück eines eisernen Schwertes mit Korb, kurzem Griffe, grossem rundem gewundenen Knopfe. Breite der Klinge 1″ 1‴, Länge des Ueberrestes 1′ 10″.

80. Bruchstück eines fast ganz vom Roste zerstörten Schwertes mit aufwärts gebogener Parirstange. Länge des Griffs $7\frac{1}{2}$", Länge des Ueberrestes der Klinge $11\frac{1}{2}$".

81. Bruchstück eines eisernen, sehr vom Roste angegriffenen Schwertes, gefunden 1838, in einem Grabe, im Gressthaler Bauernholz, von den Herren J. G. Krapf und Kaplan J. V. Wild. Von der Klinge ist nur noch ein 1' 7" langes, 2" breites Bruchstück, vom Griffe das ziemlich starke Stichblatt mit erhöhtem Rande und die 1' breite Parirstange vorhanden.

82. Bruchstück eines eisernen Schwertgefässes mit einer Korbstange und einem seierartigen Stichblatte. Gefunden 1836 in der Holzmühle. (Geschenk des Herrn Veterinärarztes Schmidt.)

83. Bruchstück eines dreischneidigen Degens von gewöhnlicher französischer Form. Länge des Klingenrestes: 1' 8". Ausgegraben 1837 in einem Weinberge bei Dürrbach, ohnweit des Schenkenschlosses. (Geschenk des Herrn Kaufmanns Philipp Reder.)

84. Galanteriedegen mit messingenem Griff ohne Bügel. Länge der Klinge 1' $9\frac{1}{2}$". Ausgegraben im Gramschatzer Walde 1836.

85. Dolchartiges Messer von Eisen, etwas gekrümmt, 11" lang, am breitesten Theile der Klinge fast 2" breit, mit eisernem 4" langem, zu beiden Seiten spitz auslaufenden Griffe. Dieses Messer oder Dolch (vielleicht Opfermesser) wurde 1830 unter einem grossen Steinhaufen zu Maidbrunn, nebst einem Todtenkopfe und anderen menschlichen Gebeinen gefunden. Lange Jahre waren verwendet worden, um den Steinhaufen nach und nach hinwegzuschaffen; nachgegraben ist an der Stelle nicht worden, wenigstens nicht tiefer als der Pflug geht.

86. Dreischneidiger Dolch von Eisen, gefunden beim Graben eines Felsenkellers zu Schweinfurt 1837. (Geschenk des dortigen Braumeisters Herrn Wirsing.)

87. Eiserner vierschneidiger Dolch, mit sehr massivem scheibenförmigem Stichblatt. Länge der Klinge $7\frac{1}{2}$". Gefunden 1848 zu Burgpreppach. (Klemm S. 254.)

88. Eisernes Messer, 1' lang, 1" breit; gefunden 1844 zu Goehrau, Landger. Weissmain in Oberfranken. (Geschenk des Herrn Pfarrers Herrmann zu Frauendorf.)

89. Drei dessgl., darunter eines mit $8\frac{1}{2}$" langer, 2" breiter Klinge.

90. Ausbeute eines deutschen Grabhügels im Gramschatzer Walde, am Ochsengrund, beim Jägerhäuschen, aufgefunden durch Herrn Kreisforstrath Schmidt 1831:

    1) Vierschneidiger Dolch von Eisen, der Griff etwas gekrümmt, Länge der Klinge $10\frac{1}{2}$".
    2) Eiserner Dolch mit Kreuzgriff in sieben Bruchstücken. Länge der Klinge 7".
    3) Drei eiserne Pfeilspitzen, von verschiedener Form.
    4) Ein eiserner Sporn ältester Form, mit knopfartiger Spitze ohne Rad.
    5) Bruchstück eines Hufeisens.

    Hiebei fanden sich noch einzelne Bruchstücke von Gläsern, Urnen, Eisen und Thierknochen.

91. Ausbeute einer Nachgrabung am Walle der ehemaligen Bergveste Wallburg bei Eltmann, aufgefunden von Herrn Landgerichts-Actuar Dr. Wolf 1832:

    1) Lanzenspitze von Eisen.
    2) Acht Pfeilspitzen verschiedener Form.
    3) Drei Armringe von Bronze.
    4) Ein kleines Messer von Eisen.
    5) Schlüssel von Eisen, von alter einfacher Form.
    6) Bruchstück einer eisernen Streitaxt.

92. Ausbeute eines Grabhügels auf dem Hundsrück bei Oberwaldbehrungen. Die Nachgrabung wurde veranstaltet 1831 von Herrn Pfarrer Recknagel zu Oberwaldbehrungen; die gewonnene Ausbeute wurde von dem ersten Vorstande des historischen Vereins, dem damaligen k. Herrn General-Commissär und Regierungs-Präsidenten Maximilian Frhrn. von Zu-Rhein (gestorben 1832 als k. Staatsminister der Justiz zu München) erworben und dem Vereine zum Geschenk gemacht. Der Hergang der Sache ist ausführlich beschrieben im 1. Heft des Archivs des Vereines S. 65,

wo auch die aufgefundenen Gegenstände abgebildet sind, daher hier nur ein kurzes Verzeichniss derselben folgt:

1) Zwei eiserne Schwerter.
2) Ein eisernes Messer. (Dem oben sub Nr. 85 angeführten bei Maidbrunn gefundenen sehr ähnlich.)
3) Ein eiserner Hacken.
4) Eine Lampe von Thon.
5) Zwei Heftnadeln von Bronze.
6) Zwei Ringe von Bronze.
7) Ein breiter Plattknopf von Bronze.
8) Ein etwas erhabener Knopf von Bronze.
9) Zwei Zahnstocher von Bronze.
10) Zwei Zängchen von Bronze.
11) Zwei Ohrlöffelchen von Bronze.
12) Zwei kleinere Ringchen von Bronze.
13) Ein Ornament von Bronze, vielleicht zu einem Helme gehörig.

93. 43 eiserne Pfeilspitzen der verschiedensten Form, gefunden in allen Gegenden des Kreises und an anderen Orten, als: 1834 bei Miltenberg; 1836 zu Westheim und in der Ruine Ebersberg; 1837 zu Höllhammer; 1838 auf der Karlsburg, zu Rimpar und Schwemelsbach; 1839 zu Unterpleichfeld; 1840 auf der Ruine Werberg; 1843 zu Würzburg; 1844 auf dem Reussenberg und zu Orb; 1836 in Godramstein und Breuberg; 1851 auf dem Sodenberg; 1854 auf der Ravensburg und dem Wachtküppel.

94. 22 eiserne Sporen von den ältesten Formen bis zu den neueren, gefunden 1832 zu Trappstadt; 1836 zu Frankfurt a. M., der Ruine Ebersberg und Randersacker; 1838 auf dem Marienberge; 1840 am Schwalbenhof; 1841 zu Miltenberg; 1843 und 1844 zu Würzburg; 1848 zu Randersacker und auf dem Sodenberg; 1851, 53 und 54 zu Würzburg; 1858 zu Breitendiel.

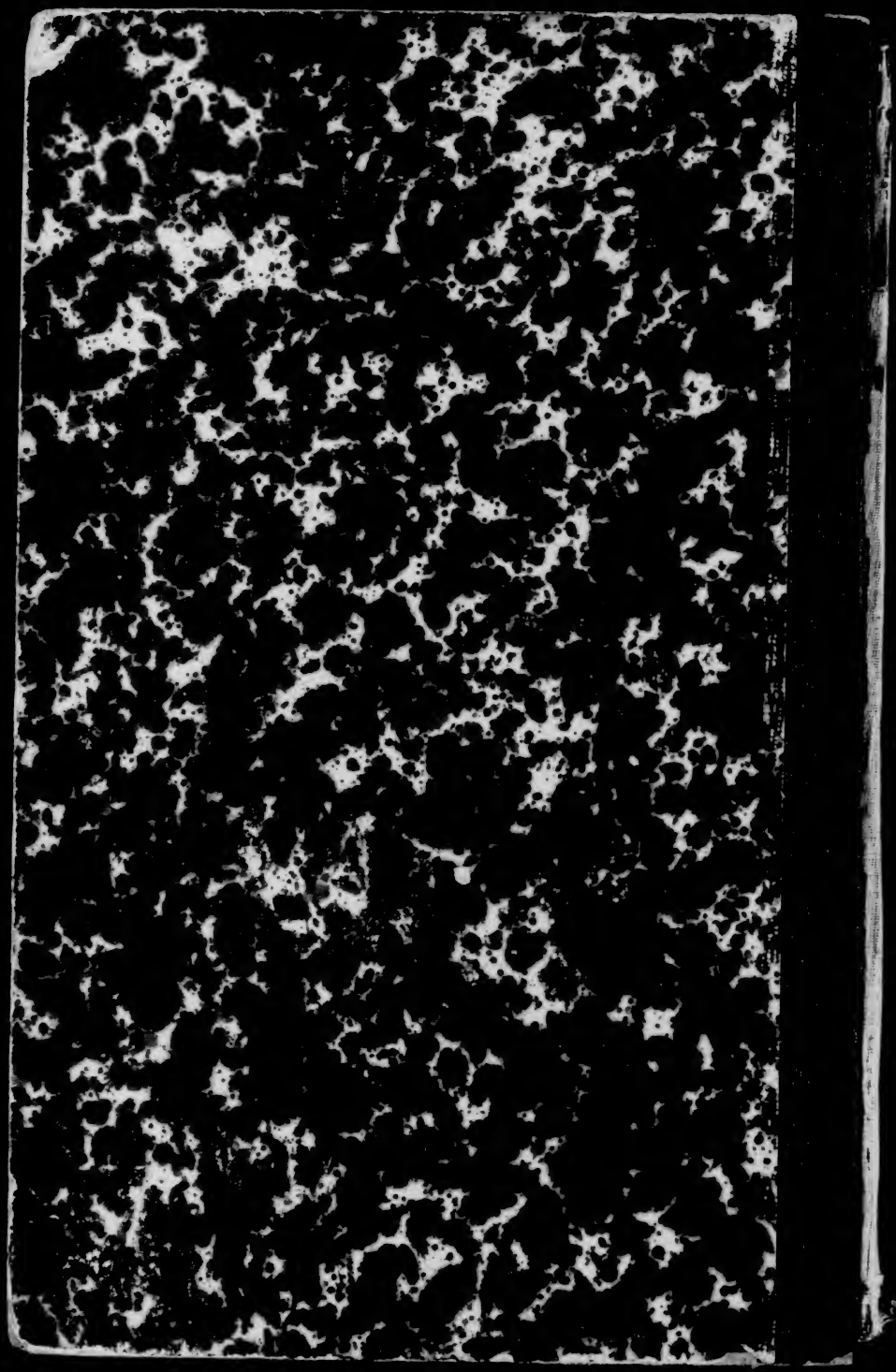
95. 30 Schlüssel von Eisen von den ältesten Formen bis auf die die neuesten; gefunden 1832 auf der Botenlaube; 1833 auf dem Zabelstein; 1834 zu Heiligenthal; 1836 auf der Ruine Ebersberg; 1839 zu Würzburg; 1840 beim Schwalbenhof; 1843 und 45 zu Würzburg; 1848 zu Randersacker; 1850 zu Gemünden; 1851 zu Mömbris.

96. Urnenbruchstücke, gefunden 1834 zu Mellrichstadt, 1836 zu Kitzingen.

97. Alte Lichtputzscheere von Messing, gefunden beim Abbruche eines Theiles des alten k. Postgebäudes in der Sanderstrasse 1846. (Geschenk des Herrn Maurermeisters Kees.)

98. Beinschelle mit Kette, von Eisen, gefunden beim Graben eines Kellers, zunächst der Stadtmauer in Amorbach 1836, deren sechs ganz gleiche an Einem Steine befestigt waren.

COLUMBIA UNIVERSITY
0032253320



VOLUME 3

943W96 H62
3
Columbia University
in the City of New York
Library

Special Fund
1898
Given anonymously

Die

SAMMLUNGEN

des

historischen Vereins

für

Unterfranken und Aschaffenburg

zu

WÜRZBURG.

Namens des Vereins herausgegeben

von

C. Heffner,
z. Z. Secretär und Conservator des Vereins.

Dritte Abtheilung:

Gravirte Kupferplatten. — Münzen. — Kupferstiche. — Handzeichnungen. — Lithographieen. — Holzschnitte. — Heraldische Blätter. — Modelle.

WÜRZBURG.
Druck von Friedrich Ernst Thein.
1864.

VORREDE.

Wir bieten nunmehr unseren verehrten Mitgliedern und dem gesammten Publikum das Verzeichniss der III. und letzten Abtheilung unserer Sammlungen, bestehend in gravirten Kupferplatten, Münzen, Kupferstichen, Lithographieen, Holzschnitten, heraldischen Blättern und Modellen.

Man wird auch hier die vorzugsweise Richtung für Würzburg und Franken nicht verkennen können. Desshalb sind auch die Würzburgischen Münzen in ausführlicher Beschreibung aufgeführt, während die übrigen (mit Ausnahme der antiken) nur kurz verzeichnet sind. Eine Sammlung von antiken (römischen) Münzen wurde aber desshalb angelegt, weil sehr oft an verschiedenen Orten unseres Forschungsbezirkes römische Münzen gefunden und an uns eingesendet werden. Man hat desshalb getrachtet, wenigstens die Reihe der römischen Kaiser einigermassen vollständig herzustellen. Den grössten Theil der übrigen (allgemeinen) Münzsammlung verdanken wir der hochherzigen Liberalität des Gesammtpublikums. Denn wenn auf der einen Seite eine so grossartige Sammlung nicht in dem Bereich unserer

266656

Zwecke liegt, so konnten wir andererseits auch mit unseren schwachen Kräften nie eine solche Höhe zu erreichen hoffen.

Bei Anlegung der Kupferstichsammlung musste folgerecht auf die Würzburgischen Personen, Begebenheiten und Gegenstände, ohne Betracht des Kunstwerthes, Rücksicht genommen werden, wesshalb auch diese in eine besondere Unterabtheilung zusammengefasst wurden. Wir empfehlen besonders in dieser Richtung unsere Sammlung der allgemeinen Güte, da es sehr häufig vorkommt, dass derartige Blätter, die in einer grösseren Sammlung allerdings von Werth sind, einzeln ganz unbeachtet verloren gehen.

Aus den beigegebenen Nachträgen zur II. Abtheilung wird man ersehen, dass die Thätigkeit des Vereins nirgends stille gestanden, sondern derselbe stets bemüht war, alles für seinen Zweck Passende zu erwerben.

Die Nachträge zur I. Abtheilung der Sammlungen beanspruchen einen grösseren Umfang und müssen daher einer besonderen, späteren, Lieferung vorbehalten bleiben.

X.

Gravirte Kupferplatten.

1. Das alte Juliusspital.
2. Adam Friedrich, Graf von Seinsheim, Fürstbischof von Würzburg, von F. Salver.
3. Adalbert von Babenberg.
4. Das Residenzschloss zu Würzburg, von Tyrolf.
5. Der Domprediger Geilersberg, von J. Wolfsheimer.
6. Christoph Franz v. Hutten, Fürstbischof von Würzburg, im Hintergrunde die Stadt Würzburg, von Salver. (Geschenk des Hrn. Kaufm. Phil. Reder 12. Sept. 1836.)
7. Bartholomäus Holzhauser.
8. 9. Ansicht von Würzburg von Merian auf zwei Platten. (Einen Abdruck davon s. unten XII. a. α. 18.)
10. Die Fleischbank zu Würzburg.
11. Zunftsiegel der Metzger in Würzburg.
12. Abt Vogler, von Bittheuser.
13. Grabstein Gottfrieds v. Hohenlohe, Fürstbischofs von Würzburg.
14. Georg Karl v. Fechenbach, Fürstbischof von Würzburg, von Stumpf.
15. Eine Landschaft, von M. G.
16. Wappen Georg Karls v. Fechenbach, Fürstbischofs von Würzburg, von Stumpf.
17. Karl Philipp v. Greiffenklau, Fürstbischof von Würzburg. Darunter eine Ansicht der Residenz zu Würzburg, v. Joh. Salver 1731.
18. Wappen Franz Ludwigs v. Erthal, Fürstbischofs von Würzburg, von Gutwein 1779.
19. General v. Dall' Aglio, von Bittheuser. (Abdruck hievon sub XII. a. α. 48.)
20. 21. Verschiedene Münzen.

22. Eine Platte mit 20 Wappen von Kanonikern des Stifts Neumünster, als: Joh. Michael Joseph Armbrüster S. S. Theol. Doctor, Scholasticus, Senior et Jubilaeus 1772. — Joann. Philipp Horn senior 1716. — Philipp Ernest Adam Dietterich 1772. — Rudolph Caspar Joseph Ganzhorn Praepositus et Senior 1724. — Philipp Franz Ganzhorn Thesaurarius et Scholasticus et Jubilaeus 1726. — Joannes Adamus Ebenhöch Cant. et Jubilaeus 1729. — Ignatius Christoph Langen Cust. 1731. — Joannes Martinus Voit S. S. Theol. Doct. 1731. — Joannes Andreas Christ. Armbrüster J. U. L. 1737. — Henric. Ignat. Christian de Brauns S. S. Theol. Doctor 1737. — Georg Adam Jacob Starck Cellarius et Thesaur. 1742. — Joann. Micha. Anto. Bruno Aloysius Sartorius 1778. — Joannes Casparus Horn 1746. — Joannes Caspar Antoni. Gick J. U. D. 1746. — Joes Michael Antoni. Wenzel J. U. D. 1746. — Gallus Ignatius Josephus Hauck 1747. — Josephus Henricus Rudolfus Sauer 1748. — Laurentius Antonius Anding 1752. — Valentin Francis. Stanisla. Neumann Custos 1754. — Petrus Francis. Remaclus Gett 1756.
23. Eine dessgl. mit 4 Wappen: Georg Daniel Ignat. Grossgebauer 1772. — Casparus Adelbertus Linck 1768. — Franc. Adam Joes Nepom. Schüll 1768. — Rudolph. Casparus Gantzhorn 1768.
24. Eine dessgl. mit dem Wappen von Joseph Henricus Rudolphus Sauer 1748.
25. Eine dessgl. mit dem Wappen von Francis. Stanisl. Neumann Decanus 1754.
26. Eine dessgl. mit 2 Wappen: Nicolaus Ignatius Kales SS. Th. et J. U. D. 1757. — Gallus Ignatius Josephus Hauck 1747.
27. Eine dessgl. mit dem Wappen von Philipp Ernest. Adam Dietrich 1772.
28. Eine dessgl. mit dem Wappen von Joannes Casparus Horn 1746.
29. Eine dessgl. mit dem Wappen von Joh. Michael Martinengo 1771.
30. Eine dessgl. mit dem Wappen von Franciscus Antonius Stadler 1774.
31. Eine dessgl. mit 2 Wappen: Franciscus Berg S. Th. D. 1789. — Franciscus Leibes S. Th. D. 1780.
32. Eine dessgl. mit 2 Wappen: Francis. Nicolaus Steinacker SS. Theol. Licent. 1778. — Michael Malach. Anton Förtsch 1778.
33. Eine dessgl. mit 2 Wappen: Dieselben wie vorher.

34. Eine Platte mit 5 Wappen: Carolus Aloysius v. Fichtel 1790. — Michael Malach. Anton Foersch 1778. — Josephus Christianus Pius Kleinschrod 1788. — Adamus Josephus Onimus S. T. D. 1786. — Antonius Josephus Rosshirt S. T. D. 1788.
35. Eine dessgl. mit dem Wappen von Rndolph Caspar Joseph Ganzhorn Subpraepositus Jubilae. et Senior 1724.
36. Eine dessgl. mit 4 Wappen: Johann Michael Martinengo 1771. — Nicolaus Ignatius Kales S. Th. et J. U. D. 1757. — Jeremias Wilhel. Lud. Ebenhöch 1774. — Gregori. Fortunat. Langen 1758.
37. Eine dessgl. mit 3 Wappen: Joann. Philipp Remig. Aloy. Sartorius 1785. — Franciscus Guillelmus Ebenhöch 1782. — Gregori. Joseph Fortunat. Langen 1758.
38. Eine dessgl. mit 3 Wappen: Georgius Carolus Werner 1795. — Gregorius Zirckel 1792. — Antonius Manger 1791.
39. Eine dessgl. mit 3 Wappen: Philipp Balthasar de Balbus 1760. — Rudolph Casparus Gantzhorn 1768. — Franciscus Adamus Schüll 1775.
40. Eine dessgl. mit 2 Wappen: Franciscus Josephus Stadler. 1774. — Georg Daniel Ignat. Grosgebauer 1772.
41. Eine dessgl. mit 2 Wappen: Casparus Albertus Linck Custos 1768. — Bernard Horn Scholasticus 1760.
42. Eine dessgl. mit 2 Wappen: Joes Michael Anton Wenzel J. U. D. Scholastic. 1746. — Georg Adam Starck Cellarius et Thesaura. 1742.
43. Eine dessgl. mit zwei in Ovalen eingeschlossenen Sprüchen: 1. Filioli mei, non diligamus verbo, neque lingua, sed opere et veritate. I. Joann. Cap. 3. v. 18. — 2. Charissimi! Si sic Deus dilexit nos, et nos debemus alter utrum diligere. I. Joann. 4. 5. 11.
44. Eine dessgl. mit dem Spruche: Charissimi diligamus nos invicem quia charitas ex Deo est. I. Joann. Cap. 4. v. 7.
45. Eine dessgl. mit 2 Wappen: H. Georg Ludwig von Ebersberg Genandt von Weyhers Auschuss u. Truhenmeister Buchl. Quartiers. — H. Wolfg. Fried. Anton Freiherr von Münster auf Niederwerrn Auschus und Truhenmeister.
46. Eine dessgl. mit 2 Wappen: Joan. Gotfried. Ignati. a Wolffskel Praepositus 1756. — Philippus Valentinus Fries SS. Theol. D. Decanus et Jubi. 1727. Auf der Kehrseite der siebenarmige

Leuchter des Tempels. (N. 45 und 46 Geschenk des Hrn. Landgerichtsarztes Dr. Scharold zu Markterlbach 1. Jan. 1838.)

47. Eine dessgl. mit dem Wappen: Ferdinand Christoph Peter Freyherr von Sickingen Praeposit. 1779.
48. Eine dessgl. mit dem Wappen: Johann Godfrid Lothar Franz Freyherr von Greiffenclau zu Vollraths Praepos. 1793.
49. Eine dessgl. mit dem Wappen: Lauren. Anding Protonotar. Apostoli. 1752.
50. Dasselbe Wappen.
51. Eine dessgl. mit dem Wappen: Valentin. Franc. Stan. Neumann Protono. Apsto. Decanus. 1754.
52. Eine dessgl. mit dem Wappen: Andreas de Tunge can. hujus Eccle. Herbipolen.
53. Friedrich Karl Graf v. Schönborn Fürstbischof von Bamberg und Würzburg, Reichsvicekanzler. Vergoldet, in schw. Holzrahme mit Goldleisten. (Geschenk des Hrn. Magistratsraths Broili 1861.)
54. Das Wappen der Familie v. Riedheim. (Geschenk des Herrn Lithographen Hofmann jun. 1862.)

XI.

Münzen.

A. Antike Münzen.

Aegyptische und Griechische.

(Ohne Chronologische Folge.)

1. *Ptolomäer.*
   Av. Kopf von der rechten Seite mit lockigem Haare.
   Rev. Zwei Vögel. Schrift unleserlich. — Bronze.
2. *Ptolomäer.*
   Av. Kopf von der rechten Seite.
   Rev. Ein Adler. Schrift unleserlich. — Bronze.
3. Av. Kopf von der rechten Seite neben zwei Bögen.
   Rev. Eine sitzende Figur in der Linken ein Füllhorn, neben mehrere Schilde. — Bronze.
4. Av. Ein Medusenhaupt.
   Rev. Unkenntlich. — Silber.
5. *Syrakus.*
   Av. Kopf von der rechten Seite. Umschr. ΣΥΡΑ . . . ΟΝ.
   Rev. Eine Gestalt an einem Wagen, davor Pferde. — Silber.
6. Av. Ein Frauenkopf von der rechten Seite. Umschr. Αγαμεμνονος Ιφιγενεια.
   Rev. Ein Opfer. Schrift unten im Abschnitte unleserlich.
7. Av. Geschmückter Frauenkopf von der linken Seite.
   Rev. Pegasus. — Bleiabguss.
8. Av. Frauenkopf von der linken Seite.
   Rev. Springendes Pferd von der rechten Seite. — Bronze.
9. Av. Männlicher Kopf von der rechten Seite.
   Rev. Ruhig schreitendes Pferd von der rechten Seite. — Bronze.

10. Av. Behelmter Kopf von der rechten Seite.
    Rev. Stehende Figur mit einem Stabe. — Bronze.
11. Av. Kopf der Athene (?) von der linken Seite.
    Rev. Eine Eule. Umschr.: ..... AΘE .... — Silber.

Keltische.

1. Goldmünze, sogenanntes Regenbogenschüsselchen, auf einer Seite hohl, darauf sechs Kugeln, auf der anderen, erhabenen Seite ein vasenartiges Ornament, am Rande mit Blättern umgeben. (1842 im Maine dahier gefunden.)
2. Eine ähnliche kleine Münze in Silber, gefunden zu Rimbach.

Römische.

1. Av. Ein Kopf von der linken Seite.
   Rev. Ein Stier.
2. *Colonia Nemausus.*
   Av. Zwei Köpfe, deren Hinterhaupt sich einander zuwendet. Umschrift nicht mehr leserlich.
   Rev. Rin an einer Palme angekettetes Krokodill. Zu beiden Seiten der Palme COL — NEM. (Jetzt die Stadt Nismes in Frankreich.) Die beiden Köpfe sind wahrscheinlich Cäsar und Agrippa. — Bronze.
3. Av. Wie von Nr. 2, nur dass auf dem einen Kopf ein Stempel aufgedrückt ist mit W. Umschr.: .... IAN., unten DIVI.
   Rev. Wie Nr. 2. Umschr. COLONIA .... — Bronze.
4. Ein drittes Exemplar von verschiedenem Stempel.
5. *Römische Republik.*
   Av. Kopf der Sappho von der rechten Seite, links eine Leier.
   Rev. Ein weibliche Gestalt mit zwei Stäben. Umschr.: CLODIVS MC. — Silber.
6. *Urbs Roma.*
   Av. Behelmter Kopf von der linken Seite. Umschr.: VRBS ROMA.
   Rev. Unter zwei Sternen die Wölfin mit den zwei Knaben. Im Im Abschnitte: R . S. — Bronze.

7. Aehnlich der vorigen, im Stempel verschieden. — Bronze.
8. Gleichfalls im Stempel verschieden. — Bronze.
9. Aehnlich mit Nr. 7. Fund im Spessart. — Bronze.
10. Dessgleichen.
11. Dessgleichen, nur kleiner.
12. Dessgleichen. Fund im Spessart.
13. Dessgleichen. — Sämmtliche von Bronze.

Urbs Constantinopolis.

14. Av. Ein behelmter Kopf von der linken Seite. Umschr.: CONSTAN — TINOPO . .
    Rev. Eine weibliche Gestalt (Victoria) mit Schild und Speer. Im Abschnitte: HTS. — Bronze.
15. Av. Behelmter Kopf von der linken Seite. Umschr.: CONSTAN — TINOP . . .
    Rev. Unter zwei Sternen die Wölfin mit den zwei Knaben. — Bronze.
16. 17. Av. Behelmter Kopf mit einem Speer. Umschr.: CONSTAN-TINOPOLIS.
    Rev. Ein Genius zwischen zwei Säulen, ein Schild haltend. — Zwei Exemplare, die sich gegenseitig ergänzen. — Bronze.
18. *Antonius Triumvir.*
    Av. Vielleicht ein Schiff. Umschr.: III VIR.
    Rev. Zwischen zwei Manipeln ein Legionsadler. — Silber.
19. Av. Unkenntlich.
    Rev. Ein Schiff. — Silber.
20. *Julius Caesar.*
    Av. Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IVLIVS CAES. — DICTAT .... TVO.
    Rev. Ein Idolatrum, daneben zu beiden Seiten unleserliche Schrift in zwei Zeilen.
21. Av. Cäsars lorbeerbekränzter Kopf von der rechten Seite. Umschrift: C. CAESAR DICTATOR.
    Rev. In einem Kranze: VENI — Bleiabguss.
    VIDI
    VICI.
22. *Caesar und Augustus.*
    Auf beiden Seiten je ein Kopf von der linken Seite.

Römische Kaiser.

Augustus — 14 post Christ. n.

1. Av. Der blosse Kopf des Augustus. Umschr.: DIVVS AVGVSTVS PATER.
   Rev. Auf einem Altare ein brennendes Feuer. Umschr.: S. C. PROVIDENT. — Bronze.
2. Av. Der Kopf des Augustus mit Lorbeer bekränzt. Umschr.: CAESAR AVGVSTVS DIVI FR PATER PATRIAE.
   Rev. Unkenntlich. Umschr.: AVGVSTI FLOS DES . . . . . ; im Abschnitte: CAESARES. — Silber.
3. Av. Kopf von der rechten Seite. Umschr.: . . . ONT MAX. TRIBV . . .
   Rev. In der Mitte S C. Das Uebrige unkenntlich. — Bronze.
4. Av. Kopf von der linken Seite. Umschr.: TI. CAESAR AVGVST . . . . .
   Rev. Zwei Säulen, worauf Genien. Im Abschnitte: ROME TAV. — Bronze.
5. Av. Kopf von der linken Seite. Umschr.: DIV AVGVS—TVS.
   Rev. Eine sitzende Gestalt, zu beiden Seiten S C. — Bronze.
6. Av. Kopf von der linken Seite. Umschr.: CAESAR DIV. AVGVSTVS.
   Rev. Ein unkenntlicher Gegenstand, zu beiden Seiten S C. PONT. MAX. TR . . . . . — Bronze.
7. Nur eine Seite erkennbar; von einem Triumvir monetalis unter Augustus geprägt. Umschr.: III VIR AAA. — Rronze.
8. Av. Lorbeerbekränzter Kopf von der linken Seite. Umschr.; CAESAR AVGVST P IMPER.
   Rev. Wie auf Nr. 4.

M. Agrippa.

1. Av. Das blosse Haupt der Agrippa. Umschr.: M. AGRIPPA L. F. COS. III.
   Rev. Eine mit ausgestreckter Rechten vorwärts schreitende nackte Gestalt. Zu beiden Seiten S C. — Bronze.
2. Av. Das blosse Haupt der Agrippa.
   Rev. Umschr.: SC . . . . . VS AGRIPP . . . . . — Bronze.

Tiberius 14—37.

1. Av. Der lorbeerbekränzte Kopf des Tiberius. Umschr.: TI CAESAR . . . F IMPERAT VI . . .
   Rev. Ein Altar, davor eine Victoria an eine Säule gelehnt. — Bronze.
2. Av. Der Kopf von der linken Seite. Umschr.: CAESAR DIVI AVG FAVG . . . .
   Rev. S|C Umschr.: INTO . . . . . ONTIF MAXIM TRIE. — Bronze.
3. Av. Der Kopf von der linken Seite. Umschr. unleserlich.
   Rev. In der Mitte SC. — Bronze.

Drusus, Tiberii filius, sive junior.

1. Av. Der blosse Kopf des Drusus. Umschr.: DRVSVS. CAESAR. TI. AVG. F. DIVI. AVG. N.
   Rev. In der Mitte S C. Umschr.: PONTIF. TRIBVN. POTEST. ITER. — Bronze.

Germanicus † 19 p. Chr.

1. Av. Das blosse Haupt des Germanicus. Umschr.: GERMANICVS CAESAR TI. AVG. F. DIVI AVG. N.
   Rev. In der Mitte S C, das Uebrige unkenntlich. — Bronze.
2. Av. Lorbeerbekränzter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: . . . . GERM. COS XIIII.
   Rev. Die stehende Ceres (?). Umschr.: O . . N . . Neben der Figur S C. — Bronze.
3. Av. Germanicus in einem Triumphwagen stehend. Umschr.: GERMANICVS CAESAR.
   Rev. Undeutliche Gestalt, welche oben einen zweiten Stempel hat. Unten S C.

Caligula 37 — 41.

1. Av. Der Kaiser im blossen Kopf. Umschr.: GERMANICVS CAESAR TI. AVGVST. F. DIVI AVG. N.
   Rev. In der Mitte S C. Umschr.: C. CAESAR AVG. GERMANICVS PON. M. TR. POT. — Bronze.

2. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der linken Seite. Umschr.: C. CAESAR AVG. GERMANICVS PON. M. TR. POT.
   Rev. Drei Gestalten. Umschr.: AGRIPPINA DRVSILLA JVLIA. Im Abschnitte S C. — Bronze.
3. Av. Kopf von der linken Seite. C. CAESAR AVG. GERMANICVS PON. M. TR. POT.
   Rev. Eine sitzende nackte Gestalt, daneben S — C. — Bronze.
4. Av. Kopf von der linken Seite. Umschr.: C. CAESAR AVG. GERMANICVS P . . . . . POT.
   Rev. Die sitzende Vesta, daneben S — C. Umschr.: VESTA. — Bronze.
5. Av. Kopf von der linken Seite. Umschr.: CAESAR AVG. GERMANICI . . .
   Rev. Eine sitzende Gestalt zwischen S — C. — Bronze.

Claudius 41 — 54.

1. Av. Der blosse Kopf von der linken Seite. Umschr.: TI CLAVDIVS CAESAR AVG. P. M. TR. P. IMP. P. P.
   Rev. Ceres sitzend, in der Rechten Aehren, in der Linken eine umgewendete Fackel haltend. Umschr.: CERES AVGVSTA S C. — Bronze.
2. Av. Der blosse Kopf von der linken Seite. Umschr.: TI CLAVDIVS CAESAR AVG. P. M. TR. P. IMP. P. P.
   Rev. Die vorwärts schreitende Pallas, in der Rechten einen Speer, in der Linken den Schild haltend. S C. — Bronze.
3. Av. Kopf von der linken Seite.
   Rev. Stehende Figur. Umschriften unleserlich. Bronze.
4. Av. Kopf von der linken Seite. Umschr.: ANTONIA—AVGVSTA.
   Rev. Eine Figur, zu deren beiden Seiten S C. Umschr.: TI CLAVDIVS CAESAR. — Bronze.

Nero 54 — 68.

1. Av. Der lorbeergekrönte Kopf Nero's. Umschr.: IMP. NERO CAESAR AVG. P. MAX. TR. P. P. P.
   Rev. Eine sitzende Frauengestalt, auf die Rechte den Kopf stützend, in der Linken einen Speer haltend. Zu ihren Füssen ein Opferaltar und eine Fackel. Umschr.: SECVRITAS AVGVSTI. S. C. — Bronze. — Fund bei Gössenheim.

2. Av. Der lorbeergekrönte Kopf Nero's. Umschr.: . . . . . NERO CAESAR AVG. GERM. P. M, P . . ,
   Rev. Eine nach rechts schreitende Victoria trägt vor sich einen Schild. SC. — Bronze.
3. Der vorigen ziemlich ähnlich.
4. Av. Nero's Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IMP. NERO CAESAR AVG. P. MAX. I. R. P. P. P.
   Rev. Ein Genius eine Kugel tragend, worauf S. P. Q. R. Neben S C. — Brouze.
5. Av. Kopf von der linken Seite. Umschr.: IMP. NERO CAESAR AVG. P. MAX. I. P. P. P. P.
   Rev. Wie vorher. — Bronze.
6. Av. Zwei Reiter (die beiden Dioskuren?). Umschr.: . . . , NERO . . . . . .
   Rev. In der Mitte SC. Umschrift: S. PON. M. TR. POT. C. C. — Bronze.

Galba 68 — 69.

1. Av. Der lorbeergekrönte Kopf. Umschr.: SER. SVLPI. GALBA IMP. CAESAR AVG. TR. P.
   Rev. Ein sitzender Imperator, zur Seite eine weibliche Figur, welche ihm mit der Rechten eine Victoria überreicht, mit der Linken ein Füllhorn hält. Umschr.: HISPANIA CLVNIA SVL. SC. — Bronze.
2. Av. Der lorbeergekrönte Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IMP. SER. GALBA AVG. TR. P.
   Rev. Umschr.: S. P. Q. R. OB. CLVES . . . . ATOS. — Bronze.
3. Av. Kopf von der rechten Seite. Umschr.: SER. GALBA IMP. CAES.
   Rev. Eine nach links schreitende geflügelte Gestalt. — Bronze.

Otho 69.

1. Av. Der Kopf Otho's im blossen Haare. Umschr.: IM. M. S. OTHO CAESAR AVG. TR. P.
   Rev. Eine stehende weibliche Gestalt, in der Rechten einen (Oel-) Zweig, in der Linken einen Stab. Umschr.: PAX ORBIS TERRARVM. — Bronze.

Vitellius 69.

1. Av. Kopf von der rechten Seite. Umschr.: A. VITE ..... GE.
   Rev. Ein Behälter mit einem Vogel. Umschr.: ..... SACRIC . . — Silber.

Vespasianus 69 — 79.

1. Av. Vespasians lorbeerbekränzter Kopf. Umschr.: IMP. CAESAR VESPASIANVS AVG.
   Rev. Jupiter nackt an einem Altare stehend, die Rechte darüber ausgestreckt, in der linken einen Speer. Umschr.: IOVIS CVSTOS. — Silber. — Fund.
2. Av. Lorbeerbekränzter Kopf. Umschr.: ..... VESPASIANO.
   Rev. Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln. — Silber. — Fund.
3. Av. Lorbeerbekränzter Kopf. Umschr.: .. VESP. AVG.... COS...
   Rev. Eine stehende Gestalt, in der linken einen Speer. — Silber.
4. Av. Lorbeerbekränzter Kopf. Umschr.: .... VESP..... P. P.
   Rev. Eine stehende Gestalt. — Bronze.
5. Av. Lorbeergekrönter Kopf. Umschr.: IMP. CAES. VESPASIAN. AVG. COS ....
   Rev. Eine stehende weibliche Gestalt, in der Rechten eine Wage, in der Linken einen Speer. Umschr.: AEQVITAS .... S. C. — Bronze.
6. Aehnlich der Vorigen, jedoch sehr unkenntlich.
7. Av. Kopf von der rechten Seite. Umschr.: .... AVG. VESPASIAN ...
   Rev. Sitzende Figur von der linken Seite. Neben S C. — Bronze.
8. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IMP. CAES. VESPASIANVS.
   Rev. Stehende Figur. Neben S C. Umschr.: . EQVITAS .... — Bronze.
9. Av. Kopf von der rechten Seite.
   Rev. Figur. — Beides ziemlich undeutlich. — Bronze.
10. Wie vorher — undeutlich.
11. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der linken Seite. Umschr.: IMP ..... VESPASIANO P. M.
    Rev. Ein Anker, darum ein Delphin geschlungen. Umschr.: RIMP VCOSV. — Silber.

12. Av. Lorbeergekrönter Kopf. Umschr.: ..... PASIAN. AVG. P. M.
    Rev. Eine nackte Figur von der rechten Seite, zu beiden Seiten S C. — Bronze.
13. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: ..... VESPAS. AVG. COS ....
    Rev. Eine in einem Lehnstuhle sitzende weibliche Gestalt. Umschr: ... DIA ..... — Silber.

Titus 79 — 81.

1. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IMP. TITVS CASV .....
   Rev. Umschr.: TRPIX IMP XV ..... — Silber.

Domitianus 81 — 96.

1. Av. Lorbeergekrönter Kopf. Umschr.: IMP. CAES. DOMIT. AVG. GERM. P. M .....
   Rev. Die vorwärts schreitende Pallas schwingt in der linken den Schild, in der Rechten den Speer zum Wurfe erhoben. Umschr.: IMP. XIX. COS. XIIII. CENS. P. P. P. — Silber.
2. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IMP. CAES. DIVI VESP. F. DOMITIAN. AVG. P. M. DESV III. P. P. TR. P. COS. VII.
   Rev. Die stehende Fortuna. Umschr.: FORTVNA AVGVSTI S C. — Bronze.
3. Av. Der gekrönte Kopf. Umschr.: DOMIT ... M. COS. XV. CE ....
   Rev. Eine vorwärts schreitende Gestalt, die Rechte erhoben. — Bronze.
4. Av. Gekrönter Kopf. Unleserliche Umschrift.
   Rev. Fortuna, kaum kenntlich. Unleserliche Umschrift. — Bronze.
5. Av. Lorbeergekrönter Kopf. Umschr.: IMP. CAES. DOMIT. AVG. COS. XIC. CENS. PER. P. P.
   Rev. Die Ceres (?) neben S C.

6. Av. Lorbeerbekränzter Kopf. Umschr.: IMP. CAES. DIVI VESP. F. DOMITIAN. AVG. P. M.
   Rev. Die nach links schreitende Pallas, in der Rechten ein Schwert, in der Linken einen Schild. Umschr.: TR. P. COS. VII. DES. VIII. P. P. S C. — Bronze.
7. Av. Lorbeerbekränzter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: I. DOMIT. AVG. GERM. COS. IV. GEN.
   Rev. Ein links schreitender Krieger zwischen S C. Umschr.: VIRTVTI — AVGVSTI. — Bronze.
8. Av. Kopf mit der Zinkenkrone von der linken Seite. Umschr.: ... CAES. DOMIT. AVG. GERM. COS. XV. GENS. PERPI.
   Rev. Wie vorher.
9. a u. b. Av. Lorbergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IMP. CAES. DOMIT. AVG. GERM. — COS. XIII. CENS. PER. P. P.
   Die behelmte Virtus hält in der Rechten einen Speer. Zu beiden Seiten S C. Umschr.: VIRTVTI — AVGVSTI. — Bronze. Zwei Exemplare, die sich gegenseitig ergänzen.
10. Av. ..... DOMIT. AVG. GERM. COS. XVI.
    Rev. Ein stehende weibliche Gestalt, zu beiden S C. Umschr. unleserlich. — Bronze.

Nerva 96 — 98.

1. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IMP. NERVA CAES. AVG. IMT COS. III.
   Rev. Stehende Figur von der linken Seite, darunter S C. Umschr.: ..... PVBLICA.
2. Av. Lorbeerbekränzter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: ..... VA CAES. AVG. P. M. TR. P. II. COS.
   Rev. Zwei verschlungene Hände, unter denselben S C. Umschr.: CONCORDIA EXERCITVVM. — Bronze.

Trajanus 98 — 117.

1. Av. Lorbeergekrönter Kopf. Umschr.: ..... AN. AVG. GER. .. M.
   Rev. Eine Victoria, stehend, in der Rechten einen Zweig, in der Linken einen Stab, zu ihren Füssen eine Schlange. Umschr.: ARAB. ADQ. P. M. TR. P. COS. IIII. P. P. — Silber.

2. Av. Kopf mit der Zinkenkrone. Umschr.: IMP. CAES. NERVA TRAIAN. AVG. GERM. P. M.
   Rev. Eine sitzende weibliche Gestalt. Umschr.: TR. POT. COS. III. P. P. S C. — Bronze.
3. Av. Lorbeergekrönter Kopf. Umschr.: ..... TRAIANVS .....
   Rev. Eine sitzende Fortuna. Umschr.: S C. FORT. RED ..... Bronze.
4. Av. Kopf mit der Zinkenkrone von der rechten Seite.
   Rev. Weibliche Figur, neben S C. Umschriften unleserlich. — Bronze.
5. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: ..... TRAIANO AVG. CAES. ....
   Rev. Ein Reiter von der rechten Seite, darunter ein sich aufrichtender Mann. Umschr.: S. P. Q. R. OPTIMO .. — S C. — Bronze.
6. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr. unleserlich.
   Rev. Ein Krieger hält eine Figur empor, vor ihm liegt ein Bittender auf den Knieen. — S C. — Bronze.
7. Av. Kopf von der rechten Seite.
   Rev. Ein sitzender Krieger mit dem Speer in der Hand, neben ihm die Rüstung. S C. Umschriften unkenntlich. — Bronze.
8. Av. Kopf von der rechten Seite.
   Rev. Ein Krieger. Unten S C. Umschriften unleserlich. — Bronze.
9. Av. Lorbeerbekränzter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IMP. CAES. NERVA TRAIAN. AVG. GERM.
   Rev. Ein rechtsschreitender Krieger. Umschr.: .. P. M. TR.. COS IIIIII. — Silber.
10. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IMP. CAES. NERVAE TRAIANO GER. DACIO P. M. TR. P. ...
    Rev. Eine stehende weibliche Figur, zu deren beiden Seiten S C. Die Attribute, welche sie in den Händen hält, sind nicht genau erkennbar. Umschr.: S. P. Q. R. OPTIMO PRINCIPI. — Bronze.
11. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IMP. CAES. NER. TRAIAN. ....
    Rev. Zwei Trophäen. Umschrift unleserlich. — Bronze.

12. Av. Lorbeerbekränzter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IMP. CAES. NERVA TR .....
Rev. Gänzlich unerkennbar.

Hadrianus 117 — 138.

1. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: HADRIANVS AVG. COS. III. P. P.
Rev. Eine am Boden sitzende Frauengestalt, in der Rechten eine Klapper, die Linke auf einen Korb gestützt, zu ihren Füssen ein Ibis. Umschr.: AEGYPTOS. — Silber. — Fund auf der Altenburg an der Kinzig 1834.

2. Av. Lorbeergekrönter Kopf. Umschr.: ..... ANVS ..... AVG.
Rev. Eine stehende weibliche Figur, einen Spiess in der linken Hand. S C. — Bronze.

3. Av. Lorbeergekrönter Kopf. Umschr.: HADRIANVS .....
Rev. Wie vorher. — Bronze.

4. Av. Lorbeergekrönter Kopf. Umschr.: HADRIANVS. .....
Rev. Die stehende Hygieia. Umschr.: S C. COS .... II. — Bronze.

5. Av. Wie Nr. 4.
Rev. Eine stehende weibliche Figur, in der Linken ein Füllhorn und einen Speer. S C. -- Bronze.

6. Av. Nackter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: HADRIANVS AVG. COS. III.
Rev. Umschr.: SA .. VS AVG. — Silber.

7. Av. Nackter Kopf von der linken Seite. Umschr.: HADRIANVS AVGVSTVS.
Rev. Eine sitzende Figur. S C. Umschr. unleserlich. — Bronze.

8. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: HADRIANVS .....
Rev. Stehende Figur, in der Rechten Etwas haltend. Neben S C. Umschr.: LIB ..... — Bronze.

9. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr. unleserlich.
Rev. Saturnus von der linken Seite, neben S. C. Umschr.: TRVO ... CO .... — Bronze.

10. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: ..... ANVS AVGV ...
Rev. Linksschreitende Figur, neben S C. Umschr.: COS.....
Bronze.

11. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: . ADRIANVS .....
Rev. Ein römisches Schiff von der linken Seite, unten S C. Umschr : COS. ..... — Bronze.

12. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr. unleserlich.
Rev. Unkenntlich.

13. Av. Kopf mit Zinkenkrone von der rechten Seite. Umschr.: HADRIANVS HADRIANI .....
Rev. Stehende Gestalt zwischen S C. Umschr.: ..... LVS ... — Bronze.

14. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: ..... ADRIANVS.
Rev. Sitzende Gestalt von der rechten Seite. — Unten S C. — Bronze.

15. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: .. DRIANVS ..
Rev. Eine stehende Figur, zu beiden Seiten S C. Umschr.: ..... CVS. — Bronze.

Antoninus Pius 138 — 161.

1. Av. Kopf mit der Zinkenkrone von der rechten Seite. Umschr.: ANTONINVS AVG. PIVS P. P.
Rev. Eine weibliche Gestalt vor einem Altare. Neben S C. — Bronze.

2. Av. Kopf von der rechten Seite. — Umschr.: IMP. CAES. .... NINVS ....
Rev. Eine weibliche Gestalt mit Aehren. — Silber.

3. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: A .. NIN .. PIVS AVG.
Rev. Ein gewappneter Krieger mit dem Speer. Umschr.: POS ... HH .... COS. III. — Silber.

4. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: ANTONIN .. .. V ... RIX.
Rev. Stehende Figur. Umschr. unleserlich. — Silber.

5. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: A . . ONINVS AVG. PIVS . . . . .
   Rev. Ganze Figur der Ceres, neben derselben zwei Gefässe. Unten im Abschnitte S C. Umschr.: ANNO HA . . . . . O . . — Bronze.
6. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: . . TONINVS AVG. PIVS. PP. T. .
   Rev. Sitzende weibliche Figur mit einem Füllhorn, zu beiden Seiten S C. — Bronze.
7. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: ANTONINVS A . . . . . .
   Rev. Stehende weibliche Figur, neben S C. Umschr.: . . . . . COS. IIII. — Bronze.
8. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: ANTONINVS AVG. PIVS . . . . . .
   Rev. Stehende Figur. Neben C. — Bronze.
9. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: ANTONINVS AVG. PIVS . . .
   Rev. Krieger von der rechten Seite. Neben S C. Umschr.: . . . . . COS. III . . . — Bronze.
10. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: ANTONINVS AVG — PIVS. P. P. T. A. V. COS III.
    Rev. Stehende Figur. Neben S C. Umschr.: . . . . . TOR II. — Bronze.
11. Av. Wie Nr. 8.
    Rev. Stehende Figur, in der Rechten einen Speer. Umschr.: FELICITAS AVG.
12. Av. Wie vorher. Umschr.: ANTONINVS AVG. PI . . . .
    Rev. Stehende Figur. Neben S C. Umschr.: . . . . . AVG. COS. III. — Bronze.
13. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: . . . ONINVS AVG. PIVS P. P. TR.
    Rev. Av. Weibliche Figur von der rechten Seite. Neben S C. Umschr.: . . . . BENT AS COS. I. — Bronze. — Fund im Spessart 1889.
14. Av. Kopf wie vorher. — Umschr.: ANTONINVS AVG. PI — VS P. P. C. C.
    Rev. Jupiters Blitze. Umschr.: DIOS . . . . . — Silber. — Fund bei Kleinheubach 1884.

15. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: ANTONINVS PIVS AVG.
    Rev. Eine Figur vor einem Opferaltare. Umschr.: VOTA SVSCEPTA. — Silber.
16. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: ANTONINVS AVG. PI — VS P. P. TR. P. . . . . III.
    Rev. Eine sitzende Pallas, zu beiden Seiten S C. — Bronze.

Faustina sen.

1. Av.: Kopf mit Diadem von der rechten Seite. Umschr.: unleserlich.
   Rev. Eine viereckige Tafel, worauf eine unlesbare Schrift. — Bronze.
2. Av. Kopf wie vorher, mit starkem, aufwärts stehendem Haare. Umschr. unleserlich.
   Rev. Eine sitzende weibliche Figur. Unten S C. Umschr. unleserlich. — Bronze.
3. Av. Kopf mit dem Diadem, mit helmähnlich frisirtem Haar. Umschr.: . . . VAG . . . . . .
   Rev. Eine weibliche Figur, welche an einem Altare opfert. Neben S C. Umschr. unleserlich. — Bronze.
4. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: DIVA FA . . . . A.
   Rev. Weibliche Figur. Neben S C. — Bronze.
5. Av. Kopf, wie vorher. Umschr : DIVA FAVSTINA.
   Rev. Wie vorher. — Bronze.
6. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: DIVA FAV . . . . .
   Rev. Der Halbmond mit Sternen. Unten S C. — Bronze.
7. Wie Nr. 5. — Bronze.
8. Kaum als der Faustina angehörig erkennbar. — Bronze.
9. Av. Kopf wie früher. Umschr.: DIVA FAVSTINA.
   Rev. Weibliche Figur, in der Rechten eine Kugel. Umschr.: . . . . R NI . AS . . — Silber.
10. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: FAVSTINA AVG ANTONINI AVG.
    Rev. Stehende Figur in der Linken eine Schale. Neben S C. Umschr.: V. NERI . . . . . — Bronze.
11. Aehnlich wie Nr. 3. — Bronze.

Marcus Aurelius 161 — 180.

1. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: ... ONINVS AVG. . . . . .
   Rev. Eine weibliche Figur, neben einer Trophäe sitzend. Umschr.: ..., P. M. .... ARMEN. — Silber.
2. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: ..... ANTONINVS AVG...
   Rev. Eine sitzende Frauengestalt, in der Linken einen Speer. — Bronze.
3. Av. Kopf wie vorher, mit starkem Barte. Umschr.: M. ANTO ..... AVG. TR. P. XXVII.
   Rev. Rechts schreitender Krieger, in der Rechten einen Speer, in der Linken einen Schild, darauf S C. — Bronze.
4. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: M. ANTONINVS AVG. . . . . .
   Rev. Ein Krieger, eine Figur haltend. Unten S C. Umschr.: TR. P. XVIII — IMP. D. COS III. — Bronze.
5. Sehr undeutlich. — Bronze.
6. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: M. ANTONINVS .....
   Rev. Eine stehende Figur von der rechten Seite. Neben S C. Umschr.: SECVRITA ..... — Bronze.
7. Av. Kopf wie vorher, mit Spitzbart Umschr.: M. ANTONIVS .... C E H .....
   Rev. Eine opfernde weibliche Gestalt. Neben S C. Umschr.: ....., P. XXX. — Silber.
8. Av. Kopf wie vorher. Umschr. undeutlich.
   Rev. Eine stehende Gestalt. — Silber. — Fund auf Würburger Markung.
9. Av. Kopf wie vorher. — Umschr.: . ANTO ..... P. XXX ....
   Rev. Zwei Gestalten von eigenthümlicher Form. — Bronze.
10. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: ANTONINVS .....
    Rev. Unkenntlich.
11. Sehr undeutlich.
12. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: ..... AVREL ..... M. M. AVG.
    Rev. Stehende weibliche Figur, ein Füllhorn in der Linken. Umschr.: ..... COS. VII. P. P. — Silber. — Fund zu Obernburg a. M. an der Stadtmauer.

Faustina jun.

1. Av. Kopf von der rechten Seite. Umschr.: FAVSTINA AVG. .....
   Rev. Eine weibliche Gestalt, in der Rechten einen Stock, in der Linken ein Füllhorn haltend. Neben S C. Umschr. unleserlich. — Bronze.
2. Av. Kopf von der rechten Seite, die Haare im Nacken gebunden. Umschr.: FAVSTINA AVGVSTA.
   Rev. Eine weibliche Figur, in der Rechten einen Kranz. Neben S C. Umschr.: LAETI . . A. — Bronze.
3. Av. Kopf von der linken Seite. Umschr.: ..... AVGV . .
   Rev. Eine weibliche Figur auf einer Bank sitzend. — Bronze.
4. Ziemlich unkenntlich. — Bronze.
5. Av. Kopf wie Nr. 2. Umschr.: FAVSTINA AVGVSTA.
   Rev. Rechtsschreitende Diana mit einem Speer. Neben S C. Umschr.: DIAN ..... — Bronze.
6. Av. Kopf wie Nr. 3. Umschr.: .... TINA AVG ....
   Rev. Stehende Figur, neben S C. Umschr. unleserlich. — Bronze.
7. Av. Kopf wie Nr. 3. Umschr.: FAVSTINA — AVGVSTA.
   Rev. Linksschreitende Ceres. Unten S C. — Bronze.
8. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: FAVSTINA AVG.
   Rev. Stehende weibliche Figur, in der Rechten ein Füllhorn, in der Linken einen Stab, zu beiden Seiten S C. Umschr. unleserlich. — Bronze.
9. Av. Kopf wie vorher. Umschr. unleserlich.
   Rev. Stehende undeutliche Figur. Umschr. unleserlich. — Bronze.

Commodus 180 — 193.

1. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: M C ..... NT P. P. EX — IX AVG.
   Rev. Eine stehende Figur, in der Linken ein Füllhorn, vor ihr ein Stein mit S, hinten ein Baum. Umschr. unleserlich. — Bronze.
2. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: COMMO ..... AVG PIVS .....
   Rev. Stehende Figur. Umschr. unleserlich. — Bronze.

3. Av. Kopf wie vorher. Umschr: IMP. CAES. . . . . .
   Rev. Eine stehende weibliche Figur, die in der Rechten einen Zweig, in der Linken einen Speer hält. — Unten: PAX. Umschr.: TR. POT. XIIII COS IIII. — Silber.
4. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: . . . . . COMMOD. . . . . .
   Rev. Eine Trophäe, an deren Fuss rechts und links zwei Gefangene sitzen. Die darunter stehende Schrift unleserlich. — Bronze.

Septimius Severus 193 — 211.

1. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IMP. CAE. L. SEP. SEV. PERT. AVG. COS. VII.
   Rev. Eine rechtsschreitende Figur. Umschr.: BONA SPES. — Silber.
2. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: SEVERVS PIVS AVG.
   Rev. Ein Genius von der linken Seite. Umschr.: VICT. PART. MAX. — Silber.
3. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: . . . . PT . . . . . .
   Rev. Stehende Figur, nach rechts gewendet, in der Linken ein Füllhorn. Umschr.: . . . . . LIC COS. — Silber.

Julia Domna.

1. Av. Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IVLIA . VGVSTA.
   Rev. Juno, in der Rechten eine Trinkschale, in der Linken einen Speer, zu ihren Füssen ein Pfau. Umschr.: IV . O REGINA. — Silber.
2. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IVLIA . . . . .
   Rev. Ein rechtsschendes, sitzendes Weib mit einem Kinde. Im Abschnitte S C. Umschr.: . . . . . DITA.

Caracalla 211 — 17.

1. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: ANTONINVS PIVS AVG.
   Rev. Eine weibliche Figur vor einem Altare. Umschr.: VOTA SVSCEPTA. — Silber.
2. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: ANT . . . . . .
   Rev. Eine stehende Figur. Umschr. unleserlich. — Bronze.

Geta 211 — 212.

1. Av. Kopf von der rechten Seite. Umschr.: P. SEPTIMIVS GETA CAES.
   Rev. Ein opfernder Mann von der linken Seite, mit einer Geissel in der Rechten. Umschr.: PONTIF COS II. — Silber.

Plautilla.

1. Av. Kopf von der rechten Seite, mit einem Schleier. Umschr.: PLAVTILLA AVGVSTA.
   Rev. Zwei Figuren, welche sich die Hände reichen. Umschr.: CONCORDIA FELIX. — Bronze.

Heliogabalus 218 — 22.

1. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: ANTONINVS AVGVSTVS.
   Rev. Ein Krieger, in der Linken einen Speer, in der Rechten eine Kugel. Umschr.: . EC . . . ORBIS. — Silber.
2. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: ANTONINVS PIVS AVG.
   Rev. Eine gekrönte weibliche Gestalt, in der Linken ein Füllhorn. Umschr.: LIBRALI . . AS. AVG. III. — Silber.
3. Av. Kopf wie vorher, Umschr. wie bei Nr. 2, doch undeutlicher.
   Rev. Stehende Figur, in der Rechten eine Kugel, darüber ein Stern. Umschr.: INNIC . . . . . A . . . . OS AVG. — Silber.
4. Av. Kopf wie vorher, Umschr. undeutlich.
   Rev. Eine rechts schreitende Gestalt, die mit der Linken Etwas an einer Stange auf dem Rücken trägt, in der Rechten einen Speer. Umschr.: . . . . . COS. II P. P. — Silber.
5. Av. Kopf wie vorher. Umschr. undeutlich.
   Rev. Eine Keule (?). Umschr.: AP. L. — NO. CN. D. — Bronze.
6. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. ANTONIMVS PIVS AVG.
   Rev. Ein linksschreitender Mann mit flatterndem Gewande. Neben ein Stern. Umschr.: P. M. TR. P. III. COS. IIII. P. — Silber.
7. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: ANTONINVS PIVS SE . . . AVG.
   Rev. Eine stehende Figur. Umschr. undeutlich. — Silber. — Fund auf dem Marienberge.

Alexander Severus 222 — 35.

1. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IMP. ALEXANDER . . . . . .

   Rev. Eine stehende Figur, in der Rechten ein Bündel Pfeile, in der Linken ein Füllhorn, neben S C. Umschr.: EQVIDE NT. A . . . . . — Bronze.

2. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. C. MAV. SEV. ALEXAD. AVG.

   Rev. Der mit der Zinkenkrone gekrönte Kaiser, mit der Rechten den Scepter oder ein Schwert senkend, in der Linken einen Speer oder Stab. Umschr.: PROVIDEM . A . . . — Silber.

3. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMPCM . . . . . — ALEXAND AVG.

   Rev. Linksschreitende Figur, in der Rechten einen Stab, in der Linken einen Zweig. — P. M. TR. P. VI. CO. II. P. P. — Silber.

4. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. ALEXANDER PIVS. AVG.

   Rev. Eine nackte männliche, vorwärts schreitende Figur, zu beiden Seiten S — C. Umschr.: P. M. TR. P. XII COS . . . . — Bronze.

Julia Mammaea.

1. Av. Kopf von der rechten Seite, mit Diadem, welches in Spangen über den Kopf geht. Umschr.: IVLIA MAM . . . AVG — STA.

   Rev. Venus mit einem Speer, neben S C. Umschr.: . . N . . . . L . . — Bronze.

Maximinus 235 — 37.

1. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: MAXIMINVS PIVS AVG. C. P. M.

   Rev. Eine stehende Figur zwischen S C. Umschr. undeutlich. — Bronze.

Gordianus 237 — 44.

1. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite Umschr.: IMP. GORDIANVS PIVS . ELA . .

   Rev. Eine sitzende weibliche Figur, die in der Rechten Etwas emporhält. Umschr.: . . . . . COS . . — Bronze.

2. Av. Kopf mit der Zinkenkrone von der rechten Seite. Umschr.: IMP. CAES. M. ANT. GORDIANVS AVG.

   Rev Eine links schreitende weibliche Gestalt. Umschr.: VICTO . . . AVG. — Silber.

3. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. GORDIANVS PIVS . . . AVG.

   Rev. Ein stehender Krieger, in der Linken einen Speer, in der Rechten Pfeile. Umschr.: . IRTVS AVG. — Silber. — Fund zu Grosskrotzenburg.

4. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. GORDIANVS . . . .

   Rev. Stehende Figur. Umschr. undeutlich. — Bronze.

5. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: . . . . . DIANVS PIVS . . . .

   Rev. Stehende Figur, neben S. Umschr.: . . . . . AA . . . . — Bronze.

6. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IMP. GORDIANVS PIVS . . . AVG.

   Rev. Stehende weibliche Figur, in der Rechten einen herabhängenden Kranz haltend, zu beiden Seiten S C. Umschr.: L . . . . TIA AVG N. — Bronze.

7. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: ANT. ΓORDIAΣ

   Rev. Eine Figur von der rechten Seite. Umschr.: . . . . ΚΟΡΩΝ — Bronze.

Philippus 244 — 49.

1. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IMP. M. IVL. PHILIPPVS AVG.

   Rev. Zwei nebeneinander sitzende Figuren. Im Abschnitte S C. Umschr.: . . . . . DAL . AS AVG. C. III. — Bronze.

2. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. M. IVL. PHILIPPVS AVG.

   Rev. Ein vierfüssiges Thier, einem Tapir ähnlich, von der linken Seite. Unten S C. Umschr.: . . . . . NITAS . . . . — Bronze.

3. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. M. IVL. PHILI . . . . . .

   Rev. Eine weibliche Gestalt, zu deren Rechten eine nicht

bestimmbare Thierfigur, zur Linken ein Löwe. Unten im Abschnitte: ANVIT. Umschr.: ..... OLVIM. — Bronze.

Decius 249 — 51.

1. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. CMO TRAIANVS DECI .....
   Rev. Zwei weibliche Figuren. Umschr.: ANNON .... — Bronze.

Valerianus 253 — 60.

1. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: .... S VALL ... DI ....
   Rev. Ein linksschreitender Krieger zwischen S C. Umschr.: ... COS II. P. P. — Bronze.
2. Av. Kopf mit der Zackenkrone von der rechten Seite. Umschr.: IMP. VALL . . ANVS AV.
   Rev. Eine nackte Figur, in der Linken einen Zweig, in der Rechten einen Korb tragend. Umschr.: COMVR AVT AVG C. — Bronze.
3. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: .... VALLER .... S.
   Rev. Jupiter mit dem Adler. Umschr.: .... CONSA. C. — Silber.

Gallienus 260 — 68.

1. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: GHLLIENVS HVG.
   Rev. Eine links schreitende Gazelle. Umschr.: . . HN . ECO . S HVG. — Bronze.
2. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: GHLL ..... HVG.
   Rev. Eine weibliche Figur mit Füllhorn und Pfeil. Neben S. — Umschr.: . OD . . H . E DVX. — Bronze.
3. Av. und Rev. wie vorher. — Bronze.
4. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: GALLIENVS .....
   Rev. Eine Waffentrophäe, an welcher zwei Figuren knieen. Umschr.: ... MAN .... — Silber.
5. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: GALLIENVS C. M.
   Rev. Ein Stier mit abgewendetem Kopfe. Umschr.: L . O ..... NIG. — Bronze.
6. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: GALLIN .....
   Rev. Ein vierfüssiges Thier, etwas undeutlich. Unten B. Umschr. Unleserlich. — Bronze.
7. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: . ALLIENVS ....
   Rev. Eine nackte Gestalt. Umschr. unleserlich. — Bronze.

8. Av. Wie vorher.
   Rev. Eine weibliche Gestalt. Umschr. unleserlich. — Bronze.
9. Av. Kopf wie vorher. Umschr. unleserlich.
   Rev. Unkenntlich. — Silber.
10. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. GALLIENVS.
    Rev. Eine undeutliche Gestalt. — Bronze.

Salomina.

1. Av. Kopf von der rechten Seite. Umschr.: SAL..... . VG.
   Rev. Stehende Figur mit erhobener Rechten. — Bronze.

Posthumus zwischen 260 und 68.

1. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. C. POSTVMVS P. AVG.
   Rev. Der stehende Herkules. Umschr.: . . . CPACITLH. — Silber.
2. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. C. POSTVMVS ....
   Rev. Männliche Figur. Umschr. undeutlich. — Silber.
3. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: . . . POSTVMVS ....
   Rev. Nackter Krieger mit Helm und Speer von der rechten Seite. Umschr.: VIR — TVS AVG. — Bronze.
4. Av. Kopf wie vorher. Umschr: IMP. C. POSTVM .....
   Rev. Nackter Krieger von der linken Seite. Umschr.: ..... G... PO . — Bronze.
5. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. POSTVMVS . . AVG.
   Rev. Nackter Krieger von der linken Seite, zu beiden Seiten P — I. Umschr.: .... — . . AVG. — Bronze.

Aurelius Marius zwischen 260 — 68.

1. Av. Kopf mit der Zackenkrone von der rechten Seite. Umschr.: IMP. C. M. AVR. MARIVS AVG.
   Rev. Eine rechtsschreitende Gestalt. Umschr.: VICTORIA AVG.— Bronze.
2. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: ..... DIVS HV.
   Rev. Eine rechtsschreitende weibliche Gestalt, in der Linken ein Füllhorn, in der Rechten einen Kranz oder eine Schale. Umschr. unleserlich. — Bronze.

Claudius II. 268 — 70.

1. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: . . . . . CLHVDI.
   Rev. Ein Opferaltar mit Flamme. Umschr.: . . . NS . . . XTIO. — Bronze.
2. Aehnlich wie Nr. 1. — Bronze.
3. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: CLHVDIVS.
   Rev. Unkenntliche Figur, neben XI. Umschr. unleserlich. — Bronze.
4. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: . . . . C CLHVDIVS HVG.
   Rev. Eine Figur, welche in der Rechten eine Waage, in der Linken ein Füllhorn hält. Umschr.: . . . . . S HVG. —
5. Av. Kopf mit der Zackenkrone von der linken Seite. Umschr.: IIIII . . . . . DIVS II. V. G.
   Rev. Weibliche Gestalt mit einem Füllhorn. Umschr.: C. II. III I DSC + ERGI. — Bronze.
6. Av. Kopf von der rechten Seite. Umschr.: . . . . DIVS AVG.
   Rev. Eine weibliche Figur. Umschr.: . . . . . TAS AVG. — Bronze.

Tetricus pater et filius 268.

Pater.

1. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. C. TETRICVS P. F. AVG.
   Rev. Eine vor einem Altare stehende weibliche Figur, die mit der Rechten eine Opferschale ausgiesst, in der Linken ein Ruder oder einen Anker hält. Umschr.: SALVS — AVG. — Bronze.
2. Av. Dem vorigen gleich.
   Rev. Eine rechtsschreitende Figur, in der Linken einen Speer oder einen Stab. Umschr.: S . . . . AVG. — Bronze.

Filius.

1. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: CPIVESV. TETRICVS CAES.
   Rev. Eine fast unkenntliche rechtsschreitende Gestalt. Umschr.: SPES AVG. — Bronze.
2. Av. Dem vorigen ähnlich.
   Rev. Eine nicht bestimmbare Figur. — Bronze.

Quintilius 270.

1. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: VINTILLVS AVG.
   Rev. Eine stehende Figur, einen Zweig (Palme) in der Rechten und einen gesenkten Speer. Umschr. unleserlich. — Bronze

Aurelianus 270 — 75.

1. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. AVRELIANVS AVG.
   Rev. Eine gekrönte Gestalt, in der Linken eine Kugel, die Rechte erhoben, zwischen zwei am Boden sitzenden Gefangenen. Umschr.: VRIE — AVG. — Bronze.
2. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: . . . ELIANVS AVG.
   Rev. Zwei stehende Figuren, die sich die Hände reichen. Im Abschnitte S. Umschr.: CO. CO. DIM. — Bronze.
3. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. C. AVRELIANVS AVG.
   Rev. Wie vorher. Im Abschnitte XXIP. Umschr: CONOC . . . . — Bronze.
3. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. AVRELIANVS AVG.
   Rev. Wie vorher. Umschr.: IOVI CONSER. — Bronze.

Florianus 276.

1. Av. Kopf mit der Zackenkrone von der rechten Seite. Umschr.: IMP. FLORIANVS AVG.
   Rev. Stehende Figur, in der Rechten einen Speer, unten XXII. Umschr.: . . . . S MILIT. — Bronze.

Probus 270 — 82

1. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. . . . . PROBVS AVG.
   Rev. Eine stehende Figur. Umschr.: FIDES H . . . . — Bronze.
2. Av. Kopf mit der Zackenkrone von der linken Seite, mit Gewand und Scepter. Umschr.: IMP. PROBVS AVG.
   Rev. Ein Triumphator in einem Wagen, dessen im Galopp befindliche Pferde von einem Lenker am Zügel geführt werden. Im Abschnitte PB, dazwischen ein Halbmond mit aufwärts gerichteten Spitzen. Umschr.: SOLI INVIGT. — Bronze.
3. Av. Kopf mit der Zackenkrone von der rechten Seite. Umschr.: IMP. PROBVS PF AVG.
   Rev. Stehende Figur mit Stab und Zweig. Neben I. Unten XXI. Umschr.: P. X . . . C VSTI. — Bronze.
3. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: . . . PROBV . . . .
   Rev. Ein Reiter zu Pferd, unter dessen Füssen ein Gefangener. Umschr. unleserlich. — Bronze.

Carus 282 — 84.

1. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. CARVS PT AVG.
   Eine vorwärtsschreitende Victoria, in der Rechten einen Lorbeer-, in der Linken einen Palmzweig. Umschr.: VICTORIA AVG. — Bronze.
2. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. CARVS DF AVG.
   Rev. Stehende Figur, in der Rechten eine Fahne, in der Linken einen Zweig. Umschr.: PAX E — XERCITI. — Bronze.

Numerianus 284.

1. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: M. AVR. NVMERIANVS.
   Rev. Eine Figur im Kriegsgewande, in der Rechten ein Scepter, in der Linken einen abwärts gewendeten Speer. Umschr.: PRINCIPI IVVENTVS. — Bronze.

Diocletianus 284 — 305.

1. Av. Kopf wie vorher, mit langem Barte. Umschr.: IMP. DIOCLETIANVS AVG.
   Rev. Der sitzende Jupiter. Unten H. Umschr.: IOVI AVCC. — Bronze.
2. Av. Lorbergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IMP. DIOCLETIAN .....
   Rev. Stehende Figur, darunter I I. Umschr. unleserlich. —
3. Av. Wie vorher.
   Rev. Nackter Genius, in der Linken ein Füllhorn. Umschr.: GENION VCVS .... — Bronze.
4. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. C. DIOCLETIANVS DT . VG.
   Rev. Eine weibliche Figur von der linken Seite, in der Linken ein Füllhorn, in der Rechten eine Wage haltend. Umschr.: SN ..... HNCCE ..... OST. Im Abschnitte SC. — Bronze.
5. Aehnlich Nr. 4 aber undeutlicher.
6. Av. Kopf wie Nr. 3. Umschr. undeutlich.
   Rev. Die stehende Ceres. Umschr.: .... POCIOL .. — Bronze.
7. Av. Kopf wie Nr. 4. Umschr.: DIOCLETIANVS ...
   Rev. Wie Nr. 4, aber von anderem Stempel. — Bronze.

8. Av. Wie Nr. 1.
   Rev. Herkules in der Löwenhaut. Umschr.: HERCVLI CONSE .... Unten T XXIT. — Bronze.
9. Av. Aehnlich Nr. 4.
   Rev. Eine stehende Figur, welche mit beiden Händen etwas hält. Umschr. unleserlich. — Bronze.
10. Av. Wie Nr. 1.
    Rev. Ein Krieger von der linken Seite. Umschr.: ..... VAT. AVG. — Bronze.
11. Av. Kopf mit der Zackenkrone von der rechten Seite. Umschr.: IMP. DIOCLETIANVS AVG.
    Rev. Ein Krieger mit einem Speer, ihm zur Rechten ein Adler. Im Abschnitte: XX I⁼. Umschr.: IOVI CONSERV..... ALG. — Silber.
12. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. DIOCLETIANVS D. F. AVG.
    Rev. Rechtsschreitende Figur, mit einem Ringe in der Rechten, zwischen I F. Im Abschnitte: XXIIII. Umschr.: CE . OPO . O — LIBOMANI. — Bronze.

Maximianus Herculeus 286 — 305.

1. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IMP. C. MA MAXIMIANVS PF AVG.
   Rev. Ein stehender Genius, in der Rechten ein Füllhorn. Darunter R. Im Abschnitte: A. Umschr.: GENIO POPVLI ROMANI. — Bronze.
2. Av. Aehnlicher Kopf wie Nr. 1. Undeutliche Umschrift..
   Rev. Eine stehende und eine sitzende Figur. Umschr.: ON . O ..... ITVM. — Bronze.
3. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. MAXIMIANVS PI AVG.
   Rev. Ein stehender Genius, wie auf Nr. 1. Umschr. ebenso. — Bronze.
4. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: MAXIMIANVS NOB C MES.
   Rev. Stehende Figur, in der Rechten eine Wage. Im Abschnitte: Q und eine liegende Figur. Umschr.: SACRA . O . RSH . CCET .... — Bronze.
5. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. MAXIMIANVS DE....
   Rev. Aehnlich wie vorher. Im Abschnitte: H Q P. Umschr.: SACRA MONETA VCCETCHESS .... — Bronze.

6. Av. Kopf wie vorher. Umschr: IMP. MAXIMIANVS . . . . . .
   Rev. Ein Krieger zwischen S. P. Umschr. unleserlich. — Bronze.
7. Av. Kopf mit der Zackenkrone von der rechten Seite. Umschr.: IMP. MAXIMIANVS P. F. AVG.
   Rev. Jupiter, in der Linken einen Speer. Umschr.: IOVI CONSERVATORI. — Bronze.
8. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: MAXIMIANVS SP. AVG.
   Rev. Eine stehende Figur, in der Rechten eine Wage, in der Linken ein Füllhorn. Umschr.: . . . . . NE AVG. . . — Bronze.

Constantinus Chlorus 292 — 306.

1. Av. Kopf wie vorher. Umschr. undeutlich.
   Rev. Eine sitzende Figur, daneben ein Schild. Umschr.: . . . NIO . . . .

Helena, dessen erste Gemahlin.

1. Av. Brustbild von der rechten Seite. Umschr. undeutlich.
   Rev. Stehende weibliche Figur. Im Abschnitte: CONSE. Umschr.: PAX PV — BLICA. — Bronze.

Theodora, dessen zweite Gemahlin.

1. Av. Brustbild von der rechten Seite. Umschr.: . . . . . ODOR . . . .
   Rev. Eine stehende weibliche Figur, ein Kind im Arme. Umschr.: . . . . ROMANA. Unten T R P.

Galerius 292 — 311.

1. Av. Kopf von der rechten Seite. Umschr: GAL. VAL. MAXIMIANVS.
   Rev. Ein Kranz, worin in drei Zeilen: HOT X | FK. — Bronze.

Maxentius 306 — 313.

1. Nach einem gut erhaltenen Exemplare bestimmt. Undeutlich. — Bronze.

Constantinus I magnus 306 — 61.

1. Av. Behelmter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: . . . CONSTAN — TINVS MAX. AVG.
   Rev. Zwei Figuren an einem Altare, darüber undeutliche Buchstaben. Im Abschnitte: CAR. Umschr.: . . VORIAELNSTA . . DRI . . . . — Bronze.
2. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: CONSTAN — TINVS AVG.
   Rev. Ein Figur, vielleicht Diana, zu ihren Füssen eine zweite Figur. Im Abschnitte: PLQV. Umschr.: SAHL . . . . . D . . . T . — Bronze.
3. Av. Geschmückter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: . . . . . NVS MAX. AVG.
   Rev. Zwei Krieger mit Schilden und Speeren, in der Mitte zwei römische Fahnen. Umschr. in vier Zeilen: GLOR — IA EX EBG | . . . . . | S MANP. | Bronze.
4. Av. Kopf wie Nr. 3.
   Rev. Gleichfalls ähnlich Nr. 3, nur dass hier nur Eine Fahne ist. Umschr. in drei Zeilen: . . OR | IH EXEB | ITVS | — Bronze.
5. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: CONSTANTI — NVS MAX AVG.
   Rev. Aehnlich wie Nr. 3. — Bronze.
6. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IMP. CONSTANTINVS P F AVG.
   Rev. Eine Figur mit der Zackenkrone von der linken Seite. Neben zwei unkenntliche Buchstaben. Im Abschnitte: PLC. Umschr.: SOL IINI CTOCOMITI. — Bronze.
7. Av. Kopf mit Diadem von der rechten Seite. Umschr.: . . . . . TINVS PF AVG.
   Rev. Ein Krieger. Im Abschnitte: EPLC. Umschr.: FEL . . . . . PVBLICE. — Bronze.
8. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: CON . . . . .
   Rev. Ein Krieger von der rechten Seite. Umschr. unleserlich. — Bronze.

9. Av. Kopf von der rechten Seite (undeutlich). Umschr.: CONST . . . . . .
Rev. Eine stehende linksschende Figur, unten P T. — Umschr.: SOL II M — . . . . . O. — Bronze.

10. Av. Behelmter Kopf von der rechten Seite. Umschr. unleserlich.
Rev. Ein Altar mit Schrift und Zeichen. Umschr. unleserlich. Unten: P T A. — Bronze.

11. Av. Kopf mit Diadem von der rechten Seite.
Rev. Ein Krieger tödtet einen Reiter. Umschr. auf beiden Seiten unleserlich. — Bronze.

12. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IMP. CONSTANTINVS . . . . . .
Rev. Stehende Figur. Neben SC. Umschr.: . . . . OGOLVTI. — Bronze.

13. Av. Wie vorher.
Rev. Stehende Figur, die in der Linken eine Kugel trägt. Neben R. F. Unten C. S. — Bronze.

14. Av. Wie Nr. 11.
Rev. Zwei Genien, welche eine Tafel mit Schrift über einem Altare halten. Unten BSIS. — Bronze.

15. Av. Wie Nr. 13. Umschr.: CONSTANTINVS HETIIV.
Rev. Zwei Krieger mit Speeren und Fahnen. — Bronze.

16. Av. Kopf mit Diadem von der rechten Seite.
Rev. Aehnlich wie Nr. 11. Umschriften undeutlich. — Bronze.

17. Av. Kopf wie vorher.
Rev. Ein Krieger, neben ihm ein Besiegter in gebückter Stellung; darüber F. Umschriften unleserlich. — Bronze.

18. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: CONSTAN — TINVS AVG.
Rev. Ein Kranz, darin: VOT. XX. Darunter TSR III. Umschr.: ON CONSTAHTININVS AVG. — Silber.

19. Av. Kopf wie vorher. Umschr. undeutlich.
Rev. Die Kriegsgöttin von der linken Seite, neben O F — I. Umschr.: S. CVN. P . . — F . I . P . . . . — Bronze. — Fund im Spessart.

20. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: CONSTHN — S F R MNG.
Rev. Zwei Figuren mit Kränzen. — Bronze. — Fund im Spessart.

21. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: CONSTANTINOS MAX.
Rev. Zwei einander zugekehrte Krieger mit Speeren. Im Abschnitte: H. P. — Bronze. — Fund im Spessart.

22. Av. Kopf mit Diadem von der rechten Seite.
Rev. Kranz mit VOT, darunter XX. Umschriften unleserlich. — Bronze.

23. Av. Behelmter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: CONSTANT — INVS AVG.
Rev. Ein Altar mit Schrift, wie Nr. 11. — Bronze.

24. Av. Wie vorher.
Rev. Genien. Umschriften undeutlich. — Bronze. — Fund im Spessart.

Licinius 307 – 324.

1. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IMP. LICI — NIVS AVG.
Rev. Ein Kranz, darin in zwei Zeilen: VOT | XX | . Umschr.: DNLIG . . . . V G V . TI . . S. — Bronze.

2. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. . . . . IVS . . .
Rev. Der stehende Jupiter, zur Rechten der Adler. In der Linken hält er einen Stab, in der Rechten eine Figur. Umschr.: . . . . . TORI. — Bronze.

3. Av. Kopf von der linken Seite. Umschr.: . . . LICINI . . . . .
Rev. Jupiter, die Siegesgöttin tragend. Links ein Besiegter. Im Abschnitte: S IIENT. Umschr.: IOVI CONS . . . . . — Bronze.

3. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: . . . LICINIVS . . . AVG.
Rev. Ein Genius mit einem Füllhorn. Umschr. unleserl. — Bronze.

5. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: IMP. C. VAL. LICIN. LICINIVS P. F. AVG.
Rev. Jupiter nackt, aufrecht stehend, hält in der rechten Hand eine Victoria, in der Linken einen Speer. Unter seiner Rechten sitzt ein Adler, mit einem Kranze im Schnabel, auf der entgegengesetzten Seite sitzt ein Gefangener. Die Buchstaben im Abschnitte unleserlich. Umschr.: IOVI CONS – ERVATORI. — Bronze.

Crispus 317 — 26.

1. Av. Brustbild von der rechten Seite, in der Rechten einen Speer, in der Linken einen Schild. Umschr.: IVL. CRISPVS NOB. CAES.
   Rev. Auf einem Altare liegt eine Kugel, auf der Vorderseite seite des Altars in drei Zeilen VO | TIS | XX | unter dem Altare: PTR. Umschr.: ... NVILLITAS. — Bronze.
2. Av. Kopf mit Diadem von der linken Seite. Umschr.: IVL. CRIS — PVS NOB. C.
   Rev. Ein Kranz, worin in zwei Zeilen VOT | X |. Umschr.: CAESARVM NOSTRORVM. — Bronze.
3. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: CRISPVS NOB. CAES.
   Rev. Wie Nr. 1, nur dass zu beiden Seiten C — R, unten PLC steht. Umschr.: BEATA TRAN — Q ..... TAS. — Bronze.

Constantinus II. 337 — 40.

1. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: CONSTANTINVS IVN NOB C.
   Rev. Zwei Krieger mit Speeren, in der Mitte kriegerische Geräthe. Im Abschnitte: SHANE. Umschr.: GLORIA EXERCITVS. — Bronze.
2. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: FLCL CONSTANTINVS IVN. EO.
   Rev. Ein rechtsschreitender Krieger mit einem Speer. Umschr.: .... GLORI ..... — Bronze.
3. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: FLCL CONSTANTINVS ....
   Rev. Wie Nr. 1.
4. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der linken Seite. Umschr.: CONSTANTINVS IVN AVG.
   Rev. Ein Gebäude, auf welchem zwei Figuren und ein Stern. Umschr.: ES ..... — ..... — Bronze.
5. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr. wie vorher.
   Rev. Zwei Krieger mit Speeren und Standarten. Umschr. undeutlich. — Bronze.

6. Av. Kopf mit Diadem von der rechten Seite. Umschr.: CONSTANTINVS IVN NOB C.
   Rev. Ein Castell (?). Umschr.: TIH .... SS . . H . S . . OVIDEN. — Bronze.
7. u. 8. Beide sehr unkenntlich, wahrscheinlich Constantin II. angehörig. — Bronze.
9. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: CONSTAN — TINVS AVG.
   Rev. Ein Kranz, worin in zwei Zeilen: VOT | XX |. Umschr.: DN CONSTANTINI MAX AVG. — Bronze.
10. Av. Kopf wie Nr. 3.
    Rev. Wie Nr. 5. Umschr.: GLORIA IE ER .... — Bronze.

Constantius II. 337 — 61.

1. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: IVL. CONSTANTIVS NOB C.
   Rev. Zwei Krieger mit Speeren und Schilden, in der Mitte zwei Fahnen. Umschr. unleserlich. — Bronze.
2. Av. Kopf mit Diadem von der rechten Seite. Umschr.: ..... TIVS P F HVG.
   Rev. Ein Krieger mit Speer. — Bronze.
3. Av. Kopf wie vorher.
   Rev. Zwei Krieger. Umschriften unleserlich. — Bronze.
4. Av. Kopf wie vorher, hinter demselben A. Umschr.: ..... NOB C.
   Rev. Ein vom Pferde stürzender Krieger, daneben ein Schild. Im Abschnitte: F SIS. Umschr.: FELT .... — Bronze.
5. Av. Kopf wie vorher. Hinter demselben B. Umschr.: ..... TIVS P F AVG.
   Rev. Zwei kämpfende Krieger, von denen einer zu Boden liegt. Umschr. unlesbar. — Bronze.
6. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: CONSTANTIVS N .....
   Rev. Unkenntlich.
7. Av. Wie Nr. 4.
   Rev. Zwei Genien halten eine runde Tafel, worauf: VOT — V — MVS. Umschr.: VICTORIA. — Bronze.
8. Av. Kopf wie vorher.
   Rev. Zwei kämpfende Krieger. Umschriften unleserlich. — Bronze.

9. Av. Kopf wie vorher.
Rev. Ein Triumphator. Umschriften unleserlich. — Bronze.

10. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: CONSTANTIVS NOB. C ....
Rev. Ein Genius, in der Rechten ein Füllhorn, in der Linken einen Ring. Zu beiden Seiten S F. Unten P T R. Umschr.: GENIO POP — VLI ROMANI. — Bronze.

11. Av. Wie vorher.
Rev. Ebenso, nur dass hier zu beiden Seiten der Figur B T und unten T R steht. — Bronze.

12. Av. Wie Nr. 10.
Rev. Ein Tempel, auf dessen Spitze ein Adler, darunter P T. Umschr.: ..... IADIV . . ICON . T . ATI. — Bronze. — Gefunden im Spessart 1839.

Constans 337 — 50.

1. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: DN CON .... AVG.
Rev. Zwei Krieger, in der Mitte eine Fahne. Im Abschnitte A. Umschr.: .... IA EXERCITVS. — Bronze.

2. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: L. CONSTANS NOB CAES.
Rev. Wie Nr. 1, Umschr. jedoch unleserlich.

3 u. 4. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: DIN. CONSTA — NS P. F. AVG.
Rev. Ein Vogel (Phönix?). Umschr.: FEL. TEMP. REPARATIO. Zwei Exemplare, die sich gegenseitig ergänzen. — Bronze.

Magnentius 350 — 53.

1. u. 2. Kopf wie vorher, im Nacken A. Umschr.: DN. MAGNEN — . . . . . .
Rev. Zwei Victorien halten einen Schild, worauf in vier Zeilen VOT | V | MVLT | X |. Umschr.: ..... AVG. D D N N AVG. ET CAES. — Zwei Exemplare, die sich gegenseitig ergänzen. — Bronze.

3. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: CA. MAGN . . TIVS AVG.
Rev. Ein Feldherr hält in der Rechten eine Victoria, in der Linken eine Fahne. Unten TRSU. Umschr.: . . . REPVBLIC . . . — Bronze.

4. Av. Ungekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: DN MAGNEN — TIVS PI. AVG. Auf der rechten Seite des Kopfes $\overline{\Lambda}$.
Rev. Ein auf eine vor ihm knieende Figur mit erhobenem Speer lossprengender Reiter. Umschr.: ..... ROMANORVM. — Bronze.

Julianus 361 — 63.

1. Av. Lorbeergekrönter Kopf, mit langem Barte, von der rechten Seite. Umschr.: ..... M . . . IV .... IVLIAN AVG. II.
Rev. Ein Triumphator auf einem mit vier Pferden bespannten Wagen von der linken Seite. Darüber ein Genius von der rechten Seite. Im Abschnitte COBII, darunter S C. — Bronze.

Valentinianus I. 364 — 75.

1. Av. Kopf mit Diadem von der rechten Seite. Umschr.: VALETIA — NVS P. F ....
Rev. Ein Genius. Umschr.: ECVRITRS . . . V .... — Bronze.

2. Av. Kopf wie vorher. H R VALENTIA .....
Rev. Nicht erkennbar. — Bronze.

3. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: VALEN . . . . . .
Rev. Ein Genius. Das Uebrige unkenntlich.

4. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: DN. VALENTINI — ANVS AVG.
Rev. Ein Genius. Das Uebrige unkenntlich. — Bronze.

5. u. 6. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: D. N. VALENTINI — ANVS.
Rev. Ein Feldherr, der in der Linken ein Feldzeichen hält, drückt mit der Rechten einen Gefangenen nieder. Zu beiden Seiten O P — I. Unten im Abschnitte: CO .... GLORIA RO — MANORVM. — Bronze. — Zwei Exemplare, die sich gegenseitig ergänzen.

Valens 364 — 78.

1. Av. Kopf mit Diadem von der rechten Seite. Umschr.: D N VALEN — S P. F. AVG.
Rev. Eine weibliche Figur mit Kranz und Fackel. Umschr. undeutlich. — Bronze.

2. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: D N VALEN — S P. F. AVG.
   Rev. Ein Krieger mit Speer, welcher einen andern, neben ihm knieenden am Haupte hält. — Umschr. undeutlich. — Bronze.
3. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: D N VALN — S P. F. AVG.
   Rev. Eine Figur von der linken Seite. Umschr. undeutlich. — Bronze.
4. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: D N VALEN — S P. F. AVG.
   Rev. Eine linksschreitende Figur. Umschr.: SE . V . ITAS — REIPVBLI . . . — Bronze.
5. Av. Kopf mit Diadem von der linken Seite. Umschr.: D. N. VALEN — S P. F. AVG.
   Rev. Victoria mit dem Siegeskranze. Im Abschnitte: PCO . . . Umschr.: SECVRITAS — REIPVBLICAE — Bronze.

Gratianus 375 — 83.

1. Av. Lorbeergekrönter Kopf von der rechten Seite. Umschr.: D. N. GRATIA . . . AVG.
   Rev. Unkenntlich. — Bronze.

Theodosius 379 — 395.

1. Av. Kopf mit Diadem von der rechten Seite. Umschr.: D. N. T . . . IO — SIVS P. F. AVG.
   Rev. Ein Krieger mit einer Fahne in der Rechten. Umschr.: GLORIA ROMANORVM. Im Abschnitte: S H. A. — Bronze.
2. Av. Kopf wie vorher. Umschr. undeutlich.
   Rev. Ein Krieger mit Schild und Speer. Umschr. undeutlich. —
3. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: D. N. THEODO — SIVS . . . . .
   Rev. Ein stehender Mann, links von ihm eine gekrönte Gestalt auf den Knieen. Umschr. undeutlich. — Bronze.

Valentinianns II. 383 — 92.

1. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: . . VALENTI . . NS . . . .
   Rev. Ein Krieger mit einer Fahne in der Linken. Umschr.: . . . . . AHOM. — Bronze.

Weströmische Kaiser.

Honorius 395 — 424.

1. Av. Kopf von der rechten Seite.
   Rev. Eine stehende Figur. Umschriften undeutlich. — Bronze.

Oströmische Kaiser.

Arccadius 395 — 408.

1. Av. Kopf mit Diadem von der rechten Seite.
   Rev. Eine stehende Figur. Umschriften undeutlich. — Bronze.
2. Av. Kopf wie vorher. Umschr.: D. N. ARCADI — VS P. F. AVG.
   Rev. Die sitzende Roma, eine Figur tragend. Im Abschnitte: M O P S. — Bronce.

Justinus I. 518 — 27.

1. Av. Kopf von der rechten Seite. Umschr. unleserlich.
   Rev. $\overset{A}{\circ}\overset{+}{M}$. — Silber.

Justinianus I. 527 — 65.

1. Av. Kopf mit Diadem von der rechten Seite. Umschr.: D. N. IVSTHXVVS . . . . . .
   Rev. In der Mitte $*\overset{+}{\underline{M}}*$. Unten ROM. — Bronze.
2. Av. Kopf wie vorher. Umschrift unkenntlich.
   Rev. Gänzlich unkenntlich.
3. Av. Gekrönter Kopf mit ganzem Gesicht, in der Linken den Reichsapfel. Umschr. unleserlich.
   Rev. Doppelter Rand. Zwei Punkte, in der Mitte ein Stern. In zweiter Reihe . . + P, in dritter zwei liegende Kränze. — Bronze.

Constans II. 641 — 68.

1. Av. Der Kaiser mit langem Barte, neben ihm sein Sohn (Constantinus IV.).
   Rev. In der Mitte das griechische Kreuz. Unten CONOB. Umschr : VICTORIA AVGVSTA. — Silber. — Fund zu Michelau. —

B. Mittelalterliche und neuere Münzen.

I. Fränkisch-Würzburgische.

Münzen mit den Namen von Kaisern.

Otto III. 984 — 1002.

1. Solidus.
   Av. In einer Einfassung ein Kreuz mit vier Punkten an den Ecken. Umschr.: OTTO IMPE.
   Rev. Eine Brustbild ohne Einfassung. Hinter dem Haupte anfangend die Umschr.: . Kilian . . 4 Exemplare, die sich gegenseitig ergänzen. (Schneidt thes. jur. Franc. I. S. 471. tab. I. fig. 1. Cappe, die Münzen der deutschen Kaiser und Könige. I. Abth. S. 73. Taf. 13. N. 214. 215. 216.) Grösse nach Apels Münzmesser 7.

Bischöflich Würzburgische,

von denen jedoch nicht mit Sicherheit angegeben werden kann, welchem Bischofe sie angehören.

1. Solidus.
   Av. Der Kopf des heiligen Kilian links gewendet. Umschr.: Scs. KILIANVS.
   Rev. Ein Kirchengebäude, resp. ein Thurm, in dessen Mitte ein Ring. Umschr.: WIRCEBVRC. Zwei Exemplare, wovon das zweite in der Umschr. des Rev. WIRZEBVRC hat.
2. Solidus.
   Av. u. Rev. wie bei den Vorigen, jedoch rohere Arbeit und undeutlicher. 7 Exemplare, unter sich in den Stempeln verschieden.
3. Solidus.
   Av. Kopf des h. Kilian links gewendet. Umschr.: KILIA . . .
   Rev. Kreuz mit Kugeln. Umschr.: WIR . . . . RC.

Bischöflich Würzburgische Münzen.

Bruno, Herzog v. Kärnthen 1033 — 1045.

1. Solidus. B
   Av. In's Kreuz gestellt die Inschrift: O R N.
   Umschr.: KILIAN . . V
   Rev. Ein Kirchengebäude. Umschr.: WIRC . BVRC. 2 Exemplare.
2. Solidus.
   Av. u. Rev. wie vorher, jedoch etwas grösser und in den Stempeln verschieden. 2 Exemplare.

Emmerich Graf von Leiningen 1125 — 47.

1. Solidus.
   Av. Ein Bischof mit Schwert und Stab, in einer Einfassung oben ein Kreuz. Umschr.: ENB . IC.
   Rev. Ein dreifaches Thurmgebäude (Dom) in einer Einfassung. Umschr. nicht erkennbar. 3 Stücke mit kleinen Verschiedenheiten. Grösse nach Apels Münzmesser 8.

Heinrich,
ungewiss welcher.

1. Solidus.
   Av. In einer Einfassung ein sitzender Bischof, ein Buch in der Rechten, einen Stab in der Linken haltend. Umschr.: HENRI . VS.
   Rev. Auf einem Bogen ein dreifaches Thurmgebäude, unter welchem ein Kreuzchen ersichtlich ist. Von der Schrift sind nur einzelne Buchstaben, aber nichts Ganzes zu entziffern. Grösse 7.

Reginhard v. Abensberg 1172 — 84.

Solidus. Kreuzergrösse.
   Av. Das Brustbild eines Bischofs rechts gewendet, die Rechte zum Segnen erhoben, in der Linken ein Kreuz. Umschr.: † REGENHARDVS DVX E EP.
   Rev. Ein dreithurmiges Kirchengebäude, unter dessen mittlerem Rundbogen ein Kreuz. Umschr.: WIRCEBVRK. 2 Exemplare, die sich gegenseitig ergänzen.

Konrad v. Rabensburg 1197 — 1202.

1. Solidus.

Av. Ein sitzender Bischof mit dem Schwerte in der Rechten, dem Stabe in der Linken. Umschr.: . . NRA . . . EP . C . . . .

Rev. Ein dreifaches Thurmgebäude auf einem Bogen, unter welchem wieder ein Thurm. Umschr : WIR . . . VRG. (Schneidt I. S. 477. tab. II. fig. 14.)

Otto v. Lobdenburg 1207 — 23.

1. Solidus.

Av. Brustbild mit dem Stabe in der Rechten, dem Schwerte in der Linken. Umschr.: zwischen jedem Buchstaben ein † . TTO EP.

Rev. Ein dreifaches Thurmgebäude. Umschr.: WIRCE . . . . 2 Stücke.

2. Solidus.

Av. Brustbild mit dem Schwerte in der Rechten, dem Kreuzstabe in der Linken. Umschr.: OTTO EPISC.

Rev. Ein Kirchengebäude mit drei Thürmen und einigen hebräischen Buchstaben im Abschnitte. Umschr.: WIRCEBVR .

3. Solidus

Av. Brustbild mit dem Schwerte in der Rechten, einem Buch in Linken. Umschr.: WIRCEBVR.

Rev. Das Monogramm. Umschr.: OTO . . . . COPVS 3 Stücke.

4. Solidus.

Av. Brustbild, in der Rechten ein Buch, in der Linken den Stab. Umschr.: OTTO EP. — 2 Stücke.

Rev. Thurmgebäude, darin der h. Kilian. Umschr.: WIRCE . . . .

Herrmann v. Lobdenburg 1225 — 54.

1. Solidus.

Reversseite allein: Dreifaches Thurmgebäude. Umschr.: HER . . . . . .

2. Solidus, etwas kleiner, wie der vorige.

Av. Bischof mit dem Schwerte in der Rechten, einem Buche in der Linken. Umschr.: HER . . . . . .

Rev. Dreifaches Thurmgebäude. Umschr.: WIR . . . . .

Berthold v. Sternberg 1274 — 87.

1. Solidus.

Av. Brustbild mit dem Schwerte in der Rechten, dem Stabe in der Linken. Umschr , aus mehreren Exemplaren ergänzt: BERTHOLDVS.

Rev. Ein dreifaches Thurmgebäude. Umschr., gleichfalls aus mehreren Exemplaren: Wircebvrg. — 39 Stücke.

2. Solidus.

Av. wie Nr. 1.

Rev. Ein Stern. — 19 Stücke.

Von diesen beiden Münzen wurde beim Baue des Eisenbahnhofes in hiesiger Stadt eine grosse Masse gefunden, woraus obige 58 Stücke ausgesucht wurden.

Mangold v. Neuenburg 1287 — 1303.

1. Solidus.

Av. Brustbild mit dem Schwerte in der Rechten, dem Stabe in der Linken. Umschr.: MANGOLD . .

Rev. Das Monogramm. Umschr.: WIR . . BV . . — 3 Stücke.

Andreas v. Gundelfingen 1303 — 14.

1. Solidus.

Av. Der Bischof mit dem Schwerte in der Rechten, dem Stabe in der Linken. Umschr.: AND . . . . . .

Rev. Ein einfaches Thurmgebäude mit einem Sterne zur Rechten, einem Halbmonde zur Linken. Umschr.: W . . . BVRG. — 2 Stücke.

2. Denar.

Ganz wie der vorhergehende Solidus, nur kleiner.

Gottfried III. v. Hohenlohe 1314 — 22.

1. Solidus.

Av. Brustbild mit vorliegendem Schwerte, rechts eine Fahne, links ein Stab. Umschr.: . . . . FR . . . . E . . . . . .

Rev. Der hohenloh'sche Leopard. Umschr.: . IRZEB . . .

Gerhard Graf v. Schwarzburg 1372 — 1400.

1. Solidus.
   Av. Brustbild, in der Rechten das Schwert, in der Linken den Krummstab. Umschr.: WIRCEBVRG.
   Rev. Ein springender Löwe, das gräfl. Schwarzburg'sche Wappen. Umschr.: GERHARDVS. — 3 Stücke.
2. Solidus.
   Av. wie vorher. Umschr.: GER . A . . . .
   Rev. Das Monogramm. Umschr.: WIRZ . . . . — 7 St.
3. Solidus.
   Av. Der Schwarzburg'sche Löwe.
   Rev. Das Monogramm. Umschr. unlesbar.

Johann I. v. Egloffstein 1401 — 11.

1. Pfenning in Silber.
   Av. In einem ovalen Schilde die fränkischen drei Spitzen, oberhalb der Egloffstein'sche Brackenkopf, zu beiden Seiten die Buchstaben D F.
   Rev. Das Monogramm.
2. Heller in Silber, einseitig.
   Die beiden Wappenschilde mit dem Stifts- und Egloffstein'schen Wappen stehen neben etnander. Darunter N.
3. Derselbe wie vorher, nur steht hier ober den Schilden ein Kreuz.

Johann II. v. Brunn 1411 — 40.

1. Schilling.
   Av. Zwei Wappenschilde, nämlich das Würzburgische und burggräflich Zollern'sche neben einander mit der Umschr.: Moneta nova major A.
   Rev. Das Wappen Johanns v. Brunn, ein Angelhacken. Umschr.: Johanis Epi. Herbipol.
   Diese Münze ist in Folge einer Münzconvention entstanden. Vor dem Jahre 1434 ward nämlich mit den guten böhmischen Groschen ein sträflicher Wucher getrieben und hiedurch verschwand diese damals geläufige Münze gänzlich; diesem Unfuge abzuhelben, traten der Kurfürst und Markgraf Friedrich von Brandenburg, Herzog Johann in Bayern, dann die Bischöfe Anton zu Bamberg

und Johann II. zu Würzburg zusammen, schlossen 1434 einen Münzrezess und liessen eine gute neue Münze schlagen, darauf auf der einen Seite das Wappen des Landesfürsten, auf der andern Seite das der compaciscirenden übrigen drei Fürsten geschlagen werden sollte. Diesem Vertrage verdankt diese Münze ihr Dasein.

2. Einseitiger Heller von Silber.
   Das Würzburger Stifts- und das burggräflich Zollern'sche Wappen neben einander. Unten ein halber Mond.
3. Schilling.
   Av. In einem abgetheilten Schilde das Familenwappen Bischofs Johann und der Bambergische Balkenlöwe. Umschr.: Moneta major Frieder.
   Rev. Das Zollern'sche Wappen mit dem Brackenkopfe und der Umschr.: Burggraf v. Nürnberg. Beide vorhergehenden Münzen sind durch den oben angeführten Vertrag gleichfalls entstanden.

Gottfried IV. Schenk v. Limburg 1443 — 55.

1. Schilling.
   Av. In einem quadrirten ovalen Schilde im ersten und zweiten Felde die Würzburgischen Wappen, im dritten und vierten das Familienwappen Gottfrieds. Umschr.: Mon. Arg. Herbipolens.
   Rev. Der stehende h. Kilian, in der Rechten das Schwert, in der Linken den Stab, zu beiden Seiten: Sanctus Kilianus. — 3 Stücke.
2. Schilling.
   Ganz gleich mit dem Vorigen, nur dass hier auf dem Avers die Würzburgischen Wappen im dritten und vierten Felde, das Limburg'sche im ersten und zweiten Felde stehen.
3. Schilling.
   Ebenfalls ganz gleich mit Nr. 1, aber hier stehen die Würzburgischen Wappen im ersten und dritten, die Limburg'schen im zweiten und vierten Felde. Darüber ist ein Kreuz.

Johann III. v. Grumbach 1455 — 66.

1. Schilling.

Av. Drei in's Dreieck gestellte Wappenschildchen, in den beiden oberen die Würzburgischen, im unteren das Grumbach'sche Wappen. Ganz oben F., zu beiden Seiten und in der Mitte Dvx. Umschr.: Johans Epis. Herbipolens.

Rev. Der h. Kilian stehend, in der Rechten das Schwert, in der Linken den Stab, auf beiden Seiten: Sanctus Kilianus.

Obschon bereits auf den Brakteaten Bischofs Emmerich und auf den Solidis Bischofs Reginhard und eines Heinrich das Wort Dux gebraucht wurde, so wurde dasselbe doch von dort an weggelassen und erst hier wird es zum erstenmale wieder gebraucht, wahrscheinlich als Gegensatz zu den Anmassungen des Markgrafen Albrecht von Brandenburg, mit dem Bischofe Johann mehrmals in Fehde war.

2. Einseitiger Pfenning von Silber.

Zwei Schilde, auf dem rechts die Würzburger Spitzen, links das Grumbach'sche Wappen befindlich. Ober den Schilden F, unten D. — 7 Stücke.

Rudolph v. Scherenberg 1466 — 95.

1. Schilling.

Av. Ein mit Laubwerk verzierter Wappenschild mit den drei Würzburgischen Spitzen (fränk. Rechen), darunter ein Ringchen. Umschr.: Rudolphus Epis. Herbipol.

Rev. Der stehende h. Kilian mit dem Schwerte in der Rechten, dem Stabe in der Linken. Zu beiden Seiten die Umschr.: Sanctus Kilianus. — 2 Stücke.

Dieser würdige Vorsteher des Stifts Würzburg, welcher das ganz verschuldete Land, wieder aller Schulden erledigt, alle Pfandschaften ausgelöst, daher der Restaurator des Stifts genannt wird, war, obgleich der Letzte eines berühmten Geschlechtes, doch von aller Eitelkeit so weit entfernt, dass er auf die von ihm geprägten Münzen nur das Stiftswappen allein, ohne sein Familienwappen, setzen liess.

2. Schilling.

Dem vorigen ganz gleich, nur dass hier in der Umschrift des Averses statt Herbipol Herbipo steht. — 2 Stück.

3. Einseitige ovale Silbermünze, bloss das Fähnchen des fränkischen Wappens in einem unten abgerundeten Schilde führend, ohne Umschrift und Werthsbezeichnung. Ob diese Münze der Regierungszeit Bischofs Rudolph oder der folgenden angehört, ist ungewiss.

Lorenz v. Bibra 1495 — 1519.

1. Silberabguss einer thalerförmigen Schaumünze.

Av. Das erhabene Brustbild, unbedeckten Hauptes, im links sehenden Profil. Umschr.: Laurencius. Epus. Wurczpurgensis.

Rev. Ein quadrirter Schild, unten abgerundet; im ersten und vierten Felde die Würzburgischen, im zweiten und dritten Felde das Bibra'sche Wappen. Um den Schild Verzierungen; darüber: 1513. Umschr.: Francie: Orientalis: ƆVX mit verkehrtem D.

Unter Bischof Lorenz wurden die ersten Thaler geprägt im Werthe eines rheinischen Goldguldens und zum erstenmale dem Gepräge, nämlich einem Schillinge von 1496, die Jahrzahl beigefügt. (Schneidt XI. S. 984. tab. VI. f. 69; Keller Gesch. des bischöfl. Würzb. Münzwesens unter Lorenz v. Bibra im Arch. d. histor. Vereins X. Bd. 1. Heft S. 13 u. 30 Nr. 11.)

2. Goldgulden.

Av. Quadrirter Schild wie bei Nr. 1. Umschr.: Laurenc. Eps. Herbn. Fra. Dvx. 1506.

Rev. Der h. Kilian mit dem Schwert in der Rechten, dem Stabe in der Linken, vor ihm ein Schildchen mit den drei Würzburger Spitzen. Umschr.: Mone. nova aurea Wirczp. (Schneidt tab. VI. f. 71; Keller a. a. O. S. 27 Nr. 2.)

Diess ist der älteste bekannte Würzburger Goldgulden, welchen Bischof Lorenz sogleich nach der in diesem Jahre von Kaiser Maximilian I. erhaltenen Bestätigung des Freiheitsbriefes für sich und seine Nachkommen im Stifte, goldene und silberne Münzen zu prägen, hat schlagen lassen.

3. Goldgulden.
   Ganz wie der Vorige, nur dass hier, statt 1506, 1507 steht. (Keller a. a. O. S. 28 Nr. 4.)
4. Einseitiger Silberpfennig.
   Wahrscheinlich Bischof Lorenz angehörig, mit dem bekannten Monogramm. — 5 Stücke verschiedenen Stempels. (Keller a. a. O. S. 32 Nr. 21.)

Conrad IV. v. Bibra 1540 — 44.

1. Thaler in Silberabguss.
   Av. Der stehende h. Kilian mit dem Schwerte in der Rechten, dem Stabe in der Linken, vor sich einen quadrirten Wappenschild, worauf im ersten und vierten Felde die Würzburgischen, im zweiten und dritten Felde das Bibra'sche Wappen. Zu beiden Seiten: 15 — 43. Umschr.: Conrad. Eps. Wircbvr. F. Dvx.
   Rev. Der doppelte gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Brust. Umschr.: Carol. V. Rom. Impera. Avgv. (Keller Gesch. d. bischöfl. Würzb. Münzwesens etc. im Arch. d. histor. Vereins. XI. Bd. 1. Heft. S. 153.)

Melchior Zobel v. Guttenberg 1544 — 58.

1. Medaille. — Bronzirter Bleiabguss.
   Av. Brustbild Bischofs Melchior im linkssehenden Profile, mit einem Barette bedeckt. Umschr.: Melchior dei gra. Eps. Wirtz. et Fra. Orie. dvx. Etat. sue 46.
   Rev. Das vierfeldige behelmte Wappenschild, mit den Würzburgischen und Zobel'schen Wappen abwechselnd, aussen mit Laubwerk verziert, doch ohne bischöfliche Insignien. Wahrscheinlich ist diese Medaille auf die Wahl Bischofs Melchior geprägt. (Schneidt VI. tab. VIII. f. 78; Keller a. a. O. S. 163 Nr. 2.)
2. Sterbmünze. — Zinnabguss.
   Av. Das erhabene Brustbild, im linkssehenden Profil, mit dem Barett auf dem Haupte. Umschr.: Melchior Bischof zv.
   Rev. Der gekreuzigte Heiland, sehr erhaben, ohne eigentlichen Kreuzbalken. Umschr.: Wircbvrg verschid den 15. Aprilis

Innerhalb des Zirkels 15 — 58. Die Umschrift auf beiden Seiten ist eingestochen. — Diese Medaille ist auf die bekannte Ermordung Bischofs Melchior geprägt. (Schneidt VI. tab. XI. f. 91; Keller die Begräbnismünzen der Regenten v. Würzb. in Arch. d. histor. Veins. VI. Bd. 2. Heft S. 35 Nr. 2.)

3. Thaler.
   Av. Der stehende h. Kilian mit dem Schwerte in der Rechten, dem Stabe in der Linken, mit vor sich habendem quadrirten Schilde, worauf im ersten und vierten Felde die Würzburgischen, im zweiten und dritten das Zobel'sche Wappen. Oben zu beiden Seiten S — K. Unten zu beiden Seiten des Schildes 15 — 52. Umschr: Melchior Eps. Wircbvrg. F. Dvx. Die Spitze des Schwertes zwischen v und x.
   Rev. Der doppelte Reichsadler mit über ihm schwebender Krone. Umschr.: Carolus V. Roma. Imp. Se. Aug. (Schneidt VI. tab. VIII. f. 80.)
4. Thaler.
   Av. Ganz derselbe wie Nr. 3. Auf dem Reverse in der Umschr. Semp statt Se, Av. statt Avg.
5. Thaler. — Bleiabguss.
   Av. Wie Nr. 1, nur 1553 statt 52 nnd Wircbvr statt Wircburg.
   Rev. Wie Nr. 1. Umschr.: Carol. V. Rom. Impera. Avgv.
6. Dreier.
   Av. Im quadrirten ausgeschweiften Schilde das Zobel'sche und Würzburgische Wappen. Darüber 1553.
   Rev. In einem verschobenen Vierecke die Werthzahl 87. Ohne Umschr. — 2 Exemplare aus dem Funde zu Brünnstadt 1861.

Friedrich v. Wirsberg 1558 — 73.

1. Thaler. — Bleiabguss.
   Av. Vierfach getheilter Wappenschild, im ersten und vierten Felde die Würzburgischen, im zweiten und dritten das Wirsberg'sche Wappen. Ueber dem Schilde drei Helme, von denen die beiden äusseren Würzburg, der mittlere Wirsberg angehören. Zu beiden Seiten: 15 — 69. Umschr.: Frider. d. g. Eps. Wircb. Fran. Orie. Dvx.

Rev. Der h. Kilian auf einem Sarge sitzend, in der Rechten das Schwert, in der Linken den Stab. Umschr.: Sanctus Kilianus Eps. et Martyr.

2. Guldensthaler.

Av. Der stehende h. Kilian mit dem Schwerte in der Rechten, dem Stabe in der Linken, mit vor sich habendem quadrirten Wappenschilde, worauf abwechselnd die Würzburgischen und Wirsberg'schen Wappen. Oben zu beiden Seiten S. K. Umschr.: Frideri. Eps. Wircebvr. Franc. Orien. Dvx.

Rev. Der gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Brust, worin die Zahl 60. Umschr.: Maximili. II. Imp. Avg. P. f. decreto. 72. — Das Münzedict Kaisers Ferdinand I., de dato 9. August 1559, spricht in Hinsicht dieser Guldiner Folgendes aus: „dass ein gemeine Reichsmünze auf eine „feine Mark Silbers cöllnischen Gewichts gesetzt, und „zum Besten soll ein Stuck ein Reichsgulden oder 60 kr „gelten; sollen auf die Köllnisch Mark gehen zehenthalb „stück, und fein halten 14 Loth." (Hirsch Münzarchiv I. Thl. S. 384.)

3. Guldensthaler.

Av. Wie Nr. 2, nur steht hier Orient. statt Orien.

Rev. Wie Nr. 2, mit kleiner Stempelverschiedenheit.

4. Halber Guldensthaler.

Av. Wie Nr. 1. Umschr.: Frideri. Eps. Wircbvr. Franc. Orient. Dvx.

Rev. Der gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel, worauf die Zahl 30. Umschr.: Maximili. II. Imp. Avg. P. f. decreto 71.

5. Klippe von Blei, mit dem Dreierstempel geprägt.

Av. Der quadrirte Schild, abwechselnd mit den Würzburgischen und Wirsberg'schen Wappen, zu beiden Seiten F. D. Oberhalb 1572.

Rev. In einem auf die Spitze gestellten Vierecke der Reichsapfel mit der Zahl 84.

6. Schilling.

Av. Quadrirter Schild mit den Würzburgischen und Wirsberg'schen Wappen, daneben die getheilte Jahrzahl 1572. Umschr.: Fride. Eps. Wirc. Franc. Orien. Dux.

Rev. Ein Reichsapfel in zierlicher Einfassung, darin die Zahl 28. Umschr.: Maximili II. Imp. Aug. P. F. decreto.

7. Schilling.

Wie der Vorige, nur die die Jahrzahl 1571.

8. Dreier.

Wie Nr. 5, nur rund, als wirklicher Dreier in Silber geprägt. — 3 Exemplare.

Vorstehende 5 Stücke aus dem Münzfunde zu Brünnstadt 1861.

Julius Echter v. Mespelbrunn 1573 — 1617.

1. Guss-Medaille von Silber.

Av. Das Brustbild von Julius mit ganzem Gesichte, entblösstem Haupte, mit Spitz- und Knebelbart, gekröstem Kragen und stark ausgeschlagener Schaube. Umschr.: Julius D. G. Epis. Wirtzbvrg Et.

Rev. Das dreifach behelmte und quadrirte Stifts- und Familienwappen. Darüber 1575. Umschr.: Franciae Orientalis Dv. Grösse nach Apels Münzmesser 19.

2. Dieselbe Medaille, in Blei gegossen und etwas grösser. Nach Apels Münzmesser 20.

3. Gegossene silberne Medaille, angeöhrt und vergoldet.

Av. Das sehr erhabene Brustbild wie auf Nr. 1. Umschr.: Julius D. G. Eps. Wirtzbvrg.

Rev. Das Wappen wie Nr. 1. Umschr.: Franciae Orient. Dvx. Grösse 13.

4. Gegossene silberne, vergoldete Medaille.

Av. Brustbild wie auf Nr. 1, aber sehr flach und mit fortlaufender Umschrift, welche bei den andern oben am Kopfe unterbrochen ist.

Rev. Das Wappen wie auf Nr. 1, jedoch gleichfalls sehr flach. Umschr. zu beiden Seiten: Et Franciae Orient. Dvx. Grösse 14.

5. Thaler.

Av. Der stehende h. Kilian im Pluvial, mit Schwert, Infel und Stab und vor sich habendem ovalen quadrirten Wappenschilde mit den Würzburgischen und Echter'schen Wappen;

oben zu beiden Seiten S. K., etwas weiter unten abgetheilt 1601. Umschr.: Julius D. G. Episcop. Wirtz. Fra. Or. Dvx.

Rev. Der Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Brust. Umschr.: Rudolphus II. Rom. Imp. semp. August. P. F.

6. Doppelgoldgulden.

Av. In einem halbovalen quadrirten Schilde die Würzburgischen und Echter'chen Wappen. Oberhalb desselben die Jahrzahl 1579. Umschr.: Julius D. G. Eps. Wirceb. Franc. Dvx.

Rev. Der h. Kilian mit Schwert und Stab, zu beiden Seiten abgetheilt S. K. und vor demselben in einem Schilde der Reichsapfel. Umschr.: Rudolphus II. Ro. Imp. Semp. Aug.

7. Goldgulden.

Av. Der quadrirte Wappenschild mit den Würzburgischen und Echter'schen Wappen und den drei aufgesetzten Helmen. Umschr.: Julius D. G. Epis. Wirt. Fra. Or. Dvx.

Rev. Der h. Kilian wie auf Nr. 6. Umschr.: Rudolph. II. D. G. Rom. Imp. Sem. Augus. 1592.

8. Goldgulden.

Av. Ganz wie Nr. 7. Umschr.: Julius D. G. Epi. Wirtz. F. Or. Dvx. 1611.

Rev. Wie Nr. 7 mit geringem Unterschiede. Umschr.: Rudolphus II. Rom. Imp. Semp. Augustus. Rex. B. Dieser letzte Zusatz, der sonst nicht gewöhnlich, sollte wahrscheinlich eine Anerkennung des rechtlichen Besitzes der böhmischen Königskrone für Kaiser Rudolph sein, indem gerade zu jener Zeit die Böhmen, aufgestachelt von seinem Bruder Mathias, in voller Rebellion gegen Rudolph waren.

9. Goldgulden.

Av. Ganz wie Nr. 7. Umschr.: Matthiae Rom. Imp. Augustus Rex Boh. Hv.

Rev. Der h. Kilian wie auf Nr. 9. Umschr.: Julius D. G. Episcop. Wirtzp. Fra. Or. Dvx. Aº MDCXIII.

10. Goldgulden.

Av. Wie Nr. 7. Umschr.: Matthiae Rom. Imp. August. Rex Boh. Hv.

Rev. Wie Nr. 7. Umschr.: Julius D. G. Episcop. Wirtzp. Fra. Or. Dvx. Aº 1615.

11. Dukate.

Av. Der h. Kilian im Pluvial, mit Schwert und Stab, mit vor sich habendem quadrirtem Wappenschilde mit den Würzburgischen und Echter'schen Wappen. Oben abgetheilt S. K. Umschr.: Julius D. G. Episcop. Wirt. Fra. Or. Dvx.

Rev. Die Mutter Gottes, mit einem Scheine umgeben, auf den Wolken und in Strahlen, in der Rechten die Weltkugel, mit der Linken das Jesuskind haltend; darunter ist der doppelte Reichsadler mit Schwert und Scepter, auf der Brust den österreichischen Bindenschild. Oben die Umschrift: Invicti Patriae Custodes.

Bischof Julius hat angefangen, die damals gängigen Goldsorten, nämlich die Dukaten, auch für sein Hochstift prägen zu lassen und zwar in Gemässheit des Reichstags-Abschiedes zu Regensburg vom 12. Okt. 1576, wo bestimmt wurde: „dass nemlich die Dukaten zu münzen nur den-„jenigen Ständen, so hohes Gold in ihrem Lande und „Gebiet fallen haben, gebühre, doch dergestalt, dass „67 schon ausbereitete Stücke eine Köllnische Mark wie-„gen, und lauter fein, 23 Karat 8 Gran halten und von „Niemand höher, dann umb hundert vier Creutzer ge-„nommen oder ausgegeben werden sollen." (Hirsch Münzarchiv II. 219.)

12. Dukate.

Ganz dieselbe wie Nr. 11, nur steht hier auf dem Avers Wirtz. statt Wirt. und auf dem Revers Custodis statt Custodes.

13. Begräbniss- oder Sterbmünze.

Av. Der quadrirte Wappenschild mit den Würzburgischen und Echter'schen Wappen und den entsprechenden Helmen. Umschr.: Julius D. G. Episcopus Wiertz. Fra. Or. Dvx.

Rev. In 6 Zeilen die Aufschrift: Obiit 13. Septembris Aº 1617. Regiminis sui Aº 43. Mens. 9. die 12., zwischen den beiden letzten Zeilen ein ausgeschweifter Schild mit dem Reichsapfel, worauf die Zahl 6.

Die vielen und grossen Verdienste Bischofs Julius um das ganze Vaterland veranlassten wohl das Domkapitel zur Prägung dieser Münze, welche in Gold und Silber

geschlagen, bei der Begräbnissfeier selbst vertheilt wurde. Diese Sitte hat sich bei allen nachfolgenden Fürstbischöfen bis zur Säcularisation erhalten. (Keller die Begräbnissmünzen a. a. O. S. 40 Nr. 4.)

14. Sterbmünze.

Ganz dieselbe wie Nr. 13, nur dass hier auf dem Reichsapfel die Zahl 3 steht. (Keller a. a. O. Nr. 7.)

15. Sterbmünze.

Ganz dieselbe wie die vorige, aber hier steht auf dem Revers dies statt die. (Keller a. a. O. Nr. 6.)

Johann Gottfried v. Aschhausen 1617 — 23.

1. Medaille. — Silberabguss.

Av. Die beiden Domkirchen zu Bamberg und Würzburg, worüber auf der Kirche zur Rechten der Buchstabe B, zur Linken W. steht. Unten ist das mit der kaiserlichen Krone, Stab und Schwert gezierte Bambergische und Würzburgische Wappen, als Herzschild das Aschhausen'sche Familienwappen. Umschr.: Joh. Gode. D. Gr. Epi. Bamb. et Herbip. Fran. Or. Dux.

Rev. Zwei neben einander stehende Brustbilder, zur Rechten der h. Kaiser Heinrich im kaiserlichen Ornate, zur Linken im bischöflichen Ornate der h. Kilian mit Infel und Schwert, unten im Abschnitte 1618. Umschr.: S. Henricvs 1024. S. Kilianvs 688.

Diese Münze ist auf die erste Vereinigung der beiden Hochstifte Bamberg und Würzburg, durch die Wahl Johann Gottfrieds in beiden, geprägt worden.

2. Guldenthaler.

Av. In einem zierlichen, quadrirten Schilde die Wappen von Bamberg und Würzburg vereinigt, als Herzschild das Aschhausen'sche Familienwappen. Oberhalb die kaiserliche Krone, Schwert und Stab. Umschr.: Johann. Godefriedvs Episc. Bam. et Wirtzb. Fr. Or. Dux.

Rev. Der h. Kilian im Brustbilde, im Pluvial, das Schwert in der Rechten, den Stab in der Linken. Zu beiden Seiten abgetheilt 1619. Umschr.: Sanctus Kilianus Episcopus. Ganz unten in einem Schildchen die Zahl 60.

3. Kreuzer von Kupfer.

Av. In einem halbovalen Schilde das Würzburgische Stiftswappen, die drei Spitzen, ober ihnen der Buchstabe W.

Rev. In vier Zeilen die Aufschrift: I. Kreuzer. 1622. — 10 St.

Diese Kupfermünze ist die erste in diesem Metalle geschlagene und sollte 4 alte Pfennige gelten. Die Veranlassung dieser Kupferausmünzung lag in den Verhältnissen der Zeit. Es wurde nämlich damals mit den Silbermünzen ausserordentlicher Wucher getrieben, daher man auch diese Zeitperiode die Kipper- und Wipperzeit nennt. Jede Münze guten Gehaltes ging aus dem Lande und das Volk hatte keine kleine Münze zu seinem Gebrauch; diesem Unwesen zu steuern, hat man in Bamberg und Würzburg diese geringhaltige Kupfermünze prägen lassen, um solche im Lande zu behalten, obgleich auf den Reichs- und Kreis-Münzprobationstagen sehr dagegen gesprochen wurde. (Kreistagsabschied zu Nürnb. 15. Dez. 1621. Hirsch Münzarchiv IV. 147.)

4. Dreihellerstück.

Av. Ganz derselbe wie vorher, nur steht ober dem Schilde zwischen dem W abgetheilt: 1622.

Rev. In einem Lorbeerkranze die Zahl III. — 10 Stücke.

5. Einseitiges Zweihellerstück.

Die drei Würzburger Spitzen in einem halbovalen Schilde und unter demselben in dem Schilde ein W, zu beiden Seiten des Schildes abgetheilt 1622 und oberhalb die Zahl II.

6. Einseitiges Einhellerstück.

Ganz wie vorher, nur oberhalb des Schildes I. statt II. — 3 Stücke.

7. Bamberger Dreihellerstück.

Av. In einem halbovalen Schilde der Bamberger Balkenlöwe, ober dem Schilde B, dazwischen abgetheilt 1622.

Rev. In einem Kranze III.

8. Einseitiges Bamberger Zweihellerstück.

In einem halbovalen Schilde der Bamberger Löwe, daneben abgetheilt 1622, oberhalb II.

9. Sterbmünze.

Av. Das quadrirte Bamberger und Würzburger Wappen, im Herzschilde das Aschhausen'sche Familienwappen, darüber vier Helme, die kaiserliche Krone und Schwert und Stab. Umschr.: Joh. Godefr. D. G. Eps. Bamb. et Wirtz. Franc. Orien. Dvx.

Rev. In sechs Zeilen die Aufschrift: Obiit 29. Dec. Anno 1622 Reg. B. A. 13. M. V. D. 8. Wirtzb. A. V. M. 2. D. 24. Aetatis 47. Unten ein Reichsapfel, worin W. (Keller Die Begräbnissmünzen a. a. O. S. 41 Nr. 10.)

Philipp Adolph von Ehrenberg 1623—31.

1. Thaler. — Bleiabguss.

Av. Der h. Kilian mit Schwert und Stab und vor sich haltendem, ausgeschweiften, quadrirten Wappenschilde, worauf die Würzburgischen und Ehrenberg'schen Wappen; zu beiden Seiten abgetheilt 1623; weiter oben abgetheilt S. K. Umschr.: Philip. Adolp. Epis. Wircbvr. Fr. Or. Dvx.

Rev. Der gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Brust. Umschr.: Ferdinand. II. D. G. Rom. Impera. Semp. Aug.

2. Thaler.

Av. Der h. Kilian mit Schwert und Stab, vor ihm die ausgeschweiften Wappenschilde, wo in den beiden äusseren die Würzburgischen, im mittleren das Ehrenberg'sche Wappen erscheint; in der Mitte abgetheilt 1624. Umschr.: Philippus Adolphus Episco. Wircbvrg. Fr. Or. Dvx.

Rev. Der gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel. Umschr.: Ferdinandus II. D. G. Roman. Imper. Semp. Augus.

3. Thaler.

Av. Wie vorher, nur statt der Jahrzahl 1624 die von 1626.

Rev. Wie der vorige, nur steht hier August. statt Augus.

4. Thaler. — Abguss in Bronze und in Blei.

Av. Das Brustbild Bischofs Philipp Adolph mit fast ganzem Gesichte, mit Knebel- und Spitzbart und blossem Haupte, einem geblümten, mit Spangen besetzten Talare, vor ihm der quadrirte Schild, mit den Würzburgischen und Ehrenberg'schen Wappen, worauf der Herzogshut. Umschr.: Philippus Adolphus D. G. Epis. Herbipolen. Fr. Or. D.

Rev. Der h. Kilian mit Schwert und Stab, unten vor ihm ein Schild, worin in vier Zeilen die Aufschrift: Hic plantavit, Alter rigavit. Deus incrementum dedit. Aussen zu beiden Seiten die Umschrift: Sanctus Kilianus. Die Aufschrift des Reverses soll wahrscheinlich ein Lobspruch für den Bischof Philipp Adolph sein, dass nämlich der h. Kilian den Glauben gepflanzt, dieser Fürst aber die durch die überhandnehmende Reformation wankende Kirche wieder gefestiget habe; vielleicht wird auch auf die von diesem Bischofe bewirkte Auslösung der an Ansbach verpfändet gewesenen Burg, Stadt, Amt und Kloster Kitzingen angespielt.

6. Schilling.

Av. In einem ausgeschweiften quadrirten Schilde die Würzburgischen und Ehrenberg'schen Wappen. Umschr.: Mon. Arg. Herbipolens. 1623.

Rev. Der h. Kilian stehend mit Schwert und Stab. Umschr.: Sanctus Kilianus.

Unter der Regierung Philipp Adolphs sind zum erstenmale diese kleineren Schillinge in dieser Form und in diesem Werthe erschienen.

7. Schilling.

Ganz wie vorher, nur mit veränderter Jahrzahl 1624. — 3 St.

8. Schilling.

Ebenso, mit der Jahrzahl 1625. — 7 Stücke.

9. Schilling.

Ebenso, mit der Jahrzahl 1628. — 1 Stück.

10. Schilling.

Ebenso, mit der Jahrzahl 1629. — 1 Stück.

11. Dreier.

Av. Drei Schildchen, in's Dreieck gestellt, in beiden oberen die Würzburgischen, im unteren das Ehrenberg'sche Familienwappen, zu beiden Seiten abgetheilt: 1623.

Rev. In einem auf die Spitze gestellten Viereck der Reichsapfel mit der Zahl 84. — 9 Stücke.

12. Dreier.
Wie Nr. 11, mit der Jahrzahl 1624. — 2 Slücke.

13. Dreier.
Wie Nr. 11, mit der Jahrzahl 1625. — 2 Stücke.

14. Dreier.
Wie Nr. 11, mit der Jahrzahl 1628. — 1 Stück.

15. Dreier.
Wie Nr. 11, mit der Jahrzahl 1629. — 4 Stücke.

16. Einseitiger schüsselförmiger Pfenning von Silber.
In einem halbovalen Schildchen die drei Würzburgischen Spitzen, zu beiden Seiten desselben 1623.

17. Einseitiges Dreihellerstück von Silber.
In einem halbovalen Schilde die drei Spitzen, zu beiden Seiten: 1623; ober dem Schilde: III. — 2 Stücke.

Franz Graf von Hatzfeld 1631 — 42.

1. Ducate.
Av. In einem ovalen Schilde das quadrirte Bamberger und Würzburger Wappen, als Herzschild das gräfl. Hatzfeld'sche Familienwappen, oben mit der kaiserlichen Krone, Schwert und Stab geziert. Zu beiden Seiten der Krone abgetheilt 1638. Umschr.: Franciscus D. G. Eps. Bam. E. W. Fr. O. Dvx.
Rev. Die Mutter Gottes in Wolken sitzend, das Jesuskind auf dem rechten Arme, in der Linken einen Scepter. Umschr.: Clypeus omnib⁹ in te speranti...

2. Thaler.
Av. In einem quadrirten Schilde das Bamberger und Würzburger Wappen, als Herzschild das Hatzfeld'sche Familienwappen, darauf vier Helme, in deren Mitte die kaiserliche Krone mit dem erzbischöflichen Kreuze, an beiden Enden ragen Schwert und Stab hervor. Umschr.: Francisc. D. G. Eps. Bam. Et Wirc. Frae. Or. Dvx.
Rev. Der stehende h. Kilian mit Schwert und Stab, dann die Umschrift: Sanctus Kilianus. Oben abgetheilt: 1637.

3. Thaler.
Av. Gerade wie Nr. 2, nur mit der Jahrzahl 1639.

4. Batzen.
Av. In einem ovalen, quadrirten, oben mit der kaiserlichen Krone, Schwert und Stab bedeckten Schilde, das Bamberger und Würzburger Wappen, als Herzschild das Hatzfeld'sche Wappen. Ganz oben: IIII K. Umschr.: Franciscus D. G. Ep. Ba. E. W. F. O. Dvx.
Rev. Der stehende h. Kilian mit Schwert und Stab. Unten neben ihm abgetheilt: 1636. Umschr.: Sanctus Kilianus.

5. Batzen, nach Bamberg gehörig.
Av. Drei in's Dreieck gestellte Wappenschilde, oben das Bambergische und Würzburgische, unten das Hatzfeld'sche Wappen, zu dessen beiden Seiten 1635, ober den Schilden die kaiserliche Krone. Umschr.: Francis. D. G. Ep. Bam. E. W. F. O. Dvx.
Rev. Brustbild des Kaisers Heinrich im kaiserlichen Ornate, des Scepter in der Rechten, den Reichsapfel in der Linken, worin die Zahl 4. Umschr.: S. Heinricus Imperator.

6. Schilling.
Av. Gerade wie vorher auf Nr. 5. Umschr.: Francisc. D. G. Ep. Ba. E. Wi. F. O. D.
Rev. Wie Nr. 4, nur mit der Jahrzahl 1635.

7. Einseitiger Silberabschlag einer Medaille.
Das rechtssehende Brustbild des Fürsten im Talar. Umschr.: Francisvs D: G: Epi: Bamb: Et. Wirc: Franc: Ori: Dvx. $^{5}/_{16}$ Loth.

Königlich Schwedische und herzoglich Sächsische Zwischenregierung.
1631 — 34.

1. Kleine goldene, ovale, angeöhrte und mit guten Perlen besetzte Medaille.
Av. Des Königs Gustav Adolph Brustbild mit ganzem Gesichte, Knebel und Spitzbarte, entblösstem Haupte, breitem Halskragen und einer Feldbinde. Ohne Umschrift.
Rev. Der gekrönte Namenszug GA ineinander geschlungen, ohne Umschrift. — Gefunden in einem Grabe zu Obereisenheim.

2. Silberne angeöhrte Ovalmedaille.

Av. Das lorbeergekrönte Brustbild Königs Gustav Adolph von der rechten Seite, ohne Umschrift.

Rev. Das Brustbild der Königin, seiner Gemahlin, von der linken Seite, ohne Umschrift. (Ausgegraben im ehemal. Karthäusergarten dahier.)

3. Grosse silberne Medaille.

Av. Das Brustbild des Königs mit ganzem Gesichte, in einem Kranze von schnirkelartigen Ornamenten. Umschr.: Gust. Adolphꝰ D. G. Suec. God. Vād. R. M. Prīc. Fīlādes Dvx Etho. et Carelliae. Igriae.

Rev. Ein Krieger in altrömischer Tracht, in der Rechten das Schwert, in der Linken den Schild, worauf ein Kreuz. Unter seinen Füssen mehrere Besiegte. Zu beiden Seiten Seiten hängen an Bändern, die aus einem Strahlenkranze kommen, zwei Sterne oder Sonnen. Umschr. in zwei Zeilen Miles Ego Christi Chrō Dvce Sterno Tyrannos P arcere Christicolis Me Debellare Feroces | Haereticos Simul Et Calcomeis Pedibus Papicolas Christꝰ Dux Meꝰ En Animat.

4. Silberne, vergoldete Medaille auf die Landung Gustav Adolphs.

Av. Der König zu Pferd, im vollen Gallop, im blossen Kopfe, den Feldherrnstab in der Rechten. Umschr.: Gustavus Adolphus Suecorum Got. Van. Rex. Unten im Abschnitte: MDCXXXI.

Rev. Vier ins Viereck gestellte, ovale Schilde. Im obersten das k. schwedische Wappen, bedeckt mit der Königskrone. Darunter rechts: Krone und Scepter gekreuzt mit der Umschr.: Ensem. Gra. Divus. Sceptrum. Th. Ip. Gu. Links: eine Krone auf einem steilen Felsen. Umschr.: Immola Triumpho. Im untersten Schilde in fünf Zeilen und deutschen Buchstaben: Mit Gott und ritterlichen Waffen. Oben zu beiden Seiten der Krone, Waffentrophäen.

5. Siberne Medaille.

Av. Das Brustbild des Königs im vollen Gesichte, im Harnisch mit Spitzenkragen. Umschr.: ✝ Gvstavvs Adolphvs D. G. Svec. Goth. Van. P. Rex Magn. Princ. Finl. Dvx Eth. Et Carel. Irgid.

Rev. Ein aufrecht stehender Löwe, mit der rechten Pranke ein Schwert schwingend, die linke ein Buch haltend, über ihm das Auge Gottes in Wolken. Umschr. in 3 Zeilen: Das Avg Gottes Des Herrn Sehe Mich An In Genaden Das Alles Glvcklich Mog Zv | Seiner Ehr Gerathen Sein Wort Erhalte Er Vnd Stercke Meine | Hand Der Edle Werthe Frid Grvne Im Tevtschen Land.

6. Dukate von Gustav Adolph ohne Jahr.

Av. Das lorbeergekrönte Brustbild des Königs von der rechten Seite. Umschr.: Gustav. Adolphg. D. G. Suec. Goth. Vand. Rex. Mag. Pri.

Rev. Das schwedische Wappen mit der Königskrone bedeckt. Umschr.: Finl. Dvx. Etoh. Et. Car. Do. Ing.

7. Thaler von Gustav Adolph von 1632.

Av. Das Brustbild des Königs von der linken Seite, die Krone auf dem Haupte. in der Rechten den Scepter, die Linke auf die Seite gestützt, im Harnisch. Umschr.: Gustavus Adolphus D. G. Rex. Suecorum.

Rev. Der Heiland, die Rechte zum Segnen erhoben, in der Linken die Weltkugel. Rechts neben ihm das schwedische Wappen mit der Krone bedeckt. Umschr.: Salvator Mundi ✲ Salva Nos MDCXXXII.

8. Thaler von Gustav Adolph von 1632.

Av. Das Brustbild des Königs von der rechten Seite, im blossen Kopf und Harnisch, in der Rechten den Feldherrnstab, in der Linken den Reichsapfel. Ober dem Kopfe einige hebräische Buchstaben. Umschr.: D. G. Gvstavvs Adolphvs Svecor. Gothor. Vand. Rex.

Rev. In einem Lorbeerkranze das schwedische Wappen mit der Königskrone bedeckt, zu beiden Seiten der Krone abgetheilt 1632. Ueber der Krone mit deutschen Buchstaben: Gott mit vns.

9. Thaler von Gustav Adolph von 1632, in Augsburg geprägt.

Av. Das lorbeergekrönte Brustbild des Königs mit ganzem Gesichte, im Harnisch. Umschr.: Gvstav: Adolph: D: G:. Sveco: Gotho: Vandalo: Rex. Mag.

Rev. Das schwedische Wappen mit der Krone bedeckt, im ovalen Schilde mit Schnirkeln umgeben. Unter demselben das Wappen der Stadt Augsburg. Umschr.: Princ. Finland. Dvx Etho. Et Car. Dom. Ing. 16 — 32.

Da in Würzburg bis zum Ende des Jahres 1632 faktisch eine k. schwedische Regierung, als Landesregierung bestand, so gehören alle in dieser Periode geprägten schwedischen Münzen auch Würzburg an.

10. Batzen von Herzog Bernhard.

Av. In einem halbovalen Schilde das sächsische Wappen, darauf eine Krone, oberhalb derselben IIII. K. Umschr.: Bernhard. D. G. Dvx Saxoni. jul. C. L. M.

Rev. Der Heiland, die Rechte segnend erhoben, in der Linken die Weltkugel. Zu beiden Seiten abgetheilt 1633. Umschr.: Salvator Mundi adjuva nos. — 2 Stücke.

11. Batzen von Herzog Bernhard.

Av. Ganz derselbe wie vorher, nur dass das Wappen hier einen ganz ovalen Schild hat. Umschr.: Bernhard. D. G. Dux. Sax. Jul. Cl. E. Mo.

Rev. Wie der vorige, nur dass hier die Jahrzahl 1634 steht.

12. Schilling von Herzog Bernhard.

Av. Ganz wie der vorige, nur steht hier ober der Krone 28. Umschr.: Bernhard. D. G. D. Sax. Jul. Cl. E. Mon.

Rev. Ganz wie Nro. 10.

Diese drei vorbeschriebenen Münzen wurden von Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar, welcher am 17. Juni 1633 das Herzogthum Franken als k. schwedisches Lehen zum Geschenk erhalten hatte, in dieser Eigenschaft als Landesherr in Franken geprägt.

Johann Philipp von Schönborn 1642—73.

1. Eine ovale silberne, oben und unten angeöhrte Medaille.

Av. Das Brustbild des Fürsten im linkssehenden Profile, sehr erhaben, in eigenen, weit herabhängenden Haaren, mit Knebel- und Spitzbart, in einem Talare mit einem Umschlage und mit Spangen besetzt, mit auf der Brust hängendem Kreuze. Umschr.: Joh. Phil. D. G. S. Sed. Mog. A. Ep. S. R. I. A. C. Pri. El. Ep. H. F. O. D.

Rev. Die drei aufwärts stehenden Schönborn'schen Spitzen, ober denselben in Wolken und Strahlen: Jehova. Umschr.: Fundamenta Ejus In Montibus Sanctis.

2. Dieselbe Medaille. — Bleiabguss.

3. Eine ovale vergoldete, gegossene silberne Medaille.

Av. Das Brustbild wie auf Nro. 1. Umschr.: Jo. Ph. D. G. S. S. Mog. Archi. E. S. R. I. Archic. Pr. El. Ep. Her. Et Wor. Frai. O. Dvx.

Rev. Zwischen zwei umschlungenen Lorbeerzweigen ein sechsfach getheilter Schild, im ersten und sechsten Felde die Würzburger, im dritten und vierten das Wormser, im zweiten und fünften das Mainzer, im Herzschilde das Schönborn'sche Wappen. Ober dem Wappen sechs Helme, Schwert und Stab, ohne Umschrift.

4. Ovale silberne Medaille, einfach angeöhrt.

Av. Das linkssehende Brustbild, ähnlich wie auf Nro. 3. Umschr.: Joan. Ph. D. G. SS. Mog. Archiep. S. R. I. P. Ger. Archic. Pr. El. Ep. Herb. Fr. Or. Dvx.

Rev. Die drei aufrecht stehenden Schönborn'schen Spitzen, darüber halten zwei Engel das vereinte Mainzer, Würzburger und Schönborn'sche Wappen, mit dem Kurhute bedeckt. Oben darüber in Wolken und Strahlen: Jehova. Umschr.: Fvndamenta Eius In — Montibus Santis.

Auf beiden Seiten am äussersten Rande ein Perlenkranz.

5. Dukate.

Av. Das rechtssehende Brustbild, in blossen Haaren mit einem Talare bekleidet. Umschr.: Joann. Philip. D. G. Archiep. Mog. S. R. I. Archic. Princ. El.

Rev. In einem ausgeschweiften, mit Kurhut, Schwert und Stab verzierten, quadrirten Schilde, das Mainzer und Würzburger Wappen, mit dem Schönborn'schen als Herzschild. Zu beiden Seiten eine Verzierung. Oben die Jahrzahl 1655. Umschr.: Episc. Herbip. Et Orient. Franc. Dvx.

6. Dukate.

Ganz wie Nro. 5. nur steht hier auf dem Reverse: Franco. D. statt: Franc. Dvx.

7. Dukate.

Av. Ganz wie Nro. 5.

Rev. In einem halbovalen mit dem Kurhute, Schwert und Stab gezierten, quadrirten Schilde, die Mainzer und Würzburger Wappen, mit dem Schönborn'schen als Herzschild. Neben dem Wappen abgetheilt 1657. Umschr.: Episc. Herbip. Et Orien. Franc. D.

8. Goldgulden.

Av. Brustbild mit vollem Gesichte, Knebel- und Spitzbart, blossem Haupte, in einem mit Spangen besetzen Talare, vor ihm das quadrirte Schild mit den Mainzer und Würzburger Wappen und dem Schönborn'schen als Herzschild. Darauf Kurhut, Schwert und Stab. Umschr.: Jo. Ph. D. G. S. S. M. A. E. S. R. I. Ac. P. E. E. H F. O. Dvx.

Rev. Zwischen einem Palm- und Lorbeerzweige in vier Zeilen die Aufschrift: Ore et Corde S. P. Q. W. Subm. offert. Darunter in einem ovalen Schilde das Würzburger Stadtwappen. Ober der Aufschrift in Strahlen: Jehova.

9. Zwitterthaler.

Av. Ganz wie der vorige, nur hat das Brustbild hier eine Einfassung und unten die Jahrzahl 1649. Umschr.: Jo. Phil. D. G. S. Sed. Mog. A. Ep. S. R. I. P. G. Ac. P. E. E. H. F. O. Dvx.

Rev. Die h. Mutter Gottes mit dem Scepter in der Rechten, dem Jesuskinde auf dem linken Arm, unten den Halbmond. Umschr.: Clypeus Omnibus In Te Sperantibg. 1643.

10. Thaler.

Av. Ganz wie der vorige. Umschr.: Jo. Phil. D. G. S. Sed. Mog. Aep. S. R. I. P. G. A. C. P. E. E. H. F. O. Dvx.

Rev. Wie der vorige Nro. 9. nur mit der Jahrzahl 1652.

11. Thaler.

Av. Das Brustbild in linkssehenden Profil, unten ein sechsfach getheilter Schild, worinn nebst den Mainzer und Würzburger, auch das Wormser Wappen.

Rev. Wie Nro. 9., aber ohne Jahrzahl.

12. Halber Guldiner.

Av. Das Brustbild wie vorher auf Nro. 11. Umschr.: Joann. Philip. D. G. Archiep. Mog. S. R. I.

Rev. Gleichfalls wie auf Nro. 11. Umschr.: Arc. P. E: Epi. Herbi. Wor. Fr. Or. D. 1671. Unten die Zahl 30.

13. Halber Guldiner.

Ganz wie der vorige, nur mit der Jahrzahl 1672.

14. Schilling.

Av. In zwei an einander stossenden halbovalen Schilden, das Würzburger Wappen, worauf etwas weiter unten ein Schild mit dem Schönborn'schen Wappen liegt, daneben abgetheilt 1643. Das Ganze ist mit dem Herzogshute, Schwert und Stab geschmückt Umschr. Joann. Philipp. D. G. E. W. F. O. D.

Rev. Der stehende h. Kilian mit Schwert und Stab. Umschr.: Sanctus Kilianus. — 2 Stücke.

15. Schilling.

Ganz wie der vorige nur mit der Jahrzahl 1644. — 1 Stück.

16. Schilling.

Av. In einem halbovalen, mit dem Kurhut, Schwert und Stab geschmückten, quadrirten Schilde das Mainzer und Würzburger Wappen, im Herzschilde das Schönborn'sche; zu beiden Seiten des Schildes 1648. Umschr.: J. P. D. G. S. S. M. A. E. S. R. I. A. C. P. E. E. H F. O. D.

Revers wie auf Nro. 14. — 2 Stücke.

17. Schilling.

Ganz wie Nro. 16. nur vom Jahre 1649. — 2 Stücke.

18. Schilling.

Ganz wie Nro. 16. nur vom Jahre 1650. — 2 Stücke.

19. Schilling.
Ganz wie Nro. 16. nur vom Jahre 1651. — 1 Stück.

20. Schilling.
Ganz wie Nro. 16. nur vom Jahre 1652. — 1 Stück.

21. Schilling.
Ganz wie Nro. 16. nur vom Jahre 1656. — 2 Stücke.

22. Schilling.
Ganz wie Nro. 16. nur vom Jahre 1658. — 1 Stück.

23. Schilling.
Ganz wie Nro. 16. nur vom Jahre 1661. — 1 Stück.

24. Schilling.
Ganz wie Nro. 16. nur ist auf dem Avers der Wappenschild sechsfach getheilt, statt quadrirt, und das Wormser Wappen hinzugefügt, dann die Jahrzahl 1665. — 1 Stück.

25. Schilling.
Wie Nro. 24. nur vom Jahre 1670. — 1 Stück.

26. Schilling.
Wie Nro. 24. nur vom Jahre 1672. — 2 Stücke.

27. Schilling.
Wie Nro. 24. ohne Jahr.

28. Albus.
Av. Zwischen zwei verschlungenen Zweigen der halbovale, quadrirte Wappenschild mit dem Mainzer und Würzburger Wappen und dem Schönborn'schen Herzschilde.
Rev. Zwischen zwei geschlungenen Zweigen in drei Zeilen die Aufschrift: I Albus 1653. Unten E. — 1 Stück.

29. Albus.
Wie Nro. 28. nur vom Jahre 1657. 1 Stück.

30. Albus.
Wie Nro. 28. doch ist hier auf dem Avers der Schild sechsmal getheilt und das Wormser Wappen aufgenommen, dann die Jahrzahl 1666. — 2 Stücke.

31. Albus.
Wie Nro. 30. nur vom Jahre 1671. — 1 Stück.

32. Dreier.
Av. Drei ins Dreieck gestellte, oben mit dem Fürstenhute bedeckte, ausgeschweifte Wappenschildchen, auf den beiden oberen die Würzburg'schen, im unteren das Schönborn'sche Wappen und zwischen diesem Letzteren die abgetheilte Jahrzahl 1644.
Rev. Ein auf die Spitze gestelltes Viereck, worin der Reichsapfel mit der Zahl 84. — 1 Stück.

33. Dreier.
Wie der vorige Nro. 32. nur vom Jahre 1645. – 1 Stück.

34. Dreier.
Ganz wie Nro. 32, nur dass hier im Schildchen rechts das Mainzer Wappen, in dem links die Würzburger Spitzen erscheinen, dann die Jahrzahl 1655. — 1 Stück.

35. Dreier.
Wie Nro. 34. nur vom Jahre 1657. — 5 Stücke.

36. Dreier.
Wie Nro. 34. nur vom Jahre 1662. — 1 Stück.

37. Dreier.
Wie Nro. 34. nur vom Jahre 1665. — 1 Stück.

38. Dreier.
Wie Nro. 34. nur vom Jahre 1670. — 1 Stück.

39. Dreier.
Wie Nro. 34. aber ohne Jahrzahl. — 3 Stücke.

40. Silbernes einseitiges Dreihellerstück.
In einem halbovalen Schilde die drei Würzburger Spitzen. Zu beiden Seiten des Schildes abgetheilt 1643. Oberhalb III. Hl. — 2 Stücke.

41. Dreihellerstück.
Wie Nro. 40. nur vom Jahre 1644. — 1 Stück.

42. Dreihellerstück.
Wie Nro. 40. nur vom Jahre 1645.

43. Sterbmünze.
Av. In einem zierlichen, ovalen, mit dem Kurhute, Schwert und Stab verzierten, sechsfach getheilten Schilde, die

Mainzer, Würzburger und Wormser Wappen mit dem Schönborn'schen Herzschild. Umschr.: Joann. Phil. S. S. M. A. E. S. R. I. P. G. A. C. P. E. E. H. et W. F. O. Dvx.

Rev. In neun Zeilen die Aufschrift: Nat. 6. Aug. 1605. elect. Episcop. Herb. 16. Aug. 642. Archiepis. Mog. 19. Nov. 647. Postvl. Worm. 664. obiit 12. Febr. 673. Aet. 68. Zwischen den zwei letzten Zeilen der Reichsapfel mit der Zahl 3. Unter derselben W. (Keller a. a. O. S. 50. Nro. 30.)

Johann Hartmann von Rosenbach 1673 – 75.

1. Bleiabguss eines Thalers.

Av. Das Brustbild im linkssehenden Profil, im blossen Haupte mit dünnen Haaren, in einem mit Spangen besetzten Talare, mit doppeltem Umschlage und vorhängendem Kreuze; vor ihm ein halbovaler, mit Herzogshut, Schwert und Stab gezierter, quadrirter Wappenschild, worauf die Würzburgischen und das Rosenbach'sche Wappen. Umschr.: Joan. Hartmann. D. G. Episc. Herb. Franc. Orient. Dvx.

Rev. Das Bildniss der h. Mutter Gottes, mit dem Scepter in der Rechten, das Jesuskind auf dem linken Arme, zu Füssen der Halbmond. Umschr.: Clypeus Omnibus In Te Sperantibus.

2. Schilling.

Av. In einem ausgeschweiften, mit dem Herzogshute, Schwert und Stab gezierten, quadrirten Schilde die Würzburgischen und das Rosenbach'sche Wappen. Umschr.: Jo. Hart. D. G. Ep. Her. Fr. O. Dvx.

Rev. Der h. Kilian stehend mit Schwert und Stab, neben ihm abgetheilt 1673. Umschr.: Sanctus Kilianus. — 3 Stücke.

3. Dreier.

Av. Drei in's Dreieck gestellte, mit dem Herzogshute bedeckte Wappenschilde, worauf auf den beiden oberen die Würzburgischen, auf dem unteren das Rosenbach'sche Wappen. Zwischen ihnen F.

Rev. In einem auf die Spitze gestellten Viereck der Reichsapfel mit der Zahl 64. — 3 Stücke.

4. Sterbmünze.

Av. In einem zierlichen, mit dem Herzogshute, Schwert und Stab gezierten, quadrirten Schilde die Würzburgischen und das Rosenbach'sche Wappen. Umschr.: Joh. Hart. S. R. I. P. Epis. Herb. F. O. Dvx.

Rev. In sieben Zeilen die Aufschrift: Natus 15. Septemb. 1609. Electus Episc. Herb. 13. Martij 1673. Obijt 19. Ap. 1675. Vix. An. 65. M. 7. D. 5. Zwischen der letzten Zeile der Reichsapfel, worin die Zahl 3. — (Keller a. a. O. S. 50 Nr. 31)

Peter Philipp von Dernbach 1675 — 83.

1. Bleiabguss einer Medaille.

Av. Das Brustbild im linkssehenden Profil, mit entblösstem Haupte, starken Haaren, in einem geblümten Talare mit Kragen und vorhängendem Kreuze. Umschr.: Petrus Philippus D. G. Ep. Bam. Et Her. S. R. I. P. F. O. D.

Rev. Der von zwei Löwen gehaltene, mit der kaiserlichen Krone, Schwert und Stab verzierte, quadrirte Wappenschild mit den Bamberger und Würzburger Wappen, das Dernbach'sche Familienwappen als Herzschild. Umschr.: Candide. Cordate. Constanter.

Um diese Zeit begannen die geistlichen und weltlichen Fürsten Deutschlands, ihre beim Regierungsantritte angenommenen Wahlsprüche auch auf die von ihnen geprägten Münzen setzen zu lassen.

2. Grosse silberne, vergoldete Jubiläumsmedaille.

Av. Das Brustbild Peter Philipps im linkssehenden Profil, mit entblösstem Haupte, in einem geblümten Talare mit Kragen und Kreuz. Umschr.: Petrus Philippus D. G. Ep. Bam. Et Her. S. R. I. P. F. O. D.

Rev. Eine aus Wolken reichende Hand hält an zwei Schleifen zwei ovale Schilde, worin in dem rechts das Echter'sche, links das Dernbach'sche Wappen befindlich. Die Schilde

sind mit Oel- und Palmzweigen geziert, mit der Aufschrift: Sub Bina Triade Gloriosior. Umschr.: AbIt AnnVs CentesIMVs FVnDatae VnIVersItatIs.

Diese Medaille liess Fürstbischof Peter Philipp auf das erste, im Jahre 1682 gefeierte Universitäts-Jubiläum prägen. Die Aufschrift des Reverses: sub bina Triade gloriosior spielt auf die beiderseitigen Geschlechtswappen von Julius und Peter Philipp an, indem ersteres (das Echter'sche) drei Ringe, letzteres (das Dernbach'sche) drei Herzen hat.

3. Thaler.

Av. Das Brustbild im linksschenden Profil, mit entblösstem Haupte, in einem Talare mit Kragen und Kreuz; vor demselben der mit der kaiserlichen Krone, Schwert und Stab gezierte quadrirte Schild mit den Bamberger und Würzburger Wappen und dem Dernbach'schen Herzschilde. Umschr.: Petr. Phil. D. G. Ep. Bamb. Et Herb. S. R. I. P. F. O. Dvx.

Rev. Die h. Mutter Gottes, mit dem Scepter in der Rechten, das Jesuskind auf dem linken Arme, zu Füssen der Halbmond. Umschr.: Clypeus Omnibus In Te Sperantibus.

4 Thaler.

Av. Das Brustbild wie auf Nr. 3. Umschr.: Petrus Phi. D. G. Epis. Bamb. E. Her. S. R. I. P. F. O. D.

Rev. In einem zierlichen, mit der kaiserlichen Krone, Schwert und Stab gezierten, quadrirten Schilde die Bamberger und Würzburger Wappen, mit dem Dernbach'schen Herzschilde. Unten abgetheilt 1680. Ohne Umschrift.

5. Thaler. — Bleiabguss in zwei Hälften.

Av. Das Brustbild wie Nr. 3. Umschr.: Petrvs Phi. D. G. Epis. Bamb. E. Herb. S. R. I. P. F. O. D.

Rev. Das Bamberger und Würzburger Wappen in zwei ovalen Schilden nebeneinander, in der Mitte auf ihnen das Dernbach'sche Wappen, gleichfalls auf ovalem Schild. Ueber dem Ganzen die kaiserliche Krone, Schwert und Stab. unten abgetheilt 1680. Ohne Umschrift.

6. Schilling.

Av. In einem halbovalen, quadrirten Schilde die Bamberger und Würzburger Wappen, mit dem Dernbach'chen Herzschilde, bedeckt mit Herzogshut, Schwert und Stab. Umschr.: Pet. Phi. D. G. Ep. Ba. Et He. Fr. O. D.

Rev. Der stehende h. Kilian mit Schwert und Stab und der zu zu beiden Seiten abgetheilten Jahrzahl 1675. Umschr.: Sanctus Kilianus. — 3 Stücke.

7. Schilling.

Av. Die Wappen sind hier in einem ausgeschweiften Schilde, sonst wie bei Nr. 6. Umschr.: Pet. Phi. D. G. E. B. E. H. S. R. I. P. F. O. D.

Rev. Ganz wie bei Nr. 6. — 1 Stück.

8. Schilling.

Av. Hier sind die Wappen in einem ovalen Schilde, sonst wie auf Nr. 6. Umschr.: Petrº Phi. D. G. Ep. B. E. H. S. R. I. P. F. O. D.

Rev. Wie Nr. 6, nur mit der Jahrzahl 1676. — 3 Stück.

9. Schilling.

Wie Nr. 8, nur ist die Form des Schildes etwas verändert und mit der Kaiserkrone bedeckt. — 2 Stücke.

10. Schilling.

Wie Nr. 8, nur mit der Jahrzahl 1678. — 6 Stücke.

11. Schilling.

Wie Nr. 8, nur mit der Jahrzahl 1679. — 3 Stücke.

12. Schilling.

Wie Nr. 8, nur mit der Jahrzahl 1680. — 4 Stücke.

13. Schilling.

Wie Nr. 8, nur mit der Jahrzahl 1681. — 1 Stück.

14. Groschen.

Av. Zwei nebeneinander stehende, ovale Schilde, worin rechts der Bamberger Löwe, links die drei Würzburger Spitzen, unter diesen beiden das Dernbach'sche Familienwappen; das Ganze mit Fürstenhut, Schwert und Stab geziert, ohne Umschrift.

Rev. Der Reichsapfel, worin die Zahl 24, daneben abgetheilt 1683. Umschr.: Peter Phi. D. G. E. B. E. H. S. R. I. P. F. O. D. — 5 Stücke.

Diese Groschen, deren, nach damaligem Münzedicte, 24 einen Reichsthaler betrugen, liess Fürstbischof Peter Philipp erst in seinem letzten Regierungsjahre prägen.

15. Dreier.

Av. Drei in's Dreieck gestellte Wappenschilde mit den Würzburgischen und Dernbach'schen Wappen, in deren Mitte der Buchstabe F. Oberhalb der Herzogshut. Unten abgetheilt 1675.

Rev. In einem auf die Spitze gestellten Viereck der Reichsapfel mit der Zahl 84. — 1 Stück.

16. Dreier.

Wie Nr. 15, nur vom Jahre 1676. — 1 Stück

17. Dreier.

Wie Nr. 15, nur vom Jahre 1677. — 1 Stück.

18. Bamberger Dreier.

Av. Drei in's Dreieck gestellte Schilde, mit Herzogshut, Schwert und Stab verziert, in den beiden oberen Schilden die Wappen von Bamberg und Würzburg, im unteren das Dernbach'sche Wappen. Unten abgetheilt 1680.

Rev. Der Reichsapfel mit der Zahl 84. Umschr.: P. P. E. B. — 2 Stücke.

19. Bamberger Dreier.

Wie Nr. 18, nur vom Jahre 1681. — 3 Stücke.

20. Dreier.

Wie Nr. 15, aber ohne Jahr. — 2 Stücke.

21. Einseitiges Dreihellerstück von Silber.

In drei Schildchen die Würzburgischen und das Dernbach'sche Wappen; oberhalb III H.; unten 1676. — 1 Stück.

22. Sterbmünze.

Av. In einem zierlichen, quadrirten, mit der kaiserlichen Krone, Schwert und Stab gezierten Schilde die Bambergischen und Würzburgischen Wappen mit dem Dernbach'schen Herzschilde. Umschr.: Pet. Phi. D. G. Epis. Bamb. E. Herb. S. R. I. P. F. O. Dvx.

Rev. In neun Zeilen die Aufschrift: Natus 1. July a° 1619. Electus Epis. Bamb. d. 22. Marty a° 1672. et Herb. d. 27. May a° 1675. Mortus d. 22. April. a° 1683. Aet. 63. Me. 9. Sep. 3. Zwischen den drei letzten Zeilen der Reichsapfel, worin die Zahl 3. (Keller a. a. O. S. 51.)

Conrad Wilhelm von Wernau 1683 – 84.

1. Geprägte Silbermedaille.

Av. Das erhabene Brustbild im Profil links, mit unbedecktem Haupte, im Talare mit Kragen und Kreuz. Umschr.: Conrad. Wilh. D. G. Episc. Herbip. Franc. Or. Dvx.

Rev. Das dreifach behelmte, mit Schwert und Stab gezierte, quadrirte Wappen von Würzburg und Wernau. Umschr.: Der Wahlspruch des Fürsten: Consulte et Constanter.

2. Schilling.

Av. In drei aneinander gerückten Schilden in den beiden oberen die Würzburgischen, im unteren das Wernau'sche Wappen, oberhalb Herzogshut, Schwert und Stab und unten zu beiden Seiten des Wernau'schen Schildes abgetheilt 1683. Umschr.: Conr. Wilh. D. G. Ep. H. S. R. I. P. F. O. D.

Rev. Der stehende h. Kilian mit Schwert und Stab. Umschr.: Sanctus Kilianus. — 3 Stücke.

3. Schilling.

Av. In einem quadrirten, mit dem Herzogshute, Schwert und Stab bedeckten Schilde die Würzburgischen und Wernau'schen Wappen. Umschr.: Conrad. Wilh. D. G. E. H. S. R. I. P. F. O. D.

Rev. Der stehende h. Kilian mit Schwert und Stab, zu dessen beiden Seiten abgetheilt 1683. Umschr.: Sanctus Kilianus. — 1 Stück.

4. Einseitiges Dreihellerstück von Silber.

In drei Schildchen die Würzburgischen und das Wernau'sche Wappen. Oben III. H. Unten abgetheilt 1683. — 9 Stücke.

Johann Gottfried II. von Guttenberg 1684 — 98.

1. Thaler.

Av. Das Brustbild, unbedeckten Hauptes, mit starken Haaren, im Spitzentalare, mit Kragen und Kreuz. Umschr.: Joann. Godefrid. D. G. Episc. Herbip. Franc. Or. Dvx.

Rev. In einem dreifach behelmten, mit Schwert und Stab gezierten, ovalen, quadrirten Schilde, die Würzburgischen und das Guttenberg'sche Wappen. Umschr.: Super omnia Germana Fides. — Bischof Johann Gottfried hatte dem Kaiser Leopold 6000 Mann Hülfstruppen gegen die beständigen Reibungen von Seite Frankreichs gestellt. Da nun trotz abgeschlossener Friedensverträge Frankreich seine Anforderungen und Ansprüche immer höher steigerte, so mag hierauf die Umschrift auf dem Reverse eine eine Anspielung sein.

2. Thaler.

Av. Das Wappen wie auf dem Reverse von Nr. 1. Umschr.: Joanes Godefrid. D. G. Eps. Herbip. Franc. Or. Dvx.

Rev. Der stehende h. Kilian mit Schwert und Stab. Zu beiden Seiten abgetheilt: IM. W. Unten abgetheilt 1693. Umschr.: Sanctus Kilianus.

3. Thaler.

Av. Das Brustbild wie auf Nr. 1. Umschr.: Joan. Godefrid. D. G. Episc. Herbip. Franc. Or. Dvx.

Rev. Das Wappen wie auf Nr. 1, unter demselben IM. W. Daneben abgetheilt 1693. Umschr.: Nulla Salus Bello Pacem Deposcimus Omnes.

Der fortwährende Krieg der Franzosen gegen das deutsche Reich veranlasste wohl den patriotisch und human denkenden Fürsten, den Wunsch nach friedlichen Zeiten auf dieser Münze offen und unumwunden auszusprechen.

4. Halber Thaler.

Av. Brustbild wie Nr. 1. Umschr.: Joan. Godefried. D. G. Ep. Herbip. Franc. Or. Dvx.

Rev. Wie auf Nr. 1. Oberhalb 1696. Umschr. wie auf dem Rev. Nr. 3. Unter dem Wappen: I. A. H.

5. Schilling.

Av. Die Würzburgischen und Guttenberg'schen Wappen im quadrirten Schilde, zu beiden Seiten die Jahrzahl 1685. Umschr.: Joh. Godefr. D. G. Ep. H. S. R. I. P. F. O D.

Rev. Der stehende h. Kilian mit Schwert und Stab. Umschr.: Sanctus Kilianus. -- 2 Stücke.

6. Schilling.

Ganz wie Nr. 5, nur vom Jahre 1686. — 2 Stücke.

7. Ganz wie Nr. 5, nur vom Jahre 1687. — 3 Stücke.

8. Schilling.

Ganz wie Nr. 5, nur vom Jahre 1688. — 8 Stücke.

9. Schilling.

Ganz wie Nr. 5, nur vom Jahre 1689. — 5 Stücke.

10. Schilling.

Ganz wie Nr. 5, nur vom Jahre 1690. — 2 Stücke.

11. Schilling.

Ganz wie Nr. 5, nur vom Jahre 1691. — 4 Stücke.

12. Schilling.

Ganz wie Nr. 5, nur vom Jahre 1692. — 3 Stücke.

13. Schilling.

Ganz wie Nr. 5, nur vom Jahre 1693. — 4 Stücke.

14. Schilling.

Ganz wie Nr. 5, nur vom Jahre 1694. — 4 Stücke.

15. Schilling.

Av. Drei in's Dreieck gestellte Schilde, mit den Würzburgischen und Guttenberg'schen Wappen und der Jahrzahl 1696.

Rev. Wie Nr. 5. — 5 Stücke.

16. Schilling.

Av. Wie Nr. 15. Rev. wie Nr. 5, nur vom Jahre 1697. — 1 Stück.

17. Schilling.

Wie Nr. 5, aber ohne Jahr. — 1 Stück.

18. Dreier.

Av. Drei in's Dreieck gestellte, mit dem Herzogshute bedeckte Schilde, mit den Würzburgischen und Guttenberg'schen Wappen; in der Mitte F. Unten abgetheilt: 1685.

Rev. Ein auf die Spitze gestelltes Viereck, worin die Zahl 84. — 1 Stück.

19. Dreier.
Ganz wie Nr. 18, nur vom Jahre 1686. — 4 Stücke.

20. Dreier.
Wie Nr. 18, nur vom Jahre 1687. — 1 Stück.

21. Dreier.
Wie Nr. 18, nur von 1689. — 2 Stücke.

22. Dreier.
Wie Nr. 18, nur vom Jahre 1693. — 3 Stücke.

23. Dreier.
Wie Nr. 18, nur vom Jahre 1694. — 5 Stücke

24. Dreier.
Wie Nr. 18, nur vom Jahre 1695. — 1 Stück.

25. Wie Nr. 18, nur vom Jahre 1696. — 2 Stücke.

26. Sterbmünze.
Av. In einem ovalen, quadrirten, mit dem Herzogshut, Schwert und Stab bedeckten Schilde die Würzburgischen und das Guttenberg'sche Wappen. Umschr.: Joann. Godefrid. D. G. Ep. Herb. Franc. O. Dvx.
Rev. In sieben Zeilen die Aufschrift: Natꝰ 6. 9^{bris} a° 1645. electꝰ. Episc. Herb. d. 16. 8^{bris} 1684 Mortuꝰ d. 14. X^{bris} a° 1698. At. 53. Men. 1. d. 9. Zwischen den zwei letzten Zeilen der Reichsapfel mit der Zahl 3. (Keller a. a. O. S. 52. Nro. 36.)

Johann Philipp II. von Greiffenklau 1698 — 1719.

1. Silbernes Medaillon.
Av. Das erhabene Brustbild des Bischofs im links schenden Profil, mit einer grossen Perücke, im Spitzentalar mit Kragen und vorhängendem Kreuz. Umschr.: Joann. Philip. D. G. Ep. Herb. S. R. I. P. Fr. Or. Dvx. Im Abschnitte des Brustbilds: J. G. Hautsch.
Rev. Ein Fichtenbaum mit der Umschrift: Semper Idem. Randschrift: Melius Es Parum Cum Timore Domini, Quam Thesauri Magni Et Insatiabilis.

2. Silbernes Medaillon.
Av. In einem ausgebreiteten, mit dem Herzogshute, Stab und Schwert gezierten Hermelinmantel, ein zierlicher Schild mit der Aufschrift in fünf Zeilen: Herbipolis Sola Judicat Ense et Stola. Umschr.: Adjutorium Nostrum In Nomine Domini. G. H.
Rev. Ansicht der Stadt Würzburg von der Nordseite, mit der Festung Marienberg und den Umgebungen, darüber: Würtzburg. Ober dem vorderen linken Eckthurme des Marienbergs steht mit den feinsten Buchstaben: S. Maria P. Fr. Unten zwei Füllhörner und die Jahrzahl 1706. Umschr.: Benedices Coronae Anni Benignitatis Tuae Et Campi Tui Replebuntur Ubertate. Ps. 64. v. 12.

3. Silbernes Medaillon.
Av. Wie auf Nro. 1.
Rev. Der mit drei Helmen, dem Herzogshute und Schwert und Stab gezierte, von zwei Greifen gehaltene, ovale quadrirte Schild in einem Hermelinmantel, mit den Würzburgischen und Greiffenklau'schen Wappen. Unten 1706. Ohne Umschrift.

4. Bleiabschlag eines Medaillons.
Av. Auf einem Postamente das Bildniss der h. Mutter Gottes in Strahlen, mit dem Jesuskinde auf dem rechten Arme, in der Linken einen Lilienstengel, zu beiden Seiten zwei Engel. Auf dem Postament das Wappen, mit Herzogshut, Schwert und Stab geziert, quadrirt, die Würzburgischen und Greiffenklau'schen Wappen enthaltend mit der Aufschrift: Fiat Pax In Virtute Tua. Zu beiden Seiten stehen zwei Kanonen auf ihren Lafetten. Umschr. in deutschen Lettern: Dich loben wir Danken ⁂ vor Krieg behüth Franken.
Rev. Eine Kanone, auf welche sich ein Krieger in alter Tracht lehnt, mit brennender Lunte, vor ihm ein Fass mit Kugeln. Umschr.: Der Krieg würd verzehrt ⁂ und der Fried Ernehrt. Im Abschnitt: Zum Gedächtnuss des Stück Schissen In Würtzburg 1711. — Diese Medaille wurde zum Andenken des von dem Bischofe Joh. Phil.

auf dem Marienberge neuerbauten Zeughauses und auf dessen Anordnung angeschafften und gegossenen vortrefflichen und kostbaren Materials und Apparats an Karthaunen, Feldschlangen, Mörsern, Haubitzen etc. geprägt. (Gropp Coll. nov. IV. pag. 328.)

5. Silbernes Medaillon.

Av. Brustbild und Umschr. wie auf Nr. 1.

Rev. Das Wappen fast wie auf Nr. 4, doch fehlen die drei Helme und die Greifen als Schildhalter. Umschr.: Adjvtorivm Nostrvm In Nomine Domini. Unten zu beiden Seiten 1702. Randschrift wie auf Nr. 1.

6. Dreidukatenstück.

Av. Brustbild und Umschr. wie auf Nr. 1, nur flacher.

Rev. Das umstrahlte, in Wolken schwebende Bild der Mutter Gottes mit dem Jesuskinde auf dem linken Arme; darunter der mit dem Herzogshute, Schwert und Stab gezierte, von zwei Engeln gehaltene Schild, quadrirt die Würzburgischen und Greiffenklau'schen Wappen enthaltend. Nicht ganz in der Mitte die Jahrzahl 1707. Umschr.: Svscipe et protege.

7. Fünfdukatenstück, mit dem Halbthalerstempel geprägt.

Av. Brustbild und Umschrift wie auf Nr. 1.

Rev. Der dreifach behelmte, mit Schwert und Stab gezierte, ovale, quadrirte Schild mit den Würzburgischen und Greiffenklau'schen Wappen. Unten abgetheilt 1702. Ohne Umschrift.

8. Dukate.

Av. Wie Nr. 1, nur ganz flach.

Rev. Der h. Kilian und seine Begleiter, die h. Colonat und Totnan, stehen auf drei Postamenten, welche mit C, K, T bezeichnet sind. Umschr.: HaC Magna TrIaDe patroCInante.

9. Goldgulden.

Av. Das dreifach behelmte Wappen wie auf Nr. 7. Umschr.: Joan. Philipp. D. G. Episc. Herb. S. R. I. P. F. O. D.

Rev. In einem ovalen, zierlichen Schilde das Würzburger Stadtwappen. Ore et Corde S. P. Q. W. subm. offert.

10. Derselbe Goldgulden im Kupferabschlag.

11. Goldgulden.

Av. Oben die Brustbilder der H. Kilian, Colonat und Totnan in Wolken, daneben in einem mit dem Herzogshute, Schwert und Stab gezierten, von zwei Engeln gehaltenen, quadrirten Schilde, die Würzburg'schen und Greiffenklau'schen Wappen.

Rev. Die h. Mutter Gottes mit dem Jesuskinde, zwischen den beiden Namenspatronen des Bischofs, nämlich den Aposteln Johannes und Philippus, darunter der von zwei Greifen gehaltene, ovale Wappenschild der Stadt Würzburg, ohne Jahrzahl und Umschrift.

12. Thaler.

Av. u. Rev. Ganz wie Nr. 7.

13. Thaler.

Gleichfalls ganz wie Nr. 7, nur mit der Jahrzahl 1707.

14. Thaler.

Av. wie der Av. von Nr. 1.

Rev. Wie der Rev. von Nr. 2.

15. Thaler.

Av. Wie Nr. 1.

Rev. Ein Fichtenbaum, vor demselben das mit dem Herzogshute, Schwert und Stab gezierte, von zwei Greifen gehaltene, quadrirte Würzburg'sche und Greiffenklau'sche Wappen. Umschr.: Semper idem. Im Abschnitte 1702.

16. Thaler.

Av. Wie Nr. 1.

Rev. Das umstrahlte Bild der h. Maria in Wolken sitzend, mit dem Jesuskinde auf dem linken Arme, zu ihren Füssen der Halbmond. Umschr.: Suscipe et Protege. Unten 1707.

17. Halber Thaler, mit vergoldetem Brustbild.

Av. u. Rev. Ganz wie Nr. 12.

18. Batzen.

Av. Das dreifach behelmte Würzburgische und Greiffenklau'sche Wappen, darunter die Jahrzahl 1701. Umschr.: Joan. Philip. D. G. Ep. H. S. R. I. P. F. O. D.

Rev. Das Brustbild des h. Kilian mit Schwert und Stab, vor ihm ein Schild, worauf die Zahl 4. Umschr.: S. Kilianus. — 3 Stücke.

19. Marienbatzen.

Av. Der mit Herzogshut, Schwert und Stab gezierte, quadrirte Schild mit den Würzburg'schen und Greiffenklau'schen Wappen, darunter die Zahl 4. Oben abgetheilt 1706.

Rev. Die h. Mutter Gottes stehend, auf dem rechten Arme das Jesuskind, in der Linken den Scepter, zu ihren Füssen der Halbmond. Umschr.: Suscipe et protege. — 2 Stücke.

Diese Batzen sind die ersten, welche in dieser Art mit dem Marienbild erschienen sind, daher sie Marien-Batzen genannt wurden.

20. Halber Marienbatzen.

Ganz gleich dem vorigen, nur mit der Zahl 2 auf dem Reverse

21. Schilling.

Av. In drei Schilden die Würzburgischeu und Greiffenklau'schen Wappen, darüber Herzogshut, Schwert und Stab, bei dem unteren Schilde abgetheilt 1699. Umschr.: Joan. Philip. D. G. Ep. H. S. R. I. P. F. O. D.

Rev. Der stehende h. Kilian mit Schwert und Stab. Umschr.: Sanctus Kilianus. — 3 Stücke, worunter 2 auf dem Averse Epis, 1 Ep. hat.

22. Schilling.

Wie Nr. 21, nur vom Jahre 1701. — 3 Stücke, worunter 1 auf dem Averse Epis., 2 Ep. haben.

23. Dreier.

Av. Drei in's Dreieck gestellte Schilde, mit dem Herzogshute bedeckt, in den beiden oberen die Würzburgischen, im unteren das Greiffenklau'sche Wappen, neben denselben abgetheilt 1699.

Rev. In einem auf die Spitze gestellten Viereck der Reichsapfel mit der Zahl 84. — 2 Stücke.

24. Dreier.

Ganz wie Nr. 23, nur vom Jahre 1715. — 8 Stücke.

25. Ganz wie Nr. 23, nur vom Jahre 1716. — 1 Stück

26. Einseitiges Dreihellerstück.

In drei Schildchen die Würzburgischen und das Greiffenklau'sche Wappen, zu beiden Seiten des letzteren abgetheilt 1699. Oben III. H.

27. Sterbmünze.

Av. Ein ovaler, mit Herzogshut, Schwert und Stab gezierter Schild mit den Würzburgischen und Greiffenklau'schen Wappen, gehalten von der Religion und Liebe, symbolisch dargestellt. Oberhalb in einem Schilde: Joa. Philippo. Ep. Herb. F. O. D.

Rev. In sechs Zeilen die Aufschrift: Natᵘˢ 13. Febr. Aᵒ 1652. Electᵘˢ Episc. Herb. 9. Febr. 1699. Denatᵘˢ 3. Aug. 1719. Aetat. 67. M. 5. d. 24. Zwischen den zwei letzten Zeilen der Reichsapfel mit der Zahl 3. (Keller a. a. O. S. 53)

Johann Philipp Franz Graf von Schönborn 1719 — 24.

1. Bronce-Abschlag eines Medaillons.

Av. Das Brustbild des Bischofs im Profil, erhaben, mit einer grossen Perrüke, im Spitzentalar mit Kragen und Kreuz. Umschr.: Joan. Philipp. Franc. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. F. O. Dux Et Praepo. Mog. Ex S. R. I. Comit. De Schönborn. Im Abschnitte: Vestner F.

Rev. Ein Baum mit ausgebreiteten Aesten, auf welchen oben in der Mitte die h. Maria mit dem Jesuskinde auf dem rechten Arme, in Wolken. Rechts weiter unten sind zwei Engel mit den päpstlichen Insignien, links gegenüber die kaiserlichen Insignien, am Stamme des Baumes die Insignien des Hochstifts Würzburg, daneben sitzt ein gekrönter Löwe. Im Hintergrunde ist die Festung und Mainbrücke von Würzburg sichtbar. Im Abschnitte in drei Zeilen: Natus 15. Febr. 1673. Electus 8. Sept. 1719. Umschr.: En HIS SVb TrInIs VMbrIS ConCreDIta SerVat.

Diese Medaille ist auf die Wahl von Joh. Phil. Franz geprägt, und der Revers soll wahrscheinlich figürlich andeuten, dass der Schönborn'sche Löwe unter päpstlichem, kaiserlichem und würzburgischem Landesschutze ruhig seine Pflichten erfüllen könne.

2. Medaillon in Silber.

Av. Wie Nr. 1.

Rev. Die drei Heiligen, Kilian, Colonat und Totnan, stehen auf drei Postamenten, welche mit den Aufschriften: St Kilianus, St Colonatus, St Totnanus bezeichnet sind. Im Hintergrunde eine Landschaft. Im Abschnitte in drei Zeilen: Natus 15. Febr. 1673. Electus 18. Sept. 1719. Umschr.: Laudate Dominum In Sanctis Ejus.

3. Kleinere Silbermedaille.

Av. Brustbild wie auf Nr. 1, nur kleiner. Umschr.: Joann. PhILIp. FranC. Ep. HerbIpoLen. S. R. I. Pr. Fr. Or. DVX Praepo. Mog.

Rev. Ein Springbrunnen (schöner Born), hinter demselben eine zierliche Gartenanlage, mit dem Schönborn'schen Wappen. Im Abschnitte: Natus 15. Febr. 1673. Electus 18. Sept. 1719. Umschr.: Laetior Exsurgit Premitur Cum Conscia Recti Mens.

4. Silbermedaille.

Av. Behelmtes zehnfeldiges Wappen mit dem Schönborn'schen Herzschilde. Umschr.: Deduc Me Domine In Via Tua.

Rev. Auf einem mit den fürstlichen Insignien gezierten Altare reichen zwei Figuren einander die Hände, von oben fallen Strahlen und Blumen herab. Umschr.: Hinc Omne Bonum. Im Abschnitte: Nat. 15. Febr. 1673. Elect. 18. Sept. 1719.

5. Bleiabschlag einer Medaille.

Av. Der neunfach behelmte, unter einem Hermelinmantel mit dem Herzogshute gezierte, von zwei Löwen gehaltene, zehnfeldige Schild, mit dem Schönborn'schen Wappen als Herzschild. Umschr.: Joann. Phil. Franc. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. F. O. Dux Et Praepo. Mog. Ex S. R. I. Comit. de Schönborn.

Rev. Eine Figur, welche sich auf den Würzburgischen Wappenschild stützt, eine andere Figur lehnt an einem Raume einen Schild haltend, mit der Aufschrift: Joh. Phil. Franc. Comes A Schönborn Elect. Im Abschnitte: D. 18. Sept. MDCCXIX. Umschr.: Quo Dare Nil Potuit Munere Majus.

6. Bleiabschlag einer Medaille.

Av. Brustbild und Umschrift wie auf Nr. 3.

Rev. Die Consecration eines Bischofs. Im Abschnitte in drei Zeilen: En SaCerDos MagnVs UnCtVs A PatrVo Nepos. Umschr.: A Loth. Franc. Archiep. Et Elect. Mogunt. Et. Pr. Bamb. Consecratur Eps. Herbip.

Bischof Johann Philipp Franz wurde von seinem Onkel, Lothar Franz Grafen von Schönborn, Erzbischof und Churfürsten von Mainz, Bischof von Bamberg, als Bischof consecrirt, was auf dieser Medaille verewigt wird.

7. Silbermedaille.

Av. Brustbild wie auf Nr. 1, nur kleiner. Umschr.: Joann. Phil. Fran. S. R. I. Pr. D. G. Eps. Herb. F. O. Dvx Ex S. R. I. Comit. de Schönborn.

Rev. Ein gerade aufrecht stehender Bischofsstab mit Lorbeerzweigen umwunden, ein Schwert und ein Füllhorn darauf gekreuzt. Im Hintergrunde ein Theil von Würzburg. Umschr.: Pro Deo Caesare Et Patria. Im Abschnitte: Nat. 15. Febr. 1673. Elect. 18. Sept. 1719.

8. Bleiabschlag einer Medaille.

Av. Brustbild und Umschrift wie auf Nr. 3.

Rev. In einem mit dem Herzogshute bedeckten Hermelinmantel drei von zwei Löwen gehaltene, in's Dreieck gestellte Schilde, wovon der obere, mit Schwert und Stab geziert, das Schönborn'sche, die unteren die Würzburgischen Wappen enthalten. Umschr.: Quia Tu Es Deus Fortitudo Mea.

9. Goldgulden.

Av. Das Brustbild wie auf allen vorhergehenden Medaillen, nur weit flacher.

Rev. Ein Opfertisch, worauf aus einem Gefässe Weihrauch aufsteigt und an der Vorderseite in einem ovalen Schilde sich das Würzburger Stadtwappen befindet; zu beiden Seiten desselben die Aufschrift: Corde Ore Auro Et Sanguine. Im Abschnitte: Offert Senatꝰ P. Q. Herbip. submis. Umschr.: Pro Felici Regimine.

10. Sterbmünze.

Av. In einem mit dem Herzogshute, Schwert und Stab geschmückten Hermelinmantel der ovale zehntheilige Wappenschild, im Herzschilde das Würzburgische und Schönborn'sche Wappen. Umschr.: Joan. Phil. Fran. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dvx.

Rev. In neun Zeilen die Aufschrift: Natus d. 15. Febr. 1673. Electus in Episc. Herb. d. 18. Sept. 1719. Denatus d. 18. Aug. 1724. Aet. 51. a. 6. Mens. 3. dies. Zwischen den zwei letzten Zeilen der Reichsapfel mit der Zahl 3. — 2 Stücke verschiedenen Stempels. (Keller a. a. O. S. 53. Nr. 39)

Christoph Franz von Hutten 1724 — 29.

1. Silbermedaille.

Av. Das erhabene Brustbild des Bischofs, von vortrefflich schöner Arbeit, im Profil, mit eigenen Haaren, in einem Spitzentalar mit Kragen und Kreuz. Umschr.: Christophorus Franc. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dvx.

Rev. Der Bischof im Talare, die herzogliche Krone auf dem Haupte, der vor ihm stehenden Franconia, welche in der Linken einen ovalen Schild mit den Würzburgischen und Hutten'schen Wappen hält, die Hand reichend. Im Hintergrunde Mercur. Vorne zwei Knaben ein Füllhorn ausleerend. Neben rechts eine Knabe mit Infel und Stab. Im Abschnitte: Juram. Fidel. Suscept. Mens. Aug. MDCCXXV. AV (der Name des Graveurs A. Vestner). Umschr.: Quod Semel Dictum Stabilis Per Aevum Terminus servet.

Diese Medaille ist auf die dem Fürstbischofe von seinen Unterthanen geleistete Huldigung geprägt worden.

2. Dieselbe Medaille in Zinn.

3. Fünfdukatenstück.

Av. Brustbild wie auf Nr. 1, nur kleiner und flacher. Umschr.: Laetifica Animam Servi Tui.

Rev. In einem mit Herzogshut, Schwert und Stab gezierten ausgebreiteten Hermelinmantel, ein quadrirter Schild mit den Würzburgischen und Hutten'schen Wappen. Umschr.: Christophorus Franc. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dvx.

4. Doppeldukate.

Av. Das Wappen wie auf dem Revers von Nr. 3. Umschr.: Christoph. Franc. D. G. El. Ep. Herb. S. R. I. P. F. O. Dvx.

Rev. Der h. Christoph mit dem Jesuskinde, im Hintergrunde die Festung von Würzburg. Umschr.: A Dextris Est Mihi Ne Commovear. Ps. 15.

5. Dukate.

Av. Das Wappen wie auf dem Revers von Nr. 3. Umschr.: Christoph. Franc. D. G. El. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dvx.

Rev. Wie der vorige.

6. Dukate.

Av. Wappen und Umschr. wie vorher, nur Fran. statt Franc.

Rev. Ein in einen Seehafen mit vollen Segeln einfahrendes Schiff. Umschr.: In Solo Spes Unica Coelo.

7. Halbe Dukate.

Av. Ein quadrirter, mit dem Herzogshute, Schwert und Stab gezierter Schild mit den Würzburgischen und Hutten'schen Wappen. Umschr.: Herb. Sola.

Rev. Ein gerade aufrecht stehendes Schwert, mit einer Stola umschlungen. Umschr.: Defendit Non Laedit.

8. Goldgulden.

Av. Der dreifach behelmte, mit Schwert und Stab gezierte Schild, quadrirt die Würzburgischen und Hutten'schen Wappen zeigend. Umschr.: Christ. Francis. Episcop. Herb. Franc. Oriental. Dux.

Rev. Ein grosser Hügel, vor demselben ein Baum mit der Aufschrift: S. P. Q. H. Unten am Stamme desselben ein Schild mit dem Stadtwappen von Würzburg. Oberhalb in Strahlen die einander entgegengestellten Buchstaben FF und OC, im Hintergrunde die Festung und ein Theil der Stadt. Umschr.: FeLIX A Deo SVb TaLI SoLe LaetabItVr GerMInans.

9. Goldgulden.

Av. Wie der Revers von Nr. 3. Umschr.: Christ. Franc. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dvx.

Rev. Ein Hügel, vor demselben ein Baum, an welchem ein Schild mit dem Stadtwappen, zu beiden Seiten des Hügels abgetheilt: S. P. Q. W. C. E. A. Umschr.: Non Fulmen Non Tonitru Terret.

10. Thaler.

Av. Brustbild des Bischofs im Profil mit blossem Haupte, im Spitzentalar, mit Kragen und Kreuz. Umschr.: Christoph. Franc. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dvx.

Rev. Ein dreifach behelmter, mit Schwert und Stab gezierter quadrirter Schild mit den Würzburgischen und Hutten'schen Wappen. Umschr.: Misericordias Domini In Aeternum Cantabo. Unten: 1725.

11. Thaler.

Ganz wie Nr. 10, nur vom Jahre 1726.

12. Thaler.

Ganz wie Nr. 10, nur vom Jahre 1728.

13. Halber Thaler.

Av. Brustbild wie Nr. 1, nur flacher.

Rev. Das Wappen in einem Hermelinmantel. Umschr.: Beatius Est Dare Quam Accipere. 1725.

14. Halber Thaler.

Av. Brustbild wie auf Nr. 3. Umschr.: Christoph. Franc. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dvx. 1726.

Rev. In einem mit dem Herzogshute bedeckten Hermelinmantel der doppelt ineinanderdezogene Namenszug des Bischofs F. C. Unten 1726. Umschr.: Da Et Accipe Et Justifica Animam Tuam.

15. Viertelsthaler.

Av. Der mit drei Helmen geschmückte gewöhnliche Wappenschild. Darunter $\frac{1}{4}$, daneben abgetheilt 1728. Umschr. wie auf dem Reverse von Nr. 14.

Rev. Der Namenszug wie auf Nr. 14. Umschr.: Deus Dat Cui Vult.

16. Achtelsthaler oder Ortsgulden.

Av. Wappen und Umschr. wie auf Nr. 15.

Rev. Wie auf Nr. 15, unten 1726. Umschr.: Secundum Vires Da Pauperi.

17. Achtelsthaler.

Av. Brustbild und Umschr. wie Nr. 1.

Rev. Wappen wie auf dem Averse von Nr. 15. Unter demselben XV. Daneben abgetheilt 1725. Umschr. wie Nr. 16.

18. Sechskreuzer-Stück.

Av. Wappen wie auf Nr. 15. Unter demselben: 6 K. Daneben: 1728. Ohne Umschrift.

Rev. Der Namenszug wie auf Nr. 15, ohne Umschr. — 2 Stücke.

19. Schilling.

Av. Der mit dem Herzogshute, Schwert und Stab gezierte quadrirte Schid mit den Würzburgischen und Hutten'schen Wappen, daneben 1726. Umschr.: Christoph. Franc. D. G. Ep. H. S. R. I. P. F. O. D.

Rev. Der h. Kilian mit Schwert und Stab. Umschr.: Sanctus Kilianus. — 2 Stücke.

20. Dreier.

Av. Drei in's Dreieck gestellte Schilde, mit dem Herzogshute bedeckt, mit den Würzburgischen und Hutten'schen Wappen, darunter die Jahrzahl 1725.

Rev. Ein auf die Spitze gestelltes Viereck, worin der Reichsapfel mit der Zahl 84. — 2 Stücke.

21. Dreier.

Ganz wie Nr. 20, nur vom Jahre 1727. — 6 Stücke.

22. Dreier.

Ganz wie Nr. 20, nur vom Jahre 1728. — 2 Stücke.

23. Dreier.
Ganz wie Nr. 20, nur vom Jahre 1729. — 3 Stück.

24. Dreihellerstück von Silber, einseitig.
In drei Schildchen, welche aneinandergefügt, die Würzburgischen und das Hutten'sche Wappen, darunter die Jahrzahl 1725. Darüber: III H.

25. Sterbmünze.
Av. In einem mit dem Herzogshute, Schwert und Stab gezierten Hermelinmantel die quadrirten Würzburgischen und Hutten'schen Wappen. Umschr.: Christ. Franc. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dvx.
Rev. In neun Zeilen die Aufschrift: Natus d. 19. Mai 1673. electus in Episc. Herb. d. 2. Oct. 1724. denatus d. 25. Mart. 1729. Aet. 55 A. 10 Mens. 6 dies. Zwischen den zwei letzten Zeilen der Reichsapfel mit der Zahl 3.
2 Stücke, wovon eines in der Umschrift des Averses O. statt Or. hat. (Keller a. a. O. S. 54. Nr. 41 u. 42.)

Friedrich Karl Graf von Schönborn 1729—46.

1. Bleiabschlag einer Medaille.
Av. Brustbild des Bischofs im Profil, mit einer Perücke, im Spitzentalar, mit Kragen und Kreuz. Umschr.: Frid. Carolus D. G. Ep. Bamb. Et Herb. S. R. I. Pr. F. O. D. Dann einwärts gravirt: Dedicao Ecclae Residae Wurceb. 1743.
Rev. Ein grosser Springbrunnen mit mehreren Wasserstrahlen, worauf ein mit dem Herzogshute geschmückter Schild mit dem Schönborn'schen Wappen, an diesem Springbrunnen ruhen zwei Flussgötter mit Wasserkrügen, wodurch die Flüsse Main und Regnitz dargestellt sind. Der rechts hält den Bamberger, jener links den Würzburger Wappenschild und hinter beiden ragen rechts die Bamberger, links die Würzburger Domthürme hervor. Im Abschnitte: Beata Quarta His Irrigua Franconia. Umschr.: Quam Bene Conveniunt Et Ab Uno Fonte Rigantur.
Diese Medaille ist bei der vom Bischofe Friedrich Karl 1743 vorgenommenen Einweihung der Hofkirche in Würzburg benützt und als Geschenk ausgegeben worden. Geprägt wurde sie auf die schon zum viertenmale glücklich vereinigten Bisthümer Bamberg und Würzburg. (Keller, Geschichte des bischöfl. Würzb. Münzwesens unter Friedrich Karl von Schönborn im Arch. d. histor. Vereins X. Bd. 2. u 3. Heft S. 170 Nr. 3.)

2. Bleiabschlag einer Medaille.
Av. Ganz wie Nr. 1.
Rev. Zwei symbolische Figuren, mit dem Fürstenhute und Mantel bekleidet, reichen sich die Hände. Die rechts stellt das Bisthum Bamberg, jene links das Bisthum Würzburg vor, wesshalb jede den betreffenden Wappenschild führt. Umschr.: Quam Bene Conveniunt. Im Abschnitte: Electus Herbip. d. 18. Maij 1729.
Diese Medaille ist auf die Wahl Friedrich Karls als Bischof von Würzburg geprägt, nachdem derselbe schon im Januar 1729 seinem Onkel Lothar Franz im Bisthume Bamberg, als dessen langjähriger Coadjutor, nachgefolgt war. (Keller a. a. O. S. 170 Nr. 1.)

3. Medaille in Gold, 4 Dukaten schwer.
Av. Brustbild wie Nr. 1. Umschr.: Frid. Car. D. G. Ep. Bamb. Et Herb. S. R. I. Pr. F. O. D.
Rev. Ein von zwei Löwen gehaltener, vierfach behelmter, mit der kaiserl. Krone, Kreuz, Schwert und Stab gezierter, zwölffach getheilter Schild, mit dem Schönborn'schen Herzschilde. Umschr.: Pro Fide Et Patria Candide Et Cordate. (Keller a. a. O. S. 173 Nr. 6.)

4. Halbe Carolin.
Av. Wie auf Nr. 1, nur kleiner. Umschr. wie die Umschr. des Averses auf Nr. 3.
Rev. In einem mit der kaiserlichen Krone bedeckten Hermelinmantel auf einem mit dem Herzogshute bedeckten Schilde die beiden doppelt verschlungenen Buchstaben FC. Umschr.: Pro Fide Et Patria Candide Et Cordate. Ober der Krone abgetheilt: 1735. Unten abgetheilt: 5 G. (Keller a. a. O. S. 175 Nr. 13.)

5. Viertelscarolin.

Av. Brustbild wie vorher. Umschr.: Frid. Car. D. G. Ep. Bamb. Et H. S. R. I. Pr. F. O. D.

Rev. Wappenschild im Hermelinmantel, wie auf dem Rev. von von Nr. 3. Umschr. wie dort. Oben die Jahrzahl 1735, unten $2\frac{1}{2}$ G. (Keller a. a. O. S. 177 Nr. 19.)

6. Viertelscarolin.

Av. Brustbild wie vorher. Umschr.: Frid. Carol. D. G. Ep. Bamb. Et Herb. S. R. I. Pr. F. O. D.

Rev. Wie Nr. 4, nur mit der Jahrzahl 1736 und unten $2\frac{1}{2}$ G. (Keller a. a. O. S. 177 Nr. 22.)

7. Doppeldukate.

Av. Brustbild wie vorher. Umschr.: Frid. Carl. D. G. Ep. Bamb. Et Herb. S. R. I. Pr. F. O. D.

Rev. Wie der Revers von Nr. 3, aber unter dem Wappen die Jahrzahl 1729. (Keller a. a. O. S. 178 Nr. 23.)

8. Dukate.

Av. Das Wappen wie auf dem Rev. von Nr. 3. Umschr. wie auf Nr. 7.

Rev. Wie Nr. 4, nur fehlt hier unten die Wertthangabe. (Keller a. a. O. S. 179 Nr. 30.)

9. Goldgulden.

Av. Brustbild und Umschr. wie Nr. 3.

Rev. In einem ovalen Schilde das Würzburger Stadtwappen. Umschr.: Corde Ore Auro Et Sanguine. Unten: S. P. Q. W. (Keller a. a. O. S. 181 Nr. 44.)

10. Goldgulden.

Av. In einem mit dem Herzogshute, Schwert und Stab geschmückten Hermelinmantel das zwölffeldige Wappen mit dem Schönborn'schen Herzschilde. Umschr.: Fridericus Carolus D. G. Ep. Bamb. Et Wirciburg. S. R. I. Pr. Fr· Or. Dvx.

Rev. Unter einem Baldachin hält der auf drei Spitzen stehende Schönborn'sche Löwe das Brustbild des Bischofs Friedrich Karl, davor die Franconia mit einem Körbchen mit Früchten, hinter demselben ein Baum, woran das Würzburger Stadtwappen hängt. Umschr.: RaDIX Et Arbor CVM FrVCtV SInt Tota TIbI. Im Abschnitte: S. P. Q. W. (Keller a. a. O. S. 181 Nr. 40.)

11. Doppelgoldgulden.

Av. Wappen wie auf dem Av. von Nr. 10. Umschr.: Fridericus Carolus Episcop. Bamberg. Et Wirceb. S. R. I. Pr. F. O. Dvx.

Rev. Ganz wie der Rev. von Nr. 10. (Keller a. a. O. S. 180 Nr. 39.)

12. Schilling.

Av. Ein mit dem Herzogshute, Schwert und Stab gezierter, ovaler, senkrecht getheilter Schild mit dem Würzburgischen Wappen, dem Fähnchen und den Spitzen allein, ohne Familienwappen. Unter demselben die Jahrzahl 1746. Umschr.: Schil. Wirtzb. Landm. a 6 neye Pf.

Rev. Der stehende h. Kilian mit Schwert und Stab. Umschr.: Sanctus Kilianus.

Dieser Schilling ist wahrscheinlich nach dem Tode Bischofs Friedrich Karl während des Interregnums vom Domcapitel geprägt und wäre alsdann als die ersteSedisvacanz-Münze zu betrachten. (Keller a. a. O. S. 182 Nr. 47.)

13. Silbernes einseitiges Dreihellerstück.

Die in's Dreieck gestellten Wappen von Würzburg und Schönborn, darüber III. H. Unten zu beiden Seiten getheilt 17 — 32. — 3 Stücke.

14. Sterbmünze.

Av. In einem mit Herzogshut, Schwert und Stab gezierten Hermelinmantel der zwölffach getheilte Wappenschild, mit dem Schönborn'schen Herzschilde. Umschr.: Frideric. Carol. D. G. Ep. Bamb. E. Herb. S. R. I. Pr. F. O. Dvx.

Rev. In neun Zeilen die Aufschrift: Natus d. 3. Mart. 1674. electus in Episc. Herb. d. 18. Maij. anno 1729. denatus d. 25. Julij 1746. Aet. 72. 4 M. 22 die. Zwischen den zwei letzten Zeilen der Reichsapfel mit der Zahl 3. (Keller a. a. O. S. 185 Nr. 51.

Anselm Franz Graf von Ingelheim 1746 — 49.

1. Bleiabschlag einer Medaille.

   Av. Das Brustbild des Bischofs im Profil mit einer Perrüke, im Spitzentalar, mit Kragen und Kreuz. Umschr.: Anselm. Franc. D. G. Ep. Wirc. S. R. I. Pr. F. O. Dvx. Unten im Abschnitte: Vestner.

   Rev. Der Echter'sche Stammbaum, oben mit dem Herzogshute bedeckt, worunter in einem Schilde der Buchstabe A, an den Aesten hängen mehrere leere Schilde; am untersten Aste rechts ein etwas grösserer, mit dem Herzogshute bedeckt und der Aufschrift: Jul. Am Stamme steht: Echter. Umschr.: Primo Avulso Non Deficit Alter. Virg. L. 6. Aeneid. Im Abschnitte: Consecr. 27. Aug. 1747.

   Diese Medaille ist auf die Consecration Bischofs Anselm Franz geprägt, und zugleich auf die Abstammung der Ingelheim'schen Familie von der ausgestorbenen Echter'schen, aus welcher Bischof Julius entsprossen, angespielt. (Keller a. a. O. S. 193 Nr. 3.)

2. Batzen.

   Av. In einem mit dem Herzogshute, Schwert und Stab gezierter Hermelinmantel ein quadrirter Schild mit den Würzburgischen Wappen, mit den Ingelheim'schen Wappen als Herzschild, mit der Zahl 4, ohne Umschrift.

   Rev. Die h. Mutter Gottes mit dem Jesuskinde auf dem rechten Arme, dem Scepter in der Linken, zu ihren Füssen den Halbmond. Umschr.: Suscipe Et Protege. Unten 1748. (Keller a. a. O. S. 196 Nr. 8.)

3. Schilling.

   Av. In einem ovalen, senkrecht getheilten Schilde, worauf der Herzogshut, Schwert und Stab, rechts die drei Spitzen, links das Fähnchen, das Ingelheim'sche Wappen als Herzschild. Umschr.: Ans. Franc. D. G. Ep. H. S. R. I. P. F. O. D.

   Rev. Der h. Kilian mit Schwert und Stab, daneben abgetheilt 1747. Umschr.: Sanctus Kilianus. — 17 Stücke. (Keller a. a O. S. 199 Nr. 25 — 29.

4. Schilling.

   Ganz wie Nro. 3, nur vom Jahre 1748. — 2 Stücke. (Keller a. a. O. S. 199 Nr. 30 u. 31.)

5. Schilling.

   Av. Ein mit dem Herzogshute, Schwert und Stab gezierter Schild mit den Würzburgischen und Echter'schen Wappen, als Herzschild das Ingelheimische geschachte Kreuz. Umschr. und Rev. wie Nr. 3 und vom Jahre 1746. — 6 Stücke.

6. Schilling.

   Ganz wie Nro. 5, nur vom Jahre 1747.. — 5 Stücke.

7. Dreier.

   Av. Drei ins Dreieck gestellte Schilde mit den Würzburgischen und Ingelheim'schen Wappen. Unten abgetheilt 1748.

   Rev. Ein auf die Spitze gestelltes Viereck mit dem Reichsapfel, worauf die Zahl 84. — 7 Stücke.

8. Einseitiges Dreihellerstück von Silber.

   Drei Schildchen mit den Würzburgischen und Ingelheim'schen Wappen, daneben abgetheilt 1746. Oben III. H. — 2 Stücke.

9. Dreihellerstück.

   Wie Nr. 8, nur vom Jahre 1748.

10. Sterbmünze.

    Av. In einem Hermelinmantel, mit dem Herzogshute, Schwert und Stab geschmückt, ein quadrirter Schild mit den Würzburgischen Wappen, mit dem Ingelheim'schen als Herzschild. Umschr.: Ans. Franc. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. O. Dvx.

    Rev. In neun Zeilen die Aufschrift: Natus d. 12. Nov. 1683. Electus in Episc. Herb. d. 29. Aug. 1746. denatus d. 9. Febr. 1749. Aet. 25 a. 3 M. 1 d. Zwischen den drei letzten Zeilen der Reichsapfel mit der Zahl 3. (Keller a. a. O. S. 201 Nr. 42.)

Zwischenregierung des Domcapitels.

1. Grössere Sedisvacanze-Medaille.

   Av. In der Mitte in einer Einfassung der stehende h. Kilian mit Schwert und Stab, mit der Umschr.: Sanctus Kilianus. Aussen herum die Wappen des Dompropstes, Domdechants und der zehn älteren Domcapitulare.

Rev. In einer Einfassung ein zierlich gekrönter Schild mit den drei Spitzen, als Wappen des Domcapitels, darum die Umschr.: Capitul. Cath. Wirceburg. Unten 1749. Aussen herum die Wappen der 12 jüngeren Domcapitulare. Ganz oben in einem Schildchen: Sede Vacante. (Keller a. a. O. S. 202.)

2. Kleinere Sedisvacanz-Medaille.

In Av. und Rev. ganz wie die vorige, nur kleiner. Diess sind die ersten Medaillen, welche das Würzburger Domcapitel während seiner Zwischenregierung, sede vacante, prägen liess. (Keller a. a. O. S. 205.)

Karl Philipp von Greiffenklau 1749 — 54.

1. Zinnabschlag einer Medaille.

Av. Brustbild des Fürsten in Profil, mit einer Perücke, im Spitzentalar mit Kragen und Kreuz, mit einem Fürstenmantel umgeben. Umschr.: Carolus Philipp. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux

Rev. Ein Baldachin auf einer Erhöhung, worunter ein Sessel mit dem Greiffenklau'schen Familienwappen, oberhalb desselben in einem quadrirten Schilde die Hochstiftswappen allein, zur Rechten steht die Gerechtigkeit mit dem Herzogshute und Schwert, zur Linken eine Figur mit den bischöflichen Insignien. Oben am am Ende des Thrones die Inschrift, zugleich der Wahlspruch des Fürsten: Candide Constanter Et Cordate.. Unten: Vestner. Ganz oben das Auge Gottes in Strahlen. Umschr.: Dat Deus Applaudunt Pietas Et Copia Rerum. Im Abschnitte: Elect. d. 17. Apr. Homagium praest. d. 26. Jul. Consecrat. d. 5. Oct. MDCCXLIX.

Diese Medaille ist auf die drei im Jahre 1749 vorgekommenen feierlichen Veranlassungen, nämlich auf die am 14. April stattgehabte Wahl, die am 26. Juli eingenommene Huldigung und die am 5. October vollzogene Consecration, geprägt.

2. Goldgulden.

Av. Brustbild wie auf Nr. 1, nur flacher und ohne Fürstenmantel, vor demselben in ovalem Schilde das Würzburger Stadtwappen. Umschr.: Carolus Philipp. D. G. Eps. Wirc. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux.

Rev. Der dreifach behelmte, mit Herzogshut, Schwert und Stab geschmückte, quadrirte Schild mit den Würzburgischen und Greiffenklau'schen Wappen; auf beiden Seiten desselben abgetheilt S. P. Q. W. Umschr.: Sincere, Fortiter Et Constanter.

3. Conventionsthaler.

Av. Brustbild wie auf Nro. 1. Umschr.: Carol. Philipp. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux.

Rev. Ein zierlicher, ovaler, quadrirter Schild, mit Herzogshut, Schwert und Stab geschmückt, mit den Würzburgischen und Greiffenklau'schen Wappen. Zu beiden Seiten abtheilt 1754. Unten am Ende des Wappens die Buchstaben: B. W. G. N. Umschr.: 10 Eine Feine Marck.

4. Conventionsthaler.

Ganz wie Nro. 3, nur steht hier in der Umschrift des Reverses Mar. statt Marck.

5. Schilling.

Av. In einem runden, mit Herzogshut, Schwert und Stab gezierten, quadrirten Schilde die Würzburgischen und Greiffenklau'schen Wappen. Umschr.: Car. Ph. D. G. Ep. H. S. R. I. P. F. O. D.

Av. Der stehende h. Kilian mit Schwert und Stab, daneben abgetheilt 1751. Umschr.: Sanctus Kilianus. — 18 Stücke.

6. Schilling.

Ganz wie Nr. 5, nur dass hier der Schild senkrecht getheilt, in beiden Hälften die Würzburgischen, das Greiffenklau'sche Wappen aber auf halbovalem Schilde als Herzschild führt. In der Umschr. Phil. statt Ph.

7. Dreier.

Av. Ein mit Herzogshut, Schwert und Stab bedeckter, runder quadrirter Schild mit den Würzburgischen und Greiffenklau'schen Wappen. Unten abgetheilt die Jahrzahl 1757.

Rev. Ein auf die Spitze gestelltes Viereck mit dem Reichsapfel, worin die Zahl 84.

8. Leichter Kreuzer von Kupfer.

Av. Zwischen zwei verschlungenen Zweigen ein runder senkrecht getheilter Schild, rechts die drei Spitzen, links das Fähnchen, oberhalb der Herzogshut.

Rev. In vier Zeilen: I Leichter Kreuzer 1753. — 7 Stücke.

9. Viertelskreuzer von Kupfer.

Av. Wie Nr, 8.

Rev. In fünf Zeilen: 4 Einen Leichten Kreuzer 1753. — 6 Stücke.

10. Viertelskreuzer von Kupfer.

Ganz wie Nro. 9, nur statt 1753, 1752.

11. Heller.

Av. Unter einem Herzogshute die Buchstaben C P ineinander geschlungen.

Rev. In vier Zeilen: ½ Wirz. Pfenning 1751. — 2 Stücke.

12. Sterbmünze.

Av. In einem mit Herzogshut, Schwert und Stab geschmückten Hermelinmantel, der quadrirte Schild mit Würzburgischem und Greiffenklau'schem Wappen. Umschr.: Car. Ph. D. G. Ep. H. S. R. I. P. F. O. D.

Rev. In zehn Zeilen die Aufschrift: Natus d. 1 Dec. 1690. Electus in Episc. Wirceb. d 14. Apr. 1749. denatus d. 25. Nov. 1754. Aet. 63. an. 11. Mens. 25 die. — 2 Stücke. (Keller Begräbnissmünzen a. a. O. S. 56 Nr. 46.)

Zwischenregierung des Domcapitels.

1. Grössere Sedisvacanz-Medaille.

Av. Drei in's Dreieck gestellte Wappenschilde, von denen der obere, gekrönte, das Domcapitels-Wappen, jener rechts das des Dompropstes Grafen von Stadion, jener links das des Domdechants Veit von Würzburg trägt. Aussen herum sind die Wappen der zehn älteren Domcapitulare. Ganz oben in einem Schildchen: Sede Vacante.

Rev. In der Mitte einer Einfassung oben in Wolken und Strahlen die h. Maria mit dem Jesuskinde auf dem rechten Arme, dem Scepter in der Linken, zu ihren Füssen die HH. Kilian, Colonat und Totnan knieend. Aussen herum die Wappen der zwölf jüngeren Domcapitulare.

2. Kleinere Sedisvacanz-Medaille.

Der vorigen ganz gleich, nur dass hier auf dem Reverse der h. Kilian allein, stehend, mit der Umschr.: Sanctus Kilianus, erscheint.

Adam Friedrich Graf von Seinsheim 1755 – 79.

1. Zinnabschlag einer Medaille.

Av. Das Brustbild des Fürsten im Talare etc. mit einer Perücke. Unten: Schega f.

Rev. Ein auf einem Postamente erhöht stehender, zehr zierlich gefasster, ovaler Wappenschild, darüber der Herzogshut, mit Kreuz, Schwert und Stab; ganz oben das strahlende Auge Gottes. Auf beiden Seiten des Schildes steht rechts die Gerechtigkeit mit Wage und Schwert, links die Religion mit Kreuz und Infel; unten sitzt die Liebe mit einem Herzen in der rechten Hand. Im Abschnitte: Elect. d. 7. Januar. Homagium praest. d. IX. et consecr. d. XX. Jan. MDCCLV.

Diese Medaille ist auf die drei im Jahre 1755 vorgekommenen feierlichen Veranlassungen, die Wahl, Huldigungseinnahme und Consecration, geprägt worden.

2. Medaille in Silber.

Ganz wie Nr. 1, nur kleiner, nämlich in Thalergrösse.

3. Dieselbe in Zinn.

4. Medaille in Gold.

Ganz wie Nr. 2, aber noch kleiner.

5. Dukate.

Av. Brustbild wie auf Nr. 1, aber kleiner und flach. Unter dem Brustbilde: R. Umschr.: Ad. Fri. D. G. Ep. Bam Et Wir. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux.

Rev. Der Wappenschild fast quadratförmig, geviertheilt, mit den Bambergichen und Würzburgischen Wappen, das Seinsheim'sche als Herzschild. Unten in einer Einfassung W. Daneben M — P. Oben die abgetheilte Jahrzahl 1765.

6. Dukate.

Av. Brustbild in einem viereckigen, auf die Spitze gestellten Rahmen. Umschr.: Adam. Fri — der. D. G. Ep. B. Et W. S. R. I. Pr. F. O. Dux

Rev. Gleichfalls in einem viereckigen, auf die Spitze gestellten Rahmen die Mutter Gottes auf Wolken, das Jesuskind auf dem linken Arme, den Scepter in der Rechten. Umschr.: Ducat. Patrona Franconiae. 1774.

7. Dukate.

Ganz wie Nr. 6, nur vom Jahre 1778.

8. Dukate.

Ganz wie Nro. 6, nur vom Jahre 1779.

9. Goldgulden.

Av. Brustbild wie Nr. 5. Umschr.: Adam. Frid. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. O. Dux.

Rev. Der mit dem Herzogshute geschmückte, mit Lorbeer- und Palmzweigen umgebene, ovale Wappenschild, auf einer Leiste ruhend. Darüber das strahlende Auge Gottes. Unter dem Wappen: Ita Vovet. Im Abschnitte: S. P. Q. W. Umschr.: Prospere Procede Et Regna. Zu beiden Seiten des Schildes: 1755.

10. Goldgulden.

Av. Das Brustbild, vor ihm ein ovaler Schild, worauf quadrirt das Seinsheim'sche Wappen allein, zu beiden Seiten zwei Oelzweige. Umschr.: Ad. Fri. D. G. Ep. Bam. Et Wir. S. R. I. P. F. O. Dux.

Rev. Ein Baum, unten daran gelehnt das Stadtwappen in einem zierlichen Schilde, auf beiden Seiten des Stammes abgetheilt: S. P. Q. W. Umschr.: Ein Goldgulden. 1773.

11. Einseitiger Dreier in Gold.

In zwei mit dem Herzogshute bedeckten Schilden die Würzburgischen Wappen, weiter unten dazwischen der Reichsapfel, worin die Zahl 3, daneben abgetheilt 1759.

12. Conventionsthaler.

Av. Das Brustbild im Spitzentalar und einem mit Hermelin ausgeschlagenen Mantel; unter dem Arme der Name des Graveurs: Oexlein. Umschr.: Adam. Frideric. D. G. Ep. Bam. Et Wirceb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux.

Rev. Der von zwei Löwen gehaltene längliche Wappenschild in einem mit der Kaiserkrone bedeckten Fürstenmantel. Schwert und Stab stehen hinter dem Schilde hervor. Unten in einer Muschel der Buchstabe W. und zu dessen beiden Seiten die abgetheilte Jahrzahl 1760. Im Abschnitte: G. N. P. B. Der Herzschild enthält das Seinsheim'sche, die geviertheilten Felder des Hauptschildes die Bamberger und Würzburger Wappen. Umschr.: Zehen Eine Feine Marck.

13. Conventionsthaler.

Av. Das Brustbild mit langer Perücke. Umschr.: Adam. Frid. D. G. Ep. Bam. Et Wirc. S. R. I. Prin. Fr. Or. Dux. Unten V. Lon. P.

Rev. Wappen wie auf Nr. 12. Am Rande die Buchstaben: I. N. M. F. H. P. Umschr.: 10 Eine Feine Marck 1763. — 2 Stücke verschiedenen Stempels.

14. Conventionsthaler.

Av. Brustbild wie auf Nr. 13. Umschr.: Ad. Fri. D. G. Ep. Bam. Et Wir. S. R. I. P. F. O. Dux. Unten: G. F. Loos. F.

Rev. Ganz wie Nro. 13, nur mit der Jahrzahl 1764. — 2 Stücke verschiedenen Stempels.

15. Conventionsthaler.

Ganz wie der vorhergehende Nr. 14, nur vom Jahre 1765.

16. Conventionsthaler.

Av. Wie Nr. 14. Umschr.: Ad. Fri. D. G. Ep. Bam. Et Wir. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux.

Rev. In einem Strahlenkranze und in Wolken die h. Mutter sitzend, in der Rechten den Scepter, mit der Linken das auf ihrem Schoosse sitzende Jesuskind haltend. Unten W. Umschr.: Patrona Franconiae. Unten herum in feineren Buchstaben: 10 eine feine Marck 1764.

17. Conventionsthaler.

Av. Das Brustbild im Profil mit einer Perücke, in einem geblumten weltlichen Kleide, mit vorhängendem Kreuze, in einem Fürstenmantel. Umschr.: Adam. Frid. D. G. Franc. Orient. Dux. Ganz unten G. F. Loos F.

Rev. Auf der linken Seite in einem mit dem Herzogshute, Schwert und Stab geschmückten Hermelinmantel ein von einem Löwen gehaltener, mit dem Fürstenhute bedeckter Schild, quadrirt die Bamberger und Würzburger, das Seinsheim'sche Wappen als Herschild enthaltend; rechts auf der entgegengesetzten Seite steht Fürst Adam Friedrich in ganzer Figur, in voller Pontificalkleidung mit Schwert und Stab. Unten gegen den Rand hin: Loos F. Umschr.: Adam Frid. D. G. Ep. Bam. Et Wir. S. R. I. Pr. Im Abschnitte: X eine feine Marck 1766. M. P.

Ueber die Entstehung dieses auffallenden Thalers bestehen zwei verschiedene Meinungen. Die eine schreibt die Anordnung der Prägung geradezu dem Fürsten Adam Friedrich selbst zu, welcher dadurch, in einem damals schwebenden Rechtsstreite mit dem Kloster Ebrach über dessen behauptete Reichsunmittelbarkeit und der bei dieser Gelegenheit in Frage gestellten Zuständigkeit des Herzogthums Franken für das Bisthum Würzburg, den Besitz der herzoglichen Gewalt recht augenfällig habe documentiren wollen. Dieser Meinung nach soll die Ausgabe dieses Thalers durch eine Protestation des Domcapitels wieder unterdrückt worden sein. Die andere Meinung schreibt die Anordnung der Prägung dieses Thalers lediglich dem damaligen Münzdirector Meidinger zu, welcher damit die angefochtene Herzogswürde aus eigenem Antriebe habe vertheidigen wollen. Als hierauf dem Fürsten eine Anzahl dieser Thaler als Probeschläge vorgelegt worden seien, habe dieser, die weitere Ausprägung solcher Thaler untersagt, die einmal vorhandenen Probesschläge seien nach und nach in's Publikum gekommen. (S. Lippert, der Herzogsthaler Adam Friedrichs, im Archiv des histor. Vereins v. Unterfr V. Bd. 2. Heft. S. 111.)

18. Conventionsthaler.
Av. Wie Nr. 16.
Rev. Wie Nr. 13, aber vom Jahre 1769.

19. Conventionsthaler.
Wie vorher Nr. 18, aber vom Jahre 1770.

20. Conventionsthaler.
Ganz wie Nr. 18, nur vom Jahre 1774.

21. Conventionsthaler.
Ganz wie Nro. 16, nur vom Jahre 1775.

22. Halber Conventionsthaler.
Av. Das Brustbild im Profil, im Spitzentalare und Hermelinmantel, unter dem Arme der Name des Graveurs Oexlein. Umschr.: Ad. Frider. D. G. Ep. Bam. Et Wirc. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux.
Rev. Das auf einem zierlichen Postamente und dem halben Monde stehende, gekrönte Marienbild, in der Rechten den Scepter, auf dem linken Arme das Jesuskind haltend, beide von Strahlen umgeben. Unten in einer kleinen Einfassung W. Daneben abgetheilt: XX Eine Marck. Darunter: G. N. P. B. — Weiter oben 1761.

23. Halber Conventionsthaler.
Ganz wie Nro. 14. Umschr.: Adam. Frid. D. G. Ep. Bam. Et Wirc. S. R. I. Prin. Fr. Or. Dux. Unten: V. Lon.
Rev. Wie Nr. 14, nur steht hier: 20 Eine Feine Marck.

24. Halber Conventionsthaler.
Av. Wie Nro. 14.
Rev. Wie Nr. 22, nur dass hier 20 Eine Feine Marck und 1765 steht.

25. Zwanzigkreuzerstück.
Av. Brustbild wie auf den Conventionsthalern, nur flacher und kleiner. Umschr.: Ad. Frid. D. G. Ep. Bam. Et. Wir. S. R. I. Pr. F. O. D.
Rev. Ein dreifach senkrecht getheilter, ovaler Schild, im ersten und dritten Felde die Würzburger Wappen, das mittlere Feld ist wieder dreimal quer getheilt, wo oben und unten das Bamberger, in der Mitte das Seinsheim'sche Wappen befindlich. Der ganze Schild ist mit dem Herzogshute bedeckt, rechts ein Lorbeer-, links ein Palmzweig. Das Wappen ruht auf einem Postamente, vorauf die Zahl 20. Unten im Abschnitte in einem kleinen Schildchen W, daneben M — P. Umschr.: 60 Eine Feine Marck. 1762.

26. Zwanzigkreuzerstück.

Av. Der mit dem Fürstenhute bedeckte Schild, mit den Bambergischen, Würzburgischen und Seinsheim'schen Wappen in einem mit der Kaiserkrone bedeckten Fürstenmantel. Umschr.: Ad. Frid. D. G. Ep. Bam. Et Wirc. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux.

Rev. In einer geschweiften zierlichen Einfassung: 20 Kreuzer 1761, darunter W. Daneben M. B. Umschr.: Ad Legem Conventionis 60 Eine Feine Marck.

27. Zwanzigkreuzerstück.

Av. Brustbild wie gewöhnlich. Umschr.: Ad. Fri. D. G. Ep. Bam. Et Wir. S. R. I. P. F. O. D. Unter dem Brustbilde L.

Rev Das auf einem mit der Zahl 20 und daneben mit M. P. bezeichneten Postamente stehende Marienbild mit dem Scepter in der Rechten, dem Jesuskinde auf dem linken Arme, beide Häupter umstrahlt und unter den Füssen der Halbmond. Umschr.: 60 Eine Feine Mark 1663. — 6 Stücke verschiedenen Stempels.

28. Zwanzigkreuzerstück.

Ganz wie Nr. 27, nur steht hier unter dem Brustbilde Loos.

29. Zwanzigkreuzerstück.

Av. Brustbild wie gewöhnlich, darunter L. Umschr.: Ad. Fri. D. G. Ep. Bam. Et Wir. S. R. I. P. F. O. D.

Rev. Der auf einem mit der Zahl 20 bezeichneten Postamente stehende quadrirte Schild mit den Bambergischen und Würzburgischen Wappen, das Seinsheim'sche als Herzschild. Darauf Herzogshut, Stab und Schwert, rechts ein Lorbeer-, links ein Palmenzweig. Im Abschnitte in einer Einfassung W. Daneben M — P. Umschr.: 60 Eine Feine Marck 1763. — 6 Stücke verschiedenen Stempels.

30. Zwanzigkreuzerstück.

Ganz wie Nr. 29, nur steht hier unter dem Brustbilde Loos.

31. Zwanzigkreuzerstück.

Ganz wie Nr. 29, nur mit der Umschr.: Ad. Frid. D. G. Ep. Bam. Et Wir. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux und unter dem Brustbilde V. Lon.

32. Zwanzigkreuzerstück.

Ebenfalls ganz wie Nr. 29, nur dass unter dem Brustbilde nichts steht.

33. Zwanzigkreuzerstück.

Av. Das Brustbild viel kleiner als die vorigen in einem Kranze von einem Lorbeer- und einem Palmenzweige. Ganz unten L. Umschr. wie auf Nr. 28.

Rev. Das Marienbild wie auf Nr. 28, jedoch mit der Jahrzahl 1764. — 2 Stücke mit Stempelverschiedenheit.

34. Zwanzigkeuzerstück.

Av. Ganz wie Nr. 33.

Rev. Ganz wie der Rev. von Nr. 29, nur vom Jahre 1764. — 3 Stücke mit Stempelverschiedenheit.

35. Zwanzigkreuzerstück.

Ganz wie Nr. 34, nur fehlt auf dem Averse der Buchstabe L.

36. Zwanzigkreuzerstück.

Ganz wie Nr. 34, nur vom Jahre 1765.

37. Zwanzigkreuzerstück.

Ganz wie Nr. 34, nur vom Jahre 1767.

38. Zwanzigkreuzerstück.

Ganz wie Nr. 34, nur vom Jahre 1769 und unter dem Brustbilde der Buchstabe R statt L.

39. Zwanzigkreuzerstück.

Av. Unter dem Brustbilde R. F. Umschr.: Ad. Fri. D. G. Ep. Bam. Et Wir. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux.

Rev. Wie jener von Nr. 29, doch vom Jahre 1777.

40. Silberabschlag einer Bamberger Dukate.

Av. Brustbild des Fürsten, worunter in drei Zeilen: Electus in Epis. Bam. S. R. I. Prin. 21. April 1757.

Rev. Das Wappen der Stadt Bamberg: ein geharnischter Ritter, in der Rechten eine Fahne, worauf ein Kreuz, in der Linken einen Schild mit einem Adler. Zu beiden Seiten abgetheilt: S. P — Q. P. Umschr.: Longaevos Annos Subdita Corde Vovent.

Diese Dukate ist auf die Wahl Adam Friedrichs als Bischof von Bamberg von der Stadt Bamberg geprägt.

41. Zehnkreuzerstück.

Av. Brustbild wie gewöhnlich, darunter G. F. Loos. Umschr.: Ad. Fri. D. G. Ep. Bam. Et Wir. S. R. I. Pr. F. O. D.

Rev. In einem mit der Kaiserkrone bedeckten Hermelinmantel der quadrirte Schild mit dem Bamberger, Würzburger und Seinsheim'schen Wappen, von zwei Löwen gehalten. Darunter in einer Einfassung W und unter derselben 10, hierunter J. N. M. — F. H. P. Umschr.: 120 Eine Feine Marck 1762.

42. Zehnkreuzerstück.

Av. Das kleinere Brustbild zwischen einem Lorbeer- und Palmzweige. Unten L. Umschr.: Ad. Fri. D. G. Ep. Bam. Et Wir. S. R. I. P. F. O. D.

Rev. Auf einem mit der Zahl 10 bezeichneten Postamente der gewöhnliche Schild mit dem Bamberger, Würzburger und Seinsheim'schen Wappen, rechts ein Lorbeer-, links ein Palmzweig. Im Abschnitte W. In einer Einfassung daneben M. P. Umschr.: 120 Eine Feine Marck 1763. — 2 Stücke mit Stempelverschiedenheit.

43. Zehnkreuzerstück.

Ganz wie Nr. 42, nur vom Jahre 1764. — 2 Stücke.

44. Zehnkreuzerstück.

Av. Wie der Av. von Nr. 42.

Rev. Das auf einer Erhöhung stehende Marienbild, in der Rechten den Scepter, auf dem linken Arme das Jesuskind, die Häupter in Strahlen, zu Füssen der Halbmond, darunter in einer Einfassung 10. Daneben N. — B. Umschr.: CXX. Eine Feine Marck 1765. — 3 Stücke mit Stempelverschiedenheit.

45. Zehnkreuzerstück.

Ganz wie Nr. 44, nur dass hier auf dem Av. unten der Buchstabe R steht.

46. Zehnkreuzerstück.

Ebenfalls wie Nr. 44, aber im Av. steht unten gar nichts. — 2 Stücke.

47. Zehnkreuzerstück.

Ganz wie Nr. 42, nur vom Jahre 1766 und unten der Buchstabe R statt L. — 2 Stücke.

48. Zehnkreuzerstücke.

Ganz wie Nr. 47, nur vom Jahre 1767.

49. Sechskreuzerstück.

Av. Auf einem mit der Zahl 240 bezeichneten Postamente die zwei Anfangsbuchstaben des bischöflichen Namens A F ineinander verschlungen, mit dem Herzogshute bedeckt. Daneben abgetheilt: V — K. Unten E. F. M. Umschr.: Nach Den Conventions-Fus.

Rev. Der mit dem Herzogshute, Schwert und Stab, zu beiden Seiten mit zwei Palmzweigen gezierte, quadrirte Schild, mit den Bambergischen, Würzburgischen und Seinsheim'schen Wappen. Unter demselben in einer Einfassung W. Daneben M — P. Oben abgetheilt 1764. — 2 Stücke.

50. Ganz wie Nr. 49, nur vom Jahre 1765.

51. Dreikreuzerstück.

Av. Die zwei verschlungenen Buchstaben A F mit dem Herzogshute bedeckt. Umschr.: Conventions Landmünz.

Rev. Wie der Rev. von Nr. 49, nur dass hier III. statt V steht, und vom Jahre 1763.

52. Dreikreuzerstück.

Ganz wie Nr. 51, nur vom Jahre 1764.

53. Dreikreuzerstück.

Ganz wie Nr. 51, nur vom Jahre 1765.

54. Marienbazen.

Av. Der mit dem Herzogshute, Schwert und Stab gezierte, ovale, quadrirte Schild mit den Bambergischen und Würzburgischen Wappen, das Seinsheim'sche als Herzschild. Umschr.: 300 Eine Feine Marck 1763.

Rev. Das stehende Marienbild wie gewöhnlich, daneben zu beiden Seiten abgetheilt: M — P. Umschr.: Suscipe Et Protege. — 4 Stücke.

55. Halber Marienbatzen.

Av. Wie Nr. 54, nur die Umschr.: $622\frac{1}{2}$ Eine Feine Marck 1763.

Rev. Wie Nr. 54, nur fehlen die Buchstaben M — P.

56. Einseitiger Dreier.
In zwei ausgeschweiften Schildchen die Würzburgischen Wappen, mit dem Herzogshute bedeckt. Zwischen den Schilden der Reichsapfel mit der Zahl III. Daneben abgetheilt 1759. 6 Stücke.

57. Einseitiger Dreier.
Wie Nr. 56, vom Jahre 1761.

58. Einseitiger Dreier.
Ganz wie Nr. 56, doch sind die Schildchen oval und vom Jahre 1762.

59. Einseitiger Dreier.
Wie Nr. 56, aber vom Jahre 1763.

60. Zweiseitiger Dreier.
Av. Drei in's Dreieck gestellte Schilde, mit dem Herzogshute bedeckt, wovon die oberen die Würzburger, der untere das Seinsheim'sche Wappen enthalten. Daneben abgetheilt 1764.
Rev. In einem auf die Spitze gestellten Viereck der Reichsapfel mit der Zahl 84. Daneben abgetheilt M—P. — 3 Stücke.

61. Halber Kreuzer in Kupfer.
Av. In zwei mit vielen Verzierungen umgebenen Schilden die Würzburgischen Wappen allein, oben mit dem Herzogshute bedeckt.
Rev. Zwischen einer Verzierung: Ein halb K.

62. Halber Kupferkreuzer.
Ganz wie Nr. 60, doch steht hier auf dem Rev. unter der Schrift noch die Jahrzahl 1762. — 3 Stücke.

63. Halber Pfenning in Kupfer.
Av. Die verschlungenen Namensbuchstaben mit dem Herzogshute bedeckt. Umschr.: Wirzburg. Scheide Münz.
Rev. In drei Zeilen: ½ Pfenning. — 7 Stücke.

64. Halber Pfenning.
Wie Nr. 62, nur unter der Schrift des Rev. noch die Jahrzahl 1761. — 2 Stücke.

65. Halber Pfenning.
Av. Das Wappen wie auf Nr. 60, doch haben die Schilde eine andere Form und sind ohne Verzierung.
Rev. In vier Zeilen: ½ Pfenning 1763.

66. Halber Pfenning.
Wie Nr. 60, aber vom Jahre 1760.

67. Sterbmünze, dem Bisthum Bamberg angehörig.
Av. Der vierfach behelmte, mit Kreuz, Schwert und Stab gezierte, quadrirte Schild, mit den Bambergischen und Würzburgischen Wappen, das Seinsheim'sche als Herzschild. Umschr.: Adam. Frideric. D. G. Ep. Bamb. Et Herb. S. R. I. Pr. F. O. D.
Rev. In neun Zeilen die Aufschrift: Natus d. 16. Febr. 1708. El. in Episc. Herb. d. 7. Januar 1755 et in Bamberg die 21. Apr. 1757. denatus d. 18. Febr. 1779. Aetat. 71. an. 2 dies. (Keller a. a. O. S. 57 Nr. 51.)

68. Sterbmünze, dem Bisthum Würzburg angehörig.
Av. In einem ausgebreiteten, mit Kaiserkrone, Schwert und Stab geschmückten Hermelinmantel, ein quadrirter, mit dem Herzogshute bedeckter Schild mit den Bamberger und Würzburger Wappen und dem Seinsheim'schen Herzschilde. Umschr.: Adam. Frid. D. G. Ep. Bam. Et Wirceb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux.
Rev. In neun Zeilen die Aufschrift: Natus die 16. Febr. 1708. Electus in Episc. Wirceb. d. 7. Jan. 1755. denatus d. 18. Febr. 1779. Aetat. 71 an. 2 d. (Keller a. a. O. S. 56 N. 48.)

Zwischenregierung des Domcapitels.
(Keller a. a. O. S. 56.)

1. Grössere Sedisvacanz-Medaille.
Av. Drei in's Dreieck gestellte ovale Wappenschilde, mit Verzierungen und Laubgewinden umgeben, wovon der obere Schild, mit einer Krone bedeckt, das Wappen des Domcapitels trägt. In den beiden unteren ist rechts das Wappen des Dompropstes von Frankenstein, links das des Domdechants von Gross; aussen herum die Wappen

der zehn älteren Domcapitulare, durch Schleifen mit einander verbunden. Oben in einem Schildchen: Sede Vacante.

Rev. Die h. Mutter Gottes mit dem Jesuskinde; in Wolken und Strahlen, mit dem Scepter, unten ist die Mainbrücke sichtbar, wo rechts der h. Kilian, links die HH. Colonat und Totnan knieend vor dem Marienbilde erscheinen; aussen herum die Wappen der zwölf jüngeren Domcapitulare, durch Schleifen mit einander verbunden. Oben in einem Schildchen 1779. Ganz unten zu beiden Seiten G.

2. Kleine Sedisvacanz-Medaille.

Av. Wie der Av. der grösseren.

Rev. Der h. Kilian stehend im Pontificalornate, mit Schwert und Stab. Umschr.: Sanctus Kilianus Sonst wie die grössere.

Franz Ludwig von Erthal 1779—95.

1. Grosse silberne Medaille.

Av. Das rechtssehende Brustbild des Fürsten mit Perücke, in einem Spitzentalare und Fürstenmantel mit vorhängendem Kreuze. Unten: Rising F. Umschr.: Franc. Ludov. D. G. Ep. Bamb. Et Wirc. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux.

Rev. Ein von 18 fürstlichen Wappenschilden gebildeter Kranz, über welchen oben ein mit dem Herzogshute, Schwert und Stab gezierter Fürstenmantel sich ausbreitet. Die Wappen sind der Reihenfolge nach von der Rechten zur zur Linken die der folgenden Fürstbischöfe von Würzburg: 1) Johann von Eglofstein; 2) Julius Echter von Mespelbrunn; 3) Philipp Adolph von Ehrenberg; 4) Johann Philipp I. von Schönborn; 5) Peter Philipp von Dernbach; 6) Johann Gottfried II. von Guttenberg; 7) Johann Philipp Franz Graf von Schönborn; 8) Friedrich Karl Graf von Schönborn; 9) Karl Philipp von Geiffenklau; 10) Franz Ludwig von Erthal; 11) Adam Friedrich Graf von Seinsheim; 12) Anselm Franz Graf von Ingelheim; 13) Christoph Franz von Hutten; 14) Johann Philipp II. von Greiffenklau; 15) Konrad Wilhelm von Wernau; 16) Johann Hartmann von Rosenbach; 17) Franz Graf von Hatzfeld; 18) Johann Gottfried von Aschhausen. Innerhalb dieses Kranzes in eilf Zeilen die Aufschrift: Academia Wirceburgensis A Joanne I. Condita A Julio Instaurata A XV. Successorib. Aucta Sacrum Saeculare II. Jubente Julii Ab Nepote IV. Kal. Augusti MDCCLXXXII. Celebrat.

Fürst Franz Ludwig liess vom 29. Juli 1782 an das zweihundertjährige Jubelfest der 1582 gestifteten Universität zu Würzburg feierlichst begehen. Zur Verherrlichung und bleibenden Erinnerung dieser Feier wurden diese Medaillen in Gold zu 20 und 6 Dukaten, in Silber zu 4, 5 und 6 Loth schwer geprägt und an die höheren Gäste und auswärtigen und einheimischen Professoren vertheilt. Die Inschrift erinnert an den ersten Versuch Bischofs Johann I. zur Errichtung einer Universität, welche aber nur kurze Dauer hatte, dann an die wirkliche Gründung durch Julius und die Jubelfeier durch Franz Ludwig, der mütterlicher Seits von den Echtern zu Mespelbrunn abstammte, daher sich den Nepoten Bischofs Julius nennt.

2. Kleinere Silbermedaille.

Av. Drei in's Dreieck gestellte ovale Wappenschilde, auf dem obersten der Herzogshut, Schwert und Stab, mit dem Egloffstein'schen Wappen, darüber auf einem Schriftbande Joannes I. der untere Schild rechts enthält das Echter'sche Wappen, darüber auf einem Bande: Julius; der links führt das Erthal'sche Wappen, darüber auf einem Bande: Franc. Ludov. Um alle drei schlingen sich rechts ein Lorbeer-, links ein Palmenzweig, welche unten durch eine Schleife zusammengebunden sind.

Rev. Dieselbe Inschrift in eilf Zeilen wie auf Nr. 1, doch ohne den jene umgebenden Wappenkranz und unterhalb ein Lorbeer- und Palmenzweig. Auf dieselbe Veranlassung wie die vorherhehende geprägt.

3. Noch kleinere Silbermedaille.

Av. Ganz wie Nr. 2, nur kleiner.

Rev. Dieselbe Inschrift wie auf Nr. 2, nur fehlen unten die Zweige.

4. Dieselbe, leichter an Gewicht.
5. Dieselbe in Bronze.
6. Noch kleinere Silbermedaille.
   Av. Die Wappenschilde und Alles sonst wie auf Nr. 2, aber über den Schilden fehlen die Schriftbänder.
   Rev. In sieben Zeilen die Aufschrift: Academia Wirceburgensis Sacrum Saeculare II. IV. Kal. Aug. MDCCLXXXII. Celebrat. Darunter eine Verzierung.
7. Dieselbe in Bronze.
8. Zinnmedaille.
   Av. Das Brustbild des Fürsten mit vollem Gesichte, im Spitzentalare und Fürstenmantel mit vorhängendem Kreuze. Umschr.: Franc. Lud. D. G. E. B. Et H. S. R. I. P. F. O. D.
   Rev. Ein Altar mit einem Crucifix und zwei brennenden Kerzen, darüber das strahlende Auge Gottes. Vor demselben ein Bischof im Pontificalkleide, vor ihm ein zweiter knieend, der von ihm gesalbt wird. Im Abschnitte: Den 19. Sep. 1779. Umschr.: En Duo Pontifices Fratres Ungendus et Ungens.
   Diese Medaille ist auf die Consecration Franz Ludwigs geprägt, welche am 19. September 1779 von dessen Bruder, dem Kurfürsten und Erzbischofe Friedrich Karl von Mainz, im Dom zu Bamberg vollzogen wurde.
9. Kleine Silbermedaille.
   Av. Das Brustbild des Fürsten im Profil mit einer Perücke, im Spitzentalare und Mantel, mit vorhängendem Kreuz. Umschr.: Franc. Lud. D. G. E. B. Et H. S. R. I. P. F. O. D. Im Abschnitte in drei Zeilen: Pulchrius Haec Animis Impressa Refulget Imago.
   Rev. An einer Pyramide von Quadersteinen ein sitzender Genius, der mit der rechten Hand einen um die Pyramide gewundenen Lorbeerzweig hält. Quer über diesem Zweig liegt eine geflügelte Posaune. Auf der Pyramide die Aufschrift: Elect. Bambergae d. 12. Apr. 1779. An der linken Seite des Genius lehnt ein Schild mit dem Bamberger Stadtwappen.
   Auf die Wahl Franz Ludwigs in Bamberg geprägt.

10. Zwanzigkreuzerstück.
    Av. Brustbild des Fürsten, darunter R. F. Umschr.: Franc. Lud. D. G. Ep. Bam. Et Wir. S. R. I. P. F. O. Dux.
    Rev. Ein ausgebreiteter Fürstenmantel, mit der Kaiserkrone bedeckt, darin ein mit Schwert, Stab und Herzogshut geschmückter, quadrirter Schild mit den Bambergischen und Würzburgischen Wappen, dem Erthal'schen als Herzschild. Unten in einer Einfassung 20. Daneben abgetheilt M — P. Umschr.: 60 Eine Feine Marck 1784.
11. Zwanzigkreuzerstück.
    Av. Wie Nr. 10.
    Rev. Auf einem mit der Zahl 20 bezeichneten, rechts mit einem Lorbeer-, links mit einem Palmzweige gezierten Postamente, der h. Kilian im bischöflichen Ornate mit Schwert und Stab und Strahlen um das Haupt. Unten zu beiden Seiten abgetheilt 1785, darunter M — P. Im Abschnitte: LX E. Feine Marck. Umschr.: S. Kilianus Francorum Apostolus.
12. Zwanzigkreuzerstück.
    Ganz wie Nr. 11, aber vom Jahre 1787.
13. Zwanzigkreuzerstück.
    Av. Wie Nr. 10.
    Rev. Gleichfalls wie Nr. 10, nur ist hier der Wappenschild oval statt ausgeschweift und vom Jahre 1791.
14. Zwanzigkreuzerstück.
    Ganz wie Nr. 13, mit dem einzigen Unterschiede, dass unter dem Brustbilde der Buchstabe G steht. — 3 Stücke mit einiger Stempelverschiedenheit.
15. Zwanzigkreuzerstück.
    Av. Das Wappen wie auf dem Rev. von Nr. 10. Unter demselben in einer Einfassung W. Umschr.: Franc. Lud. D. G. Ep. Bam. Et Wir. S. R. I. P. F. O. Dux.
    Rev. In einem Lorbeerkranze in vier Zeilen die Aufschrift: LX Eine Feine Marck 1795. Unten im Lorbeerkranze die Zahl 20. Oben ausserhalb des Kranzes: Pro Patria.
    Durch die Theilnahme des deutschen Reiches an dem Kriege gegen Frankreich wurden die Mittel des Hochsifts

so erschöpft, dass Franz Ludwig zu den Schätzen der Geistlichkeit in Stiften und Klöstern seine Zuflucht nehmen musste. Aus den silbernen Geräthen wurden diese und andere Münzen geschlagen, welche wegen des bereitwillig dargebrachten Opfers die Aufschrift „Pro Patria“ tragen.

16. Schilling.

Av. Der quadrirte Schild mit den Bamberger und Würzburger Wappen, mit dem Erthal'schen als Herzschild, von einer Guirlande umgeben, mit Herzogshut, Schwert und Stab geschmückt. Umschr.: Franc. Lud. D. G. Ep. Bam. Et Wir. S. R. I. P. F. O. D.

Rev. Der stehende h. Kilian mit Schwert und Stab. Daneben abgetheilt 1794. Umschr.: Sanctus Kilianus. — 4 Stücke.

17. Schilling.

Ganz wie Nr. 16, nur vom Jahre 1795. — 4 Stücke.

18. Einseitiger Schilling ohne Jahr, dem Av. von Nr. 16 gleich.

19. Dreier.

Av. In zwei aneinander stehenden Schilden die mit dem Herzogshute bedeckten Würzburger Wappen. Unterhalb 1794.

Rev. In einem auf die Spitze gestellten Viereck der Reichsapfel mit der Zahl 84. — 4 Stücke.

20. Dukate.

Av. Wie Nr. 9.

Rev. Wappen auch wie auf Nr. 9, doch mit der Umschrift: Ducatus Ducis Francorum 1780.

21. Dukate.

Wie Nr. 20, aber vom Jahre 1781.

22. Dukate.

Wie Nr. 20, aber vom Jahre 1782.

23. Dukate.

Av. Ganz wie Nr. 20.

Rev. Der h. Kilian im bischöflichen Ornate, mit Schwert und Stab, vor sich einen quadrirten, mit Herzogshut, Schwert und Stab gezierten Schild mit den Bamberger und Würzburger Wappen, das Erthal'sche als Herzschild. Auf seinen beiden Seiten die HH. Colonat und Totnan auf Postamenten

stehend. Im Abschnitte rechts: Ducat; links 1785. Umschr.: S. Kilianus Cum Socijs Francor. Apostoli.

24. Goldgulden.

Av. Das Brustbild des Fürsten wie gewöhnlich, vor ihm ein ein quadrirter Schild mit dem Erthal'schen Wappen allein. Umschr.: Franc. Lud. D. G. Ep. Bam. Et Wir. S. R. I. P. F. O. Dux.

Rev. Ein Palmbaum, an dessen Stamme unten in einem zierlichen Schilde das Würzburger Stadtwappen, ober demselben und zwischen der Krone des Baumes: Ore Et Corde Fidelis. Unten zu beiden Seiten des Schildes abgetheilt: S. P. Q. W. Umschr.: Ein Goldgulden. Unten 1779.

25. Goldgulden.

Av. Wie Nr. 24.

Rev. Der stehende h. Burkard in Pontificalkleidung, in der Rechten das auf der Spitze stehende Schwert, in der Linken nebst dem Panier den Herzogshut vor der Brust haltend. Unten abgetheilt 1786. Im Abschnitte: Ein Goldgulden. Umschr.: S. Burchard. Prim. Ep. Herb. Fr. O. Dux.

Dieser Goldgulden ist eine Erinnerung an die Behauptung älterer Schriftsteller, dass schon der h. Burkard von König Pipin mit dem Herzogthum Franken belehnt worden sei.

26. Doppelgoldgulden.

Av. Wie Nr. 24.

Rev. Der h. Kilian stehend, im bischöflichen Ornate mit umstrahltem Haupte und zum Segnen erhobener Rechten. In der Linken hält er das Schwert. Unten abgetheilt 1786. Im Abschnitte: Zwey Goldgulden. Umschr.: S. Kilianus Francorum Apostolus.

27. Goldgulden.

Av. Wie Nr. 24.

Rev. Ein Palmbaum, vor demselben ein mit Laubwerk verzierter Schild mit dem Stadtwappen, als Helmzier darauf der Herzogshut und zwei Fahnen. Daneben abgetheilt 1786. Im Abschnitte: Ein Goldgulden. Umschr.: Senatus Populusq. Wirceburgen.

28. Conventionsthaler.

Av. Das Brustbild wie gewöhnlich. Darunter: R. f. Umschr.: Franc. Ludov. D. G. Ep. Wirc. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux.

Rev. In einem mit dem Herzogshute, Stab und Schwert geschmückten Fürstenmantel ein ovaler Schild, worin quadrirt die Würzburgischen Wappen, mit den Erthal'schen als Herzschild. Darunter abgetheilt M — P. Umschr.: 10 Eine Feine Marck. 1779.

29. Conventionsthaler.

Av. Brustbild wie vorher. Umschr.: Franc. Ludov. D. G. Ep. Bamb. Et Wirc. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux.

Rev. In einem mit der Kaiserkrone, Schwert und Stab geschmückten Fürstenmantel ein ausgeschweifter quadrirter Schild mit dem Bamberger und Würzburger Wappen, dem Erthal'schen als Herzschild. Darunter abgetheilt M — P. Umschr.: 10 Eine Feine Marck 1779.

30. Conventionsthaler.

Av. Wie Nr. 29.

Rev. Die drei Stiftsheiligen, Kilian, Colonat und Totnan, wie auf Nr. 23, mit der Umschr.: S. Kilianus Cum Socijs Francorum Apostoli. Im Abschnitte zu beiden Seiten des Wappens 17 — 85. Darunter: X. E. Feine Marck.

31. Conventionsthaler.

Av. Wie Nr. 29.

Rev. Ein Tisch, worauf eine Landkarte, ein Globus mit daran gelehntem aufgeschlagenem Buche, daneben rechts ein Engel, mit der Linken einen Kranz emporhaltend, mit der Rechten ein mit Goldstücken gefülltes Füllhorn ausschüttend; daneben abgetheilt 1786. Darunter M — P. Umschr.: Merces Laborum. Im Abschnitte: X. Eine Feine Marck.

Der um die Hebung des vaterländischen Schulwesens äusserst verdienstvolle Fürst Franz Ludwig liess eigens diesen einfachen und doppelten (Nr. 32) Conventionsthaler prägen, um damit auf seinen häufigen Visitationsreisen den Fleiss sowohl der Lehrer als der Schuljugend zu belohnen und solche zu noch grösserem Eifer anzuspornen.

32. Doppelconventionsthaler.

Ganz wie der vorige Nr. 31, nur steht hier im Rev. im Abschnitte: V Eine Feine Marck.

33. Conventionsthaler.

Av. Wie Nr. 29.

Rev. Die h. Maria mit dem Jesuskinde auf dem linken Arme, in der Rechten den Scepter, umstrahlt, in Wolken sitzend, zu ihren Füssen der Halbmond. Darunter W., zu dessen beiden Seiten M — P. Umschr.: Patrona Franconiae. 10 Eine Feine Mark.

34. Conventionsthaler.

Av. Wie Nr. 29, nur steht hier unter dem Brustbilde G. f., nicht R. f.

Rev. Der h. Kilian in Pontificalkleidung, mit Schwert und Stab, auf einem Postamente stehend. An dessen Füssen abgetheilt 17 — 90, darunter M — P. Im Abschnitte: X Eine Feine Marck. Umschr.: S. Kilianus Francorum Apostolus.

35. Conventionsthaler.

Ganz wie Nr. 31, nur vom Jahre 1791.

36. Conventionsthaler.

Ganz wie Nr. 31, nur vom Jahre 1794.

37. Conventionsthaler.

Av. Wie Nr. 29.

Rev. In einem Lorbeerkranze in vier Zeilen die Aufschrift: X Eine Feine Mark 1794, darunter M M. Ober dem Kranze: Pro Patria.

Bezüglich dieses Thalers gilt die bei Nr. 15 gemachte Bemerkung gleichfalls.

38. Conventionsthaler, dem Bisthume Bamberg angehörig.

Av. In einem mit der Kaiserkrone, Schwert und Stab geschmückten Fürstenmantel, ein viereckiger, viergetheilter Schild mit den Bamberger und Würzburger Wappen und das Erthal'sche als Herzschild. Umschr.: Franz Ludwig B. Zu Bamberg U. Würzb. D. H. R. R. Fürst Herzog Z. Franken.

Rev. In einem Kranze in drei Zeilen die Aufschrift: Zum Besten Des Vaterlandes. Oberhalb abgetheilt: Bam — berg. Unten abgetheilt: 17 — 95. Darunter: Zehn Eine Feine Mark.

Auch hier gilt die ad Nr. 15 gemachte Bemerkung, da die Bamberger Geistlichkeit ebenfalls ihr Silber zum Opfer bringen musste. — 2 Stücke mit einiger Stempelverschiedenheit.

39. Halber Pfenning.

Av. In zwei mit dem Herzogshute bedeckten Schildchen die Würzburger Wappen.

Rev. In drei Zeilen: ½ Pfenning. — 5 Stücke.

40. Sterbmünze.

Av. Das Wappen wie auf Nr. 28. Umschr.: Franc. Lud. D. G. Ep. Bam. Et Wirceb. S. R. I. P. F. Or. Dvx.

Rev. In neun Zeilen die Aufschrift: Natus d. 16. Sept. 1730. Electus in Episc. Wirceb. d. 18. Mart. 1779. Denatus d. 14. Febr. 1795. Aetat. 64 an. 4 M. 29 d. (Keller a. a. O. S. 58 Nr. 54.)

41. Sterbmünze.

Av. Statt Or. Dux steht hier O. Dux in der Umschr.

Rev. Statt Marz steht hier Merz. (Keller a. a. O. S. 58 Nr. 36.)

42. Sterbmünze, dem Bisthume Bamberg angehörig.

Av. Der fünffach behelmte, mit Stab, Schwert und Laubwerk gezierte, halbovale Schild mit den Bamberger und Würzburger Wappen und dem Erthal'schen als Herzschild. Umschr.: Franc. Ludov. D. G. Ep. Bamb. Et Herb. S. R. I. Prin. F. O. D.

Rev. In zehn Zeilen die Aufschrift: Natus d. 16. Sept. 1730. El. in Episc. Herb. d. 18. Mart. 1779 et in Bamberg d. 12. April 1779. denatus d. 14. Febr. 1795. Aetat. 64 an. 4 Mens. 29 dies. (Keller a. a. O. S. 58 Nr. 55.)

Zwischenregierung des Domcapitels.

Grössere Sedisvacanz-Medaille.

Ganz wie die vorige grössere, nur dass hier auf dem Av. das Wappen des Dompropstes Lothar Franz von Greiffenklau und des Domdechants Philipp Gottfried von Zobel, auf dem Rev. die Jahrzahl 1795 erscheint.

Die kleinere Sedisvacanz-Medaille wurde diessmal nicht geprägt.

Georg Karl von Fechenbach 1795 — 1802.

1. Grosse silberne Medaille.

Av. Das Brustbild des Fürsten im Profil, mit eigenen Haaren, im Spitzentalar und Fürstenmantel, mit vorhängendem Kreuz. Darunter: Doell F. Umschr.: Georg. Carol. D. G. Episc. Wirceb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux. MDCCXCVI.

Rev. Minerva an ihren Schild gelehnt, zu ihren Füssen die Attribute der Künste und Wissenschaften. Im Abschnitte in drei Zeilen: Haec Studia Adolescentiam Alunt.

Diese und die folgenden Medaillen waren, in Gold und Silber geprägt, als Aufmunterung für die Studirenden der Philosophie bestimmt, so zwar, dass der erste des Primats die goldene, die übrigen des Primats die silberne Medaille als Geschenk erhielten.

2. Silberne Medaille.

Dieselbe wie Nr. 1, nur kleiner; sie wurde gewöhnlich nur in Gold geprägt.

3. Bronzeabschlag von Nr. 2.

4. Carolin.

Av. Brustbild wie gewöhnlich. Umschr.: Georg. Carol. D. G. Ep. Wirc. S. R. I. P. F. O. D.

Rev. Zwischen einem Lorbeer- und Palmzweige in einem quadrirten, mit dem Herzogshute bedeckten Schilde die Würzburgischen und Fechenbach'schen Wappen. Darunter abgetheilt 1795. Ganz unten: M. M. Umschr.: Ein Carolin.

5. Goldgulden.

Av. Das Brustbild im gewöhnlichen Costüme. Umschr.: Georg. Carol. D. G. Epis. Wirceb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux.

Rev. Ansicht der Stadt Würzburg mit dem Maine und der Aufschrift: Senat. Populusq. Wirceburgensis 1798. Im Abschnitte: Ein Goldgulden.

6. Goldgulden.

Derselbe wie der vorige, aber von einem sehr schlecht gravirten Stempel.

7. Conventionsthaler.

Av. Das Brustbild des Fürsten wie gewöhnlich, darunter G. Umschr.: Georg Carol. D. G. Ep. Wirc. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dvx.

Rev. Der mit dem Herzogshute bedeckte, mit einem Kranze gezierte, quadrirte Schild mit den Würzburgischen und Fechenbach'schen Wappen. Zu dessen beiden Seiten abgetheilt M. M. Oberhalb: Pro Patria. Unten: 10 Eine Feine Marck 1795. — 2 Stücke verschiedenen Stempels.

8. Conventionsthaler.

Av. Wie Nr. 7.

Rev. In einem Lorbeerkranze in vier Zeilen: X Eine Feine Marck 1795. Darunter M—M. Ober dem Kranze: Pro Patria.

9. Conventionsthaler.

Ganz wie Nr. 8, nur dass hier auf dem Rev. die Lorbeerzweige, welche dort nur nahe zusammenlaufen, sich ganz berühren.

10. Zwanzigkreuzerstück.

Av. In einem mit dem Herzogshute bedeckten Fürstenmantel der Wappenschild mit Schwert und Stab, quadrirt die Würzburgischen und Fechenbach'schen Wappen enthaltend. Umschr.: Georg Carol. D. G. Ep. Wir. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dvx.

Rev. Zwischen zwei Zweigen: LX Eine Feine Mark 1795. Darunter M. M. Ganz unten: 20. Oben: Pro Patria. — 4 Stücke mit einiger Stempelverschiedenheit.

11. Zwanzigkreuzerstück.

Av. Brustbild wie gewöhnlich, darunter R. F. Umschr.: Georg. Carol. D. G. Ep. Wirc. S. R. I. P. F. O. Dvx.

Rev. Die drei Stiftsheiligen, Kilian, Colonat und Totnan, stehen auf drei Postamenten, wovon das mittlere mit der Zahl 20 bezeichnet ist; unter demselben die Jahrzahl 1795; an den beiden äusseren Enden: M — M. Umschr.: S. Kilianus Cum Sociis Francorum Apost. Unten im Abschnitte: 60 E. F. Mark.

12. Zwanzigkreuzerstück.

Av. Wie Nr. 7.

Rev. Die h. Maria in Wolken sitzend und umstrahlt, mit dem Scepter in der Rechten, das Jesuskind mit der Linken auf dem Schoos haltend, zu ihren Füssen der Halbmond, unter welchem die Zahl 20. Zu beiden Seiten abgetheilt 1795 und weiter unten M — M. Oben: Patrona Franconiae. Unten: 60 Eine F. Marck.

13. Schilling.

Av. Wappen wie auf Nr. 7. Umschr.: Georg. Carol. D. G. Ep. Wir. S. R. I. P. F. O. D.

Rev. Der h. Kilian stehend, neben demselben abgetheilt 1795. Umschr.: Sanctus Kilianus. — 6 Stücke.

14. Schilling.

Av. Wappen wie bei Nr. 13. Umschr.: Georg Car. D. G. Ep. Wir. S. R. I. P. F. O. D.

Rev. Wie Nr. 13, nur mit der Jahrzahl 1796.

15. Schilling.

Ganz wie Nr. 14, nur umgeben hier das Wappen zwei Zweige und in der Umschrift steht Dux statt D.

16. Dreier.

Av. Ein ovaler Schild mit dem Herzogshute bedeckt, darin die Würzburgischen und Fechenbach'schen Wappen. Oben die Jahrzahl 1795.

Rev. Ein auf die Spitze gestelltes Viereck mit dem Reichsapfel, worin die Zahl 84.

17. Dreier.

Ganz wie Nr. 16, nur mit der Jahrzahl 1796 unter dem Wappen.

18. Dreier.

Ganz wie Nr. 16, nur mit der Jahrzahl 1797.

19. Dreier.

Ganz wie Nr. 17, nur mit der Jahrzahl 1799.

Würzburger Münzen nach Aufhebung des Bisthums.

Maximilian Joseph Kurfürst von Bayern 1802 — 6.

1. Goldgulden.
   Av. Kopf des Kurfürsten im rechtssehenden Profil, blossem Haupte mit zusammengebundenen Haaren. Umschr.: Max. Jos. V. B. S. P. B. D. S. R. I. A. A. Et E. Francon. D.
   Rev. Ein Palmbaum, woran in einem Schilde das Würzburger Stadtwappen lehnt. Zwischen dem Schilde und der Krone des Baumes abgetheilt: S. P. — Q. W. Umschr.: Ein Goldgulden. Im Abschnitte: 1803.

Ferdinand, Kurfürst, dann Grossherzog von Würzburg 1806 — 14.

1. Silbermedaille.
   Av. Der sehr erhabene Kopf des Grossherzogs von der rechten Seite, mit langen, herabhängenden Haaren. Ohne Umschrift Unten: Brenet F. Denon D.
   Rev. In sieben Zeilen die Aufschrift: S. A. I. le Prince Ferdinand Grandduc de Würtzbourg visite la Monnaie des Medailles en juin MDCCCX.
   Diese Medaille wurde auf den Besuch der Münze in Paris durch Grossherzog Ferdinand, im Jahre 1810 geprägt.
2. Sechskreuzerstück.
   Av. Ein mit einer Krone bedeckter Schild, zwischen zwei Zweigen quadrirt die Würzburgischen Wappen enthaltend, das Oesterreiche Hauswappen (den Bindenschild) als Herzschild.
   Rev. VI. Kreuzer. Umschr.: Grosherz. Wurzb. L. M. Unten in einer Einfassung: 1807. — 2 Stücke.
3. Dreikreuzerstück.
   Ganz wie Nr. 2, nur dass auf dem Rev. III Kreuzer statt VI Kreuzer und die Jahrzahl 1808 steht.
4. Kreuzer.
   Av. Der Wappenschild wie auf Nr. 2, aber ohne Zweige. Umschr.: G. W. L. M.
   Rev. I Kreuzer. In einer Einfassung: 1808.
5. Kreuzer.
   Wie Nr. 4, nur hat der Av. keine Umschrift, dagegen auf dem Rev. die Buchstaben G. W. L. M.

6. Halber Kreuzer in Kupfer.
   Av. Das Wappen wie auf Nr. 5. Oben die Zahl 10.
   Rev. Die Aufschrift: ½ Kreuzer.
7. Halber Kreuzer.
   Wie Nr. 6, aber vom Jahre 1811.
8. Halber Kreuzer.
   Wie Nr. 6.
9. Viertelkreuzer in Kupfer.
   Av. Wappen wie auf Nr. 6. Daneben abgetheilt: 1811.
   Rev. Die Aufschrift: 1 Viertel Kreuzer.

Maximilian Joseph, König von Bayern 1814 — 25.

1. Goldgulden.
   Av. Kopf des Königs von der linken Seite. Umschr.: Maxi-Joseph König Von Baiern.
   Rev. In einem dreieckigen, oben doppelt ausgeschnittenen Schilde das Stadtwappen. Zu beiden Seiten: S. P. — Q. W. Oben: Ein Goldgulden. Unter dem Wappen zwei Lorbeerzweige.
2. Goldgulden.
   Av. Wie Nr. 1.
   Rev. Ansicht der Stadt Würzburg mit der Festung, darüber S. P. Q. W. Oben als Umschr.: Ein Goldgulden. Unten im Abschnitte zwischen der Jahrzahl 18 — 15 das Stadtfähnchen.

Ludwig I., König von Bayern 1825 — 48.

Goldgulden.

Av Der Kopf des Königs von der linken Seite. Umschr.: Ludovicus Bavariae Rex.

Rev. In fünf Zeilen als Chronostich die Aufschrift: LVDoVICo CaroLo RegI BaVarIae Vota Et PrIMItIas S. P. Q. W. Unten E. G. G.

Dieser Goldgulden, im ersten Regierungsjahre Königs Ludwig I. geprägt, enthält die Glückwünsche der Stadt Würzburg zu dessen Regierungsantritt.

Münzen des fränkischen Kreises.

1. Guldiner.

Av. Die Wappenschilde des Bisthums Bamberg und der zwei Markgrafen von Kulmbach und Ansbach und der Reichsstadt Nürnberg, mit den verschlungenen Buchstaben FF und OC, d. i. Fränkischer Craiss. In der Mitte die Jahrzahl 1693.

Rev. In drei Zeilen die Aufschrift: Des Fränkischen Craises $\frac{1}{3}$ Stvck, nebst den Anfangsbuchstaben des Namens des Kreismünzmeisters G. F. N.

Dieser Guldiner wurde in Folge des Kreisbeschlusses d. d. Nürnberg $\frac{30.\text{ März}}{9.\text{ April}}$ 1693 geprägt, welcher dahin lautet: dass die Doppelgroschen dieses Kreises, die fränkische genannt, in halbe und ganze Guldiner sollten umgeprägt, auf die eine Seite der vier Bänke Wappen, auf die andere die Worte: Des fränkischen Kreises $\frac{2}{3}$ und $\frac{1}{3}$ Stück sollten gesetzt werden. (Hirsch Münzarchiv 5. Thl. S. 359.)

2. Halber Guldiner.

Ganz wie Nro. 1, nur dass auf dem Rev. $\frac{1}{2}$ statt $\frac{1}{3}$ steht.

3. Medaille.

Av. Markgraf Alexander von Brandenburg-Kulmbach-Onolzbach zu Pferd. Umschr.: Alexander D. G. M. B. O. Et C. B. N. Circ. Fran. Capitaneus MDCCLXV.

Rev. Das Brandenburgische Wappen, von Trophäen umgeben. Umschr.: Securitati Publicae.

Diese Medaille ist auf die Ernennung des Markgrafen zum Hauptmanne des fränkischen Kreises geprägt.

4. Medaille.

Av. Das Brustbild des Markgrafen Christian von Brandenburg in voller Rüstung, mit umgebundener Feldbinde, den Commandostab in der Rechten.

Rev. In einem Kranze die Wappen der vier geistlichen Stände des fränkischen Kreises: Bamberg, Würzburg, Eichstädt und Deutschorden. Aussen herum bilden die Wappen der weltlichen Stände einen Kranz. Oberhalb eines jeden Wappens die Anfangsbuchstaben von dessen Inhaber. In der Mitte eine Rosette, daneben C. M.

Diese Medaille ist wie die vorige auf die Erwählung des Markgrafen Christian zum fränkischen Kreishauptmann geprägt.

5. Zwei Silberbatzen.

Av. Die vier in einen Zirkel gestellten Wappenschilde der vier vorgehenden Fürsten des fränkischen Kreises, nämlich Bamberg, Würzburg, Kulmbach und Ansbach. Zur Seite die abgetheilte Jahrzahl 1625, unten F. Umschr.: Ad Leg. Imp. Bambe. Wirceb. Culmb. Onolz.

Rev. In einem Zirkel der Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Brust, worauf die Zahl 4. Umschr.: Ferdinandus II. D. G. Rom. Imp. Semp. Avg. — 2 Stücke.

Die obengenannten vier Fürsten traten in der damaligen Kipper- und Wipperzeit zu Baiersdorf durch Abgeordnete zusammen, um dem Münzunwesen zu steuern. In Folge des dortigen Abschieds vom $\frac{10.}{20.}$ Juli und $\frac{8.\text{ Okt.}}{28.\text{ Sept.}}$ 1624 wurden diese Batzen geschlagen. (Hirsch IV. S. 253 und 257.)

6. Fünfzehnkreuzer.

Av. Die vier im Kreise gestellten Wappen von Bamberg, Kulmbach, Ansbach und Nürnberg, in der Mitte 1726.

Rev. Zwischen zwei Rautenkränzen in fünf Zeilen die Aufschrift: Des Fraenkis. Craises XV Kr. Stuck. Unten N.

Medaillen auf Personen oder Ereignisse, welche in irgend einer Beziehung zu Würzburg oder Franken stehen.

1. Nivard Schlimbach in Zinn.

Av. Das Brustbild des Abtes in der Ordenskleidung, mit vorhängendem Kreuze, das Haupt mit der Calotte bedeckt. Umschr.: Nivardus Schlimbach Nat. de Althusa In Arvis, Abbas Ultim. Bildhusanus.

Rev. Die Wappenschilde des Cisterzienserordens und des Klosters Bildhausen und des Abtes Nivard. An diesem unten zu beiden Seiten abgetheilt 18 — 08. Umschr.: Electus 1786. Collector Hujus Numophylacii Wirceburgensis. Aetat. 61.

Nivard Schlimbach, der letzte Abt von Bildhausen, brachte durch eifriges, über 26 Jahre fortgesetztes Sammeln von Würzburger Münzen eine sehr bedeutende Sammlung derselben zusammen. Nach seinem 1812 erfolgten Tode wurde dieselbe von Grossherzog Ferdinand von Würzburg käuflich erworben und bei seiner Rückkehr nach Toskana mit nach Florenz genommen. (Keller Beschreib. u. Erklär. einiger Denkmünzen. Arch. d. histor. Ver. IX. Bd. 3. Heft Seite 58.)

2. Dieselbe Medaille in Blei.

3. Sogenannter Kalenderthaler von Silber.

Av. Liefert einen Kalender für das Jahr 1780, mit Wochen, Monaten, Sonn- und Festtagen.

Rev. Stellt die Monate, Monats- und Jahreszeichen, Mondsbrüche u. s. w. vor.

Diese Münze ward auf Veranlassung des gelehrten, in den mathematischen Wissenschaften gleichfalls bewanderten Professors der Rechte, Joseph Maria Schneidt, geprägt.

4. Medaille auf Wilhelm Schutzbar, genannt Milchling.

Av. Dessen Brustbild im ganzen Gesichte, etwas links gewendet, mit unbedecktem Haupte, starkem Barte und hochstehendem Kragen. Umschr.: Wilhelm Schutzper G. Milchling.

Rev. Dessen behelmtes Wappen. Umschr.: Thum. Sckol. Zv Wirtz. V. Thumh. Zv Spey. Aeta. 30.

5. Bleimedaille auf Heinz v. Truchsess, einseitig: das linkssehende Brustbild ohne Umschrift.

6. Bronzirte Bleimedaille auf denselben.

Av. Das linksschauende Brustbild, mit einer Drahthaube und einer doppelten Zierkette um den Hals. Umschr.: Heintz Truchsess XXXXVIII jahr alt.

Rev. Ein römischer Krieger, in der Rechten einen Commandostab, in der Linken eine flammende Kugel. Hinter ihm ein Löwe. Umschr.: Allen Zvgleich 1532.

Heinz Truchsess war Marschall Bischofs Konrad von Thüngen und hat sich sowohl bei der Vertheidigung des Marienbergs als auch sonst während des Bauernkrieges ritterlich ausgezeichnet, was wahrscheinlich Veranlassung zur Prägung dieser Medaillen gab.

7. Silbermedaille auf Balthasar Ruffer.

Av. Dessen Brustbild, beinahe mit ganzem Gesichte, das Haupt entblösst, mit einem Spitzbart und breitem Kragen. Umschr.: Balthasar Rueffer V. Wurtz. Bvrg. Zv Schweinf.

Rev. Dessen behelmtes Wappen, zu dessen beiden Seiten unten C — M. Umschr.: Gott Mein Trost, Schild Vnd Helm Anno MDCXI.

Dieser merkwürdige Mann wurde, wahrscheinlich in den Jahren 1586 — 90, mit allen andern protestantischen Rathsbürgern zu Würzburg, durch Bischof Julius vertrieben. Er wurde in der Folge zum Bürgermeister in Schweinfurt gewählt, was die Veranlassung zur Prägung dieser Medaille geworden sein mag. (Keller a. a. O. IX. Bd. 2. Heft S. 25.)

8. Bleiabguss einer Medaille auf Ullrich von Rambschwag.

Av. Dessen Brustbild mit ganzem Gesichte, blossem Haupte, Knebel- und Spitzbarte, in ritterlichem Costüm. Umschr.: Ullerich V. Rambschwag.

Rev. Dessen behelmtes Wappen. Umschr.: Ritter S. Joha. Ordens Commen. zv Wirtzb.

Die Medaille ist wahrscheinlich bei seiner Ernennung zum Commenthur in Würzburg und Bibelrieth erschienen. (Keller a. a. O. IX. Bd. 3. Heft S. 3.)

9 Bronzeabguss einer einseitigen Medaille auf Wilhelm von Grumbach. Grumbachs Brustbild mit vollem Gesichte, mit einer Haube auf dem Kopfe, mit vollem Barte, ein Pistol in den Händen, auf einem Stuhle sitzend. Umschr.: Wilhelmus a Grumbach Aetatis Svae LXIX.

Die Medaille scheint auf seine aus bekannter Veranlassung im Jahre 1567 erfolgte Hinrichtung an's Licht gekommen zu sein. (Schneidt thes. jur. francon. VI. tab. XII. fig. 92; Keller a. a. O. IX. Bd. 2. Heft S. 55.)

10. Dieselbe Medaille in Blei.

11. Silbermedaille auf Hans Carl von Thüngen.

Av. Dessen Brustbild im Harnisch, mit vollem, etwas rechts gekehrten Gesichte, auf dem rechten Auge eine Binde,

mit entblösstem Haupte und einem vor der Brust hängenden Ordenskreuze. Umschr.: Hans Carl L. B. De Thüngen S. C. M. Gen. Camp. Maresch.

Rev. Die Stadt Ulm, personificirt, reicht dem einen Stab in der Linken haltenden Helden die Rechte, während demselben von rückwärts ein Lorbeerkranz über das Haupt gehalten wird. Auf dem belorbeerten Schilde, welchen ein Genius hält, steht die Aufschrift: Ob Civ. Serv. Umschr.: Adsertori Libertatis. Im Abschnitte: Vlma Gall. Erept. d. 13. Sept. 1704 C. H. Randschrift: Nec Tarda Senectus Debilitat Vires Animi, Mutatque Vigorem. Virg.

Hans Karl von Thüngen (siehe Oelgemälde Nr. 194), aus der fränkischen Adelsfamilie dieses Namens, war in seiner Jugend in lothringischem Dienste, trat dann in der Folge in Würzburgischen, Mainzischen und in den kaiserlichen Kriegsdienst über, stieg hier bis zum Feldmarschall und wurde in den Reichsgrafenstand erhoben. Gegenstand dieser Medaille ist die Dankbarkeit der Reichsstadt Ulm und von ihr dem Helden zu Ehren geprägt, nachdem er die Franzosen nach der für sie unglücklichen Schlacht von Höchstädt am 13. September 1704 durch die Einnahme von Ulm vollends vom deutschen Boden vertrieben hatte. (Keller a. a. O. IX. Bd. 2. Heft S. 19.)

12. Gedächtnissthaler von Kurfürst August von Sachsen in Blei.

Av. Das kurfürstlich Sächsische Wappen. Umschr.: Tandem Bona Causa Triumphat.

Rev. In neun Zeilen die Inschrift: MDLXVII Gotha Capta. Svpplicio. De Proscriptis. Imp. Hostib. Obsess. Svmpto. Ceterisque. Fugatis. Augustus D. Saxo. Elector. etc. F. F. (Schneidt l. c. VI. tab. XII. fig. 93.)

Kurfürst August von Sachsen, von Kaiser und Reich mit der Vollziehung der Reichsacht gegen Wilhelm von Grumbach und seine Genossen beauftragt, nahm Gotha und die dabei liegende Festung Grimmenstein 1567 ein und liess die gefangenen Aechter hinrichten und anderweitig bestrafen. (Gropp collect. nov. I. p. 405; Keller a. a. O. IX. Bd. 2. Heft S. 56.)

13. Bleiabguss einer Medaille auf Hieronymus Fuchs von Schweinshaupten.

Av. Dessen linkssehendes Brustbild mit einem Barett und in einer Pelzschaube. Umschr.: Hi — us Zu Wurtzburg Thumherr Seins Alters LII.

Rev. Das behelmte Fuchs'sche Wappen und die Jahrzahl MDXXXIII. (Keller a. a. O. IX. Bd. 3. Heft S. 9.)

14. Medaille in Zinn auf die Jubelhochzeit von Simon Abendanz zu Distelhausen.

Av. In einem Kranze von Eichenlaub in 11 Zeilen die Aufschrift: Joh. Simon Abendanz Geb. D. 28. Oct. 1715· Maria Rosina Geb. Büchler D. 8. Dec. 1724. Vereh D. 29. May 1741 Feierten Die Goldene Hochzeit Mit 2 Söh. 5 Töcht. U. 17 Enk. D. 29. May 1791. Im Abschnitte: In Distelhausen.

Rev. Die Attribute der Landwirthschaft und des Handels, in der Mitte ein Weinstock mit Trauben, worüber zwei aus Wolken ineinander greifende Hände. Umschr.: Der Name Des Herrn Sey Gebenedeyt. Unten R. (Keller a. a. O. IX. Bd. 2. Heft S. 1.)

15. Einseitige Bleimedaille auf Sebastian von Rotenhan.

Das Brustbild des Ritters von der linken Seite, den Kopf mit einem Hute bedeckt, um den Hals eine Kette. Umschr. eingravirt: Se. v. Rotenhan Ritter V. Doct. 1518.

Dieser Mann, zugleich Gelehrter und Ritter, war Hofmeister des Bischofs Conrad von Thüngen. Seinen Anordnungen wird hauptsächlich die Erhaltung des Schlosses Marienberg gegen den Angriff der empörten Bauern zugeschrieben, wesshalb demselben auch in der Kirche daselbst ein messingenes Monument errichtet wurde mit der Inschrift: Sebastian de Rotenhan, eques auratus et jurisconsultus, in plebeja hujus arcis obsidione, hoc meruit. an. 1525. (Keller a. a. O. IX. Bd. 2. Heft S. 69.)

16. Bronzirter Bleiabguss einer Medaille auf Balthasar Behem.

Av. Das Brustbild von der linken Seite, im blossen Haupte mit glattgekämmtem Haar, in einem Pelzrocke. Umschr.: Balthasar Behem Decanvs Novi Monast. Wyrtzb. Aet. S. 35.

Rev. Dessen behelmtes Wappen: ein mit erhobenem Säbel nach rechts sprengender Reiter. (Keller a. a. O. IX. Bd. 3. Heft S. 8.)

17. Bronzirter Bleiabguss einer Medaille auf Jobst Truchsess von Wetzhausen.

Av. Das Brustbild von der rechten Seite, den Kopf mit einem Hute bedeckt, darunter eine Drahthaube, mit stehendem Kragen und einem starken Kinn- und Backenbart. Um den Hals eine Kette. Umschr.: Jobst Trvches L. C. J. O. An. Etatis Svis LXIIII.

Rev. Das Truchsess'sche Wappen. Umschr: Vt. Di. Volvistis. Habebo. Weczhavsen MDXXXIII.

18. Bronzirter Bleiabguss einer Ovalmedaille auf Christoph Neustetter.

Av. Dessen Brustbild von der rechten Seite, im blossen Kopf, mit Schnurr- und Spitzbart und breitem Kragen. Umschr.: Jo. Christoph. Nevstetter Dictꝰ Stvrmer Decanꝰ Bam. Et . . . In zweiter Zeile: Aet. 35.

Rev. Das Neustetter'sche behelmte Wappen, oben die Umschr.: Quos Ego Et Caet. (Keller a. a. O. IX. Bd. 3. Heft S. 45.)

19. Bleimedaille auf Herzog Ernst von Sachsen-Gotha.

Av. Das gerade vorwärts sehende Brustbild im blossen Kopf, mit langen herabhängenden Haaren, im Harnisch. Umschr.: Ernestus D. G. Dux Sax. In Gotha Et Altenb.

Rev. Eine auf einem Säulenstumpfe sitzende Figur, in der Rechten ein Füllhorn, in der Linken einen Palmzweig. Umschr.: In Silen — tio Et Spe. Unten im Abschnitte: Pietas 1673.

Dieser Herzog Ernst war einst, als Statthalter des Herzogs Bernhard von Weimar, Landesregent in Franken.

20. Silberne, angeöhrte Medaille auf Margaretha Ganzhorn.

Av. Das Brustbild von der linken Seite, mit nonnenartig bedecktem Haupte, aufrecht stehendem Kragen. Umschr.: Doctor Wilhelm Ganczhorns Eleibliche Docht. Margareta.

Rev. Zwei ausgebogene Schilde, in dem rechts das Balbus'sche, in dem links das Ganzhorn'sche Wappen. Darüber in fünf Zeilen die Aufschrift: Annꝰ 65 Doctor Joa. Balbvs Vice Can. Eliche Havs Frav Ires Alters XXV.

21. Bronzirter Bleiabguss einer Medaille auf Wilhelm und Sabina Ganzhorn.

Av. Beide Brustbilder neben einander von der rechten Seite, beide bedeckt mit Hüten, unter welchem bei dem männlichen Kopfe noch eine Unterhaube hervorsieht. Umschr.: Wilhelm Ganczhornn Sabina Vxoris Imago.

Rev. Zwei dreieckige, oben ausgeschnittene Schilde, von denen der rechts das Ganzhorn'sche Wappen trägt. Zwischen und um die Schilde liegen verschiedene Waffenstücke. Darüber in vier Zeilen: 1539 Deo Opt. Max. Sibi Et Postris Hoc Monimentvm F. F. Aetatvm XXXV Et XVII.

22. Einseitige ovale Bleimedaille auf den Bauernkrieg. Die Insignien des Bauernstandes, zwischen Dreschflegeln ein Rechen, darüber ein breitkrämpiger Hut. Umschr.: Imperium Bauer Gib.

23. Bronzemedaille auf Adam Calvus.

Av. Das vorwärts sehende Brustbild, im blossen Kopf, mit vollem Bart und stehender Halskrause. Umschr.: Adamvs Calvvs Herbipolitanus.

Rev. Ein Engel schwebt zu einem unter einem Baume schlafenden Manne hernieder. Umschr.: Pios Fovet Dominvs. (Keller a. a. O. IX. Bd. 2. Heft S. 40.)

24. Silbermedaille auf die Constitutionssäule in Gaibach.

Av. In einem Lorbeerkranze in neun Zeilen: Der Verfassung Bayerns Ihrem Geber Maximilian Joseph Ihrem Erhalter Ludwig Zum Andenken.

Rev. Die Constitutionssäule. Im Abschnitte: MDCCCXVIII. (Keller a. a. O. IX. Bd. 3. Heft. S. 37.)

25. Einseitige gegossene Silbermedaille auf Johann von Guttenberg

Das Brustbild von der rechten Seite, der Kopf mit einer Chorkappe bedeckt, in einem Pelzrocke. Umschr.: Johans. V. Gvtenberg. Thumdech. Zv. W. M. D. XXVI. (Keller a. a. O. IX. Bd. 3. Heft S. 11.)

26. Medaille von Composition auf den preuss. Minister, Fürsten von Hardenberg.

Av. Das Brustbild von der linken Seite, mit einer Perücke und Zopf, einen Stern auf der Brust, ein Ordenskreuz um den Hals. Umschr.: Hardenberg Dem Beglücker Des Landm. In Franken.

Rev. In einem Zirkel ein Jäger, auf einen vor ihm liegenden Hirsch schiessend, im Hintergrunde ein pflügender Bauer. Umschr.: Aus Sicherheit Quillt Wohlstand.

27. Bleimedaille auf den kaiserl. Generalmajor Grafen Hatzfeld.

Av. Das etwas links sehende Brustbild im blossen Kopfe und Harnisch. Umschr. in zwei Zeilen: Melchior S. R. I. Comes Hatzfeldig In Gleichen Polemarchg Caesareg Natus A° MDXCIII Obijt Victor Liberata Polonia A° MDCLVIII. Unter dem Brustbilde: J. V. Dishocke F.

Rev. Das Gräfl. Nesselrode'sche Wappen, darunter im Aschnitte in neun Zeilen: Ex Sorore Nepos Et Haeres Trachenbergae In Silesia Franciscus S. R. I. Comes de Nesselrode In Reichenstein Leopol. Caes. Aug. Cubicularius Gratae Memoriae Ergo. MDCCII.

Dieser General Melchior Graf von Hatzfeld, ein Bruder des Fürstbischofs von Bamberg und Würzburg, Franz Grafen von Hatzfeld, war es, welcher durch die Einnahme von Würzburg 1634 der Schwedischen und Sächsischen Regierung ein Ende machte. Er leitete auch die Belagerung von Königshofen. (Keller a. a. O. IX. Bd. 2. Heft S. 48.)

28. Einseitige Bleimedaille auf Ludwig von Hutten.

Das Brustbild von der linken Seite, im blossen Kopf, mit vollem Barte, um den Hals eine Kette. Umschr.: Ludwig Von Hutten Ritter 1545.

29. Zinnmedaille auf die Brunnenbedachung in Kissingen.

Av. Ansicht der eisernen Bedeckung der beiden Hauptquellen in Kissingen, Ragozy und Pandur. Umschr. in zwei Zeilen: Bedeckung Der Heilquellen Ragozy Und Pandur In Bad Kissingen. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: Aufgeführt Und Vollendet 16. May 1842. Darunter am Rande: J. J. Neuss Dir. R. A. Rauch F.

Rev. In zwölf Zeilen die Aufschrift: Ludwig I. König Von Bayern Gab Diesem Kurort Einen Abermaligen Beweis Seiner Besondern Aufmerksamkeit, Durch Die Ganz Aus Eisen Aufgeführte Bedeckung D. Heilquellen. (Keller a. a. O. IX. Bd. 2. Heft S. 43.)

30. Bronzemedaille auf Michael Leyser, Abt zu St. Stephan.

Das Brustbild des Abtes von der rechten Seite, der Kopf mit der Chorkappe bedeckt. Umschr.: Michael. V: Mergetheim. Abt. S. Stf. Zv. W. (Siehe Arch. d. histor. Vereins v. Unterfr. IX. Bd. 2. Heft S. 30 und XII. Bd. 2. u. 3. Heft. S. 276, woselbst auch Abbildung.)

31. Bleimedaille auf Simon von Liebenstein.

Av. Das Brustbild von der linken Seite, ein Barett auf dem Kopfe. Umschr.: Simon de Liebenstein Can. Spire. Zu beiden Seiten des Kopfes: MDXX.

Rev. In einem Kranze dessen Wappen ohne Umschr.

32. Zinnmedaille auf die Einweihung der Pfarrkirche zu Neustadt.

Av. Die Pfarrkirche von der rechten Seite. Unter der Kirche: 1793 — 1836. Umschr.: Eccl. Par. Neust. a/S A Princ. Fr. Lud. Coepta A Reg. Lud. I. Perfecta.

Rev. In neun Zeilen die Aufschrift: In Memor. Consecr. A. Rdssmis Episc. Friderico Herbip. Et Jo. Leonardo Fuld. Factae MDCCCXXXVI. D. X. Et XI. Aug. (Keller a. a. O. IX. Bd. 3. Heft S. 15.)

33. Bronzemedaille auf Dr. Georg Pickel.

Av. Der Kopf von der linken Seite; darunter: Neuss f. Umschr. in zwei Zeilen: Georgio Pickel D. XX. Novembr. MDCCLI. Sommeraci Nat. D. I. Sept. MDCCLXXVIII. Med. Doct. Promot.

Rev. In einem Lorbeerkranze in zwei Zeilen die Aufschrift: D. I. Sept. MDCCCXXVIII. Umschr.: Chemiae Professori Wirceburgensi Celeberrimo Collegae Discipuli Amici.

Diese Medaille wurde zur Feier des fünfzigjährigen Doctorjubiläums des Professors der Chemie Dr. Georg Pickel geprägt. (Keller a. a. O. IX. Bd. 3. Heft S. 30.)

34. Silbermedaille auf Dr. Johann Lucas Schönlein.

Av. Der Kopf von der linken Seite; darunter A. Bov. f. Umschr.: Joannes Lucas Schönlein.

Rev. In neun Zeilen die Aufschrift: Jo. Lucae Schönlein Medico In Memoriam Virtutis Atque Honoris Cives Tvricenses MDCCCXXXIX.

Dr. Johann Lucas Schönlein, früher Professor und Oberarzt des Juliushospitals in Würzburg, wurde von da an die neu errichtete Universität Zürich berufen, wo diese Medaille auf ihn geprägt wurde.

35. Bleimedaille auf Johann Schopper, Abt von Heilsbronn.

Av. Das Brustbild von der rechten Seite, mit der Chorkappe auf dem Kopfe. Umschr.: Jo. Abbas In Fonte Salvtis XXVII. Aeta. Sv. XXXV.

Rev. In einem Kranze in vier Zeilen die Aufschrift: Tempori Pare Anno MDXXXVI.

36. Zinnmedaille auf Ludwig Freiherrn von der Tann.

Av. Der Obengenannte in ganzer Figur, im blossen Kopf von der linken Seite, in Uniform mit überhängendem Mantel, an einen Baumstamm gelehnt. Er stützt sich mit der Linken auf das am Stamme befindliche Schleswig-Holsteinische Wappen, während er in der Rechten den gezogenen Säbel hält. Umschr. in zwei Zeilen: Ludwig Freih. Von Der Tann Geboren den 18. Juni 1815.

Rev. Zwei wehende Fahnen, dazwischen verschiedene Waffen, an welche ein Anker als Sinnbild der Hoffnung gelehnt ist. Im Hintergrunde das Meer. Umschr. in zwei Zeilen: D. Edlen Schleswig-Holsteiner D. Tapfern Kämpfer F. Ihr Recht Für Ihr Deutsches Vaterland. Zwischen den Fahnen: Mit Gott Zum Sieg. Unten im Abschnitte 1850. darunter etwas rechts seitwärts: Drentwett.

Diese Medaille wurde auf die glorreichen Kämpfe des damaligen Obersten von der Tann in Schleswig-Holstein geprägt.

37. Einseitige Bleimedaille auf den Abt Johann von Heilsbronn. Das Brustbild von der linken Seite, ein Barett auf dem Kopfe. Umschr.: Joannes Wenck Abbas Fontis Salutis. X .... Ann. XLI.

38. Silberne Medaille des polytechnischen Vereins in Würzburg.

Av. In einem Zirkel, der aus verschiedenen Werkzeugen und Utensilien der Künste und Wissenschaften gebildet ist, in in neun Zeilen die Aufschrift: Die Gesellschaft Zur Vervollkommnung Der Mechanischen Künste Und Gewerbe.

Rev. In einem Eichenkranze in drei Zeilen die Aufschrift: Dem Verdienste seine Krone.

Diese Medaillen werden für besondere Verdienste an Mitglieder des Vereins vertheilt.

39. Dieselbe in Bronze.

40. Kleinere Silbermedaille desselben Vereins.

Av. Gerade wie Nr. 38, nur kleiner.

Rev. In einem Eichenkranze in drei Zeilen: Zur Anerkennung Des Fleisses.

Diese kleineren Medaillen werden zur Belohnung an fleissige Schüler am Ende des Schuljahres als Preise vertheilt.

41. Dieselbe in Bronze. (Keller a. a. O. IX. Bd. 2. Heft S. 37 u. 38.)

42. Silberne Medaille des historischen Vereins auf das Ehejubiläum Königs Ludwig.

Av. In einem dichtgedrängten Lorbeerkranze oben das k. bayerische, unten das burggräfl. Würzburgische, rechts das Fähnchen, links die drei Spitzen des Würzburgischen Stiftswappens. Innerhalb des Kranzes in sieben Zeilen die Aufschrift: Dem Erhabenen Königs-Paare Ludwig U. Therese Von Bayern Verm. Am 12. Octob. 1810.

Rev. In sieben Zeilen die Aufschrift: Der Historische Verein Des Untermain-Kreises Zur Feier Des 12. Octobers 1835. (Keller a. a. O. IX. Bd. 2. Heft S. 42.)

43. Dieselbe in Bronze.

44. Silberne Medaille auf das eilfhundertjährige Jubiläum des Bisthums Würzburg.

Av. Der Dom zu Würzburg mit seinen vier Thürmen. Umschr. in zwei Zeilen: Cathedra Episcopalis Wirceburgensis Saeculum Undecimum Celebrat. Unten im Abschnitte: MDCCCXLXII. Darunter: J. J. Neuss Dir.

Rev. Der h. Kilian, der h. Bonifaz und der h. Burkard, alle drei mit Infel und Stab, auf Postamenten stehend, welche ihre Namen tragen. Zwischen Kilian und Bonifaz das Wappen des Bischofs Dr. v. Stahl, zwischen Kilian und Burkard das Wappen des ehemaligen Hochstifts Würzburg. Unten am Rande: J. J. Neuss F. Umschr.: Devs Incrementum Dedit.

45. Bronzemedaille auf das deutsche Sängerfest in Würzburg.

Av. Ueber der Urne des Maines steht ein mit dem Würzburger Stadtwappen geschmückter Altar, worauf Polyhymnia einen Lorbeerzweig niederlegt. Umschr.: Gesang Dir Sey Mein Lorbeerzweig. Unten im Abschnitte: Im August 1845. Daneben am Rande: L. Piltz F.

Rev. In einem Kranze von Weinreben, unten mit einer Schleife gebunden in fünf Zeilen die Aufschrift: Erinnerung An Das Deutsche Gesangfest Zu Würzburg.

Diese Medaille wurde in Würzburg von dem Graveur Ludwig Piltz gefertigt. (Keller a. a. O. IX. Bd. 3. Heft. S. 67.) Nr. 35.)

46. Zinnmedaille auf dieselbe Veranlassung.

Av. Euterpe auf Wolken schwebend, in der Linken eine Lyra, in der Rechten einen Kranz. Umschr.: Euterpe Reicht Den Kranz Des Schönen. Unten: Drentwett F.

Rev. Ein aufgeschlagenes Notenheft in einem Kranze von Rosen und Palmzweigen. Ueber dem Buche: Würzburg, in Strahlen. Umschr.: Für Holde Lieder Ihren Söhnen.

Diese Medaille ist in Augsburg geprägt. (Keller a. a. O. IX. Bd. 3. Heft S. 68 N. 36.)

47. Silberne Medaille auf das fünfzigjährige Dienstjubiläum des k. Oberappellationsgerichts-Directors von Zink.

Av. In einem Eichenkranze in eilf Zeilen die Aufschrift: Dem K. B. Oberapp. Ger. Director E. A. Von Zink Ritter Des Verdienstordens D. Bayer. Krone Von Den Mitgliedern Des K. B. Obersten Gerichtshofes.

Rev. In sieben Zeilen die Aufschrift: Zur Feier Fünfzig Jährigen Rühmlichen Wirkens Für König Vaterland Und Recht. Darunter: 12. Sept. 1845.

48. Zweithalerstück Königs Ludwig auf die Errichtung des Julius-Monumentes in Würzburg 1847.

Av. Brustbild des Königs von der rechten Seite. Umschr.: Ludwig I. König Von Bayern.

Rev. Das Standbild des Bischofs Julius. Umschr. in zwei Zeilen: Standbild Des Fürstbischofs Julius Echter Von Mespelbrunn Errichtet Zu Würzburg 1847.

49. Bronzemedaille auf die goldene Hochzeit von Wilhelm und Katharina Sattler in Schweinfurt.

Av. Die beiden Brustbilder des Jubelpaares. Umschr.: Wilh. Sattler Geb. 13. Mai 1784. Cath. Sattler Geb. Geiger Geb. 4. Febr. 1789.

Rev. Das Schloss Mainberg in seiner jetzigen Gestalt. Umschr.: Zur goldenen Hochzeit V. 15 Kindern U. 25 Enkeln. Unten im Abschnitte: Mainberg D. 14. Febr. 1859. C. Loos Dir. F. Staudigl F.

(Näheres über Sattler in: Ludw. Bechstein, Kunstfleiss und Gewerbfleiss. Leipzig 1860.)

50. Silberne Gedächtnissmünze auf das gesegnete Weinjahr in Franken 1779.

Av. Ein Weinstock mit mehreren Trauben und der Umschrift: Auf die gesegnete Weinlese in Franken. 1779.

Rev. Ein Berg mit Weinreben bepflanzt. Umschr.: Der Wein Erfreuet Des Menschen Herz. Unten S.

51. Silberne Gedächtnissmünze auf die Firmung in Würzburg.

Av. Ein Bischof ertheilt, am Altare stehend, das Sacrament der h. Firmung. Umschr.: Imponebant Manus Super Illos Et Acceperunt Spiritum Sanctum. A. Ap. VIII. V. 17. Unten im Abschnitte: Neuss.

Rev. Der Würzburger Dom von der Nordseite, gerade wie auf Nr. 41. Umschr.: Eccles. Columna Et Firmament. Veritatis. I. Thimoth. III. V. 15. Unten im Abschnitte: Eccl. Cathedra. Wirceburg. J. J. Neuss Dir.

52. Bronzemedaille auf die Königin Marie von Neapel.

Av. Das linksgewendete Brustbild der Königin mit Eichenlaub bekränzt. Umschr.: Marie Königin B. Sicilien Herzogin In Bayern. Unten: Brehmer F.

Rev. Drei ineinander geschlungene Kränze, im oberen: Liebe; in den beiden unteren: Muth. Treue. Ueberschr.: Räuberhänden unerreichbar. Unter den Kränzen: Aus Franken. 1861.

53. Silberne Medaille auf die zweite Jubelfeier der Reformation in Schweinfurt.

Av. Ansicht der Stadt Schweinfurt von der Südseite. Im Abschnitte darunter in drei Zeilen: In Mem. Jvb. Lvth. II. Svin- | furti 31. Oct. 1. Et 2. Nov. 1717 Celebrati.

Rev. Ueber einem Postamente ein schwebender Engel, ein offenes Buch haltend, worauf: Aeternvm Evangelivm Apoc. XIV. 16. 5. 6. 7. Umschr.: LVCe tVa nobIs LVtherI DogMa perennet.

54. Bronzemedaille auf die 23. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe zu Würzburg 1862.

Av. In sieben Zeilen über einem halben Eichenkranze: Der | Deutschen Land- U. Forstwirthe | XXIII. Versammlung | Zu | Würzburg | 1862.

Rev. In einem Kranze von Eichenlaub, Obst, Weinreben und Getreide: unten in der Mitte ein Bienenstock, oben die Embleme der Forstwirthschaft, rechts die des Gartenbaues, links der Landwirthschaft. Im Kranze in vier Zeilen: Dem | Verdienste | Um Cultur Und | Industrie. Unter dem Bienenkorbe: L. Piltz F.

55. Bronzemedaille auf dieselbe Gelegenheit.

Av. In sieben Zeilen ohne Kranz: Die | XXIII. Versammlung | Deutscher Land- und | Forstwirthe | Zu | Würzburg | 1862.

Rev. Wie der Vorige.

56. Zinnmedaille auf die fünfzigjährige Jubelfeier der Schlacht bei Leipzig 18. October 1863. (Da diese Feier, als eine allgemein deutsche, auch in Würzburg würdig begangen wurde, so dürften die darauf bezüglichen Medaillen allerdings hier ihren Platz finden.)

Av. Auf ein Schwert gestützt, sich siegreich erhebend, tritt Germania die gefallene französische Fahne mit Füssen. Umschr. in zwei Zeilen: Der Feind Er Ward Bezwungen, Es Sank Der Franken Aar. Steht Fest | Wie Uns're Eiche, Droht Wieder Euch Gefahr. Unten im Abschnitte: Drendwett D. Sebald F.

Rev. Auf dem Schlachtfelde liegen todte und verwundete Franzosen; im Hintergrunde ziehen die siegreichen Deutschen ab. Ueber diesem Bilde schwingt sich der deutsche Adler, die Siegespalme haltend, empor. Umschr.: Sieg Der Deutschen Ueber Die Franzosen 1813. Unten im Abschnitte: Jubiläum 1863.

57. Kleinere Zinnmedaille auf dieselbe Feier.

Av. Eine Eiche, darunter eine Trophäe von Fahnen und Waffen. Umschr.: Fünfzigjähriges Jubiläum 1863. Im Abschnitte: 18. October.

Rev. Der deutsche Doppelader, darunter zwei Lorbeerkränze. Umschr. auf einem Bande: Lasst Fest Uns Stehen Wenn Die Gefahr Einst Droht. Unten: D. 18. October 1813.)

Diese Medaille wurde, an einem schwarz-roth-goldenen Bande, während der Feier an die in Würzburg anwesenden Veteranen zum Andenken vertheilt.)

58. Eisernes Denkzeichen auf dieselbe Gelegenheit.

Av. In einem Reife das ehemalige preussische eiserne Kreuz, worauf oben gekrönt F. W.. in der Mitte ein Eichenzweig, unten 1813. Umschr. auf dem Reife: Zum 50 Jaehr. Jubiläum Der Leipziger Schlacht 1863.

Rev. Das Kreuz ohne alle Verzierung. Umschr. des Reifs: Vom 18. October 1813.

Laut eines beigegebenen gedruckten Zeugnisses des Vorsitzenden des Festcomité's in Leipzig ist dieses Denkzeichen aus Kanonenkugeln, welche auf dem Schlachtfelde gesammelt wurden, gegossen.

59. Zinnmedaille auf das Festschiessen des unterfränkischen Schützenbundes zu Würzburg 1863.

Av. Drei Schützen im Kniestück, ohne Umschrift.

Rev. Auf einem Eichenzweige ein ausgebogener blauer Schild, darauf das roth und weisse fränkische Fähnchen. Unter dem Schilde links: L. D. Umschr.: Festschiessen D. Unterfränkischen Schützenbundes. Würzburg 1863.

60. Zinnmedaille auf das erste fränkische Bundes-Sängerfest 1863.

Av. Die freischwebende Polyhymnia, vor ihr ein Engel. Unten: A. Neuss D. — C. Ott F.

Rev. Die Sängerhalle, geschmückt mit vielen Fahnen, darunter im Abschnitte das Bamberger Stadtwappen von Arabesken umgeben. Ueber der Halle: Eintracht Hält Macht. Umschr.: Andenken An Das I. Fränk. Bundes-Sängerfest. Bamberg 25. — 28. Jul. 1863.

II. Ausserwürzburgische Münzen.

Nach dem Alphabet.

Aachen, ehemal. Reichsstadt.

Vierhellerstück von 1745, Kupfer, 2 St. — Zwölfhellerstück von 1758, 91, 94 und 98, Kupfer, 2 Stücke.

Aargau, Schweizer-Canton.

Einbatzenstück v. 1808 u. 1826, 2 St. — Halbbatzenstück v. 1811 u. 1831, 2 St. — Viertelbatzenstück von 1811, 1 St. — Einrappenstück v. 1811, 1 St. — Sämmtlich von Silber.

Anhalt-Bernburg.

Sechstelthalerst. v. Victor Friedr. 1727, Silber, 1 St. — Dessgl. v. Alexius Christ. Friedr. 1799, Silber, 1 St. — Groschenst. v. 1760, Silber, 1 St. — Dreipfennigst. v. 1757 u. 60, Kupfer, 2 St. — Eineinhalbpfennigst. von 1747 und 76, Kupfer, 2 St. — Einpfennigst. von 1757, 77, 93 und 1827, Kupfer, 4 St.

Anhalt-Zerbst.

Einpfennigst. von 1766, 1 St. — Einhellerst. von 1766, 1 St. — Beide von Kupfer.

Ansbach, Markgrafen.

Kl. Med. v. Markgr. Karl Wilh. Friedr. v. 1712, Zwanzigergrösse, Silber, 1 St. — Dreissigkreuzerst. v. Markgr. Alexander v. 1763, Silber, 1 St. — Achtundvierzigkreuzerst. v. Markgr. Joachim Ernst v. 162.. — Vierundzwanzigkreuzerst. v. demselben v. 1622, Silber, 2 St. — Fünfbatzenst. v. demselben v. 1622 u. 23, Silber, 3 St. Fund bei Kitzingen. — Vierbatzenst. v. Markgr. Christian v. 1630, Silber, 2 St. Fund bei Kitzingen. — Huldigungsmünze v. Markgr. Karl Wilh. Friedr. v. 1629. — Sechskreuzerst. v. demselben v. 1747 u. 50, Silber, 2 St. — Sechskreuzerst. v. Markgr. Joh. Friedr. v. 1677. — Dreikreuzerst. v. 1622, 23, 24, 25 u. 83, Silber,

6 St. — Zweikreuzerst. v. 1696. — Sechskreuzerst. v. 1763, Silber, 1 St. — Silbermünze v. 1737 ohne Werthangabe. Rev. in vier Zeilen: Diligentiae Praemium. Groschengrösse, Silber, 1 St. — Zwei Dreierstückchen, schwer erkennbar, jedoch Ansbach oder Bayreuth angehörig. Fund zu Dürrbach, Silber.

Appenzell, Schweizer-Canton.

Einbatzenst. v. 1808 u. 16, Silber, 2 St. — Halbbatzenst. v. 1808, 9. u. 16, Silber, 3 St. — Einkreuzerst. v. 1813, Silber, 1 St. — Einpfennigst. v. 1816, Kupfer, 1 St. — Einseitig geprägte Kupfermünze o. J.

Aquileia, Stadt.

Av. Adler. Umschr.: Libertas Aquileia. Rev. Päpstl. Wappen. Umschr.: Innocentius P. P. VIII. — Kupfer, 1 St.

Augsburg, Bisthum.

Vier verschied. Solidi v. Bischof Conrad (1150—57). (Fund zu Unterbaar, k. Landg. Rain, 1859.) — Bracteat v. Bischof Hartmann. (Beischlag Taf. II. Nr. 35.) 1 St. — Solidus eines Bischofs aus dem 12. Jahrh., 2 St. (Fund zu Unterbaar.) — Halbkreuzerst. v. 1773, Kupfer, 1 St.

Angsburg, Stadt.

Grosse Medaille in Zinn auf die Anwesenheit Königs Gustav Adolph von Schweden in Augsburg. Av. Der Grundplan von Augsburg, in dessen Mitte vier Wappenschilde. Oben darüber das k. schwed. Wappen, zu beiden Seiten Gustav Adolphs verschlungener Namenszug. Auf einem Bande: Gvstava Et Avgvsta Caput Religionis Et Regionis. Rev. Der Augsburger Pinienzapfen, auf einem korinthischen Säulencapitäl stehend, auf dessen Zapfen zwölf Wappen, auf dem obersten hebräische Buchstaben. Auf einem Bande um den Pinienzapfen: Post Nvbila Phoebvs. Zu beiden Seiten des Bandes Gustav Adolphs verschlungener Namenszug. Auf dem Stiele des Zapfens 1632, zu dessen beiden Seiten, wieder auf einem Bande: Crescit Et Florescit. Zinn, 1 St. — Doppelschilling v. 1531. Av. Stadtwappen. Rev. Reichsadler. Silber, 1 St. — Silbermünze v. 1622 mit d. Bezeichn. XXX. 1 St. — Schilling v. 1623, 24, 25, 27, 36 u. 37, Silber, 8 St. — Kreuzerst. v. 1643 u. 44, Silber, 2 St. — Einseit. Dreierst. v. 1694, Silber, 1 St.

Baden.

Kupferdenkmünze auf die Grossherzogin Sophie v. 1832. (K. Maretich N. 10258.) — Zweikreuzerst. v. 1737, 42 u. 68, Silber, 3 St. — Kreuzerst. v. 1732 u. o. J., Silber, 2 St. — Kreuzerst. v. 1808, 26, 28, 34 u. o. J., Kupfer, 6 St. — Halbkreuzerst. v. 1805, 16, 29 u. 30, Kupfer, 4 St.

Bamberg.

Lampert von Brunn.

Vier Schillinge.

Anton von Rotenhan.

Vier Schillinge. — Zwei Dreier. — Ein Pfenning.

Georg von Schaumberg.

Drei Dreier.

Johann Georg Fuchs von Dornheim.

Schilling v. 1628. — Dessgl. o. J. — Zwei Dreier v. 1624. — Silberpfenning v. 1624 u. 29.

Melchior Otto Voit von Salzhuŕy.

Sterbmünze.

Franz Graf von Hatzfeld.

Batzen v. 1635.

Peter Philipp von Dernbach.

Zwei Schillinge v. 1683.

Marquard Sebastian von Stauffenberg.

Thaler v. 1691. — Dreier v. 1690 u. 85. — Fünf Dreihellerst. v. 1688 u. 90. — Einseit. Pfenning v. 1690. — Sterbmünze.

Thaler des Domcapitels *sede vacante* v. 1693.

Lothar Franz Graf von Schönborn.

Drei Batzen v. 1693, 96 u. 1700. — Halber Batzen von 1696.

Johann Philipp Anton von Frankenstein.

Sterbmünze, angeöhrt, vergoldet.

Franz Graf von Stadion.

Sterbmünze.

Adam Friedrich Graf von Seinsheim.

Sechskreuzerst. v. 1766. — Dreikreuzerst. v. 1766. — Kreuzerst. v. 1766. — Halber Kreuzer v. 1762 u. 63. — Leichter Pfenning v. 1761. — Sterbmünze.

Franz Ludwig von Erthal.

Drei Einhellerst. v. 1780 u. 86.

Christoph Franz von Buseck.

Thaler v. 1800.

Basel, Schweizer-Canton.

Dreibatzenst. v. 1809, Silber. — Zweirappenst. v. 1810, Kupfer. — Einrappenst. o. J., Silber, 2 St. — Dessgl. o. J., Kupfer, 2 St.

Bathyani.

Zwanzigkreuzerst. v. Fürst Ludwig v. 1790.

Bayern.

30 Stück Incunabeln verschied. Herzoge. — Solidus auf die Achtserklärung Heinr. d. Löwen 1180. (Fund zu Unterbaar, Landg. Rain, 1859.)

Herzog Albert IV.

Groschen v. 1506, 4 St. Der eine, vergoldet, gefunden zu Schweinfurt, ein zweiter gefunden zu Darstadt.

Herzog Albert V.

Halber Batzen v. 1561 u. 65. 2 St.

Kurfürst Maximilian I.

Kippergulden o. J. (Gefunden in der Umgegend des Schlosses Rabenstein 1834.) — Viereckige Silberpfennige v. 1623, 24, 25, 5 St. — Halbe Batzen v. 1624, 4 St. — eines gefunden im Ludwigskanale 1837 — dann v. 1626, 29, 31 u. 32, 5 St.

Kurfürst Ferdinand Maria.

Bronzemedaille auf dessen Tod 1679.

Kurfürst Max Emanuel.

Groschen v. 1680, 81, 82, 84, 88, 5 St. — Kreuzer v. 1703, 1699, 2 St. — Groschen v. 1695 u. 96, 2 St. — Fünfzehnkreuzerst. v. 1718. — Silberpfenninge v. 1722 u. 25, 2 St.

Kurfürst Karl Albrecht.

Silberpfenning v. 1733 u. 40, 2 St.

Kurfürst Maximilian Joseph.

Sechskreuzerst. v. 1745. — Einkreuzerst. v. 1753.

Kurfürst Karl Theodor.

Schraubthaler v. 1765. Die inneren Seiten vergoldet, darin ein vortreffliches Miniaturportrait des Kurfürsten Karl Theodor. — Einkreuzerst. v. 1794. — Groschen v. 1797. — Zweipfenningst. v. 1796. — Einpfenningst. v. 1794 u. 96, 2 St.

Kurfürst Maximilian Joseph.

Sechskreuzerst. v. 1802. — Einhellerst. v. 1803 u. 1804.

König Maximilian Joseph.

Zwanzigkreuzerst. v. 1809 u. 17. — Constitutionsthaler v. 1818. — Grosse silberne Medaille auf den Geber der Verfassung v. 1819. — Zinnmedaille auf die Eröffnung der Ständeversamml. v. 1819. — Zinnmedaille auf d. 25jähr. Regierungsjubiläum 1824. — Bronze-Medaille auf König Max u. Königin Karoline. — Silbermedaille: Lohn des Fleisses. — Einpfenningst. v. 1819. — Einhellerst. v. 1814, 17, 19.

König Ludwig I.

Kronthaler v. 1827 mit verkehrtem D in Ludwig. — Geschichtsthaler v. 1837. Münzvereinigung süddeutscher Staaten. — Silbermedaille auf die Rückkehr aus Griechenland 1836. — Bronzemedaille d. Colonie Hallberg. — Silbermedaille auf die Vermählung mit Therese, Prinzessin v. Sachsen-Hildburghausen 1810. — Sechskreuzerst. v. 1840. — Groschen v. 1835 u. 39, 2 St. — Einkreuzerst. v. 1835, 39, 48, 3 St. — Zweipfenningst. v. 1825 u. 39, 3 St., das eine einseitig. — Einpfenningst. v. 1839, 42, 47, 48, 3 St. — Einhellerst. v. 1834 u. 45, 2 St. — Zinnmedaille auf die Eröffnung der Befreiungshalle bei Kelheim 18. Oct. 1863.

König Maximilian II.

Zinnmedaille auf die Eröffnung der Kammern 1849. — Dessgl. auf die Industrieausstellung 1854. — Einkreuzerst. v. 1849 u. 59, 2 St. — Einpfenningst. v. 1849.

Bayreuth.

Markgraf Albrecht Alcibiades.

Einseitige silberne Nothklippe v. 1553 mit d. Brandenb. Adler. (Fund bei Schweinfurt 1843.) — Dessgl. mit d. Zollern'schen Hausschild. 1553.

Markgraf Georg und Albert.

Gemeinschaftl. Thaler v. 1558 u. 59. 2 St.

Markgraf Christian.

Groschen v. 1622. — Batzen von 1630 u. 32, 2 St.

Markgraf Christian Ernst.

Groschen v. 1690. — Batzen v. 1710. — Zwölftelthaler v. 1702, 2 St. — Einpfenningst. v. 1704.

Markgraf Georg Wilhelm.

Sterbmünze v. 1726, 2 St.

Markgraf Georg Friedrich Karl.

Sterbmünze v. 1735.

Markgraf Friedrich.

Einkreuzerst. v. 1748 u. 53, 2 St. — Einhellerst. v. 1751.

Markgraf Alexander.

Sechskreuzerst. v. 1797.

Belgien.

Maria Theresia.

Kupfermünze v. 1750.

Joseph II.

Kupfermünze v. 1782, 89, 2 St.

Aus der Revolutionszeit.

Kupfermünze v. 1790.

Leopold II.

Kupfermünze von 1791, 2 St.

Franz II.

Kupfermünze v. 1793 u. 94, 2 St.

König Leopold I.

Halbfrankenst. v. 1834. — Zehncentimes-St. v. 1832. — Fünfcentimes-St. v. 1833. — Zweicentimes-St. v. 1833, 34, 35, 36, 4 St. — Eincentimest. v. 1833, 2 St.

Berg.

Joachim Murat, Grossherzog.

Conventionsgulden v. 1806. — Dreistüberst. v. 1806.

Bern, Schweizer-Canton.

Viertelsthaler v. 1758. — Batzen v. 1720, 98 u. 1826, 3 St. — Zweieinhalb-Rappenst. v. 1797 u. 1811, 2 St. — Einrappenst. v. 1811 u. 29, 2 St.

Besançon.

Kupfermünze v. 1669.

Böhmen.

Zwei Silberpfennige, ungewiss welchem Regenten, doch bestimmt Böhmen angehörig. — Sieben Prager Groschen, wie vorher. — Kupfermünze, ebenso.

Rudolph II.

Raitpfenning v. 1585.

Friedrich von der Pfalz.

Zwölfkreuzerst. v. 1621.

Ferdinand II.

Kreuzer v. 1634.

Ferdinand III.

Groschen v. 1640.

Leopold I.

Groschen v. 1704.

Joseph I.

Groschen v. 1708.

Maria Theresia.

Kreuzer v. 1756. — Kupfergreschl v. 1760.

Bologna, Stadt.

Bajocco v. 1795.

Brandenburg.

Georg Wilhelm, Kurfürst.

Sechsgroschenst. o. J.

Friedrich Wilhelm, Kurfürst.

Sechspfenningst. v. 1687.

Friedrich III.

Doppelgroschen v. 1693.

Brasilien.

Peter I., Kaiser.

Achtzigreesst. v. 1830, Kupfer. — Vierzigreesst. v. 1828, Kupfer.

Braunschweig, Stadt.

Groschen v. 1539, Silber.

Kur-Braunschweig.

Groschen v. 1621, Silber. — Sechs-Mariengroschen v. 1710, Silber. — Sechstelthaler v. 1780 (gepr. v. Georg III., König v. England. — Drei-Mariengroschen v. 1734 (gepr. v. Georg II., König v. England).

Braunschweig-Lüneburg.

Zwölfmariengroschenst. v. Herzog Ernst August v. 1762. — Dreimariengroschenst. v. Herz. Joh. Friedr. v. 1679. — Zweimariengroschenst. v. Herz. Georg Wilhelm v. 1652. — Dessgl. v. Herz. Joh. Friedr. v. 1676. — Dessgl. v. Herz. Friedr. Ullrich v. 1631. — Dessgl. v. demselb. 1625. — Einmariengroschenst. v. demselb. 1626. — Dessgl. v. Herz. Joh. Friedr. o. J., 2 St. — Dessgl. v. demselb. v. 1678.

Braunschweig-Grubenhagen.

Mariengroschen v. Herz. Georg Ludwig v. 1648. — Pfenning v. 1562.

Braunschweig-Wolfenbüttel.

Zweipfenningst. in Gold v. Herz. Ferd. Albert v. 1735. — Silber-Medaille auf den Tod v. Herz. Maxim. Julius Leopold 1785. — Bronzemedaille auf den Tod d. Herz. Anton Ullrich 1714. — Zweimariengroschenst. v. 1641 u. 1752. — Einmariengroschenst. v. 1805. — Vierpfenningst. v. 1791, Kupfer. — Zweipfenningst. v. 1698 u. 1822, Kupfer. — Einpfenningst. v. 1725, 26, 37, 41, 54, 63, 74, 94, 96, 97, 1810, 19, 33, Kupfer. — Dreiflitternst. o. J., 3 St., Kupfer.

Bremen, Stadt.

Grotest. v. 1745, 48, 50 u. 53, Silber. 4 St. — Halbgrotest. v. 1741, Kupfer. — Zweischwarenst. v. 1797, 1802 u. 20, 3 St., Kupfer. — Einschwarenst. v. 1726 u. 81, 2 St., Kupfer.

Bremen und Verden.

Groschen v. 1670 u. o. J., Silber, 2 St. — Dreier v. 1671 u. 68 (letzterer Fund zu Nüdlingen 1838), Silber. — Silberkreuzer v. 1776. — Kupferkreuzer v. 1622.

Buchhorn (jetzt Friedrichshafen).

Einseitiger Heller o. J., Kupfer.

Burgau, Markgrafschaft.

Zweisilberpfenningst. o. J. — Kupferheller o. J.

Coesfeld, Stadt.

Achtpfenningst. v. 1713, Kupfer. — Vierpfennigst. v. 1713, Kupfer.

China.

Vier Kupfermünzen, die erste v. 713 — 741 n. Chr., die zweite 1008 — 16, die dritte v. 1107 — 1110, die vierte v. 1369 — 98. (Bestimmt von Dr. J. Hoffmann in Leyden, geb. zu Würzburg.)

Chur, Stadt.

Groschen v. 1734, 32 u. o. J., Silber. — Halber Batzen v. 1708, 23, 39, 65 u. 66, Silber.

Chur, Bisthum.

Groschen v. 1627, 46 u. 63, Silber, 3 St. — Halber Batzen v. 1710 u. 28, Kupfer, 2 St.

Cleve.

Kupfermünze v. 1795.

Cöln, Erzbisthum &c.

Dreigroschenst. o. J., Silber. — Stüber, Silber. — Halber Stüber v. 1760, Kupfer.

Cöln, Stadt.

Kleine einseitige undeutl. Silbermünze. — Achthellerst. v. 1610, Silber. — Vierhellerst. v. 1789, Kupfer.

Constanz, Bisthum.

5 Bracteaten v. Bischof Konrad II. (1210 — 34). (Beischlag Münzgesch. v. Augsb. S 91 Taf. V. 12. 13. u. 14.) Fund bei Kempten 1859. Silber. — Breites Viergroschenstück v. Bischof Hugo (1496—1520), o. J., Silber.

Constanz, Stadt.

Groschen o. J. u. v. 1694. — Zweikreuzerst. v. 1653. — Kreuzer, 2 St. (Fund in Schweinfurt 1843). — Sämmtlich v. Silber.

Corvey, Abtei.

Groschen v. 1631, 19, Silber, 2 St. — Zweimariengroschenst. v. 1651, Silber. — Vierpfennigst. v. 1787, Kupfer. — Zweipfennigst. v. 1704 u. 1787.

Culmbach (Brandenburg-).

Groschen v. Markgr. Georg Friedr. Karl v. 1729. — Groschen v. Markgr. Friedr. v. 1752 u. 59. — Kreuzer v. 1750. — Sämmtl. v. Silber.

Dänemark.

Eine Mark v. Christian IV. v. 1616, Silber. — Zwölfschillingst. v. Friedrich IV. v. 1714, Silber. — Zweischillingst. v. Christian VII. v. 1803 u. 7, 2 St., Silber. — Anderthalbschillingst. v. Christian VIII. v. 1841 u. 42, 2 St., Silber. — Zweischillingst. v. Friedrich VI. v. 1836, Silber. — Einschillingst. v. Christian VII. v. 1771 u. 87, Kupfer. — Dessgl. v. Friedrich VI. v. 1818, Kupfer. — Dessgl. v. Christian VIII. v. 1842, Kupfer. — Dreiling v. Christian VII. v. 1787, Kupfer. — Schilling v. Friedrich VI. v. 1813 u. 18, 2 St., Kupfer. — 2 dessgl. v. demselb. v. 1810 u. 11, 2 St., Kupfer. — 3 dessgl. v. demselb. v. 1812, Kupfer. — 2 dessgl. v. demselb. v. 1815, Kupfer. — $\frac{1}{2}$ Schilling v. Christian VIII. v. 1842, Kupfer.

Dalmatien und Albanien.

2 Soldi, Kupfer. (Unter Venetianischer Herrschaft.)

Darmstadt, Stadt.

Silbermedaille auf das dritte Reformationsfest 1817.

St. Denis, Abtei.

Kupfermünze v. J. 1659.

Deutschland. — Deutsche Kaiser und Könige.

Ludwig I.

Solidus.

Otto III.

Solidus. (Götz Groschencabinet S. 40 Nr. 377.) — Silber.

Heinrich IV. und V. (?).

Bracteat. (Fund zu Bischofsheim.) — Silber.

Friedrich I.

Bracteat, Silber. — Zwei Bracteaten aus dem Münzfunde zu Brebersdorf 1861.

Otto IV.

Bracteat. (Fund zu Berg bei Donauwörth. Welzl Verzeichniss III. Nr. 6452.)

Friedrich II.

Bracteat. (Götz Groschencabinet I. S. 42 Nr. 392.) — Silber. — Bracteat. (Beischlag S. 32 Taf. II. Nr. 26. — Fund bei Kempten 1859.) — Silber.

Ludwig IV.

Bronzemedaille. 1822.

Sigismund.

Bleimedaille mit der Lanze des Herrn.

Ferdinand I.

Thaler v. 1555, Silber. — Groschen v. 1550, 2 St., Silber. (Fund zu Schweinfurt 1843.) — Groschen v. 1555, Silber. — Nothmünze, Silberklippe v. 1529 auf die Belagerung von Wien.

Rudolph II.

Thaler o. J. — Dessgl. v. 1592. — Dessgl. v. 1610. (Wambold Nr. 22.)

Ferdinand II.

Thaler v. 1630. — Halber Thaler v. 1632. — Groschen v. 1627 u. 23. — Sämmtl. Silber.

Ferdinand III.

Thaler v. 1654. — Groschen v. 1649. — Beide Silber.

Leopold I.

Bleimedaille auf die Schlacht bei Scegedin 1697. — Bronzemedaille auf die Besiegung der Türken 1686. (Welzl III. 7277.) — Bleimedaille auf den Entsatz von Wien 1687. — Thaler v. 1695, 2 St, Silber. — Bleimedaille auf die Krönung Josephs I. als König v. Ungarn. — Krönungsauswurfmünze v. 1658, Silber. — Fünfzehnkreuzerst. v. 1663, Silber. — Sechskreuzerst. v. 1674, Silber. — Groschen v. 1668, 69, 70, 74, 96, 97, 99, 9 St., Silber. — Kreuzer v. 1671, 97, 98, 99, 5 St., Silber.

Joseph I.

Bronzemedaille auf dessen Wahl 1705. — Dessgl. auf dessen Krönung als König v. Ungarn. — Dessgl. auf dessen Krönung als König v. Rom.

Carl VI.

Bronzemedaille auf die Krönung in Böhmen. (Welzl III. Nr. 7669.) — Bleimedaille auf dieselbe Krönung. — Bleimedaille auf die Kaiser-Krönung. — Bronzemedaille auf die Kaiserkrönung und die Befreiung von Cordova in Spanien. (Welzl III. Nr. 7518.) — Zinnmedaille auf die Geburt des Erzherzogs Leopold (Welzl II. Nr. 7592.) — Bronzemedaille auf den Sieg an der Secchia.

(Welzl II. Nr. 7697.) — Bronzemedaille auf den Waffenstillstand mit Frankreich 1735. (Welzl II. Nr. 7702.) — Zinnmedaille auf den Frieden v. Passarowitz. (Welzl II. Nr. 7630.) — Bronzemedaille auf denselben Frieden. (Welzl II. Nr. 7636.) — Groschen v. 1719.

Franz I.

Bronzemedaille auf die Wahl als Kaiser. (Welzl II. Nr. 7746.) — Dessgl. auf den Einzug des Kaisers in Frankfurt. (Welzl II. Nr. 7751.) — Dessgl. auf die Huldigung in Regensburg. (Welzl II. Nr. 7768.) — Dessgl. auf den Kaiser u. Maria Theresia. (Welzl II. Nr. 7778.) — Dessgl. auf die Vermählung des Prinzen Leopold. — Krönungsmünze.

Maria Theresia.

Bleimedaille v. 1741. — Spottmedaille in Bronze v. 1742. — Kupferkreuzer v. 1742.

Joseph II.

Bronzemedaille auf dessen Wahl und Krönung. (Welzl. II. Nr. 8153.) — Zinnmedaille auf dieselben Anlässe, 1764. — Zinnmedaille auf den Frieden zu Teschen. (Welzl II. Nr. 8195.) — Dessgl. auf das Toleranzedict v. 1782. (Welzl II. Nr. 8213.) — Kleine Silbermedaille auf dessen Wahl. — Noch kleinere Silbermedaille auf dessen Wahl. — Krönungsmünze. — Zwölfkreuzerst. v. 1770. — Kupferkreuzer v. 1790. — Halber Kupferkreuzer v. 1774.

Leopold II.

Zinnmedaille auf die Huldigung 1790. — Kupferkreuzer v. 1782.

Franz II.

Krönungsmünze. — 3 Kupferkreuzer v. 1800. — 1 Kupferkreuzer v. 1800. — ½ Kupferkreuzer v. 1800.

Erzherzog Johann, Reichsverweser.

Zweiguldenst. v. 1848. — Zinnmedaille v. 1848.

Deutschorden.

Körtling v. 1666, 68, 69, 70, 80, 88, 89 u. 90, Silber. — Groschen v. 1670 u. 80, Silber. — Sterbmünze von Clemens August v. 1761.

Deventer, Stadt.

Sechspfennigst. o. J., Silber.

Dortmund, Stadt.

¼ Stüber v. 1663, 1753 u. 60. — Kupfer.

Ehrenfels, Freiherr.

Kreuzer v. 1702. — Silber.

Eichstädt, Bisthum.

Halber Batzen von 1636. (Fund zu Heiligenthal 1834.) Silber. — Kreuzer v. 1694, Silber. — Fünfkreuzerst. v. Bischof Joh. Anton o. J., Silber. — Sede vacante 1790. Doppelconventions-Thaler. (Welzl. III. Nr. 2457.)

Erfurt, Stadt.

Dreier v. 1622 u. 23, Silber. — Heller v. 1683, Kupfer.

Etrurien, Königreich.

Halber Soldo. — Kupfer.

Frankfurt.

Silbermedaille auf das dritte Reformationsfest 1817, Silber. — Zwei-Albus-St. v. 1693, Silber. — Albus v. 1609, 51, 56, 57, 5 St., Silber. — Kreuzer v. 1565, 1788, 1838 u. o. J., 4 St., Silber. — Frankfurter Judenheller, 9 St., Kupfer. — Heller v. 1804, 1818, 19 u. 38, 4 St., Kupfer.

Frankreich.

Goldmünze aus der Merovinger Zeit. (Gefunden auf Eyershauser Markung 1835.) — Silbermünze v. Pipin (?). Av. König mit dem Lilienscepter und Schwert. Rev. Dreifaches Thurmgebäude.

Ludwig XIII.

2 Jettons. — 2 doubles tournois v. 1642, Kupfer. — Liard, Kupfer.

Ludwig XIV.

Medaille in Messing auf die Krönung in Rheims 1654. (Welzl II. Nr. 617.) — Messingjetton o. J. — Dreizehn verschied. Kupferjettons. — Viersolsst. v. 1703, 7 u. 11, Silber. — Vierdeniersst. v. 1702, 6 u. o J., 4 St., Silber. — 6 verschied. Kupfermünzen.

Ludwig XV.

Kupferjetton. — 2 Kupfermünzen. — 1 Sol v. 1728, Silber. — Kleine Silbermedaille.

Ludwig XVI.

Silbermedaille auf seinen Tod. (Welzl II. Nr. 811.) — Zinnmedaille auf seinen Tod. — Bleimedaille auf seinen und seiner Gemahlin Tod. Messingjettons auf seinen Tod, 3 St. — Messingjettons v. 1788 u. 91. — Zweisousst. v. 1782, 93, 94, 4 St., Kupfer. — Zwölfdeniersst. v. 1791 u. 92, 3 St., Kupfer. — Sechsdeniersst. v. 1781, 82, 84 u. 93. — Dreideniersst. v. 1782, 86 u. 93.

Französische Republik.

Bronzemedaille auf den Nationalbund der Franzosen 14. Juli 1790. (Welzl II. Nr. 873.) — Fünfsolsst. v. 1793, 2 St, Kupfer. — Zweidecimesst. v. 1792, Kupfer. — Decime v. 1796, Kupfer. — Fünfcentimesst. v. 1794, 95 u. 92, 4 St., Kupfer. — Zweisolsst. v. 1793, Kupfer. — Sol v. 1790, Kupfer. — Centime v. 1794, 95, 96, Kupfer. — Bronzemedaille auf die Schlacht v. Marengo. — Bleimedaille auf den Frieden v. Luneville. (Welzl II. Nr. 939.) — Dessgl. auf Napoleon als ersten Consul. — Jetton auf die Siege Bonaparte's in Italien. (Welzl II. Nr. 912.) — Dessgl. auf den Frieden v. Campo Formio. (Welzl II. Nr. 919.)

Napoleon I., Kaiser.

Bleimedaille v. 1804. — 2 Jettons auf die Krönung. (Welzl II. Nr. 996 u. 997.) — Kleine Silbermedaille auf die Erhebung zum Kaiser. (Welzl II. N. 991.) — Bronzemedaille auf dieselbe Gelegenheit. — Bleimedaille auf die Handelskammer in Antwerpen. — Bronzemedaille auf die Vermählung mit Marie Louise. — Kleine Silbermedaille auf dieselbe Gelegenheit. — Dessgl. auf die Begebenheiten v. 1815. — Halbfrankenst. v. 1808, Silber. — Zehncentimesst. v. 1808, 3 St., Kupfer.

Ludwig XVIII., König.

¼ Frank v. 1817. — Silber.

Heinrich V.

1 Frank v. 1831. — Silber.

Ludwig Philipp, König.

Bleimedaille auf die Intervention zwischen Belgien und Holland. — ¼ Frank v. 1832. — Bronzemedaille auf die Vollendung des

Triumphbogens l'Etoile. — Silbermedaille auf dieselbe Gelegenheit mit anderer Umschr. — Bronzemedaille auf die Uebertragung der Asche Napoleons. — Jetton auf dieselbe Gelegenheit.

Napoleon III., Kaiser.

Grosse Bronzemedaille auf die Eröffnung der Eisenbahn von Paris nach Strassburg.

Freudenberg, Stadt am Main.

Denkmünze v. 1803. — Silber.

Freiburg im Breisgau, Stadt.

Kreuzer, 2 St. — Groschen. — Guldenthaler v. 1566. — Sämmtl. Silber.

Freiburg in der Schweiz, Canton.

Billonmünzen v. 1709, 74 u. 89, 6 St., Kupfer. — Batzen v. 1827, Silber. — ½ Batzen v. 1789 u. o. J., Silber.

Friedberg, Stadt.

Zwanzigkreuzerst. v. 1766.

Friesland.

Fünf Kupfermünzen v. verschied. Jahren.

Freysing, Bisthum.

Denar eines älteren Bischofs.

Fugger, Grafen.

Fünfzehnkreuzerst. v. 1670, Silber. — Kupferkreuzer v. 1622.

Fulda, Abtei.

Bracteat. — Vierpfennigst. v. 1724, Silber. — Zwanzigkreuzerst. v. 1736, Silber. — Groschen v. 1728 u. 36, Silber. — Vierpfennigst. 1728, Silber. — Groschen auf die tausendjährige Jubelfeier 1744, Silber. — Sechskreuzerst. v. 1763, Silber. — Kreuzer v. 1769, 2 St., Silber. — Sterbmünze v. Heinrich v. Bibra 1788, Silber. — Kreuzer v. 1778 u. 79, 3 St., Silber.

Fürstenberg, Fürsten.

Sechskreuzerst. v. 1779, Silber. — Kupferkreuzer v. 1804. — Zehnkreuzerst. v. 1804, Silber.

St. Gallen, Abtei.

Zwei Bracteaten v. verschied. Stempel. (Beischlag S. 103 Taf. V. Nr. 22.) Fund bei Kempten 1859, Silber. — Fünfkreuzerst. v. 1774, Silber.

St. Gallen, Canton.

Fünfzehnkreuzerst. v. 1738, 2 St. — Sechskreuzerst. o. J. u. v. 1807, 3 St. — Zweikreuzerst. v. 1724, 25, 28, 29 u. 36, 7 St. — Kreuzer o. J., 3 St. — Batzen v. 1810, 12 u. 15. — Halber Batzen v. 1807, 10, 11, 12 u. 16. — Kreuzer v. 1811, 12, 13. — Sämmtl. Silber.

Geldern, Provinz.

Silbermünze in Groschengrösse.. — Vier Kupfermünzen verschied. Grösse.

Genf, Canton.

Fünfzehnsolsst. v. 1795, Silber. — Fünfcentimesst. v. 1840, Silber. — Einsolst. v. 1762 u. 85, 3 St., Kupfer. — Sechsdeniersst. v. 1819, Kupfer. — Einsolst. v. 1833, Kupfer.

Genua, Republik.

Angeöhrte Silbermünze v. 1653. (Welzl II. Nr. 2641.)

Glarus, Canton.

Dreischillingst. v. 1814, Silber. — Einschillingst. v. 1808, 9, 11, 12, u. 13, Kupfer.

Görz, Grafschaft.

Zweisoldst. v. 1734. — Einsoldost. v. 1788, 98 u. 99. — Sämmtl. v. Kupfer.

Göttingen, Stadt.

Silbermünze v. 1538. — Groschen v. 1614. — Beide v. Silber.

Goslar, Stadt.

Sechspfenningst. v. 1753, Silber. — Pfenning v. 1734, 42, 48, 49, 50, 53, 60, 63 u. 64, Kupfer. — Leichter Pfenning v. 1758, Kupfer. — Einseit. Kupfermünze v. 1708.

Graubünden, Canton.

Schweitzerbatzen v. 1807, Silber. — ⅙ Schweitzerbatzen v. 1807.

Griechenland.

Ein Phönix v. 1828, Silber. — Zwanzigleptast. v. 1831, Kupfer. — Zehnleptast. v. 1828, 30, 31 u. 33, Kupfer. — Fünfleptast. v. 1830 u. 31, Kupfer. — Zweileptast. v. 1833, Kupfer. — Lepton v. 1830, 31 u. 33, 4 St., Kupfer. — Drachme v. 1832, Silber. — ½ Drachme v. 1833, Silber. — ¼ Drachme v. 1833, Silber.

Gröningen, Stadt.

Drei Kupfermünzen v. 1692, 1770 u. 71.

Grossbritannien.

Königin Elisabeth.

Sixpenst. o. J., Silber, 4 St. (eines gefunden zu Ettleben 1861).

Jacob I.

Sixpenst. v. 1603. — Silber.

Jacob II.

Kupferne Nothmünze v. 1689.

Karl II.

Halber Penny v. 1685. Kupfer.

Wilhelm III.

Zweipencest. v. 1695. — Silber.

Anna.

Dreipencest. v. 1708. — Silber.

Georg I.

Halber Penny v. 1723. — Kupfer.

Georg II.

Bleimedaille auf dessen Krönung. — Halber Penny v. 1730, 31, 41 u. 51, Kupfer.

Georg III.

Kupfermünze zu 1 Penny v. 1807 und eine mit eingravirter Umschrift o. J. — Penny von Birmingham und Southwales 1812, Kupfer. — Jetton v. 1761. — Halber Penny v. 1777, 1806 u. 7, Kupfer. — Viertelspenny v. 1806 u. 7, Kupfer.

Georg IV.

Penny v. 1826. — Halber Penny v. 1827. — Viertelspenny v. 1828. — Sämmtlich Kupfer.

Wilhelm IV.

Viertelspenny v. 1837. — Kupfer.

Victoria.

Zinnmedaille auf die Welt-Industrieausstellung 1851. — Vierpencest. v. 1843, Silber.

Günzburg, Burggrafen.

Einseitiger Silberdreier. (Appel I. S. 525 Nr. 2.) — Silber.

Gurk, Bisthum.

Zwanzigkreuzerst. v. 1806. — Silber.

Hagenau, Stadt.

Groschen v. 1600. — Halber Batzen v. 1664 u. 65. — Beide Silber.

Hall, Schwäbisch, Stadt.

Händleinspfenninge oder Hallenser. 24 Stück mit vielen Stempelverschiedenheiten. — Kleine Denkmünze auf den Westphälischen Frieden v. 1748, Silber. — Silberheller v. 1712, 34 u. 48.

Haldenstein, Freiherren.

Kreuzer v. 1765.

Hals, Grafschaft.

Einseitige Silbermünze, 35 St. (Fund auf dem Schenkenschlosse 1842.)

Hamburg.

Schilling v. 1763 u. 95. — Sechsling v. 1765 u. 1809. — Sämmtl. Silber.

Hameln, Stadt.

Ein Flittern. — Kupfer.

Hamm, Stadt.

Dreipfenningst. v. 1719, 27, 29, 34, 36 u. 39. — Kupfer.

Hanau, Grafschaft.

Silberpfenning v. 1534 u. o. J. — Albus v. 1623, Silber. — Halber Batzen v. 1651, 56, 61, 67, Silber.

Hannover, Kurfürstenthum.

Zinnmedaille v. König Georg II. auf die Aufnahme Berchtolds in Hannover 1733.

Hannover, Königreich.

Vierpfenningst. v. 1835, Silber. — Einpfenningst. v. 1835, Kupfer.

Hannover, Stadt.

Dreier v. 1661. — Viermariengroschenst. v. 1671. — Beide Silber.

St. Helena, Grossbritann. Colonie.

Kupfermünze v. 1821. — Kupfer.

Helvetische Republik.

Batzen v. 1802, Silber. — Rappen v. 1800 u. 1801, Kupfer.

Hennenberg, Grafen.

Denare v. 1532, 36, 37, 45, 48, 49 u. 64 u. o. J. — 14 St., Silber. — Thaler v. 1553, Silber. (Welzl III. Nr. 6280.) — Huldigungsmünze v. 1661. — $\frac{3}{4}$ Thaler v. 1692 (Welzl III. Nr. 6288), 2 St., wovon das eine mit dem Stempel des fränkischen Kreises contrasignirt ist, Silber. — $\frac{1}{4}$ Stück v. 1693, Silber. — Groschen v. 1693, Silber. — Zinnmedaille auf das dritte Hennebergische Reformationsjubiläum 1844.

Hessen-Cassel, Landgrafen und Kurfürsten.

Groschen v. Landgraf Moriz, Silber. — Vierhellerst. v. 1622 u. 1739 Silber. — Dreier v. 1629, Silber. — Albus v. 1673, 80, 1719, 20, 68 u. 70, Silber. — $\frac{1}{6}$ Thaler v. 1693, Silber. — $\frac{1}{11\frac{1}{2}}$ Thaler v. 1766, Silber. — Achthellerst. v. 1764, Kupfer. — Vierhellerst. v. 1822, Kupfer. — Dreihellerst. v. 1737 u. 55, Kupfer. — Zweihellerst. v. 1751 u. 1814, Kupfer. — Einhellerst. v. 1752 u. 58, Kupfer. — Kupferkreuzer v. 1783. — $\frac{1}{4}$ Kreuzer v. 1829, Kupfer. — Zinnmedaille auf die Einnahme v. Frankfurt 1792.

Hessen-Darmstadt, Landgrafen und Grossherzoge.

Denkmünze auf das zweite Reformationsjubiläum v. 1717, Silber. (Maretich Nr. 10485.) — Zehnkreuzerst. v. 1726 u. 28, Silber. — Zweialbusst. v. 1693, 94 u. 97 und in Kupfer. — Einalbusst. v. 1699 u. 1703, Silber. — Kreuzer v. 1723, 33, 1801 u. 6, Silber. — Vierhellerst. v. 1735, Silber. — Bleimedaille auf Landgraf Ludwig VIII. 1746. — Vierkreuzerst. v. 1748, 2 St., Silber. — Zweikreuzerst. v. 1743, 44, u. 62, Silber. — Sechskreuzerst. v. 1806 u. 7, Silber. — Dreikreuzerst. v. 1819, Kupfer. — $\frac{1}{2}$ Stüber v. 1805, Kupfer. — $\frac{1}{4}$ Stüber v. 1805, Kupfer. — Pfenning v. 1791, Kupfer. — Bronzemedaille auf die goldene Hochzeit des Grossherz. Ludwig u. der Grossherzogin Louise 1827.

Hessen-Hanau-Münzenberg, Grafschaft.

Groschen o. J., Silber. — Kreuzer o. J., Silber. — Silberpfenning v. 1534. — Kupferkreuzer v. 1743. — Heller v. 1773, Kupfer.

Hildesheim, Bisthum.

Groschen v. 1691, Silber. — Zweimariengroschenst. v. 1763, Silber. — Kupfermüuze v. 1786.

Hildesheim, Stadt.

Groschen v. 1699, 1701, 2, 6 u. 36, 6 St., Silber. — Dreipfenningst. v. 1715, 50 u. o. J., 4 St., Silber. — Zweipfenningst. v. 1609, Kupfer.

Höxter, Stadt.

Silbermünze, Jahr unkenntlich.

Hohenlohe, Grafen und Fürsten.

Dreier v. 1622 u. 23, Silber. — Batzen v. 1696, Silber. — Kreuzer v. 1762, Silber. — Zehnkreuzerst. v. 1770, Silber. — Dessgl. v. 1803 zum Andenken der eingeweihten deutschen Schulen zu Oehringen. — Thaler der Brüder Ludwig, Philipp Christian, Karl Heinrich und August.

Hohenzollern, Grafen und Fürsten.

Heller v. 1700, Kupfer. — Pfenning v. 1717, 80 u. 86, Silber. — Kreuzer v. 1786, Silber.

Holland, Provinz.

Kupfermünze v. 1702, 39 u. o. J., Kupfer.

Holstein, Herzogthum.

Groschen o. J, Silber.

Japan.

Viertel Koban. Viereckiges Goldstück im Gewichte eines Dukaten. (Welzl III. Nr. 12814.)

Java.

Stüber v. 1814, Kupfer. – Halber Stüber v. 1810 u. 12, Kupfer. –

Jevern, Grafschaft.

Heller von 1764, Kupfer.

Ilmenau, Stadt.

Heller v. 1693 u. 94, 3 St., Kupfer.

Indien, britische Besitzungen.

10 Cash v. 1803 u. 1810. — Kupfer.

Indien, holländische Besitzungen.

Stüber v. 1790, 94 u. 1805, Kupfer. — $\frac{1}{16}$ Gulden v. 1808 u. 20, Kupfer. — Kleine Kupfermünze v. 1790, 1808, 9, 16 u. 22, 8 St., Kupfer.

Jonische Inseln.

Kupfermünze von 1819 u. 20. — Kleinere Kupfermünze v. 1834.

Isenburg, Grafschaft..

Sechskreuzerst. v. 1811, Silber. — Heller o. J., 3 St, Kupfer.

Isny, Stadt.

Breiter Groschen v. 1515, 21 u. 31. Letzterer Fund zu Darstadt 1838. — Silber.

Jülich, Cleve und Berg, Herzogthum.

Dreistüberst. v. 1803, 4 u. 6, Silber u. Kupfer. — Stüber v. 1765, 2 St., Silber. — Halber Stüber v. 1774, 86 u. 94, Kupfer. — Viertelstüber v. 1747, 65, 88 u. 1802, Kupfer.

Italien, Königreich.

Fünfsoldist. v. 1810 u. 11, Silber. — Einsoldost. v. 1808, Kupfer. — Dreicentesimist. v. 1808 u. 9, Kuper. — Eincentesimost. v. 1808, 9, 11, 12 u. 13, Kupfer.

Italien Republik.

Zweibajocchist. — Kupfer.

Kärnthen, Herzogthum.

Breiter Groschen v. 1512, 2 St. Fund in Darstadt 1838. — Dessgl. v. 1516. Fund in Schweinfurt 1843. — Dessgl. v. 1517. — Einseitiger Silberpfenning v. 1625, 2 Stück. — Sämmtl. Silber.

Kirchenstaat.

NB. Die grösseren Medaillen der Päbste liegen, wegen Mangels an Raum, unter den übrigen Medaillen.

Innocenz XII.

Silbermünze v. 1693.

Clemens XI.

Sibermünze o. J. — Paolo o. J., Kupfer.

Benedict XIII.

Paolo o. J., Kupfer.

Benedict XIV.

Silbermünze o. J. — Bajocco v. 1751, Kupfer. — Quatrino v. 1752, 56 u. o. J, Kupfer.

Pius VI.

Fünfbajocchist. v. 1797, 2 St., Kupfer. — Zweicarlinist. v. 1793, Kupfer. — Halber Bajocco v. 1797, Kupfer.

Pius VII.

Bajocco v. 1802 u. 16. — Halber Bajocco v. 1802 u. 22. — Quatrino v. 1802 u. 21. — Sämmtl. Kupfer.

Leo XII.

Kleine Silbermedaille auf das Jubeljahr 1826.

Pius VIII.

Bajocco v. 1829. — Kupfer.

Gregor XIV.

Bajocco v. 1831 u. 37. — Kupfer.

Pius IX.

Fünfbajocchist. v. 1849. — Bajocco v. 1850. — Kupfer.

Kempten, Abtei.

Bracteat von Abt Eberhard v. Burgberg (1274–88). (Beischlag S. 113 Taf. V. 29. 31.)

Kempten, Stadt.

Groschen v. 1512 (Fund zu Bütthard 1842). — Dessgl. v. 1514 (Fund zu Darstadt 1838). — Dessgl. v. 1512, 15, 16, 22 u. 23. — Sämmtl. Silber.

Krackau, Stadt.

Zehngroschenst. v. 1835. — Silber.

Kurpfalz.

Zwanzigkreuzerst. v. Kurf. Karl Philipp v. 1727, Silber. — Zehnkreuzerst. v. demselb. Kurf. u. J., Silber. — Zweialbusst. v. Kurf. Joh. Wilhelm v. 1701, 6, 7 u. 8, Silber. — Groschen v. 1657, Silber. — Zweikreuzerst. v. 1742, Silber. — Kreuzer v. 1723, 25 u. 37, Silber. — Halbkreuzerst. v. Silber v. 1724, 27, 28, 34 u. o. J., 9 St. — Kupferkreuzer v. 1773. — Zollpfenning v. 1766, Kupfer. — Pfenning v. 1605, Kupfer.

Landshut, Stadt.

Silberpfenning o. J.

Leiningen, Grafen und Fürsten.

Fünfzehnkreuzerst. v. Graf Georg Wilhelm v. 1690. (Welzl. III. Nr. 2575.) Silber. — Sechskreuzerst. v. 1804 u. 5, Silber. — Dreikreuzerst. v. 1805, Silber. — Pfenning v. 1805, Silber. — Viertelkreuzer v. 1804, Kupfer.

Leuchtenberg. Landgrafen.

Einseitiger Silberpfenning v. 1526, 27 u. o. J.

Liefland.

Kleine Kupfermünze.

Lindau, Stadt.

Bracteat. (Beischlag S. 115 Taf. VI. Nr. 34.) Fund bei Kempten 1859. — Kupferheller v. 1697 u. o. J.

Lippe, Fürsten.

Viermariengroschenst. v. 1766, Silber. — Groschen v. 1764, Silber. — Vierpfenningst. v. 1804 u. 21, Silber. — Einseitiger Silberpfenning o. J. — Pfenning v. 1750, 1800, 4 u. 18, Kupfer. — Heller v. 1770, 1802 u. 12, Kupfer. — Halber Kreuzer o. J. Kupfer.

Litthauen.

Vierfaches Groschenst. v. 1566, Silber. — Kupfersolidus v. 1661 u. 64.

Lobkowitz, Fürsten.

Zwanzigkreuzerst. v. 1794. (Welzl. II. Nr. 11954.) — Silber.

Lombardei.

Halber Lire v. 1822 u. 23, Silber. — Fünfcentesimist. v. 1822, Kupfer. — Dreicentesimi v. 1822, Kupfer. — Centesimo v. 1822, Kupfer.

Lothringen.

Bronzemedaille auf den Grafen Albert. (Welzl II. Nr. 1567.) — Dessgl. auf Theobald I. u. seine Gemahlin. (Welzl II. Nr. 1570.) — Teston o. J. v. Karl II. (Welzl II. Nr. 1518.) Kupfer. — Billonmünze o. J., Kupfer. — Schilling o. J., Silber. — Pfenning v. 1759 u. 65, Kupfer.

Löwenstein, Fürsten und Grafen.

Medaille auf das fünfzigjährige Regierungsjubiläum v. Graf Friedrich Ludwig 1781, Silber. Grösse $3^3/_{16}$. — Kleine Silbermedaille des Fürsten Karl v. 1754. — Dessgl. des Fürsten Friedrich Karl v. 1799. — Silberklippe auf den Regierungsantritt v. Fürst Constantin, Silber. Grösse $^3/_4$. — Thaler v. Fürst Karl v. 1769, Silber. — Halber Thaler v. Fürst Constantin v. 1789, Silber. — Zwanzigkreuzerst. v. 1768 u. 70, Silber. — Fünfkreuzerst. v. 1769, Silber. — Dreikreuzerst. v. 1772 u. 1806, Silber. — Einseitiges Dreikreuzerst. o. J., Silber. — Achthellerst. v. 1774. Kupfer. — Kreuzer v. 1767 u. 90, Silber. — Zweipfennigst, v. 1766, Kupfer. — Einpfennigst. v. 1765, 1802 u. 4, 5 St., Kupfer.

Lucca und Piombino, Fürstenthum.

Fünffranchist. v. 1807, Silber.

Luzern, Canton.

Fünfbatzenst. v. 1816, Silber. — Dicken o. J. (Welzl II. Nr. 6014.) — Groschen v. 1603, Silber. — Billonmünze v. 1793, Silber. — Zweieinhalbbatzenst. v. 1815, Silber. — Batzen v. 1713 u. 96, Kupfer. — Halber Batzen v. 1813, Kupfer. — Pfenning v. 1794, Kupfer. — Rappen v. 1804, Kupfer.

Lübeck, Stadt.

Stadtpfenning o. J., Kupfer.

Lüttich, Bisthum.

Billonmünze, 2 St. — Liard v. 1723, 44, 45, 46, 50 u. 55. — Alle v. Kupfer.

Luxemburg.

Liard v. 1759. — Halber Liard v. 1789. — Einsolst. v. 1790. — Sämmtl. Kupfer.

Mailand, Stadt.

Silbermünze v. Galeazzo II. — Dessgl. v. Barnabo. — Dessgl. v. Galeazzo M. Sforza. — Zwei dessgl. mit Blumenkreuz u. Ambrosius. — Dessgl v. Kaiser Karl V. — Halber Soldo v. 1777 u. 79, Kupfer. — Kleine Kupfermünze.

Mainz, Erzbisthum.

Bracteat, ungewiss welchem Erzbischofe angehörig, Silber.

Adolph II. von Nassau.

Einseit. Silberpfenning o. J., 3 St., Silber.

Johann Adam von Bicken.

Einseit Kupferheller. — 2 Stück.

Anselm Kasimir Wambold von Umstadt.

Albus v. 1643 u. o. J., 3 St., Silber.

Johann Philipp von Schönborn.

Einseit. Silberpfenning v. 1654. — Albus v. 1651, Silber.

Lothar Friedrich von Metternich.

Guldensthaler v. 1673.

Damian Hartmann von der Leyen.

Guldensthaler v. 1675. — Albus v. 1678. — Dreier v. 1676. — Sämmtl. Silber.

Anselm Franz von Ingelheim.

Grosse Medaille v. 1679, Silberabguss. — Fünfzehnkreuzerst. v. 1691, Zwölfkreuzerst. v. 1693 u. 94, Silber. — Zweialbusst. v. 1691, Silber. — Einalbusst., Silber. — Krenzer v. 1691, Silber.

Lothar Franz Graf von Schönborn.

Zinnmedaille v. 1729. — Kreuzer v. 1703, 4, 20, 28, Silber. — Einseit. Pfenning o. J. u. v. 1723, Kupfer.

Emmerich Joseph von Breidtbach.

Dreissigkreuzerst. v. 1765, Silber. — Zehnkreuzerst. v. 1764, Silber. — Sterbmünze v. 1774, grösser u. kleiner, Silber. — Vierpfennigst. v. 1766, Kupfer. — Dreipfennigst. v. 1759, 60, 61 u. 63, 8 St., Kupfer. — Zweipfennigst. v. 1759, 2 St., Kupfer. — Einpfennigst. v. 1759, 2 St., Kupfer.

Friedrich Karl Joseph von Erthal.

Kreuzer in Gold v. 1795. — Conventionsthaler v. 1794, Silber. — Zehnkreuzerst. v. 1796, Silber. — Fünfkreuzerst. v. 1793, Silber. — Dreikreuzerst. v. 1790 u. 96, Silber. — Kreuzer v. 1796, Silber. — Halber Kreuzer v. 1795 u. 96, Kupfer. — Viertelkreuzer v. 1795, 2 St., Kupfer. — Einlasszeichen von Kupfer, 3 St. verschiedener Form.

Mainz und Hessen-Darmstadt gemeinschaftlich.

Halbe Batzen v. 1624, 28, 29, 30, 48 u. o. J, 7 St., Silber.

Mansfeld, Grafen..

Groschen v. 1634. — Drittelthaler v. 1669, 70, 72 u. o. J. — Beide Kupfer.

Mantua, Stadt.

Soldo v. 1757. — Kupfer.

Magdeburg, Stadt.

Groschen v. 1625. — Silber.

Magdeburg, Erzbisthum.

Groschen v. 1616. — Silber.

Mark, Grafschaft.

Groschen v. 1578. — Silber.

Mecklenburg.

Silbermünze o. J. — Schilling v. 1768, Silber. — Dreipfenningst. v. 1747, 52 u. 55, Kupfer.

Mexico.

Viertelpiaster v. 1834 u. 35, Kupfer.

Meissen, Markgrafen.

Meissner Groschen v. Friedrich dem Gebissenen, Friedrich II., Balthasar u. Wilhelm I., 10 St., Silber.

Minden, Bisthum.

Groschen v. Bischof Hermann o. J., Silber.

Moldau.

Para v. 1772. — Kupfer.

Montfort, Grafen.

Bracteat, Silber. — Batzen v. 1694 (s. Maretich N. 7161), Silber. — Halbe Batzen, 4 St., Silber. — Kreuzer v. 1713, 18, 22, 36, 37, 44, 47, 52 u. 55, Silber. — Halber Kreuzer v. 1726 u. 35, Silber.

Mühlhausen, Stadt.

Dreier v. 1737, Silber. — Zweipfenningst. v. 1737, 40 u. 67, Kupfer.

München, Stadt.

Kupferpfenning o. J.

Münster, Bisthum.

Schilling v. 1767, Silber. — Sechspfenningst. v. 1762 u. 90, Kupfer. — Vierpfenningst. v. 1608, 1703, 16, 45, 48, 62 u. 87, Kupfer. — Dreipfenningst. v. 1608, 1703, 39, 43, 53, 59, 63 u. 87, Kupfer. — Zweipfennigst. v. 1707 u. 90, Kupfer. — Einpfennigst. v. 1790, Kupfer.

Münster, Stadt.

Zweipfenningst. v. 1758. — Einpfenningst. v. 1740, 50 u. 58. — Sämmtl. Kupfer.

Münsterberg.

Kupfergröschel v. 1781 u. 82.

Murbach, Abtei.

Groschen v. 1596, Silber.

Monaco.

Decime v. 1838, Kupfer.

Nassau.

Fünfzehnkreuzerst. v. Fürst Heinrich v. 1685, Silber. — Zehnkreuzerst. v. 1837, Silber. — Kreuzer v. 1683, 1833 u. einseitig o. J., Silber. — Kupferkreuzer v. 1818, 21, 30 u. 34, — Halber Kreuzer v. 1823 u. 28, Kupfer. — Viertelkreuzer v. 1814 u. 18, Kupfer.

Navarra.

Achteckige Kupfermünze. Undeutlich.

Neufchâtel.

Kupfermünze v. 1616. — Vierkreuzerst. v. 1788 u. 91, Batzen v. 1808. — Kreuzer v. 1790 u. 1807. — Sämmtl. Kupfer.

Niederlande.

Kupfermedaille v. 1608, sonst undeutlich. — Bleimedaille auf Wilhelm III. (Welzl III. Nr. 9247). — Dreiguldenst. v. König Wilhelm v. 1831, Silber.

Nördlingen, Stadt.

Groschen v. 1516 (Fund in Darstadt 1838). — Dessgl. v. 1527 mit dem Eppstein'schen Wappen. (Wambold Katal. I. p. 300.)

Nürnberg, Burggrafen.

Einseitiger Silberpfenning o. J.

Nürnberg, Stadt.

Dukate v. 1614. — Vierteldukatenklippe o. J. — Achteldukate o. J. Sämmtl. Gold. — Klippe v. 1648 auf den Frieden (Welzl III. Nr. 2822), Silber. — Klippe v. 1650 auf den Vollzug des Friedens (Welzl III. Nr. 2824), Silber. — Schilling o. J. (Welzl III. Nr. 2769), Silber. — Halber Schilling o. J. (Welzl III. Nr. 2770.) — Zehnkreuzerst. v. 1622, Silber. — Vierkreuzerst. v. 1759, Silber. — Groschen v. 1766, 76, 79 u. 1806, Silber. — Händleinspfenning aus dem 13. Jahrh. (Fund bei Donauwörth), Silber. — Dreier v. 1620 u. o. J., Silber. — Einseit. Silberpfenning v. 1525, 27, 31 u. o. J., 6 St. — Kreuzer v. 1678, 93, 1700, 26, 34, 59, 63, 65, 74, 86, 96, 97, 98, 1806 u. o. J., 16 St., Silber. — Einseit. Heller v. Silber, 12 St. — Kupferkreuzer v. 1622 u. o. J. (letzterer Fund im Ludwigskanal 1837), Kupfer. — Kerzendreier, Silber.

Oberyssel.

Kupfermünze v. 1628, 1767 u. 68.

Oels-Württemberg.

Kreuzer v. 1684, Silber.

Oesterreich.

Zwei Bracteaten, Silber. — Gussmedaille v. Messing v. Matthias. (Welz II. Nr. 7002.) — Thaler v. Herz. Maximilian, Hoch- u. Deutschmeister, v. 1603, Silber. — Bleiabguss einer Medaille v. Ferdinand I. — Schraubthaler v. 1654 v. Ferdinand Karl, Silber. — Zinnmedaille auf Erzherzog Karl v. 1799. — Tapferkeitsmedaille v. 1797 (Welzl II. Nr. 8363), Silber. — Medaille auf die Huldigung v. Westgalizien 1796 (Welzl II. Nr. 8357), Silber. — Dessgl. auf die Huldigung v. Galizien u. Lodomerien, Silber. — Dessgl. auf die Huldigung in Oesterreich 1835, Silber. — Groschen o. J. (Maretich Nr. 6128). — Dessgl. v. 1518, 1603, 36, 40, 46, 48, 58, 61, 62, 64, 68, 70, 89, 99, 1711, 1821 u. o. J., Silber. — Dessgl. v. 1521 (Fund zu Darstadt 1838), Silber. — Sechskreuzerst. v. 1835 u. 49, Silber. — Kreuzer v. 1671, 1705 u. o. J., 5 St., Silber. — Dreissigkreuzerst. in Kupfer v. 1807. — Fünfzehnkreuzerst. v. 1807, Kupfer. — Sechskreuzerst. v. 1800, Kupfer. — Vierkreuzerst. o. J., Kupfer. — Dreikreuzerst. v. 1800 u. 1812, Kupfer. — Kupferkreuzer v. 1760 (viereckig), 1761, 62, 80, 1812 u. 16. — Halber Kreuzer v. 1816 u. o. J., 4 St., Kupfer. — Viertelkreuzer v. 1759, 65, 66, 1812, 16 u. o. J., 8 St., Kupfer. — Heller v. 1777, Kupfer.

Oettingen.

Breiter Groschen v. 1517 u. 18, Silber. — Halber Batzen o. J. (Welzl III. Nr. 2954), Silber. — Kreuzer v. 1759, Silber. — Silberpfenning v. 1528, 29, 30 u. 31.

Oldenburg.

Sehr unkenntliche Kupfermünze.

Ollmütz, Bisthum.

Zwanzigkreuzerst. v. 1820, Silber. — Groschen v. 1669, 70 u. 95, Silber. — Kreuzer v. 1701, Kupfer.

Osnabrück, Bisthum.

Mariengroschen v. 1686, Silber. — Dreipfennigst. v. 1740, Kupfer. — Halber Grote v. 1802 u. 16, Kupfer.

Osnabrück, Stadt.

Groschen v. 1800, Silber. — Fünfpfenningst. v. 1704, Kupfer. — Vierpfenningst. v. 1722, 24 u. 59, Kupfer. — Dreipfenningst. v. 1759 u. 60, Kupfer. — Kreuzer o. J., Silber.

Paderborn, Bisthum.

Stück v. 24 Mariengroschen v. 1465, Silber. — Dessgl. v. 1 Mariengroschen v. 1716, Silber. — Sechspfenningst. v. 1700, 6, 18, 45 u. 48, Kupfer. — Vierpfenningst. v. 1743, Kupfer. — Dreipfenningst. v. 1693 u. 1743, Kupfer. — Zweipfenningst. v. 1706, Kupfer. — Einpfenningst. v. 1685 u. 1766, Kupfer.

Paderborn, Stadt.

Sechspfenningst. v. 1606. — Dreipfenningst. v. 1605, 18 u. 1748. — Sämmtl. Kupfer.

Parma.

Sesino v. 1793. — Kupfer.

Passau, Bisthum.

Breiter Groschen v. 1518 u. 22. — Silber.

Persien.

Kupfermünze. — Silbermünze.

Pfalz-Neuburg.

Breiter Groschen v. 1520 u. 23 (ersterer Fund zu Schweinfurt 1843). — Halber Batzen v. 1626. — Sämmtl. Silber.

Pfalz-Zweibrücken.

Groschen v. 1608 u. o. J., Silber. — Dessgl. o. J. (Fund zu Darstadt 1838). — Kreuzer v. 1528 u. 1622, Silber. — Dessgl. v. 1622, Kupfer.

Pisa, Stadt.

Grosso v. 1704. — Silber.

Polen.

Groschen v. 1562, 99, 1602, 4, 11, 27, 84 u. 1727, Silber. — Vierfacher Groschen v. 1566 u. 1767, Silber. — Dreifacher Groschen v. 1586, Silber. — Sechsfacher Groschen o. J. v. König Sigismund III., Silber. — Bronzemedaille auf d. Frieden v. Dresden

1745. — Dessgl. auf die versuchte Entführung des Königs 1771. (Welzl II. Nr. 11251.) — Fünfgroschenst. v. 1811 u. 18, Silber. — Zweigroschenst. v. 1818, Silber. — Kupfergroschen v. 1752, 54, 55, 66, 91, 98, 1810, 12, 23 u. 38. — Kupfermedaille v. 1717. — Kleine Kupfermünze v. 1667 u. 1753.

Pommern.

Groschen o. J., 2 St. — Dreipfenningst. v. 1792, 1806 u. 8, Kupfer.

Posen, Grossherzogthum.

Groschen v. 1813. — Kupfer.

Preussen.

Zinnmedaille auf die Geburt des Prinzen Friedrich Ludwig. (Welzl III. Nr. 6463.) — Bronzemedaille auf die Salzburger Emigration 1732. — Dessgl. auf die Schlacht bei Rossbach 1757. (Welzl III. Nr. 6516.) — Dessgl. auf die Belagerung von Prag 1757. — Dessgl. auf die Vertheidigung einer Festung 1757. — Dessgl. auf die vielen Siege 1757, vergoldet. — Dessgl. auf die Wiedererbauung des Theaters zu Berlin 1821. — Zinnmedaille auf den Frieden v. Teschen. — Dessgl. auf den Tod Friedrichs II. 1786. — Dessgl. auf das Bündniss zu Pillnitz 1792. — Dessgl. Huldigung v. 1792. — Bronzemedaille auf die Huldigung zu Königsberg 1840. — Berliner Groschen v. 1509, Silber. — $\frac{1}{11}$ Thaler v. 1707, Silber. — $\frac{1}{6}$ Thaler v. 1812. — Sechspfenningst. v. 1708, Silber. — Groschen v. 1772, 87 u. 1806, Silber. — Silbergroschen v. 1821. — Stück von drei guten Pfenningen v. 1782, Silber. — Halber Silbergroschen v. 1822. — Vierpfenningst. v. 1821 u. 34, Kupfer. — Kupfergroschen v. 1790 u. 97. — $\frac{1}{11}$ Thaler v. 1782 u. 86, Kupfer. — $\frac{1}{24}$ Thaler v. 1775, Kupfer. — Dreipfenningst. v. 1760, 1836 u. 42, Kupfer. — Zweipfenningst. v. 1821 u. 22, Kupfer. — Heller v. 1741, Kupfer. — Pfenning v. 1788, 96, 99, 1810, 12, 21, 22, 35 u. 41. — Schmalkheller v. 1742, Kupfer.

Primas, Fürst.

Conventionsthaler v. 1808, Silber. — Kreuzer v. 1808, 2 St., Silber. — Heller v. 1808 u. 10, Kupfer.

Pyrmont.

Vierpfenningst. v. 1761. — Kupfer.

Quedlinburg.

Groschen v. 1622. — Silber.

Ravensburg, Stadt.

Kupfermünze v. 1621 u. 55.

Regensburg, Bisthum.

Zwei Bracteaten.

Regensburg, Stadt.

Bracteat, Silber. — Solidus, Silber. — Breiter Batzen v. 1719. — Groschen v. 1610 u. o. J., Silber. — Halber Batzen v. 1633 u. 34, Silber. — Kreuzer o. J., Silber. — Silberpfenning v. 1758, 67, 79 u. 91. — Dessgl. v. 1520 (Fund am Steinberg 1841). — Kupfermünze v. 1624. — Achteckiger Heller v. 1739, 44, 45, 52, 55 u. 64, Kupfer.

Reuss-Greitz.

Dreipfenningst. v. 1819 u. 27. — Zweipfenningst. v. 1760. — Pfenning v. 1823. — Sämmtl. Kupfer.

Reuss-Ebersdorf.

Vierpfenningst. v. 1812. — Zweipfenningst. v. 1812. — Pfenning v. 1761 u. 1812. — Sämmtl. Kupfer.

Rheinau, Abtei.

Silberne Denkmünze v. Abt Gerold II. v. 1710.

Rio de la Plata (Buenos Ayres).

Decimo v. 1822. — Kupfer.

Rostock, Stadt.

Sechsling v. 1761. — Dreiling v. 1795, 50, 59 u. 1819. — Pfenning v. 1782, 98, 1801, 2 u. 24. — Sämmtl. Kupfer.

Rothenburg a. d. Tauber, Stadt.

Denkmünze auf die zweite Säcularfeier der Reformation 1717, Silber. — Dessgl. auf dieselbe Gelegenheit, etwas kleiner, Silber. (Welzl III. Nr. 3124 u. 25.)

Rottenburg am Neckar, Stadt.

Bracteat, Silber (Beischlag S. 134 Taf. VI. Nr. 45). Fund bei Kempten 1859.

Russland.

Bronzemedaille auf Peter II. resp. die Eroberung von Wiburg. — Krönungsmünze v. 1728, Silber. — Fünfrubelthaler v. 1738, Silber. — Zwanzigkopekenst. v. 1792, Silber. — Fünfzehnkopekenst. v. 1823 u. 36, Silber. — Zehnkopekenst. v. 1833, Silber. — Fünfkopekenst. v. 1707 u. 1833, Silber. — Dessgl. v. 1759, 64, 65, 70, 72, 85, 86, 1805 u. 31, 10 St, Kupfer. — Zweikopekenst. v. 1763, 64, 89, 97, 99, 1801, 10, 11, 13 u. 20, 11 St., Kupfer. — Kopeke v. 1735, 38, 39, 49, 50, 89, 97, 98, 1821 u. 40, Kupfer. — Denga v. 1728 u. 70, Kupfer. — Poluschka v. 1735 u. 70, Kupfer. — Rubelst. auf die Errichtung eines Standbildes für Kaiser Nikolaus I. 1859, Silber.

Sachsen, Königreich.

Zweipfenningst. v. 1855. — Pfenning v. 1854. — Beide Kupfer. —

Sachsen, Kurfürstenthum.

Dukate v. 1630 auf das erste evangelische Jubelfest. (Welzl III. Nr. 5733) — Thaler v. 1593, Silber. — Bronzemedaille auf das erste evangelische Jubelfest v. 1630. — Bleiabguss eines Thalers v. 1651. — Groschen v. 1552, mit Brustbild und Wappen, Silber. — Dessgl. v. 1562, auf beiden Seiten Wappen, Silber. — Viertelthaler v. 1609, Silber. — Groschen v. 1621, mit Henneberg'schem Wappen im Rev., 2 St., Silber. — Dessgl. v. 1627, Silber. — Sterbmünze v. Joh. Georg I. v. 1656. — Vicariatsmünze v. 1741 (1 Groschen), Silber. — Groschen o. J. v. Friedrich III. gemeinschaftl. mit seinen Brüdern Johann u. Georg, 16 St., wovon eines gefunden 1837 zu Darstadt, Silber. — Dessgl. o. J. v. Friedrich III. gemeinschaftl. mit Albrecht u. Johann, gefunden 1842 zu Bütthard, Silber. — Dessgl. v. Johann Friedrich o. J., 2 St., gefunden zu Schweinfurt 1843, Silber. — Dessgl. o. J. v. Moriz, Silber. — Dessgl. v. Joh. Georg I. v. 1624, Silber. — Sterbgroschen v. Joh. Georg III. v. 1691, Silber. — Groschen v. Joh. Georg IV. v. 1692, Silber. — Dessgl. v. Friedr. August I. v. 1695 u. 96, Silber. — Dessgl. v. Friedr. August II. v. 1763. — Dreier o. J. u. v. 1530, 34, 36, 41, 42, 44, 48 u. 51, 10 St., Silber. —

Dessgl. v. 1625, 92, 93 u. 96, Silber. — Silberpfenning o. J. v. 1541, 42, 45, 1624, 1741 u. 65, 8 St., Silber. — Dreipfennigst. v. 1791, Silber. — Kupfermünze v. 1794 u. 95.

Sachsen-Coburg.

Viertelthaler v. 1611 v. Joh. Kasimir u. Joh. Ernst gemeinschaftl., Silber. — Sechstelthaler v. Albert III. v. 1693, Silber. — Sechskreuzerst. v. 1805 u. 28, Silber. — Silberpfenning v. 1805. — Dreipfenningst. v. 1822, Kupfer. — Einpfenningst. v. 1676, 78, 1754 u. 98 u. o. J., Kupfer.

Sachsen-Coburg-Gotha.

Sechskreuzerst. v. 1831, 32, 33, Silber. — Dreikreuzerst. v. 1834 u. 38, Silber. — Dreipfenningst. v. 1834, Kupfer.

Sachsen-Eisenach.

Zweipfenningst. v. 1751, Kupfer.

Sachsen-Gotha ältere Linie.

Engelgroschen v. Joh. Friedrich II., N. — Denkmünze v. 1558, Kupfer.

Sachsen-Gotha jüngere Linie.

Jubiläumsmünze v. Friedrich III. v. 1755, Silber. — Sterbmünze auf Friedrich III. v. 1772, Silber. — Groschen v. 1770, Silber. — Silberpfenning v. 1808. — Anderthalbpfenningst. v. 1744, Kupfer. — Heller v. 1707, 12, 22, 43, 45, 88 u. 1824, Kupfer

Sachsen-Hildburghausen.

Zweigroschenst. v. 1692. — Silber.

Sachsen-Henneberg.

Sechskreuzerst. o. J., Silber. — Kreuzer v. 1758, Silber. — Halber Kreuzer v. 1823, Kupfer. — Heller v. 1704, 8, 56, 74, 84, 88, 1806, 11, 18, 21, 11 St., Kupfer.

Sachsen-Meiningen.

Denkmünze auf die Einweihung der Schlosskirche zu Meiningen 1692, Silber. — Dreier v. 1701, Silber. — Kreuzer v. 1828, Silber. — Dessgl. v. 1835, Kupfer. — Dreipfenningst. v. 1761, Kupfer. —

Zweipfenningst. v. 1833, Kupfer. — Anderthalbpfenningst. v. 1799, Kupfer. — Einpfenningst. v. 1770, Kreuzer. — Halber Kreuzer v. 1818 u. 31, Kupfer. — Viertelkreuzer v. 1828, Kupfer. — Heller v. 1695, 1738 u. 71, Kupfer.

Sachsen-Saalfeld.

Dreipfenningst. v. 1806, Silber. — Anderthalbpfenningst. v. 1772, Kupfer. — Heller v. 1705, 33, 38, 49, 62, 65, 1806, 9, Kupfer.

Sachsen-Weimar.

Gemeinschaftsthaler der acht Brüder v. 1613 (Welzl III. Nr. 6047), Silber. — Bronzemedaille auf Grossherzog Karl August. — Dessgl. auf denselben, seine Gemahlin und Göthe. — Denkgroschen auf den Bau des Schlosses zu Weimar 1651, Silber. — Denkdreier auf den Tod der Prinzessin Wilhelmine Eleonore 1653. (Götz Nr. 6601.) — Groschen v. 1651, 52 u. 1748, 4 St., Silber. — Dreier o. J. u. v. 1763, 5 St., Silber. — Kupfermünze v. 1582. — Dreipfenningst. v. 1760, Kupfer. — Heller v. 1722, Kupfer.

Sachsen-Weissenfels.

Zinnmedaille auf Herzog Ch. Adolph 1736.

Salzburg, Erzbisthum.

Rübener v. 1512 v. Erzbischof Leonard v. Keutschach, Silber. — Batzen v. 1531 v. Erzbischof Matthäus Lang, Silber. — Einseitiger Silberpfenning v. demselben v. 1521, Silber. — Dessgl. v. Wolfgang Theodor v. Raitenau v. 1595, 2 St., Silber. — Zweikreuzerst. v. Paris Grafen v. Lodron v. 1631, Silber. — Kreuzer v. demselben v. 1644, Silber. — Dessgl. v. Guidobald Grafen v. Thun v. 1663, Silber. — Einseit. Silberpfenning v. demselben v. 1667, Silber. — Groschen v. Max Gandolph Grafen v. Khuenburg v. 1681, Silber. — Halber Batzen v. demselb. v. 1674, Silber. — Kreuzer v. demselb. v. 1679, 2 St., Silber. — Batzen v. Johann Ernst Grafen v. Thun v. 1692, Silber. — Groschen v. demselb. v. 1687 u. 91, Silber. — Halber Batzen v. demselb. v. 1697 u. 1706, Silber. — Kreuzer v. demselb. v. 1696, 1700 u. 1703, Silber. — Einseit. Silberpfenning v. demselb. v. 1707. — Halber Batzen v. Franz Anton Grafen v. Harrach v. 1716,

Silber. — Einseit. Silberpfenning v. demselben v. 1713 u. 18. — Batzen v. Leopold Anton Grafen v. Firmian v. 1730 u. 31, Silber. — Einseit. Silberpfenning v. demselben v. 1742. — Batzen v. Andreas Grafen v. Dietrichstein v. 1747, Silber. — Zweikreuzerst. v. Sigmund Grafen v. Schrattenbach v. 1755 u. 59, Silber. — Kreuzer v. demselben v. 1754, 55, 56 u. 61, Silber. — Fünfkreuzerst. v. Hieronymus Grafen v. Colloredo v. 1773, 86, 88 u. 93, Silber. — Kreuzer v. demselben v. 1802, Kupfer. — Zweipfenningst. v. demselben v. 1786 u. 98, Kupfer. — Sechskreuzerst. v. Kurfürst Ferdinand v. 1803, Silber. — Kreuzer v. demselben v. 1804 u. 5, Kupfer. — Zweipfenningst. v. demselben v. 1805, Kupfer.

Sardinien.

Zehnsoldist. v. 1794 u. 96, Silber. — Fünfsoldist. v. 1796, Kupfer. — Centesimo v. 1826, Kupfer.

Schaffhausen, Schweizer-Canton.

Groschen v. 1562, 2 St. — Batzen v. 1809. — Halber Batzen v. 1808 u. 9. — Kreuzer v. 1642 u. 1808. — Sämmtl. Silber.

Schwarzburg-Rudolstadt.

Groschen v. 1782, 86 u. 1840, Silber. — Zweipfenningst. v. 1767, Kupfer. — Pfenning v. 1825, Kupfer.

Schwarzburg-Sondershausen.

Kipper- u. Wippermünze v. 1621, Silber (Götz III. N. 7859). — Gefunden zu Sommerhausen 1838.

Schwarzenberg, Fürsten.

Kreuzer v. 1765. (Götz I. Nr. 1133.) — Zwanzigkreuzerst. v. Fürsten Joh. Adolph v. 1783. — Conventionsthaler v. Fürsten Joseph v. 1766. — Dessgl. v. Fürsten Joh. Adolph v. 1783. — Sämmtl. Silber.

Schlesien-Liegnitz.

Groschen v. 1656, 68 u. 69, 4 St. — Kreuzer v. 1651, 54, 55, 57 u. o. J. — Sämmtl. Silber.

Schweden.

Bronzemedaille auf Gustav I. Wasa. — Dessgl. auf Christine 1659. — Zinnmedaille auf d. Aufenthalt Karl XII. in Bender. (Welzl III.

Nr. 10203.) — Dessgl. auf dessen Tod. (Welzl III. Nr. 10206.) — Bleimedaille auf dessen Tod. (Welzl III. Nr. 10207.) — Bronzemedaille auf die Geburt eines Prinzen 1746, Kupfer. — Zweimarkst. v. 1666, Silber. — Oer v. 1666, 1709 u. 23, Silber. — Achtelthaler v. 1832, Silber. — Sechszehntel Thaler v. 1852, Silber. — Zweiskillingst. v. 1842, Silber. — Skilling v. 1816, Kupfer. — Halber Skilling v. 1803 u. 16, Kupfer. — Ein Skilling Species v. 1816, Kupfer. — Ein Skilling Banko v. 1840, Kupfer. — $\frac{1}{4}$ Skilling v. 1806 u. 7, Kupfer. — $\frac{1}{3}$ Skilling Banko v. 1842, Kupfer. — $\frac{1}{3}$ Skilling Banko v. 1842, Kupfer. — $\frac{1}{6}$ Skilling v. 1832, Kupfer. — $\frac{1}{6}$ Skilling Banko v. 1840, Kupfer. — $\frac{1}{12}$ Skilling v. 1812, Kupfer. — Oer v. 1819, 24, 27 u. 29, Kupfer. — $\frac{1}{4}$ Oer v. 1641, 2 St, Kupfer. — $\frac{1}{6}$ Oer v. 1666, 73, 83, 1715 u. 18, Kupfer. — Zwei Kannor Dricka, Kupfer. — Görzische Nothmünzen (Noththaler) v. 1715, 16, 17, 18 u. 19, 10 St., Kupfer

Schweinfurt, Stadt.

Kupferheller v. 1622. — Denkmünze auf das Jubiläum 1717. (Götz I. Nr. 1135.) — Jetton auf den Carneval 1841.

Schweizerische Eidgenossenschaft.

Zwanzigcentimest. v. 1850, Silber. — Zehncentimest. v. 1850, Silber. — Rappen v. 1800 u. 1801.

Schwyz, Schweizer-Canton.

Groschen o. J., Silber. — $\frac{1}{3}$ Batzen v. 1810 u. 11, Silber. — Zweirappenst. v. 1815 u. 46, Silber. — Rappen v. 1797, 1812 u. 15, Kupfer.

Sicilien.

Kupfermünze o. J. v. Karl II. — Sechstornesist. v. 1803. — Zehntornesist. v. 1849. — Sämmtl. Kupfer.

Siebenbürgen.

Siebzehnkreuzerst. v. 1763. — Silber.

Sitten, Bisthum.

Münze v. 1623 (Welzl II. Nr. 6146), Silber. — Dessgl. v. 1701, 5, 9, 10, 45 u. 85 (Welzl II. Nr. 6149 etc.), Silber.

Soest, Stadt.

Zweipfenningst. v. 1620. — Dreipfenningst. v. 1726, 33, 36, 39, 40, 41 u. 46. — Sämmtl. Kupfer.

Solms-Laubach, Fürsten.

Heller o. J. — Kupfer.

Solms-Lich, Fürsten.

Sechskreuzerst. o. J. — Groschen o. J., 3 St. — Sämmtl. Silber.

Solothurn, Schweizer-Canton.

Batzen v. 1795 u. 1826, Silber. — Rappen v. 1759, 95, 97 u 1813, Kupfer.

Spanien.

Bronzemedaille auf den Sieg bei Lerida. (Welzl II. Nr. 135.) — Dessgl. auf die Wiedereinnahme v. Madrid 1710 — Dessgl. v. Philipp V. v. 1710, Kupfer. — Thaler v. Philipp II. v. 1592, Silber. — Dessgl. v. demselben v. 1598, Silber. (Fund zu Schweinfurt 1838.) — Bruchstück eines solchen v. 1580, Silber. — Piaster v. Philipp II. v. 1560 u. 64, Silber. — Halber Piaster v. demselben o. J., Silber. — Viertelpiaster v. demselben v. 1571 (Fund zu Neustadt a. d. S. 1836), dann v. 1571, 77 u. 80, Silber. — Real v. Philipp V. v. 1537, Silber. — Zwei achteckige Kupfermünzen, vergoldet, Kupfer. — Quarto's, 9 St. v. verschied. Jahren, Kupfer. — Maravedi's, 6 St. v. verschied. Jahren, Kupfer.

Steiermark.

Groschen v. 1650. — Zweikreuzerst. v. 1625. — Beide Silber.

Stollberg.

$\frac{1}{3}$ Ausbeute-Thaler v. 1748, Silber. — $\frac{1}{6}$ Ausbeute-Thalrr v. 1745, Silber. — Groschen v. 1632, Silber. — $1\frac{1}{4}$ Pfenning v. 1722, Kupfer.

Speier, Bisthum.

Groschen o. J. v. Bischof Marquard v. Hattstein. — Albus v. 1665 u. 79. — Sämmtl. Silber.

Strassburg, Bisthum.

Groschen v. 1603. — Fünfkreuzerst. v. 1773 — Beide Silber.

Strassburg, Stadt.

Doppelass o. J. — Halber Batzen o. J., 3 St. — Kreuzer o. J., 5 St. — Einseit. Silberpfenning o. J., 6 St. — Sämmtl. Silber.

Thann, Stadt.

Batzen o. J. — Silber.

Thurgau, Schweizer-Canton.

Batzen v. 1809, Silber. — Halber Batzen v. 1808, Silber. — Kreuzer v. 1808, Kupfer.

Tessin, Schweizer-Canton.

Seidenarist. v. 1813. — Kupfer.

Tirol, gefürstete Grafschaft.

Solidus des Grafen Mainhard, Silber. — Groschen v. Sigismund o. J., Silber. — Dessgl. v. Ferdinand Karl v. 1640, 41 u. 60, Silber. — Dessgl. v. Sigismund Franz v. 1665, Silber. — Dessgl. v. Leopold I. v. 1681 u. 91, Silber. — Kreuzer o. J., Silber. — Zwanzigkreuzerst. v. 1809 (Sandwirth Hofer), Silber. — Kupferkreuzer v. 1809.

Toscana.

Einseit. Silberpfenning o. J., 2 St., Silber. — Quatrino v. 1783 u. 1821, Kupfer.

Trier, Erzbisthum.

Sedisvacanzthaler v. 1715. Av. Der h. Petrus auf d. Trierer Kreuz. Umschr.: Capitulum Metropolitanum Trevirense. Rev. Die h. Helena mit dem h. Rock. Umschr.: Sancta Helena Fundatrix Ecclesiae. Im Abschnitte: Sede Vacante. Anno 1715. — Petermännchen v. Karl Kaspar v. d. Leien v. 1641, 42, 45, 59, 69 u. o. J., Silber. — Dreipetermännchen-St. v. Joh. Hugo v. Arsbeck v. 1691, 92, 93 u. 97, 5 St. (1 St. v. 1693 gefunden im Donau-Main-Kanal 1837), Silber. — Petermännchen v. demselb. v. 1681, 82, 83, Silber. — Albus v. demselben v. 1678, Dreipetermännchen-St. v. Karl Herzog v. Lothringen v. 1715, Silber. — Mariengroschen v. demselb. v. 1715, Silber. — Halb. Petermännchen v. demselb. v. 1715, Silber. — Halb. Petermännchen v. Franz Ludwig Pfalzgrafen v. Neuburg v. 1722, Silber. — Halb. Kopfstück v. Franz Georg Grafen v. Schönborn

v. 1734 (Götz I. Nr. 1822). — Halb. Petermännchen v demselb. v. 1744 u. 49, Silber. — Kreuzer v. demselb. v. 1739 u. 45, Silber. — Fünfkreuzerst. v. Joh. Philipp v. Walterdorf o. J., Silber. — Groschen v. demselb. v. 1762, Silber. — Dreialbusst. v. Clemens Wenzel Prinzen v. Sachsen v. 1793, Silber. — Albus v. demselb. v. 1793, Silber. — Zweipfennigst. v. demselb. v. 1789, Kupfer.

Triest, Bisthum.

Solidus v. Bischof Konrad v. Pertica (1214 — 1230). (Welzl II. Nr. 11135.)

Türkei.

Goldzechine (gefunden zu Kitzingen 1836). — 19 Silbermünzen verschied. Geprägs. — 9 Kupfermünzen dessgl.

Ueberlingen, Stadt.

Zwei Bracteaten (Fund bei Kempten 1859). (Beischlag S. 145 Taf. VI. Nr. 64.) — Silber.

Ulm, Stadt.

Kupfermünze v. 1570. — Kreuzer o. J, 2 St., Silber. — Zweipfenningst. v. 1768, Kupfer.

Ungarn.

Bronzemedaille auf die Eroberung v. Buda 1686. — Bleimedaille auf Joseph I. als König v. Ungarn 1687. — Bronzemedaille auf Franz u. Maria Theresia 1741. — Dessgl. auf die Krönung v. Maria Theresia 1743. — Huldigungsmünze v. Maria Theresia v. 1740, Silber. — Krönungsmünze v. derselb. v. 1741, Silber. — Dessgl. v. Maria Ludovica v. 1808, Silber. — Dreissigkreuzerst. v. 1740, Silber. — Zwanzigkreuzerst. v. 1848 (Kossuth), Silber. — Sechskreuzerst. v. 1671, 1765, 72, 1849 (Kossuth), Silber. — Dreikreuzerst. v. 1606, 78, 95, 97, 1711 u. 52, Silber. — Zweikreuzerst. v. 1673, Silber. — Poltura v. 1700, 5 u. 9, Dessgl. v. 1704, 5, 6, 7, 63 u. 68, Kupfer. — Kreuzer v. 1608 (Fund zu Bütthard 1842), Silber. — Dessgl. v. 1697 u. 1756, Silber. — Dessgl. v. 1765, 66 u. 1804, Kupfer. — Halb. Kreuzer v. 1712, 63, 67 u. o. J., Kupfer. — Viertelkreuzer v. 1765 u. 84, Kupfer. — Heller v. 1772, Kupfer.

Utrecht, Stadt.

Kupfermünze v. 1767, 84, 86, 87, 88, 90, 91 u. 92, 9 St., Kupfer.

Unterwalden, Schweizer-Canton.

Zwanzigkreuzerst. v. 1726, Silber. — Batzen v. 1812, Silber. — Halber Batzen v. 1811, Kupfer.

Veilsdorf, Kloster.

Kupfermünze, Acquivalent für 5 Kreuzer Conv.-M. 1766.

St. Veit, Stadt.

Av. Der h. Veit in der Oelkufe, zu beiden Seiten S. V. Umschr.: Gemainer Stat Sant Veith. Rev. In einem Perlenkranze: 1720. Umschr.: Bvrgfridtbereitung. — Silber.

Venedig.

Silbermünze v. Thomas Mocenigo o. J. (Fund zu Schweinfurt 1843). — Bleimedaille o. J. v. Anton Grimani. — Silbermünze o. J. v. Andreas Gritti. — Bronzemedaille v. 1686 auf die Siege über d. Türken v. M. A. Justinianus (Welzl II. Nr. 3200), Kupfer. — Silbermünze v. demselb. o. J. — Zwei Silbermünzen v. Aloys Mocenigo III. v. 1722. — Kupfermünze v. Johann Cornaro o. J. — Zwei dessgl. v. Aloys Mocenigo III. o. J. — Dreicentesimist. v. 1849, Kupfer. — Centesimo v. 1849, Kupfer.

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Stück v. 50 Cents v. 1823. — Dessgl. v. 10 Cents v. 1830. — Half Dime v. 1837. — Sämmtl. Silber.

Vorderösterreich.

Günzburger Sechser v. 1803 u. 4. — Dessgl. Groschen v. 1794. — Sämmtl. Silber.

Waadt, Schweizer-Canton.

Fünfbatzenst. v. 1829. — Batzen v. 1804, 5, 27, 28, 31 u. 32. — Sämmtl. Silber.

Waldeck, Fürstenthum.

Mariengroschen v. 1820 u. 23, Silber. — Sechshellerst. o. J., Kupfer. — Vierpfenningst. v. 1730, Kupfer. — Zweipfenningst. v. 1751, Kupfer. — Pfenning v. 1796, 1809, 19 u. o. J., Kupfer.

Westphalen, Königreich.

Centime v. 1809 u. 12. — Zweicentimest. v. 1809 u. 10. — Dreicentimest. v. 1809 u. 10. — Sämmtl. Kupfer.

Wied, Grafschaft.

Zwölfkreuzerst. v. 1755, Silber. — Dreipfenningst. v. 1692, Kupfer. — Zweipfenningst. v. 1749, Kupfer. — Halber Stüber v. 1752, Kupfer.

Windinseln.

Silbermünze v. Ludwig XV. v. 1731.

Windischgräz, Grafen.

Zwanzigkreuzerst. v. 1777. — Silber.

Wismar, Stadt.

Dreipfenningst. v. 1740, 44, 49, 61, 99 u. 1824, Kupfer.

Worms, Bisthum.

Dreipfenningst. v. 1760. — Zweipfenningst. v. 1762. — Beide Kupfer.

Worms, Stadt.

Thaler v. 1609 (Welzl III. Nr. 4273), Silber.

Württemberg.

Zinnmedaille v. Herzog Karl Eugen v. 1777 auf das dritte Jubiläum der Eberhardina Carolina. — Sechszigkreuzerst. v. 1622, Silber. — Fünfzehnkreuzerst. v. 1659, Silber. — Sechskreuzerst. v. 1758, Silber. — Silbermünze v. Stuttgart v. 1593 (Welzl III. Nr. 3272). — Batzen v. 1698, Silber. — Halber Batzen v. 1624, 25 u. 95, Silber. — Groschen v. 1527, 1625, 93 u. o. J., Silber. — Kreuzer v. 1623, 25, 42, 51, 87, 91, 92, 93, 1715, 23, 32, 36, 94 u. 1834, Silber. — Dreier v. 1574, 2 St., Silber. — Halber Kreuzer v. 1724, 1829 u. 34, Silber. — Silberpfenning o. J., 7 St. (1 St. gefunden im Katzenwicker), Silber.

Zeeland.

Kupferjetton v. 1689, 1741, 82, 83, 88, 90 u. 94.

Zug, Schweizer-Canton.

Viertelthaler v. 1612, Silber. — Groschen v. 1604 (gefunden bei Würzburg 1837), Silber.

Zürich, Schweizer-Canton.

Achtbatzenst. v. 1810. — Zehnkreuzerst. v. 1811. — Fünfschillingst. v. 1784. — Schilling v. 1646 u. 1741. — Dreihellerst. o. J., 2 St. — Sämmtl. Silber.

Zütphen, Stadt.

Stück v. sechs Stübern v. 1680. — Silber.

Zwoll, Stadt.

Kupfermünze v. 1618.

III. Medaillen.

1. In Gold.

1. Av. Zwei ineinander gelegte Hände, aus Wolken reichend. Umschr.: Glavbe Vnd Liebe Macht Seelig.
   Rev. Ein Weinstock mit der Umschr.: Ich Der Weinstock Ihr Die Reben. — Zwei Dukaten schwer.

2. In Silber.

1. Auf die Consecration d. Bischofs Ad. Rieger v. Fuld 1829. 1 Loth.
2. Auf das vierte Jubelfest der Buchdruckerkunst v. Bibliothekariat zu Bamberg 1840. $^{15}/_{16}$ Loth.
3. Auf die Schlacht bei Höchstädt 1804. $1^{1}/_{4}$ Loth.
4. 5. Auf das zweite Jubelfest der Reformation, die eine angehört und vergoldet.
6. Zwei ineinander gehängte Schlösser, und ein Gefäss mit einem Rosenzweig. $^{1}/_{4}$ Loth.
7. Auf den Einfall der Heuschrecken 1748. $^{1}/_{4}$ Loth.

8. Wahrheitsthaler von 1597, angeöhrt und vergoldet. 2 Loth.
9. Auf die Vermählung des Prinzen Wilhelm v. Nassau mit Maria Prinzessin v. England 1641. $6^{1}/_{8}$ Loth.
10. Auf die Befreiung von Erfurt 1814.
11. Auf das Gefecht bei Haynau 1813.
12. Christus mit hebr. Schrift.
13. Maximilian Herzog in Bayern. $2^{3}/_{16}$ Loth. — Geschenk von Höchstdemselben.
14. Auf das Augsburger Lager 1838. $1^{7}/_{8}$ Loth. — Geschenk der Stadt Augsburg.
15. Auf Kaiser Karl V., angeöhrt und vergoldet. 2 Loth.
16. Drittes Jubelfest der Reformation 1817.
17. Drittes Jubelfest der Augsburger Confession 1830.
18. Befreiung von Erfurt.
19. Gefecht bei Hainau 1813.
20. Auf die Bestechung: Kommst du mir so, etc.

3. In Bronze.

1. Pabst Paul II.
2. „ Gregor IX.
3. „ Benedict XIV.
4. Wilhelm Karl Heinrich Friedrich Prinz v. Oranien 1747.
5. Dessgl., etwas verändert.
6. Kalendermünze von 1763.
7. „ „ 1767.
8. Eroberung v. Portobello 1739.
9. Zerstörung der spanischen Flotte 1718.
10. Vereinigung von Prinz Eugen und Marleborough 1708. (Welzl III. Nr. 14711.)
11. Heidelberger Fass 1727.
12. Aloys Marchesi, Sänger in Venedig. 1791. (Welzl III. Nr. 14227.)
13. Michael Cervantes Saavedra.
14. Deutsche Buchhändlerbörse in Leipzig.
15. H. J. v. Leprieur, k. Münzdirector in München. (Welzl III. Nr. 14099.)
16. Erwin v. Steinbach, Erbauer des Strassburger Domes.
17. Deutsche Industrie-Ausstellung zu Berlin 1844.
18. D. Garrick 1772. (Welzl III. Nr. 13719.)

19. Freimaurermedaille v. 1815.
20. Deutsche Naturforscherversammlung zu Berlin 1828.
21. Alexander Freiherr v. Vrints-Berberich 1835. (Welzl III. Nr. 15031.)
22. Marquis v. Granby 1774. (Welzl III. Nr. 13793.)
23. Auf die Eroberung von Morea durch die Venetianer 1685.
24. Ernst Christoph Graf v. Manteufel. 1743. (Welz III. Nr. 14220.)
25. Joachim Calvin. 1818
26. Gustav Philipp Mörl, Pfarrer zu Nürnberg.
27. Erdmann Neumeister, Pfarrer zu Hamburg. (Welzl III. N. 14375.)
28. Friedrich v. Schiller. 1819.
29. Amor angelnd und Herzen zusammenschmiedend.
30. Belagerung von Thorn 1709.
31. Jak. Wilh. Feurlin, Generalsuperintendent in Göttingen. 1765. (Welzl III. Nr. 13656.)
32. Erbauung eines Gerichtsgebäudes in Brünn 1779.
33. Karl Alex. Herzog v. Lothringen, Statthalter von Belgien. 1778.
34. Isaak u. Anna Peier v. Flaach, Rathsherr zu Nürnberg.
35. Joseph Frolig.
36. Admiral Michael Reuter. 1667.
37. Einnahme von Prag 1744. (Welzl III. Nr. 14124.)
38. Belagerung von Gröningen 1672.
39. J. J. Voltaire 1770. (Welzl III. Nr. 15028.)
40. Bernardus Tanusius. (Welzl III. Nr. 14883.)
41. Marschall Friedrich Schomberg. (Welzl III. Nr. 14747.)
42. Aachener Frieden 1748.
43. Kalender für 1808.
44. Math. Jos. Graf v. Schulenburg. (Welzl III. Nr. 14758.)
45. Johann Gutenberg. Viertes Jubiläum 1840.
46. Das vierte Jubiläum zu Bamberg, vom Bibliothecariat.
47. Joh. Gutenberg. 1818.
48. Dr. Johann v. Ringseis. 1862. (Gesch. v. Dr. Millberger.)

4. In Messing.

1. Wolfgang v. Göthe.
2. Wilhelm Karl Heinrich Friso Prinz v. Oranien-Nassau.
3. Andr. Herkules, Cardinal v. Leury.
4. Karl Fürst v. Lothringen (Rheinübergang) 1744. (Welzl III. Nr. 14123.)

5. Wilhelm Herzog v. Cumberland. 1746. (Welzl III. Nr. 13526.)
6. Frieden von 1800.
7. Auf eine Begebenheit in einem Seeplatze 1743/44.
8. Carnevalsmedaille.
9. Religiöse Medaille.

5. In Zinn.

1. Papst Clemens XIV. (Aufhebung des Jesuitenordens). 1773.
2. „ Pius VI. 1765.
3. „ „ „ Reise nach Wien 1782.
4. „ Pius VII., 2 St. v. verschied. Stempeln u. 1 Schraubmedaille v. Zinn.
5. „ Leo XII., Huldigung 1823.
6. „ „ „ Jubeljahr 1826.
7. Belagerung von Gibraltar 1783.
8. Das deutsche Parlament 1848.
9. Rhinoceros in Nürnberg 1748.
10. Congress in Wien 1814.
11. Conrad Graf v. Blücher-Altona. 1845.
12. Deutscher Bund 1840.
13. Johann Tezel. 1723. (Welzl III. Nr. 14901.)
14. Christoph v. Schmid. 1848.
15. Heinrich v. Gagern. 1848.
16. Admiral Elliot, Belagerung v. Gibraltar 1783. (Welzl III. Nr. 13603.)
17. Blanchard, Luftschifffahrt in Frankfurt 1785. (Welzl III. Nr. 13260.)
18. Eugen Prinz v. Savoyen, auf seinen Tod. 1736.
19. Friede von Teschen 1779.
20. Albrecht Dürer. 1840.
21. Johann Gutenberg. 1840. Nürnberg. Augsburg. Frankfurt.
22. Auf denselben. 1840.
23. Jubeljahr 1801.
24. Jubeljahr 1776.
25. Ueberschwemmung in Nürnberg 1784.
26. Das segensreiche Jahr 1780.
27. Dessgl. 1772.

28. Theure Zeit 1772.
29. Die theuren Jahre 1816 u. 17.
30. Friede von Campo Formio 1796.
31. Einnahme von Amsterdam 1813.
32. Schlacht bei Leipzig 1813.
33. Schlacht bei Hanau 1813.
34. Drittes Jubelfest d. Reformation 1817.
35. „ „ „ „ „ klein, angeöhrt.
36. Zweites „ „ „ 1717.
37. „ „ d. Augsb. Confession 1730.
38. „ „ „ „ „ „ kleiner.
39. Drittes „ „ „ „ 1830. Kurfürst Johann.
40. „ „ „ „ „ „ Luther u. Melanchthon.
41. „ „ d. Reformation 1817.
42. „ „ „ „ „ verschieden.
43. Zwei Ohren und ein Mund. (Welzl. III. Nr. 15366.)
44. Religiöse Medaille (Christus Brustbild).
45. Strassburger Münster.
46. Jubelfeier der Universität Altdorf.
47. Friedrich Josias, Prinz v. Coburg. (Welzl III. Nr. 13464.)
48. Feldmarschall Laudon. 1789. (Welzl III. Nr. 14073.)
49. Johann Fabricius, Consistorialrath zu Wolfenbüttel, Abt zu Königslutter.
50. Moriz v Sachsen, Marschall v. Frankreich.
51. Prinz Eugen (Friede von Rastadt) 1714.
52. Jubelfeier der Wallfahrt zu Cell 1773.
53. Lytgendorf, Freiherr, Luftfahrt in Augsburg 1786. (Welzl III. Nr. 14183.)
54. Friedensdenkmal zu Teschen 1779.
55. Ernte von 1817.
56. Grosse Theurung in Sachsen 1771 u. 72.
57. Dessgl. 1773.

6. In Blei.

1. Hieronymus Paumgartner.
2. Ritter v. Spontini. (Welzl III. Nr. 14889.) Bronzirt.
3. Isaak Newton. 1726. (Welzl III. Nr. 14378.) Dessgl.
4. Friede von Paris 1814.

5. Papst Sylvester II.
6. „ Pius VI. 1775.
7. Vier Heilige: Hieronymus, Ambrosius, Augustinus, Gregorius.
8. Philipp v. Montmorency, Graf v. Horn, und dessen Gemahlin.
9. Nikolaus Schleicher sen. 1586.
10. Universitätsjubiläum zu Altdorf.
11. Ambrosius Blaurer. 1559.
12. Ullrich Gruntherr.
13. Joh. Melchior Morikofer.
14. Joh. Geuder. (Welzl III. Nr. 13740.)
15. Fürst Blücher v. Wahlstadt. (Welzl III. Nr. 13267.)
16. Christoph Gluck. 1818.
17. Fürst Potemkin. (Welzl III. Nr. 14548.)
18. Oktoberfest in München.
19. Nikolaus Keder in Stockholm.
20. Vereinigung von zwölf Städten in Belgien 1706.
21. Christophorus Härdesianus. Vergoldet.
22. Joh. Friedrich Burg, Consistorialrath zu Breslau. 1763.
23. Philipp Baron v. Stosch.
24. Jacobus Infelix Dvx Monumethensis.
25. David Hohenberger. (Welzl. III. Nr. 13929)
26. Vitus Pflug. (Welzl III. Nr. 14508.)

IV. Stempel von Würzburgischen Münzen.

Philipp Adolph von Ehrenberg.

1. Avers eines Dreiers v. 1625.

Franz Graf von Hatzfeld.

2. Avers eines Batzens mit dem Wappen.
3. 4. Revers hiezu mit dem h. Kilian v. 1636. — 2 Exemplare.
5. 6. Avers von Schillingen mit dem Wappen. — 2 Exemplare.
7 — 15. Reverse hiezu mit dem h. Kilian. 9 Exemplare.
16. Avers eines Dreiers v. 1635.
17. Revers eines solchen.

18. Dreihellerstück für Bamberg und Würzburg.
19. „ mit den fränkischen Spitzen.

Johann Philipp II. von Greiffenklau.

20. Revers zur Medaille auf das Stückschiessen zu Würzburg 1711. (S. Keller, Münzen des Bischofs Johann Philipp II Nr. 4.)
21. Revers eines Thalers v. 1702 mit dem Tannenbaum. (Münzen des Bischofs Johann Philipp II. Nr. 15.)
22. Revers eines Thalers v. 1702 mit dem Wappen. (Münzen des Bischofs Johann Philipp II. Nr. 12.)
23. Revers eines Goldguldens ohne Jahr.

Christoph Franz von Hutten.

24. Avers eines Goldguldens.
25. Revers einer Medaille mit einem Bienenkorbe v. 1724.

Friedrich Karl Graf v. Schönborn.

26. Revers einer Karolin v. 1739.
27. Avers eines Doppeldukatens.
28. 29. Revers der Medaille auf die vierte Vereinigung der Bisthümer Bamberg und Würzburg. (S. Münzen des Bischofs Friedrich Karl Nr. 1.) — 2 Exemplare.

Anselm Franz Graf von Ingelheim.

30. Avers der Sterbmünze.
31 — 36. Averse zu Batzen mit dem Wappen. — 6 Exemplare.
37 — 48. Reverse hiezu mit dem Bilde der Mutter Gottes v. 1748. — 12 Exemplare.
49 — 70. Averse zu Dreiern mit dem Wappen v. 1748. — 22 Exemplare.
71 — 90. Reverse hiezu mit dem Reichsapfel. — 20 Exemplare.
91. Dreihellerstück o. J.

Karl Philipp von Greiffenklau.

92 — 118. Averse zu Schillingen mit ovalem Wappen. — 27 Exemplare.
119 — 124. Averse zu Schillingen mit in's Dreieck gestellten Wappen. — 6 Exemplare.
125 — 159. Reverse zu Schillingen mit dem h. Kilian v. 1751. — 35 Exemplare.

160. Revers eines leichten Kupferkreuzers v. 1753.
161. 162. Avers eines Pfennings mit Wappen. — 2 Exemplare.
163. Revers hiezu v. 1752.
164. Avers eines Pfennings mit gekröntem Namenszug.

Adam Friedrich Graf von Seinsheim.

165. Avers eines Thalers.
166. Avers eines Bamberger Batzen mit dem h. Heinrich o. J.

V. Militärische und andere Denkzeichen, Orden u. dgl.

Für die Befreiungskriege der Jahre 1813, 14 und 15 in Deutschland ausgegebene Denkzeichen.

Von Oesterreich:

1. Bronzekreuz mit einem Kranze umgeben, an gelbem, schwarz gerändertem Bande.
   Av. Grati Princeps et Patria Franc. Imp. Aug.
   Rev. Europae Libertate Asserta MDCCCXIII. MDCCCXIV.

Von Preussen:

2. Das eiserne Kreuz 2. Klasse, für das Militär an schwarzem Bande mit weissem Rande, für Civil an weissem Bande mit schwarzem Rande.
   Av. Ein Eichenkranz, darüber F. W. gekrönt, darunter 1813.
   Rev. Ganz glatt.
3. Runde Bronzemedaille an gelbem, weiss und schwarz gerändertem Bande.
   Av. F. W. unter der Königskrone, darunter: Preussens tapfern Kriegern. Umschr.: Gott war mit uns. Ihm sei die Ehre!
   Rev. Ein Kreuz mit Strahlen, darauf ein Lorbeerkranz, worauf 1813. — Dieselbe, nur mit der Jahrzahl 1814.

4. Kleinere runde Bronzemedaille an gleichem Bande wie die vorige, Av. und Rev. ebenfalls gleich, nur steht hier in dem Lorbeerkranze des Rev. 1813. 1814.

5. Ovale eiserne Medaille an weissem, gelb und schwarz gerändertem Bande:

Av. F. W. unter der Königskrone, darunter: Für Pflichttreue im Kriege. Umschr.: Gott war mit uns. Ihm sei die Ehre!

Rev. Ein Kreuz mit Strahlen ohne Kranz. In dessen Mitte: 1815.

Von Bayern:

6. Bronzekreuz an weissem, schwarz und blau gerändertem Bande.

Av. In der Mitte des Kreuzes in einem Kranze der verschlungene Namenszug M. J. Auf den Kreuzbalken: Für Die Jahre 1813 und 1814.

Rev. In der Mitte in einem Kranze der bayerische Löwe. Auf den Balken: König Und Vaterland.

7. Runde Medaille von Kanonenmetall, worauf etwas kleiner das vorige Kreuz im Avers und Revers geprägt, mit dem einzigen Unterschiede, dass auf der Mitte des Reverses statt des dortigen M J hier nur M steht. An demselben Bande wie das Kreuz.

Diese Medaille wurde am 19. Dezember 1848 nachträglich von König Max II. jenen Militärbeamten verliehen, welche als solche zwar jene Feldzüge mitgemacht, aber das Kreuz, weil dasselbe nach der Bestimmung des Königs Max Joseph I. nur an die wirklich streitbare Mannschaft gegeben wurde, nicht erhalten hatten.

Von Württemberg:

8. Runde Messingmedaille an einem schwarz und roth gestreiften Bande.

Av. In einem Kranze ein gekröntes W.

Rev. Auf einem Schilde, hinter welchem zwei gekreuzte Schwerter: Für treuen Dienst in einem Feldzuge.

Von Baden:

9. Runde Bronzemedaille an gelbem Bande mit rothem Rande.

Av. Der Baden'sche Greif, in der rechten Vordertatze ein Schwert, in der Linken den Baden'schen Wappenschild haltend. Ueberschr.: Für Badens Ehre.

Rev. In einem Eichenkranze: Leopold Für Treuen Dienst Im Kriege.

Von Kurhessen:

10. Runde Eisenmedaille an weissem, roth gerändertem Bande.

Av. In einem Lorbeerkranze: F. W. II. gekrönt, seinen tapfern Hessen 1821.

Rev. Ein Kreuz, worauf ein geschlossener Helm. In der Mitte in einem Kranze: 1814. 1815. Umschr.: Gott brach des Feindes Macht und Hessen ward befreit.

Von Hessen-Darmstadt:

11. Runde Bronzemedaille an rothem, weiss gerändertem Bande.

Av. In einem Lorbeer- und Eichenkranze ein gekröntes L, darunter: Gestiftet Am 14. Juni 1840.

Rev. In einem Lorbeer- und Eichenkranze die Aufschrift: Für Treuen Dienst Im Kriege.

Von Nassau:

12. Runde Silbermedaille an blauem, orange gerändertem Bande.

Av. Das Brustbild des Herzogs Friedrich August von der rechten Seite. Umschr.: Friedrich August Herzog Zu Nassau. Unter dem Kopfe: J. L.

Rev. Eine Victoria übereicht einem Krieger in altrömischer Tracht einen Kranz. Umschr.: Den Nassauischen Streitern Bei Waterloo. Im Abschnitte: Den 18. Juni 1815.

Von Sachsen-Meiningen:

13. Runde Silbermedaille an grün und weiss gestreiftem Bande.

Av. Aufschrift: Louise Eleonore V. H. Z. S. O. u. L. R. Dem Vertheidiger Des Vaterlands 1814.

Rev. In einem Eichenkranze ein Maltheser Kreuz.

Von Sachsen-Weimar:

14. Runde Bronzemedaille an rothem Bande.

Av. Die Buchstaben: C. A.

Rev. Die Aufschrift: Treuen Kriegern.

Von Sachsen-Coburg:

15. Runde eiserne Medaille in einem silbernen Reifchen, an grün und weiss gestreiftem Bande.

Av. Ein Bündel Lanzen, durch einen Eichenkranz zusammengehalten, mit weit hinaus fliegenden Schleifenbändern. Umschr.: Einigkeit macht stark Vaterlandsliebe unüberwindlich.

Rev. Aufschr. in neun Zeilen: Den | Freiwilligen | Vaterlands-Vertheidigern | des Fünften deutschen | Armeekorps | Von ihrem Kommandirenden | General | E. H. z. S. | 1814.

Von Sachsen-Gotha:

16. Runde Messingmedaille an grünem, schwarz und goldgerändertem Bande.

Av. Ein Herzogshut mit der Umschrift in ganz eigenthümlicher licher Schrift: Fver Das Recht Im Kampfe.

Rev. In einem mit kleinen Halbzirkeln verzierten Zirkel eine Rose.

Von Schwarzburg-Rudolstadt:

17. Silbernes Kreuz mit einem Kranze umgeben, an hellblauem Band mit weissem Rande.

Av. In der Mitte des Kreuzes: 1814. 1815.

Rev. Aufschr.: Schwarzburgs braven Kriegern für Deutschlands Befreiung.

Von Schwarzburg-Sondershausen.

18. Runde Bronzemedaille an hellblauem, weiss gerändertem Bande.

Av. In einem Lorbeer- und Palmenkranze der mit dem Fürstenhute bedeckte, verschlungene Namenszug: J. C. F.

Rev. Aufschr.: Im Deutschen Freiheitskampfe 1814 u. 1815. Umschr.: Schwarzburg-Sondershausen.

Von Fulda:

19. Silbernes Kreuz am schwarz und weiss gestreiften Bande.

Av. M. G. F. D. V. 1813.

Rev. Fulda G. G. F. 1814.

Von Frankfurt:

20. Silberne runde Medaille an roth und weiss gestreiftem Bande.

Av. Der Frankfurter Adler, darunter: S P. Q F. Umschr.: Gott Sprach Es Werde Licht Und Es Ward Licht.

Rev. Aufschr.: Für Deutschlands Befreiung 1813. 1814. Umschr.: Schaar Der Freiwilligen Von Frankfurt Am Main.

21. Silberne runde Medaille an roth und weiss gestreiftem Bande.

Av. Der Frankfurter Adler ohne Umschr.

Rev. In einem Lorbeer- und Palmenkranze: Frankfurts Streitern Im Bunde 1815.

Von den freien Städten Lübeck — Bremen — Hamburg.

22. Silberne runde Medaille an roth und weiss gestreiftem Bande.

Av. An einen alten Eichstamm angelehnt, und von dessen Zweigen theilweise überschattet, drei ovale Schilde; auf dem mittleren der Doppeladler von Lübeck; auf dem rechts der Schlüssel von Bremen, und auf dem links die drei Thürme Hamburgs. Umschr.: Gott war mit uns.

Rev. Aufschr. in fünf Zeilen: Dem | Vaterländischen | Kampfe | 1813. 1814 | zum Andenken. Darunter ein Maltheserkreuz. Umschr.: Hanseatische Legion. Lübeck. Bremen. Hamburg.

23. Silbernes Kreuz an rothem Bande.

Av. Heil Dem

Rev. W. B. In den Ecken: Sieg D. 19. Juni 1815.

Andere militärische und sonstige Denkzeichen.

24. Veteranenkreuz in Bayern.

Bronzekreuz an hellblauem, roth gerändertem Bande.

Av. In einem Kranze die bayer. Wecken. Auf den Kreuzbalken: Max II. König Von Bayern.

Rev. In einem Kranze der bayer. Löwe. Auf den Kreuzbalken: Den Veteranen Des Bayerischen Heeres.

25. Bronzemedaille für die Treugebliebenen in der Pfalz 1849, an rothem, grün gerändertem Bande.

Av. Das Brustbild des Königs Max II. Umschr.: Maximilian II. König V. Bayern.

Rev. Der Grundplan einer Festung, darin: In Treue Fest 1849.

26. Denkzeichen für das nach Griechenland gezogene bayerische Hülfsheer.

Eisernes Kreuz an blauem Bande.

Av. Die Aufschr.: ΟΘΩΝ ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΤΗΣ ΕΛΛΑΔΟΣ.

Rev. Die Aufschr.: ΤΩ. Β. ΒΑΥΑΡΙΚΩ ΕΠΙΚΟΥΡΙΚΩ ΣΤΡΑΤΩ.

27. Denkzeichen für die Freiwilligen in Griechenland.

Eisernes Kreuz an blauem, weiss gerändertem Bande.

Av. ΟΘΩΝ ΒΑΣΙΛΕΥΣ Τ. ΕΛΛΑΔΟΣ.

Rev. ΤΟΙΣ ΕΚ ΒΑΥΑΡΙΑΣ ΕΘΕΛΟΝΤ.

28. Sachs. Weimar. Dienstzeichen für 10jähr. Militärdienst.

Eisernes Kreuz an schwarzem, grün und gelb gerändertem Bande.

Av. In der Mitte auf rundem Schilde der gekrönte verschlungene Namenszug F. C.

Rev. In einem Kranze: X.

29. Dessgl. für 20jähr. Militärdienst.

Eisernes Kreuz in Silber gefasst, am gleichen Bande wie oben.

Av. Wie Nr. 28.

Rev. Die Zahl XX statt X.

30. Denkzeichen für das Gefecht von Eckernförde.

Silbernes Kreuz an schwarzem, schwarz, grün und gelb gerändertem Bande.

Av. Oben ein gekröntes E. In der Mitte: Eckernförde. Unten ein Anker.

Rev. Oben ein gekröntes E. In der Mitte: D. 6. April 1849. Unten ein Lorbeerkranz.

31. Russisches Denkzeichen für 1814.

Runde Silbermedaille an halb blauem und halb schwarz und gelb gestreiftem Bande.

Av. Das Brustbild des Kaisers Alexander I. in Strahlen.

Rev. In einem Lorbeerkranze in russischer Sprache und Schrift: Für die Einnahme von Paris 19. März 1814.

33. Grossherzogl. Sachsen-Weimar'sche Civilverdienstmedaille.

Runde grosse Silbermedaille an rothem Bande.

Av. Das Brustbild des Grossherzogs Karl August von der rechten Seite in römischem Costüm.

Rev. Ein Kranz von Blumen und Früchten, darin: Mitescvnt Aspera Saecla.

34. Päpstliches Denkzeichen auf die Wiederkehr Pius IX. 1849.

Runde Bronzemedaille an gelbem, weiss gerändertem Bande.

Av. In einem Kranze auf zwei gekreuzten Schlüsseln die päpstliche Tiare. Umschr.: Sedes Apostolica Romana.

Rev. Die Aufschr: Pius IX. Pont. Max. Romae Restitutus Catholicis Armis Collatis. An. MDCCCXLIX.

35. Festzeichen des Unterfränkischen Schützenbundes.

In einer Rosette aus schwarz-roth-goldenem Bande die fränkischen Spitzen in Farbendruck mit der Umschrift: Unterfränkischer Schützenbund.

36. Festzeichen der Würzburger Liedertafel.

In einer aus einem weissen und einem rothen Bande gebildeten Schleife, deren Enden mit Goldfransen besetzt, eine kleine Zinnmedaille, worauf auf einem Schilde die Würzburger Stadtfahne, jedoch verkehrt, nämlich statt von der Linken zur Rechten, hier von der Rechten zur Linken aufwärts stehend, die Zinnenfahne selbst, statt aufwärts, hier abwärts gerichtet.

37. Festzeichen des polytechnischen Vereines in Würzburg.

Ein weisses Seidenband, worauf zwischen den Emblemen der Industrie und Kunst die Worte: Das fünfzigjährige Stiftungsfest des polytechnischen Vereins zu Würzburg am 6., 7. u. 8. Juli 1856.

38. Festzeichen des Sängerkranzes in Coburg.

Auf einem weissen Seidenbande in einem Zirkel eine Lyra. Umschr.: Saengerkranz Coburg.

39. Festzeichen des Sängerfestes zu Mergentheim.

Auf einem karmoisinrothen Seidenbande eine Ansicht des Kurhauses in Mergentheim. Darüber: Mergentheim. Darunter: 21. Mai 1858.

40. Festzeichen des dritten deutschen Turnfestes zu Leipzig.

An einem schwarz-roth-goldenen Bande ein zierliches Schildchen von Zinn, worauf der deutsche Doppeladler. Umschrift: Drittes deutsches Turnfest. Leipzig. 1863.

XII.

Kupfer- und Stahlstiche,

Radirungen,

Handzeichnungen,

sowie

Lithographieen und Holzschnitte.

A. Kupfer- und Stahlstiche, Radirungen.

a) Solche, welche unterfränkische Personen, Sachen oder Ereignisse darstellen.

1. Wilhelm von Grumbach, Titelblatt zu Bechsteins Roman gleichen Namens. Abdruck v. d. Schrift. Unter Glas u. Rahme.
2. Leopold v. Gumppenberg, Guardian und Prediger des Kapuziner-Ordens, getödtet zu Würzburg 18. Oct. 1631. Gest. v. Mich. Wening 1681. (S. I. Nr. 82.)
3. Grabmal des Dichters Conrad Celtes in der Stephanskirche in Wien; gest. v. Wilder in Wien 1822.
4. Titelblatt zu Beringers „Lithographiae Wirceburgensis specimen primum", Wirceb. 1794.
5. Gegend aus dem schönen Busch bei Aschaffenburg; gez. v. Kobell 1780, gest. v. Rücker 1791.
6. Martin Wagner aus Würzburg, Bildhauer in Rom. 1836. (S. I. Nr. 556.)
7. Triumphbogen, errichtet beim Einzuge Kaisers Karl VI. in Würzburg den 13. Jan. 1712. Entw. u. gest. v. Jonas Osterburg und Andreas Friederich. (Sehr beschädigt.)
8. Ansicht der Brücke in Würzburg gegen Norden, von Anton Högler, gewidmet dem Fürstbischofe Friedrich Karl.
9. Die Ansicht der Brücke in Würzburg gegen Süden von Anton Högler, gewidmet der Kurfürstin Karoline 1804.
10. Schloss Marienberg aus der Vogelperspective von Brühl.
11. Die Universität in Würzburg aus der Vogelperspective von Brühl.
12. Die Residenz in Würzburg. Abdruck von der Schrift.

13. Das Juliushospital in Würzburg von Brühl.
14. „ „ „ „ von Hennenberg.
15. Der fürstl. Hofgarten in Würzburg vom Kaisersaale aus, von J. Mayer.
16. Derselbe vom Cavaliersaale aus, von J. Mayer.
17. Das Juliushospital in späterer Zeit, von Jos. Ferd. Ried.
18. Ansicht der Stadt Würzburg von Merian. (Die Platten im Besitze des histor. Vereines, s X. Nr. 8. 9.)
19. Die Stadt Würzburg in einer verzierten Rahme, worin die Ansichten der Residenz, des Juliushospitals, des Platz'schen Gartens und des orthopädischen Instituts in den Ecken angebracht sind. Gez. v. Ign. Wächter, gest. v. Friedr. Geissler.
20. Ansicht eines Feuerwerks in Würzburg, zu Ehren der Erzherzogin Elisabeth 11. Sept. 1725. Gez. von Balthasar Neumann, gest. v. Andreas Munzer in Nürnberg.
21. Die Stadt Schweinfurt, umgeben von zwölf kleineren Ansichten einzelner Theile der Stadt und Gegend. Gez. v. J. Gräsl, gest. v. A. Rottmann.
22. Ferdinand Erzherzog von Oesterreich, Kurfürst von Würzburg.
23. Fürstbisch. Adam Friedrich auf dem Paradebett, gest. v. Gutwein.
24. „ Friedrich Karl „ „ „ „ „ „
25. „ Christoph Franz „ „ „ „ „ Joh. Salver.
26. „ „ „ „ „ „ „ „ Gutwein.
27. „ Anselm Franz „ „ „ gez. von Wolfgang v. d. Auvera, gest. v. Martin Tiroff in Nürnberg.
28. „ Joh. Philipp II. auf dem Paradebett, gest. v. Salver.
29. „ Peter Philipp „ „ „ „ „ H. J. Scholl.
30. „ Conrad Wilhelm „ „ „
31. „ Joh. Gottfried II. „ „ „ „ „ Jc. Salver jr.
32. „ „ „ „ „ „ „ „ Joh. Salver.
33. „ Karl Philipp „ „ „ „ „ Gutwein.
34. Abbildung des zu Ehren des h. Bruno in hiesiger Domkirche errichteten Schaugerüstes 17. Mai 1745. Gez. v. Wolfg. Schmitt, gest. v. G. F. Weigand.
35. A. Wurm, Mitglied des Würzburger Hoftheaters, als Sargin.
36. Fürstbischof Joh. Gottfried I.
37. „ Christoph Franz, gem. von Joh. Kupezky, gest. v. Balth. Probst zu Augsburg. Abdruck auf Atlas.

38. Fürstbischof Peter Philipp.
39. „ Franz.
40. „ Georg Karl, gest. v. Stumpf.
40. Ferdinand, Erzherzog von Oesterreich, Kurfürst von Würzburg.
42. Derselbe, andere Platte, gest. von Franz Wiesen.
43. Dr. Karl Gottfried Scharold, Legationsrath, langjähr. Director des histor. Vereines in Würzburg.
44. Johann Michael Seuffert, hochfürstl. Würzb. geh. Rath u. geh. Referendar, auch Professor der Rechte. Gem. von Ferd. Völk, gest. von Franz Wiesen 1801.
45. Francesco Gavard da Erbipoli morto in Roma li IV. Aprile 1778. Gest. von Berndt in Frankfurt.
46. Christoph Fesel, hochfürstl. Würzb. Kabinetsmaler u. wirkl. Professor der Akademie S. Luca in Rom. Gem. von Ch. Fesel, gest. von F. Wiesen. (S. I. Nr. 271.)
47. Ludwig I., König von Bayern.
48. Vincenz v. Dall' Aglio, k. k. Feldmarschalllieutenant, Vertheidiger der Citadelle von Würzburg 1800. (Die Platte im Besitze des histor. Vereines S. X. Nr. 19.) Gez. v. Laubreis, gest. v. Bittheuser.
49. Eine Bürgersfrau und eine Köchin in Würzburg. Gez. u. radirt von Margaretha Geiger. (S. I. Nr. 71.)
50. Ein Bürgermädchen zu Würzburg. Gez. u. radirt von Marg. Geiger.
51. Ein Forstwärter und ein Forstgehilfe im Fürstenthume Würzburg. Radirt von C. G. Scharold.
52. Eine vom Markte kommende Würzburger Köchin. Radirt.
53. Eine Würzburger Kindsmagd. Gez. u. radirt von Margar. Geiger.
54. Ein kurfürstl. Forstinspector und ein Oberförster im Fürstenth. Würzburg. Gez. u. radirt von C. G. Scharold.
55. Ein Revierförster. Radirt von G. F. S. (Scharold).
56. Die lauretanische Kapelle zu U. L. F. zu Effeldorf 1665.
57. Herrlichkeit der edlen freien Franken. (Titelblatt.)
58. Ein Mädchen aus der Rhöngegend. Gez. von Margar. Geiger, radirt von C. G. Scharold. Color.
59. Wappen des Abtes Hieronymus Held von Ebrach. Gez. von Högler, gestochen von Berndt 1773.
60. Titelblatt eines Buches mit den Bambergischen und Würzburgischen Wappen. Gest. von Ign. Holdetreitter zu Mainz.

61. Titelblatt mit Schönborn'schem Wappen und Portrait. Gez. v. Js. Rieger, gest. v. Jac. Andr. Friedrich.
62. Dessgl., gez. v. Lünenschloss, gest. v. Salver.
63. Wappen des Fürstb. Joh. Philipp v. Schönborn, gest. v. Salver.
64. Der h. Aquilin. Gest. v Jos. Leopolt. 1653.
65. Eine Schweinfurter Köchin. Rad. v. Margar. Geiger.
66. Eine Frauensperson. Gez. u. rad. v. derselben.
67. Patrona et mater congregationis civicae Herbipolensis. Gez. v. Wolfg. Högler, gest. v. Joh. Salver.
68. Titelblatt eines Buches mit dem Portrait des Fürstb. Christoph Franz v. Hutten und dessen Wappen; Stadt und Festung Würzburg im Hintergrunde. Gez. v. Högler, gest. v. Salver.
69. Der h. Rochus, gest. v. Gutwein.
70. Ein schöner Brunnen mit dem Wappen Fürstb. Friedrich Karl, im Hintergrunde ein Garten.
71. Die Karthause Engelgarten in Würzburg.
72. Der h. Kilian, Colonat und Totnan, im Hintergrunde die Stadt Würzburg. Gez. v. Högler, gest. v. Gutwein.
73. Abbildung des von der Bruderschaft Corporis Christi bei ihrem ihrem ersten Jubiläum 1730 ausserhalb des Domes zu Würzburg aufgestellten Faciate. Gest. v. Joh. Salver.
74. Der Portalstein der Kapelle im ehemals Fechenbach'schen Hofe. Gez. v. Weisen, gest. v. Seitz. (Das Original im Besitze des histor. Vereines, s. III. 5.)
75. Prospect der Stadt Kissingen und dabei gelegenen Gesundheitsbrunnens. Gest. v. Gutwein.
76. Ein Theil des ehemaligen schönen Gitterwerks an der hiesigen Residenz.
77. Das Ehehaltenhaus in Würzburg. Gez. v. Meck, rad. v. Scharold.
78. Der Hof des Klosters Ebrach in Burgwindheim. Gez. v. Luc. Schmitt, gest. v. Gutwein.
79. Die Kirche zu Lindelbach. Gez. u. gest. J. P. Bittheuser.
80. Höchste Spitze des Kreuzbergs mit dem Observatorium und dem Franziskanerkloster. Gez. v. Dauch 1818, gest. v. C. Schleich jun. in München.
81. Die Stadt Kitzingen. Gez. v. Lor. Schmitt 1705, gest. v. Zang aus Mainstockheim.
82. Das Nicolaithor in Heidingsfeld. Gest. v. J. A. Klein in Wien.

83. Rentweinsdorf. Gest. v. M. Mannert. 1800.
84. Die Kirche zu Münsterschwarzach im Querdurchschnitte. Gez. v. Balth. Neumann, gest v. Balth. Gutwein.
85. Der ehemal. Gasthof zum bayerischen Hofe in Würzburg.
86. Ansicht des kurfürstl. Juliusspitals in Würzburg. Gest. v. J. Kellner aus Nürnberg 1806.
87. Die fürstl. Residenz in Würzburg. Gest. v. Bernh. Söckhler.
88. Dieselbe mit dem Hofplatze. Gez. v. F. J. Kayser, gest. v. Tyroff in Nürnberg.
89. Ansicht v. Würzburg v. d. Nordseite.
90. Schaugerüst beim zweiten Universitäts-Jubiläum in Würzburg 1782.
91. 92. Zwei Vestalinnen. Erf. v. Scheffauer, gez. u. gest. v. Bittheuser.
93. Franz Oberthür. Gem. v. Jagemann, gest. v. J. P. Bittheuser.
94. Julius Echter v. Mespelbrunn, Fürstbischof v. Würzburg. Gez. v. Onghers, gest. v. Böner.
95. Fechenbach am Main. Gez. u. gest. v. Bittheuser.
96. Ruine Freudenberg. Gez. u. gest. v. demselben.
97. Dieselbe. Andere Ansicht. Gez. u. gest. v. demselben.
98. „ „ „ „ „ „ „ „
99. Maingegend. Gez. u. gest. v. demselben.
100. Castrum doloris für Kaiser Karl VI. in Würzburg.
101. Grabdenkmal von Kunz Haberkorn. Unter Glas.
102. „ eines Grafen v. Hennenberg. Unter Glas.
103. „ des Fürstb. Gerhard von Würzburg. (Aus Salver.) unter Glas.
104. Das Marxer Kloster zu Würzburg. Gest. v. M. Wening. Unter Glas.
105. Jos. Martin Schneidt, Professor zu Würzburg. Gez. v. gest. v. Frz. Wiesen 1794. Unter Glas.
106. Die Belagerung des Marienbergs 1800. Gest. v. Frz. Wiesen. Unter Glas.
107. Grossherzogl. Würzburgisches Militär. Radirung. Unter Glas.
108. Karl Kaspar v. Siebold, Chirurgus inter Germanos princeps. Schwarzkunst. Unter Glas.
109. Fischerstechen in Würzburg 16. Juni 1755. Gest. v. J. B. Gutmann.
110. Grosser Plan von Würzburg in einem Portale mit korinthischen Säulen; Ausstattung der philosoph. Thesen des Franz Wilh.

Frhrn. v. Reizenstein. Gez. v. Neumann, gest. v. Salver 1723. Auf Leinwand aufgezogen in Rahme.

111. 112. Madonna. Gest. v. Bittheuser. Probedruck u. Exemplar v. d. Schrift.

113. 114. Romeo und Julie nach Hanno Romberg. Gest. v. Bittheuser. Probedr. u. vollst. Ex.

115. Heil. Familie. Gest. v. Bittheuser. Exempl. v. d. Schrift.

116. Cleopatra. „ „ „ „ „ „ „

117. Betende Madonna von Romberg. Gest. v. Bittheuser. Exempl. v. d. Schrift.

118. Heil. Familie. Gest. v. Bittheuser. Exempl. v. d. Schrift.

119. Drei Thaler von Lorenz v. Bibra. Gest. v. Bittheuser.

120. Sappho. Gest. v. demselben.

121. Joh. Georg Heine. Gest. v. demselben.

122. Das orthopädische Karolineninstitut zu Würzburg. Gez v. Nolden, gest. v. Bittheuser.

123. Madonna nach Procaccini. Gest. v. Bittheuser. Ex. v. d. Schrift.

124. Amor und Psyche nach Gerard. Gest. v. Bittheuser.

125. 126. Zwei Apostel. Gest. v. demselben. Ex. v. d. Schrift.

127. Le sommeil de Jesus nach Raphael. Gest. v. Bittheuser.

128. Dr. Joh. Barthel v. Siebold nach Kornlein. Gest. v. Bittheuser.

129. Orpheus. Gez. v. Wagner, gest. v. Bittheuser.

130. 131. La leçon de chante. Nach Netscher. Gest. v. Bittheuser. Probedr. u. vollst. Exempl.

132. 133. Antonius und Cleopatra. Gest. v. Bittheuser. Probedr. u. Exempl. v. d. Schrift.

134. Jaques Marquis de Castelnau d'après Nanteuil, gravée par Bittheuser 1796.

135. P. D. Huetius episcopus Suessoniensis. Gest. v. Bittheuser 1796.

136. Abendmahl. Gest. v. Bittheuser. Probedr.

137. 138. Badende Frau nach Dominichino. Gest. v. Bittheuser. Probedr. u. vollst. Exempl.

139. Conrad Wilhelm v. Werdenau, Fürstb. v. Würzburg. Nach J. B. de Ryll gest. v. Elias Heinzelmann 1684.

140. S. Alexander M. et S. Calepodius M. Roma in Parthenon Cellae Dei inferioris translati 1731.

141. Dr. Christian Sebald Schütz, hochgräfl. Castellischer Hofrath. Gest. v. C. M. Beck 1798.

142. Ansicht der Cascade im Hofgarten zu Würzburg. Gest. v. J. Mayer.

143. „ des Irrgartens in demselben. „ „ „ „

144. „ einzelner Lusthäuser in demselben. „ „ „ „

145. Der Ebracher Hof in Sulzheim. Gest. v. Gutwein.

146. „ „ „ „ Mainstockheim. Gest. v. demselben.

147. „ „ „ „ Schwappach. Gest. v. demselben.

148. Ansicht des Kl. Ebrach. Gez. v. L. Schmidt, gest. v. Gutwein.

149. „ „ „ Oberzell.

150. „ „ Seminarium Godefrideum in Würzburg. Gest. v. G. F. Weigant.

151. Joh. Phil. Fuchs v. Dornheim, Domherr zu Würzburg etc.

152. Schaugerüst zu Ehren Fürstb. Anselm Franz v. Ingelheim. Gez. Bernh. Fischer, gest. v. Gutwein.

b) Personen und Gegenstände ausser Unterfranken darstellende Blätter.

1. Joseph Anton Koch. Gez. u. gest. v. Küchler in Rom 1836.
2. Joh. Christian Reinhart. „ „ „ „ „ „ „ „
3. Albert Thorwaldsen. „ „ „ „ „ „ „ „
4. Georg Karl Mölcker. Gem. v. M. F. Kleinert, gest. v. J. M. Windter. Nürnb. 1721.
5. Joh. Seb. Haller v. Hallerstein, Oberst des fränk. Kreises. Gest. v. Bern. Vogel. Nürnb. 1736. Schwarzkunst.
6. Friedr. Ernst Föckler aus Wertheim, Rathsherr zu Nürnberg. Gem. v. J. L. Hirschmann, gest. v. J. W. Windter. Nürnb. 1738.
7. Die Verzückung des h. Augustin. Gem. v. Lanfranka, gest. v. J. J. v. Sandrart.
8. Jesus im Tempel.
9. 10. Scene aus dem alten Testament. — Jubiläum pacis Westphalicae augustani-evangelico-Lutherani laeti celebrant. Gest. v. Christ. Friedr. Hörmann v. Guttenberg.
11. Widmungsblatt dem Abte Pius von St. Gallen. Gest. v. Joh. Jak. Riederer 1652.
12. S. Thomas Cantuarensis. Gest. v. Arnold v. Westerhut.
13. Christus im Meeressturm. Gest. v. Christ. Friedr. Hörmann aus Guttenberg.

14. Einzug des Marokkanischen Botschafters in Wien bei Kaiser Joseph II. Gest. v. M. Will.
15. Audienz des Marokkanischen Botschafters bei Kaiser Joseph II. Gest. v. M. Will.
16. Alttestamentliche Scene und eine Predigt in einer christlichen Kirche auf einem Blatte, durch eine Säule geschieden. — Friedensfeier in Aachen. Gest. v. Christ. Fried. Hörmann von Guttenberg.
17. Missgeburt eines Kindes mit vier Augen, zwei Nasen etc. Gest. v. J. M. Will. Augsb. 1775.
18. Abbildung eines am 27. Januar 1775 in Spanien am Meeresufer angeblich gefundenen Thieres.
19. Die Stadt Bamberg aus der Vogelperspective.
20. „ „ „ v. Joh. Georg Endres.
21. „ „ „ v. Jerem. Wolffs Erben in Augsburg.
22. Die Belagerung von Colberg durch die Russen und Schweden 1672.
23. Execution zu Prag 21. Juni 1621.
24. Franz Conrad Graf v. Stadion, Fürstb. von Bamberg, auf dem Paradebette. Gest. v. Joh. Balth. Gutwein.
25. Damian Hugo Graf v. Schönborn, Cardinal, Fürstb. von Speier und Constanz auf dem Paradebette. Gest. v. Jos. u. Joa. Klauber in Augsburg.
26. Margaritha de Cortona auf dem Paradebette. Schwarzkunst v. Thomas Baeck.
27. Marquard Seb. v. Stauffenberg, Fürstb. v. Bamberg.
28. Johann Philipp v. Gebsattel, „ „ „
29. Lothar Franz Graf v. Schönborn, „ „ „ u. Kurfürst.
30. Neidhard v. Thüngen, „ „ „
31. Philipp Valentin Voit v. Rieneck, „ „ „
32. Weigand v. Redwiz, „ „ „
33. Melchior Otto Voit v. Salzburg, „ „ „
34. Georg Fuchs v. Rügheim, „ „ „
35. Veit v. Würtzburg, „ „ „
36. Johann Georg Zobel v. Giebelstadt, „ „ „
37. Ernst v. Mengersdorf, „ „ „
38. Joh. Georg Fuchs v. Dornheim „ „ „
39. Georg Schenk v. Limburg, „ „ „
40. Andreas Stanislaus v. Hatten, Bischof v. Ermeland.

41. Heinrich v. Mittelberg, Fürstabt v. Kempten. Gest. v. E. Verholst in Mannheim.
42. Hans Winkler d. Ä., Pfleger des gemeinen Almosens in Nürnberg.
43. Wolfg. Gabriel Pachelbl v. Gehag. Gez. v. G. Müller, gest. v. J. W. Windter zu Nürnberg. 1732.
44. Phil. Karl Graf v. Eltz, Kurfürst von Mainz. Schwarzkunst v. Joh. Jak. Haid in Augsburg.
45. Dr. Friedr. Lehne. Gem. v. Biedermann, gest. v. Otto.
46. Theophilus Christoph Harless. Gem. v. J. J. Kleemann 1776, gest. v. J. E. Haid in Augsburg 1777.
47. Melanie, Fürstin v. Metternich.
48. Don Baltomero Espartero, Herzog v. Vitoria.
49. Peter Frhr. v. Lamotte, k. b. Generallieutenant. Gem. v. F. Hahn, gest. v. F. Fleischmann.
50. Pius VI., Papst. Gest. v. Joh. Mart. Will in Augsburg.
51. Gr. Jak. Schrazenberger, Kupferstecher. Gest. v. Schad 1795.
52. Männl. Portrait. Gem. v. Ant. v. Dyck, radirt v. Riedel 1755.
53. Joseph, Erzherzog von Oesterreich. Gest. v. Jos. u. Joa. Klauber.
54. Franz Anton, Graf v. Sporck, kaiserl. geh. Rath u. Kämmerer. Gest. v. Birckart in Prag.
55. Gustav Adolphs Einzug in Nürnberg.
56. Papst Pius VI. in der Reichsstadt Augsburg.
57. Imago Quercetani.
58. Melchior Sebiz, med. Dr. u. Prof. zu Strassburg 1617. Gest. v. Jak. ob Heyden.
59. Joh. Friedr. May, Professor zu Leipzig.
60. Joh. Ignaz v. Felbiger, Kanonikus zu Sagan. Gest. v. G. P. Nusbieget.
61. Konrad Dieterich, Superintendent in Ulm, 1629. Gest. v. J. Ph. Thelott in Frankfurt.
62. Christoph Wilh. Freih. Harant v. Polschiz u. Weseriz, kaiserl. Kämmerer u. General. Gest. v. Sandrart.
63. Maria Theresia, Königin v. Ungarn. Gest. v. Joh. u. Joa. Klauber in Augsburg.
64. Eine büssende Magdalena v. Thom. Arighetti. Gest. v. Gaetano Vascellini 1780.
65. Das Jesuskind mit Blumen spielend, v. Lov. Cigoli, gest. v. Cajet. Vascellini 1779.

66. Abbildung des Gefässes mit dem Herzen des Kurfürsten etc. Lothar Franz v. Mainz.
67. Ansicht eines Hofes im Gebirge.
68. Jesus am Oelberg, v. Carlo Dolce, gest v. Friedr. Lehmann in Berlin. Stahlst.
69. Neue Feuerabwehrmaschine in Boyaux.
70 — 99. Dreissig Darstellungen aus der Venetianischen Geschichte v. Valentin Orlandini. Gest. v. Ignatio Calembo.
100. Abbildung des 1639 bei Tundern gefundenen goldenen Horns. Gest. v. J. F. Wichmann in Hamburg.
101. Abbildung einiger seltsamer Thiere. Gest. v. J. B. Schmitt.
102. Ferdinand III., Grossherzog von Toscana. Gem. v. Giovanni Ender, gest. v. Rafaelle Morghen 1821.
103. Joh. Jak. Silberrad, Rath zu Nürnberg, Prokanzler der Universität Altdorf. Gem. v. J. M. Schuster, gest. v. C. M. Preisker in Nürnberg 1729.
104. Barthol. Hieber, Diaconus zu Augsburg 1606. Colorirt.
105. Leonh. Albrecht, Prediger „ „ 1607. „
106. Elias Kastner, „ „ „ „ „
107. Georg Riederer, Pfarrer „ „ 1606. „
108. Melchior Volz, „ „ „ „ „
109 — 124. Trophäen, Arabesken und Ornamente. Gez. v. Ranson, gest. v. Juillet.
125. Abbildung der Graf Spork'schen Familiengruft zu Gradlitz. Gest. v. M. Rentz.
126. Das Schloss zu Heidelberg vor der Zerstörung. Colorirt.
127 — 140. Vierzehn Ansichten aus Rom.
141. Frankfurt a. M. Gest. v. H. J. O. u. A. B. Cöntchen in Mainz.
142. Die 1728 neu erbaute Brücke über die Pegnitz zu Nürnberg. Gez. u. gest. v. J. A. Delsenbach.
143. Unterredung Pius VI. mit Joseph II. zu Wien.
144. Der Segen Papstes Pius VI. zu Augsburg.
145. Ehrenpforte zu Ansbach 1792. Gest. v. Schad in Nürnberg.
146. Friedrich Wilhelm, Kronprinz v. Preussen. Colorirt.
147. Aaron, National-Landprediger der Malabaren. Gest. v. J Seb. Müller.
148. Die für Joseph II. gegen die Türken streitenden Juden. Color.
149. Portrait eines geistl. Fürsten. Gez. u gest. v. J. F. Berr in Frankf.

150. Ausbruch von vier Verbrechern in Dillingen 1771.
151. Kaiser Joseph II. und der Grosssultan.
152. Ein alter jüdischer Priester.
153. Ornamente. Gez. v. Cuvilliez, gest. v. C. A. de Lespilliez.
154. Einführung des französ. Exercitium bei den Türken.
155. Abbildung einer Guillotine.
156. Laurus metaphysica.
157. Ornamente. Gest. v. J. Lobeck.
158 — 161. Vier radirte Blättchen mit Scenen aus dem niederländ. Volksleben.
162. Verschiedene Werkzeuge.
163. Titel- und andere Blätter aus Büchern. 26 Bl.
164. Das Volkamer'sche Fenster in Nürnberg. Gez. u. gest. v. J. P. Walter 1831.
165. Die Ruine Streitberg.
166. Die Auferstehung Christi. Unter Glas.
167. Paul Math. Wehner, Rechtsgelehrter. Gest. v. Bonavent. Leopold in Augsb. 1610. Unter Glas und Rahme.
168. Johann Calvin. Unter Glas.
169. Zwei Figuren, eine zu Fuss, die andere zu Pferd, mit einander kämpfend, Alles aus Arabesken zusammengesetzt. Unter Glas.
170. Christoph Ad. Friedr. Behaim v. Schwarzbach, kaiserl. Rath etc. zu Nürnb. Gem. v. J. J. Preisler, gest. v. J. W. Windter 1762.
171. Christoph Mich. Kress v. Kressenstein, Kriegsrath des fränk. Kreises etc. Gem. v. Gabr. Müller, gest. v. J. W. Windter 1753.
172. Joh. Sigism. Pfinzing, Septemvir in Nürnberg. Gem. v. P. Decker, gest. v. G. M. Preisler 1730.
173. Joh. Paul. Paumgartner, Septemvir in Nürnberg. Gez. v. P. Decker, gest. v. J. W. Windter 1728.
174. Georg Christoph Erlabeck, Pfalzgraf und Rath in Nürnberg. Gem. v. J. J. Preisler, gest. v. J. W. Windter 1762.
175. Das St. Sebalds-Grab in Nürnberg. Gest. v. A. Reindel 1821.
176. Stammbaum des Franziskaner-Ordens 1626. Auf Leinwand aufgezogen in Rahme.
177. Gustav Georg Tezel, kaiserl. Rath etc. zu Nürnberg. Gem. v. Hirschmann, gest. v. G. M. Preisler 1733.
178. Joh. Jak. Haller v. Hallerstein, Senator in Nürnberg. Gem. v. J. J. Preisler, gest. v. Dom. Preisler 1757. Schwarzkunst.

179. Lazarus v. Imhof, Forstmeister zu Nürnberg. Gem. v. J. M. Schuster, gest. v. G. M. Preisler 1735.
180. Abbildung der Stadt Cöln und der gegenüber gelegenen neu befestigten Freiheit Deutz, sammt des von General Baudissin 1632 darauf geschehenen Angriffs.
181. Abriss der kurfürstl. Sächs. Stadt Leipzig.
182. Eigentliche Contrafactur der Stadt Landshut in Bayern, sammt der Schwed. und Evangel. Bundes-Belagerung 1634.
183. Stadt Wollgast.
184. Kloster Einsiedeln.
185. Meinersen, Moiseburg und Medingen.
186. Ingolstadt.
187. Münden a. d. Werra.
188. Magdeburg.
189. Liebenau.
190. Moringen.
191. Wahrhafte Contrafaktur des Bergs Vesuvii und desselbigen Brands 1631. Gez v. Joach. Sandrart.
192. Schwyz.
193. Amt Zechlin.
194. Baden im Aargau.
195. Burgdorf.
196. Grindelwaldgletscher.
197. Kirchberg v. d. Hartz u. Klötze.
198. Holdenstedt.
199. Die Gustav-Adolph-Säule bei Mainz.
200. Rostock.
201. Wismar.
202. Nord Steimke, Nienbrück u. Neuhaus.
204. St. Petersplatz in Basel.

(Von Nr. 180 an zum grössten Theil von und aus Merian.)

205. Joh. Christian v. Quistorp.
206. Joh. Friedr. Zöllner. Gest. v. H. Lips.
207. Christoph Andreas IIII im Hof. Gest. v. C. W. Beck 1792.
208. Aug. Hermann Niemeyer. Gest. v. H. Lips.
209. Joh. Albr. Hartmann. Gest. v. W. Beck 1800.
210. Joh. Friedr. Wehefritz.
211. Doroth. Eleon. Flor. Wagner, geb. Yelin. Gest v. C. W. Beck 1800.

212. Karl Christian Freier. Gest. v. C. W. Beck 1800.
213. Joh. Christoph Schmid, Maler. Gest. v. demselben 1800.
214. Johann Michel in Nürnberg. „ „ „ 1798.
215. Joh. Georg Dietrich. „ „ „ 1799.
216. Aug. Friedr. Wilh. Sack. Gest. v. H. Lips.
217. August Christ. Bartels. „ „ „ „
218. Johann Jakob Büchel, Pflegverweser zu Lichtenau. Gest. v. C. W. Beck 1800.
219. Andr. Tobias Pröschel in Nürnberg. Gest. v. C. W. Beck 1797.
220. Johann Georg Daniel Meyer. „ „ „ „ „ „
221. Johann Ernst Hartlieb. „ „ „ „ „ 1800.
222. Johann Friedrich Bäumer. „ „ „ „ „ „
223. Joh. Gg. Wagner, Gerichtsschr. z Wöhrd. „ „ „ „ „ „
224. Georg Keller. „ „ „ „ „ 1799.
225. Wigard Joachim Heinrich v. Moellendorf, k. preuss. General-Lieutenant. Gest. v. Joh. Mart. Will 1779.
226. Karl Theodor, Kurfürst von der Pfalz.
227. Elisabeth Auguste, Kurfürstin, dessen Gemahlin.
228. Ludwig XVI., König von Frankreich.
229. Marie Antoinette, Königin, dessen Gemahlin.
230. Katharina II., Kaiserin aller Reussen.
231. Georg III., König von Grossbritannien.
232. Gideon, Freiherr v. Laudon, kaiserl. Feldzeugmeister.
233. Andreas Graf Hadik, kaiserl. Feldmarschall.
234. Charles Lee, Major General der engl. Armee in Amerika.
235. Lord Richard Howe, Commandant der engl. Flotte in Amerika.
236. Major Robert Rogers, Commandant der indian. Hülfstruppen in Amerika.
237. John Sullivan, Major General der engl. Armee in Amerika.
238. Israel Putnam, „ „ „ „ „ „ „
239. Benjamin Franklin.
240. Oberst Arnold der engl. Armee in Amerika.
241. Horatio Gates, Major General der engl. Armee in Amerika.
242. David Woster, Commandant der Provincial-Miliz in Quebeck.

Nr. 226—42 in Schwarzkunstmanier gest. v. Joh. Mart. Will in Augsburg.

Nr. 225—242 Geschenk des Hrn. Reichsraths Frhrn. v. Stauffenberg 1861.

B. Handzeichnungen.

1 u. 2. Zwei Ansichten von Würzburg im 17. u. 18. Jahrhundert. In Glas u. Rahme. Tuschzeichn.

3. Die Errichtung des Stifts Haug, im Hintergrunde die Ansicht des alten Stiftes und seiner ihm gehörigen Orte. Blaue Tuschzeichn. v. Högler. In Glas u. Rahme.

4. Das Wappen des Stifts Würzburg, gehalten von einem Engel und einer allegorischen Figur. Federzeichn. v. Högler.

5. Maria erscheint einem Mönche. Getuschte Federzeichn. v. A. J. Högler.

6. Ein Ordensgeistlicher in ascetischer Betrachtung. Federzeichn. v. Högler.

7. König David, Harfe spielend. Federzeichn. v. demselben.

8. Leviten, ein Heiligenbild tragend. Federzeichn. v. demselben.

9. Christus erscheint dem Apostel Thomas. Federzeichn. v. demselben.

10. Der Tod eines Heiligen, Federzeichn. v. demselben.

11. Der h. Johannes a cruce, die h. Theresia und der h. Bertholdus. Federzeichn. v. demselben.

12. Der h. Johannes der Evangelist. Federzeichn. v. demselben.

13. Ein Heiliger mit einer Palme. Federzeichn. v. demselben.

14. Allegorie mit dem h. Georg und Michael, dem Greiffenklau'schen Wappen, in Hintergrunde Stadt und Festung Würzburg, darunter:

IMpIetas pIetate tVa DVX CaroLe strata est
angeLVs es patrIae (qVIs neget) aXe VenIs
te DVCe pLena VenIt VIrtVtIs CopIa CornV
hIC pLaCeat nobIs angeLVs esse DVpLeX

15. Pfarrkirche zu Aschaffenburg. Color.

16. Das Kreisgericht in Aschaffenburg von der Rückseite. Color.

17. Das Sachsengrab bei Miltenberg. Color.

18. Holzschnitzerei, Original ehemals im Besitze des Hrn. Kaufm. Karl Seb. Zürn, Handzeichn. v. Wilh. Schöner.

19. Schloss Wildenberg bei Amorbach.

20 — 43. Skizzen zu Stammbuchblättern von Würzburger Stadträthen für das Rathsbuch, v. Högler.

44. Ansicht des Inneren des Domes zu Würzburg im Jahre 1606, v. Bergold.

45. Ansicht des alten Stiftes Haug.

46. 47. Zwei Ansichten des Ritterstiftes Comburg von der Ost- und Südseite. Color.

48. Portal der ehemaligen Augustinerkirche zu Würzburg. Linear-Federzeichn.

49. Zwei Seiten eines in der alten Bibliothek zu Kitzingen aufgefundenen Tragsteines in natürlicher Grösse, v. Phil. Gross. Bleistiftzeichn.

50. Aufriss des Schlosses der Freiherren v. Hutten zu Walchenfeld, v. Kasp. Büschelberger. 1845. Federzeichn.

51. Grabdenkmal v. Valentin, Magdalena und Amalia v. Münster in der Marienkapelle zu Würzburg. Federzeichn.

52. Die Universität zu Würzburg v. J. G. 1673.

53. Prospect der hochfürstl. Residenz zu Würzburg. Color.

54. Dessgl. aus der Vogelperspective v. Friedr. v. Faekenhofen. 1793. Color.

55. Das Portal des Neumünsters. Grund- u. Aufriss.

56. Die Mildenburg am Main, v. C. R. Horstig. Federzeichn.

57. Schloss Marienberg, v. Fr. Leinecker. Bleistiftzeichnung.

58. Die Thüre der ehemaligen Katharinenkirche zu Würzburg. Bleistiftzeichn.

59. Der ehemalige Hof Katzenwicker.

60. N. Thomaselli. Schattenriss.

61. Engel an der Michaelskirche in Ochsenfurt. Bleistiftzeichn. v. Leinecker 1847.

62. Der alte Portalstein des Bürgerspitals. Bleistiftzeichn.

63. Wappenbild, v. Högler. Skizze.

64. Grabdenkmal von Dr. J. G. Heine. Bleistiftzeichn. v. F. Leinecker 1841.

65. Conrad v. Ravensburg, wie derselbe bei Eröffnung seines Sarges 1747 ausgesehen, v. Ant. Jos. Högler.

66. Portal der Katharinenkirche. Bleistiftzeichn.

67. Ein Würzburger Polizeioffiziant 1837. Color.

68. Derselbe, mit detaillirter Uniform. Color.

69. Würzburger Bürgertambour aus dem 16. Jahrh.

70. Haus am Schneidthurm. Bleistiftzeichn. v. F. Leinecker 1842.

71. Portalstein der Katharinenkirche, v. A. Geist. 1823. 2 Bl.
72. Aussicht von der Vogelsburg gegen Norden. Federzeichn. v. Jos. Ant. Högler 1773.
73. Das obere Thor in Heidingsfeld. Beistiftzeichn. v. F. Leinecker. 1840.
74. Das Rathhaus zu Karlstadt am Main.
75. Schloss Rossbach. Bleistiftzeichn.
76. Schloss Homburg bei Gössenheim. Bleistiftzeichn.
77. Castrum Altenstein.
78. Kloster Schönau.
79. Wachtthurm im Hassgau, Wittburg genannt.
80. Schloss Raueneck.
81. Castrum Bramberg.
82. Echterisches Schloss zu Unterhörith.
83. Wachtthurm ober Rothenstein im Hassgebirge.
84. „ am Zeller Berg.
85. Schloss Altenstein.
86. „ Lichtenstein.
87. Die Ruine Homburg ob der Werrn. Bleistiftzeichn. v. Stauder.
88. Ruine Salzburg bei Neuhaus. Bleistiftzeichn. v. Leinecker 1841.
89. Thorthurm der Stadt Neustadt a. d. S. „ „ „ „
90. Das Schenkenschloss bei Würzburg. „ „ „ 1843.
91. Das Innere der Salzburg. „ „ „ 1842.
92. Ruine Rotenhan. 1802. Color.
93. Das Schloss zu Rimpar. „ „ „ 1849.
94. Das Rathhaus zu Würzburg. „ „ „ 1848.
95. Wappen von Hans Günter von Brennhausen. Federzeichn. v. Hummel.
96. Schloss Brennhausen. Federzeichn. v. demselben.
97. Die zwei Königsfiguren am Rathhause zu Königshofen. Federzeichn. v. demselben.
98. Der Schülerhof zu Gollmuthhausen.
99. Schloss Irmelshausen von der Südostseite. Color. v. Hummel.
100. „ „ „ „ Nordostseite. „ „ „
101. „ „ „ „ Nordwestseite. „ „ „
102. Trachten in Irmelshausen. Federzeichn. v. Hummel.
103. Copie eines alten Bildes in Irmelshausen. Federzeichn. v. demselben.

104. Copie eines alten Votivbildes in Irmelshausen. Federzeichn. v. Hummel.
105. Der Kitzstuhl in Irmelshausen Federzeichn. v. demselben.
106. Die eine Hälfte eines Altars zu Neustadt a. d. S. v. Kasp. Hippeli.
107. Die obere Hälfte des h. Grabes im Dom zu Würzburg. Bleistiftzeichn.
108. Hauptthüre der S Burkardus-Kirche zu Würzburg, v. H. Schritter u. A. Schulz 1820.
109. Steine aus der Römerzeit, in der Stadt Aschaffenburg gefunden.
110. Ansicht von Würzburg von der Nordseite, Bleistiftzeichn. v. F. Leinecker 1842.
111. Ausgegrabene Gegenstände (Archiv III. Bd. 1. Heft). 2 Bll.
112. Zeichnung eines im Besitze des Vereins befindlichen Kreuzes. Bleistiftzeichn.
113. Die Steinschrift am Bogen der Deutschhauskirche zu Würzburg.
114. Eingang zum Pfarrhofe in Remagen a. Rh. v. J. A. Schneider 1839.
115. Alte Steinfiguren in einer Mauer v. Andr. Winzenhörlein. 1823.
116. Grabstein von Hans Tillmann Riemenschneider. Bleistiftzeichn.
117. „ „ der Gräfin Anna v. Rieneck, v. Heinr. Kopp.
118. „ „ des Grafen Thomas v. Rieneck. Federzeichn.
119. „ „ Philipp Truchsess v. Rieneck zu Lohr.
120. „ der Aebtissin Brigitta in Mariaburghausen. Federzeichn.
121. „ „ Gräfin Barbara v. Rieneck in Lohr. Bleistiftzeichn.
122. „ „ „ Margar. „ „ „ „ „
123. „ des Grafen Ludwig „ „ „ „ „
124. „ „ „ Johann „ „ „ „ „
125. „ „ „ Philipp „ „ „ „ „
126. „ der Gräfin Agnes „ „ „ „ Federzeichn.
127. „ des Grafen Philipp „ „ in Grünsfeld.
128. „ „ „ Gerhard „ „ „ „ Bleistiftzeichn.
129. „ der Frau Anna v. Wertheim zu Lohr.
130. „ des Grafen Reinhard v. Rieneck „ „
131. „ „ Landgrafen Georg v. Leuchtenberg in Grünsfeld. Federzeichn.
132. „ „ Heinrich v. Seinsheim in Mariaburghausen.
133. „ „ Heinr. Frauenlob in Mainz, v. F. Reuss. Federzeichn.

134. Das Sachsengrab in Miltenberg. Bleistiftzeichn. v. Leinecker 1846.
135 — 147. 13 Blätter mit Versteinerungen.
148 — 151. 4 Blätter mit Architektur v. Späth.
152. Der Engelsberg bei Miltenberg, v. Leinecker 1846.
153. Ruine Stadtprozelten, v. demselben 1846. Bleistiftzeichn.
154. Der Gotthardsberg bei Amorbach, v. demselben. Dessgl.
155. Miltenberg, v. demselben 1846. Tuschzeichn.
156. Ruine Kollenberg. Bleistiftzeichn. v. demselben 1846.
157. Partie aus der Ruine zu Wertheim. Tuschzeichn. v. demselben 1843.
158. Residenz der Deutschordensmeister zu Mergentheim. Bleistiftzeichn. v. demsel. 1846.
159. Ruine zu Stadtprozelten. Bleistiftzeichn. v. demselben 1846.
160. Parthie aus d. Wertheimer Ruine. Dessgl. v. demselben 1843, z. Th. color.
161. Partie aus derselben Ruine. Bleistiftzeichn. v. demselben 1843.
163. Totalansicht dieser Ruine. „ „ „ „
163. Kloster Buchen. Tuschzeichn. v. A. Stauder. 1823.
164. Drei Cactus, auf dem Topf des mittleren das Greifenklau'sche Wappen. Federzeichn.
165. Gruppe einer Frau mit Kindern. Bleistiftzeichn.
166. Grablegung Christi. Tuschzeichn.
167. Zwei Karyatiden. Tuschzeichn.
168. Gruppe einer Frau mit Kindern. Bleistiftzeichn.
169. Frauen und Kinder vor einem Crucifix. „
170. Entwurf eines schön verzierten Fensters. „
171. Kalligraphische Dedication für den Oberst Gallus Nickels, bei Gelegenheit der Ueberreichung eines silbernen Pocals vom Offiziercorps des 10. Infanterie-Regiments am 21. Juni 1830. In Glas u. Goldrahme. (Vermächtniss von dessen Schwester Frln. Lisette Nickels 1861.)
172. Auf Pergament geschriebener Kalender für das Jahr 1726. Oben zwischen zwei Blumensträussen und Arabesken: Das v. Fuchs'sche Wappen. Der ganze Rand ist umgeben mit einer äusserst zierlich in Miniatur gemalten Blumenguirlande.
173. Ansicht der Stadt Gotha und des Schlosses Grimmenstein nach der Vollstreckung der Reichsacht gegen Wilhelm v. Grumbach u. Consorten. Federzeichn.

174. General Dall' Aglio während der Vertheidigung der Citadelle von Würzburg. Tuschzeichnung.
175. Die Nikolauskapelle bei Würzburg. Bleistiftzeichn. v. Eckert. 1834.
176. Die Festung Marienberg mit dem Massiculi-Thurme. Sepiazeichn. v. A. Dauch. Unter Glas u. Rahme.
177. Das alte Schloss in Rimpar. Sepiazeichn. v. demselben. Unter Glas u. Rahme.
178. Bad Brückenau. Aquarell v. S. Hesselbach. Unter Glas u. Rahme.

C. Lithographieen.

1. Maximilian Freiherrr v. Zu-Rein, k. b. Staatsminister der Justiz, todt auf dem Paradebette. In Glas u. Rahme.
2. Friedrich Freiherr v. Zu-Rhein (jetziger k. Regierungspräsident etc. in Würzburg) als Oberstudienrath in München. In Glas u. Rahme.
3. Peter v. Richarz, Bischof v. Augsburg. In Glas u. Rahme.
4 — 7. Die Tracht der Universitäts-Professoren, in vier color. Bll.
8. Joseph v. d'Outrepont, v. A. Leuchtlein. 1838.
9. Dr. Joh. Adam Seuffert, gem. v. de Ron, lithogr. v. C. Spitz.
10. Dr. Joh. Lucas Schönlein, v. G. Oppel.
11. Dr. C. Textor, v. demselben.
12. Dr. Jos. Fröhlich, v. demselben.
13. Dr. Franz X. Eisenhofer, v. demselben.
14. Martin Jos. v. Reider in Bamberg v. Sistmayr. 1855.
15. Dr. Johann Bickel, v. A. Leuchtlein. 1838.
16. Karl v. Caspers, Generalmajor, v. Pf. M. Veith.
17. Alter Schrank aus der Sammlung v. Köchel u. Klotz.
18. 19. Fundstücke aus der uralten Grabstätte bei Nordendorf. 2 Bll. Color.
20 — 26. Römische Alterthümer, gefunden zu Salzburg. 7 Bll. Color.
27. Abschied Otto I., Königs v. Griechenland, von München.
28. König Ludwig I. v. Bayern im Familienkreise. Beide compon. v. Monten, lithogr. v. Bodmer. Beide in Rahme u. Glas.

29. Stammbaum des Königshauses von Bayern, v. Zottmaier. In Rahme u. Glas.
30. Ansicht des Bürgerspitals in Würzburg.
31. Festgelage der Ritterschaft im Guttenberger Walde den 11. Sept. 1842, v. A. Eckert.
33. Pfaffendorf mit Altenstein.
34. Würzburg, v. J. A. Hofmann.
35. Der Festzug der Tischler zu Würzburg am 11. Sept. 1842, v. Fr. Leinecker.
36. Volksfestzug in Würzburg 11. Sept. 1842.
37. Das Fischerstechen zu Würzburg den 13. Sept. 1842. Aufgen. v. Fr. Bamberger, lithogr. v. Fr. Leinecker.
38. Die Constitutionssäule zu Gaibach. Gez. v. L. v. Clenze, lithogr. v. C. Heinzmann.
39. Bad Brückenau v. d. Ostseite v. Dom. Quaglio.
40. „ „ „ „ Nordseite v. demselben.
41. Leichenzug des Königs Maximilian I. 18. October 1825.
42—47. Lebensbilder, v. J. B. Scholl. 6 Bll.
48. Dr. C. G. Scharold, v. Dorfinger. Color.
49. Dr. Eisenmann, v. H. Förderreuther.
50. Franz Hippler, Weinwirth zu Würzburg.
51. Aloys Sennefelder.
52. F. J. Buss, nach Baudri v. Schertle.
53. Alexander Fürst v. Hohenlohe.
54. Würzburg i. J. 1546. Nach dem Holzschnitte in Seb. Münsters Kosmographie.
55. Der Taufkessel im Dom zu Würzburg.
56. Die Constitutionssäule in Gaibach, v. Denk.
57. Ehrenbecher für Franz Anton Gätschenberger. 1. Febr. 1844.
58. Das Fischerstechen zu Würzburg 13. September 1842.
59. Die Kirche zu St. Burkard in Würzburg, v. J. B. C. Förtsch.
60. Die Marienkapelle in Würzburg, v. demselben.
61. Das Innere des Domes in Würzburg im 17. Jahrhundert.
62. Der h. Kreuzberg, aufgen. v. C. G. Scharold, auf Stein gez. v. C. Seiler.
63. Hofheim, v. C. Leinecker.
64. Neustadt a. d. S., v. demselben.
65. Der eiserne Brunnenpavillon in Kissingen, v. demselben.

66. Bad Kissingen, v. demselben.
67. Arkadenbau und Conversationssaal daselbst, v. demselben.
68. Die Saline daselbst, v. demselben.
69. Arnstein, „ „
70. Retzbach am Main „ „
71. Sommerhausen a. M. „ „
72. Mellrichstadt „ „
73. Trimberg a. d. Saale „ „
74. Bischofsheim mit dem Kreuzberg, v. demselben.
75. Werneck, v. demselben.
76. Eibelstadt am Main, v. Leinecker.
77. Randersacker „ „ „ „
78. Euerdorf a. d. Saale „ „
79. Marktbreit am Main „ „
80. Kitzingen „ „ „ „
81. Obereisensheim „ „ „ „
82. Geroldshofen „ „
83. Theres „ „ „ „
84. Heidingsfeld „ „ „ „
85. Wipfeld, aufgen. v. C. G. Scharold, auf Stein gez. v. C. Sailer.
86. Gössweinstein, v. F. Grünewald in Nürnberg. Color.
87. Eglofstein, v. demselben. Gleichfalls colorirt.
88. Der h. Kreuzberg, v. H. E. v. Wintter.
89. Mainberg, v. Kornacker. Color.
90. Triefenstein.
91. Stadt und Schloss Rineck a. d. Sinn, gez. v. F. Denzinger, lithogr. v. J. A. Hofmann.
92. Himmelspforten bei Würzburg, v. demselben.
93. Zell bei Würzburg, v. demselben.
94. Die Residenz in Würzburg von der Gartenseite, v. demselben.
95. Die Festung und der Krahnen zu Würzburg, v. demselben.
96. Die Residenz daselbst, v. demselben.
97. Das Juliushospital daselbst, v. demselben.
98. Das ehemal. St. Stephanskloster daselbst v. d. Gartenseite.
99. Schloss Wasserlos.
100. Coblenz und Ehrenbreitstein, v. Prof. Reinermann u. Bachta.
101. Nürnbergs Denkwürdigkeiten, v. G. P. Buchner 1828.
102. Standbild des Fürsten Blücher in Breslau, v. Langhaas.

103. Grabdenkmal von Dr. Simon v. Häberl.
104. Vier Blätter Carricaturen auf Napoleon I. Color.
105. Volksdenkmal bei Berlin, v. G. Börner.
106. Kathinka v. Dietz, Pianistin.
107. Dr. Georg Anton v. Stahl, Bischof v. Würzburg, v. A. Leuchtlein. 1840.
108. Ignaz Albert v. Riegg, Bischof v. Augsburg, gem. v. A. Eigner, lithogr. v. J. Bergmann.
109. Kreuzer, k. Landwehroberst u. Kreisinspector zu Würzburg, v. A. Leuchtlein. 1838.
110. Friedrich Frhr. v. Zu-Rhein, k. Oberstudienrath in München, v. Igelsheimer.
111. Dr. C. G. Scharold, v. Fr. Leinecker.
112. Maximilian, Kronprinz v. Bayern, im Lager bei Augsburg 1838, gez. v. Monten. Color.
113. Das Albrecht-Dürer-Monument in Nürnberg. Color.
114. Dasselbe.
115. Dasselbe mit Wohnhaus und Garten.
116. Dasselbe mit dem ganzen Platz. Color.
117. Joh. Mich. Sailer, Coadjutor des Bisthums Regensburg, v. J. N. Ortlieb.
118. St. Gallen, v. J. B. Isenring.
119. Zürich mit dem Dampfboot Minerva. Color.
120. Kloster Einsiedeln, v. J. B. Kälin.
121. Schloss und Stadt Pappenheim, v. Sailer.
122. Das k. Hof- u. Nationaltheater in München nach d. Brande 1823.
123. Walhalla v. L. Nadler.
124. Gefecht bei Villenaern 14. Februar 1814, v. Höhle.
125. Erinnerung an die Jahre 1813, 14, 15, 16, v. G. Pickel.
126. Bilderbogen für Jung und Alt. Carricatur v. 1848.
127. Die 28 Glaubensartikel der Mohamedaner, v. W. Kloss.
128. Die Zukunft der Völker, v. F. Lentze.
129. Plan der Schlacht von Hanau, v. Humbert.
130. Die Kriegs- und Handelsflagge des deutschen Reichs. Color.
131. Grundrechte des deutschen Volkes, v. J. B. Scholl. Color.
132. G. K. W. Müller v. Raueneck, v. C. Umbreit.
133. Erinnerungsblatt an das deutsche Sängerfest zu Nürnberg 1861. Farbendruck.

134. Grabdenkmal der Mainzer Erzbischöfe Adolph II. und Gerlach in der Abteikirche zu Eberbach, v. J. B. Kolg.
135. Taufstein zu Arnegg, gez. v. F. Thrän, lithogr. v. F. Feder.
136. „ „ Heiningen „ „ „ „ „ „ „ „
137. „ „ Suppingen „ „ „ „ „ „ „ „
138. „ „ Langenau „ „ „ „ „ „ G. Küstner.
139. Fritz Freiherr v. Guttenberg, v. Leuchtlein. 1839.
140. Münnerstadt, v. V. Hummel.
141. Königshofen i. Grabf., gez. v. Hummel, lithogr. v. A. Podesta.
142. Neustadt a. d. Saale mit der Salzburg, v. V. Hummel.
143. Kurprinz Georg Ludwig, gem. v. N. Maas, lithogr. v. Jul. Giere.
144. Der Mosaikboden zu Westhofen, gez. v. H. Haubensack, Farbendr. v. K. Warnhöfer.
145. Friedrich v. Schiller.
146. Dr. Matthäus Bermuth, I. Bürgermeister in Würzb., v. G. Oppel.
147. Eine Gräfin v. Schönborn.
148. Lola Montez, Gräfin v. Landsfeld.
149. Abbildung des in Silber getriebenen Schildes, welchen der bayerische Adel Seiner K. Hoheit dem damaligen Kronprinzen Maximilian 1842 bei seiner Vermählung verehrte.
150. Ansicht von Würzburg im Jahre 1546 nach Sebastian Münster.
151. Der Hof Katzenwicker in Würzburg. Farbendruck.
152. Der Hof der Karthause in Würzburg.
153. Grabmal des Fürstbischofs Johann v. Eglofstein. Thondr.
154. Ansicht von Würzburg vom Steine aus. Color.
155. Gothischer Bildstock unterhalb Karlstadt, v. S. Hesselbach.
156. Ansicht von Wipfeld, aufgen. v. Scharold, auf Stein gez. v. C. Seiler.

D. Holzschnitte.

1. Ansicht der Stadt Würzburg im Jahre 1546. Colorirt. Aus Seb. Münsters Kosmographie. Unter Glas u. Rahme.
2 — 15. 14 Holzschnitte aus der bibl. Geschichte v. M. Wohlgemuth. Unter Glas u. Rahmen. (Geschenk des Hrn. Reichsrath Freiherrn v. Stauffenberg 14. April 1845.)

16. Die Wallfahrtskapelle in Retzbach.
17. Ansicht der Residenz in Würzburg.
18. Ansicht der Residenz in Würzburg aus der Vogelperspective.
19. Die Auffindung des h. Kreuzes.
20. Ansicht der Marienkapelle in Würzburg.
21. Eckernförder Spass 5. April 1849.
22. Ein unbekanntes Wappen.
23. Die Wahrheit mag nit verborgen bleiben.
24. Eine Kuh, eine Schlange säugend.
25. Mutter Anna. Auf Pergament.
26. Eine Kapelle, davor ein Brunnen. Color.
27. Apostel Thomas. Color.
28. „ Jakob der mynder. Color.
29. Der h. Sebald.
30. Ein Blatt aus „Schylhans Wundarzneikunst". (Der Urindoctor.)
31. Wilhelm v. Grumbach 1567. Unter Rahme u. Glas.
32. Theilweise Ansicht von Prag. Color. (Aus Schedels Chronik. Bl. 230.)
33. Schwer ist die Natur zu verkeren.
34. Ansicht des alten Portals der St. Burkards-Kirche zu Würzburg. Gez. u. geschn. v. Th. Bauer.
35. Der alte Hof zum grossen Löwen in Würzburg.
36. Das Innere der Marienkapelle in Würzburg, v. Th. Bauer.
37. Das alte Schloss in der Schweingruben zu Würzburg.

E. Portraits

in einem Buche zusammengebunden und aufgeklebt.

1. General Bonaparte. Kpfrst, color. Gem. v. Hilaire Le Dra, gest. v. F. C. Bock.
2. General Hoche. Kpfrst., color. Gem. u. gest. v. denselben.
3. „ Pichegru. „ „ „ „ „ „ „
4. Erzherzog Karl. Kpfrst., color. Gest. v. F. V. Durmen in Wien 1798.
5. Karl Ludwig August Fouquet v. Belle-isle, Marschall von Frankreich. Gem. v. H. Rigaud, gest. v. Gabr. Bodenehr in Augsburg. (Schwarzkunst.)

6. Karl VI., römischer Kaiser. Kpfrst.
7. Johann Conrad v. Seuter v. Lötzen. Kpfrst., gez. v. Decker, gest. v. J. M. Windter 1736.
8. Nikolaus Graf v. Zriny. Kpfrst. v. H. J. Bodenehr.
9. Sigismund Franz Erzherzog v. Oesterreich. Kpfrst. v. Matthäus Küsel.
10. Christian Ernst Markgraf v. Brandenburg. Kpfrst. v. Johann Dürr 1662.
11. Anna, Königin v. England. Kpfrst. v. J. L. Höning in Nürnberg.
12. Elisabeth Christina, röm. Kaiserin. Kpfrst. v. Joh. Christ. Leopold 1692.
13. Eleonora Magdalena Theresc, röm. Kaiserin. Kpfrst.
14. Maria Amalia, Prinzessin v. Sachsen, Braut des Königs Karl v. Sicilien. Kpfrst. v. M. Bernigerothi Sohn.
15. Josephus de France. Gem. v. Martin de Meytens, gest. v. J. G. Haid. (Schwarzkunst.)
16. Johann IV., Herzog zu Sachsen. Kpfrst.
17. Wolfgang, Fürst zu Anhalt. Kpfrst.
18. Wolfgang Wilhelm, Herzog v. Neuburg etc. Kpfrst.
19. Karl VI., röm. Kaiser. Kpfrst. v. A. Munzer in Nürnberg.
20. Maximilian Emanuel, Kurfürst in Bayern. Kpfrst.
21. Karl IV., Herzog v. Lothringen u. Barri, v. Peter de Jode. Kpfrst.
22. Justinus Goblerus. Holzschn. Monogramm ein von einer Kreislinie umschlungenes R mit der Jahrzahl 1550.
23. Johannes Hoefelius Ufenhem. Francus Reipubl. Sueinford. Consiliarius 1645. Kpfrst. Lucas Schnitzer sculp.
24. Karl XI., König v. Schweden. Kpfrst. v. S. Blessendorff.
25. Clemens August, Herzog v. Bayern, Kurfürst v. Cöln u. Deutsch-Ordens-Grossmeister. Kpfrst., gez. v. F. Kleinert, gest. v. J. W. Windter in Nürnberg 1737.
26. Friedrich August, Kurprinz v. Sachsen. Kpfrst.
27. Johann Philipp v. Schönborn, Kurfürst v. Mainz etc. Kpfrst. v. Math. Merian jun.
28. Sigismund Franz, Erzherzog v. Oesterreich, Bischof v. Augsburg, Gurk u. Trient. Kpfrst. v. Simon Grimm.
29. Peter Philipp v. Dernbach, Fürstbischof v. Bamberg u. Würzburg. Kpfrst. v. Jan. Jakob Metzger 1676 zu Nürnberg.

30. Dr. Zuccarini. Schwarzkunst.
31. Johann von Nepomuk. Kpfrst., gez. v. Pietro Novelli, gest. v. Andrea Rossi in Venedig.
32. Neidhard v. Thüngen, Fürstbischof v. Bamberg. Kpfrst.
33. Mater dolorosa, das fränkische Missionsbild. Kpfrst. v. Gutwein zu Würzburg.
34. Ferdinand, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog v. Bayern. Kpfrst.
35. Jakob Philipp v. Gusmann. Kpfrst.
36. Karl Joseph, Erzherzog v. Oesterreich, Deutschordensmeister. Gem. v. C. Dittmann zu Prag, gest. v. Cornel. Nikol. Schurz zu Nürnberg. Kpfrst.
37. Joseph I., gekrönter röm. König. Kpfrst.
38. Derselbe, andere Platte. Kpfrst.
39. Franz I., röm. Kaiser. Kpfrst.
40. Ambrosius Spinola, Markgraf v. Sesti etc. Gem. v. P. P. Rubens, gest. v. P. de Jode. Kpfrst.
41. Bernhard, Herzog v. Sachsen, Jülich, Cleve u. Berg etc. Kpfrst. v. Wolf. Kilian.
42. Friedrich IV., König v. Dänemark. Kpfrst.
43. Ein Feldherr sitzend in voller Rüstung, wahrscheinlich ein Doge v. Venedig. Kpfrst.
44. Granous, König. Kpfrst.
45. General Bonaparte zu Pferd. Kpfrst.
46. Joseph II., röm. Kaiser. Handzeichn.
47. Maximilian, Erzherzog v. Oesterreich, Deutschordens-Grossmeister. Handzeichn.
48. Johann Christoph Tucher v. Simmelsdorf, Septemvir zu Nürnberg. Gem. v. D. Savoye 1693, gest. v. Fleischmann. Kpfrst.
49. Georg Jeremias Hoffmann, Antistes der Laurenzerkirche in Nürnberg. Gest. v. Bernard Vogel zu Augsburg. Schwarzkunst.
50. D. Andreas Büchner, k. preuss. geh. Medicinalrath u. Professor in Berlin. Kpfrst.
51. M. Peter Ahlwardt, Adjunct der philos. Facultät zu Greifswald. Kpfrst. v. Bernigeroth zu Leipzig.
52. Edmund, Abt zu St. Peter in Salzburg. Kpfrst. v. Phil. Jak. Leidenhoffer.
53. Sigfried v. Feuchtwangen, Deutschordens-Grossmeister. Kpfrst.

54. Dr. Joseph Bonavita Blank, grossherzogl. Würzb. geistl. Rath u. Professor. Gem. v. Christ. Fesel, gest. v. Ignat. Seb. Klauber. Kpfrst.
55. Derselbe als Minorit. Gem. u. gest. v. denselben. Kpfrst.
56. Cornelius Schrevelius, Gymnasialrector zu Leiden. Kpfrst.
57. Papst Pius V. Kpfrst.
58. Hugo Graf v. Kesselstadt. Gem. v. Christ. Fesel, gest. v. Fr. Wiesen.
59. Christoph Schmid. Gem. v. Volmar, gest. v. C. Schuler. Stahlst.
60. Christian, Markgraf v. Brandenburg. 1653. Gem. v. Tobias Wolfart, gest. v. Lucas Schnitzer. Kpfrst.
61. Johann Wilhelm, Herzog v. Sachsen, gest. 1573. Kpfrst.
62. Johann IV., Fürst zu Anhalt, gest. 1551. Kpfrst.
63. Heinrich Seelig v. Kitzingen, Kaufmann zu Wien. Lithogr.
64. Anton Nickel, Bildhauer zu Würzburg. Lithogr. v. Leuchtlein.
65. Dr. Häberle, geh. Medicinalrath in München. Lithogr.
66. Das wunderthätige Wallfahrtsbild zu Gössweinstein. Kpfrst.
67. Maximilian, Erzherzog v. Oesterreich, Deutschordens-Grossmeister. Kpfrst.
68. Johann Christian v. Quistorp, k. schwed. Oberappellationsrath. Kpfrst.
69. Christoph August Reichel, Antistes der St. Aegidien-Kirche zu Nürnberg. Gem. v. Urlaub, gest. v. Christ. Wilh. Bock zu Leipzig. Kpfrst.
70. Gottfried Christoph aus Memmingen, Bürgermeister v. Regensburg. Gem. v. Ant. Graff, gest. v. J. E. Nilson in Augsb. Kpfrst.
71. Joh. Gg. Treu, Pfarrer. Kpfrst. v. Lichtensteger in Nürnb. 1741.
72. Melchior Stör, Schaffer der Hauptkirche zu St. Sebald in Nürnberg. Kpfrst. v. Deisenbach 1715.
73. Franz Dominikus Häberlein, herzogl. braunschw. Hofrath, Professor zu Helmstadt. Gem. v. G. F. Harnisch 1760, gest. v. J. Jakob Haid zu Augsburg. Kpfrst.
74. Daniel Wülfer, Antistes der Lorenzer-Kirche zu Nürnberg. Kpfrst. v. Joh. Alex. Bäner zu Nürnberg.
75. Wolfgang Ludwig Andreä, Diakonus zu St. Sebald in Nürnberg. Kpfrst. v. B. Vogel 1703.
76. Heinrich Boner, gest. v. Georg Jennitzer. Schwarzkunst.
77. Adam Volkmann, brandenburgischer Rath und Lehenpropst. Kpfrst. v. J. Sandrart.

78. Christian Hirsch, Diakonus zu St. Sebald in Nürnberg 1719. Kpfrst. v. Joh. Conr. Reiff.
79. Wilhelm Leister, Professor zu Wittenberg 1634. Kpfrst.
80. N. Schlemm. Kpfrst.
81. Johann Götz, Dispositor zu St. Sebald in Nürnberg. Kpfrst. v. Joh. Alex. Bäner.
82. Georg Wilhelm Böhner, Prediger zu St. Jacob in Nürnberg. Kpfrst. v. J. C. Marchant.
83. Johann Jakob Schudt, Conrector zu Frankf. a. M. 1714. Kpfrst.
84. Johann Jakob Vogel, Pastor zu Wörth. Gest. v. Joh. Kenkel. Schwarzkunst.
85. Johann Adam Dresenreuter, Diakonus zu St. Sebald in Nürnberg 1724. Kpfrst. v. Joh. Conr. Reiff.
86. Julius Echter v. Mespelbrunn, Fürstbischof v. Würzburg. Gez. v. Onghers, gest. v. Böner. Kpfrst.
87. Christoph Starke, Oberpfarrer zu Driesen. Gem. v. J. B. Lambert, gest. v. J. D. Schleuen in Berlin 1745. Kpfrst.
88. Fridericus bellicosus. Kpfrst. v. Christ. Dietell zu Graz.
89. Johann August Cäsar, Pfarrer zu Burg-Farrenbach. Gez. v. Niko. Friedr. Eisenberger, gest. v. G. Lichtensteger 1733. Kpfrst.
90. Andreas Seinsheimer, Diakonus zum h. Geist in Nürnberg. Kpfrst. v. Wolfg. Phil. Kilian.
91. Paulus Weinmann, Pfarrer in Regensburg. Gem. v. Eisenberger, gest. v. J. Jac. Haid 1746. Schwarzkunst.
92. Johann Conrad Feverlin, Superintendent zu Nördlingen. Gem. v. Savoye, gest. v. Müller. Kpfrst.
93. Bernard Walter Marperger, Antistes zu St. Aegidien in Nürnberg. Kpfrst.
94. Conrad Feverlin, Antistes zu St. Sebald in Nürnberg. Gem. v. D. Savoye, gest. v. Bernard Vogel. Kpfrst.
95. Immanuel Gottlob Brastberger, Superintendent u. Stadtpfarrer zu Nürtingen. Gem. v. W. D. Mayer, gest. v. J. J. Haid. Schwarzk.
96. Georg Christoph Dreher, Sachsen-Altenb. Hofrath. 1668. Kpfrst.
97. Johann Schufner, Archidiakon zu St. Moriz in Coburg. Kpfrst. v. J. A. Delfenbach 1724.
98. Christoph Birkmann, Senior zu St. Aegidien in Nürnberg. Gez. v. G. Müller, gest. v. G. Lichtensteger 1759.

99. Gustav Philipp Mörl, Prediger zu St. Sebald in Nürnberg. Gem. v. Joh. Daniel Preisler, gest. v. A. Nunzer zu Nürnberg. Kpfrst.
100. Johannes Bey, Diakonus zu S. Aegidien 1589. Schwarzk.
101. Philipp Streuff v. Lawenstein, kurpfälz. geh. Rath. Kpfrst.
102. Tobias Lincke, Pastor zu Wohlau. Kpfrst. v. T. G. Beck.
103. Eustasius Friedrich Schütze, Compastor zu Altona. Kpfrst.
104. Andreas Majer, Senior zu St. Jakob in Nürnberg. Kpfrst. v. T. G. Beck 1732.
105. Erasmus Franzisci, fürstl. Hohenlohe-Langenburg'scher Rath. Kpfrst.
106. Johann Albert Spiess, Pfarrer zu Mögeldorf u. St. Jobst. Kpfrst. v. Nikolaus Häublein.
107. Aegidius Strauch. Kpfrst. v. Nikolaus Häublein.
108. Johann Conrad Spörl, Antistes zu St. Sebald u. Bibliothekar in Nürnberg. Gem. v. C. N. Kleemann, gest. v. G. Lichtensteger 1767. Kpfrst.
109. Conrad Mel, der Theol. Dr. u. Inspector zu Hersfeld. Kpfrst.
110. Christian Theophilus Dimpel, Consenior u. Consistorialrath in Regensburg. Gem. v. G. Mansinger, gest. v. Joh. Gottl. Friedrich zu Regensburg. Kpfrst.
111. Joh. Christoph Selidus, General-Superintendent zu Coburg. Kpfrst.
112. Joh. Heinrich Frustking, Oberhofprediger u. Oberconsistorialrath zu Gotha. Kpfrst. v. Bernigeroth.
113. Joh. Christoph Arnschwanger, Diakonus zu St. Sebald in Nürnberg. Gem. v. D. Preisler, gest. v. Ph. Kilian. Kpfrst.
114. Eucharius Buel, Diakonus zu St. Sebald in Nürnberg. Gest. v. Michael Feninger 1674. Schwarzkunst.
115. Heinrich Müller, Superintendent zu Rostock. Kpfrst. v. Ph. Kilian.
116. Georg Joseph Vogler, Abt. Schattenriss, gest. v. C. J. Stumpf. Kpfrst.
117. Joh. Jakob Steinhofer, Superintendent zu Bayreuth. Kpfrst. v. J. Sandrart.
118. Georg Karl v. Fechenbach, Fürstbischof v. Würzburg. Gest. v. Stumpf.
119. Derselbe, andere Platte. Gez. v. Scharold, gest. v. Stumpf.
120. Franz Joseph Frhr. v. Stein, Regierungspräsident zu Giessen.
121. Karl Kaspar v. Siebold.
122. Marquard Rothenhan, Soc. Jesu.

123. Franz Nikolaus Bauer, Domvikar. Gez. v. Laubreis 1800, gest. v. O. Schiele sen. 1804.
124. Cornelius Marci, Pastor zu St. Lorenz in Nürnberg. Gez. v. G. Strauch, gest. v. Phil. Kilian.
125. Porträt eines Abtes. Gez. v. Jos. Ant. Mesmer, gest. v. Gebr. Klauber.
126. Johann Ludwig Christian v. Erthal, Domherr zu Mainz u. Bamberg. Gem. v. Axmann, gest. v. Gutwein.
127. J. Frid. Heunisch.
128. Kaspar Rebhan, Superintendent u. Pastor zu Eisenach. Gest. v. Bäner.
129. Leonard Pfaler, Archidiakon zu St. Sebald in Nürnberg. Gest. v. G. Feninger.
130. Friedrich Ernst Weis, Superintendent u. Consistorialrath in Schleusingen.
131. Herrmann Christoph Rueswormb, kaiserl. Maj. Feldmarschall.
132. Johann Abondius Frhr. v. Somigliano, kaiserl. Rath etc. Gest. v. Mich. Fenitzer. Schwarzkunst.
133. Johann Andreas Volland, Prediger zu Poppenreuth. Gem. v. Paulus Ströbel, gest. v. Bernard Vogel zu Augsburg. Kpfrst.
134. Johann Kaspar Barthel, fürstl. Würzb. geh. Rath u. Professor des Kirchenrechts. Gest. v. J. Jak. Haid. Schwarzkunst.
135. Der h. Aquilin. Kpfrst. v. Joh. Leopolt 1653.
136. Johannes Chardin Miles. Kpfrst.
137. Franz Conrad v. Stadion, Fürstbischof v. Bamberg. Gem. v. J. B. de Ryll, gest. v. Jak. Sandrart. Kpfrst.
138. Johann Melchior Söllner, Weihbischof v. Würzburg. Gem. v. J. B. de Ryll, gest. v. Jak. Sandrart 1660. Kpfrst.
139. Friedrich Karl Graf v. Schönborn, Fürstbischof v. Bamberg u. Würzburg. Kpfrst. v. Joh. Salver 1731.
140. Bernhard d. Aeltere, Herzog v. Sachsen, Cleve, Jülich u. Berg etc. Gem. v. Albr. Richter, gest. v. Johannes Dürr, Kpfrst.
141. Friedrich d. Aeltere, Herzog v. Sachsen, Cleve, Jülich u. Berg etc. Gem. v. Albr. Richter, gest. v. Joh. Dürr. Kpfrst.
142. Heinrich von u. zum Velde, Senior in Magdeburg. Kpfrst. v. Christian Romstedt.
143. P. Johannes Pinius societ. Jesu. Kpfrst.
145. Johann Friedrich Schmidmair, Major der Stadt Nürnberg. Gem. v. Joh. Reisenb., gest. v. Joh. Alex. Böner. Kpfrst.

145. Henri de Latour Vicomte de Turenne, Maréchal de France. Kpfrst.
146. Reinold v. Rosa, französ. Generallieutenant. Kpfrst.
147. Gustav Horn, schwed. geh. Rath u. Feldmarschall. Kpfrst.
148. Johann Tserklas Graf v. Tilly, bayer. General. Kpfrst.
149. Axel Lilien, schwed. Oberst. Kpfrst. v. A. Khol.
150. Johann Philipp v. Schönborn, Kurfürst v. Mainz etc. Kpfrst.
151. Leonhard Torstensohn, schwed. General. Kpfrst.
152. Andreas Steiner, Archidiakon zu Regensburg. Kpfrst. v. J. Sandrart.
153. Johann Philipp v. Greiffenklau, Fürstb. v. Würzburg. Kpfrst. v. Fleischmann in Nürnberg.
154. Johann Rudolph Graf v. Puchaim, kaiserl. geh. Rath u. Oberstkämmerer. Kpfrst.
155. Johann Adam Osiander, Kanzler der Universität Tübingen. Kpfrst. v. Joh. Mich. Erhard.
156. Martin Beer, Pastor zum h. Geist in Nürnberg. Kpfrst. v. G. C. Eimmart.
157. Ein geistlicher Fürst. Gem. v. Lippoldt, gest. v. J. W. Windter zu Nürnberg. Kpfrst.
158. Johann Theophilus Thill. Gem. v. J. M. Schmidt, gest. v. A. M. Wolfgang. Kpfrst.
159. Joh. Mich. Fehr, ein berühmter Arzt zu Kitzingen 1620, gestorben zu Schweinfurt 1688. Kpfrst.
160. Pierre Fourrier. Kpfrst. v. Jak. de Man.
161. Gotharmus. Kpfrst.
162. Papst Pius VI. Kpfrst. v. Franz Reisend zu Rom.
163. Dr. Martin Luther u. Katharina v. Bora. Kpfrst.
164. Karl Heinrich Ritter v. Lang. Radirt.
165. Joh. Christ. v. Quistorp. Kpfrst.
166. Christoph Gottlieb v. Murr. Gez. u. gest. v. C. W. Bock 1791. Kpfrst.
167. Michael Virdung aus Kitzingen, Professor zu Altdorf 1603. Kpfrst.
168. Simon Grynaus. Kpfrst. v. Georg Walch.
169. Johann Friedrich Crell, Professor der Medicin zu Helmstadt. Kpfrst. v. M. Tyroff.

Weitere Kupferstiche und Radirungen

in einem Bande zusammengebunden.

1. Altmodische Discantgeige.
2. Eines Leipziger Studenten Gedicht wegen Beraubung selbiger Stadt, zur Gedächtniss des Keyserischen Feldmarschalks Holkii.
3. Sächsisch Confect. 1631.
4. Klägliches Beilager der Magdeburgischen Dame mit ihrem blutdürstigen Gemahl Tilly. 1631.
5. Geistlicher Eckstein der reinen evangel. Lehre. 1632.
6. Gustav Adolphs Einzug in München.
7. 8. „ „ „ „ Leipzig. 2 Bll.
9. Reichstag unter Karl V. in Augsburg, als Erinnerungsblatt zur Jubelfeier des 100jähr. Religionsfriedens 1655.
10. Armbrustschiessen in Nürnberg 1650.
11. Die Schlacht bei Leipzig 7. Sept. 1631. 2 Bll.
12. „ „ „ Lützen 6. Nov. 1632. 1 Bl.
13. Seeschlacht in den Dünen zwischen Spaniern u. Holländern 1639.
14. „ zwischen Engländern u. Belgiern 11—14. Juni 1666.
15. Die Schlacht bei Bergen 1709. Color.

16—22. Holländische Carricaturen auf Zeitereignisse.

23. Des Römischen Reichs Weltuhr.

24—35. Darstellungen aus der deutschen und bayerischen Geschichte. Gem. v. Land, gest. v. C. G. v. Amling.

36. Schlacht bei Serinwar gegen die Türken.
37. Der elende, schimpfliche Abzug des türkischen Grossveziers 1684.
38. 39. 40. Norddeutsche Frauentrachten.
41. Das Sommerzimmer. Gest. v. J. A. Pfeffel.
42. Tafel der Abgeordneten der Stadt Wien. Gest. v. demselben.
43. 44. 45. Spottbilder aus den Jahren 1813, 14, 15.

XIII.

Genealogische und Heraldische

Tafeln und Blätter.

1. Titelblatt eines kaiserl. Landgerichts-Protokolls von 1582 mit den Wappen des Fürstb. Julius, des Landrichters, der sieben Beisitzer und des Gerichtsschreibers, auf Pergament gemalt.
2. Kalender des kaiserl. Hofgerichts zu Rottweil von 1591. Kpfrst.
3. Kalender des kaiserl. Landgerichts des Herzogthums zu Franken von 1616, mit color. Wappen. Pp.
4. Kalender desselben Gerichts von 1709, mit color. Wappen. Pg.
5. Kalender desselben Gerichts von 1677, mit color. Wappen. Pg.
6. Stammeiche des Regentenhauses Bayern von Schraml. Lithogr.
7. Arbor affinitatis. Kpfrst.
8. Genealogische Tabelle der Familie v. Weinsberg. Handschr.
9. Genealogia praenobilis et perillustris familiae de Guttenberg. Kpfrst. auf Seide.
10. Stammbaum des Grossmoguls. Handschr. u Handz.
11. Titelblatt eines kaiserl. Landgerichts-Protokolls des Herzogthums zu Franken von 1602, mit 10 color. Wappen. Pg.
12. Dessgl. von 1610. Pg.
13. Wappen des Michael Anton Schwab 1792. Federzeichn. Pg.
14. Gerichtskalender des kaiserl. Landgerichts des Herzogthums zu Franken von 1711, mit color. Wappen. Pg.
15. Color. Wappen. Pg.
16. Wappen des Kurfürsten Emmerich Joseph von Mainz. Color. Pg.
17. Wappen der Familie v. Hutten mit allegorischen Verzierungen. Color. Pg.
18. Wappen der Familie Heilmann. Color. Pp.

19. Wappen des Domstifts, der Herren v. Würzburg und Fechenbach. Color. Pp.

20. Stammbaum Herrmann Lothars v. Auwach. Color. Pp.

21. Wappen des Dompropstes Grafen v. d. Leien, des Domdechants v. Fechenbach, des Domcustos v. Zobel, des Domscholasters v. Schütz, des Domsängers v. Hoheneck u. des Jubilarius Grafen v. Stadion. Color. Pg.

22. Grabstein der Freifrau Marie Sophie v. Hettersdorf, geb. v. Guttenberg, in der Pfarrkirche zu Hofingen. Federzeichn. Pp.

23. Stambaum des Grafen Philipp Karl Wilhelm Michael v. Seinsheim. Color. Pg.

24. Wappen des Tuchschererhandwerks in Würzburg, demselben verliehen von Kaiser Friedrich I. 1147. Aquarell. Pp.

25. Die Siegel der Städte Bischofsheim, Eltmann, Hassfurt und Dettelbach. Handzeichn. Pp.

26. Wappen des Königreichs Polen. Color. Pg.

27. Erklärung der Wappen auf den Medaillen für das zweite Universitätsjubiläum. Kpfrst. Pp.

28. Entwurf eines Siegels für den histor. Verein des Untermainkreises. Handzeichn. Pp.

29. Das Wappen des Fürstbischofs Karl Philipp v. Greiffenklau mit Buchstabenschrift in Buchdruck ausgeführt, durch Hofbuchdrucker Anton Engmann. Pp.

30. Die Flaggen aller Mächte. Nürnb., O. Weigel. Kpfrst. Pp.

31. Das grosse Siegel der Schweiz mit den Wappen der 22 Kantone und den Trachten ihrer Huissiers. Lithogr. Color. Pp.

32. Reihenfolge der Bischöfe und Erzbischöfe von Bamberg, v. Landgraf. Lithogr. Pp.

33. Aelteres Wappen des Königreichs Bayern. Holzschn. Color. Pp.

34. Neueres (jetziges) Wappen des Königreichs Bayern. Holzschn. Pp.

35. Wappen des Königreichs Bayern, aus allen seinen Länderbestandtheilen zusammengesetzt von Dr. Reuss. Color. Pg.

36. Wappen des Fürstb. Julius mit seinen Ahnen. Color. Pg.

37. Wappen des Königreichs England. Color. Pg.

38. Wappen der Herren v. Münster, wie ihnen solches 1434 von Kaiser Sigismund bestätigt wurde. Color. Pg.

39. Entwurf eines Stammbaums für Philipp Karl Freiherrn v. Hochsteden zu Niederzier. Federzeichn. Theilweise color. Pp.

40. Entwurf eines Stammbaumes für Maria Anna Elisabetha v. Holzhausen zu Turnich. Federzeichn. Theilweise color. Pp.

41. Stammbaum der Familie Demantstein. Perg. Unter Glas und Rahme. Unten die Aufschrift: „Diser Demantsteinisch Stamen, „vnd anetten sein aus einem Alten buch so von Ehrwirdigen „Edlen herrn Matheo Marschalkh von Biberbach beschriben, „ausgezogen vnd auf gegen wertige Tafel gebracht worden. „anno 1597 den 16. Januarij."

XIV.

Modelle.

1. Modell einer französischen Fregatte von 32 Kanonen, aus Holz mit allem Zubehör.
2. Modell eines holländischen Kriegschiffs von 15 Kanonen.
3. Modell eines Bergwerks in einem Glaskasten mit vergoldeten Rahmen.

   Diese drei Modelle bildeten früher Bestandtheile der Bonavita Blank'schen Sammlung und wurden 1862 von der k. Universität zur Aufbewahrung anher übergeben.
4. Modell der ehemaligen Benedictiner-Abtei Schwarzach, mit Kirche, allen ihren Gebäulichkeiten und Gärten. Modellirt von dem k. Hofmodelleur Karl Schropp in Bamberg 1863.

Nachträge.

I. Gemälde.

552. Conrad Geiger, Maler in Schweinfurt, Vater der Malerin Margaretha Geiger (Nr. 71 S. 10) und der (jetzt verstorbenen) Wittwe des Fabrikanten Wilhelm Sattler in Schweinfurt. Gemalt von ihm selbst für seinen Schüler und Neffen G. A. Schöner 1799. 1′ 11″ hoch, 1′ 4″ breit. (Geschenk von dessen Enkel, Herrn Fabrikanten Jens Sattler in Schweinfurt 17. Juni 1860.) Geiger war geboren zu Erlangen 18. Februar 1751, kam nach mancherlei Schicksalen 1767 nach Würzburg zu dem Maler Franz Andreas Thalheimer in die Lehre, musste nach dessen Abgang als Kellner sich verdingen, bis er später wieder Schüler von Christoph Fesel wurde. Nachdem er an mehreren Orten in Franken, in Schlössern und Klöstern gearbeitet, liess er sich 1780 ganz in Schweinfurt nieder. Seine älteste Tochter (Nr. 71) wurde selbst Malerin. Geiger starb, ohne krank gewesen zu sein, vom Schlage getroffen 4. Sept. 1808. (Bechstein, Kunstfleiss u. Gewerbfleiss S. 5—54.)

553. Dr. Mathias Held, kaiserl. Geheimerath u. Vicekanzler, geb. 4. Dez. 1490, gest. 73 Jahre alt 8. Febr. 1563. Auf Holz gemalt, vielleicht v. Hans Holbein. Oben abgerundet, 1′ 7″ hoch, 1′ 3½″ breit. (Geschenk des Hrn. Albert v. Hirsch 25. Juni 1860.) Auf der Rückseite des Bildes die Aufschrift: Ad Magnific. D. Mathiā Heldivm Eqvitem Avratv Vtrivsq Jvris Doctorem Caesariae M. A. Consiliis Secret. Et Vice Cancellarivm. Obiit Anno Salvtis Nostrae 1563 Octava Mensis Febrv. Mane Inter Septimā Et Octavam Horā. Aetatis Svae 73. Vixit Vltra Hoc A Festo

S. Barbarae Natalis Svae Ad Diem Octavam Feb. Cvivs Anima Requiescat In Pace.

Difficile Est Nulli Rebus Sperare Secvndvs
Spes Cadit A Multis Prosperitatis Ope
Sed Tva Spes Devs Est, Sev Nvbila Tempora Svrg.
Rebvs In Adversis, Spes Tva Sola Devs.
Et Tva Spes Solvs Est Et Flatibus Ipse Secvndis
Sit Flatvs Nvnqvā, Spes Tva Sola Devs,
Nec Te Divitiae Tollvnt Vel Gratia Regvm
Mobilitate Vacant, Spes Tva Sola Devs.

554. Andreas Fahrmann, Bischof v. Almyra, Weihbischof v. Würzburg, Generalvicar, fürstl. geh. Rath, Capitular im Stifte Haug, Prediger u. Custos. Er war geboren in Zell bei Würzburg 8. Nov. 1742, starb im 59. Jahre seines Alters 6. Febr. 1802. 2′ 2″ hoch, 1′ 7″ breit. (Angekauft)

555. Mariä Verkündigung, verbunden mit einer eigenthümlichen Darstellung der lauretanischen Litanei. Auf dem Thurme Davids die Wappen der Familien: Heldritt, Truchsess v. Wetzhausen, Castell, Westerstetten, Lichtenstein und Hessberg; dann die des Römischen Reichs und der weltlichen Kurfürsten. 4′ 4″ hoch, 3′ 10″ breit. (Soll ehedem als Votivbild in der Marienkapelle dahier aufgehängt gewesen sein. Angekauft 1860.)

556. Joh. Martin v. Wagner, Bildhauer zu Rom, Generalsecretär der k. b. Akademie der bildenden Künste. Er war geboren zu Würzburg 1777, als Sohn des Bildhauers Peter Wagner, starb zu Rom 15. August 1858. Seine bedeutenden Sammlungen von Kunstgegenständen vermachte er der Universität dahier, wo er auch eine Stiftung errichtete für Unterstützung junger talentvoller Künstler. Das Bild ist von ihm selbst gemalt im 28. Jahre seines Lebens in Pastell. 1′ 6″ hoch, 1′ breit. (Geschenk seines Neffen, des Hrn. Generalmajors und Flügeladjutanten Sr. Maj. des Königs, Dr. v. Spruner in München, 10. Oct. 1860.)

557. Pleikard Schultheiss, hochfürstl. Würzb. Kammermeister zu Würzburg. Gemalt im 35. Jahre seines Alters 1643. 2′ 10″ hoch, 2′ 1″ breit. (Angekauft 1860.)

558. Eine Sage der Entwendung einer geweihten Hostie durch Juden, in acht Bildern auf vier Holztafeln dargestellt. Wahrscheinlich

von Hans Schäufelein. Auf einer der Tafeln oben die Jahrzahl 1518, unten 1381, letzteres als die Zeit der Begebenheit, ersteres jene der Ausführung. Je eine Tafel 8′ 10″ hoch, 2′ 6″ breit. Geschenk des Hrn. Domcapitulars Wickenmaier 18. April 1861.)

559. Gallus Nickels als Oberst des k. b. 10. Infanterie-Regiments, gemalt v. Zottmaier 1837. Er war geboren 8. März 1773, starb zu Nürnberg als Generalmajor und Brigadier 23. Mai 1842. Näheres über ihn auf der unmittelbar unter seinem Portrait angebrachten kalligraphischen Tafel. 3′ 1″ hoch, 2′ 6″ breit. (Vermächtniss seiner Schwester, Frl. Lisette Nickels)

560. Karl Theodor v. Dalberg, Fürst Primas v. Deutschland, Grossherzog v. Frankfurt etc. (S. Nr. 24 S. 5.) Oval. 2′ 6″ hoch, 1′ 11″ breit. (Geschenk des Hrn. Bezirksgerichts-Arztes Dr. Vogt dahier). Das Bild ist ursprünglich ein Geschenk aus des Fürsten eigener Hand an eine Verwandte des Hrn. Dr. Vogt.

561. Thomas Nickels, der Vater von Gallus Nickels (Nr. 559), hochfürstl. Würzb. Oberst, Inhaber des Würzb. Landregiments. Geb. zu Würzburg 16. Jan. 1730, gest. daselbst 11. Februar 1807. Er trat freiwillig in's Würzb. Militär 1747, wurde 1751 Fähndrich, 1756 Unterlieutenant, 1757 Oberlieutenant, 1761 Stabscapitän, 1765 Hauptmann mit Compagnie, 1782 Oberstwachtmeister, 1790 Oberstlieutenant und 1794 Oberst. In Uniform gemalt. 3′ hoch, 2′ 4″ breit.

562. Derselbe, gemalt in hohem Alter, im Hauskleide. 2′ 5″ hoch, 1′ 11½″ breit.

663. Dessen erste Gemahlin, die Mutter v. Gallus Nickels. 2′ 8½″ hoch, 2′ breit.

564. Dessen zweite Gemahlin, Anna Maria Barbara, geborne Kilian, geboren zu Schlüsselfeld 1756, lebte im Ehestande 28, im Wittwenstande 4 Jahre, starb 26. Mai 1811. 2′ 5″ hoch, 1′ 10″ breit. (Nr. 561 — 564 Geschenk des Hrn. Rechtsanwalts Knecht 1861.)

565. Stephan Reibelt, Rathsherr, Kapellenpfleger und Handelsbürger zu Würzburg. Geboren zu Thüngersheim 1584, gestorben zu Würzburg 20. April 1648. (Kestler, Nachr. v. d. fränk. Familie v. Reibelt im Arch. d. histor. Vereins II. Bd. 3. Heft S. 119.) 2′ 7½″ hoch, 2′ 2″ breit. (Angekauft 1861.)

566. Landschaft von künstlicher Mosaik, aus Moos, Baumrinde, Stroh, Grashalmen, Baumwolle u. dgl. zusammengesetzt von Bonavita Blank (s. Nr. 472 S. 53), Director des Blank'schen Naturalienkabinets. 10″ hoch, 1′ 1½″ breit.

567. Eine dessgl., 8½″ hoch, 1′ 2″ breit. (Beide aus der Martinengo'-Sammlung angekauft Oktober 1861.)

568. Melchior Zobel v. Guttenberg, Fürstbischof von Würzburg. 2′ 4″ hoch, 2′ breit. (Angekauft 1861.)

569. Philipp Adolph Joseph Molitor, fürstl. Primatischer Staatsrath und Polizeidirector in Aschaffenburg.

570. Dessen Gemahlin. Oval. 1′ 7″ hoch, 1′ 2″ breit. (Geschenk des Hrn. Rechnungs-Commissärs Ingenbrand 1862)

571. Johann Wohlgemuth, Stadtschultheiss und Rathssenior zu Königshofen im Grabf., Bruder des Prälaten Wohlgemuth v. Schwarzach. (Geschenk des Hrn. Oberbibliothekars Dr. Ruland 1862.) 2′ 9″ hoch, 2′ 3½″ breit.

572. Altes Votivbild aus dem ehemal. Benedictinerkloster St. Stephan dahier. In der Mitte die Mutter Gottes, rechts von ihr die HH. Stephan und Petrus, links Paulus und Benedictus. Unten zu Füssen kniet ein betender Benedictiner-Abt, unter ihm links das Wappen des Abtes Eucharius Weiner (1667 — 1701), rechts ein schwarzer Fuchs im gelben Felde. Unter beiden: Anno Domini 1493. 5′ 3″ hoch, 5′ 6½″ breit. (Angekauft 1862.)

573. Johann Philipp Anton Freiherr v. Fechenbach, kaiserl. Geheimrath, Reichstagsgesandter zu Regensburg, Domherr zu Würzburg, Domicellar des Ritterstiftes St. Alban in Mainz, St. Georgenordens Bischof und Grosskreuz, auch inful. Propst zu Altötting, geb. 8 Juni 1708. 1′ 11″ hoch, 1′ 5″ breit. (Angekauft 1863.)

574. Ein Graf v. Hohenlohe-Fedelbach. 1′ 11½″ hoch, 1′ 6½″ breit. (Angekauft 1863.)

575. Johann Philipp Jakob Graf v. Elz, genannt Faust v. Stromberg, Domherr zu Würzburg, Mainz und Trier, Capitular des Ritterstifts St. Alban in Mainz, geb. 3. Aug. 1746. 1′ 11″ hoch, 1′ 6″ breit.

576. Ein Karthäuser-Mönch, angeblich Prior Dietho von Tückelhausen. (Geschenk des Hrn. Prof. Dr. Contzen 23. Jan. 1864.)

Glasgemälde.

577. Zwei Flügel, auf dem rechten die betende Jungfrau Maria, auf dem linken der auferstandene, segnende Heiland. Ober beiden Figuren in Ornamenten von Vögeln, Früchten und Blumen: der h. Geist. Einer der ersten grösseren Versuche in der Glasmalerei von Ernst Frhrn. v. Bibra, dessen Monogramm unten (der Buchstabe B in einem Quadrat, worauf ein Dreieck als Dach).

578. Runde Scheibe. Wappen des Schottenabts Wilhelm Ogilbäus: 1602 — 35. Viergetheilter Schild im 1. und 2. Felde das Klosterwappen, im 3. und 4. das Familienwappen des Abtes. Umschr; Gaiemvs (Guilielmus) Ogilbevs S. Jacobi Scotorvm Herbipoli. Anno Salvtis MDCX . .

579. Viereckige Scheibe. Ein Wappen, schwarz in grau. Unten in der Ecke auf gelbem Grunde das Monogramm ☙.

580. Ovale Scheibe. Der h. Apostel Andreas. Unterschr.: In Jesum Christum seinen Sohn, der unser Herr geworden schon.

581. Ovale Scheibe. Der h. Apostel Philipp. Unterschr.: Am dritten Tag ist auferstanden, hat sich erlöst aus allen Banden.

582. Ovale Scheibe. Eine Kreuzigung, am Fusse des Kreuzes zwei Engel.

583. Viereckige Scheibe. Wappen des H. H. Schieser: eine goldene Armbrust im rothen Feld. Zu beiden Seiten allegorische Figuren. Oben eine biblische Darstellung. Unterschr.: Hans Heinrich Schieser Alter Lantzfendrich zu Glarus 1606.

584. Runde Scheibe. Wappen der Familien v. Gugl und v. Muffel.

Nr. 580—581 sind Eigenthum der Stadt Würzburg.

II. Holzsculpturen.

53. Ein Satirkopf.
54. Wappen des Fürstbischofs Johann Philipp v. Greiffenklau, colorirt, in Rahme. (Aus der Martinengo'schen Sammlung angekauft)
55. Wappen des Fürstbischofs Karl Philipp v. Greiffenklau.
56. Standbild des Erzengels Michael. 4' hoch. (Angekauft.)
57. Madonna mit dem Kinde. 5' 2" hoch. (Angekauft.)
58. Die h. Katharina. 4' 11" hoch. (Angekauft.)
59. Die h. Barbara. 4' 11" hoch. (Angekauft.)
60. Wappen des Klosters Schwarzach. 1' 11" hoch, 9" breit. (Angekauft.)
61. Wappen des Klosters Brombach. 1' 2" hoch, 7" breit. (Angekauft.)
62. Flügelaltar mit fünf geschnitzten Figuren. 2' 10" hoch. In der Mitte die Mutter Gottes sitzend, mit dem Leichnam Christi auf dem Schoosse. Rechts Mutter Anna selbdritt, links die h. Barbara. Auf dem Flügel rechts der h. Jacob, oder Rochus; auf dem links ein Bischof eine Kirche tragend. Aussen rechts der dornengekrönte Christus, links die schmerzenreiche Mutter, beide beide gemalt, aber sehr verdorben. — Dieser Altar stammt aus der protestantischen Pfarrkirche zu Friesenhausen, wo er durch Hrn. Pfarrer Seikel in Hofheim für den Verein erworben wurde.
63. Wappen des Klosters Oberzell und des Priorats Gerlachsheim. 9" hoch, 12" breit. (Aus der Raspischen Sammlung angekauft.)
64. Flügelaltar mit Petrella. (Angeblich aus einer Kapelle zu Rothenburg a. d. Tauber.) Im inneren Kasten die Figuren der h. Katharina und einer andern Heiligen in Holz geschnitzt 4' 3" hoch.

Auf den Flügeln innen: auf Goldgrund gemalt die h. Margaretha und die h. Apollonia, aussen zwei männliche Heilige in Mönchsgewändern. Auf der Petrella drei Brustbilder von weiblichen Heiligen. Die Flügel 5' hoch, 1' 4" breit. Die Petrella 1' 6" hoch, 5' 3" breit. (Angekauft.)

65. Oberer Theil eines Zunftleuchters, wie sie früher bei Prozessionen mitgetragen wurden. Ein Bischof in einem aus Holz geschnitzten Rococorahmen, darüber die Vorrichtung zum Aufstecken einer Kerze, das Ganze vergoldet. 1' 11" hoch, 1' 4" breit.
66. Ein Bischof mit Schwert und Stab, vergoldet. Wahrscheinlich ein Ueberrest eines ähnlichen Leuchters. 15" hoch. (Nebst Nr. 65 Geschenk des Hrn. Weissgerbers Wagner 1863.)
67. Ein in Holz en relief geschnittenes Heiligenbild in schöner Renaissance-Verzierung. 1' 2" hoch, 8" breit. (Geschenk des Hrn. Domorganisten Zellhahn 1863.)
68. Das Wappen der Stadt Würzburg, in Holz geschnitzt, in einer reich vergoldeten Rococorahme. 6' hoch, 3' 6" breit.
69. Ein Aufsatz von Holz in der Art eines Frontispizes, worauf in der Mitte in Holz geschnitzt das Würzburger Stadtwappen mit der Ueberschrift: Statt Raths Wappen Ao. 1712. Rechts das Wappen des älteren Bürgermeisters mit der Ueberschrift: H. J. N F. Schmidt Jul. älterer Bürgermeister. Links das Wappen des jüngeren Bürgermeisters mit der Ueberschrift: H. J. W. Stadler Jüngerer Bürgermeister Hf. W. Cam. R. Auf der Rückseite: Nostra Deo et Virgini Praedicandae a Senatu Herbipolense Elata. 3' 8" breit, 2' 6" hoch.

Diese beiden vorgenannten Stücke waren, ersteres die oberste Spitze des Hochaltars in der Marienkapelle, welcher bei der gegenwärtig (1864) vorgenommenen stylgemässen Wiederherstellung der Kirche herausgenommen wurde; letzteres war an der gleichfalls herausgenommenen Kanzel angebracht.

III. Steinsculpturen.

70. Standbild des h. Jakob. 6' hoch. Aus der westlichen Mauer des Gartens des ehemaligen Schottenklosters, jetzigen Militärspitals, mit Genehmigung des k. Kriegsministeriums herausgenommen. — Wahrscheinlich ein Ueberrest des ältesten Portals der Kirche.
71. Wappen des Fürstbischofs Johann Gottfried v. Aschhausen. Color.
72. Stehender Engel mit dem Wappen des Fürstbischofs Friedrich v. Wirsberg. 1' 9" hoch.
73. Knieender Engel mit dem Wappen der Familie v. Steinruck. 1' 2" hoch.
74. 75. Zwei Gnomenfiguren von gebranntem Thon. 11" hoch.
76. Grabdenkmal von Philipp Christian Xaver Freiherrn Specht v. Bubenhaim, Churmainz. Kammerherrn, Hochfürstl. Würzb. Geh. Rath und Oberamtmann zu Jagstberg, gestorben 15. Dez. 1758; dann von dessen 1754 verstorbenen Kindern: Franz Lothar Leopold Maria und Marie Antonie Josepha. Mit dem Specht v. Bubenheim'schen Wappen und den Ahnenwappen des Verstorbenen. Der ganze Grabstein vergoldet. 3' 9" hoch, 2' 10" breit.
77. Ein Löwe, ein Wappen haltend, von gebranntem Thon. 12" hoch.
78. Altgriechischer Backstein vom Molo bei Eleusis. (Geschenk des Hrn. Artillerie-Oberlieutenant v. Paschwitz 1842.)
79. Kleines Bruchstück (ein Fuss mit Sandale) einer Alabasterfigur. Gefunden beim Abbruche des Hinterhauses von IV. D. Nr. 36. (Geschenk des Hausbesitzers, Hrn. prakt. Arztes Dr. Fröhlich 1860.)

80. Geflügelter Engelskopf aus Marmor, wahrscheinlich von Mich. Kern. (Geschenk des Hrn. Buchbindermeisters Rösner 1860.)
81. Bruchstück (eines Grabdenkmals) aus grünem Sandstein. Der Kopf eines Ritters mit Kübelhelm und Kettenpanzer. Gefunden als Mauerstein beim Abbruche eines Theiles der Kirche von Oberzell. Vielleicht ein Theil eines Grabsteines eines Schenken v. Rossberg. 1' 3" hoch.
82. 83. 84. Bruchstücke von romanischen Säulen und Capitälen aus dem ehemal. Kloster Oberzell.
85. Grabplatte des vorletzten Abtes von Oberzell, Oswald Loschert. Inschrift: Anno 1785 27. August. Pie Obiit R. Ms. D. Oswaldvs Loschert Hvivs Eccles. Abbas Aetat. 81. Prof. 62. Sac. 56. Regim. 38. R. I. P. ✝. 1' 6" hoch und breit. (Nr. 81 — 85 Geschenk der HH. Fabrikanten König in Oberzell.)
86. Ansicht der Festung Marienberg vom Hexenbruche aus, in Marmor. Oben darüber eine räthselhafte Zeichenschrift. 4" hoch, 6½" breit. (Angekauft 1861.)
87. 88. Zwei Reliefs in Alabaster, mythologische Scenen, von Hofbildhauer Wagner dahier. 1' 1" hoch, 8" breit, oval. (Geschenk eines Ungenannten 1861.)
89. Standbild einer Madonna mit dem Kinde; als Piedestal derselben der Baum der Erkenntniss mit Adam und Eva. 8' hoch. (Ehemals an einer Kapelle in Münnerstadt befindlich, Geschenk der Kirchenverwaltung daselbst 1860.)
90. Grosses Säulencapitäl in italienischem Styl. 1' 8" hoch.
91. Kleines romanisches Säulencapitäl. 6" hoch. (Nebst vorigem gefunden 1861 beim Fundamentgraben für einen zweiten Thurm an der Pfarrkirche zu Grafenrheinfeld, Geschenk der dortigen Kirchenverwaltung.)
92. 93. Zwei ziemlich vollständige Kreuz- od. Giebelblumen. 1' 7" hoch.
94. Bruchstück einer solchen. 1' 2" hoch.
95. 96. Zwei Bruchstücke von äusserst zierlichen Fialen, mit deutlichen Spuren ehemaliger Vergoldung. 2' 4" und 1' 6" hoch.
97. Bruchstück eines Baldachins. 1' 6" hoch.
98. Bruchstück einer Lisene. 2' 3" hoch. (Sämmtliche Bruchstücke von Nr. 92 — 98 sind Ueberreste des prachtvollen Sacramenthäuschens im Dom von Tillmann Riemenschneider. Geschenk der Verwaltung der Marienkapelle 1860.)

99. Reliefportrait des Fürstbischofs Georg Karl v. Fechenbach in Alabaster. (Geschenk des Hrn. Bezirksgerichts-Arztes Dr. Vogt dahier 1861.) In verziertem vergoldeten Rähmchen. 5″ hoch, $3^1/_2$″ breit.

100. Allianzwappen der Familien Schönborn, Dernbach und Voit v. Rieneck in Sandstein. — Dieser Stein war an dem ehemaligen Hinterhause des Theatergebäudes, welches zum Behufe der Erbauung der Schrannenhalle 1856 zugleich mit dem sogen. Loch abgerissen wurde. 2′ 11″ hoch, 2′ 2″ breit. (Geschenk des Stadtmagistrats dahier 1862.)

101. Portrait des Königs Maximilian Joseph I. v. Bayern en relief in Marmor. 5″ hoch, 3″ breit. (Geschenk des Hrn. Kunsthändlers Müller dahier 1862.)

102. Zwei Kinderfiguren (Zwillinge) auf einer Steinplatte. Ausgebrochen aus einem Hause in Gössenheim, soll dieser Stein früher auf dem Schlosse Homburg ob der Werrn gewesen und eine Sage daran geknüpft sein. 1′ $11^1/_2$″ hoch, 1′ 8″ breit. (Angekauft 1863.)

103. Denkstein mit dem Zollnerischen Wappen und der Inschrift: Anno 1671. Joannes Vdalricvs Zollner Novi Mon. Can. Cap. et Scholasticvs. 2′ 6″ hoch, 2′ breit.

104. Dessgl. mit dem Ganzhorn'schen Wappen und der Inschrift: Joann Wilhelm Ganzhorn J. V. D. Decan. et Can. Senior Ecclesiae S. Joann. Novi Mon. S. Sedis Apost. Protonotar. Universitatis Herbipol. Procancell. et II. Rector Eiusdem. 2′ $3^1/_2$″ hoch, 2′ 3″ breit. (Beide Steine wurden im Sommer 1863 aus einem Nebenhause von II. $52^1/_2$, einem Theile eines chemal. Neumünsterer Canonicathofes (Burgheim) ausgebrochen. Das genannte Nebenhaus wurde ganz abgebrochen, die Steine aber von der dermaligen Hausbesitzerin, Frau Rechtsanwalts-Wittwe Kirchgessner, dem histor. Vereine geschenkt 1863)

105. Ein Stein, ausgegraben nächst dem Hause und Garten IV. D. Nr. 333 vor dem Sanderthore beim Fundamentgraben eines neuen Hauses. Derselbe zeigt ein Kaufmannszeichen, worauf übereinander die Buchstaben G H, daneben eine Weinrebe; darüber und darunter abgetheilt: 1663. 2′ 6″ hoch, 1′ 3″ breit. (Geschenk des Hrn. Privatier Wölffel dahier 1863.)

106. Altes Engelsköpfchen von Sandstein, welches in dem Hause III. D. Nr. $80^3/_4$ (einem Theile des alten Domherrnhofes Grindlach) an der Seite gegen die Hofstrasse eingemauert war und, weil das Haus einen neuen Bewurf erhalten sollte, herausgenommen wurde. $6^1/_2$″ hoch. (Geschenk des Hrn. Tünchermeisters Wahler dahier 1863.)

107. Bildstock vom Jahre 1558, welcher, in der Gegend des alten Stiftes Haug stehend, dem Baue des neuen Eisenbahnhofes weichen musste. Oben ein Medaillon mit dem Lamme Gottes, mit der Umschr.: Agnus Dei qui tollis peccata mundi dona nobis Pacem. A. V. T. D. P. Z. S. B. (Andreas v. Thüngen, Domherr, Propst zu St. Burkard). Ano Dni 1558. Hierunter drei Wappen, in der Mitte das des Fürstb. Melchior v. Zobel, rechts die drei Spitzen, links die Fahne. Als Hauptbild eine Kreuzabnahme mit vier Figuren in einem Renaissance-Bogen. Oben in den Ecken Engel mit den Leidenswerkzeugen. Darunter rechts das Thüngen'sche, links das Voit v. Rineck'sche Wappen. Rechts eine lateinische, links eine deutsche Inschrift, aus deren wenigen noch lesbaren Worten hervorgeht, dass Bibelsprüche daselbst standen. 5′ $8^1/_2$″ hoch, 3′ $8^1/_2$″ breit. (Geschenk der k. Eisenbahnbau-Section dahier 1863.)

108. 109. Die h. Maria und der h. Johannes. 1′ 3″ hoch. Beide aus dem Hause IV. D. Nr. 272, wo sie als Mauersteine verwendet gewesen.

110. Portrait des Fürstbischofs Franz Ludwig in Alabaster, in vergoldeter Rococo-Rahme. (Geschenk des Hrn. Bezirksgerichts-Arztes Dr. Vogt 1864.)

111. Das Brustbild des h. Johannes des Täufers mit Spuren ehemaliger Bemalung. Unterschrift in Majuskeln: S. Joannes B. Umschrift, gleichfalls in Majuskeln: ✝ Anno Dni MCCCXXX H. (Heinricus) de Grunsvelt Comparavit Istam Domvm Propriis Expensis. 2′ 2″ hoch, 1′ 8″ breit.

112. Das Wappen Bertholds v. Hennenberg, Commenthurs des Johanniterordens in Würzburg. 1′ 10″ hoch und breit.

113. Das Wappen des Johanniterordens. 2′ hoch, 1′ 8″ breit. (Diese drei Steine waren an der Aussenseite des ehemaligen Refectoriums des Johanniterhofes dahier angebracht, wo sie,

zugleich mit den beiden nachfolgenden, bei Gelegenheit der neuen baulichen Herstellung des Hofes herausgenommen wurden)

114. Lavacrum im Renaissance-Styl mit dem Johanniterordens-Wappen und dem des Comthurs Adam v. Schwalbach (s. III. Nr. 19) und der Jahrzahl 1557. Dieses befand sich im Innern des Refectoriums. 3′ 2″ hoch, 2′ 8″ breit.

115. Wappen der Stein vom Altenstein mit der Jahrzahl 1521. Dieses befand sich ober dem Brunnen im Johanniterhofe. 1′ 6″ hoch, 1′ 6″ breit. (Nr. 111—115 sind Geschenke des derzeitigen Besitzers des Deutschen Hofes, Hrn. Schreinermeisters Fröhlich 1864.)

116. 117. Zwei Bruchstücke mit schönen gothischen Ornamenten und deutlichen Ueberresten ehemaliger Polychromie. Die beiden Bruchstücke, nebst vielen anderen kleineren, dazu gehörenden, waren als Mauersteine in der Mauer der Marienkapelle eingemauert, wo sie bei der dermaligen Herstellung der Kirche (1864) herausgenommen und von der Kirchenverwaltung dem Vereine überlassen wurden.

IV. Gypsabgüsse.

33. Büste von Friedrich v. Schiller, modellirt von Bildhauer Adalbert Höhl dahier, Geschenk desselben 1860. — Diese Büste wurde bei der am 10. November 1860 auf dem Residenzplatze dahier stattgehabten Schillerfeier benützt.

34. Glas mit den eingeschliffenen Brustbildern der zwölf Apostel; das Original im Besitze des gewesenen Prof. Dr Kuhn in München. (Der Abguss Geschenk des Hrn. Besitzers 1860.)

35. Kopf des grossen Crucifixes im Chore des Domes von Riemenschneider.

36—39. Christuskopf, Maria und zwei männliche Köpfe aus dem grossen Riemenschneider'schen Relief in der Filialkirche zu Maidbrunn. (Nr. 35—39 Geschenk des Germanischen Museums in Nürnberg 1860.)

40. Madonna von Riemensshneider. Das Original, ehemals an dem Hause D. II. Nr. 371 dahier, ist jetzt im Privatbesitze in Leipzig. (Angekauft 1861.)

41. Herodias mit dem Haupte des Johannes, angeblich von Riemenschneider. Original in Holz in Aschaffenburg.

42. 43. Zwei Apostelfiguren, ebenfalls angeblich von Riemenschneider, die Originale gleichfalls in Aschaffenburg. (Nr. 41—43 Geschenk des Vereinssecretärs Heffner 1861.

44. Veit Krebser, Dechant im Neumünster, gest. 1594. Dessen Kopf von dem in Messing gegossenen Grabdenkmale im Neumünster. (Geschenk des Hrn. Lithographen Hofmann jun. 1861)

45. Dr. Gallus Aloys v. Kleinschrod, k. b Hofrath und Professor des Criminalrechts an der Universität Würzburg. Geboren zu Würzburg 6. Jan. 1762, gestorben daselbst 17. Nov. 1824. Relief in Gyps 5½" hoch, 4½" breit.

V. Waffen und Kriegsgeräthe.

229. Hut mit silbernen Cordons und silberner Schleife, mit blau und weissem Hahnenfederbusche, wie solche von der k. b. Generalität und deren Adjutanten getragen werden. (Getragen v. Hrn. Lieutenant Rudolph Hofmeister, als Platzadjutant der Feste Marienberg; Geschenk desselben 1860.)

230. Degen eines grossherzogl. Würzb. Infanterie-Offiziers. (Getragen von dem jetzigen k. b. charakt. pens. Major Kaspar Mees als Würzb. Offizier in den Feldzügen 1808, 9, 10 und 11 in Spanien, 1812 und 13 in Russland und Sachsen, laut dessen eigenhändiger schriftlicher Erklärung, womit er diese Waffe dem Vereine als Geschenk übergab.)

231. Tschakoschild des kaiserl. franz. 32. Linien-Infanterie-Regiments, dessen 3. Bataillon mit den Würzburgern vor Girona und überhaupt in Catalonien stand. (Geschenk des Hrn. Majors Mees 1860.)

232. Hellebarde, wie die sub 141—148, jedoch mit neuem Schafte und die Hellebarde selbst sehr verrostet.

233. Ueberrest einer alten, 1838 im Walde bei Schlüsselfeld ausgegrabenen Degenkuppel. Dieselbe war bei der Auffindung noch ganz vollständig, wurde jedoch vom Finder bedauerlicher Weise zerstückelt. (Geschenk des Hrn. Landgerichts-Arztes Dr. Scharold zu Markt-Erlbach 1839.)

234. Dolch mit geflammter Klinge und eisernem Griff. (Angekauft 1860.)

235. Zwölf Bruchstücke eines im Jahre 1858 in einem Brunnen zu Büchold aufgefundenen Harnisches, an welchem häufig Spuren früherer Gravirung bemerkbar sind. (Geschenk des Hrn. Antiquars Eisenbart 1860.)
236. Tschacko eines Landwehrmannes von der Schützencompagnie des Landwehr-Regiments Würzburg. (Geschenk des Hrn. Weinhändlers Jakob Bundschuh, welcher diesen Tschacko als Landwehrmann selbst getragen, 1860.)
237. Tschackobeschlag von Messing des kaiserl. franz. 113. Regiments, wovon ein Theil 1813 hier in Garnison lag. (Geschenk des Hrn. Rechtsanwalts Knecht 1860.)
238. Trommel mit dem Wappen des Fürstb. Georg Karl v. Fechenbach und der Stadt Gemünden. Unten die Aufschrift: Fecit C. P. K. Gemündemer. (Angekauft 1860.)
239. Linker Eisenhandschuh eines Harnisches.
240. Dolch mit durchbrochener Klinge, drahtumflochtenem Hefte; Knopf- und Parirstange, deren eine Seite etwas abgebrochen, verziert. (Beide Stücke, Nr. 339 und 340, Geschenk des Hrn. Fabrikanten August Bischoff dahier 1860.
241. Pickelhaube von Eisen, ausgegraben bei Sternberg 1860. (Angekauft 1860.)
242. Lanzenspitze von Eisen. (Geschenk des Hrn. Schlossermeisters Hammer 1860.)
243. Alte Scheibenbüchse, Standrohr genannt, wie solche noch im Anfange dieses Jahrhunderts auf hiesigem Schiessplatze üblich waren. (Geschenk des Hrn.. Kaufm Mich. Thom. Bauer. 1860.)
244. Ein Paar messingene, vergoldete Sporen, mit Verzierungen. (Geschenk des Hrn. Obersten v. La Rosée 1860.)
245. Eine Picke.
246. Eine Partisane mit dem eingravirten Wappen des Erzbischofs von Salzburg Johann Ernst Grafen v. Thun
247. Eine dessgl. mit dem eingravirten Wappen des Erzbischofs von Salzburg Leopold Anton Eleutherius Grafen von Firmian und der Jahrzahl 1727.
248. Eine dessgl. mit dem eingravirten Wappen des Erzbischofs von Salzburg Sigmund III. Grafen von Schrattenbach und der Jahrzahl 1753. Auf der andern Seite stehen unter dem Wappen auf einem Schildchen die Buchstaben: M. G J Z L. S. —

(Vorstehende Nrn. 245 — 248 wurden von dem Grossherzoge Ferdinand aus Salzburg mit hieher gebracht und die grossherzogl. Leib- und Palaisgarde hat mit diesen Partisanen in der Residenz Dienst gethan.)

249. Eine Partisane mit dem eingravirten Brandenburg. Adler, mit mit dem Hohenzollern'schen Hausschilde und der Jahrzahl 1698 zwischen Kriegstrophäen.
250. Eine Hellebarde mit zwei Knöpfen an der Stange zum Pariren von Hieben.
251. Eine dessgl. gewöhnliche.
252. Eine dessgl.
253. Kurzgewehr (Sponton) der Artillerie mit zwei Armen zur Befestigung des Luntens.
254. Ein dessgl. mit dem Brandenburgischen Wappen in Kriegstrophäen auf der einen, dem Namenszuge des Markgrafen Friedrich zu Brandenburg auf der andern Seite.
255. Ein dessgl. mit dem Namenszuge des Markgrafen Karl Friedrich Wilhelm.
256. Ein dessgl. mit dem Namenszuge $\frac{\text{F. R.}}{\text{W.}}$ mit einer Königskrone bedeckt.
257. Ein dessgl. mit der Aufschrift: C. F. C. A. M. Z. B. Leib Infanterie Regiment.
258. Ein dessgl. mit dem Brandenburgischen Wappen in Kriegstrophäen auf der einen, dem verschlungenen Namenszuge F.C.C.A. (Friedrich Carl Casimir Alexander) auf der andern Seite.
259. Compagniefahne der 3. Compagnie des k. Landwehr-Regiments Würzburg.
260. Degen eines Würzburger Landwehroffiziers, wie solche bis 1848 getragen wurden.
261. Galanterie-Degen mit Stahlgriff und dreischneidiger Klinge.
262. Fahne mit Schönborn'schem Wappen und der Jahrzahl 1739.
263. 264. Zwei Fahnen mit grossherzogl. Würzb. Wappen.
265. Eine Schützenfahne von 1755.
266. Eine gallo-batavische Compagniefahne. (5. Halbbrigade. 3. Bataillon. 3. Compagnie.) Zurückgelassen von dem gallo-batavischen Heere, das im Jahre 1800 die Citadelle Marienberg lagerte.

267. 268. 269. Drei Beile älterer Form von Würzburger Landwehr-Pionieren.

270. Ein Landwehrschwert.

271. 272. Zwei Landwehrcavallerie-Pistolen.

273. 274. 275. Drei Landwehrcavallerie-Carabiner.

276. Ein Spiess von 1670.

277. Ein Landwehrschützen-Pulverhorn mit Schnur und Quasten.

278. Ein Paar Landwehrschützen-Epaulettes.

279. Ein österr. Cuirassier-Helm und Brustharnisch.

280. 289. 282. 283. Vier alte Schwert- und Degenknöpfe von Eisen und Kupfer, gegossen und ciselirt.

284. 285. Zwei Degenstichblätter von Eisen von durchbrochener Arbeit.

286. Hacken zum Einstecken und Anhängen des Schwertes oder Degens, von durchbrochener Arbeit. (Nr. 280 — 286) Geschenke des Hrn. Albert v. Hirsch in München 1861.)

287. Ein Paar Epaulettes, wie sie bis 1848 von den Landwehr-Offizieren in Würzburg getragen wurden.

288. Hellebarde ohne Stange. (Angekauft 1861.)

289. 290. Zwei Hellebarden, worauf zwei gekreuzte Fische. (Geschenk des Hrn. Seilermeisters Mainhard, aufgefunden beim Bau seines Hauses V. D. Nr. 263. Wahrscheinlich früher Eigenthum der Fischerzunft.)

291. Zwei vergiftete Pfeile von Celebes, welche in dem letzten Kriege der Holländer gegen die Eingebornen von diesen gegen erstere gebraucht und von einem deutschen Arzte, der diesen Kampf mitgemacht, mit herausgebracht wurden. Durch einen dahier an einer lebenden Maus gemachten Versuch erwies sich das Gift noch so wirksam, dass das damit nur ganz leicht geritzte Thier nach wenigen Minuten starb. (Geschenk des Hrn. Stadtkämmerers Wirsching 1863.)

292. Tschacko eines Würzburger Landwehrmannes. Geschenk von Hrn. Weisgerber Wagner 1863.)

293. Seidene Fahne mit dem grossherzogl. Würzburgischen Wappen auf der einen, dem (falsch tingirten) Stadtwappen auf der andern Seite. (Mit dieser Fahne sollen die Studirenden des Gymnasiums im Jahre 1812 vor Napoleon I., bei seiner Durchreise dahier, paradirt haben. (Geschenk des Hrn. Melbermeisters Neuland 1863.)

294. Ein kleines Bruchstück eines Panzerhemdes. (Geschenk des Hrn. Spenglermeisters Maier dahier 1863.)

295. Eine Parthie (29 Stück) eiserner Fussangeln. Dieselben wurden als Grabenvertheidigung gegen den anrückenden Feind gebraucht. Die hier vorliegenden wurden in bedeutender Anzahl beim Ausräumen eines alten Gewölbes im Magistratsgebäude dahier aufgefunden.

296. Eine türkische Pistole.

297. Eine türkische Handgranate von Glas. (Beide Stücke Geschenk des Hrn. Majors Büttner dahier, von ihm aus Griechenland mitgebracht.)

VI. Gläser, Krüge u. dgl.

77. Masskrug von Porzellan mit Blumen- und Schnirkelverzierung, Deckel und Fuss von Zinn. Auf dem Deckel ein Schuster, der einer Dame das Mass zu einem Schuh nimmt; darüber: N. Svtor Vltra Crepidam. Innen im Deckel drei Stampfe, auf dem einen 1670, dem zweiten 1709, auf dem dritten H. S. E.
78. Gläserner Krug mit Zinndeckel. (Geschenk des Hrn. Kaminfegermeisters Mauer dahier 1860.)
79. Eine $^1/_1$ Würzburger Kornmetze von Kupfer mit der Jahrzahl 1475.
80. Eine $^1/_2$ dessgl.
81. Eine $^1/_4$ dessgl.
82. Eine $^1/_8$ dessgl.
83. Eine $^1/_8$ dessgl. von Messing von 1772.
84. Eine $^1/_6$ dessgl. von Kupfer mit der Jahrzahl 1511.
85. Eine $^1/_{16}$ dessgl.
86. Eine $^1/_{31}$ dessgl. von Kupfer.
87. Eine $^1/_{32}$ dessgl. von Messing.
88. Eine $^1/_{64}$ dessgl. von Kupfer von 1654.
89. Eine $^1/_{64}$ dessgl. von Messing.
90. Eine $^1/_{125}$ dessgl. „ „
91. Eine $^1/_{1000}$ dessgl. „ „
92. Eine $^1/_2$ Salzmetze von Kupfer von 1511.
93. Ein Salzviertel „ „
94. Ein Salzsiebling „ „
95. Ein $^1/_{14}$ Salzmass „ „
96. Ein Mehlmesslein „ „ von 1511.
97. Eine $^1/_{64}$ Habermetze „ „ „ 1772.

98. 99. Zwei Flüssigkeitsmasse von Messing ohne Jahr.
100. Ein dessgl. von 1784 in hölzernem Futteral.
101. 102. Zwei grosse Krüge oder Kannnen von Zinn. Vorne unter der Schnauze das Stadtwappen und die Jahrzahl 1802. Auf dem Deckel eingravirt: Oberbürgermeister G. Ignatz Brock. Diese Kannen dienten früher dazu, den Wein aus dem Rathskeller für die Schützengesellschaft zu holen.
103. Grosser Zunftkrug von Zinn. Auf dem Deckel hält ein Löwe einen mehrfach gebogenen Schild, worauf zwei geflügelte Löwen eine Brille und ein Fernglas halten. Ueber dem Schilde: V. R. M. P. C. P. Darunter: 1631. Innen am Boden des Kruges eine Rosette. Als Füsse drei geflügelte Engelsköpfe. (Angekauft 1861.)
104. Ein dessgl., ganz gravirt. Am Halse: J. P. B. In der Mitte das Lamm Gottes, auf dem ganzen Kruge Schnirkel und Arabesken. Innen am Boden des Kruges Christus am Kreuze mit mit Johannes und Maria. (Angekauft 1861.)
105. Humpen von Venetianerglas, oben gerippt.
106. Stengelglas mit Verzierungen. (Nr. 105 und 106 Geschenke des Hrn. Kaufmann Moeller dahier 1861.)
107. Zinnerner Zunftkrug der Weberzunft in Zellingen von 1673. Der Krug ist an seinem Bauche durch schräg herablaufende Wülste und Gravirungen verziert. Die Füsse sind Drachen. Auf dem Deckel hält ein Löwe den geschnörkelten Schild mit dem Zunftzeichen der Weber, darunter 1673. H. P. S. (Angekauft 1863.)
108. Grosse Zinnkanne mit eisernem Henkel, mit vergoldeten Verzierungen. Auf dem Deckel hält ein vergoldeter Löwe einen Schild, worauf das Bäckerzunftzeichen und die Jahrzahl 1740.
109. Zinnerner Becher mit dem Bäckerzunftzeichen und der Inschrift: Andreas Muntz Zum Andenken Der Bäckerzunft 1842.
110. Ein ganz gleicher Becher mit der Inschrift: Anton Schmitt. Andreas Schmitt. Karl Küttenbaum Zum Andenken Der Bäckerzunft 1842. (Nr. 108 — 110 wurden von den Bäckergesellen dahier 1863 zur Aufbewahrung übergeben.)

VII. Geräthschaften, Kleidungsstücke u. dgl.

69. Kreuz eines sehr alten Messgewandes, mit Plattstichen in Gold, Silber und Seide gestickt. (Geschenk des Hrn Reichsrathes Frhrn. v. Stauffenberg 1860.)

70. Westenstoff von schwarzem gepresstem Sammt von 1730. (Geschenk von Hrn. Banquier Vornberger 1860.)

71. Gerichts- und Amtsstab des ehemaligen Schultheissen von Bischofsheim v. d. Rh. (Angekauft 1860.)

72. Eiserne Brauttruhe mit Figuren und Arabesken bemalt. (Angekauft 1836.)

73. Kunstreich gearbeitetes Kassenschloss; auf der inneren Seite auf einer Messingverzierung das Wappen des Fürstbischofs Christoph Franz v. Hutten eingravirt; ober den Riegeln: J P. 1725. (Von dem Oberpflegamte des k. Juliushospitals zur Aufbewahrung anher übergeben 1860.)

74. Ostindischer Sonnenfächer. (Geschenk des Hrn. Drehermeisters A. J. Gödecke)

75. 76. Zwei k. b. Kammerherrnschlüssel von König Max Joseph I., ohne Vergoldung. (Geschenk des Hrn. Kleiderhändlers Erhard 1860.)

77. 78. Zwei zierlich gearbeitete Kämme von Horn, aus dem Anfange dieses Jahrhunderts. (Geschenk des Hrn. Kammmachers Richter 1860.)

78. Scheere mit Messinggriff, worauf auf der einen Seite ein dem Echter'schen ähnliches Wappen, auf der andern Seite ein Privatwappen, im quergetheilten Schilde in der oberen Hälfte ein halbes Männchen, in der unteren drei Sterne. Diese Scheere, aus dem Nachlasse eines juliusspitäl. Beamten stammend, soll ein Neujahrsgeschenk des genannten Spitals an seine Beamten gewesen sein. (Geschenk des Hrn. Majors Mees, von dessen Schwiegermutter [Rentamtm. Borst] der oben erwähnte Beamte, Namens Dietrich, der Grossvater war, 1860.)

80. Ein Paar ächt chinesische Schuhe. (Geschenk des Hrn. Privatier Phil. Stöhr jun. 1860. Diese Schuhe wurden während der grossen Industrie-Ausstellung in London, am Bord der damals daselbst anwesenden chinesischen Dschonke, gekauft.)

81. Ein Paar indianische Mokassins, welche von einem gebornen Würzburger (Lenk) am Niagarafalle von einer indianischen Frau gekauft wurden. (Geschenk des Vorigen 1860.)

82. Eine Trompete ohne Mundstück.

83. Ein Serpent „ „

84. Ein Waldhorn. „ „ (Nr. 82 — 84 vom k. Landwehr-Regiment Würzburg zur Aufbewahrung anher gegeben 1861.)

85. Altdeutsches Schlossblech von Eisen, in getriebener Arbeit.

86. Ein Folterinstrument, vielleicht Daumenzwinge, von Eisen. (Nr. 85 und 86 Geschenk von Hrn. Albert v. Hirsch in München 1861.)

87. Eine metallene Geldbörse mit eigenthümlichem Verschluss und gravirten Aussenseiten.

88. Eine Daumenschraube von Eisen. (Nr. 87 und 88 Geschenk des Hrn. Domcapitulars Wickenmaier 1861.)

89 — 92. Vier Bruchstücke von alten Kirchengewändern, gefunden beim Abbruche eines Altares in der Kirche zu Waldbrunn. (Geschenk des damaligen Pfarrverwesers Hrn. Faulhaber 1861.) Nr. 89 trägt zwischen den Worten: mathis — aluerat — mathis, zwei dreieckige, seitwärts ausgebogene Schilde, auf dem ersten einen abwärts gezinnten Querbalken, auf dem anderen drei Querbalken. Nr. 91 und 92 tragen, gleichfalls zwischen grünen und blauen mit Silber durchwirkten Streifen, auf rothem Grunde abwechselnd je einen silbernen einfachen Adler und einen grünen Löwen.

93. Stuhl von Eichenholz mit geschnitzter Lehne. (Angekauft 1861.)

94. Bruchstück, wahrscheinlich von einer Fahne, in Seide gestickt. Ein Engel hält zwei Wappenschilde, auf dem rechten ein Ochsenkopf im rothen Felde, auf dem linken ein rothes Herz mit drei blauen Rosen im gelben Felde. Von der rings herum befindlich gewesenen Umschrift ist nichts mehr leserlich, als die Jahrzahl 1653. (Angekauft 1861.)

95. Altdeutscher Thürklopfer von Eisen, gravirt und in Eicheln auslaufend, von einem Hause in Karlstadt. (Angekauft 1861.)

96. Aufhänghacken in Form eines Hirschkopfes. Gefunden bei Gossmannsdorf oberhalb Schweinfurt. (Angekauft 1861.)

97. Stuhl von Eichenholz, dessen Lehne auf beiden Seiten geschnitzt ist. (Geschenk des Hrn. Domcapitulars Wickenmaier 1862.)

98. 99. Zwei dessgl., doch die Lehne nur auf einer Seite geschnitzt; der eine trägt ein unbekanntes bürgerliches Wappen. (Angekauft 1862.)

100. Schrank mit der Jahrzahl 1513, im Renaissancestyl. Er ist eingelegt mit Eisen-, Palisander-, Brasil-, Nuss-, Eben- und Ahornholz und trägt am Gesims die Inschriften: Corona virtutis sole micantior. Die Kron der edlen Tugend zart — Glänzt heller als die Sonn von Art. An den Thüren unter dem Frontispiz: Ecce homo memento mori — Ich weiss dass mein Erlöser lebt. (Angekauft 1862.)

101. Zwei eiserne, theilweise gravirte Henkel eines alten Kastens, welchem dahier eine andere Bestimmung gegeben wurde. (Angekauft 1862.)

102. Sieben Bruchstücke eines alten Kachelofens von glasirtem Thon, Figuren und Ornamente tragend. Aus dem Hause D. I. Nr 103 herausgenommen. (Geschenk des Hrn. Kunsthändlers Müller dahier 1861.)

103. Löffel von Messing; den oberen Theil des Stieles bildet die Figur eines Bischofs oder Abtes. Er diente wahrscheinlich zu kirchlichem Gebrauche, z. B. zum Einfassen von Weihrauch. (Geschenk des Hrn. Gold- und Silberarbeiters Bieger, welcher denselben im Keller seines Hauses D. II. Nr. 389 gefunden hat, 1862.)

104. Tischsarg mit drei eigenthümlich geschnitzten Füssen. (Vom Vom Stadtmagistrate zur Aufbewahrung anher gegeben.) Der vierte Fuss wurde von Hrn. Schreinermeister Franz Urlaub, den übrigen gleich, ersetzt.

105. Die Platte dieses Tisches, mit deutlichen Spuren ehemaliger grosser Schönheit an eingelegter Arbeit. (Angekauft 1862.)

106. Gobelinteppich, worauf ein Theil der neun Musen.

107. 108. 109. Drei Bruchstücke von Gobelins von verschied. Muster.

110. Seidener Tischteppich mit aufgenähten Schmetterlingen und Insekten. (Nr. 109 — 113 Geschenke des Hrn. Domcapitulars Wickenmaier 1862.)

111 — 118. Acht Stühle von Eichenholz mit einseitig geschnitzter Lehne. (Angekauft 1862.)

119 — 131. Zwölf dessgleichen. (Angekauft 1863.)

132. Altdeutscher Thürklopfer in Form einer Eidechse, von einem Hause in Retzbach. (Angekauft 1863.)

133. Altdeutsches Schloss mit schönen Verzierungen, von einem Hause zu Karlstadt. (Angekauft 1863.)

134. Rosette von Eisen in dem Gitter einer Kelleröffnung aus dem Hause III. D. Nr. 176. (Geschenk des gegenwärtigen Besitzers dieses Hauses, Hrn. Kaufmanns Moeller, 1863.)

135. Geschnitzter Armstuhl mit dem Wappen des Abtes Januarius Schwab (1717 — 42) von Schwarzach. (Angekauft 1863.)

136. Zunftlade der Bäckergesellen dahier. Das Zeichen des Bäckergewerbes, Christus und Maria und die Jahrzahl 1788, in Holz eingelegt; als Verzierung vergoldete Säulen angebracht.

137. 138. 139. Drei auf Seide gestickte Schildchen mit dem Zunftzeichen der Bäcker und der Jahrzahl 1734. Dieselben wurden bei Leichenbegängnissen und Versammlungen gebraucht. (Nr. 139 — 142 von den Bäckergesellen zur Aufbewahrung übergeben 1863.)

140. Eiserne Handglocke mit der Aufschrift: Son Mot Tenir Ao. 1563; dann ein Wappen und Orpheus vor Thieren musicirend. Den Griff bilden drei mit dem Rücken gegeneinander stehende Knaben. (Geschenk des Hrn. Rechtsanwalts Knecht 1863.)

141. Eine alte, ganz aus Holz construirte Handfeuerspritze.

142. Ein alter Tisch. (Beide Gegenstände vom Stadtmagistrate zur Aufbewahrung anher übergeben 1863.)

143. Messer mit beinerner Schale, gefunden beim Fundamentgraben eines neuen Hauses vor dem Sanderthore, nächst an Haus und Garten IV. D. Nr. 333. (Geschenk des Hrn. Privatier Wölffel 1863.)

144. Alter eiserner Leuchter von einfachster Form.

145. 146. Zwei alte eiserne, schön verzierte Fenstergitter, welche an einem Hause im ehemaligen Loche beim Abbruche der dortigen Häuser herausgenommen wurden. (Nr. 144 — 146 vom Stadtmagistrate zur Aufbewahrung anher übergeben.

147. Feuerzeug in Form eines Steinfeuerschlosses. (Geschenk des Hrn. Domvicars Dr. Kühles 1863.)

VIII. Siegel.

A.

b. 136. Rudolph v. Scherenberg. Grün. W.
137. Melchior v. Zobel. Ungef. W.
138. Franz Ludwig v. Erthal. Grünl. Wachs.

d. 144. Schottenkloster in Würzburg.

e. 139. Hans v. Selbiz. Ungef. W.
140. v. Wirsberg. „ „
141. v. Hutten. „ „
142. Conrad v. Hohenlohe. „ „
143. Crafto „ „ „ „

B.

a. 729. Maria v. Burgund, Gemahlin Kaisers Max I.
730. Immagina, König Adolphs Wittwe.
754. Maximilian I. als Erzherzog.
755. Immagina als Königin.

b. 731. Reinhard v. Abensberg.
732. Gottfried v. Limburg (Vicariat).
797. Heinrich III., Graf v. Berg.
798. 799. 800. Emmerich Graf v. Leiningen.
801. 802. Herold v. Höchheim.
803. Reinhard v. Abensberg.

804. 805. Siegfrid v. Quernfurt.
806. 807. Gebhard Graf von Hennenberg.
808. Dieterich v. Hohenburg.
809. Lorenz v. Bibra (Vicariat).

c. 733. Amorbach.
734. Gerbrunn.

d. 735. Katharina v. Fronhofen, Aebtissin zu Kitzingen. 1523.
835. Kloster Oberzell 1275.
836. Dieterich, Probst in Haug, 1205.
837. Cölestin, Abt des Schottenklosters in Würzburg. 1222.
838. Conrad, Abt zu Brombach. 1340.
839. Adelheid, Aebtissin zu Frauenrod. 1287.
852. Markus, Abt zu Brombach. 1529.
853. Gallus, Abt zu Langheim. 1753.
854. Stift Haug in Würzburg. 1530.
855. Detmar, Decan in Haug.
856. Propstei des Stifts Neumünster in Würzburg.
857. Hermann v. Espenfeld, Canonicus im Neumünster. 1277.
858. Mefrid, Prior zu Birklingen. 1506.
859. Conrad, Deutschordens-Meister. 1240.
915. Christian, Abt des Schottenklosters zu Würzburg. 1168.
916. Gerhard, Abt zu St. Stephan „ „ 1427.
936. Albert v. Thalheim, Domdechant „ „ 1284.
937. Wolfram v. Grumbach, Custos „ „ 1290.
938. Stift Neumünster. 1225.
942. Capitel in Schmalkalden. 1571.
944. Fr. Conradvs dictus de Mergentheim, commendator domus Teuton. in Hüttenheim. 1295.

e. 736. Wolfgang Graf v. Castell.
737. Johann Graf v. Hennenberg. 1348.
738. Boppo Graf v. Eberstein. 1311.
739. Lute Gräfin v. Eberstein. 1311.
740. Ullrich III. v. Hohenlohe-Brauneck. 1355.
771. Henricus miles, dictus dapifer de Kastele.
810. Heinrich der Aeltere, Graf v. Hennenberg. 1336.
811. Berthold „ „ „ 1292.
812. Adelheid, Gräfin „ „ 1292.

813. Rupert, Graf v. Castell. 1225.
814. Sophie, Gräfin „ „ 1265.
918. Conrad, Schenk v. Clingenberg. 1260.
939. Wilhelm, Graf v. Hennenberg. 1530.
940. Gottfried, Graf v. Hohenlohe. 1490.
815. Wolfrad, Graf v. Eberstein. 1283.
816. Hedwig, Gräfin „ „ 1330.
817. Elisabeth v. Hohenlohe. 1311.
818. Ludwig v. Morlach. 1327.
860. Friedrich, Graf v. Castell. 1235.
861. Hans „ „ „ 1366.
862. Wilhelm „ „ „ „
863. „ „ „ „ 1436.
864. Lukart, Gräfin „ „ 1366.
865. Friedrich, Burggraf v. Nürnberg. 1376.
866. Hans, „ „ „ 1399.

e. 867. Johann v. Seckendorf. 1319.
868. Johann, Graf v. Wertheim. 1405.
869. Wilhelm, Graf v. Hennenberg.
870. Heinrich v. Krülsheim. 1318.
871. Eberhard Fuchs v. Dornheim. 1327.

f. 742. Abt von Weissenburg.
743. Officialcommissariat in Aschaffenburg.
744. Domcapitel in Mainz. 1539.
759. Rodulf, Archidiakon zu Trier. 1217.
819. Arnold, Propst zu Ansbach. 1224.
820. Capitel des St. Georgenstifts zu Altenburg. 1427.
821. Kloster Altenkamp.
822. Schottenkloster in Erfurt.
823. Friedrich, Abt zu St. Egidien in Nürnberg.
824. Kloster Ichtershausen.
825. Stift Bibra.
826. Augustinerstift St. Moriz in Naumburg.
872. Stift St. Alban in Mainz. 1739.
873. Ammangericht des Bisthums Constanz.
874. Abtei Hersfeld.
875. Dominikanerkloster in Eisenach.

876. Frauenkloster zum h. Joh. Bapt. im Holz. 1662.
919. Bartholomäus, Abt zu St. Maximilian in Trier. 1210.
920. Heinrich VII., Abt v. Fulda. 1358.
921. Johann I., „ „ „ 1400.
922. Heinrich V., „ „ „ 1308.
941. Onido, Abt des Schottenklosters zu Nürnberg.

g. 883. Constantia, Königin von Frankreich.
943. Max I., König von Ungarn und Böhmen.
947. Carl IV., „ „ „ „ „
948. Heinrich VI., König von England und Frankreich.

h. 745. Gerhard II. v. Eppstein, Kurfürst und Erzbischof von Mainz.
746—48. Albert Markgraf v. Brandenburg, dessgl.
749. Azecho, Bischof von Worms.
750. Anselm Kasimir Wambold v. Umstadt, Kurf. u. Erzb. v. Mainz.
751. Georg I. Graf v. Schaumberg, Bischof von Bamberg.
755. 56. Albert v. Brandenburg, Kurf. u. Erzb. v. Mainz.
757. Johann IV. v. Metzenhausen, „ „ „ „ Trier.
758. Emmerich Karl, Breitbach v. Büresheim, Kurf. u. Erzb. v. Mainz.
827. Heinrich II. v. Vinstingen, Kurf. u. Erzb. v. Trier, 276.
828. Albert v. Brandenburg, „ „ „ „ Mainz.
829. Herbert Graf v. Rothenburg, „ „ „ „ Köln.
877. Lambert v. Brunn, Bischof von Bamberg. 1395.
878. Wilhelm Graf v. Hohnstein, Bischof von Strassburg. 1552.
879. Gerhard v. Eppstein, Kurf. u. Erzb. v. Mainz.
880. Albert v. Brandenburg, „ „ „ „ „
881. Ludwig Markgraf v. Meissen, „ „ „ „ „
882. Lothar v. Metternich „ „ „ „ Trier.
923. Friedrich III. Graf v. Beichlingen, Erzbischof v. Magdeburg.

i. 752. Heinrich, Landgraf v. Hessen. Reiters.
830. Agnes, Gräfin v. Nassau.
831. Philipp, Pfalzgraf bei Rhein. 1505.
832. Wilhelm, Landgraf v. Thüringen. 1380. Reiters.
833. Albert Friedrich, Markgraf zu Brandenburg.
834. Albert, Herzog zu Sachsen-Askanien. Reiters.
840. Johann, Graf zu Nassau.
841. Walram, „ „ „
842. Otto, Herzog v. Meran. 1232. Reiters.

884. N. Landgraf v. Hessen.
885. Otto, Pfalzgraf bei Rhein. 1422.
886. Heinrich, Graf v. Nassau.
887. Eberhard, Herzog v. Württemberg. 1655.
888. Otto, Markgraf v. Brandenburg. 1293.
889. Ludwig, „ „ „ 1342.
890. Albert, „ „ „ 1482.
924. Maximilian I., Kurfürst v. Bayern.
925. Ludwig, Herzog v. Bayern. 1460.

k. 753. Weissenburg im Nordgau.

l. 760. Schaffhausen. 1448.
761. Duderstadt. 1605.
762. Drosendorf.
843. Baldersheim. 1617.
891. Kreuznach.
926. Tendermonde in Belgien.
945. Epternach.

m. 763. Rudolph, Graf v. Habsburg. Reiters.
764. Gottfried v. Eppstein der Vater. Reiters.
765. „ „ „ „ Sohn.
766. Rudolph, Graf v. Urach. 1228.
767. N. v. Berlichingen.
768. Conrad Graf v. Oettingen. 1229.
769. Ludwig Heinrich, Landgraf v. Leuchtenberg. 1557.
770. Philipp v. Hohenfels. 1277. Reiters.
772. Wilhelm Ursinus v. Rosenberg. Reiters.
773. Gottfried, Graf v. Ziegenhain.
774. N. v. Schrotzberg.
775. Heinrich, Graf v. Solms. 1280.
776. Heinrich und Eberhard, Grafen v. Sayn. 1192. Reiters.
777. Johann, Graf v. Schwarzburg. 1388.
778. Wittekind, Graf v. Battenburg. 1265. Reiters.
779. Werner v. Münzenbach. 1290. Reiters.
780. Hermann, Graf v. Kiburg. 1257.
781. Reginald, Graf v. Geldern. Reiters.
844. Elisabeth, Gräfin v. Veringen. 1311.

845. Albert v. Falkenstein.
846. Conrad von Rosenau. 1313.
847. Albert, Graf v. Werdenberg. 1315.
848. Berthold, Graf v. Katzenellenbogen. 1318. Reiters.
849. Wilhelm „ „ „ 1331.
850. „ „ „ „
851. Dieterich, „ „ „
892. Otto, Graf v. Orlamünde. 1279. Reiters.
893. Bernhard, Graf v. Ravensburg.
894. 895. Margaretha, Gräfin v. Ravensburg. 1328. 1335.
896. Ludwig Kämmerer v. Meldingen. 1234.
897. Conrad, Graf v. Veringen. 1311.
898. Conrad v. Bliningen.
899. Günther jun., Graf v. Kefernburg. 1315.
900. Berthold v. Zähringen. 1187. Reiters.
901. Rudolph v. Hochberg. 1381.
902. Rudolph v. Kyburg. 1377.
903. Conrad v. Sternberg.
904. Wilhelm v. Schauenberg. 1433.
905. Peter v. Gumringen.
906. Heinrich v. Salza. 1339.
907. Gebhard, Graf v. Kefernburg.
908. Ullrich, Landgraf v. Leuchtenberg. 1360.
909. Johann, „ „ „ „
910. Heinrich, Graf v. Fürstenberg. 1283. Reiters.
911. Ludwig, Graf v. Ziegenhain.
912. Heilwig, Gräfin „ „
913. Ludwig, Graf v. Oettingen.
914. Leonhard Kapfer v. Kapferstein. 1616.
927. Conrad, Graf v. Fürstenberg. 1369.
928. Egon, „ „ „ 1358. Reiters.
929. Rudolph „ „ Montfort. 1260.
930. Ullrich „ „ „
931. Albrecht, „ „ Werdenberg. 1334. Reiters.
932. Gottfried „ „ Diez 1337. Reiters.
933. „ „ „ Eppstein. 1269.
946. Margaretha, Gräfin v. Katzenellenbogen. Reiters.

n. 934. Kaiserliches Landgericht des Burggrafthumes Nürnberg. 1452.

p. 782. Bäcker in Würzburg. 1373.
783. Wirthe „ „ „
784. Gärtner „ „ „
785. Obstgärtner „ „ „
786. Lastträger „ „ „
787. Kaufleute „ „ „
788. Stallhalter „ „ „
789. Steinhauer „ „ „
790. Kaminfeger (?) „ „ „
791. Häcker im Sand „ „ „
792. „ in der Kunbach „ „ „
793. „ im Neudorf „ „ „
794. „ zu St. Stephan „ „ „
795. Schiffer „ „ „
796. Sackträger „ „ „
797. Altmenteler „ „ „
798. Schuhmacher „ „ „
935. Häcker in Niedernhofen „ „ „

C.

d. 246. Capitel des Neumünsters. Messing.
250. Christoph Kroh, Abt v. Oberzell. Silber. (Geschenk des Hrn. Kammerherrn Alfred Frhrn. v. Zobel dahier 1861
252. Kleines Siegel von Messing, worauf die Mutter Gottes. (Ausgegraben beim Bau des neuen Eisenbahnhofes 1864.)

e. 247. Johann Samuel v. Thüngen. Messing.
251. Familie v. Wolffskeel. Messing.

g. 248. Freiherrl. v. Thüngen-Andreas'sches Amt. Stahl.

i. 253. Seilerzunft in Würzburg. (Geschenk des Hrn. Seilermeisters Wolpert 1864.)

k. 249. Georg Ludwig Costenhofer. Stahl.

IX. Ausgrabungen.

99. Thonkrug, aufgefunden 1858 beim Eisenbahnbau in Bad Ems. (Geschenk des Hrn. Jos. Cramer in Montabaur 1860.)

100. Dessgl., gefunden zwischen Heugrumbach und Arnstein beim Pflügen eines Ackers. (Angekauft 1860.)

101. Drei alterthümliche Schlüssel, ausgegraben beim Kanalbau am ehemaligen Arbeitshause dahier 4. Sept. 1860. (Geschenk des Hrn. Archivfunctionärs Rösner.)

102. Alterthümlicher Sporn, ausgegraben auf einem Acker des Frhrn. v. Hessberg bei Sennfeld im Sommer 1860. (Im Auftrage des oben genannten Hrn. Grundbesitzers eingesendet von Hrn. Bürgermeister Schultes in Schweinfurt.)

103. Gabel mit gewundenem Heft, gefunden bei Gossmannsdorf 1860.

104. Sporn ältester Form, ausgegraben zu Rimpar 1860. (Beide vorhergehenden Gegenstände Geschenk des Hrn. Antiquars Eisenbart 1860.)

105. Grablampe von Thon, gefunden bei Ems.

106. Eine dessgl., gefunden bei Homburg v. d. Höhe.

107. Thränenkrüglein von dreifarbigem Thon und

108. Flaschenartiges Gefäss von Bronze, beide letztere in Pompeji ausgegraben. (Nr. 105 — 108 Geschenke von Frln. Mehler aus Homburg v. d. Höhe, jetzt Frau Deninger jun. dahier, 1860.)

109. Bruchstück eines Messers.

110. Pfeilspitze. (Beide Stücke gefunden zu Büchold, Geschenk des Hrn. Antiquars Eisenbart dahier 1860.)

111. Eine niedrige weitbauchige Urne mit Asche. In dieselbe, aber deutlich sichtbar, ist eine kleine Schale mit Asche eingeschlossen.

112. Eine flache Schüssel, mit Asche gefüllt, theilweise zerdrückt.

113. 114. Zwei fast kugelrunde Opferschalen, welche in zerschlagenen Knochenurnen sich fanden.

115. Eine grosse Urne, mit Asche gefüllt.

116. Eine zusammengedrückte kleine Urne.

117. Eine grosse röthliche Schale.

118. Bruchtheile eines Nagels und eines ähnlichen Eisenstückes.

119. Zwei Kupferstängchen, welche vorne abgerundet waren.

120. Fragmente eines zerbröckelten Eisenstücks welches innen hohl war (Lanzenspitze?).

121. Zwei Zähne von zwei Gerippen.

122. Schädelstücke des grösseren Gerippes.

123. Zwei Knochen des grösseren Gerippes.

124. Ein schönes schwarzes Steinbeil von Serpentin, welches an der rechten Handwurzel des grösseren Gerippes lag.

125. Ein Töpfchen rohester Form, welches leer zu Füssen der beiden Gerippe lag. (Nr. 111 — 125 im Spätjahre 1860 durch Hrn. Kaplan Röder in Vasbühl, jetzt Pfarrer zu Sommerau, aus keltischen Grabhügeln im Oberforste zwischen Schraudenbach und Vasbühl ausgegraben und dem histor. Vereine zum Geschenk gemacht.)

126. Ein grosses Steinbeil von Serpentin, vor 50 Jahren gefunden, als man durch Gräben, welche mehrere Grabhügel durchschnitten, den k. Oberforst von dem Vasbühler Walddistrikt Salig schied.

127. Bruchstück eines Urhirschgeweihes, gefunden 1859 beim Wenden eines Weinbergs bei Eckartshausen. (Zugleich mit den vorgenannten Gegenständen geschenkt und eingesendet von Hrn. Kaplan Röder.)

128. Messerklinge mit abgebrochener Spitze.

129. Alterthümliches Hängschloss mit Schlüssel. (Beide Gegenstände 1861 bei Burgebrach ausgegraben. Geschenk des Hrn. Antiquars Eisenbart 1861.)

130. Pulverhorn von Hirschhorn mit einer darauf geschnittenen mytholog. Scene (Apfel des Paris) in reicher Renaissance-

Ornamentirung. Ausgegraben beim Fundamentgraben des Vorderhauses von D. III. Nr. 41 im Jahre 1859, 22′ tief. (Geschenk des Hausbesitzers Hrn. Hofkellermeisters Oppmann dahier 1861.)

131. Degengefäss aus der Zeit des dreissigjährigen Krieges, gefunden bei den Hafenbauten in Constanz. (Geschenk des Hrn. Dr. Robert Langer 1861.)

132. Bruchstück von gebranntem Thon, wahrscheinlich von einer Ofenkachel, mit einem mittelalterlichen, gekrönten Frauenhaupte. (Fund im Sande des Gartens des Hrn. L. Rubach und Geschenk desselben 1861.)

133. Ganz kleine Grablampe von Bronze, vorne etwas gravirt. (Bei Rimpar ausgegraben, Geschenk des Hrn. Antiquars Eisenbart dahier 1861.)

134. Dolchklinge von Bronze; am oberen Theile noch die Nieten, mit denen der hölzerne Griff, wovon noch ein kleines Stückchen daran befindlich, befestigt war.

135. Ladstockähnliche Stange von Bronze. (Beide Stücke wurden 1860 von Hrn. Kaufmann Langlotz dahier, beim Oeffnen eines alten Grabhügels bei Schwarza im Thüringerwald aufgefunden, 1861 dem Vereine geschenkt.)

136. Fussangel, gefunden auf der Ruine Degenburg. (Geschenk des Hrn. Prof. Dr. Contzen 1861.)

137. Altdeutscher eiserner Schlüssel, gefunden bei Eröffnung einer Gallmeigrube, 23′ tief, zu Nussbach bei Heidelberg. (Geschenk des pens. k. Gerichtsarztes Dr. Bleifuss zu Klingenberg a. M. 1861.)

138. Römische Grablampe von Thon.

139. Drei Bruchstücke römischer Wandmalerei.

140. Bruchstück römischer Gypsornamentik (Gesims).

141. Drei Bruchstücke gläserner Thränenfläschchen. (Nr. 138—141 Geschenke des Hrn. Kunsthändlers Müller 1861. Sie wurden von Hrn. Albert v. Hirsch persönlich in Pompeji erworben.)

142. Verschiedene Gegenstände, als: Bruchstücke von Scheeren, Pfeilspitzen, Drahtgewinden, Fibulen u. dgl., welche beim Legen der Gasröhren in Kitzingen gefunden wurden. (Geschenk des Hrn. Wilh. Sander in Kitzingen 1861.

143. Eisernes Schwert, welches im Frühjahre 1862 von dem Schiffer Franz Schön dahier, beim Aufziehen seines Ankers, am dicken Thurme aus dem Maine gezogen wurde. (Angekauft 1862.)

144. Grosser eiserner Schlüssel, aus einem Grabe zu Wörth a. M. ausgegraben. (Geschenk des Hrn. Bezirksarztes Dr. Heffner zu Klingenberg a. M. 1862.)

145. Sehr schön und zierlich gearbeiteter Sporn, gefunden in der Nähe des Schenkenschlosses 1863. (Geschenk des Hrn. Fabrikanten und Magistratsraths Schürer 1863.)

146 – 164. Zwei irdene, vertiefte Ofenkacheln, drei Bruchstücke von solchen mit verschiedenen Verzierungen, 15 verschiedene Eisengeräthe, darunter zwei Schnittheppen von sehr alter Form. Sämmtliche Gegenstände wurden im Frühjahre 1863 zu Seifriedsburg beim Graben eines Kellers aufgefunden. (Angekauft 1863.)

165. Grosse römische Aschenurne aus Porphyr, deren Fuss fehlt. Sehr wahrscheinlich ist diess die Bd. II. Heft 3 S. 189 des Vereins-Archivs erwähnte steinerne, schön polirte Opferschale, welche 1809 beim Abbruche der Katharinenkirche gefunden wurde, aber wieder verschwand. (Geschenk des Hrn. Baumeisters Liebler dahier 1863.)

166. Kamm von Elfenbein, der Griff vollkommen dreieckig, mit Ringeln verziert, wahrscheinlich der Karolinger- oder Merovingerzeit angehörig.

167. Grünes römisches Glas, vollständig erhalten, mit ganz schmalem Boden.

168. Zwei Bruchstücke eines solchen Glases, ebenfalls grün, bauchig, oben mit erhabenen Ringen umgeben. Das eine Bruchstück ist ein Theil des Bauches mit einem Theile des Ringes, der andere Bruchtheil ist der Fuss des Glases.

169. Schale von terra cotta, um deren Bauch ein breites Ornament sich herumzieht.

170. Schenkelknochen eines Skeletts, welches sammt den sub Nr. 166—169 verzeichneten Stücken im Juni 1863, beim Ausheben einer Kiesgrube unmittelbar oberhalb Thüngersheim, neben der Eisenbahn gefunden und vom k. Ober-Post- und Bahnamte anher eingesendet wurde.

171. Alter Schlüssel, gefunden im Walddistrikte „Nonnenkloster“ (Hohenbirkach?) bei Prüsberg, Bezirksamts Gerolzhofen. (Geschenk des dortigen Forstwarts, Hrn. Andreas Hofmann, 1863.)

172. Kleines Löffelchen von Bein.

173. Bruchstück einer Fibula von Bronze. (Beide Stücke am Kaiserstuhl ausgegraben, Geschenk des Hrn. Hauptmann Büttner 1863.)

174. Die Trümmer eines, beim Baue des jetzigen Eisenbahnhofes, im ehemals Broili'schen Garten, gefundenen irdenen Aschenkruges. (Geschenk des Hrn. Oekonomie-Praktikanten Otto Broili 29. Jan. 1864.)

175. Zwei alte Sporen. (Geschenk des Krn. Rechtsconsulenten Müller v. Raueneck in Schleusingen 1864.)

176. Ein im Revier Bromberg beim Bau einer Strasse aufgefundener eiserner Dolch mit grossem (abgebrochenem) Knopf. (Eingesendet vom k. Forstamte Eichelsdorf 17. Mai 1884.)

XI. Münzen.

(Die nachverzeichneten Münzen sind während des Druckes des gegenwärtigen Verzeichnisses erworben worden.)

B. Mittelalterliche und neuere Münzen.

I. Fränkisch-Würzburgische.

Johann Graf von Wertheim, Stiftspfleger (1433).

Silberpfenning.

Av. Der Kopf eines Bischofs mit der Infel bedeckt. Umschr.. . . han.

Rev. Die Helmzier des Wertheim'schen Wappens: der halbe Adler. Umschr.: ✣ Wert . . . m.

Friedrich von Wirsberg.

9. Kleine runde Bronzemedaille.

Av. Das Brustbild des Fürsten mit fast vollem Gesichte, das Haupt mit einem Barett bedeckt, in einem mit Pelz verbrämten Kleide. Zu beiden Seiten des Kopfes: 15 — 72. Umschr.: Fridericvs: D: G: Eps: Wirceburg.

Rev. Das vereinigte Wirsberg'sche und Würzburgische Wappen. Umschr.: Franciae Orientalis Dvx Aetatis Svae 65.

Julius Echter von Mespelbrunn.

16. Kleine Bronzemedaille.

Av. Das Brustbild des Fürsten mit vollem Gesichte, in einem geblümtem Talare. Umschr.: Jvlivs. D. G. Eps. Wirtzbvrg.

Rev. Das Wappen wie auf Nr. 1, ohne Jahrzahl. Umschr.: Et Fr̄aciae Orient. Dvx.

Christoph Franz von Hutten.

26. Medaillon in Blei.

Av. Das erhabene Brustbild des Fürstbischofs von vortrefflich schöner Arbeit, im Profil, mit eigenem gelocktem Haare, im Spitzentalare, mit Kragen und Kreuz. Umschr.: Christophorus Francis. D. G. Ep: Herb: S. R I. Pr: Fr: Or: Dvx. Unten zu beiden Seiten: Vestner fecit.

Rev. Die Stadt Würzburg mit dem Marienberge aus der Vogelperspective, im Hintergrunde Himmelspforten und Zell. Darüber in Wolken der h. Kilian, mit der Rechten die vor ihm knieende Franconia segnend. In der Linken hält er den Bichofsstab. Links von ihm bietet ihm ein Engel einen Palmzweig und ein Schwert dar. Umschr.: Benedic Haereditati Tuae. Psal. 79.

Anselm Franz Graf von Ingelheim.

11. Zinnabschlag einer Medaille.

Av. Brustbild und Umschrift wie auf Nr. 1.

Rev. Rechts die Weltkugel, worauf das Lamm Gottes mit dem Kreuze, von Strahlen umgeben, liegt, unter der Kugel winden sich Schlangen; das Ganze spielt wohl auf die Erlösung der Welt durch das Kreuz an. Links eine zweite, kleinere Klugel, bedeckt mit dem Herzogshute, worauf das Ingelheim'sche geschachte Kreuz. Diese Kugel steht auf den fränkischen drei Spitzen, deren beide äussere mit den Zinnenfahnen bedeckt sind. Darunter: Elect. XXIX. Aug. Umschr.: e CrVCe nata saLVs oLIM pro-Venerat orbI; proVenIt eX Ista nVnC tIbI, FranCo, CrVCe.

Karl Philipp von Greiffenklau.

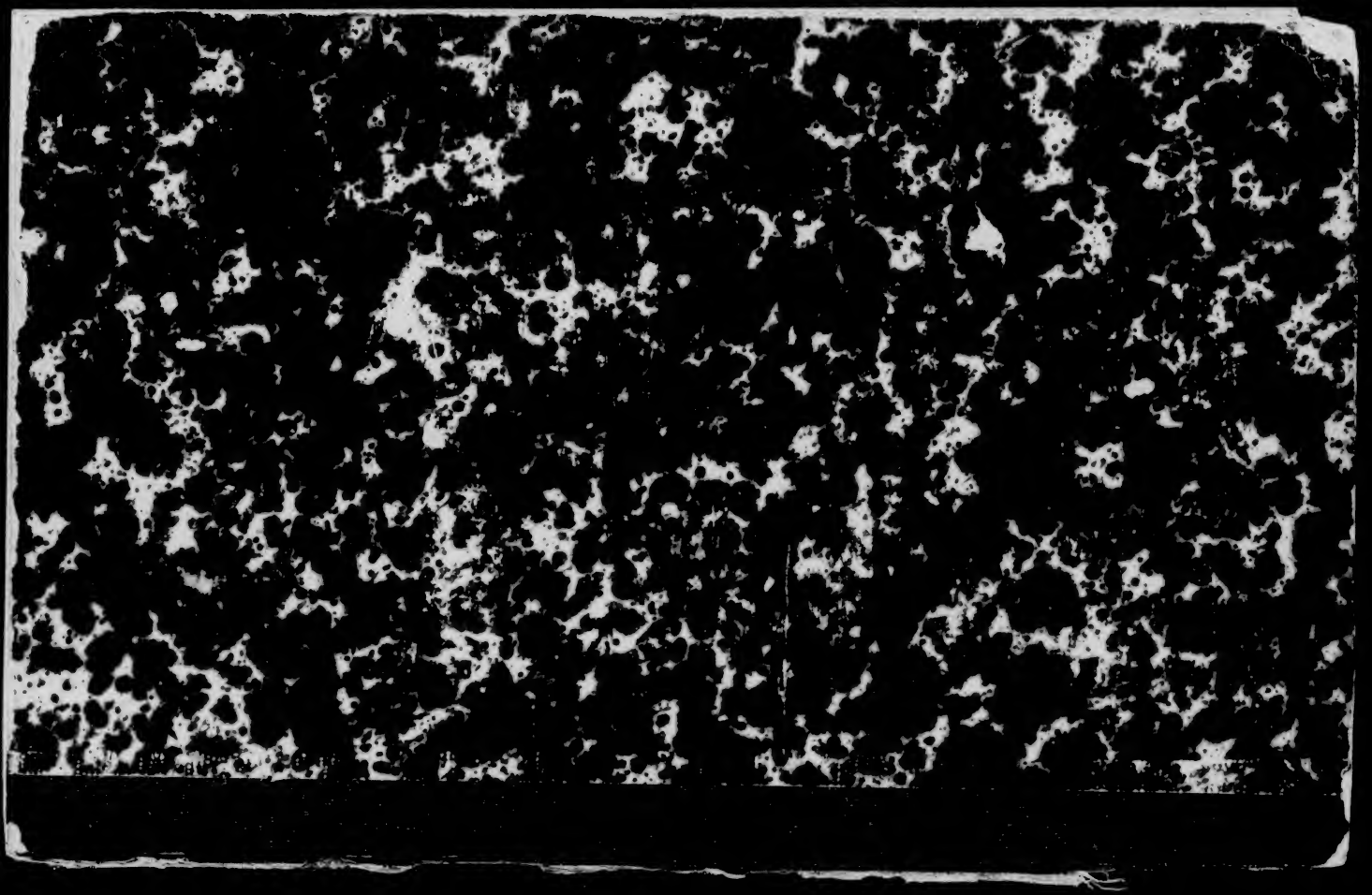
13. Dieselbe Medaille in Zinn wie Nr. 1, nur grösser, wobei bemerkt wird, dass bei Nr. 1 der Name des Graveurs Vestner irrthümlich als auf dem Reverse vorkommend angegeben ist, während er dort, wie hier, auf dem Averse, unter dem Brustbilde des Fürsten steht.

Medaillen auf Personen oder Ereignisse, welche in irgend einer Beziehung zu Würzburg oder Franken stehen.

61. Zinnmedaille auf den Kreismünzmeister Joh. Mart. Förster.

Av. Försters Brustbild mit Perücke, Zopf und Haarbeutel, in einem gestickten Rocke und theilweise umgeschlagenem Mantel. Umschr.: Joh: Mart: Förster. S. C. M. A. Consil: Monetae Circ: Franc: Cvrator. Unter dem Brustbilde: C. F. Loos S.

Rev. Auf einem mit einem Teppiche bedeckten Tische steht eine Wage, daneben liegen theils in einem Körbchen, theils einzeln auf dem Tische, Münzen. Rechts von dem Tische steht ein Engel, ein Diplom mit anhängendem Siegel haltend. Umschr.: Est Operae Pretivm. Im Abschnitte: Praemia Merenti Gratvlatvr G. N. R.

62. Einseitige bronzirte Bleimedaille auf Hans Peisser von Hassfurt. Dessen Brustbild im rechtssehenden Profil mit schlichten Haaren, vollem Kinn- und Schnurrbart. Umschr.: Hans Peisser Vo Hasfort. Al. 31: Froelich Vd Dravrich:

COLUMBIA UNIVERSITY
0032253303
943W96 H62 3
Hist. verein v. unterfranken
Die sammlungen.
BRITTLE DO NOT PHOTOCOPY